BERKELEY, CALIFORNIA

Digitized by the Internet Archive
in 2025

https://archive.org/details/theologischer-jahresbericht_1908_28_2

THEOLOGISCHER JAHRESBERICHT.

UNTER MITWIRKUNG

VON

BRÜCKNER, CHRISTLIEB, COHRS, FRIEDRICH, FUNGER, GLAUE, GRESSMANN, HACHMEISTER, HERMELINK, HOFFMANN, HOLZHEY, KELLER, KNOPF, KOEHLER, LOESCHE, NESTLE, PREUSCHEN, SEGERSTEDT, STUHLFAUTH, VOGT, VOLZ, JOH. WERNER, ZSCHARNACK

HERAUSGEGEBEN

VON

Prof. Dr. G. KRÜGER
IN GIESSEN

UND

Prof. Dr. M. SCHIAN
IN GIESSEN

ACHTUNDZWANZIGSTER BAND

ENTHALTEND

DIE LITERATUR UND TOTENSCHAU DES JAHRES 1908

2. HALFTE

ENTHALTEND

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE, PRAKTISCHE THEOLOGIE, KIRCHLICHE KUNST, TOTENSCHAU. REGISTER.

LEIPZIG 1909.

M. HEINSIUS NACHFOLGER.

LONDON.
WILLIAMS & NORGATE.
14. HENRIETTA STREET, COVENT GARDEN.

NEW-YORK.
G. E. STECHERT & Co.
151—155 WEST 25th STREET.

PARIS.
LIBRAIRIE FISCHBACHER
(SOCIÉTÉ ANONYME) 33, RUE DE SEINE.

X27
T546
v. 28:1

Systematische Theologie.*)

Bearbeitet von
Dr. **Max Christlieb**
in Berlin.

1. Enzyklopädie, Methodologie und Geschichte der Theologie.

A. Enzyklopädie und Methodologie.

Bassermann, H., Freiheit der theol. Wiss. (Dtsch. Rev., Okt.). — *Boettner, T.*, D. Vorbildg. deutsch. Auslandsgeistlicher (Reichsbote 10, 10). — *Bruining, A.*, De toekomst onzer theologie (TThT. 6, 1—40). [Christl. Theologie oder vgl. Religionswissenschaft?] — **Eichmann*, Theologie u. Universität (Kult. H. 4). — *Knox, G. W.*, Some Rec. Works on Syst. Theology (HThR. 1, 189 to 206). — *Kuyper, A.*, Encyclopaedie der heilige godgeleerdheid. 2. Aufl. I. Einl. VIII, 546. Kampen, Kok. Fl. 5,50. — *Mix, G.*, Z. Reform d. theol. Studiums. Ein Alarmruf. 43. M., Lehmann. ℳ 1,20. — *Peabody, F. G.*, The Call to Theology (HThR. 1, 1—10). [Nötig vor allem die Fähigkeit, zeitlose Wahrheiten in der Sprache der Zeit zu predigen.] — *Religion, Die*, in Gesch. u. Gegenw. Handwörterb. in gemeinv. Darstellg. Unter Mitwirkg. v. *Herm. Gunkel* u. *Otto Scheel* hrsg. v. *Frdr. Mich. Schiele*. 1. Lfg. Lex. 8°. Tü., Mohr. Subskr.-Pr. ℳ 1. — *Richardson, E. C.*, An Alphabetical Subject Index a. Index Encyclopaedy to periodical Articles on Religion 1890—1899. XLII, 1668. N.Y. u. Lo., Stechert. ℳ 42. [Vgl. ThLz. 33, 425—427.] — *Theologie, Die*, d. Gegenw. Hrsg. v. *Grützmacher, Hunzinger, Köberle, Sächsse, A. Seeberg, v. Walter*. II. Jahrg. 4 Hefte. L., Deichert. ℳ 3,50. — *Thrändorf, E.*, Universität u. Rel.unterr. (ZPhP. 15, 347—355, 393—400). [Ueb. Harnacks Vortr. in Basel 1907.] — *Wernle, P.*, Einführ. in d. theol. Studium. XVI. 524. T., Mohr. ℳ 7.

B. Geschichte der Theologie.

1. Allgemeines.

Wendland, J., Gesch. d. prot. Theol. (ThR. 11, 341—350). [Lit. über d. Zeit seit d. Aufklär.]

*) Die mit * bezeichneten Namen sind Verfasser katholischer Schriften.

14064

2. Schleiermacher.

Bauer, J., Schleiermacher als patriotischer Prediger. E. Beitr. z. Gesch. d. nationalen Erhebg. vor 100 Jahren. Mit e. Anh. v. bisher ungedr. Predigtentw. Schleiermachers. (Stud. z. Gesch. d. neu. Prot. 4.) XII, 364. Gi., Töpelmann. *M* 10. — *Buchholz, P.*, D. rel. Bewufstsein nach Schl. 97. ID. Kö. — ***Gelles, S.***, D. pantheist. Ged. in Leibniz' Theodizee u. Schl.s Reden. ID. Erlangen. 42. B., Trenkel. *M*. 2. — *Graef, H.*, D. F. E. Schl. (Beitr. z. Lit.-Gesch. 32.) 37. L., Verl. f. Kunst, Lit. u. Musik. *M* 0,60. — ***Mulert, H.***, Schl.s Sendschreiben üb. d. Glaubenslehre an Lücke neu hrsg. u. m. e. Einl. u. Anm. vers. (Stud. z. Gesch. d. neu. Prot. 2. Quellenh.) 68. Gi., Töpelmann. — *Ders.*, D. Aufnahme der Glaubenslehre Schl.s (ZThK. 18, 107—139). [Hauptkämpfe u. Hauptangriffe.] — *Reijerkerk, L.*, Schl.s betrekking tot de broedergemeente (GV. 42, 93—147). [Schilderung der Zustände v. u. b. Schl.s Eintritt, Schl.s Aufenthalt u. Loslösung.] — **Romig, G.*, D. Gesinnung n. d. Lehre Schl.s. 86. ID. M. — ***Scholz, H.***, Kirche und Gemeinde in Schl.s u. Ritschls Erlösungslehre (ThStK. 84—138). — *Schütz, R.*, D. Prinzipien d. Philosophie Schl.s V, 141. ID. B. — *Vöhringer, G.*, D. eth. Prinzip. d. Erziehungslehre Schl.s. 66. (Aus: Jahrb. Ver. wiss. Päd. 40.) ID. Tü., — *Wickert, R.*, D. Päd. Schl.s i. i. Verh. z. s. Ethik. VIII, 155. ID. L., Thomas.

3. Deutsche Theologen seit Schleiermacher.

Baur, F. C. *Schneider, E.*, F. C. B. i. s. Bedeut. f. d. Theol. VIII, 336. Mü., Lehmann. *M* 6.

Harnack. ****Fritsch-Hamm,*** D. chr. Lebensideal u. A. H. 2.—4. verb. u. verm. Aufl. 78. Essen (Hamm), Selbstverl. *M* 1.

Herrmann und Troeltsch. *Diehl, H.*, H. u. T. (ZThK. 18, 473—478). [Aehnlichkeit: Stellung der Religion in der Oekonomie des Geisteslebens u. Scheidung eines Allgemein- u. eines Nichtallgemeingültigen in ihr.]

Hilgenfeld. *Braasch, A. H.*, Rede am Sarge H.s (ZwTh. 50, 154—158). — *Hilgenfeld, H.*, Zu A. H.s wissenschaftl. Tätigkeit (ZwTh. 50 [NF. 15], 14 bis 24). — *Nippold, F.*, Rede (am Grabe H.s) im Namen d. theol. Fak. Jena (ZwTh. 50, 158—170).

Kähler. ***Boegner, A.,*** M. K. in Halle u. d. gegenw. theol. Lage 35. Neukirchen, Erziehungsverein. *M* 1. — *Kalthoff, A.*, V. inneren Leben. Nachgelassene Predigten, hrsg. v. Frdr. Steudel. IV, 187. 8°. Jena, Diederichs. *M* 3. — *Knellwolf, A.*, Kalthoff, d. Proph. d. Zukunftrel. Vortr. (Aus: „Die Sonntagspost".) 24. Gr. 8°. Ba., Wepf, Schwabe & Co. *M* 0,60.

Strauſs. *Elsenhans, P. C.*, D. F. Str. u. s. Bedeutung (Gegenw. 73, 85f.). — *Fischer, K.*, Philosoph. Schrift. 5. Ueb. D. F. Str. Gesamm. Aufsätze. 144. Gr. 8°. Heidelberg, Winter. *M* 3,60. — *Günther, E.*, Bemerk. z. Christologie v. D. F. Str. (ZThK. 18, 202—211). [Ganz vorzügliche Hervorhebung bisher unbekannter Punkte, z. B. der Uebereinstimmung mit Schleiermacher.] — *Karo, H.*, E. Vorkämpf. mod. Weltanschg. Gedenkworte an D. F. Str. 39. Gr. 8°. Zü., Rascher & Co. *M* 1. — ***Kohut, A.,*** D. F. Str. als Denker u. Erzieher. 240. L., Kröner. *M* 3. — *Mehring, F.*, D. F. Str. (Neue Zeit 26, 1, 573—577). — **Vogele*, Ged. u. Refl. z. 100. Geb. v. D. F. Str. (Allg. Rdsch., No. 10). — *Ziegler, T.*, D. F. Str. 1. 1808—1839. XIX, 324. 2. 1839—1874. III, 377. Str., Trübner. *M* 14.

Boegner findet in Kählers Theologie der Erfahrung die Ueberwindung sowohl des Historizismus als des Subjektivismus von heute; die christliche Tatsache ist gerade die unauflösliche Vereinigung eines Faktums in der Geschichte mit dem Faktum der innerlichen Frömmigkeit des Christen. Dieses „Uebergeschichtliche" ist das eigentliche Gebiet der Theologie. — ***Fritsch*** findet die pertinacia

haereticorum auch bei Harnack, der in seiner Kaisergeburtstagsrede wieder behaupte, nach katholischer Lehre sei nur der Mönch der vollkommene Christ, während doch die katholische Kirche den „Stand der Vollkommenheit" (Priester und Mönche) und die „christliche Vollkommenheit" weislich unterscheide, so dafs man auch aufser dem Stand der Vollkommenheit vollkommen sein könne. Aber Harnack kenne sogar nicht einmal seinen Luther, für dessen Abfall der tiefste Grund die Begierde nach unbeschränkter sittlicher Freiheit war: pecca fortiter! Ueberhaupt treibe H. ein unwürdiges Doppelspiel mit zweideutigen Ausdrücken. — ***Gelles*** stellt Leibniz und Schleiermacher so gegenüber, dafs er von L. sagt, er denke pantheistisch im Verhältnis von Gott zur Welt, von Schl., er fühle pantheistisch, indem er Religion als Hingabe an das All bezeichne und bei allen Betätigungen religiöse Gefühle mitschwingen lasse. — ***Kohut*** schildert Strauſs nicht blofs als Theologen — wo die manches von ihm lernen könnten, die heute etwas geringschätzig auf Str. herabsehen —, sondern in offenbarer Ueberschätzung auch als bahnbrechenden philosophischen Denker. Wertvoll ist das Buch vor allem dadurch, dafs es möglichst viel Str. selber reden läfst. — ***Mulert*** betont in seiner kurzen Einleitung, dafs man in den Sendschreiben die Linie deutlich sehe, die von Schl. zu Ritschl führe und dafs das fast wichtigste Problem der Theologie des 19. Jahrh., das Verhältnis der Religion zum theoretischen Denken, hier schon deutlich ausgesprochen sei. Die Ausgabe selbst gibt die Seitenzahlen der StKr., in denen sie erschienen, und des Bandes der Werke, in den sie aufgenommen wurden, am Rande und trägt die veränderten Paragraphenzahlen der 2. Aufl. der Glaubenslehre — neben sonstigen Einzelheiten — in den Anmerkungen nach. — ***Scholz*** findet, dafs in der Bedeutung des Kirchen- und Gemeindebegriffes für die Lehre von der Heilsstiftung Schl. und R. im wesentlichen übereinstimmen und weist dies für die geschichtliche und religiöse Grundlegung nach. Die Stellung dieses Begriffes in der Lehre von der Heilserfahrung haben beide verschieden bestimmt.

2. Apologetik und Religionsphilosophie.

A. Die Religion im Verhältnis zum modernen Weltbild.

I. Die Gestaltung des modernen Weltbildes.

1. Die einzelnen Wissensgebiete.

a) Erkenntnistheorie und Logik.

Baumann, J., Der Wissensbegriff. Eine historisch-philosophische u. philosophisch-kritische Monographie. (Synthesis. Samml. histor. Monogr. phil. Begr. 1.) VIII, 231. Hdlbg., Winter. ℳ 3. — *Bax, E. B.*, The Roots of Reality. X, 331. Lo., Richards. [Vgl. Rev. Phil. 65, 96—100 *Pillon.*] — ***Bilharz, A.,*** Neue Denklehre. X, 157. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 4. —

Bussy, I. J. de, De nieuwste Denkrichting (TThT. 6, 192—218). *[Pragmatismus, über James' Buch vgl. JB. 27, II, 8.] — *Ders.*, Gedachten over het Pragmatisme (ib. 7, 1—32). — *Cantecor,* Le pragmatisme (L'année psych. 40). — *Carus, P.,* Pragmatism (Mo. 18, 321—362). — *Chide, A.,* Pragmatisme et intellectualisme (Rev. Phil. 65, 367—388). — *Cohn, J.,* Voraussetzungen u. Ziele des Erkennens. Untersuchungen üb. d. Grundfragen d. Logik. VIII, 526. Gr. 8°. L., Engelmann. *M* 10. — *Ersine, M.,* Les fondements de la vérité. 78. P., Giard et Brière. — *Heuer, W.,* Kausalität u. Notwendigkeit. Erk.theor. Unters. 38. ID. Heidelbg. B., Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt. *M* 0,60. — *Hönigswald, R.,* Z. Begr. d. krit. Erkenntnislehre (Kantstud. 13, 409—456). — *Holden, J. St.,* Supposition and Certainty. 158. Lo., Scott. 2 sh. — *Kreibig, J.,* D. intellektuellen Funktionen. Untersuchungen üb. Grenzfragen d. Logik, Psychologie u. Erkenntnistheorie. X, 319. Gr. 8°. W., Hölder, 1909. *M* 6. — *Lalande, A.,* Pragmatisme, humanisme et vérité (Rev. Phil. 65, 1—26). [Ueber James' u. Schillers Bücher.] — *Lipps, Thdr.,* Philosophie u. Wirklichkeit. 39. Gr. 8°. Heidelberg, Winter, Verl. *M* 1. — *Lloyd, A. H.,* Radical Empiricism and Agnosticism (Mind, NS. 17, 175—192). — *Losskij, N.,* D. Grundlegung d. Intuitivismus. E. propädeut. Erkenntnistheorie. Uebers. v. Joh. Strauch. IV, 350. Gr. 8°. Hl., Niemeyer. *M* 8. — ***Messer, A.,*** Empfindung u. Denken. VII, 199. L., Quelle u. Meyer. *M* 3,80. — *Meyerholz, F.,* Erkenntnisbegriff u. Erkenntniserwerb. E. Natorp-Studie. (Päd. Bibl. 24.) 68. Hannover, Meyer. *M* 1,20. — *Michaelis, G.,* Aus der Dämmerung z. Sonnenaufgang od. Die tatsächl. Entstehg. unserer Erkenntnisse unabhängig v. Erfahrg. Zugleich e. Widerlegg. der v. Kant gegebenen Erklärg. in seiner Kritik d. reinen Vernunft. 199. Gr. 8°. Hamburg-Wandsbek, Ferdinandstr. 2, Selbstverl. *M* 3. — *Piat, C.,* Insuffisance des philosophies de l'intuition. 325. P., Plon-Nourrit. Fr. 5. — *Reinhold, F.,* Machs Erkenntnistheorie. Darstellung u. Kritik. 215. Gr. 8°. L., Klinkhardt. *M* 3. — *Rey, A.,* L'energétique et le mécanisme au point de vue des conditions de la connaissance. 192. P., Alcan. Fr. 2,50. — *Schultz, R.,* D. Machsche Erk.theorie. Darstell. u. Krit. 216. ID. L. *B.,* Lüdtke. — *Sinapius,* Tastgefühl u. Materie. 31. 8°. L., Verl. f. Lebensreform. *M* 0,40. — *Spir, A.,* Gesammelte Werke. Gr. 8°. 1. Bd. Denken u. Wirklichkeit. Versuch e. Erneuerg. d. krit. Philosophie. 4. Aufl., m. Titelbild, nebst e. Skizze üb. des Autors Leben u. Lehre v. Helene Claparède-Spir. XXX, 548. L., Barth. *M* 12; geb. in Leinw. *M* 13. — *Verworn, M.,* D. Frage nach d. Grenzen d. Erkenntnis. E. Vortrag. 48. 8°. Jena, Fischer. *M* 0,80. — *Volkmann, P.,* D. Subjektivität d. physikal. Erkenntnis u. die psychologische Berechtigung ihrer Darstellung. Rektoratsrede. (Aus: „Annalen d. Naturphilosophie".) 20. Gr. 8°. L., Veit & Co. *M* 0,80. — ***Willy, R.,*** D. Gesamterfahrung vom Gesichtspunkt des Primärmonismus. IV, 176. 8°. Zü., Schulthefs & Co. *M* 2,40. — *Wundt, W.,* Logik. E. Untersuchg. d. Prinzipien d. Erkenntnis u. d. Methoden wissenschaftl. Forsch. Bd. 3. Logik d. Geisteswissensch. 3. umg. Aufl. XII, 692. St., Enke. *M* 15,80.

Bilharz' Schrift ist der dritte Band seiner „Metaphysik als Lehre vom Vorbewufsten". Während Kant, sonst auf rein rationalem Boden stehend, mit seinem Begriff des Transzendentalen sich dem Sein genähert hat und so über Hume hinausging, will die neue Denklehre ebenso über Kant hinausgehen und als Endziel nicht die Vernunft, sondern das Sein aufsuchen, nicht logo-, sondern ontozentrisch sein: dies kann aber nicht durch einen Schlufs, sondern mufs durch eine Drehung des Denkens um einen rechten Winkel aufs Sein, vom Inhalt auf die Form geschehen. Das Buch ist in der denkbar schwierigsten abstrakten Sprache geschrieben, und ich

möchte nicht behaupten, dafs ich diesen realdialektischen, metalogischen Monodualismus ganz verstanden habe. — ***Messer*** wünscht neben den vielen und eingehenden Untersuchungen über die Empfindung auch dem Denken eine solche wissenschaftliche Bearbeitung und gibt sie selbst, indem er zunächst Empfindungselemente und Denkelemente der äufseren Wahrnehmung unterscheidet und dann Wort und Bedeutung, Aufmerksamkeit und Abstraktion, Satz und Urteil, Gedankenverlauf und Erkenntnis behandelt, um zum Schlusse die logische und die psychologische Betrachtung des Denkens scharf zu scheiden. Die Fruchtbarkeit der auch für den Nichtfachmann sehr gut lesbaren Gedanken zeigen einige Ausblicke auf konkrete pädagogische und wissenschaftliche Fragen. — ***Willy*** geht davon aus, dafs es einen anderen als anthropozentrischen Standpunkt nicht gibt, es kommt nur auf die verschiedene Weite an: die gröfste wird erreicht, wenn wir die drei Aspekte, den ästhetischen, den soziologischen und den kosmischen, vereinigen: dann erscheint die Welt als Einheit, und die Vielheit kommt nur von dem Wechsel der Standpunkte. Auch dieses Buch zeichnet sich durch stärkste Abstraktion der Sprache aus.

b) Psychologie.

α) Gesamtdarstellungen und Monographien. *Bergmann, H.*, Untersuchungen zum Problem d. Evidenz der inneren Wahrnehmung. VIII, 96. Gr. 8°. Hl., Niemeyer. *M* 2,80. — *Biervliet, van*, La psychol. quantitative 3 (Psychol. expér.) (Rev. Phil. 65, 48—70). — *Dannemann, A.*, Bericht üb. den internationalen Kurs d. gerichtlichen Psychologie u. Psychiatrie in Gielsen v. 15. bis 20. IV. 1907. (Aus: „Klinik f. psych. u. nervöse Krankh.") 87. Gr. 8°. Hl., Marhold, 1907. *M* 2. — *Dyroff, A.*, Einf. i. d. Psychol. (Wiss. u. Bild. 37.) IV, 135. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Ebbinghaus, H.*, Grundzüge d. Psychologie. II. Bd. 1. Lfg. 1—96. M. 54 Fig. Gr. 8°. L., Veit & Co. *M* 1,80. — *Ders.*, Abrifs d. Psychologie. IV, 196. Ebda. *M* 3. — *Erdmann, B.*, Umrisse z. Psychologie d. Denkens. 2., umgearb. Aufl. VIII, 59. Gr. 8°. Tü., Mohr. *M* 2. — *Erhard, H.*, D. Psychologie als angebl. Grundlage v. Geschichte u. Sozialökonomie. 57. ID. M. — *Franke, G. H.*, E. Untersuchg. d. menschlichen Geistes. IV, 282. Gr. 8°. Liegnitz, Kaulfufs. *M* 4. — **Frischkopf, B.*, D. Psychol. d. neuen Löwener Schule. 91. ID. M. — *Guericke*, D. Seelenleben im Licht d. Entwickelungstheorie (BG. 44, 165). — **Gutberlet*, D. gegenw. Stand d. psychol. Forschg. (Phil. Jahrb. H. 1). — ***Habrich, L.**, Pädag. Psychol. 3. verb. u. verm. Aufl. XLIII, 659. Kempten, Kösel. *M* 7,50. — *Hartmanns, E. v.*, System d. Philos. im Grundrifs. III. Bd. Grundrifs d. Psychol. VIII, 179. Lex. 8°. Sachsa, Haacke. *M* 6, geb. bar *M* 8.50. [Vgl. JB. 27, II, 10f.] — *Heilmann, K.*, Psychol. u. Logik m. Anwendung auf Erziehung u. Unterricht. Für Lehrer- u. Lehrerinnenseminare sowie z. Selbstunterr. Unter Mitwirkg. v. Dir. Dr. Jahn hrsg. 11. u. 12., verb. Aufl. N. d. neuen Lehrplänen bearb. 206. M. 52 Abbildgn. 8°. L., Dürrsche Buchh. Kart. *M* 2. — *Hinze, A.*, Erscheinung u. Wirklichkeit. E. Kritik d. reinen Empfindung. 464. 8°. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. *M* 6; geb. *M* 7. — *Hoche, A.*, Mod. Analyse psych. Erscheinungen. Vortr. 17. Jena, Fischer. *M* 0,50. — *Höffding, H.*, Psychol. in Umrissen auf Grundlage d. Erfahrung. 4. deutsche, n. d. vielfach geänderten 5. dän. bearb. Ausg. VIII, 485. Gr. 8°. L., Reisland. *M* 9; geb. *M* 10,20. — *Höfler, A.*, Grund-

lehren d. Psychol. 4. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. a. d. Ges.-Ausg. v. H.s Grundlehren d. Log. u. Psychol. 2. Aufl. 174. L., Freytag. ℳ 2,70. — *James, W.*, Psychol. u. Erziehung. Ansprachen an Lehrer. A. d. Engl. v. Prof. Dr. Fr. Kiesow. Autoris. Uebersetzg. in 2., überarb. Aufl. X, 134. M. 2 Fig. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 3; geb. in Leinw. ℳ 3,80. — ***Jander, E.,*** Leitfaden d. Psychol. 24. L., Dürer. ℳ 0,50. — *Jodl, F.*, Lehrbuch d. Psychol. 3. Aufl. 2 Bde. XXII, 472 u. X, 518. Gr. 8°. St., Cotta Nachf. ℳ 16; geb. in Halbfrz. ℳ 20. — *Judd, C. H.*, Psychology. Gen. Introd. XII, 389. N.Y., Scribner. [Vgl. Arch. ges. Psych., Lit.ber. 12, 1—3 *H. J. Watt*: ausschliefslich Einl. in Judds Psychologie.] — *Klemm, O.*, Bericht üb. d. 3. Kongrefs d. Ges. f. exp. Psychol. i. Frkf. a. M. 22.—25. 4. 1908 (Arch. f. ges. Psych. 12, 546—568). — *Lachelier, J.*, Psychol. u. Metaphysik. D. Grundlage d. Induktion. N. d. 5. Aufl. deutsch v. Dr. Rud. Eisler. (Phil.-soziol. Bücherei 11.) IV, 130. L., Klinckhardt. ℳ 3. — *Mc Dougall, W.*, An Introduction to social Psychology. 372. Lo., Methuen. 5 sh. — *Maier, H.*, Psychol. d. emotionalen Denkens. XXVI, 826. Lex. 8°. Tü., Mohr. ℳ 18. — **Meier, H.*, Richtungen u. Gegensätze i. d. heut. Psychol. (LR. 34, 1—10, 57—62). — ***Meumann, E.,*** Intelligenz u. Wille. VII, 293. L., Quelle & Meyer. ℳ 4,80. — *Ders.*, Oekonomie u. Technik d. Gedächtnisses. Experimentelle Untersuchgn. üb. das Merken u. Behalten. 2., sehr verm. Aufl. d. Schrift: Ueb. Oekonomie u. Technik des Lernens. V, 290. M. 1 Abbildg. Gr. 8°. L., Klinckhardt. ℳ 3,80; geb. in Leinw. ℳ 4,40. — **Meyer, H.*, D. Monismus i. d. Psychol. d. Gegenw. (LR. 34, 305—314). — *Michaltschew, D.*, Philos. Studien. Beitr. z. Kritik d. modernen Psychologismus. M. e. Vorw. v. Prof. Dr. Johs. Rehmke. XV, 575. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 9. — **Milliet, J. P.*, Problèmes et conjectures. La dynamis et les trois âmes, ess. de psychol. néoaristot. 390. P., Sansot. — *Milvaux, C.*, La genèse de l'esprit humain. Ess. de psychol. nouv. 171. P., Schleicher frères. — *Montague, W. P.*, Are mental Processes in Space (Mo. 18, 21—29). — *Nádejde, D. C.*, D. biolog. Theorie d. Lust u. Unlust. I. Heft. VII, 99. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 2,40. — *Pikler, J.*, Ueb. Theodor Lipps' Vers. e. Theorie des Willens. E. krit. Untersuchg. zugleich e. Beitr. zu e. dynam. Psychologie. VIII, 51. L., Barth. ℳ 1,20. — *Ders.*, Zwei Vortr. üb. dynamische Psychol. VII, 27. Ebda. ℳ 0,80. — *Ders.*, Das Beharren u. d. Gegensätzlichkeit des Erlebens. 40. Lex. 8°. St., Franckh. ℳ 1,50. — *Pilcz*, Spez. gerichtl. Psychiatrie f. Juristen u. Mediziner. VII, 216. W., Deuticke. ℳ 5. — *Raaf, H. de*, D. Elemente d. Psychol. Anschaulich entwickelt u. auf d. Pädagogik angewandt. A. d. Holl. v. W. Rheinen. 3., verb. u. um e. „Wegweiser in die psycholog. Literatur" verm. Aufl. VIII, 155. Gr. 8°. Langensalza, Beyer & Söhne. ℳ 2. — *Suttner, B. v.*, Inventarium e. Seele. Volksausg. 375. 8°. Dr., Pierson. ℳ 2; geb. ℳ 3. — ***Witasek, St.,*** Grundlinien d. Psychol. (Phil. Bibl. 115.) VIII, 392. L., Dürr. ℳ 3. — *Zeitschrift* f. angew. Psychol. u. psychol. Sammelforschung. Zugleich Organ d. Instituts f. angew. Psychol. u. psychol. Sammelforschg. (Instituts d. Gesellsch. f. experimentelle Psychol.) Hrsg. v. William Stern u. Otto Lipmann. Erw. Fortsetzg. d. Beitr. z. Psychol. d. Aussage. II Bd. 6 Hefte. 1. u. 2. Heft. 186. M. 17 Taf. Gr. 8°. L., Barth. ℳ 20; einzelne Hefte ℳ 4. — *Ziegler, Th.*, D. Gefühl. E. psychol. Untersuchg. 4., durchgeseh. u. verb. Aufl. VII, 366. 8°. L., Göschen. ℳ 4,20; geb. ℳ 5,20.

Habrich will den (katholischen) Lehrern die scholastische Psychologie leicht verständlich und praktisch vermitteln; von der neueren Psychologie nimmt er auf, was seiner Grundlage der Anschauung vom substantiellen Dasein und von der Unsterblichkeit der Seele nicht widerspricht. Alles ist auf pädagogische Wirkung berechnet, und so ist das Buch innerhalb der durch den Standpunkt

gesteckten Grenzen lehrreich und brauchbar. — ***Jander***'s Leitfaden gibt eine leicht verständliche, religiös gehaltene Uebersicht über die verschiedenen psychologischen Begriffe und ihre Zusammenhänge. — Den reichen Inhalt von ***Meumann***s mit ausgezeichneter Klarheit geschriebenem Buch hier wiederzugeben, ist nicht möglich. Das wichtigste ist hier seine Auffassung vom Verhältnis von Intelligenz und Wille: das intellektuelle Seelenleben erscheint als das primäre, und sein Sichumsetzen in Wirkung nach aufsen ist der Wille, der Inbegriff der Vorgänge, durch die das innere Seelenleben aus der Innerlichkeit, in der es nur ein Spiegel der äufseren Reize war, heraustritt. Der niedriger stehende Mensch ist mehr vom Willen als von der Intelligenz beherrscht, bei den führenden Geistern ist die Intelligenz die Führerin des Willens. — ***Witasek***s Buch bringt im allgemeinen Teil Erwägungen über das Gegenstandsgebiet der Psychologie, über psychophysische Fragen, über Seele, Ich und Unbewufstes, über die erste Sichtung des psychologischen Tatsachenmaterials und über Aufgabe und Methode der Psychologie. Der zweite Teil enthält die speziellen Einzeltatsachen, wie sie die moderne experimentelle Psychologie festgestellt hat auf den Gebieten der Empfindungen und Gedanken, der Gefühle und Begehrungen. Leichtverständlichkeit bei aller Kürze ist der Hauptvorzug dieses Teils.

β) Psychophysik. *Bibliographie* d. psycho-physiolog. Literatur d. J. 1906, m. Unterstützg. v. Prof. H. C. Warren zusammengest. v. K. L. Schaefer. (Aus: „Zeitschr. f. Psychol.“) 329—474. Gr. 8°. L., Barth, 1908. — **Chiesa*, Il parallelism. psicofisico . . nelle diverse scuole filos. (Riv. stor.-crit. d. sc. teol. 1908, H. 1). — *Dannenberger, O. W.*, Geschlecht u. Charakter (Arch. ges. Psych. Lit.-Ber. 12, 20—37). [In Form einer Rez. eine ausführl. u. kritische Darlegung von Weiningers Gedanken über Bisexualität.] — *Dubois, P.*, Ueber d. Einfluſs d. Geistes auf den Körper. 3. Aufl. Aus dem Franz. v. Dr. E. Ringier. 108. Kl. 8°. Bern, Francke, 1907. *M* 1. — *Ders.*, De l'influence de l'esprit sur le corps. 8. éd. 92. Kl. 8°. Ebda., 1908. *M* 1. — ***Erdmann, B.,*** Wissenschaftl. Hypothesen üb. Leib u. Seele. 294. Köln, Dumont-Schauberg. *M* 4. — *Gile, F. H.*, Some dangerous Tendencies of mod. materialistic Psychology (Mo. 18, 286—296). — ***Lloyd, W. E.,*** Psychology, normal and abnormal. A Study of the Processes of Nature from the inner Aspect. XII, 127. Los Angeles, Cal., Baumgardt. $ 1. — *Lodge, O.*, Un articolo di Sir O. L.: Telepatia e telergia (Nuov. Antol. 221, 340—342). — *Millioud, M.*, Essai sur l'histoire naturelle des idées (Rev. Phil. 65, 113—144). — *Obersteiner*, D. internat. Gehirnforschung (Deutsch. Rev., Okt.). — *Pick, A.*, Stud. z. Hirnpathologie u. Psychologie. 62. B., Karger. [Vgl. Rev. Phil. 65, 309 f. *Daudin.*] — *Rebecchi, F.*, La radiazione umana e la trasmissione del pensiero. 50. Chiavenna, Ogna. — *Reuter, O. M.*, D. Seele d. Tiere im Lichte d. Forschung unserer Tage. Aus dem Schwed. v. Dr. Max Buch. VIII, 112. 8°. L., Weigel, 1908. Geb. in Leinw. *M* 3. — *Séjournet*, L'extériorisation du Moi, contr. aux preuves philos. de la spiritualité de l'âme. (Aus: Bull. d. l. soc. medicale de Luc, Come et Damien, Febr. 1908.) Bourges, Impr. Tardy-Pigelet. — *Szöllösy, L. v.*, Mann u. Weib. Zwei grundlegende Naturprinzipien. Eine sexualphilosoph. Untersuchg. III, 124. 8°. Wü., C. Kabitzsch, 1908. — *Wilkinson, W. E. A.*, Will-Force and the Conservation of

Energy (Mo. 18, 1—20). — *Wundt, W.*, Grundzüge d. physiol. Psych. 6. umg. Aufl. 1. XVI, 725. L., Engelmann. ℳ 13. — *Ziehen, Th.*, Leitfaden d. physiolog. Psychologie in 15 Vorlesungen. 8. teilw. umgearb. Aufl. V, 290. M. 28 Abbildgn. Lex. 8°. Jena, Fischer, 1908. ℳ 5; geb. ℳ 6.

Erdmann behandelt seine Frage mit grofser Gründlichkeit: er spricht von wissenschaftlichen Hypothesen im allgemeinen, gibt eine Skizze der Geschichte des Materialismus, bespricht die physikalisch-chemischen und biologischen Grundlagen der mechanischen Naturauffassung und kritisiert ihre Konsequenzen, sowie den Spiritualismus und die Wechselwirkung, um zuletzt den Parallelismus als die Lösung eingehend zu schildern und zu begründen. — ***Lloyd*** vermifst in der heutigen Psychologie eine brauchbare Arbeitshypothese und bildet deshalb die Anschauung, dafs Geist und Stoff nur die entgegengesetzten Pole derselben Realität, also im Grunde eine Einheit seien. Von hier aus erklären sich nach ihm sowohl die normalen als die abnormen Erscheinungen des Seelenlebens einfach und durchsichtig.

γ) Seele, Ich, Bewufstsein, Unbewufstes, Persönlichkeit, Kinder- und Tierpsychologie. *Bäumer, G.* u. *L. Droescher*, Von der Kindesseele. Beiträge z. Kinderpsychologie aus Dichtg. u. Biographie. VIII, 429. Gr. 8°. L., Voigtländer. ℳ 6; geb. ℳ 7. — *Bloch, O.*, Vom Tode. E. gemeinverständl. Darstellg. Die deutsche Ausg. besorgte Dr. P. Misch. 10 Ltgn. 1. u. 2. Lfg. 1. Bd. VIII, 1—88. 2. Bd. 1—64. Gr. 8°. St., Juncker. Je ℳ 1,20. — *Boutroux, E.*, Le moi subliminal. 15. P., Blétit. — *Bowne, B. T.*, Personalism: Common Sense and Philosophy. 338. Lo., Constable. 6 sh. — *Carman, B.*, The Making of Personality. 338. Lo., Clarke. 5 sh. — *Carus, P.*, A monistic Conception of Consciousness (Mo. 18, 30—46). — *Erte, H.*, Vollst. Lehrkurs d. Hypnotismus. 4. verm. Aufl. IV, 140. L., Fiedler. ℳ 2. — **Esch*, D. Sinnesorgane d. Pflanzen (Phil. J.ahrb. H. 2). — *Ettlinger, M.*, Vom Seelenleben d. Pflanzen (Hochl. 6, 1, 84 ff). — *Fechner, G. Thdr.*, Nanna od. Ueber das Seelenleben d. Pflanzen. 4. Aufl. M. e. Einleitg. v. Kurd Lafswitz. XVI, 303. 8°. Hamburg, Vofs. Geb. in Leinw. ℳ 5. — *Francé, R.*, Pflanzenpsychologie (Türmer 11, 1, 646—648). — *Gaupp, R.*, Psychol. d. Kinder. (Nat. u. Geist. 213.) VI, 154. L., Teubner. ℳ 1. — **Gloßner*, Tierintelligenz u. Pflanzensinne (JPhspTh. 22, H. 3). — *Groos, K.*, Das Seelenleben des Kindes. Ausgewählte Vorlesungen. 2. umgearb. u. verm. Aufl. VIII, 260. Gr. 8°. B., Reuther & Reichard. ℳ 3,60. — *Haberlandt, G.*, Ueb. Reizbarkeit u. Sinnesleben d. Pflanzen. Vortrag. 27. 8°. W., Hölder. ℳ 0,80. — *Herbertz, R.*, Bewufstsein u. Unbewufstes. Untersuchg. üb. e. Grenzfrage d. Psychologie, m. histor. Einltg. 239. 8°. Köln, Du Mont-Schauberg. ℳ 3,20. — **Holtum, v.*, D. Negative am Hypnotismus (Theol. prakt. Mon. 1908/09, H. 1). — **Knickenberg, F.*, Tierpsychologie. Ist d. Tier e. Maschine od. e. sensitives Wesen? IV, 190. 8°. Graz, Moser. ℳ 1,50. — ***Kotik, N.***, D. Emanation d. psychophysischen Energie. E. exp. Unters. üb. d. unmittelbare Gedankenübertragung i. Zus. m. d. Frage üb. d. Radioaktivität des Gehirns. (Grenzfr. d. Nerv. u. Seelenleb. 61.) VII, 130. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 3,60. — *Kronthal, P.*, Nerven u. Seele. III, 431. M. 13 Fig. Gr. 8°. Jena, Fischer. ℳ 10. — *Kuhaupt, W.*, D. nachirdische Fortdauer der Menschen- u. Tierseele (GW. 6, 330 ff.). — *Leroy, M. E. B.*, La psychol. infantile en 1907 (Rev. Phil. 65, 410—425). — *Levi, R.*, D. Menschenseele. Vortrag. 23. Gr. 8°. M., Verl. d. ärztl. Rundschau. ℳ 0,75. — ***Lhotzky, H.***, D. Seele deines Kindes, 221. Düsseldorf,

Langewiesche. ℳ 1,80. — *Macnamara, R. S.*, The trance. 334. Lo., Blackwood. 6 sh. — *Netoliczka, O.*, Individualität u. Persönlichkeit. Vortrag. III, 23. 8°. Hermannstadt, Krafft, ℳ 0,65. — * *Pilcz*, Einiges üb. Hypnose (Kult. H. 4). — *Preyer, W.*, D. Seele d. Kindes. Beobachtungen üb. d. geist. Entwicklg. des Menschen in d. ersten Lebensjahren. 7. Aufl. Nach d. Tode d. Verf. bearb. u. hrsg. v. Karl L. Schaefer. XVI, 424. M. Bildn. Gr. 8°. L., Grieben. ℳ 8. — *Richter, A.*, Gesch.phil. Unters. üb. d. Begr. d. Persönlichkeit. V, 89. ID. Jena. Langensalza, Beyer. — * *Schips*, V. Unterbewufstsein u. was damit zusammenhängt (Kath. 88, H. 8). — *Strassen, O. zur*, D. neuere Tierpsychologie. Vortr. 78. 8°. L., Teubner. ℳ 2. — *Trendelenburg, A.*, Z. Gesch. d. Wortes Person. Nachgelass. Abh. Eingef. v. R. Eucken (Kantstud. 13, 1—17). — *Trömner, E.*, Hypnotismus u. Suggestion. (Nat. u. Geist. 199.) II, 188. L., Teubner. ℳ 1. — *Zell, Th.*, Unterscheidet d. Tier Mann u. Frau? 1.—5. Taus. 92. 8°. B., Concordia. ℳ 1. — ***Zurbonsen, F.***, D. zweite Gesicht. (Die „Vorgeschichten") nach Wirklichkeit u. Wesen. 2. verm. Aufl. 136. Köln, Bachem. ℳ 2. — *Anon.*, L'intelligenza delle api (Nuov. Antol. 221, 342—344).

Lhotzky behandelt in den Kapiteln Kinder und Naturgeschichte, Kinder und Eltern, K. und Körperpflege, K. und die Welt, K. und Wissenschaft, K. und Religion seinen Gegenstand nach allen Seiten vom Standpunkt einer gesunden Natürlichkeit und Einfachheit, auf dem viele künstliche Problemstellungen verschwinden; wohltuend ist besonders in dem Kapitel über Religion die Abwesenheit aller pädagogischen Künstelei. Wohl den Eltern, die nach diesem Buche handeln können, und noch mehr wohl ihren Kindern! — ***Kotik*** untersucht wissenschaftlich ganz unbefangen die Phänomene der Gedankenübertragung, erst zwischen einem Mädchen und ihrem Vater, wobei anscheinend alle Vorsichtsmafsregeln getroffen waren, um Täuschungen zu verhüten, und die Gedankenübertragung deutlich die Eigenschaft zeigte, an einem Metalldraht entlang leichter von statten zu gehen als ohne ihn. Die zweite Reihe wurde mit einem sog. Schreibmedium vorgenommen, das die Fähigkeit besafs, während einer ganz gewöhnlichen Unterhaltung, mit dem Psychographen die Gedanken niederzuschreiben, die in seinem Unbewufsten erregt wurden. Und zwar wurden diese nicht blofs dann erregt, wenn Kotik irgend etwas Bestimmtes dachte, sondern auch, wenn andere Menschen an einem ganz anderen Ort ihre Gedanken auf einen Briefbogen richteten, der dann nicht beschrieben, sondern blofs „bedacht" durch die Post an Kotik abgeschickt und der Versuchsperson vorgehalten wurde. Aus diesen Versuchen hat sich Kotik folgende, in der Tat einleuchtende und jedenfalls mit unseren neueren physikalischen Forschungen im Einklang stehende, vor allem aber höchst anschauliche Hypothese gebildet. Es gibt eine Gedankenenergie, die sich offenbar in Analogie zu anderen Strahlungsenergien in ausstrahlenden Korpuskeln verbreitet und Niederschläge ergibt, die ganz wie die Radiumemanationen eine Zeitlang auf einer Fläche, z. B. auf Papier, erhalten bleiben. Wenn die Strahlungen ein menschliches Gehirn treffen, so rufen sie in diesem Reagens dieselben Ge-

danken hervor, durch deren Vermittelung sie ausgesandt worden waren. — Falls die Sache wahr ist — und es liegt in der Darstellung kein Grund zum Zweifeln —, so wäre die wesentliche Frage der Psychophysik gelöst in einem Sinne, an den bisher die Psychologen nicht gedacht haben. Die Analogien sind im höchsten Grade einleuchtend, und es würde selbst auf die ganz dunkle Frage der bekannten Fälle, wo auf die weitesten Entfernungen hin etwa ein Sterbender sich anmeldet, ein vollkommen erhellendes Licht fallen. Ich gestehe, dafs ich heute, im Zeitalter der Radiumstrahlung, nichts derartiges mehr für unmöglich halten kann. Hier wäre ein Gebiet, wo die strenge Forschung einzusetzen hätte; denn wenn diese Linie die richtige wäre, so müfste die gesamte Psychologie umdenken. — Auf einen freilich auch dann noch rätselhaften Boden führt uns der Historiker ***Zurbonsen.*** Denn wenn die Raumüberwindung durch Gedankenfernwirkung durchaus vorstellbar ist, so bleibt doch die Ueberwindung der Zeit in der Form, dafs ein noch zukünftiges Ereignis schon jetzt auf meinen Geist Wirkungen ausübt, vollkommen unvorstellbar. Aber Zurbonsen tut, wie Kotik, wenigstens das, was die Wissenschaft schon längst hätte tun sollen: er rückt diesen „okkulten" Dingen mit vorurteilslosen, aber kritischen Untersuchungen zuleibe und glaubt bei sorgfältiger Sichtung eine Reihe von Fällen vollkommen sichergestellt zu haben, in denen westfälische „Spökenkiekers" zukünftige Ereignisse — meist Todesfälle oder Feuersbrünste — vorausgesehen haben. Seine Erklärung dieses „zweiten Gesichts" besagt allerdings nicht viel: es sei eine „zum Bilde gestaltete Ahnung", „es ruhe in der Tiefe der Menschenseele das Vermögen, bestimmte Ahnungen des Zukünftigen in sich zu entwickeln, und zwar von so intensiver Gewalt, dafs sie sich zu einer Vorschau der Wirklichkeit gestalten". Das ist eine blofse Umschreibung des Tatbestandes, und es fehlt das, was Kotik eben auf seinem Gebiet aufgezeigt hat, das Medium, die körperliche Vermittelung. Aber schon die ernsthafte Beschäftigung eines Gelehrten — Zurbonsen ist Historiker — mit solchen Dingen ist ein Verdienst, und gerade wir Deutschen sind darin besonders — ich weifs kein milderes Wort — feige!

δ) Phantasie, Genie. * ***Fischer, Engelb. Lor.,*** D. Grofsgeist das höchste Menschenideal. Grundlinien z. e. Phil. des Ganzgenies. 280. B., Paetel. *M* 4. — *Gerhardi, K. A.*, D. Wesen d. Genies. 3., stark erweit. Aufl., m. e. Anh.: Das Genie u. seine Beziehgn. zum altsprachl. Unterricht. 149. Gr. 8°. Jauer, Hellmann. *M* 2,40. — *Lombroso, C.*, La felicità nei pazzi e nei genii (Nuov. Antol. 221, 177—186). — *Lucka, E.*, Die Phantasie. E. psychol. Untersuchg. VII, 197. 8°. W., Braumüller. *M* 2,50. — *Maudsley, H.*, Heredity: Variation and Genius. 224. Lo., Bale. 5 sh. — *Paul, A.*, Wie empfindet, denkt u. handelt der geniale Mensch? E. Psychologie des Genies. 5. Aufl. 67. Gr. 8°. B., Nitschmann. *M* 1. — *Reibmayr, A.*, D. Entw.-gesch. d. Talentes u. Genies. I. D. Züchtung d. indiv. Tal. u. Gen. in Fam. u. Kasten. 517. II. Zusätze, hist., genealog. u. statist. Belege. VII, 448.

M., Lehmann. ℳ 18. — *Ders.*, Ueb. d. Ehe u. d. Nachkommenschaft d. Genies (Gegenw. 73, 310 ff., 325 ff.). — *Voivenel, P.*, Littérature et folie. Ét. anat.-pathol. du génie litt. VI, 568. Toulouse, Thèse lat.

Fischer widmet sein Buch dem Andenken der drei gröfsten Geister der Neuzeit: Leibniz, Goethe und Napoleon, und benutzt neben diesen hauptsächlich Alexander, Dante, Michelangelo, Friedrich d. Gr., Washington, Beethoven, Wagner und Moltke u. a., seltener auch Bismarck und Schiller, um die Züge des Gröfsgeistes zu zeichnen, der sich durch fortschreitende Verwirklichung des Göttlichen in ihm zur gröfstmöglichen Gottähnlichkeit erhebt, und zwar in der Denk- und Willenstätigkeit, wie im Gefühlsleben. Aufserordentlich anregend, vielseitig und unparteiisch, so dafs man sich fast wundert, dafs Luther nicht auch noch einbezogen wird.

ε) Pathologisches, geistige Hygiene. *Anthéaume* et *Dromard*, Poésie en folie. XII, 639. P., Doin. [Vgl. Rev. Phil. 65, 539—542 *Blondel.*] — *Bachmann, A.*, D. Nervosität. 16. Lorch, Rohm. ℳ 0,20. — *Baum, M.*, Wie beseitige ich m. Nervosität? 3. verm. verb. Aufl. V, 80. L., Ernst. ℳ 1. — *Berndt, G. H.*, Schüchternheit, nervöse Angst- u. Furchtzustände, sowie and. seelische Leiden u. ihre dauernde Heilung. 7. verb. Aufl. III, 160. 8°. L., Modern-medizin. Verl. ℳ 3. — *Berger, P.*, Erbliche Krankh. m. besond. Berücksicht. ihrer Bedeutg. f. d. Ehe. 3. rev. Aufl. 128. 8°. B., Steinitz. ℳ 2. — *Bischoff, H.*, Gedankenkraft. (Fernwirkung I—III.) 1—92. 8°. Brsch., 1907/08. L., Pfau. Je ℳ 2. — *Bondegger, Harry W.*, 8 Millionen Anhänger zählt d. Neu-Gedanken-Bewegung (New Thought Movement) bereits in d. Ver. Staaten v. Nordamerika! — Was ist d. Lehre d. „Neugedankens"? 16. 8°. B., Georgi. Bar ℳ 0,20. — *Bresler, J.*, D. Willensfreiheit i. mod. theol., psychiatr. u. jur. Beleucht. 46. Hl., Marhold. ℳ 0,80. — *Bumke, O.*, Landläufige Irrtümer in d. Beurteil. v. Geisteskranken. (Grzfr. d. Nerven- u. Seelenlebens 58.) 80. Wiesb., Bergmann. ℳ 2. — *Crinon, J.*, La pathogénie des idees de négation chez les melancoliques. 93. P., Thèse med. P. — *Dennert, E.*, Psychische Heilkunde (GW. 6, 346—351). [Ueb. Hudsons Telepathie im Schlaf.] — *Dornblüth, O.*, Gesunde Nerven. Aerztl. Belehrgn. f. Nervenkranke u. Nervenschwache. 4. verb. Aufl. IV, 152. 8°. Wü., Kabitzsch. ℳ 2; geb. ℳ 2,50. — *Ebstein, W.*, Dr. Martin Luthers Krankheiten u. deren Einfluſs auf seinen körperl. u. geist. Zustand. 64. Lex. 8°. St., Enke. ℳ 2. — *Erhardt, W. F.*, D. Schule d. Geistesgegenwart. Mittel u. Wege z. Erlangung v. Kaltblütigkeit u. Besonnenheit in allen Gefahren sowie in d. schwier. Situationen d. Lebens. 181. Gr. 8°. L., Wendel. ℳ 6. — *Forel, A.*, Hygiene d. Nerven u. d. Geistes i. ges. u. krank. Zustand. (Illustr. Bibl. d. Ges.pflege 9.) 3. Aufl. 319. St., Moritz. ℳ 3,50. — ***Fuchs, W.***, Frühsymptome b. Geisteskranken. E. Beitr. z. Persönlichkeitsforschung. 37. Eberswalde, Galsdorf. ℳ 1,50. — *Gerling, R.*, Handbuch d. hypnot. Suggestion. Anleit. z. Erteilg. v. Heil- u. Erziehungssuggestionen aus d. Praxis f. d. Praxis. 3. verm. Aufl. Neubearb. u. hrsg. v. Jacques Groll. 268. Gr. 8°. L., Strauch. ℳ 4,50; geb. ℳ 5,50. — *Hilger, W.*, D. Hypnose u. d. Suggestion. Ihr Wesen, ihre Wirkungsweise u. ihre Bedeutg. u. Stellg. unt. d. Heilmitteln. V, 194. Gr. 8°. J., Fischer, 1909. ℳ 4. — *Hilty, C.*, Ueb. Neurasthenie. 8.—10. Taus. 115. 8°. Bern, Wyſs. ℳ 1,60. — *Holzheimer, A.*, Sichere Erfolge. Erfolge durch Willenskraft. D. Macht d. Gedanken od. Wie habe ich sichere Erfolge im Leben? 15. Gr. 8°. L., Wittrin. ℳ 0,60. — *Hudson*, Hypnotism. u. Verbr. (Nat. u. Kult. 1907/80, H. 18). — *Jaeger, G.*, Selbstarznei u. Heilmagnetismus. 47. 8°. St., Hoffmann. ℳ 0,60. — ***Jarotzky, A.***, D. Idealismus als lebenerhaltendes Prinzip. 147. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 3,20. — *Joire, P.*, Hand-

buch d. Hypnotismus. Seine Anwendg. in Medizin, Erziehg. u. Psychologie. Deutsch v. O. v. Boltenstern. M. 44 Demonstr.-Abb. 1. u. 2. Aufl. VIII, 482. Gr. 8°, B., Marcus. *M* 8; geb. bar 9,50. — *Jung, C. G.*, D. Inhalt d. Psychose. (Schr. z. angew. Seelenkunde 3.) 26. W., Deuticke. *M* 1,25. — *Kleinschrod, F.*, D. Materialismus i. d. Medizin. 46. Gr. 8°. B., Verlag Lebenskunst — Heilkunst. *M* 0,60. — *Kurtze, O.*, D. Geheimnis d. Menschenglücks. 10 Bde. J., Thür. Verl.-Anst. Je *M* 1. [1. Dämon. Gewalten. 128. 2. Menschentum. 127. 3. Menschenpflichten. 128.] — *Lebert, A.*, Gedankenbeherrschg. 2. Aufl. 41. Lorch, Rohm. *M* 0,80. — *Lloyd, W. E.*, Notes on a Case of spotaneous Somnambulism (Journ. of abnormal Psychol., Boston, 2, 239—259). — *Lomer, G.*, Kurzgefafster prakt. Ratgeber f. Irrenärzte u. solche, die es werden wollen. VII, 33. Lex. 8°. Wiesbaden, Bergmann. *M* 1. — *Mac Brown*, D. Erfolg zu höchst. körperl. Kraftentwickelung u. Machtentfaltung auf physisch. u. psychisch. (hypnotisch-autosuggestiver) Grundlage. Lehrbuch d. Physical-Culture. Nach orig.-amerikan. Methode, vollständig neu u. leichtfafslich dargestellt. 2. bedeut. verm. u. verb. Aufl. (Bibl. d. Erfolges 6.) 42. L., Marré. — *Mac Donald*, Moral Stigmata of Degeneration (Mo. 18, 111—124). — *Machold, E.*, D. Macht d. Energie u. wie man sie erlangt. E. Anleitg., sich u. andere zu beherrschen. 91. 8°. Dr., Schwarze. *M* 1,50; geb. 2,40. — *Mainhardt, T.*, D. nervösen Angstgefühle. Ihre Beherrschg. u. Beseitigg. durch e. einf. psycholog. Verfahren. Unt. Mitwirkg. namhafter Kapazitäten hrsg. 117. Gr. 8°. L., Wendel. *M* 3. — *Masson, L.*, D. Seele d. Frauenmörders. Bekenntnisse e. Entarteten. E. Beitrag z. Psychol. d. Sexualverbrechers. 172. 8°. B.-Friedenau, Columbus-Verlag. *M* 2,50. — *Merzbach, G.*, D. krankhaft. Erscheinungen d. Geschlechtssinnes. (Med. Hdbibl. 17.) VIII, 470. W., Hölder. *M* 6,20. — *Mills, J. P.*, Health, Abstract and Concrete. 330. Lo., Selbstverl. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, Illumination: Spiritual Healing. 168. Ebda. 2 sh. 6 d. — *Nadastiny, F.*, Untermenschen. D. ius talionis im Lichte d. Kriminalpsychol. (Bibl. d. Menschheitsziele 2.) IX, 191. L., Wigand. *M* 6. — *Paul, A.*, Wie sollen wir geistig arbeiten? E. Hygiene u. Aesthetik d. geist. Arbeit. 10. Aufl. 69. Gr. 8°. B., Nitschmann. *M* 1. — *Pelman, C.*, Psychische Grenzzustände. VII, 314. Gr. 8°. Bonn, Cohen, 1909. *M* 6. — *Saemann, F. A.*, D. Wegweiser z. Glück. E. psychol. Lehrgang z. Erlangg. v. Einfluss u. Macht i. Geschäfts- u. Alltagsleben. 23. 8°. Erfurt, Boyenstr. 4, Saemanns psychol. Verl. *M* 1,20. — *Schnée, W.*, Ueb. Pflege u. Förderung d. Lebenskraft d. Menschen u. ihren Einfluss a. d. äufsere Erscheinung; geg. vorzeit. Altern sowie z. Verhütung in d. Anlage ererbter Krankheiten u. Formfehler. E. Regenerations- od. Erfrischungskur im eigenen Heim f. „Gesunde“ u. Kranke. Anh.: Physiol. Winke z. Pflege s. Aeufseren. 2. verb. Aufl. 71. Gr. 8°. B., Verl. Neues Leben Borngraeber. *M* 2. — *Scholz, L.*, Leitfaden f. Irrenpfleger. Vom deutschen Verein f. Psychiatrie gekrönte Preisschr. 6. Aufl. VI, 100. M. 41 Abb. Kl. 8°. Hl., Marhold, 1909. Kart. *M* 1,50. — *Schwab, F.*, D. Lebenselixier od. höheres Leben u. Lebensverlängerung. 30. Kl. 8°. Lorch, Rohm, 1907. Bar *M* 0,30. — *Ders.*, D. Macht d. Gedanken. 2. durchges. u. verb. Aufl. 21. Kl. 8°. Lorch, Rohm, 1907. Bar *M* 0,10. — *Sleeswijk, R.*, Ueb. d. Bedeut. d. psychol. Denkens i. d. Medizin. 36. L., Köhler. *M* 0,65. — *Starck, F.*, D. Kunst, gut zu schlafen u. früh aufzustehen. E. Anleitg., sich e. gesunden festen Schlaf zu erhalt., d. Schlaflosigkeit zu heilen, plötzliches Aufschrecken, Schnarchen, Alpdrücken z. beseit., schön z. träumen u. früh aufzustehen. 115. 8°. M., Kupferschmid. *M* 3. — *Stein*, Forel als Psychiater (Leipz. Neueste Nachr. 17./10.). — *Stekel, W.*, Nervöse Angstzustände u. ihre Behandlg. M. e. Vorw. v. Siegm. Freud. VIII, 315. Lex. 8°. W., Urban & Schwarzenberg. *M* 8; geb. in Leinw. n. *M* 10. — *Strümpell, A. v.*, Nervosität u. Erziehung. E. Vortrag f. Erzieher, Aerzte u. Nervöse. 34. Gr. 8°. L., Vogel. *M* 1,50. — *Tixel, J.*, Confession et psychothérapie. 14. Rouen, impr. de la Vicomté. — *Tranjen*, D. Altern als abwendb. Krankheit. E. biolog. Studie. 35. Gr. 8°. Hl., Marhold, 1909. *M* 0,75. — *Trine, R. W.*, D. Geist in dir sei dein Be-

rater. Lichtstrahl a. d. Schr. in 52 Wochenbetr. A. d. Engl. v. M. Christlieb. VI, 216. St., Engelhorn. ℳ 3,50. — *Ders.*, Charakterbildg. durch Gedankenkräfte. A. d. Engl. v. M. Christlieb. 16.—20. Taus. 72. Kl. 8°. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, D. Gröfste, was wir kennen. A. d. Engl. v. M. Christlieb. 16. bis 20. Taus. XI, 80. Kl. 8°. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, In Harmonie m. dem Unendlichen. A. d. Engl. v. M. Christlieb. 31.—35. Taus. XIII, 224. 8°. Ebda. Geb. in Leinw. ℳ 3,50. — *Wachter, W.*, Bestia sum. Einige Kapitel üb. die Kehrseite d. Menschtums. VI, 263. 8°. B., Felber. ℳ 3; geb. n. ℳ 4. — *Waldstein, L.*, D. unterbewufste Ich u. sein Verhältnis zu Gesundheit u. Erziehung. Uebers. v. Frau G. Veraguth. (Grenzfr, d. Nerv.- u. Seelenleb. 62.) V, 71. Wiesbaden, Bergmann. ℳ 2. — *Wiedenmann, B.*, D. Geheimnis d. Lebensverlängerung m. Berücksicht. d. Kunst d. Gedankenkonzentration. 77. 8°. L., Marré. ℳ 1,80. — *Ders.*, D. Macht d. Willens u. d. Gedankenkonzentration. Prakt. Anleitg. zur Entwickelg. u. Anwendg. d. geist. Kräfte. Nebst Anh.: Die Kunst d. Fernwirkg. (Telepathie). 95. 8°. Schmiedeberg, Baumann. Bar ℳ 1,20. — *Wilmanns, K.*, Ueb. Gefängnispsychosen. (Samml. zwanglos. Abh. VIII, 1.) 65. Hl., Marhold. ℳ 1,20. — *Winsch, W.*, Ueb. Wärmekultur, e. Fortschr. d. Lebens- u. Heilkunst u. e. Beitrag z. höheren Entwickelung des Menschen. 34. Gr. 8°. B., Verl. Lebenskunst — Heilkunst. ℳ 0,60. — *Worcester, E.*, Rel. and Medicine, the moral Control of nervous Disorders. 440. Lo., Paul. 6 sh. — *Zbinden, H.*, D. psychol. Auffassung d. Nervosität. Dtsch. hrsg. v. J. Hoeniger. IV, 111. Gr. 8°. Hl., Niemeyer. ℳ 2,40. — *Ziehen, Th.*, Psychiatrie f. Aerzte u. Stud. 3. vollst. umg. Aufl. (Samml. med. Lehrb. 17.) VIII, 802. L., Hirzel. ℳ 15.

Fuchs beschreibt in stark technischen Ausdrücken das verhängnisvolle Zusammenwirken verschiedener geistiger Anomalien und macht einleuchtende Vorschläge zur graphischen Fixierung der äufseren Anzeichen. — ***Jarotzky*** führt in etwas breiter Darstellung aus, dafs die jetzt schon vielfach geübte Psychotherapie — durch Aufmuntern u. dgl. — ergänzt werden könne und solle durch eine Aretotherapie, bei der aktive sittliche Erhebung wohltätig auf den ganzen Organismus und damit auch auf erkrankte Körper oder Körperteile einwirken könne.

c) Geschichte und Geschichtsphilosophie.

α) Methodenlehre, Weltgeschichte, Urgeschichte, Soziologie, Völkerpsychologie. *Achelis, Th.*, Soz.psychol. Perspektive d. Völkerkunde (Morgen 1, 481—484). — ***Adler, M.,*** D. Formalpsychische im histor. Materialismus (Neue Zeit 26, 1, 52—61). — *Bänsch, O.*, Ueb. hist. Kausalität (KSt. 13, 18—31). — *Bernheim, E.*, Lehrbuch d. histor. Methode u. der Geschichtsphilosophie. Mit Nachweis d. wichtigsten Quellen u. Hilfsmittel zum Studium d. Gesch. 5. u. 6., neu bearb. u. verm. Aufl. X, 842. Gr. 8°. L., Duncker & Humblot. ℳ 16; geb. ℳ 18,40. — *Drill, D.*, D. mat. Geschichtsauffass. (Frkf. Zeit. 17/10). — *Forrer, R.*, Urgesch. d. Europäers v. d. Menschwerdg. b. z. Anbr. d. Gesch. M. 1500 Abb. (Spemanns Compendien 2.) VII, 584. St., Spemann. ℳ 6. — *Geyer, Alb.*, Uns. Kultur v. d. ältesten Zeiten bis z. Gegenwart in Einzelbildern. N. d. wichtigsten Zeitepochen aus gröfseren Werken zusammengestellt u. bearb. VIII, 352. 8°. Gi., Roth. ℳ 2,40; geb. in Leinw. ℳ 3. — *Hill, G. C.*, Heredity and Selection in Sociology. XXX, 571. Lo., Black. [Vgl. Rev. Phil. 65, 437—439 *Duprat.*] — *Lederbogen, F.*, Friedrich Schlegels Geschichtsphilosophie. E. Beitr. z. Genesis d. hist. Weltanschauung. VIII, 157. Gr. 8°. L., Dürrsche Buchh. ℳ 4. — *Loewenthal, E.*, Neues System d. Soziologie. Nebst Nachtrag zu meiner Fulguro-Genesis-

Theorie. 31. 8°. B., Ebering. ℳ 0,80. — *Meyer, E.*, D. Bedeut. d. Erschliefs. d. alt. Orients f. d. geschichtl. Methode u. f. d. Anfänge d. menschl. Gesch. übertr. (SAB. 648—663). — *Ders.*, D. erste Auftreten d. Arier i. d. Gesch. (ib. 14—26). — *Morgan, L.*, D. Urgesellschaft (Ancient Society). Unters. üb. d. Fortschritt d. Menschheit aus d. Wildheit durch d. Barbarei z. Zivilisation. A. d. Engl. v. W. Eichhoff unter Mitwirkg. v. Karl Kautsky. 2., durchges. Aufl. XVI, 480. St., Dietz. ℳ 6. — *Müller-Lyer, F.*, Phasen d. Kultur u. Richtungslinien d. Fortschritts. Soziol. Ueberblicke. XV, 370. M., Lehmann. ℳ 7. — *Reitzenstein, F. Frh. v.*, Urgesch. d. Ehe. Ihre Bildg. u. ihr Entw.gang. 115. St., Franckh. ℳ 1. — *Roß, E. A.*, Social Psychology. Lo., Macmillan. 6 sh. 6 d. — *Schlemm, J.*, Wörterbuch z. Vorgesch. E. Hilfsmittel beim Studium vorgeschichtl. Altertümer v. d. paläolith. Zeit bis z. Anfange d. provinzial-röm. Kultur. M. nahezu 2000 Abbildgn. XVI, 689. Lex. 8°. B., Reimer. Geb. in Halbfrz. ℳ 20. — *Schmidt, K.*, D. Semiten als Träger d. ältesten Kultur Europas. VII, 190. Gleiwitz, Neumanns Stadtbuchdr. — *Schmitz du Moulin, M. A.*, D. Urheimat uns. Väter. 1.—5. Taus. XVI, 218. M. Abbildgn. 8°. L., Teutoniaverl. ℳ 3,60. — *Simmel, G.*, Soziologie. Untersuchungen üb. d. Formen der Vergesellschaftg. VIII, 782. Gr. 8°. L., Duncker & Humblot. ℳ 12; geb. ℳ 15. — *Simons, G.*, D. Naturgesetze im Völkerleben u. d. Gewaltpolitik. M. 2 Bildern: Der heut. Gewaltstaat u. d. frei-deutsche Gesellschaft. 28. 8°. Stettin; B., Simons. ℳ 0,30. — *Vierkandt, A.*, D. Stetigkeit im Kulturwandel. E. soziolog. Studie. XIV, 209. Gr. 8°. L., Duncker & Humblot. ℳ 5. — *Walter, W.*, D. vorgeschichtl. Mensch. IV, 60. 8°. Offenburg, Verlag Modernismus. ℳ 0,80. — *Windelband, W.*, Wesen u. Wert der Tradition im Kulturleben. Vortrag. (Aus: „Mittlgn. d. Ver. d. Freunde d. humanist. Gymnasiums in Wien.") 21. Gr. 8°. W., Fromme. Bar ℳ 0,50. — *Wundt, W.*, Völkerpsychol. E. Untersuchg. d. Entwickelungsgesetze v. Sprache, Mythus u. Sitte. III. Bd. D. Kunst. 2., neu bearb. Aufl. 2. Tl. X, 564. M. 59 Abbildgn. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 12; geb. in Halbfrz. ℳ 15.

Nach ***Adler*** begreift die materialistische Geschichtsauffassung den geschichtlichen Prozefs nicht dualistisch, sondern monistisch aus der Gesetzlichkeit des sozialen Lebens, die nur eine einzige sein kann: die psychische. Die Frage nach der Erklärung der Ideen aus den materiellen Lebensbedingungen ist also ein falsch gestelltes Problem: das Ideelle ohne das Materielle ist wirkungslos, das Materielle ohne das Ideelle ist richtungslos. Dies haben Kant und Marx erschlossen.

β) Rasse, Volkstum, Nationalität. *Bauer, O.*, Bemerk. z. Nationalitätenfrage (Neue Zeit 26. 1, 792—800). — *Baur, E.*, Einige Ergebnisse d. exp. Vererbungslehre (Med. Klinik 4, 265—292). — *Constantin, A.*, Le rôle sociologique de la guerre et le sentiment national. 291. P., Alcan. — *Coit, St.*, National Idealism a. the Book of Common Prayer, an Essay in Re-interpretation and Revision. 494. Lo., Williams & N. 10 sh. 6 d. — *Fried, A.*, Internationalismus u. Patriotismus. (Kult. u. Fortschr. 160.) 14. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Grävell van Jostenoode, H.*, D. Ariertum u. s. Feinde. (Ostara 25.) 16. Rodaun, Ostara. ℳ 0,35. — *Harpf, A.*, D. Zeit d. ewigen Friedens, e. Apologie d. Krieges als Kultur- u. Rassenauffrischer. 39. Ebda. — *Hofmann, L.*, Volk u. Ich. National-philosoph. Streitschrift. 114. 8°. Traunstein, Endter. ℳ 2. — *Jankelevitch, S.*, Guerre et Pacifisme (Rev. Phil. 65, 71—90). [Ueber R. Steinmetz, Phil. d. Krieges; Ch. Richet, La passé de la guerre et l'avenir de la paix; A. Constantin, Le rôle sociologique de la guerre.] — *Kidd, D.*, Kafir Socialism and the Dawn of Individualism. An Introduction to the

Study of the Native Problem. 300. Lo., Black. 7 sh. 6 d. — ***Lanz-Liebenfels, J.,*** Rasse u. Weib u. s. Vorliebe f. d. Mann d. minderen Artung. (Ostara 21.) 16. Rodaun, Ostara. *M* 0,35. — ***Ders.,*** Einf. i. d. Rassenkunde. (Ostara 26—31.) 96. Ebda. Je *M* 0,35. — *Ders.*, D. Gesetzbuch d. Manu u. d. Rassenpflege b. d. alten Indo-Ariern. (Ostara 22, 23.) 32. Ebda. *M* 0,35. — *Lemcke, P.*, D. Boden u. die Gesittung. 83. ID. L. — *Lienhard, F.*, Gobineaus Amadis u. die Rassenfrage. M. d. Bildnissen v. Gobineau u. seiner Amadisbüste. (Aus: „Wege nach Weimar".) 52. 8°. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 0,50. — *Lothar, R.*, Rassenmischung (Pest. Lloyd 29./10.). — *Meinhold, E.*, Deutsche Rassepolitik u. d. Erziehung zu nationalem Ehrgefühl. 28. Gr. 8°. M., Lehmanns Verl. *M* 0,60. — *Pearson, K.*, Ueb. Zweck u. Bed. e. nationalen Rassenhygiene f. d. Staat. (Aus: Arch. f. Rass.- u. Ges.-Biol.) 36. M., Archiv Gesellschaft. *M* 1. — *Richet, C.*, Le passé de la guerre et l'avenir de la paix. VII, 410. P., Ollendorff. — *Royce, J.*, Race Questions. Lo., Macmillan. 5 sh. — *Schlitz, K.*, Panamerikanismus (StML. 74, 301—317). — *Scholz, F.*, Rassentheorie u. Geschichtsforschung. 24. 8°. Metz, Scriba. *M* 0,60. — *Steinmetz, R.*, D. Philosophie d. Krieges. XVI, 352. L., Barth. — *Theimer, C.*, Antisemitismus u. Nationaljudentum. E. arischer Beitr. z. Lösg. der Judenfrage. 53. Gr. 8°. W., Stern. *M* 1. — *Unruh, E. v.*, Herr Houston Stewart Chamberlain u. d. Weltgesch. 28. Gr. 8°. L., Hirschfeld. *M* 0,80. — *Wächter*, D. falsche u. d. rechte Art, auf höh. Schulen Patriotismus zu pflegen (ZPhP. 15, 312—317, 359—364). [Verständig, aber sehr zahm!] — *Werdandi*, Monatsschr. f. dtsch. Kunst u. Wesensart, i. Auftr. d. W. Bundes hrsg. v. F. Seeselberg. 12 Hefte à ca. 60 S. Viertelj. *M* 4. — *Westenberger, B.*, D. Fruchtbarkeit d. Bevölkerung ein Kulturfortschritt oder ein Kulturübel? (Köln. Zeit., 15./9.). — *Wilser, R.*, Rassentheorien. 32. St., Strecker & Schröder. *M* 0,80. — *Anon.*, Rassenentartungen u. Rassenerhebgn. (Bund, Bern, 28./10.). [Nach Forel.] — D. jüd. Konfession u. d. Judenfrage. (Bibliogr. d. schweiz. Landeskunde V, 10, e, δ.) VIII, 165. Bern, Wyfs. *M* 2.

Lanz-Liebenfels (vgl. JB. 27, 22) führt die europäische Rassenverschlechterung auf die Sinnlichkeit „des Weibes" zurück, durch die die mediterranen und negroiden Männer begünstigt würden. In seiner Einführung in die Rassenkunde beschreibt er verschiedene von ihm selbst erfundene oder verbesserte Prüfungsmethoden, dann die verschiedenen Rassen selbst (Homo aesus, mediterraneus, niger, mongolicus, promiscuus) und schliefslich die einzelnen Rassenmerkmale, aus denen er einen Rassenwertigkeitsindex zusammenstellt.

d) Naturwissenschaft und Naturphilosophie.

α) Vorbegriffe: Naturgesetz, Energie, Kausalität und Teleologie. *Aars, K.*, Haben d. Naturgesetze Wirklichkeit? (Christiania Vid. Forh. 1907, 10.) 21. Christiania, Dybwad. *M* 0,70. — *Arndt, A.*, Ueb. d. Einheit d. Gesetze. IV, 116. Gr. 8°. Heidelberg (Anlage 38), Arndt, 1907. *M* 2,50. — *Cleff, F.*, D. Erschütterung e. physikal. Dogmas. D. physikal. Möglichkeit der andauernden Erzeugg. mechan. Arbeit auf Kosten der im niedersten Temperaturniveau befindl. ird. Wärme, ohne Kohle u. andere Brennstoffe. Umschlag: 2. verb. Aufl. 33. Gr. 8°. Elberfeld, Hartmann. *M* 1,80. — ***Dochmann, A.,*** F. W. Ostwalds Energetik. I. (Bern. Stud. z. Phil. 62.) 58. ID. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — *Duhem, P.*, Ziel u. Struktur d. physikal. Theorien. Uebers. v. F. Adler. M. e. Vorw. v. E. Mach. XII, 367. L., Barth. *M* 8. — *Ders.*, Ess. s. l. notion de théorie de physique de Platon à Galilée (APhChr., Mai). — *Fortschritte* der Physik 1907. Dargest. v. d. dtsch. phys. Ges. 63. Jahrg. 1. Allg. Phys., Akust., phys. Chemie v. K. Scheel.

XXXVI, 614. ℳ 28. 2. Elektr. u. Magnetism., Opt., Wärme v. K. Scheel. XLIV, 714. ℳ 32. 3. Kosm. Physik v. R. Afsmann. LXXIV, 604. ℳ 32. Brsch., Vieweg. — *Jaumann, G.*, Elektromagnet. Theorie. (Aus: „Sitzgsber. d. k. Akad. d. Wiss.“) 165. Gr. 8°. W., Hölder. ℳ 3,80. — *Kayser, H.* Hertz u. d. mod. Ansch. üb. Elektr. (Dtsch. Rev., Juli). — **Kemp, H.*, Methoden d. chem. Forschung (StML. 74, 407—424). — *Krause, F.*, Ursprung u. Zusammenhang d. Dinge (BG. 44, 130ff., 174ff., 288ff.). [„Substantialist. Weltanschauung“, wenig originelle eklektische Verbindung von Materialismus u. Spiritualismus.] — *Langer, A.*, D. Zweckmäfsigkeit d. Welt. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 67.) 64. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — *Lorentz, F.*, D. Elektrizität als Naturkraft u. Kulturmacht. I. Bd. Grunderscheinungen u. Aufwendgn. d. elektr. Stromes. E. Einführg. in d. Elektrotechnik. Z. Gebrauch f. Lehrer, f. den Unterr. an Gymnasien, Realschulen, gewerbl. Fortbildungsanstalten u. zum Selbstunterr. VIII, 84. M. 39 Fig. u. 1 Taf. 8°. Langensalza, Beltz. Kart. ℳ 1,50. — *Ostwald, W.*, D. Energie. (Wiss. u. Könn. 1.) 167. L., Barth. ℳ 4,40. — **Nyssens, E.*, Essai de phil. précise. L'énergétisme, système d'énergétisme intégrale. (Tit. gek.) XIX, 350. Brüssel, Lamertin. Fr. 6. — *Parchine, A.*, Signification réelle du terme „force“ et loi de la conservation de l'énergie considerée comme „principe Cosmique“. Trad. du Russe p. P. Tastevin. (Ét. d. phil. Kos. 1.) 49. Moskau, Soc. Russe. — *Pettigrew, J. B.*, Design in Nature. 3 Vol. 4°. Lo., Longmans. 63 sh. — *Pfennigsdorf, E.*, D. geschlossene Naturzusammenhang (BG. 44, 353 bis 355). — *Planck, M.*, D. Prinzip der Erhaltung d. Energie. V. d. philos. Fakultät Göttingen preisgekrönt. 2. Aufl. (Wiss. u. Hyp. 6.) XVI, 278. L., Teubner. Geb. in Leinw. ℳ 6. — *Rey, A.*, D. Theorie d Physik b. d. mod. Physikern. Dtsch. v. R. Eisler. (Phil.-soz. Büch. 12.) X, 371. ℳ 8,50. — *Rohland*, Ueb. d. Begr. d. Naturgesetzes (Dtsch. Rev., Mai). — ***Schnehen, W. v.***, Energetische Weltanschauung? E. krit. Studie m. bes. Rücks. auf Ostwalds Naturphilos. IV, 141. L., Thomas. ℳ 3. — *Schweiger-Lerchenfeld, A. Freih. v.*, Raum u. Zeit im Naturgeschehen u. Menschenwerk. M. 228 Abb., Kärtchen u. Diagr. VIII, 406. Gr. 8°. W., Hartleben. — *Wießner, V.*, D. mechan. Energie, das Prinzip d. Mechanik. VII, 253. Gr. 8°. Dr., Lincke. ℳ 4. — *Witte, H.*, Ueb. d. gegenw. Stand d. Frage u. e. mechan. Erklär. d. elektr. Erscheinungen. B., Ebering. [Vgl. auch d. Fortsetzung aus d. Phys. 26: Diese Erklärung unmöglich.]

Von ***Dochmanns*** Arbeit liegt mir nur der erste Teil als ID. vor: er sucht darzustellen, wie Ostwald durch Erkenntnistheorie und Metaphysik zu seinem Standpunkt gekommen ist, der dann im einzelnen geschildert wird. — ***Schnehen*** vertritt den Hartmannschen Dynamismus und kritisiert von diesem Standpunkt aus mit genauester Kenntnis und logischer Schärfe die Anschauung Ostwalds, die nach ihm eine Reihe von ungelösten Rätseln aufgibt und deren einzelne Sätze untereinander nicht zusammenstimmen. Ihr einziger Wert bestehe in der Ueberwindung des Stoffbegriffes, der samt dem Atombegriff nur den letzten Ueberrest des naiven Realismus darstelle.

β) Konstitution der Materie. *Alberts, H.*, D. Uratom als hydrokinetisches Element d. Materie. 122. M. Fig. 8°. Steglitz-B., 1907; L., Wallmann. ℳ 2. — ***Cornelius, C. S.***, D. Probl. d. Materie (ZPhP. 15, 150ff.). [S. Flügel.] — *Delange, L.*, La constitution de la matière. Introd. hist. à l'ét. des grandes théories mod. X, 214. Brüssel, Van Buggenhoudt. Fr. 4. — ***Flügel, O.***, D. Probl. d. Materie (ZPhP. 15, 49—56, 97—105, 145—156, 193

bis 206, 241—249, 289—297). — *Fournier d'Albe, E. E.*, D. Elektronentheorie. Gemeinverständl. Einführg. in d. mod. Theorie d. Elektrizität u. des Magnetismus. Uebers. v. J. Herweg. VII, 332. M. 35 Fig. Gr. 8°. L., Barth. ℳ 4,80; geb. in Leinw. ℳ 5,60. — **Grätz*, Ueb. d. Atomisierung d. Elektrizität u. des Aethers (Nat. u. Kult. 1908/09, H. 1). — *Greinacher, H.*, D. neueren Fortschr. a. d. Geb. d. Radioaktivität (Anfang 1906 bis Mitte 1908). Vortrag. 47. Brsch., Vieweg. ℳ 1,20. — *Gruner, P.*, D. Wandlung i. d. Anschauungen üb. d. Wesen d. Elektrizität. 20. Hamb., Schlöfsmann. ℳ 0,80. — *Hoff, J. H. van't*, D. Lagerung d. Atome im Raume. 3. umgearb. u. verm. Aufl. XV, 147. M. 24 Abb. Gr. 8°. Brsch., Vieweg & Sohn. ℳ 4,50. — *Houllevigue*, Les idées des physiciens sur la matière (L'année psychol. 40). — *Jessup, A. C.* a. *A. E.*, The Evolution and Devolution of Elements (Philos. Magaz. 6, 15, 21—54). — *Kalähne, A.*, D. neueren Forschungen a. d. Gebiet d. Elektrizität u. ihre Anwendungen. Gemeinverständl. dargestellt. VIII, 284. M. Fig. Gr. 8°. L., Quelle & Meyer. ℳ 4,40; geb. in Leinw. ℳ 4,80. — *Kelvin, Lord*, The Formation of concrete Matter from atomic Origins (Philos. Magaz. 6, 15, 397—413). — *Laudolt, H.*, Untersuch. üb. d. fragl. Aenderungen d. Gesamtgewichtes chemisch sich umsetzender Körper (SAB. 354—387). [Resultat 17jähr. Arbeit: alle Schwankungen nur innerhalb der Beobachtungsfehler.] — *Le Bon, G.*, La naissance et l'évanouissement de la matière. 78. P., Soc. du Mercure de France. Fr. 0,75. — *Marx, E.*, Grenzen i. d. Natur u. i. d. Wahrnehm. v. Standp. d. Elektronentheorie u. d. el.-magn. Weltbildes. Akad. 31. L., Teubner. ℳ 1. — *Righi, A.*, D. mod. Theorie d. physik. Erscheinungen. (Radioakt., Jon., Elektron.) A. d. Ital. v. B. Dessau. 2. Aufl. V, 253. L., Barth. ℳ 4. — *Ders.*, Neuere Anschauungen üb. d. Struktur d. Materie. Vortr. Uebers. v. F. Fränkel. 54. Ebda. ℳ 1,40. — ***Schilling, G.*** u. *C. S. Cornelius*, D. Probl. d. Materie. Eingel. v. *O. Flügel*. (Päd. Mag. 323.) 78. Langensalza, Beyer. ℳ 1. [Aus: ZPhP. 15, 49—56, 97—105, vgl. JB. 27, II, 24.] — *Schott, G. A.*, The Electron Theory of Matter and the Explanation of magnetic Properties (Philos. Magaz. 6, 15, 172—197). — *Step, J.*, D. Radium u. seine Eigenschaften. Vortrag. 2 Hefte. 22 u. 30. Kl. 8°. St. Joachimsthal, Friedrich. Bar je ℳ 0,40. — *Thomson, J. J.*, D. Korpuskulartheorie der Materie. Uebers. v. G. Siebert. M. 29 in den Text eingedr. Abbildgn. (Wissenschaft 25.) VIII, 166. Brsch., Vieweg. ℳ 5,80. — *Venables, T. C.*, The Study of the Atom. 296. Lo., Williams & Norgate. 8 sh. 6 d. — *Ziegler, J. H.*, D. Struktur der Materie u. das Welträtsel. 98. Gr. 8°. Bern; B., Friedländer & Sohn. ℳ 1,50. — *Ders.*, Konstitution u. Komplementät d. Elemente. 99. Lex. 8°. Bern, Francke. ℳ 2.

Flügel gibt nur eine Einleitung, worin er die Anschauungen von Cornelius über Molekularphysik als eine Weiterbildung der Herbartischen Gedanken bezeichnet. Dann behandelt ***Schilling*** „das Historische" in Gestalt einer Uebersicht der verschiedenen Theorien der Materie von Thales bis Hegel und Fechner. ***Cornelius*** bespricht „das Wesen der Materie vom Standpunkt der Physik", kommt aber zu einer Ansicht, die mir hinter den neueren Ergebnissen der Strahlungsforschung zurückzubleiben scheint.

γ) Bau und Entstehung des Weltgebäudes, Erdgeschichte. *Arrhenius, S.*, Das Werden der Welten. Alte u. neue Folge. A. d. Schwed. v. L. Bamberger. M. zahlr. Abbildgn. Gr. 8°. L., Akadem. Verlagsgesellsch. In 1 Bd. geh. ℳ 10; in 1 Leinw.-Bd. ℳ 11. — *Ders.*, Worlds in the Making. The Evol. of the Universe. 244. Lo., Harper. 6 sh. — *Beziau, P.*, The third Movement of the Earth (Mo. 18, 388—402). [Verlegung d. Polachse z. Erklärung der Polwanderungen u. der Klimaschwankgn.] — *Cloß, O.*, Kepler

u. Newton u. das Problem der Gravitation in d. Kantischen, Schellingschen u. Hegelschen Naturphilosophie. IV, 121. Gr. 8°. Heidelberg, Winter. *M* 3. — *Ehrlich, E.*, E. neue volkstüml. dargelegte nat.wiss. Weltansch. m. d. Bew., dafs die Erde kein Planet, sondern nur e. Mond des Mondes ist. (Tit. gek.) 130. L., Besser. *M* 3. — *Flammarion, C.*, Himmelskunde f. d. Volk. Preisgekrönt v. d. französ. Akademie. Deutsche Ausg. v. Ed. Balsiger. Reich illustr. v. E. Bieler, R. Kiener, J. Miralles, E. van Muyden. Vorw. v. E. Brenner. 2 Bde. 672. M. Abbildgn. u. 51 Taf. Lex. 8°. Neuenburg, Zahn, 1907. Geb. in Halbfrz. *M* 30. — *Günther, S.*, D. Entstehung d. Lehre v. der meteoritischen Bildung d. Erdkörpers. (Aus: „Sitzungsber. d. bayer. Akad. d. Wiss.“) 21—39. Gr. 8°. M., Franz' Verl. *M* 0,40. — *Harzer, P.*, D. Sterne u. d. Raum. 32. Rekt.-Rede. Kiel. — *Himmel u. Erde.* Unser Wissen v. d. Sternenwelt u. dem Erdball. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Fachgenossen v. J. Plafsmann u. J. Pohle, P. Kreichgauer u. L. Waagen. 1. Lfg. 1—16 u. 225 bis 240. M. Abbildgn. u. 5 (2 farb.) Taf. Lex. 8°. M., Allgem. Verlagsgesellsch. *M* 1. — *Jahrbuch* der Astronomie u. Geophysik. Enth. die wichtigsten Fortschr. auf d. Gebieten d. Astrophysik, Meteorologie u. physikal. Erdkunde. Unter Mitwirkg. v. Fachmännern, hrsg. v. H. J. Klein. 18. Jahrg. 1907. VIII, 372. M. 5 Taf. 8°. L., Mayer. *M* 8. — *Kaiser, E*, D. alte u. d. neue Himmel (Gegenw. 73, 373ff.). — *Kelvin, Lord*, The Problem of a spherical gaseous Nebula (Philos. Magaz. 6, 15. 687—711). — *Köhler, P. O.*, D. Entstehung d. Kontinente, d. Vulkane u. Gebirge. VI, 58. M. 2 Abbildgn. Gr. 8°. L., Engelmann. *M* 1,60. — *Ludloff, R.*, D. Schöpfung. 80. Erlangen, Junge & Sohn. [Dichtung vom Standpunkt des idealist. Monismus, e. Versuch, Theol., Philos. u. Naturwiss. in d. Frage der Schöpf. zu einigen.] — *Merian, J. P.*, Mars u. Erde. E. vergleichend planetograph. Studie. 42. M. 2 Taf. Gr. 8°. Ba., Reinhardt. *M* 1,60. — ***Meyer, M. W.***, D. Welt der Sonnen, wie sie ist, wie sie vergehen u. wiedergeboren wird. VIII, 106, 95, 95. St., Franckh. *M* 3,60. — *Ders.*, Das Weltgebäude. E. gemeinverständl. Himmelskunde. M. 291 Abbildgn. im Text, 9 Karten u. 34 Taf. in Farbendr., Aetzg. u. Holzschn. 2. umgearb. Aufl. 14 Lfgn. XII, 691. Lex. 8°. L. Bibliograph. Institut. *M* 14. — *Ders.*, Erdbeben u. Vulkane. 111. M. Abb. 8°. St., Franckh. *M* 1; geb. *M* 2. — *Neifser, K.*, Ptolemäus od. Kopernikus. (Nat. u. Kulturphil. Bibl. 7.) 153. L., Barth. [Vgl. Rev. Phil. 65, 300—303, *A. Rey.*] — *Nölke, F.*, D. Probl. d. Entw. unseres Planetensystems. Aufstell. e. neuen Theorie n. vorherg. Kritik d. Theor. v. Kant, Laplace, Poincaré, Moulton, Arrhenius u. a. XII, 216. B., Springer. *M* 6. — *Pannekoek, A.*, Die Entw. d. Weltalls (Neue Zeit 26, 2, 37ff., 422ff., 575ff., 966ff.). — *Paris, A.*, Neues üb. d. Weltentwickelung. E. zeitgemäfse Kosmogonie z. notw. Ergänz. d. Darwinismus. (Weltansch. Fragen 1, 2.) 166. St., Lehmann. *M* 1. — *Planck, H.*, Das Bewegungsgesetz d. Welt. 172. Gr. 8°. St., Frommann. *M* 3. — *Rademacher, J.*, D. Weltuntergang. (Glaub. u. Wiss. 19. 20.) 157. M., Volksschriftenverl. *M* 0,50. — *Riem, J.*, D. Werden d. Welten (GW. 6, 379—384). [Ueb. Arrhenius.] — *Schaefer, K.*, Das Weltsystem. E. neue Erklärg. üb. die Bewegg. der Planeten. 18. Kl. 8°. Dr., Schnabel Nachf. *M* 0,25. — *Scheiner, J.*, Pop. Astrophysik. VI, 718. L., Teubner. *M* 12. — *Snyder, C.*, D. Weltmaschine. 1. D. Mechanism. d. Weltalls. Deutsch v. H. Kleinpeter. IX, 469. L., Barth. *M* 8. — *Stahl, L.*, Kopernikus u. d. neue Weltsystem. (Kulturträger 19.) 136. B., Seemann. *M* 1. — *Stevens, C. J.*, Massing of Spheres. A geom. Demonstr. of the Constitution of Matter. I. Lo., Haslam. 2 sh. 6 d. — *Wehner, H.*, Das Innere d. Erde u. der Planeten. Mathematisch-physikal. Untersuchg. M. 27 Orig.-Fig. im Text. IV, 74. Gr. 8°. Freiberg, Craz & Gerlach. *M* 2,50. — *Weinstein, M. B.*, Entstehg. d. Welt u. d. Erde n. Sage u. Wissenschaft. (Nat. u. Geist. 223.) VI, 144. L., Teubner. *M* 1.

Meyers Buch enthält die drei Kosmosbüchlein: Sonne und Sterne — Weltuntergang — Weltschöpfung. Dadurch sind einige Wiederholungen eingetreten, aber zusammen ergeben die Bändchen ein anschauliches Bild der neueren Forschung, wobei freilich nicht blofs vieles Hypothetische, sondern auch manches Subjektive unterläuft, wie die bekannte Katastrophentheorie: durch Auffallen eines kleineren Weltkörpers auf Erde oder Mond werden eine Reihe von Erscheinungen erklärt, worin *M.* ziemlich allein steht. Doch tut das dem Nutzen der Bücher keinen Abbruch, denn auf diesem Gebiete ist noch gar vieles hypothetisch, viel mehr als z. B. auf dem Gebiete der Fortpflanzung und Befruchtung.

δ) Wesen des Lebens, Biologie. *Baer, K. E. v.*, Welche Auffassg. der lebenden Natur ist d. richtige? Als Einleitg.: Gedächtnisrede auf K. E. v. Baer, geh. v. Alex. Keyserling. (Aus: Balt. Geistesarb. 3.) 127—177. Riga, Jonck & Poliewsky. *M* 0,80. — *Beth, K.*, Leben u. Materie (Kreuzzeit. 7./10.). [Nach Lodge.] — *Boveri, Th.*, Zellenstudien. VI. D. Entw. dispermer Seeigeleier. E. Beitr. z. Befruchtungslehre u. z. Theorie des Kerns (Jen. Zts. f. Nat.wiss. 43, 1—293). — ***Brafs, A.,*** An der Grenze des Lebens. (Naturwiss. Zeitfr. 3.) 88. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 1,50. — *Dennert*, D. Entst. d. Welt d. Lebens (Nat. u. Kult. 1907/08, H. 17). — *Drescher, A.*, D. Aufbau des Atoms u. das Leben. IV, 115. M. Abb. Gr. 8°. Gi., Roth. *M* 2. — *Driesch, H.*, The Science and Philosophy of the Organism. 2 Bde. (Giff. Lect. 1907/08, 344, 398. Lo., Black. Je 10 sh. 6 d. — *Eisler, R.*, D. Wirken d. Seele. Ideen z. e. organ. Psychologie (Zts. f. Ausb. d. Entw. 2, H. 7—9). — *Fischer, E.*, Organ. Synthese u. Biologie. 28. 8°. B., Springer. *M* 1. — *Fischer, J.*, D. Lebensvorgänge in Pflanzen u. Tieren. Versuch e. Lösg. der physiolog. Grundfragen. 83. M. 13 Fig. Gr. 8°. B., Friedländer & Sohn. *M* 3. — ***Forel, A.,*** Leben u. Tod. Vortr. 26. M., Reinhardt. *M* 1. — *Francé, R.*, Funktionelle Selbstgestaltg. u. Psychomorphologie (Arch. f. Entw.-Mech. 25, H. 4). — *Furlani, J.*, Lebenswerdung u. Lebenserhaltung. 15. Progr. Nikolsburg. — * *Grégoire, V.*, Le matérialisme contemp. et le problème de la vie. 50. Brüssel, Action catholique. Fr. 0,50. — *Hertwig, O.*, D. Entwickelung d. Biologie im 19. Jahrh. Vortr. 2. erweit. Aufl. m. e. Zusatz üb. den gegenwärt. Stand des Darwinismus. 46. Gr. 8°. Jena, Fischer. *M* 1. — *Koltan, J.*, Ideale u. Probleme d. Weltanschauung. (A.: Naturphilos. Studienreihe, 2. Folge.) J. Reinkes dualist. Weltansicht (Neovitalismus). VIII, 166. Gr. 8°. Frk., Neuer Frkf. Verl. *M* 2,50. — *Kreyes, A.*, J. Reinkes Dominantentheorie u. Philos. u. verw. u. entg. Anschauungen. (Aus: Festschr. z. Einw. Realgymnas. Cöln-Nippes.) 70. ID. Hl. Cöln-Ehrenfeld-Münch. — *Lehmann, O.*, Flüssige Kristalle u. d. Theorien d. Lebens. Vortr., geh. in d. Hauptversammlg. d. 78. Versammlg. deutscher Naturforscher u. Aerzte zu Stuttgart am 21. IX. 1906, ergänzt durch den Vortr. in der Sitzg. der physikal. Abteilg. am 17. IX. 1906. M. 36 Ill. im Text. 2. durch Zusätze verb. Aufl. 70. 8°. L., Barth. *M* 1,50. — *Loey, W. A.*, Biology and its Matters. Lo., Bell. 10 sh. 6 d. — *Macfadyen, A.*, The Cell as the Unit of Life. 398. Lo., Churchill. 7 sh. 6 d. — ***Mayer, W.,*** D. Wes. d. Gärung u. d. Fermentwirkungen. (Naturwiss. Zeitfr. 5.) 38. Godesberg, Naturwiss. Verl. *M* 0,50. — *Migula, W.*, Pflanzenbiologie. Schilderungen a. d. Leben der Pflanzen. Buchschmuck v. Gadso Weiland. VIII, 352. M. 133 Fig. u. 8 Taf. Lex. 8°. L., Quelle & Meyer, 1909. *M* 8; geb. in Leinw. *M* 8,80. — *Morley, M. W.*, V. Leben. E. Blick i. d. Wunder des Werdens. Deutsch v. M. Landmann. (Wiss. u. Können 3.) III, 109. L., Barth. *M* 3,60. — *Myr, E.*, Der Weltwille. E. Essay üb. das Leben. 138. 8°. L., Modernes

Verlagsbureau. ℳ 3. — *Porten, M. v. d.*, D. Probl. d. Urzeugung. 2. Aufl. (Flugschr. d. Ortsgruppe Hambg. d. deutsch. Monistenbundes 1.) 15. B., Verl. d. deutsch. Mon.bundes. ℳ 0,25. — *Rauber, A.*, Ontogenese als Regeneration betrachtet. 67. M. 6 Fig. Gr. 8°. Dorpat; L., Thieme. ℳ 1,80. — *Reinke*, Stoff, Leben u. Raum (Nat. u. Kult. 1907/08, H. 23). — *Ders.*, D. Begr. d. Dominanten (ib., H. 17). — *Ders.*, D. Neovitalismus u. d. Finalität i. d. Biolog. (ib., H. 8). — ***Rubner, M.,*** D. Wachstumproblem u. d. Lebensdauer d. Menschen u. einig. Säugetiere v. energet. Standp. betrachtet (SAB. 32—47). — *Schreiner, A.* u. *K. E. Schreiner*, Gibt es e. parallele Konjugation d. Chromosomen? Erwiderung an die Herren Fick, Goldschmidt u. Meves. (Aus: „Videnskabs-Selskabets skrifter".) Udgivet for Fridtjof Nansens Fond. 31. M. 3 Taf. Lex. 8°. Kristiania, Dybwad. ℳ 2,50. — *Semon, R.*, Die Mneme als erhaltendes Prinzip im Wechsel des organ. Geschehens. 2. verb. Aufl. XV, 391. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 9; geb. in Leinw. ℳ 10. — ***Teichmann, E.,*** Lebensprobleme. XII, 114, 100, 95. St., Franckh. ℳ 3,60. — *Thesing, E.*, Biolog. Streifzüge. E. gemeinverständl. Einführung. in d. allgem. Biologie. Ill. v. Paul Flanderky. VIII, 364. M. z. Tl. farb. Taf. 8°. Eßlingen, Schreiber. ℳ 6; geb. in Leinw. ℳ 7. — *Ude, J.*, Materie u. Leben. (Glaube u. Wissen 21.) 94. ℳ., Volksschriftenverl. ℳ 0,50. — ***Wagner, A.,*** Gesch. d. Lamarckismus. Als Einf. i. d. psycho-biolog. Beweg. d. Gegenw. VIII, 313. St., Franckh. ℳ 7,50.

Braß zeigt an den niedersten Lebewesen, den Sproſs- und Spaltpilzen u. a., daſs sie nicht, wie Haeckel behauptet, als gänzlich einfache Wesen (Moneren) die Grundlage der H.schen Stammbäume bilden können, sondern selbst schon vielfach und hoch differenziert sind, wie denn auch die Amöben schon „Organe" haben. — ***Forel*** sagt, der individuelle Tod sei immer nur ein partieller Tod, der Tod einer Zellengruppe, die ihre ontogenetische Rolle erfüllt hat. Gewiſs das einzige, was man vom Standpunkt der Biologie aus sagen kann. Aber ist dieser Standpunkt der einzig mögliche? — ***Mayer*** will an Gärung und Fermentwirkung, deren Entwickelung durch Pasteur er mit starker Polemik gegen Liebig schildert, die bis jetzt noch unerschütterte Festigkeit des Vitalismus aufzeigen. — ***Rubner:*** Das Wachstum, d. h. die Umformung und Neumischung, der Materie ist der Urquell des Lebens und unentbehrlich für die Beseitigung der Folgen des Kraftwechsels. Die lebende Substanz des Menschen zeigt eine bedeutend höhere Leistungsfähigkeit als die der Tiere. — ***Teichmanns*** Buch enthält die drei Kosmosbändchen Leben und Tod — Fortpflanzung und Zeugung — Vererbung. Dadurch sind einige Wiederholungen hervorgerufen worden. Zusammen aber geben die drei Bändchen dem, der gröſsere Werke, wie etwa Hertwigs Biologie, nicht bewältigen kann, einen sehr guten Einblick in die neueren Forschungen auf diesen Gebieten, wobei besonders anzuerkennen ist, daſs *T.* sich in allem wesentlichen auf Tatsachen beschränkt und Hypothesen stets als solche kennzeichnet. — Von dem reichen Inhalt des ausgezeichneten Buches von ***Wagner*** hier eine Vorstellung zu geben, ist nicht möglich, nur so viel: in Lamarcks Entwickelungsprinzip liegt die Möglichkeit, dem Entwickelungsgedanken eine nicht mechanische Ausgestaltung zu geben und

doch streng auf wissenschaftlicher Grundlage zu bleiben. Dazu kommt noch, dafs sich damit die neuere Psychobiologie verbinden läfst, die keineswegs metaphysisch, sondern — ein sehr glücklicher Ausdruck — bloſs metaphysikalisch ist, aber bei ihren Erklärungen von dem einzigen uns wirklich Bekannten, dem Psychischen, zu dem unbekannten Materiellen fortschreitet und zugleich allein erlaubt, den Menschen wirklich als Endglied der Organismenreihe anzusehen.

ε) Entwickelungslehre und Darwinismus. *Bastian, H. C*, Inheritance of acquired Characters (Nature 77, 319; 390). — *Benett, W.*, The ethical Aspects of Evolution regarded as the parallel Growth of opposite Tendencies. 220. Ox., Clarendon Press. 6 sh. — *Bensow, O.*, D. Schöpfung u. d. Entwickelungslehre (GW. 6, 178—181). — *Cook, O. F.*, Heredity related to Memory and Instinct (Mo. 18, 363—387). — *Darwin, Ch.* Gedenkschrift z. Jahrhundertfeier. 48. St., Franckh. ℳ 0,80. — *Douillet, L.-A.*, Création du monde et evolution sociale des peuples. VII, 367. Lyon, Fort et Valette. Fr. 4. — *Graf, G. E.*, Leitfaden durch d. Entwickelungsgeschichte an d. Hand d. Sammlungen d. Museums f. Naturkunde in Berlin, Invalidenstr. 42—43. 48. 8°. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 0,30. — *Habenicht, H.*, D. Schöpfungsproblem gelöst? (GW. 6, 88ff.). — *Hesse, R.*, Abstammungslehre u. Darwinismus. (Nat. u. Geist. 39.) 3. Aufl. IV, 118. L., Teubner. ℳ 1. — *Hink, A.*, D. erworb. Eigenschaften u. d. Vererbungsproblem. E. züchtungsbiolog. u. naturphilosoph. Studie. 32. 8°. Hannover, M. & H. Schaper. Bar ℳ 1. — ***Kropotkin, P.***, Gegenseitige Hilfe in d. Tier- u. Menschenwelt. Dtsch. v. G. Landauer. Unverkürzte Volksausg. XVI, 294. L., Thomas. ℳ 2. — *Lotsy, J. P.*, Vorl. üb. Deszendenztheorien. VI, 799. J., Fischer. ℳ 12. — *Massart, J.*, L'évolution et ses facteurs, six lessons. 28. Brüssel, Moreau. Fr. 0,75. — *Meisenheimer, J.*, Entwickelungsgesch. d. Tiere. 2 Bde. 136, 134. (Samml. Gösch. 378 f.) L., Göschen. ℳ 1,60. — *Meyer, H.*, D. gegenwärtige Stand d. Entwickelungslehre. 112. Gr. 8°. Bonn, Hanstein. ℳ 1,60. — *Molinari, G. de*, Théorie de l'évolution. 264. P., Alcan et Guillaumin. Fr. 3,50. — ***Müller, E.***, Ueb. d. Bau d. Knochen. (Nat.-wiss. Zeitschr. 4.) 25. Godesberg, Naturwiss. Verl.) ℳ 0,50. — ***Ogilvy, A. J.***, D. Fibel d. Darwinismus. A. d. Engl. v. A. v. Borosini. (Gem.verst. Darw. Vortr. u. Abh. 16.) 94. ℳ 1. — *Ostwald, W.*, Ueb. d. zeitl. Eigenschaften d. Entwickelungsvorgänge. (Vortr. u. Aeufser. üb. Entw.mech. d. Org. 5.) 71. L., Engelmann. ℳ 2,80. — *Paulin, G.*, No Struggle for Existence, no Natural Selection. A crit. Examin. of the fund. Principles of the Darwin. Theory. 284. Lo., T. & T. Clark. 5 sh. — *Plate, L.*, Selektionsprinzip u. Probleme d. Artbildung. E. Hdb. d. Darwinismus. 3. sehr verm. Aufl. VIII, 493. L., Engelmann. ℳ 12. — *Ders.*, D. gegenwärt. Stand d. Abstammungslehre. E. populär-wissensch. Vortrag u. zugleich e. Wort geg. J. Reinke. 57. M. 14 Fig. Gr. 8°. L., Teubner, 1909. ℳ 1,60. — *Poulton, E. B.*, Essays on Evolution. 1889—07. 528. Lo., Frowde. 12 sh. — *Reid, G. A.*, Inheritance of acquired Characters (Nature 77, 293ff., 342ff., 391ff.). — *Reinke, J.*, Einige Bemerkungen üb. d. Darwinismus (GW. 6, 18—25). — *Ders.*, Krit. Abstammungslehre (Nat. u. Kult. 1907/08, H. 10). — *Ders.*, Ch. Darwin (Türmer 11, 1, 636—640). — * ***Schmitt, A.***, D. Zeugnis d. Versteinerungen geg. d. Darwinismus od. d. Bedeutg. d. persist. Lebensformen. E. Abstammungslehre u. Apologetik. VIII, 129. Fr., Herder. ℳ 2,40. — *Schneider, K. C.*, Versuch e. Begründg. d. Deszendenztheorie. VIII, 132. Gr. 8°. J., Fischer. ℳ 3. — *Semon, R.*, D. Mneme als erhalt. Prinzip im Wechsel d. org. Geschehens. 2. verb. Aufl. XV, 391. L., Engelmann. ℳ 9. — *Spicer, E. C.*, Inheritance of acquired Characters (Nature 77, 247ff., 342ff.). — ***Steinmann, G.***, D. geol. Grundlagen d. Abstammungslehre. IX,

284. L., Engelmann. ℳ 7. — *Taussat, J.*, Le monisme et l'animisme. Leur valeur comme hypothèses dans le transformisme. 151. P., Alcan. Fr. 2,50. — *Teichmann, E.*, D. Vererbung als erhaltende Macht im Flusse org. Geschehens. 95. St., Franckh. ℳ 1. — *Thomson, J. A.*, Heredity. 622. Lo., Murray. 9 sh. — *Tschulock, S.*, Z. Methodologie u. Gesch. d. Deszendenztheorie (Biol. Zentralbl. 1908). — *Wilser, L.*, Tierwelt u. Erdalter. Entw.gesch. Betr. VII, 127. St., Strecker & Schröder. ℳ 1. — *Ziegler, X. E.*, D. phylogenet. Entstehung d. Kopfes d. Wirbeltiere. (Jen. Zts. f. Nat.wiss. 43, 653—684.) Sep. J., Fischer. ℳ 1,50.

Kropotkin stellt in seinem schönen Buche dem Prinzip des Kampfes ums Dasein als zweites, ebenso weitreichendes und wirksames Prinzip das der gegenseitigen Hilfe gegenüber, das für die entwickelungsgeschichtliche Betrachtung der Ethik den gegebenen Ansatzpunkt bedeutet. Seine Beispiele sind vorzüglich und durchschlagend. Diesen Gedanken steht gewifs eine grofse Zukunft bevor. — ***Müller*** zeigt am Bau der Knochen, wie das sogenannte Sparsamkeitsprinzip im Organismus zu verstehen ist: der Organismus gibt da kein Material her, wo keins verlangt wird, weil kein Reiz einwirkt wegen Mangel an Belastung. — ***Ogilvy*** gibt in drei Teilen — Allgemeines, Beispiele, Beweise — den Darwinismus für Leute mit mittelmäfsiger Schulbildung in der Tat sehr einfach und leichtverständlich, natürlich aber auch ohne tiefere Behandlung der Probleme. — ***Schmitt*** will aus den biologischen „Dauertypen" aufzeigen, dafs das darwinistische mechanische Prinzip zur Erklärung der Entwickelung nicht genügt, sondern dafs die Ursachen der Entwickelung im Organismus selbst liegen müssen, der sich durch Wechsel der äufseren Umstände zur Veränderung reizen läfst oder nicht. Ueber der ganzen Entwickelung aber steht ein vernünftiger Wille, und der heifst Gott. — ***Steinmanns*** gewaltiger Gegensatz zur bisherigen Abstammungstheorie läfst sich am besten an den Säugern klar machen. Nicht durch Abspaltung einer „Urform" sind die Säuger aus den Reptilien hervorgegangen, sondern alle Reptilgruppen der mesozoischen Zeit — soweit sie nicht Reptilien geblieben sind — sind zu Säugern geworden, also nicht auf rätselhafte Weise plötzlich ausgestorben (Beispiel: Entwickelung der Giraffe aus einem Dinosaurier). Somit ist auch für den Menschen ein polyphyletischer Stammbaum das Natürlichere.

ζ) Abstammung des Menschen. *Bölsche, W.*, D. Abstammung d. Menschen. Jub.-Ausg. (stark verm.), H. 2. St., Franck. ℳ 1. — *Bumüller, J.*, D. Entwickelungstheorie u. d. Mensch. Hrsg. v. d. Gesellschaft f. Naturwissensch. u. Psychol. 79. M. 7 Abb. Gr. 8°. M., Verl. d. Zeitschr. „Natur u. Kultur", 1907. ℳ 1. — *Christeller*, Bau u. Lebenstätigkeit d. menschlichen Körpers. 26. M. Abb. 8°. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 0,50. — *Darwin, Ch.*, D. Abstammung d. Menschen. Dtsch. v. H. Schmidt, Jena. Volksausg. VI, 154. Gr. 8°. L., Kröner. ℳ 1. — *Guenther, K.*, Vom Urtier z. Menschen. E. Bilderatlas z. Abstammungs- u. Entwickelungsgesch. d. Menschen. zus.gest. u. erläut. In 20 Lfgn. 1. Lfg. (5 [1 farb.] Taf. m. Text II, 1—6, 31—50). 35,5×26,5 cm. St., Deutsche Verl.-Anst. ℳ 1. — *Macnamara, N. C.*, Human

Speech: a Study in the purposive Actions of living Matter. 298. Lo., Paul. 5 sh. — *Michaelis, L.*, Komp. d. Entw.gesch. d. Menschen m. Berücks. d. Wirbeltiere. 3. Aufl. XII, 169. L., Thieme. ℳ 4. — *Moens, H. M. B.*, Truth. Experimental Researches about the Descent of Man. Lo., Owen. 1 sh. — *Penck, A.*, D. Alter d. Menschengeschlechts (Zt. f. Ethnol. 1908, 390 ff.). — *Pfennigsdorf, E.*, Wie ist d. Mensch entstanden? (GW. 44, 193—196.) Auch Flugbl. f. Gebild. 10. — *Ders*, Tier u. Mensch (BG. 44, 273—277). — *Reinhardt, L.*, Vom Nebelfleck zum Menschen. E. gemeinverst. Entw.gesch. d. Naturganzen nach d. neust. Forschungsergebn. 3. Bd.: D. Gesch. d. Lebens d. Erde. M. 424 Abb. im Text, 18 Vollbild., nebst 1 farb. Titelb. XII, 550 u. VIII. Gr. 8°. M., Reinhardt, 1909. Geb. in Leinw. ℳ 8,50. — *Reinke, J.*, Ueb. d. Abstammung d. Menschen (BG. 44, 21—24). [Aus: D. Natur u. wir, vgl. JB. 27, II, 38.] — *Schneider, C.*, Ursprung u. Wesen d. Menschen. VI, 125. W., Deuticke. ℳ 3,60. — *Schwarz, A.*, D. Stammbaum d. Menschen. Tafeln z. Verständ. d. theosoph. Entwickelungslehre, zus.gest. nach A. Besants „Pedigree of Man". Uebers. a. d. Theosophist. (Metaphys. Studien 5.) 24. Gr.-Lichterfelde, Zillmann. ℳ 0,80. — *Teichmann, E*, Herkunft des Menschen (Fkf. Zeit. 25./9.). — *Wiedersheim, R.*, D. Bau d. Menschen als Zeugnis f. s. Vergangenheit. 4. gzl. umg. u. st. verm. Aufl. VIII, 303. Tü., Laupp. ℳ 7.

η) Allgemeine Naturphilosophie, „Monismus". ***Bertz, E.,*** D. Weltharmonie. Monist. Betr. 174. Dr., Reissiger. ℳ 3. — ***Blutharsch, K. F.,*** D. Urs. d. Elektr., d. Quadr. d. Kreises, des Lebens u. d. Unsterbl. 16. Salt Lake City, Selbstverl. — **Brander*, D. Kultus d. Naturgesetzes (Nat. u. Kult. 1908/09, H. 1 ff.). — ***Braun, O.,*** Monismus u. Ethik (Drews Monismus I, 121—135). — *Breckwoldt, J.*, D. Elektr. als Beherrscherin u. Schöpferin d. Welt od. d. Urgrund alles Seins in seiner tatsächl. Beziehg. z. Gegenwart. Nebst e. darauf gebauten natürl. Sittenlehre. In allgemeinverständl., voraussetzungslos. Darstellg. 223. Gr. 8°. Blankenese, Breckwoldt. ℳ 3,60. — **Breitung*, Entw.lehre u. Mon. (StML. 74, H. 6). — **Budde*, Läfst sich die schol. Lehre v. Materie u. Form noch in d. neueren Nat.wiss. verwenden u. in welch. Sinn? (Phil. Jahrb. 1908, H. 3). — *Bücherei*, naturwissensch. E. Musterkatalog u. literar. Ratgeber a. d. Gebiete d. Naturwissenschaften u. d. m. ihnen verwandten Disziplinen. Im Auftr. d. „Kosmos, Gesellsch. d. Naturfreunde", zus.gest. v. F. Bergmiller, K. Floericke, R. H. Francé, G. Niemann, W. Wurthe. 1. Ausg. 1908. 72. M. 2 (1 farb.) Taf. u. Wandkalend. Gr. 8°. St., Franckh. ℳ 0,20. — ***Classen, J.,*** Vorles. üb. mod. Naturphilosophen. VII, 180. Hbg., Boysen. ℳ 3,50. — ***Ders.,*** Naturwissensch. u. Monismus. 36. Ebda. ℳ 1. — *Dannemann, F.*, Aus d. Werkstatt grofser Forscher. Allgem.verst. erläut. Abschn. a. d. Werk. hervorr. Naturforscher aller Völker u. Zeiten. 3. Aufl. d. 1. Bds. d. „Grundrifs e. Gesch. d. Naturwiss.". M. 62 Abb. im Text, gröfstent. in Wiederg. nach d. Orig.werken u. 1 (farb.) Spektraltaf. XII, 430. Gr. 8°. L., Engelmann. ℳ 6; geb. in Leinw. ℳ 7. — ***Drews, A.,*** D. Monismus, dargest. in Beiträgen seiner Vertreter. 1. Systematisches. VIII, 331. II. Historisches. 201. J., Diederichs. Je ℳ 4,50. — *Ders.*, D. versch. Arten d. Monismus (Drews Monismus I, 1—46). — *Friedrich, H.*, Probleme d. Nat. Phil. u. insbes. d. Probl. d. Bewegung (ZPhP. 15, 337—346, 385—393). [Im Anschlufs an Kayserling, Gefüge d. Welt, Camerer, Phil. u. Nat.wiss., u. Weinstein, D. phil. Grundlagen d. Wissenschaften.] — *Goldschmidt, L.*, Monismus (PrM. 12, 480—483). [Ueb. Okellus v. Lukanien.] — ***Gräter, A. S.,*** D. neue Weltbild nach d. Niedergang d. mech. Naturauffass. am Ende d. 2. nachchristl. Jahrtausends. 167. St., Selbstverl. ℳ 3,50. — ***Hasse, K. P.,*** Parmenides (D. Monismus I, 292—324). — *Henschel, A.*, Ueb. d. Endergebnis d. Naturforschung (GW. 6, 102—103). — *Hoost, M.*, Lebensweisheit. Grundrifs e. auf Grundlage d. Darwin-Haeckelschen Entw.lehre begründ. Philos. 56. 8°. L., Mod. Verlagsbur. ℳ 1. — ****Hower, H.,*** Bed. d. Naturwiss. f. d. mod. Weltanschauung u. ihre Popularisierung. E. Umblick u. Ausblick. 37. M., Komm.-

Verl. d. Zts. Nat. u. Kult. — *Joachimi-Dege, M.*, Z. Gesch. d. Monismus (Drews Monismus I, 33—59). — ***Koltan, J.***, J. Reinkes dualistische Weltansicht. Neovitalismus. (Ideale u. Probl. d. Weltansch. Nat.phil. Studienreihe 2. F.) 106. Frk., Neuer Frkf.-Verl. *M* 2,50. — ***Ladenburg, A.***, Nat.wiss. Vorträge i. gem.verst. Darstell. 264. L., Ak. Verlagsges. *M* 9. — *Margreth, P.*, Matérialisme et Spiritualisme. 72. Thèse. Montauban. [Standpunkt Sabatiers.] — ***Nelson, L.***, Ist metaphysikfreie Naturwissensch. möglich? (S.-A. a. Abh. d. Friessch. Schule 2, 3.) 243—299. Gö., Vandenhoeck. *M* 1,60. — ***Nordheim, P.***, Versuch d. Aufbaues e. Weltanschauung auf nat.wiss. (lamarckisch.) Grundlage. (Bundesschule 1, 3) 29. B., Volkserzieherverlag. *M* 0,50. — *Ostwald, W.*, Grundrifs d. Nat.phil. (Reclam 4992f.) 195. L., Reclam. *M* 0,40. — *Porten, v. d.*, D. Sieg d. Monismus in d. mod. Tragödie. 29. Brackwede, Monistenbund. *M* 0,40. — *Ders.*, D. Monismus u. d. platon. Ideen. 2 Vortr. 40. Ebda. *M* 0,50. — ***Praecursor, O.***, Götzengericht. E. Anklage d. Naturwiss. VI, 101. L., Altmann, 1907. *M* 1,50. — **Proost, A.*, Les dogmes matérialistes. Les hyp. et les faits. 22. Brüssel, Goemaere. Fr. 1. [Aus: Rev. gén. Dez. 1906, Jan. 1907.] — *Ders.*, Le monisme et les doctr. phil. de Berthelot (La Rev. gén. 1908, Feb.). — ***Rehburg, M.***, D. neuere naturphil. Beweg. (Bern. Stud. z. Phil. 1906.) 80. ID. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1,50. — *Reinke, J.*, D. Natur u. Wir. Leichtverst. Aufzeichn. 2. Aufl. 238. 8°. B., Gebr. Paetel. *M* 5; geb. in Leinw. bar *M* 6. [Vgl. JB. 27, II, 38.] — *Ders.*, Naturwiss. Vorträge f. d. Gebild. aller Stände. 1., 2., 3., 4. Heft. III, 71. III, 80. III, 78. III, 64. 2. Aufl. 293. Heilbronn, Salzer. Je *M* 1. — *Ders.*, Was ist Monismus (Türmer 11, 1, 64—69). — *Schnehen, W. v.*, Monismus u. Dualismus (Drews Monismus I, 47—89). — *Steiner, M.*, D. Lehre Darwins in ihren letzten Folgen. Beitr. zu e. system. Ausbau d. Naturalismus. VII, 244. 8°. B., Hofmann & Co. *M* 3; geb. *M* 4. [Vgl. Lit. Rdsch. 34, 574f. *Wasmann.] — *Troels-Lund*, Himmelsbild u. Weltanschauung im Wandel d. Zeiten. Autoris., v. Verf. durchges. Uebersetzg. v. L. Bloch. 3. Aufl. V, 270. 8°. L., Teubner. Kart. *M* 5. — *Unna*, Helmholtz u. uns. heut. Weltanschg. 2 Vortr. 64. B., Verl. Monistenbund. *M* 0,50. — ***Unold, J.***, D. Monismus u. s. Ideale. 160. L., Thomas. *M* 2. — *Veeh, L.*, Monismus u. Individualismus (Drews Monismus I, 90—120). — ***Vogt, J. G.***, D. Realmonismus e. nat.wiss. Weltanschauung m. bes. Berücks. d. Geistes- u. Lebensproblems. 134. L., Thür. Verl.-Anst. *M* 3. — ***Weifs, B.***, Entwickelung. Vers. e. einheitl. Weltanschauung. IV, 207. St., Schweizerbarth. *M* 3. — *Welt*, Unsere, Ill. Mon.schr. z. Förd. d. Naturerkenntnis. Hrsg. v. Dennert. Godesberg, Naturwiss. Verl. — ***Wendland, J.***, Monismus in alter u. neuer Zeit. 34. Ba., Helbing & Lichtenhahn. *M* 0,47. — *Witt, O. N.*, Narthekion. Nachdenkl. Betrachtgn. e. Naturforschers. 3. Bd. VI, 267. 8°. B., Mückenberger. *M* 4,40; geb. in Leinw. *M* 5. — *Anon.*, D. Liebe im Weltall. Von Capistranus. 57. Kl. 8°. L., Verlag d. Literatur, Kunst u. Musik. *M* 1.

Classen (Prof. am phys. Staatslaborat. Hamburg) schildert eindringlich die engen Grenzen, die der wahren Wissenschaft von der Natur beim Aufstellen ihrer allgemeinen Theorien über die „Anfänge“ gesteckt sind, betont die Existenz von Werten im Innern des Menschen, über die die Naturwissenschaft gar keine Aufklärung geben kann, und läfst den Monismus höchstens als zulässige Hypothese gelten, sagt aber, dafs er als „Philosophie“ völlig falsch und als „Weltanschauung“ das Aermlichste ist, was dem Menschen geboten werden kann. — ***Ders.*** zeigt in ausgezeichnet klarer Weise, dafs keine der von ihm behandelten Anschauungen — Du Bois-Reymond, F. A. Lange, Haeckel, Ostwald, Mach, Helmholtz, Boltz-

mann, Poincaré — zur Erklärung aller Naturerscheinungen ausreicht. Jede Metaphysik — und dazu gehört jede Art von Monismus — ist eine Fessel für die Naturwissenschaft. Diese hat verschiedene gleichberechtigte Methoden: die mathematisch-physikalische und die biologische, ihnen entsprechen zwei Gebiete der Naturerkenntnis, aber neben der Kritik der reinen Vernunft und der Urteilskraft hat Kant noch die Kritik der praktischen Vernunft geschrieben und darin gezeigt, dafs es ein drittes Gebiet gibt, dem überhaupt keine naturwissenschaftliche Methode beikommen kann und das doch ebenso real ist. — ***Bertz*** kommt auf längeren Wegen schliefslich zu der Ueberzeugung, dafs die monistische Entwickelungsphilosophie die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich habe, wenn sie sich nur vor anthropomorphistischen Schönfärbereien und Anlehen bei der Theologie hüte. — ***Blutharsch*** gibt dunkle phantastische Andeutungen, die in dieser Kürze völlig unverständlich — oder unverständig? — sind. — ***Gräter*** gibt eine vorzügliche, klar und verständlich geschriebene Darstellung aller in Frage kommenden Seiten und Anschauungen des neuen, auf der elektromagnetischen Theorie beruhenden Weltbildes, aber auch eigene Gedanken: hinter Stoff und Aether denkt er sich die Welt des Psychischen ebenfalls atomistisch gegliedert, also als letzte Einheit der Welt hinter dem Elektron noch das Psychon, das auch die Lebensvorgänge bewirkt. Das Psychon selbst ist wieder nur ein Teil des Göttlichen — in der Tat ein abgeschlossener und einleuchtender Monismus gröfsten Stiles. — ***Hesse*** will in einem phil. Dialog dem Goetheschen Grundsatz: „Materie nie ohne Geist“ eine neue Formel entgegenstellen: „Energie nie ohne Geist“, die ihm als wirksamere Waffe gegen den Materialismus erscheint, und entwirft eine Skizze einer auf energetisch-spiritualistischer Grundlage möglichen Weltanschauung. — ***Hower*** (kath. Pfarrer) will das „schädliche und schändliche Treiben der die Naturwissenschaft vergewaltigenden Kosmosgesellschaft“ aufdecken und diejenigen vor ihm schützen, die „auf dem felsenfesten Boden der christlichen Weltanschauung stehen“, denn die Kosmosleute predigen christus- und gottfeindliche Naturphilosophie, und der Haeckelismus führt zu Bebelscher Sozialdemokratie. Als Heilmittel empfiehlt er Peschs Welträtsel (vgl. JB. 27, 35). — ***Koltan*** verficht die Sache des Monismus in einer fortlaufenden Kritik der Anschauungen Reinkes und kommt zu dem Schlusse, dafs Theismus = Dualismus, also zu verwerfen sei, und dafs der Pantheismus, die Anschauung, dafs alle Einzelwesen zeitliche Erscheinungen (Modi) des ewigen Weltwesens, der Gott-Natur, sind, die Religion der Zukunft sein werde. — ***Ladenburg*** hat die Gabe, das, was er sagen will, aufserordentlich klar und verständlich zu sagen, so dafs seine Vorträge über die Fundamentalbegriffe der Chemie, die chemische Konstitution der Materie, die Aggregatzustände, die Spektralanalyse und ihre kosmischen Konsequenzen, das Radium u. a. höchst be-

quem zur Einführung in diese Gedankenwelt sind. Seinen bekannten Kasseler Vortrag „Ueber den Einfluſs der Naturwissenschaften auf die Weltanschauung“ hat er wieder abgedruckt und mit einem Epilog versehen, in dem er gegenüber dem etwas kindlichen Sturm, der damals sich entfesselte oder entfesselt wurde, seine übrigens ganz maſsvollen Bemerkungen verteidigt. — ***Nelson*** will die Frage entscheiden, ob über die allgemeinen, die Naturforschung und die Forschung überhaupt leitenden Grundsätze die bloſse Erfahrung zu entscheiden habe oder nicht, und zeigt an einer vorzüglichen Prüfung der Machschen Eliminierung der Metaphysik aus der Naturforschung, daſs jeder Erfahrungssatz eine versteckte metaphysische Behauptung enthalten muſs, wenn er überhaupt richtig sein will, daſs also die Philosophie über derartige Grundsätze und Grundbegriffe zu entscheiden hat. — ***Nordheims*** Aufbau ist eine Zusammenfügung Lamarckscher mit Fechnerschen Gedanken, an denen besonders deutlich wird, wie sich ethische — freilich eudämonistisch-ethische — Ideen mit naturphilosophischen verbinden können, indem die Allbeseelung zum Zusammenschluſs führt. — ***Praecursor*** zeigt richtig aus den Schriften hervorragender Naturforscher, daſs die mechanisch-materialistische Erklärung völlig versagt gegenüber den Erscheinungen des Lebens und noch viel mehr denen des Geistes, und hofft auf eine Wiedergeburt der Religion aus der wahren Wissenschaft. — ***Rehburg*** behandelt die Anschauungen von Mach, Avenarius, Ostwald, Schneben, Poincaré, Alfred Dippe (vgl. JB. 27, II33) und Keyserling (vgl. JB. 26, 967 und 27, II170) und glaubt von diesen allen das gemeinsame Merkmal aussagen zu dürfen, daſs sie „spekulative Resultate nach induktiver Methode“ suchen. — ***Unold*** nennt ganz richtig den Monismus nicht ein System, sondern eine geistige Zeitströmung, ähnlich wie die Aufklärung, und will den kritischen Monismus — im Unterschied vom mechanischen und psychischen — als die Richtung nachweisen, in der die theoretischen wie die praktischen Ideale am reinsten verwirklicht werden können. Die Kirche wird etwas allzu summarisch abgetan, aber das Buch enthält eine Reihe guter und origineller Gedanken. — ***Vogt*** sucht im Gegensatz zu dem heutigen kinetischen Substanzbegriff alles Weltgeschehen aus dem pyknotischen Substanzbegriff abzuleiten, das heiſst aus einer das Weltall ununterbrochen erfüllenden kontraktilen Substanz, die eine beständige Tendenz zur Verdichtung hat; jedes Pyknotum aber, das sich verdichtet, verursacht dadurch in einem anderen Pyknotum eine Auflockerung, und so ist der Kampf von Anfang an gesetzt. Hieraus entwickelt sich nun alles, vom Physikalischen bis zum Ethischen. — ***Weiß*** möchte die Mitte zwischen transzendentalem Realismus und Idealismus und ebenso zwischen Materialismus und Spiritualismus einhalten; seine „Entwickelung“ selbst ist eine nicht ganz klare Mischung von fortschreitender „Erstarrung“ und fort-

schreitender Individualisierung: über dem Wahren, dessen gröfster Teil schon gefunden, und über dem Schönen, dessen gröfster Teil schon gestaltet, steht das Gute, dessen gröfster Teil noch zu verwirklichen ist. — ***Wendland*** kritisiert am Monismus die Behauptung, dafs er alles erklären könne, und betont, dafs seine Erklärung nicht mehr sei als eine Beschreibung, dafs vieles in der Welt zu Beobachtende deutlich über ihn hinausweist, und dafs eine letzte Erklärung, wenn überhaupt, so jedenfalls nicht vom rein betrachtenden, sondern nur vom sittlichen, handelnden Standpunkt aus gegeben werden könne. — ***Drews'*** Buch enthält folgende Aufsätze: Bd. I. *A. Drews*, Die verschiedenen Arten des Monismus. *W. v. Schnehen*, Monismus und Dualismus. *L. Veeh*, M. und Individualismus. *O. Braun*, M. und Ethik. *F. Steudel*, M. und Religion (besprochen bei II, 1, d). *K. Wollf*, M. und Kunst. *Chr. Schrempf*, M. und Christentum (bespr. II, 1, d). *M. Dreßler*, Der M. des Gesetzes und das Ideal der Freiheit. *B. Wille*, Faustischer M. *K. P. Hasse*, Parmenides. *H. Thoma*, Die sechs Schöpfungstage. — Bd. II. *A. Liebert*, M. und Renaissance. *M. Joachimi-Dege*, Zur Geschichte des M. *O. Weiß*, Schopenhauers M. *M. Wentscher*, Lotzes M. *W. v. Schnehen*, Haeckels „reiner" und „konsequenter" M. *O. Braun*, R. Euckens M. *Alma v. Hartmann*, E. v. Hartmanns konkreter M.

ℌ) Der Fall Haeckel. *Amplewitz, R.*, Haeckel-Darwin (Gegenw. 73, 229ff.). — ***Apel, M.,*** D. Weltansch. H.s. Dargest. u. krit. bel. (Mod. Phil. 1.) 82. Schöneberg, Hilfe. ℳ 1. — *Bergfeld, L.*, H., Chwolson u. d. chines. Mauer. E. Epilog. 18. 8°. Heidelberg, Groos Nachf. ℳ 0,60. — **Brander*, E. H. u. d. deutsch. Monistenbund (Apol. Rdsch., Jan.). — *Braß, A.*, Das Affenproblem. E. H.s Darstellungs- u. Kampfesweise, sachl. dargel. nebst Bemerkgn. üb. Atmungsorgane u. Körperform d. Wirbeltierembryonen. 42. M. 40 Abb. im Text u. auf 4 Taf. Gr. 8°. L., Biolog. Verl. ℳ 1. — *Chwolson, O. D.*, Hegel, Haeckel, Kossuth u. das zwölfte Gebot. E. krit. Studie. 2., durchges. u. erg. Aufl. V, 90. Gr. 8°. Brsch., Vieweg & Sohn. ℳ 1,60. — *Ders.*, Zwei Fragen an d. Mitglieder des deutschen Monistenbundes. VII. 31. Gr. 8°. Ebda. ℳ 0,75. — ***Dennert, E.,*** D. Wahrh. üb. E. H. u. s. „Welträtsel". N. d. Urt. d. Fachgenossen bel. 12. Taus. Volksausgabe. 156. Hl., Müller. ℳ 0,75. — ***Forberger,*** Dichtg. u. Wahrh. in H.s Welträtseln. E. apol. Vortrag. (S.-A. aus Pastoralbll. 50, H. 6.) 24. Dr., Ungelenk. ℳ 0,20. — *Frei, L.*, Katechismus d. monist. Weltanschauung. Frei nach E. H.s Lehre. VIII, 60. 8°. St., Lehmann. ℳ 0,60; kart. ℳ 0,85. — *Gurlitt, L.*, H.s angebl. Fälschungen (Türmer 11, 1, 817—820). [Für H.] — *Habenicht, H.*, H.s Monismus, d. gröfste Gewissenstöter aller Zeiten (GW. 6, 313ff.). — *Haeckel, E.*, Alte u. neue Naturgesch. Festrede z. Uebergabe d. phyletischen Museums an die Univ. Jena bei Gelegenh. ihres 350jähr. Jubiläums a. 30. VII. 1908. Nebst: Verzeichnis der Druckschriften v. E. H. in chronol. Reihenfolge. 32. Gr. 8°. Jena, Fischer. ℳ 0,60. — *Ders.*, Unsere Ahnenreihe. (Progonotaxis hominis.) Krit. Studien üb. phylet. Anthropologie. Festschr. z. 350jähr. Jubelfeier der Thüringer Univ. Jena u. der damit verbundenen Uebergabe des phylet. Museums am 30. VII. 1908. IV, 57. ℳ 6 Taf. 35 × 26 cm. Jena, Fischer. ℳ 7. — *Hauri, J.*, Die Welträtsel u. ihre Lösung. Populäre philosophisch-naturwissenschaftl. Vorträge. VII, 380. 8°. B.-Zehlendorf, Skopnik, 1909. ℳ 3; geb. bar ℳ 4. — *Koltan, J.*, E. H.s monist. Weltansicht. (Ideale

u. Probl. d. Weltansch. 1.) Frk., Neuer Frkf. Verl. ℳ 1,50. — *Lodge, O.* Leben u. Materie. H.s Welträtsel, kritisiert. XI, 150. 8°. B., Curtius. ℳ 2,40. — *May, W.*, E. H. Verz. e. Chronik s. Lebens u. Wirkens. VII, 307. L., Barth. ℳ 5,60. — *Reinke, J.*, Neues vom Haeckelismus. E. Antw. u. Abwehr. 33. 8°. Heilbronn, Salzer. ℳ 0,50. — *Schmidt, H.*, D. deutsch. Monistenbund im preufs. Herrenhaus. (Reinke kontra Haeckel.) E. aktenmäfs. Darstell. (Flugschr. d. D. M.-B.) 96. B., Verl. d. D. M.-B. ℳ 0,75. — *Schnehen, W. v.*, H.s „reiner" u. „konsequenter" Monismus (In: Drews, Monismus II, 103—148). [Vgl. S. II23.] — *Thieme, F.*, D. Kapuzinerpredigt gegen d. Monisten. E. lust. Komödie m. ernstem Ausgang in mehr. Entwickelungsphasen. 20. M. 1 Abb. 8°. St., Lehmann. ℳ 0,25. — *Anon.*, Chamberlain u. Reinke üb. d. Haeckelismus (BG. 44, 227—230). — *Anon.*, Brafs kontra Haeckel (BG. 44, 348—350).

Apel schildert H.s Entwickelungsgang, seinen Hylozoismus und seinen Monismus anschaulich und bespricht das Verhältnis des Monismus zur Religion, der Entwickelungstheorie zur Philosophie und Ethik. Er urteilt im ganzen anerkennend über H.; aber obwohl er vor dem „Monismus der Begriffe" warnt, scheint er mir die logische Konfusion in H.s Gedankenbau nicht scharf genug hervorgehoben zu haben. — ***Dennert*** gibt eine verdienstvolle Sammlung des Materials, auf das sich die Angriffe gegen H. gründen, die Geschichte von den drei Klischees, H.s Beurteilung durch Fachgenossen, die selber Anhänger der Entwickelungstheorie sind, H.s Kampfesweise, die sich seit Jahrzehnten gleich geblieben ist, sein Mifsverständnis Goethes und vieles andere — genügend, um ihn definitiv „abzutun"; als Anhang ist beigegeben ein offener Brief an Ladenburg über die Saladingeschichte. Auf die Dauer mufs es doch helfen, besonders seit auch die Hertwigs von H. deutlich abrücken. — ***Forberger*** erkennt an, was bei H. anzuerkennen ist, gibt aber eine mit Recht scharfe Kritik des Gedankendurcheinanders und des Dogmatismus, die für H. so bezeichnend sind.

2. Die Gesamtanschauung.

a) Philosophie und ihre Geschichte.

Abbot, F. E., The syllogistic Philosophy, or Prolegomena to Science. 2 Bde. XII, 317, 376. Bo., Little, Brown & Co. [Vgl. Rev. Phil. 65, 527 to 533 *Penjon.*] — *Alexander, A. B. D.*, A short History of Philosophy. XXII, 601. Glasgow, Maclehose. [Vgl. Rev. Phil. 65, 314—316 *Pillon.*] — ***Bauch, B.,*** Gesch. der Philos. IV. Neuere Phil. bis Kant. (Samml. Göschen 394.) 173. L., Göschen. ℳ 0,50. — *Brockdorff, Baron Cay v.*, D. Gesch. d. Philosophie u. das Problem ihrer Begreiflichkeit. M. 1 Taf. u. vielen Fig. im Text, sowie e. Schopenhauerschen Fksm. 2., stark verm. Aufl. XX, 155. Gr. 8°. Osterwieck, Zickfeldt. ℳ 3,50; geb. in Leinw. ℳ 4,50. — ***Budde, G.,*** Philos. Lesebuch f. d. dtsch. Unterr. d. Oberstufe aller höh. Lehranstalten. M. e. Begleitw. v. R. Eucken. VIII, 385. Hannover, Hahn. ℳ 4. — *Dass.*, F. engl. Unter. 247. F. französ. Unterr. 229. Je ℳ 2,25. — *Comte, A.*, A general View of Positivism. Transl. by J. H. Bridges. 464. Lo., Routledge. 1 sh. — ***Deufsen, P.,*** Allgem. Gesch. der Philosophie m. bes. Berücksicht. d. Religionen. I. Bd. 3. Abt: Die nachved. Philosophie d. Inder. Nebst e. Anh. üb. d. Philos. d. Chinesen u. Japaner. XVI, 728. Gr. 8°. L., Brockhaus. ℳ 16; geb. ℳ 18. — ***Dreyer, H.,*** D. Begriff Geist i. d. dtsch. Phil.

v. Kant bis Hegel. (Kantstud., Erg.-Heft 7.) 106. B., Reuther & Reichard. *M* 3,20. — ***Eisler, R.,*** Grundlagen d. Philosophie des Geisteslebens. (Phil. soz. Bücherei 6.) V, 306. L., Klinckhardt. *M* 7,50. — ***Eucken, R.,*** Einf. i. e. Phil. d. Geisteslebens. VII, 197. L., Quelle & Meyer. *M* 3,80. — *Ders.*, The Life of the Spirit, an Introduction to Philosophy. 414. Lo., Williams & N. 5 sh. — *Ewald, O.*, D. deutsche Philos. im Jahre 1907 (Kantstud. 13, 197—237). — *Fabre, J.*, La pensée moderne de Luther à Leibnitz. 567. P., Alcan. — *Falckenberg, R.*, Gesch. d. neueren Philosophie v. Nikolaus v. Kues bis z. Gegenwart. Im Grundrifs dargest. 6. verb. u. ergänzte Aufl. XII, 654. Gr. 8°. L., Veit & Co. *M* 9; geb. in Leinw. *M* 10. — *Fischer, K.*, Philosoph. Schriften. Gr. 8°. 1. Einleitg. in d. Gesch. d. neueren Philos. 6. Aufl. 153. Heidelberg, Winter, Verl. *M* 4; geb. in Leinw. *M* 5. — *Fischer-Planer, E.*, Philosophen untereinander. Kritik u. Prolegomena zu e. neuen Philosophie. 51. 8°. L., Reformverlag. *M* 1,20. — ***Froehlich, J. A.,*** Freiheit u. Notwendigkeit als El. e. einheitl. Weltansch. VII, 151. L., Heinsius. *M* 4. — *Georg, W.*, D. idealen Werte der Persönlichkeit. E. Weg zum inneren Frieden. 35. 8°. Dr., Günther. *M* 1,60. — *Graham, D.*, The Grammar of Philosophy. A Study of scientific Method. 396. Lo., Clark. 7 sh. 6 d. — *Hamma, M.*, Gesch. u. Grundprobl. d. Phil. I. Gesch. d. Phil., im Grundrifs dargest. 2. verm. u. verb. Aufl. XVI, 84. II. Grundprobl. d. Phil. Vers. e. Syst. d. Metaphysik. 2. durchg. u. erg. Aufl. XV, 135. M., Theifsing. *M* 1,20 u. *M* 1,80. — *Haushofer, M.*, An des Daseins Grenzen. Geschichten u. Phantasien. VI, 264. M. Bildnis. 8°. M., Beck. Geb. in Leinw. *M* 4. — *Jelinek, L.*, Elementare Metaphysik. E. S.-A. e. Abschnittes aus e. gröfseren handschriftl. Werke des Verf. 58. 8°. Zdolbunow (per Warschau), Selbstverlag. *M* 1. — *Ders.*, Krit. Gesch. d. modernen Philosophie u. Begründung d. Notwendigkeit d. Schaffung e. neuen Phil. d. Zukunft. III, 68. Ebda. *M* 1. — *Kinkel, W.*, Gesch. d. Philosophie als Einleitung in das System d. Philos. 2. Tl. Von Sokrates bis Plato. VII, 133 u. 33. Gr. 8°. Gi., Töpelmann. *M* 3,50; geb. in Leinw. *M* 4,20. — *Lange, F. A.*, Gesch. des Materialismus u. Kritik seiner Bedeutg. in der Gegenw. 2 Bde. 8. [Titel-] Aufl. M. dem Stahlst.-Portr. des Verf. Biograph. Vorw. u. Einleitg. m. krit. Nachtrag in 2., erweit. Bearbeitg. v. Herm. Cohen. Gr. 8°. 1. Gesch. des Materialismus bis auf Kant. XXIII, 535. 2. Gesch. des Materialismus seit Kant. XIII, 573. L., Baedeker. *M* 4; geb. in Leinw. *M* 6; in Halbfrz. *M* 7. — ***Lafswitz, K.,*** Seelen u. Ziele. Beitr. z. Weltverständnis. XI, 320. L., Elischer Nachf. *M* 5. — *Ders.*, Wirklichkeiten. Beitr. z. Weltverständnis. 3., verb. Aufl. VIII, 449. Ebda. *M* 6. — *Le Dantec, F.*, De l'homme à la science. Phil. du XX. siècle. VIII, 302. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Ders.*, La définition de la science. Entretiens philos. 126. P., Larousse. Fr. 1,20. — *Levi, A.* e *Varisco*, B., Saggio di una bibl. filos. ital. dal 1. genn. 1901 al 30 giugno 1908. XII, 143. Bologna, Formiggini. Fr. 3,50. — *Mandelik, M. G.*, Erlebnisse e. Seele. Stimmungsbilder. XV, 305. 8°. W., Braumüller. *M* 3,40; geb. in Leinw. *M* 4,80. — *Mannheimer, A.*, Gesch. d. Philos. in übersichtl. Darstellung. 3. Tl.: Von Kant bis z. Gegenw. I. Zeit des Idealismus. Von Adf. Mannheimer. II. Zeit des Positivismus v. Frz. Mannheimer. VIII, 287. Gr. 8°. Frk., Neuer Frkf. Verlag. *M* 3,50; geb. bar *M* 4,50. — *Münsterberg, H.*, Phil. d. Werte. Grdz. e. Weltansch. VIII, 486. L., Barth. *M* 10. — *Münzer, R.*, Bausteine zu e. Lebensphilosophie. 2. durchges. Aufl. III, 270. 8°. W., Beyers Nachf. *M* 3; geb. *M* 4.50. — *Ollé-Leprune. L.*, Le phil. et le temps prés. 5. éd. XXVIII, 396. P., Bélin frères. Fr. 3,50. — *Parchine, A.*, Conditions du progrès de la philos. positive. Trad. du russe p. P. Tastevin. 16. Moskau, Soc. russe. — ***Prunbauer, J.,*** D. Mensch i. s. Bez. z. Gottheit u. z. Staat. 42. L., Wigand. *M* 0,75. — *Rageot, G.*, Les savants et la philosophie. 184. P., Alcan. Fr. 2,50. — *Rathenau, W.*, Reflexionen. 271. L., Hirzel. *M* 3. — *Rey, A.*, La philosophie moderne. 376. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Richert, H.*, Philosophie. Einf. i. d. Wiss.,

ihr Wes. u. ihre Probl. (Nat. u. Geist. 186.) IV, 154. L., Teubner. *M* 1. — ***Richter, R.,*** D. Skeptizismus i. d. Phil. u. s. Ueberwindung. Bd. 2. VI, 584. L., Dürr. *M* 8,50. — *Riehl, A.,* D. phil. Kritizismus. 1. Geschichte. 2. neu verf. Aufl. VII, 615. L., Engelmann. *M* 13. — *Ders.,* Z. Einführg. in die Philos. der Gegenw. 8 Vorträge. 3. durchges. u. verb. Aufl. VI, 274. L., Teubner. *M* 3. — *Schaffen u. Schauen,* E. Führer ins Leben. 1. Von deutscher Art u. Arbeit. XXIII, 478. 2. Des Menschen Sein u. Werden. XXXII, 395. Ebda. à *M* 5. — ***Schmitt, Eug. Heinr.,*** Kritik der Philosophie v. Standp. der intuitiven Erkenntnis. VIII, 507. L., Eckardt. *M* 7. — **Schneider,* D. mod. deutsche Spiritualismus (Phil. Jahrb. H. 3). — ***Siebert, O.,*** Was jeder Gebildete a. d. Gesch. d. Phil. wissen mufs. E. kurzer Abrifs d. Gesch. d. Phil., im Anschlufs an R. Hayms phil. Vorlesgn. hrsg. 2. Aufl. XVI, 326. Langensalza, Beyer. *M* 2,50. — *Stein, L.,* Philos. Strömungen d. Gegenw. XVI, 452. St., Enke. *M* 12. — *Stumpf, C.,* D. Wiedergeburt d. Philos. Rekt.-Rede Berlin. 38. L., Barth. *M* 1. — *Tageblatt* des III. internationalen Kongresses f. Philos., Heidelberg, 31. VIII. bis 5. IX. 1908. Red.: A. Ruge. 7 Nrn. No. 1. 8. Heidelberg, Hörning. *M* 1. — *Thöne, J. F.,* System d. Metaphysik m. bes. Berücksicht. d. Kosmologie. Entwurf e. realist.-spekulativen Weltformel. VIII, 300. Dr., Lincke. *M* 3,50. — ***Vorländer, K.,*** Gesch. d. Phil. 2. Aufl. (Phil. Bibl. 105. 106.) 2 Bde. XIV, 361, 512. L., Dürr. *M* 8,10. — *Weiß, B.,* Entwickelung. Versuch e. einheitl. Weltanschauung. IV, 207. St., Schweizerbart. *M* 3,60. — *Werner, E.,* Gesch. d. Philos. Methode Rustin. Selbstunterrichtsbriefe in Verbindg. m. eingeh. Fernunterricht. Hrsg. v. Rustinschen Lehrinstitut f. briefl. Unterr. Red. v. C. Ilzig. 1.—6. Lfg. 1—192. Potsdam, Bonnefs & Hachfeld. Subskr.-Pr. je *M* 0,90; Einzelpr. je *M* 1,25. — **De Wulf, M.,* Scholasticism Old and New. An Introd. to schol. Philos. mediéval and modern. Transl. by P. Coffey. XVI, 327. Dublin, Gill. Fr. 7,50. — *Anon.,* D. Philosoph v. Heidelberg. 563. Heidelbg., Philos. Verlag. *M* 5.

Bauch führt, in ähnlicher Einteilung wie Windelband, nach einer allgemeinen Einleitung den Leser durch die moral- und religionsphilosophische Epoche der Philosophie des älteren Protestantismus, durch die spekulativ-dogmatische Naturphilosophie, die vorwiegend rationale (Descartes-Leibniz) und die vorwiegend empirische (Bacon-Hume) Philosophie und endlich die an die exakte Forschung anknüpfende Naturphilosophie (Boyle-Rousseau) bis an die Schwelle der neuen Zeit, bis vor Kant. Als Ueberblick vortrefflich. — ***Buddes*** Sammlung enthält nur deutsche Philosophen; aufser den Grofsen von Leibniz bis Schopenhauer noch Fischer und Lotze, Trendelenburg, Wundt, Paulsen, Eucken; daneben noch etwas seltsam Helmholtz und Schmoller; leider fehlt A. v. Hartmann. Die Auswahl ist ansprechend und bietet vor allem gröfsere zusammenhängende Stücke, die recht charakteristisch ausgewählt sind. — ***Deufsen*** führt in seinem dritten Band die Geschichte der indischen Philosophie zu Ende, wobei die alte Streitfrage, ob die Philosophie der grofsen Epen Sankhya sei oder nicht, so entschieden wird, dafs wir hier eine Uebergangsstufe anzunehmen haben, in der viele der Gedanken sich schon finden, die später in der Sankhya-Philosophie und im Buddhismus auftreten. Als Anhang bringt er einiges über die Philosophie der Chinesen und Japaner. — ***Dreyer*** gibt eine sehr anschauliche, sogar in Tabellen zusammengefafste Uebersicht über

die verschiedenen Bedeutungen des Wortes Geist, die in der Geschichte der Philosophie von Kant bis Hegel freilich nicht eigentlich aufeinander folgen, sondern mehr nebeneinander liegen: das wichtigste ist die Unterscheidung des dualistischen Begriffes „Geist" und der mit monistischer Tendenz behafteten Idee „Geist". — ***Eisler***s gedankenreiches Buch läfst sich kurz bezeichnen als den Versuch einer Synthese des idealistischen Voluntarismus mit einem kritisch gefafsten Panpsychismus: das Geistige ist eine Urtatsache so gut wie das Physische, aber seine Hauptqualität ist der Wille; besonders einleuchtend erscheinen mir die Ausführungen über die voluntaristische Biopsychik als Ergänzung der physikalisch-chemischen Biologie. — ***Eucken*** geht von der Voraussetzung aus, dafs das Streben nach Wahrheit nicht von der Welt und nicht von einer jenseitigen Gottheit ausgehen könne, sondern aus dem Lebensprozefs der ganzen Menschheit: aber auch nicht vom unmittelbaren Befund des Seelenlebens, sondern aus der Versetzung in ein ursprüngliches, selbsttätiges, schöpferisches Leben. Unter diesem Gesichtspunkt behandelt er 1. Einheit und Vielheit, 2. Veränderung und Beharren (Zeit und Ewigkeit), 3. Aufsenwelt und Innenwelt, 4. das Wahrheitsproblem und 5. das Glücksproblem, um zu einer neuen Metaphysik zu kommen, die die Mifsstände der alten vermeiden soll. — ***Fröhlich*** findet in seinem Grundsatz vom „Willen zur höheren Einheit" die Lösung des alten Rätsels: fruchtbare Aktivität des Ganzen wie der Teile bietet Raum für Notwendigkeit wie für Freiheit, deren Verschmelzung erst die Weltkausalität ausmacht und die ihren reinsten Ausdruck in der Liebe findet, in der das Einzelne seine Besonderung aufgibt und sich mit dem Geist des Ganzen erfüllt, so sein Dasein erhöht und darin sein Glück findet. — ***Laßwitz*** sucht in einer Reihe von einzelnen, aber innerlich zusammenhängenden Aufsätzen die von Fechner gestellte Frage zu beantworten, wie weit die Beseelung in den Dingen unter und über den Menschen hinausreicht, und zwar ist die Antwort eine Verschmelzung des Kantischen und des Goetheschen Standpunktes, wie sie in Schiller z. T. verwirklicht ist. — ***Prunbauer*** versucht einen systematischen Aufbau von den einfachsten Elementen bis zum Menschen und seinen zwei höchsten Beziehungen, der religiösen und der staatlichen, etwas laienhaft, wie er selbst zugibt, aber selbständig und mafsvoll. — ***Richter***s zweiter Band (über den ersten s. JB. 24, 863, wo Richter statt Riehl zu lesen ist) führt die Geschichte des „totalen Skeptizismus" von Augustin, Montaigne und Charron (naturalistischer Skept.) bis ins 18. Jahrh., wo zunächst die Stellung der Denker von Bacon bis Leibniz zum Skeptizismus geschildert wird, dann folgt die Darstellung und Kritik der Skepsis Humes (empiristischer Skept.) und darauf die Entwickelung von Hume bis Hegel, der Positivismus, und Nietzsche (biologischer Skept.). Das zweite Buch, der partielle Skeptizismus, ist nur als kurzes „Programm" ausgeführt; als Ertrag

des Buches sollen nach *R.* die Grundlinien einer Erkenntnistheorie heraustreten. — ***Schmitt*** stellt die intuitive Erkenntnis als philosophische Methode dar, in der Ueberzeugung, dafs sie nicht ins phantastische Jenseitige, sondern in das allerrealste Diesseitige führt, indem die uralte Sehnsucht nach höheren Sphären als noch ungeklärtes Ringen nach den Tiefen des Selbsterkennens nachgewiesen wird. Dies wird in einem grundlegenden Teil systematisch dargelegt, in dem historischen als Grundgedanke der Entwickelung der Philosophie nachgewiesen, wobei den Schlufs- und Höhepunkt dieser Entwickelung E. von Hartmann bildet. — ***Sieberts*** Buch ist gegen die erste Auflage nur um sechs Seiten erweitert, aber in der neueren Philosophie vielfach verbessert. Er glaubt, den alten Schwegler verdrängen zu können, und das wäre sehr zu wünschen, denn das Buch ist übersichtlich angeordnet und bietet trotz der Kürze viel. Freilich läfst sich auch manches aussetzen: z. B. E. v. Hartmann mit Nietzsche als „Anhänger Schopenhauers" behandelt zu sehen (auf zwei Seiten), mutet heute nach H.s Gesamtleistung etwas veraltet an, zumal wenn Trendelenburg drei Seiten füllt. Ein Anhang: Phil. Kunstausdrücke ist beigefügt. — ***Vorländers*** Buch hat äufserlich gegen die erste Auflage um 40 Seiten zugenommen und die Bandeinteilung ist etwas anders gelegt; innerlich spürt man überall die nachbessernde Hand, besonders in der Philosophie der Neuzeit, wo fast kein Paragraph ohne Aenderungen oder Zusätze geblieben und der Abschnitt über Leibniz sogar ganz umgearbeitet ist. Die Literaturangaben sind überall ergänzt, der zusammenfassende Schlufsabschnitt über die allerneueste Entwickelung ist zum Glück geblieben. Schade, dafs die orientalische, d. h. vor allem die indische Philosophie noch nicht eingefügt ist, das kommt aber hoffentlich noch.

b) Die Weltanschauung einzelner Denker der Neuzeit.

α) Vorkantische Denker. Berkeley. *Gourg, R.*, Le journal philos. de Berkeley, common-place book. (Ét. et. trad.) XIII, 168. Toulouse, Th. lat.

Bruno. *Troilo, E.*, La filos. di G. Br. Turin, Bocca. [Vgl. Rev. Phil. 65, 442f. *Pérès.*]

Chesterfield. *Chesterfield, Lord*, Quintessenz d. Lebensweish. u. Weltkunst. Nach Lord Chesterfields Briefen an seinen Sohn frei bearb. v. Karl Munding. 22.—25. Taus. 254. 8°. St., Schwabacher. ℳ 3,60.

Descartes. *Descartes*, R., Phil. Werke. Abt. 3. D. Prinzipien d. Philos. 3. Aufl. (Phil. Bibl. 28.) M. e. Anhang v. ***A. Buchenau.*** XLVII, 310. L., Dürr. — *Jungmann, K.*, René Descartes. E. Einführg. in s. Werke. IX, 234. Lex. 8°. L., Eckardt. ℳ 6,50.

Diderot. **Timothéon*, Non credo. Extr. des pensées de Diderot. 59. Brüssel, Bibl. de propag. Fr. 0,20.

Franck. *Ziegler, H.*, S. Fr.s Bed. f. d. Entw. d. Prot. (ZwTh., 50, 118 bis 131). [Verständnisvolle Würdigung der Religiosität Fr.s u. der Einflüsse der Mystik auf ihn.] — *Ders.*, S. Fr. (ib. 383—421).

Friedrich der Grofse. *Normann, E.*, Fr. d. Gr. als Mensch u. Philos (Kulturträger 14.) 110. B., Seemann. *M* 1. — *Simons, G.*, Fr. d. Gr. als deutscher Volkserzieher durch seine Weisheitssprüche. 2. Aufl. 32. 8°. Stettin; B., Simons. *M* 0,30.

Galilei. ***Stahl, L.,*** Galilei u. d. Universum. (Kulturträger 24.) 99. B., Seemann. *M* 1.

Gassendi. *Brett, G. S.*, The Phil. of G. 358. Lo., Macmillan. 10 sh. — *Pendzig, P.*, Pierre Gassendis Metaphysik u. ihr Verh. z. scholast. Philos. (Renaiss. u. Philos. 1.) XV, 176. Bonn, Hanstein. *M* 4. [Auch ID. Teildruck.]

Hobbes. *Gadave, R.*, H. et ses théories du contrat social et de la souveraineté. 272. Toulouse, Thèse droit.

Knutzen. *Van Biéma, E.*, M. Knutzen: la crit. de l'harm. préétablie. II, 135. P., Thèse lat.

Leibnitz. *Leibnitz*, Erl. z. d. neu. Abh. üb. d. menschl. Verst. Hrsg. v. C. Schaarschmidt. 2. Aufl. (Phil. Bibl. 70.) 122. *M* 2. — *Biéma, van*, L'espace et le temps chez L. et chez Kant. VI, 337. Thèse. P. — *Gelles, S.*, D. pantheist. Gedanken in Leibnitz' Theodizee u. Schleiermachers Reden. ID. 42. B., Trenkel. [Bespr. S. 113.] — *Koch, H. L.*, D. Körperproblem in Leibnitz' Jugendschriften. VIII, 25. ID. Bonn. Vollst.: Materie u. Organismus b. Leibn. in: Abh. z. Phil. u. i. Gesch. v. B. Erdmann. — *Kabitz, W.*, D. Phil. d. jung. L. Unters. z. Entw.gesch. s. Syst. ID. 48. Vollst. Heidelbg., Winter. — *Pastor, W.*, L. u. d. german. Weltanschauung (Tägl. Rundsch., Beil., No. 105). — *Russell, B.*, La phil. de L., trad. de l'angl. p. J. et R. Ray. XVI, 237. P., Alcan et Guillaumin. Fr. 3,75. — *Roth, P.*, L.s Polemik g. Locke a. d. Geb. d. Erk.theor. 74. ID. L. — *Thönes, A.*, D. philos. Lehren in Leibnizens Théodicée. (Abh. z. Phil. 28.) VIII, 79. Hl., Niemeyer. *M* 2. [Auch ID. Teildruck 48.] — *Troeltsch, E.*; Leibn. (Deutsche Gedenkhalle 98).

Locke. *Fechtner, E.*, J. Lockes „Gedanken üb. Erziehung", dargest. u. gewürdigt. 2. umgearb. u. ergänzte Aufl. 64. Gr. 8°. W., Hölder. *M* 1,30.

Michelangelo. *Borinski, K.*, D. Rätsel Michelangelos. M. u. Dante. M. 44 Ill. auf 29 Taf. XXII, 343. 8°. M., Müller. *M* 8; geb. *M* 10. — **Pfleger*, Z. Psychol. M.s u. d. Renaiss. (Allg. Rundsch. 1907, No. 50). — *Anon.*, War M. e. kathol. Mystiker? (Post, Sonnt.-Beil., No. 6).

Milton. ***Fey, C.,*** J. Milton als prot. Charakter. (Flugschr. Evgl. Bund. 261/262.) 45. Hl., Ev. Bund. *M* 0,75.

Montaigne. *Montaignes, Michel de*, gesammelte Schriften. Historisch-krit. Ausg., m. Einleitgn. u. Anmerkgn. unter Zugrundelegg. d. Uebertragg. v. Joh. Joach. Bode hrsg. v. O. Flake u. Wilh. Weigand. 1. Bd. Essays I. Buch. 1.—26. Kapitel. M. e. Einführg. v. Wilh. Weigand u. e. Portr. VII, 289. M., Müller. *M* 5; geb. in Halbfrz. *M* 7,50; Luxusausg. auf van Geldern, geb. in Ldr. bar *M* 16. — ***Navon, H.,*** M.s Lebensanschauung u. ihre Nachwirkung. (Berner Stud. z. Phil. 64.) 66. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — *Villey, P.*, Les sources et l'évolution des essais de M. X, 422, 576. Thèse. P.

Newton. *Bloch, L.*, La phil. de N. 558. Thèse. P. — *Ders.*, Les origines de la théorie de l'éther et la physique de N. 85. Ebda.

Pascal. *Pascal*, E. Brevier s. Schriften. Ausgew. u. eingel. v. ***B. v. Herber-Rohow.*** (A. d. Ged.-Welt grofs. Geister 13.) 283. St., Lutz. *M* 2,50. — *Strowski, F.*, Hist. du sentiment rel. en France au XVII siècle. P. et son temps. 3. Les provinciales et les pensées. 423. P., Plon-Nourrit. Fr. 3,50.

Pico. *Levy, A.*, D. Philos. G. Picos. E. Beitr. z. Phil. d. Frührenaiss. (Teildruck.) 49. ID. B.

Rousseau. *Rousseau, J. J.* in s. Werken. Bearb. v. ***F. M. Kircheisen.*** (A. d. Gedankenwelt grofs. Geister 12.) St., Lutz. *M* 2,50. —

Rousseaus, J. J. Glaubensbekenntnis d. savoyischen Vikars. Ins Deutsche übertr., m. e. Vorrede u. e. Anh. versehen v. J. Reinke. 119. 8°. Heilbronn, Salzer. ℳ 1; in Pappbd. bar. ℳ 1,60.

Shakespeare. *Böhtlingk, A.*, Bismarck u. Shakespeare. E. Studie. VIII, 149. 8°. St., Cotta Nachf. ℳ 3; geb. in Leinw. ℳ 4. — *Gibson, J. P. S. R.*, Shakespeares Use of the Supernatural. Lo., Bill. 3 sh. 6 d. — ***Goll, A.,*** Verbrecher bei Shakespeare. VI, 212. St., Juncker. ℳ 4. — *Holzer, G.*, Shakespeare im Lichte d. neuesten Forschung. E. Studie. Gr. 8°. Karlsruhe, Gutsch. ℳ 0,60. — ***Lublinski, S.,*** Shakespeares Problem im Hamlet. 88. 8°. L., Xenien-Verlag. ℳ 2; geb. in Leinw. ℳ 3. — ***Sieper, E.,*** Shakespeare u. s. Zeit. (Nat. u. Geist. 185.) 140. L., Teubner. ℳ 1. — *Woermann, S.*, Sh. u. die Religion (Türmer 11, 1, 266—269). — * ***Wurm, A.,*** Sh.s Hamlet i. s. Bez. z. christl.-m.a.lichen u. neuzeitl. Kultur. (Frkf. zeitgem. Brosch.) 34. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 0,50.

Spinoza. *Spinoza*, Theol. pol. Traktat. 3. Aufl. Uebertr. u. eingel. n. Anm. u. Reg. v. ***C. Gebhardt.*** (Phil. Bibl. 93.) XXXIV, 423. ℳ 5,40. — *Erhardt, F.*, D. Philosophie des Spinoza im Lichte d. Kritik. VIII, 502. Gr. 8°. L., Reisland. ℳ 9. — *Menzel, A.*, Sp. u. d. Völkerrecht (Ztschr. f. Völkerrecht u. Bundesstaatsrecht 1). — ***Sehring, L.,*** Sp. S. Leben u. s. Philosophie. 2. Aufl. (Kulturträger 23.) 96. B., Seemann. ℳ 1. — ***Stern, J.,*** D. Philosophie Sp.s. Erstmals gründl. aufgehellt u. populär dargest. 3., stark verb. Aufl. VIII, 192. M. 1 Bildnis. 8°. St., Dietz Nachf. ℳ 1,50; geb. bar ℳ 2. — *Tumarkin, A.*, Sp. (Abh. z. Phil. u. i. Gesch. 5.) VI, 89. L., Quelle u. Meyer.

Vives. *Kater, T. G. A.*, J. L. Vives u. s. Stell. z. Aristot. ID. 81. Erlangen, Jacob.

Voltaire. *Pellissier, G.*, Voltaire philosophe. P., Colin. [Vgl. Dtsch. Rdsch. 138, 476f.]

Descartes. ***Buchenau*** erzählt in seiner Einleitung die Entstehungsgeschichte der Schrift, berichtet über die lateinischen und französischen Ausgaben und ihr Verhältnis und rechtfertigt die Aufnahme des interessanten „Anhanges", der Bemerkungen D.s gegen Regius von 1647, die Erläuterungen zu den Meditationen und Prinzipien bieten. Kurze Anmerkungen vervollständigen die treffliche Ausgabe.

Galilei. ***Stahl*** schildert auf dem Hintergrund der vorgalileischen exakten Naturforschung das Wirken, die Schicksale und die Persönlichkeit Galileis, der noch zu jenen universellen Geistern der Renaissance zu gehören scheint, aber durch seine geniale Aenderung der Fragestellung aus der Metaphysik die Physik entwickelte.

Milton. ***Fey*** gibt ein lebensvolles und anschauliches Bild Miltons, des grofsen Kämpfers für die Freiheit, das uns zeigt, wie viel weiter die Engländer damals schon waren als wir, und wie viel weitere Gesichtspunkte der Calvinismus erschlofs als das Luthertum.

Montaigne. ***Navon*** schildert Montaigne wesentlich als Apostel der Toleranz und des Individualismus. Wenn er ihn eine tief religiös veranlagte Natur nennt, so verwechselt er doch wohl Toleranz mit Religion.

Pascal. ***Herber-Rohow*** hat aus Pascals Werken mit Kenntnis und Umsicht charakteristische Aussprüche ausgewählt, die

zusammen mit der Einleitung ein gutes Bild des Denkers geben und Lust nach dem Original erwecken.

Rousseau. ***Kircheisen*** gibt eine gute Auswahl, die zugleich charakteristisch und interessant ist und manchem, der doch nicht dazu kommt, Rousseau im Original zu lesen, eine Unterlage für die viele Literatur über Rousseau gewähren kann.

Shakespeare. ***Goll*** ist dänischer Polizeichef und folgt dem Juristen Kohler nach in der juristischen Behandlung der dichterischen Verbrechergestalten: Brutus und Cassius als Typen des politischen Verbrechers, Macbeth als Gelegenheitsverbrecher, Lady Macbeth als Typus des weiblichen Verbrechers, Richard III. und Jago als Instinktverbrecher im Sinne Lombrosos. Liszt hat ein sehr anerkennendes Vorwort geschrieben, dem man sich völlig anschliefsen kann. — ***Lublinski*** kommt, im Verfolg von Linien, die Türck und Vischer vorgezeichnet haben, zu der sehr einleuchtenden Formel, dafs es sich im Hamlet um einen Kampf gegen den Schein, um eine grofsartige Schilderung und Kritik des Scheinwesens dieser Erde handelt: Shakespeare als Moralist und Kulturkritiker steht in dieser Dichtung vor uns. Diese Anschauung wird im einzelnen ebenso gründlich als geistreich durchgeführt. — ***Siepers*** Buch gibt Volkshochschulvorträge wieder und ist zur ersten Einführung in die Fragen und Probleme des Gebietes trefflich brauchbar; es führt aufserdem noch weitere Hilfsmittel zum tieferen Eindringen an und bringt eine ziemlich eingehende Schilderung und Kritik des Shakespeare-Bacon-Blödsinns. — ***Wurm*** hebt hervor, dafs das Drama Hamlet in bezug auf Jenseits, Unsterblichkeit, Himmel, Hölle, Reinigungsort, göttliche Gerechtigkeit und Vorsehung, Ehe und Keuschheit auf christlichen Grundlagen ruht und dafs die Renaissanceelemente ziemlich unverbunden daneben hergehen. Das Rückgrat des Hamlet bilde die christliche Weltanschauung, und so „steht uns Shakespeare unvergleichlich viel näher als Goethe“. Ob Einflüsse der Reformation beizuziehen sind, erscheint ihm zweifelhaft.

Spinoza. ***Gebhardt*** legt grofsen Wert auf das Verhältnis Sp.s zu Jan de Witt und fafst den theologischen politischen Traktat wesentlich als eine holländische Staatsschrift im Sinne der republikanischen Politik dieses Staatsmannes, die freilich die behandelten Fragen prinzipiell entscheidet, zugleich aber auch Sp.s Rechtfertigung gegenüber dem Judentum enthält. Auch die Stellung des „Traktats“ zur „Ethik“ wird mit feinem psychologischem Verständnis beleuchtet. Aufser dieser vortrefflichen Einleitung und der sehr lesbaren Uebersetzung gibt *G.* noch Anmerkungen und ein Sachregister: so bietet die Ausgabe alles, was man sich wünscht. — ***Sehring*** erzählt das Leben und die Schicksale Spinozas, gibt einen knappen Abrifs seiner Philosophie, wobei die einzelnen Werke in den Zusammenhang des Lebens eingefügt werden (15 Seiten), und schliefst mit „Spinoza im Urteil der Geschichte“, wobei besonders Goethes Verhältnis zu

Spinoza verständig aufgefafst ist; vermifst habe ich den Ausspruch Goethes „non atheus, sed theissimus“. — ***Stern*** will nicht eine objektive Darstellung von Spinozas Gedankenwelt geben, sondern diese Gedanken als Mittel zur Propaganda für eine an Engels und Marx orientierte Lebensauffassung benutzen: so gibt er Spinozistische und eigene Gedanken gemischt, „ein auf Spinozistischer Grundlage ruhendes geschlossenes philosophisches System“, wie er sagt.

β) Kant. *Kant, I.*, Kritik d. reinen Vernunft. Hrsg. v. H. Schmidt, Jena. Volksausg. VIII, 304. L., Kröner. *M* 1. — ***Apel, M.,*** Komm. z. K.s Prolegomena. E. Einf. i. d. krit. Phil. I. D. Grundprobleme d. Erk.theorie. X, 224. Schöneberg, Hilfe. *M* 2,50. — ***Arnoldt, E.,*** Ges. Schriften. III. Kl. phil. u. krit. Abh. 2. Abt. XI, 266. B., Cassirer. *M* 4,50. — *Ders.*, IV. Krit. Exkurse im Gebiet der Kantforsch. 1. T. XI, 434. Ebda. *M* 5. — *Ders.*, Einige Notizen z. Beurteilung von K.s Verhältnis zu Lessing (In: Ges. Schr. IV, 1, 229—318). — *Bauch, B.*, K. in neuer ultramont. u. lib.-kath. Beleuchtung (Kantstud. 13, 32—56). — *Biéma, E. van,* L'espace et le temps chez Leibnitz et chez K. VI, 337. P., Thèse. — *Cohen, H.,* Komm. zu I. K.s Krit. d. r. V. IX, 233. L., Dürr. [Vgl. Rev. Phil. 65, 217f. *Segond.*] — *Dehove, H.*, Essai crit. sur le réalisme thomiste comp. à l'idéalisme Kantien. XI, 235. Lille. [Thèse v. Clermont.] — *Ewald, O.*, K.s kritischer Idealismus als Grundlage v. Erkenntnistheorie u. Ethik. IX, 314. B., Hofmann & Co. *M* 10. — *Hartog, A. H. de,* Grote Denkers. I. [K.] 47. Baarn, Holl. drukk. Fl. 0,40. — *Köster, A.*, K. u. die neudeutsche Bourgeoisie (Neue Zeit 26, 2, 47f.). [Gegen Medicus.] — *Kronenberg, M.*, K. u. d. Kirche (Morgen 1, 302 bis 304). — *Kühn, E.*, K.s Prolegomena in sprachl. Bearbeitung. VI, 156. Go., Thienemann. *M* 2,50. — *Külpe, O.*, I. K. Darstell. u. Würdig. 2. verb. Aufl. (Nat. u. Geist. 146.) VIII, 163. L., Teubner. *M* 1. — *Merten, R.*, D. Bed. v. Leibnitz' Nouv. ess. f. d. Standp. K.s i. d. Diss. De mund. sens. ID. IX, 59. Borna, Noske. — *Pekelharing, C.*, P. Janet over K.s Kritiek op het phys.-theol. bewijs in KrV. (ThT. 42, 412—427). — *Rademaker, F.*, K.s Lehre v. inn. Sinn i. d. Kr. d. r. V. 45. ID. Marburg. — *Ruge, A.*, D. Freiheitsprobl. bei K. Versuch, e. Kernprobl. d. ges. Philos. a. d. Prinz. v. K.s Lehre zu begreifen. L., Eckardt. — *Ders.*, D. trszd. Freiheit bei K. 82. ID. Heidelbg. — *Schuch, H.*, K., Schopenhauer, Ihering. Die Gedankenmotivation als Probl. d. Willensfreiheit. 88. M., Hans-Sachs-Verlag, 1907. *M* 2,50. — *Sendler, A.*, D. metaphys. Grundlagen math. Naturbetracht. bei K. u. Fries. VIII, 74. ID. Jena. — *Strecker, R.*, K.s Ethik. E. offene Schrift an meinen verehrten Freund A. Messer, Giefsen. 100. Gi., Roth, 1909. *M* 1,20. — *Watson, J.*, The Philosophy of K. explained. 528. Lo., Maclehose. 10 sh. — *Ders.*, The Phil. of K. as contained in Extracts from his own Writings. Sel. and Transl. 366. Ebda. 7 sh. 6 d. — *Anon.*, Schönheit, Güte, Zweck. 1. Tl.: K. u. Schopenhauer (a. d. J. 1897). Von G . . . . r. III, 287. B., Hurrwitz Nachf. *M* 8.

Apel möchte der heutigen Begriffsverwirrung dadurch steuern, dafs er auch weniger Vorgebildeten die Lektüre der Kantischen Prolegomena, d. h. der Quintessenz des Kantischen Kritizismus, ermöglicht. Er knüpft seinen Kommentar — der für sich allein allerdings kaum lesbar ist — an die einzelnen Absätze der Paragraphen Kants an, und es ist in der Tat, wenn auch nicht leicht, so doch erleichtert, an der Hand seines Buches in die Prolegomena einzudringen, und man erfährt nebenher noch eine Menge über den Zu-

sammenhang der Kantischen Gedanken. — ***Arnoldt***s neuer Band III, 2 bringt drei Aufsätze, von denen die beiden ersten „Kants Prolegomena nicht doppelt redigiert“ (1879) und „Kants Jugend und die fünf ersten Jahre seiner Privatdozentur“ (1881) s. Z. die bekannten Streitigkeiten mit Benno Erdmann hervorgerufen haben; der letzte ist „Kant nach Kuno Fischers neuer Darstellung“ 1882, eine warme Anerkennung des vielumstrittenen Fischerschen Kantbuches. Der nächste Band IV, 2 enthält Abhandlungen über Garve und Feder und die äufsere Entstehung und Abfassungszeit der KrV. mit drei Anhängen über Kants Verhältnis zu Lessing, über seine Vorlesungen über Anthropologie und über die Vorlesungen über physische Geographie.

γ) Deutsche Denker seit Kant. Bauer. ***Kegel, M.,*** Br. B.s Ueberg. v. d. Hegelschen Rechten z. Radikalismus. ID. Erlangen. 62. L., Quelle & Meyer. *M* 2.

Bismarck. *Bithorn*, B.s Bed. f. Gegenw. u. Zukunft. Vortr. 15. Merseburg, Stollberg. *M* 0,30. — ***Glaser, R.,*** B.s Stellung z. Christentum. E. Volksabend. 23. Go., Perthes. *M* 0,60. — *Jürgensen, W.*, B.s relig. Entw. (Akad. Blätt. 23, 1—4). — *Lomer, G.*, B. im Licht d. Naturwiss. VII, 100. Hl., Marhold. *M* 3. — *Senfft v. Pilsach, A.*, Aus B.s Werkstatt. Studien z. seinem Charakterbilde. 103. 8⁰. St., Cotta Nachf. *M* 1,60; geb. in Leinw. *M* 2,40.

Bölsche. *Kaiser, A.*, W. B. (GW. 44, 242—256). [Ausgezeichn., verständnisv. u. sympath. Würdig. B.s m. sein. Stärken u. Schwächen trotz abweich. eig. Position.]

Chamberlain. *Unruh, E. v.*, Herr H. St. Ch. u. d. Weltgesch. 28. L., Hirschfeld. *M* 0.80.

Dietzgen. ***Dietzgen, J.,*** Erkenntnis u. Wahrheit. D. Arbeiterphilos. univers. Denkw. u. naturmonist. Anschaug. üb. Lebenskunst, Oekonomie, Philosophie, Religion u. Sozialismus. Z. s. 20. Todestag gesamm. u. hrsg. v. E. Dietzgen. XIV, 428. 8⁰. St., Dietz Nachf. *M* 4; geb. bar *M* 5. [Vgl. Neue Zeit 26, 2, 430—432.] — *Dietzgen, E.*, Nochmals Dietzgen (Neue Zeit 26, 2, 650—654). [Jos. Dietzgen als „Ergänzer“ von Marx.]

Drobisch. *Drobisch*, Enzyklopädie d. Philosophie (ZThP. 15, 434—442, 497—505, 505—565). [Collegheft von 1855.]

Dühring. *Dühringwahrheiten* in Stellen a. d. Schr. d. Ref., Forsch. u. Denkers. Hrsg. m. e. sachl. u. biogr. Einl. v. ***Döll.*** 158. L., Thomas. *M* 3.

Eucken. *Braun, R.*, R. E.s Monismus (in: Drews Monismus II, 149 bis 174). [Vgl. S. II23.] — ***Kesseler, K.,*** D. Vertiefg. d. Kantischen Rel.phil. durch R. E. 39. Bunzlau, Kreuschner. *M* 0,75. — ***Ders.,*** D. Lös. d. Widersprüche d. Daseins durch Kant u. E. in ihr. relig. Bed. 1909. 30. Ebda. *M* 0,75. — *Siebert, O.*, R. E. u. d. Probl. d. Kultur. (Päd. Mag. 322.) 16. Langensalza, Beyer. *M* 0,20. — *Ders.*, R. E. üb. d. Wahrheit d. Religion (Türmer 11, 1, 649—654).

Fechner. *Fechner, G. Th.*, E. Ausw. a. seinen Schriften v. O. Richter. (Büch. d. Weish. u. Schönh.). 235. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 2,50. — *Lalo, C.*, L'esthétique expér. de F. XVI, 170. Thèse. P.

Feuerbach. *Feuerbach, L.*, Vorlesung. üb. d. Wesen d. Religion, nebst Zusätzen u. Anmerkungen. Durchges. u. neu hrsg. v. W. Bolin. VIII, 459. Gr. 8⁰. St., Frommann. *M* 2; geb. n. *M* 3. — *Ders.*, D. Wesen d. Religion. 30 Vorles. Volksausg. IV, 171. Gr. 8⁰. L., Kröner. *M* 1.

Fichte. *Fichte, J. G.*, Darstellung d. Wissenschaftslehre. A. d. Jahre 1801. Z. 1. Male gedr. in Bd. II d. v. I. H. F. hrsg. sämtl. Werke F.s (1845).

D. Wissenschaftslehre. Vorgetr. i. Jahre 1804. Z. 1. Male gedr. in Bd. II d. v. I. H. F. hrsg. nachgelass. Werke F.s (= Bd. X d. sämtl. Werke) (1834). Neu hrsg. v. F. Medicus. 393. 8°. L., Eckardt. *M* 4. — *Ders.*, Grundlage d. Naturrechts nach Prinzipien d. Wissenschaftslehre. Jena u. Leipzig 1796. Neu hrsg. v. F. Medicus. 389. 8°. Ebda. *M* 4; geb. in Leinw. *M* 5. — *Ders.*, D. Grundzüge d. gegenw. Zeitalters. Dargest. in Vorlesgn., geh. zu Berlin im Jahre 1804—1805. Berlin 1806. Neu hrsg. v. F. Medicus. 264. 8°. Ebda. *M* 3; geb. in Leinw. *M* 4. — *Ders.*, D. System d. Sittenlehre nach d. Prinzipien d. Wissenschaftslehre. Jena u. Leipzig 1798. Neu hrsg. v. F. Medicus. 371. 8°. Ebda. *M* 3,50; geb. in Leinw. *M* 4,50. — ***Lasson, G.,*** J. G. F. u. seine Schrift üb. d. Bestimmung des Menschen. E. Betrachtg. d. Weges z. geist. Freiheit. 45. B., Trowitzsch & Sohn. *M* 0,80. — *J. G. F.*, Red. a. d. deutsche Nation. Hrsg. v. ***H. Leser.*** LXXI, 314. M., Einhorn Verlag. *M* 1,75. — *Meincke, R.*, J. G. F. Z. 100jähr. Jubiläum s. Red. a. d. deutsche Nation. 27. Hbg., Meifsners Verl. *M* 0,75. — *Mehring, F.*, F.s Red. a. d. deutsche Nation (Neue Zeit 26, 1, 489ff.). [Utopie, wirkungslos, nur Ein echter Jünger: Lassalle.] — *Schmidt, E.*, F.s Red. a. d. deutsche Nat. Ak. Rede B. 31. — *Windelband, W.*, F.s Geschichtsphilos. (Int. Woch. 18./4.). — ***Winterfeld, A. v.,*** F. als Erwecker. (Kult. u. Fortschr. 146.) L., Dietrich. *M* 0,25.

Frenssen. *Philipp, R.*, Schulmeistergedanken üb. F.s Roman „Hilligenlei". 32. Glauchau, Peschke. *M* 0,50.

Goethe. *Achelis, Th.*, G.s relig. Weltanschauung (Xenien Mai/Juni). — *Baß, A.*, G. als Nationaldichter (Dtsch. Frühl. I, 247—254). [Goethe hatte das höchste Verständnis für das, was uns Deutschen not tut.] — *Boas*, Kriminalpsychologisches in Götz u. in Kleists Mich. Kohlhaas (Phil. Woch. 169ff.). — *Bode, W.*, G.s Stellung z. irdischen Gut (Kulturfragen 129—134). — *Chamberlain, H. St.*, G., Linné u. d. exakte Wissensch. d. Natur (Wiesner-Festschr. 746 bis 751). — ***Dalmeyda, G.,*** G. et le drame antique. XII, 430. Thèse. P. — *Deibel, F.*, G.s Gespräche m. Eckermann. Hrsg. u. eingel. XIX, 475, 495. L., Inselverl. *M* 5. — *Gebhardi, O.*, G.s Faust v. Standp. d. Symbolik aus betrach. 14. Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Gerhard-Amyntor, D. v.*, G. u. d. mod. Negativisten (Schles. Zeit. 7./4.). — *Geßmann, W.*, G.s okkulte Weltanschauung (Zentralbl. f. Okk. 175ff.). — *Gottwills, A.*, Redete G. im Wahnsinn? D. Wahrh. üb. Willensbeeinflussg., Zwangsgedanken, Zwangsvorstellg. u. insonderh. üb. d. Irrsinn. Roman. 252. M. 1 Bildn. Schwerin, Herzberger. *M* 4. — *Gräf, H. G.*, Aus G.s Tagebüchern. Ausgew. u. eingel. XVIII, 270. L., Inselverl. *M* 2. — *Grosse, R.*, G. als Freimaurer (Nat. Zeit 18./9. 1908). — *Harnack, O.*, G.s Kunstanschauung i. ihrer Bed. f. d. Gegenw. (Xenien, Feb.). — *Hassell, U. v.* u. *Chr. Rogge*, War G. e. relig. Charakter (Ref. No. 42). — *Heinemann, E.*, Erfüllt d. Gegenw. d. Faustideal? (Gegenw. 73, 183—185, 201). — **Huberti de' Dalberg*, G. auf d. Suche n. d. Stein d. Weisen (Stud. u. Leb., H. 1—3). — *John, K.*, G.s Dichtung u. Wahrheit. Vorgesch., Entstehg., Kritik, Analyse. VII, 382. Hl., Niemeyer. *M* 7. — *Ders.*, G.s Stellung z. Gesch. u. Lit.gesch. 32. ID. Hl. [Teildruck a. d. vor. Werke.] — *Kinzel, K.*, Aus G.s Prosa. Kl. Dicht. u. Ansch. Ausgew. u. erl. 192. Dr., Ehlermann. *M* 2,75. — *Lorentz, P.*, G.s Gedankenlyrik in Prima (Päd. Arch. 145—163). [Sehr. gute, klare Einführungen.] — *Louvier, F. A.*, D. neue rationelle Methode d. Faust-Forschung u. d. alte u. d. neue Mephisto. 2 Vorträge. 2. Aufl. Hrsg. v. O. Steinzänger. 44. Hbg., Boysen. *M* 0,80. — *Müller, E.*, G.s Homunculus u. Euphorion (Pr. J. 131, 485—506). — *Münz, B.*, Aus d. Leidensgeschichte d. Farbenlehre (Stund. m. G. 4, 268—274). — ***Muthesius, K.,*** G. u. Pestalozzi. VI, 275. L., Dürr. *M* 4,50. — *Rosenberg, J.*, Koheleth u. G.s Faust (Jahrb. jüd. Gesch. u. Lit. 11, 151—275). — **Schmidt, P.*, Grundidee der Faustsage u. G.s Lebensdichtung (Ueb. d. Wassern 1—13, 33—41). — *Schneider, H.*, G.s Prosahymnus „Die Natur" (Herrigs Archiv 120, 157—282). — *Schneiderreit, G.*, G.s Verh. z. Philos. (Stund. m. G. 5, 1—13). — *Scholz, H.*, G. u. d. Refor-

mation (Tägl. Rdsch., Beil. 1907, No. 256). — *Schulze-Berghof, P.*, G.s Faust u. d. Tatcharakter unserer Zeit (D. fr. Wort 7, 746—751). — *Seiling, M.*, G. u. d. Okkultismus (Psychische Stud. 547—554). — *Sommer, R.*, G. im Lichte d. Vererbungslehre. 124. L., Barth. *M* 3. — ***Spaeth,*** G.s rel. Stellung i. i. Bed. f. d. Gegenw. E. G.studie. 26. Görlitz, Dülfer. *M* 0,30. — *Teutenberg, A.*, G. als Beobachter d. wirtsch. Lebens (Kulturfragen 121—129). — *Walzel, P.*, G. u. d. Problem d. Faustischen Natur (Int. Woch. 1089—1110). — *Wehnert*, Gottvater, Erdgeist u. Mephisto (Zts. f. dtsch. Unt. 758—768). — *Wehningen, O.*, G.s Brief an J. G. Herder vom 4. IX. 1788: „Es bleibt wahr: D. Märchen von Christus (d. h. von der Gottheit Christi. Der Verf.) ist Ursache, dafs die Welt noch 10/m (zehntausend) Jahre stehen kann, u. niemand recht zu Verstand kommt." Umschlag: G., Christus u. Gottesglaube. 27. L., Teutoniaverlag. *M* 0,75. — ***Wille, B.,*** Faustischer Monismus (Drews Monismus I, 243 bis 291). — *Zabel, E.*, G. als Lebenskünstler (Bl. f. Volksgesundheitspflege 8, 269ff.). — *Anon.*, G.s relig. Stellung i. i. Bed. f. d. Gegenw. (PBl. 58, No. 1 bis 3). — *Anon.*, Ged. u. Urteile aus G.s Tagebüchern (Stunden m. G. 5, 81 bis 108).

Glogau. Zehntes ***Jahrbüchlein*** d. G.-Ges. 32. Lingen a. d. Ems, Frühauf. *M* 0,40.

Gomperz. *Messer, A.*, H. G.s Weltanschauungslehre (Kantstud. 13, 275 bis 303).

Grabowsky. *Grabowsky, N.*, Fünf Jahrtaus. Sehnsucht nach Erkenntnis u. wie d. Gegenw. hier Erfüllung bringt. E. Erläuter. d. Erkenntnisentdeckgn. d. Verf. M. e. Anh., enth. biograph. Notizen üb. d. Verf., sowie Schilderg. d. Aufnahme, d. s. Lehren bis jetzt zuteil ward. Volkstüml. dargest. 3. verb. u. verm. Aufl. 143. L., Spohr. *M* 2,25. — *Ders.*, D. Wissenschaft v. Gott u. Leben nach d. Tode. E. Handbuch innerer Religion od. d. Lehre vom wahren Grund u. Zweck uns. Lebens, ohne d. Grundlage konfess. Dogmen. 2. verb. u. verm. Aufl. In volkstüml. Darstellg. 149. Ebda. *M* 2,25.

Hamann. ***Kühn, E.,*** J. G. H., der Magus im Norden. Vers. e. ersten Einf. i. s. Autorschaft. VIII, 12. Gü., Bertelsmann. *M* 1,60.

Hartmann. *Hartmann, E. v.*, System d. Phil. im Grundrifs. IV. Metaphysik. VIII, 147. *M* 5,50. V. Axiologie. X, 200. *M* 6,50. VI. Ethische Prinzipienlehre. IX, 217. *M* 7,50. Sachsa, Haacke. [Bespr. JB. 27, II, 62.] — *Hartmann, A. v.*, E. v. H., konkreter Monismus (in Drews Monismus II, 175—201). [Vgl. S. II23.] — *Kneib*, E. v. H.s Phil. u. unsere Stellung z. ihr (Apol. Rdsch. 4, 54ff.). — *Schnehen, W. v.*, E. v. H. u. d. Pflanzenpsychologie (Z. f. Ausb. d. Entw. 2, 360—370). — ***Schwarz, G.,*** E. v. H. über Jesus (Banner d. Freih., 13, 150). Karlsruhe, Selbstverl. — **Seitz, A.*, E. v. H.s „Christentum d. NT.s" (Apol. Rdsch. 3, 125—133). — *Ders.*, E. v. H.s evolution. Christentum (ib. 169—177, 215—223). — *Ders.*, E. v. H.s antichristl. Antisemitismus u. Pessimismus (ib. 260—270). — *Ders.*, E. v. H.s pess. Beurt. d. christl. Ethik (ib. 293—301, 331—337).

Hauptmann. *Wulffen, E.*, Gerh. H. vor d. Forum d. Kriminalpsychol. u. Psychiatrie. Naturwiss. Stud. 208. Brsl., Langewort. *M* 2.

Hebbel. ***Conradi, H.,*** F. H. in s. Tagebüchern. Hrsg. u. eingel. v. C. F. Schulz-Euler. 36. Frk., Schulz. *M* 1,50. — *Hebbel*, E. verkl. Bild s. Gedankenlebens. Zus.gest. v. ***E. Fridell.*** (Gedankenwelt gr. Geister 10.) 302. St., Lutz. *M* 2,50. — *Fridell, E.*, H. als Denker (Schaubühne No. 15). — *Irw, B.*, H.s rel.-phil. Syst. u. d. deutschen Mystiker (Germ., Beil. No. 13). — *Metelmann, D.*, D. Problem in H.s Judith (Kiel. Neuste Nachr. 16./9. 1908). — *Scheunert, A.*, D. junge H. Weltanschauung u. früheste Jugendw. unt. Berücks. d. späteren Systems u. d. durchgeh. Ansichten. (Beitr. z. Aesthet. 12.) XVI, 314. Hbg., Vofs. *M* 12. — *Ders.*, H.s ästh. Weltansch. u. Methode ihr. Feststellg. (Z. f. Aesth. 2, 70—120). — *Wüttschke, H.*, H. u. das Tragische (Z. f. Aesth. 3, 47—70). — *Anon.*, H.s Judith und die Apokryphen (Hamb. Corr. 29./10.).

Hegel. *Hegels, G. W. F.*, Vorlesung. üb. d. Gesch. d. Philos., als Vorschule z. Enzyklopädie m. einig. Anführgn. u. Anmerkgn. z. Erläuterg., Verteidig. od. Berichtig. Für d. akadem. Gebrauch hrsg. v. G. J. P. J. Bolland. XXVIII, 1087. Leiden; A., Müller. *M* 25. — ***Bullinger, A.,*** Stellen aus H.s Werken behufs absol. Klarlegung d. H.schen Gottesbegriffs gegenüb. falsch. Deutung desselben zus.gest. 48. M., Ackermann. *M* 1. — ***Mariano, R.,*** Dall' idealismo nuovo a quello di H. Motivi, risonanze e variazione sulle dottrine hegeliane. (Scritti vari 10.) XXXII, 459. Florenz, Barberà. *M* 5. — *Purpus, W.*, Z. Dialektik d. Bewufstseins nach H. E. Beitr. z. Würdig. d. Phänomenologie d. Geistes. III, 175. B., Trowitzsch & Sohn. *M* 5. — *Ders.*, D. Dialektik d. Wahrnehmung bei H. E. Beitr. z. Würdig. d. Phänomenologie d. Geistes. I. T. Progr. 41. Schweinfurt, Stoer. *M* 1. — ***Sehring, L.,*** H., s. Leben u. s. Wirken. (Kulturträger 25.) 93. B., Seemann. *M* 1. — *Sopper, A. J. de*, H. en onze tijd. VI, 91. Leiden, Sijthoff. Fl. 1,25.

Heine. ***Berg, L.,*** H. — Nietzsche — Ibsen. Essays. 102. B., Concordia. *M* 1,50. — *Eckertz, E.*, H. u. s. Witz. (Lit.-hist. Forsch. 36.) VI, 196. B., Felber. *M* 4.

Herbart. *Fritzsch, Th.*, D. sittl. Ideen H.s in Epigrammen (ZPhP. 15, 310ff). [Gedichte von Griepenkerl in seinen „Briefen üb. Philos." 1832.] — *Walther, M.*, H. u. d. vorsokrat. Philos. E. Beitr. z. hist. Verst. d. H.schen Metaphysik. VIII, 143. ID. Hl.

Herder. *Baer, H.*, Beobachtungen üb. d. Verhältnis v. H.s Kalligone zu Kants Kritik d. Urteilskraft. III, 75. St., Wildt, 1907. *M* 2. [Auch: ID. Hdbg.] — *Baumgarten, O.*, H. (ChrW. 22, No. 8. 9). — ***Burckhardt, G. E.,*** D. Anfänge e. gesch. Fundamentierung d. Rel.philos. Grundleg. Voruntersuch. z. e. Darstellg. v. H.s hist. Auffass. d. Rel. VI, 90. B., Reuther & Reichard. *M* 2,40. — *Funk, G.*, Erl. z. H.s Legenden. (Königs Erl. z. d. Klass. 148.) 71. L., Bayer. *M* 0,40. — *Hoppe, G.*, D. Pädag. H.s, dargest. a. d. Grunde s. relig.-metaphys. u. eth. Anschauungen. VI, 79. ID. L. — *Jacoby, G.*, H. in d. Gesch. d. Philos. (DLZ. 29, No. 34). — *Ihringer, B.*, H. u. wir (Dtsch. Tageszeitg., Beil. No. 47). — *Posadzy, L.*, D. entw.gesch. Gedanke b. H. 108. ID. Münster. — *Siegel, R.*, D. Kategorientafel in H.s Metakritik. (Wiss. Beil. z. 20. JB. d. phil. Ges. a. d. Univ. Wien.) III, 42. L., Barth. *M* 1,50.

Hoffmann. *Klinke, O.*, E. T. A. H.s Werke v. Standp. e. Irrenarztes. 2. (Tit.) Aufl. XX, 239. Hl., Marhold. *M* 3.

Horneffer. ***Conrad, G.,*** H.s Welt- u. Lebensanschauung. 80. Dr., Ungelenk. *M* 0,80.

Humboldt. *Müßler, F.*, W. v. H.s pädag. Ansichten im Lichte s. ästh. Lebensauffass. 114. ID. L. Langensalza, Beyer. — *Spranger, E.*, W. v. H. u. Kant (Kantstud. 13, 57—196).

Jacobi. *Schmid, F. A.*, F. H. J. E. Darstellung s. Persönlichk. u. s. Philos. als Beitr. z. e. Gesch. d. mod. Wertproblems. VIII, 366. Heidelberg, Winter. *M* 8.

Jean Paul. *Müller, I. v.*, J. P. u. Michael Sailer als Erzieher d. dtsch. Nation. E. Jahrhunderterinnerg. VI, 112. M., Beck. *M* 2. — *Wenghöfer, W.*, D. Probl. d. Persönlichkeit bei J. P. 51. ID. J.

Keller, G. *Wipf, E.*, G. K.s Religion (SchwThZ. 25, 1—14).

Lavater. *Lavater, J. C.*, Physiognomische Fragmente z. Beförderg. d. Menschenkenntnis u. Menschenliebe. Orig.getreuer Neudr. d. Editio princeps v. 1775—1778. In 20 Lfgn. 1. u. 2. Lfg. XX, 174. M. Abb. u. Taf. B., Barsdorf. Je *M* 3,75.

Leo. ***Krägelin, H.,*** H. L. I. S. Leben u. d. Entw. s. relig., pol. u. hist. Anseh. b. z. Höhe s. Mannesalters 1799—1844. (Beitr. z. Kult. u. Uniongesch. 7.) VIII, 196. L., Voigtländer. *M* 6,20.

Lessing. ***Strauſs, D. F.,*** L.s Nathan d. Weise. M. e. Vorw. v. F. Steudel. (Bibl. d. Aufklär.) 48. Frk., Neuer Frk. Verlag. *M* 0,50. — *Werner,*

R. M., G. E. L. (Wiss. u. Bild 52.) IV, 155. L., Quelle & Meyer. *M* 1. — *Anon.*, L.s Beweis d. Geistes u. d. Kraft (LK. No. 40, 41).

Lotze. *Wentscher, M.*, L.s Monismus (in Drews Monismus II, 82—102). [Vgl. S. II23.]

Marx. *Adler, M.*, M. als Denker. Z. 25. Todesjahre v. K. M. 96. B., Buchh. Vorwärts. *M* 1,20. — *Bauer, O.*, D. Gesch. e. Buches (Neue Zeit 26, 1, 23—33). [Marx' Kapital.] — *Busch, E.*, D. Irrtum v. K. M. A. d. Nachlafs hrsg. v. A. Mülberger. 2. Aufl. 60. St., Frommann. *M* 1. — *Hammacher, E.*, D. philos. Entw.bedingungen d. Marxismus. ID. 54. Bonn. Eisele. — *Kautsky, K.*, D. histor. Leistung v. K. M. Z. 25. Todestage d. Meisters hrsg. 48. M. 1 Bildnis. B., Buchh. Vorwärts. *M* 1. — *Schulze-Gävernitz, G.*, M. od. Kant. Rede. 56. Fr., Speyer & Kaerner. *M* 1. [Auch: Tägl. Rdsch. 22./10.]

Naumann. *Naumann*, Briefe üb. d. Religion. [Bespr. bei II, 2, b.] — *Ders.*, D. Erziehung z. Persönlichkeit im Zeitalter d. Grofsbetriebs. [Bespr. ebda.] — *Adler, F.*, F. N. (Persönlichkeiten, hrsg. v. W. Leven.) 38. Charlottenburg, Virgil-Verlag. *M* 0,30. — *Köster, A.*, F. N. (Neue Zeit 26, 2, 732—736).

Nietzsche. *Nietzsches, F.*, gesamm. Briefe. 4. Bd. Briefe a. P. Gast. Hrsg. v. P. Gast. XXV, 540. L., Inselverlag. *M* 9. — *Ders.*, Ecce homo. Hrsg. v. R. Richter. Titel, Einbd. u. Ornam. zeichn. H. van de Velde. 155. L., Inselverlag. *M* 20. — ***Becker, W. C.,*** D. N.kultus. E. Kap. a. d. Gesch. d. Verirr. d. menschl. Geistes. 140. L., Lipinski. *M* 2. — *Beißwänger*, N. u. d. Christentum (Württemb. Schulwochenbl. No. 5, 6). — *Berg, L.*, Heine, N., Ibsen. [Vgl. bei Heine.] — ***Bernoulli,*** F. Overbeck u. F. N. E. Freundschaft. Neue ungedr. Dokumente u. im Zusammenh. m. d. bish. Forsch. dargest. I.: XV, 451. II.: XVII, 535. J., Diederichs. Je *M* 7,50. — *Cohn, P.*, Frau Elisabeth Förster-N. 27. B., Wedekind & Co. *M* 1. — *Gaede, U.*, Schiller u. N. als Verkünder d. tragischen Kultur. 186. B., Walther. *M* 3,50. — *Horneffer, E.*, N.-Vorträge. 12.—14. Taus. Erw. Ausg. VI, 187. L., Klinkhardt. *M*3. — * ***Leinberger, F.,*** Christus od. N.? Christl. od. antichr. Weltauffass. E. Wort an d. gebild. Welt. 74. W., Opitz. *M* 0,80. — *Löb, W.*, Naturwiss. Elem. in N.s Gedanken (Dtsch. Rdsch. 137, 261ff). — *Mencken, H. L.*, The Philos. of F. N. 336. Lo., Unwin. 7 sh. 6 d. — *Mugge, M. A.*, F. N., his Life and Work. 456. Lo., Unwin. 10 sh. 6 d. — *Ovage, A. R.*, F. N., the Dionysian Spirit of the Age. 84. Lo., Foulis. 6 d. — ***Richter, R.,*** F. N. S. Leben u. s. Werk. 2. Aufl. VIII, 356. L., Dürr. *M* 4,80. — ***Schlaf, J.,*** Bernoulli u. d. Fall N. E. Beitr. z. gegenw. N.krisis. 40. L., Thomas. *M* 1. — *Spitteler, C.*, Meine Beziehgn. z. N. 50. M., Südd. Monatsh. *M* 1.

Paulsen. *Paulsen, F.*, E. Nachruf v. e. s. Schüler. Th. L. (Dtsch. Rdsch. 137, 145—148). — *Ettlinger, M.*, F. P., e. philos. Erzieher (Hochl. 6, 1, 110ff.). — *Sternberg, K.*, F. P. †. Nachruf u. kritische Würdig. 16. B.-Wilmersdorf, Tempelkunstverl. *M* 0,40.

Pestalozzi. ***Hasenstab, B. M.,*** D. relig. Ideen P.s. E. Beitrag z. Gesch. d. Pädagogik. V, 80. B., Trenkel. *M* 2. [Auch: ID. Jena.] — *Schiele, F. M.*, P. (Dtsch. Frühl. I, 215—219).

Schelling. *Ballmer, O.*, Sch. u. d. Romantik (Gegenw. 73, 23f.). — ***Braun, O.,*** Hinauf zum Idealismus! Sch.-Studien. X, 154. L., Eckardt. *M* 2,50. — *Ders.*, Sch. als Persönlichkeit. Briefe, Reden, Aufsätze. 284. M. Bildn. Ebda. *M* 4.

Schiller. *Arnstein, O.*, Bibliographie d. Sch.-Literatur 1904 [richtig: 1905]. (Aus: „Jahresber. f. neuere deutsch. Literaturgesch.“.) 46. B., Behrs Verl. *M* 2. — *Bauer, E.*, Hölderlin u. Sch. 74. ID. Tü. [Schwenningen.] — *Borealis*, Sch.s Seherblick (D. fr. Wort 7, 905). — *Caro, G.*, Verh. v. Pflicht u. Neigung bei Sch. u. Spencer (Pr. J. 133, 453—401). — *Engel, B. C.*, Sch. als Denker. Prol. z. Sch.s phil. Schr. VIII, 182. B., Weidmann. *M* 4. —

Gaede, U., Sch. u. Nietzsche als Verkündiger d. trag. Kultur. 186. B., Walther. *M* 3,50. — *Geyer, P.*, Sch.s ästh.-sittl. Weltanschauung a. s. phil. Schr. gem.-verst. erkl. T. 1: D. Schöne, Erhabene, Tragische. 2. verb. Aufl. XII, 81. B., Weidmann. *M* 1,80. — *Harnack, O.*, Sch.s Bekenntnis z. Willensfreiheit (D. fr. Wort 8, 269—274). — *Keller, F.*, Sch.s relig.-sittl. Weltanschauung (Prax. d. Volkssch. 368—384). — ***Nothing, P.***, Gedanken üb. d. Lied v. d. Glocke. Ausgew. f. Freunde desselben. 107. L., Dürr. *M* 1,40. — **Rothenfelder*, D. Schauer d. Todes in Sch.s Lyrik (Ueb. d. Wass. H. 15). — *Rubinstein, S.*, Sch.s Sittl.-Schöne u. Sittl.-Erhabene (Gegenw. No. 45). — *Dies.*, Sch.-Probleme. III, 201. L., Edelmann. *M* 4. — *Simon, P.*, Erlebtes in Sch.s Idealen (Deutsche Wacht No. 45). — *Strecker, R.*, Sonntagsbetrachtungen üb. Sch.s Gedichte. VII, 195. Gi., Roth. *M* 1,60. — *Tieffenbach, R.*, Dispositionen zu einig. ästh. Abhandl. Sch.s. 43. Progr. Königsberg, Wilh. Gymn. Königsberg, Hartung.

Schlegel, F. ***Lederbogen, F.,*** F. Schl.s Geschichtsphilosophie. E. Beitrag z. Genesis d. hist. Weltanschauung. VIII, 157. L., Dürr.

Schopenhauer. *Schopenhauers* Aphorismen z. Lebensweisheit. Textkrit. Ausg. v. E. Grisebach. (Recl. Univ. Bibl. 5002 f.) VIII, 204. L., Reclam. *M* 0,80. — *Ders.*, D. beiden Grundprobleme d. Ethik, behand. in 2 akadem. Preisschr. 5. Aufl. XLII, 276. L., Brockhaus. *M* 2. — *Ders.*, Parerga u. Paralipomena. Kl. philos. Schr. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 8. Aufl. 2 Bde. XV, 532 u. VI, 696. Ebda. *M* 6. — *Ders.*, Ueb. das Sehen u. d. Farben. E. Abhandl. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 4. Aufl. XVI, 93. Ebda. *M* 1. — *Ders.*, D. Welt als Wille u. Vorstellung. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 9. Aufl. 2 Bde. XXXVI, 633 u. VI, 743. Ebda. *M* 6. — *Ders.*, Ueb. d. Willen in d. Natur. E. Erörterung d. Bestätig., welche d. Philos. d. Verf., seit ihrem Auftr., durch d. empir. Wissensch. erhalten hat. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 6. Aufl. XXXII, 147. Ebda. *M* 1,50. — *Ders.*, Ueb. d. vierfache Wurzel d. Satzes v. zureich. Grunde. E. philos. Abhandl. Hrsg. v. J. Frauenstädt. 6. Aufl. XV, 160. M. 1 Taf. Ebda. *M* 1,50. — *Euler, K.*, D. Stellung Sch.s z. Relig. ID. 48. Borna, Noske. — *Freisberg, H.*, Sch.s Grundansichten. (Beitr. z. Lit.gesch. 30.) 97. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. *M* 1,50. — *Hasse, H.*, D. Richtungen d. Erkennens bei Sch. m. besond. Berücks. d. Rationalen u. Irrationalen. 110. ID. L. — ***Kowalewski, A.,*** A. Sch. u. s. Weltanschauung. 237. Hl., Marhold. *M* 4,50. — *Richart, H.*, Sch. S. Persönlichkeit, s. Leben, s. Bedeutung. 6 Vortr. 2. durchges. Aufl. (Nat. u. Geist 81.) VI, 117. L., Teubner. *M* 1. — *Rzewuski, St.*, L'optimisme de Sch. 179. P., Alcan. — *Weiß, O.*, Sch.s Monismus (in Drews Monismus II, 60—81). [Vgl. S. II23.] — *Willems, B.*, Ueb. Sch.s Erkenntnistheorie. 87. ID. Königsberg.

Werner. *Vierling, E.*, Zach. W. (1768—1823), la conversion d'un romantique. XII, 334. 37. Nancy. [Thèse.]

Wagner. *Wagner, R.*, in s. Briefen. (Buch d. Weish. u. Schönh.) V, 144. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 2,50. — *Arper, K.*, D. Erlösungsgedanke bei W. (PrM. 12, 345—355, 400—407). — *Avenarius*, V. d. Nachfolge W.s (Kunstw. März). — *Bürkner, R.*, R. W. S. Leben u. s. Werke. 3. Aufl. XII. 324. M. 1 Bildn. u. Fksm. J., Costenoble. *M* 2,80. — *Burger*, D. Erlösungsgedanke in Wolframs u. W.s Parsifal (Zts. f. dtsch. Unt. 638—645). — *Chamberlain, H. St.*, D. Drama R. W.s. E. Anreg. VIII, 150. L., Breitkopf & Härtel. *M* 3. — ***Hertel, R.,*** D. Transzendentale in R. W.s Dichtungen. 2. Aufl. 34. M., Manz. *M* 0,50. — *Kienzl, W.*, R. W. D. Gesamtkunst d. XIX. Jahrhund. Durchges. u. verm. Aufl. (Weltgesch. i. Charakterbild V.) 147. Mz., Kirchheim. *M* 4. — *Pfordten, H. Frhr. v. d.*, Handlung u. Dichtung d. Bühnenwerke R. W., nach ihr. Grundlagen in Sage u. Gesch. dargest. D. Buchausg. 4. durchges. Aufl. VII, 356. B., Trowitzsch & Sohn. *M* 6.

Wilhelm II. *Falke, R.*, D. relig. Standpunkt uns. Kaisers (in: Kirche u. Welt). [Vgl. bei „Kirche“.] — *Kaiser*, Unser. Strahlen seiner Weltanschauung, v.

e. Deutschen. 78. Neurode, Verl.anst. Rose. *M* 1. — ***Liman, P.,*** D. Kaiser 1888—1909. E. Char.-bild. Neue umgearb. u. st. verm. Aufl. VIII, 367. L., Thomas. *M* 3,50. — *Pommrich, A.*, Kais. W.s II. sittl.-relig. Lebensanschaug. 12. Dr., Zahn & Jäntsch. *M* 0,50. — *Sincerus*, Kais. W. II. (Persönlichkeiten 21.) 31. Charlottenburg, Virgilverl. *M* 0,30.

Wundt. ****Klimke, F.,*** S. J., Der Mensch. Darstellung u. Kritik d. anthropolog. Problems in d. Philos. W. W.s VIII, 274. Graz, Styria. *M* 2,90. — ***Petersen, P.,*** D. Entw.gedanke i. d. Philos. W.s. Zugl. e. Beitrag z. Meth. d. Kulturgesch. (Beitr. z. Kult. u. Univ.gesch. 9.) VIII, 130. L., Voigtländer. *M* 4,40.

Zeller. *Chiapelli, A.*, La fine di un grande filosofo (Nuovo Antol. 221, 5—17). — *Diels, H.*, Gedächtnisrede auf Ed. Z. (Aus: „Abhandl. d. preufs. Akad. d. Wiss.“.) 44. B., Reimer. *M* 2.

Anonymus. *Anon.*, Der ***Philosoph*** von Heidelberg od. 4 Bücher Lebensphilosophie. 563. Heidelberg, Philos. Verl. *M* 4.

Bauer. ***Kegel*** schildert Bruno Bauers Entwickelungsgang von der Hegelschen Rechten bis zum Radikalismus, zeichnet seine Bedeutung als selbständiger Forscher und holt die Kritik, die in der Schilderung ganz geschwiegen hat, am Schlusse nach, wobei er sehr verständig anerkennt, was anzuerkennen ist, aber die Position B.s in allem wesentlichen verwirft.

Bismarck. ***Glaser***s Vortrag ist ursprünglich in den Ill. Blätt. a. d. Rauhen Haus 1904 erschienen und gibt sowohl den Entwickelungsgang wie den Tatbestand kurz und anschaulich wieder.

Dietzgen. ***Dietzgen*** hat, wie sein Sohn sagt, die Marxistischen Anschauungen zu einer konsequenten naturmonistischen Weltanschauung ausgebaut, die von grundlegender Bedeutung für den proletarischen Befreiungskampf ist. So wird hier eine Nachlese zu seinen Werken geboten, Privatbriefe an den Sohn, eine Reihe von feuilletonistisch gehaltenen Journalartikeln, Briefe über den Sozialismus an eine Jugendfreundin, eine Anzahl ungedruckter Aufsätze über Religion, bei denen der Verfasser selbst sagt, dafs er nicht nach übermäfsiger Gründlichkeit gestrebt habe, und die von einer geradezu sträflichen Seichtigkeit sind. Den Schlufs bilden drei Stücke von anderen: *Hitch*, Dietzgenismus, *Plechanow*, J. Dietzgen, und *Dauge*, D. und sein Kritiker Plechanow.

Dühring. ***Döll*** gibt Auszüge aus Dührings Werken, die vor allem die Streitbarkeit und die massive Grobheit des alten Kämpen zeigen, daneben aber auch seine oft interessanten, öfter aber barocken Gedanken erkennen lassen.

Eucken. Nach ***Kesseler*** hat Eucken die Isolierung der Religion durch Kant überwunden und die Religion als Urgrund alles geistigen Lebens aufgezeigt. Diese Behauptung wird in der Schrift „Vertiefung“ unter den drei Gesichtspunkten durchgeführt: Begründung der Religion, Inhalt der Religion, Stellung zum Christentum. In der Schrift „Lösung“ will er zeigen, dafs die Euckensche Geistesphilosophie ihre Triumphe in der Lösung der Lebensantinomien feiert und sich dadurch als praktische Lebensphilosophie erweist. —

Siebert wird nicht müde, die Lehre Euckens immer wieder in allen Formen ausführlich oder kurz darzustellen, und hat den Stoff allmählich so durchgearbeitet, dafs er auch auf 16 Seiten alles Wesentliche mit voller Klarheit geben kann.

Fichte. ***Lasson*** will den Weg zeigen, den der philosophische Gedanke mit Notwendigkeit zurücklegt, indem er von der Naturphilosophie ausgehe, um im absoluten Idealismus zu enden: und was im Anfang des 19. Jahrh. geschah, sei auch für den Anfang des 20. noch wegweisend. — ***Leser*** zeigt in seiner prachtvollen Einleitung die Bedeutung der Reden an die deutsche Nation und das Wesen des Deutschtums auf und gibt sie selbst in modernisierter Interpunktion, was sehr zur Lesbarmachung beiträgt. — ***Winterfeld*** gibt eine Skizze von F.s Persönlichkeit und von seiner ethischen Wirksamkeit, wobei F. selbst ausführlich zu Worte kommt.

Goethe. ***Dalmeyda*** behandelt seinen Gegenstand mit grofser, fast zu grofser Ausführlichkeit und gibt, ohne viel Neues zu bieten, in allem Wesentlichen die bisherige Forschung wieder; die Literatur ist ausgiebig benutzt, doch fehlt z. B. bei Iphigenie das schöne Buch von Lähr, Die Reinigung des Orest. *D.* verfolgt Goethe von seinen ersten griechischen Studien an durch Prometheus, Götter, Helden und Wieland, Proserpina und Elpenor bis zu Iphigenie, Nausikaa und Tasso, schildert aufserdem eingehend die Theorien G.s und bespricht zuletzt die antikisierenden Stücke von Pandora bis Helena. — ***Muthesius*** zeigt schön und verständnisvoll, wie Goethe in Pestalozzi und seinem Wirken das Mechanische, Mathematische und Schulmeisterliche in besonderem Mafse erblicken und sich dadurch abgestofsen fühlen mufste, wie aber gerade das, was G. an P. vermifste, erst nachträglich als der Kern seines Wesens sich herausgestellt hat. Auch hier gewinnt Goethe wieder bei näherer Betrachtung eines Falles, in dem sein Benehmen bisher nicht leicht zu rechtfertigen schien. — ***Sommer*** sucht in seinem aufserordentlich interessanten Buch, das zugleich den geplanten 2. Teil seiner früheren Schrift „Goethes Wetzlarer Verwandtschaft“ enthält, nachzuweisen, einmal, dafs die künstlerische und im besonderen die optische Begabung Goethes von der Familie Lindheimer herstammte (G.s Grofsmutter Textor war eine Lindheimer), und ebenso, dafs in seiner Aszendenz sich auf ganz besonders günstige Weise die charakteristischen Eigenschaften des 18. Jahrh.s gemischt haben. — Von dem Standpunkt: „Nicht Dogmenglaube, sondern Gesinnungsglaube, nicht Formelchristentum, sondern Herzenschristentum“ zeigt ***Späth*** sehr schön, wie G. auch dem heutigen Christentum noch ein Führer sein kann in der grofsartig weitherzigen religionsgeschichtlichen Betrachtung der Religion und der Bibel, ja auch in der Auffassung des Glaubensbegriffes und der Glaubensbetätigung und sogar des Glaubensinhaltes. Dabei werden die sachlichen Differenzen doch nicht übersehen und Goethe keineswegs zum Kirchenchristen ge-

macht. — ***Wille*** zeigt in einer Art von kurzem Faustkommentar, dafs das Gedicht ein hohes Lied vom Sinne des Lebens ist: im Gegensatz zu dem materialistischen Brutalismus, der Annahme, dafs die Welt sinnlos ist, will der Faust zeigen, dafs dem Alleben ein unverwüstlicher Sinn und Wert innewohnt, dafs auch in Schmerz und Schuld — denn das Böse ist das unreife Gute — des Lebens ewiger Logos sich durchsetzt, und dafs der Dualismus als relativer diesem Monismus sich unterordnet. Interessant ist die Annahme, dafs Dr. Marianus der wiedererstandene „gesteigerte" Faust sei.

Glogau. Das neue ***Glogau-Jahrbüchlein*** enthält einen Abschnitt aus Gl.s Vorlesungen über Pädagogik, einzelne Glogau-Worte, einen Bericht über das Fortwirken des Gl.schen Geistes und einen Aufsatz von W. Frühauf über Glogaus Genie.

Hamann. ***Kühns*** Buch gibt sowohl in seinem Text als in den Auszügen aus Hamanns Schriften, denen die unentbehrlichen Anmerkungen beigefügt sind, eine sehr gute und anschauliche Einführung in den seltsamen Mann und seine Gedanken. Es wäre zu wünschen, dafs die psychologische Toleranz, mit der H.s Gewissensehe hier behandelt wird, auch auf Goethe allgemein Anwendung von Seiten der Theologen fände.

Hartmann. ***Schwarz*** steht so ganz nebendraufsen und ist doch immer auf dem Platz, seine Stimme erschallen zu lassen, wo er es für nötig hält, und so schreibt er auch, freilich weder sehr tief noch sehr eingehend, gegen H.s Urteil über Jesus.

Hebbel. ***Conradis*** Schriftchen, das Schulz-Euler der Vergessenheit entrissen hat, in die der Verfasser von Adam Mensch sonst mit Recht verfallen ist, zeigt ein auffallend frühes Verständnis für Hebbel: *C.* findet in den Tagebüchern die Prolegomena zu einer realistischen Aesthetik der Zukunft — ganz, was Bartels heute sagt. — Dazu ist in ***Fridells*** Auszug aus den Briefen, Tagebüchern und Werken ein reicher Schatz gesammelt, in dessen Verständnis die Einleitung sehr gut einführt.

Hegel. ***Bullinger,*** der allezeit Streitbare, glaubt diesmal seine letzte Metakritik zu liefern, polemisiert gegen eine Kritik Holtzmanns über ihn (von 1897), druckt eine Anzahl Hegelscher Stellen mit erklärenden Zusätzen ab, wiederholt einiges aus seiner Schrift „Das Christentum im Lichte der deutschen Philosophie" über das Böse und dessen Aufhebung nach Hegel und korrigiert schliefslich einige Versehen in früheren Schriften. — ***Mariano*** zeichnet die Züge des neuen Idealismus als wesentlich anarchistisch und von dem Hegelschen absolut verschieden, obwohl von der Hegelschen Linken ausgehend; im zweiten Teil scheidet er innerhalb des Hegelschen Idealismus das Vergängliche und das Bleibende. Im Anhang vergleicht er italienische und deutsche Universitäten und Wissenschaft. — ***Sehring*** hält sich streng an seinen Titel: er erzählt

das Leben und das Wirken Hegels mit einem kurzen Ausblick auf seine Schule, aber von Hegels Lehren steht wenig im Buch.

Heine. ***Berg*** behandelt seine drei Helden als die ausgeprägtesten Vertreter des Individualismus. Vortrefflich — trotz der zweifellosen Ueberschätzung Heines — ist die Vergleichung von Heine mit Nietzsche; in „Nietzsches Freundschaftstragödien“ wird Overbecks Verhalten gegen Nietzsche als „Verrat“ bezeichnet, gewifs das Gegenteil der Wahrheit; gegen diesen Aufsatz und seine Verdächtigung Overbecks haben s. Z. eine Reihe von Professoren öffentlich protestiert. Der dritte Aufsatz: „Ibsens ethischer Individualismus und die Entwickelung seines Dramas“ schildert die „Ueberwindung“ des religiös wie politisch verknöcherten, modernen, protestantischen und liberalen Menschen durch Ibsens Problemdramen.

Herder. ***Burckhardt*** gibt erst die Einleitung und redet noch nicht über Herder selbst. Er will zeigen, wie von den zwei Grundlagen für den Aufbau der Religionswissenschaft — Geschichte und Psychologie — die erste allmählich unternommen und ausgebaut wurde von den Griechen bis zu Shaftesbury.

Horneffer. ***Conrad*** kritisiert die beiden Schriften H.s: Religion des neuen Heidentums und Wege des Lebens, logisch scharf und in erregtem Ton; recht hat er wohl mit der Behauptung, dafs H.s Lehre keine Religion und keine Philosophie sei, sondern ein Mittelding zwischen beiden — ganz ähnlich wie Nietzsches Lehren.

Leo. ***Krägelins*** hochinteressantes Buch führt in die Geistesgeschichte der dreifsiger und vierziger Jahre ein, indem es die Entwickelung Leos von der romantisch-spekulativen zur romantisch-kirchlichen Richtung schildert und uns in die Kämpfe, die er mit seiner Zeit ausfocht, einen auf genauesten Studien beruhenden Einblick tun läfst — um so lehrreicher, als jene Zeit in vielem der unsrigen so ähnlich war.

Lessing. ***Strauß'*** schönen und so echt Straufsischen Vortrag von 1861 über den ihm überaus kongenialen Nathan Lessings hat Steudel mit einer gut orientierenden Vorrede versehen: er ist wohl wert, zur „Bibliothek der Aufklärung“ gerechnet zu werden, und der billige Preis verschafft ihm hoffentlich weite Verbreitung.

Nietzsche. ***Becker*** verwirft auf Grund eines sehr reichhaltig zusammengestellten Spruchmaterials die Gedanken N.s als brutal und dumm — ein grober Keil auf den groben Klotz mancher Nietzscheverehrerschriften, aber, trotz vielem Richtigen, doch einseitig. Vielleicht ist das gewollt, vielleicht auch durch den sozialistischen Standpunkt des Verf.s bedingt. — ***Bernoullis*** zwei Bände, von denen der zweite infolge des Prozesses mit Peter Gast mit ganz russisch aussehenden Zensurschwärzungen erschienen ist, zeichnen das Verhältnis Overbecks und Nietzsches, werfen ein zum Teil ganz neues Licht auf N., besonders auf die schrecklichen Turiner Tage, und lassen das Verfahren des Nietzschearchivs in einem recht un-

günstigen Licht erscheinen, als sollte dort offenbar eine Art Monopol für die N.forschung geschaffen werden. — ***Leinberger*** kritiert N.s Anschauungen in einzelnen Abschnitten, wie Hl. Schrift, Hoffnung, Ehe, Staat, Weib, Kunst, Nationalitäten, vom streng katholisch-kirchlichen Standpunkt aus. — ***Richter*** hat in seiner zweiten Auflage (über die erste vgl. JB. 23, 944), die um ca. 70 Seiten vergröfsert ist, manches formal und inhaltlich umgearbeitet, besonders aber Nietzsches Stellung zur Entwickelungslehre, wie sie in den Wandlungen des Begriffes Uebermensch zutage tritt, sowie seine Rassentheorie, Metaphysik und Erkenntnislehre ausführlicher dargestellt. N.s Briefe an die Schwester sind nur noch in einer Anmerkung benutzt. Als Hauptbedeutung von N. fafst *R.* die Behandlung der geltenden Wertgefühle und die Idealbildung aus rein biologischer Diesseitsmetaphysik. — ***Schlaf*** gibt eine im schärfsten Ton geschriebene Antikritik gegen die Beurteilung seines Buches „Der Fall Nietzsche“ (vgl. JB. 27, II67) durch Bernoulli und erklärt, der Grundgedanke dieses Buches sei das endliche Vorhandensein einer neuen psychophysischen europäischen Elite, die keine andere sein könne als eine vollendet christliche.

Pestalozzi. ***Hasenstab*** schildert die religiösen Einflüsse auf P., seine psychologischen Voraussetzungen, mit denen er an die Religion herantrat, gibt sodann eine ausführliche Darstellung, wie P. Religion als Gefühl, Erkenntnis und Tätigkeit gefafst hat, und stellt am Schlufs P.s Anschauungen über Sünde, Erlösung und Christus dar.

Schelling. ***Brauns*** Buch, von Euckenscher Basis ausgehend, ist ein Signal des Fortschrittes von Kant über Fichte zu dem Standpunkt unserer klassischen Epoche, als deren eigentlicher Philosoph Schelling hier erscheint, der in seinem teils anziehenden, teils abstofsenden Verhältnis zu Goethe und in seinem teils führenden, teils wegführenden Verhältnis zur Romantik vortrefflich geschildert wird. Am interessantesten sind die Abschnitte über Sch.s Gotteslehre in ihrem Verhältnis zu dem religiösen Suchen unserer Zeit (Sch.s Monismus gegenüber dem „flachen Jesuanismus unserer liberalen Theologie“) und über die Entwickelung des Gottesbegriffes bei Sch.

Schiller. ***Nothing*** gibt nicht blofs lehrmethodische, sondern auch an sich nützliche und fein empfindende Beiträge zum Verständnis und zur Aneignung des herrlichen Gedichtes, das er mit Recht in der Volksschule ganz behandelt wissen will.

Schlegel. ***Lederbogen*** unterscheidet drei aufeinanderfolgende Hauptrichtungen der Geschichtsphilosophie Schl.s: die ästhetische, die ethische (Paris, Köln) und die religiöse (nach dem Uebertritt), alle drei wurzelnd im Rationalismus und in der Sentimentalität des ausgehenden 18. Jahrhunderts.

Schopenhauer. ***Kowalewski*** erzählt erst das Leben Sch.s und schildert dann seine Weltanschauung als Erkenntnistheorie,

Willensmetaphysik, Naturphilosophie, Aesthetik, Pessimismus und Erlösungslehre. Dem Pessimismuskapitel sind etwas unvermittelt einige „empirische Sondierungen“ (*K.*s Erhebungen in einer Schule) beigefügt über Erinnerungsoptimisten, -pessimisten und -indifferentisten, die eine empirische Bestätigung der Sch.schen Lehre von der Zusammengehörigkeit grofser Lust- und grofser Schmerzdisposition geben sollen.

Wagner. ***Hertel*** will zeigen, wie fast in allen dramatischen Werken W.s ein Hinübergleiten in eine andere Welt und zugleich ein Herübergreifen dieser anderen Welt in unser Erdendasein sich zeigt.

Wilhelm II. ***Liman*** hat sein Buch sehr stark erweitert und vielfach umgearbeitet, vor allem ist ein Abschnitt über die Krisis vom November 1908 hinzugekommen, der ziemlich pessimistisch in die Zukunft sieht, wie denn überhaupt die scharfen Urteile alle geblieben sind. Sehr klar und verständig ist besonders das Kapitel über Religion und Kunst. Man darf sich freuen, dafs solche mannhaften und offenen Worte bei uns so viel Gehör finden, die doch weit entfernt von der blofsen Negation bleiben.

Wundt. ***Klimke*** stellt gut und ausführlich dar und kritisiert wesentlich von dem Standpunkt aus, dafs in dem Willen Gottes Sittlichkeit und Wohlsein, Aufgabe und Glückseligkeit für den Menschen zusammenfallen, das Kulturideal allein aber als letzter Endzweck ungenügend sei. — ***Petersen*** stellt den Entwickelungsgedanken bei W. erst auf dem Gebiet des Organischen, dann des Geistigen an sich und dann des Geistigen in der Gemeinschaft dar: hier kommen die Probleme der Völkerpsychologie und der Geschichtswissenschaft zur Sprache. Er fafst die gesamte Entwickelung bei W. als eine Entwickelung des Willens in allen seinen Funktionen, und zwar mit teleologischer Deutung des Gesamtverlaufes.

Anonymus. Der ***Philosoph von Heidelberg*** (nicht etwa Kuno Fischer) spricht mit kräftiger Derbheit eine gesunde, aber etwas radikale Lebensweisheit aus, die vieles Richtige, auch manches Künstliche enthält.

δ) Angelsächsische Denker. Allgemeines. ***Goddard, H. C.,*** Studies in New England Transcendentalism. VIII, 218. ID. Col. Un. New York. — *St. Marie Perrin,* L'idéalisme americain (RdM. V, 48, 368—398). [Ueber Henry van Dyke.]

Carlyle. *Craig, R. S.,* The Making of C. An Experiment in biograph. Explication. 526. Lo., Nash. 10 sh. 6 d.

Emerson. *Gundelfinger, F.,* E. (PrJ. 131, 252—259).

Irwing. *Simpson, J. G.,* The Teaching of Ed. I. (Exp. 7, 5, 21—35).

Mill. *Mill, J. St.,* E. Prüfung d. Philos. Sir William Hamiltons. Dtsch. v. H. Wilmanns. XII, 709. Hl., Niemeyer. *M* 18.

Spencer. *Duncan, D.,* Life a. Lettres of H. Sp. 638. Lo., Methuen. 15 sh. — *Häberlin, P.,* H. Sp.s Grundlagen d. Philos. E. krit. Studie. V, 205. L., Barth. *M* 5,40. — *Heidt, A.,* Phil. Beitr. aus H. Sp s Autobiogr.

120. ID. Gö. — *Schwarze, K.*, H. Sp. (Nat. u. Geist. 245.) X, 131. L., Teubner. ℳ 1.

Goddard schildert die Entwickelung des Unitarianismus zum Transzendentalismus, Channing, Parker, Bronson Alcott, Margaret Fuller, den Kreis des Dial und vor allem Emerson. Die Zusammenhänge mit dem Puritanismus und mit der deutschen Literatur sind feinsinnig erfafst; sie bestimmen ja im wesentlichen den ethischen Pantheismus dieser Reihe von Denkern, deren neuester Ausläufer Ralph Waldo Trine ist.

ε) Romanische Denker. Allgemeines. *Collins, J. C.*, Voltaire, Montesquieu and Rousseau in England. 302. Lo., Nash. 7 sh. 6 d. — **Huit*, Le Platonisme en France au 18e siècle (APhChr., Febr.-Apr.). — **Sauvage*, The new Philos. in France (Cath. Un. Bull., März). — *Schneegans, H.*, D. Wes. d. Realismus i. d. französ. Lit. d. 19. Jahrh. (Dtsch. Rdsch. 137, 227—240). — *Stapfer, P.*, Une contribution à l'histoire du sentiment rel. en France (RdM. V, 48, 303—334).

Ampère. *Lorenz, B.*, D. Philos. A. M. A.s. 114. ID. B., Ebering.

Balzac. ***Balzac,*** S. Weltbild a. s. Werken. Bearb. v. St. Zweig. (A. d. Ged.welt gr. Geister 11.) 250. St., Lutz. ℳ 2,50.

Condorcet. *Niedlich, J. K.*, C.s Esqu. d'un tabl. hist. u. s. Stell. i. d. Gesch.phil. ID. 72. Sorau, Rauert & Pittius.

Coppé. **Schwabe*, Fr. C.s rel. Entw.gang (Allg. Rdsch. No. 32).

Guyau. ***Zitron, E.,*** J. M. G.s Moral- u. Rel.phil. (Berner Stud. z. Gesch. d. Phil. 65. III, 82. Bern, Scheitlin, Spring & Co. ℳ 1.

Labanca. *Labanca, B.*, Elenco delle sue pubbl. filos. e religiose 1857 a 1908. Rome, Tip. coop. soc.

Maeterlinck. *Maeterlinck, M.*, Weisheit u. Schicksal. Deutsch v. Fr. v. Oppeln-Bronikowski. M. Schmuckleisten u. Initialen v. W. Müller-Schoenefeld. 6. u. 7. Taus. IV, 230. Jena, Diederichs. ℳ 4,50. — ***Buschmann, J.,*** M. M. E. Stud. (Beitr. z. Lit.gesch. H. Gräf. 54.) 49. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. ℳ 0,60. — **Halflants, P.*, La phil. de M. (Aus: Rev. gén., Okt. 1907.) 12. Brüssel, Goemaere. Fr. 0,75. — *Sehring, L.*, M. als Philos. u. Dichter. (Kulturträger 18.) 122. B., Seemann. ℳ 1. — *Stauf v. d. March*, M. u. d. Materialismus (Ueb. d. Wass. H. 16).

Manzoni. **Baumgartner, A.*, A. M.s rel. Lyrik (StML. 74, 80—94). — *Ders.*, M.s Roman: Die Verlobten (ib. 182—197).

Renan. *Sorel*, Le système historique de R. P., Jacques.

St. Simon. *Muckle, F.*, H. de St.-S. D. Persönlichkeit u. ihr Werk. VI, 384. Jena, Fischer. ℳ 8.

Stendhal. *Gunnell, D.*, St. et l'Angleterre. IV, 446. P., Thèse lat.

Taine. *Nève, P.*, La phil. de T. Ess. crit. XVI, 359. Brüssel, Dewit. Fr. 4.

Veuillot. *Cerceau, G.*, L'âme d'un grand chrétien. Esprit de foi de L. V. d'après sa correspondance. XV, 345. P., Lethielleux.

Die Einleitung von ***Zweig*** gibt ein grofsartig packendes Bild der Persönlichkeit Balzacs und seines grofsen Lebenswerkes, der comédie humaine; die Auswahl selbst kann ich nicht beurteilen, finde aber die Proben sehr interessant und zu dem Bilde passend, das die Einleitung zeichnet. — ***Zitron*** zeichnet sehr interessant die Verwandtschaft und die Gegensätzlichkeit von Guyot und Nietzsche, wie beide aus starker Bejahung des Lebensgefühls heraus

zu grofsen Grundergebnissen gelangen, der eine zum Altruismus, der andere zum Egoismus.

ζ) Skandinavische Denker. Allgemeines. *Kahle, B.*, Ibsen, Björnson u. i. Zeitgenossen. (Nat. u. Geist. 193.) IV, 140. L., Teubner. ℳ 1.

Ibsen. *Falke, K.*, Wenn wir Toten erwachen! E. Beitr. z. Kenntnis I.s. 25. Zü., Rascher & Co. ℳ 1. — *Lütgert, J.*, Rel. Persönlichkeitsdrang u. rel. Entschiedenheit in Brand (Z. dtsch. Unt. 26—36). — *Münz, B.*, I. als Erzieher. 91. L., Xenien-Verlag. ℳ 2. — *Normann, E.*, H. I. in s. Gedanken u. Gestalten. (Kulturträger 17.) 88. B., Seemann. ℳ 1. — ***Schmitt, E. H.***, I. als Prophet. Grundged. z. e. neuen Aesthetik. VIII, 401. L., Eckardt. ℳ 6. — *Schneider, G.*, Das religiöse Problem in I.s „Brand". Zwei literar. Predigten. 42. Mannheim, Haas. ℳ 1. — *Wagner, A.*, H. I. (Beitr. z. Lit.gesch. 48.) 351. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. ℳ 3. — * *Wibbelt*, D. Gesellschaftsdramen v. H. I. (Kath. 88, H. 3). — *Anon*, I.s phil. Weltansch. (Oest. Rdsch. 15, 126—132).

Key. *Prack, A.*, E. K. u. ihr Lebensglaube (Oest.-ung. Rev. 36, 193 bis 211). — *Rosén, O.*, Wie E. K. die Liebe verkündigt! E. krit. Studie. A. d. Schwed. v. H. Torbald. 2. durchges. Aufl. VIII, 118. Dr., Pierson. ℳ 1,50. — *Siebert, M.*, Kontra E. K. (Südd. Mon., Sept., 299—309). — *Veeck, O.*, E. K. (PBl. 59, No. 27, 28).

Kierkegaard. *Hoffmann, R.*, K. et la certitude religieuse. Esqu. biogr. et crit. 168. Thèse. Genf, 1907. — *Müller, Joh.*, Christl. Liebe nach S. K. (ZThK. 18, 47—59).

Strindberg. *Anon.*, Str.s Weltanschauung (Lpz. Neuest. Nachr. 15./11.).

Nach ***Schmitt*** ist Ibsen der Prophet des Kultus der Positivität, wo neben dem Wissen in Natur und Geisteswelt und den Erlebnissen des Innern keine Götter und keine Begriffsdichtungen mehr möglich und damit alle alten Symbole und Institutionen hinfällig geworden sind, und ebenso der Prophet des kommenden Prozesses, in dem sich die relativ unbewufsten Grundlagen der Geistigkeit zu bewufsten Faktoren der Entwickelung entfalten: bei ihm sind die Symbole dieses kommenden Weltalters durchsichtiger als bei anderen Dichtern. Dies wird erst in einem Aufrifs der neuen Aesthetik, wo die Kunst zur Religion wird, und sodann an den einzelnen Dramen des Dichters aufgezeigt. Diesmal ist Schmitt ganz klar und durchsichtig und ebenso fein- als tiefsinnig.

η) Slawische Denker. Tolstoi. *Tolstoi, L.*, D. Lehre Christi, dargest. f. Kinder. Einzige autoris. Uebersetzg. a. d. Orig.-Mskr. v. A. Škarvan. Hrsg. v. E. H. Schmitt. 2. Aufl. VII, 113. Dr., Pierson, 1909. ℳ 2. — *Ders.*, Ich kann nicht schweigen! Ueb. d. Hinrichtgn. in Rufsland. Deutsch v. E. Rot. 51. B., Bühnen- u. Buchverlag russ. Autoren Ladyschnikow. ℳ 1. — *Brückner, A.*, Rufslands geist. Entwickelung im Spiegel seiner schönen Literatur. IV, 148. Tü., Mohr. ℳ 2,50. — *Gleichen-Rußwurm*, T. u. d. Gewissen unserer Kulturwelt (Eckardt 1907/08, No. 11). — *Lorenz, F.*, Grat L. T. (Persönlichkeiten 11.) 30. Charlottenb., Virgil-Verl. ℳ 0,30. — *Rappoport, A. S.*, T., his Life, Works and Doctrine. Lo., New Age Press. 6 d. — * *Saitschick, R.*, L. T. als Mensch, Künstler u. Denker (Hochl. 6, 1, 44 ff., 194 ff.). — ***Staub, K. J.***, Graf L. N. T.s Leben u. Werke. S. Weltansch. u. ihre Entw. 278. Kempten, Kösel. ℳ 4,50. — *Ders.*, T.s Weltanschauung (Ueb. d. Wass. H. 16).

Staub schildert erst Tolstois Leben und Werke (mit einem Gesamtverzeichnis alles dessen, was er geschrieben), zeichnet dann seine Weltanschauung, erzählt ihre Entwickelung und gibt zuletzt eine Kritik der Gedanken des grofsen Schwärmers, die im wesentlichen frei von dogmatischen Bedenken rein menschlich die Kulturwidrigkeit und echt slawische Einseitigkeit seines Ideals verurteilt.

II. Die Auseinandersetzung der Religion mit dem modernen Weltbild.

1. Auf den einzelnen Wissensgebieten.

a) Religion und Erkenntnistheorie.

**Christiani, L.*, Le problème de Dieu et le Pragmatisme. 63. P., Bloud. — *Crespi, A.*, Il problema relig. nelle luce del pragmatismo (Coenob. Inl.). — *Kalweit, P.*, Religiöse Apriori (StKr. 1908, 139—156). — *Lipsius, F. R.*, Krit. d. theol. Erk. 212. ID. Tü.

b) Religion und Psychologie.

Asch, S., Sabbatai Zewi. Trag. in 3 Akten. 124. B., Fischer. ℳ 2. — *Barlement, G.*, H. Suzo. Ess. de psychol. descript. sur un myst. chrét. 114. Thèse Montauban. Genf, Gilbert, 1907. — *Bréhier, E.*, De l'image à l'idée: Essai sur le mécanisme psychol. de la méthode allégorique (Rev. Phil. 65, 471 bis 482). — *Cordes, A.*, Frömmigkeit u. Kirchenbesuch. (Bausteine z. Aufb. d. Reiches Gottes I, 6.) 16. Hbg., Rauh. Haus. ℳ 0,10. — *Defrance, E.*, Singularités religieuses. XII, 101. P., Noël et Chelvon, 1907. — ***Girgensohn, K.,*** Seele u. Leib. E. phil. Vorstudie z. christl. Weltanschg. (Bibl. Zt. u. Str.fr. IV, 10.) 38. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,50. — *La Grasserie, R. de*, Des phénomènes rel. dits mystères, obs. au point de vue psychol. et subjective. 124. P., Leroux. Fr. 3. — *Grottanelli, F. W.*, I folli e Dio. 311. Turin, Venaria reale. — *Gudden, H.*, Ueber Massensuggestion u. psychische Massenepidemien. Vortr. 20. M., Verl. d. ärztl. Rdsch. ℳ 0,75. — ***Herzog, J.,*** D. Probleme d. inneren Lebens u. d. evgl. Verkündung. E. homilet. Unters. X, 160. Gö., Vandenhoeck. ℳ 2,80. — *Jacot, T.*, Essai psychologique sur la superstition. 87. Thèse Montauban. — ***Kappstein, Th.,*** Psychologie d. Frömmigkeit. Stud. u. Bilder. VIII, 242. L., Heinsius. ℳ 4,50. — **Kuhn, B.*, Apologie de l'état religieux. 85. (Aus: Rev. apolog.) Brüssel, Soc. belg. de libr. Fr. 1. — *Lindsay, J.*, Psychology of the soul (PrThR. 6, 7, 437 bis 454). [Beruht auf dem Satz: Die reines Herzens sind, werden Gott schauen.] — *Marchesini, G.*, L'intolleranza e i suoi presupposti. VII, 266. Turin, Bocca. Fr. 3,50. — *Mertens, B.*, La genèse psychol. de la conscience morale (Rev. Phil. 65, 483—502). — ***Moerchen, F.,*** D. Psychol. d. Heiligkeit. E. rel.wiss. Studie. 47. Hl., Marhold. ℳ 1. — *Moisant, X.*, Psychologie de l'incroyant. 343. P., Beauchesne. — ***Mumssen, R.,*** Leib u. Seele. (Prüfet alles 1.) 30. Neumünster, Vereinsbuchh. ℳ 0,30. — ***Ohle, R.,*** D. Hexenwahn. (Rel.gesch. Volksb. VI, 8.) 48. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — *Ohr, H.*, D. Grundlagen d. Möglichkeit relig. Erziehung. 1. Gesch. Teil. IV, 32. ID. Jena. — **Paulus*, D. Rolle d. Frau in d. Gesch. d. Hexenwahns (HJG. 29, H. 1). — *Peloux, A.*, La prédication du réveil en France. 102. Thèse Montauban. — *Reinhard, J.*, Gott u. d. Seele in d. mon. Rel.phil. d. Gegenwart. 47. ID. Erlangen. — *Revault d'Allonnes, G.*, Psychologie d'une religion. 289. P., Thèse. [Monods Religion.] — ***Röttger, K.,*** Kind u. Gottesidee. (Führer ins Leben 2.) 148. B., Mod. päd. u. psychol. Verl. ℳ 2. — *Rudolfi, C. W.*, D. Askese u. ihre Verirrungen. E. Wegweiser durch d. Labyrinth dogmat. Irrtümer. (Beitr. z. Gesch. d. menschl. Verirr. 3.) XVI, 250. L., Leipz. Verl. ℳ 6. — ***Schmidt,***

W., D. verschiedenen Typen relig. Erfahrung. u. d. Psychologie. 318. Gü., Bertelsmann. ℳ 5. — ***Schreiber, H.,*** D. relig. Erziehung d. Menschen im Licht s. relig. Entw. XII, 244. L., Quelle & Meyer. ℳ 3. — **Schultes,* D. Reuefrage in neuester Beleucht. (Kath. 88, H. 3). — *Sertillanges, A. D.,* Féminisme et christianisme. 343. P., Gabalda. — **Stehle,* Ist die Stigmatisation natürl. erklärbar? (Mag. f. volkst. Apol. 1907/08 No. 11 f.). — ***Steingiefser, F.,*** D. Geschlechtsleben d. Heiligen. E. Beitr. z. Psychopathologia sexualis d. Asketen u. Religiösen. 64. B., Walther. ℳ 1. — *Vadalà-Papale, G.,* L'anima e i suoi raggi. 56. Catania, Gianotta. — *Vogt, F.,* D. Wesen d. Gewissens. ID. Greifswald. 62. — *Wappler, P.,* Inquisition u. Ketzerprozesse in Zwickau z. Reformationszeit. Dargest. im Zus. m. d. Entw. d. Ansichten Luthers u. Melanchthons üb. Glaubens- u. Gewissensfreih. IV, 219. L., Heinsius. ℳ 5. — *Roads to Rome,* being personal Records of some of the more recent Converts to the Catholic Faith. 354. Lo., Paul. 5 sh. — ***Anon.,*** Böse Arbeiter am Werke, od. d. „Erweckung" in Mülheim a. d. R. 1905. E. Illustr. z. d. Hl. Lügenpropheten. Vom Verf. d. Hl. Lügenpropheten. Krefeld, Worms & Lüthgen. ℳ 0,30. — *Ders.,* Heilige Lügenpropheten d. Gegenwart. Erfahrgn. u. Beobachtgn. v. einem, d. sie erkannt hat. Ebda. ℳ 0,30.

Asch schildert, wie Sabbatai mit der Thora vermählt, aber durch ein Weib verführt und vom wahren Glauben abtrünnig wird, sich als Gott ausgibt, die Thora auflöst, seine Kraft verliert und schliefslich schmählich zum Islam übertritt. Die Mischung von priesterlicher Feierlichkeit, wildem Fanatismus und menschlicher Schwäche ist sehr gut geschildert. — ***Girgensohns*** „philosophische Vorstudie zur christlichen Weltanschauung" erfüllt ihren Zweck ausgezeichnet: sie ist die beste Darstellung der heutigen Lage der Psychophysik und der monistischen und dualistischen Theorien der Psychologie und zeigt, wie unfertig erstens noch alle Theorien sind und zweitens, dafs Religion und Christentum mit beiderlei Theorien zusammen bestehen kann. — In einfacherer und für einfachere Leser gut berechneter Weise behandelt ***Mumssen*** dasselbe Problem, wobei besonders hübsch sein Gleichnis von den zwei durch einen Treibriemen verbundenen Rädern ist. — ***Herzogs*** Buch ist wohl das tiefste und feinste, was uns die Beschäftigung mit der Psychologie der Religion gebracht hat und zwar nicht blofs in der Art, wie die Probleme homiletisch behandelt werden sollen, ja ich finde, dies tritt dem Untertitel gegenüber recht zurück, sondern vor allem in der Art, wie sie erfafst und dargestellt werden: Neues Leben, Wiedergeburt und Bekehrung, Heiligung, Unio mystica, Anfechtung, Heilsgewifsheit, Gnadenmittel, Kirche, Gebet — ein Abschnitt ist immer schöner als der andere. Hervorragend ist die Vereinigung von freiester Bildung und tiefster Frömmigkeit, klassisch geradezu die Art der Schätzung und Verwertung der Schrift. — Ganz anders wirkt ***Kappsteins*** Buch: hier spricht mehr ein durch die theologische Schule gegangener gebildeter Schöngeist, der in die Burg unserer Kultur eine stille, friedliche Kapelle als Stätte seiner Andacht einbauen will und den berechtigten Wunsch hegt, die Erbauung darin nach eigener Stimmung zu gestalten. Es ist nur

fraglich, ob dadurch erreicht wird, auf was es doch ankommt, daſs die Religion die Kultur durchdringt. Etwas Unbehagen erwecken die Gedanken von der „Religion des jüdischen Proletariats“ und dem nur relativen Anteil der jüdischen Behörde am Kreuzestod. Das ganze Buch ist ein bischen zusammenhangslos, es besteht aus lauter einzelnen Aufsätzen, teilweise aus Zeitungen, und geht mehr auf der Oberfläche dahin, als daſs es in die Tiefen der Psychologie eindringt, trotz der Anlehnung an James. Ob es wohl Emil Frommel, dem es gewidmet ist, nach dem Herzen gewesen wäre? Auch dessen trivialste Plauderei ging doch mehr vom Zentrum aus. — ***Ohle*** zeigt gegen die Janssensche Verleumdung — als ob die Hexenverfolgungen wesentlich dem Protestantismus schuld zu geben seien —, daſs der Hexenwahn das Erzeugnis der Scholastik im Bunde mit dem Ultramontanismus ist, dessen Werkzeug, der Hexenhammer, schon vor 1500 fertig vorlag. — ***Mörchen*** betont in seiner schönen Schrift, daſs in einer unverhältnismäſsig groſsen Zahl gerade die Heiligen uns als konstitutionelle Psychopathen und Neuropathen erscheinen, bei denen die krankhafte Disposition vielfach durch die Askese unterstützt und ausgelöst wird. Aber er sagt auch, daſs alle diese krankhaften Erscheinungen des religiösen Lebens keine wesentlichen Erscheinungen desselben sind, daſs aber psychisch und nervös minderwertige Individuen vor allzu lebhafter Betätigung ihrer religiösen Neigungen zu bewahren seien, denn der gesündeste Mensch wird auch die gesündeste Frömmigkeit besitzen. So sagt schon Goethe: Gesunde kennen unseren Herrn viel besser als die Kranken. — ***Steingießer*** ist radikaler als Mörchen: er führt erst eine Reihe schauderhafter Fälle von alten und neuen Heiligen auf und zieht den Schluſs, daſs bei den Heiligen, Asketen und Schwärmerinnen irgendeine sexuelle Disharmonie — milde ausgedrückt — immer bestanden hat. In dieser Ausschlieſslichkeit gewiſs zu weitgehend, so viel Wahres sicher an der Sache ist. — ***Schmidt*** nimmt zunächst Stellung zu dem Buche von James, aus dem er über 100 Seiten Material beibringt. Dann aber stellt er fest, daſs der Ansatz und Ausgang von angeblich benachbarten Stimmungen, analogen Gefühlen, fixen Ideen, krankhaften Vorstellungen das eindeutige, spezifisch religiöse Empfinden gar nicht erreicht: die empir.-exper. Methode ist hier machtlos. Dagegen hilft die Psychologie als Selbstbeobachtung des religiösen Empfindens viel zu unserem Verständnis der Religion, denn das Urdatum der Religion, der religiöse Drang im menschlichen — und nur im menschlichen — Bewuſstsein, ist eine psychologische Erscheinung. — ***Röttger*** gibt interessantes Material zur Gottesvorstellung und zum religiösen Erleben der Kinder, teils aus Schriftstellern (z. B. Grüner Heinrich), teils aus ad hoc gesammelten Berichten, und macht schöne, aber noch nicht recht konkrete Vorschläge für eine totale Reform des Religionsunterrichtes. — ***Schreiber*** schickt seinem Buch eine Untersuchung über Wesen

und Entwickelung der Religion als Ganzes wie im einzelnen Menschen voran, aber schon immer mit engstem Bezug auf die Kinderpsychologie und Kinderreligion. Dann behandelt er im Hauptteil die religiöse Erziehung des Menschen durch das Haus, durch die Schule und durch die Kirche — überall besonnen und mafsvoll, ohne je die Lehre über das Leben zu setzen. Die Proben aus dem Religionsunterricht, die er gibt, sind wirklich erfreulich und verdienten die weiteste Nachahmung. — Der ***Anonymus*** gibt eine kräftige Kritik der Bewegung, zwar in der nicht gerade angenehmen Tonart des „Sehet auf die Hunde", aber mit nüchternem Blick für alle die Schwächen jener „heilistischen Treiberei".

c) Religion und Geschichte.

α) Das Verhältnis des Religiösen zum Geschichtlichen. *Dennert, E.*, D. Weg zu Gott u. die Menschheitsgesch. (GW. 6, 256ff.). [Die Geschichte ist dem Gottesglauben nicht entgegen; um ihn zu gewinnen, mufs aber das „Glaubensexperiment" gemacht werden.] — *Dorner, A.*, D. Geschichtsforschung u. d. Spekulation m. bes. Bez. auf d. Persönlichkeit (PrM. 12, 465 bis 471). — *Eichhorn*, Aphorismen z. Dogmengeschichte (ZThK. 18, 154—156). [Sehr gute Bemerkungen über das Verhältnis zur Geschichte.] — *Hartog, A. H. de*, D. moderne Bewufstsein u. d. Heilstatsachen. E. metaphys.-christliche Weltanschauung. VII, 77. Heidelberg, Winter, *M* 2. — *Hennig, M.*, Welch e. Wendung! Bilder v. Gottes Walten in d. Geschichte d. Völker. VII, 298. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. *M* 3. — *Müller, Joh.*, Inwiefern wird d. Bedeut. Jesu u. d. Wert s. Reden durch d. Ergebnisse d. histor. Kritik beeinträchtigt? (ChrW. 22, No. 32). [Vgl. ZThK. 18, 478—480 *Rade:* unüberbietbar scharfe Stellung des Problems „Religion und Geschichte".] — *Schweizer, P.*, D. relig. Auffassung d. Weltgesch. E. gesch.philos. Studie, d. Andenk. A. Schweizers z. s. 100jähr. Geburtstag, 14. III. 1908, gewidm. (Aus: SchwThZ. 25, 49 bis 112.) *M* 2. [Ueberblick über die Auffassungen bis zur Reformation, Darstellung der Auffassung Alex. Schweizers: alles von Gott geordnet, aber niemals etwas besondere Anordnung Gottes.]

β) Das Verhältnis der Religion zu Rasse, Volkstum und Nationalität. *Burggraf, J.* u. *Bode, J.*, D. Predigtamt d. deutschen Christentums. Einführungsrede u. Antrittspredigt, geh. am 12. IV. 1908. 28. Bremen, Hampe. *M* 0,50. — ***Du Moulin-Eckart, R. Graf,*** D. Suchen d. Zeit (Dtsch. Frühl. I, 7—18). — *Falke, R.*, Deutsches Christentum (in: Kirche u. Welt, vgl. II, 63). — *Ders.*, D. Relig. d. Japaner u. ihr Einfluls auf d. japan. Volk (in: Kirche u. Welt, vgl. ebda.). [Bis auf unwesentliche Irrtümer sehr gut.] — ***Deutscher Frühling,*** E. Halbmonatsschr. f. freies deutsches Volkstum, Kulturwissensch. u. Kulturpolitik. L., Dtsche Zukunft. Vierteljährl. *M* 3. — *Henson, H. H.*, The national Church. Essays on its History and Constitution and Criticism of its present Administration. 466. Lo., Macmillan. 6 sh. — *Hesselbacher, K.*, Glockenschläge aus meiner Dorfkirche. Relig. Betrachtgn. a. d. Bauernleben. Gesamm. u. hrsg. auf Veranlassg. d. Deutsch. Vereins f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatspflege. 3. Aufl. 199. B., Dtsch. Landbuchh. *M* 2. — ***Horneffer, E.,*** Relig. u. Deutschtum. (Dtsch. Frühl. I, 1/2, 18—48.) [Auch Sep.] L., Dtsch. Zukunft. Einzelh. *M* 0,60. — *Kern, F.*, Germanenglaube. Dramat. Gedicht. 67. L., Mod. Verlagsbureau. *M* 2. — ***Kleinpeter, H.,*** D. Quellen unserer Kultur (Dtsch. Frühl. I, 305—314). — ***Krüger, K. A.,*** German. Götterkunde in Einzelbildern. VIII, 151. St., Loewe. *M* 1,80. — *List, G. v.*, D. Armanenschaft d. Ario-Germanen. (Guido v. List-Bücherei I, 2.) VI, 70.

W., G. v. Listgesellsch. *M* 1,50. — *Ders.*, Die Rita der Ariogermanen. (Guido v. List-Bücherei II, 3.) 190. Ebda. *M* 3,60. — *Lucht, J.*, 40 Erwägungen üb. Religion u. Weltfrieden f. d. vom 10. bis 12. IX. d. J. in Berlin tagende XV. Konferenz d. interparlam. Friedensunion u. f. d. vom 15. bis 17. IX. d. J. in Hannover tagende XII. allgem. evang.-lutherische Konferenz. 16. B., W. Süsserott. *M* 0,50. — *Maclagan, R. C.*, Religio scotica: its Nature as traceable in scotic saintly Tradition. Lo., Schultze. 7 sh. 6 d. — ***Pannewitz, E. v.,*** Die Legende (Dtsch. Frühl. I, 333—345). — ***Rosenberg,*** D. poln. Klerus, d. deutsche Zentrum u. d. ev. Deutschtum. 24. Lissa, Eulitz. *M* 0,30. *Salten, A. v.*, Nationale Kulturpolitik (Dtsch. Frühl. I, 79—84). — ***Schlaf, J.,*** V. d. Freiheit des relig. Erziehers u. d. Vollendung d. Religion. E. Entgeg. auf H.s: Relig. u. Deutschtum. [Umschl.titel: Schlaf contra Horneffer.] (Aus: D. dtsch. Frühl.) 15. L., Verl. Deutsche Zukunft. *M* 0,40. — ***Ders.,*** Was ist Kultur? (Dtsch. Frühl. I, 1—7). — **Schmitt,* Was verdankt d. Katholizismus d. Deutschtum? (Past. bon. 1907/08 H. 9). — ***Seesselberg, F.,*** Die Deutschen, ihre Seele u. ihr Christentum (Dtsch. Frühl. I, 123—139). — ***Stein, Ph.*** u. ***E. Fuchs,*** Volksbildung, Politik u. Religion. (Volkskultur 6.) 36. L., Quelle & Meyer. *M* 0,60. — ***Weber, E.,*** Zeit d. Wandlungen. Wie uns. Vorfahren freie Menschen wurden. Von d. blut. u. unblut. Errungenschaften im Reiche d. Geister. (Dtsch. Spielmann 25.) 90. M., Callwey, 1907. *M* 1. — ***Ders.,*** Gespenster. Was v. Glauben unserer Urahnen noch heute hierzulande spukt u. was daraus geworden ist. (Dtsch. Spielmann 27.) 88. Ebda. *M* 1. — ***Wolff, W.,*** Religion u. Politik. (Flugschr. Evgl. Bund 207.) 26. Hl., Ev. Bund. *M* 0,75. — *Wolfram v. Eschenbach,* Parzival, zum Gebrauch an höh. Lehranstalten übers. u. einger. v. *G. Böttticher.* 3. Aufl. 205. (Kl. Abg.) B., Friedberg & Mode. *M* 1,20. — *Anon.*, Kathol. Patriotismus (Berl. Neueste Nachr. 1./11.).

Nach ***Du Moulin-Eckart*** geht das Suchen der Zeit seit der Renaissance und der Reformation auf die Erlösung der Kunst von der Religion, wodurch sie selbst Religion wird. Das hat Michelangelo ersehnt, Goethe geahnt und Wagner gegeben. — Die neue Zeitschrift ***Deutscher Frühling*** ist eine sehr erfreuliche Erscheinung und für Theologen darum so interessant, weil sie nicht blofs einer Durchdringung der Kultur mit der Religion, sondern auch einem deutschen Christentum warm das Wort redet. Die hierher gehörigen Aufsätze: *Horneffer*, Deutsches Christentum, *Schlafs* Entgegnung, *Schlaf*, Was ist Kultur, *Seeßelberg*, Die Deutschen, ihre Seele und ihr Christentum, *Du Moulin-Eckart*, Das Suchen der Zeit, *Kleinpeter*, Die Quellen unserer Kultur u. a. (auch in JB. 29) sind besonders besprochen. — ***Horneffer*** sagt: Die alte Religion ist uns genommen, das Christentum gestorben. Die künftige Religion mufs ein Werk der Deutschen sein, wir müssen ihr den Boden bereiten. Sie ist ein Wertbestimmen, ein Schätzen des Alls durch den Menschen aus dem tiefsten Born seines Wesens heraus, ob er sich ihm hingeben soll. Durch das Martyrium der Wahrhaftigkeit dringt der Mensch zu dem geheimen Urbestand seines Wesens und entdeckt dort die Religion. Dazu brauchen die religiösen Erzieher aber vollste Unabhängigkeit: der Widerspruch zwischen Kirche und Religion, wie er heute besteht, ist die tödliche Wunde des Protestantismus. Der Anspruch auf Einmütigkeit des

Glaubens muſs fallen, nicht die Religion, sondern die Religiosität, nicht mehr das Was, sondern das Wie der Religion sammelt uns heute. Nur durch die Freiheit geht der Weg zum Selbst. — Nach ***Kleinpeter*** liegen die Quellen unserer wahren Kultur im Empirismus, d. h. in der germanischen Erfahrungswissenschaft. — ***Krüger*** findet in dem Gesamtgewissen der heidnischen Germanen schon jene Uroffenbarung, daſs es einen einigen Gott geben müsse, und den Gerechtigkeitssinn, der nicht bloſs für die einzelnen ein Fortleben mit Lohn und Strafe, sondern sogar für die Götter ein Gericht erwartet. Von diesem Standpunkt aus schildert er die germanische Götterwelt frisch, anschaulich und eindrucksvoll, die denn doch der deutschen Jugend nicht vorenthalten bleiben darf. — ***Pannewitz*** sieht in unseren Legenden eine echt deutsche Form der Ausgestaltung des Christentums, die im Protestantismus ungebührlich vernachlässigt wird. Er hat dabei Herder und Goethe für sich. — ***Rosenberg*** schildert packend die Nationalitätsarbeit, die der Katholizismus für die Polen und gegen die Deutschen betreibt. Daſs hier der eigentliche Sitz der polnischen Krankheit liegt, ist freilich allbekannt, aber man darf es entweder nicht sagen oder doch jedenfalls nicht nach dieser Kenntnis handeln, und das macht unsere nationale Arbeit drüben so halb und zum Teil so unaufrichtig. — ***Schlaf*** bringt die Kultur zusammen mit seiner etwas geheimnisvollen Rasseentfaltungstheorie als fortgesetzter Entfaltung aller Möglichkeiten, die in einer von vornherein gegebenen Keimeinheit gelegen sind, und zwar Keimeinheit als ein Menschenpaar genommen, das, als Elite aus einer Art hervortretend, sich zu einer neuen Art umbildet. — Gegen Horneffer wendet ***ders.*** ein, daſs in Christus und seiner Elite — im Sinne des Schlafschen Kulturideales gefaſst (vgl. auch JB. 27, II 67) — die Entfaltung der menschheitlichen Kultur zur letzten Abrundung bereits angefangen hat und eine wesentlich neue menschlich religiöse Offenbarung deshalb nicht mehr möglich ist, nur eine letzte Reinigung und Vervollkommnung. — Nach ***Seeßelberg*** haben die germanischen Völker dem Grundgedanken des Christentums: Vatergott und Gotteskindschaft, eine instinktive Verwandtschaft und Sympathie entgegengebracht: mit Hilfe der Kunst muſs dieser Kern des Christentums unsere Religion werden. — ***Stein*** gibt einen Vortrag über das Volksbildungswesen und seine Beziehungen zu den politischen Parteien, zu Gemeinde und Staat, in dem von Religion nicht die Rede ist; *Fuchs* einen Vortrag über Religion und Volksbildung, in dem von Politik nicht die Rede ist, dafür aber ausführlich von dem Verhältnis der Religion zur (modernen) Bildung, wie eines das andere vertiefen kann. Das Schriftchen gehört also eigentlich nicht hierher, sondern in den Abschnitt von Religion und Weltanschauung. — ***Weber*** bringt in seinen zwei Spielmannsbüchern Gedichte, das eine Mal, um die politische und Kulturentwickelung unseres Volkes zu schildern, das andere Mal, in den

Gespenstern, eine ganz vorzügliche Sammlung von Gedichten wie Goethes Erlkönig, Fischer, Eckart, Totentanz, Schatzgräber, Zauberlehrling, Uhlands Richard ohne Furcht, Mörikes Elfenlied u. a., also nicht eigentlich Mythologisches und Religiöses, aber bezeichnend, wie sogar hier Goethe an erster Stelle steht! — ***Wolf*** findet für die politische Betätigung des Protestantismus folgende Formel: Während der Katholizismus das Volk im ganzen zu beherrschen sucht, indem er den Staat politisch beherrscht, sucht der Protestantismus auf den Staat zu wirken durch Beeinflussung des Volkes. Sehr charakteristisch!

d) Religion und Naturwissenschaft.

(Vgl. I, 1, c, η, S. 23ff.)

Alberts, H., D. prophet.-apostol. Weltbild. 111. L., Wallmann. *M* 2,20. — *Alhaiza, A.*, Dualisme cosmogonique et religieux. 8. Tours, impr. Arrault. — *Blewett, G. J.*, The Study of Nature and the Vision of God, a. oth. Ess. in Philos. Lo., Bird. 10 sh. — ***Brandt, A. v.,*** Vom Materialismus z. Spiritualismus. Gem.verst. monist. Betr. üb. Seele, Welt u. Gott. 80. Frk., Neuer Frk. Verl. *M* 1,50. — *Bruhn, W.*, Monismus u. Christentum (Brem. Beitr. 158 bis 170, 245—260). — *Buttler, M.*, D. Woher u. Wohin d. Mon. (D. fr. Wort 7, 230ff.). — *Cecil, Lord W. G.*, Science and Religion. 105. L., Hodder & Stonghton. — *Dahl, F.*, D. Redeschlacht in Berl. üb. d. Tragweite d. Abstamm.-lehre. E. krit. Bespr. m. erkl. Anm. 16. J., Fischer. *M* 0,50. — *Delbrück, K.*, Bibel u. mod. Naturwiss. Christl. Glaubensgewissh. gegenüb. Haeckels Welträtseln u. d. Monistenbund. 1. Gibt es e. Gott? 2. Hat Gott d. Welt geschaffen? 3. Stammt d. Mensch vom Affen ab? 4. Hat d. Mensch Seele u. Unsterblichkeit? 4 Vortr. 77. B., Vossische Buchh. *M* 1. — ***Dennert, E.,*** D. Naturwissensch. u. d. Kampf um d. Weltansch. E. Wort z. Begr. d. Keplerbundes. 32. (Als Naturwiss. Zeitfr. 1 gezählt.) Hbg., Schlöfsmann. *M* 1. — *Ders.*, Ist Gott tot? Gott — Welt — Mensch. Drei Kernfragen d. Weltanschaug., naturwiss. beleuchtet. 142. St., Kielmann. *M* 2. [Vgl. S. II, 66.] — ***Diesing, E.,*** Christus Monist? 40. Mgd., Hesse. — *Dihlmann, C.*, Mon. u. Fatalismus (Umschau No. 14). — *Dodel, A.*, D. Rel. d. Zukunft. (Aus: Menschheitsziele 1907, 2.) (Flugschr. d. Ortsgr. B. d. dtsch. Mon.bdes.) 16. L., Wigand. — *Dorsch, H.* u. *A. Dodel*, E. neue Reformation. V. Christentum z. Monismus. (Flugschr. d. dtsch. Mon.bundes.) IV, 32. B., Verl. d. D. M.-B. *M* 0,30. — *Falke, R.*, Rel. u. Naturwiss. (In: Kirche u. Welt, vgl. bei Relig. u. mod. Weltansch. S. II, 63.) — ***Flügel, G.,*** Monismus u. Theologie. 3. umg. Aufl. d. spek. Theol. d. Gegenw. XVI, 413. Cöthen, Schulze. *M* 7. — ***Francé, R.,*** Neue Kulturwerte der Naturwissenschaft (Dtsch. Frühl. I, 280—284). — ***Franke, H.,*** Christl. Monismus. E. Versuch. 58. Dr., Ungelenk. *M* 0,80. — **Goux, L.*, La science actuelle mène à Dieu. 345. P., Malvine. — **Grentrup*, Mod. Naturwissensch. u. christl. Weltansch. (Allgem. Rdsch. No. 32). — **Gutberlet, K.*, D. Kosmos. Sein Ursprung u. seine Entwickelg. VII, 625. Pad., Schöningh. *M* 10. — **Handmann*, Ged. üb. d. Entw.lehre u. d. Stell. des Theol. z. Deszendenzlehre (Theol. prakt. Quart. H. 3). — ***Hansen, A.,*** Grenzen d. Relig. u. Naturwiss. Z. Kritik v. Haeckels Monist.relig. u. Naturphil. 52. Gi., Töpelmann. *M* 1,20. — **Heimbucher, M.*, Mon. u. Christentum (Mon.bl. f. kath. Rel.unt. 89—108). — *Heyn*, Rel. u. Mon. (Kirchl. Gegenw. 373ff.). — **Hille, V.*, Wunder d. Schöpf. im Kleinen. Im Grofsen. (Volksaufklär. 118—119.) 46, 32. Klagenfurt, St. Jos.-Ver. Je *M* 0,08. — **Kannamüller*, Deszendenztheorie u. Unsterblichkeitsgedanke (Past. bon. H. 10). — **Kerze*, Didact. Materialism and the Teaching of Rel. (Cath. Un. Bull. Jun.). — *Kilburn, M. C.*, Wunder der Natur u. ihre

Lehren. 2 Bde. 220. Kassel, Röttger. ℳ 2. — *Klimsch, E., Gottes Walten in d. Schöpfung. Spaziergänge e. Naturfreundes. Hrsg. v. d. St. Josef-Büch.-bruderschaft. 304. M. Abb. u. 4 farb. Taf. Klagenfurt, Buch- u. Kunsth. d. St. Josefvereins. ℳ 1,20. — *Knott, J.*, Mosaic Origin of the Atomic Theory (Nature 77, 486). [Nach Posidonius von einem Sidonier Moschus, u. Moschus offenbar = Moses, vgl. 345 *See*, u. 388 *Dreyer*.) — *Kühnel, A.*, Galilei u. d. röm. Kurie. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 70.) 64. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — *Lang*, Christentum u. Naturwiss. (Straßb. Diöz.-Bl. H. 7). — **Lieber, K.**, Monismus, Naturwissenschaft u. Glaube an d. persönl. Gott. E. Auseinandersetz. m. H.s Monism. 48. Wiesbaden, Staadt. ℳ 0,80. — **Lipsius, F. R.**, D. Rel. d. Monismus. 45. B., Concordia, 1907. ℳ 0,75. — *Lodge, O.*, Man and the Universe, a Study on the Influence of the Advance in scientific Knowledge upon our Understanding of Christianity. 366. Lo., Methuen. 7 sh. 6 d. — *Maunder, E. W.*, The Astronomy of the Bible. An elementary Commentary on the astron. Ref. of holy Script. 426. Lo., Clark. 5 sh. — *Minlos, R.*, Ueb. allen Göttern ist Ruh'. E. monist. Studie. 95. B., Dümmlers Verl. ℳ 2. [Vgl. JB. 29.] — **Müller, A.**, Entwickelgs.gedanke u. Gotteserfahrg. verglich. Hl., Niemeyer. ℳ 4. — **Mumssen, R.**, Wo ist d. Himmel? (Prüfet alles 4.) 32. Neumünster, Vereinsbuchh. ℳ 0,30. — *Pauli*, Mon., Rational. u. Christentum (EK. 82, No. 2). — **Petersen, J.**, Naturforsch. u. Glaube. 2. Aufl. (Rel.gesch. Volksb. V, 3.) 42. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — *Ders.*, Weltanschauungsfragen, Monismus u. Keplerbund (ChrW. 22, No. 29ff.). [Literatur.] — *Pohlmann*, Monismus u. Nomismus (Noris 29ff.). — *Preysing*, D. Kampf um d. Entw.gedanken (Nat. u. Kult. H. 22). — *Rolfes*, D. Kampf um d. Entw.problem in Berlin (JPhspTh. 22, H. 1). — *Schmidt, F. J.*, Gefahr d. Monismus (PBl. 59, No. 39). — *Ders.*, Wider den Pseudomonismus (PrJ. 131, 385—413). — *Schnehen, W. v.*, Begründung d. Mon. (D. fr. Wort 8, 29—35). — **Schrempf, C.**, Monismus u. Christentum (Drews Monismus I, 185—203). [Vgl. S. II, 23.] — **Steudel, F.**, Monismus u. Religion (ib. 136—170). [Vgl. S. II, 23.] — **Ders.**, D. Rel. im Lichte monist. Weltanschg. (Brem. Flugschr. a. d. Geisteskampf d. Gegenw. 1.) VI, 61. ℳ 1. — *Sulze*, D. Monismus, d. schlimmste Orthodoxie (N. sächs. K.bl. No. 19). — **Thoma, H.**, D. 6 Schöpfungstage (Drews Monismus I, 325—331). [Vgl. S. II, 23.] — *Thomson, J. A.*, The Bible of Nature. (Bross. Lect. 1907.) 262. Lo., T. & T. Clarke. 4 sh. 6 d. — *Titius, A.*, Mon. u. Christentum (ChrW. 22, No. 38—41). — *Traub, F.*, Z. Krit. d. Monism. (ZThK. 18, 157—180). — *Urban, R.*, Gottes Segen in d. Natur. Feine Ausg. 46. Striegau, Urban. ℳ 0,50. — **Waldthurm, W. L. v.**, Durch d. mod. Wissenschaft zu Gott. E. Studie. 31. W., Braumüller. ℳ 0,50. — **Weckesser, A.**, D. monist. Weltanschauung u. d. Rel.problem. (S.-A. a. Prot. Mon.) 36. L., Heinsius. ℳ 0,60. — *Ders.*, Monist. Weltansch. d. Gegenw. (PrM. 12, 291ff.). — **Weiser, E.**, Monist. u. christl. Weltanschg. Zugl. e. christl. Apologie. 98. St., Steinkopf. ℳ 1,20. — *Werner, M.*, D. Christentum u. d. monist. Religion. 1.—10. Taus. 202. B., Curtius. ℳ 2. — *White, A. D.*, A History of the Warfare of Science with Theology. Lo., Macmillan. 21 sh. — **Wittich, E.**, Monismus u. Dualismus. Z. Verst. üb. d. Kampf d. Weltansch. in d. Gegenw. 47. St., Ev. Ges, ℳ 1. — *Anon., V. monist. Kriegsschauplatz (HPBl. 142, 133—140).

Alberts will alle gesicherte Naturerkenntnis gelten lassen, aber innerhalb dieser von Gott geordneten Gesetze bewegt Gott selbst sich in vollkommener Freiheit und Selbstherrlichkeit, deren Ausdruck die Wunder sind, die nur um unseretwillen geschehen. Glaubenstatsachen sind wissenschaftlich unbeweisbar, aber die Offenbarung lehrt uns z. B., daſs den Kämpfen der Völker Kämpfe der ihnen zugeordneten Engelfürsten vorhergehen (Dan. 10, 21); des Satans

Anklagen im Hiob sind nicht dichterische Einkleidungen, sondern wirkliche geistige Begebenheiten. Die biblische Auferweckung ist etwas ganz anderes als die heidnische allgemeine Unsterblichkeit der Seele. — ***Brandt*** widmet sein Buch Haeckel als einer seiner ältesten Schüler, schliefst sich aber Wundt an und betrachtet die psychische Entwickelung als das Primäre, die physische erst als das Sekundäre; auch die psychische Energie ist eine besondere Energieform, die sich nicht in physikalische auflösen läfst. Daraus folgt aber weder die Persönlichkeit Gottes noch die Unsterblichkeit der Seele. — Nach ***Dennert*** hat Haeckel drei Gruppen von Anhängern: die ethischen, die politischen und die jugendlichen — aber trotzdem ist sein „Monismus“ ein Gegner, wie ihn die christliche Weltanschauung bisher noch nicht gefunden hat. Das Mittel gegen sein Ausspielen der modernen Naturwissenschaft gegen das Christentum mufs sein, dafs wir unsere christliche Weltanschauung naturwissenschaftlich orientieren, was uns ebensogut möglich ist als unseren Gegnern, man mufs nur unterscheiden zwischen dem empirischen Weltbild und der stets metaphysische Bestandteile enthaltenden Weltanschauung. Es mufs also echte naturwissenschaftliche Bildung ins Volk getragen werden, und dazu wurde der Keplerbund gegründet. — ***Diesing*** sagt: Wenn Jesus gelehrt hat, die höchste Forderung sei Gottes- und Nächstenliebe, so hat er damit genau das gemeint, was die Monisten heute Wissenschaft und Sozialismus nennen. Er ist der gröfste Tiefdenker der Menschheit. Aber auch die Offenbarung Johannis enthält ganz moderne Wahrheiten: Die vier Reiter bedeuten 1. Erfindung der Waffen (Bogen), 2. Metallbearbeitung (Schwert), 3. friedliche Schlichtung der Streitigkeiten (Wage), 4. Kenntnis der Gifte (Tod). Das fünfte Siegel eröffnet uns den Anblick der ausgerotteten Tierformen, das 7. die Formen der Kräfte, die Versiegelten sind eine neue Rasse, der grofse weifse Stuhl ist die Eiszeit, u. a. m. — Nach ***Flügel*** ist der Monismus der eigentliche Feind der Theologie und des Christentums, und zwar nicht blofs in der Gestalt des Atheismus, Materialismus und Pantheismus, sondern auch vielfach als spekulative Theologie und Apologie. Aber es gibt nur Theismus oder Atheismus, die dazwischen liegenden Stufen des Pantheismus und Monismus sind blofse Unklarheiten. So bekämpft er denn alles Spekulative von dem Boden der Herbartischen Philosophie aus. Die Teile der zweiten Auflage, die von Ritschl handeln, sind weggeblieben, ebenso die Einleitung, die als „Falsche und wahre Apologetik“ 1904 erschienen ist (vgl. JB. 24, 842). — ***Francé*** sagt, die neue Richtung der Naturwissenschaft hat das Seelische als Grundbestandteil der Natur erkannt, sie ist deshalb fähig, den Menschen ganz aus der Natur zu erklären, und damit wird sie erst Kulturwissenschaft. — Für ***Franke*** schwebt lebendiger Christenglaube in erhabener Höhe über Monismus und Dualismus, soll und kann sich aber trotzdem mit

dem Monismus auseinandersetzen und wird sich schliefslich mit einem theistischen Monismus versöhnen, der freilich die „Wunder“ im allgemeinen ausschliefst, dagegen die Auferstehung Christi und unser persönliches Fortleben nach dem Tode einschliefst. Ob man aber für diese Anschauung noch auf den Namen „Monismus“ Wert legen sollte? — ***Hansen*** geht in seinem prächtigen Schriftchen von Herder, Kant und Goethe aus, um zu zeigen, dafs diese Geister alle Fragen der „Welträtsel“ viel besser beantwortet haben als Haeckel, der in dogmatischem Empirismus alles verneint, was über die erfahrungsmäfsige Erkenntnis hinausgeht, und dies fälschlich als Naturwissenschaft bezeichnet, und dessen orthodoxer Atheismus eine psychologische Unmöglichkeit ist. *H.* wendet sich übrigens gegen den biologischen Unterricht, der nur den Kampfplatz für Monisten-, Kepler- und andere Bünde abgeben würde. — Da ist ***Lieber*** in der Tat konsequenter. Er sieht in dem Wort „Monismus“ nur einen täuschenden Namen, der die Schwierigkeiten blofs verhüllt, und in der monistischen Ethik des Altruismus nur eine grofse Inkonsequenz, und läfst nur zwei Weltanschauungen gelten, eine unpersönliche und eine persönliche, die bewufst anthropomorphisch ist. Das sind reinliche und praktische Scheidungen. — ***Lipsius*** schildert Kalthoffs und Steudels „Lebensglauben“ als eine neue Naturreligion, als fortgebildeten Pantheismus mit stark mystischem Einschlag, aber zugleich als unerschöpflichen Reichtum der Stimmung und des inneren Lebens, fragt aber dann, ob diese angebliche Religion des Monismus wirklich monistisch und ob sie noch Religion ist, und sagt, sie löse sich auf der einen Seite in Kunst, auf der anderen in Philosophie auf, ihre sämtlichen Teilerscheinungen fallen an andere psychische oder soziale Lebenskreise zurück. — ***Mumssen*** findet, dafs die moderne Erneuerung des biblischen Realismus, wie sie etwa Lepsius und Gerdtell in ihrem „Weltbild“ geben, nicht genügt, sondern sucht die Lösung in einem veränderten Raumbegriff. Der „Himmel“ ist entweder eine vierte Dimension oder ein anderer dreidimensionaler Raum, der den unsrigen überall berührt, wie zwei Ebenen sich (angeblich) berühren. Dann wird es wieder wörtlich richtig: dextra Dei ubique est, und das Gebot bekommt wieder wörtlichen Sinn: Schwing dich über die Natur! — ***Müller*** will zeigen, dafs der lebendige Organismus des Weltalls eine Zweckeinheit ist, in der die Naturgesetze des göttlichen Geistes bis zur Entwickelung sittlich-religiöser Persönlichkeiten wirksam sind, die sich für Zeit und Ewigkeit in Gottes allmächtiger Liebe geborgen wissen: so ruht die sittliche Entwickelung auf dem Grunde der Religion. — ***Petersen*** gibt entschlossen und ehrlich der Naturwissenschaft alles, was ihr gebührt, und hält das Gebiet des Glaubens reinlich davon getrennt; nur der Friessche Begriff der Ahnung scheint manchmal eine Brücke schlagen zu wollen. — ***Schrempf*** ist scharf wie immer. Er sieht als den monistischen Gedanken des Christentums das Wort von dem

Gott an, von dem, durch den und zu dem alle Dinge sind, bezeichnet aber als christlichen Aberglauben den Gedanken, dafs man zu diesem Gott doch ein besonderes Verhältnis haben könne. Hier mufs der Monist den Christen fassen: wenn das Denken im Christen einmal in Bewegung kommt, so mufs er mit jenem Gott Ernst machen, dessen Wesen darin besteht, dafs aus ihm, in ihm und zu ihm alle Dinge sind. — ***Steudel*** findet ganz ähnlich den Dualismus der Religion in der Voraussetzung, dafs ein aufserweltliches Machtwesen auf den natürlichen Gang des Naturgeschehens einwirkt, und fragt, ob bei dem, der diese Voraussetzung aufgegeben hat, also streng monistisch über die Welt denkt, noch von Religion die Rede sein kann. Aber obwohl die Religion der in der Phantasie befriedigte Glückseligkeitstrieb des Menschen ist, gehört jenes dualistische Moment nicht zu ihrem Wesen, denn Religion haben heifst seinem als Teil eines unbegreiflich grofsen Ganzen erfafsten Dasein in bewufster Gestaltung Schönheit, Sinn und Wert verleihen, indem man fühlend, denkend und schaffend den die Natur durchwaltenden Entwickelungsgedanken bejaht. — In seinem Vortrag „Religion im Lichte monistischer Weltanschauung" sagt ***ders.,*** Monismus bedeute für ihn nur den Willen, in seinem Denken aus den gesicherten Ergebnissen der heutigen Wissenschaft die Folgerungen für unsere Welt- und Lebensauffassung zu ziehen — eine sehr gute Definition. Damit scheide der Glaube an einen persönlichen Gott und dessen Offenbarung aus. — Dann folgen die Gedankengänge des eben besprochenen Aufsatzes: Unser Erlösungswille ist unsere Religion, die Kirche mufs eine Organisation von Gemeinschaften werden, deren Einheit in dem von starken religiösen Persönlichkeiten geförderten Willen zum Kulturfortschritt zu finden ist, die Theologie sich in Philosophie mit naturwissenschaftlicher und Religionswissenschaft mit psychologischer Grundlage auflösen. — ***Thoma*** will den Bericht Gen. 1 als Kunstwerk fassen, als Geschichte des menschlichen Bewufstseins, so wie es in jeder Menschenseele erwacht und immer wieder als Neuschöpfung sich wiederholt. Sehr schön, aber doch wohl kaum ernstlich, d. h. als wirkliche Absicht des Verf. v. Gen. 1, gemeint. — ***Weckesser*** beschreibt die verschiedenen Formen des Monismus, den materiellen, den idealistischen und den parallelistischen, d. h. Hartmannschen, bespricht die Bedeutung und die Berechtigung des pantheistischen Monismus, kritisiert ihn aber dann als unzulänglich, weil die ethische Geistesreligion Prophetenreligion ist, um in der Vereinigung von Immanenz und Transzendenz die Lösung zu zu finden, die freilich letzten Endes ein Mysterium oder ein Postulat bleibe. — ***Weiser*** schreibt für ganz einfache Leser; er macht sich die Sache wohl auch etwas zu leicht, doch ist sein vielfach aus Zitaten zusammengesetztes Büchlein ganz geeignet, solchen Lesern, die an der absoluten Vernünftigkeit des Monismus bereits irre geworden sind, Dienste zu leisten. Irgendwelche Ueberzeugungskraft

für kritische Gegner wohnt ihm allerdings nicht inne. — ***Wittich*** will zeigen, dafs man auch heute noch Theist und Christ bleiben kann, ohne sein wissenschaftliches Gewissen in irgendeiner begründeten Forderung zu verleugnen: für bescheidene Ansprüche tut er das auch.

2. Auseinandersetzung mit der Gesamtanschauung.

a) Religion und Philosophie, Glauben und Wissen. Metaphysik.

Boutroux, E., Science et religion dans la phil. contemp. 400. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Brown, W. A.*, Is our Protestantism still protestant? (HThR. 1, 28—47). [Nur, so lange anstatt des credo ut intelligam das credo quia intelligam steht.] — *Griolet, S.*, Réflexions sur la science actuelle et la religion. 102. Thèse. Montauban. — ***Hilbert, G.***, Christentum u. Wissenschaft. 6 Vortr. 174. L., Hinrichs. ℳ 2. — *Holtschmidt, F.*, Was ist Wahrheit? Studien. 78. Kassel, Röttger. ℳ 0,80. — ***Juzi, V.***, Fester Grund. Rel. Betr. üb. Denken u. Glauben. 260. Ba., Reinhardt. ℳ 3,20. — ***Kellermann, B.***, D. wiss. Idealismus u. die Rel. 70. B., Poppelauer. ℳ 1,50. — *Le Dantec, F.*, Science et conscience. Phil. du XX. siècle. 328. P., Flammarion. Fr. 3,50. — *Leßner, R.*, Glaube u. Wissenschaft. (Weltansch. Fragen 3.) 103. St., Lehmann. ℳ 1. — *Meslier, J.*, Glaube u. Vernunft od. d. gesunde Menschenverstand, nebst e. Anh.: Mein Testament. N. d. französ. Original übers. v. Frl. Anna Knoop. 215. M. Bildnis. Bamberg, Handelsdruckerei u. Verlagsh. ℳ 3. — *Minges, P.*, D. Verh. zw. Glaub. u. Wiss., Theol. u. Philos. u. Duns Scotus. (Forsch. z. christl. Lit.- u. Dogm.gesch. 4, 5.) XII, 204. Pad., Schöningh. ℳ 6,60. — *Ossip-Lourié*, Croyance religieux et croyance intellectuelle. 181. P., Alcan et Guillaumin. — *Read, C.*, The Metaphysics of Nature. 2. Ed. 386. Lo., Black. 7 sh. 6 d. — *Resch, F.*, Religion u. Wissenschaft. Kirche u. Schule. Z. österr. Katholikentag u. seinen Folgen. 62. L., Mutze. ℳ 1. — *Roques, E.*, L'homme de la speculation et la réalité. 363. P., Masson. — *Schultz, M.*, D. Wunsch nach zweifelloser Gewifsheit der Erkenntnis (GW. 44, 197—201). — *Shaw, C. G.*, The Precinct of Rel. in the Culture of Humanity. 294. Lo., Sonnenschein. 7 sh. 6 d. — *Smith, M. R.*, Common Sense in Religion. 204. Lo., Longmans. 2 sh. — *Thiaudière, E.*, La conquête de l'Infini. Notes d'un pessimiste, préc. de son testament rel. XVI, 339. P., Fischbacher. Fr. 2,50. — *Wisse, Jr. G.*, Geloof en wetenschap. 212. Kampen, Bos. Fl. 2,50.

Hilbert will untersuchen, ob die moderne Kosmologie, Biologie und Psychologie mit dem christlichen Gottesglauben vereinbar sind, und kommt zum Schlufs: Glaube und Wissenschaft sind nicht widereinander, sondern füreinander. Im zweiten Teil prüft er die wichtigsten Aussagen der Christenheit über Person, Werk und Auferstehung Jesu Christi daraufhin, ob sie sich wissenschaftlich halten lassen. Antwort: Ja, das leere Grab inbegriffen, bei dem durch Herauslösung des Leibes Jesu aus dieser Welt eine Verminderung des Stoffes und der Energie eintrat. — ***Juzi*** gibt einzelne Betrachtungen über alle wichtigen Fragen: Bibel, Christus, Gebet, Vorsehungsglaube u. a., alles im Sinne einer milden Orthodoxie und in warmer, lebhafter Sprache. Für solche, die keine ernstlichen Zweifel haben, gewifs sehr erbaulich. — ***Kellermann*** (Jude) will über die Stellung orientieren, die das religiöse Problem im System

des „wissenschaftlichen Idealismus“ einnimmt, und tut dies durch eine Prüfung der Frage, ob die Anschauungen Cohens und Natorps über diese Frage mit den Grundprinzipien des Systems im Einklang stehen. Er meint nun, die Gottesidee diene zugleich als Realisierung der Forderung der Ethik und als Harmonisierung der Ethik mit der Logik; aber der Gottesgedanke der Religion bleibt stets mit etwas Mystischem behaftet und hat deshalb keinen Erkenntniswert, die Religion muſs sich in Ethik verwandeln, der Weg führt über den jüdischen Prophetismus: der Protestantismus ohne Dogma und das Judentum ohne Ritengesetz zusammen sind die Vorbereitung dazu.

b) Religion und moderne Weltanschauung.

α) Allgemeines. *Achelis, Th.*, Z. Psychol. d. Moderne (Münch. Neust. Nachr., 11./11.). [Nach Lublinski.] — *Balfour, A. J.*, Decadence. (H. Sidgwick Memor. Lect.) 62. C., Univ. Press. 6 sh. 6 d. — *Beckmann, H.*, Der mod. Mensch u. die Religion. E. Vortrag. 16. Kiel, Cordes. ℳ 0,30. — *Bertz, E.*, Harmonische Bildung. E. Buch f. d. Zeit. VII, 250. Dr., Reifsner, 1909. ℳ 3,50. — *Blacher, K.*, Was hat Christus gelehrt? Und was haben die Menschen aus seiner Lehre gemacht? E. volkspsychol. Studie üb. den Einfluſs des Christentums auf das soziale u. polit. Leben der Menschen, wie er ist u. wie er sein sollte. 2. umgearb. u. vervollständ. Ausg. XIX, 42. Reval, Wassermann. ℳ 0,80. — **Busch*, D. mod. Mensch (Wahrh. No. 3, 4). — *Carey, J. L.*, Message to Mankind: Christianity and other Rel. interpreted by a Materialist. 73. Selbstverlag. 1 sh. — ***Delitzsch, F.,*** Zur Weiterbildung der Religion. 2 Vortr. 71. St., Dtsch. Verl.-Anst. ℳ 1,50. — ***Dennert, E.,*** Ist Gott tot? Gott? — Welt? — Mensch? 3 Kernfragen d. Weltanschauung. 142. St., Kielmann. ℳ 2. — *Drawbridge, C. L.*, Old Beliefs and new Knowledge. 199. Lo., Longmans. 6 d. — *Drexel*, Kulturfragen. Kirche, Wissenschaft u. Fortschritt. Die aufsehenerreg. Rede des Abg. D. anläſslich d. ersten groſsen Kulturdebatte im neuen Abgeordnetenhause, 3. bis 5. XII. 1907. 20. 30,5 × 21 cm. W., Opitz Nachf. ℳ 0,10. — *Eucken, R.*, Geistige Strömungen d. Gegenwart. D. Grundbegriffe d. Gegenw. 4. umgearb. Aufl. XII, 410. L., Veit & Co., 1909. ℳ 8. — ***Falke, R.,*** Aus Kirche u. Welt. Ges. Aufs. 190. Go., Perthes. ℳ 2,40. — *Fitchett, W. H.*, The Beliefs of Unbelief, Studies in Alternatives to Faith. 286. Lo., Cassell. 3 sh. 6 d. — *French, E. A.*, Gods Message through modern Doubt. 246. Lo., Duckworth. 2 sh. 6 d. — *Fuchs, E.*, Rel. u. Volksbildung. Vortr. (In: Stein u. Fuchs, Volksbild., Pol. u. Rel.) [Vgl. S. 55.] — *Gaultier, P.*, L'idéal moderne. La question morale, sociale, religieuse. 2. éd. VIII, 358. P., Hachette. Fr. 3,50. — *Geyer, E.*, V. Pathos d. Zeit. (Titel u. Umschlag v. Karl Köster.) 130. L., Haupt & Hammon. ℳ 2,50. — *Gladden, W.*, The Church and mod. Life. 230. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — *Grimme, A.*, Verstand u. Herz auf d. Gottsuche. E. Beitr. z. Sehnen u. Suchen unserer Zeit. 15. B., Verl. Neues Leben. ℳ 0,50. — *Havemann*, Mod. Kultur (Eckart 1907/08, No. 8). — **Heinen, A.*, Moderne Ideen im Lichte d. Vaterunsers. 8 Vortr. VIII, 153. Kempten, Kösel. ℳ 1,50. — ***Horneffer, A.,*** Erziehung d. modernen Seele. 163. L., Klinkhardt. ℳ 4. — *Horton, R. F.*, My Belief, Answers to certain rel. Difficulties. 296. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — *Jebb, M. M.*, The „higher thought“ Movement in Relation to orthodox Religion. Lo., Simpkin. 3 d. — ****Kralik, R. v.,*** D. neue Weltperiode. Zeitgeschichtl. Beitr. (Frkf. zeitg. Brosch. 27, 5.) 23. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 0,50. — *Krischna, P.*, Worte, Werte, Werke. Lebensfragen d. Gegenwart. VIII, 221. L., Asgard-Verl. ℳ 2,50. — *Lichtenberger, H.*, Das mod. Deutschland u. seine Entwickelung. Uebertr. von F. v. Oppeln-Broni-

kowski. XV, 367. Dr., Reifsner. ℳ 5. — ***Lafswitz, K.,*** Auf zwei Planeten. Roman in 2 Büchern. 9.—11. Taus. IV, 421; IV, 545. M. Bildnis. L., Elischer Nachf. ℳ 8. — *Loria,* Hat d. mod. Bildung d. Menschheit u. d. Gesellsch. glücklicher gemacht? (Dtsch. Rev., Juni). — *Lüdemann, H.,* Religion u. Leben. Vortrag. (Hrsg. vom Schweizer. Verein f. freies Christentum.) 31. Bern; Zü., Frick. ℳ 0,40. — ***Luthardt, C. E.,*** D. mod. Weltanschauungen u. ihre prakt. Konsequenzen. 4. Aufl. Wohlfeile, unveränd. Ausg. XII, 292. L., Dörffling & Franke. ℳ 5. — ***Mach, F.,*** D. Krisis im Christentum u. d. Rel. d. Zukunft. E. Weck- u. Notruf an uns. Zeit. 2. Aufl. VII, 295. Dr., Pierson. ℳ 2,50. — *Manley, G. T.,* The Church and mod. Thougt (ChMissRev. 59, 129—138). — *Masaryk, Th. G.,* Freie wissenschaftl. u. kirchl. gebundene Weltanschauung u. Lebensauffassung. Die kirchenpolit. Bedeutg. d. Wahrmund-Affaire. V, 98. W., Konegen. ℳ 1. — *Mauro, Ph.,* D. Welt u. ihr Gott. Uebers. v. G. Holtey-Weber. 143. Chemnitz, Koezle. ℳ 1,50. — *Miller, J. R.,* Week-day Religion. 12. Ed. 288. Lo., Hodder. 2 sh. 6 d. — ***Naumann, F.,*** Briefe über Religion. 4. unver. Aufl. 90. Schöneberg, Hilfeverlag. ℳ 1,50. — *Murri, R.,* Kämpfe. v. heute. D. christl. Leben zu Beginn d. 20. Jahrh. A. d. Ital. XI, 279. Cöln-Weiden, Frenken. ℳ 5. — *Niebergall, F.,* Wie predigen wir dem mod. Menschen? 1. Tl. E. Untersuchg. üb. Motive u. Quietive. 3. durchges. Aufl. VII, 206. Tü., Mohr, 1909. ℳ 4. — *Owen, E. C.,* The Church in Relation to certain Currents of mod. Thought. Lo., Simpkin. 3 d. — *Paulsen, F.,* Philosophia militans. Gegen Klerikalismus u. Naturalismus. 3. u. 4. durchges. u. verm. Aufl. IX, 233. B., Reuther & Reichardt. ℳ 2. — *Peile, J. H. F.,* The Reproach of the Gospel. An Inquiry in to the apparent Failure of Christianity. (Bampton Lect. 1907.) 224. Lo., Longmans. 5 sh. 6 d. — *Ritter, H.,* Durch Erkenntnis z. Seelenfrieden. A. d. Leben, f. d. Leben. 120. Oranienburg, Orania-Verlag. ℳ 2. — ***Scheffer, Th. v.,*** D. Mensch. u. d. Rel. (Bibl. d. Menschheitsziele 1.) X, 188. L., Wigand. ℳ 6. — *Sabatier, P.,* Modernism. Jowett Lecture. 352. Lo., Unwin. 5 sh. — *Schuon, H.,* Wer ist gebildet? Studie. 17. St., Leupoldt. ℳ 0,40. — *Schröder, A.,* Luther u. d. Weltanschauungsnot d. Gegenwart (Leipz. Neust. Nachr., 31./10.). — *Seibl, G.,* Kirche u. mod. Bildungsbestrebgn. (ZchrV. 252.) 48. St., Belser. ℳ 0,80. — **Seiler,* D. Freiheit d. Wiss. (Allg. Rdsch. No. 26). — ***Skovgaard-Petersen, C.,*** Kurze Worte v. grofsen Dingen. 1, 2. 74, 84. Ba., Spittler, 1907, 08. Je ℳ 0,60. — *Thiele, E.,* D. Christentum — d. Religion d. Entarteten u. Unmündigen im Laufe d. Jahrhh. Nur f. freie Geister. 60. L., Verl. f. Liter., Kunst u. Wiss. ℳ 1,50. — *Tischhauser, E.,* D. Kampf um e. neue Weltanschg. 20. Zü., Buchh. des schweiz. Grütlivereins. ℳ 0,25. — *Tyrrell, G.,* Mediaevalism and Modernism (Harv. ThRev. 1, 304—324). — *Uno,* Christianity to-day a. other Essays. Lo., Griffiths. 2 sh. 6 d. — *Varley, H.,* Faith and Form; an Attempt at a plain Re-Statement of Christian Belief in the Light of To-day. 136. Lo., Clarke. 1 sh. 6 d. — *Vivian, P.,* The Churches and mod. Thought. 432. Lo., Watts. 1 sh. — *Ders.,* Kirche u. Modernismus. E. Untersuchg. d. Ursachen d. Unglaubens, zugleich e. Mahnruf an d. Ehrlichk. Uebers. v. H. R. Jockisch u. Maud Taylor. VIII, 343. L., Elischer Nachf. ℳ 5. — **Völler,* Bed. d. Nat.wiss. f. d. mod. Weltansch. (Wahrh. No. 8—10). — *Warde, F. W. O.,* The Worlds Quest: Aspects of christ. Thought in the mod. World. 432. Lo., Griffith. 7 sh. 6 d. — **Wilms,* Wie Delitzsch d. Rel. weiterbildet (Cathol. Rdsch. 1907/08, Jul.). — *Woeste,* Assistons-nous à une dissolution ou à une évolution de l'idée religieuse? (La Rev. gén., Jan.). — ***Zimmerli, G. W.,*** Wer ist gebildet? Briefe an eine Dame. 196. St., Engelhorn. ℳ 3,50. — *Anon.,* Aus schweren Tagen. Gedanken üb. d. Probleme d. Gegenwart v. e. Balten. 142. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Religion* and the modern Mind. Lect. deliv b. t. Glasgow Univ. Soc. St. Ninian, publ. by var. Writ. 300. Lo., Hodder. 5 sh. — ***Zurhellen, O.,*** Lebensziele. E. Einf. i. d. Grundfragen d. rel.-sittl. Lebens f. d. Jug. u. i. Freunde. Unter Mitarbeit v. G. Traub u.

E. Zurhellen. VII, 276. L., Quelle & Meyer. *M* 4,80. — ***Ders.,*** Weltanschauung. (In: Lebensziele 59—114.)

β) Literatur und Kunst. *Axelrod, Ida,* D. Psychologie der Neoromantik als soz. Erscheinung (Neue Zeit 26, 1, 180—186). — **Ettlinger,* Altersweisheit neuzeitl. Denker (Hochl. 1907/08, H. 10). — *Friedrich, H.,* D. rel.phil., soziol. u. polit. Elemente i. d. Prosadicht. d. jungen Deutschlands. E. Beitr. z. Geistesgesch. d. 19. Jahrh. 101. ID. L. — *Günther, R.,* Aus d. verlor. Kirche. Rel. Lieder u. Gedichte. Heilbronn, Salzer. *M* 3. — *Jacobi, M.,* D. Kulturwert d. Schaubühne. ID. VIII, 50. Borna, Noske. — *Im **Kampf** um die Weltanschauung.* Kundgeb. d. Goethebundes. 3. 5. 1908. 50. B., Concordia. *M* 0,50. — *Klemperer, V.,* Strömungen d. mod. Frauenliteratur (Dtsch. Frühl. I, 363—375). — *Krause, W.,* Gottsucher. E. Trauerspiel. 47. Riga, Bruhns. *M* 2. — ***Ledebur, C. Freiin v.,*** Licht u. Leben. Christl. Anthol. m. e. Vorw. v. O. v. Leixner. Neue verm. u. verb. Aufl. 406. B., Schriftenvertriebsanstalt. *M* 4. — *Romanus, H.,* Modernisten. Zeitroman. 166. L., Modernes Verlagsbureau. *M* 3. — *Schulze-Berghof, P.,* D. Kulturmission unserer Dichtkunst. Studien z. Aesthetik u. Literatur d. Gegenw. 432. L., Eckardt. *M* 5. — *Schweickhardt, F.,* D. neue Stil. Kulturhist. Stud. 119. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. *M* 2. — **Stein, B.,* Neuere Dichter im Lichte d. Christentums. Gesammelte Aufsätze. IV, 343. Ravensburg, Alber, 1907. *M* 3. — *Urban, R.,* D. liter. Gegenw. 20 Jahre deutschen Schrifttums 1888 bis 1908. M. e. Bilde G. Hauptmanns u. e. Geleitwort M. Kretzers. XIV, 309. L., Xenien-Verlag. *M* 5. — *Walzel, O. F.,* Deutsche Romantik. E. Skizze. (Nat. u. Geist 232.) VIII, 168. L., Teubner. *M* 1. — **Weiß,* Aesthet. Kultur (Hochl. 1907/08, H. 12).

γ) Sozialismus und Liberalismus. *Campbell, R. J.,* Christianity and the social Order. 298. Lo., Chapman & H. 6 sh. — ***Förster, F. W.,*** Christentum u. Klassenkampf. Sozialethische u. sozialpädagog. Betrachtungen. VI, 295. Zü., Schulthefs. *M* 4. — *Gewehr, W.,* Kann e. Christ Sozialdemokrat sein? 5. Aufl. 9.—12. Taus. 19. Elberfeld, Buchh. „Freie Presse". *M* 0,10. — *Hassell, U. v.,* Christentum u. Klassenkampf (Kreuzzeit., 28. 9. 1908). — *Headlam, St.,* Socialism and Religion. Lo., Fifield. 6 d. — **Ketteler, Frhr. v.,* Soziale Schriften. Neue Auswahl, enth.: 1. D. Arbeiterfrage u. das Christentum. 2. Verfassung u. Arbeiterfrage. 3. D. Arbeiterbewegg. u. ihr Streben im Verhältnis zu Religion u. Sittlichkeit. V, 117. Essen, Fredebeul & Koenen. *M* 0,60. — *Kutter, H.,* D. Revolution d. Christentums. III, 275. L., Haessel. *M* 3. — *Lanske,* D. Psychol. d. Gesellschaftsklassen (Soz. Rev., H. 2). — *Liechtenhan, R.,* Soziale Religion. 3 Vorträge. III, 66. Ba., Helbing & Lichtenhahn. *M* 1. — ***Naumann, F.,*** D. Erzieh. z. Persönlichkeit im Zeitalter des Grofsbetriebs. 47. Schöneberg, Hilfeverlag. *M* 0,50. — **Nieder,* Soz. Probl., rel. Weltansch. u. unsere Studenten (Allg. Rdsch., No. 18). — ***Norikus, F.,** D. mod. Individualismus: D. Wes. d. Liberalismus u. d. Gefahr d. 20. Jahrh. (Frkf. zeitgem. Brosch. 27, 8.) 40. Hamm, Breer & Thiemann. *M* 0,50. — *Schindler, F. M.,* D. soziale Frage d. Gegenw., vom Standpunkte d. Christentums beleuchtet. 3. u. 4. Aufl. VIII, 237. W., Opitz Nachf. *M* 4,40. — *Staehlin, W.,* Christentum u. Sozialdemokratie. E. Vortrag. 24. Nürnberg, Korn. *M* 0,30. — ***Traub, G.,*** Soziales Leben. (In: Zurhellen, Lebensziele 171—216.) — *Volpe, G.,* Chiesa e democrazia medievale e moderna (Nuov. Antol. 221, 278—294, 449—463). — *Watson, D.,* Social Problems and the Church's Duty. 226. Lo., Black. 1 sh. 6 d. — ***Wielandt, R.,*** D. pol. Liberalismus u. d. Rel. E. Mahn. an d. dtsch. Lib. 30. Gö., Vandenhoeck. *M* 0,50.

a) Allgemeines. ***Delitzsch*** glaubt, dafs die Grundvoraussetzung einer heilsamen Weiterbildung der christlichen Religion darin

liegt, dafs man vom trinitarischen zum unitarischen Christentum, vom dogmatischen zum historischen Christus, also überhaupt zur einfachen Lehre des geschichtlichen Jesus zurückkehrt. — ***Falke*** hat Aufsätze verschiedenster Art, teilweise aus Zeitschriften und Zeitungen, in drei Abteilungen gesammelt: I. Festbetrachtungen, II. Zeitfragen, z. B. Naturkatastrophen und göttliche Weltregierung, Religion und Naturwissenschaft, Der religiöse Standpunkt des Kaisers, Deutsches Christentum u. a., die einzeln aufgeführt sind, III. Religionsgeschichtliches: Der Buddhismus in Deutschland, Christentum und Buddhismus, Religion der Japaner, die an ihrem Ort besprochen werden. — ***Dennert*** zeigt in seinem klaren Buche sehr gut, dafs die Naturwissenschaft und das von ihr eingeschlossene Weltbild in Weltanschauungsfragen völlig neutral sind und weder für noch gegen Gott beweisen, dafs sie aber ebendeshalb auch den Gottesglauben nicht im geringsten ausschliefsen, dafs vielmehr die Erklärung mit Gott durchweg vernünftiger erscheint als die ohne Gott. Er will ausdrücklich keine Beweise für Gott und Unsterblichkeit geben, sondern nur Steine des Anstofses aus dem Weg zum Gottesglauben räumen. Weitherzigkeit und Duldsamkeit sind denn auch die angenehmen Früchte dieses Standpunktes, den *D.* sich mit schöner Folgerichtigkeit erarbeitet hat, und die hoffentlich auch seiner noch etwas laienhaften Beurteilung der modernen Theologie zugute kommen. — ***Horneffer*** sieht als Schüler Nietzsches mit Recht den Grundunterschied unserer Zeit von aller früheren darin, dafs der Inhalt der Kultur nicht mehr als ewige und jedem lehrbare Wahrheit feststehe, sondern von jedem neugeschaffen werden müsse. Somit hat die Schule eine ganz neue Aufgabe, die viel mehr in der Erziehung als im Lehren besteht, und diese Aufgabe kann nur durch ästhetische Erziehung gelöst werden. — ***Kralik*** unterbaut die an sich einfache Anschauung, dafs in unserer Zeit der Hauptton auf dem religiösen Problem liegt, mit der seltsamen, aber in überraschenden Parallelen durchgeführten, an W. Scherer anklingenden Theorie, dafs Perioden von je 300 Jahren nicht blofs von 1—1800 nach Christus, sondern auch ihnen deutlich analoge ebensolange von 1800—1 vor Christus erkennbar sind, z. B. 1500—1200 v. Chr. griechische Wanderungen und Epos, 300—600 n. Chr. Völkerwanderung und Epos. — ***Laßwitz*** will in seinem ebenso spannenden wie tiefsinnigen Buche ausmalen, wie es zugeht, wenn einem Volk eine hochüberlegene Kultur aufgezwungen wird, und läfst die uns hochüberlegene Kultur durch die Marsbewohner bringen, die doch nur das verwirklichen, was in christlichen und Kantischen Gedanken schon lange unser Ideal ist. — ***Luthardts*** Buch ist ein unveränderter, aber verbilligter Abdruck des vierten Teils seiner Apologie des Christentums, der den Rationalismus, Pantheismus, Materialismus und Pessimismus im Verhältnis zum Christentum behandelt, im einzelnen ein wenig veraltend, weil seit 1891 sich doch die Problem-

stellung und die aktuellen Fragen etwas verschoben haben; doch bleiben die Vorzüge der Luthardtschen Darstellung ja bestehen. — Für ***Mach*** ist die Krisis des Christentums die Erkenntnis der modernen Menschheit, daſs in ihm um einen herrlichen Kern unzählige wertlose Schalen herumgelegt sind, und die Religion der Zukunft ist das einfache schlichte Evangelium Jesu ohne Wunder und Dogma. — ***Naumanns*** schönes Buch mit seinem resignierten Verzicht auf Durchdringen des ganzen modernen Lebens mit dem Christentum ist seit der 1. Aufl. (vgl. JB. 23, 930) unverändert geblieben. Es bietet gerade in dieser freiwilligen Selbstbeschränkung dem modernen Menschen vielleicht mehr als die Stimmen, die alles erklären und alles christianisieren wollen. — Nach ***Scheffer*** ist unser Religionsgefühl heute unbefriedigt, denn unsere Religion, das Christentum, ist in ihrer Kultur tot. Es hat wie alle bisherigen Religionen das Uebersinnliche dadurch gebändigt, daſs es dieses Uebersinnliche sinnlich faſsbar gemacht hat, wir müssen aber uns von der ewig betonten Zurückführung auf die Erkenntnis befreien und zum Gefühl des Ganzen gelangen, dann wird sich die neue Religion von selbst einstellen. — ***Skovgaard-Petersen*** gibt sechs Betrachtungen über Gebet, über die Rechtfertigung aus dem Glauben u. a. wesentlich vom Standpunkt der orthodoxen Bibelfrömmigkeit aus, aber tief und warm. — ***Zimmerli*** durchmiſst in gewählter Sprache die ganze Welt, um überall die Elemente wahrer Bildung zu suchen, im Politischen stark liberal, im Religiösen die Gesinnung betonend und das Dogma zurückstellend. — ***Zurhellens*** feines Buch enthält fünf Aufsätze: Vom Herausgeber: Jesus (bespr. unter Jesus), Weltanschauung, Charakterbildung, Kirche (bespr. unter Kirche); von *G. Traub:* Soziales Leben. In dem Aufsatz Weltanschauung zeigt *Z.*, wie von zwei Seiten her am Aufbau einer W.A. gearbeitet wird, von der Wissenschaft und von der Frömmigkeit, und bespricht dann die einzelnen Fragen, Schöpfung, Universum, Naturgesetze, Darwinismus, Mechanismus, Materialismus, Persönlichkeit Gottes, Weltlauf und Bestimmung des Menschen, alles vom Standpunkt einer Einigung beider Richtungen.

β) Literatur und Kunst. *Im* ***Kampf*** *um die Weltanschauung* enthält die Reden von Bölsche, O. Ernst, L. Fulda, Hellmers, v. Liszt, Muther, F. Naumann, Stengel über Modernismus und Universitätsprofessoren, über das bekannte Bücherverbot in Liegnitz, über Kunst und Staatsanwalt u. a. — Die Anthologie von ***Ledebur*** ist mit Umsicht und Geschmack ausgewählt: es kommen in ihr die verschiedensten Stimmen zur Aussprache, immer mit ganz kurzen aphoristischen Sprüchen und Versen; der Zusammenklang ergibt eine im wesentlichen christliche religiös-sittliche Welt- und Lebensbetrachtung.

γ) Sozialismus und Liberalismus. ***Förster*** geht mit Recht von der Bedeutung des pädagogischen Gesichtspunktes auch für die

sozialen Konflikte und Aufgaben aus, weil es auch hier vor allem auf Beeinflussung des Willens, also auf psychologische Technik ankomme. Er behandelt dann die Stellung des Geistlichen zur sozialen Frage und die soziale Arbeit der studierenden Jugend in England und Amerika, spricht über Klassenkampf und Ethik, über psychologische und pädagogische Gesichtspunkte für Unternehmer und Betriebsleiter, über Attentate — wohl wesentlich für die Russen in Zürich —, über Dienstboten und Hausfrauen und über den Bildungswert des häuslichen Berufes — alles vom religiösen Standpunkte aus, aber so, dafs seine konfessionell katholische Stellung nirgends ausschlaggebend hervortritt und dafs auch rein ethisch Gerichtete von dem Buch einen starken und wohltätigen Eindruck bekommen. Für Studenten wüfste ich nichts Heilsameres. — ***Naumann*** legt dar, dafs im heutigen Zeitalter des Grofsbetriebes die Schule selbst ein Grofsbetrieb geworden sei, dafs man aber eben deshalb nur um so stärker darauf hinarbeiten müsse, dafs in ihr wirkliche Persönlichkeiten erzogen werden, denn nur solche arbeiten segensreich in den Grofsbetrieben und können den gröfsten aller Grofsbetriebe, den Staat, richtig beeinflussen. — ***Noricus*** schreibt unter dem Motto: Die Welt ist aus den Fugen. Ihm ist die Geschichte des extremen Individualismus der Werdegang des religiösen, ökonomischen und politischen Liberalismus, der über den mittelalterlich-organischen Gedanken triumphiert hat. Aber das Ende ist nahe, die Sintflut kommt und wälzt sich über die Trümmer der entchristlichten und individualistischen Welt. — ***Traub*** schreibt mit gewohnter Frische über die Einzelfragen, die im sozialen Leben in Betracht kommen, alles an Jesus orientiert, aber in freiem, echt modernem Geist. — ***Wielandt*** richtet einen warmherzigen Appell an den Liberalismus, ein näheres Verhältnis zur Religion zu gewinnen, und zwar faſst er die Sache persönlich an und meint, der Weg dazu sei der, dafs der einzelne Liberale religiöser werde. Damit nimmt er freilich seiner Schrift jede politische Wirkung, denn diese Aenderung der Stellung einzelner ist eine völlig unpolitische Sache. Es scheint aber doch eben im Wesen des deutschen Liberalismus diese subjektive Abneigung gegen alles kirchlich Bindende zu liegen, die dem angelsächsischen Liberalismus schon seit seinen puritanischen Anfängen fehlt und die das Religiöse so allgemach verdampfen läfst. [Vgl. *Rade* in ChrW. 23, 328—331, ebenso *Wielandt*, TrB. 1909, No. 6 Beilage, *Raupp* Brem. Beitr. 1909, Jan., Tägl. Rdsch. 14. 2. 1909, *Websky* PM. 1908, Dez. Ueber *Wielandts* Vortrag in Karlsruhe vgl. Bad. Ldz. 6. und 9. 2. 1909.]

3. Auseinandersetzung in einzelnen Streitfragen.

a) Dasein Gottes, Atheismus, Gottesbeweise.

**Baille, L.*, L'idée de Dieu et l'âme contemporain. 90. (Aus: Rev. Apolog.) Brüssel, Soc. belge de libr. Fr. 1,25. — **Balthasar, N.*, Le probl.

de Dieu d'apr. l. phil. nouv. 75. (Aus: Rev. néo-schol., Nov. 1907, Febr. 1908.) Löwen, Inst. sup. d. phil. Fr. 1,50. — ***Bousset, W.,*** Unser Gottesglaube. (Rel. Volksb. V, 6.) 63. Tü., Mohr. *M* 0,70. — *Carret, J.*, Cinq preuves de l'inexistence de Dieu. 2. éd. 69. Moutiers, Ducloz. — *Cator, G.*, Id quo majus cogitari nequit. (Mo. 18, 517—542). — **Chrysostomus*, D. Atheismus (Mag. f. volkst. Apol. 1907, No. 8). — *Dieffenbach, L.*, Wer od. was ist Gott? 124. Lich, Dieffenbach. *M* 2. — **Dinnat, G., abbé*, Il y a un Dieu. Lisez ceci, vous verrez. 16. Toulouse, Sistac. Fr. 0,10. — **Géron*, L'existence de Dieu et le sentiment rel. 128. Brügge, Houdmont-Boivin. Fr. 0,45. — ***Hammer, E.,*** D. tote Gott. Märchen u. Gedichte. 139. Flensburg, Soltau. *M* 2. — **Hoffmann*, E. Anwalt d. Gottesglaubens (Friedensblätter, H. 8). — ***Jeremias, J.,*** Wehr u. Waffen im Streit um d. Gottesglauben. 44. L., Deichert. *M* 0,80. — *Le Dantec, F.*, L'athéisme. III, 316. P., Flammarion, 1907. Fr. 3,50. — ***Lederer, J.,*** Gott u. Teufel im XX. Jahrh. 24. Nürnberg; L., Lpzg. Buchdruck. *M* 0,20. — *Lyra, A.*, Es werde Gott. E. Drama. 134. L., Modernes Verlagsbureau. *M* 3. — ***Mumfsen, R.,*** D. Dasein Gottes. (Prüfet alles 2.) 31. Neumünster, Vereinsbuchh. *M* 0,30. — ***Nicolai, E. v.,*** Fort mit Gott? Atheist. Museumsfunde. 55. L., Marré. *M* 1. — **Pace*, Agnosticism as conciliation (Cath. Un. Bull., Mai). — *Paulus, H.*, D. Gottesbeweise E. v. Hartmanns, Darleg. u. Krit. 163. ID. Wü. Kissingen, Scheiner. — *Pekelharing, C.*, Paul Janet over Kants Kritik op het physico-theol. bewijs in die Kr. r. V. (ThT. 42, 412—427). — ***Pfennigsdorf, E.,*** D. Christ u. d. Gottesleugner. Wehr u. Waffen i. Kampf um d. Weltansch. 32. Dessau, Vereinshaus. *M* 0,12, 50 Ex. à *M* 0,10. — *Prunbauer, J.*, D. Mensch in seinen Beziehungen z. Gottheit u. z. Staate. 43. L., Wigand. *M* 0,75. [Vgl. S. II31.] — *Renooz, C.*, Evolution de l'idée divine, simple aperçu. 59. P., Giard et Brière. Fr. 1,50. — *Riggenbach, E.*, Gottsucher u. Gottfinder. Vortrag. 34. Ba., Kober. *M* 0,50. — *Schwartzkopff, P.*, Gibt es e. Gott? III, 82. M., Beck. Kart. *M* 1. — **Schmidt*, Les orig. de l'idée de Dieu dans l. syst. modernes de l'hist. comp. d. rel. Et. hist.-crit. et positive (Anthropos H. 1). — *Winter, G.*, Immanuel Kants Grabinschrift: „Der gestirnte Himmel üb. mir u. das moralische Gesetz in mir". Gedanken z. Wiederaufrichtg. d. Gottesidee in gottentfremdeter Zeit. 10. Dr., Heinrich. *M* 0,20. — *Wirz, H.*, D. Erziehung z. Glauben an Gott (ThZSchw. 25, 171 bis 182).

Bousset sagt schön und weitherzig: Gottes tiefstes und geheimnisvollstes Wesen liegt in der Richtung dessen, was wir Person und Geist nennen, vielleicht weit darüber hinaus, aber jedenfalls nicht in der Richtung des unterpersönlichen naturhaften Seins. Ein solcher Glaube ist das Fundament der Sittlichkeit, seine Krönung ist die Erlösung und die Vergebung der Sünden. Er will keine Durchbrechung des natürlichen Geschehens annehmen, aber ein beständiges Einströmen neuer Kräfte und Offenbarungen aus der Tiefe des göttlichen Wesens in die werdende kreatürliche Wirklichkeit. Beide sich ausschließenden Behauptungen scheinen vermittelt durch den Satz: Die Knotenpunkte des göttlichen Schaffens und Webens sind die menschlichen Individualitäten. — In ***Hammer***s Buch — symbolische Märchennovellen — heißt eine Geschichte „Der tote Gott": Ein Pfarrer kommt in den Himmel, sieht dort die Beerdigung Gottes, kehrt auf die Erde zurück, mit ihm alle Toten, es entsteht erst Zank um die Besitztümer, dann aber entsteht, offenbar weil Gott tot ist, eine allgemeine Liebe unter den Menschen. — Nach

Jeremias hat die Kirche eine verteidigende, eine angreifende und eine vermittelnde Aufgabe; bei der ersten ist der Kleinkrieg und das Zeugenverhör à la Dennert wertlos, dagegen haben die Gottesbeweise ihr Recht; beim Angriff sind die lückenhaften Beweisführungen zu vermeiden und die richtige Taktik anzuwenden, damit nicht die Flagge des Gottesglaubens auf Halbmast gezogen wird. Uebrigens hat das biblische Weltbild einen stark monistischen Einschlag, und die Auferstehung Jesu, der stärkste Beweis für seine Gottessohnschaft, ist noch immer eine der am besten beglaubigten Tatsachen der Geschichte. Die Worte von der Vernunft, die wieder an zu sprechen fängt, und vom Korkbaum und Stöpsel sind übrigens nicht von Schiller, sondern von Goethe, „der nie ein echter Theist war". — ***Lederer*** wünscht sehnlich, dafs die Kollektivfirma Jehova, Satan u. Co. (Prokurist in Rom) baldigst Bankerott mache; er will das Parterre einreifsen, dann wird der erste Stock schon einfallen. Zu Hilfe gegen die stumpfsinnigen Bibeldrescher ruft er den berühmten Stewart Rofs, vulgo Saladin. — ***Mummsen*** sagt sehr verständig, seine Leser sollten keinen zwingenden Gottesbeweis erwarten, sondern nur Antwort auf die Frage: Welche Anhaltspunkte gibt uns unser Verstand zur Beurteilung des Glaubens an die Existenz eines persönlichen Gottes? Diese Antwort gibt er umsichtig und einleuchtend. — Nach ***Nikolai*** war das älteste jüdische Religionssystem bis zum „Deuteramonium" (so!) reiner Sonnenkult; auch heute ist Gott einfach als „Universum" zu bezeichnen, die Welt ist aber trotzdem einzig das Spiel des Zufalls. Atheisten sind eine logische Undenkbarkeit, ein „Fort mit Gott" gibt es nicht. — ***Pfennigsdorf*** stellt etwas schematisch Einwürfe und Antworten zusammen über Bibel, Schöpfungsglauben, Vorsehung, Christentum, Kirche, Auferstehung Jesu u. a.

b) Persönlichkeit Gottes, Pantheismus, Immanenz, Mystik.

Buckham, J. W., Monism, Pluralism and Personalism (HThR. 1, 477 bis 491). [Das Immanenzproblem.] — ***Candidus,*** Potentialtheismus, e. neuer Weg z. Lös. d. „Welträtsel". 50. M., Ackermann. ℳ 1,50. — *Davis, F. H.*, The persian Mystics. II. Jâmi. 108. Lo., Murray. 2 sh. — *Chandler, A.*, Ara Coeli. An Essay on mystical Theology. 198. Lo., Methuen. 3 sh. 6 d. — *Cohen, J.*, Prolegomena to a complete Exposition of Theism. Lo., Sonnenschein. 2 sh. 6 d. — *Corbet, R. W.*, Letter from a Mystic of the present Day. 4. Ed. Lo., Stocks. 3 sh. 6 d. — *Cuche, P.-J.*, Le procès de l'Absolu. (Aus: Rev. de phil.) 35. Montligeon, Impr. de Montligeon. — ***Gill, F.,*** Theology from the Far End and the Near (Harv. ThRev. 1, 362—376). — *Gregory, E. C.*, An Introduction to Christian Mysticism. Lo., Allenson. 6 d. — **Hugon, É.*, La causalité instrumentale en théologie. XVI, 223. P., Téqui. Fr. 2. — *Kampmeier, A.*, The Importance of the God-Ideal (OC. 22, 423 ff.). — **Klee,* Widersprüche im Gottesbegriff (Mag. f. volkstüml. Apol. 1907, H. 9, 10). — **Laminne, J.*, L'ordre surnaturel. 21. (Aus: Rev. apol.) Brüssel, Schepens. Fr. 0,50. — *Lahor, J.*, Le bréviaire d'un panthéiste et le pessimisme héroïque. 2. éd. revue. 329. P., Fischbacher. — *Lehmann, E.*, Mystik im Heid.- u. Christent. Uebers. v. A. Grundtvig. (Nat. u. Geist 217.)

III, 166. L., Teubner. *M* 1. — *Ders.*, Mystiek, heidensche en christelijke. Holl. v. J. v. d. Wals. VI, 256. Utrecht, Konig. Fl. 2,50. — *Mc Giffert, A.*, Mod. Ideas of God (HThR. 1, 10—28). — *Massey, C. C.*, Thoughts of a modern Mystic. Selection from the Writings of C. C. M. ed. by W. F. Barrett. 230. Lo., Blackwood. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, God and the World Physical (OC. 22, 216ff.). [Das Wirken Gottes in der Welt ist seit Ewigkeit vorhanden.] — *Mills, L. H.*, „God has no Opposite". A Sermonette from the Persian (ib. 577—580). — *Pigou, A. C.*, The Problem of Theism a. o. Essays. 150. Lo., Macmillan. 3 sh. — *Podmore, F.*, The Naturalisation of the Supernatural. 384. Lo., Putnam. 7 sh. 6 d. — ***Rilke, R. M.,*** Gesch. v. lieben Gott. 3. Aufl. 168. L., Inselverlag. *M* 3. — *Rix, H.*, A greater God or None. 102. Lo., Priory Press. 2 sh. — *Salles, F.*, Le pantheisme et Zwingli. 46. Thèse. Montauban. — **Schiffmacher*, La limite de l'infini (APhChr., Jan.). — ***Scholz, W. v.,*** Deutsche Mystiker. (D. Kult. 28.) 60. B., Marquardt & Co. *M* 1,50. — ***Specht, K. A.,*** D. Gottesidee. Gem.verst. Erört. üb. d. höchst. Geistesprobleme d. Menschheit. 5. gänzl. umg., verm. u. verb. Aufl. VIII, 174. Go., Stollberg. *M* 2. — **Thamiry, E.*, Les deux aspects de l'immanence et le problème rel. Ét. de phil. et de crit. rel. XXXVIII, 303. P., Bloud. — **Ders.*, L'immanence et les raisons séminales. II. 48. P., Sueur-Charruey. — *Thiaudière, E.*, La conquête de l'infini. P., Fischbacher. [Vgl. RevPhil. 65, 536 *Arréat.*] — *Toland, J.*, Christianity not mysterious (Christentum ohne Geheimnis) 1696. Uebers. v. W. Lunde. Eingel. u. unter Beifüg. v. Leibnizens Annotatiunculae 1701 hrsg. v. L. Zscharnack. (Stud. z. Gesch. d. neu. Prot. 3.) VII, 148. Gi., Töpelmann. *M* 3. — *Weertz, H.*, D. Gotteslehre d. Pseudo-Dionys. Areop. u. i. Einw. auf Thom. Aqu. 48. ID. Bonn. Köln, Theifsing. — *Woolnough, G.*, Kosmos, or phil. Studies on Order and Correlations of Nature, Mind, Art and Theism. 398. Lo., Simpkin. 6 sh. — **Zahn, J.*, Einf. i. d. chr. Mystik. (Wiss. Handbibl. I, 28.) IX, 581. Pad., Schöningh. *M* 9,20.

Candidus nennt die einfache Lebensorganisation, das „Dasein über dem Dasein", Daseinspotenz; eine Organisation über einer Organisation, so dafs die obere die untere beherrscht, Lebenspotenz. Der Mensch mit seinem geistigen Zentralorgan stellt die dritte Lebenspotenz dar. Das unendliche Streben ist im Raum an den Stoff gebunden, aufserhalb der Raum- und Zeitgrenzen entwickelt es sich unräumlich zur seelischen Subjektivität, zum Gottesbegriff. Dieser Potentialtheismus enthält also keinen Sprung, sondern einen stetigen Uebergang vom Endlichen zum Unendlichen, von der Physik zur Metaphysik. — ***Gill*** sagt, die moderne Theologie fange „from the near end" an, d. h. von der steigenden Schätzung des Individuums, die sich auch in der Einschränkung der Absolutheit Gottes zugunsten des frei sich betätigenden Menschenwillens zeigt. — ***Rilke*** schreibt 13 kurze Geschichten, in denen „der liebe Gott" teils vorkommt, teils nicht vorkommt, die aber auf dem Grunde einer ästhetischen Religiosität ruhen. Das Büchlein ist Ellen Key gewidmet und hat etwas von ihrem Ton. — ***Scholz*** gibt unter den Kapitelüberschriften Bild, Problem, kulturelle Bedeutung ein mit tiefer Empfindung und feiner Einfühlung gezeichnetes Bild des Entwickelungsganges unserer Mystik mit dem Resultat: das mystische Erlebnis vom Verfliefsen der Individuation ins Allgemeine ist die Geburt des Pantheismus. — ***Specht*** ist wesentlich an Feuerbach orientiert, durch den „Gott

wahrhaft Mensch geworden ist“: also ist es mit der Gottesidee überhaupt nichts, entschlossener Atheismus ist die Lösung. Der Bathybius Haeckelii wird aber von „der Wissenschaft“ nicht mehr angenommen, wie *Sp.* noch zu glauben scheint.

c) Wunder und Naturgesetz.

Aigner, E., D. Wahrheit üb. e. Wunderheilung v. Lourdes. E. ärztl. Studie z. goldenen Lourdesjubiläum 1908. M. e. Anh.: E. Wunderheilg. v. E. Dosenheimer. (Bibliothek d. Aufklärg.) 32. Frk., Neuer Frkf. Veri. ℳ 0,50. — ***Albani, J.,*** Protestantismus u. Wunderglaube. Vortr. 8. Graz, Vereinsdruckerei. — *Arno*, Religiöse Lebensfragen. 1. Bd. Sonnenaufgang. Bileams Eselin. 86. Lorch, Rohm. ℳ 1. — **Bertrin, G.*, Lourdes. Historisch-krit. Darstellg. d. Erscheingn. u. Heilgn. Frei n. d. Franz. v. Cron. XV, 336. M. Abb. u. 8 Taf. Str., Le Roux & Co. ℳ 2. — *Best, N. R.*, Beyond the natural Order, Essays on Prayer, Miracles and the Incarnation. 150. Lo., Revell. 2 sh. 6 d. — ***Beth, K.,*** Das Wunder. Prinzip. Erört. d. Problems. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. IV, 5.) 48. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,50. — *Dixon, H. T.*, Have Miracles happened? 128. Lo., Scott. 2 sh. 6 d. — **Delfour, abbé*, Autour d'un miracle, simples remarques sur la guérison de Mlle. Marguerite Simon. 16. Lyon, Votte. — **Deschamps, A.*, Un miracle contemporain (guérison subite d'une fracture). 87. Brüssel, Oeuvre des tracts cathol. Fr. 0,05. — ***Herrmann, W.,*** Offenbarung u. Wunder. 71. (Vortr. d. theol. Konf. Gießen 28.) Gi., Töpelmann. ℳ 1,40. — ***Just-Bartsch, Clara,*** Was uns not tut. D. Glaube an Gott u. Unsterblichkeit ohne Wunder u. Dogmen. E. off. Frauenwort ger. an d. Vers. e. freirelig. Vereinig. N. e. Anhang. 30. 2. Aufl. Str., Heitz. ℳ 1. — **Krause*, Christl. Wunderglaube u. wunderbarer Unglaube (Allg. Rdsch. No. 16). — *May, J.*, Miracles and Myths of the NT. 152. Lo., Green. 1 sh. 6 d. — **Metzler*, D. Wunder vor d. Forum d. mod. Geschichtswiss. (Kath. 88, H. 10). — ***Mumßen, R.,*** Naturgesetz u. Wunder. (Prüfet alles! 3.) 36. Neumünster, Vereinsbuchh. ℳ 0,30. — *Trench*, Notes on the Miracles of our Lord. New ed. 412. Lo., Routledge. 2 sh. 6 d.

Albani (Pfarrer in Liegnitz) will gleich fern von ödem Unglauben oder dumpfer hieratischer Ausbeutung die Naturwunder allegorisch verstehen und die Heilungen und Totenerweckungen der künftigen Wissenschaft zu gesetzmäßiger Erklärung überlassen. — ***Beth*** hat die Wunder Jesu vorweg behandelt (Bibl. Zt.- u. Str.fr. II, 1) und spricht jetzt über Wunder und Religion, über den Begriff des Wunders und sein Verhältnis zum Naturgesetz und zum christlichen Gottesgedanken im allgemeinen, schließlich über sein Verhältnis zum Gottes- und Heilsgedanken im besonderen. Er urteilt von dem Standpunkt aus, daß der Glaube: Jesus ist unser Erlöser, nicht vollzogen werden kann ohne die Vorstellung, daß dieser Jesus die absolute Gewalt über alles Irdische hat, und gibt zunächst der Naturwissenschaft, was ihr gehört, mit vollen Händen: keine Durchbrechung oder Aufhebung der Naturgesetze kann es geben. Dann aber nimmt er alles Gegebene so ziemlich wieder zurück mit dem Satz: wohl aber gehört zum Begriff des Wunders die Regelung des Verlaufes und des Eintretens von Naturprozessen. Ich meine aber doch, wenn ein „Naturgesetz“ überhaupt etwas aussagt, so ist es

das: Naturprozesse treten dann und dann ein und verlaufen so und so — also ist das Gesetz des Eintretens und das des Verlaufes eben im Wunder durchbrochen. — Offenbarung ist für ***Herrmann*** nicht ein Zuwachs an Kenntnissen, sondern eine neue Art, alle Dinge zu sehen, ein neuer Sinn und Mut: wir treffen in ihr mit dem Wesen zusammen, das uns alles geben will, das uns durch einen unwidersprechlichen Erweis seiner allmächtigen Liebe überwältigt und aus einem unglücklichen zu einem getrosten Menschen macht. — Im zweiten Vortrag von 1908 (der erste war 1887 gehalten, beide in der Theol. Konf. in Gieſsen) wendet er sich gegen Stange: Von der Religion ist der Wundergedanke so gemeint, daſs er aussprechen soll, die Natur sei nicht das Ganze der dem Menschen erfahrbaren Wirklichkeit. Wer also aus der Religion heraus den Mut faſst, von der Erfahrung des Wunders zu reden, der muſs sich gestehen, daſs er etwas als wirklich vorstellt, was gar nicht zur Natur, d. h. zum gesetzmäſsigen Zusammenhang des nachweisbar Wirklichen gehört, also mit den Erkenntnismitteln der Wissenschaft gar nicht erfaſst werden kann. So enthält die bloſse Vorstellung des Wunders einen logischen Widerspruch — aber es handelt sich dabei um Tatsachen, die wir selbst erleben: und diese Wirklichkeit unterscheidet sich eben von der rein rational verstandenen und läſst sich nicht allgemeingültig demonstrieren. Hier ist, gegenüber Beth, Klarheit, ja echt Herrmannsche Schroffheit. — ***Clara Just-Bartsch*** gibt ein warmherziges „Laien"zeugnis über das, was den modernen Menschen von der Kirche trennt, und will in Jesus, dem Menschen, das höchste Wunder finden, neben dem überhaupt kein äuſserliches mehr nötig ist. Liebenswürdig gibt sie zu, daſs die Herren liberalen Pfarrer vielleicht noch nicht so weit gehen können. — ***Mumssen*** geht von der bekannten Formel aus, daſs in der Welt oft einer niederen Reihe von Naturgesetzen durch eine höhere Reihe das Gebiet ihrer Alleinherrschaft eingeschränkt wird: so gibt es ein Gebiet der psychophysischen und eines der uranophysischen Gesetze; die letzteren wirken aus dem „Himmel", d. h. von auſserhalb unseres dreidimensionalen Raumes, in diesen herein, so bleibt die Summe der Bewegung oder Energie dieselbe — nämlich in beiden Welten zusammen —, und nur der Vorgang in unserer Welt allein betrachtet erscheint als Wunder.

d) Natürliche und sittliche Weltordnung, Pessimismus, Theodizee.

Bruining, A., Een Theodicee? (TThT. 6, 372—396). [Ueber Bruinings Buch Het geloof.] — *Ders.*, Het geloof aan God en het kwaad in de wereld. (Levensvragen II, 5.) Baarn, Holl. Drukk., 1907. [Vgl. ThSt. 26, 339ff..] — *Carver, T. N.*, The economic Basis of the Problem of Evil (HThR. 1, 97 to 111). — ***Franckh, R.***, Welchen Sinn hat d. Leben? 28. Oranienburg, Möller. *M* 0,50. — *Fuller, B. A. G.*, Ethical Monism and the Problem of Evil (HThR. 1, 207—222). — ***Goldschmidt, K. W.***, D. Wert des Lebens. Opt. u. Pess. i. d. mod. Lit. u. Phil. (Mod. Phil. 8.) 110. Schöneberg, Hilfe.

M 1,50. — *Großmann, H.*, Ist Gott schuldlos, wenn Menschen verloren gehen? Vortr. 24. Go., Ott. *M* 0,20. — *Ders.*, Was tat Gott vor d. Schöpf. d. Welt? Vortr. 24. Ebda. *M* 0,20. — *Jung, C.*, Le problème de la souffrance et l'incredulité contemporaine (RThPh. 41, 201—233). — **Kolb, K.*, Menschl. Freiheit u. göttl. Vorherwissen nach Augustin. XII, 129. Fr., Herder. *M* 3. — ***Metschnikoff, E.,*** Beitr. z. e. optim. Weltauffass. Dtsch. v. H. Michalski. 369. M., Lehmann. *M* 6. — *Ollé-Laprune, L.*, Le prix de la vie. XIV, 490. P., Bélin frères. Fr. 4. — *Schmidt*, Wozu bist du da in der Welt? 2. Aufl. 16. Neumünster, Vereinsbuchh. Ihloff & Co. *M* 0,05. — *Schultz, M.*, D. Zweck d. Lebens u. d. Evolutionismus (ZPhP. 15, 1—9). [D. Zweck d. Lebens ist die Vorbereitung für den Himmel.] — ***Vischer, E.,*** D. Frage n. d. Sinn des Lebens. 31. Tü., Mohr. *M* 0,60.

In ***Metschnikoff***s interessantem Buch sind verschiedenartige Aufsätze vereinigt. Zunächst eine Reihe von Stücken über das Altern und seine Gründe und über Mittel, es zu verhindern; dann einige über die Verwandtschaft des Menschen mit den anthropoiden Affen — das Nachtwandeln und Klettern als Atavismus; endlich Aufsätze über Optimisten und Pessimisten, den Pessimismus als jugendliche Entwickelungskrankheit, über Goethes Optimismus und zuletzt über Wissenschaft und Moral. — Sehr fein sieht ***Goldschmidt*** in der genialen Psyche den wichtigsten Quellpunkt des pessimistischen Welt- und Lebensgefühls als Wiederholung eines menschlichen Urerlebnisses und schildert eingehend die verschiedenen Spielarten des Optimismus und Pessimismus mit vorzüglicher Gegenüberstellung von Goethe und Nietzsche; zum Schlusse gibt er Beispiele aus Literatur und Geschichte. Ein überaus anregendes und feine Nuancen fein unterscheidendes Buch. — ***Vischer*** betont, daſs uns der Sinn des Lebens nur dann aufgeht, wenn wir uns den Lebensgesetzen beugen und wenn wir es in den Dienst einer Sache stellen dürfen, von der wir überzeugt sind, daſs ihr der Sieg gehört.

e) Unsterblichkeit.

Bates, E. K., Do the Dead depart a. other Questions. 292. Lo., Laurie. 6 sh. — *Dies.*, Seen and Unseen. 340. Lo., Greening. 1 sh. — *Eijkman, J. C.*, Algemeene of conditioneele onsterfelijkheid? (ThSt. 25, 359—384). — *Figuier, L.*, Le lendemain de la mort ou la vie future selon la science. 479. P., Hachette. Fr. 3,50. — *Kidd, B.*, Individualism and After. O., Froude. 1 sh. — ***König, K.,*** Leben nach d. Tode. 80. Bremen, Traktathaus. *M* 0,60. — *Maffre, E.*, Les preuves positives de la survivance de la personalité. 124. Thèse. Montauban. — *Rusterholz, G.*, L'âme après la mort. 120. Thèse. Ebda. — *Seattery, C. L.*, Life beyond Life, a Study of Immortality. Lo., Longmans. 3 sh. 6 d. — *Anon., H. v. E.*, De conditioneele onsterfelijkheid (Stemmen v. Waarh. 5, Juli).

König (nicht der bekannte Bremer Karl König) verwirft den Spiritismus als (meist teuflischen) Betrug und bringt dann Zeugnisse der heidnischen Völker, des Gewissens, Christi und seiner Apostel, der Christen (Märtyrer, Swedenborg, Oberlin) für die Unsterblichkeit, die freilich nur den Glauben an die Unsterblichkeit bezeugen.

B. Apologetik als Ganzes.

Methode, Aufgabe, Geschichtliches, Gesamtdarstellungen.

Beck*, Apologie u. mod. Ström. im Geistesleben d. Gegenw. (Straßb. Diöz.-Bl. H. 5, 6). — *Beveridge, A. T. G.*, Hold fast or let go in Defence of Christianity. 186. Lo., Gardner. 1 sh. 3 d. — ***Ernst, W.,* Aufgabe u. Arbeitsmethode d. Apolog. f. d. Gegenw. 67. B., Trowitzsch. *M* 1,80. [Vgl. EF. 8, 884—886.] — **Grenzgebiete* zw. Apolog. u. Naturwiss. (Ständige Rubrik in d. [kath.] Schweiz. Kirchenzeit.]. — *Hettinger, F.*, Apologie d. Christentums. V. (Schluß-) Bd.: D. Dogmen d. Christentums. 3. Abt. M. e. ausführl. Namen- u. Sachreg. zu allen 5 Bdn. 9. Aufl. Hrsg. v. *E. Müller*. V, 646. Fr., Herder. *M* 4,40. [Bespr. JB. 27, II, 111f.] — ***Hunzinger,*** Apologetik u. christl. Weltanschaug. (ZThK. 18, 39—46). — **Jatsch, J.*, D. Seelsorger in s. apolog. Wirksamkeit. (Seelsorger-Praxis 18.) 160. Pad., Schöningh. 1907. *M* 1,20. [Vgl. Lit. Rdsch. 34, 419f. *Weber*.] — *Jeremias, J.*, Wehr u. Waffen im Streit um d. Gottesglauben. 44. L., Deichert. *M* 0,80. — *Kenwood, H. R.*, The Fortress of the christ. Faith, or Belief with Proofs. 120. Lo., Allenson. 1 sh. — *Klug, J.*, Lebensfragen. Apolog. Abhandl. f. Studierende u. f. gebild. Laien. 2. Aufl. X, 313. Pad., Schöningh. *M* 2. — **Knor, J. B.*, D. Fundament. Religwiss. Gespräche, vorab f. jugendl. Handwerksges. u. Arbeiter. VI, 167. Ravensburg, Alber. *M* 1. — *Közle, J. F. G.*, Krumme u. gerade Wege d. Menschen. Etwas Ganzes v. Evangelium in Lehre u. Beispiel f. junge Christen. 5. Aufl. 7. Taus. 182. Neukirchen, Buchh. d. Erziehungsvereins. *M* 1,80. — *Mayer, G.*, Mod. Glaubenshindernisse u. ihre Ueberwindung. 22. Gü., Bertelsmann. *M* 0,40. — **La Paquerie, J. L. de*, Eléments d'apologétique. I. Ap. élémentaire: Dieu et la religion. 575. P., Bloud. — *Nippold, F.*, Wechselbeziehungen zw. jüd. u. christl. Theol. (ZwTh. 50, 441—457). [Ueber M. Friedländer: Geschichte d. jüd. Apologetik 1903 u. M. Güdemann, Grundriß d. Ges.wiss. d. Judentums. 1. Apologetik 1906.] — ***Pfennigsdorf, E.,*** Wehr u. Waffen f. junge Christen. E. Mitgabe f. Leben. 64. Dessau, Ev. Vereinshaus. *M* 0,20, Partiepreise billiger. — **Rutten, H.*, Cours élements d'apologet. chrét. II. ed. XVIII, 609. Brüssel, Soc. belg. de libr. Fr. 3. — **Schell, H.*, Apologie d. Christentums. 2. Bd.: Jahwe u. Christus. 2. Aufl. XVI, 577. Pad., Schöningh. *M* 8. — **Stehle, N.*, O. M. I., Gläubige u. ungläubige Weltanschauung. VIII, 166. Ravensburg, Alber. *M* 1. — *Thrändorf, E.*, D. Erziehung d. Gebildeten zur Rel. (ZPhP. 15, 16—21, 63—71). [An Stelle des Religunt. in Glaubens- u. Sittenlehre soll treten das Erwecken des Verständnisses für die Offenbarung Gottes in der Geschichte.] — **Waffen* gegen Feinde d. Wahrheit. E. Reihe volkstüml. Antworten a. Einwend. gegen Religion u. Kirche. M. Benutzg. hervorrag. apolog. Schriften. Hrsg. v. d. St. Josef-Bücherbrudersch. in Klagenfurt. Gesamm. v. *R. Klimsch*. 2. Aufl. 319. M. Abb. Klagenfurt, Buch- u. Kunsth. d. St. Josefvereins. *M* 1. — **Weiß, A. M.*, O. Pr., Apologie d. Christentums. 2. Bd.: Humanität u. Humanismus. Philos. u. Kulturgesch. d. Bösen. 4. Aufl. XV, 1024. Fr., Herder. *M* 8. — **Wimmer*, D. mod. naturwiss. Erk. u. ihre Bezieh. z. christl. Apolog. (Kult. H. 3).

Ganz vortrefflich ist das Buch von ***Ernst.*** Er zeichnet vorzüglich, wie die heutige Lage des Christentums in der Welt durch die Auflösung der Autorität, durch das Aufkommen einer selbständigen Wissenschaft und durch die Entdeckung vieler neuer Tatsachen in Natur und Geschichte bedingt ist. Er verwirft die autoritäre und die poetisch-ästhetische Methode sowie das Operieren mit dem Skeptizismus oder mit dem Geheimnis und verlangt rationale Apologetik, denn zur Debatte steht die Frage: wie lassen sich die Aus-

sagen der Religion vor der Vernunft halten? Nun beruht das Christentum auf dem Erlebnis Gottes, dieses verknüpft sich aber sofort mit einer bestimmten Weltanschauung, dem Vertrauen auf den die Welt beherrschenden Gott. Beides gilt es rational zu begründen. Für die Apologetik ergeben sich hieraus drei Aufgaben: 1. das Recht des Axioms in jeder Weltanschauung, 2. die religiöse Weltanschauung und die Vernunft, 3. die religiöse Weltanschauung und die Tatsachen der Welterkenntnis, vor allem die Frage nach der zweckvollen Weltleitung (Hinweis auf die neueren Richtungen, die innerhalb der Naturwissenschaft das Teleologische wieder betonen). Aufserdem sind noch die Schwierigkeiten des — in der Bibel keineswegs durchaus einheitlich ausgesprochenen — christlichen Gottesbegriffes zu erledigen, und zwar gibt das vier Probleme: Immanenz und Transzendenz, Theodizee (sehr gute Fragestellung: Wie läfst sich erklären, dafs die Wirksamkeit in und an der Welt im grofsen sich als notwendig aufdrängt, im kleinen aber zur Absurdität führt?), Bewufstsein und Persönlichkeit Gottes. Mit all dem will die Apologetik nicht bekehren, sondern Anstöfse beseitigen, den Wahn zerstören, als ob die naturalistische Weltanschauung uns durch die Tatsachen aufgezwungen werde. — Ich unterschreibe alles, was in dem Buch über Aufgabe, Methode und Problemstellung der Apologetik gesagt ist, und wünsche, dafs der Verfasser mit meiner Gruppierung der Probleme so zufrieden ist, wie ich mit der seinigen. — ***Hunzinger*** antwortet auf Rades Einwände (vgl. JB. 27, II109) und will das Christentum gerade als Weltanschauungsfaktor betonen, um das gegebene Weltbild, freilich ohne Verzerrung, in einen grofsen transzendenten Zusammenhang zu stellen. — ***Pfennigsdorf,*** der Unermüdliche, gibt in einem handlichen Büchlein eine Art Taschenausgabe des christlichen Glaubens und Lebens und seiner Verteidigung, was in einfachen Kreisen und für die gröbsten theoretischen Angriffe gewifs gute Dienste leistet. Die Anordnung ist: Jesus unser Herr — Jesus hilft — Des Christen Tageslauf — Wie hilft die Kirche — Waffen gegen die Angriffe des Unglaubens (hier ist das S. 69 erwähnte Büchlein eingefügt) — Ratschläge zur christlichen Weiterbildung.

C. Religionsphilosophie als Ganzes.

Buckham, M. H., Reserve in Matters of Religion (HThR. 1, 239—243). [Anerkennung des Mysteriums.] — *Burckhardt, G. Ed.*, D. Anfänge einer geschichtl. Fundamentierung d. Rel.philos. Grundlegende Vorunters. zu e. Darstellg. v. Herders histor. Auffass. d. Relig. VI, 90. B., Reuther & Reichard. ℳ 2,40. [Vgl. S. II63.] — *Cannegieter*, De grondgedachten van Euckens godsdienst wijsbegeerte (TThT. 6, 89—100). — *Charpin, F.*, La question religieuse. Enquête internationale. 306. P., Ollendorff. Fr. 3,50. — **Ermoni*, Les formes rel. et la classif. des rel. (AChr. März). — *Hoffmann, F. S.*, The Sphere of Religion. Lo., Putnam. 6 d. — ***Fischer, M.,*** D. Rel. u. d. Leben. X, 138. L., Heinsius. ℳ 3. [Vgl. PrM. 12, 489—493 *Dorner.*] — ***Grimm, E.,*** Theorie

d. Religion. IX, 237. Ebda. *M* 4. — *Ingram, J. K.*, Outlines of the History of Religion. Ch. ed. 162. Lo., Black. 6 d. — *Kalweit, P.*, D. Stellung d. Rel. im Geistesleben. (Nat. u. Geist 225.) IV, 26. L., Teubner. *M* 1. — *Kerr, C.*, E. Unters. üb. d. Hauptproblem d. Rel.phil. m. bes. Berücks. d. engl. Agnost. ID. Jena. 44. J., Fromann. — *Lang, A.*, The Origins of Rel. Lo., Watts. 6 d. — *Lütgert*, Religionswiss. Forschung (Ref. 1908, No. 14). — *Mc Pheeters, W. M.*, The Determination of rel. Value, the ultimate Problem of the higher Criticism (PrThR. 6, 455ff.). — *Malan, C.*, L'état actuel de l'homme tel qu'il ressort du fait religieux (RPhTh. 41, 367—385). — *Manning, W.*, Some Elements of Rel. 124. Lo., Griffiths. 3 sh. — ***Natorp, P.,*** Relig. innerh. d. Grenzen d. Humanität. E. Kap. z. Grundleg. d. Sozialpädagogik. 2. durchges. u. durch e. Nachw. verm. Aufl. VII, 126. Tü., Mohr. *M* 3. — *Scheibe,* Religionsphilosophie (ThR. 11, 16—41). [Aus 1907 blofs Eucken; Hauptprobleme; Eck, Rel. u. Gesch.; Siebeck, Z. Rel.phil.; Cohen, Rel. u. Sittl., Religion u. Geisteskultur.] — ***Schinz, M.,*** D. Wahrheit d. Rel. n. d. neuesten Vertretern d. Rel.philos. dargestellt u. beurteilt. XI, 307. Zü., Seemann. — *Webster, H.*, Primitive secret Societies. A Study in early Politics and Religion. 242. Lo., Macmillan. 8 sh. 6 d. — *Anon.*, D. Stell. d. Rel. im Geistesleben (Hamb. Corr. 3./10.). — The Transient and the Permanent in Rel. By var. Writ. 326. Lo., Green. 2 sh.

Für ***Fischer*** ist all und jedes besondere Kirchentum im Protestantismus ein Widerspruch: sein Ideal des Protestantismus ist die innige Verschmelzung von Religionspflege und Volkstum, wie er sie seinerzeit in altdörflichen Verhältnissen kennen gelernt und wie sie der Einheit von Religion und Leben im Evangelium entspricht, denn die Religion geht von Gott aus und führt ins Leben hinein. Von hier aus behandelt er die Ursprünge und das Wesen der Religion, die Entstehung des Christentums und die Kirche — hier ein Abschnitt über Jesus — und das Reich Gottes, d. h. Welt, Mensch und Religionspflege. Als eine Art allgemeinverständlicher „Religionsphilosophie“ kann die Schrift immerhin bezeichnet werden. — ***Grimm*** will nicht eine Geschichte geben, wie sich Religion im Laufe der Zeiten gebildet hat, sondern eine Theorie, wie Religion entstehen mufs und auch heute immer wieder entsteht. Er bespricht das Wesen der Religion unter den zwei Gesichtspunkten der Anbahnung und der Durchführung des religiösen Standpunktes, schliefsend mit einer Beschreibung des religiösen Erlebnisses; dann behandelt er das Sittliche innerhalb der Religion, denn erst in ihrer Verbindung erreichen Sittliches und Religiöses ihre höchste Höhe und führen zugleich auf den Gedanken der Unsterblichkeit. Zum Schlusse kommen allerlei Folgerungen, Einseitigkeiten und Widersprüche zur Sprache, Theismus und Pantheismus, Monismus und Dualismus, Glaube und Wissen, Theodizee, Absolutheitsfrage. Alles in allem eine klare und alles Wichtige behandelnde Untersuchung über die Religion. — ***Natorp*** hat an der ersten Auflage fast nichts, jedenfalls nichts Wesentliches geändert. Das, was er heute über diese Fragen denkt, legt er in einem Nachwort dar, indem er sich zugleich mit seinen Kritikern, besonders ausführlich mit Herrmann und Cohen, auseinandersetzt, und zwar über die psychologische

Charakteristik der Religion und über das Recht des Transzendenzanspruchs. Auch hier hat er in allem seine alte Anschauung aufrecht erhalten: innerhalb der Grenzen der Humanität mufs die Religion nach ihm bleiben, aber sie verliert deshalb ihren Eigenwert nicht; der Strom des Gefühls wird, in seinem natürlichen Bett eingeschlossen, nur mit um so gröfserer Kraft fliefsen. — ***Schinz*** führt in eingehender Darstellung und Kritik die heute aktuellen Systeme der Religionsphilosophie vor als solche, die das Transzendente zu erkennen suchen, und zwar A. von subjektiven Tatsachen aus: 1. vom Prozefs des Geisteslebens — *Eucken*, 2. von apriorischen Kategorien aus — *Dorners* „Subjektive Methode" und *Troeltschs* „Formaler Rationalismus"; 3. vom logischen Einheitstrieb aus — *Wundt*, 4. von ethischen Anschauungen aus — *Siebeck*, von mystischen — *James*; B. von objektiven Tatsachen aus: 1. unmittelbar von den Erfahrungswissenschaften aus — *Baumann*, 2. vom philosophischen Prinzip der Erfahrung aus — *Höffding*. — Die Kritik ist oft überscharf, am schärfsten gegen Troeltsch.

D. Die Auseinandersetzung des Christentums mit anderen Religionen.

I. Das Christentum und die Religionsgeschichte.

1. Christentum und Heidentum, Jesus und andere Meister.

Vgl. das Referat „Aufserbiblische Religionsgeschichte".

Asmus, R., Kaiser Julians Philos.-Werke. Uebers. u. erkl. (Phil. Bibl. 116.) VIII, 222. L., Dürr. ℳ 3,75. — **Beissel, St. S. J.*, Einflufs d. Christentums auf d. Buddhismus in d. späträm. Kaiserzeit (StML. 1908, 353—364). — *Bergmann, J.*, Jüdische Apolog. im n.t.lichen Zeitalter. IX, 168. B., Reimer. ℳ 3. — *Bertholet, A.*, Christent. u. Buddhismus (RG. 2, 1—18). — ***Brunner, G.,*** D. rel. Frage im Licht d. vgl. Rel.gesch. VI, 135. M., Beck. ℳ 1,80. — **Buonaiuti*, Sincretismo filos. e. rel. n. primi sec. crist. (Riv. stor.-crit. d. sc. teol. H. 3). — *Ders.*, Lo gnosticismo: storia di antiche lotte religiose. 288. Roma, Ferrari. Fr. 3,50. — **Ders.*, Il dualismo antropologico nel sincretismo rel. (Riv. stor.-crit. d. sc. teol., No. 7, 8). — *Bousset*, D. Mission u. d. rel.-gesch. Schule. Gö., V. & R. ℳ 0,80. [Vgl. Stud. 6, 55—57.] — *Bréhier, E.*, La théorie des incorporels dans l'ancien stoïcisme. 63. P., Thèse. — *Brückner, M.*, D. sterbende u. auferstehende Gottheiland in d. orientalischen Religionen u. ihr Verhältnis z. Christentum. (Rel.gesch. Volksb. 1, 16.) 48. Tü., Mohr. ℳ 0,50. — *Brunner, G.*, D. rel. Frage im Licht d. vgl. Rel.gesch. VI, 135. M., Beck. ℳ 1,80. — *Carus, P.*, Christ and Christians (OC. 22, 110—119). [Ueber die Schwierigkeiten der Etymologie von *Χριστός*, Möglichkeit des Einflusses von Krishna.] — *Ders.*, The Christ Ideal and the golden Age (ib. 328—339). — *Ders.*, Prof. L. H. Mills on the Logos (ib. 224—228). [Das persische Honowar die Quelle des Logos für Philo.] — *Ders.*, The present religious Crisis as reviewed by Count Goblet d'Alviella (ib. 14—27). — *Chastand, E.*, L'aristocratie des croyances. 174. Thèse. Montauban. — *Clemen, C.*, Does the fourth Gospel depend upon pagan Traditions (AJTh. 12, 529—546). — *Dilger, W.*, D. Seelenwanderungsglaube u. s. Einflufs a. d. rel. u. sittl. Leben (AMZ. 35, 279—298). — *Ders.*, D. Fatalismus des ind. Seelenwanderungsglaubens (ib. 490—494). — *Driver, S. R.* u. *Sanday, W.*, Christianity a. other Religions. 48. Lo., Longmans. 1 sh. 6 d. — *Edmunds, A. J.*,

Buddhist and Christian Gospels. Now first comp. from the Originals. Ed. by Prof. Anesaki. 4. Ed. I. 323. Lo., Luzac. 9 sh. — *Elsee, C.*, Neoplatonism in Relation to Christianity. 156. C., Univ. Press. 2 sh. 6 d. — *Fahrenkrog, L.*, Vom Gottsuchen der Völker (Türmer 11, 1, 346—348). — *Fairweather, W.*, The background of the Gospels, or Judaism in the Period betw. the Old and New Test. (Cunningham Lect.) 486. Lo., Clark. 8 sh. — ***Falke, R.,*** Buddha, Mohammed, Christus. E. Vergl. d. 3 Persönl. u. i. Rel. 1. Darstell. Teil. Vergl. d. 3 Persönl. 3. verb. Aufl. VIII, 246. Gü., Bertelsmann. ℳ 3,40. — ***Ders.,*** D. Buddhismus in Deutschland. (In: Kirche u. Welt.) [Vgl. S. II 63.] — ***Ders.,*** Buddhismus u. Christentum. (In: Kirche u. Welt.) [Vgl. S. II 63.] — *Freydank, B.*, Buddha u. Christus. E. buddhist. Apologetik. 2. Taus. VIII, 192. L., Buddhist. Verlag, 1907. ℳ 3. — *Geffcken, J.*, Sokrates u. d. alte Christentum. Vortrag. 45. Heidelberg, Winter. ℳ 0,80. — *Gibson, E. C. S.*, The three Creeds. 292. Lo., Longmans. 5 sh. — *Goodman, P.*, The Synagogue and the Church, being a Contribution to the Apologetics of Judaism. 414. Lo., Routledge. 6 sh. — *Grützmacher, G.*, D. Sieg d. Christentums üb. d. Welt der Antike. 44. B., Trowitzsch & Sohn. ℳ 0,70. — *Haas, H.*, Buddhistische Texte im Joh.-Evgl. (ZMR. 23, 375 ff.). [Joh. 7 38, 12 34; Oldenbergs immer zurückhaltendere Stellung.] — *Happel*, Einige der zugkräftigsten Ideen des Hinduismus als wurzelhafte Vorteile der buddh. gegenüber d. christl. Weltansch. (ZMR. 23, 97—109, 145 bis 149). [Wesentlich die Seelenwanderungslehre.] — *Ders.*, D. Darstell. d. Seelenwanderungsglaubens der Inder durch W. Dilger (ib. 249 f.). [Nicht schlechthiniger Fatalismus.] — *Hase, K. v.*, NT. Parallels in buddhistic Literature. 62. Lo., Luzac. 2 sh. — *Hilm, C.*, D. Erlösungsidee. N. e. Vortrage. (Bibliothek d. Aufklärg.) 32. Frk., Neuer Frkf. Verlag. ℳ 0,50. — *Howells, G.*, The Bhagavad Gita and the NT. The internat. Relat. of their fundam. Doctr. 58. ID. Tü. — *Jevons, F. B.*, Hellenism and Christianity (HThR. 1, 169—188). — *Jones, J. P.*, India's Problem: Krishna or Christ. 382. Lo., Revell. 5 sh. — **Kampers, P.*, Sibylle v. Tibur u. Vergil (HJG. 29, H. 1). — **Koch, W.*, D. altkirchl. Apologetik d. Christentums (ThQ. 90, 7—33). — *Kohler, J.*, Des Morgenlandes größte Weisheit. Laotses Tao Te King. Wiedergegeben v. K. 93. B.-Wilmersdorf, Rothschild. ℳ 4. — ***König, E.,*** Talmud u. NT. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. III, 8.) 56. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,60. — **Lippl*, Angebl. Buddhistisches im NT. (Theol.-prakt. Mon. 1907/08, H. 9). — *Lohmann*, Buddh. u. Christent. (LK. No. 24, 25). — *Mau, G.*, D. Religionsphilosophie Kaiser Julians in seinen Reden auf König Helios u. die Göttermutter. M. e. Uebersetzg. d. beiden Reden. VIII, 107. L., Teubner. ℳ 6. [Vgl. Woch. kl. Phil. 684 ff. *Asmus.*] — **Mensi, v.*, Vedanta u. Buddhismus u. ihre Schätzung durch d. Gegenw. (Hochl. H. 11). — *Mills, L. H.*, Avesta Eschatology. Lo., Paul. 2 sh. 6 d. — *Oehler, T.*, Was kann d. heimatl. Kirche v. d. Mission lernen (AMZ. 35, 217—232). — *Oesterley, W. O. E.*, The Evolution of the messianic Idea; a Study in comp. Religions. 276. Lo., Pitman. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, The Doctrine of the last Things, Jewish and Christian. 246. Lo., Murray. 3 sh. 6 d. — *Oldenberg, H.*, Buddh. u. christl. Liebe (Dtsch. Rdsch., März, 380—389). — ***Pfäffisch, J. M.,*** Christus u. Sokrates bei Justin (ThQ. 90, 503—522). — *Price, E. D.*, The Religions of the World. 228. Lo., Hodder. 1 sh. — *Raden, H.*, Bel, the Christ of ancient Times. Lo., K. Paul. 3 sh. 6 d. — *Reuterskiöld, E.*, Till frågan om uppkomsten af sakramentala måltider med särskild hänsyn till totemismen. IV, 167. Ak. Abh. Upsala. — *Schluckebier*, E. Streifzug durch d. antike Philosophie, als d. Zeit erfüllet war (NkZ. 19, 935—971). [D. alte Ethik achtungswert, aber ohne Fundament, die alte Dogmatik ungenügend; gute Sammlung.] — *Schönholzer*, Aus heidn.-christl. Grenzgebiet (ZMR. 23, 88—92). [Subba Rans Ansprache a. d. „Konzil" zu Boston; Brahmo Somadj-Gedanken.] — ***Schwaner, W.,*** Vom Gottsuchen der Völker. Aus hl. Schriften aller Zeiten. 160. Schlachtensee, Volkserzieherverlag. Geb. ℳ 3. — *Srinivasa, A.*, The

Life and Teachings of Sri Ramanuja Charaya. 318. Madras, Higginbotham. 2 sh. 8 d. — *Standfast, W. D.*, A Help to the Study of the Creeds. Lo., Simpkin. 2 sh. — **Stein*, Buddha in Deutschland (Lit. Echo, 1. Aug.). — **Talmont*, Philon et la pensée chrét. prim. (Rev. August., Jan.). — *Villaret, F.*, La notion de Messie d'après les apocalypses juives et les évangiles. 97. Thèse. Montauban. — *Vries, J. H. de*, Christendom Wereldgodsdienst? (ThSt. 26, 302—331). [Ueber Kants Rel. innerh. d. Gr.] — * ***Wecker, O.,*** Christus u. Buddha. (Bibl. Zeitfr. 9.) 51. Mstr., Aschendorff. ℳ 0,60. — * *Wieland*, Wiedergeburt in der Mithrasmystagogie u. i. d. christl. Taufe. (In: Festgabe f. A. Knöpfler, 1907, 329—348.) — *Anon.*, Transformed Hinduism, The monotheistic Religion of Beauty. By the Author of „God the Beautiful". 2 Vol. 264, 270. Lo., Wellby. 5 sh. — Einige neuere Erscheinungen der deutschen Theologie (MThK. 10, 270—276). [Roosevelts Leben als Mythus, Parodie auf Jenſsen.] — Die Greuel d. „christlichen" Zivilisation. Briefe e. buddh. Lama aus Tibet. Hrsg. v. B. Freydank. 2. Taus. (Titelausg.) 204. L., Buddhist. Verlag (1903), 1907. ℳ 1,50.

Asmus schildert Julian als bildungsstolzen, streng konservativen, zur Mystik neigenden Esoteriker, der durch seine allegorische Deutung der Mythen einen philosophischen Monotheismus mit dem Allheiland Helios schaffen wollte, aber neben seinem schrankenlosen Idealismus doch die tiefgründige Frömmigkeit des Gottsuchers besafs. Er gibt, nach einer allgemeinen und je mit einer besonderen Einleitung, sechs Stücke in sehr lesbarer Uebersetzung: die Trostrede an sich selbst, den Brief an Themistius, die Reden gegen die ungebildeten Hunde und gegen Heraklios, sowie die Reden auf König Helios und auf die Göttermutter. Das Register ist nach Reichhaltigkeit und Disposition vorzüglich. — ***Brunner*** will in seinem schönen und warmherzig geschriebenen Buch zeigen, dafs die vergleichende Religionswissenschaft in der religiösen Krisis unserer Tage ein treffliches Mittel ist, um die innere Ueberlegenheit und absolute Wahrheit des Christentums zu erweisen. Nicht ganz klar ist seine Stellung zum traditionellen Glauben: „Wir stehen in den Evangelien auf durchaus geschichtlichem Boden", „Legenden- und Mythenbildung ist hier ausgeschlossen" — was soll das heifsen? Anerkennung aller Wundererzählungen? Das würde den Inhalt des Buches in ganz anderem Lichte erscheinen lassen, als es auf den ersten Blick der Fall ist. — ***Falke*** hat, wie er sagt, alles verarbeitet, was auf dem Gebiete der vergleichenden Religionswissenschaft seit zehn Jahren Neues, Wichtiges erschienen ist, aber an seiner Auffassung der Person Jesu und dem Resultat seiner Vergleichung nichts geändert. Das Buch hat seine guten Eigenschaften also behalten: die klare, verständliche Darstellung, die fortwährende Bezugnahme auf die Vergleichung und die warme Begeisterung für Jesus und das Christentum; diese Eigenschaften kommen in dem vorliegenden ersten Band hauptsächlich zur Geltung. Die weniger gute Eigenschaft, das Messen mit zweierlei Mafsstäben, tritt hier nicht so hervor. Bei der Beurteilung der etwaigen „Einflüsse" vermisse ich die Theorie von dem Einflufs des Christentums auf den Buddhismus, die doch recht diskutabel ist. —

Ders. betont in den beiden Aufsätzen, wie ein breiter buddhistischer Strom durch unser Geistesleben flutet und mannigfach, besonders auch in der Theosophie, zutage tritt. — ***Kropatscheck*** stellt nach einer kurzen literarhistorischen Einleitung den Talmud in Vergleich mit dem Alten und vor allem mit dem Neuen Testament, um den Unterschied zu zeigen, den die Juden und andere heute so gerne verwischen möchten, besonders in bezug auf die wesentlichen Grundgebote, den Begriff des Nächsten, gottesdienstliche Einzelvorschriften (wobei Beṣa und Erubin nicht fehlen dürfen, um Hillel zu charakterisieren), jüdische Gebete und das Vaterunser. Auch die Gleichnisse werden behandelt. Gegen die törichte jüdische Anmafsung sehr gut zu gebrauchen. — ***Pfättisch*** sagt: bei Justin hat Sokrates durch den wahren Logos auf dem Wege der Untersuchung den Trug der Dämonen erkannt und aufgezeigt, Christus dagegen, der den Trug der Dämonen aufdeckte, war der Logos in Person. — ***Schwaner*** gibt eine gefühlvolle Einleitung über sein Schauen und Glauben und Bekennen und schreibt sein Buch nicht für „wissenschaftliche Kritteler". Wir wollen also dankbar anerkennen, dafs er ernstlich Gott sucht und am Tempel des Himmelreichs bauen will: dazu nimmt er die religiöse Weisheit aller Kulturvölker, denn zu allen hat Gott in gleicher Liebe gesprochen. So bringt er denn, nicht wahllos, sondern recht gut ausgewählt, von allen Völkern Proben — aus Aegypten sogar die verblüffende mathematische Pyramidenauslegung von Piazzi Smyth (nicht Smith) — bis zu Kant, Goethe, Nietzsche und Hebbel. — ***Wecker*** geht rein apologetisch vor und will zeigen, dafs der supranaturale Charakter der Person und Lehre Christi, sowie die Originalität und Authentizität der christlichen Ueberlieferung auch gegenüber Buddha und dem Buddhismus gewahrt bleiben könne. Deshalb nehmen die Parallelen und Entlehnungshypothesen bei ihm den meisten Raum ein.

2. Wesen des Christentums, Absolutheit.

Drummond, J., Studies in christian Doctrine. 560. Lo., Green. 10 sh. 6 d. — *Arbmann, P. T.*, Vad är evangelium? Ak. Abh. XVII, 128. Upsala. — *Bebel, A.*, Glossen zu Yves Guyots u. Sigismund Lacroix' „D. wahre Gestalt d. Christentums" (Ét. sur les doctrines sociales du christianisme). N. e. Anh.: Ueb. d. gegenwärt. u. künft. Stellg. d. Frau. 4. durchges. Aufl. 54. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 0,75. — D. Christentum. 5 Einzeldarstell. v. Cornill, Dobschütz, Herrmann, Stärck, Troeltsch. (Wiss. u. Bild. 50.) III, 164. L., Quelle & Mayer. ℳ 2. — *Eschelbacher, J.*, D. Judentum u. d. Wesen d. Christentums. Vergl. Studien. 2. Aufl. (Schriften d. Ges. z. Förd. d. Wiss. d. Jud.) XI, 170. B., Poppelauer. ℳ 3. — *Harnack, A.*, D. Wesen des Christentums. 16 Vorlesgn., vor Studierenden aller Fakultäten im Wintersemester 1899/1900 an der Univ. Berlin geh. 56.—60. Taus. Durch Anmkgn. verm. Ausg. XVI, 189. L., Hinrichs. ℳ 2. — *Martineau, J.*, What is Christianity? Lo., Allenson. 6 d. — *Morgan, G. C.*, Christian Principles. 148. Lo., Hodder. 1 sh. 6 d. — *Peake, A. S.*, Christianity, its Nature and its Truth. 320. Lo., Duckworth. 2 sh. 6 d. — *Petit, J. A.*, D. Christentum, sein Wesen, seine Abweichungen, seine Zukunft. Nach d. Franz. v. H. Frank-Osten. 48.

L., Mutze. ℳ 1. — *Petrow, G. S.*, D. Evangelium als Grundlage d. Lebens. 2. Aufl. d. einzigen vom Verf. autoris. dtsch. Ausg. Nach d. 21. russ. Aufl. ins Deutsche übertr. v. A. v. Mickwitz. VII, 150. Hbg., Ag. d. Rauhen Hauses. ℳ 1,80. — *Seeberg, R.*, The fundamental Truths of the Christian Religion. 348. Lo., Williams & Norgate. 5 sh. — *Wardell, R. J.*, Permanent Elements in Christ. Theology. 256. Lo., Culley. 3 sh. 6 d. — *Warneck, G.*, D. Mission u. d. rel.-gesch. Schule (AMZ. 35, 361—373). — *Ders.*, Noch einmal: Missionsmotiv u. Missionsaufgabe n. d. mod. rel.gesch. Schule (ib. 49—60, 109—125). [Gegen Troeltsch u. Bousset.]

II. Moderne Religionsersatzversuche.

1. Allgemeines, Vernunftreligion, Freimaurerei u. verw.

Bérenger, H., Pages et discours de libre pensée, 10 ans de bataille. VI, 437. P., Éd. du journal l'Action. Fr. 3,50. — *Berger, J. M.*, Heidn. Ged. üb. d. Christent. (V. E. Atheisten.) 39. L., Lpz. Buchdruck. ℳ 0,20. — ***Bischoff, D.,*** D. Pflege d. Gottesgedankens i. d. Loge. (S.-A. a. Jahrb. Ver. dtsch. Freim. 1907/08.) 78. L., Zechel. ℳ 1. — ***Bulwer-Lytton, E.,*** Zanoni. Der Roman e. Rosenkreuzers. A. d. Engl. v. G. Pfitzer. 396. Jugenheim, Suevia-Verlag, 1907. ℳ 4. — *Dietze, M.*, Ausblicke e. Atheisten ins Reich d. Geistes. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 63.) 64. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — ***Dodel, A.,*** Die Rel. d. Zukunft. (Flugschr. d. Ortsgr. Lpz. d. dtsch. Mon.-Bundes.) (Aus: Menschheitsziele 1907, H. 2.) L., O. Wigand. — *Ernst, F.*, Freidenkerbrevier. 2. Aufl. VII, 272. M. 10 Bildnissen. Bamberg, Handelsdruckerei u. Verlagsh. ℳ 3. — ***Fasig, F.,*** Aerzte u. Priester d. Herren Deutschlands. Schr. z. Förd. wahr. Volksaufklär. u. gründl. Volksgesundung. 170. Sprendlingen b. Bingen. ℳ 1,80. — *Gießler, C. M.*, D. plast. Mensch d. Zukunft. E. Phantasieskizze auf wissenschaftl. Grundlage. 126. Eisenach; (L., Spohr). ℳ 1,50. — *Golker, J.*, Sonnengläubig. 25. Klagenfurt, Heyn. ℳ 0,50. — ***Gorkorotoff, P.,*** Glaubenslose Erziehung. E. ernstes Wort an freidenkende Männer u. Frauen. (Samml. gesellschaftswiss. Aufsätze 20.) 47. M., Verl. f. Ges.wiss. ℳ 0,50. — *Gros, J.*, The Rel. of Humanity and its High Priestess (OC. 22, 28—39). [Comte u. Clotilde de Vaux.] — *Grote, G. A.*, D. „grofse Anfang". E. aktuelle, populärwissenschaftl. Abhandlg. f. Freigeister aller Stände. 104. L.-Gohlis, Volger. ℳ 2,50. — *Haas, L.*, D. Ideale d. Odd-Fellowtums i. Verhältnis z. d. Idealen unserer Zeit. Festrede. 12. L., Leibing. ℳ 0,30. — ***Harz, C.,*** Taufbrief u. Glücksgesetze d. Religion d. Menschlichkeit. Hrsg. v. deutschen Bund d. Menschlichkeitsreligion. 24. Altona, Harz. ℳ 0,50. — *Ders.*, D. sozialist. Religion. Bekenntnis. Arbeitsplan. Organisation. 31. Ebda. ℳ 0,15. — *Hauffe, G.*, Volkstüml. Handbuch d. humanen Ethik auf wissenschaftl. Grundlage, das Lehrer u. Eltern anleitet, e. v. trennenden Voraussetzgn. religiöser od. metaphys. Art freien eth. Unterr. zu geben. (Preisschr. d. dtsch. Gesellsch. f. eth. Kultur. 4 Bde.) II. Tl., 4. Bd. IV, 338. Hohen-Neuendorf, Fuchs. ℳ 4,50. — *Heise, F.*, Ziele u. Wege z. Vervollkommnung d. Menschengeschl.s. Gedanken u. Anreggn. f. alle aufricht. Menschenfreunde. (Päd. Stud. 185.) IV, 60. L., Siegismund & Volkening. ℳ 1. [Bespr. JB. 27, II, 128.] — *Heusinger v. Waldegg, G.*, D. Freude am Leben. (Lebensbejahung.) Neue Gedanken üb. d. Leben u. d. Religion der Zukunft.. VII, 183. B., Walther. 1907. ℳ 3. — *Hübner, O. R.*, „Vom Tasten zum Denken". E. Versuch, die grofsen Rätsel d. Lebens in e. neuen Anschaug. zu deuten. 57. Dr., Holze & Pahl. ℳ 1. — *Jacob (J. Szalai)*, Offenbarung. Heilsbotschaft an die freiheitl. Menschheit! 29. M., Szalai. ℳ 1. — ***Keller, L.,*** D. Idee d. Humanität u. die Comenius-Gesellschaft. (VACG. 16, 1.) 42. J., Diederichs. ℳ 0,75. — ***Kinkel, W.,*** D. Humanitätsgedanke. Beitr. z. Ref. d. Humanität. L., Eckardt. ℳ 2,50. — *Knortz, K.*, D. Buch d. Lebens. Sprüche d. Weisheit f. Freie u. Unfreie. 312. L., Klinkhardt & Biermann. ℳ 3. — *Kramer, G.*, D.

Religion d. Zukunft. Vortrag. (Deutscher Monistenbund. Propaganda-Flugschrift der Ortsgruppe Hamburg.) 16. Hbg.: Mgd., Lessingstr. 69, Selbstverl. ℳ 0,20. — *Ders.*, D. Sünden d. Bibelgottes. (Volkstüml. Freidenkerschr. 14.) 16. Ebda. ℳ 0,20. — *Kurtze, O.*, D. Geheimnis d. Menschenglücks. Lebensbilder z. Charakterisierg. der Sittenmoral u. Religionsgesetze, sowie Vorschläge f. humanist. Unternehmgn. zwecks Lösg. der Frauenfrage. In 10 Bdn. 1. bis 3. Bd. W.-J., Thür. Verlagsanstalt. Je ℳ 1. — *Langer, A.*, Mein Zweifeln von Einst u. Denken jetzt. Der Totenkult als Religionsborn. Wahnbildungen. Rel. Indiens: Gaut. Buddha. (Umschl: Wahn u. Wahrheit.) (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 76.) 62. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — *Ders.*, D. Vater-Unser. Fetischismus oder Christentum. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 62.) 80. Ebda. ℳ 0,20. — *Lévy, L. G.*, Un rel. rationelle et laïque du XX. siècle. 3. ed., corr. et augm. 113. P., Nourry. Fr. 1,25. [Verf.: Rabbiner der Union libérale israélite.] — *Lichtenberger, H.*, Freidenkertum in Deutschland (Morgen 1, 235—238). — *Maartens, M.*, D. neue Religion. E. mod. Roman. B., Ahn. [Die übermäfsige Fürsorge für die Gesundheit u. dgl.] — *Oetker, K.*, D. Seelenwunden des Kulturmenschen v. Standpunkte moderner Psychologie u. Nervenhygiene. Gedanken zu e. wissenschaftl. Religion. 214. Waldshut, Zimmermann. ℳ 4. — *Ohorn, A.*, Der Orden der Odd-Fellows. (I. O. O. F.) 5. Aufl. 15. L., Leibing. ℳ 0,30. — *Orth, L. v.*, Maurerisches Glaubensbekenntnis. 22. Lorch, Rohm. ℳ 0,20. — *Neumann, O.*, D. Freimaurertum, s. Geschichte u. s. Wesen m. bes. Berücks. d. dtsch. Freimaurerei. XII, 139. B., Unger. ℳ 3. — *Noismus*, d. i. die Botschaft vom wahren Glauben. Von e. Welt- u. Gottesgelehrten. XI, 209. Zü., Schröter. ℳ 1,50. — *Penzig, R.*, Laienpredigten v. neuem Menschentum. Sonntagsvorträge, geh. in der humanist. Gemeinde zu Berlin 6. Was will d. humanist. Gemeinde? 20. B., Verlag f. eth. Kultur. ℳ 0,30. — *Rühle, O.*, Schulen ohne Gott. 5. Aufl. 22. L.-Möckern, Böttcher. ℳ 0,10. — *Salva, E.*, La libre pensée et les religions. 2. ed. 32. Havre, Le Roy. Fr. 0,15. — *Schmitz du Moulin, M. A.*, Modernes Heidentum. 2.—9. Aufl. Neue [Titel-]Ausg. v. „Ritter des Lichtes, 3. Bd." XII, 316. L., Teutoniaverlag (1904). ℳ 3. — *Schwarz, L.*, D. Weg z. Heil. Neue Beiträge zur Gesellschafts- u. Selbstreform. 2. erweit. Aufl. 162. Flöha, Peitz & Sohn. ℳ 1,25. — *Simons, G.*, Die natürl. Weltanschauung. E. Leitfaden durch des Lebens Labyrinth. 20. Stettin, B. Simons. ℳ 0,20. — *Sladek, F.*, Spaziergänge e. Freidenkers ins Reich der Mystik. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 72f.) 126. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — *Spiller, G.*, Faith in Man, the Religion of the 20. Cent. 190. Lo., Sonnenschein. 1 sh. 6 d. — *Stenglin, F. v.*, Ueb. die letzten Dinge u. die Ueberwindung des Leides. E. Versuch, Trost zu geben im Sinne freien Denkens. 64. L., Kröner, 1909. ℳ 2. — *Teschner, K.*, Freireligiös oder christlich. (Volksschr. z. Umwälz. d. Geister 66.) 62. Bamberg, Handelsdruckerei. ℳ 0,20. — ***Thiele, E.***, D. Christentum — d. Rel. der Entarteten u. Unmündigen im Lauf der Jahrhunderte. Nur f. freie Geister. 60. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik, 1907. ℳ 1,50. — *Vogtherr, E.*, Menschendienst statt Götzendienst. E. Anregg. zu neuem freidenker. Wirken m. Hilfe sozialer Moral. 40. Frk., Neuer Frkf. Verl. ℳ 0,50. — *Weg zum Licht.* Illustrierte Halbmonatsschr. z. Förderg. geist. Weltanschaug. Schriftleiter: C. Zawadzki. 1. Jahrg. Nov. 1908 bis Dez. 1909. 28 Nrn. Nr. 1. 8. 31,5 × 23,5 cm. L., Fiedler. Halbjährlich ℳ 1,50. — *Weitling, W.*, Garantien d. Harmonie u. Freiheit. Jubiläumsausg. M. e. biograph. Einleitg. u. Anmerkgn. hrsg. v. Fr. Mehring. LII, 268. M. Bildnis. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 2,50. — *Anon.*, D. Geist der Religion od. die Einheit v. Religion u. Natur. Freigabe u. Weihegabe köstl. Logengeheimnisse v. e. Freimaurer. (Schüler Kernings. 221. Lorch, Rohm. ℳ 2. — *Logentum* u. Volkserziehung. 12 Gutachten, ergangen auf Umfrage d. Vereins deutscher Freimaurer. VI, 81. B., Wunder. ℳ 1,40. — * *Polyhistor*, Intimes a. d. Freimaurerei (Wahrh. No. 5—7). — *Studien* üb. den heutigen Beruf d. deutschen Freimaurerlogen. Ergebnis e. Preisausschreibens

d. Vereins deutscher Freimaurer. V, 151. B., Wunder. ℳ 2,40. — *Meeting* d. ungar. Freidenker (Pester Lloyd, 21. 9. 1908). — *Literaturbericht* d. Zeitschrift „Der freie Christ“. Hrsg. v. Frhr. C. v. Schmidtz-Hofmann. 1. Jahrg. 1908. 4 Nrn. Nr. 1. 4. Melczicz, Christl. Antiquariat „Salem“. Jede No. ℳ 0,20.

Bischoff will gegen die Radikalen, die auch die deutsche Freimaurerei, wie die romanische, bewufst atheistisch haben wollen, das Recht des Gottesgedankens verteidigen und tut das in einer schönen Auseinandersetzung des Zentralgedankens des Weltenmeistersymbols, durch das die Loge zu einer bestimmten Grundanschauung hinleiten will, nämlich zur religiös begründeten Sittlichkeit. Ja er geht so weit, Atheisten ausschliefsen zu wollen. Bis auf das letzte ist das Buch ein erfreuliches Zeichen des mafsvollen Sinnes unserer deutschen — und wie bekannt, überhaupt der germanischen — Freimaurerei. — Das phantastische, aber in seiner Art hochinteressante und geistreiche Buch ***Bulwers*** hat der Suevia-Verlag in einer sehr guten Uebersetzung herausgegeben — es ist überhaupt in letzter Zeit mehrfach erschienen. Es zeigt zwar nicht die wirklichen Rosenkreuzer — trotz Bulwers Studien —, aber doch immerhin die Gedankengänge, die in derartigen Geheimbünden lebendig sind. — ***Dodel*** meint, viele Atheisten und Monisten besitzen mehr Religion als der dickste Kirchenpfleger, der mit automatischer Unfehlbarkeit seine sonntägliche Predigt anhört. Zweifellos. Aber ob „Entwickelungsdrang nach vorwärts“, ob Freude über wissenschaftliche Erkenntnisse, ob Sehnsucht nach glücklicherem und vollkommenerem Leben — lauter sehr schöne Dinge — Religion heifsen können? Warum mufs denn bei jenen gerade auch noch Religion sein? „Alles, was existiert — nach Substanz und Kraft mit uns verwandt —, das ist der Hauptinhalt unserer Religion.“ — ***Fasig*** redet weit mehr von Aerzten, als von Priestern, plädiert für Abstinenz, Vegetarianismus, ist Impfgegner — die übliche Zusammenstellung —, versteht unter Priestern offenbar nur katholische und will schliefslich die heutigen Verhältnisse der Aerzte und Priester geradezu umkehren, indem er Amtsärzte, aber Privatpriester fordert: dann verschwänden so ziemlich alle Uebel von selbst. — ***Gorkorotoff*** fragt, ob es wahr sei, dafs wir der Religion bedürfen, um aus unseren Kindern anständige Menschen zu machen, kritisiert das kirchliche Erziehungssystem und die kirchliche Moral und empfiehlt eine von aller Religion absehende, übrigens in sittlichen Fragen recht laxe Erziehungsmethode. — ***Harz*** will einen Ersatz der Priestertaufe durch die Elterntaufe der monistischen oder Freidenkerreligion geben. Sein Büchlein enthält die Taufurkunde, eine Ansprache und die 10 Gesetze des allgemeinen Menschenglücks, die alle anfangen mit „Ich will“ — alles ganz sinnig und gutgemeint. — ***Keller*** möchte zeigen, dafs die Philosophie der Humanität eine feste Stellung über den beiden Parteien des überlieferten Dogmatismus und des modernen

Naturalismus gewährt und mit dem recht verstandenen Christentum die innigste Berührung besitzt. — ***Kinkel***s Buch ist eine schöne und begeisterte Verherrlichung der „Humanität", die er als schärfsten Gegensatz gegen jede Annahme oder Setzung einer Ungleichheit unter den Menschen faſst. Er fuſst wesentlich auf Cohen, und verwirft vor allem den Rassehaſs, den er aber schon in der bloſsen Unterscheidung von verschiedenartigen — und doch wohl auch verschiedenwertigen — Rassen erblickt. Unsereiner kann da gar nicht debattieren, die Anschauungen sind zu verschieden, wo der Tatsachenbestand so verschieden erfaſst und gewertet wird. — ***Thiele***s Buch ist nicht halb so wild, als der Titel glauben macht, seine Kritik ruht mitunter auf etwas ungründlichen Voraussetzungen, so sieht es z. B. aus, als ob Jesus erst die jüdische Religion geschaffen hätte, als ob in der antiken Welt lauter freie, stolze Geister und nicht 60% Sklaven gelebt hätten. Das Verlangen nach Freiheit von staatlichem Glaubenszwang ist mit Wärme ausgesprochen: ob aber der „schöne Mensch" dann der wirklich freie ist, das bleibt immer noch fraglich.

2. Theosophie, Christian Science, Neobuddhismus.

Abhedananda, Svami, D. Philosophie d. Wirkens od. Wie adeln wir unsere Arbeit? Deutsch v. E. A. Kernwart. (Vedânta Phil. 3.) VII, 83. ℳ 1,50. — *Besant, A.*, An Autobiography. 364. Lo., Unwin. 5 sh. — *Dies.*, Das Denkvermögen. Seine Beherrschg., Entwickelg. u. richt. Ausbildg. 2. neu durchges. Aufl. der autoris. deutschen Bearbeitg. d. engl. Originals. Von L. Deinhard. XII, 156. L., Altmann. ℳ 3. — *Dies.*, Zwei Vorträge üb. die Meister. Uebers. u. hrsg. v. der Blavatzky-Loge Düsseldorf. V, 34. Düsseldorf, Schmitz & Olbertz. ℳ 0,60. — *Dies.* u. *C. W. Leadbeater*, Gedankenformen. A. d. Engl. v. d. literar. Abteilg. d. theosoph. Verlagshauses. M. e. Begleitw. z. deutschen Ausg. v. Frz. Hartmann. VIII, 112. M. 58 Abb. auf 30 z. Tl. farb. Tab. L., Theosoph. Verlagshaus. ℳ 10. — *Blavatzky, H. P.*, Theosoph. Glossarium. E. Ergänzg. z. Schlüssel zur Theosophie. Autoris. Uebersetzg. 63. L., Altmann. ℳ 0,80. — *Dies.*, Rätselhafte Volksstämme. Dtsch. v. A. Weber. XII, 255. L., Verl. d. theos. Wegweisers. ℳ 6. — *Dies.*, Höllenträume. A. d. Engl. v. J. Sylvester. 187. L., Altmann. ℳ 1,60. — *Buch*, Das, d. Freiglaubens. 108. L., Spohr. ℳ 1,50. — ***Buck, J. D.***, Mystische Maurerei od. d. Symbole der Freimaurerei u. d. gröfs. Mysterien d. Altertums. N. d. 3. engl. Aufl. v. H. Zillmann. Gr.-Lichterfelde, Zillmann. ℳ 4. — *Carus, P.*, Buddha-Dharma. E. Auslegg. d. Buddhismus z. Einführg. in die Religion der Erleuchtg. Uebers. n. d. 5. Aufl. d. engl. Originals nebst Anh. v. K. Seidenstücker. XII, 83. M. 4 Taf. L., Buddhist. Verlag. ℳ 2. — *Collins, M.*, Licht auf den Weg. E. Schrift, zum Frommen derer, welche, unbekannt m. des Morgenlandes Weisheit, unter deren Einfluſs zu treten wünschen. Uebers. a. d. Engl. 5. veränd. Aufl., m. Anmerkgn. u. Erläutergn. 96. L., Grieben. ℳ 1,20. — *Dénis, L.*, Le problème de l'être et de la destinée, les vies antérieures et successives. 548. P., Libr. d. sc. psych. Fr. 2,50. — *Dilger, W.*, D. Fatalismus d. ind. Seelenwanderungsglaubens (AMZ. 35, 490). [Gegen Happel.] — *Ders.*, D. Seelenwanderungsglaube u. s. Einfluſs auf d. rel. u. sittl. Leben (ib. 279—298). — *Eckartshausen, K. v.*, Erlösung. Hochwichtige Wahrheiten f. jeden denk. Menschen. A. d. Schutt der Vergessenheit gezogen durch J. Hahn. VIII, 82. Lorch, Rohm. ℳ 1. — *Ellam, J. E.*, The Message of Buddhism to the West. 10. Lo., Probsthain.

6 d. — *Fitzgerald, D. B.*, The Law of christian Healing. 144. Lo., Revell. 2 sh. 6 d. — *Flor, E.*, Erlebtes u. Erschautes. Weltenschrei. III. 63. L., Theosoph. Zentralbuchh. ℳ 1,20. — *Franke, I.*, Lebenskunst. 800 Aphorismen m. Anh. XVI, 159. L., Theosoph. Verlagshaus. ℳ 2. — *Froebe, R.*, Theosophie u. Aberglaube. 23. Lorch, Rohm. ℳ 0,30. — *Gaertner, A.*, Für denkende Menschen: Wahrheit. Laienhafte Betrachtgn. e. Einsiedlers in der lybischen Wüste. 99. L., Spohr. ℳ 1,25. — *Gebhardi, O.*, D. Zauberflöte. e. mod. Mysterium. 23. Lorch, Rohm. ℳ 0,30. — *Gibson, A. E.*, Die nord. Mythologie im Lichte d. „Geheimlehre". A. d. Engl. übers. u. erweitert v. G. Priem. 27. L., Theos. Verlagshaus. ℳ 0,50. — *Gorsemann, E.*, Wonach wir alle streben. M. Buchschmuck vom Verf. VII, 70. L., Altmann. Kart. ℳ 1,50. — *Herold*, Der, der Christian Science. Autoris. Uebersetzgn. a. den Zeitschriften der Christian Science. Red.: A. Mc Lellan. Mitred.: J. B. Willis. A. M. Knott. 6. Jahrg. April 1908 bis März 1909. 12 Nrn. No. 1. 48. Bo., Mass., 250 Huntington Avenue, The Christian Science Publishing Society. Postfrei ℳ 5,30; einzelne Nrn. ℳ 0,50. — *Holtz, H.*, Weltenträume. 141. L., Fiedler. ℳ 2,50. — *Johnston, Ch.*, E. Umrifs d. Geheimlehre. A. d. Engl. 80. B., Raatz. ℳ 1,50. — *Isis.* Monatsschrift f. Theosophie, Seelen- u. Geistesleben. Hrsg.: C. Zawadzki. 1. Jahrg. 1908. 12 Nrn. No. 1. 48. M. 2 Taf. L., Fiedler. Vierteljährl. ℳ 1,50. — *Leadbeater, C. W.*, D. sichtbare u. d. unsichtbare Mensch. Darstellung verschiedener Menschentypen, wie der geschulte Hellseher sie wahrnimmt. A. d. Engl. v. A. v. Ulrich. M. 1 Titelbilde, 3 Diagr. u. 22 Farbenbildern. Umschlagzeichnung v. Fidus. VIII, 152. L., Theos. Verlagshaus. ℳ 14. — *Lotusblüten*, Neue. E. zweimonatl. erscheinendes Journal, enth. Orig.-Artikel u. ausgewählte Uebersetzgn. aus d. oriental. Literatur in bezug auf die Religionen d. Ostens, okkulte Wissensch., Mystik u. Theosophie 1. Jahrg. 1908. 6 Nrn. No. 1 u. 2. 72. L., Verl. d. theos. Wegweisers. — ***Mc Neile, E. R.,*** The present Position of the theosophic Movement in India (ChMissRev. 59, 662—669). — *Maitriya, B. A.*, Animism and Law. A Paper on Buddhism. 16. Lo., Probsthain. 6 d. — *Ders.*, On the Culture of the Mind. 20. Ebda. 6 d. — *Metteyya, B. A.*, Im Schatten v. Shwe Dagon. E. buddhist. Kulturbild aus Burma. (Bild. a. d. buddh. Kulturwelt 1.) III, 86. L., Buddh. Verl. ℳ 2,40. — *Ders.*, An Outline of Buddhism. 30. Lo., Probsthain. 6 d. — *Meyer, P.*, D. Ehe im Lichte des Spiritualismus u. der Theosophie. M. e. Anh.: Glückl. Ehestand. Von Hufeland. 2. Aufl. 30. Lorch, Rohm. ℳ 0,20. — *Olcott, H. S.*, Buddhist. Katechismus, neu bearb. u. stark erw. nebst App., Erl. u. Gloss. v. K. Seidenstücker. Rev. dtsch. Ausg. XI, 291. L., Buddh. Verl. ℳ 3. — *Ders.*, Onze dagboekbladen. De ware geschiedenis der theosof. vereeniging. I. IV, 308. A., Theos. Uitgeversm. Fl. 2,50. — *Pâtañjali*, Yoga-Aphorismen. Sanskritübersetzung u. Betrachtgn. v. M. A. Oppermann. Einführung v. Frz. Hartmann. VIII, 64. M. Fig. L., Theos. Verlagshaus. ℳ 2. — *Powell, L. P.*, Christian Science, the Faith and its Founder. 282. Lo., Putnam. 5 sh. — *Raphaël*, Hermet. Lehrbriefe üb. d. grofse u. d. kleine Welt. N. engl. Originalen ins Deutsche übertr. VI, 258. M. Fig. u. 8 Taf. L., Theos. Verlagshaus. ℳ 8. — *Reichel, H.*, I. Weltentstehen u. Weltvergehen, e. Bestimmg. unseres Selbst. II. E. Kapitel z. Beurteilg. des Selbstmords. III. Buchner, G., Zur Frage d. Willensfreiheit. 16. Lorch, Rohm. ℳ 0,10. — *Schmidt, F.*, D. Bemeisterung d. menschl. Schicksals. E. gemeinwissenschaftl. Abhandlg. üb. die Beeinflussg. des eigenen Karmas m. Berücksicht. des Konträrsexualismus u. d. psychosexuellen Hermaphroditismus. 122. L., Ficker. ℳ 1,50. — *Schmidt, K.*, D. Harmonie der Welten. Verkürzte Neuausg. v. A. Weber. 23. L., Verlag d. theos. Wegweisers. ℳ 0,50. — *Schneider, R.*, Grundzüge d. theos. Lehren. III. Bdchn. Karma, das Gesetz des Ausgleichs, der Gerechtigkeit u. Harmonie im Weltall. 28. Lorch, Rohm. ℳ 0,25. — *Schwarz, A.*, Le rapport de l'homme à Dieu. Trad. de l'anglais. P., Publ.-théosoph. Fr. 1. — *Sturge, M. C.*, The Truth and Error of Christian Science. 196. Lo., Murray. 2 sh.

6 d. — *Subhadra, B.*, Buddhist. Katechismus z. Einführg. in die Lehre des Buddha Gotama. 8.—11. Taus. VII, 85. L., Altmann. *M* 1. — *Sweet, L. M.*, Heathen wonder Births and the Birth of Christ (PrThR. 6, 83ff.). — *Wilms, J.*, D. Einheitlichkeit des Weltalls. Neue Erklärg. der Sonnenflecke, Meteore, Kometen u. anderen Weltkörper, sowie der Entstehg. u. Entwickelg. der Erde. III, 40. B., 1907; L.-Dölitz, Monist. Zentralbuchh., Teichmann. *M* 1. — *Worte der Weisheit.* E. Strauſs köstl. Blüten a. d. Garten d. Weisheit. Für alle Tage d. Jahres. Gesammelt a. d. Schriften der Weisen des Morgen- u. des Abendlandes u. zum Zwecke d. Erbaug. f. geistig streb. Menschen systemat. geordnet v. J. F. III, IV, 224. L., Theos. Zentralbuchh. *M* 1,50. — *Wright, C. F.*, Populäre Geheimwissenschaft. (Guptâ Vidyâ.) M. e. Einführg. v. W. Q. Judge. Uebers. v. H. Frink. Buchschmuck v. P. Borchardt. 255. B., Raatz. *M* 4.

Buck gibt, wesentlich auf dem Buch „Morals and Dogma“ von Albert Pike fuſsend, eine Mischung aus den traditionellen Freimaurerideen von dem Zusammenhang mit den Mysterien des Altertums und aus der modern-indischen Theosophie, in der einfach alles Platz hat, was irgendwo und irgendwann als „Geheimlehre“ angesehen wurde: höchst lehrreich für das wahllose Alles-in-Eins-setzen, das von diesen Vorstellungen offenbar unzertrennlich ist, aber jeden, der irgendwie methodisch vergleichen will, in eine Art geistiger Seekrankheit stürzt. — Nach ***Mc Neile*** ist die Theosophie in Indien tatsächlich eine reformierte Hindusekte mit etwas abendländischem Zusatz, um den Hinduismus den Anforderungen des 20. Jahrhunderts etwas anzupassen. Olcott und die südlichen Inder bekannten sich zum Buddhismus, Besant und die nordindischen Abteilungen zum Hinduismus.

3. Spiritismus, Okkultismus u. a.

Abbot, D. P., The History of a strange Case (OC. 20, 257—283, 340 bis 358). [Unerklärlich, aber den Verf. selbst nicht überzeugend.] — *Arnold, H.*, D. Jenseits. Leben u. Weben, Zustände u. Verhältn. im Jenseits. D. Ergebn. 16jahrelanger einschläg. Studien u. Erfahrungn. 2. (Schluſs-)Bd. XII, 241 bis 438. L., Fiedler. *M* 3,80. — *Arullani, P. F.*, Scienza e spiritismo ossia l'energia nervosa e le sue varie forme. 65. Turin, Bocca. Fr. 1,50. — *Barrett, W. F.*, On the Threshold of a new World of Thought: an Examination of the Phenon. of Spiritualism. Lo., Paul. 2 sh. 6 d. — *Beßmer, J.*, Visionen im Kristalle (StML. 74, 165—181). [Ueber Halluzinationen usw.] — *Binet*, Essai de chiromancie expér. (L'année psychol. 40). — *Boll, F.*, D. Erforschung d. antiken Astrologie (N. Jahrb. klass. Alt. 1908, I. Abt. 21, 103—126). — *Bulwer*, E. seltsame Gesch. D. Rom. d. schwarz. Magiers Margrave. M. Einf. v. *Surya.* VIII, 602. L., Altmann. *M* 5. — *Dass.*, A. d. Engl. v. *K. Koll.* 40 Lief. à 48 S. Lorch, Rohm. Je *M* 0,20. — *Bozzano, E.*, Dei casi d'identificazione spiritistica. 370. Genua, Donath. Fr. 3,50. — *Carrington, H.*, The physical Phenomena of Spiritualism, fraudulent and genuine. 440. Lo., Laurie. 10 sh. 6 d. — *Carus, P.*, Unexplained Mystifications (OC. 22, 359—363). [Mahnung zur Vorsicht.] — ***Dessoir, M.,*** D. Grenzen spiritist. Beobachtungen (Nord u. Süd 127, 108—122). — *du Prel, C.*, La Magie — science naturelle. Trad. p. Nissa. XVI, 255. Lüttich, Vaillant. — *Erede, G.*, Spiritismo e buon senso. VIII, 186. Mailand, Cogliati. Fr. 2,25. — *Ertl, H.*, Vollständiger Lehrkurs d. Hypnotismus in allen seinen Phasen u. verwandten Erscheinungen. Dargest. in

ganz eigenart., unbedingt tafslichen Lekt. u. Belehrgn. M. 30 Abb. u. üb. 40 genau beschrieb. Experim. in mündl., telephon., schriftl., geist. u. Heilsuggest. 4. bed. verm. u. verb. Aufl. IV, 140. L., Fiedler. *M* 2. — *Fiat Lux!* Auf zum Licht. Zts. f. prakt. Okk. u. verw. Gebiete [E. Marré]. 12 No. à 16 S. L., Marré. Halbj. *M* 3. — ***Flammarion, C.,*** Unbekannte Naturkräfte. Uebers. v. H. Michalski. 2. Aufl. XI, 380. St., Hoffmann. *M* 5. — *Ders.*, Les forces naturelles inconnues. XI, 604. P., Flammarion. [Vgl. RevPhil. 65, 545—548 *Jankelevitch.*] — ***Ders.,*** Rätsel d. Seelenlebens. Uebers. v. G. Meyrink. XXI, 428. St., Hoffmann. *M* 6. — *Freimark, H.*, Wie deute ich mein Schicksal aus Form u. Linien meiner Hand? E. illustr. Beitrag z. Gesch. d. Handlesekunst u. Handformenkunde m. gleichzeit. Abbildg. u. Beschreibg. d. Hände viel. bedeut. Zeitgenossen. 155. B., Vobach & Co. *M* 1,50. — *Gabor, A.*, Ambo u. Terno! D. Geheimnisse d. Zahlenlottos, auf Grund d. Magie d. Zahlen u. d. mag. Quadrats erklärt. Vademekum f. Lotteriespieler. 2. Aufl. v. F. Giocatore. (Wenedikts Spielbücher.) 31. W., Mickl. *M* 0,50. — *Geßmann, G. W.*, Katechismus d. Handlesekunst, d. i. e. kurze übersichtl. Zusstellg. der v. d. Chiromanten f. d. Deutg. d. Handformen sowie d. auf d. Handfläche befindl. Zeichen aufgest. Lehren. 4. neu durchges. u. ergänz. Aufl. XVI. 186. M. 48 Abb. u. Bildn. B., Siegismund. *M* 3. — *Gordon, E.*, D. geheim. Mächte d. Hypnose u. d. Suggestion oder d. Weg, im Leben glückl. Erfolge zu erringen. Lehrb. d. Hypnotismus, Magnetismus u. Suggestion. 82. Dr., Rudolph. *M* 2. — *Grasset, J.*, L'occultisme d'hier et d'aujourd'hui. Le merveilleux préscientifique. 435. Montpellier. [Vgl. RevPhil. 65, 545—548 *Jankelevitch.*] — *Gregorius, W.*, D. Geheimnis d. Cabbala. E. Anleitg., wie man auf jede deutsche, latein. od. französ. Frage e. wunderb. u. zutreffende Antw. erhält. Nebst d. Bekenntn. e. d. berühmt. Cabbalisten. 60. M. 3 Tab. L., Ficker. *M* 1,50. — *Großmann, H.*, Gibt es e. Verbindung m. d. Geisterwelt? Vortrag. 23. Gotha, Missionsbuchh. Ott. *M* 0,20. — *Hartung, A.*, D. wunderbaren Kräfte d. Sympathie. Natürl. u. sympathet. Haus- u. Heilmittel u. erprob. Rezepte z. Heilg. v. Krankh. bei Menschen u. Vieh. Belehrgn. üb. magnet. Wunderkräfte aller Art in Haus u. Hof, Landwirtsch., Jagd- u. Fischereiwes. zur Erlang. v. Glück u. Segen, Wohlstand, Reichtum, dauernd. Gesundheit u. lang. Leben. 4. verb. u. verm. Aufl. XIII, 118. L., Ernst. *M* 1. — *Hoffmann, F.*, D. Grundzüge d. Physik d. Okkultismus. 41. Str., Singer. *M* 0,75.

Hyslop, J. H., Psychical Research and the Resurrection. 426. Lo., Unwin. 5 sh. — *Kugler, F. X.*, Kulturhistor. Bedeut. d. babyl. Astrologie (Ver. Schr. d. Görr.-Ges. 1907, 38—50). — *Langsdorff, G. v.*, Wie kann ich ein Medium werden? Anleitg. z. Bildg. v. Zirkeln u. Ausbildg. v. Medien. Theoret. u. prakt. dargest., nebst e. Anh. üb. psychometr. Ausbildg. 3. Aufl. 33. L., Mutze. *M* 0,50. — *Lippold, E.*, Wie werde ich Astrologe? D. Beruf d. Wahrsagers, Astrologen, Kartenschlägers usw. Enth. Geheimn. aller sog. mant. Künste. 20. L., Marré. *M* 0,60. — *Lobb, J.*, Gespräche mit den Toten. Lichtstrahlen aus d. unsichtb. Welt. M. Wiedergaben v. photogr. Aufn. materialisierter Geister. Neue, durchges. u. verm. Aufl. Aus d. Engl. XXVIII, 179. L., Zieger. *M* 3. — *Longford, E. Graf v.*, Sammle Deine Träume!!? D. Traum, d. Sprache d. Seele. D. Bedeut. d. Traumes u. dess. Wichtigkeit, bewiesen an Beisp. aus d. alten u. neuen Testament u. d. älteren u. neueren Gesch. unt. Berücks. d. heut. mod. Wissensch. u. d. Suggest. 80. B., Harrwitz Nachf. *M* 1,50. — *Mainhardt, Th.*, Geh. Liebeszauber u. Liebeszwang. Aus geh. Schriften u. verborg. Papieren gezog. Anleitgn., wie man Liebe einflößen u. vernichten u. d. andere Geschlecht besiegen kann. 62. L., Wendel. *M* 1,20. — *Miller, A. V.*, Sermons on mod. Spiritualism. 194. Lo., Paul. 2 sh. 6 d. — *Morselli, E.*, Psicologia e spiritismo, impress. e note crit. sui fenomeni medianici di Eusapia Paladino. 2 Bde. XXXXVIII, 464; XV, 586. Turin, Bocca. Fr. 15. — *Müller, E.*, D. Spiritismus in d. Taschenuhr d. Kaisers Wilhelm II. M. e. Anh. üb. d. „Nephesch" d. Menschen u. sein Agieren. 48. B., Pulvermacher & Co. *M* 0,80. — *Osiris-Bücher.* E. Samml. v. Studien üb.

d. geheimnisv. Kräfte im Menschen. Hrsg. v. P. v. Heide. L., Jaeger. 1. Bd.: Brandis, G. F., Nicht mehr nervös. Innerh. 24 Stunden gesund! D. einz. Mittel z. Heilg. d. Nervosität. 62. *M* 1. 2. Bd.: Karma, R., Anleit. z. Hellsehen. E. auf Erfahr. beruh. Methode z. Weckg. schlummernder Seelenkräfte, m. zahlr. Experim. u. historisch beglaub. Zeugn. üb. Hellseherei. 59. *M* 1. 3. Bd.: Wilhelm, R., D. Geheimnis, öffentl. reden zu können. 53. *M* 1. 4. Bd.: Kirchner, R. E., Wirkung in d. Ferne. D. Lehre v. d. Telepathie. M. zahlr. psych. Experim. u. auth. Zeugn. aus alter u. neuer Zeit. 61. *M* 1. 5. Bd.: Krause, E., D. visionären Kräfte u. d. Phantasie d. Menschen. 85. *M* 2. — *Nerei, Oe.*, Gedanken üb. d. Kindererziehung vor d. Zeit d. Empfängnis. 14. L., Mutze. *M* 0,20. — *Nestler, J.*, Lehrb. d. Chiromantie. IV, 195. M. Abb. L., Altmann. *M* 4. — *Parzival* (Umschlag: P. Braun), Alte u. neue Magie. 408. Schmiedeberg, Baumann. *M* 5. — *Poe, E. A.*, D. überrasch. Wirkungen d. Mesmerismus auf e. Sterbenden. Uebers. v. A. Kuhn. 19. Lorch, Rohm. *M* 0,20. — *Rabaud, C.*, Phénomènes psychiques et superstitions populaires. 79. P., Fischbacher. Fr. 1,50. — *Reichenbach, C. Frhr. v.*, Wer ist sensitiv, wer nicht? od. Kurze Anleit., sensitive Menschen m. Leichtigkeit zu finden. Neue Ausg., m. e. Einführ. v. G. W. Surya. XIV, 70. L., Altmann. *M* 1. — *Robertson, J.*, Spiritualism. The open Door to the unseen Universe. 424. Lo., Fowler. 5 sh. — *Schmidt, F.*, Okkulte Magie. VII, 80, L., Altmann. *M* 1,50. — *Schwab, F.*, D. Lebenselexier od. höheres Leben u. Lebensverlängerung. 30. Lorch, Rohm. *M* 0,30. — *Seiling, M.*, D. Kardinalfrage d. Menschheit. 2. Aufl. 129. L., Mutze. *M* 2. — *Ders.*, D. Professorentum d. Stolz d. Nation? M. e. Anh. „Professorale Bocksprünge". 2. Aufl. VI, 122. Ebda. *M* 1,50. — *Stephan, C.*, D. Kunst, aus d. Hand zu lesen, Charakter u. Schicksal daraus zu bestimmen. E. kurzer Leitfaden. 46. M. 2 Abb. B., Steinitz. *M* 0,80. — *Surya, G. W.*, D. Triumph d. Alchemie. D. Transmutation d. Metalle. 33. L., Altmann. *M* 0,50. — *Tiede, E.*, D. Runen d. Hand u. ihre Bedeut. Gem.-verst. Lehrgang d. Handliniendeut., mit Figurentaf. 53. Marienwerder, Groll. *M* 1,20. — *Togram, E.*, Merkwürdige Erlebnisse. III, 105. L., Altmann. *M* 1,20. — *Viollet, M.*, Le spiritisme dans ses rapports avec la follie. Ess. de psychol. 120. P., Bloud. — *Weise, R.*, Bücher d. Wunder u. geheimen Wissenschaften. Bd. 1: Hypnotismus. Jedermann sofort Hypnotiseur. 62. Bd. 2: D. gewandte Spiritist. Enthüllgn. aus d. Geisterwelt. 64. B.-Schöneberg, Jacobsthal. Je *M* 1. — *Wiedenmann, J. B.*, D. Gesetz d. göttlichen Gerechtigkeit im Weltall. Wegweiser z. Erlang. e. höh., edleren u. univers. Weltansch., inneren Glückes u. Lebensweish. 30. Lorch, Rohm. *M* 0,50. — *Ders.*, Grundrifs d. Geheimwissenschaften. 2. H. D. magnet. Kraft d. Gedanken. 25—40. Ebda. *M* 0,20. — *Wilde, G.*, Elemente d. Astrologie. Wie d. Gestirne Leib, Seele u. Schicksal beeinflussen. (Talisman-Bibl. 20.) 40. B., Georgi. *M* 1. — *Willson, B.*, Occultism and Common Sense. With Introd. by W. F. Barrett. 308. L., Laurie. 6 sh. — *Wright, C. F.*, Pop. Geheimwissenschaft. Uebers. v. H. Frink. 255. B., Reetz. *M* 4. — *Anon.*, Realities of the future Life communicated to F. L. B. S. 88. Lo., Holywell Press. 2 sh. — Die höhere Medizin. Alchemista redivivus od. d. reelle Seite d. Alchemie, v. e. echten Alchemisten. (Talisman-Bibl. 18.) 47. B., Georgi. *M* 1. — *Die Wahrsagekunst.* Offenbarung d. Zuk. a. d. Karten, Enthüll. d. menschl. Schicksals a. d. Hand u. Beurt. d. Charakt. u. d. Fähigk. e. Mensch. a. d. äufs. Erschein. u. a. d. Gesichtszügen. 11. verb. Aufl. 60. M. Abb. u. 1 farb. Taf. L., Ernst. *M* 1.

Dessoir gibt eine vorzügliche Kritik okkulter Angaben, z. B. der bekannten von Zöllner über das Knotenexperiment, vom Standpunkt der Psychologie der Aussage aus. Höchste Vorsicht und stärkstes Mifstrauen gegen das Medium! — ***Flammarion*** gibt ein nachahmenswertes Beispiel, wie die spiritistischen Phänomene unter-

sucht werden müssen, nämlich von Forschern, die auf anderen Gebieten sich einen wissenschaftlichen Ruf erworben haben und unbefangen zu Werke gehen. Er gibt die Resultate einer grofsen Umfrage, die Beschreibung seiner Versuche mit Eusapia Paladino, Crookes Bericht über die bekannte Katie King und noch einiges andere, um schliefslich im Kapitel „Erklärungsversuche“ eine „psychische Kraft“ anzunehmen, die diese Wirkungen hervorbringt, ohne dafs man zu der Hypothese von „Spirits“ zu greifen braucht. Zur Einführung in diese doch wahrhaftig untersuchenswerten Gebiete ganz vorzüglich! — In den „Rätseln des Seelenlebens“ behandelt ***ders.*** die telepathischen Manifestationen und Erscheinungen Sterbender, die eigentlichen Halluzinationen, die Gedankenübertragung in die Ferne, das räumliche Hellsehen und die zeitliche Vorahnung im Traum und das Voraussehen der Zukunft — überall auf Grund von eigenen Versuchen und Originalberichten, die ihm aus erster Hand zahlreich zugesandt wurden, und kommt zu dem Schlufs, dafs die Seele als wirkliche, vom Körper unabhängige, mit bisher unbekannten Fähigkeiten ausgestattete Wesenheit existiert, die in die Ferne sehen und wirken und mitunter auch das Zukünftige voraussehen kann. Methodisch ist das Buch ganz vorzüglich.

4. Christentum, Theosophie und Spiritismus.

Attal, S., Esoterismo biblico. XI, 100. Florenz, Landi. — *Bähler, L. A.*, De kosmische achtergrond van het christendom. E. crit. beschouw. IV, 43. A., Theosof. uitg. Fl. 0,50. — *Besant, A.*, D. Bruderschaft d. Religionen. The Brotherhood of Religions. Uebers. v. Hel. Lübke. 47. L., Grieben. ℳ 0,60. — *Blennerhassett, Ch.*, E. Swedenborg (Hochl. 6, 1, 129ff., 335ff.). — ***Bruhn, W.***, Theosophie u. Theologie. VI, 202. Glückstadt, Hansen. ℳ 3. [Auch: ID. Kiel.] — *Kerning, J. B.*, D. Grundzüge d. Bibel. In 2 Abt. 144. Lorch, Rohm. ℳ 1,50. — *Kopisch, T.*, D. Weg zur vollkommenen Gotteserkenntnis a. Grund okkult. Lehrsätze d. Hl. Schrift. 40. L., Marré. ℳ 0,70. — *Lloyd, J. W.*, D. Lichtgedanke. E. Ausgleich d. Religionen u. e. Ausblick in e. schöne Zukunft. A. d. Engl. v. Hel. Scheu-Riefs. XVI, 200. L., Theosoph. Verl.haus. ℳ 3. — *Mau, J. P. H. de*, Theosofie en christendom. IV, 30, 160. A., Theosof. Uitgev. Fl. 1,90. — *Peithmann*, D. Urchristentum. Jahrg. 1. Schmiedeberg, Baumann. — *Petit, J. A.*, D, Christentum, s. Wesen, s. Abweichungen, s. Zukunft. N. d. Frz. v. Frank-Osten. 48. L., Mutze. ℳ 1. — *Revel, L.*, Vers la fraternité des religions par l'unité de la pensée ésotérique. 403. P., Publ. theosoph. Fr. 3. — *Schulze, W.*, D. protestant. Kirchenlehre im Lichte d. Theosophie. E. Beitr. z. Fortbild. unserer Religion. IV, 42. L., Mutze. ℳ 0,60. — *Vates, A.*, Bibel u. Spiritismus. 95. M., Kupferschmid. ℳ 3. — *Vay, A.*, Vergleiche zwischen d. geistigen Offenbarungen des AT. u. jenen d. heut. Tages. Medianim geschrieben. 119. B., Siegismund. ℳ 2. — *Anon.*, D. christl. Lehre, neu aufgeb. a. d. rein. Ged. d. göttl. Worte d. Bibel. Von F. W. Schmiedeberg, Baumann. ℳ 1,50.

Bruhns' Buch ist ein ganz ausgezeichnetes Beispiel einer „Auseinandersetzung“, wie ich sie mir als Grundlage und Hauptinhalt jeder „Apologetik“ denke: klare, induktive Darlegung der gegnerischen Anschauungen, deduktive Konstruktion derselben aus

ihrem Grundprinzip, Aufzeigung des geschichtlichen Ursprungs und der geschichtlichen Parallelen, Suchen nach der Ursache, warum die Anschauung heute soviel Boden gewinnt; zuletzt daraus erwachsende Kritik am eigenen Standpunkt durch die Frage: welche Lücken hat die gegenwärtig herrschende Religion, daſs der theosophisch-mystische Drang wieder so stark werden konnte? und schlieſslich Kritik am fremden Standpunkt: worin ist das religiös-sittliche Streben der Theosophie zu korrigieren? Ich wüſste nicht, wie man's besser machen könnte. Vollends wer, wie der Ref., verurteilt ist, alljährlich viel Theosophisches zu lesen, ist dankbar für eine solche Konstruktion. Nur glaube ich, daſs eine genauere Kenntnis E. v. Hartmanns dem Verf. manches genützt hätte. Seine Klage, daſs man in der Theologie zu wenig Notiz von der Theosophie nehme, trifft wenigstens auf mein Referat seit 1902 nicht zu.

D. Evangelische Dogmatik.

I. Gesamtdarstellungen, Aufgabe, Methode, Geschichtliches.

Bachmann, P., Grundlinien d. syst. Theol. z. Gebr. b. Vorles. I. Prinzipienlehre d. syst. Theol. II. Syst. d. Dogmatik. 124. L., Deichert. *M* 2,10. — *Bavinck, H.*, Gereformeerde Dogmatiek. II. 2. verm. Aufl. VI, 670. Kampen, Bos. Fl. 6,40. — ***Bohatec,*** D. Methode d. ref. Dogmatik (ThStKr. 272—302, 383—401). — *Brandt, E. R.*, Kleine Lichter. 30 Fragen der Heilslehre, beantwortet. VIII, 125. Schleswig, Bergas Verl. *M* 1,60. — *Evans, D.*, The Task of the syst. rel. Thinker of to-day (HThR. 1, 455—476). — ***Hodge, C. W.,*** The Idea of dogmatic Theology (PrThR. 6, 52—82). — ***Ihmels, L.,*** D. Verh. d. Dogmatik z. Schriftwissenschaft. (Aus: Theol. Stud. f. Th. Zahn.) 26. L., Deichert. *M* 0,60. — ***Kähler, M.,*** Dogmat. Zeitfragen. Alte u. neue Ausführ. z. Wiss. d. chr. Lehre. 2. sehr verm. Aufl. Bd. I. Zur Bibelfrage. X, 441. Ebda., 1907. *M* 8,50. — ***Ders.,*** Angewandte Dogmen. Der Dogm. Zeitfr. II. Bd. 2. gänzl. veränd. u. verm. Aufl. XII, 531. Ebda. *M* 10. — ***Kalweit,*** Dogmatik u. Religionsgeschichte (Stud. 6, 664—670, 730—743). — *Kirn, O.*, Aus d. dogmat. Arbeit der Gegenwart (ZThK. 18, 337—388). [Ueber Härings u. Wendts Bücher.] — *Kolde, Th.*, Dogma u. Dogmengeschichte (NkZ. 19, 485—503, 505—540). [Dogma: was die Kirche jeweilig als Niederschlag ihres Glaubensbewuſstseins anerkannt hat.] — ***Meinhof, H.,*** Kz. Einf. i. d. bibl. Christent. u. d. kirchl. Leb. F. uns. Konf. 4. Aufl. VI, 50. Hl., Mühlmann. *M* 0,30. — *Müller, P. J.*, Handboek d. dogmatiek ten dienste der Ned. Hervormde Kerk. 2. verm. Aufl. XVI, 296. Groningen, Wolters. Fl. 4,90. — *Neeser, M.*, L'expression logique de l'expérience rel. Ét. crit. sur la théol. de l'évol. et la théol. tradit. (RThPh. 41, 61—89, 170—194). [Ueber Sabatiers Rel.phil. 1903, Gretillats syst. Theol. 1888, Bouriers Dogmatik 1903.] — ***Ritschl, O.,*** Nachträgl. Erl. z. d. Thesen üb. d. Begr. d. Dogmen u. d. Aufgabe der Dogmatik (ZThK. 18, 140—147; Antwort Herrmanns 147—150). — ***Schmidt, L.,*** Evgl. Glaubens- u. Sittenlehre. 105. Hl., Schroedel. *M* 1,80. — ***Vorbrodt, G.,*** Rel.psychol. als Methode u. Objekt der Dogmatik (ZThK. 18, 60—67).

Bachmann gibt die Grundlagen seiner Vorlesungen, zunächst Prinzipienlehre der systematischen Theologie, dann das System der Dogmatik; ein System der Ethik soll nachfolgen. In der Prin-

zipienlehre behandelt er nacheinander Erkenntnismittel, Wesen des Christentums und Gliederung der systematischen Theologie. Die Dogmatik hat folgende Einteilung: 1. Die Aussage von Gott als dem Subjekt der auf das Reich Gottes zielenden Tätigkeit (absoluter persönlicher Geist, Liebe, Dreieiniger), 2. Tätigkeit Gottes behufs Begründung seines Reiches durch Erschaffung der Welt, und behufs Aufrechterhaltung seines Reichswillens in dem Gericht über die Sünde (a) Schöpfung, Erhaltung und Regierung, b) Duldung des Bösen, Gericht über die Sünde), 3. Erlösung in Person und Werk Christi (vorbereitende Heilsgeschichte, heilsgeschichtliche Grundlagen der Lehre von Christus, dogmatische Lehre von der gottmenschlichen Person und dem heilsmittlerischen Werk Christi), 4. Zueignung des Heils an die Welt (Werk des Erhöhten, Mittel zur Durchführung, religiöse Gemeinschaft, Heilsherrschaft Christi in der frommen Einzelpersönlichkeit), 5. abschliefsende Vollendung des Reiches Gottes (Endkrisis für Individuum, Kirche und Welt; Vollendung). — Die systematische Theologie selbst definiert er als das gereinigte Bewufstsein des Christentums von seiner Wesenhaftigkeit, und zwar bestimmt durch die beiden Axiome, dafs die christliche Religion eine irgendwie mit der Person Christi verbundene geschichtlich geartete Gröfse, und dafs sie der Empfang eines von Gott dargebotenen Lebensgutes sei. Den Urteilen selbst schreibt er nur die Art einer subjektiv bedingten Gewifsheit zu, aber es verbindet sich mit ihnen die Behauptung der vollen Objektivität ihres Inhaltes. — ***Bohatec*** will zeigen, welche Methoden angewandt worden sind, wie weit die Dogmatiker selbst Wert darauf gelegt haben, und schliefslich, welche von diesen Methoden weitergebildet werden darf: die Föderalmethode. — Nach ***Hodge*** soll die Dogmatik nicht zeigen, was die Menschen über Gott geglaubt haben, sondern was sie glauben sollen, wenn sie die Wahrheit ergreifen wollen. Theologie ist nicht die Wissenschaft vom Glauben, sondern vom Objekt des Glaubens, dieses aber kennen wir nur durch seine freiwillige Offenbarung an uns. Die Ritschlsche Theologie sage von dem allem das Gegenteil, liefere aber dadurch die Dogmatik an naturalistische Methoden aus, wie das auch Troeltsch trotz seiner etwas anderen Stellung tue. — Nach ***Ihmels*** hat die Dogmatik ihren Mittelpunkt an der Erkenntnis, dafs das Christentum die durch Christus vermittelte und insofern ganz auf Gottes gnädiger Setzung beruhende persönliche Gemeinschaft des Menschen mit Gott ist. Die Heilige Schrift ist die Quelle der Glaubenserkenntnis, aber in dem Sinn, dafs in ihr das ursprüngliche Offenbarungszeugnis seinen fixierten Ausdruck gefunden hat; also ist die Schrift Autorität nicht in formalem, sondern in inhaltlichem Sinn, als Offenbarung, und deshalb nur für den Glauben, der von diesem Inhalt sich ergreifen läfst. — ***Kähler*** sammelt in seinen Dogmatischen Zeitfragen seine früheren Aufsätze und fügt einige neue hinzu. Der erste Band enthält ausschliefslich Aufsätze zur Bibelfrage und wird

im Abschnitt „Bibel“ besprochen. Der zweite enthält folgende ältere Aufsätze, die bei den betreffenden Abschnitten einzeln aufgeführt werden: Geheiligt werde dein Name 1906, Die Heiligkeit Gottes 1904, Die Liebe Gottes 1906, Gehört Jesus in das Evangelium? 1901, Heroenverehrung und Jesusglaube 1905, Die Herrlichkeit Jesu 1901, Das Bekenntnis zur Gottheit Christi 1902, Der Verkehr mit Christo in seiner Bedeutung für das eigene Leben und den Gemeindedienst der Geistlichen 1904, Mit Christo auferweckt sein 1906, Das schriftgemäfse Bekenntnis zum Geiste Christi 1884, Berechtigung und Zuversichtlichkeit des Bittgebetes 1888, Die richtige Beurteilung der apostolischen Gemeinden nach dem NT. 1894, Die Bedeutung der „letzten Dinge“ für Theologie und Kirche. — Neu sind: Die zehn Worte, der Grundrifs für ein befriedigendes Gemeinschaftsleben auf Erden, und: Die Mission, ist sie ein unentbehrlicher Zug am Christentum? Gemäfs dem Grundsatz, nach dem die Aufsätze gesammelt sind — es sollen Zeitfragen sein, beantwortet aus dem biblisch berichtigten und verständigten Dogma — faist *K.* im ersten dieser Aufsätze die Zehn Worte ganz unbefangen als „der Juden Sachsenspiegel“, z. B. das 6. Gebot in der jüdischen Einschränkung auf die Ehefrau, will aber an ihnen zeigen, wie das von der Sonne Christi beleuchtete und so richtig verstandene AT. uns gehöre und nicht den Rabbinen überlassen werden dürfe. — In dem Aufsatz über die Mission ist ein älterer von 1899 als dritter Teil enthalten: Mission und Kirche, ihre Bedeutung für das Selbstverständnis der Kirche; ihm gehen jetzt voraus zwei andere: Was heifst Mission? und Mission und Christentum (ihre Berechtigung nach dem Erfolg, unter der Religionsvergleichung, wegen der Absolutheit des Christentums), und zwei folgen: Mission und Theologie (Leistung der M. für die Th.) und Mission und Taufe (zur Verständigung über den Wert des Sakraments). — Nach ***Kalweit*** hat die Dogmatik unter Berücksichtigung religionsgeschichtlicher Forschung die Eigentümlichkeit der christlichen Religion in Lebensgestaltung und Gedankenbildung herauszuarbeiten und ihre Ueberlegenheit aufzuweisen, und sie hat zu zeigen, dafs und inwiefern es dem Christentum auf die Tatsächlichkeit der grundlegenden Ereignisse ankommt. — ***Meinhof***s anspruchsloses Büchlein beginnt mit einer Einleitung, woher wir unseren christlichen Glauben haben, und folgt dann dem Schema der drei Artikel, wobei das Gesetz in den ersten Artikel eingearbeitet ist, das Gebet in den dritten; die Sakramente sind angehängt. — ***Ritschl*** hat m. E. ganz recht, wenn er die Dogmatik als eine gewissermafsen esoterische, theologische Disziplin pflegen will. Auch ich habe, seit Titius' Referat mit dem meinigen vereinigt ist, alles aus der Rubrik „Dogmatik“ entfernt, was, um mit Ritschl zu reden, blofs allen möglichen Lesern diese oder jene Zweifel an herkömmlichen Glaubensartikeln nehmen soll. Dies ist „Apologetik“, d. h. Auseinandersetzung der christlichen Lehre mit der modernen

Weltanschauung. Man sieht dann auch erst deutlich, wie wenig eigentlich „Dogmatisches“ heute geschrieben wird. — ***Schmidt*** steht „auf positivem Standpunkt“, will sich aber den berechtigten Ergebnissen der theologischen Wissenschaft nicht verschliefsen. Die Darstellung ist einfach und klar, die Disposition folgende: 1. Vorfragen. 2. Von Gott dem Vater. 3. Von Gott dem Sohn. 4. Von Gott dem hl. Geist. 5. Von den Gnadenmitteln. 6. Von der Kirche. 7. Von der Vollendung des Gottesreichs. Die Sünde steht unter 2. Am Schlufs folgt noch eine 20 Seiten lange „Evangelische Sittenlehre“. — Nach ***Vorbrodt*** ist, um in seiner Terminologie zu reden, das Objekt der Dogmatik der Gemeindeglaube, also eine Psychiktatsachengruppe, nicht eine individuelle oder pseudoindividuelle Glaubenserkenntnis oder Glaubenswahrheit; so verschwindet vor der Religionspsychologie aller Scholastizismus und Apriorismus.

II. Allgemeine Dogmatik.

1. Erfahrung, Glaube, Gewifsheit.

[Vgl. Religion u. Geschichte S. 54.]

Ballard, F., Does it matter what a Man believes? and other Themes f. Thought. 254. Lo., Culley. 2 sh. 6 d. — **Becker*, Gibt es e. Pflicht zu glauben? (ThprQ. 61, H. 2). — **Bois, H.*, La valeur de l'expérience religieuse. 223. P., Nourry. — *Brierley, J.*, Religion and Experience. New ed. 318. Lo., Clarke. 3 sh. 6 d. — *Ders.*, Sidelights on Rel. 286. Ebda. 3 sh. 6 d. — *Diehl*, Herrmann u. Tröltsch (ZThK. 18, 473—478). [Gewifsheitsfrage.] — *Ermoni*, La foi et la croyance rel. (Ann. Phil. Chr., Jul.). — ***Golz, J.,*** Wie kommt e. mod. Mensch z. unbedingten Heilsgewifsheit? Apolog. Vortrag. 24. Königsberg, Prov.-Ver. f. inn. Miss. ℳ 0,40. — *Grubb, E.*, Authority and the Light within. 144. Lo., Clarke. 2 sh. — *Häring, T.*, Glaube u. Wissen. Wider einige Kritiker (ZThK. 18, 226 f.). — *Hall, H. F.*, Authority, ecclesiastical and biblical. Lo., Longmans. 6 sh. — *Ders.*, The inward Light. 260. Lo., Macmillan. 10 sh. — ***Herrmann, W.,*** Der Verkehr des Christen mit Gott im Anschlufs an Luther dargestellt. 5. u. 6. verb. Aufl. X, 288. St., Cotta. ℳ 5. — ***Ders.,*** D. Rel. u. das Allgemeingültige (ZThK. 18, 228 bis 233). — *Ders.*, Von der dogmatischen Stellung des Kirchenregiments in den d.-evgl. Kirchen (ZThK. 18, 389—400). [Immer noch Glaube = Für-wahrhalten-wollen.] — *Herzog, J.*, Die Heilsgewifsheit. (In: Die Probl. d. inn. Lebens 71—89). [Vgl. S. 52.] — *Huizinga, A. v. C. P.*, The Function of Authority in Life and its Relation to Legalism in Ethics and Religion (PrThR. 6, 588—636). [Etwas langatmige Untersuchung, mit dem Resultat, dafs es ohne — übernatürliche — Autorität nicht geht.] — ***Ihmels, L.,*** D. christl. Wahrheitsgewifsheit, ihr letzter Grund u. ihre Entstehung. 2. erw. u. veränd. Aufl. VIII, 403. L., Deichert. ℳ 7. — *Kalweit, P.*, D. rel. Apriori (StKr. 140—156). [D. rel. Apriori vorhanden als schlechthinige Abhängigkeit u. freie Anerkennung.] — ***König,*** D. bibl. ref. Glaubensbegriff u. s. neueste Bekämpfung (NkZ. 19, 628—660). — *Kröber*, Ueberzeugung, nicht Unterwerfung! Vortrag, geh. bei d. 21. Generalversammlg. d. Ev. Bundes. 13. L., Braun. ℳ 0,10. — *Leeuwen, J. A. C. v.*, Het geloof (ThSt. 26, 81—124). — *Lindeboom, C.*, The feitelijkheid en de beteekenis van de heilsfeiten. 40. Utrecht, Ruys. Fl. 0,45. — ***Lhotzky, H.,*** Vom Erleben Gottes. Auszüge a. s. Schriften. 201. Düsseldorf, Langewiesche. ℳ 1,80. — *Meyer, F. B.*, Weltüberwindender Glaube. Einzig berecht. Uebersetzg. v. The soul's wrestle with doubt. 120. M. Bildnis. Striegau, Urban. ℳ 1,20. — ***Münch, P.,*** Wie

kann ich mich von der Wahrheit oder Unwahrh. des Christentums überzeugen! 72. L., Born. ℳ 1,20. — *Pfister, O.*, Religionspädagog. Neuland. E. Untersuchg. üb. das Erlebnis- u. Arbeitsprinzip im Religionsunterr. 38. Zü., Schulthefs & Co., 1909. ℳ 0,50. — *Rourc, L.*, En face du fait religieux. VII, 245. P., Perrin. Fr. 3,50. — *Sabatier*, L'expérience rel. et le prot. cont. (APhChr., Juni). — **Savicki*, D. rel. Verpflicht. d. Menschen (Kath. Seelsorger H. 1). — *Schaeder, E.*, Schrittglaube u. Heilsgewifsheit. 80. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — ***Schian, M.,*** D. rel.gesch. Forschung u. d. chr. Glaube (DEBl. 37, 1—16). — ***Seeberg, R.,*** D. evgl. Glaube u. d. Tatsachen d. Heilsgesch. (NkZ. 19, 405—419, 421—435). — *Simpson, J. G.*, Fact and Faith. 216. Lo., Nisbeth. 3 sh. 6 d. — *Whateley, A. R.*, The inner Light. A Study of the Significance, Character and primary Content of the religious Consciousness. 258. Lo., Sonnenschein. 6 sh. — **Zimmermann*, D. rel. Erlebnis (StML. 75, H. 7). — *Anon.*, Authority and rel. Belief, and other Essays. By var. Auth. 308. Lo., Green. 2 sh.

Golz antwortet auf seine Frage: nicht durch den blofsen Autoritätsglauben an das Wort der Bibel, sondern durch die doppelte Erfahrung von der Sünde und von der in Jesus erschienenen Gnade Gottes. Aber dabei ist „Erfahrung" in ganz verschiedenem Sinn gebraucht und zwar beim zweiten Mal in mifsbräuchlichem. — ***Herrmanns*** frommes und kraftvolles Buch mufs wohl in der Stille eine nachhaltige Wirkung ausüben, hat es doch etwa alle sechs Jahre eine Neuauflage erlebt: erschienen 1886 mit 205 Seiten, zweite gänzlich umgearbeitete Auflage 1892 mit 282 Seiten, dritte 1896 mit 296 Seiten, vierte 1903 mit 298 und jetzt fünfte und sechste mit 288 Seiten. Die Disposition hatte in der ersten Auflage gelautet: 1. Der Verkehr Gottes mit uns. 2. Unser Verkehr mit Gott. 3. Die Gedanken des Glaubens; in der zweiten und dritten: 1. Gegensatz der christlichen Religion zur Mystik. 2. Verkehr Gottes mit uns. 3. Unser Verkehr mit Gott; in der vierten: 1. Gegensatz der christlichen Religion zur Mystik und den mit ihr verbundenen Formen der Religionsübung. 2. Begründung unseres Verkehrs mit Gott durch die Offenbarung Gottes. 3. Ausübung unseres Verkehrs mit Gott im religiösen Glauben und im sittlichen Wirken. In der neuen Auflage ist die Disposition die gleiche geblieben, die Einleitung und das erste Kapitel um eine Seite, die beiden anderen Kapitel je um vier Seiten kürzer geworden; die Aenderungen, die vornehmlich in den zwei ersten Kapiteln eingetreten sind, beziehen sich, wie das wörtlich gleichlautende ausführliche Inhaltsverzeichnis ausweist, nur auf die Form des Ausdrucks. — ***Ders.*** wiederholt in ZThK seine freilich offenbar weder nach rechts noch nach links wohlgefallende und leicht verständliche These, dafs persönliches Erlebnis und allgemeingült. Gedankengang nicht zusammen behauptet werden können; er drückt damit einfach und kräftig den irrationalen Glaubenscharakter der Religion in durchaus moderner Weise aus. — ***Ihmels*** hat in seinem Buch seit der ersten Auflage von 1901 (vgl. JB. 21, 923—925 *Titius*) nichts Wesentliches ändern zu sollen geglaubt, ist also noch immer der Ueberzeugung, dafs seine Ersetzung der

supranaturalen durch die psychologisch-immanente Vergewisserung das ganze Christentum umschliefst. Dagegen bleiben dieselben Bedenken, die schon Troeltsch ausgesprochen hat und die auch in dem neu hinzugekommenen, fast allein ihm gewidmeten Abschnitt über die religionsgeschichtliche Schule m. E. nicht entkräftet sind. — ***König*** wendet sich gegen Herrmann, vgl. JB. 27, II, 138f.: der Glaube sei ein Sichverlassen auf eine glaubwürdige Aussage. Herrmann hege Furcht vor der wissenschaftlichen Theologie! Man denke: Herrmann und Furcht! — Die Auswahl von ***Lhotzky***-Worten — aus: Leben und Wahrheit, Weg zum Vater, Religion oder Reich Gottes, Zukunft der Menschheit, Leben — wirkt fast stärker als die zusammenhängenden Schriften von *L.*: es sind lauter massive, volle Worte, meist auf den paradoxen Gegensatz gestellt, dafs Religion und Leben, Christentum und Jesus einander meilenweit fernstehen, dafs Religion Erstarrung ist, dafs in der Theologie das Wort statt Fleisch Tinte wurde u. dgl. Aber ein in hohem Grade „besinnliches" Buch ist da zusammengestellt, das die Originalität *L.*s erst recht deutlich macht. — ***Münch*** geht in höchst paradoxer Weise vor. Er gibt alle Kritik E. v. Hartmanns und seiner Anhänger am Christentum bereitwillig zu, verwirft alle Rettungen des Christentums vor dem Verstand und will, dafs der Nachweis seiner Unhaltbarkeit vor Vernunft und Verstand recht vollständig geliefert wird; — so erzieht uns die Philosophie zunächst scheinbar ganz vom Christentum weg und zu Hartmanns Religion des Geistes hin. Dann aber — wenigstens so verstehe ich Münch — wird die Erkenntnis, dafs es eben doch keine Selbsterlösung gibt, mit ganz anders überwältigender Nötigung als heute zur Fremderlösung, d. h. zum irrationalen Christentum, hindrängen. Also der denkbar indirekteste Weg zur Gewifsheit. — Nach ***Schian*** scheinen durch die religionsgeschichtliche Forschung gefährdet die Gewifsheit, der Offenbarungscharakter und die Selbständigkeit der christlichen Religion, aber es scheint auch nur so: „ich weifs an wen ich glaube". — ***Seeberg*** sagt sehr richtig, nicht die Geschichte, sondern eine religiöse Geschichtsphilosophie trete dem Glauben an Wunder entgegen, nicht „es gibt keine", sondern „es kann keine geben" heifse die Behauptung. Wenn ich aber die Wirkung Gottes auf meine Seele erlebt habe, so weifs ich, dafs es Wunder gibt, und sehe auch die alten Berichte mit neuen Augen an. Die Jünger hätten nicht an Christus geglaubt ohne wunderbare Tatsachen: sie bedurften dieses Elementarunterrichts und Gott hat ihn ihnen wirklich erteilt: er hat Wunder getan, als die Zeit den Wunderglauben brauchte. „Aber auch wir wollen jene Wunder nicht missen, denn wir brauchen sie in unserem eigenen Leben."

2. Offenbarung.

Baentsch, B., Prophetie u. Weissagung (ZwTh. 50, 457—485). — *Butler, H. E.*, The God of Life, or Science and Revelation. 376. Lo.,

Fowler. 8 sh. 6 d. — *Chantepie de la Saussaye, P. D.*, De mod. Mensch en't geloof aan bijzondere openbaring (Levensvragen II, 6). [Vgl. ThSt. 26, 338f.] — *Nobel, I.*, Offenbarung u. Tradition. E. rel.-philos. Betrachtg. 30. Frk., Kauffmann. ℳ 0,60. — *Nösgen, K. F.*, D. luth. Lehre v. d. Inspiration u. ihr. urspr. Gestalt., Eigentüml. u. Haltbarkeit. 169. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,30. — **Peters*, Bibel, Inspir. u. Nat.wiss. (Nat. u. Kult. 1907/08, H. 14). — *Raymond, G. L.*, The Psychology of Inspiration; an Attempte to distinguish rel. Truth from scient. Truth and to harmonize Christianity with mod. Thought. XIX, 340. N.Y. a. Lo., Funk & Wagnalls. [Vgl. PrThR. 6, 653f. *Minton.*] — *Robinson, C. H.*, Human Nature a Revelation of the Divine. Lo., Longmans. 6 d. — ***Seeberg, R.***, Offenbarung u. Inspiration. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. IV, 7, 8.) 77. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 1.

Nach ***Baentsch*** sind die Weissagungen geschichtlich und psychologisch bis auf den letzten Rest verständlich, teils aus der Zeitlage, teils aus dem System der altorientalischen Spekulation über Weltende und Welterneuerung. — ***Seeberg***s Theorie ist außerordentlich interessant und scharfsinnig. Es gibt nach ihm eine Offenbarung Gottes in gottgewirkten geschichtlichen Tatsachen und in von Gott eingegebenen Worten, d. h. näher: Gott greift in den Lauf der Geschichte und in das Seelenleben der einzelnen durch Tatsachen und Worte, durch Visionen und Auditionen direkt ein, und diese Tatsachen tragen Wundercharakter an sich. Diese Offenbarung erweist sich uns in innerem Erleben als Wille oder Geist Gottes. Aber woher haben wir sie? Aus der Bibel; diese ist geschrieben von Männern, denen durch Inspiration nicht etwa die Tatsachen der Geschichte, aber das rechte Verständnis dieser Tatsachen mitgeteilt worden ist, zugleich mit der Fähigkeit, es in dauernd verständliche Worte zu fassen. Dieser Vorgang der Inspiration ist nicht als langsam reifendes Verständnis, sondern als rasche und umfassende Erregung des Erkenntnisvermögens, als Intuition, zu erfassen. Ein Beispiel. Ignatius schreibt: Mitten hinein in das, was ich sprach, schrie ich mit großer Stimme, der Stimme Gottes: „Haltet euch an den Bischof, das Presbyterium und die Diakonen.“ Diese Worte sind „Offenbarung“. Wenn er nun in seinen Schriften Anwendungen von diesem Gedanken macht, ihn aus- und durchführt, so ist das „Inspiration“. Eine wichtige Schlußfolgerung ist noch zu erwähnen: wenn ein biblischer Schriftsteller aus einer besonderen Tatsache oder einem besonderen Wort inspirierte Erkenntnis gewinnt, so wird dadurch diese Tatsache oder dieses Wort als wirklich garantiert, z. B. die Auferstehung Jesu. Dies ist allerdings „positiv“, ob es aber „modern“ ist?

3. Bibel und Urchristentum.

Bettex, F., Das Buch d. Wahrheit. 3. Aufl. 7.—8. Taus. 136. Striegau, Urban. ℳ 1,20. — *Bierhaus, W. H.*, Glauben wie die Schrift sagt. 32. Go., Missionsbuchh., Ott. ℳ 0,25. — *Binde, F.*, Warum kann der Gebildete nicht der Bibel glauben? 32. Go., Ott. ℳ 0,10. — *Bornemann, W.*, Unser Verständnis der Bibel. (In: D. rel. Ideale d. mod. Theol. 2.) [Vgl. S. II, 104.] —

Cremer, H., D. Bibel nicht Gottes Wort, sondern Menschenwerk! 18. L.-Dölitz, Monist. Zentralbuchh., Teichmann. *M* 0,20. — *Gibson, J. M.*, The Inspiration and Authority of the holy Script. Lo., Nat. Council. 2 sh. 6 d. — *Groenewegen, H. J.*, Onze godsdienst en de bijbel (ThT. 92, 195—214). — *Großmann, H.*, Kann d. mod. Mensch der Bibel glauben? Vortr. 24. Go., Ott. *M* 0,20. — ***Grützmacher, R. H.,*** D. Haltbarkeit des Kanonbegriffes. 23. L., Deichert. *M* 0,60. — *Hausrath, A.*, Jesus u. die n.t.lichen Schriftsteller. In 2 Bdn. 1. Bd. XII, 700. B., Grote. *M* 6. — ***Kähler, M.,*** Dogmat. Zeitfragen. 2. sehr verm. Aufl. Bd. II. Z. Bibelfrage. [Vgl. S. II, 92.] — *Ders.*, D. richtige Beurteilung d. apostol. Gemeinden u. d. NT. (1894, in: Dogm. Zeitfragen 2, 315—339.) — *Kamphausen, H.*, Was haben wir v. d. Schrift u. ihrer Inspiration zu halten? (M'ThK. 10, 175—183). — *Kautsky, K.*, D. Ursprung d. Christentums. E. histor. Untersuchg. XVI, 508. St., Dietz Nachf. *M* 5. — *Keßler, L.*, Z. Frage n. d. Inspir. d. Bibel (Ref. Kirch.-Zeit. 31, No. 50—52). [Verwandtschaft der bibl.-rel. Bildlichkeit mit der poetisch-mythologischen.] — ***Köster, A.,*** D. sog. urchristl. Kommunismus (Neue Zeit 26, 2, 482—491). — *Kramer, G.*, D. Unwahrheit in der Bibel. (Volkstüml. Freidenkerschr. 13.) 16. Mgd., Selbstverl. — ***Lhotzky, H.,*** Religion oder Reich Gottes. E. Geschichte. V, 402. L., Hinrichs. *M* 3. — ***Meinhof, H.,*** Bibl. Schutz- u. Trutzbüchl. D. Wahrh. d. Bib. darg. geg. d. Angr. d. Soz.dem. u. Freirelig. Gekr. Preisschr. 8. Aufl. 34. Taus. 98. L., Volksschriftenverl. *M* 0,50. (100 Ex. *M* 25.) — *Miller, J. R.*, Stille Stunden. E. Wegweiser f. solche, die die Hl. Schrift lesen wollen. Deutsch v. G. B. 269. M. Bildnis. Wandsbek, Verlagsbuchh. „Bethel", 1907. *M* 3. — ***Oettli, S.,*** D. rev. Lutherbibel. (Bibl. Zeit- u. Str.fr. IV, 9.) 53. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,60. — *Storr, V. F.*, The Inspiration of the Bible. Lo., Simpkin. 6 d. — *Talmage*, Ist die Bibel wahr? 16. Neumünster, Vereinsbuchh., Ihloff & Co. *M* 0,05. — ***Torrey, R. A.,*** Schwierigkeiten u. angebl. Irrtümer u. Widersprüche i. d. Bibel. 2. Aufl. 147. Wandsbek, Bethel. *M* 1,30. — *Ders.*, Wie lernen wir unsere Bibel kennen? Uebersetzung des engl.: How to study the Bible v. M. K.-G. 3. Aufl. 7.—9. Taus. 120. Ba., Kober. *M* 0,80. — *Weiß, B.*, D. Religion des NT.s. 2. Aufl. VIII, 323. St., Cotta Nachf. *M* 6. — *Wimmer, G. A.*, Ist d. Bibel Gottes Wort od. e. Fabelbuch? Dem christl. Volke beantwortet. Neue Aufl. (Urbans chr. Volksbüch. 20.) 64. Striegau, Urban. *M* 0,20. — *Bücher*, Die, der Bibel. Hrsg. v. F. Rahlwes. Zeichnungen v. E. M. Lilien. 1. Bd. Ueberlieferung u. Gesetz. Das Fünfbuch Mose u. d. Buch Josua n. der Uebersetzg. v. Reuß. 1. Heft. 1—64. Brsch., Westermann. *M* 1,50. — *Can* we trust the Bible. Chapters on biblical Criticism. By var. Writers. 214. Lo., R. T. S. 2 sh. 6 d.

Grützmacher zeigt, daß alle Versuche, auf dogmatischem oder (pseudo)historischem Weg eine feste Gewißheit um den Kanon als Ganzes zu erreichen, unzulänglich waren, und führt dies an den wichtigsten durch, besonders an Hofmann und Ritschl. Aber nicht bloß unzulänglich, sondern prinzipiell unmöglich ist jeder Versuch, eine historisch-dogmatische Größe rein historisch oder rein dogmatisch zu begründen; ebenso geht es jeder kombinierenden Methode. Das Ziel muß also aufgegeben und ein bescheideneres gesucht werden: jeder Christ kann sich aus dem Kanon soviel nehmen, als er für seine christliche Gewißheit braucht, ohne doch den Rest damit definitiv zu entwerten. Ein gläubiger Christ hat aber andere Maßstäbe, als ein gelehrter Kritiker. — ***Kähler*** hat folgende frühere Aufsätze gesammelt: Besteht der Wert der Bibel für den Christen hauptsächlich darin, daß sie geschichtliche Urkunden enthält? 1896.

Unser Streit um die Bibel, 1895. Jesus und das AT., 1896. Das Offenbarungsansehen der Bibel, 1903. Die Bibel das Buch der Menschheit, 1904. Neu, oder doch wenigstens gegenüber der früheren Programmform ganz umgearbeitet oder erweitert, ist der Schlufsaufsatz: Geschichte der Bibel und ihrer Wirkung auf die Kirche. Er gibt nicht die Entstehungsgeschichte, sondern die Wirkungsgeschichte als einen Beitrag zur Begründung des Ansehens der Bibel, aber bescheiden nicht als Lösung der Aufgabe, sondern als Verhandlung darüber, wie sie richtig zu stellen ist: es soll gezeigt werden, dafs der Behauptung, die Bibel sei die Trägerin des allumfassenden Gnadenmittels, die Tatsachen christlichen und kirchlichen Erlebens entsprechen, und dafs dies nachgewiesen werden könne. — Der sozialdemokratische Kand. theol. ***Köster*** zeigt sehr verständig gegen Kautsky, dafs aus dem genuinen Christentum weder ein kommunistisches, noch überhaupt ein soziales, durch Menschen zu realisierendes Ideal herausgelesen werden kann. Ebenso haben nicht die Millionen Sklaven das Ideal des himmlischen Zukunftsstaates aus sich herausgeboren, sondern die völlig „asozial" gedachte Nazarenerpredigt vom Reiche Gottes wurde mit den wirtschaftlichen Interessen und Lohnsüchten der damaligen Paupers äufserlich verbunden, und dieses Klasseninteresse führte die christliche Idee zum Siege. — Die Geschichte, die ***Lhotzky*** erzählt, ist keine andere als — die „Apostelgeschichte" des NT., die er in seinem Ton und in völlig moderner Weise erzählt, ganz unabhängig vom Grundtext, aber inhaltlich durchaus treu, dagegen mit echt Lhotzkyschen realistischen Erörterungen für die, denen auch die Wundergeschichten ganz wahr sind und die fest der Bibel glauben. Immerhin eine Art, die Bibel manchen Leuten nahe zu bringen. — ***Meinhof*** schreibt gewandt und schlagfertig, führt Einwände wie die von Bebel und Nieuwenhuis ausführlich an, widerlegt sie vom Standpunkt des supranaturalistischen Bibelglaubens und rechtfertigt so ziemlich alles, was orthodoxe Lehre ist. — ***Oettli*** findet, dafs die revidierte Lutherbibel zwischen der wissenschaftlichen Anforderung an die Treue und zwischen der kirchlichen Forderung der Erbaulichkeit der Uebersetzung den Ausgleich gesucht, aber nicht gefunden habe. Die Beispiele, die er anführt, genügen gewifs, um dem Leserkreis der Bibl. Zeit- und Streitfragen wenigstens diese ehrliche und tapfere Kritik nahe zu bringen. — ***Torrey*** nimmt es recht leicht mit den Schwierigkeiten der Bibel, die haufenweise verschwinden, wenn man betend forscht. Er bespricht dann die üblichen Fragepunkte, Kains Weib, Josuas Sonnenstillstand (durch eine leichte Verschiebung des Pols erklärt es sich ebenso leicht, dafs die Sonne einen ganzen Tag sichtbar blieb), Jonas Walfisch (konnte sehr wohl ein Wal sein, und die Wirkung des Magensaftes hob Gott eben auf; wahrscheinlich aber war Jonas tot und wurde wieder aufgeweckt), — wir haben hier Apologetik der übelsten Sorte vor uns.

4. Dogma, Bekenntnis und theologische Richtungen.

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis.

Drummond, J., Studies in Christian Doctrine. XXIII, 536. Lo., Green. — *Foster, J. M.*, To Know and Believe, Studies in the Apostles Creed. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — ***Gronau, E.,*** D. apostol. Glaubensbekenntnis. E. Einig. im Geist. 148. Sondershausen, Eupel. ℳ 2,40. — *Krüger, G.*, Dogma a. History. (Essex Hall Lecture.) 84. Lo., Green. 1 sh. — *Ritschl, O.*, Dogmengesch. d. Protestantismus. Grundl. u. Grundzüge d. theolog. Gedanken- u. Lehrbild. in d. protest. Kirchen. 1. Bd.: Prolegomena. Biblizismus u. Traditionalismus in d. altprotest. Theologie. X, 410. L., Hinrichs Verlag. ℳ 9,50. — ***Schulze, M.,*** Welche Stellung müssen wir als evgl. Christen zu d. Bek.schr. unserer Kirche einnehmen? (ZThK. 18, 181—201). — *Veit, W.*, Unsere Beurt. d. Dogmas (in: D. relig. Ideale d. mod. Theol. 3). [Vgl S. II, 104.] — ***Weber, E.,*** D. Einfluſs d. prot. Schulphilosophie auf d. orthodox. luther. Dogmatik. VIII, 173. L., Deichert. ℳ 3,60.

b) Der Kampf der Richtungen.

Crapsey, A. S., The re-birth of Religion, being an Account of the Passing of the Old and the Coming of the new Dogmatic. 324. Lo., Lanz. 5 sh. — ***Dunkmann,*** Ueb. Begriff u. Methode e. kirchl. Theologie (NKZ. 19, 255 bis 300). — *Egerton, H.*, The liberal Theology and the Ground of Faith. Being Essays tow. a conservative Restatement of Apologetics. 248. Lo., Pitman. 3 sh. 6 d. — ***Ernst, R.,*** Wie ich e. mod. Theologe wurde. 95. Gö., Vandenhoeck. ℳ 1,50. — *Gordon, G. A.*, The Collapse of the New England Theology (HThR. 1, 127—168). — ***Graue, G.,*** D. Verlangen nach unbegrenzter kirchl. Lehrfreiheit (ZwTh. 50, 131—149). — *Herrmann, W.*, Das altorthodoxe u. unser Verständnis d. Religion (ZThK. 18, 74—77). — *Kampmeier, A.*, A Plea for Progress in Theology (OC. 22, 105—110). — ***Kappstein, T.,*** Mod. Theol. u. Kultur. (Kult. 29/30.) 143. B., Marquardt. ℳ 3. — *Kolb, Chr.*, D. Aufklärg. in d. württemb. Kirche. VII, 231. St., Kohlhammer. ℳ 4. — ***Lasfeld, W.,*** Alter od. neuer Glaube? E. Beitr. z. Orient. in d. rel. Wirren d. Gegenw. V, 168. Bielefeld, Velhagen & Klasing. ℳ 1,50. — ***Lüdemann, H.,*** Rel. u. Leben. Vortr. 31. Zü., Frick. ℳ 0,30. — ***Mafs, K.,*** V. Glauben u. Glaubenszwang. Bekennt. e. Laien. (Rel.wiss. Abh. 4.) (S.-A. aus D. dtsch. Frühl. I.) 36. L., Verl. Dtsch. Zukunft. ℳ 0,80. — ***Mulert, H.,*** Kirchl. Methode (ZThK. 18, 325—335). — *Nuelsen, J. L.*, Some recent Phases of German Theology. 114. N.Y., Eaton & Mains. [Vgl. PrThR. 6, 681—683 *Warfield.*] — *Oelzelt-Newin, A.*, E. Schritt zum Frieden im religiösen Kampf. Zugl. e. Rechtfert. d. Austritts v. nicht kirchl. Gläubigen u. Skeptikern aus d. Kirchengemeinsch. 12. B., Walther. ℳ 0,50. — *Rendtorff, Z.* Kampf um d. mod. Theol. d. alten Glaubens. Aus Schles.-Holst. (DEBl. 33, 566 bis 577). [Gegen Th. Kaftans Verketzerung durch Schaeder.] — ***Sachsse,*** D. Kampf um d. Evangel. (NKZ. 19, 541—567). — ***Schulze, M.,*** D. persönl. Charakter d. prot. Christentums. (Flugschr. evgl. Bund. 260.) 14. Hl., Evgl. Bund. ℳ 0,25. — *Slattery, C. L.*, The historic Ministry and the present Christ, an Appeal for Unity. Lo., Longmans. 2 sh. — *Sullay, H.*, What is the Substance of Faith? A Criticism of Sir O. Lodges Catechisme and a Response to the new Theology Challenge ag. revealed Religion. 202. Lo., Simpkin. 3 sh. 6 d. — *Wendland, C.*, Krit. Anmerkg. zu d. Vortr. Jathos üb. Jes. u. d. Prot. d. Gegenw. 6. Köln, Roemke. ℳ 0,10. — *Ders.*, D. Vortr. Jathos: Welche Bedeut. hat f. uns d. Abendmahl? Krit. beleucht. 26. Ebda. ℳ 0,25. — *Wiegand, F.*, E. Parteibildung in d. prot. Landeskirche Bayerns. (Kirchl. Bew. d. Gegenw. 2, 4 ff., 173 ff.) L., Dieterich. — *Anon.*, Was sollen wir tun? E. Laienvotum zur gegenwärt. Krisis in d. evangl. Kirche. 88. L., Költz in Komm. ℳ 1.

c) Die konservative und konfessionelle Theologie.

Bowmann, J. A., In Defence of the old Faith. 112. Lo., Simpkin. 1 sh. — *Broughton, L. G.*, Salvation and the old Theology. 188. Lo., Hodder. 2 sh. 6 d. — *Chesterton, G. K.*, Orthodoxy. 298. Lo., Lane. 5 sh. — *Meyer, F. B.*, In Verantwortung d. Glaubens. Der alte besser als der neue. 72. Striegau, Urban. ℳ 0,60. — *Rade, M.*, Stanges Lehre v. Wunder (ZThK. 18, 77—80). — **Seitz, A.*, D. Evangelium v. Gottessohn. E. Apologie d. wesenhaft. Gottessohnschaft Christi gegenüb. d. Kritik d. modernsten dtsch. Theologie. XII, 546. Fr., Herder. ℳ 5,60. — *Sell, K.*, Vortrag üb. Konfession u. Konfessionalismus. 25. L., Braun. ℳ 25. — *Anon.*, Konfession u. Konfessionalismus (Hann. Kour. 10./10.).

d) Die moderne, „liberale", „religionsgeschichtliche" und die „radikale" Theologie.

Benson, M., The Venture of a rational Faith. 338. Lo., Macmillan. 6 sh. — *Bittlinger*, Ist d. lib. Prot. z. rel. Volkserziehung berufen? (Kampf u. Arb. d. fr. Chr. 2.) 32. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 0,40. — *Bradley, J. F.*, Rel. liberty in England. 126. Lo., Pitman. 1 sh. — ***Carus, P.,*** Tendencies of mod. Theology (OC. 22, 407—422). — *Ders.*, Problems of mod. Theology (ib. 234—246). — ***Felden, E.,*** Kirchl. Liberalismus u. Radikalismus. (Brem. Flugschr. 3.) 44. B., Concordia. ℳ 0,60. — *Foote, H. W.*, A Justification of modern Theology (OC. 22, 101—105). — *George, E. A.*, Seventeenth Century men of Latitude; Forerunners of the new Theology. 220. Lo., Unwin. 3 sh. 6 d. — ***Ideale** d. relig., d. mod. Theol.* 4 Vortr. (1. *Schuster, H.*, Unser Ideal persönl. Frömmigkeit. 2. *Bornemann, W.*, Unser Verständnis der Bibel. 3. *Veit, W.*, Unsere Beurteil. d. Dogmas. 4. *Foerster, E.*, Unser Ideal relig. Gemeinschaft.) III, 88. Frk., Diesterweg, 1908 (2. Aufl., 1909). ℳ 1,60. — *Oort, H. L.*, De beteekenis der kerk in vrijzinnige kringen. 16. U., Broese. Fl. 0,30. — *Potten, H. T.*, The Strife for rel. Liberty as illustrated in the History of Congregationalism. 286. Lo., Samurai Press. 6 sh. — ***Schönholzer, G.,*** Hin z. Meer u. auf d. Meer (Rel. Volksblatt 1908, No. 9). — *Schuster, H.*, Unser Ideal persönl. Frömmigkeit (in: Rel. Ideale d. modern. Theol. 1). [Vgl. S. 104.] — *Schweizer, E.*, D. Christologie d. Bekenntnisse u. d. mod. Theologie (MThK. 10, 259—270). [Ueb. E. Schäders Aufs. in BFTh. 9, 5, 1905.] — ***Titius, A.,*** D. Bremer Radikalismus. Vortr. (Samml. gem. Vortr. 54.) III, 132. Tü., Mohr. ℳ 2. — *Traub*, Vortr. üb. Unser gutes Recht in d. Kirche, am 29. V. 1907 zu Düsseldorf im Rittersaale d. städt. Tonhalle. Nach stenogr. Aufzeichn. 22. Düsseldorf, 1907; Dortmund, Koeppen. ℳ 0,30. — *Anon.*, Anglican Liberalism. By 12 Churchmen. 312. Lo., Williams & N. 5 sh. — *Anon.*, Kirchl. Liberalismus (Voss. Zeit. 27./9.). — *Was* will Pastor Felden? Antw. e. nicht bremischen Prot.vereinlers (M. Reimann). 7. Bremen, Rühle & Schlenker. ℳ 0,20.

e) Die Ritschlsche Theologie.

Eckert, A., Z. Ertrag d. Ritschlschen Theologie (Ref. No. 2—4).

a) Kirche, Dogma, Bekenntnis. ***Drummond*** gibt eine fortlaufende, pietätvolle, aber gründliche Kritik des christlichen Dogmas in seiner ganzen Ausdehnung, entnimmt ihm meist religiöse Wahrheiten, die unsere Zeit in anderer Sprache ausdrücken würde, und kommt etwa bei dem Standpunkt der liberalen Unitarier an, die das Werk veröffentlicht haben. — ***Gronau*** gibt eine seltsame, aber originelle Mischung aus ältestem Rationalismus (ein Mann

dringt in den Tempel und zerreifst den Vorhang am Allerheiligsten, Jesus wird noch lebend vom Kreuze genommen usw.) und modernstem Symbolismus (Maria = die gläubige Gemeinde usw.), um darin die Einigung zu sehen. Man sieht auch hier: die Geschichte (2. Artikel) widerstrebt der symbolischen Auffassung, mufs also rationalisiert werden, steht aber dann unvermittelt neben dem andern. — Nach ***Schulze*** widerspricht die juristisch-gesetzliche Geltung der Bekenntnisse dem Wesen des evangelischen Glaubens und der eigenen Tendenz dieser Schriften, die erst durch die Konkordienformel zu Symbolen im Sinne der Orthodoxie gestempelt worden sind. — ***Weber*** zeigt im Anschlufs an seine frühere Schrift (vgl. JB. 27, II 140), wie die Hochorthodoxie gerade wegen der Abwesenheit aller „Vermittelungstheologie" auch von uns Modernen aufrichtig gewürdigt werden kann, auch wenn man ihre Lösungen aus dem Hintergrunde der zeitgeschichtlichen Philosophie als vergänglich betrachtet: mitten in scholastischem Formalismus stöfst man auf Ansätze zu einer neuen Theologie und einer neuen Philosophie; von einem Zurückbiegen in katholische Scholastik kann nicht geredet werden.

b) Der Kampf der Richtungen. Nach ***Dunkmann*** ist kirchliche Theologie: Auffassung des Christentums als nicht von und aus der Welt, also grundsätzliches Messen mit anderem Mafsstab als beim Stoff der übrigen Wissenschaften. Sehr gute, ja eigentlich die einzig richtige und scharfe Trennung von traditioneller und moderner Theologie, die Ref. schon lange vertritt. — ***Ernst*** zeigt in ergreifenden Tagebuchaufzeichnungen — die hoffentlich „echt" d. h. wirkliche Tagebucheinträge sind —, wie ein Student, der bei lauter „gläubigen" Professoren hört, durch den Verlust der alten Verbalinspiration immer weiter von der Orthodoxie abgetrieben wird, bis er zuletzt in Herrmanns „Verkehr des Christen mit Gott" die Gewifsheit des Glaubens wiederfindet. — ***Graue*** findet das Verlangen nach unbegrenzter kirchlicher Lehrfreiheit unrichtig; es gilt, die schwachen Gewissen zu schonen. Für den Jubelband der ZwTh. doch fast zu sanft! — ***Kappstein*** schreibt recht aphoristisch und leichtgeschürzt — offenbar Zeitungsartikel — über Harnack, Pfleiderer, Schlatter, Seeberg und Lemme — mit guten Bildern jedesmal; aufserdem über W. Faber, Kirmfs, Geyer, Rittelmeyer und Mühe. Der Stil ist wirklich gar zu salopp: „der leidende und sterbende Christus, diese Vorstellung wird wie ein Chloroformbeutel über den Andächtigen geschwungen, so dafs sie süfs betäubt einschlummern" — abgesehen von der Geschmacklosigkeit, wie stellt sich *K.* das Chloroformieren eigentlich vor? Ne sutor ultra crepidam! — ***Larfeld***s würdig geschriebene Apologie des alten Glaubens kennzeichnet sich am besten durch den Satz: „War Jesus wirklich der Erlöser der dem Tode verfallenen Menschheit, so mufste er seine Lehre von einem ewigen seligen Leben durch seine Auferstehung

beweisen, sonst würde es sich nicht verlohnt haben, an ihn zu glauben . . . Wer nicht an Wunder glaubt, mufs auch die Hoffnung der eigenen Auferstehung preisgeben." — ***Lüdemann*** sagt: die Schwierigkeiten, die heute unsere Religion vom Leben trennen, beruhen darauf, dafs die freisinnige Laienschaft unsere kirchliche Reformbewegung bisher im Stich gelassen hat; hier hat die Aenderung und Besserung einzusetzen. — ***Maß*** gibt ein sprechendes Zeugnis von der Not, in der unsere frommen „Laien" heute stehen: er will Gottheit Christi, Jungfrauengeburt, Wunder und Auferstehung Jesu nebst der Dreieinigkeit preisgeben, aber um der Gesundung des Volkes willen der Landeskirche treu bleiben, wenn sie den Glaubens- und Gewissenszwang aufgibt. — ***Mulert*** ist nicht Dunkmanns Meinung, er hält dessen Scheidung für verfehlt, weil ja auch die „kirchlichen" Theologen nicht mehr alles, sondern nur einen bestimmten Ausschnitt aus der alten Theologie so betrachten, z. B. die Ubiquität verwerfen. Die Grenzlinien seien eben überhaupt nicht scharf zu ziehen. Dagegen möchte ich sagen: Wenn überhaupt auch nur Eine Ausnahme von der sonstigen — nicht etwa naturwissenschaftlichen, sondern geschichtswissenschaftlichen — Analogie gemacht wird, dann hört die „Wissenschaftlichkeit" eben an diesem Punkt auf. Ob das verwerflich oder notwendig ist, bleibt ja eine Frage für sich. — ***Sachsse*** sagt: Die Gegner des Evangeliums sind bereits in die evangelische Kirche eingedrungen, um so kräftiger mufs die Verteidigung des „Wesentlichen" sein, wesentlich ist das traditionell orthodoxe. — ***Schulze*** behauptet gegenüber traditionalistischem Gewohnheitschristentum wie gegenüber der modernen Kirchenfeindschaft die freie Aneignung der christlichen Wahrheit. — Der ***Anonymus*** empfindet und schildert kräftig die Krisis, in die die heutige Theologie vor allem durch die Religionswissenschaft gekommen ist, und findet keine Vermittelung zwischen dem alten Evangelium von der Erlösung und dem neuen von der Erleichterung des Erlösungsdranges. Was sollen wir aber tun? Uns dem ungelehrten Gemeinschaftschristentum zuwenden als einer positiven religiösen Gröfse. — Als ob nicht über kurz oder lang dort dieselben Probleme auftauchen würden!

d) Die moderne, „liberale", religionsgeschichtliche und die „radikale" Theologie. ***Margarethe Benson*** schlägt den bekannten Weg ein: erst werden alle Schwierigkeiten ganz klar dargelegt, dann kommt die Ratlosigkeit, dann die Person Jesu, dann in ihrem Lichte Gott, und dann lösen sich alle Schwierigkeiten von selbst wieder auf, und das Wagnis eines vernünftigen Glaubens ist — eben das Christentum. — Nach ***Carus*** handelt es sich heute um die Auflösung der früher geglaubten Identität von Gott und Jesus: die moderne Theologie stellt Jesus ins Zentrum, statt Gott. In dieser Form ist das gewifs unrichtig, so sehr *C.* das Richtige meint. — ***Feldens*** Schrift zeigt, m. E. sehr mit Recht, die In-

konsequenzen auf, mit denen die „liberale“ Theologie allein sich von der „radikalen“ unterscheiden kann. Es herrscht da wirklich eine unglaubliche logische Willkür: so gut man den Willen zu dieser Unterscheidung verstehen und würdigen kann, so wenig wirkt sie doch überzeugend. Vollends wenn dann die an sich sehr schönen Gedanken vom germanischen Christus noch dazukommen, fällt die unhistorische Willkür nicht blofs dem derben Schweizer Schönholzer „auf die Nerven“. Hier gilt wirklich nur die Alternative: „historisch“ oder „mythisch“. — In den ***Idealen*** schildert *Schuster* das moderne Ideal persönlicher Frömmigkeit als individualistische Gegenwartsreligion mit Anerkennung der gesunden Leistungen der Gegenwart in Kultur, Wissenschaft und Kunst, aber in Weltüberlegenheit. *Bornemann* zeichnet unser Verständnis der Bibel als das wahre Verständnis ihres Wesens und Wertes, als Einsicht in das Werden und Wachsen der Religiosität und Sittlichkeit. *Veit* verlangt, dafs man endlich aufhöre, das Dogma vom Gottmenschen als ein uns bindendes Gesetz zu mifsbrauchen, denn wir sind Deutsche des 20., nicht Griechen des 4. Jahrh.s. *Förster* will kirchlich sein, das heifst aber durchgreifende Reformen an der Kirche durchsetzen, vor allem den Verzicht auf jedes Lehrgesetz. — ***Schönholzer*** sagt grimmig: „Es wird (in Bremen) im Ernst an einem spezifisch germanischen oder deutschen Christusideal gebaut, an einem Deutschtum-Evangelium. Wenn einem urchigen Schweizer- oder Zwingli-Christen etwas auf die Nerven fällt, so ist es das.“ — ***Titius*** spricht mit Anerkennung von Kalthoffs machtvollem ethischen Idealismus, der in der Kultur des Innenlebens strenge, fast pietistische Züge trägt, tadelt aber seine Unsicherheit gegenüber dem religiösen Mysterium, wo er statt Gewifsheit nur Ahnung gelten lasse, was aus seiner Annäherung an die moderne Naturmystik erklärt wird, wobei eigentlich dem Gottesgedanken nur noch der Charakter eines rein subjektiven Geschmacksurteils bleibe. So verstehe man auch seine Verbindung mit Haeckel: beide Männer trafen sich in dem Verständnis der Religion als enthusiastischer Hingabe an das durch eigene Seelentätigkeit erzeugte Ideal. Den pantheistischen Monismus, auf den Kalthoff dabei hinauskam, findet *T.* logisch, ethisch und religiös ungenügend, vor allem weil in ihm das Schuldbewufstsein nicht überwunden, sondern einfach für illusorisch erklärt werde, was schliefslich den Tod jeder höheren Gottesidee, selbst der pantheistischen, bedeute. Im Schlufsurteil über K.s Verhältnis zum naturalistischen Monismus mufs ich Titius recht geben: er steht zu ihm wie Strauís zum Materialismus im alten und neuen Glauben, nicht als ein Erfassender, sondern als ein Erfafster.

III. Spezielle Dogmatik.

1. Die christliche Lehre von Gott; Trinität; Heiliger Geist.

Arnal, J., La notion de l'esprit. Sa genèse et son évolution dans la théol. chrét. 361. P., Coueslant (Thèse Montauban), 1907. — ***Barrow, G. A.,***

The christian Experience of Trinity (AJTh. 12, 609—622). — *Boehmer, J.*, Gottes Angesicht. (BFTh. 12, 4.) 69. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — *Bousset, W.*, Unser Gottesglaube. (Rel.gesch. Volksbücher V, 6.) 64. Tü., Mohr. ℳ 0,70. [Vgl. S. II, 69.] — *Holden, G. F.*, The holy Ghost the Comforter. 182. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Kähler, M.*, D. Liebe Gottes (1906, in Dogm. Zeitfr. 2, 29—50). — *Ders.*, D. Heiligkeit Gottes (1904, ib. 12—28). — *Lauga, J.*, La notion de la toute-puissance divine chez quelques penseurs contemporains. 87. Thèse Genf. — *Müller*, D. Sünde wider den Hl. Geist. *Rexroth, G.*, D. Leitung d. Hl. Geistes. 2 Vortr. 32. Bremen, Buchh. u. Verl. d. Traktathauses. ℳ 0,25. — ***Seeberg, R.,*** Z. dogm. Verständnis d. Trinitätslehre. 30. L., Deichert. ℳ 0,80. — *Skovgaard-Petersen, C.*, E. Blick in d. Tiefen d. Liebe Gottes. 95. Gü., Bertelsmann. ℳ 1.

2. Engel und Teufel.

Albers, J. H., D. Lehre v. Teufel, allgem. fafsl. dargestellt, E. gekr. Preisschr. 2. verm. verb. Aufl. 63. L., Lenz. ℳ 0,75. — *Eickmann, W.*, D. Angelologie u. Dämonologie d. Korans i. Vergleich zu d. Engel- u. Geisterlehre d. Hl. Schrift. IV, 62. N.Y.; L., Eger. ℳ 1,80. — *Großmann, H.*, D. Entstehung d. Satans u. d. Sünde Vortr. 24. Go., Ott. ℳ 0,20. — *Lederer, J.*, Gott u. Teufel im 20. Jahrhundert. 24. Nürnberg, Selbstverl. ℳ 0,20. [Vgl. S. II, 70.]

3. Gott und Welt, Vorsehungsglaube, Gebet.

Arnal, J., De origine mali. 31. Thèse Montauban, 1907. — **Boudon, H. M.*, La conduite de la div. providence. 155. Brüssel, Vromant. Fr. 0,75. — *Brändli †, O.*, Beten u. Leiden. Rel. Betrachtgn. 55. Zü., Frick. ℳ 0,40. — *Cohu, J. R.*, Oremus, or the Place of Prayer in mod. rel. Life. 284. Lo. Simpkin. 3 sh. — *Dole, C. F.*, The divine Providence (HThR. 1, 112—125). — *Falke, R.*, Naturkatastrophen u. göttl. Weltregierung. (In: Kirche u. Welt. [Vgl. S. II, 63.] — *Guiton, F.*, Pourquoi prier? 67. Thèse Montauban. —) *Herzog, J.*, D. Gebet. (In: Die Probl. d. inn .Leb. 114—128.) [Vgl. S. II, 52.] — *Kähler, M.*, Theodizee (1906, in Dogm. Zeitfr. 2, 43—52). — *Ders.*, Berechtigung u. Zuversichtlichkeit d. Bittgebets (1888, ib. 234—276). — *Meyer, M.*, Gottes Zulassung u. Vorsehung. 2 Pred. zur Verteid. d. christl. Glaubens an e. göttl. Weltleitung. 31. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,50. — *Mumßen, R.*, D. freie Wille. (Prüfet alles! 5.) 40. Neumünster, Ihloff (o. J. 1909). ℳ 0,30. — *Robinson, A. W.*, Cooperation with God. 172. Lo., Cassell. 1 sh. 6 d. — *Schmidt, R.*, Wie sollen wir täglich für uns u. für andere beten? E. ernste Mahn. an alle Christen, welche Segen erlangen u. bringen wollen. 22. Neumünster, Ihloff & Co. ℳ 0,05. — *Telford, J.*, Man's Partnership with divine Providence. (Farnleylect. 38.) 352. Lo., Cutley. 3 sh. 6 d. — *Wakeman, T. B.*, The human Prayer (OC. 22, 255f.).

4. Der Mensch als Ebenbild Gottes und die Sünde.

Braun, Wilh., D. Bedeut. d. Concupiscenz in Luthers Leben u. Lehre. VI, 312. B., Trowitzsch & Sohn. ℳ 6. — *Franks, R. S.*, Man, Sin and Salvation. 190. Lo., Jack. 1 sh. — *Hilgenberg, A.*, D. Erschaffung d. Menschen nach d. Lehre d. wahren Kirche u. einige Worte üb. Gnaden- u. Zorneswahl. 35. Kassel, Hühn. ℳ 0,50. — *Levi, J.*, Le péché original dans les anciennes sources juives. 63. P., Impr. nat. — *Müller*, D. Sünde wider d. Hl. Geist. Vortr. 16. [Vgl. oben III, 1.] — *Rumball, E. A.*, The changing Content of Sin (OC. 22, 56—62). — *Der Kampf* wider d. Sünde! 3 Vortr. 1. D. Erkenntnis d. Sünde. Von Schumacher. 2. D. Vergeb. d. Sünde. Von S. Zeller. 3. D. Ueberwindung d. Sünde. Von Langmesser. 55. Zü., Buchh. d. ev. Gesellsch. ℳ 0,50.

Barrow nimmt die Frage vom „pragmatischen“ Standpunkt: weil die Kirche seit 2000 Jahren das Trinitätsdogma hat, defshalb kann es nicht von Grund aus unwahr sein. Positiv würde das heifsen: deshalb mufs etwas daran sein — aber ist mit diesem „Pragmatismus“ jemand gedient? Das wufsten wir auch, ehe er entdeckt war. Dafs hier ein tiefes Problem liegt, zeigt das Dogma und die Kämpfe darum; ob aber die Ausdrucksform richtig oder falsch ist, dafür beweisen die 2000 Jahre des alten Weltbildes doch gar nichts. Und wenn das als „Bedeutung“ des Dogmas aufgestellt wird: Der Wille des Universums findet seinen Ausdruck im Menschen und wird in ihm zum bewufsten Willen — haben wir dann eigentlich das Triniätsdogma noch oder nicht? — Merkwürdig „unmodern“ muten ***Seeberg***s Spekulationen über die Trinität an. Er geht von dem „positiven“ Satz aus: Die religiösen Vorgänge, die überall in der Christenheit wiederkehren, enthalten die Nötigung, ein dreifaches göttliches Personenleben anzunehmen, denn nur diese Annahme decke die eigentümliche christliche Empfindung. Der Vater ist nun der Wille, dafs die Welt als Natur sei; der Wille, dafs eine Kirche sei, ist der Sohn; der Wille, dafs besondere Personen Kirche werden, ist der Geist — man möchte fast fortfahren: sed tamen non tres voluntates, sed una voluntas, denn das würde doch genügen: der Eine Gott will das alles. Aber das wäre „Modalismus“. Deshalb sagt Seeberg: Wenn diese drei Willensakte schlechthin simultan sind, dann haben wir mit Notwendigkeit, da ja in jedem Willensakt die ganze Persönlichkeit sich ergeht und offenbar wird, gemäfs diesen drei die ganze göttliche Person darstellenden Willensakten Gott zugleich als dreifaltige Person, also jeden dieser „Willensakte“ als Person anzunehmen; Parallelen in der Kreatur brauchte es dazu nicht zu geben. Ich mufs gestehen, dafs ich beim besten Willen damit nicht über den Modalismus hinauskomme: wenn sich Gottes Offenbarung in drei schlechthin simultanen Willensakten vollzieht und in jedem Willensakt sich die ganze Persönlichkeit aktualisiert, so offenbart sich der Eine Gott — eben als Ein einheitlich Natur, Kirche und Einzelheil wollender Wille; aber Seeberg schliefst: so offenbart sich der eine Gott mit Notwendigkeit als dreifache Person. Ich kann mir aber nicht denken, dafs ein moderner Christ auf diesen Schlufs käme, wenn nicht das Trinitätsdogma eben überliefert wäre und unwillkürlich seine Schlüsse beeinflufste. Auch hier wieder „positiv“, aber eben nicht „modern“.

5. Jesus Christus.

a) Die dogmatischen Aussagen von der Person Christi.

α) Die Gottessohnschaft, christologische Fragen. **Antonius*, Erzbischof v. Wolynien u. Shitomir. In welchem Sinn nannte sich Jes. Chr. Menschensohn u. Wort Gottes. (Aus: Bogosl. Wiestnik 1902, 1904.) St., Pet. — *Binde, F.*, Wie enthüllt sich d. Geheimnis d. Person Jesu Christi? Evglisat.

Vortr. Chemnitz, Közle. *M* 0,25. — ***Bonwetsch, N.,*** Jesus Christus in Bewufstsein u. Frömmigkeit d. Kirche. (BiblZ. u. Str. Fr. IV, 1.) 30. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,50. — *Crawley, H.*, Was Jesus only a Man? (OC. 229—233). — *Farrar, F. W.*, The Life of Lives, further Studies in the Life of Christ. 596. Lo., Cassell. 3 sh. 6 d. — *Freeman, J. D.*, Concerning the Christ. 254. Lo., Hodder. 2 sh. 6 d. — *Hegemann, O.*, D. Gottheit Christi. E. Abwehr. 15. Laibach, Kleinmayr & Bamberg. *M* 0,30. — *Ders.*, D. Gottheit Christi. Wider d. röm. u. evang. Kirchenlehre üb. Christus. Nach d. Beschlagnahme 2. Aufl. III, 32. Ebda. *M* 1. — *Kähler, M.*, Heroenverehrung u. Jesusglaube (1905, in Dogm. Zeitfr. 2, 79—102). — *Ders.*, D. Herrlichkeit Jesu (1901, ib. 103—131). — *Ders.*, D. Bekenntn. z. Gottheit Christi (1902, ib. 132—155). — *Ders.*, D. schriftmäfsige Bekenntnis zum Geiste Christi (1884, ib. 193—233). — *Liddon, H. P.*, The Divinity of our Lord. 630. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Marshall, W.*, The Nature of Christ. 3. ed. Lo., Stock. 3 sh. 6 d. — ***Nolloth, C. F.,*** The Person of our Lord and recent Thought. 376. Lo., Macmillan. 6 sh. — ***Seeberg, R.***, Von Christus u. d. Christentum. Aufsätze. 145. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 2. — *Spemann, F.*, D. Bekenntnis zum Sohne Gottes. 78. Bonn, Schergens. *M* 1,50. — *Steinbeck, Joh.*, D. göttl. Selbstbewufsts. Jesu nach d. Zeugnis d. Synoptiker. E. Untersuchung z. Christologie. 61. L., Deichert Nachf. *M* 1,20. — *Thieme, K.*, D. neuesten Christologien im Verhältnis z. Selbstbewufstsein Jesu (ZThK. 18, 401—472). [Schäder 1904, 1907, Lütgert 1905, Kunze 1904, Seeberg 1903. 1904, J. u. Th. Kaftan, Häring 1906, Wendt 1907; als eigene Anschauung: Jesus will nicht das Göttliche sein, sondern es nur auf Erden vertreten.]

β) Die einzelnen Aussagen des Apostolikums. 1. Auferstanden von den Toten. (Vgl. auch „Wunder“ S. II, 72 u. „Das neue Testament“ S. I, 251.) *Baumgarten, W. E.*, Ist Jesus Christus auferstanden? E. krit. Beleuchtung d. Auferstehungslegende an d. Hand d. Bibel. 16. L.-Dölitz, Monist. Zentralbuchh. Teichmann. *M* 0,20. — *Fenn, W. W.* and *W. D. Mackenzie*, The Relation between the Resurrection of Jesus and the Belief in Immortality (AJTh. 12, 565—587). — *Gunsaulus, F. W.*, The Transfiguration of Christ. 276. Lo., Revell. 3 sh. 6 d. — *Kähler, M.*, Wiedergeboren durch d. Auferstehung Jes. Chr. Osterbetracht. 2. Aufl. VIII, 124. L., Deichert. *M* 2,10. — *Ders.*, Mit Christo auferweckt sein (1906, in Dogm. Zeitfr. 2, 177 bis 192). — *Korff, T.*, D. Auferstehung Christi u. d. radikale Theologie. D. Feststell. u. Deut. d. gesch. Tatsachen d. Aufersteh. d. Herrn durch d. fortgeschr. mod. Theologie (Arn. Meyer u. H. Holtzmann) in krit. Beleucht. VII, 258. Hl., Strien. *M* 4,50. — ***Loofs, F.,*** D. Auferstehungsberichte u. ihr Wert. 3. verb. Aufl (HzChrW. 33.) 45. Tü., Mohr. *M* 0,75. — *Orr, J.*, The Resurrection of Jesus (Exp. 7, 5, 35—51, 142—157, 233—249, 314—333, 428—449, 504—524). Auch sep. 292. Lo., Hodder. 6 sh. — ***Riggenbach, E.,*** D. Auferstehung Jesu. 2. verb. Aufl. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. 1, 5.) 39. Gr.-Lichterfelde, Runge. *M* 0,45. — *Westcott, B. F.*, The Incarnation a. common Life. 2. Ed. 440. Lo., Macmillan. 6 sh.

2. Sitzet zur Rechten Gottes (Fortwirken, Gebet zu Jesus). ***Braun, O.,*** D. populäre Glaube an d. Erhöhten. Seine Wahrheit, Brauchbarkeit u. Vertief. M. Vorw. 16. Lorch, Rohm. *M* 0,25. — *Hall, J.*, Christ mystical, or the blessed Union of Christ and his Members. A Reprint. 174. Lo., Hodder. 2 sh. — *Kähler, M.*, D. Verkehr mit Christo in d. Bedeut. f. d. eigene Leben u. d. Gemeindedienst d. Geistlichen (1904, in Dogm. Zeitfr. 2, 156—176).

3. Von dannen er kommen wird. *Willkomm, O. H. T.*, Christi Wiederkunft zum Gericht. Vortr. 16. Zwickau, Schriftenverein. *M* 0,10.

b) Die dogmatischen Aussagen vom Werke Christi.

α) Die Offenbarungsbedeutung Christi. ***Kaftan, Th.***, D. Mensch Jesus Christus d. einzige Mittler zwischen Gott u. d. Menschen. (Bibl. Zt.- u. Str.fr. IV, 4.) 37. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,50. — *Lemme, L.*, Hebben wij Christus noodig voor onze gemenschap met God? II, 40. Utrecht, Kemink. Fl. 0,50. — *Scieß, J. A.*, D. Offenbarung Jesu Christi. Nach d. engl. Origin. bearb. v. Athan. Stuckert. M. Vorw. v. H. Dannert. 2 Bde. VIII, 464 u. VII, 720. Neumünster, Ihloff & Co. ℳ 10.

β) Die Sühnebedeutung Christi. *Bärwinkel*, D. Tod Jesu in seiner Bedeut. als Heilstatsache. Vortr. 20. Erfurt, Villaret. ℳ 0,50. — *Chavan, A.*, Le salut par la croix (RThPh. 41, 386—324). — *Clow, W.*, The Cross in christian Experience. 336. Lo., Hodder. 6 sh. — *Forsyth, P. T.*, What is meant by the Blood of Christ (Exp. 1908, Sep. 207—225). — *Gerdtell, L.*, Ist d. Dogma v. d. stellvertretenden Sühnopfer Christi noch haltbar? (Brenn. Frag. d. Weltansch. 1.) 3. umgearb. u. vielf. erweit. Aufl. 116. Eilenburg, Becker. ℳ 1. — *Kögel, J.*, Jesu Kreuz — Jesu Tat. Vortr. a. d. Stettiner Pfarrkonf. 32. L., Deichert. ℳ 0,60. — *Mabie, H. C.*, How does the Death of Christ save us? or the ethical Energy of the Cross. 190. Lo., Hodder. 3 sh. 6 d. — *Marshall, N. H.*, Atonement and Progress. 182. Lo., J. Clarke. 2 sh. — *Meyer, C.*, L'expiation et la mort du Christ. Ét. psychol. et hist. 27. Montbéliard, Impr. Montbéliardaise. — *Modersohn, E.*, D. Segen d. Kreuzes. 55. Neumünster, Ihloff & Co. ℳ 0,40. — *Oehler, Th.*, Paulus u. Jesus, d. Erlöste u. d. Erlöser. E. Vortr. 19. Ba., Basler Missionsbuchh. ℳ 0,20. — *Smith, J. G.*, The Christ on the Cross. Lo., Gordon & Gotch. 3 sh. 6 d. — *Stalker, J.*, The Atonement. 150. Lo., Hodder. 2 sh. 6 d.

Albers' Schrift wurde vom Prot.-lib. Verein in Strafsburg 1876 preisgekrönt wegen Volkstümlichkeit. Mafslose ultramontane Angriffe veranlafsten den Verfasser (Oberlehrer), das Buch 1880 aus dem Buchhandel zurückzuziehen, jetzt ist er pensioniert und gibt das Büchlein in neuem Gewande heraus. Es ist wirklich, was es sein will: eine volkstümliche Geschichte der Entstehung und Entwickelung des Teufelglaubens, und wenn irgendwo, so bedeutet hier Verstehen soviel als Auflösen. — ***Bonwetsch*** gibt einen kurzen Abrifs der Dogmengeschichte, soweit sie sich auf die christologischen Fragen bezieht, mit Hervorhebung der aufeinanderfolgenden Frömmigkeitsarten. — ***Braun***s Büchlein begnügt sich nicht damit, den Gemeindeglauben einfach zu schildern, das wäre sehr nützlich und verdienstvoll, sondern will ihn auch in etwas kindlicher Weise begründen und vertiefen. Was ist das für eine Logik: „Der Gemeindeglaube an den Christus im Himmel steht fest, und das ist die Wahrheit dieses Glaubens." Das ist ja doch erst der Glaube! Da ist es schon logischer, zu sagen: dafs Christus später nicht wieder erschienen ist, dient zum Beweis dafür, dafs er wie Gott seinen Sitz im Himmel hat und, weil als Mensch verklärt, die Gebundenheit der Persönlichkeit dort festhält. Das bekannte Tischgebet wird dogmatisch inkorrekt befunden. — Für ***Kaftan*** ist die Rückkehr von dem Christus des Paulus zu dem Jesus der Evangelien wertlos, denn dieser Unterschied existiert in der Schrift nicht. In der Exklusivität der Lehre von dem einen Mittler liegt die An-

schauung, dafs durch ihn nicht blofs die Gemeinschaft mit Gott verwirklicht, sondern auch das Verständnis Gottes geschenkt und die Herrschaft Gottes vollendet wird; aber Christus ist der Mittler, er ist nicht Gott, Christusdienst ist Gottesdienst. Die christliche Religion, als positive Religion, steht und fällt mit Jesu Christo als dem gottgeschenkten Mittler. — ***Kögel*** sagt: Was das Kreuz uns ist, das ist uns Jesus — also eine Realität, nicht eine Idee; dann darf es aber auch nicht blofs ein geduldig getragenes, menschliches Leiden, sondern es mufs eine freigewählte göttliche Tat sein, nur so ist es wahre Stellvertretung und wirkliche Erlösung. Aber mufs man das heute noch sagen? — ***Loofs*** hat trotz der zahlreichen Literatur seit 1897 keine Veranlassung gefunden, seinen Vortrag in Wesentlichem zu ändern, und hält also an der Anschauung fest, dafs wir in der Auferstehung Jesu ein der Vergangenheit gegenüber völlig analogieloses Geschehen anzuerkennen haben. — ***Nolloth*** unterzieht die „liberalen" Schriften Deutschlands und Englands einer fortlaufenden Kritik mit Bezug auf alle Fragen über die Persönlichkeit Jesu und kommt zum Schlufs, dafs die orthodoxe Kirchenlehre im wesentlichen unerschüttert aus dieser Prüfung durch die moderne Theologie hervorgehe. — ***Riggenbachs*** Schrift bietet eine sehr gute Darlegung des Problems: wie ist der Osterglaube der Jünger zu erklären? Er hält sich frei von dem üblichen Pochen auf die angeblich „bestbezeugte" Tatsache der Geschichte, verwirft die subjektive und die objektive Visionshypothese, wobei über das Wesen der Vision übrigens etwas veraltete Anschauungen auftreten, und sagt schliefslich klar und richtig, ob man das Wunder der Auferstehung anerkenne, sei nicht Sache des geschichtlichen Urteils und der wissenschaftlichen Forschung, sondern der Weltanschauung und des Glaubens. — ***Seeberg*** stellt frühere Aufsätze zum Thema hier zusammen und zwar folgende: 1. Warum glauben wir an Christus? 2. Eine neue Quelle über Christus? [in dem slawischen Josephus]. 3. Wirkliches Christentum. Protokoll eines verregneten Abends aus der Sommerfrische (Kons. Mon. 1907). 4. Andacht und Schönheit (Eckart 1906). 5. Sprüche eines Vaters für seinen Sohn, als dieser die Schule vollendet hatte [nur zwei Seiten]. 6. Joh. Hinr. Wichern (Rede im Berliner Dom 20. Aufl. 1908.

c) Jesus als Mensch. [Vgl. S. I, 236.]

α) Jesus als geschichtliche Persönlichkeit, als Messias, als Jude. *Bergeret, E.*, Le Christ historique dans la pensée de l'ap. Paul. 63. Thèse. Montauban; Genf, Kündig, 1907. — *Dole, C. F.*, What we know about Jesus. Lo., Paul. 3 sh. 6 d. — *Fricke, J. H. A.*, Bibl. Personen. Lebens- u. Charakterbilder a. d. vier Evangelien, insbes. das Lebensbild Jesu. 338. Hl., Buchh. d. Waisenhauses. — *Gottsched, H.*, Der Menschensohn. 173. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — **Kneib, Ph.*, Moderne Leben-Jesu-Forschung unter d. Einflusse der Psychiatrie. E. krit. Darstellg. f. Gebildete aller Stände. 76. Mz., Kirchheim & Co. *M* 1,20. — *Manthey-Zorn, C.*, Der Heiland. Das Bild

Jesu Christi, den vier Evangelien nachgezeichnet. XV, 403. M. Abb. u. Taf. Milwaukee, Wis.; Zwickau, Schriftenverein. ℳ 7. — *Mertens, H. W.*, Des Heilands Erdenwallen. 108. M. 7 Vollbildern. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 2. — *Rade, D.* Gewifsheit d. histor. Jesus (ZThK. 18, 478—481). [Joh. Müllers Problemstellung.] — *Sheldon, Ch. M.*, In Seinen Fufstapfen. E. Erzählg. frei n. d. Engl. M. Vorw. v. A. Stöcker. 4. Aufl. 176. Ba., Kober. ℳ 1. — *Schmidtz-Hofmann*, Ist die Person Jesu hist. nachweisbar? (Friedensblätter 1907/08, H. 3—7). — ***Zurhellen, O.,*** Jesus. (In: Zurhellen, Lebensziele 3—58.) [Vgl. S. II, 64.] — *Anon.*, Ha'Nish, Otoman Zar-Adusht, D. Leben Jesu. Enthüll. n. bish. unbek. orient. Quellen. Uebers. v. Dav. Ammann. 79. L., Lentze. ℳ 1,50.

β) Jesus als Charakter; die Frage der Sündlosigkeit. *Bushnell, H.*, The Character of Jesus. New ed. Lo., Dickinson. 1 sh. — ***Nösgen, K. F.,*** D. einzig Reine unter den Unreinen. (F. Gott. Wort u. Luth. Lehr I, 4.) 103. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80. — *Parkin, G.*, The NT. Portrait of Jesus. 246. Lo., Culley. 2 sh. 6 d.

γ) Jesus als Lehrer; die Frage der Irrtumslosigkeit. *Bain, J. A.*, Questions answered by Christ. 246. Lo., Melrose. 3 sh. 6 d. — *Bard, Frdr.*, Der Sohn des Menschen. E. Untersuchg. üb. Begriff u. Inhalt u. Absicht solcher Jesubezeichng. VIII, 99. Wismar, Bartholdi. ℳ 2. — *Barry, Bishop*, Do we believe? The Law of Faith perfected in Christ. 142. Lo., S. P. C. K. 2 sh. 6 d. — *Denney, J.*, Christ and the Gospel: Christianity justified in the Mind of Christ. 434. Lo., Hodder. 10 sh. 6 d. — **Doergens*, Jesus e. Verächter d. Familie u. Gesellsch.? (Mag. f. volkst. Apol. 1907, No. 9). — *Ihmels, L.*, Der Lohngedanke u. die Ethik Jesu. 44. L., Edelmann. ℳ 1,20. — ***Schulze, L.,*** D. Irrtumslosigkeit Jesu. (F. Gott. Wort u. Luth. Lehr I, 7.) VIII, 95. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,70. — *Thorburn, Th. J.*, A crit. Exam. of the Evidences for the Doctrine of the virgin Birth. 184. Lo., S. P. C. K. 2 sh. 6 d. — *Pullan, L.*, The Teaching of our Lord. 128. Lo., Rivingtons. 1 sh. — *Robertson, A. T.*, Epochs in the Life of Jesus. A Study of Development and Struggle in the Messiah's Work. 202. Lo., Hodder. 2 sh. 6 d. — *Robinson, G. W.*, The Galilean Philosopher. 206. Lo., Law. 2 sh. 6 d. — *Robson, J.*, The resurrection Gospel. Study of Christ's great Commission. 312. Lo., Oliphant. 5 sh. — *Thieme, K.*, Jesus u. seine Predigt. E. Volkshochschulkursus. 128. Gi., Töpelmann. ℳ 1. — *Walther, W.*, Pauli Christentum, Jesu Evgl. 51. L., Deichert. ℳ 1.

Zurhellen zeichnet in einer schönen Skizze Jesu Leben und Charakter, Lehre und Wirkung, völlig frei von jeder traditionellen Dogmatik, auch in der Auferstehungsfrage, und findet Jesu Bedeutung für uns in seiner kühnen Gewifsheit der immer nahen Gottesliebe, durch die er uns zur selben Gewifsheit ermutigt. — ***Nösgen*** sammelt die „Zeugnisse" für die Sündlosigkeit (und Irrtumslosigkeit) Jesu in den Aeufserungen seiner Zeitgenossen und in seinen Selbstaussagen, in der allseitigen Ausrichtung seines inneren Berufes und in seinem Leben und Wandel, und findet den Quell dieser Vollkommenheit in Jesu Charakter. Beigefügt ist dem Heft eine Ehrenerklärung Hoppes und Rumps für Dennert. — ***Schulze*** geht von folgendem Schlufs aus: Ist Jesus ein Mensch, so konnte er irren, so fällt der Glaube dahin, so ist das Christentum eine ebenso vergängliche Verirrung wie der Mohammedanismus, und beweist dann die Irrtumslosigkeit Jesu aus seiner Sündlosigkeit, diese selbst historisch aus den Berichten über ihn.

d) Jesus und die moderne Welt.

α) Jesus und die moderne Theologie. ***Blankenburg, J.***, Für d. Christusglauben! Geg. d. mod. Jesuskult, geg. d. mod. Verkennung d. Heilandes. 77. Go., Perthes. — ***Just-Bartsch, Clara***, E. Brücke zw. Glaub. u. Wissen. Jesus d. Menschensohn u. d. Sakramente im Geist unserer Zeit. 38. Str., Heitz. ℳ 1. — **Rohr*, D. bibl. Christusbild u. s. mod. Beurteil. (Friedensblätter 1907/09, H. 3). — *Rumball, E. A.*, Jesus and modern Religion. Lo., Paul. 3 sh. 6 d. — **Seitz*, Christi Wunderkraft geg. d. Besessenen u. d. mod. Krit. (Mag. f. volkst. Apol. 1908/09, No. 1 ff.).

β) Jesus und die moderne Weltanschauung. *Brugnière, P.*, Les adversaires de Jésus au 2. et au 20. siècle. 182. Thèse. Montauban. — ***Burrell, D. J.***, Christus u. d. Fortschritt. E. Bespr. v. Zeitfragen. Uebers. v. H. v. Hallwyl. III, 232. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — *Diesing, E.*, Christus Monist? 40. Mgd., Hesse & Co. ℳ 1,50. — *Hans, J.*, D. sittl. Forderungen Jesu u. das Leben d. Gegenwart. Vortrag. 43. Augsburg, Schlosser. ℳ 0,50. — *Peabody, F. G.*, Jesus Christ and the social Question. Lo., Macmillan. 6 d. — *Pfannmüller, G.*, Jesus im Urteil der Jahrhunderte. D. bedeutendsten Auffassgn. Jesu in Theologie, Philosophie, Literatur u. Kunst bis z. Gegenw. VI, 578. M. 15 Taf. L., Teubner. ℳ 5. — *Ragaz, L.*, Jesus Christus u. d. moderne Arbeiter. 31. Zü., Buchh. des schweiz. Grütlivereins. ℳ 0,40. — *Ders.*, Jesus im 20. Jahrh. 2. Aufl. 67. St., Steinkopf. ℳ 1. — *Walker, W. L.*, The Teaching of Christ in its present Appeal. New rev. ed. 242. Lo., T. & T. Clark. 2 sh. 6 d. — *Witte, R.*, Hat die Ethik Jesu f. die mod. Welt noch unbedingte Gültigkeit? 32. Hl., Mühlmanns Verl., 1909. ℳ 0,60.

Blankenburg macht auf die Inkonsequenz aufmerksam, mit der verschiedene „moderne“ Theologen die bisherige kirchliche Anschauung über Jesus verwerfen und seiner Person doch nahezu dieselben Wirkungen zuschreiben wie der kirchliche Glaube. Sehr scharf ist seine Antithese gegen Baumgartens Wort: „Wir brauchen ein . . . Menschenherz, an das man sich wendet in allen Anfechtungen“; dagegen sagt *Bl.*: aber dieses Herz hat vor 2000 Jahren geschlagen und einem Asiaten gehört. Er findet die Erklärung der Hyperbeln der modernen Theologen darin, dafs sie im letzten Grunde von dem göttlichen Christus nicht los sind: ihr Christus ist ein Mittelding zwischen einem religiösen Genie, das man bewundert, und einem göttlichen Heiland, an den man glaubt; sie überschreiten in ihrer Wertung der Person Jesu die Grenzen auch der geheimnisvollsten menschlichen Persönlichkeit. Den religiösen Kult der menschlichen Persönlichkeit Jesu findet er mit Schnehen logisch und wissenschaftlich unmöglich. *Bl.* bespricht die wichtigsten Vertreter auch einzeln: Philippi, Eucken, Joh. Müller, Weinel, Bousset, Arnold Meyer, Frenssen, Daab; die eigenartigste Stellung findet er bei Rade. — ***Burrells*** Buch ist auf den Ton gestimmt: das Geheimnis des wahren Fortschrittes besteht darin, auf der Höhe der Zeit zu bleiben, indem alles Wertvolle aus der Vergangenheit verchristlicht wird. Dies wird in einer Reihe von Aufsätzen ausgeführt, die zum Teil sehr originelle Ueberschriften haben: z. B. das trojanische Pferd (bedeutet die moderne Theologie). Der dogmatische Standpunkt ist durch den Satz charakterisiert: In der Bibel gibt es keine Irrtümer,

nur Uebersetzungsfehler; wenn sie nicht in jedem Fall vertrauenswürdig ist, so ist sie es in keinem. — Nach ***Clara Just-Bartsch*** hat uns Jesus erlöst, aber nicht durch sein Blut, sondern durch seinen reichen, grofsen Geist, nicht von Sünden, sondern von Vorurteilen, Aberglauben und falscher Gottanschauung: er hat uns Lebenswerte geschaffen, die durch nichts zu überbieten, noch zu ersetzen sind. Die Sakramente sind auf diesem erquickend radikalen Standpunkt nur Mittel zu einer mit aller Kraft wirkenden Seelensuggestion.

γ) Jesus und die moderne Kunst und Poesie. **Becker*, Ueber neuere Christusbilder (Stud. u. Leb. H. 4). — *Friedrich, P.*, Christus. Religionsphilos. Gedicht (1895—98). 3. verb. Aufl. 27. Hl., Gebauer-Schwetschke. ℳ 0,50. — *Goveau, F.*, Jesus Christus. Drama. Autoris. Uebersetzg. v. R. Hellbach. Neue (Titel-)Ausg. 80. W., Mickl (1874). ℳ 0,80. — ***Joachim, J.***, Und deine Seele wird e. Schwert durchdringen. Schauspiel a. d. Zeit Christi. 63. Dr., Kraut. ℳ 2. — *Krane, A. Freiin v.*, Magna peccatrix. Roman a. d. Zeit Christi. 432. Köln, Bachem. ℳ 5. — ***Linke, O.***, Jesus. Dichtung u. Wahrheit. E. Roman. 272. B., Duncker, 1909. ℳ 3. — *Maartens, M.*, D. neue Religion. E. mod. Roman. Deutsche Orig.-Ausg. 523. Köln, Ahn. ℳ 5. — ***Matthes, P.***, Herodes. Drama. 96. L., Spohr. ℳ 1,20. — *Möglich, A.*, Mirjams Sohn. Roman. 326. Wiesbaden, Deutscher Roland. ℳ 4. — ***Müller, G. A.***, Ecce homo. E. Erz. a. Jesu Christi Tagen. 429. L., Amelang. ℳ 4,50. — ***Nahor, P.***, Jesus. Roman. A. d. Franz. v. W. Bloch. 5. (Titel-)Aufl. XXVI, 304. B., Behrs Verl. (1905). ℳ 2. — *Rheinfried, H.*, Jesus v. Nazareth. 221. Düsseldorf; L., Hedeler. ℳ 3. — **Scheid*, D. modernste unter d. mod. Christusdichtungen (StML. 75, H. 7). — * ***Waal, A. de,*** Judas Ende. Histor. Roman a. d. Anfängen d. Christentums in Rom. M. 12 Tafelbildern. 3. erweit. Aufl. XVI, 338. M., Allgemeine Verlagsgesellschaft. ℳ 4,50. — ***Waleffe, M. de,*** Maria v. Magdala. Aut. Uebers. v. H. Michalski. 263. B., Concordia. ℳ 2,50. — ***Wallace, L.,*** Ben Hur. E. Erzähl. a. d. Zeit uns. Herrn u. Heilandes. Frei n. d. Engl. bearb. v. E. v. Feilitzsch. 96. Konstanz, Hirsch. ℳ 0,40. — *Dass.* 317. M. Ill. Geb. ℳ 2. — ***Walloth, W.,*** Ein Messias. 1. Im Schatten des Todes. 2. D. neue Heiland. 386, 415. Jugenheim, Suevia. ℳ 3 u. ℳ 4; in 1 Bd. geb. ℳ 8. — *Anon.*, Die da hungern u. dürsten. D. Gesch. zweier Menschen, die die Liebe fanden. 171. L., Schulze & Co. ℳ 2,40. [Vgl. PrM. 12, 309—319 *Bonhoff*. Briefwechsel zweier Mädchen mit starker Jesusverehrung.]

Joachims Schauspiel sucht die Stimmungen darzustellen, die in der Familie Jesu, besonders bei seiner Mutter, lebendig sind, als der Sohn das Haus verläfst und seinen Leidensweg vollbringt. Dies ist nicht übel gelungen. Schön ist, wie das „an Jesum glauben" in diesem Verhältnis der Mutter zu ihm seinen rein menschlichen Sinn wieder erhält. Jakobus wird am Schlusse für diesen Glauben gewonnen. Jesus tritt nur episodisch auf. Die Sprache ist Prosa mit leicht jambischem Tonfall. — ***Matthes*** behandelt den Salomestoff in ganz neuer Weise: Salome ist durchaus tugendhaft, folgt ganz kindlich ihrer Mutter bei der Bitte um Johannes' Haupt und rächt schliefslich den Tod ihres Vaters an Herodes. Die Sprache ist recht unbeholfen, die Verse holperige 5—6füfsige Jamben, die Szenen-

führung kindlich, die Vorgänge im Königsschlofs unmöglich, aber alles rein, fromm und gutgemeint. — ***Müller***s Buch ist die reifste und geschmackvollste Nacherzählung der Evangeliengeschichte unter den vorliegenden. Die Erzählung gruppiert sich um die Familie des Pilatus und den Hauptmann am Kreuz, Cornelius, aber Jesus bildet überall den Mittelpunkt. Zum Teil liest sich die Nacherzählung der Leidensgeschichte wie eine psychologische Paraphrase der kurzen Berichte der Evangelien; störend wirkt es freilich, wenn zwischen die Worte am Kreuz ein „Friede sei mit dir" an Cornelius hineingelegt wird, aber für viele, auf die die Sprache der Evangelien nicht wirkt, kann doch diese formvollendete Darstellung einen ergreifenden Eindruck machen, zumal die Wundergeschichten taktvoll umgangen sind. — ***Pierre Nahor*** ist Deckname für Emilie Leron, eine frühere Schauspielerin der Comédie française. Sie schreibt das Leben Jesu nach dem Grundsatze Renans: Es genügt nicht, das Gute zu predigen, man mufs ihm auch den Erfolg sichern. Dies tut der bekannte Essener Joseph von Arimathia: er macht Jesus auf seine hypnotischen, kataleptischen, suggestiven usw. Kräfte aufmerksam, Jesus arrangiert seine Gefangennahme so schlau, dafs alles möglichst rasch vorübergehen mufs, macht sich beim Kreuzigen kataleptisch starr, wird, wie verabredet, von Joseph und Nikodemus vom Kreuz genommen, scheinbar beerdigt, geheilt, erscheint den Jüngern und verschwindet schliefslich freiwillig nach dem Karmel. Bei alledem aber ist er kein Betrüger, sondern tat dies nur, um seiner an sich wahren Lehre den Erfolg zu sichern, und Emilie glaubt selber, dafs er der Messias ist. Es mufs wohl französisch sein, dafs man beides vereinigen kann, denn auch bei Renan schimmern solche Anschauungen von pia fraus durch. — ***Linke***s Erzählung gibt in würdigem Ton die Ereignisse der Evangelien wieder, ohne ins Sentimentale zu fallen. Einigemal stören die absichtlichen rationalistischen Wundererklärungen; in der Versuchungsgeschichte durfte eine sinnliche Versuchung wie bei Buddha offenbar nicht fehlen, doch hat dieses Element glücklicherweise gar keinen Eingang gefunden, selbst der Anklang an die Salome ist durchaus mafsvoll. Das Motto des zweiten Teiles: „*ὁ Χριστὸς πάσχων*: tat twam asi" wirkt nur ganz diskret auf die Stimmung der Darstellung. Jesu Verhalten vor Gericht als erhabene Ironie aufzufassen, wirkt ästhetisch ganz gut, eine eigentliche Tendenz ist nirgends aufdringlich sichtbar. Jedenfalls gehört das Buch zu den besten mir bekannten Darstellungen dieser Art, über die ja freilich jeder sein eigenes Urteil hat. — ***Waal*** gibt ein ansprechendes Bild vom Untergang Jerusalems, von Titus und Berenike, von Flavius und Domitilla mit dem Ausblick auf die neue Gröfse Roms und das germanische Christentum. — ***Walaffe*** schildert erst die Ehe der Maria Magdalena mit einem gräulichen jüdischen „Pfaffen", dann ihre Verstofsung und ihr Leben als Prostituierte mit schauderhaftem Realismus, aber ohne

jede Lüsternheit, um auf diesem dunklen Hintergrunde die stark realistisch gezeichneten Apostel und das Bild Jesu und seiner reinigenden Einwirkung leuchten zu lassen. An dem Jesusbild habe ich nichts Anstöfsiges finden können. — Die bekannte Erzählung von ***Wallace*** scheint in ganz besonderem Mafse das Wohlgefallen der deutschen Leserwelt zu erregen. Es gibt jetzt mindestens zehn Ausgaben. In der Ausgabe der Dtsch. Verl.-Anst. hat sie als Volksausgabe (X, 371. 316 S.) zu 1,25 Mk., bearbeitet von Hammer, die 121. Aufl. erlebt. Bei Hirsch wird eine Volksausgabe, allerdings wohl gekürzt, für 40 Pf. angeboten; seine gröfsere Ausgabe hat recht hübsche Ausstattung, und die Bearbeitung von Feilitzsch liest sich gar nicht wie eine Uebersetzung. Was unser einem weniger gefällt, das Ausmalen des Wunders bis ins einzelnste, scheint eben die Leute anzuziehen. Zur Verlebendigung jener Ereignisse ist m. E. jedes Mittel recht, und diese Geschichte jedenfalls kein übles. — Bei ***Walloth*** hat der Titel mich irregeführt: es ist ein Roman aus moderner Zeit, der mit Jesus oder dem Messias nichts zu tun hat.

6. Heilsordnung, Gnade, Erwählung.

Kaftan, J., Warum kennt die evgl. Kirche keine Lehre v. d. Erlösung im engeren Sinn? Und wie läfst sich diesem Mangel abhelfen (ZPhK. 18, 237 bis 292). — *Lacey, T. A.*, The Mysteries of Grace. 142. Lo., Mowbray. 1 sh. — *Leeuwen, E. H. v.*, Bijbelsche godgeleerdheit: Soteriologie. X, 194. Utrecht, Ruys. Fl. 1,90. — **Oppenraaij, Th. v.*, La doctrine de la prédestination dans l'église réformée des Pays-Bas depuis l'origine jusqu'au synode de Dordrecht. Et. hist. XIV, 272. Löwen, Linthout. (Kath. theol. ID.) Fr. 7,50.

7. Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung.

Cremer, E., Rechtfert. u. Wiedergeburt. (BFchrTh. 11, 5.) 163. Gü., Bertelsmann. ℳ 2,40. — ***Feine, P.,*** Bekehrung im NT. u. in d. Gegenwart. 30. L., Hinrichs. ℳ 0,60. — *Fischer, W.*, Bist du bekehrt? od. D. wichtigste Frage im Menschenleben. 2. Aufl. 16. Go., Missionsbuchh., Ott. ℳ 0,05. — ***Gennrich, P.,*** Wiedergeburt u. Heiligung m. Bez. a. d. gegenw. Ström. d. rel. Lebens. E. dogmat. Beleucht. d. mod. Gemeinschaftsbeweg. i. i. neuest. Entw. 68. L., Deichert. ℳ 1,20. — *Herzog, J.*, Wiedergeburt u. Bekehrung. (In: Die Probl. d. inn. Lebens 9, 12—23). [Vgl. S. II, 53.] — *Ders.*, Die Heiligung. (ib. 28—48.) — *Holl, C.*, Noch einmal zur Rechtfertigungslehre (ZThK. 18, 67—70). [Gegen Stephan.] — *Kunze, J.*, D. Rechtfertigungslehre i. d. Apologie. (BFchrTh. 12, 5.) 43. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80. — *Malan, C.*, La conversion comme le retour de l'homme à sa vraie nature (RThPh. 41, 250—270). — *Mandel, Th.*, D. evangel. Lehre v. der Heiligung besprochen. 24. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,40. — *Modersohn, E.*, 20 Gründe gegen die Bekehrung. Ges. u. beantw. 115. Mülheim a. d. R., Ev. Vereinshaus. ℳ 0,60. — *Moulé, H. G. G.*, Nicht ich — sondern Christus! Gedanken üb. d. christl. Heiligg. Deutsch v. Cl. F. 72. Neumünster, Vereinsbuchh., Ihloff & Co. ℳ 0,50. — ***Ohl, H.,*** D. rechte ev. Lehre v. d. Bufse. E. Prüf. d. Lehre Herrmanns v. d. Bufse. (Aus: Theol. Stud. f. Th. Zahn.) 18. L., Deichert. ℳ 0,60. — *Stephan, H.*, Noch einmal zur Rechtfertigungslehre (ZThK. 18, 70 bis 74). [Gegen Holl.] — *Wacker, E.*, Wiedergeburt u. Bekehrung in ihrem

gegenseitigen Verhältnis n. der Hl. Schrift. 2. durchges. Aufl. 95. Gü., Bertelsmann. *M* 1.

Nach ***Kaftan*** fehlt unserer Dogmatik der Satz: Gott hat uns durch Jesus Christus von der Welt erlöst. Und doch ist dieser Satz nach dem n.t.lichen Befunde der Grundgedanke des Christentums, er ist nur aus bestimmten historischen Gründen (Bekämpfung des Mönchtums, Luthers Sündenerfahrung) in der evangelischen Lehre nicht ausgestaltet worden. Aber christliche Sittlichkeit sprieſst auch heute nur aus der Wurzel innerer Freiheit von der Welt, deshalb müssen wir das Problem unserer Stellung zur Welt, das der Pietismus nur neu aufgeworfen hat, auch theoretisch klar lösen. M. E. ist hier der Finger auf die tiefste Inkonsequenz der „protestantischen Religion“ gelegt. — ***Feines*** Schrift enthält seinen Vortrag auf der Allg. Schles. Predigerkonferenz in Breslau. Er konstatiert, daſs der Begriff Bekehrung noch gar nicht fest umschrieben, daſs vielmehr hier eine Grundfrage der christlichen Religion noch zu lösen ist. Aus dem n.t.lichen Sprachgebrauch ist für die Beurteilung dessen, was wir heute unter Bekehrung verstehen, nichts zu entnehmen. Bekehrung im Sinne Jesu ist Wendung zu Gott, aber auch zu Jesus selber hin. Das hierin liegende Problem: wie kommt es zur Erkenntnis der Sünde und zur Ueberwindung der Sünde? ist nun allmählich herausgearbeitet worden, aber es enthält eine Antinomie in sich: rechtfertigt Gott den Menschen, so hat er das ganze Heil, ist aber die Vollkommenheit ein Ziel, so hat er sie noch nicht. Auch hier heiſst es: Stirb und Werde. — ***Gennrich*** veröffentlicht seine Vorlesungen vom Berliner Ferienkurs 1907. Ursprünglich ist Wiedergeburt der Name für das persönliche Erlebnis im Urchristentum, als Umwandlung des geistigen Wesens in seinem tiefsten Wurzelpunkt, dem Willen; dann erhält sie den Sinn einer substanzialen Naturumwandlung (Mysterien, Taufe). Luther hat den Begriff wieder ins Sittlich-Religiöse gewandt, die moderne Heiligungsbewegung findet in dem eigenen Streben nach Heiligung noch einen katholischen Rest, die Gabe Christi müsse gröſser sein: direkte und unmittelbare Brechung der Sündenmacht, darin steckt ein richtiger Fortschritt, aber auch die Gefahr eines Rückfalles in die substanziale Naturumwandlung, der auch *Jellinghaus* nicht entgangen ist, deren Konsequenzen aber *Paul* gezogen hat, der sagt, daſs es wider die Natur des Wiedergeborenen gehe, noch zu sündigen. Sehr interessant ist noch der Nachweis, wie die Erweckung in Wales sozusagen als Muster für alle übrigen gedient hat, als eine Art Anschauungslektion. *G.* schildert die Grundgedanken der Erweckungsbewegung (Geistestaufe, Beugung), hebt die Aehnlichkeit der neueren Gemeinschaftsbewegung mit der Entwickelung des Pietismus von 1700—1750 hervor: wie man dort vom Vater zum Sohn „fortschritt“, so „darf man heute nicht bei Christo stehen bleiben“, sondern will mit

dem Hl. Geist getauft werden mit dem Erfolg, daſs gesetzliches Wesen und schrankenlose Schwärmerei sich verbinden, was aber nur einen Rückschritt bedeuten kann. — ***Ohl*** will zeigen, daſs Gesetz und Evangelium zusammen die „Buſse zum Leben“ hervorbringen und daſs dies auch die Anschauung Luthers sei, während Herrmann die Sache so darstelle, daſs Luther von einem anfänglich rein evangelischen Standpunkt später auf einen mehr gesetzlichen zurückgefallen sei.

8. Sakramente.

a) Allgemeines.

Beeching, H. C., The bibl. Doctrine of the Sacraments. 170. Lo., Murray. 2 sh. 6 d. — *Dimock, N.*, The Doctrine of the Sacraments in Rel. to the Doctrine of Grace. Lo., Longmans. 1 sh. 6 d. — **Ferrères, J. B.*, S. J. u. *J. B. Genieße*, D. wirkl. Tod u. d. Scheintod in Beziehung a. d. hl. Sakramente, a. d. Häufigkeit d. voreiligen Begräbnisse, a. d. Mittel z. Wiederbelebg. der angebl. Toten u. z. Vermeidung d. Gefahr d. lebendig Begrabenwerdens. Physiolog.-medizin.-theolog. Studie. Deutsche Uebersetzg., n. d. französ. Ausg. besorgt durch J. B. Genieſse. 1.—3. Taus. XX, 424. Coblenz, Zentralauskunftsstelle d. kathol. Presse. *M* 6. [Bespr. JB. 27, II, 180.] — *Herzog, J.*, D. Christ u. die Gnadenmittel. (In: Die Probl. d. inn. Lebens 90—95). [Vgl. S. II, 52.] — *Just-Bartsch, C.*, Jesus d. Menschensohn u. die Sakramente im Geist uns. Zeit. [Vgl. S. II, 111.] — *Kallies, H.*, D. luth. Sakramentsbegriff. (Handreich. z. Vertief. chr. Erk. 10.) 51. Gü., Bertelsmann. *M* 0,80. — *Ziegler, K.*, D. Sakramente d. evangel. Kirche. Zwei Vorträge. 70. Heilbronn, Salzer. *M* 0,80.

b) Taufe; Konfirmation.

Bonhoff, C., D. Unhaltbarkeit der Forderung d. Konfirmationsgelübdes. L., Wigand. — *Harlan, W.*, D. Sünde an den Kindern. E. Schulmeisters Leben, Sterben u. Fahrt in das Allherz. B., Fleischel. [Die Sünde besteht darin, daſs „ungläubige“ Eltern ihre Kinder konfirmieren lassen.] — *Kähler, M.*, Mission u. Taufe. Zur Verständigung über den Wert des Sakraments. [In: Dogmat. Zeitfragen 2, 453—486.) [Die Sakramente = geistlich leistende (exhibierende) gehandelte Parabeln.] — ***Kirmſs, P.,*** Das Konfirmationsgelübde (PrM. 12, 267—274). — *Kirsten, R.*, Durch die Taufe ins Kreuz. 3 ernste Fragen an d. Verächter des Taufbundes. XVII, 282. Gü., Bertelsmann. *M* 4,50. — ***Mau, G.,*** Ist d. Taufsakrament noch haltbar? E. Weg. z. Lös. d. Tauffrage. 45. Wismar, Bartholdi. *M* 1. — ***Mehlhorn, P.,*** Hat die Kirche von den Konfirmanden eine Bezeugung ihres Willens z. Christentum zu verlangen? 34. L., Barth. *M* 0,75. [Vgl. PrM. 12, 267—274 *Kirmß.*] — *Anon.*, Konfirmation ohne Gelübde (Voss. Zeit., 20./9.).

c) Abendmahl.

Kattenbusch, Abendmahlsfragen (ThARWPV., FN. 2, 1—28). — *Meyrick, F.*, The Doctrine of the Church of England on the holy Communion. 4. Ed. 264. Lo., Longmans. 2 sh. 6 d. — *Newbolt, W. C. E.*, The Sacrament of the Altar. 310. Ebda. 5 sh. — *Resch, A.*, D. luth. Abendmahl. D. Abendm. u. d. Stift. d. NT. D. Abendm. d. Kleinod d. luth. Kirche. D. luth. Abendm. u. d. Union. VII, 48. L., Deichert. *M* 0,80. — *Simpon, J. G.*, The Thing signified. An Inquiry into the anglican Doctrine of the Eucharist.

2. Ed. Lo., Simpkin. 1 sh. 6 d. — *Stock, E.*, The anglican Communion (Ch. Miss. Rev. 59, 193—201). — *Anon.*, D. luth. Abendmahl (MThK. 10, 411 bis 424).

Bonhoff hebt rücksichtslos und temperamentvoll alle Schwierigkeiten hervor, die aus der Vorstellung erwachsen, dafs 14jährige Kinder ein religiös-sittliches Gelübde ablegen wollen; ***Mehlhorn*** betrachtet nüchtern und besonnen die wirkliche Sachlage, um festzustellen, dafs dieses Gelübde ganz in der Ordnung und sicherlich heilsam sei; ***Kirmß*** stimmt Mehlhorn zu mit Gründen aus dem Wesen jeder sittlichen Gemeinschaft. Einig sind alle drei in der Ablehnung des Bekenntnisses aufs Apostolikum. Interessant ist Bonhoffs Diskussionstafel mit den Stimmen für und wider das Gelübde und der Abdruck der 20 Aussprüche dagegen; musterhaft ist die Art der Debatteführung. — ***Mau*** klagt darüber, dafs die Weltanschauungsstube jetzt so oft neu möbliert werde: er möchte den Urväterhausrat der lutherischen Sakramentslehre behalten, schon weil all die schwärmerische übergeistige Religiosität unserer Tage in der Loslösung des Geistigen vom Leiblichen, also im reformierten Wesen, begründet ist. Gegen Scheel, ja sogar gegen Quenstädt will er die Schenkung der facultas credendi et operandi als eine physische Einwirkung fassen, wenn überhaupt von einer Einwirkung die Rede sein soll: es mufs auf das wirkliche, geistleibliche Kind eine wirkliche exhibitäre Einwirkung erfolgen, dies allein entspricht der Schrift und den Bekenntnissen. Der Weg von *Quenstädt*s Inkonsequenzen — die aber eben dem lutherischen Wesen noch Rechnung trugen — über die neuere soteriologische Richtung führt zu Scheel, also zu unlutherischen Abweichungen, man mufs von Quenstädt über Hutter und die (einseitigen) Neulutheraner zu Martensen und Krogh-Tonning gehen: geistleibliche Mittel allein können die geistleiblichen Hindernisse des Willens beseitigen, die aus der Erbsünde stammen. — ***Kattenbusch*** möchte die Gedanken des Herrn über uns im Sakrament erfassen, alles was der geschichtlichen und ethischen Art des Christentums widerspricht, fernhalten, und zugleich jeder rationalistischen Entleerung begegnen. Er gibt folgende Definition: Sakramente sind hl. Bräuche der Kirche Jesu Christi, die, indem sie einander bedingen und ergänzen, den ganzen Christenstand umfassen und durch die als in einer gottesdienstlichen Handlung der Gemeinde die Eine Gnadengabe des Evangeliums sinnbildlich dargestellt und damit von Gott in besonders eindringlicher Weise angeboten und dem auch zugeeignet wird, der da glaubt.

9. Kirche, Gemeinde, Gemeinschaftsbewegung, Sekten.

Anderson, Sir R., The Bible or the Church? 282. Lo., Hodder & St. 5 sh. — *Argus, J.*, The Methods of Methodism. Lo., Culley. 1 sh. — *Boehmer, J.*, D. Reich Gottes in Schrift u. Kirchengesch. (Aus: „Evang. Kirchenzeitg.“) (Brenn. Frag. f. d. gläub. Gem. beantw. 1.) 32. Helmstedt, Schmidt. ℳ 0,40.

— ***Braun, O.,*** Evangl. Gemeindeidee. 54. Lorch, Rohm, 1907. ℳ 0,50. — *Dallmeyer, A.*, Prakt. Allianz u. d. Einheit d. Kinder Gottes; Referat. 23. Chemnitz, Buchh. d. Gemeinschaftsvereins. ℳ 0,15. — *Doney, C. G.*, An efficient Church. 208. N.Y., Revell Co. $ 1,25. [Vgl. PrThR. 6, 695.] — *Emmoth, E. B.*, The Story of Quakerism. 296. Lo., Headley. 3 sh. 6 d. — *Foerster, E.*, Unser Ideal rel. Gemeinschaft. (In: D. rel. Ideale d. mod. Theol.) [Vgl. S. II, 104.] — *Gennrich, P.*, Wiedergeburt u. Heiligung. [Vgl. S. II, 115.] — *Gladden, W.*, The Church and modern Life. VII, 221. C., Riverside Press. N.Y., Houghton, Mifflin & Co. $ 1,25. [Vgl PrThR. 6, 685—688 *W. B. Greene jr.*] — *Gros, E.*, Christentum u. Kirche (Türmer 11, 1, 354—359). [Bücherbesprechungen.] — *Hammond, J.*, Church or Chapel? An Eirenicon. 402. Lo., Gardner. 1 sh. — *Ders.*, Church principles for Christians. 118. Lo., Skeffington. 2 sh. — ***Heilmann, A.,*** Wozu d. Kirche? 15. Gö., Vandenhoeck. ℳ 0,30 (Partiepreise 100 Exempl. 20 ℳ usw.). — *Herzog, J.*, D. Christ u. d. Gemeinschaft. (In: Die Probl. d. inn. Leb. 95—106.) [Vgl. S. II, 52.] — *Heuduck*, D. Wahrheit u. d. Kirche (Stud. 6, 11—23). — *Kaftan*, V. d. Kirche. (Pred. z. Ges.-Syn. Schlesw.-Holst.) 15. Schleswig, Bergas. ℳ 0,30. — *Kempson, F. C.*, The Church in England, A Study of the Place in Christendom and the distinctive Mission to the World of the Anglican Communion. 226. Lo., Pitman. 2 sh. 6 d. — **Mac Caffrey, J.*, Uebers. üb. d. engl. Lit. 1906 (LR. 34, 105—110). [Interess. Einblick in d. ritualist. Beweg. der anglikan. Kirche, den Streit um die Kontinuitätstheorie u. in die Tyrellsche Kontroverse.] — *Mc Neile, R. F.*, The Church and human Society (ChMissRev. 59, 65—71). — *Macpheil, W. M.*, The Presbyterian Church. A brief Account of its Doctrine, Worship and Polity. 350. Lo., Hodder. 5 sh. — *Masterman, J. H. B.*, The Rights and Responsibilities of national Churches. (Hulsean Lect. 1907/08. 98. C., Un. Press. 2 sh. 6 d. — *Michaelis, W.*, Landeskirche u. Reich Gottes. (Bausteine z. Aufb. d. Reich. Gottes I, 6.) 16. Hbg., Rauh. Haus. ℳ 0,10. — *Modersohn, E.*, D. Herrlichkeit d. Volkes Gottes in dieser Welt. 75. Mülheim-Ruhr, Evang. Vereinshaus. ℳ 0,60. — *Niebergall, F.*, D. evang. Kirche u. ihre Reformen. (Wiss. u. Bild. 39.) IV, 163. L., Quelle & Meyer. ℳ 1. — *Oehninger, F.*, Unser Amt in unserer Zeit. M. Rücks. a. Kutters Buch „Wir Pfarrer". 49. St. Gallen, Ev. Gesellsch. ℳ 1,35. — *Richards, W. J.*, The Indian Christians of St. Thomas, otherwise called the Syrian Christians of Malabar. 158. Lo., Bemrose. 2 sh. 6 d. — *Roberts, R. E.*, The Church of England. 184. Lo., Gritfith. 2 sh. 6 d. — ***Rösch, F.,*** D. methodistischen Klaſsversammlungen. 51. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,40. — *Rubanowitsch, J.*, Irret nicht, liebe Brüder! (Jak. 1, 16.) V. D. Darbysmus. 120. Neumünster, Ihloff & Co. ℳ 1. — *Schaeder, E.*, D. moderne Mensch u. d. Kirche. Vorles. (BFTh. 11, 6.) Gü., Bertelsmann. ℳ 1,20. — *Scholz, H.*, Kirche u. Gemeinde in Schleiermachers u. Ritschls Erlösungslehre (ThStKr. 1908, 84—138). [Vgl. bei Schleiermacher S. II, 3.] — ***Schultze, L.,*** Kirchl. Bausteine. Zeugnisse v. Licht u. Recht d. evgl. Kirche. Ges. v. J. L. Schultze. 2. verm. u. verb. Aufl. XXIV, 520. Hl., Müller. ℳ 5. — ***Seibt, G.,*** Kirche u. mod. Bildungsbestrebungen. (Zeitfr. chr. V, 324.) 47. St., Belser. ℳ 0,50 — *Spence, F.*, Christian reunion. A Plea for the restoration of the „Ecclesia of God". 368. Lo., Hodder. 6 sh. — ***Strecker, R.,*** Gott u. d. Kirche. (Brem. Flugschr. 2.) 52. B., Concordia. ℳ 0,60. — *Sulze, E.*, Inwiefern wirkt d. gesamte Gotteserkenntnis d. alten Protestantismus noch immer zerstörend auf unser kirchl. Leben ein? (PrM. 12, 177—192). [Weil unsere Kirche noch immer die Kirche des Wortes und Sakramentes ist, statt der Tat und der Liebesgemeinschaft.] — *Walton, J. L.*, Down with the Church. A Conspiracy unmasked. 300. Lo., Allen. 2 sh. — *Whitby, F. F.*, Baptist Principles from a Layman's point of view. 182. Lo., J. Clarke. 2 sh. — ***Zurhellen, O.,*** D. Kirche. (In: Zurhellen, Lebensziele 217—276.) [Vgl. S. II, 64.] — *Anon.*, Maintaining the Unity. Proc. of the II. Conf. of the Evgl. Alliance July 1907. 416. Lo., R. T. S. 3 sh. 6 d. — The Church of Christ, its true Definiton. By var. Auth. 154. Lo., Scott. 2 sh. 6 d.

Braun veröffentlicht eine „Skizze“ von 1883 und behandelt erst die eine jede (Staats- oder Kirchen-) Gemeinde konstituierenden Faktoren (zu denen auch Vereine und Wirtshaus gehören), dann das Gesetz im Dienste des evangelischen Gemeindetums (Ehe-, Berufs- und Sonntagsgesetz), das kirchliche Amt und das gottesdienstliche Wesen. — Nach ***Heilmann*** ist eine christliche Kirche oder Gemeinde eine Vereinigung von Menschen, die in irgendwelcher Weise Christus als den Heiland betrachten. In dieser Gemeinde werden die ewigen Gesetze des Rechten und Guten verkündigt, und da der Mensch das Verlangen nach Verbindung mit Gott hat, mufs er dieser Gemeinde angehören, weil es nur in ihr ganz befriedigt wird. — Nach ***Rösch*** ist es die besondere Gabe und Aufgabe der Methodistenkirche, geistliches Leben und biblische Heiligkeit über die ganze Welt zu verbreiten, dazu hat bis jetzt nichts so wesentlich beigetragen als die Klafsversammlungen, die unter allen Umständen festzuhalten sind. Ihr Wert besteht hauptsächlich darin, dafs sie Gelegenheit für gegenseitige Belehrung und Dienstleistung bieten, dafs sie eine Schranke gegen klerikale Gewaltherrschaft, ein sicherer Prüfstein für die Mitgliedschaft, ein Mittel zur Aufrechterhaltung der Kirchenzucht und zugleich eine grofse Hilfe für den Prediger sind. Zum Schlufs werden Anweisungen für den Klafsführer gegeben. — Aus dem Nachlasse des Generalsuperintendenten ***Leopold Schultze*** werden uns erst eine Reihe von Predigten geboten, die sehr schön und vor allem aufserordentlich fein der jedesmaligen Situation angepafst sind. Dann folgen Aufsätze „Vom äufseren Bau der Kirche“: Die Augustana als Gesamtbekenntnis unserer evangelischen Landeskirche (1868), Wider den geistlichen Zivilstandsbeamten (1874), Ekklesia und Volkskirche (1878), Die Partei der positiven Union, ihr Ursprung und ihre Ziele (1878), Zur Lage der positiven Union (1891), Die Selbständigkeitsanträge der 3. ord. Gen.-Synode (1891) und Die evangelische Bewegung innerhalb der katholischen Kirche zu Ende des 18. Jahrh.s (1862). Der Titel allein veranlafst die Einreihung hier. — ***Seibt*** spricht über Kirche und Schule, über Apologetik, von der er eine kleine, sehr biblisch-konservative Skizze gibt, zeigt die bereits bestehenden kirchlichen Arbeitswege auf, will neue Vorschläge machen und höhere Ziele weisen und bringt schliefslich „ein modernes Bekenntnis“ aus Asmus Sempers Jugendland, das er sehr verständig würdigt. — ***Strecker*** zeichnet erst den Offenbarungsglauben, dann den Vernunftglauben und seine höchste Form, den Entwickelungsgedanken, zeigt dann den schroffen Gegensatz der gegenwärtigen Kirche zu dieser „Religion der Modernen“, besonders auf dem Gebiet der Schule und wünscht eine Kulturkirche der Zukunft, für die aber die liberale Theologie erst die Frage beantworten müfste, ob sie das Verhältnis zu Jesus oder das zu Gott als das entscheidende ansehe. — ***Zurhellen*** behandelt persönliche Frömmigkeit und Religionsgemeinschaft,

die Anfänge der christlichen Gemeinde, die Entwickelung zur Kirche, die Papstkirche, die Selbstbehauptung persönlicher Frömmigkeit bei Ketzern, Mönchen und Mystikern, die Auflösung des m.a.lichen Kirchenideals und Luther, zeigt, was wir an unserer evangelischen Kirche haben, und bespricht noch die Rechte und Schranken persönlicher Freiheit in der Kirche.

10. Kirche und Staat.

Bernstein, P., E. kirchl. Schwebebahn. 68. Herne, Halbach. *M* 1,20. — ***Blacher, K.,*** Was hat Christus gelehrt u. was haben die Menschen aus seiner Lehre gemacht? 2. umgearb. u. vervollst. Ausg. 42. Reval, Wastermann. *M* 0,80. — *Drews, P.,* Entsprach das Staatskirchentum dem Ideal Luthers? (ZThK. 18 Erg.heft.) IV, 104. Tü., Mohr. *M* 2. — ***Feldweg, G.,*** Kann d. Staatskirche irgendwie Gegenstand d. Glaubens sein? (StKr. 429—459). — ***Ders.,*** Was ist d. Reich Gottes? (RChr. 11, 315—335). — * *Groeber, F.,* Staat u. Kirche (Strafsb. Post 27./10.). — ***Grünberg, P.,*** Ist Religion Privatsache? (Zchr. V, 33, 2.) 39. St., Belser. *M* 0,80. — ***Heman, F.,*** Reich Gottes, Kirche u. Kirchen (RChr. 11, 97—134). — ***Lepsius, J.,*** D. Reich Gottes u. d. Staat (ib., 217—238). — ***Liechtenhahn, R.,*** Soziale Relig. 3 Vortr. 66. Ba., Helbing & Lichtenhahn. *M* 1,25. — ***Makower, F.,*** Gezügelte Kirchen im freien Staat. Welches Verh. z. d. Kirchen sollen d. dtsch. Staaten erstreben? 53. B., Vahlen. *M* 1,20. — *Piloty, R.,* D. Kirchengemeindeordnung im Geist d. bayr. Entwurfs. III, 40. Tü., Mohr. *M* 0,75. — ***Sulze, E.,*** Staat u. Schule neben d. konfess. Kirchen d. unentbehrl. Vertreter d. nichtkonfess. Christentums Christi (PrM. 12, 333ff.). — ***Weifs, K.,*** Im sonveränen Staate freie Kirchen. Ged. z. Trenn. v. Staat u. Kirche. (S.-A. a. Konst. Zeit.) 91. Konstanz, Reufs & Itta. *M* 0,50. — *Anon.,* Staat u. Kirche (Hamb. Corr. 15./10.). [Nach Kahl.]

Bernsteins Schrift ist eine der peinlichsten Lektüren, die man sich denken kann: peinlich durch die darin erzählten Schicksale, eine unglückselige Zwickmühle zwischen Verweigerung der Ordination und der Naturalisierung — *B.* ist russischer Jude —, noch peinlicher durch den Ton, den man ja dem bedauernswerten Mann nicht wohl übelnehmen kann, der aber durch seine Witze und gesuchten Geistreichigkeiten einem direkt übel macht. — ***Blacher*** will eine volkspsychologische Studie geben über den Einfluss des Christentums auf das soziale und politische Leben der Menschen, wie es ist und wie es sein sollte. Sein Sohn schreibt ein Beiwort dazu. Die Grundidee ist: die Nichteinhaltung des Gebotes der Nächstenliebe führt zur Verletzung des göttlichen Menschenrechtes und verlangt Sühne mit der Notwendigkeit eines elementaren Gesetzes; und es ist auch in der Tat eins, nämlich das Gesetz der Erhaltung des ethischen Gleichgewichtes. Durchgeführt wird dieser Gedanke an der Geschichte der neuesten russischen Revolution. — ***Feldweg*** meint, weil es ein objektives Reich des Bösen mit einem persönlichen Teufel an der Spitze gibt, deshalb müsse es auch eine objektive Kirche geben, die in der Form der Staatskirche am besten vorhanden ist. — In seiner Untersuchung über das Reich Gottes geht ***ders.*** von Heman aus, dessen Auffassung ungefähr „christlicher Sozialismus“ sei und wesentlich aus den Synoptikern stamme; nach

dem Joh.-Evangelium dagegen sei das Reich Gottes, das Jesus gebracht, in erster Linie ein religiöses Gut, das durch die Kirchen vorläufig dargestellt, im neuen Aeon und in jener Welt unter neuen kosmischen Bedingungen verwirklicht wird. — ***Grünberg*** sagt: Religion ist nicht Kirchensache, nicht Familiensache, nicht Geschäftssache, nicht Staatssache (historische Entwickelung aufgezeigt), sondern wirklich Privatsache, d. h. persönliche Angelegenheit. Wertet man die Religion aber persönlich, so wird sie auch wieder Familiensache, Schulsache (wieder historische Entwickelung geschildert) und in gewissem Sinne Staats- und Volkssache (Parität, Toleranz, Historisches über Trennung von Staat und Kirche, einiges über Staat und katholische Kirche). — ***Heman*** meint, nicht blofs seinem Volkstum nach, sondern auch seiner „Religion“ nach sei Jesus Jude gewesen und über das a.t.liche Judentum nirgends hinausgegangen. Aber er brachte etwas Gröfseres als eine neue Religion, nämlich das Gottesreich, zu dessen Verwirklichung er aber keine religiösen, sondern nur moralische Mittel lehrte; die christliche Religion und Kirche waren das Mittel für die Heiden, um zum Reich Gottes zu kommen. Dieses selbst ist die Vollendung der Gottesherrschaft: Gott herrscht in der Natur bis jetzt, wie E. v. Hartmann mit Recht sagt, nur als unpersönlicher Gott, erst in seinem Reich wird seine Herrschaft persönlich, indem das jetzt noch in Himmlisches und Irdisches geteilte All zu Einem Reich unter der Herrschaft Christi vereinigt wird. Dies geschieht in dieser Welt und unter den jetzigen kosmischen Bedingungen. — ***Lepsius*** sagt: das Reich Gottes ist überall da, wo Gottes Wille geschieht, also auch im Staat, aber hier als provisorische Ordnung der Gesetzesherrschaft. Der Mensch aber soll den Willen Gottes frei tun, indem er von Gott nur persönlich, d. h. durch Motive des Willens, bestimmt wird. Dieses Reich der Freiheit wird geschaffen durch das Evangelium, das Evangelium aber ist der Kirche anvertraut. — ***Liechtenhahn*** veröffentlicht drei Vorträge: 1. Prophetische und kirchliche Religion in ihrem Verhältnis zur sozialen Bewegung: Beide Religionsformen sind einander entgegengesetzt, nur die prophetische versteht die Aufgabe unserer Zeit, den Schwachen zu helfen, die wahre Arbeit im Dienste des Herrn der Welt. 2. Christentum und Sozialismus: Die jetzt bestehende Feindschaft ist erklärlich, aber nicht notwendig, jedes enthält Motive, die es zum anderen hinziehen. 3. Die Arbeit als Gottesdienst in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: So wie es früher war, ist das heute unmöglich, aber die sozialistische Wirtschaftsordnung könnte es wieder möglich machen. [Gehört eigentlich zu S. II, 65.] — Nach ***Sulze*** soll die Schule unabhängig von der Kirche das „biblische Christentum“ lehren: so sorgt der Staat dafür, dafs seine Bürger das ursprüngliche Christentum gründlich kennen lernen. — ***Weifs*** spricht im wesentlichen von badischen Verhältnissen aus und führt die Verhältnisse bei und nach der

Trennung ganz ins einzelne aus, er hofft, dafs die Reibungsflächen dabei verschwinden; die übermäfsige Erstarkung der katholischen Kirche hält er für ausgeschlossen. — ***Makower*** erwartet im Gegenteil von den freien Kirchen im freien Staat eine Minderung der Glaubensfreiheit und wünscht dafür die Einrichtung von „zwei Staatskirchen"; noch lieber wäre ihm eine Einrichtung, bei der, wie ich es verstehe, neben die bisherigen Kirchen eine Art neuer, staatlich geordneter Kirchengemeinden träten, deren Pfarrwahl frei, ja sogar nicht einmal an ein bestimmtes Glaubensbekenntnis, Ordination, bischöfliche Bestätigung usw. gebunden wäre. In diesem Wettbewerb der eigenen Kirchenorgane des Staates mit den eigentlichen Glaubensverbänden glaubt er, dafs die ersteren siegen werden!!

11. Eschatologie.

Baltzer, O., Prakt. Eschatologie. D. chr. Hoffnung in d. gegenw. Evgl.-verkünd. (Prakt. theolog. Hdbibl. 9.) 216. Gö., Vandenhoeck, ℳ 3,20. [Vgl. PrM. 12, 493—496.) — *Barlet, H.,* Essai sur la notion évangélique de la vie éternelle. 82. Thèse Genf. — *Bickersteth,* Von d. zukünftigen Dingen. 7 Gesänge aus d. Engl. Frei übers. v. E. A. Rofsteuscher. 2. Aufl. XV, 206. Ba., Kober. ℳ 1,60. — *Breitenstein, J.,* D. Leben nach d. Tode. 4 Betrachtungen. Aus d. Französ. übers. v. F. Kromayer. 80. Str., Buchh. d. ev. Ges. ℳ 1. — *Cutting, G.,* D. Entrückg. durch d. Bräutigam u. d. Kommen mit d. König. Nach d. Engl. 32. Elberfeld, Brockhaus (durch J. Fafsbender), 1907. ℳ 0,15. — *Davis, J. D.,* The future Life in hebrew Thought during the pre-persian Period (PrThR. 6, 246—247). — *Greenhough, J. G.,* The Doctrine of the last Things. 272. Lo., Law. 2 sh. 6 d. — *Groſsmann, H.,* Haushalter üb. Gottes Geheimn. (1. Kor. 4, 1—5.) E. kurze Betracht. d. Geheimnisse Gottes f. Kinder Gottes. 60. Go., Missionsbuchh. P. Ott. ℳ 0,60. — *Herbst, F.,* Entrückung od. Hinrückung? D. Frage d. Entrückung biblisch beleuchtet. 48. Elberfeld, Buchh. d. ev. Ges. f. Deutschland. ℳ 0,10. — *Kähler, M.,* D. Bedeut. d. „letzten Dinge" f. Theol. u. Kirche (1896, in: Dogm. Zeitfr. 487—521). — *Pettingill, W. L.,* D. Siegel u. d. Lamm. Betracht. üb. d. Offenbar. Uebers. v. Gräfin E. Groeben. III, 119. Kassel, Oncken Nachf. ℳ 1,25. — * *Pradal, R.,* Le bonheur fin dernière de l'homme. Et. hist. et crit. XV, 133. Thèse Montpellier. — *Steinmann, Th.,* D. relig. Unsterblichkeitsglaube. E. relig.-vergleich. Studie. (Ber. d. theol. Sem. Gnadenfeld 8.) VIII, 71. ℳ 2. — ***Vetter, J.,*** Gibt es eine Hölle? 30. Go., Ott. ℳ 0,10. — *Wells, H. G.,* First and last Things, a Confession of Faith and Rule of Life. 288. Lo., Constable. 4 sh. 6 d. — *Anon.,* Selig sterben? E. biol. Stud. (MThK. 10, 276—288).

Baltzers Buch ist ein vorzüglicher Versuch, die eschatologischen Gedanken des Christentums ins Moderne zu übersetzen, ohne ihnen den Ernst zu nehmen. Gegenüber der zugestandenen heutigen Ratlosigkeit auf diesem Gebiet gewinnt er aus einer Sammlung des biblischen Stoffes das Verständnis der christlichen Hoffnung, deutet an, wie diese heute psychologisch brauchbar darzustellen ist, und zeigt die Wege zur praktischen Verkündigung. — ***Vetter:*** Jesus sagt, dafs es eine Hölle gibt, für wen sie ist und wie es denen zu Mute ist, die drin sind, und womit sie sich beschäftigen.

Katholische Dogmatik und Apologetik.

Bearbeitet von

Dr. Karl Holzhey,

Lyzealprofessor in Freising.

I. Natürliche Gotteserkenntnis.

1. Allgemeines. Gesamtdarstellungen.

Reinhold, G., D. alte u. d. neue Glaube. E. Beitr. z. Vert. des kath. Christent. gegen seine mod. Gegner. XII, 334. W., Heinr. Kirsch. *M* 6. — ***Sawicky, N.,*** Religion u. Leben. Wiss. Beil. z. Germania, No. 25, 26. — ***Tonquédec, J. de,*** La Notion de vérité dans la „Philos. nouvelle". 152. P., Beauchesne. — ***Weber, A.,*** D. alte u. d. neue Weltanschauung. Wiss. Beil. zur Germania, No. 1, 2. — ***Dictionnaire Apologétique*** de la Foi Catholique éd. par Adh. d'Alès. 4. édit. P., Beauchesne. I. fascic. à Fr. 5.

Reinholds Buch setzen wir an die Spitze, weil er für die wirkliche Lage der Apologetik ein weitaus besseres Verständnis zeigt, als so manche seiner Kollegen; er sagt einleitend: „Bei den Hochgebildeten, welche die christliche Weltanschauung ablehnen, dürfen wir vielmehr als Regel voraussetzen, dafs sie mit Ernst auch die theoretische Wahrheit suchen," und er erkennt auch ganz richtig die Ursache dieser Erscheinung. Im Interesse des Lernenden hätten wir die Anfangskapitel des Buches etwas ausführlicher gewünscht; die spiritistischen Tatsachen läfst *R.* alle durch rein natürliche Kausalität herbeigeführt werden, so dafs sie sich hierdurch wesentlich vom Wunder unterscheiden. Die Darlegungen zur geschichtlichen Begründung, bzw. Bekämpfung, des Christentums sind grofszügig und einheitlich, selbst im schwierigen dritten Teile, wo sich der Autor leider wieder fast zu grofser Kürze befleifsigt. Im ganzen ist die Arbeit, von einigen Unzulänglichkeiten, wie z. B. die apologetische Behandlung des ersten Genesiskapitels, abgesehen, die klarste und darum beste katholische Apologie. — ***Sawicki***

meint, dafs sich in jüngster Zeit die tieferen Geister der modernen Menschheit wieder mehr der Religion zuwenden. Nach einem historischen Ueberblick zeigt er an Beispielen aus der Gegenwart die fortschreitende Rückkehr der Religion von der Peripherie in den Mittelpunkt des Menschheitslebens, sowie die notwendige Verbindung von Ethik und Religion. — ***Tonquédec*** bezeichnet als „neue Philosophie" die von M. Bergson und seinen Schülern Le Roy, Wilbois u. a. vertretene. Sie stellt einen andern Wahrheitsbegriff auf, als den scholastischen, nämlich: Die Wahrheit ist die Lebensbetätigung des Geistes und die Reihenfolge seiner Erfahrungen; sie ist der Geist selber, der sich in verschiedenen Stadien seiner Entwickelung zu verschiedenen Formen entfaltet. In dieser Entfaltung herrscht nun nicht Notwendigkeit, sondern Freiheit, ja selbst das Gesetz des Widerspruches gilt schliefslich nur hypothetisch. So unterliegt die Wahrheit stetiger Revision, sie stellt immer nur ein Provisorium dar. Diese Aufstellungen werden einer scharfen Kritik unterzogen und in gewandter Dialektik zugunsten der scholastischen Definition der Wahrheit abgelehnt. — ***A. Weber*** gibt zu, dafs die moderne Kultur gegenüber der m.a.lichen Weltanschauung ein wirkliches Dilemma zu schaffen vermag; doch läfst sich der notwendige Ausgleich herstellen durch versöhnende Vermittelung zwischen neuem und altem, wenn einer gewissen Entwickelung Raum gegönnt wird. Es liegt heute auf der Hand (wirklich?), dafs die Genesisberichte, z. B. dafs Gott Lehm in seine Hände nahm, ihn formte und bildete usw., erhabene, kindlich-poetische Schilderungen sind, die der menschlichen Forschung freien Spielraum lassen. Ueberhaupt ist uns der absolute Offenbarungsinhalt nicht in absoluter Form, sondern in menschlicher Sprache gegeben worden, worauf die Möglichkeit der Lehrentwickelung in der Kirche beruht. — Als ein hervorragendes Werk präsentiert sich das grofse ***Dictionnaire Apologétique,*** das gründlich umgestaltet nunmehr in vierter Aufl. erscheint. Die vorliegenden Artikel Apologétique, Apôtres, Apparition usw. lassen erkennen, dafs die Mitarbeiter gründliches Wissen und richtige Methode in glücklicher Weise vereinigen. Die deutsche Literatur ist in ergiebiger Weise herangezogen und verwertet.

2. Gottesbeweise, Pantheismus.

De Backer, P. Stanisl., S. J., Institutiones metaphysicae specialis. T. IV. Theologia naturalis. 306. P., Beauchesne. — ***Kneib, Ph.***, Der Monismus d. Geistes. Lit. Beil. Köln. V.-Ztg. No. 3. — *Sertillanges, A.*, Agnosticisme ou Anthropomorphisme. P., Bloud. — ***Zimmermann, Otto,*** S. J., Ohne Grenzen u. Enden. Gedanken über d. unendl. Gott. VIII, 188. Freib., Herder. ℳ 1,80.

3. Wesen, Persönlichkeit, Eigenschaften Gottes.

Kortleitner, F. X., De Polytheismo universo et quibusdam eius formis apud Hebraeos. XXXII, 342. Innsbruck, Wagner.

4. Schöpfung, Entwickelung.

Becker, J., D. Entwickelungsgedanke in s. Anwendung auf d. Religion (Katholik 88, II, 401 ff.). — ***Gutberlet, Konst.***, D. Kosmos, sein Ursprung u. s. Entwickelung. VIII, 626. Pad., F. Schöningh. ℳ 12. — *Roure, L.*, En face du fait religieux. 12°. VIII, 246. P., Perrin. Fr. 3,50. — *Weiß, A. M.*, D. religiöse Gefahr. 2. u. 3. unv. Aufl. Fr., Herder.

5. Vorsehung, Theodizee.

Leonissa, J., Die Verursachung des Uebels (JPhspTh. 431).

De Backer behandelt in einer tüchtigen, nicht zu weitschweifigen Arbeit jene Gotteserkenntnis, die uns mittelst des natürlichen Lichtes der Vernunft erreichbar ist. Sein System ist thomistisch, der Kausalitätsbeweis steht an der Spitze. Ihm folgen die üblichen Beweise für das Dasein Gottes, hierauf die Begründung der göttlichen Eigenschaften, unter welchen übrigens der Begriff eines strengen Determinismus entschieden abgelehnt wird. Bei den Handlungen freier Geschöpfe ist die sogenannte „vorausgehende Mitwirkung Gottes", wenn auch an sich indifferent, abzulehnen; es genügt die „gleichzeitige Mitwirkung", die auch für das göttliche Vorherwissen der bedingt und frei zukünftigen Dinge eine genügende Basis bietet. — ***Kneib*** macht auf den Unterschied im Monismus z. B. eines Haeckel und von Hartmanns aufmerksam. Hartmann hat viele Gedanken vertreten, die auch der Monotheismus bedingungslos akzeptieren kann, z. B. ein metaphysisches Subjekt für den zweckmäfsigen Entwickelungsplan. Ueber Nietzsche urteilt Hartmann absprechend, aber schärfer noch Nietzsche über den „philosophischen Parodisten". — ***Zimmermann*** führt den Beweis für Gottes Unendlichkeit aus dessen Unerschaffenheit; schon im zweiten Kapitel substituiert er ziemlich sprunghaft für den Begriff — oder soll man sagen: für das Wort — Unendlichkeit etwas einigermafsen anderes: die unendliche, wirkliche Vollkommenheit, und hat nun von da aus keinen weiten Weg mehr zum gewünschten Ziel. Der Widerspruch von Endlich-sein und Durch-Sichsein ist klar dargelegt, die Widerlegung des monistischen Gottesbegriffes in den Ausgestaltungen des Pluralismus, der Emanation und der Immanenz vorzüglich erstrebt. Besondere Anerkennung verdient in seiner Methode der psychologische Standpunkt; er weifs, dafs man Irrende durch Aufklärung gewinnt, aber nicht leicht mit Knüppelschlägen zur Wahrheit zwingen kann. Wo die positiven Eigenschaften Gottes behandelt werden, ist die Sprache wirksam und ergreifend. — ***Kortleitner*** behandelt die verschiedenen Formen des Polytheismus, der sich „zuweilen" bei den Hebräern und jederzeit bei den ihnen benachbarten Völkern gezeigt hat. Hiermit verbindet er das apologetische Ziel, die Hl. Schrift gegebenenfalls zu verteidigen und zu rechtfertigen. Die Hebräer haben von Anfang an den einen Gott Jahve verehrt; auch in der heidnischen Götterwelt ist irgend ein Begriff des einzigen

und höchsten Gottes immer erhalten geblieben. Der Monotheismus ist die älteste Form der Religion, der Polytheismus eine Verschlechterung, die erst viel später auftrat, wohl schon zur Zeit des Enos oder Jared; er wurzelt in der Verkehrtheit des menschlichen Willens und gestaltet sich in den drei Hauptformen des Gestirn-, Tier- und Dämonendienstes aus. In der Beschreibung der Bilder, Tempel und Kulte der Götter wird ein reiches Material, besonders auch aus den lateinischen und griechischen Klassikern, vorgeführt. — ***Becker*** stellt die Forderung eines wahren, organischen Fortschrittes im Weltganzen, eines Fortschritts, der eine Entwickelung ohne Veränderung des Wesens bedeutet, der aber durchaus verschieden ist von der vernunftlosen, mechanischen Entwickelung des modernen Monismus. — Desgleichen bekämpft ***Gutberlet*** jene Art des Monismus, die, um eine rein mechanische Entwickelung zu vermeiden, auch ideale und geistige Faktoren für die Bildung der Weltordnung heranzieht. Zuerst wird der Beweis für die Endlichkeit unseres Weltsystems geführt, auch durch Geltendmachung des Entropiegesetzes. Die Weltbildung setzt kraft ihrer Zweckmäfsigkeit die Einwirkung einer höheren Intelligenz voraus. Das Leben kann nicht durch spontane Zeugung entstehen, während die Entwickelungslehre, selbst als bewiesen angenommen, um nichts weniger einen Schöpfer verlangt, als die Konstanz der Arten. Die Pflanzen sind nicht beseelt; es besteht auch keine Möglichkeit, das tierische Leben aus dem pflanzlichen abzuleiten. Das Tier besitzt keine Vernunft, aber Instinkt; es ist keine Reflexmaschine, sondern hat eine einfache, nur für sinnliche Fähigkeiten und Tätigkeiten eingerichtete Seele. Die Annahme einer Entwickelung der Tierseele zur Menschenseele würde nach *G.* die theistische Weltauffassung nicht berühren, sofern sie nämlich von der Intelligenz des Schöpfers im voraus angelegt wäre. Beherrschung eines überaus reichen Stoffes, verbunden mit positiver, überzeugender Beweisführung, zeichnen den „Kosmos“ aus. Nur mit gewissem Neide wird übrigens der Exeget das Buch lesen: mehr als 600 Seiten eingehender Erörterungen über Schöpfung, Erde, Mensch und Tierwelt — und davon keine Zeile Harmonistik und kein Sätzchen „Beweis“ aus der doch gerade hierüber so reichhaltigen „Väterlehre“. Haben wir jetzt wirklich einen *G.* = naturwissenschaftlichen und einen von Cosmas Indikopleustes und Hoberg biblisch harmonisierten Kosmos?

II. Geoffenbarte Gotteserkenntnis.

1. Offenbarung, Wunder.

Allo, E., O. P., Foi et Systèmes. 2ième éd. 304. P., Bloud. Fr. 3,50. — ***Bourchany,*** La vraie position de la question apologétique (UC. 22). — ***Franon, E.,*** Pour l'idée chrétienne, pages de bonne foi. VIII, 334. P., Beauchesne. Fr. 3,50. — ***Gutberlet, Konst.,*** Vernunft u. Wunder. (Glaube

u. Wissen, 5. H.) 96. M., Münch. Volksschr. ℳ 0,50. — ***Homscheid, A.,*** Die inneren u. äufseren Kriterien d. Christentums (Katholik 88, I, 28ff.). — ***Lévy, L. S.,*** Une Religion rationnelle et laïque. La Religion du XXe siècle. 3ième éd. augm. 116. P., E. Nourry. Fr. 1,25. — ***Metzler, J. B.,*** Das Wunder vor dem Forum d. mod. Gesch.-Wissenschaft (Katholik II, 241). — ***Moisant, X.,*** Psychologie de l'Incroyant. 340. P., Beauchesne. Fr. 3,50. — ***Schwellenbach, R.,*** Das Glaubensbekenntnis eines kathol. Mannes. 326. B., Herm. Walther. ℳ 3,60. — ***Sérol, M.,*** Le Besoin et le Devoir religieux. 216. P., Beauchesne. Fr. 2,50. [Bibl. Apolog. 7.]

Allos Buch enthält schon vorher einzeln veröffentlichte Studien über den christlichen Glauben unter dem Hauptsatze der Offenbarung durch Christus. In durchaus richtiger Erkenntnis der heutigen Erfordernisse der Apologetik bemüht sich der Autor, nur eine Methode der wirklichen „realistischen" Kritik zu befolgen. Er ist eigentlich Exeget, und obwohl er infolgedessen das Gewicht der historischen Einwendungen besser würdigt, als so mancher Theoretiker, sieht er doch darauf, seine Grenze gegenüber einem Loisy und Le Roy scharf zu markieren. Er bevorzugt einen „anglosächsischen" Pragmatismus, im Sinne eines ersten Stadiums der Wahrheit; von besonderem Interesse ist seine Zurückweisung eines allerdings vorher gehörig pointierten „Extrinsezismus" und „Historizismus" in der apologetischen Methode. — ***Bourchany*** führt die Frage nach der eigentlichen Stellung der Apologetik in einem dritten Artikel fort. Die christliche Apologetik unterscheidet sich von einer ähnlichen Aufgabe, etwa des Buddhismus oder des Islams, vor allem durch die Stellung des Wunders, das schon die Anfänge des Christentums begleitet. Dies hat Renan richtig gefühlt, als er sagte: „Wenn das Wunder irgend welche Realität hat, dann ist mein Buch nur ein Gewebe von Irrtümern." Eines dieser Wunder sind die messianischen Weissagungen, deren Gesamtübereinstimmungen mit den historischen Schicksalen Jesu einen vollgültigen, apologetischen Beweis liefern. — ***Franon*** gibt eine Reihe von 60 Aufsätzen gesammelt heraus, die seit 1900 in der Presse bei verschiedenen Anlässen erschienen. Sie reihen sich an den gemeinsamen Grundgedanken einer Apologie des christlichen und des katholischen Gedankens. Der Autor macht mutig den Versuch, gegenüber all den schweren und gehässigen Angriffen, die eine vom spät auflebenden Geiste Voltaires und Renans erfüllte Umgebung gegen die Kirche betätigt, mit offenen und überzeugenden Darlegungen, wie sie der Tag eben erfordert, aufzutreten. Das Verhältnis des Klerus zur Arbeiterschaft und zur Republik, die Stellung der Kirche zur Freiheit des Unterrichts, die Kongregationen, die philosophischen Ideen moderner Romane und politischer Zeitströmungen, Laienmoral, endlich ein Schlufsartikel über die Enzyklika Pascendi bilden den reichen Inhalt des an der Gegenwart interessierten Buches. Bis jetzt läfst sich freilich nicht ersehen, dafs solche apologetische Ideen im französischen Volke weitern Anklang finden. — ***Gutberlet*** hat die schwierige Aufgabe übernommen, das Ver-

hältnis der Vernunft zum Wunder für weitere Kreise klarzulegen und die logische und historische Beweisbarkeit des Wunders festzustellen. Auch hier kann nur gröfste Mäfsigung und Zurückhaltung als empfehlenswert gelten; es ist zwar begreiflich, wenn *G.* einem Gegner wie Haeckel gegenüber schärfere Töne anschlägt, aber damit ist ein Satz wie: „Es ist nur eine niedrig gesinnte, ungebildete, rohe Menge, welche den materialistischen Predigten lauscht," noch nicht gerechtfertigt, es gibt eben Materialismus in verschiedenen Graden. Die Möglichkeit der Wunderwirkung durch Geister, gute und böse, mufs wohl noch kürzer und konsequenter, als *G.* es tut, von der Autorität Gottes abhängig gemacht werden. Eine gegen mediumistische Kunststücke noch mehr ablehnende Haltung würde bei kritischen Lesern das Vertrauen auf den Apologeten nur erhöhen. — ***Hornscheid*** legt dar, dafs, wer die inneren Kriterien des Christentums auf sich wirken läfst, „inne werden wird, ob diese Lehre von Gott sei". Die Vernunft erfordert aber auch motiva credibilitatis; das sind die Wunder und Weissagungen, denen allein eine stringente, allen einleuchtende und verbindliche Beweiskraft innewohnt. — ***Lévy*** führt unter dem Titel einer Laienreligion eine Verteidigung des liberalen Judentums ein; er plädiert für die Beweisbarkeit eines höchsten Wesens von göttlicher Güte, dessen Allmacht aber durch eine rebellische Materie beschränkt ist. So will Gott zwar das Gute für seine Geschöpfe, aber unzerstörbare Eigenschaften der Materie sind Anlafs, dafs es auch Kämpfe und Schmerzen gibt. Das fortgeschrittene (évolué) Judentum entspricht am besten den Anforderungen des modernen Gewissens, denn es hat nur einen einzigen fundamentalen Glaubensartikel: den Glauben an Gott. Die Tora ist eigentlich praktische Lebensmoral, darum sagt sie nicht: Du sollst glauben, sondern: Du sollst handeln. Den meisten Lesern wird der Eindruck entstehen, dafs der Verf. das 19. Kap. des Levitikus deswegen so hervorhebt, weil es bis in die mosaische Zeit (une époque ancienne sagt er allerdings) zurückreicht. Die Existenz einer Hölle widerspricht dem Glücksgefühl der Seligen. — ***Metzler*** verteidigt die geschichtliche Erweisbarkeit des Wunders gegen die Einwände der Hyperkritik. — ***Moisant*** behandelt die Erscheinungsformen des Unglaubens je nach dem Charakter einzelner hervorragender Individuen. Von Voltaire, dem Spötter mit grofsen Worten und kleiner Seele, wird konstatiert, dafs er trotz seines Festhaltens an einem höchsten Wesen einer der grofsen Vorfahren des gegenwärtigen Unglaubens geblieben ist: er ist immer noch aktuell; seine für das Christentum durchaus negative, zerstörende Wirksamkeit kommt in der Gegenwart scharf zur Geltung. Der Positivismus von August Comte, der übrigens dem wortführenden Teile der Anhänger heute schon als reaktionär gilt, zeigt eine dem katholischen Glauben und Ethos vielfach freundlichere Haltung; Comte hielt es für möglich, dafs Ungläubige zuerst katholisch und dann positivistisch würden.

Trotzdem schliefst er jedes metaphysische und theologisch geartete Zugeständnis von vornherein aus. Charles Renouvier vertritt den Typus des „Intellektuellen", dessen Hauptzug eine unversöhnliche Feindschaft gegen Rom ist, die Ursache des in Frankreich (und Italien!) herrschenden Antiklerikalismus. Er wollte an Stelle des christlichen Glaubens die Freiheit des griechischen Heidentums setzen. Für sich selbst aber war R., ähnlich wie Nietzsche, bescheiden, sogar demütig, und er glaubte an die Güte Gottes. — ***Schwellenbach*** vertritt in seinem frisch geschriebenen Glaubensbekenntnis eine im Grunde tüchtige, wohldurchdachte und nur von der Blässe des Rationalismus angekränkelte Weltanschauung, die ziemlich klar in dem Satze hervortritt: „Der angebliche Glaube ist oft nichts anderes, als das stillschweigende Anerkenntnis einer Forderung, die man nicht mehr prüfen kann, aber um des lieben Friedens willen bezahlt." Er ist davon überzeugt, dafs geschichtliche Gewifsheit und religiöse Ueberzeugung durchaus nicht gleichartig sind; die religiöse Ueberzeugung gründet sich auf persönliche „Erfahrung". Vielleicht hat der Verf. aus ihr auch die Gewifsheit für den Satz gewonnen: „Der Teufelsglaube hat so viel Unheil in der Welt angerichtet, dafs endlich einmal mit ihm aufgeräumt werden mufs;" auch die Vorstellung einer Hölle ist nur heidnischen Religionen entlehnt. Anderseits erkennt er die päpstliche Unfehlbarkeit, die allerdings im wesentlichen „nur die Dogmen" umfafst, unumschränkt an. Als scharfer Beobachter schöpft er aus dem vollen Leben eine Menge einzelner treffender Wahrheiten; im ganzen zeigt er sich als Vertreter einer eklektischen Weltanschauung, die den Katholizismus schliefslich wegen seiner erfahrungsmäfsigen Nützlichkeit bevorzugt. — ***Sérol*** strebt den Nachweis zu erbringen, dafs das „natürliche Gesetz" dem Menschen die Pflicht zur Religion auferlegt, und will alsdann den Inhalt dieser Pflicht bestimmen. Er wählt hierzu den psychologischen Weg im Anschlufs an Thomas v. A. Erfahrungsgemäfs macht sich in der Seele des Menschen eine Tendenz geltend, für das Leben eine vernünftige Regel zu besitzen, um sie zu befolgen. Weder der Stoizismus, noch der Pessimismus, noch auch der humanitäre Evolutionismus kann dies Ziel erreichen; nur die religiöse Lösung dieser Aufgabe vermag zu befriedigen. Diese Lösung nun darf sich aber nicht blofs auf das Herz oder Gefühl beschränken, sondern mufs auch dem Geiste, der Vernunft, genügen. Diese Forderung erfüllt der Glaube; er allein entspricht dem konsequenten Denken des normalen Menschen. Er findet in der Lehrautorität der Kirche und in den äufseren Kultformen die gegebene Wirklichkeitsform. Die Arbeit ist streng logisch durchgeführt und bietet eine originelle, durchaus gelungene Grundlegung der religiösen, katholischen Wahrheit.

2. Glaube, Dogmen.

Becker, J. B., Gibt es e. Pflicht, zu glauben? (Th. prakt. Qu.-Schr. Heft II, 306 ff.). — ***Denzinger, H.,*** Enchiridion Symbolorum, Definitionum et Declarationum de rebus fidei et morum. Ed. X. (Cl. Bannwart, S. J.) XXXVIII, 628. Fr., Herder. — *Ermoni,* La foi et la croyance. (Annal. de phil. chrét. août). — *Laberthonnière,* Dogme et théologie (ebda.). — *Lebreton, J.,* La connaissance de Foi (Et. S. J. déc.). — ***Français, J.,*** L'Eglise et la Science. (Biblioth. de Crit. relig. T. 20—21.) 178. P., E. Nourry. Fr. 2,50. — ***Pesch, Chr.,*** S. J., Theologische Zeitfragen. Vierte Folge: Glaube, Dogmen u. geschichtl. Tatsachen. VIII, 244. ℳ 3,40. *Ders.,* Fünfte Folge: Glaubenspflicht u. Glaubensschwierigkeiten. VIII, 220. ℳ 3,20. Fr., Herder. — ***Pohle, J.,*** Lehrb. d. Dogmatik. 3. Bd. 3. Aufl. XX, 758. Pad., F. Schöningh. ℳ 1,50.

Becker erkennt als Glaubenspflicht im eigentlichen Sinne die Pflicht, sich der positiven Offenbarung zu unterwerfen. — ***Denzinger***s aufserordentlich brauchbares Enchiridion, dessen neunte Auflage aber nicht entsprach, erscheint in zehnter Auflage, vermehrt durch die wichtigen Aktenstücke, die unter der Regierung Pius X. ergangen sind. Eine sehr übersichtliche Inhaltsangabe und ein doppelter Index machen das Buch in jeder Hinsicht handlich und brauchbar. — ***Français*** (pseudon.) behandelt Kopernikus, Bruno, Galilei, Kepler und an die Astronomie anschliefsend die übrigen empirischen Wissenschaften mit spezieller Rücksicht auf die Kämpfe, unter welchen sie sich allmählich durchsetzen mufsten. In eindrucksvoller Weise beleuchtet er die Mafsregeln, die engherzige Geister oft deswegen für geboten hielten, weil sie aus all diesen Dingen eine Gefahr für die korrekte Kirchlichkeit befürchteten. Zwar ist diese Gefahr, wie die Geschichte lehrt, niemals eingetreten, wohl aber ist das Odium eines vergeblichen Widerstandes geblieben. Von all den hier genannten Schriften der „Bibliothek der religiösen Kritik" ist diese berechnete Zusammenstellung ohne Zweifel die wirkungsvollste, und die französischen Katholiken werden kaum versäumen dürfen, die im letzten Grunde doch einseitige Schrift, die vom 4. bis zum 20. Jahrh. alle Seiten der Kirchengeschichte mit dem Scharfblick des Hasses durchmustert, durch eine ebenso gründliche, aber unparteiische Darstellung zu paralysieren. — ***Pesch*** liefert eine positive Darstellung der katholischen Lehren über das Verhältnis von Glaube, Dogmen und geschichtlichen Tatsachen. Der Grundton des Ganzen ist die Absolutheit der Autorität: Kommt es je zu einem Zwiespalt zwischen den Dogmen und „den Aussprüchen von Gelehrten", so hat die Kirche Recht und die Gelehrten Unrecht. Auch die Prüfung der Wahrheit kann nur insoweit stattfinden, als der Glaube nicht etwa vom Beweis abhängig gemacht wird, denn das wäre schon Unglaube. — Das nächste Heft behandelt die Glaubenspflicht und die Glaubensschwierigkeiten. Während *P.* die Pflicht in entsprechender Weise erklärt, geht er den Schwierigkeiten, die in dem vorgetragenen System am Anfang liegen, ziemlich aus dem Wege. — Von

wichtigeren Sätzen, die ***Pohle*** im dritten Bande seiner Dogmatik aufstellt, sind etwa folgende hervorzuheben. Er erklärt die Doppelwandlung als physisches Wesen des Meſsopfers, und als metaphysisches die mystische Schlachtung, den sakramentalen Speisezustand. Nachdrücklich wird die Notwendigkeit betont, daſs der Dogmatiker vor den geschichtlichen Tatsachen sich beuge, „wenn sie ihn auch ungewohnt anmuten“. Diesem Grundsatz entsprechend erkennt er z. B. an, daſs viele Jahrhunderte hindurch die Diakonen im Notfall absolvieren durften. Zur Gültigkeit des Buſssakraments genügt die Attrition, die aber nicht ein timor serviliter servilis sein darf. Der Subdiakonat ist kein sakramentaler, sondern ein durch die Kirche eingeführter Weihegrad. Bei der Ehe bilden die Worte des Ehevertrages die Materie (Uebergabe) und Form (Annahme) der Sakramentes. Warum *P.*, der sich sonst der Mäſsigung befleiſsigt, den Rat des Vigilantius, die Bischöfe sollten von Rechtswegen nur verheiratete Männer weihen, „zynisch“ (= hündisch gemein) nennt, geht aus dem Zusammenhang nicht hervor. Das Höllenfeuer weist trotz seiner Realität keine Aehnlichkeit mit dem irdischen Feuer auf.

3. Bibel, Tradition.

Anonymi (Une groupe de Prêtres catholiques), Que penser de la Bible? (Biblioth. Moderne.) T. I, 210; II, 321; III, 162. P., E. Nourry. Fr. 2,50; 3,50; 2. — ***Bibelkommission***, Entscheidung vom 29. Juni 1908. — ***Hartl, Fl.***, Exeget. Zeitfragen im Bereich d. Volksschulunterrichts (Th. prakt. Qu.-Schr. I, 15). — ***Hugo, L.***, Der geistige Sinn d. Hl. Schrift bei Augustinus (ZkTh. 657). — ***Capecelatro, A.***, Errori del Renan nella vita di Jesù. (Opere, t. XI.) 2. ediz. VIII, 524. Roma, Desclée e C. L. 4.

Die französischen ***Anonymi*** bringen auf die Frage, was von der Bibel zu halten sei, im ersten Teile die bekannten biblischen Schwierigkeiten und Anstöſse, um aus ihnen zu schlieſsen, daſs der bloſse Wortlaut der Bibel unmöglich Gültigkeit hat. Man muſs vielmehr allegorisieren, umsomehr, da auch eine Reihe von Väterauslegungen nicht haltbar sind. Die Bibel ist nicht als ein Buch anzusehen, das Gott diktiert hat, sondern er hat es durch seinen Einfluſs nur begünstigt, ohne die (ganze) Verantwortlichkeit dafür zu übernehmen. Wie die Parabeln der Evangelien, so sind auch die Bücher Job, Judith, Tobias, Jonas u. a. Lehrerzählungen. Im zweiten Bande wird die kitzliche Frage behandelt, wie sich der Wille, katholisch zu bleiben, mit dem Widerstand gegen diesbezügliche Entscheidungen der kirchlichen Autorität vereinigen lasse. Der Verf. glaubt, den Gehorsam nur bis dorthin schuldig zu sein, wo stärkere, persönliche Vernunftgründe entgegenstehen. Nach diesem Maſsstab bemiſst er auch vor allem in der Bibel, was einerseits göttlich und glaubwürdig ist und was anderseits die Kritik als persönliche Uebertreibung der oft auch noch unbekannten

biblischen Autoren abzulehnen das Recht hat. Trôtz der ätzenden Ironie am Anfang zeigt sich am Schlusse das Bestreben, dem Alten und Neuen Testamente gerecht zu werden. Die Hl. Schrift ist, kurz gesagt, göttlich in den Hauptlinien. Der Autor des dritten Bandes sucht mit Heranziehung von kirchlichen Entscheidungen und traditionellen Ansätzen die Grenzen und die Tragweite der Inspiration zu bestimmen. Er findet, dafs selbst die Bestimmungen und Termini des Konzils von Trient noch eine hinlängliche Bewegungsfreiheit gestatten, da z. B. authentisch erklärte Bibelverse, oder wirklich durch die einmütige Vätertradition festgelegte Erklärungen äufserst selten seien. Grofses Gewicht mufs auf die direkten und indirekten Zitate gelegt werden, weil hierin die Ausführung einer allgemein anerkannten Regel liegt, nämlich: die Bibel auszulegen nach dem Sinne des Autors. Ein Grundton klingt in all den verschiedenen Aeufserungen dieser Bibelforscher, denen das Licht der Kritik so lange vorenthalten war, bis es jetzt voll einbrechend ihre Augen blendet, vernehmbar mit, die zornige Frage: Pourquoi ne pas tout dire? — Die ***Bibelkommission*** beantwortet in einer Entscheidung vom 29. Juni 1908 unter anderm die Anfrage, ob der philologische Beweis für einen Kritiker zwingend sei (cogat), in Isaias eine Mehrzahl von Autoren anzuerkennen, mit Nein; ebenso die Anfrage, ob etwa die übrigen Gründe hierfür ausreichend seien. Die bekannten Verhandlungen über das Komma Johanneum haben bereits gezeigt, dafs mit solchen Anweisungen die wissenschaftliche Behandlung dieser Fragen nicht abgeschnitten werden soll. — ***Hartl*** beschäftigt sich mit den Schwierigkeiten der buchstäblichen Bibelauslegung; mit welchem Verständnis für das Allgemeine an der Sache, läfst schon der einleitende Satz unlieb ahnen: „Das Gezänk der Exegeten hat eben jenen Boden betreten, auf dem der Seelsorger sich heimisch fühlt.“ Nach seiner von Fonck entlehnten Meinung haben sich die biblischen Schriftsteller an den kritischen Stellen subjektiv falsch, aber objektiv richtig ausgedrückt; der Hl. Geist formte ihre Worte derart, dafs sie für die nach Tausenden von Jahren empirisch gewonnenen Resultate der Wissenschaft, im vorhinein prästabiliert, pafsten; z. B. das Wort: Sonne, steh still. Der Fall Galilei wird unter völliger Verkennung der entscheidenden Punkte so dargestellt, als sei durch ihn die Verwickelung gelöst worden; im Gegenteil, er hat sie erst recht geschaffen. Wenn wahr wäre, was *H.* behauptet, dafs die von der natürlichen Erkenntnis bezeugte Wirklichkeit eine berechtigte Schranke der Exegese sei, d. h. deutsch gesagt: dafs der vom Exegeten erhobene Sinn der Hl. Schrift durch eine nachträglich erlangte bessere Einsicht z. B. naturwissenschaftlicher Art alteriert werden könne (wie bei Galilei), dann wäre es geratener für ihn, sein Pult zu schliefsen. Denn er liefert ja doch nur Wahrheiten auf Rut und Widerruf, und zwar aus dem Born der Wahrheit, aus der Hl. Schrift. Sonderbar

berührt es, wenn sich der Autor in wenig taktvoller Weise — „das mufs einen Profangelehrten geradezu zum Lachen reizen“ — an einem Manne wie v. Hummelauer zu reiben sucht, während er gleichzeitig das naive Selbstbekenntnis ausspricht: „Diese Dinge könnten ruhig den Fachleuten überlassen werden.“ Also im Kritisieren Fachmann, in irgendwelcher positiven Leistung aber nicht — das ist das Niveau für ein halbes Dutzend umfangreicher und „aktueller“ Artikel. — ***Hugo*** versucht die freie und selbständige Art der Exegese Augustins, dessen Werke doch so unmifsverständlich die Pflicht einer fortschreitenden Vertiefung des Erkennens predigen, umzukrempeln zur engsten Beschränkung exegetischer Arbeit. — Der Kardinal ***Capecelatro*** bekämpft den Einflufs Renans. Er definiert zuerst den Christus der Kirche, seine Gottheit und sein Erlösungswerk. Dem stellt er die armselige Figur gegenüber, die Renan in seinem „Leben“ gezeichnet hat, indem er hauptsächlich das Uebernatürliche im Berichte der Evangelien ausmerzte, das „Phantastische“ dafür zum Ersatz bietend. So kennzeichnet sich sein Werk als historischer Roman. Der Autor folgt alsdann dem Ideengange und den verschiedenen Einwürfen des Franzosen mit grofser Ausführlichkeit, und man darf wohl sagen, dafs, wo dies Buch mit Aufmerksamkeit gelesen wird, der Einflufs Renans nicht durchdringen wird. Freilich, in Deutschland ist er nie durchgedrungen, und seit Renan hat sich auch in Italien die Fragestellung nicht unbedeutend verschoben.

4. Kirche, Lehramt.

Chaine, L., Menus propos d'un catholique libéral. (Biblioth. de crit. relig. 9—10.) 224. P., E. Nourry. Fr. 2,50. — ***Hettinger, Fr.,*** Apologie des Christentums. 5. Bd. 9. Aufl. Hrsg. v. *E. Müller.* 646. Fr., Herder. *M.* 4,40. — *Lanzoni,* Culmen apostolicum (Rivista st. crit. X). — ***Marquard, M.,*** Paulus d. Völkerapostel u. seine Stellung zu Simon Petrus nach dem Galaterbriefe. (Progr.) 27. Kempten, J. Kösel. — ***Mausbach, J.,*** Kernfragen christl. Welt- u. Lebensanschauung. 5. Aufl. (Apolog. Tagesfragen H. 1.) 110. M.-Gladbach, Volksver. — ***Weber, S.,*** D. kath. Kirche d. wahre Kirche Christi. (Glaube u. Wissen H. 15.) 128. M., Münch. Volksschr.-Verl. *M* 0,50.

Chaine betont den Standpunkt eines „liberalen Katholiken“, den er als die wahrhaft christliche und lebendige Form des Katholizismus erklärt. Die Freiheit des Katholiken mufs unbeschränkt bleiben in allem, was nicht durch das unfehlbare Lehramt der Kirche besimmt worden ist, in allem, was nicht den Glauben und die Sitten angeht, also, wie das angeführte Beispiel zeigt, selbstverständlich auch in der Betätigung republikanischer Politik. Man mufs den Katholizismus vom Klerikalismus trennen. Der Syllabus ist nicht unfehlbarer Natur. — ***Hettinger***s grofse Apologie bringt im fünften (Schlufs-) Bande die auf Unfehlbarkeit, Kirche und Theodizee bezüglichen Dogmen zur Darstellung. Der Herausgeber ***E. Müller*** hat diese

schwierigen Partien in verständnisvoller und diskreter Weise durch eigene Beiträge aktuell erhalten. Vielleicht hätte er sich auch entschliefsen dürfen, einige veraltete Ausführungen, z. B. die auf Kaulens total mifsglückter „Sprachenverwirrung“ beruhende, zu streichen, obwohl hier eine Grenze selbstverständlich schwer zu ziehen ist. — ***Marquard*** sucht hauptsächlich aus dem Galaterbriefe Beweissätze dafür zu gewinnen, dafs der Völkerapostel Paulus zwar im Apostolat dem Petrus völlig gleichstand, dabei aber die Primatialstellung des Fürstapostels durchaus und deutlich anerkannte. Petrus schwieg auf die Rüge des Paulus, weil er ihm innerlich zustimmte. — ***Mausbach*** nimmt seine Argumente für die Kernfragen des christlichen Lebens in weitem Umfang aus den wohlbekannten Tatsachen des öffentlichen Lebens der Gegenwart. Unter den nur lose verbundenen Vorträgen tritt der letzte über das alte Christentum und die kirchliche Hierarchie durch Gründlichkeit besonders hervor. — ***Weber*** liefert eine volkstümliche Begründung der Lehr- und Rechtsnormen der katholischen Kirche. Hierzu verwendet er den Beweis aus der Geschichte und den Vergleich mit den konkurrierenden Religionen, sowie die Begründung aus den Werken der Apostel und Apostelschüler. Die organisierende Tätigkeit der Apostel wird mit voller Sicherheit als göttliche Hierarchie befunden; die apostolische Kirche unterschied den geistlichen und den Laienstand, im geistlichen Stande das Lehr-, Priester- und Hirtenamt. Die katholische Kirche hat allein die wahren und notwendigen Eigenschaften der Kirche Christi und ist darum die einzige und wirkliche Vermittelunganstalt das Heiles. Der ruhige, von Ueberschwänglichkeiten und verletzenden Redensarten freie Ton einer gefesteten Ueberzeugung wird seine Wirkung nicht verfehlen.

5. Papsttum, Enzyklika, Modernismus, Schell.

Anonymus, Le Programme des Modernistes. Réplique à l'Encyclique. XVI, 172. P., E. Nourry. Fr. 2,50. [Bibliothèque de crit. rel. 7—8.] — *Atzberger, L.,* D. Enzyklika Pascendi u. d. Lage d. kath. theol. Fakultäten (Allg. Rdsch. 97, 114). — ***Balthasar, N.,*** Le problème de Dieu d'après la philosophie nouvelle. 76. Louvain, Institut Supér. de Philos. — ***Baur, L.,*** Die Enzyklika Pascendi u. d. philos. Strömungen der Neuzeit (Wiss. Beil. z. Germania No. 49). — ***Baylac, J.,*** Autour de l'Encyclique (Bullet. de Litt. Eccles. [Toulouse] 1). — ***Bellesheim, A.,*** Kardinal Newman u. die Modernisten (Katholik I, 67, 241). — *Sägmüller, R.,* Die angeblich neue Lage d. kath. Theologie (Allg. Rdsch. 65). — ***Bruining, A.,*** Een Roomsch Modernist aan het Woord (TThT. I, 6). — ***Catholici,*** Lendemains d'Encyclique. (Biblioth. de crit. rel. 14.) 126. P., E. Nourry. Fr. 1,25. — ***Cladder, S. J.,*** Die Enzyklika Pascendi u. der Modernismus (StML. 1). — ***Delfour, N.,*** De la mode en matière de religion (UC. 2). — ***Douais, J. C.,*** évêque de Beauvais, La liberté intellectuelle après l'Encyclique Pascendi. Lettre à un Député. 44. P., Beauchesne. Fr. 0,80. — *Godrycz, J.,* The Doctrine of Modernism and its Refutation. Ph., Mc Vey. — ***Heiner, Fr.,*** D. neue Syllabus Pius' X. vom 3. Juli 1907. 2. Aufl. VIII, 330. Mz., Kirchheim u. Co. ℳ 5,50. — ***Braig, K.,*** Wie sorgt d. Enzyklika gegen den Modernismus u. ***G. Hoberg,***

Syllabus, Enzyklika u. d. Bibel, in: Jesus Christus. Vorträge auf d. Hochschulkurs zu Freiburg. Fr. — ***Kneib, Ph.***, Wesen u. Bedeutung d. Enzyklika gegen den Modernismus. 80. Mz., Kirchheim. *M* 1,50. — ***Lemius, J. B.***, Der Modernismus. 111. R., Manz. *M* 1. — ***Lepin, M.,*** Les théories de M. Loisy. Exposé et Critique. IV, 380. P., Beauchesne. Fr. 3,50. — ***Maumus, P. Le,*** Les Modernistes. XVI, 270. Ebda., 1909. Fr. 2,50. — ***Mercier, D.*** (Kardinal) u. ***W. Benzler*** (Bischof). Der Modernismus. 32. Köln, Bachem. — ***Müller, S. J.,*** Die Enzyklika Pius' X. (ZkTh. 100.) — ***Schrörs, P.,*** Ein modernistischer Zwischenfall in Frankreich (Turmel). (Lit. Beil. d. Köln. Volksztg. No. 31). — ***Selbst, J.,*** Uns. Aufgaben. — D. Motuproprio Pius X. (Katholik I, 1, 51). — ***Tyrrell, G.,*** Suis-je Catholique? Réponse au Cardinal Mercier. 264. P., E. Nourry. Fr. 3,50. — ***Weifs, K.,*** Vom Modernismus (Th. pr. Mon.-Schr. 18, 261). — ***Lehmkuhl, A.,*** Modernismus (ThQ. II, 248). — ***Jounet, A.,*** Le Modernisme et l'Infallibilité. 40. P., E. Nourry. Fr. 1. — *Der Syllabus* Pius' X. Latein. u. deutsch. Text. M. dem Pastoralschreiben d. Kölner Bischofskonferenz. 32. Fr. *M* 0,40. — *O'Dnyer, E. Th.*, Cardinal Newman and the Encyclica Pascendi. XI, 44. Lo., Longmans. Sh. 1. — *Ruiz, Amado*, El Modernismo Religioso. Madrid, Jubera. Pes. 3. — ***Wahrmund, L.,*** Kathol. Weltanschauung u. freie Wissenschaft. 56. M., Lehmann. *M* 1. — ***Hennemann, K.,*** Widerrufe Herman Schells? E. aktenmäfsige Darstellung. 86. Wü., Göbel u. Scherer. *M* 1,50. — ***Ders.***, Herman Schell im Lichte zeitgenössischer Urteile bei seinem Tode. Mit einem bibliogr. Anhang. X, 268. Pad., F. Schöningh. *M* 3,40. — ***Kiefl, F. X.,*** D. Stellung d. Kirche zur Theologie v. Herman Schell. Auf Grund d. kirchl. Akten. XVIII, 244. Ebda. *M* 3,60. — ***Koch, W.,*** Kiefls Buch über: Die Stellung d. K. zur Theol. v. H. Schell (Lit. Beil. d. Köln. V.-Ztg. No. 37). — ***Commer-Glofsner,*** H. Schell und der fortschrittliche Katholizismus. 2. Aufl. Wien.

Eine hervorragende Bedeutung unter den Gegenschriften auf die Enzyklika, die von erklärten Modernisten verfafst wurden, kommt jedenfalls dem „Modernistenprogramm" zu, das ein ***Anonymus*** ins Französische übersetzt hat. Das Programm beruft sich zu seiner Rechtfertigung auf die Ergebnisse der Kritik des A. und des NT., auf die Resultate der Geschichtsforschung und der Entwickelung katholischer Dogmen. Eine der wesentlichen Behauptungen der Enzyklika über den Modernismus: „alles, was in der Kirche ist, mufs sich durch die vitale Immanenz entfalten" wird ziemlich unverhüllt zugestanden. Dagegen will der Autor den Vorwurf des Agnostizismus, wenigstens in Spencers Fassung, ablehnen. In dem modernistischen Streben nach Trennung von Kirche und Staat sieht der Autor eine der edelsten Tendenzen des Modernismus. Trotz allem aber wollen die Modernisten nicht eine neue Sekte gründen, sondern fühlen sich als mifskannte und verfolgte Mitglieder der alten Kirche. — Als Bestreiter des Modernismus gibt ***Balthàsar*** in einer tüchtigen und eingehenden Studie vom Standpunkt der Neuscholastik aus Rechenschaft über das Verhältnis des neuen „Pragmatismus" zur Theodizee. Zunächst erhebt er gegen den Phänomenalismus Le Roys den Einwand, dafs auch seinem „Werden", sozusagen gegen den Willen des Philosophen ein „Sein" inhäriert, das eben den Phänomenen zugrunde liegt und von der traditionellen

Philosophie „Substanz“ genannt wird. Dem weiteren Einwurf Le Roys, dafs die unendliche Unzulänglichkeit unseres ohnehin nur analogischen Wissens von Gott uns nur ein schätzungsweises Urteil über ihn ermögliche, begegnet er mit dem Hinweis, dafs unser Wissen doch ein proportionales, und wenn anders das Gesetz des Widerspruchs nicht aufgehoben werden soll, ein metaphysisch gewisses ist. Wenn weiterhin auch die Persönlichkeit Gottes dem Worte nach festgehalten wird — Le Roy verlangt nämlich, man müsse sich in bezug auf Gott so betragen, wie auf eine existierende Person —, so geschieht es schliefslich in der Tat doch nicht, weil eine Transzendenz von der vorausgesetzten Art, nach *B.*s Definition, keine Transzendenz mehr ist. Die Wahrheit liegt vielmehr darin, dafs Gott, das Prinzip der Evolution, nicht in der Evolution selbst begriffen sein kann; es gibt ein ewig Unbewegliches jenseits des Werdens. — ***Baur*** geht daran, die Beziehungen des päpstlichen Schreibens zu den allgemeinen philosophischen Strömungen der Neuzeit aufzuzeigen. Die Verworrenheit der geistigen Verfassung unserer Gegenwart geht zuletzt doch auf die Philosophie Kants zurück, als auf die fruchtbare Wurzel des modernen Subjektivismus. — ***Baylac*** weist in einer gelehrten Studie auf die Verwandtschaft hin, die den Averroismus des Siger von Brabant mit gewissen modernistischen Philosophemen verbindet. Im wesentlichen ist aber die Philosophie der Modernisten sowohl ihrem Ursprung als ihrer Inspiration nach kantisch; sie haben darin gefehlt, dafs sie meinten, Kant mit dem katholischen Glauben vereinigen zu können, was aber ein fruchtloses und gefährliches Beginnen ist. Eine gewisse Unterschätzung der Metaphysik, deren Gründe richtig angegeben werden, hat mitgeholfen, die neue Lage zu schaffen. — ***Bellesheim*** möchte den Kardinal Newman von jeder Verbindung mit etwaigen, nunmehr modernistischen Anschauungen loslösen; er sieht den entscheidenden Punkt darin, dafs sich der englische Konvertit allen Entscheidungen, „mögen sie theologischer oder nichttheologischer Natur sein“, unterwirft. — ***Sägmüller*** meint gar, durch die Enzyklika sei die Lage der katholischen Fakultäten nur „angeblich“ verändert worden. — ***Bruining*** handelt über Tyrrels Schrift: Durch Scylla und Charybdis. — Die modernistischen ***Catholici*** suchen einen Gegensatz zwischen dem französischen und dem in der Enzyklika gezeichneten Modernismus festzuhalten; der letztere sei eine abenteuerliche Karikatur; sie sträuben sich insbesonders gegen die Behauptung, dafs beim Prozefs des Modernismus der Philosoph den Marsch eröffnet und der Historiker ihm folge. Sie plädieren für das Recht einer vollständig und absolut freien Wissenschaft, die Herrin sei über ihre Mittel und ihre Ziele. Die These, dafs der Glaubensakt realiter vernünftig sei, ist richtig; aber die Autoren sehen über die katholischerseits festgehaltene Funktion des Willens bei diesem Akte hinweg. Auch Behauptungen von der Art, dafs

z. B. in der Kirche Arbeiten zum Zwecke partieller Erneuerungen unmöglich seien, bleiben ohne Beweise. — ***Cladder*** verdeutlicht in einer Reihe von Aufsätzen wichtige Thesen des Modernismus und der Enzyklika. Agnostizismus und Immanenzphilosophie sind die beiden Ausgangspunkte der neuen Lehre, die aber nicht allwegs konsequent durchgeführt wird. Eine bemerkenswert richtige Einschätzung der Sachlage zeigt der Autor, wenn er mit Bricourt davor warnt, nun gleich jedem theologischen Gegner die Marke des „Modernismus“ aufprägen zu wollen. — ***Delfour*** beschäftigt sich mit Roures Buch: Vor der religiösen Tatsache; er erkennt die gute Absicht des Autors an, lehnt aber dessen Einschätzung moderner Theologen mit Schärfe ab. Vor allem findet er den positiven Ausdruck für Religiöses, z. B. Das Leben des Menschen in Gott, zu kraftlos und unbestimmt, zu vieles der deutsch-protestantischen Kultur entlehnt. — ***Douais*** liefert aus Geschichte und Gegenwart den Beweis, daſs die Enzyklika Pascendi nicht, wie man ihr zum Vorwurf gemacht hat, die Freiheit der Forschung und Wissenschaft beeinträchtigt; nur wo die Doktrinen der Modernisten gegen die Lehren der Kirche stehen, muſs diese das ihr anvertraute Gut verteidigen. Ueberhaupt wird sich im Fortschritt der Kultur nicht viel ändern; die Zivilisation ist und bleibt christlich, und in dieser Zivilisation halten die lateinischen Rassen, von ihnen natürlich zuerst la France, die erstgeborene Tochter der Kirche, die „groſsen Wege“; daſs diese „groſsen Wege“ nachgerade anfangen, menschenleer zu werden, scheint der Autor noch nicht zu sehen. — Eine Paraphrasierung der 65 Thesen des „neuen Syllabus“ ist von ***Heiner*** in 2. Aufl. herausgegeben und durch eine Reihe von Zusätzen, die sich hauptsächlich auf den Nachweis der Herkunft (aus Loisy) beziehen, vermehrt worden. Die extensive Methode der Auslegung und der verschärfende Tenor sind von der 1. Aufl. geblieben; es ist wohl ein Zeichen der Zeit, daſs von den deutschen Theologen noch niemand die Muſse, oder was sonst dazu gehört, gefunden hat, sich mit dieser offenliegenden Tatsache eingehend zu beschäftigen. Im übrigen verweise ich auf meine eingehendere Rezension der 1. Aufl. in der DLZ. — ***Hoberg*** versucht sich mit einem geschichtlichen Ueberblick über das Entstehen der im neuen Syllabus bekämpften Irrtümer. Dieser fällt aber durch ungebührliche Hervorhebung des genealogischen Moments — diesmal ist E. H. Cherbury der Nagel, an dem schlieſslich alles hängen bleibt — ebenso einseitig aus, als er kurzsichtig ist in der Beurteilung der wirklichen Gründe der biblischen Frage. — Nach ihm unternimmt es ***K. Braig,*** ähnlich wie Heiner, die gegen den Modernismus gerichteten praktischen Maſsnahmen zu verteidigen. Ein grelles Licht auf die herrschende Verwirrung der Begriffe wirft der Umstand, daſs *B.* als Muster den „Modernisten“ Haeckel in Jena heranzieht, dessen Ansichten und Vorgehen in seinen Augen den Grund hergeben für die Strenge der Vorschriften.

Dann ja freilich! — ***Kneib*** behauptet im Gegensatz zu Michelitsch, dafs die Enzyklika nicht die Bedeutung einer unfehlbaren Entscheidung habe. Trotzdem ist ihr Lehrinhalt verbindlich, und *K.* ist in der Lage zu konstatieren, dafs der Bischof von Würzburg unter Androhung der Entziehung der missio canonica von den Mitgliedern der theologischen Fakultät Würzburg diese Zustimmung ausdrücklich verlangte. Im übrigen läfst *K.* hauptsächlich die in der „Internat. Wochenschr." auftretenden Kritiker der Enzyklika Revue passieren und unterzieht ihre Ansichten einer Nachprüfung. In „Wesen und Bedeutung der Enzyklika" gibt er eine kurze Paraphrase des Inhalts. — ***Lemius*** wählt zur Verdeutlichung des Inhalts der Enzyklika die Katechismusform mit Fragen, deren Antworten der Text der Enzyklika bildet, z. B. Frage 66: Wie mufs man die Modernisten beurteilen in bezug auf die dogmatische Wahrheit? — „Sie sind blind und Führer der Blinden, aufgeblasen vom stolzen Namen der Wissenschaft usw." — ***Lepin*** zieht aus den bisher erschienenen Schriften Loisys die entscheidenden Sätze über den grundsätzlichen Wert des Evangeliums, über objektive Gültigkeit der Dogmen, über Messianität und Wunder. Dabei schliefst sich die interessante Arbeit sorgfältig an den chronologischen Verlauf der Ereignisse an und läfst so erkennen, dafs Loisy, etwa mit Ausnahme der etwas hinterhältigen Zelebretgeschichte, im ganzen mit Rücksicht und Langmut, wie es bei einem Franzosen am Platze ist, behandelt wurde. Zum Schlufs folgt eine sachliche Widerlegung der Leitsätze der Loisyschen Theologie. *L.* ist über Tatsachen und Theorien gleichmäfsig gut informiert und vermeidet verständnisvoll den naheliegenden Fehler, die Gegensätze noch zu schärfen. So vermag sein Buch die gestellte Aufgabe, den Leser in das Werden und Wesen des Loisyschen Konfliktes einzuführen, in vorzüglicher Weise zu erfüllen. — ***Maumus,*** zu ähnlichem Zwecke schreibend, gesteht den Modernisten wenigstens die Absicht zu, dem Antagonismus zwischen Kirche und moderner Gesellschaft abzuhelfen, kann aber die gewählten Mittel nicht billigen. Das tiefste und entscheidendste Merkmal der christlichen Wahrheit erkennt er darin, so zu lehren, wie die Kirche lehrt; ohne dies Kennzeichen ist das Wort auch des Gelehrtesten nur wie ein flüchtiger Schatten. Die Ziele und Mittel des Modernismus unterzieht er eingehender Kritik und deckt die Unterschiede zwischen Loisys anfänglichen und schliefslichen Thesen auf. Obwohl es dem gewandten Dialektiker ein leichtes ist, den einfachen, formalen Widerspruch der modernistischen Theorien mit der katholischen Lehre aufzudecken, rechnet er als Franzose doch mit einem Publikum, das noch weiteres zu hören wünscht. Er hütet sich vor der unfruchtbaren und unfeinen Methode, die Aufstellungen des Gegners lediglich zwischen Dummheit und Verstocktheit pendeln zu lassen; sein ebenso klar als gewandt geschriebenes Buch ist dem, der sich über den französischen Modernis-

mus informieren will, ein vorzüglicher Führer. — Kardinal ***Mercier*** macht einen Unterschied zwischen modernistischen Lehren und modernistischem Geiste. Als einer, der den modernistischen Geist vielleicht am tiefsten in sich aufgenommen hat, wird der englische Priester Tyrrell genannt; als letzter Grund modernistischer Weltanschauung entpuppt sich der protestantische Individualismus. Auch die zweite, oft ironisch gefärbte Rede des Kardinals sucht den Zusammenhang des Modernismus mit der kantischen und agnostischen Philosophie klarzustellen und läfst deutlich erkennen, wie wenigstens ein gewisser Trost darin liegt, dafs die Bände mit „den verseuchenden Mikroben" aus der Fremde, aus Deutschland und England, gekommen sind. — Bischof ***Benzler*** von Metz findet die Worte Merciers, des „unbestreitbar ersten Vertreters der kirchlich gerichteten Philosophie in unseren Tagen", besonders geeignet für seine Diözesanen. — ***Müller,*** S. J., verteidigt die Enzyklika Pius' X. gegen die von Ehrhard vorgebrachten Bedenken. Es erscheint nicht ohne einen gewissen Beigeschmack, dafs er als ersten literarischen Kronzeugen „eine in Südafrika erscheinende anglikanische Zeitschrift" beibringt; nun wissen doch die Katholiken Deutschlands, wohin. Die von Ehrhard gehegten Befürchtungen beurteilt er als „eine schwere Anklage gegen eine ausgesprochen dogmatische Konstitution"; Tyrrell aber stellt er den Lesern nicht als Pater S. J., sondern als „den bekannten Engländer" vor. Dafs Ehrhard den Ton der Enzyklika als bitter bezeichnete, wird ihm von *M.* schwer verübelt, obwohl er selbst nicht leugnet, dafs ein „Unterschied" gegen die Rundschreiben Leos tatsächlich obwaltet. Um Mifsverständnissen vorzubeugen, gibt *M.* zu, dafs wenigstens der scholastischen Naturlehre keine exklusive Bedeutung zukomme. Schliefslich erscheint jeder Einwand Ehrhards fundamental beseitigt durch das Autoritätsprinzip: „Gegen eine Direktive von der Bedeutung der dogmatischen Konstitution Pascendi gibt es keine Berufung." — ***Schrörs*** behandelt die Entlarvung Joseph Turmels, Priesters der Erzdiözese Rennes, der unter eigenem Namen korrekt kirchlich, aber gleichzeitig unter den Pseudonymen Dupin, Herzog, Lenain extrem modernistisch schrieb. Den wissenschaftlichen Nachweis hierfür erbrachte der Kirchenhistoriker Louis Saltet. — ***Selbst*** erkennt in den Grundsätzen einer sich bescheidenden Wissenschaft und einer kirchentreuen Gesinnung das Heilmittel der Gegenwart. Es wäre erfreulich, wenn diese aktiven Kräfte in der verdienstvollen Zeitschrift entscheidender wirken, als der Anschlufs an den vielschreibenden Gefahrenbeschauer Pater A. Weifs. Die Hervorhebung der Autorität darf nicht zur Verstofsung und auch nicht zum geflissentlichen Mifstrauen gegen die Wissenschaft ausarten; hierüber erteilt die Geschichte bereits Auskunft. Eine ganz sonderbare, rechthaberische Befriedigung klingt aus dem Satze: „Eines aber mufs gesagt werden: die Optimisten, die nicht einmal Spuren von

Modernismus in Deutschland entdecken konnten, sind zuschanden geworden." Für wen hätte es denn Schaden gebracht, wenn diese schrecklichen Optimisten recht behielten? — ***Tyrrell*** erklärt in der französischen Uebersetzung des „Medievalism" den prinzipiellen Standpunkt des Modernisten. Formell behandelt er das Fastenmandat des Kardinals Mercier, der ihn persönlich genannt hatte. Unter den Sätzen des Kardinals, die *T.* angreift, befindet sich die bemerkenswerte Aufstellung: „Der Episkopat in Vereinigung mit dem Papst ist das Organ der Ueberlieferung, das, was man die Tradition nennt." Um sich die mifsliche Behauptung zu ersparen, dafs die ganze katholische Kirche durch das Vatikanum in Irrtum geraten sei, zieht er die überfeine Distinktion Strofsmayers an, es habe die Majorität eigentlich etwas anderes beschlossen, als was sie vorher wollte. Den wahren Ausdruck des Christentums sieht *T.* in dessen „Kollektivmeinung" (la pensée collective), und er wünscht dafür republikanischen Boden; denn ein vollkommener Fürst sei selten, ja überhaupt kaum zu finden. Das mag wohl sein, aber werden ihm gerade die französischen Katholiken glauben, dafs es dann leichter ist, für den einen vollkommenen Fürsten periodenweise immer etliche Dutzend zu finden? Auch sonst ist *T.* ein Optimist; mit hundert Gründen aus der Schattenseite der Geschichte meint er eine bejahende Antwort auf die Frage erzwingen zu können, die nun einmal von der Logik in dem Augenblick verneint werden mufs, wo man sie stellt. Auch ein viel gröfseres Buch kann nicht über das Dilemma weg, entweder einen anderen als höchsten Richter in Glaubenssachen anzuerkennen, oder die eigene Unfehlbarkeit zu proklamieren; zudem handelt es sich ja doch schon längst nicht mehr um einen Verfassungsentwurf, sondern um eine historische Wirklichkeit mit ihren allerdings oft auch individuellen „zufälligen" Zügen. — ***K. Weifs*** zeichnet die modernistische Strömung nach Tyrrells Sätzen. Der Versuch, die Offenbarung nach der intellektuellen Seite zu entwerten und dafür das Gefühl zum Inbegriff der Religion zu erheben, mufs abgelehnt, der ursprüngliche Sinn der Begriffe: Dogma, Hierarchie usw. aufrechterhalten werden. — ***Lehmkuhl*** gibt eine kurze Paraphrase der Hauptsätze der Enzyklika Pascendi. — ***Jounet*** bezeichnet sich als liberalen Katholiken, was in Frankreich einen mehr dogmatischen Beigeschmack hat. Als erstes Recht fordert er die „freie Erforschung des Wahren", und die erste Folge davon ist, wie er meint, dafs die Entscheidungen Roms nirgend mehr eine Schranke bilden dürfen. So bekennt er sich zu dem Kontradiktorium: Ich bin katholischer Freidenker; die Ratschläge und Korrekturen, die er von diesem prinzipiell verfehlten Standpunkt aus am Katholizismus anbringen will, haben infolgedessen rein subjektive Bedeutung. — ***Wahrmund*** will in schroffster Weise die Unvereinbarkeit der katholischen Weltanschauung mit der „freien Wissenschaft" dartun.

Insbesonders liefert ihm die Enzyklika Pascendi wieder ein reiches Mafs von Anstöfsen. Die Religion ist ihm überhaupt kaum etwas anderes als zweckbewufstes ideales Träumen; sie gewährt auch nur eine innere, subjektive Gewifsheit. — (Schell.) ***Aurelius*** geht den Nörgeleien und der „widerlichen Konsequenzmacherei" Commers im einzelnen nach und legt den Finger auf die traurigen Blöfsen, die sich der „Freund" in dem mifsgünstigen Bestreben gibt, mit den Sondermeinungen Schells auch sein persönliches Andenken zu diskreditieren. *A.* nennt in ehrlicher Entrüstung diese unschönen Dinge gleich beim richtigen Namen, und so bildet seine energische Kritik der ersten und zweiten Auflage des Commerbuches eine gewisse Ergänzung zum zurückhaltenden Urteil Kiefls. — ***Hennemann*** zeichnet ein ergreifendes Bild von der tiefen Wirkung, die Schells allzufrühes Hinscheiden in weiten Kreisen hervorrief. Diese authentischen und spontanen Zeugnisse lassen zur Genüge erkennen, dafs sich die Commersche Wühlarbeit keinen Erfolg versprechen darf, wenigstens nicht in jenen Kreisen Deutschlands, denen das frische Grab eines edlen Mannes noch heilig dünkt. — ***Koch*** anerkennt die Methode Kiefls in seiner Arbeit über die Theologie Schells als streng wissenschaftlich und weist mit aller Schärfe auf den schon anderweitig gerügten Hauptfehler Commers hin, für den die Werke und Sätze Schells, die seine korrekte Position bezeugen, einfach nicht zu existieren scheinen. — Von der 2. Auflage des ***Commer-Gloßner***-Buches berichtet Stufler, der Verf. habe die am meisten beanstandeten Stellen der ersten Auflage teils weggelassen, teils wesentlich gemildert — also doch! Einen verblüffenden Ausweg schlägt die angeblich von „kompetentester Seite" unterrichtete Kölnische Zentralauskunftsstelle vor, um von den Gegnern Schells den Vorwurf des Vertrauensbruches abzuwälzen, nämlich: das Schweigegebot, an das sich Schell gebunden erachtete, bezog sich nur auf das Dokument, nicht auf dessen Inhalt! Wenn eine solche Theorie Anhänger findet, eröffnen sich seltsame Aussichten.

III. Spezielle Dogmen.

1. Trinität, Engel, Mensch, Sündenfall, Erlösung.

Lagrange, J. M., La paternité de Dieu (RB. Heft 4, 481). — ***Kneib, Ph.,*** Der Beweis für d. Unsterblichkeit d. Seele aus d. Vergeltung (Katholik II, 1). — ***Labauche, N.,*** Dogmatique spéciale. P.. Bloud. [Erbsünde, Gnade, Erlösung.] — *Jansen, B.*, Substantia animae (ZkTh. Heft 2, 289). — ***Schips, N.,*** V. Unterbewufstsein u. was damit zusammenhängt (Kath. II, 81). — ***Staab, K.,*** D. Lehre von d. stellvertretenden Genugtuung Christi. Histor. krit. dargestellt. XII, 286. Pad., F. Schöningh. ℳ 5,40.

Kneib will eine innere, sich selbst belohnende Kraft der Tugend, die schliefslich zur Gleichsetzung von Tugend und Seligkeit

führen müfste, nicht anerkennen. Denn der im Jenseits verheifsene Lohn bedeutet keine Beeinträchtigung der Sittlichkeit, sondern eine Vervollkommnung derselben. — ***Labauche*** behandelt nach scholastischem Schema den Menschen im Zustand der ursprünglichen Gerechtigkeit, der Erbsünde, der Gnade, der Glorie und der Verdammnis. Er erfährt in mehreren Punkten den Tadel des Pater Stufler, S. J., weil er z. B. vom biblischen Bericht über den Sündenfall urteilt, es sei unmöglich, ihn buchstäblich zu nehmen; Stufler sieht jedenfalls dabei keine Schwierigkeit. — ***Schips*** beschäftigt sich mit dem Begriff des Unterbewufstseins der Seele, indem er einerseits eine Reihe von solchen Phänomenen vorführt, kritisiert und anerkennt, anderseits aber behauptet: Die Annahme des modernen Unterbewufstseins darf man nur jenen glaubensstarken Seelen zumuten, die jedes sacrificium intellectus gern bringen, wenn es gegen den Gottesglauben geht. Trotz dieses wenig klaren Standpunkts hält er sich irrtümlich für berufen, eine Aeufserung Kiefls, wonach die Enzyklika mit subconscientia an einer Stelle das „Gemüt" bezeichne, in nicht minder konfuser Weise verbessern zu wollen. — ***Staab*** gibt zunächst einen dankenswerten vergleichenden Ueberblick über die antiken Ideen von Erlösung. Weiterhin ist sein Streben, der a.t.lichen Sühneidee die Originalität gegenüber dem Panbabylonismus zu wahren. Die eigentliche Grundlegung der Lehre von der stellvertretenden Genugtuung gewinnt er aus sorgfältiger Exegese der evangelischen und paulinischen Texte und wendet sich dann zur Väterlehre. Neben der Sühneopfertheorie zeigt sich schon seit Origenes und nicht gerade bei ganz wenigen Vätern die Theorie vom „Recht des Teufels", dem die Menschheit durch die Sünde verknechtet war; dieses Recht mufste nun durch Einlösung oder durch Täuschung oder durch offenen Sieg beglichen werden. Den vollendenden Ausbau liefert die Satisfaktionstheorie des hl. Anselm v. Canterbury, die das strikte Recht des Teufels beseitigt und dafür die der göttlichen Gerechtigkeit zwar freiwillig geleistete, aber absolut geschuldete Genugtuung des Gottmenschen statuiert. Die schweren Angriffe, die besonders Harnack gegen die anselmische Theorie gerichtet hat, werden im einzelnen zurückgewiesen. In der Darlegung moderner Ansichten kommt auch Schell zur Würdigung; seinem Gedankengang unparteiisch zu folgen, ist *St.* schwierig gefallen. Denn indem Schell der Selbstentäufserung des Sohnes Gottes die Kraft zuschreibt, den Menschen von der „Todeswunde" der Sünde zu überzeugen, schliefst er den Begriff der Gerechtigkeit, der Genugtuung und Versöhnung nicht aus, sondern ein. Als notwendige Forderung dieser Gerechtigkeit mufs sich ja, wie Schell will, im Menschen der richtige Begriff und die wirksame Abwendung von jener „Todeswunde", sogar trotz aller menschlicher Vorurteile, bilden.

2. Christologie, Eucharistie.

Braig, K. (G. Hoberg, C. Krieg, S. Weber, G. Esser), Jesus Christus. Vorträge auf d. Hochschulkurs zu Freib. 1908. VIII, 440. Fr., Herder. *M* 5. — ***Meschler, M.***, S. J., Kleinere Schriften. 1. H. Zum Charakterbild Jesu. 2. Aufl. 112. Fr., Herder. *M* 1,40. — ***Rohr, J.***, Der Vernichtungskampf gegen das bibl. Christusbild. 3. Aufl. 40. Mstr., Aschendorff. *M* 0,50. — ***Ders.***, Ersatzversuche für d. bibl. Christusbild. 3. Aufl. 44. Ebda. *M* 0,50. [= Bibl. Zeitfragen, gemeinverst. erört., H. 1 u. 2.] — ***Schell, H.***, Apologie d. Christentums. 2. Bd. Jahwe u. Christus. 2. Aufl. XVI, 578. Pad., F. Schöningh. *M* 8. — ***Seitz, A.***, D. Evangelium vom Gottessohn. XII, 546. Fr., Herder. *M* 3. — *Hedley, J. C.* (Bisch. v. Newport), La sainte Eucharistie. Ouvrage traduit par A. Rondière. XXVI, 344. P., Lecoffre. — ***Dorsch, E.***, S. J., Altar u. Opfer. Bem. z. Studie Wielands (ZkTh. II, 307). — ***Huppertz, A.***, Ueb. d. Opferbegriff d. drei erst. christl. Jahrh. (Kath. I, 434). — ***Michael, P.***, O. C., Harmonie d. sieben vorzüglichsten Meſsopfertheorien. 72. Mz., Lehrlingshaus. *M* 1. — ***Pell, G.***, Noch ein Lösungsversuch zur Meſsopferfrage (Th. pr. Mon-Schr. 18, 641). — ***Fischer, J.***, Versuch einer Kritik der Meſsopfertheorie Pells (ib. 19, 199).

Ein Gesamtbild des Themas Jesus Christus erstreben die Beiträge einer Anzahl Freiburger Professoren. ***Hoberg*** behandelt zuerst den geschichtlichen Charakter der synoptischen Evangelien und beweist, ohne den entscheidenden Sachverhalt zu erkennen, eine „rückläufige Bewegung“ der negativen Evangelienkritik aus Krüger, Jülicher und Harnack. Den echten Stempel *H.*scher Kritik trägt der lapidare Satz: „Wäre der Inhalt der Evangelien erdichtet, so hätten die Evangelien keinen Glauben gefunden.“ Etwas besser ist die folgende Verteidigung des 4. Evangeliums gelungen. Nicht übel liest es sich, wenn *H.* hierbei, während er in der logischen Anordnung ganz den Spuren Bretschneiders folgt, einem Loisy grofsen Mangel an Originalität vorwirft. — ***Weber*** untersucht die Messiasidee des alten Bundes nach ihrem Inhalt (der kommende Messias ist Gott) und nach ihrem Werte, d. h. nach der Beweisbarkeit der Uebereinstimmung mit dem geschichtlichen Christus. Die Studie beruht auf gründlicher Beherrschung des Stoffes und zeigt eine ergiebige, logische Gliederung. — In gröfserer Ausführlichkeit handelt ***Braig*** von den modernen Vermenschlichungen des Christusbildes. Obwohl er zwar selbst das Hineintragen der eigenen Empfindungsweise in die Methode der Kritik deutlich genug verurteilt, leiden seine Ausführungen etwas unter unnötiger Schärfe der Polemik. — Das christologische Thema, abgegrenzt gegen die Begriffsbestimmung modern-protestantischer Theologie und des Modernismus, findet durch ***Esser*** besonders nach der dogmengeschichtlichen Seite hin eine wohlgelungene Darstellung. Das Dogma von der hypostatischen Union wird in scharfen philosophischen und theologischen Umrissen gezeichnet. — ***Krieg*** liefert die Darstellung der Wirksamkeit des Gottmenschen: Jesus Christus ist die Wahrheit, der Weg und das Leben. Aus seinen anregenden Ausführungen

heben wir den treffenden Satz heraus: „Was immer Naturalismus, Realismus und Humanismus Wahres und Gesundes enthalten, läßt die christliche Erziehung zu und reiht es unter ihre Mittel ein.“ — ***Meschler*** behandelt in einem Beitrag zum Charakterbild Jesu die Aszese, die Pädagogik, die Umgangsweise und die Lehrweisheit des Heilandes. Bemerkenswert ist der allerdings stark verklausulierte Satz, daß zur wahren Strenge des Lebens ein außergewöhnliches Maß äußerer Härte gar nicht unbedingt notwendig ist; im übrigen neigt *M.*, wie so manche andere klösterliche Schriftsteller unserer Zeit, zu jener Ueberschätzung des Ordensstandes, die einer gerechten Beurteilung des Ganzen der katholischen Kirche von seiten Außenstehender leicht Hindernisse bereitet. — ***Rohr*** widerlegt in guter geschichtlicher Orientierung die radikale Evangelien- und Christuskritik von Reimarus bis Kalthoff. Das 2. Bändchen führt die Christusbilder eines Renan, Herrmann, Frenssen, Rosegger, Weiß, Chamberlain u. a. vor und weist ihre Lücken und Unzulänglichkeiten auf. — Daß ***Schell***s hervorragende Arbeit: „Jahwe und Christus“ schon nach drei Jahren und trotz des inzwischen allzufrüh erfolgten Todes des Verfassers in neuer Auflage erscheinen konnte, ist ein erfreuliches Zeichen. Mit Recht hat der Herausgeber Hennemann die verständnisvollen und warm anerkennenden Worte der Kritik Meyenbergs ins Vorwort aufgenommen; sie machen am rechten Platze ersichtlich, daß außer übereifrigen Ketzerriechern auch treue Freunde und einsichtige Theologen um das Andenken *Sch.*s bemüht sind. — Das Werk von ***Seitz*** kämpft mit der Schwierigkeit einer methodischen Beherrschung des aufgehäuften Stoffes und leidet unter dem Enthusiasmus der Haltung. Das Wort des „modernen“ Christentums, wie er den radikalen Liberalismus nennt, mag hart zu hören sein, aber es ist nun einmal eine Tatsache dadurch, daß Dutzende von Meistern es lehren und Tausende von Jüngern es mehr oder minder laut nachsprechen, und damit muß der heutige Apologet rechnen. Da nun *S.* jeden eigentümlichen Gedanken und jeden bizarren Lösungsversuch einflicht und gegen jeden pathetisch mit Superlativen plädiert, erhält seine Darstellung auf die Dauer den Eindruck des Ueberladenen. Die Haupttendenz richtet sich, wie zu erwarten, gegen Harnacks Aufstellungen; das 3. Kapitel bringt eine ausführliche Behandlung des evangelischen Terminus „Menschensohn“. Die Methode, die Gegner der metaphysischen Gottesnatur Christi sich selbst widerlegen zu lassen, wirkt das ein- und anderemal sehr gut, auf die Dauer aber hat sie eine gewisse Zerfahrenheit im Gefolge. Das weitere Ziel, durch den Nachweis der Uebereinstimmung des Johannesevangeliums und Römerbriefes mit den Synoptikern die wirkliche Gottheit Jesu Christi zu begründen, wird durch stärkere Betonung der positiven Tatsachen besser und wirkungsvoller erreicht. — ***Dorsch*** ist bemüht, die Studie Wielands über den Opferbegriff in Widerspruch mit dem

Dekret Lamentabili zu bringen. Er merkt bei dieser Arbeit nicht, dafs gerade die von ihm selbst beigebrachten Zeugnisse von Basilius, Gregor, Chrysostomus u. a. von seiner schwächlichen Argumentation durchaus nicht beseitigt werden können; was werden sich denn diese Autoren alle gedacht haben, wenn sie so scharf betonen, das einzige Opfer des Neuen Bundes vollziehe sich in der Gesinnung? In überaus bezeichnender Weise findet *D.* eine schlagende Analogie darin, dafs „wir denn auch (!) im Alten Bunde das Opferwesen bis ins kleinste von Moses eingerichtet wissen" — armer Wieland! — ***Huppertz*** sucht gegen Wieland und Renz die traditionelle Auslegung einiger Väterstellen zu retten, wird aber schon dem ersten Zeugnis, der Didache, nicht gerecht, da sie doch allzu deutlich das „Danksagen" in den Mittelpunkt stellt. Denn ob das Weizenbrot rein sei oder nicht, hängt nicht davon ab, dafs der Spender seine Sünden bekannt habe. — ***Michael,*** O. C., sucht der Unstimmigkeit von sieben verschiedenen Mefsopfertheorien dadurch abzuhelfen, dafs er eine neue, achte, statuiert, wonach die actio sacrificii am Kreuze in „der selbstmächtigen Aushauchung der Seele" bestand. Bei der Konsekration besteht die Opferhandlung in dem Liebesakte, durch welchen Christus in der Konsekration wahrhaft als Opferlamm gegenwärtig gesetzt wird. Die zum Opfer erforderliche (wem?) Destruktion wird darin gesehen, dafs die Konsekration die Aufhebung aller Seelenkräfte, mit Ausnahme der Verstandes- und Willenskraft, bewirkt. Hiermit stünden die anderen sieben Theorien in der Hauptsache im Einklang. — ***Pell*** besteht in durchaus richtiger Weise darauf, zu untersuchen, ob für den Opferbegriff eines zivilisiert und christlich denkenden Menschen die Nota: Destruktion, Schlachtung, wirklich unumgänglich ist, und antwortet: nein. Sehr treffend sagt der Autor: Nicht was Christo angetan wurde, gefiel Gott, sondern was Christus tat in seinem vollkommenen Gehorsamsakt. Die Sache ist so einleuchtend und würde so viele „blutige" Theorien überflüssig machen, dafs eben deswegen kaum zu hoffen ist, sie werde etwa in kurzer Zeit viele Anhänger finden.

3. Sünde, Gnade, freier Wille.

Billot, L., De gratia Christi et libero hominis arbitrio. 168. Romae, Officina Polygraphica. — ***Birkle, G.,*** Inwiefern ist d. Begnadigte ein übernatürliches Ebenbild Gottes? IV, 208. R., Manz, A. G. ℳ 3. — ***Cathrein, V.,*** S. J., Gewissen u. Gewissensfreiheit. 110. M., Volksschriftenverl. ℳ 0,50. [Glaube u. Wissen H. 6.] — *Félix, H. P.,* La royauté de Jésus-Christ. 12°. 330. P. — *Gratry, A.,* Jésus-Christ. Réponse à Renan. 12°. 137. P. — ***Noort, G. van,*** Tractatus de gratia Christi. 216. Amstelodami, Van Langenhuysen. ℳ 2,70. — ***Scheeben, M.,*** D. Herrlichkeiten d. göttlichen Gnade. 8. Aufl. XXIV, 652. 16°. Fr., Herder. ℳ 3,20. — ***Tabarelli, R.,*** De gratia Christi in I.—II. partem Summae Theolog. S. Thomae Aquin. XII, 534. Romae, Bretschneider.

Billot behandelt die Gnadenlehre in einem Proömium von 44 Druckseiten, mit anschliefsendem Kommentar zu den Quästionen 109—111 der Prima Secundae. Seine Grundanschauung ist, dafs der Mensch im Zustand der gefallenen Natur nur durch die übernatürliche Gnade Christi das Urteil seines freien Willens dahin verwenden kann, das Gute zu tun und das Böse zu meiden; dies bezieht sich ausdrücklich auch auf das natürlich Gute. Denn obwohl hier zwischen Mittel und Zweck kein physisches Mifsverhältnis besteht, so bedarf die geschwächte, korrumpierte Natur doch der Gnade Christi gleichsam als Heilmittel, um ihre normale Leistung zu vollbringen. Die nicht blofs zureichende, sondern wirksame Gnade der Beharrlichkeit kann vom Menschen auf Grund vollwertigen Verdienstes nicht erlangt werden, wohl aber gnadenweise (suppliciter). Die heiligmachende Gnade ist ein Habitus, der sich auf das Wesen der menschlichen Seele bezieht. Der Grund der unfehlbaren Verbindung von (wirksamer) Berufung und Zustimmung des freien Willens liegt im Vorherwissen und in der Auserwählung Gottes. Dem fügt *B.* freilich noch bei, dafs „also" die Systeme der überwiegenden Anziehung und der praedeterminatio physica vollständig ausgeschlossen seien. Dies trifft aber in Wirklichkeit nur so lange zu, als man das „Vorherwissen" und die „Auserwählung" begrifflich im Dunkeln läfst — aber hiervon genug! — ***Birkle*** vertritt die These, das Wesen der Seele wird durch die heiligmachende Gnade in einer Weise erhoben, dafs sie das Wirkliche, das reale Sein, unmittelbar und aufs innigste erfassen kann. Dies vollzieht sich im Verstande als Erfassen der realen Wahrheit, im Willen als konkretes Erfassen des realen Guten. Insofern ist das Wesen des Gnadenlebens auf Erden genau gleich dem Wesen des übernatürlichen Lebens im Himmel. Sehr gut vermag *B.* von diesem Standpunkt aus den Einwurf gegen die christliche „Tugend um Lohn" zu erledigen; denn der Gerechtfertigte tut das gute Werk, um das reale Sein noch tiefer zu erfassen, also recht um seiner selbst willen, weil der gewollte Lohn im Grunde nichts anderes ist, als das, wodurch das Werk geschieht. So ist das Leben des Menschen ein Abbild des Leben Gottes, der begnadigte Mensch aber ein übernatürliches Ebenbild Gottes. — ***Cathrein*** hat die Aufgabe übernommen, für breitere Kreise den Nachweis der Existenz und der Funktion des Gewissens zu liefern. Er trifft den Ton in vorzüglicher Weise und bleibt immer klar und verständlich, ob es sich um den kategorischen Imperativ oder um den Unterschied von Probabilismus und Aequiprobabilismus handelt. Die gewählten Beispiele sind überzeugend und zugleich modern im besten Sinne. Was über Gewissensfreiheit, Gewissen und Wissenschaft gesagt wird, ist ebenso treffend als bündig und zeigt einen aus vielem Guten nur das Beste bietenden Schriftsteller. — ***Van Noort***

legt das alte und immer neue Problem von Gnade und Freiheit in positiv-scholastischem Sinne dar. Eine kurze Würdigung der thomistischen praemotio physica ist von dem Zugeständis begleitet, dafs wir allerdings darüber keine positive Einsicht haben, wie sich die Bewegung des Willens durch Gott mit der Freiheit verträgt. Sie wird aber trotzdem dem Molinismus sichtlich vorgezogen, hauptsächlich aus dem Grunde, weil eine scientia media Gottes eigentlich nicht recht würdig ist, während das sogenannte Alphonsianische System im Grunde thomistisch bleibt. Die Schwierigkeiten der Prädestinationsfrage werden unverhüllt vorgelegt. Der Traktat ist streng logisch aufgebaut und besonders angenehm durch seine gehaltvolle Kürze. — Das gediegene, von der ehrwürdigen Frömmigkeit Nierembergs erfüllte und vom Geiste der Spekulation ***Scheebens*** getragene Erbauungsbuch: Die Herrlichkeiten der göttlichen Gnade, reich an kräftigen, tröstenden und erhebenden Wahrheiten aus Schrift und Kirchenvätern, tritt in 8. Aufl. in die Welt. Dafs der letzte Herausgeber A. M. Weifs es sich nicht versagen konnte, der schönen Vorrede des Verfassers noch eine überflüssige, in dem bekannten weinerlichen Stil verfafste Einleitung vorzudrucken, tut dem Buche selbst keinen Eintrag. — ***Tabarelli*** hält daran fest, dafs auch der gefallene Mensch noch Gutes natürlicher Ordnung vollbringen kann; anderseits besteht zwischen Verdienst und Gnade ein notwendiger Zusammenhang nur mit der Einschränkung, dafs auch dem Verdienste schon die Gnade zuvorkommt. In der Frage des freien Willens möchte der Autor dem starren Thomismus ausweichen, indem er statt der praemotio das unfehlbare Vorauswissen Gottes zur Erklärung nimmt, doch dürfe dieses weder die innerliche Wirksamkeit der Gnade beeinträchtigen, noch auch selber von aufsen abhängig sein. Diese beiden Einschränkungen dürften freilich — um wenig zu sagen — logisch schwer zu fassen sein. Den erwachsenen Ungläubigen wird allen eine wenigstens in entfernter Weise hinlängliche Gnade gewährt, durch welche sie sich zum Glauben bekehren können. Die ganze Arbeit ist klar disponiert und mit dankenswerten historischen Bezugnahmen ziemlich reich ausgestattet.

4. Sakramente.

Anciaux, L'intention requise pour recevoir validement un sacrement. (Revue Augustin, juillet). — ***Befsmer, J.***, S. J., D. heil. Sakramente. Zu Satz 39—51 d. Dekretes Lamentabili. (Laach. St.) 498. — *Holtum, G. von*, Zur theolog. Reuelehre (JPhspTh. 23, 2). — *Paulus, N.*, Mittelalterl. Absolutionen (Theol. u. Gl. I, 77). — ***Krug, H.***, D. Häresie in d. Reuelehre d. Jesuiten Lehmkuhl u. Roldin. M. e. Nachwort an Kardinal Kopp. 136. Brsch., Vogeley. — *Lehmkuhl*, D. Reuelehre uns. Lehrbücher u. Katechismen (Apol.

Rdsch. 9). — ***Schmid, Fr.,*** D. Gewalt d. Kirche bezügl. d. Sakramente (ZkTh. I, 43; II, 254). — *Unterleidner,* L'effet immédiat des sacrements (Rv. August., févr.).

Beßmer, S. J., verteidigt die kirchliche Sakramentenlehre gegen die von Loisy versuchten Abschwächungen, deren rationalistische Prinzipien aufgedeckt werden. — ***Krug*** macht den „Jesuiten", namentlich Lehmkuhl und Noldin, in scharfer Weise den Vorwurf, durch die Lehre des Attritionismus den christlichen Reuebegriff gefälscht zu haben. Der eigentliche Streitpunkt ist, ob die Attrition einer „unvollendeten Kontrition" gleichkommt, was *K.* mit Nachdruck fordert, aber den „Jesuiten" mit Unrecht abstreiten will. Denn der neben der Attritio noch geforderte würdige Empfang des Bußsakramentes involviert eben die Betätigung jenes Grades von Gottesliebe, ohne welchen die Furcht vor Strafe für sich fruchtlos bleiben würde. Was *K.* beanstandet, ist, um den Schulausdruck zu gebrauchen, als timor serviliter servilis, schon immer als ungenügend bezeichnet worden. — ***Schmid*** untersucht die Frage, ob die Kirche durch ihre Verordnungen auch die Gültigkeit, nicht bloßs die Erlaubtheit, der Sakramentsspendung beeinflussen kann, oder ob diese von Christus bereits ein für allemal bestimmt sei. Er entscheidet sich dafür, daßs innerhalb eines bestimmten Kreises (aber von wem bestimmten wäre zu wissen interessant!) die Anordnungen der Kirche auch für die Gültigkeit der Sakramente maßsgebend seien. Dies kann sich sowohl auf die Form, als auf die Materie beziehen, z. B. bei der Firmung (Handauflegung oder Salbung).

5. Heiligkeit, Eschatologie.

Gerteis, G., Ist man als Katholik verpflichtet, an ein materielles Straffeuer d. Hölle zu glauben? (Nein) (Th. pr. Mon.-Schr. 18, 595). — *Bourgeois, P.,* La Vierge Marie. VIII, 352. P., Didot. — *Neubert, M. E.,* Marie dans l'Eglise anténicenne. 12°. X, 284. P., Lecoffre. Fr. 3,50. - ***Schütz, J. H.,*** Summa Mariana. 1. Bd. XXIV, 566. 2. Bd. XVI, 848. Pad., Junfermann, 1903/08. ℳ 5,50. ℳ 10. — ***Seitz, J.,*** D. Verehrg. d. hl. Joseph, in ihr. gesch. Entw. bis zum Konzil von Trient. M. 80 Abb. u. 12 Taf. XVII, 388. Fr., Herder. — ***Schmid, Fr.,*** D. Seelenläuterung im Jenseits. E. dogmat. Unters. IV, 194. Brixen, 1907. ℳ 3. — ***Zimmermann, O.,*** S. J., D. Wert d. Heiligkeit nach modern-pragmatistischem Urteil (Laach. St. II, 365).

Gerteis weist die Behauptung, daßs der Katholik an ein materielles Straffeuer in der Hölle glauben müsse, als unzulänglich begründet nach. Denn erstens liegt bezüglich der Beschaffenheit des Höllenfeuers kein Dogma vor, und zweitens kann neben der Ansicht, es gebe ein materielles Höllenfeuer, die andere nicht für ausgeschlossen gelten, die den Ausdruck Feuer metaphorisch ver-

steht. — ***Neubert*** liefert in einer gründlichen Arbeit den Nachweis, dafs im Kampfe gegen die Gnostiker Mariens wahre, menschliche Mutterschaft, im Kampfe gegen Juden und Heiden ihre Jungfrauschaft und Würde einer göttlichen Mutter verteidigt worden ist. — ***Schütz.*** Thomas v. Aquin erklärte einst in bezug auf die Tatsache, dafs das Evangelium so wenig über Maria erzählt, es genüge, um ihre ganze Geschichte zu kennen, zu wissen, dafs von ihr geboren worden ist Jesus Christus; „was willst du von der Jungfrau mehr erforschen?“ Dies Wort zitiert der Autor mit Anerkennung, aber er besitzt nicht die Selbstverleugnung, es auch zu befolgen. So kommt es, dafs er zu den wenigen sicheren Nachrichten und Sätzen eine lange Reihe von unsicheren und unbewiesenen fügt, darunter solche, die wie z. B. Maria complementum s. Trinitatis ans Bedenkliche streifen. Die Erkenntnis „wenn wir erst damit anfangen wollten, historische Fragen mit visionären Hilfsmitteln zu ergründen, so wären wir auf eine schiefe Ebene geraten“ steht allzu vereinsamt auf einem weiten Felde kritikloser Gutmütigkeit, die selbst offenbare Uebertreibungen z. B. Maria habe schon im Mutterschofse den Gebrauch der Vernunft erhalten, nur zögernd fallen läfst. Die einsichtsvolle Kritik, die der allzu früh verstorbene O. Rottmanner dem 1. Bande widmete (ThRev. 1903, 574), hat nun doch für den 2. Band manches Gute gewirkt, z. B. eine vorsichtige Haltung gegenüber den allzu zahlreichen somatischen Reliquien Mariens. Als Sammelwerk für alle Mariana hat die Arbeit ihre Bedeutung; möchten die etwa noch folgenden Bände mehr und mehr vom Geiste gesunder Kritik durchdrungen werden. — Eine ähnliche Arbeit widmet ***Seitz*** dem hl. Joseph. Auch er wagt gegen die Ueberlieferung, die besonders auf dem Gebiet der Josephsgeschichte vielfach ausgeartet ist, kaum irgend eine Kritik. Nicht einmal den allzu lang schon kontrovertierten Gedanken des Origenes, die Jungfräulichkeit Mariens habe dem Teufel verheimlicht werden müssen, den Skotus richtig eingeschätzt hat, will er entschieden ablehnen. Was aus Kalendarien, Missalien, Reimoffizien usw. sich holen liefs, ist gut verwertet. Ein selbständiges kirchliches Fest läfst sich erst bei den eigentlich wenig kompetenten Kopten etwa vom 7. Jahrh. an nachweisen. Auch das kunstgeschichtliche Material ist in grofser Reichhaltigkeit gesammelt. Für die Fortsetzung wünschen wir entschiedenere Betonung des Rechtes der Kritik. — ***Zimmermann,*** S. J., verteidigt den Wert der christlichen Heiligkeit im allgemeinen, hauptsächlich mit kulturgeschichtlichen Argumenten gegen die pragmatistische Einschätzung des Amerikaners W. James. — ***Schmid*** weist darauf hin, dafs der Name purgatorium als unzutreffend erscheint, wenn es sich dort blofs um Abbüfsung der noch rückständigen Sündenstrafen, die als solche keine Makel sind, handelt; diese logische Unterscheidung

wird gegen Stuflers Mifsdeutung richtig durchgeführt. Dafs die kirchliche Lehre vom Ablafs ein Hindernis dieser Auffassung sei, spiegelt sich der Autor allzu lange nur selbst vor. So ergibt sich schliefslich nach einer ermüdend umständlichen und behutsamen Beweisführung ungefähr dasselbe, was Schell über den Gegenstand mit treffender psychologischer Begründung in einem Satz von drei Zeilen sagt.

Ethik.

Bearbeitet von

Dr. Alfred Hoffmann,

Pfarrer in Gruibingen (Württemberg).

I. Geschichtliches.

Ethische Gesellschaften, Zeitschriften, Uebersichten. *Mc Cabe, J.*, Freidenkertum u. eth. Bewegung in England (Dokum. d. Fortschritts 398). — *Encyclopaedia of Religion a. Ethics.* Ed. by J. Hastings with assist. of J. A. Selbie. 1. Bd. A—Art. XXII, 888. Ed., T. T. Clark. Sh. 28. — *Ethische Kultur.* Halbmonatsschr. f. eth.-soz. Reformen. Mit d. Monatsbeil. „Kinderland". Hrsg. v. K. Penzig. 16. Jahrg. 24 Nrn. B., Eth. Kultur-Verl. Viertelj. ℳ 1,60. — *Eulenburg, F.*, Neuerscheinungen d. Soziologie (DLZ. 29, No. 44). — *Gusti, D.*, Soziolog. Bestrebungen in d. neueren Ethik (VwPh. 134—169). — *Internat. Journal of Ethics.* 18. u. 19. Jahrg. Jährl. 4 Hefte. Bo., Sherman, French & Co.; Lo., Swan Sonnenschein & Co. Jährl. $ 2,50; einzelne Nrn. $ 0,65. [S. d. einzelnen Artikel.] — *Internationaler Kongreß f. Moralpädagogik in London.* (Besprochen von F. W. Förster, Comeniusbl. f. Volkserziehung 129—134 u. Schweiz. Lehrer-Ztg. No. 49; von G. Höft, Pädag. Reform 32, No. 41; von V. D. Davis, ChrW. 22, 1088—1091; von R. Deutsch, Pädag. Ztg. No. 43; von K. Hesse, Tägl. Rdsch. No. 226). — *Jodl, F.*, Wesen u. Ziele d. eth. Bewegung i. Dtschld. 4. verm. Aufl. V, 26. Fr., Neuer Frankfurter Verlag. — *Keller, L.*, D. Idee d. Humanität u. d. Comenius-Gesellsch. E. Rückblick a. Schlusse d. 15. Gesellschaftsjahres. 3. durchges. Aufl. 42. Jena, E. Diederichs. ℳ 0,75. — *Lovejoy, A. O.*, Relig. Transition a. Ethical Awakening in America (HJ. VI, 3). — *Meyerhardt, W.*, The Movement for Ethic. Culture at home a. abroad. (The Americ. Journ. of Relig., Psychology a. Education 2, 71—153). — *Penzig, R.*, Was will d. humanist. Gemeinde? 20. B., Verlag f. Eth. Kultur. ℳ 0,30. — *Revue Néo-Scolastique.* 15. Jahrg. Hrsg. v. d. Philos. Gesellsch. in Löwen. [Enthält in No. 15, nach IJE. e. Uebersicht üb. eth. Literatur.] — *Rolffs*, D. gegenwärt. Stand d. theolog. Ethik (ThR. 11, 1—15, 47—58); Systemat. Theologie: Ethik (ib. 313—322, 350—363; 12, 12—22, 64—71). — *Segond, J.*, Publications récentes sur la morale (RPh. 65, 503—526). — *Sheldon, W. L.*, An Ethical Movement. A Volume of Lectures. 349. N.Y., The Macmillan Co. $ 1,75. — *Sociological Papers.* Published for the Sociological. Society by Macmillan & Co., Lo. Vol. III.

Allgemeines. *Aslan*, Le problème moral au XX. siècle (Revue internat. de sociologie No. 2). — *Cart, J.*, Les idées morales chez les grands prosateurs français du premier Empire et de la Restauration (RThPh. 41, 114—169, 272 bis 288, 425—444). [In dieser Fortsetzung werden besprochen Mme de Stael, B. Constant, Chateaubriand.] — *Eisler, R.*, Voluntarist. Richtungen in d. mod. Philos. (Dokumente d. Fortschritts 390). — *Falk, F.*, D. Ehe am Ausgang d. MA.s. E. kirchen- u. kulturhistor. Studie. V, VIII, 96. Fr., Herder. ℳ 2,60. — *Holcombe, Ch.*, Oriental Ethics compared with Western Systems (IJE. 18, 168—181). [Weitreichende Identität ohne gegenseit. Entlehnung. D. Lehren Laotses u. Confucius' z. B. konvergieren unter sich sowohl als mit den bibl. Sittenlehren.] — *Huth, H.*, Soz. u. individualist. Auffassung im 16. Jahrh., vornehml. bei A. Smith u. Ferguson. L., Duncker & Humblot. — *Lee, V.*, Gospels of Anarchy, a. other Contemporary Studies. Lo., T. Fisher Unwin. [Essays üb. Emerson, Tolstoi, Nietzsche, Ruskin, W. James u. a.] — *Losskij, N.*, D. theoret. Individualismus in d. neueren Philos. u. s. Ueberwindung in d. neuesten Philos. (ZPhKr. 132, Bd. 127—137). — *Mentré, F.*, Cournot et la rénaissance du probabilisme. 652. P., M. Rivière. Fr. 12. — *Rousselot, P.*, Pour l'histoire du problème de l'amour au moyen-âge. (Beitr. z. Gesch. d. MA.s, hrsg. v. Bäumler u. v. Hertling. 6. Bd., 6. H.) VII, 104. Mstr., Aschendorff. ℳ 3,50. — *Schilling, O.*, Reichtum u. Eigentum in d. altkirchl. Literatur. E. Beitr. z. soz. Frage. XIV, 224. Fr., Herder. ℳ 4. — *Vidari, G.*, L'individualismo nelle dottrine morali del secolo XIX. 420. Mailand, A. Hoepli. L. 6,50. [Entsprechend vorwiegend dem französ., engl., germanisch-slawischen Charakter wird e. rationalist. Individualismus u. hier wieder spiritualistischer, kritizistischer, skeptizistischer Richtung unterschieden vom sensualistischen (psycholog. u. biolog. Richtung) u. vom instinktivistischen, der sich wieder in einen ästhetisch-religiösen, immoralistischen u. philanthropischen Zweig teilt. Die bunte Fülle der so untergebrachten Moralisten wird am Schlufs der, preisgekrönten, Arbeit noch auf den Wert des Individualismus überhaupt hin angesehen u. gewertet.] — *Willmann, O.*, Gesch. d. Idealismus. 2. Aufl. Brsch., Vieweg & S. — *Wright, W. K.*, The Ethical Significance of Feeling, Pleasure a. Happiness in Modern Non-Hedonistic-Systems. (Philos. Studies No. 1.) 97. Chi., University Press. — *De Wulf, M.*, Scholasticism, Old a. New: An Introduction to Scholastic Philosophy. Dublin & Lo., Longmans, Green & Co. — *Wundt, M.*, Gesch. d. griech. Ethik. 1. Bd.: D. Entstehung der griech. Ethik. IX, 535. L., W. Engelmann. ℳ 13. — S. auch III unter *Lichtenberger, R.* u. III, 4 unter ***Wedgwood, J.***

Einzelnes. Antisthenes. *Rodier, G.*, Conjecture sur le sens de la morale d'A. (L'année philos. 17. Jahrg.). — Augustin. *Kolb, K.*, Menschl. Freiheit u. göttl. Vorherwissen nach A. XII, 129. Fr., Herder. ℳ 3. — *Willems, Ch.*, A.s Lehre v. d. Freiheit d. Menschen in der Vereinigung m. d. Gnade u. d. Vorherwissen Gottes (Pastor bonus 20, 538—547). — Balguy. *Jones, J. B.*, An English Moralist of the 18. Century. 70. L., Quelle & Meyer. — Beccaria. *Crespi, A.*, Il pensiero filos.-giuridico del C. B. (Riv. di filos. e scienze affini 17. Bd.). — Bentham. *Williams, A. T.*, The Concept of Equality in the Writings of Rousseau, B. a. Kant. 88. N.Y., Teachers College, Columbia University. — Bergson. *Aimel*, Individualisme et philosophie bergsonienne (Rev. de philos. 8, No. 6). — Björnson. *Weinel, H.*, Ibsen, B., Nietzsche. Individualismus u. Christentum. Tü., Mohr-Siebeck. ℳ 3. — Bismarck. *Schiller*, B.s reiches Innenleben (Dtsche. Wacht No. 29). — Buddhismus. *Narasu, P. L.*, The Essence of B. Madras, Srinivase Varadachari & Co. — *Oldenberg, H.*, B. u. christl. Liebe (Dtsche. Rundsch. 380 bis 389). — Carlyle. *Bäumer, G.*, C. u. d. soz. Ideen d. 19. Jahrh.s (D. Frau 647—658). — Chateaubriand. S. Allgem. unt. *Cart, J.* — Chesterfield. *Quintessenz d. Lebensweisheit u. Lebenskunst.* Nach Lord Ch.s Briefen a. s. Sohn frei bearb. v. Dr. K. Munding. 22—25. Taus. 254. St., Schwabacher. ℳ 3,60. [Auszüge, nach Materien geordnet u. frei wiedergegeben. Keine

mephistophel. Weisheit, vieles sogar mit anderen Maximensammlungen durchaus übereinstimmend; aber in dem Milieu höfischen Lebens unvermeidliche Klugheits- u. auch oft sehr primitive Anstandsregeln.] — China. *David, A.*, Le philosophe chinois Meh-ti et l'idée de solidarité. Lo., Lasac. *Kohler, J.*, D. Morgenlandes gröfste Weisheit. Laotse Ta Teo King. 93. B.-Wilmersd., Dr. W. Rothschild. *M* 4. — *Luzuki*, A Brief History of Early Chinese Philosophy. II. Ethics. (Mo. 18, No. 2). S. a. unt. Allgem. *Holcombe, Ch.* — Comte. *Caird, E.*, La philos. sociale et rélig. d'A. C. P., Giard et Brière. — Constant, B. S. unt. Allgem. *Cart, J.* — Cournot. S. unt. Allgem. *Mentré, F.* — Dante. *Voßler, K.*, D. göttl. Komödie. 1. Bd. 1. Tl.: Relig. u. philos. Entwickelungsgesch. 2. Tl.: Ethisch-polit. Untersuchung. 265; 309. Heidelb., C. Winter. Je *M* 5. — Demokrit. *Ferber, J.*, D. wissenschaftl. Bedeutung d. Ethik D.s (ZPhKr. 132. Bd., 82—114). — Deutinger. *Sattel*, M. D. als Ethiker. E. Beitr. z. Gesch. d. christl. Ethik im 19. Jahrh. (Stud. z. Gesch. d. Philos. u. Relig., hrsg. v. Stölzle. 1. H.) VIII, 304. Pad., Schöningh. *M* 5,60. [Schrift e. warmen u. mutigen Bewunderers von D., an welchem nach C. „wenig mehr Katholisches" war. Fernerstehende werden dessen noch genug an ihm finden: seine Beweisführung zu scholastisch, seine histor. Konstruktion zu parteiisch, seine spezielle Ethik zu schematisch nennen; aber er zeigt sich als selbständiger Geist z. B. in seiner Beurteilung d. Jesuitenmoral u. in der Verwerfung der Unterscheidung von Geboten u. Räten.] — Dühring. *Döll*, Dühringswahrheiten in Stellen a. d. Schriften d. Reformators, Forschers u. Denkers. M. Bildn. 158. L., Thomas. *M* 3. [Hier spricht in d. Einleitung e. blinder Anhänger, immer in epithetis ornantibus u. im kategor. Stil seines Heros, dem er wohl einen besseren Dienst erwiesen hätte, wenn er anstatt der ja oft treffenden, aber auf die Dauer schon durch ihre Uebertriebenheit ermüdenden Polemik gegen „Intellektuaille, Professaille, Mathemaille"; „Feminaille, Sociaille" u. vor allem natürlich „Judaille" mehr d. positiven Ziele u. Pläne desselben wiedergegeben hätte. Dankenswert das Verzeichnis der Schriften D.s.] — *Uhlemann, P.*, D.s Schaffen u. Streben (Bremer Schulbl. 14, No. 1; Sächs. Schulztg. No. 32). — Emerson. *Dugard, R. W. E.*, Sa vie et son œuvre. 420. P., A. Colin. — Euripides. *Widmann, J. V.*, D. Frauenfrage in d. Medea d. E. (D. Bund, Sonntagsbl. No. 39). — Ferguson. S. unt. Allgem. *Huth, H.* — Fichte, J. G. *Grundlage des Naturrechts.* 389. *M* 4; *System d. Sittenlehre.* 371. *M* 3,50; *Grundzüge d. gegenwärt. Zeitalters.* 264. *M* 3; je hrsg. v. Fr. Medicus. L., F. Eckards. — *Lasson, G.*, J. G. F. u. s. Schrift üb. d. Bestimmung d. Menschen. E. Betrachtung d. Weges z. geist. Freiheit. 45. B., Trowitzsch & S. *M* 0,80. — *Ravà, A.*, Il socialismo di F. e le sue basi filosofico-giuridiche. Mailand. — Friedrich d. Gr. *Normann, E.*, Fr. d. Gr. als Mensch u. Philosoph. 110. B., H. Seemann Nachf. *M* 1. — Gerhard, J. *Hupfeld, R.*, D. Ethik J. G.s. E. Beitr. z. Verständnis d. Luther. Ethik. VII, 261. B., Trowitzsch & S. *M* 6,30. — Giordano Bruno. *Opere italiane.* II. Dialoghi morali. Bari, Laterza & F. — *Gentile, G.*, G. B. nella storia della cultura. Mailand u. Palermo, Sandron. — *Troilo*, La filosofia di G. B. 160. Turin, Bocca. — Goethe. *Bode, W.*, G.s Stellung z. ird. Gut (Kulturfragen 129—134). — *Kalkschmidt, E.*, G. u. d. Vaterland (ib. 164—168). — Green. *Muirhead, J. H.*, The Service of the State. 4 Lectures on the Politic. Teaching of T. H. Gr. Lo., J. Murray. — Guyau. *Zitron, Elis.*, J. M. G.s Moral- u. Religionsphilosophie (Berner Stud. z. Philos. u. i. Gesch. No. 65). III, 82. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. [Beeinflussung s. Philosophie durch Lebensgang u. Studien; Parallele namentlich mit Nietzsche: Positivismus, Naturalismus, Evolutionismus, Anti-Intellektualismus, nur dafs die romantisch-persönliche Wertung bei G. gerade umgekehrt zum strengsten Soziabilitätsprinzip führt.] — Hamann. *Kühn, E.*, J. G. H., D. Magus im Norden. Versuch e. ersten Einführung i. s. Autorschaft. Mit 2 Bildern. VIII, 112. Gü., Bertelsmann. *M* 1,60. — Hartmann, E. v. *Seitz, A.*, E. v. H.s pessimistische Beurteilung d. christl. Ethik (Apologet. Rundschau 293—301,

331—337). — Hebbel. *Friedell, E.*, H., E. verkleinertes Bild s. Gedankenlebens. 302. St., R. Lutz. ℳ 2,50. — Hegel. *Croce • B.*, Ciò che è vivo e cioche è morto della filos. di H. XVII, 282. Bari, Laterza & F. — Heine. *Berg, Leo*, H., Nietzsche, Ibsen. Essays. 120. B., Concordia. ℳ 1,50. — Helvetius. *Keim, A.*, H., sa vie et son œuvre. P., Alcan. — Herbart. *H.sche Psychologie u. Ethik* (Westdeutsche Lehrerztg. No. 19—22). — *Fritzsch, Th.*, D. sittl. Ideen H.s in Epigrammen (ZPhP. 15, 311 f.). — *Flügel, O.*, H.s Leben u. Lehre. L., Teubner. — Herder. *Siegel, C.*, H. als Philosoph. XVI, 245. St. u. B., Cotta. — Hugo, V. *Souriau, M.*, Les idées morales de V. H. P., Bloud. — Humboldt, W. v. *Lienhard, F.*, W. v. H.s Bildungsideal (Wege nach Weimar 3, 145—163). — *Spranger, E.*, W. v. H. u. Kant (Kantstudien 13, 57—129). [Auch e. Abschnitt üb. d. beiderseit. Ethik.] — *Ders.*, W. v. H. u. d. Humanitätsidee. X, 506. B., Reuther & Reichard. ℳ 8,50. — Hume. *Joffé, A.*, H. u. Mach; Philos. d. Individuums u. d. bürgerl. Gesellsch. (D. neue Zeit 26, No. 33). — Jacobi. *Schmid, F. A.*, F. H. J., E. Darstellung s. Persönlichk. u. s. Philos. als Beitrag z. e. Gesch. d. modernen Wertproblems. VIII, 366. Heidelb., C. Winter. ℳ 8. — Ibsen. *Winterfeld, A. v.*, I. als Erwecker (D. deutsche Hochschule 2, 306—338). S. a. unter Björnson u. Heine. — Kant. *Gesammelte Schriften.* Herausg. v. d. K. preufs. Akad. d. Wissensch. V. Bd. 1. Abt. Werke. 5. Bd.: Kritik d. prakt. Vernunft. Kritik d. Urteilskraft. XI, 547. B., G. Reimer. ℳ 10. — *Fondement de la metaphysique des mœurs.* Uebers. mit Einleit. von Delbos. P., Delagrave. — *Bauch, B.*, K.s Prinzip d. sittl. Freiheit u. d. Relig. (Freie bayr. Schulztg. 280—282). — *Dauviac, C.*, Le crépuscule de la morale Kantienne (L'année philosoph. 17. Jahrg.). — *Ewald, O.*, K.s krit. Idealismus als Grundlage v. Erkenntnistheorie u. Ethik. B., Hofmann & Co. — *Gebert, K.*, K.s autonome Ethik u. d. fortschrittl. Katholizismus (D. 20. Jahrh. No. 22 bis 24). — *Hahn, J. F.*, D. Erweiterung d. K.schen Ethik durch d. Frau (ChrW. 22, 825—829). [Der durchaus männl. Charakter dieser Moral bedarf der Erweichung u. Erweiterung durch die spezifisch weibl. Fähigkeit der Hingabe an Gefühl, Individualität, Schicksal, aber auch der ihr eigentüml. Aktivität, namentlich in der Mutterschaft.] — *Kaftan, J.*, D. Lehre K.s vom kategor. Imperativ. Tü., Mohr-Siebeck. — *Koppelmann*, D. Ethik K.s. B., Reuther & Reichard. — *Ruge, A.*, D. transzendentale Freiheit bei K. (ZPhKr. 132. Bd., 57—82, 221—254; 133. Bd. 70—90). — *Sellier, W.*, D. K.sche Ethik i. ihren Beziehungen z. Utilitarismus u. z. theolog. Utilitätsmoral. Progr. 18. Burg. — *Stilling, J.*, Ueb. d. Problem d. Freiheit auf Grund v. K.s Kategorienlehre (AGPh. 14, 518—534). [Im wesentl. eine Ergänzung der Kategorientafel durch Gefühlskategorien i. d. Art Alb. Krauses, wodurch sich die Mittel ergeben sollen, dem Notwendigkeits- wie dem Zufälligkeits- u. Möglichkeitscharakter des Handelns gerecht zu werden.] — *Strecker, R.*, K.s Ethik. E. offene Schrift an m. verehrten Freund Prof. Dr. A. Messer. 100. Gi., E. Roth. ℳ 1,20. [In lebhafter u. anschaulicher Sprache teilt e. vielseitig interessierter, zukunftsstrebender Geist dem Verf. von „K.s Ethik" mit, was er gegen den rigorist., absoluten, formalen, individualist. Charakter derselben auf dem Herzen hat, wobei sich seine evolutionistisch-humanitäre Kulturmoral auch mit anderen Zeitstimmen auseinandersetzt.] — S. a. unter Bentham, Leibniz, Humboldt, W. v. — Luther. *Braun, W.*, D. Bedeutung d. Konkupiszenz in L.s Leben u. Lehre. VI, 312. B., Trowitzsch & S. ℳ 6. — *Ebstein, W.*, Dr. M. L.s Krankheiten u. deren Einfluſs auf s. körperl. u. geist. Zustand. 64. St., F. Enke. ℳ 2. — *Foltz, O.*, L.s Persönlichkeit. IV, 27. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 0,40. — *Grotjahn, A.*, L., e. Charakterbild nach s. Werken. 264. St., R. Lutz. ℳ 2,50. — *Hartwig*, L.s soz. Tätigkeit in Ehesachen (LK. 41, 712—719). — *Hermelink, H.*, Z. L.s Gedanken üb. Idealgemeinden u. von weltl. Obrigkeit (ZKG. 29, 267—322, 479—489). — *Krzywon, B.*, L. als Politiker (Evg. KZ. f. Oesterr. 325, 341, 359). — *Saager, A.*, D. sexuelle Frage bei L. (D. neue Generation 304). — *Thieme, K.*, Schädlichkeit d. guten Werke

bei L. (ThLBl. No. 4). — *Vogel, C.*, D. moderne Mensch in L. 229. Jena, E. Diederichs. *M* 4. — Mach. S. unter Hume. — Maeterlinck. *Sehring, L.*, M. als Philosoph u. Dichter. 122. B., H. Seemann Nachf. *M* 1. — Maimonides. *Cohen, H.*, Charakteristik d. Ethik M.s. (Schriften, hrsg. v. d. Gesellsch. z. Förderung d. Wissensch. d. Judentums; 1. Bd. Sep.-Abdr.) LXX. L., G. Fock. *M* 1,50. — Mariana. *Antoniades, B*, D. Staatslehre des M. (AGPh. 14, 166—195, 299—332). [Ausführl. Inhaltsangabe von „de Rege" mit Einleitung u. Erläuterungen; insbes., dafs d. Stellen üb. Tyrannenmord nicht das Zentrum der Schrift bilden u. auch bei M.s Proklamierung der Volkssouveränetät die Absicht gewöhnlich mifsdeutet werde.] — Meredith. *Henderson, St.*, M., Novellist, Poet, Reformer. Lo., Methuen & Co. — Montaigne. *Gesammelte Schriften.* Hist.-krit. Ausg. m. Einl. u. Anm. unter Zugrundelegung der Uebertrag. v. J. J. Bode, hrsg. v. O. Flake u. W. Weigand. 1. u. 2. Bd.: Essays. VII, 289; 300. M., G. Müller. Je *M* 5. — *Versuche.* 1. Buch. A. d. Französ. übertr. u. eingel. v. W. Vollgraff. Mit Bildn. IV, 375. B., Wiegandt & Grieben. *M* 12. — *Navon, H.*, M.s Lebensanschauung u. ihre Nachwirkung. (Berner Stud. z. Gesch. d. Philos. u. i. Gesch. 64. Bd.) 66. Bern, Scheitlin, Spring & Co. *M* 1. — Montesquieu. *Barckhausen*, M., ses idées et ses œuvres. P., Hachette. — Montgomery. *Salter, W. M.*, A New Type of Naturalisme: M. (IJE. 19, 90—107). [Arzt u. Naturwissenschaftler, hat M. in steter Auseinandersetzung mit der Philosophie u. Orientierung am Universum eine antihedonist., antiindividualist. Ethik sich erarbeitet.] — Mohammedanismus. *Krüger-Westend, H.*, Worte Mohammeds. XIV, 167. Minden, J. C. C. Bruns. *M* 2,50. — *Schmitz-Dumoulin, M. A.*, D. Wesen d. Islam. 2.—9. Aufl. XII, 285. L., Teutonia-Verl. *M* 3. — Nietzsche. *Becker, W. C.*, D. N.-Kultus. E. Kapitel a. d. Gesch. d. Verirrungen d. menschl. Geistes. 140. L., R. Lipinski. *M* 2. — *Benn, A. W.*, The Morals of an Immoralist: Fr. N. (IJE. 19, 1—23). [Wird, wenn Schlufs erschienen, besprochen werden.] — *Fritsche, M.*, D. Weltanschauung N.s. Altenburg, Geibel. — *Gaede, U.*, Schiller u. N. als Verkündiger d. tragischen Kultur. B., Walther. — *Horneffer, E.*, N.-Vorträge. L., W. Klinckhardt. — *Israel, F.*, Feindesliebe d. Zarathustra-Sprüche (RG. 2, 160). — *Kohler*, N. u. d. Rechtsphilosophie (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilosophie 1, 3. H.). — *Leinberger, F.*, Christus od. N.? E. Wort an d. gebild. Welt. 74. W., A. Opitz. *M* 0,80. — *Libby, W.*, Two Fictitious Ethical Types (IJE. 18, 466—475). [Vergleicht d. „Uebermenschen" mit einem dramat. Charakter aus der engl. Literatur.] — *Lublinski, S.*, N. u. d. Humanität (Zeitgeist No. 51). — *Müller, V.*, D. Wille z. Macht (Konservat. Monatsschr. 66, 109—120). — *Orage, A. R.*, N. in Outline a. Aphorism. Ed. and Lo., T. N. Foulis. — *Palante, G.*, Deux types d'immoralisme (RPh. 65, 274—285). [1. Typ: psychologisch verfahrend; Ohnmacht u. Nichtigkeit d. Moral; so besonders neuere Belletristen. 2. Typ: ethisch wertend: Verwerflichkeit d. Moral; so Stirner u. N.] — *Patton, G. S.*, Beyond Good a. Evil (PrThR. 6, 392—436). — *Pigou, A. C.*, The Ethics of N. (IJE. 18, 343—355). [Will N. als e. „poetischen" Ethiker nicht systematisieren, setzt sich daher auch üb. d. Schwierigkeiten weg, die seiner Deutung des „Uebermenschen" als Höchstmöglichkeit des Guten, wozu Leiden — Tyrannei — Sklaverei nur temporäre Mittel sind, im Wege stehen.] — *Schlaf, J.*, D. Fall N. E. Ueberwindung. 329. L., Thomas. [Auch: „D. Kritik u. mein Fall N." 20. Ebda.] — *Sterling, St.*, N.s Moral vom naturwissenschaftl. Standpunkt aus (AGPh. 14, 93—107). [N. obgleich Naturalismus prätendierend, verkennt d. Natur d. Menschen als animal social; wohl durch d. soz. Beisammensein hervorragende Individuen hervorgebracht, aber nur um die soz. Kultur e. Schritt weiterzuschieben.] — S. auch unter Björnson u. Heine. — Pascal. *Kuntze, Fr.*, P.s letztes Problem (AGPh. 14, 397—415, 469—491). [= e. Ansicht d. Welt zu finden, welche zugleich deren Unendlichkeit u. dem Wert der Menschenseele gerecht wird.] — *Strowski, F.*, P. et son temps. P., Plon-Nourrit. — Platon. *Horneffer*, Pl.: D. Staat. Deutsch. 357. L., Klinck-

hardt. — *Möschler, F.*, Pl.s Eroslehre u. Schopenhauers Willensphilosophie. Leipz. Diss. — *Prüm, E.*, D. Phaidon üb. Wesen u. Bestimmung d. Menschen (AGPh. 14, 30—49; das. auch *Kleemann, A. v.*, Platon. Untersuchungen. II. Menon, 50—75 u. *Bickel, E.*, Pl.s Gebetsleben, 535—554). — *Robin, L.*, La théorie platonic. de l'amour. P., Alcan. — *Wood*, Pl.s Psychology in its Bearing on the Development of Will (Mind No. 65). — Plotin. *Lamb, K.*, D. Problem d. Bösen u. s. Lösung nach Pl. (PrM. 12, 449—458, 471—479). [Pl.s rein spekulat. Lösung steht d. Einsicht entgegen, dafs d. Problem als ein ethisches nur durch Sonderung theoret. u. prakt. Philosophie zu lösen ist.] — Plutarch. *Gonnat, Ph.*, Pl. du progrès dans la vertu (UC. 59, 395—415). [Paraphrase u. christl. Beleuchtung dieses „petit code de perfection morale très approprié à notre nature."] — Renouvier. *Picard, R.*, La philosophie sociale de R. P., Flammarion. — Rousseau. *Kulturideale.* E. Zusammenstellung a. s. Werken m. Einführung v. Ed. Spranger. Uebers. v. H. Jahn. 334. Mit Bildn. Jena, E. Diederichs. ℳ 4,50. [Instruktive Einleitung; Auszüge gegliedert: Z. Biographie u. Charakteristik; Kultur u. Staat; Menschenart u. Menschenbildung; Relig. u. Weltanschauung; je am Anfang gröfsere Abschnitte, auslaufend in Aphorismen.] — *Geiger, L.*, R. L., Quelle & Meyer. — *Hensel, P.*, R. L., Teubner. — S. auch unter Bentham. — Savonarola. *Davidson, Th.*, S. (IJE. 19, 23—44). [Reformation = Rebellion des Individuums auf Grund s. myst. Verbindung m. dem Universalwillen; S. scheiterte daran, dafs er diesen Freiheitstrieb zugleich unter d. Aegide d. Kirche stellen wollte.] — Schelling. *Braun, O.*, Hinauf z. Idealismus. Sch.-Studien. 154. L., F. Eckart. ℳ 2,50. — *Ders.*, Sch. als Persönlichkeit. Briefe, Reden, Aufsätze. 284. M. Bildn. Ebda. ℳ 4. — Schiller. *Caro, G.*, D. Verhältnis v. Pflicht u. Neigung bei Sch. u. H. Spencer (PrJ. 133. Bd., 453—481). — *Geyer, P.*, Sch.s ästhet.-sittl. Weltanschauung, a. s. philosoph. Schriften gemeinverständl. erklärt. 1. Tl. 2. verb. Aufl. XII, 81. B., Weidmann. ℳ 1,80. — *Harnack, O.*, Sch.s Bekenntnis z. Willensfreiheit (D. freie Wort 269—274). — *Keller, F.*, Sch.s relig.-sittl. Weltanschauung (D. Praxis der Volksschule 368—384). — *Rubinstein, S.*, Sch.s sittl. Schöne u. sittl. Erhabene (D. Gegenw. No. 45). — *Dies.*, Schiller-Probleme. III, 201. L., A. Edelmann. ℳ 4. — S. auch unter Nietzsche. — Schleiermacher. *Vöhringer*, D. Pädagogik Schl.s u. ihre eth. Prinzipien (Jahrbücher d. Vereins f. wissenschaftl. Pädagogik 40. Jahrg.). — Schopenhauer. *Sämtl. Werke.* Hrsg. v. J. Frauenstädt. 2. Aufl. Neue Ausg. 6 Bände. L., F. Brockhaus. ℳ 18. — *Aphorismen z. Lebensweisheit.* Textkrit. Ausg. v. E. Grisebach. M. Portr. u. e. Vorw. v. O. F. Damm. VIII, 204. L., Reclam. ℳ 0,40. — *Ueb. d. Weiber.* Hrsg. v. Friedländer. Treptow-B., Zack. — *Ueb. d. Anonymität* (Allg. Deutsche Lehrerztg. No. 33). — *Kowalewski, A.*, A. Sch. u. s. Weltanschauung. VIII, 237. Hl., C. Marhold. ℳ 4,50. — *Rzewuski, S.*, L'optimisme de Sch. P., Alcan. — S. auch unter Platon. — Seneca. S. unter Stoiker. — Shaw. *Salter, W. M.*, B. Sh. as a Social Critic (IJE. 18, 446 bis 458). [D. Zweifel, ob Sh. im Ernst redet, u. s. geflissentl. Anstöfse rühren daher, dafs er als überzeugter Sozialist d. Kunst als Mittel d. Propaganda in greller, aufreizender, karikierender Manier verwertet.] — Smith, Ad. *Small*, A. S. a. Modern Sociology. Chi., Fisher-Unwin. — S. auch unter Ferguson. — Sophokles. *Dufrichon, A.*, Les idées morales de S. P., Bloud. — Spencer, H. *Schwarze, H. K.*, D. Ethik H. Sp.s. E. krit. Studie. Leipz. Diss. (auch VwPh. 32, 1—61). — S. auch unter Schiller. — Spinoza. *Erhardt, F.*, D. Philosophie d. Sp. im Lichte d. Kritik. VIII, 502. L., Reisland. ℳ 9. — *Stern, J.*, D. Philosophie Sp.s. Erstmals gründl. aufgehellt u. populär dargestellt. 3. stark verb. Aufl. M. Bildn. VIII, 192. St., J. H. W. Dietz Nachf. ℳ 1,50. — *Tumarkin, A.*, Sp. L., Quelle & Meyer. — *Wenzel, A.*, D. Weltanschauung Sp.s. L., Engelmann. — Staël, Mme de. S. Allgem. unter *Cart, J.* — Stahl, J. S. V, 2, b unter *Freybe, A.* — Stirner. *The Ego a. his Own.* Uebers. v. H. T. Byington; m. e. Einl. v. J. L. Walker.

XX, 506. N.Y., B. R. Tucker. — *Gleichen-Rußwurm, A. v.*, D. Weltanschauung e. Ich-Philosophen (Jahrb. moderner Menschen III, 141—148). — *Romundt, H.*, St. u. d. nachkantsche Philosophie (PrJ. 133. Bd., 33—47). — S. auch unter Nietzsche. — Stoiker. *Barth, P.*, D. Stoa. St., Frommann. — *Burnier, Ch.*, La morale de Sénèque et le néo-stoicisme (RThPh. 41. Jahrg., vgl. JB. 27, II, 185). [In dieser Fortsetzung d. Urteil: theoretisch v. d. Griechen abhängig, erhebt sich S. durch s. moral. Pathos u. Detailinteresse üb. ihre rein wissenschaftl. Autoren u. unterscheidet sich auch v. d. eigenen Schule.] — *Davidson, W. L.*, The Stoic Creed. Ed., T. & T. Clark. — Strauſs, D. Fr. *Kohut, A.*, D. Fr. Str. als Ethiker (Eth. Kultur 18). — *Krauß, R.*, Str. als Patriot u. Politiker (Konservat. Monatsschr. 602—610). — *Ziegler, Th.*, D. Fr. Str. 1. Tl. 1808—1839. M. e. Jugendbildn. XIX, 324. Str., K. J. Trübner. ℳ 6. — St. Simon. *Muckle, F. H. de*, St.-S. D. Persönlichk. u. ihr Werk. VI, 384. Jena, G. Fischer. ℳ 8. — Taine. *Nève, P.*, La philosophie de T. Essai critique. 359. P., Libr. Lecoffre. — Tertullian. *Bonfiglioli, G.*, La morale di T. nelli suoi rapporti collo stoizismo (Riv. filosof. 10, 2. H.). — Thomas Aqu. *M. Fuchs u. d. thomist. Lehre v. d. Willensfreiheit* (JPhspTh. 22, 470—475). — Tolstoi. *Benrubi, J.*, T.s Forderung d. Rückkehr z. Natur (Beil. z. Allg. Ztg. No. 34). — *Gleichen-Rußwurm, A. v.*, T. u. d. Gewissen uns. Kulturwelt (Eckart 773—778). — *Stolthof, L.*, T. üb. d. Notwendigk. e. seelischen Beeinflussung d. Menschheit (Volkswohl No. 44). — *Lezius, F.*, T. als Pädagog (D. Reformation No. 33). — *Staub, K.*, T.s Leben u. Werke. Kempten, Kösel. — Trendelenburg. S. unter III, 6. — Weitling. *Garantien d. Harmonie u. Freiheit.* M. e. biograph. Einl. u. Anm. hrsg. v. Fr. Mehring. LII, 268. M. Bildn. B., Buchh. Vorwärts. ℳ 2,50. — Wilhelm II. *Pommrich, A.*, Kaiser W.s II. sittl.-relig. Lebensanschauung. Festr. 12. Dr., Zahn & Jaensch. ℳ 0,50. — Wundt. *Keller, L.*, D. Gedanke d. Humanität i. d. Philos. W. W.s (Monatsschr. d. Comenius-Gesellsch. 17, 1. H.). — S. auch III, 3, f unter *Klimke, F.*

II. Biblisches.

Bibel im allgemeinen. *Godbey, S.*, The Bible a. the Problem of Poverty. 193. N.Y., Revell & Co. $ 1.

AT. und Judentum. *Guthe, H.*, D. soz. Bedeutung d. a.t.lichen Gesetzgebung (Evang.-Sozial 177—187). — *Kegel, M.*, D. Gebet im AT. 43. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80. — *Lasson, G.*, D. Menschen Schuld u. Schicksal nach 1. Mos. 2—3. 80. B., Trowitzsch & S. ℳ 1,40. — *Ließ*, Humanitäre Bestimmungen des AT.s (EK. 82, No. 33/34). — *Löhr, M.*, D. Stellung d. Weibes z. Jahweh-Relig. u. -Kult. (Beitr. z. Wissensch. v. AT. 4. H.) IV, 54. L., J. C. Hinrichs. ℳ 1,80. — *Stein, S.*, Behandlung d. Problems der Notlüge im Talmud (Jahrb. d. jüd. liter. Gesellsch. 206—224). — *Sternberg, G.*, D. Ethik d. Deuteronomiums. 99. B., Trowitzsch & S. ℳ 2,60. — *Wilke, Fr.*, D. Frauenideal u. d. Schätzung d. Weibes im AT. 62. L., Dieterich. ℳ 1. — S. auch NT. unter ***Scholte, A.***

NT. und Urchristentum. *Blau, P.*, Ist d. Ethik Jesu noch gültig f. d. Welt v. heute? (BG. 44, 367—379). — *Dunn*, The Romantic Element in the Ethics of Christ (HJ. 6, No. 4). — *Gschwind, H.*, Stellung Jesu z. sexuellen Problem (Wissen u. Leben 251—262). — ***Hans, J.***, D. sittl. Forderungen Jesu u. d. Leben d. Gegenwart. Vortr. 43. Augsb., Schlosser. ℳ 0,50. — *Harnack, A.*, Urchristentum u. soz. Fragen (PrJ. 131. Bd., 443 bis 459). — ***Haupt, E.***, D. sittl. Wesen d. Christentums nach Röm. 6—8 (DEBl. 33, 143—166, 215—232, 291—313). — *Ihmels, L.*, D. Lohngedanke u. d. Ethik Jesu. 44. L., A. Edelmann. ℳ 1,20. — ***Kirchner, V.***, D. „Lohn“ i. d. alten Philosophie, im bürgerl. Recht, bes. im NT. X, 216. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — *Nöldeke, H.*, Hat Jesus geschworen? (Kirchl. Gegenwart No. 15). —

Schlipper, A., Jesus u. d. soz. Frage (Türmer, Okt., 5—10). — ***Scholte, A.***, Het verband tusschen de israëlitische en de christelijke Zedeleer (GV. 42, 55 bis 61). — *Wahlberg, F. v.*, D. sittl. Weisungen Jesu u. d. Kulturgemeinschaft d. Liebe. V, 70. Hl., Gebauer-Schwetschke. *M* 1,20. — *Werner, J.*, Jesus Christus als Vorbild d. Erziehers (BG. 44, 330—336, 355—367). — ***Witte, R.***, Hat d. Ethik Jesu f. d. moderne Welt noch unbedingte Gültigkeit? 32. Hl., R. Mühlmann. *M* 0,60. — S. auch V, 8 unter ***Burrell, D. J.***

Nach ***Scholte*** ist, trotzdem sich die zwei Hauptgebote schon im AT. finden, doch erst durch Christus gegeben: ihr enger Zusammenhang unter sich; ferner die Einsicht, wer alles mein Nächster ist, und die Möglichkeit echter Liebe gegen ihn auf Grund des „wie ich euch geliebt habe." — ***Haupt*** gibt eine feine Meditation in überaus klarer und einnehmender Darstellung. Wie Röm. Kap. 1—5 den Nachweis enthält, daſs die gläubige Zuwendung zu Christus von der Sündenschuld und dem Zorn Gottes befreit, so 6—7, daſs solche Gnadenlehre der Sittlichkeit nicht Abbruch tut, sondern sie notwendig hervorruft; und 8., daſs zwar der gegenwärtige Zustand des Christen noch ein Kampf mit Fleisch und Schwachheit ist, aber so, daſs er die unbedingte Zuversicht schlieſslicher Vollendung in sich schlieſst. Besonders hübsch dargelegt, wie eben die Kap. 7 beklagte Doppelheit des menschlichen Ich den Anknüpfungspunkt für die Schilderung der Gotteskindschaft im 8. Kap. liefert; auch für andere, nicht hierher gehörige Fragen fällt mancher Beitrag ab. — ***Kirchner***s Arbeit ist, und zwar nicht bloſs durch die Kompliziertheit des Problems selbst, sondern durch Zusammenschweiſsung mehrerer Vorarbeiten etwas unübersichtlich, wie er selber fühlt, indem er durch eine, freilich selbst wieder höchst komplizierte Orientierung nachzuhelfen sucht. Die Ausführungen über die alte Philosophie sind ziemlich unfruchtbar und unzulänglich, die über das AT. skizzenhaft. Der Stil ist bei manchem Treffenden oft übel pastoral. Verdienstvoll sind aber die eingehend begründeten Distinktionen innerhalb des n.t.lichen Lohnbegriffs: sowohl ein sechsfaches Moment im Lohnverhältnis selbst; dann Lohngnade als Gegensätze, welche zwischen sich Belohnung (etwa im Sinne von Billigkeit) — Gnadenlohn als Mittelglieder haben. Auch die Begründung, inwiefern christl. Selbstliebe nicht = Eudämonismus ist, ist erwägenswert. — Tritt hier schon apologet. Tendenz auf, so sind die Schriften bzw. Vorträge von ***Hans*** und ***Witte*** ganz aus solcher hervorgegangen. Von beiden werden die Schwierigkeiten ehrlich hervorgehoben, und die Lösung dann in der sattsam bekannten Weise gegeben: Jesus kein Gesetzgeber noch systematischer Moralist; seine Kulturgleichgültigkeit nicht bloſs aus histor. Gründen, sondern durch seinen einzigartigen relig. Beruf erklärbar. Es komme nicht auf den Buchstaben, sondern seinen Geist, auf völlige Hingabe an seine Persönlichkeit an, worauf sich die rechte Stellung zu den Kulturgütern von selbst ergibt. Ist im rechtlichen, politischen, wirtschaft-

lichen Gebiet nicht alles aus dem christl. Liebesprinzip ableitbar, so doch mit diesem vereinbar; oder wenn nicht, handelt es sich blofs um Zurückgebliebenheit hinter einem Ideal, um anzustrebende und mögliche Veränderung der Zustände. Beidemal wird verkannt, dafs nicht Grad- sondern Artunterschiede in Frage stehen, und dafs schon die Moral des Urchristentums, wie notwendig auch jede spätere christliche, ein Kompromifs zwischen solchen Arten ist.

III. Vorfragen.

1. Begründung der Moral. Weltanschauung.

Becher, E., D. Grundfrage d. Ethik. Versuch e. Begründung d. Prinzips d. gröfsten allgem. Glückseligkeitsförderung. VII, 217. Köln. U. Du Mont-Schauberg. *M* 3,50. — *Breckwoldt, J.,* D. Elektrizität als Beherrscherin u. Schöpferin d. Welt od. d. Urgrund alles Seins in s. tatsächl. Beziehungen z. Gegenw. Nebst e. darauf gebauten natürl. Sittenlehre. 223. Blankenese, J. Breckwoldt. *M* 3,60. — *Brunner, C.,* D. Lehre v. d. Geistigen u. vom Volke. 1. Bd. 1168. M. e. Bildn. B., K. Schnabel. *M* 22. — *Eucken, R.,* D. Sinn u. Wert d. Lebens. 162. L., Quelle & Meyer. *M* 2,20. — *Fischer, E. L.,* D. Grofsgeist; d. höchste Menschheitsideal. Grundlinien z. e. Philosophie d. Ganzgenies. 280. B., Gebr. Paetel. *M* 4. — *Fouillée, A.,* D. Evolutionismus d. Kraftideen. Deutsch v. R. Eisler. (Philos.-soziolog. Bücherei 3. Bd.) L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 8,50. [Dazu: *Ders.,* La volonté de conscience comme fondement philosophique de la morale (RPh. 66, 113 à 137), wo d. „idée force" beschrieben wird als Tendenz, Bewufstheit zu behaupten u. zu steigern, u. damit als Prinzip e. wahrhaft autonomen, universellen Moral, u. als Korrektur, Ergänzung, Vereinigung aller anderen Moralstandpunkte. Wogegen *Parodi* (ebd. 65, 337—366) zwar auch zugibt, dafs sich in dem Werk F.s „die meisten Elemente der moral. Synthese begegnen, an welcher sich die besten Geister unserer Zeit versuchen", aber auch mannigfache Kritik daran übt.] — *Fulpius, Ch.,* Soz. Moral auf Grund d. Fortentwickelung d. Menschheit. Berecht. Uebers. d. französ. Ausg. v. E. Vogt. Hrsg. m. Vorr. v. Aug. Dide. 56. Frk., N. Frkf. Verl. *M* 0,75. — *Hoffmann, A.,* D. Gültigk. d. Moral (PrM. 12, 321—326). [Selbstanzeige.] — *Hoost. M.,* Lebensweisheit. Grundrifs e. auf Grundlage d. Darwin-Haeckelschen Entwickelungslehre begründeten Philosophie. 56. L., Modernes Verlagsbureau *M* 1. — *Jaegen, H.,* D. Kampf um d. höchste Gut. 4. neubearb. Aufl. VI, 231. Trier, Paul.-Druck. *M* 1,60. — *James, W.,* Pragmatism. A New Name for Some Old Ways of Thinking. XIII, 309. N.Y., Longmans, Green & Co. (Auch deutsch v. W. Jerusalem: Philos.-Soz. Bücherei. 1. Bd. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 5.) [Dazu: *Johnson, W. H.,* Pragmatism, Humanism, Relig. (PrThR. 6, 544—564; *Mullins, E. Y.,* Pragmatism, Humanism a. Personalism (Rev. a Exp. 501—515).] — *Lagorgette, J.,* Le fondement du droit et de la morale. P., Girard. — *Lanessan, J. de,* La morale naturelle. P., F. Alcan. — *Laßwitz, K.,* Seelen u. Ziele. Beitr. z. Weltverständnis. XI, 320. L., B. Elischer Nachf. *M* 5. — ***Lloyd, A. H.,*** The Will to Doubt. An Essay in Philosophy for the General Thinker. XII, 285. Lo., Swan Sonnenschein & Co. 4 sh. 6 d. — *Lublinski, S.,* Begründung d. Humanität (Jahrb. moderner Menschen III, 124—130). — ***Mallinckrodt, M. v.,*** D. Prinzip d. Fürsorge als d. der Natur entstammte Grundlage christl. Moral. 45. Bonn, C. Georgi. *M* 1. — *Moore, J. H.,* The New Ethics. 224. Lo., Bell. 3 sh. 6 d. — *Münzer, R.,* Bausteine z. e. Lebensphilosophie. 2. durchges. Aufl. III, 270. W., E. Beyers Nachf. *M* 3. — *Natorp, P.,* Relig. innerh. d. Grenzen d.

Humanität. E. Kap. z. Grundlegung d. Sozialpädagogik. 2. durchges. u. m. e. Nachw. verm. Aufl. VIII, 126. Tü., Mohr-Siebeck. *M* 3. — *D. Philosoph v. Heidelberg*; od. Vier Bücher Lebensphilosophie. 563. Heidelb., Philos. Verl. *M* 5. — *Posada*, Principios de sociologia. Introducion. Madrid, Jorro. — ***Sedgwick, W.,*** Man a. his Future. 256. Lo., T. W. Laurie. 7 sh. 6 d. — *Seiling*, ***M.***, D. Kardinalfrage d. Menschheit. 2. Aufl. 129. L., O. Mutze. *M* 2. [Es handelt sich um Unsterblichkeit, welche auf wesentlich spiritistisch-okkultistisch-theosophischem Wege begründet wird.] — *Thomson, H. C.*, New Reading of Evolution. 15, 355. Chi., New Reading Publishing Co. — *della Valle, G.*, I premessi del umanismo (Riv. filosof. 10, 2. H.). — *Vischer, E.*, D. Frage n. d. Sinn d. Lebens. 31. Tü., Mohr-Siebeck. *M* 0,60. — S. auch III, 3, b. unter *Münsterberg, H.*

Bechers höchst gediegene Schrift liefert in klarem, nüchternem Stil eine allseitig und vorsichtig abwägende Begründung des „Utilitarismus", welche hergebrachte Bezeichnung auch er übernimmt, ob er wohl weifs, dafs sie namentlich dem Deutschen „dyslogistisch" klingt. Ist die Grundfrage der Ethik: Wie soll ich handeln?, so kommt uns „Sollen" zunächst zum Bewufstsein als Einfluís eines fremden Willens; aber im Gewissen handelt es sich um die Kundgebung, nicht einmal des Willens der Mitmenschen überhaupt, sondern des eigenen, autonomen Wollens. Seinen Inhalt hat er aber doch nicht an diesem Wollen selbst; wenn auch in gewissen Grenzen sich die Maxime nützlich erweist, einfach dem Gewissen zu folgen, so mufs dieses doch „rationalisiert" werden; und obgleich es sich bildet durch zahlreiche voneinander unabhängige Erlebnisse auf Grund unserer angeborenen psychischen Konstitution: so führen doch gefühlsmäfsige Erfahrungen von der Einheitlichkeit des tiefsten Gewissenswillens auf die Suche nach einem obersten Prinzip, auf das hin alle Gewissenshandlungen angesehen werden, und welches *B.* im Gefühlsleben (und zwar im „algedonischen" d. h. Lust — Unlust) beseelter Wesen (die Tiere nachdrücklich mit eingeschlossen) findet — schlechthin ohne Rücksicht darauf, wer dieses Wesen ist, sondern nur auf möglichst grofse, allgemeine Glückseligkeit. Dies wird gegen Einwürfe des Evolutionismus (Leben als Selbstwert) oder: Dafs Abschätzung des Lustwerts in und zwischen der Individuen unmöglich, dafs die Glücksfolgen unserer Handlungen unberechenbar seien, verteidigt, und auf die Gewissensüberzeugungen der höchsten Weltreligionen hingewiesen, die sich alle an diesem Prinzip orientieren. Die Bereitschaft und Energie zum Gewissenshandeln wird gewährleistet durch Bildung von „Untermaximen" und Willensdispositionen = Tugenden. Die ethische Beurteilung der Handlung anderer ist von der Gewissensäufserung streng zu scheiden, mufs aber, wenn notwendig — und so auch Strafurteil und Strafvollzug — im Sinne des Utilitarismus ausgeübt werden. — ***Lloyd*** wählte seinen Titel offenbar als Gegensatz zu James' „Will to Belief", steht aber in dieser keck, munter, vielseitig anregend gehaltenen Schrift dem Pragmatismus näher, als man danach vermuten sollte. Einmal führen

die Zweifel auf theoretischem Gebiet nicht zu theoretischer Verzweiflung, sondern eher zur Suche nach einer Anschauung, innerhalb welcher die Widersprüche nebeneinander bestehen können, ja weiter zu einem ausgesprochenen „Monismus", weshalb er sich ebensogut wie den Cartesius, dem er ein eigenes Kap. widmet, auch Hegel hätte zum Helden wählen können. Sodann ist ihm Zweifel auf praktischem Gebiet ein unentbehrliches Moment des Glaubens der Stachel, der zum Handeln treibt. — ***v. Mallinckrodt*** vereinigt in wunderlicher Weise Feuerbachsche Religionstheorie mit Kantscher Form und buddhistischem Inhalt der Moral: Ziel ist das Nirwana, aber in der Form eines endgültigen Ueberganges aller selbstfürsorgenden Betätigung des Menschen in Fürsorge für andere, wie er sich schon in diesem Leben als Sollen anbahnt, aber extensiv und intensiv nicht zur Vollendung kommt; daher ein körperhaftes Leben nach dem Tod als Fortsetzung zu postulieren. — Ganz ähnlich kommt ***Sedgwicks*** in naturphilosophische Erörterungen eingebettete Theorie von der Bestimmung des Menschen, ausgehend von einer gänzlich naturalistischen, ja materialistischen Auffassung von dessen Wesen, zu Schlüssen, an denen jeder Orthodoxe sich freuen kann. Wie die biologische Entwickelung des Schäferhundes nur möglich war durch Leitung einer höheren Macht, nämlich der Menschen, so auch die dieses „Affen" nur durch die Bestimmung, welche ihm die Tendenz des Universums zuweist: entgegen den repulsiven Kräften sammelnd tätig zu sein, und da diese Kräfte im irdischen Leben überwiegen, vermöge einer verfeinerten Körperlichkeit, als Gesamtheit der Verstorbenen, auch künftig noch diese kosmische Rolle fortzuführen.

2. Methode der Ethik. Verhältnis zu anderen Wissenschaften.

Bayet, A., L'idée de bien. Essai sur le principe de l'art moral rationel. 233. P., F. Alcan. — *Biamonti, L.*, Saggio di interpretazione del concetto di ordine morale di ragione. Scansano, C. Tessitori. — *Bureau, P.*, La crise morale des temps nouveaux. M. e. Einl. v. A. Croiset. IX, 360. P., Bloud & Co. Fr. 3,50. — *Cantecor, G.*, La morale sociologique (L'année psychologique 13. Jahrg., No. XXV). — *Mc Dougall*, An Introduction to Social Psychology. Lo., Methuen. — *Durkheim, E.*, D. Methode d. Soziologie. (Philos.-Soziol. Bücherei 5. Bd.) Autoris. Uebers. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 3. — ***Gaultier, J. de,*** La dépendance de la morale et l'indépendance des mœurs. P., Mercure de France. — ***Gaultier, P.,*** L'indépendance de la morale (RPh. 65, 265—273, 389—409). — *Golberg, M.*, La morale des lignes. P., Vannier. — *Jäger, H.*, D. gemeins. Wurzel v. Kunst, Moral u. Wissensch. E. Beitr. z. Anwendung d. Entwickelungslehre auf d. menschl. Geist. VIII, 289. B., A. Duncker. *M* 3,50. — *Juvalta, E.*, Metodo dell' economia pura nell' etica (Riv. filos. 10, 3. H.). — *Klewe-Nebenius, J.*, Von negat. u. posit. Humanität (Deutsche Welt 10, No. 18). — *Leclère, A.*, La morale rationelle dans ses rélations avec la philosophie générale. P., F. Alcan. — *Lippert, J.*, Braucht uns. Zeit e. neue Moral? (Deutsche Arbeit 7, 401—410). — *Lipps, Th.*, D. soziolog. Grundfrage (Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie 4, 662 ff.). — ***Mead, G. H.,*** The Philosoph. Basis of Ethics (IJE. 18, 311—323). — *Losskij, N.*, D. theoret. Individualismus i. d. neueren Philosophie u. s. Ueber-

windung i. d. neuesten Philosophie (ZPhKr. 132. Bd., 127—137). — *Millioud, M.*, Les moralistes et la morale; u.: La crise actuelle de la morale (Wissen u. Leben 136—147, 179—192). — *Morselli*, Vita morale e vita sociale (Riv. filos. 11, 1. H.). — *Nordenholz, A.*, Soziologie, Psychologie u. Ethik (Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie 4, 675 ff.). — ***Orr, J.,*** Autonomy in Ethics (PrTh. 6, 269—277). — *Renouvier, Ch.*, Science de la morale. P., F. Alcan. — *Roberty, E. de*, Sociologie de l'action. Ebda. — *Roß, E. A.*, Social Psychology: an Outline a. Source Book. Lo. a. N.Y., Macmillan & Co. — *Royce, J.*, The Philosophy of Loyalty. 409. Ebda. — *Sarto, F.* e *Calò, G.*, Principii di scienza etica. Palermo, Sandron. — *Schildecker, A.*, Realwissensch. Grundlagen f. Moral u. Relig. (Bad. Schulztg. No. 13/14). — *Schwartzkopff, P.*, D. Stellung d. Metaphysik z. Psychologie, Logik u. Ethik i. neuester Beleuchtung (ZPhKr. 133. Bd., 90—123). [Im wesentl. Auseinandersetzung mit Lipps: Vom Fühlen, Wollen u. Denken.] — *Sharp, F. C.*, The Objectivity of the Moral Judgment (The Philos. Review No. 99). — *Stumpf, C.*, Vom eth. Skeptizismus. Rede. 30. L., J. A. Barth. *M* 1. [Auch: Internation. Wochenschr. f. Wissensch. 993—1008.] — ***Tarde, G.,*** D. soz. Gesetze. (Philos.-Soziolog. Bücherei 4. Bd.) Deutsch v. H. Hammer. VI, 108. L., Dr. W. Klinckhardt. *M* 3. — *Thompson, H. C.*, The Problem of Conduct. (Comprising the 4. Problem of „New Reading of Philosophy".) 50. Chi., New Reading Publishing Co.

J. de Gaultier geht davon aus, daſs moral. Rationalismus so wenig wie Theologie eine Moralwissenschaft begründen könne, indem er ebenso wie jene in falschem Einheitsstreben die Irrationalität des Sittlichen in seiner allein tatsächl. Form als Sitte verkenne; ähnliches gilt aber auch von der in Liebes- und anderer Romantik auf die „Menschennatur" als auf etwas Fixes begründeten Moral. Im Schluſsabschnitt wird der anscheinend extrem-physiologische Standpunkt des Verf.s illustriert durch eine Rekapitulation seines in der Schrift „les raisons de l'idealisme" niedergelegten höchst eigentümlichen, fast solipsistischen „Idealismus". — „Science objective" kann hingegen nach ***P. Gaultier*** die Moral nicht begründen, weder als Biologie noch als Soziologie, weil sie — abgesehen vom Widerspruch dieser Begründungsversuche unter sich — die moral. Handlungen nur von auſsen betrachtet, und von Zweck und Wert abstrahiert. „Amoralisme scientifique", ein Nebeneinanderstellen von Moral und Wissenschaft, sei's à la Kant oder à la Lévy-Bruhl, verkennt, daſs das prakt. Verhalten nicht ebenso unbeeinfluſst von der Theorie bleiben kann, wie etwa Geometrie von einer Diskussion über die Realität des Raumes. Nun gibt es aber eine „Science de la morale" (nicht bloſs des mœurs), welche, induktiv sich auf Psychologie und Lebenserfahrung gründend, von da aus deduktive Regeln des Verhaltens liefert; selbständig und eigenartig in der Methode, und doch in fruchtbarer Wechselwirkung mit andern Wissenschaften. — ***Mead*** verwertet in beachtenswerter Weise für Fragen der allgemeinen und speziellen Ethik die Einsicht: Daſs die Umgebung des Subjekts immer in gleichem Maſs von den Funktionen desselben abhängig ist, wie umgekehrt; daſs beide in gleichem Maſse sich entwickeln; daſs aber das moralische Bewuſst-

sein das umfassendste ist, weil alle Bewufstseinsbestandteile moralischer Beurteilung unterliegen, während es seinen Mafsstab nicht aufserhalb zu suchen braucht. — Handelte es sich bisher um die Unabhängigkeit der Moral von den objektiven Wissenschaften, so prüft ***Orr*** die Gründe für deren beanspruchte Unabhängigkeit von der Religion: solche beruhen nach ihm auf falscher Anschauung von Selbstgenügsamkeit des Menschen, wie auf Verkennung der ethischen Seite an der im Universum herrschenden Kraft; und wenn so ein heiliger Gott anzunehmen, so kann das moralische Verhalten unmöglich dagegen indifferent sein. — Für ***Tarde***s Recht, von „sozialen Gesetzen" zu reden, müfsten noch seine von ihm selbst angerufenen Spezialschriften, z. B. Logique sociale; loi des imitations, nachgeprüft werden. Wie es aber auch damit stehe, so beruht der hohe Wert dieser, 1898 nach Vorträgen zusammengestellten Schrift ja besonders auch in den vielen anregenden Einzelbemerkungen, und wie bei der Soziologie überhaupt, in den Streiflichtern, welche die darin vertretenen Disziplinen aufeinander werfen. Die angeführten Hauptgesetze sind: das der Wiederholung der Erscheinungen, zunächst auf anderen Gebieten nach seiner richtigen methodischen Anwendung bestimmt; auf soziologischem als die vom Erfinder einer Idee oder Fertigkeit den unter ihm stehenden Individuen aufgenötigte Nachahmung. Dies bildet das Grundverhältnis auch für die beiden andern Gesetze: des Gegensatzes der Erscheinungen, innerhalb des Gesellschaftslebens Krieg, Konkurrenz, Diskussion, zwischen immer gröfseren Verbänden; wodurch Variierung herbeigeführt, und in die dritte Stufe, die der Anpassung übergeleitet wird; und zwar an eine unendliche Menge von Zwecken, und mit den Mitteln der Wiederholung, aber in einer nicht blofs rhythmischen, sondern fortschreitenden Bewegung.

3. Einzelne Vor- und Grundbegriffe.

a) Theoretisch-Praktisch.

Henschel, A., D. Zusammenhang zwischen Erkenntnis u. Gesinnung (BG. 44, 68). — ***Jankélevitch, S.,*** Du rôle des idées dans l'évolution des sociétés (RPh. 66, 256—280). — *Lloyd, A. H.*, Enlightened action the True Basis of Morality (HJ. 6, 810—825). — *Mazzalorso,* Conoscere-operare (Riv. filos. 10, 3. H.). — *Meumann, E.*, Intelligenz u. Wille. VII, 293. L., Quelle & Meyer. ℳ 3,80. — *Paoli, C.*, Di alcune importante questioni filosofiche. (I. Il problema della conoscenza. II. La libertà di volere. III. L'influenza delle idee nella vita practica.) 190. Mailand, Sandron. — *Valentini, G.*, Fede intellettuale e fede morale? (Il Rinnovamento 1, 12. H.). — ***Wodehouse, H.,*** The Logie of Will: A Study in Analogy. 157. Lo., Macmillan & Co. 3 sh. 6 d.

Auch wer Ideen als blofse Begleiterscheinungen des organisch-soziologischen Prozesses ansieht, wird nach ***Jankélevitch*** eine gewisse Rückwirkung derselben zugeben; hier aber wird betont:

dafs erst diese „Begleiterscheinungen“ das Recht geben, einen historischen Zustand Kultur zu nennen, erst Ordnung in das Chaos der Geschichte bringen und ihr Ziele vorschreiben; wenn auch unter den Ideen selbst transitorische und dauernde zu unterscheiden sind, und nur wenige Träger des Geschichtsprozesses bewufst dafür wirken. — ***Wodehouse*** (vgl. JB. 26, II, 192) reiht an dem Faden der Analogie zwischen theoretischen und praktischen Funktionen die begrifflich scharfe und doch lebhafte und anschauliche Erörterung verschiedener ethischen Grundbegriffe zusammen; empirisch in der Methode (im Gegensatz zum „Intuitionismus“); „idealistisch“ (etwa im Sinne Hegels) in der Gesamtanschauung.

b) Wert.

Donatelli, F., La categoria di valore (La cultura filosof., Nov. 1907). — *Hartmann, E. v.*, System d. Philosophie im Grundrifs. 5. Bd. Grundrifs d. Axiologie od. Wertwägungslehre. XI, 200. Sachsa, H. Haacke. ℳ 6,50. — *Hocking*, Theory of Value a. Conscience in their Biological Context (The Psycholog. Bulletin 5. Bd., No. 5). — ***Lessing, Th.,*** Studien z. Wertaxiomatik (APh. 14, 58—93, 226—257). — *Münsterberg, H.*, Philosophie d. Werte. Grundlage e. Weltanschauung. VIII, 486. L., A. Barth. ℳ 10. [Vgl. hierzu *Segond, J.*, La philosophie des valeurs, RPh. 66, 477—497. Da der Verlag die Zusendung eines Rezensionsexemplars ablehnte, mufs dies wichtige Werk hier unbesprochen bleiben.] — ***Mc Taggart, J. E.,*** The Individualism of Value (IJE. 18, 433—445). — *Urban, W. M.*, Definition of the Consciousness of Value (The Psycholog. Review 14, 1—36, 92—129).

Lessing entwirft ein Schema der Wertlehre (I. Apriorische Wertlehre, II. Wertphänomenologie, III. Wert und Willenspsychologie, IV. Aktuelle Wertlehre), dessen Unterabteilungen, wie namentlich auch die folgende Einzelerörterung die Kompliziertheit des Gegenstandes veranschaulichen. Es kommen auch ethische Probleme systematischer, historischer, ja modern literarischer Art zur Sprache. — Gegenüber Verherrlichungen der Gemeinschaft auf Kosten des Individuums betont ***Mc Taggart:*** wenn Wert nur in einem Bewufstsein möglich ist, und Bewufstsein nur dem Individuum zukommt, so haben alle aufserbewufsten Wesen nur Mittelwert, und A hat wohl Wert sofern er B liebt, und vice versa, nicht aber das Verhältnis zwischen ihnen.

c) Zweck (Kausalität — Teleologie).

Heuer, W., Kausalität u. Notwendigkeit. 38. B., Vaterländ. Verlagsanst. ℳ 0,60. — *Pekelharing*, Teleologische beoordeeling (Tijdschr. f. Wijsbegeerde 2, 3. Lief.). — *Rohland, v.*, Kausalzusammenhang, Handeln u. Unterlassen (Daheim 44, 349—378). — ***Schultz, M.,*** D. Zweck d. Lebens u. d. Evolutionismus (ZPhP. 15, 1—9). — ***Weber, L.,*** La finalité en biologie et son fondement méchanique (RPh. 66, 1—22). — S. auch d. unter ***Baensch, O.***

Schultz unterscheidet den (wenn überhaupt, so durch theoretische Erkenntnis) festzustellenden Zweck des Lebens von dessen (durch sittliche Erkenntnis festzustellendem) Wert. Auch der

Evolutionismus sucht nach einem Zweck des Lebens vermöge mannigfachster Empirie, weifs aber nicht zu sagen, warum hierbei Gegenwärtiges Zukünftigem geopfert werden soll, und begünstigt bei seiner Betonung des Erfolges leicht die relative (eudämonistische) Ethik gegen die absolute. — ***Weber*** will den zwar nützlichen, aber unzulänglichen Darwinismus in der mechanischen Erklärung der Lebenserscheinungen ergänzen durch genaueres Studium der mechanisch-chemischen Vorgänge bei den elementarsten Lebensträgern, den Kolloidstoffen; wobei aber Finalität nicht eliminiert wird, sondern ein notwendiger Gesichtspunkt zum Verständnis der Realität bleibt.

d) Geschichte.

Baensch, O., Ueb. histor. Kausalität (Kantstud. 13, 18—31). — ***Dorner, A.,*** D. Geschichtsforschung u. d. Spekulation m. besond. Beziehung auf d. Persönlichkeit (PrM. 12, 465—471). — *Fisher, H. A. L.,* The Sociological View of History (The Sociolog. Review 1, No. 1). — *Goldscheid, R.,* Soziologie u. Geschichtswissensch. (Ann. d. Naturphilos. 7, 229—250). — *Hebberd, S. S.,* The Philosophy of History. Revised edit. 307. N.Y., Maspeth Publishing Hause. — ***Stein, L.,*** D. Problem d. Geschichte (APh. 14, 289 bis 317).

Nach ***Baensch*** tritt Geschichte als Wissenschaft, d. h. als genetische Darstellung der Kulturerscheinungen, mit Kausalität (= notwendige Zeitfolge) in Verbindung durch Bildung von Allgemeinbegriffen, welche das schlechthin Neue in jedem Vorkommnis auf immer und überall Vorkommendes reduziert. Hierbei wählt sie aber ihre Zusammenhänge nicht nach dem Prinzip sich verengernder Allgemeinheit (wie die Naturwissenschaften), sondern nach der Art des Kulturwerts, woraus sich mannigfache Spezialgeschichten ergeben. — Auch für ***Steins*** Aufsatz (der als Schlufsabschnitt einer Schrift „Philosoph. Strömungen der Gegenwart“ demnächst erscheinen soll) handelt es sich, bei Auseinandersetzung mit reicher alter und neuer Literatur, um das Verhältnis von Natur- und Geschichtsordnung: bei aller Verschiedenheit ist doch auch auf letzterem Gebiet eine gewisse Vorausberechnung und damit eine Politik als Wissenschaft möglich. — Hingegen verficht ***Dorner*** die Bedeutung der Idee in der Geschichte gegenüber dem ausschliefslichen Kult der Persönlichkeit in moderner Theologie und Neuromantik; sind immer Persönlichkeiten die Träger der Ideen, so sind sie doch „grofs“ immer nur als Typen einer solchen, d. h. vermöge dessen, was an ihrer Individualität allgemeingültig werden kann. Damit hängt zusammen, dafs in der Religion nie blofs Wille, Gefühl, Phantasie, sondern auch Erkenntnis und Lehre eine Rolle zu spielen haben.

e) Optimismus — Pessimismus.

Baillie, J. B., The Dramatic a. Ethical Elements of Experience (IJE. 19, 60—75). — *Barbour, G. F.,* Progress a Reality (HJ. 6, Okt.). — *Braun,*

D. Ethik i. Verhältn. z. Pessimismus u. Optimismus (Philos. Wochenschr. 8, No. 10/11). — *Eichhoff, R. v.*, Fortschritt u. Rückschritt; ihr wahres Wesen u. ihre prakt. Bedeutung. 226. L., A. Hasert & Co. ℳ 2. — ***Fuller, B. A. G.,*** Ethical Monism a. the Problem of Evil (HThR. 1, 207—222). — *Lichtenberger, R.*, D. Pessimismus (Morgen No. 23/24). — ***Lloyd, A. H.,*** The Relation of Righteousness to Brute Facts (IJE. 18, 418—433).

Es handelt sich in den Aufsätzen von ***Baillie, Lloyd*** und ***Fuller*** gleicherweise um das Mifslingen moral. Strebens im Konflikt mit dem Weltlauf: während aber *B.* das Problem mehr in ästhetischer Form zu lösen sucht (dramatisch ist eben die Konfliktsituation des moral. Wesens, deren blofs temporärer Charakter die Komödie, beim Scheitern der Persönlichkeit freilich die Tragödie des Lebens ausmacht), und *Ll.* den Zusammenstofs mit brute facts als Stachel zu righteonsness, zum „Glauben", zu ausdauernder Tätigkeit und gemütstiefem „Humor" wertet, geht *F.* allem optimistischen Moralevolutionismus energisch zu Leibe mit scharfsinniger und origineller Begründung; verwirft zunächst die naturale und ästhetische Analogie für das moral. Gebiet und verfolgt die Zurückverschiebung des Problems bis zu der Erhöhung des sittl. Kampfes zum Selbstzweck, was in seinen Augen „blofser Sport" wäre. Daraus folgert er die Unmöglichkeit eines „ethischen Monismus".

f) Mensch und Natur.

Klimke, F., D. Mensch. Darstellung u. Kritik d. anthropolog. Problems i. d. Philosophie W. Wundts. VIII, 274. Graz, Styria. ℳ 2,90. — *Mackintosh, R.*, Are we Parts of the Nature? (HJ. 6, Okt.). — *Müller, Joh.*, Bausteine f. persönl. Kultur. I. D. Problem d. Menschen. M., C. Beck. — ***Paulhan, F.,*** La contradiction de l'homme (RPh. 65, 27—47, 145—168). — ***Reinke, J.,*** D. Natur u. Wir. Leichtverständl. Aufzeichnungen. 2. Aufl. 238. B., Gebr. Paetel. ℳ 5. — *Roques*, L'homme; de la spéculation à la réalité. Montpellier, Coulet. — *Spiller, G.*, Faith in the Man: The Relig. of the 20. Century. VI, 190. Lo., Swan Sonnenschein & Co. 1 sh. 6 d. — *Wachter, W.*, Bestia sum. Einige Kapitel üb. d. Kehrseite d. Menschentums. VI, 263. B., E. Felber. ℳ 3. — *Woodbridge, F. J. E.*, Naturalism a. Humanism (HJ. 6, Okt.). — S. auch III, 1 unter ***Sedgwick, W.***

Nach ***Paulhan*** steigert die Moral den natürlichen Widerstreit zwischen egoistischen und sozialen Instinkten geflissentlich und legt, was nur als Neigung natürlich zu rechtfertigen ist, als Pflicht auf; womit sie sich, anstatt als Mittel auf Zeit, vermöge „Illusion" und „Lüge" als Selbstzweck aufzudrängen versteht. — Von ***Reinke***s sehr lesenswerten Essays mit ihrer bekannten Tendenz gegen dogmatischen Mechanismus und Monismus, bei grofser Vielseitigkeit der Interessen und der Literaturverwertung, ist für uns hier der Nachweis wichtig, wie die Einzigartigkeit des Menschen aus den Entwickelungsprämissen nicht abzuleiten ist, wie er aber seinen Wertüberschufs wieder zu Erforschung und Durchdringung der Natur verwendet.

g) Mensch und Organismus. Hygiene.

Dühring, E. v., Hygiene u. Ethik. 37. Dr., Zahn u. Jänich. ℳ 1. [In diesem vorzügl. Vortrag d. Frage aufgeworfen, weshalb trotz notorischer Besserung der hygien. Volkszustände doch keine entsprechende Zunahme von Glück u. Sittlichkeit konstatierbar, u. der Grund in den schädlichen Gewohnheiten, namentl. der Geselligkeit in den gebildeten Ständen mit ihren Rückwirkungen bes. auf die Kindererziehung gefunden. Freilich Gegenwirkung nur durch e. beharrliche, nur dem Arzt mögliche Beeinflussung der Individuen tunlich, da es weniger an Erkenntnis, als an d. Entschlufsfähigkeit fehlt.] — *Montgomery, E.*, Philosoph. Problems in the Light of vital Organization. 446. N.Y. a. Lo., G. P. Putnam's Sons. — *Schallmayer, W.*, Eugenik, Lebenshaltung u. Auslese (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 267—277, 338—348, 458—489). — *Surbled, G.*, D. Moral i. ihren Beziehungen z. Medizin u. Hygiene. 1. Bd. D. organ. Leben. Uebers. n. d. 10. Aufl. a. d. Französ. v. A. Sieumer. VIII, 208. Hildesheim, F. Borgmeyer. ℳ 2,50.

h) Gefühl und Affekt.

Johnston, The Feeling Problem in Recent Psychological Controversies (The Psycholog. Bulletin 5, No. 3). — *Maier, H.*, Psychologie d. emotionalen Denkens. 826. Tü., Mohr-Siebeck. — *Nadeide*, D. biolog. Theorie v. Lust u. Unlust. 1. H. VII, 99. L., Engelmann. ℳ 2,40. — *Pillou, F.*, Sur la mémoire et l'imagination affectives (L'année philosoph. 17. Jahrg.). — *Revault d'alonnes.* Les inclinations: leur rôle dans la psychologie des sentiments. P., F. Alcan. — *Urban, W. M.*, The Nature of Feeling a. Will a. their Relations (The Psycholog. Review 14, 299—314). — ***Wilhelm, Fr.,*** D. Lehre v. Gefühl i. d. Psychologie d. letzten 10 Jahre. IV, 111. Langensalza, H. Beyer & S. ℳ 1,50. — ***Ziegler, Th.,*** D. Gefühl. E. psycholog. Untersuchung. 4. durchges. u. verb. Aufl. 365. L., G. J. Goeschen. ℳ 4,20. — S. auch I. Allgem. unter *Wright, W. K.*

Wilhelm behandelt, rein referierend, unter den Aelteren: einige Vertreter der Herbartschen Schule; Wundt; Ziehen; Ziegler; Jerusalem; Rehmke. Von den Neueren: Jodl; Lipps; Münsterberg; Ebbinghaus; Orth; Ribot. Man bekommt den Eindruck, wie neben manchem Gemeinsamem und Ergänzendem doch totale Verschiedenheiten der Grundauffassung vom Wesen, Verlauf, Bedeutung des Gefühlslebens bestehen. — Untersuchungen wie die ***Zieglers*** sind für unser Gebiet hochwichtig, auch wenn man die These: Gefühl primär, Vorstellung sekundär, Wollen tertiär, nicht unterschreibt. Das zeigt nicht nur der Abschnitt über die sittl. Gefühle, sondern auch die übrigen, da und dort eingestreuten Erörterungen ethischen Charakters z. B. über Willensfreiheit, Charakter, wie denn das ganze Buch von, nicht blofs durch den Gegenstand selbst geforderten Werturteilen gesunder Beobachtung und Tendenz durchzogen ist. Die Einteilung ist eingestandenermafsen eine schwache Seite, und bringt allerlei Wiederholungen; aber es hängt dies auch wieder mit dem Vorzug der Vermeidung alles Schematischen zusammen. Hervorzuheben, dafs die qualitative Einteilung sich nicht blofs auf das platte „Lust — Unlust" beschränkt; die Betonung der Rolle der Gefühle bei der Assoziation; auch die temperamentvolle und doch gutlaunige Auseinandersetzung mit anderen Autoren, die in vorliegender Aufl. wesentlich ergänzt ist.

i) Wille und Motiv.

Bode, J., Furcht u. Kraft (Bremer Beitr. z. Ausbau d. Kirche 3, III, 46 bis 56). — *Deschamps, A.*, Les maladies de l'énergie. P., F. Alcan. — *Pikler, J.*, Ueb. Th. Lipps' Versuch e. Theorie d. Willens. E. krit. Untersuchung, zugleich e. Beitr. z. e. dynam. Psychologie. VIII, 51. L., J. A. Barth. *M* 1,20. — (*Ders.*, Auch: 2 Vortr. üb. dynam. Psychologie. VII, 27. Ebda. *M* 0,80.) — *Radulescu-Modru*, Puterea sufleteasca. XV, 245. Bukarest, C. Göbl. — *Schilling, M.*, Willensbildung u. Interesse (Pädag. Studien 241—263). — *Super, Ch. W.*, Motive in Conduct (IJE. 18, 196—204). [An einzelnen typischen Beispielen moral. Niederträchtigkeit, Gleichgültigkeit, Aeufserlichkeit, Edelmütigkeit wird gezeigt, wie kolossal d. innere Motivation auch bei begrenzter Variabilität der Umgebung u. des Anstofses differieren kann; dennoch bei dem hohen Einflufs dieser Umgebung, namentlich der gesellschaftlichen Meinung besonders wichtig, deren moral. Niveau z. erhöhen.] — *Wilkinson*, Will-Force a. the Conservation of Energy (Mo. 18, No. 1). — S. auch h) unter *Maier, H.* u. *Urban, W. M.*

k) Ideal.

Gaultier, P., L'idéal moderne. P., Hachette & Co. — *Marchesini, E.*, L'interesto ideale (Riv. di filos. 18. Bd.). — *Millioud, M.*, La formation de l'idéal (RPh. 66, 138—159). [Ideale entweder Massen- od. individuellen Ursprungs; bald mehr, bald weniger inkarniert u. in Einzelzügen ausgearbeitet. Entstanden, wirken sie sofort auf d. Subjekt zurück, dessen Tendenzen sie unifizieren u. verfestigen, worauf, trotz d. Wandlungsfähigkeit d. Ideale im einzelnen, doch d. Unvergänglichkeit der Ideale als e. moral. Hilfsmittels z. „Leben" beruht.] — S. auch III, 4 unter ***Wedgwood, J.***

i) Sitte.

Sharp, F. C., A Study of the Influence of Custom on the Moral Judgment. 144. Madison, Wisconsin. $ 0,30.

m) Gewissen.

Rittelmeyer, Gewissenskultur (ChrW. 22, 341—342). [Paränetisch.] — *Schmid, Leonh.*, D. Gewissen (SchwThZ. 25, 15—32). [Auseinandersetzung mit ziemlich lückenhafter Literatur. Resultat: G. = unmittelbares, intuitives moral. Gefühl, das aber der Verdeutlichung durch intellekt. Organe bedarf, u. wegen deren Vielartigkeit u. Unvollkommenheit inhaltlich differiert u. fehlbar ist.]

n) Pflicht.

Petschar, F., Pflicht (Zentralbl. f. Okkultismus 464—470). — *Deine Pflicht z. Glück.* Von e. Menschenfreund. 319. L., Th. Thomas. *M* 2. — *Schädel, E.*, D. Pflicht. E. Kap. moderner Philosophie (Sächs. Schulztg. No. 40).

4. Entstehung und Entwickelung des Sittlichen (Rasse).

Achelis, Th., Völkerkunde u. Ethik (Nord u. Süd, Juli, 36—44). — *Aslanian, D.*, Les principes de l'évolution sociale. P., F. Alcan. — ***Balmforth, R.***, The Moral Development of the Native Races in South Africa (IJE. 18, 137—151). — ***Benett, W.***, The Ethical Aspects of Evolution regarded as the Parallel Growth of Opposite Tendencies. 220. O., Clarendon Press. 6 sh. — *Bucham*, Moral Stigmata of Degeneration (Mo. 18, No. 1). — ***Carlton, F. T.***, Is America morally Decadent? (IJE. 18, 492—498). — *Dowd, J.*, The Negro Races: A Sociological Study. Lo., Macmillan & Co. — *Dransfeld, H.*, Wandel d. sittl. Begriffe (D. christl. Frau 6, 329). — *Fulda*, D.

Kulturbewegung (Ann. d. Naturphilos. 6, 4. H.). — *Gießler, C. M.*, D. plastische Mensch d. Zukunft. Eisenach, Hofbuchdruck. (H. Kahle). — *Harnack, A.*, Rassenüberlieferung u. Individuum (Balt. Monatsschr. 65. Bd., 25—31). — *Hildebrand, R.*, Recht u. Sitte auf d. primitiveren wirtschaftl. Kulturstufen. 2. umgearb. Aufl. VIII, 191. Jena, G. Fischer. ℳ 5. — *Kidd, D.*, Savage Childhood. A Study of Kaffir Children. Lo., A. & C. Black. — *Kurnatowski, G.*, Esquisse d'une évolution solidariste. P., Rivière. — *Mertens, B.*, La génèse psychologique de la conscience morale (RPh. 65, 483—502). [E. Aneinanderreihung von ziemlich buntscheckigen Aperçus, Andeutungen, Zitaten, wodurch e. Auffassung der Moral als eines patholog. Zustands vorbereitet werden soll, aber „d'un malade, qui sait lutter contre sa maladie", oder als eine Krankheitskrise im Sinn der Lebensbejahung.] — *Pons, A. A.*, Studio della morale nel suo svolgimento religioso e scientifico. 213. Turin, G. B. Paravia. L. 2. — ***Rivers, W. H. R.,*** The Todas: A Study in Social Anthropology. XVIII, 755. M. Abbild. Lo., Macmillan & Co. — *Roberts, W. J.*, The Racial Interpretation of History a. Politics (IJE. 475—492). [In Besprechung neuerer Rassenliteratur wird verfochten, dafs derartige Untersuchungen nicht à la Gobineau das demokrat. Ideal bedrohen, sondern eher z. einer Erweiterung desselben vom Verhältnis zwischen Individuen auf das zwischen den Rassen führen.] — *Scholz, F.*, Rassentheorie u. Geschichtsforschung. 24. Metz, G. Scriba. ℳ 0,60. — ***Unwin, G.,*** A Note on the English Character (IJE. 18, 459—465). — *Vierkandt, A.*, D. Stetigkeit im Kulturwandel. E. soziolog. Studie. XIV, 209. L., Duncker & Humblot. ℳ 5. — ***Wright, H. W.,*** Evolution a. the Self-Realization Theory (IJE. 18, 355—363). — ***Wedgwood, J.,*** The Moral Ideal. A Historic Study. New a. Revis. Edit. XII, 504. Lo., Kegan Paul, Trench, Trübner & Co. 10 sh. 6 d. — ***Westermarck, E.,*** Origin a. Development of the Moral Ideas. 2. Bd. XVI, 852. Lo., Macmillan & Co. 14 sh. — S. auch V, 3, b unter *Jäger, H.*

Benett deutet schon im Titel die leitende Idee seines Buches an: wenn in einem Paar von Kulturgegensätzen, wie Gut und Böse, Lust und Schmerz, Unwissenheit und Einsicht, der eine Pol sich steigert, so in ähnlichem Mafse immer auch der andere. Aber es wird überhaupt eine durchgreifende und höchst beachtenswerte Kritik des ganzen Entwickelungsbegriffs wie seiner Beziehungen zu anderen ethischen Kategorien (Wert und Zweck, Mafsstäbe für Glück und Schmerz, Gewissen, Gehorsam u. a.) geboten. — Kommt B. hierbei zum Resultat, dafs überhaupt kein einheitliches und inhaltliches Zukunftziel der moral. Entwickelung formulierbar ist, so ist sich auch ***Wright*** solcher Schwierigkeit bewufst: scheint das Prinzip der Selbstrealisation wegen seiner natürlichen Gegebenheit brauchbar, so liegt auch wieder die Gefahr des Relativismus und der Identifikation von Klugheit und Moral nahe. Immerhin kann (mit kritischer Benutzung von Gedanken Greens) durch Unterscheidung eines höheren Selbst und seiner Entwickelungsstufen: Anpassung der Tendenzen innerhalb des Individuums und des Individuums an die Gemeinschaft, das Ziel als die Einheit des moral. Ziels mit dem eigenen Vorteil theoretisch und praktisch durchgesetzt werden. — ***Wedgwood*** gibt unter, manchmal etwas gewaltsamen, Schlagwörtern je eine Skizze der ägyptischen, indischen, persischen, griechischen, römischen Kultur sowie des Uebergangs von diesen zur christlichen in höchst

anziehender Detaillierung und Beleuchtung, am Schlufs mit einer Erörterung über Ideal und Endzweck überhaupt. Die Verf. legt weniger Wert darauf, diese Zeitreihe als moralische Entwickelung und Annäherung an ein Ideal zu konstruieren, als die Eigentümlichkeiten jeder Kulturnation und Epoche anschaulich herauszuarbeiten. — ***Westermarck*** entnimmt hingegen, wie in seinem 1. Bd. (s. JB. 26, 1135ff.), sein Material vorwiegend von den Naturvölkern und bietet auch diesmal, nach Moralgebieten geordnet, eine solche staunenswerte Fülle und Mannigfaltigkeit, dafs wir uns hier mit Aufzählung der Hauptabschnitte begnügen müssen: Eigentumsverhältnisse; Wahrhaftigkeitspflicht, Ehre, Würde und Höflichkeit, Dankbarkeit; Patriotismus und Kosmopolitismus; Altruismus; Selbstmord; Arbeitsamkeit, Einschränkungen in der Diät (Askese); Ehe, freie Liebe, Homosexualität; Tiere, Leichnam, Kannibalismus; dann namentlich Religion in ihren moral. Beziehungen. Am Schlufs ein Resümee des ganzen Werks und auf Grund davon ein Zukunftsausblick: es ist ein Anwachsen der altruist. Gefühle und der darauf basierenden Moralgebote, sowie des Einflusses der Reflexion auf das moral. Urteil gegenüber blofsen Neigungen und Antipathien zu erwarten, ebenso das Ueberwiegen der spezifisch sittlichen Seite der Religion gegenüber ihrer kultischen. Seine enormen ethnologisch-geschichtlichen Kenntnisse hat *W.* auch in zahlreichen monographischen Zeitschriftenartikeln verwertet, die wir an ihrer Stelle namhaft machen. — Für den Ethiker ist es von hohem Wert, einmal die Sitten eines, grofsen oder kleinen, Kulturgebiets bis ins einzelnste hinein kennen zu lernen. Daher hat es Ref. dankbar begrüfst, dafs ihm das Werk von ***Rivers*** zur Verfügung gestellt wurde. Es handelt sich bei einem solchen Völkchen wie die Todas (in Südindien, etwa 800 Seelen; alles dreht sich um ihre Herden und deren Produkte einerseits, die Clanverhältnisse anderseits) nicht darum, seine Stellung in der Entwickelung zu fixieren oder seine Kultur als Vorstufe einer höheren zu begreifen, sondern zu studieren, welcher Reichtum der Sitte und dabei auch der Intelligenz und der seelischen Beweglichkeit selbst unter solchen Verhältnissen möglich ist. — Für Rassen, wie die Eingeborenen Südafrikas, ist nach ***Balmforth*** die Annäherung und Anpassung an den Kulturzustand der europäischen Kolonisten nicht mehr eine Frage des Ob, sondern nur noch des Wie und Durch wen: mehr Stärkung des Willens und Selbstzucht als Ausbildung europ. Schulbegriffe soll angestrebt und diese Erziehung, wenn auch unter Mitwirkung der Mission, doch grundsätzlich vom Staat gehandhabt werden. — Ueber die schwierige Frage einer moralischen Bilanz gegenwärtiger Kulturvölker gestatten sich ***Carlton*** und ***Unwin*** ein vorsichtiges Urteil: jener führt Stimmen aus allen Perioden der amerikan. Geschichte über polit. Korruption, Spielwut, relig. und sittl. Niedergang an, weswegen die gleichen Klagen in der amerikan. Gegenwart nicht

so viel zu bedeuten haben, eher ein zarteres Gewissen und eine gröfsere Energie gegenüber solchen Mifsständen zu konstatieren ist; letzterer geht von dem beliebten Vorwurf der Heuchelei gegen die Engländer (z. B. gegen Cromwell und Gladstone) aus, und erklärt ihn aus der, dem engl. Charakter eigenen Mischung von relig. Ueberzeugung und polit. Talent, welche die Gefahr der Heuchelei allerdings nahe legt, aber auch berechtigte Traditionen und Gesinnungen erzeugt, für welche den Fremden nur das Verständnis fehlt.

5. Willensfreiheit.

Befsmer, J., D. krankhaften Hemmnisse d. Willensfreiheit (StML. 75, 241—258). — *Bresler, J.,* D. Willensfreiheit i. moderner, theolog., psychiatr. u. jurist. Beleuchtung. Nebst e. Abwehr gegen Oberstaatsanwalt P. 46. Hl., C. Marhold. *M* 0,80. — ***Burnett, Ch. Th.,*** A Fundamental Test for Determinism (IJE. 18, 220—225). — *Calderoni,* Forme e criteri di responsabilità (Riv. di filos. applicata 4, No. 3). — ***Chaslin, Ph.,*** Sur la responsabilité des fous et des criminels (RP. 66, 301—306). — *Dihlmann, C.,* Monismus u. Fatalismus (D. Umschau No. 14). — *Froehlich, J.,* Freiheit u. Notwendigkeit als Elemente e. einheitl. Weltanschauung. VII, 151. L., M. Heinsius Nachf. *M* 4. [Daraus d. 1. Kap.: „D. gegenwärtige Stand d. Freiheitsproblems" (PrM. 12, 129—152).] — *Grasset, J.,* La responsabilité des criminels. P., Grasset. — *Joël, K.,* D. freie Wille. E. Entwickelung in Gesprächen. 724. M., Fr. Bruckmann. *M* 10. — ***Laupts,*** Responsabilité ou réactivité? (RPh. 65, 599—621). — *Leclair, A. v.,* Erziehung u. Willensfreiheit. (Aus: „Loos, Handb. d. Erziehungskunde.") 20. W., A. Pichlers Wwe. u. S. *M* 0,50. — *Lottin,* La statistique morale et le déterminisme (Rev. néo-scolast. 5, No. 1). — ***Manno, R.,*** Z. Verteidigung d. Möglichkeit d. freien Willens (ZPhKr. 133. Bd., 213—233). — *Mehlhorn, P.,* Willensfreiheit (Jahrb. moderner Menschen III, 59—70). — *Meira,* Delinquencia e responsabilidad. Belem. — *Müller, K.,* Willensfreiheit u. Kultur (Schweiz. Rundschau 8, 34). — *Nolli,* A proposito di libertà (Riv. filosof. 10. Bd., 2. H.). — ***Oth, Fr.,*** Transzendente u. immanente Freiheit u. d. Reich d. Gebundenheit. 26. Zü., Roscher. Fr. 1. — ***Pochhammer,*** Z. Problem d. Willensfreiheit. E. Betrachtung a. d. Grenzgebiet v. Naturwissensch. u. Philos. 82. St, M. Kielmann. *M* 1,20. — *Reichel, H.,* I. Weltentstehen u. Weltvergehen. II. E. Kap. z. Beurteilung d. Selbstmords. III. Z. Frage d. Willensfreiheit. 16. Lorch, K. Rohm. *M* 0,10. — *Russell, B.,* Determinism a. Morals (HJ. 6, 113—121). — *Schultz, M.,* D. dreifache Problem d. Willensfreiheit (Pädag. Stud. 1, 1—11). — ***Siebeck, H.,*** Ueb. Freiheit u. Zurechnung (ZPhKr. 113. Bd., 175—186). — *Sprenger, H.,* Willensfreiheit (GIW. 6, 367—378). — *Vas Fereira, C.,* Los problemas de la libertad. Montevideo, Macino. — S. auch I unt. Augustin. III, 3, a unt. *Paoli, C.* III, 3, i unt. *Wilkinson.*

Gegenüber der „transzendenten Freiheit" der Religion und der „immanenten" des „Libertinismus" (z. B. Nietzsche) ahnt nach ***Oth*** die Philosophie den Allanspruch der Gebundenheit auch auf diesen Gebieten, ohne dafs solcher aber schon mathematisch exakt darstellbar wäre, da die Umrechnung der Masse einerseits, der sogen. Geisteskräfte anderseits in eine andere Form der Energie noch nicht vollziehbar ist. — Noch vorsichtiger läfst ***Pochhammer*** (Professor der Mathematik) dem Gedanken Spielraum: wenn auch jedes System im Raume aus immanenten Kräften zu erklären ist,

und so auch die organischen Bewegungen aus chemischen und physikalischen Kräften, ja wenn auch jedes psychische System an ein dazugehöriges körperliches gebunden ist, so führt doch die Tatsache wie der Anspruch der sittl. Antriebe zu der Hypothese „supermaterieller“ Kräfte, welche unter Mitwirkung und in Ergänzung der materiellen Veränderungen hervorbringen; welche Hypothese auch durch Beobachtung der Denk- und Gefühlsvorgänge, sowie durch die Erwägung gestützt wird, dafs ja umgekehrt die Einwirkung des Physischen auf das Psychische allgemein zulässig befunden wird. — Aehnlich ***Manno***, nach in früheren Artikeln erledigter rein phänomenologisch-kritischer Erörterung und in Analyse des erkenntnistheoretischen, dann des speziell naturwissenschaftlichen Kausalbegriffs: Der logische Begriff wie die erkenntnistheoretische Funktion der Kausalität fordert keineswegs a priori den Determinismus; insbesondere widerspricht der Begriff der mechanischen Kausalität ganz und gar nicht der Vorstellung einer möglichen Freiheit, deren Wirklichkeit, wie angedeutet wird, durch den Primat des Praktischen zu konstatieren ist. — ***Siebeck*** fafst die Freiheit nicht als Tatsache, als unbedingte und konstante Gröfse, sondern als Aufgabe, indem er darunter das charaktermäfsige Handeln versteht, bei welchem ästhetische und namentlich ethische Werte den Ausschlag geben. Diese Aufgabe hat zur Unterlage eine Fähigkeit, welche selbst wieder eine Aufgabe bedeutet: Die Spontaneität geistiger Entschliefsungen aus Anlafs, aber nicht aus Zwang der Motive. Hieraus ergibt sich die beiderseitige Unzulänglichkeit, wie die gegenseitige Annäherung von Determinismus und Indeterminismus: Freiheit ist nur ein, in verschiedenen Graden, aber wirklich annäherungsfähiges Ziel; erreichbar in der Wechselwirkung zwischen Individuum und Gemeinschaft, in welcher erst Zurechnung als Ausdruck der Erwartung eines solchen Freiheitsgrades möglich ist. Fortschritt als Tatsache wie als Aufgabe ist immer Entwickelung solcher Freiheit, welche auch religiös als etwas Gottgewolltes aufgefafst werden kann. — Eine nicht durchaus neue, aber allerdings lange nicht genug verwertete deductio ad absurdum vollzieht ***Burnett*** am Determinismus: wäre dieser wahr, so wäre er selbst, als Theorie, unmöglich; da jede Ueberzeugung eines vernünftigen Menschen durch überlegte Wahl, nicht durch Zwang erfolgt. Dafs dieser Fehler den deterministischen Theoretikern entgeht, stammt aus der Gewohnheit: „Der Mensch versäumt sich klar zu machen, wie er seine Aufgabe erfüllt, im Eifer, mit dieser Aufgabe zu Ende zu kommen.“ — Nicht um die Freiheit überhaupt, sondern um empirische Abnormitäten der Verantwortlichkeit handelt es sich bei ***Beßmer,*** der die von modernen Psychiatern spezifizierten Hemmnisse derselben in den von kathol. Moralisten nach aristotel. Vorgang aufgestellten Kategorien violentia, ignorantia, concupiscentia, metus unterzubringen sich bemüht; wie bei ***Chaslin*** und ***Laupts,*** die ihrerseits vom

Standpunkt des psychiatrischen Sachverständigen vor Gericht über technische Fragen: Terminologie, Untersuchungsmethode, Abgrenzung gegenüber der Tätigkeit des Richters sich verbreiten.

6. Individuum und Gemeinschaft.

Aars, Kr. B.-R., D. Hafs u. d. Liebe (APh. 14, 393—406). — ***Atkinson, M.,*** The Struggle for Existence in Relation to Morals a. Relig. (IJE. 18, 291—311). — *Bruce, H. A.*, The Riddle of Personality. XIII, 247. N.Y., Moffat, Yard & Co. — ***Cousinet, R.,*** La solidarité enfantine. Étude de psychologie sociale (RPh. 66, 281—300). — *Duguit, L.*, Le droit social, le droit individuel et la transformation de l'état. P., F. Alcan. — *Fallot, T.*, La relig. de la solidarité. P. — *Faure, A.*, L'individu et l'esprit de l'autorité. P., Mock. — *Georg, W.*, D. idealen Werte d. Persönlichkeit. Dr., Günther. [Wohlgemeinte Ergüsse im Sinne eines optimistischen Idealismus.] — *Graberg, F.*, Persönl. u. soz. Geistesleben (Pädag. Warte 857—862). — *Harpuder, H.*, Individualismus u. Sozialismus (Sozialist. Monatsh. 679—685). — *Hérilier*, La personnalité (Rev. de philos. No. 9). — *Hofmann, L.*, Volk u. Ich. (Nationalphilos. Streitschrift.) 114. Traunstein, M. Endter. *M* 2. — ***Howerth, J. W.,*** The Social Ideal (IJE. 18, 205—220). — *Huizinga, A. v.*, The Function of Authority in Life a. its Relation to Legalism in Ethics a. Relig. (PrThR. 6, 588—636). — *Individualismus od. Sozialismus?* (Hammer 7, 449). — *Issajeff, A. A.*, Individualität u. Sozialismus. A. d. Russ. v. K. Kuhls. 90. B., H. Walther. *M* 1,50. — *Koch, G.*, Z. Beurteilung d. modernen Persönlichkeitskultur (ChrW. 22, 399f.). [Leitsätze; dazu *Müller, Joh.* (ebd. 656—659, u. wieder *Koch* 722—728).] — *Nationalismus u. Individualismus* (HBl. 141. Bd., 805—815). — *Netoliczka, O.*, Individualität u. Persönlichkeit. Vortr. III, 23. Hermannst., W. Kraft. *M* 0,65. — *Norikus, F.*, D. moderne Individualismus: D. Wesen d. Liberalismus u. d. Gefahr d. 20. Jahrh.s. 40. Hamm. Beer & Tiemann. *M* 0,50. — *Ders.*, Individualismus u. Sozietät (Monatsschr. f. christl. Sozialreform 18, 335—350). — *Otto, F. W.*, Universalismus od. Individualismus? (Sächs. Kirchen- u. Schulbl. No. 1/2). — ***Ribot, Th.,*** L'antipathie. Etude psychologique (RPh. 66, 498—527). — *Richter, A.*, D. geist. Bewegung d. Gegenw. am Begriff d. Persönlichkeit dargelegt u. kritisch beleuchtet (Deutsche Bl. f. erzieh. Unterr. 36, No. 12ff.). — *Ringseis, E.*, Selbstzweck u. Endzweck (HBl. 141. Bd., 267—273). — *Rösener, K.*, D. Kampf ums Ich (Bremer Beitr. z. Ausb. d. Kirche 119—130). — *Roß, E. A.*, Sin a. Society. 168. Bo. a. N.Y., Houghton, Mifflin & Co. — *Rüdigsch, E. v.*, Edel sei d. Mensch, hilfreich u. gut (Zeitschr. f. Krankenpfl. 30, 8—13, 48—54). — *Schatz*, L'individualisme économique et social. P., Colin. — *Schmidt-Gibichenfels. O.*, D. aristokrat. Prinzip i. d. Natur u. im Menschenleben (Deutsche Welt 10, No. 16/17). — *Tessen-Wesierski, T.*, D. Autoritätsbegriff i. d. Hauptphasen s. histor. Entwickelung. Pad., Schöningh. — ***Tichý, G.,*** Altruismus u. Gerechtigkeit (APh. 14, 497—514). — *Trendelenburg, A.*, Z. Gesch. d. Wortes Person. Nachgelass. Abhdl., eingef. v. R. Eucken (Kantstud. 13, 1—17; Nachtr. v. H. Vaihinger, 194—196). [Dafs d. Kantsche Bedeutung des Begriffs Person = Mensch, der eine Würde hat, ihre Vorgeschichte namentl. in der jurist., später auch psycholog. Bedeutung von *πρόσωπον* u. persona hat, allerdings neben mancherlei anderen zeitweiligen Bedeutungen dieses Ausdrucks.] — *Westermarck, E.*, D. altruist. Gefühl; s. Ursprung u. s. Entwickelung (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 139—148). — *Windelband, W.*, Wesen u. Wert d. Tradition im Kulturleben (D. humanist. Gymnas., 145—159). — *Zillig, P.*, Darf d. Altruismus z. Grundlegung d. Bildungsideals u. damit d. Lehrplans d. Volksschule genommen werden? Forts. (Jahrbb. f. wissensch. Pädagogik 40. Jahrg.). — S. auch I. Allgem. unt. *Losskij, N.*, Einz. unt. Bergson, III, 3, 6 unt. ***Mc Taggart, J. E.,*** III, 4 unt. ***Wright, H. W.***

Der Erfolg eines, Leben und Lebensinhalt bestimmenden Ideals bildet nach ***Howerth*** den Wertmafsstab für eine Gemeinschaft; soziale Ideale entstehen weder durch Abstraktion von der Vergangenheit, noch durch Vorausberechnung der Zukunft, sondern sind Produkte der konstruierenden Einbildungskraft, aber in steter Fühlung mit den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Lebens. Zu ihrer Verwirklichung erfordern sie Entwickelung von sozialem Verständis, von Kraftersparnis durch Organisation, von freiwilliger und bewufster Kooperation. Die Verkündigung solchen Ideals mufs schon durch ihre enthusiasmierende Form die schwebenden Industrie-, Politik-, Erziehungsfragen beeinflussen. — Nach ***Atkinson*** beweist schon die Tatsache der altruist. Fürsorge und des Kampfes gegen atavist. Triebe, als Hauptunterschiede der Menschen von niederen Stufen, dafs Auslese durch Daseinskampf nicht die einzige und wesentlichste Form des „Willens zum Leben" bildet; jene Tatsachen eignen sich auch zur Basis für eine Vereinigung von Religion und Naturerkenntnis. — Hingegen sieht ***Tichý***, ebenfalls auf Grund biologisch-evolutionistischer Untersuchung, den Egoismus als Triebfeder sittlicher Entwickelung als nicht blofs tatsächlich, sondern auch subjektiv berechtigt an; Altruismus schränkt freilich den Egoismus ein, ist aber selbst eine Form desselben und in seinen Wirkungen oft unsicher und mifsleitet; während Gerechtigkeit eher dem Egoismus sein Recht widerfahren läfst, aber auch seine Uebergriffe sicherer hindert und der modernen Denkweise besser entspricht. — Auch nach ***Aars*** (s. schon s. Schrift: „Gut und Böse" JB. 26, II, 188f.) reichen zur Entstehung der Moralgefühle die altruist. Sympathien nicht aus, vielmehr besteht ihre spezifische Färbung gerade im Abscheu gegen das Schädigende, woraus sich auch erklärt, dafs strenge Moral sich oft bei wenig „Menschenliebe" finden kann. — ***Ribot*** bietet wieder eine seiner feinen Analysen besonderer Gefühle oder Affekte: Antipathie, bedeutend weniger erforscht als Sympathie, hebt sich charakteristisch ab von Hafs, Zorn, Furcht u. dgl., entwickelt sich in den Stufen organisch, instinktiv, bewufst, behält aber stets das Unmittelbarkeitsmerkmal; biologisch läfst sie sich deuten als nützlich zur individuellen und sozialen Selbsterhaltung. — Sehr beherzigenswert ist ***Cousinets*** Bemerkung: Dafs Moralunterricht schon darum nicht mit dem von Fremdsprachen, Geschichte u. dgl. gleicher Art ist, weil die Kinder schon eine Moral in die Schule mitbringen, und dazu eine solche hier durch ihr Beisammensein entwickeln. Dies ist eine Solidaritätsmoral der Spielgesellschaft, der Klasse, der Schulart, welche für das Individuum einen Zwang bedeutet, aber sein Tun beherrscht gegenüber andern derartigen Gemeinschaften, wie gegenüber dem Lehrer; daher „inintelligibilité radicale" zwischen Lehrer und Schüler; mehr Zusammengehörigkeitsgefühl als eigentliche Neigung und Hilfsbereitschaft; defensiver Charakter, aber auch mit dem Schulalter

steigende Konzentration dieser Solidarität, mit welcher der Lehrer rechnen und kämpfen, und ihr allmählich das Solidaritätsbewufstsein des künftigen, gesetzestreuen Bürgers zu substituieren suchen mufs.

7. Religion und Sittlichkeit.

Becker, J. B., Gibt es e. Pflicht z. Glauben? (ThQ. 90, 306—317, 481 bis 493). — ***Boutroux, E.,*** The Psychology of Mysticism (IJE. 18, 182 to 195). — *Ernst, J.*, Gottesliebe u. Sittlichkeit (ebd. 34—48). — *Fischer, M.*, D. Relig. u. d. Leben. X, 132. L., M. Heinsius Nachf. *M* 3. — *Flinker, A.*, Relig. Fasten in hygien. u. sozialpolit. Beleuchtung (Deutsche Vierteljahrschr. f. öffentl. Gesundheitspflege 40, 345—351). — ***Foster, G. B.,*** Concerning the Relig. Basis of Ethics (AJPh. 12, 211—230). — *Frederking, A.*, Ist d. Christentum lebensfeindlich? (Bremer Beitr. z. Ausbau d. Kirche III, 20—34). — *Fritsch, Dr.*, D. christl. Lebensideal u. Ad. Harnack. 4. verb. u. verm. Aufl. 78. Essen, Selbstverl. *M* 1. — *Haughton, A. G.*, The Christian Life a. how to Live it. 276. Lo., R. Culley. 3 sh. 6 d. — *Jackson, G.*, The Fact of Conversion. 272. Lo., Hodder & S. 3 sh. 6 d. — *Foerster, E.*, Uns. Ideal relig. Gemeinschaft. (In: „D. relig. Ideale d. modernen Theologie". 2. verm. Aufl. 104. Frk., M. Diesterweg. *M* 1,60. Darin auch *Schuster, H.*, Uns. Ideal persönl. Frömmigkeit.) — ***Ihmels, L.,*** Relig. u. Sittlichkeit (LK. 41, 898—906). — *Jüngst, J.*, Persönlichkeitskultur u. Relig. (DEBl. 33, 797—823). — *Kinkel, W.*, Begründung d. Moral ohne dogmat. Voraussetzungen (Neue Weltanschauung 139—144). — *Kunze, J.*, Heiligung als Gabe, Aufgabe u. Hoffnung (LK. 41, No. 14—17). — *Lattes, E.*, Il misticismo nelle tendenze individuali e nelle manifestazioni sociali. Turin, Lattes. — *Lewy, L.*, Religiöse u. humane Ethik (D. freie Wort 8, 310). — *Lichtenhan, R.*, Soziale Relig. 3 Vortr. III, 66. Ba., Helbing & Lichtenhan. *M* 1. — *Lüdemann, H.*, Relig. u. Leben. Vortr. 31. Bern u. Zü., A. Frick. *M* 0,40. — *Mabie, H. C.*, Howdoes the Death of Christ save us? or, the Ethical Energy of the Cross. 190. Lo., Hodder & S. 2 sh. 6 d. — *Malan, C.*, La conversion comme le retour de l'homme à sa vraie nature (RThPh. 41, 250—271). — *Marrett, R. R.*, A Sociological View of Comparative Relig. (The Sociolog. Review 1, No. 1). — ***Meyer, Mart.,*** Relig. u. Lebensgenufs (APh. 14, 24—30). — ***Moerchen, F.,*** D. Psychologie d. Heiligkeit. E. religionswissenschaftl. Studie. 47. Hl., C. Marhold. *M* 1. [Auch: Zeitschr. f. Religionspsychologie, 10. H.] — *Oetker, K.*, D. Seelenwunden d. Kulturmenschen vom Standpunkt moderner Psychologie u. Nervenhygiene. Gedanken z. e. wissenschaftl. Relig. 214. Waldshut, H. Zimmermann. *M* 4. — ***Paradise, F. J.,*** The Moral Crisis within the Church (HThR. 1, 492—506). — ***Petrow, G. S.,*** D. Evangelium als Grundlage d. Lebens. 2. Aufl., n. d. 21. russ. Aufl. übers. v. A. v. Minckwitz. VII, 150. Hamburg, Agentur d. Rauhen Hauses. *M* 1,80. — *Pfennigsdorf, E.*, Christentum u. Fortschritt (BG. 44, 233). — ***Prunbauer, J.,*** D. Mensch i. s. Beziehungen z. Gottheit u. z. Staate. 43. L., O. Wigand. *M* 0,75. — *Rudolfi, W.*, D. Askese u. ihre Verirrungen. E. Wegweiser durch d. Labyrinth dogmat. Irrtümer. Mit Illustr. XVI, 250. L., Leipziger Verl. *M* 6. — *Sawicki, F.*, Relig. u. Leben (Beil. z. Germania No. 25/26). — *Schmidt, F. J.*, Gottes- u. Nächstenliebe (PrJ. 132. Bd., 15—20). — *Schwarz, E.*, Relig. u. Ideal (Deutsche Revue 344—351). — ***Stange, C.,*** D. heteronome Charakter d. christl. Ethik (NkZ. 19, 454—473). — ***Thilly, F.,*** Can Christianity ally itself with Monistic Ethics? (AJTh. 12, 547—564). — *Tichý, G.*, Ist uns. Kultur christlich? (D. freie Wort 862—868). — *Vogtherr, E.*, Menschendienst statt Götzendienst. E. Anregung z. neuem freidenkerischen Wirken m. Hilfe sozialer Moral. 40. Frk., Neuer Frankf. Verl. *M* 0,50. — *Winkelmann, A.*, Christl. Persönlichkeit im modernen Geistesleben (Konservat. Monatsschr. 681—689, 777—785). — S. a. V, 2 unt. *Ehrenfels, Ch. v.*; ***Freimark***; *Runze, G.*; V, 5, 6 unt. ***Coit, St.***; V, 7 unt. Toleranz.

Petrow ist ein russischer Pope, dessen Lebensgang und ausgebreitete, aufsehenerregende Wirksamkeit in der Einleitung geschildert wird. Für uns sind am auffallendsten die Anklänge an „moderne Theologie“: „Evangelium“ möglichst undogmatisch, Kern das Reich Gottes als sittl. Begriff, bei Jesus seine Bergpredigt und sein Vorbild, doch hängt diese Betonung der moral. Seite des Christentums mit dem Titel und namentlich mit der apologet. Tendenz zusammen, der gemäfs sich *P.* auch mit Intellektualismus, Kulturseligkeit, Leidensscheu, Schopenhauer und Nietzsche, „Ausleben“ und Kommunismus auseinandersetzt, und den Entwickelungsgedanken im grofsen, wie moderne Bilder im einzelnen verwertet. So vieles davon auch bekannt anmutet, wird auch der deutsche Theologe für Predigt und Vorträge noch manches daraus schöpfen können. — Apologetisch verfährt auch ***Ihmels*** in seinem, vor einer Konferenz von Religionslehrerinnen gehaltenen Vortrag. Ausgehend von der Frage: Gefährdet am Ende gar die Religion die Sittlichkeit (etwa durch blofse Jenseitigkeit, Eudämonismus, Heteronomie), oder stellt sie solche vielmehr erst sicher? kommt er zum Schlufs: Religion darf nicht zur Moral werden, und diese ist nicht blofse Dienerin jener; aber im tiefsten Grund sind sie nur zwei Seiten derselben Sache: „Das Erleben der Gottesgemeinschaft als einer Tat Gottes ist Religion; das Darleben dieser Gottesgemeinschaft als unsere Tat ist unsere Sittlichkeit.“ — Wie seinerzeit gegen den Vorwurf des Eudämonismus (JB. 26, II, 204) nimmt jetzt ***Stange*** die christl. Moral gegen den der Heteronomie in Schutz: Sofern Autonomie = Gesetzmoral gegen Zweckmoral, fällt die christl., speziell reformator., selbst darunter: sofern im Einzelfall die Norm nicht aus dem Individuum schöpfbar, ist jede Moral im gleichen Fall, welche überhaupt einen Abstand zwischen Einzelwillen und Ideal anerkennt, nur dafs allein die christl. diesen Abstand überwinden kann; der Widerstand endlich gegen den Offenbarungscharakter solcher Normen ist Verkennung der geschichtlichen Bedingtheit inhaltlich-sittlicher Normen, sowie des Umstands, dafs die christliche Gesinnungsmoral ja eben das Einswerden des menschlichen mit dem göttlichen Willen voraussetzt. In seiner Polemik gegen die „philosoph. Ethik“ verkennt aber *St.* seinerseits, dafs diese auch die relig. Phänomene mit einbeziehen, und dadurch dem christlichen Standpunkt erst zur Selbstbesinnung helfen kann und soll. — In dieser Richtung bewegen sich die Ausführungen ***Foster***s: Wenn Religion wohl nirgends mehr als Fundament der Ethik angesehen wird, so ist sie doch unentbehrlich für die Moral. Und zwar aus historischen Gründen: in der von jeher engsten Verbindung beider ist Moral allerdings das chronologische Prius, indem moral. Güter, welche von der Gottheit erwartet werden, zuerst von der Menschheit kennen und schätzen gelernt sein müssen; doch braucht auch die im Laufe der Entwickelung immer schärfere Unterscheidung darum nicht zu einer Scheidung beider zu

werden; denn die dogmatischen Einwände gegen den Einfluſs der Religion auf die Moral richten sich nur gegen einen relig. und metaphys. Dualismus; wer aber in der Religion das beste Mittel im Evolutionskonflikt, und das Auftauchen der sittlichen Güter im kosmischen Prozeſs als dessen eigener Tendenz entsprungen ansieht, hält beide auf diese Art am festesten zusammen. — Daſs freilich christlichgefärbte Moral mit „monist." Weltanschauung und Begründung zusammen bestehen könne, bestreitet ***Thilly*** mit wohl groſsenteils bekannten aber beachtenswerten Gründen; die Annäherung der monist. an die christl. Sittlichkeit sei nur eine Inkonsequenz der ersteren; freilich in der Stellung zur Welt und Weltflucht sei selbst solche Annäherung unmöglich. — Hingegen würde nach ***Meyer*** vollkommene Religiosität mit vollkommenem Glück insofern zusammenfallen, als sie Motiv zum Fortschritt wäre, der als Glück zum Bewuſstsein käme. Sucht also das Individuum immer mehr seinen Lebensgenuſs, insbesondere auf geschlechtl. Gebiet, in der Anpassung an den allgemeinen Fortschritt, so hören Religion und Lebensgenuſs im gleichem Maſse auf, Gegensätze zu sein. — Einen Appell an die Kirche, mehr Weltverständnis zu zeigen, erläſst auch ***Paradise:*** Die Massen von heutzutage dürsten nach „moral leadership"; aber um deren Wertschätzung intellektueller Freiheit und Aufrichtigkeit willen muſs auf veraltete Formeln, und ihrer demokratisch-industriellen Instinkte willen auf jede „feudale Prärogative" verzichtet werden. — Obgleich vom Standpunkt des objektiven Beobachters (Psychiaters) aus, hat ***Moerchen*** doch Verständnis für die Sonderart der Religion und der spezifisch religiösen Individualität: nach historischer Einleitung und psychologischer Erörterung der im Seelenleben des Heiligen vorkommenden Elementarfunktionen wird dessen Typus (nach kathol. Vorbildern) geschildert nach den Merkmalen: Gottinnigkeit, Reinheit, Barmherzigheit, Askese; welche als Glücksgefühl, Reinheit, Liebe, Selbstzucht auch soziologisch wertvoll sind, sofern sie nicht, weil krankhafte Seelenzustände sich leicht mit religiösen verschwistern, krankhaft ausarten. „Der gesündeste Mensch wird immer die gesündeste Frömmigkeit besitzen"; doch ist nicht alles Ungewöhnliche und für die Masse Unerfahrbare darum schon krankhaft. — Aehnlich ***Boutroux:*** Die fünf Stufen mystischer Entwickelung, wie sie durch Introspektion von den Mystikern selbst beschrieben werden, beruhen vom Standpunkt der Wissenschaft aus allerdings auf „Autosuggestion" und „Monoideïsmus"; aber für ihre Wertschätzung kommt es immer noch darauf an, welche Ideen autosuggeriert werden und dominieren; und die Idee eines Universallebens, zu welchem auch unser individuelles sich hinaufentwickeln kann (freilich mit Benutzung der Realitäten, daher nicht auf rein aszetischem Wege), ist nicht ein Kuriositäts- sondern ein Lebens-Problem. — Die „Beziehungen des Menschen zur Gottheit" kommen bei ***Prunbauer*** hinaus auf eine monist. Metaphysik; seine sittl.

Forderungen an den Menschen auf die Betätigung seines freien Willens als Verstand gegenüber den Irrtümern, als Vernunft gegenüber den Leidenschaften; dafs solche Betätigung noch unvollkommen, bildet das Haupthindernis, die Gleichberechtigung im Staat zu vollziehen; da es sich aber mehr um Schwäche als Bosheit handelt, ist Aussicht auf Durchführung, da „liebe die Wahrheit über alles und deinen Nächsten wie dich selbst" ein „ebenso klares wie leicht erfüllbares Gesetz" ist.

IV. Systematisches.

1. Philosophische (aufserkirchliche) Ethik.

Achelis, Th., Soziologie. (Sammlung Göschen No. 101.) 119. L., Göschen. ℳ 0,80. — *Dewey, J.* a. *Tufts, J. H.*, Ethics. 618. N.Y., Henry Holt & Co. — *Eleutheropulos, A.*, Soziologie. 2. erweit. u. umgearb. Aufl. XII, 236. Jena, G. Fischer. ℳ 4. — ***Hauffe, G.,*** Volkstüml. Handbuch d. humanen Ethik auf wissenschaftl. Grundlage. (Preisschr. d. Deutschen Gesellsch. f. Eth. Kultur.) I. Tl.: 2 Bde. IV, III, 980. Je ℳ 7. II. Tl.: 3. Bd. III, 481. ℳ 7. 4. Bd. IV, 338. ℳ 4,50. Hohen-Neuendorf, R. Fuchs. — *Hourticq, R.*, Leçons de logique et de morale. P., H. Paulin & Co. — *Kariejew*, Welenir v izytchenie (Soziologie). Petersburg, Stasiulewitsch. — ***Kinkel, W.,*** Grundrifs d. Ethik. Nach Universitätsvorträgen. 40. Gi., A. Töpelmann. ℳ 0,60. — *Loewenthal, E.*, Neues System d. Soziologie. Nebst Nachtr. z. meiner Fulguro-Genesis-Theorie. 31. B., E. Ebering. ℳ 0,80. — ***Rashdall, H.,*** The Theory of Good a. Evil. 2 Bde. XX, 312; XVI, 464. O., Clarendon Press. Zus. 14 sh. — ***Du Roussaux, L.,*** Éthique. XII, 309. Brüssel, A. Dewit. Fr. 4. — ***Souriau, P.,*** Les conditions du bonheur. 348. P., A. Colin. Fr. 3,50.

Achelis' in derselben Sammlung erschienene „Ethik" (No. 90) ging uns seinerzeit nicht zu; aber seine Darstellung der „Soziologie" kann, wie diese in ihren „Grenzen" freilich sehr unbestimmte Wissenschaft überhaupt, auch als eine Seite der Ethik angesehen werden, indem solche recht wohl die Methode der „objektiven" Betrachtungsweise neben der „subjektiven", sowie die Verwertung der Einsicht zuläfst: „dafs sich das individuelle Bewufstsein und das seelische Leben überhaupt nicht, wie früher meist angenommen wurde, gegenseitig decken, sondern dafs das persönl. Ich nur den Gipfel, den Schlufspunkt aller psychischen Faktoren bildet" (57); zumal *A.* die schöpferische Individualität doch auch gelten läfst, in der Formulierung soziolog. „Gesetze" vorsichtig ist, und den Sollcharakter der Pflicht, sowohl formal als materiell (Autorität und Altruismus) aus rein soziolog. Voraussetzungen für unableitbar hält. Für seinen moralischen Optimismus sucht er auch die Religion zu verwerten, die geschichtlich-soziologisch überaus bedeutsam, doch in ihrer Zukunftsaufgabe auf Antrieb und Garantie sittlichen Fortschritts sich reduzieren soll. Aufser den Abschnitten: Geschichte der Soziologie; ihr Verhältnis zu andern Wissenschaften; ihre Methoden und Prinzipien; ihr Umfang und ihre Gliederung sei insbesondere

auch auf die Literaturangaben hingewiesen. — Sehr gehaltvoll im Verhältnis zum geringen Umfang ist auch *Kinkels* Grundriſs; ein Hochschulkurs für Volksschullehrer, in klarer, edler Sprache; besonders da im theoretischen Teil (Logische Grundlegung — Ethische Grundbegriffe: Wille und seine Freiheit, Autonomie, sittl. Subjekt, Charakter, Verhältnis zur Religion) an Raum nicht gespart wird und doch noch solcher übrig bleibt, um unter der Rubrik der Tugenden (Wahrhaftigkeit, Tapferkeit, Gerechtigkeit, Treue, Humanität), welche das moralische mit dem ästhetischen Gebiet verknüpft, sogar noch allerhand Details unterzubringen. Der ausgesprochene Standpunkt Cohens erscheint, gemäſs andern Schriften des Verf.s, mehr in der Beleuchtung der „schönen Seele“. — Wenn *Rashdall* in der Vorr. zu bedenken gibt, daſs Oxford College Tutors nicht über eine solche Muſse zu literar. Arbeit verfügen, wie deutsche oder amerikan. Professoren, so möchten ihn manche von diesen vielleicht wiederum um die Möglichkeit beneiden, für ein Werk einen Verleger zu finden, in welchem sie sich ebenso gründlich und bis ins einzelnste hinein über die Prinzipien ihrer Disziplin aussprechen und mit andern Ansichten auseinandersetzen könnten. Dazu enthalten beide Bände nur, was man „Allgemeine Ethik“ zu nennen pflegt, und was in die in unserer Uebersicht unter die III, 1—7 verzeichneten Rubriken fällt; freilich mit so reicher Illustrierung durch einzelne Lebensprobleme, ja mit gelegentlichen Exkursen über solche, daſs auch für die „besondere Ethik“ genug abfällt. Ueberhaupt möchte Ref. das Studium, wie überhaupt der Ethiker englischer Zunge, so gerade dieses Werks, dringend empfehlen, wegen der Unbefangenheit gegenüber von Schlagworten, der Gediegenheit und Unaufdringlichkeit der Begründung, der offenen und dabei gesunden Denkart, die auch das extremste Paradoxon nicht a limine abweist, aber freilich von ihm verlangt, daſs es deutlich Rede und Antwort gebe. Als Probe der Polemik sei auf die überlegene Ironie verwiesen, womit im 2. Bd. der gehätschelte Evolutionsbegriff zerpflückt wird, wobei H. Spencer fast zu schlecht wegkommt. Die Einteilung könnte man sich wohl anders denken; z. B. hätten die, an sich höchst wertvollen Abschnitte des zweiten Buches über den hedonistischen Calcul und die Vergleichbarkeit aller Werte untereinander wohl im 1. bei Gelegenheit der Kritik von Hedonismus und rationalen Utilitarianismus untergebracht werden können. Diesen Prinzipien, wie denen des Intuitionismus und des kategor. Imperativs, deren Vorkämpfer jeweils ausführlich zu Wort kommen, stellt *R.* seine Theorie als „Ideal Utilitarism“ entgegen: Good, etwa im Doppelsinn des Deutschen „das Gut“ und „das Gute“, schlieſst Glück wesentlich ein, aber nicht als einzigen oder einzig maſsgebenden Faktor; insbesondere sind auch intellektuelle und ästhetische Werte miteinzubeziehen. In ihrer relig. und metaphys. Verknüpfung führt *R.*s Theorie zu einem weit- und warmherzigen Theismus; in der Freiheitsfrage zu „Self-Deter

minism"; in der Frage nach Möglichkeit der Kasuistik zu entschiedener Betonung der intellektuellen Aufklärung, welche sich, mit hübschem Vergleich, zum Gewissen verhält, wie der rechtsbelehrende Richter zu den urteilfällenden Geschworenen. — Wie schon ***Souriaus*** Titel andeutet, ist sein, das gesamte sittliche Leben umfassender Abrifs vom Standpunkt eines entschiedenen Eudämonismus aus entworfen, welcher zwar nicht in platten Naturalismus ausartet, aber doch, z. B. zu einer banal-philiströsen Abschätzung der Religion führt. Das Glück eines Menschen besteht im Verhältnis seiner Freuden zu seinen Leiden; sein Mafsstab ist gegenüber den Illusionen des Augenblicks und des Individuums nach psychologischen und soziologischen Gesetzen zu ergründen; Normalglück ist Entfaltung der Aktivität, aber weniger des Intellekts und des Willens, als der Phantasie und des Gemüts, daher keine stoische Autarkie, obwohl stoischer Einschlag nicht zu verschmähen. Das Glück fällt nicht dem egoistischen Streben zu (reine Egoisten gibt's übrigens gar nicht), sondern, nicht als Ziel, aber als Erfolg dem, der nach Wahrheit, Gerechtigkeit, Güte, Würde im Leben trachtet. Hierzu trägt das Familienleben bei nach einer Auffassung, die gar nicht so „modern" klingt, wie Verf. ankündigt, indem es mit dem Geschlechtsverhältnis recht ernst und streng genommen wird, und auch die Kindererziehung zwar nicht patriarchalisch, aber auch nicht à la Key geregelt werden soll. Soziale Glücksbedingungen sind: womöglich „aisance" für alle; Zivilisation, die immer schon in gewissem Grade Glück selbst bedeutet, wie auch moral. Verhalten im Sinne des Altruismus; denn wenn sich moral. und Glückskurve nicht ohne weiteres decken, so ist doch das Streben nicht aussichtslos, solche Deckung herbeizuführen. — ***Du Roussaux*** ist entschieden unter die kathol., inhaltlich an die Lehren ihrer Kirche gebundenen Ethiker einzureihen, wie sich z. B. schon aus seiner Stellung zum Probabilismus ergibt; immerhin beschränkt er sich in diesem Buch auf Fragen der philosoph. Ethik, und leitet erst im letzten Abschnitt, zur Theologie über. Auch in Einteilung (Éthique formelle und réelle, etwa = subjektive und objektive E.) sowie in der Methode entfernt er sich, wie er selbst hervorhebt, von scholastischen Traditionen; in welchem Grade und mit welcher Tragweite, vermag Ref. nicht zu beurteilen. Die oft auf praktisch-rechtliche Fragen zugeschnittene Darstellung empfiehlt sich auch dem Fernerstehenden durch manche darin niedergelegte psychologisch-moralische Weisheit.

2. Theologische Ethik.

a) Evangelisch.

Bachmann, Ph., Grundlinien d. systemat. Theologie. L., A. Deicherts Nachf. — *Bernard, D.*, Le principe de la morale évangélique. 63. Cahors, Impr. A. Coueslant. — ***Clark, H. W.,*** The Christian Method of Ethics. 235. Ed. a. Lo., Oliphant, Anderson & Ferrier. 3 sh. 6 d. — *Hunzinger, A. W.*, Probleme u. Aufgaben d. gegenwärt. systemat. Theologie. V, 199. L., A.

Deicherts Nachf. ℳ 3,60. — *Mandel, Th.*, D. evang. Lehre v. d. Heiligung besprochen. 24. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,40. — *Murray, J. C.*, A Handbook of Christian Ethics. 342. Ed., T. & T. Clark. 6 sh. — *Simpson, F. G.*, Christian Ideals. 352. Lo., Hodder & S. 6 sh. — *Wacker, E.*, Wiedergeburt u. Bekehrung. i. ihrem gegenseit. Verhältn. n. d. Hl. Schrift. 2. durchges. Aufl. 95. Gü., Bertelsmann. ℳ 1. — S. auch V, 4 unt. ***v. d. Goltz, H.***

Clark bietet eine anziehende, weder speziell orthodoxe noch pietistische, aber streng religiöse Auffassung des christlichen Lebens, unter stetem Hinweis auf frühere Schriften: „Meanings and Methods of the Spiritual Life“ und „The Philosophy of Christian Experience“. Sehr richtig geht er davon aus, dafs auch überzeugte Christen einzelnen Lebensfragen der Gegenwart ratlos gegenüberstehen, und dafs die Antwort darauf nur in seltenen Fällen direkt aus der Schrift oder dem Verhalten Christi zu entnehmen ist (das letztere immerhin am meisten in Fragen der Nächstenliebe). Dies rührt aber davon her, dafs das Ideal, gegenüber dem die Ideale zurückzutreten bestimmt sind: das völlige Eingelebtsein in Christus und Getriebenwerden von seinem Geiste, noch nicht an ihnen verwirklicht ist, in welchem Fall ihnen das rechte christliche Handeln eine selbstverständliche Notwendigkeit wäre und „Ethik“ überhaupt wegfiele. Jedenfalls mufs das „religiöse Programm“ jenes letzte Ideal immer wieder in Erinnerung rufen, auf eine entschiedene Besonderheit christlicher Gesinnung und Lebenshaltung dringen, die irdischen Verhältnisse: Geld, Gesellschaft, Erdenleben, ohne sie einfach abzulehnen, nur in jenem Sinne verwerten, christliche Nächstenliebe ohne sentimentale Humanität durch Vermittelung der Liebe zu Gott pflegen, in den asketischen Lebenselementen ein positives Gut erkennen und als allumfassende Regel aufstellen: sich immer und immer wieder die Gegenwart des lebendigen Christus vorzuhalten.

b) Katholisch.

Noldin, H., Summa theologiae moralis. Scholarum usui accommod. III. De sacramentis. Edit. VII. 804 u. 10. Innsbruck, F. Rauch. ℳ 6,50; sowie Complem. I. zum ganzen Werk: De principiis theolog. moralis. Ed. VII. 406. ℳ 3,20. — ***Schindler, F. M.***, Lehrbuch d. Moraltheologie. 1. Bd. VIII, 311. W., A. Opitz' Nachf. ℳ 5,60. — S. auch IV, 1 unter ***Du Roussaux, L.***

Schindlers Werk zu charakterisieren, ist für den Ref. etwas schwierig, sofern es sich von seinesgleichen ausgesprochenermafsen wenig abhebt und der zweite Band, der Details brächte, noch aussteht. Man wird als Protestant die Berücksichtigung aufserkatholischer Literatur spärlich, ungenau und ziemlich verständnislos, die der katholischen zwar sehr reichhaltig, aber oft als blofse Anhäufung von Namen ohne Gliederung als unpraktisch bezeichnen müssen. Die eigene Darstellung ist etwas trocken und schematisch, aber klar und gründlich. Der Standpunkt ist der

derzeit kirchlich approbierte, so insbesondere in den Kapiteln über menschliches Gebot und Gesetz, Auslegung der Gebote und Lösung von denselben, wobei Grenzen und Kasuistik der Infallibilität zur Sprache kommen; in der Probabilismusfrage „einfacher" Probabilismus, der gegenüber dem Aequiprobabilismus logische Folgerichtigkeit und praktische Einfachheit voraushabe. Immerhin ist zu beachten die Unterscheidung zwischen spekulativem und praktischem Gewissenszweifel: nur der erstere wird theorisch im „Moralsystem" erwogen. Aber als Grundübel bleibt die Auffassung von Gesetz und menschlicher Freiheit als Konkurrenten, zwischen denen der Moralist zu vermitteln hat.

V. Einzelfragen.

1. Konfessionelles.

Peters, A. J., D. kathol. Charakterbildung u. d. kathol. Jugendorganisationen. 48. W., G. Eichinger. ℳ 0,40. — *Roehrich, E.*, D. rationelle Probabilismus (D. alte Gl. 9, No. 45). — *Schultes, R. M.*, D. Reuefrage i. neuester Beleuchtung (Kath. 88. 161—169). — *Sell, K.*, Katholizismus u. Protestantismus i. Geschichte, Relig., Politik, Kultus. 327. L., Quelle & Meyer. ℳ 4,40. — *Wouters, L.*, De minusprobabilismo. Ed. II., penitus recogn. et aucta, additis imprimis responsis ad novissimas objectiones. 154. A., C. L. van Langenhuysen. ℳ 2. — S. auch I. Einzelnes unter Kant.

2. Geschlecht und Ehe.

a) „Sexuelle Frage".

Baars, E., Sex. Ethik. E. Vortr. 31. Charlottenb., Akad. Bund f. „Ethos". ℳ 0,50. — ***Crackanthorpe, M.,*** Population a. Progress. 131. Lo., Chapman & Hall. — *Ehrenfels, Ch. v.*, Weltpolitik u. Sexualpolitik (Sexualprobleme 472—489). — *Ders.*, Doppelte u. differenzierte Moral (Mutterschutz 66—82). — *Ferdy, H.*, D. Sexualethik v. F. Siebert u. Ethik als Wissensch. (Zeitschr. f. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten 6, 350—356). — *Forel, A.*, D. Rolle d. Heuchelei, d. Beschränktheit u. d. Unwissenheit i. d. landläufigen Moral. Vortr., a. d. Französ. 40. M., E. Reinhardt. ℳ 0,50. — *Freimark*, Beziehungen d. Relig. z. Sexualleben (Sexualprobleme 814—827; das. 282—308 auch *Runze, G.*, Relig. u. Geschlechtsliebe, u. dass., Zeitschr. d. Vereins f. rhein. u. westfäl. Volkskunde 313—334). — *Freud, S.*, „Kulturelle" Sexualmoral u. moderne Nervosität (Mutterschutz 107—129). — *Fürth, H.*, D. Geschlechtsproblem u. d. moderne Moral. 23. Gautzsch bei L., F. Dietrich. ℳ 0,50. — *Guttzeit, J.*, Schamhaftigkeit u. Koketterie (Geschlecht u. Gesellsch. 3, 412—418). — ***Häberlin, H.,*** D. Ethik d. Geschlechtslebens. 32. B., F. Wunder. ℳ 0,50. — *Hellpach, W.*, Kokotten- u. Maitressenwesen (Mann u. Weib 2, 392—400). — *Foerster, F. W.*, Sex. Frage u. Aszese (Schweizer. Lehrerztg. No. 6). — *Kauffungen, K. v.*, Neue Liter. z. Gesch. d. Sittlichkeit, Prostitution u. sex. Frage (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 260—266). — *Kind, A.*, Freiheit u. Zwang i. d. Liebe (Arena 1057). — *Marcuse, J.*, D. sex. Frage u. d. Christentum. E. Waffengang mit F. W. Foerster. VII, 87. L., Dr. W. Klinckhardt. ℳ 2. — *Meyer-Benfey, H.*, Verständigung üb. d. neue Moral (D. Frau 15, 297—305; dazu *Bäumer, G.*, Erwiderung ebd. 305). — *Münster, M. Gräf.*, Z. „neuen Moral" (BG. 44, 178). — *Näcke, P.*, Sex. Abstinenz (Mutterschutz 321—333). — *Paulsen, F.*, Z. Kap. d. geschlechtl. Sittlichkeit (D. Woche No. 1; auch: D. Wahrheit 51—56). — *Rohden, G. v.*, Individuali-

sierung d. Geschlechtslebens (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 1—19, 89—104, 149 bis 169). — *Rosén, O.*, Wie E. Key d. Liebe verkündigt! E. krit. Studie. A. d. Schwed. v. H. Torbald. 2. durchges. Aufl. VIII, 118. Dr., E. Pierson. ℳ 1,50. — *Scott. J. F.*, The Sex. Instinct; its Uses a. Dangers as affecting Heredity a. Morals. 2. verb. u. verm. Aufl. 473. N.Y., E. B. Treat & Co. — ***Seeberg, R.,*** Sinnlichkeit u. Sittlichkeit; alte od. neue Moral? 60. B., Trowitzsch & S. ℳ 1,20. [Auch Konservat. Monatsschr., Jan. 1909.] — ***Sicard de Planzolle,*** La fonction sex. au point de vue de l'éthique et de l'hygiène sociale. 396. P., Giard et Brière. Fr. 6. — *Siebert, F.*, D. sex. Frage u. d. Sinn d. Lebens. (Flugschr. d. deutschen Monistenbundes.) 47. Brackwede, Dr. W. Breitenbach. ℳ 0,80. — *Stöcker, H.*, D. Liebe u. d. Frauen. 2. durchges. u. verm. Aufl. XVI, 225. M. Bild. Minden, J. C. C. Bruns. ℳ 2,50. — *Thal, M.*, Hygiene contra Ethik. Z. Reglement d. Prostitution (Geschlecht u. Gesellsch. 3, 400—412). — *Touton, K.*, Sex. Verantwortlichkeit (Zeitschr. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. 6, 98—124).

Seeberg trifft durchaus den richtigen Ton, zeigt sich als Kenner der Verhältnisse, und kann auch auf Einzelheiten eingehen, ohne unedel oder trivial zu werden. Seine Argumente sind kräftig und schlagend, besonders auch gegen die Wirklichkeitsfremde mancher Schwärmer, die sich so gerne auf die „Natur“ berufen. Dabei verwirft er keineswegs alles Moderne, erkennt auch den guten Willen der „Reformer“ an, kommt aber doch zum Schlufs, dafs an der „neuen Moral“, was Moral, nicht neu, was neu, nicht Moral sei. — Die unumwundene Darstellung sexueller Schäden und der Vorschlag hygienisch-sozialer Verbesserungen bei ***Baars*** wäre an und für sich verdienstlich; doch würde man von einem Vertreter der Religion vor allem religiöse Urteile und Motive zur Frage erwarten, wozu freilich mehr gehört, als der „monistische Boden“, oder der Appell an das Verantwortlichkeitsgefühl „freier Menschen“, während gerade Unfreiheit, d. h. Willensschwäche, den „modernen Menschen“ auch in geschlechtlicher Beziehung charakterisiert. — Da hat der Mediziner ***Häberlin,*** obwohl ohne Verständnis für die histor. Bedeutung der Askese, doch mehr Sinn für den Wert spezifisch christlicher Motive, und geht weithin mit Förster und Paulsen, z. B. gegenüber gewissen Laxismen Forels, zusammen; wenn es auch vorwiegend hygienische Gründe sind, aus denen er Beherrschung des Geschlechtstriebs im Hinblick auf die enormen gesundheitlichen und moralischen Schädigungen der Prostitution nicht blofs, sondern auch des „Verhältnisses“, ja des ungezügelten Verkehrs auch in der Ehe fordert. — ***Sicard de Planzolles*** Prinzip ist: la santé est le premier des biens; doch kann die sexuelle Frage auch nach ihrer hygien. Seite nur durch gleichzeitige Lösung der sozialen, und zwar im sozialist. Sinne, zu befriedigendem Ende kommen; unterdessen kann sex. Aufklärung, Koedukation, Gleichberechtigung, wenn auch nicht gleiche wirtschaftl. Funktion von Mann und Frau, freie Eheform, Veredelung des Geschlechtsverkehrs durch höheres Bildungsniveau dazu beitragen, die Schäden der, gerade auch bei Reglementierung verwerflichen, Prostitution,

und der zuchtlosen Promiskuität einzuschränken. — Verhinderung der Konzeption durch künstliche Mittel, neben freiwilliger Entsagung, läfst *S.* in gewissen Fällen, besonders aus gesundheitlichen Rücksichten für Mutter und Nachkommenschaft zu; ***Craekanthorpe*** macht aus diesem „voluntary principle“ in seiner, teilweise schon aus den siebenziger Jahren stammenden Aufsatzsammlung das Heilmittel gegen allerlei Schäden, die er aus der Uebervölkerung herleitet, welche insbesondere auch Frauenemanzipation und Weltfrieden verhindert. Gegen etwaige moral. Bedenken gilt, dafs eine Handlung moralisch oder unmoralisch ist, ja nachdem sie die geistige und psychische Entwickelung fördert oder hindert.

b) „Sexuelle Aufklärung“.

Ahlfeld, Sex. Aufklärung? (ChrW. 22, No. 33). — ***Förster, Fr. W.***, Sexualethik u. Sexualpädagogik. Kempten u. M., Kösel. — *Fürth, H.*, Dass. (Sozialist. Monatsh. 564—568). — *Hummel, F.*, Dass. (Neue Bl. a. Süddeutschl. f. Erz. u. Unterr. 38, 151—159). — *Kemeny, F.*, Literatur üb. Sexualpädagogik (Zeitschr. f. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten 137—150). — ***Paulsen, F.***, Moderne Erziehung u. geschlechtl. Sittlichkeit. Einige pädagog. u. moral. Betrachtungen f. d. Jahrh. d. Kindes. 95. B., Reuther & Reichard. *M* 1. — *Ringler, A.*, Gedanken e. Laien üb. Elternpflicht, Sittlichkeit u. Frauenfrage. 20. Ludwigsburg, J. Aigner. *M* 0,40. — *Sexauer, F.*, Unseren Söhnen! Worte d. Aufklärung. 36. St., M. Kielmann. [Belehrung e. Sohnes durch d. Vater (Arzt) ins Detail ausgeführt, auf Grund ernster, relig. Lebensanschauung; mit e. Anhang üb. d. Stellung d. Jugend zu Geld u. Gut.]

Wir können hier weder auf Vollständigkeit der Literaturangaben, noch auf weitläufige Erörterungen über dies modern-pädagog. Steckenpferd uns einlassen, möchten aber doch auf des † ***Paulsen*** Schrift hinweisen, wegen des in wirkungsvollem Wechsel ironischen, ruhig abwägenden, zupackenden, eindringlichen Tons, sowie des Zusammenhangs, in welchem er die Frage stellt: das Verhältnis heutiger Jugend zu elterlicher und lehrerlicher Autorität überhaupt.

c) Ehe im besonderen.

Böckenhoff, K., D. Unauflöslichkeit d. Ehe (GW. 44, No. 18). — *Choupin, L.*, Les fiançailles et le mariage. Discipline actuelle: Décret Ne temere (2 août 1907) et récentes décisions du St.-Siège. II, 163. P., G. Beauchesne & Co. Fr. 1,60. [Wesentl. kirchenrechtlich.] — *Freybe, A.*, D. Ausführungen Dr. J. Stahls üb. Ehescheidung (D. alte Glaube 9, 1039—1047). — *Hörenz, P.*, Besteht e. sittl. Unterschied zwischen d. Untreue d. Mannes u. d. Untreue d. Frau? 30. Hl., C. Nietzschmann. *M* 0,80. — *Jansen, J.*, Brauchen wir ein neues Eheideal? Gedanken üb. freie Liebe u. Ehereform. 45. Kiel, R. Cordes. *M* 0,75. [Schäden offen dargelegt; Entschuldigung d. Geschlechtstriebs u. Schätzung moderner Literatur ziemlich weitgehend; aber auch Verständnis für d. Wert d. Sitte u. nicht planloses Nachgeben empfohlen, d. einzelnen Abhilfsmittel im Detail aufgeführt.] — *Meyer, P.*, D. Ehe i. Lichte d. Spiritualismus u. d. Theosophie. M. e. Anhang: Glückl. Ehestand; v. Dr. Hufeland. 2. Aufl. 30. Lorch, K. Rohm. *M* 0,20. — *Mücke, E.*, Randbemerkungen z. Gabr. Reuters „Problem d. Ehe“. 26. L., Verl. f. Liter.,

Kunst u. Musik. ℳ 0,40. — *Schumann, R.*, Sittlichkeit i. d. Ehe. 1.—5. Taus. 22. Barmen, Buchh. d. Johanneums. ℳ 0,20. — *Stöcker, H.*, Eheprobleme (Illustr. Ztg. 20/22). — *Tonnies, E.*, Humanität u. Ehe (D. freie Wort 855). — *Westermarck, E.*, Moralbegriffe üb. d. Ehelosigkeit (Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie 221—235). — *Ders.*, Neueres üb. d. Ehe (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 553—559).

3. Kultur.

a) Kultur im allgemeinen.

Gros, E., Christentum u. Kultur (D. Türmer, Jan., 517). — *J. A. B.*, De la vraie civilisation. P., Fischbacher. — *Schmidt-Gibichenfels, O.*, Kultur u. Ueberkultur (D. Woche No. 41). — *Simmel, G.*, Vom Wesen d. Kultur (Z. guten Stunde 15, 36—42).

b) Kunst.

Beyer, O., Künstlertum u. Persönlichkeit (Deutsche Welt 11, No. 8). — *Dobsky, A.*, Kunst u. Gemüt (D. Türmer 733—738). — *Dubufe, G.*, La valeur de l'art. P., Flammarion. — *Dyroff, A.*, Kunst u. Sittlichkeit unt. ästhet. Gesichtspunkt (Borromäus-Bl. 6 H.). — *Jäger, H.*, D. gemeins. Wurzel v. Kunst, Moral u. Wissensch. VIII, 289. B., A. Duncker. ℳ 3,50. — *Möller*, Bedeutung d. Kunst f. d. Erziehung z. Persönlichkeit (Allg. Deutsche Lehrerztg. No. 24ff.). — *Müller-Freienfels, R.*, Bedeutung d. Aesthetischen f. d. Ethik (Vierteljahrsschr. f. wissenschaftl. Philos. u. Soziologie 435—466). — *Müller-Meiningen*, Z. Kunst- u. Sittlichkeitsfrage (D. 20. Jahrh. No. 28). — *Nithack-Stahn, W.*, Kunst u. Sittlichkeit (Am Webstuhl d. Zeit 2. Bd.). — *Ders.*, Relig. u. Kunst (ChrW. 22, 457—464; dazu *Macholz, W.* ebd. 786—787, u. Erwiderung 787f.). — *Roussel-Despierres, F.*, Liberté et beauté. Hors du scepticisme. 387. P., F. Alcan. — *Rusch, R.*, Soll d. Kunst Selbstzweck sein od. nicht? (D. Kunstfreund 29ff.). — *Ders.*, Gesch. d. Kunst u. i. Beziehungen z. eth. Gesch. d. Menschheit (ebd. 192ff.). — *Seesselberg, F.*, Kunst u. Persönlichkeit (Bl. f. deutsche Erziehung No. 7). — *Storck, K.*, Kunst u. seelische Volkserziehung (Deutsche Welt 10, No. 14). — *Tumarkin, A.*, Aesthet. Ideal u. eth. Norm (Zeitschr. f. Aesthetik 3, 161—173). — *Vaughan, C. E.*, Types of Tragical Drama. Lo., Macmillan & Co. [Nach IJE. auch Bezug auf eth. Bedeutsamkeit der Tragödien.] — *Wundt, W.*, Völkerpsychologie. 3. Bd.: D. Kunst. 2. neubearb. Aufl. 2. Tl. X, 564. 59 Abbild. L., Engelmann. — *Zillmann*, Moral d. Musik (Neue Metaphys. Rundschau 15, 2. H.).

c) Technik.

Beyel, Ch., Ethik, Technik u. Christentum. Nach e. Vortr. 20. Zü., Buchh. d. Evg. Gesellsch. ℳ 0,50. (Auch GW. 44, 1. H.) [D. Technik braucht z. ihrem Bestande am positiven Christentum orientierte Arbeitgeber wie -nehmer; anderseits hat schon urchristl. Askese wie m.a.liches Zunftwesen, weil nicht blofs Geld-, sondern „Seelenwirtschaft" d. richtige Schätzung der Arbeit vorbereitet, u. damit die gerade für die Technik d. Zukunft unentbehrlichen Tugenden d. Gehorsams, d. Pflichttreue, Gewissenhaftigkeit u. Zuverlässigkeit, Menschenliebe u. Gerechtigkeit.]

4. Wirtschaftsleben.

Bavinck, H., Christelijke beginselen en maatschappelijke verhoudingen. (Christendom en Maatschappi, 1. Serie, No. 1.) 45. Utrecht, J. G. A. Ruys. Fl. 0,45. — *Bischof*, D. soz. Frage i. Lichte d. Humanitätsgedankens (Monatsschr. d. Comeniusgesellsch. 17, 1. H.). — *Campbell, R. J.*, Christianity a. the Social Order. 298. Lo., Chapman & Hall. 6 sh. — ***Carver, Th. N.,*** The Economic Basis of the Problem of Evil (HThR. 1, 97—111). — ***Cook, W.***

L., Wars a. Labor Wars (IJE. 18, 323—342). — ***Déodat,*** La fraude et l'hygiène (UC. 57, 67—88; 58, 525—549; 59, 231—246, 398—417, 542—577). — *Dohm, W.*, Kulturpflicht d. Käufer (Hilfe, No. 8). — *Fordham, M.*, Mother Earth: A proposal for the permanent Reconstruction of our Country-Life. With pref. by J. A. Hobson. Lo., Chiswick Press. — ***Förster, F. W.,*** Christentum u. Klassenkampf. Sozialeth. u. sozialpädagog. Betrachtungen. 1.—3. Taus. 296. Zü., Schulthefs & Co. — ***Goltz, H. v. d.,*** Grundlagen d. christl. Sozialethik. X, 332. Mit Bild. B., E. S. Mittler & S. ℳ 6,50. — ***Hamm, F.,*** Z. Grundlegung u. Gesch. d. Steuermoral. XIV, 320. Trier, Paul.-Druck. ℳ 6. — *Harrison, F.*, National a. Social Problems. Lo., Macmillan & Co. — ***Hartmann, E. v.,*** Soziale Kernfragen. (Deutsche Bücherei No. 73—78.) 3 Bde. 194, 204, 201. B., SW. 68, Verl. Deutscher Bücherei. Je ℳ 0,60. — *Hilty*, Arbeitsfragen (Zeitschr. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 1. H.). — *Kambli, C.*, Christent. u. soz. Bewegung (SchwThZ. 25, 241 bis 272). — *Koch, H.*, Konsumentenmoral u. Käuferbund (Soz. Kultur 225—234). — ***Köhler, H.,*** D. sittl. Wert d. Arbeiterversicherung (EF. 8, 477—484). — *Lemme*, D. Verantwortung d. besitz. u. gebild. Stände f. d. sittl. u. relig. Leben uns. Volkes (Verhandl. d. 33. u. 34. Kongr. f. Inn. Mission 245—272). — *Luxus* (Plutus 22/2). — *Melin, G.*, La notion de prospérité et de superiorité sociales. Nancy. — ***Minton, F.,*** The Evil of the Millionaire. XVI, 203. Lo., Swan Sonnenschein & Co. — ***Pesch, H.,*** Bevölkerungsprinzip u. Bevölkerungsproblem (StML. 75, 281—289); Kirchl. Autorität u. wirtschaftl. Organisation (ebd. 410—424); Christl. Berufsidee u. „kapitalist. Geist" (ebd. 523—531). — *Richmond, M. E.*, The Good Neighbor in the Modern City. 153. Phi. a. Lo., J. B. Lippincott Co. — ***Ryan, J. A.,*** Is Stock Watering Immoral? (IJE. 18, 151—167). — *Schneider, A.*, D. Energiequellen d. modernen Gesellsch. 45. Str., J. Singer. ℳ 0,80. — *Schwann, M.*, Arbeitsteilung u. Kultur (D. Türmer 781—788). — *Schwiedland, E.*, Sitte u. Recht i. ihrer wirtschaftl. Bedeutung (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 591—605). — *Teutenberg, A.*, Wesen u. Wert d. Arbeit (Kulturfragen 96—100, 180—186, 220—223). — *Tönnies, F.*, Sinn u. Wert e. Wirtschaftsphilos. (Ztschr. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 1. H.). — *Ders.*, Ethik u. Sozialismus (Archiv f. Sozialwissensch. u. Sozialpolitik 26, 56—95). — *Traub, G.*, Ethik u. Kapitalismus. Grundzüge e. Sozialethik. 2. verb. u. verm. Aufl. VIII, 274. Heilbr., E. Salzer. ℳ 4,20. — ***Watson, D.,*** Social Problems a. the Church Duty. (The Guild Library.) 326. Lo., Black & Clark. 1 sh. 6 d. — *Wells, H. G.*, New Worlds for Old. Lo., A. Constable & Co. [Nach IJE. e. Darstellung u. Verteidigung d. Sozialismus.] — *Westermarck, E.*, Versorgungspflicht i. d. Familie (Neue Weltanschauung 42—48); Diebstahlsrecht u. Eigentumsempfindung, insbes. b. d. Naturvölkern (Zeitschr. f. Sozialwissensch. 395—413); D. Arbeit (Kulturfragen 382—387). — *Wilhelm, A.*, Arbeitsteilung u. Persönlichkeit (Kulturfragen 245). — S. auch III, 6 unt. *Schatz.*

Nach dem Tode ***v. d. Goltz'*** mufste dessen „Sozial-Ethik" vom Sohn herausgegeben, und deren Schlufs, sowie der Anhang: „Aufbau der christl. Sozialethik" aus Skizzen, Teilvorlesungen u. dgl. ergänzt werden. Man bekommt aber auch so ein gutes Bild, wie sich *v. d. G.* das Ziel einer christl. Ethik dachte: als Zusammenarbeitung von Individual- und Sozialethik, gegliedert in Güter-, Tugend-, Pflichtenlehre. In vorliegender Darstellung wird zuerst Christentum, insbesondere Protestantismus, als unentbehrlicher Faktor zur Verwirklichung soz. Ziele und zum Ausgleich individueller und soz. Interessen aufgestellt, und damit der Kirche die herrschende Stellung in der soz. Welt vindiziert. Nicht ganz klar ist, inwiefern

die folgenden Bedürfnisse und Betätigungen aus dem christl. Prinzip selbst abzuleiten siud, inwiefern sie blofs Material zur Modifikation durch dasselbe bieten; sehr dankenswert aber, dafs sie nicht als blofse Voraussetzung sittl. Verhaltens überhaupt angesehen, sondern in dieses selbst hereingenommen werden, nämlich: die Bedürftigkeit der menschlichen Natur als Anlage zur Gemeinschaft; die Herrschaft des menschlichen Geistes über die Natur als Lebensziel und Lebensgesetz aller menschl. Gemeinschaft; die Mittel gesellschaftl. Verbindung (Sprache, Raumverkehr, Ueberlieferung, Mafs und Geld, Sitte und Satzung); dann die Hauptformen menschl. Gemeinschaft: Familie, Gesellschaft, Staat, zuerst jede für sich, dann in ihren wechselseitigen Beziehungen; dann wiederum Kirche, sie alle überragend durch den Besitz der absoluten Wahrheit (Wort Gottes, Ewigkeitshoffnung, Katholizität, Humanität), und darum ihnen gegenüber selbständig, aber doch auch, frei von Weltflucht wie von Weltherrschsucht, bereit und befähigt, in Verbindungen mit ihnen einzugehen. Diese Methode macht allerdings auf Kombinationen und Einzelheiten aufmerksam, die sonst leicht übersehen werden, führt aber auch zu Wiederholungen und Schematismus; und das Wirtschaftsleben insbesondere kommt schon dadurch nicht zum vollen Rechte, als es mit dem Geselligkeitsverkehr unter den Oberbegriff der Gesellschaft zusammengefafst, und damit einseitig sein Charakter als Geschäftsverkehr hervorgehoben wird. — Mufs man schon an diesem Theologen die Vielseitigkeit seiner Kenntnisse und Interessen bewundern, so noch mehr die Universalität eines Philosophen wie ***v. Hartmann,*** die ihm in Wirtschaftsfragen ins kleinste Detail herabzusteigen erlaubt, ohne dafs man je den Eindruck des Dilettantismus oder wirklichkeitsfremder Deduktion aus rein spekulativen Prinzipien hätte; ob er gleich auch vor keiner Konsequenz zurückscheut, und seinen philosophischen Standpunkt: Evolutionismus bzw. Endeudämonismus gegenüber Gegenwartseudämonismus nirgends verleugnet. Die noch von ihm selbst besorgte zweite Aufl. dieser populären, für jeden Denkenden leicht verständlichen, wohlfeilen und reichhaltigen Schrift ist mit einem Geleitwort von Alma von Hartmann über des Verf.s Leben und Schriften versehen; durchaus unabhängig nach oben und unten, hat sie doch eine gewisse Spitze gegen die Sozialdemokratie, indem am Schlufs jedes Abschnitts nachgewiesen wird, dafs das Berechtigte an ihren Forderungen auch innerhalb der individualist. Gesellschaftsordnung durchführbar ist, das übrige aber zu kulturellem Ruin führe. — Damit sind wir auf die „soz. Frage“ im engeren Sinn geführt, wie sie den Ausgangspunkt für die nächst erwähnten Schriften bildet. ***Watson*** bespricht die soz. Uebelstände im Kinderleben (Sterblichkeit, Verkommen, Rechtlosigkeit), Wohnen (Wohnungsnot und „Ueberstopfung“, Landflucht), Industrie (Sweating, Arbeitslosigkeit) und der daraus folgenden Charaktergefährdung; mit ausführlicher Erörterung der dagegen, namentlich in England, schon getroffenen Abhilfsmittel

und neuen Vorschläge; weitgehend christlich-sozial, doch mit Ablehnung des Kommunismus und der Sozialdemokratie, so weit sie mit Atheismus alliiert ist. Aufgabe der Kirche ist weitgehende Mitarbeit an solcher Abhilfe; ob diese Mitarbeit nicht durch die zugestandenermafsen auch nicht zu entbehrende profane mit der Zeit überflüssig wird, ist aus der Schrift nicht zu ersehen. — In der ersten seiner, schon teilweise wenigstens den Grundgedanken nach veröffentlichten Abhandlungen: „Die Stellung des Geistlichen z. soz. Frage“ warnt ***Förster*** seinerseits davor, die relig. Zentralstellung oder die Jenseitigkeit des Christentums aufzugeben, um vergeblicherweise die Sozialisten durch Akzeptierung ihrer Methoden zu umwerben; hingegen wenn man nach Art der „soz. Arbeit der studierenden Jugend in England und Amerika“ verfährt, wird am ersten die giftige Form des sozialdemokrat. Klassenkampfs überwunden („Klassenkampf und Ethik“). Auch im folgenden: „Psycholog. und pädagog. Gesichtspunkte für Unternehmer und Betriebsleiter“; „Können Attentate den gesellschaftlichen Fortschritt befördern?“; „Die Dienstbotenfragen und die Hausfrauen“; „Der Bildungswert des häusl. Berufs“) wird betont: dafs durch Rücksichtslosigkeit gegen den wirtschaftl. Gegner die eigene Sache nicht gefördert, wohl aber die eigene Seele unheilbar geschädigt werde, und die vor solchem Kampf am ehesten zu bewahrende Häuslichkeit am leichtesten mit solchen Innenwerten in Beziehung zu setzen sei. — Durch eine ausführliche nationalökonom. Erörterung bahnt ***Minton*** sich den Weg zu den Sätzen: Dafs nicht Ueberproduktion, sondern falsche Verteilung der Produkte das Uebel sei, dafs Kapital ebenso als Arbeitsertrag zu betrachten sei, wie Arbeiterlohn, aber auch nur als solcher Berechtigung habe; dem Anwachsen parasitischen Ueberreichtums müsse durch Einschränkung des Erbrechts und hohe Einkommensteuer begegnet werden. — Nicht so einfach scheint ***Carver*** die Lösung, da, wie er mit Recht sagt, das soz. Uebel zwischen Mensch und Mensch in letzter Linie auf dem natürlichen Uebel zwischen Mensch und Natur beruht, so dafs wir auf das, hier freilich nur berührte Problem zurückgeführt werden: wie Vermehrung der menschl. Bedürfnisse und zugleich der Individuen mit der Beschränktheit der natürl. Mittel in Harmonie gesetzt werden kann; welche physische Seite des Uebels selbst dann nicht gehoben werden könnte, wenn es die relig. Moral so weit brächte, „dafs mir der Bissen im Munde des andern so gut schmeckte, wie im eigenen“. Immerhin sind neben Verbesserung der Technik, Vereinfachung der Lebenshaltung, Selbstzucht in der Zeugung, auch altruist. Gesinnung, Aufklärung über das eigene wahre Wohl, Verbesserung der Justiz als Palliativmittel zu schätzen. — Aehnlich sieht ***Cook*** den immerwährenden Anlafs zu Ausstand und Aussperrung, welche wirtschaftliche Kriegführung er in lehrreichen Vergleich mit der militärischen stellt, im Lohnsystem überhaupt, obwohl auch hier durch freiwillige oder

obligatorische Schiedsgerichte Gutes ausgerichtet werden kann. — Durch die Arbeiterversicherung, die aus der Anerkennung sittl. Gesichtspunkte auch im Recht hervorgegangen ist, wird nach ***Köhler*** eine sittliche Hebung und Ordnung auf alle damit Befafsten ausgeübt, trotz mancher damit verbundenen Gefahren; und bei Verbreitung auf andere Nationen auch Anerkennung internationaler, sozialer Aufgaben angebahnt. — Einzelfragen behandeln vom kathol. Standpunkt aus ***Pesch:*** Auseinandersetzung mit Max Weber über die konfessionelle Seite seines „Geist des Kapitalismus"; mit dem Konflikt der Richtungen innerhalb der kathol. Arbeiterbewegung, natürlich zugunsten der bischöflichen; mit altem und neuem Malthusianismus, dessen Uebervölkerungsfurcht durch Kultur und Selbstzucht überwindbar si. — ***Déodat*** fährt fort (s. JB. 26, II, 214), unhygienische Fälschungen und Gepflogenheiten überhaupt zu geifseln, mit der Tendenz, die Abwehrmafsregeln und Gegenbewegungen, soweit auf profaner Basis, zu verspotten. — Dafs auf Wagners Behandlung der Steuermoral (s. JB. 26, ebd.) schon wieder eine Schrift über dies Thema erscheint, läfst doch wohl darauf schliefsen, dafs man auf kath. Seite die Frage als eine brennende empfindet; zumal ***Hamms*** Monographie nicht blofs ausführlicher, sondern in ihrer Tendenz gegen die „pönalgesetzliche" Theorie noch entschiedener gehalten ist. Es will doch etwas heifsen, wenn ein katholisch-kirchl. Autor nicht blofs protestant. Literatur schätzt und verwertet, nicht blofs evang.-theolog. Ethiker zu Wort kommen läfst, sondern nach Anführung ihres in diesem Stück einmütigen Votums hinzufügt: „Die pönalgesetzliche Theorie der Steuerpflicht kathol. Autoren wird aber einen Vergleich in bezug auf sittl. Würde der Auffassung mit den dargelegten Anschauungen kaum vollkommen bestehen" (275). Die, an und für sich interessante, aber nach ihrer technischen Seite für das Thema doch wohl zu umfangreiche Geschichte der Steuergesetzgebung hat allerdings auch mit den Zweck, frühere Laxheit der Theologen zu entschuldigen, da bei berechtigten Zweifeln über Legalität der Verwendung der Steuern das Volksgewissen sich eben auch im Beichtstuhl nicht binden liefs; hingegen wird für gegenwärtige Zustände zwar event. offene Steuerverweigerung, niemals aber Steuerhinterziehung erlaubt; das Gegenteil ist schwere, wenn auch läfsliche Sünde. — „Stock Watering" ist, sofern Ref. recht verstanden hat, Mehrausgabe an Aktien, als tatsächlich an Kapital in nutzbringender Unternehmung angelegt wird; unmoralisch ist dies Verfahren nach ***Ryan,*** indem es zu Trust und Monopol führt; Heilmittel das Prinzip: nicht Abschaffung des Privatkapitals, aber Abschaffung ungehöriger Gewinnraten.

5. Recht, Staat, Politik.

a) Recht.

α) Recht im allgemeinen. *d'Aguanno,* D. Grundlagen d. Rechts u. d. rechtsphilos. Systeme (Zeitschr. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 1. H.). —

Bozi, A., D. Weltanschauung d. Jurisprudenz. Hannover, Helwing. — *Brütt, L.*, D. Kunst d. Rechtsanwendung. Zugleich e. Beitrag z. Methodenlehre d. Geisteswissenschaften. B., J. Guttentag. — *Mc Connell, R. M.*, The Ethics of State Interference in the Domestic Relations (IJE. 18, 363—374). [Ueb. Einmischung d. Staats in Eheschliefsung, -scheidung, Wiederverehelichung, welche gegenüber anarchist., manchesterl., sentimentalen Gründen in Schutz genommen wird.] — *Cruet*, La vie du droit et l'impuissance des lois. P., Flammarion. — *Duguit, L.*, Le droit social, le droit individuel et la transformation de l'état. P., F. Alcan. — *Hearnshaw, F. J. C.*, Law (HJ. 6, 654—669). — *Jellinek, G.*, D. sozialeth. Bedeutung v. Recht, Unrecht u. Strafe. 2. durchges. Aufl. IV, 139. B., O. Häring. *M* 3. — *Kiefer, K.*, D. Tugend d. ausgleichenden Gerechtigkeit m. bes. Berücksichtigung d. bürg. Gesetzbuchs f. Deutschld. 2. neubearb. u. verm. Aufl. VIII, 168. Eichstätt, Ph. Brönner. — *Kohler*, Wesen u. Ziele d. Rechtsphilosophie (Zeitschr. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 1. H.); Seelenleben u. Recht (ebd.). — *Kuhlenbeck*, Z. Psychologie d. Rechtsgefühls (ebd.). — *Leroy, M.*, La loi; essai sur la théorie de l'autorité dans la démocratie. P., Giard et Brière. — *Locker, H. W.*, Gerechtigkeitsgefühl (Der Deutsche 8, No. 17). — *Loening, R.*, Ueb. Wurzel u. Wesen d. Rechts. Akadem. Rede. 40. Jena, G. Fischer. — *Mazarella, M. J.*, Les types sociaux et le droit. 457. P., Doin. — *Pagano, A.*, Filosofia e filosofia di diritto (Riv. filos. 10, 1. H.). — *Petrie*, The Right to Constrain Men for their Own Good (HJ. 6, No. 4). — *Picard, R.*, Le droit pur. P., Flammarion. — *Stawell, F. M.*, The Modern Conception of Justice (IJE. 19, 44—60). [Moderne Einsicht, dafs stärker als d. Böse nicht blofs d. bestrafende u. belohnende Gerechtigkeit, sondern mehr noch d. Liebe; welches Opfer aber nur unter Voraussetzung der Unsterblichkeit mit dem Glücksanspruch des Individuums u. damit der Gerechtigkeit vereinbar ist.] — *Stier-Somlo*, Ethik u. Psychologie im deutschen Sozialrecht (Archiv f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 2. H.). — *Super, Ch. W.*, Ethics a. Law (IJE. 19, 75—90). [Da Gesetzgebung hinter d. moral. Gesinnung immer zeitlich u. inhaltlich zurückbleibt, u. solche nicht erzwingen kann, soll man weder ihre Basis noch ihren Zweck in d. Moral suchen; zumal diese selbstlos, geistig, unveränderlich ist, während Nützlichkeit genügendes Motiv zu legalem Verhalten ist.] — *Tönnies, F.*, A. d. deutschen Moral- u. Rechtsentwickelung (Dokumente d. Fortschritts 90). — *Vecchio, G.*, Il sentimento giuridico. Rom, Bocca. — *Vecchio, J. del*, Los supuestos filosoficos de la nocion del derecho. Madrid, Reufs. — *Zini, Z.*, Giustizia. 178. Turin, Bocca. — S. auch III, 7 unter ***Prunbauer, J.***

β) Verbrechen und Strafe. *d'Alfonso, N. R.*, Sommario delle lezioni di psicologia criminale. VIII, 144. Rom, E. Loescher & Co. — *Balfour, J. S.*, My Prison Life. Lo., Chapman & Hall. — *Fürst, R.*, Kriminalromantik (D. literar. Echo 10, 607—614). — *Heath, C.*, The Treatment of Homicidal Criminals (IJE. 18, 409—417). [Nicht blofs Abschaffung der Todesstrafe u. Abstufungen nach Schwere d. Falls gefordert, sondern „treatment" an Stelle d. Strafe überhaupt, basiert auf eine elastischere Auslegung von insanity, u. auf das Bewufstsein soz. Verantwortlichkeit.] — *Jaeger, J.*, Rechtsbruch u. Rechtsausgleich i. d. Strafjustiz. Stud. z. Reformfragen i. d. Kriminologie. 285. L., Dörffling & Francke. *M* 5. [Hierzu *Ders.*, in LK. 41, 159—161.] — *Kerler, D. H.*, D. Idee d. gerechten Vergeltung i. ihrem Widerspruch mit d. Moral. 32. Ulm, H. Kerler *M* 0,60. [Da sich Verf. „Moral" so konstruiert, dafs Vergeltung nicht blofs als unter-, sondern widermoralisch erscheint, ist sein fanatisches Eintreten für d. „moderne Schule" im Strafrecht erklärlich.] — *Kraus, K.*, Sittlichkeit u. Kriminalität. (Ausgew. Schriften 1. Bd., 2. Aufl.) 387. W., L. Rosner. *M* 6. — *Van der Meij*, Over straf en schuld (Tijdschr. voor wijsbeg. 2, 3. Lief.). — *Morrison, W. D.*, The Criminal Problem (The Sociolog. Review 1, 1). — *Nedastiny, F.* (Strafanst.-Oberdirektor). Untermenschen. D. jus talionis i. Lichte d. Kriminalpsychologie. (Biblioth. f. Menschheitsziele 2. Bd.) IX, 191. L., O. Wigand. *M* 6. — *Sighele, S.*, Littérature et crimi-

nalité. Trad. de l'italien par E. Adler. Préf. de J. Clarétie. VI, 219. P., Giard et Brière.

b) Nation und Patriotismus.

Girod, Démocratie, patrie et humanité. P., F. Alcan. — *Kautsky, K.*, Nationalität u. Internationalität (D. neue Zeit 26, 1—36). — *Swift, A.*, The First Principles of Christian Citizenship. 152. Lo., Hodder & S. 2 sh. 6 d. — *Wächter*, D. falsche u. d. rechte Art, auf höheren Schulen Patriotismus zu pflegen (ZPhP. 15, 312—317, 359—364). — *Weinel*, Christentum u. Patriotismus (Allg. Deutsche Lehrerztg. No. 34). — S. auch III, 4 unter *Roberts, W. J.* u. V, 4. unter *Harrison, F.*

c) Politik.

α) Innere (Partei). ***Coit, St.,*** National Idealism a. a State Church. A Constructive Essay in Relig. 400. Lo., Williams & Norgate. 7 sh. 6 d. — *Fuchs, E.*, Thesen üb. christl. Sittlichkeit u. allgem. Wahlrecht (ChrW. 22, 447—449). — ***Pfordten, O. v. d.,*** Akratie u. Aristagie (ZPhKr. 133. Bd., 187—200). — *Rade, M.*, Vom Parteinehmen (ChrW. 18f.; ferner *Lülmann* ebd. 822—825, dazu *Sucher, E.* 1044f. u. wieder *Lülmann* 1124; *Parteien u. Parteisinn*; ihr Recht u. Unrecht; z. e. Vortr. Seebergs, ebd. 1068—1070). [Es handelt sich in diesen Artikeln hauptsächl. um kirchl. Parteiwesen.] — ***Sommer, F.,*** Grundzüge e. Sozialaristokratie (APh. 14, 31—57, 189—214). — ***Whittaker, Th.,*** The Liberal State: A Speculation. XII, 202. Lo., Watts & Co.

St. Coit hält den Inhalt christl. Verkündigung für gänzlich veraltet, und zu ersetzen durch Wissenschaft und Humanität; nicht so aber ihre, zumal anglikanische Form: Die Nation muſs sich auch ferner als Staatskirche organisieren und einen Gottesdienst mit reichem Ritual ausbilden, was am besten durch Anknüpfung an die bestehenden Formen und Ausdrücke geschieht, und wozu teilweise ganz ingeniöse Vorschläge gemacht werden; selbst Teufel und Hölle finden ihren Platz. — Daſs er unter seinen freidenkerischen Genossen mit solchen Ideen kein Glück hat, gesteht C. selbst zu, wie er seinerseits ähnliche Bestrebungen und Formeln Comtes u. A. abfällig kritisiert. ***Whittaker*** z. B., der sich ebenfalls mit Comte auseinandersetzt und überhaupt mit starkem histor. Einschlag arbeitet, kommt von seinem republikanisch-sozialen Ideal aus zur Forderung gänzlicher Trennung von der zum Verschwinden bestimmten Kirche, und zur Basierung der Erziehung auf Naturwissenschaft, Philosophie, Literatur. — Daſs solchem Radikalismus gegenüber in der deutschen Philosophie noch eine Art platon. Aristokratismus sich regt, zeigen ***v. d. Pfordten*** und ***Sommer:*** jener rechtfertigt die neue Wortbildung Aristagie durch die Auffassung von *κρατεῖν* — *ἄρχειν* — *ἄγειν* als einer absteigenden Klimax; nur das letztere = Richtung weisen sei der Gegenwart angemessen, dann aber auch Recht und Aufgabe der Tüchtigsten; und dieser versucht noch ausführlicher die Möglichkeit solcher Ordnung zu begründen: Vermöge Gruppenscheidung in der Gesellschaft, vermöge wissenschaftlicher Auffassung und Umgestaltung von Familie und Erziehung, vermöge Aufstellung „sozialer Gesetze“ und

der Bildung eines Mafsstabs für Abschätzung der Leistung von Ständen und Individuen.

β) Aeufsere Politik (Krieg). *Creuzinger, P.*, D. Problem d. Kriegs. L., W. Engelmann. — *Faguet, E.*, Le pacifisme. P., Lecène. — *Fried, A.*, D. moderne Friedensbewegung. L., Teubner. — *Harpf, A.*, D. Zeit d. ewigen Friedens. E. Apologie d. Kriegs als Kultus- u. Rassenauffrischer. 39. L., Verlag „Lumen". ℳ 0,70. — *Jankélevitch, S.*, Guerre et pacifisme (RPh. 65, 71—90). [Besprechung von *Steinmetz*, D. Philos. d. Kriegs. XVI, 352. L., J. A. Barth; *Constantin, A.*, Le rôle sociologique de la guerre. 291. P., F. Alcan u. *Richet, Ch.*, Le passé de la guerre et l'avenir de la paix. VII, 410. P., Ollendorff, welcher RPh. 66, 160—172 darauf repliziert.] — *Rade, M.*, Machtstaat, Rechtsstaat, Kulturstaat (ChrW. 22, 505—512). [Vortrag auf dem Friedenskongrefs in Jena; die Entfaltung vom Macht- zum Rechts- u. Kulturstaat wird gehemmt durch den Nationalstaat, sofern derzeit in diesem eine Ueberschätzung der polit. Seite der Nationalität u. eine Unterschätzung der übrigen nation. Güter u. Aufgaben herrscht; das Ziel ist, mit Beibehaltung der übrigen Staatsfaktoren, die Staatenfamilie.] — *Ruyssen*, Pacifisme et patriotisme (Bulletin de la société franç. de philos.). — *Turner, A.*, Krieg u. Duell (Deutsche Revue 257—265).

6. Bildung zur Sittlichkeit.

a) Temperament und Charakter.

Becker, K., Bildung d. sittl. Charakters (Pädag. Warte 412, 461—468). — *Dornblüth*, Mittel z. Stärkung d. Willenskraft (Schweiz. Bl. f. Gesundheitspfl. 23, 49, auch Bl. f. Volksgesundheitspfl. 8, No. 7 u. Berner Rundschau 442). — ***Dubois, P.,*** Selbsterziehung. Deutsch v. E. Ringier. 1.—5. Taus. 269. Bern, A. Francke. ℳ 3. (Auch: De l'influence de l'esprit sur le corps. 8. Aufl. 92. Ebda. ℳ 1.) — *Elsenhans, Th.*, Charakterbildung. VIII, 135. L., Quelle & Mayer. ℳ 1. — *Florian, B.*, Ist d. Charakter unabänderlich? (Frühling No. 13). — *Foerster, F. W.*, Grundfragen d. Charakterbildung (Hochland, Apr., 1—25). — ***Gillet, P.,*** L'éducation du charactère. Nouv. édit. XII, 297. P., Lille, Brügge, Rom, Desclée, De Brouwer & Co. Fr. 3. — *Habrich, L.*, Erziehung d. Charakters (Westdeutsche Lehrerztg. No. 38 ff.). — *Horneffer, A.*, Erziehung d. modernen Seele. VII, 163. L., Dr. W. Klinckhardt. ℳ 4. — *Huther*, Charakterolog. Beobachtungen (Bl. f. höh. Schulwesen 114—130). — *Jannasch, L.*, Charakterbildung (Neue Bahnen 108—112 u. D. freie Wort 41—46). — *Krause, R.*, D. Temperament i. s. Bedeutung f. d. Seelsorger u. Erzieher (D. kathol. Seelsorger 420—425, 457—463). — ***Leavitt, S.,*** Wege z. Höhe. A. d. Engl. v. M. Christlieb. XVI, 296. St., J. Engelhorn. ℳ 3,50. — *Lucka, E.*, Problem e. Charakterologie (Archiv f. d. ges. Psychologie 12, 211—241). — *Maier, H. W.*, Moral. Idiotie (Journ. f. Psychologie u. Neurologie 13, 57—81). — *Mosapp, H.*, D. Temperamente als Gegenstand d. Erziehung (Neue Bl. a. Süddeutschld. f. Erz. u. Unterr. 38, 129 bis 144). — ***Muszynski, F.,*** D. Temperamente; ihre psychologisch begründete Erkenntnis u. pädagog. Behandlung. XII, 274. Pad., F. Schöningh. ℳ 4,60. — *Pfordten, O. v. d.*, Wahrheit u. Charakterbildung (ZPhP. 16, No. 20). — *Reuter, G.*, Erziehung z. Glück (Nord u. Süd, Juli, 45—67). — *Seeberg, R.*, Warum haben wir so wenig Charakter? (Daheim No. 37). — *Seifart, H.*, Moral. Schwachsinn (Zeitschr. f. Behandlung Schwachsinniger 49—56).

Gemäfs einem psycholog. Determinismus, wonach Darstellungen selbständig das Denken und weiterhin auch das Fühlen und Wollen regieren, gibt der Nervenarzt ***Dubois*** lehrreiche Beispiele, wie er

Neurasthenie als Psychasthenie behandelt und zu einer Anschauung gekommen ist, welche unter Teilnahme und Duldsamkeit gegen die Irrenden und Willensschwachen ihnen Tugenden wie Demut, Genügsamkeit, Geduld, Tapferkeit, Keuschheit, Aufrichtigkeit, Herzensgüte zu vermitteln vermag. — In Art von Christian Science, von der sich Verf. aber ausdrücklich unterscheidet, führt ***Leavitt*** alle Krankheiten ihrem tiefsten Grund, wenn auch nicht dem Anlafs nach auf geist. Störungen (Furcht u. dgl.) zurück und gründet darauf eine Heilmethode durch suggeriertes Selbstvertrauen. Der charakterstärkende Erfolg solchen Verfahrens soll nicht verkannt werden, wenn auch die Gefahr der Uebertreibung naheliegt, und man anstatt der Versicherungen mehr Einzeltatsachen angeführt wünschte. — Charakterbildende Kraft liegt auch in den von ***Gillet*** in seinen Löwener Studentenvorträgen geübten und empfohlenen, katholisch-seelsorgerlichen Methoden, zumal Verf. eines gesunden, freien Blicks für Leben und jugendliche Bedürfnisse nicht ermangelt und den Grundsatz treibt: avant d'être chrétien, et pour l'être, il faut être un honnête homme. — Vielerlei zusammengelesen und aufgestapelt hat über die Temperamente ***Muszyński*** (Sternbergs „Charakterologie als Wissenschaft" s. JB. 26, II, 218 ist ihm entgangen), und es findet sich darunter, wie auch in seinen eigenen Bemerkungen, manches Illustrative und Treffende; ganz unzulänglich ist freilich die Theorie nach ihrer anthropolog. wie pädagog. Seite, wie auch die Einreihung geschichtl. Individuen in das bekannte Viererschema.

b) Jugendbildung.

Adler, F., Zweck u. Ziele d. eth. Erziehung (Beil. z. Allg. Ztg. No. 30). — *Barsch, W.*, Schule u. Charakterbildung (Bl. f. d. Schulpraxis No. 18). — *Bray, R. A.*, The Town Child. Lo., T. F. Unwin. — *Budde*, Schule u. Persönlichkeitsbildung (D. Gegenw. No. 33). — *Budde, G.*, Schullügen (Neue Jahrbb. f. d. klass. Altertum, 2. Abt., 303). — *Calò, G.*, La pedagogia sociale (Cultura filosof., Nov. 1907). — *Chancellor, W.*, A Theory of Motives, Ideals a. Values in Education. Bo., Houghton. — *Collinson, J.*, Facts about Flogging. Revis. Edit. Lo., A. C. Fifield. — *Compayré, G.*, L'éducation intellect. et morale. P., Delaplanc. — *Crispinianus*, Weltl. Moralunterr. i. d. Schule (Pastor bonus 20, 364—368). — *Delvolvé*, Conditions d'une doctrine morale éducative (Rev. de métaphys. et de morale 16, No. 4ff.). — *D'ham*, Schule u. Charakterbildung (Bl. f. Fortbildung d. Lehrers 677, 925 u. Monatsschr. f. kathol. Lehrerinnen 153—160, 222). — *Eucken, R.*, Probleme d. Moralunterrichts (D. Sämann 365ff.). — *Hammer, W.*, Kinderlügen (D. Gegenw. No. 34). — *Höft, G.*, Moralunterricht (Pädagog. Reform No. 35/36). — *Jäger, H.*, Erziehung z. Ehrliebe (Neue Bl. a. Süddeutschld. f. Erz. u. Unterr. 38, 38—43). — *Keatinge, M. W.*, Suggestion in Education. Lo., A. & C. Black. — *Lang, P.*, Vom method. Imperativ (Pädag. Ztg. No. 31). — *Lob u. Tadel* (Kath. Zeitschr. f. Erz. u. Unterr. 385—400, 445—450). — *Mackenzie, J. S.*, The Problem of Moral Instruction (IJE. 18, 273—291). [Behandelt d. Schwierigkeiten im von der Moral Instruction League unternommenen Unterricht eingehend u. unbefangen, aber hoffnungsvoll.] — *Ritter*, V. Ethos d. körperl. Züchtigung (Bl. f. höh. Schulwesen 109, 126, 135, 197). — *Sadler*, Moral Instruction a. Training in Schools: Report of an Internation. Inquiry. 2 Bde. Lo., Longmans, Green & Co. — *Schian, M.*, D. Sünde an den Kindern (ChrW. 22, 856—859). [Ueb.

Harlans gleichbetitelten Roman.] — *Schwantje, M.*, Grausamkeit im Spiel d. Kindes (Bl. f. deutsche Erz. No. 8). — *Spiller*, Papers on Moral Education. Lo., Nutt. — *Tolstoi, L. N.*, Gespräche m. Kindern üb. sittl. Fragen (Kinderland 29—31). — *Witasek, St.*, Psychologisches z. eth. Erziehung. (Beitr. z. Kinderforschung 44. H.) 17. Langensalza, H. Beyer & S. *M* 0,30. [Dieser Vortr. will mit hübschen, am eigenen Kind gemachten Proben nachweisen, dafs beim Zustandekommen ethisch wertvoller Gefühlskomplexe nicht blofs Gefühlsübertragungen, sondern auch -suggestionen seitens Erwachsener eine grofse Rolle spielen.] — *Zurhellen, O.*, Lebensziele. E. Einführung i. d. Grundfragen d. relig.-sittl. Lebens f. d. Jugend u. ihre Freunde. Unt. Mitarb. v. G. Traub u. E. Zurhellen-Pfleiderer. VII. 276. L., Quelle & Mayer. *M* 4,80. — S. auch V, 1 unter *Peters, A. J.*

c) Volksbildung.

Hesse, K., Kulturideale u. Volkserziehung (Monatsh. d. Comenius-Gesellschaft 212—236). — S. auch V, 3, b unter *Storck, K.*

7. Vereinzeltes.

Autorität. *Huizinga, A. v. H.*, The Function of Authority in Life a. its Relation to Legalism in Ethics a. Relig. (PrThR. 6, 588—636). — *Stein*, D. Träger d. Autorität (Zeitschr. f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos. 1, 1. H). — S. auch III, 6 unter *Faure, A.* — Duell. *Fehr, H.*, D. Zweikampf. Akadem. Antrittsrede. 64. 2 Tafeln. B., C. Curtius. *M* 2. [Geschichtl. Untersuchung, mit dem Resultat, gegen v. Below: Duell, aus german. Elementen aufgebaut, ist aus deutsch. Geiste geboren, auch d. Ausbreitung im 16. Jahrh. wesentlich deutsch; hingegen d. Ueberspannung des Ehrbegriffs u. d. damit verbundene Duellwut romanischen Ursprungs.] — *Rade, M.*, Vom Duell (ChrW. 22, 1094 bis 1096). [Besprechung aktueller Fälle; Kernpunkt d. Frage im Standesbegriff gefunden.] — *Stauff, Ph.*, D. Duell. (Kultur u. Fortschr. No. 175.) 12. Gautzsch b. L., J. Dietrich. *M* 0,25. — *Swoboda, H.*, Motive d. Duells (Oesterr. Rundschau 14, 410—419). — S. auch V, 5, c, β unter *Turner, A.* — Lüge. *Bovet, E.*, Devoir de la sincérité (Wissen u. Leben 161—171). — *Poritzky, J. C.*, Analyse d. Lüge (Zeitgeist No. 22). — Moralstatistik. *Bensow, O.*, Bedeutung d. Moralstatistik (GW. 6, 388). — S. auch III, 5 unter *Lottin.* — Selbstmord. *Chyle, F.*, D. Selbstmord als Spekulation d. modernen Verbrechertums. 2. Aufl. 32. W., Huber & Lehme Nachf. *M* 1. — *Flournoy, T.*, Automatisme téleologique antisuicide (Arch. de psycholog. 7, 113—137). — *Kielholz*, D. Selbstmord v. psychiatr. Standpunkt (SchwThZ. 25, 32—36). [Dafs S. viel öfter Folge psych. Krankheit, als vorher z. vermuten od. hinterher nachzuweisen.] — *Meumann, E.*, Selbstmord im Jugendalter (Zeitschr. f. experiment. Pädagogik 6, 156—180). — *Westermarck, E.*, Suicide; a Chapter in Comparative Ethics (The Sociolog. Review 1, No. 1). — S. auch III, 5 unt. *Reichel, H.* — Tier u. Mensch. *Cathrein, V.*, Tierschutz u. Christenpflicht (StML. 74, 30—45); Tierstrafen (ebd. 75, 290—309). [Apologetik einerseits gegen d. Vorwurf, d. kathol. Moral sei nicht tierfreundlich genug, gegen d. Annahme von Rechten d. Tiere u. Tiersentimentalität; sowie gegen die Verwertung der ethnolog. Erscheinung des Gerichtsverfahrens gegen Tiere im evolutionist. Sinne durch Westermarck.] — *Knickenberg, F.*, Tier-Psychologie. Ist d. Tier e. Maschine od. e. sensitives Wesen? IV, 190. Graz, U. Moser. *M* 1,50. — *Kropotkin, P.*, Gegenseit. Hilfe i. d. Tier- u. Menschenwelt. Deutsche Ausg. bes. v. G. Landauer. XVI, 294. L., Th. Thomas. *M* 2. — *Reuter, O. M.*, D. Seele d. Tiere i. Lichte d. Forschung uns. Tage. A. d. Schwed. v. M. Buch. VIII, 112. L., Th. O. Weigel. *M* 3. — *Skowronek, F.*, Ethik d. Weidwerks (Beil. z. Allg. Ztg. No. 30). — *The Vivisection Problem.* A Controversy betw. Ch. S. Myers a. A. Leffingwell. 32. Chi., Vivisect. Re-

form Society. — Toleranz. *Clark, F. C.*, Rise of the Toleration Movement (Biblioth. Sacra 249—305). — *Löschhorn*, D. Bedeutung d. relig. Toleranz i. d. Gegenw. (ZevR. 18, 213—220). — *Marchesini, G.*, L'intoleranza e i suoi presupposti. Turin, Bocca. (Auch: Il problema dell' intoleranza e l'apostolato della scienza. Riv. di filos. e scienze affini 16. Bd.) — *Schilling*, D. relig. Toleranz (HBl. 141, 997—1007). — *Trommershausen*, Wahre Toleranz (ZevR. 19, 175—189). — Sonstiges. *Bovet, E.*, La peur du ridicule (Wissen u. Leben 337—347). — *Danville, G.* et *Sollier, P.*, Passion du jeu et manie du jeu (RPh. 65, 561—576). [D. an sich berechtigte, nicht blofs aus Gewinnsucht entspringende, spezif. Leidenschaft des Spiels wird z. Manie, wie andere Leidenschaften, wenn, bei allgem. psychischer Anomalie, d. Hemmungsfaktoren ausgeschaltet werden.] — *Ewald, O.*, Eitelkeit (Oesterr. Rundschau 16, 392 bis 398). — *Fiedler, E.*, Lebenserfahrung u. Bescheidenheit (Schweiz. pädag. Zeitschr. 277—289). — *Lucius*, D. Eidesnot d. Gegenw. (Verhandl. d. 33. u. 34. Kongr. f. Inn. Miss. 74—95). — *Niebergall, F.*, Fleifs (EF. 8, 469—470). — *Wilhelmi, J. H.*, Faulheit u. Luxus (Monatsschr. f. Inn. Miss. 201—210).

8. Vermischtes.

Acton, J. E. E., Lord. The History of Freedom a. Other Essays. With an Introduct. by J. N. Figgis a. R. V. Lawrence. XL, 638. M. Bildn. Lo., Macmillan & Co. 7 sh. — *Ammon*, D. Seelenharmonie. 2. verb. Aufl. 233. Fr., Selbstverl. *M* 3. — *Bertz, E.*, Harmon. Bildung. E. Buch f. d. Zeit. VII, 250. Dr., E. Reifsner. *M* 3,50. — ***Burrell, D. J.,*** Christus u. d. Fortschritt. E. Besprechung v. Zeitfragen. Uebers. v. Graf H. v. Hallwyl. 232. Gü., Bertelsmann. — *Caird, E.*, Lay Sermons a. Addresses, deliv. in the Hall of Balliol Coll. O., Glasgow, Mac Lehose & S. [Enthält u. a.: Freedom a. Truth; the Nation as an Ethic. Ideal; Spiritual Development; True Purity; Courage.] — *Dietzgen, J.*, Erkenntnis d. Wahrheit. D. Arbeiterphilosophen univers. Denkweise u. naturmonist. Anschauung üb. Lebenskunst, Oekonomie, Philos., Relig. u. Sozialismus. Z. s. 20. Todest. ges. u. hrsg. v. E. Dietzgen. XIV, 428. St., J. H. W. Dietz' Nachf. *M* 4. — ***Eggers, W.,*** V. Markte d. Lebens. VIII, 208. B., H. Bermühler. *M* 3. — *Franke, J.*, Lebenskunst. 800 Aphorismen m. Anhg. XVI, 159. L., Theosoph. Verl. *M* 2. — ***Frommel, G.,*** Études morales et relig. 2. édit. 374. St. Blaise (bei Neuchatel), Foyer solidariste. Fr. 3,50. — ***Geyer, E.,*** V. Pathos d. Zeit. 130. L., Haupt & Hammon. *M* 2,50. — *Gleichen-Rufswurm, A. v.*, Sieg d. Freude. E. Aesthetik d. prakt. Lebens. XI, 387. St., J. Hoffmann. *M* 6. — *Goldschmidt, K. W.*, Z. Kritik d. Moderne. Studien u. Bekenntnisse. IV, 169. Jauer, O. Hellmann. *M* 2,50. — ***Gorsemann, E.,*** Wonach wir alle streben. VII, 70. L., M. Altmann. *M* 1,50. — ***G-r.,*** Schönheit, Güte, Zweck. I. Tl. Kant u. Schopenhauer. III, 287. B., J. Harrwitz' Nachf. — ***Harrison, F.,*** The Philosophy of Common Sense. XXXVIII, 433. Lo., Macmillan & Co. 7 sh. 6 d. — ***Heise, F.,*** Ziele u. Wege z. Vervollkommnung d. Menschengeschlechts. (Pädag. Stud. hrsg. v. L. Mittenzwey No. 185.) IV, 60. L., Siegismund & Volkening. *M* 1. — ***König, K.,*** Rhythmus, Relig., Persönlichkeit. 174. Jena, E. Diederichs. *M* 3. — ***Krische, P.,*** Worte, Werte, Werke. Lebensfragen d. Gegenw. 2. Aufl. VIII, 221. L., Asgard-Verl. *M* 2,50. — *Mazzini, J.*, The Duties of Man a. Other Essays. With an Introduct. by Th. Jones. Lo., J. M. Deut & Co. — *Metchnicoff, E.*, The Prolongation of Life. Optimistic Studies. Transl. by P. Ch. Mitchell. Lo., W. Heinemann. — *Meyer, J. B.*, D. Lebenskunst. Deutsch v. R. U. 117. M. Bild. Striegau, Th. Urban. *M* 1,20. — ***Myr, E.,*** D. Weltwille. E. Essay üb. d. Leben. 138. L., Modernes Verlagsbureau. *M* 3. — *Schiller, F. C. S.*, Studies in Humanism. XV, 492. Lo., Macmillan & Co. — ***Schulte v. Brühl, P.,*** Wir Untertanen d. Mittelmäfsigkeit! Zeitgemäfse Betrachtungen. III, 86. L., Asgard-Verl. *M* 1,80. — ***Schwarz, L.,*** D. Weg z. Heil. Neue

Beitr. z. Gesellschafts- u. Selbstreform. — *Szirtes, A.*, D. Kunst d. Lebens. 1. Buch. 84. Charlottenb., Virgilius-Verl. *M* 1. — ***Verzage nicht!*** Wehe dem Verzagten! Nach S. Smiles. M. e. Vorw. v. P. Lehmann. XI, 242. Hl., O. Hendel. *M* 1,60. — ***Wilson, F. B.,*** The Discovery of the Soul. 247. N.Y., R. F. Fenno & Co. *$* 1.

Die aus Zeitschriften wiederabgedruckten Artikel Lord ***Actons***, historische Essays und Bücherbesprechungen, nehmen natürlich besonderes Interesse in Anspruch für die Periode zwischen Syllabus und Vatikanum, da *A.*, ein treuer Sohn seiner Kirche, aber religiös und politisch liberal, im Verein mit Döllinger gegen die jesuit. Richtung kämpfte. Wesentlich im gleichen Interessenkreis bewegen sich auch die andern Abhandlungen, z. B. die titelgebenden: History of Freedom in Antiquity, und in Christianity; unter Anwendung des Wertmafsstabs, wie ihn die Herausgeber ausdrücken: nicht im intellektuellen Irrtum, sondern in moral. Verkehrtheit sah er den Feind und forderte einen von Ort und Zeit unabhängigen, für alle Teilkulturen gültigen Moralkodex. — Gleichfalls meist schon, wenn auch teilweise in schwer zugänglichen Zeitschriften veröffentlicht ist der Inhalt von ***Harrisons*** Philosophy of Common Sense. Das Oberhaupt des Positivismus in England gibt in der Einleitung ein orientierendes Programm, und dann eine Sammlung von meist durch besondere Anlässe hervorgerufenen Beleuchtungen erkenntnistheoretischer, kulturphilosophischer, sozialer, moralischer, religiöser Fragen, oft in Auseinandersetzung mit ihm sonst ziemlich nahestehenden Gegnern, wie den „Agnostikern". — ***Frommels*** Sammlung enthält den zweiten Teil von Vorlesungen und Ansprachen an Studierende, deren erster Teil historisch-kritischen Problemen gewidmet war. Die theolog. Formeln sind etwa die der „Christlichen Welt": Offenbarung nicht in Natur, sondern Geschichte; Säulen das Sittengesetz und der „histor. Christus"; Glaube = Vertrauen, Sünde = Egoismus. Aber schon die Selbstbekenntnisse am Anfang zeigt eine andere Art der Frömmigkeit, die des „Bekehrten", so auch der andringende Ton, der manchmal an Evangelisation erinnert. Am tiefsten und feinsten sind gerade die ethisch bedeutsamsten Stücke: la psychologie du pardon dans ses rapports avec la croix de J.-Chr.; la prière et la communion avec J.-Chr. — Entschiedene Evangelisationsmanieren, schon in den grell reklamehaften Ueberschriften, zeigen die Ansprachen ***Burrells***; unter einem Ansturm von Apostrophen, Zitaten, Anspielungen, oft recht weithergeholten und geschmacklosen Vergleichungen soll der Hörer nicht zu Atem kommen. Bezeichnend auch der massive Biblizismus, der auch am religiös gleichgültigen Inhalt nicht die geringste Kritik zuläfst. — In ganz anderem Stil, obgleich ursprünglich auch relig. Reden, sind die Meditationen ***Königs*** gehalten: Durchaus modern in Sprache und Stimmung, antiintellektuell, ästhetisch-interessiert, zukunftsgläubig; bei mannigfachen Verwandtschafts-

beziehungen doch unabhängig von einseitigen Strömungen. — Ist bei solcher Vielseitigkeit berührter Fragen Inhaltsangabe in einem Referat schwer anzubringen, so noch mehr bei dem wunderlichen Buche von *G-r*; hat Verf. selbst dieses von 1894 herstammende Material so herausgegeben, oder hat ein anderer (wie die variae lectiones am Fuſs der Seiten vermuten lassen) dasselbe in solch ungenieſsbarer Form aufgetischt? Am ehesten kann man von einem Sammelsurium von Aphorismen und Definitionen reden, aber erstere sind wieder zu pointe- und bildlos, letztere zu leer und systemlos. Auch der Untertitel Kant und Schopenhauer bleibt rätselhaft. Es bedürfte intimer Bekanntschaft mit des Verf.s ganzer persönlicher Denkart, um seinen Zweck zu erraten, und aus dem Wust das Wesentliche auszusuchen. — Etwas nebulos, aber immerhin noch faſsbarer sind die Stimmungsergüsse von *Gorsemann* über Weisheit, Liebe und Kunst, die, im Grunde eins, von Gott stammen und zu ihm zurückführen, und so die Quintessenz bilden von dem, „wonach wir alle streben"; und die Aneinanderreihung von Sentenzen, Meditationen, Dithyramben durch *Myr* im Sinne eines ästhet. Humanismus: ethische (mit religiöser identische) Erziehung führt zum Sicheingliedern in die Ziele des Weltwillens und damit zu Lebensmut und Lebenskunst; und die treuherzigen Ergüsse *Heise*s, eines rationalistischen Optimisten, über das, was ihn entrüstet (namentlich Priesterherrschaft und Inquisition) und entzückt (besonders Naturbetrachtung im Sinn von Schefers Laienbrevier, sowie japan. Gesinnung und Sitte). — Der Titel *„Verzage nicht"* deutet schon die Tendenz dieser Paränesen und Maximen auf Einpflanzung von Selbständigkeit, Energie, Beharrlichkeit an, wobei äuſserer Erfolg, gerade weil ungesucht und allenfalls entbehrlich, mit zufällt; illustriert durch eine Fülle von Exempeln und Anekdoten. — Im Sinne der „neuen Psychologie" einer theosophischen, dem Christentum ziemlich abgeneigten Mystik will *Wilson* den Menschen, der „eine Seele in der Entwickelung" darstellt, zu seinem Freiheitsziele führen. — Von der „groſsen Sehnsucht" der modernen Groſsstadtmenschen nach einer neuen Kultur sind *Krische, Schulte vom Brühl, Geyer* erfüllt, sei's, daſs sie, wie letzterer in seinen meist ästhetisch-literarischen Essays, schon in dieser ihrer Stimmung selbst „ein Stück Erfüllung" sehen, sei's, daſs sie, wie die beiden erstgenannten (die namentlich auch die Idealtrias „Verstand, Gemüt, Andacht" gemeinsam haben), sich und andere durch groſse Worte über die Verächtlichkeit unserer Kulturzustände und über die Schande, ihnen untertan zu sein, à la Hamlet zu groſsen Taten anzuspornen suchen. — Mit entschieden mehr Selbstvertrauen ruft *Eggers* „die geistig stärkern Fortschrittler (-innen), Tier- und Menschenschätzer, Boden-, Nahrungs-, Kleidungs- und Verfassungsreformer, Vegetarier, Temperenzler, Abstinenzler, Friedens- und Volkswohlfreunde, Protestanten, Freidenker, Freihändler und

Freiheiler, Sozialisten und Demokraten“ zur radikalen Reform unserer himmelschreienden Zustände und zur Verwirklichung seines sehr detaillierten Programmes auf; bequemer macht es sich allerdings ***Schwarz,*** der den „Weg zum Heil“ auf den Vegetarismus allein reduziert, der dann die Lösung der übrigen sozialen und sittl. Fragen schon herbeiführen wird. — Nun wenigstens sind wir unter diesen vielerlei „Fexen“ auf keinen ausgesprochenen „Immoralitätsfexen“ gestofsen, wie sie der „*Kunstwart*“ (129 bis 137; auch separat 9 S., Mü., Callwey, Mk. 0,10) so hübsch zeichnet, mit welchem erquicklichen Hinweis unsere Uebersicht geschlossen sei.

Allgemeines, die Predigt, ihre Theorie und Praxis, und die Erbauungsliteratur.

Bearbeitet von

Dr. Carl Hachmeister,
Pfarrer in Charlottenburg.

I. Allgemeines zur praktischen Theologie.

Baumgarten, Engl. Reiseeindrücke (EF. 8, 293—298). — ***Bufsmann, E. W.***, Evangel. Diasporakunde. Handb. f. Pfarrer u. Freunde deutsch. Auslandsgem. XV, 447. Marburg, Elwert. ℳ 8. — ***von Dungern, Helene***, Gemeindehelferinnen (EF. 8, 229—231). — ***Dies.***, Gemeindepflege durch besonders dazu vorgebild. Frauen (ChrW. 22, 370—373). — *Evangel. Freiheit.* Monatsschr. f. d. kirchl. Praxis i. d. gegenw. Kultur. 8. Jahrg. Tü., Mohr. ℳ 6. — ***Freytag***, Mod. Strömungen a. d. Gebiet d. prakt. Theolog. (Stud. 6, 207—218, 265—273, 329—339). — ***Grünberg, P.***, D. Parochialverh. i. gr. Städten (MP. 4, 367—385, 415—431). — *Günther, R.*, D. Bedeutung d. relig.-gesch. Methode f. d. Theolog. überhaupt u. f. d. prakt. Theolog. insbesond. (ib. 161—169, 208—233). — ***Hardeland, O.***, Laienhelfer (MGEG. 47, 721—726). — *Heinz*, Gemeindehelferinnen. Erwiderung. (EF. 8, 389f.) — ***Ders.***, Gem.-helfer (ib. 68—71). — ***Hopp, E.***, Reich Gottes u. Kirche. E. prakt.-theolog. Studie. (NkZ. 19, 695—724.) — ***Niebergall, F.***, Prakt. Auslegung d. NT.s f. Prediger u. Religionslehrer in 2 Halbbd., Johannes (Schlufs d. 1. Halbbd.). 217—271. Tü., Mohr. ℳ 1,20. — *Petri, A.*, D. Ephoralamt. Beiträge z. Gesch. u. Bedeut. dess. i. d. evang. Kirche Dtschl. m. bes. Berücks. d. preufs. Landeskirche. VII, 97. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50.

Ein wichtiges und notwendiges Werk hat ***Bußmann*** in die Hand genommen. Nach einer Einleitung, in der Vorfragen der Disziplin einer Diasporakunde erörtert werden und die Bedeutung derselben betont wird, schildert ein 1. Teil „Das Wesen der Auslandsdiaspora im allgemeinen“. Ein Abrifs der Geschichte der

Diaspora von der Zerstreuung Israels ab durch das NT., die Reformation hindurch bis ins 19. Jahrhundert führt auf den gegenwärtigen Stand der Diaspora. Diese wird dann nach ihrer Entstehung durch Kolonisation und Auswanderung untersucht, von der nationalökonomischen, religiösen, nationalen Seite aus. Das Problem ist die richtige Abgrenzung und Ineinanderfügung des Religiösen und Nationalen in der Diaspora. Weiter tritt uns die Diaspora in ihrem Verhältnis zu verwandten Gebieten, Inlandsdiaspora, Innerer Mission, Heidenmission vor Augen, um dann auf ihren Zusammenhang mit der Heimat in religiös-kirchlicher und nationaler Beziehung und schliefslich nach ihren Aussichten und Zielen für die Zukunft geprüft zu werden. Der 2. Teil behandelt „Die Arbeit in und an der Diaspora". Er schildert die Auslandsgemeinde in ihrem Bestande und ihren Tätigkeiten. Das gibt Gelegenheit, die Entstehung solcher Gemeinde, ihr Verhältnis zur Umgebung und zur Heimat ins Licht zu stellen und sodann die Gemeinde als Kultus-, Diakonie-, und Rechtsgemeinschaft in ihrer Besonderheit gerade im Auslande vorzuführen. Daran schliefst sich die eigentliche pfarramtliche Tätigkeit, die mannigfache Schwierigkeiten gegenüber dem Inlande aufweist. In einem dreiteiligen Anhang endlich folgen eine Statistik der Auslandsgemeinden, Formulare und Gesetze, Adressen. Ein reichhaltiges Buch aus berufener Feder mit vielen interessanten Zügen nicht blofs für die Pfarrer der Diaspora, sondern auch der Heimat. — Im engsten Zusammenhange mit der Entwicklung des modernen Seelenlebens, eine Folge der gesamten sozial-psychologischen Beschaffenheit des gegenwärtigen Kulturzeitalters, ist, wie ***Freytag*** ausführt, die neue religionsgeschichtliche Anschauung in der Theologie. Auf dem Gebiet der praktischen Theologie sind damit in der religiösen Volkskunde und in der Psychologie des religiösen Lebens Forderungen gestellt, deren sich die Wissenschaft mit Ernst anzunehmen im Begriff ist. — Die Kirche ist, so betont ***Hopp,*** die congregatio sanctorum und als Heilsanstalt die Trägerin des Reiches Gottes, welches sich durch die Gnadenmittel betätigt und selbst auswirkt. Das hat seine praktischen Konsequenzen in Hinsicht auf die fides (quae und qua creditur), auf das sittliche Handeln im allgemeinen und auf das amtliche Handeln in der Gegenwart im besonderen. Das sittliche Handeln wird bestimmt durch die Bibel, Predigt und Sakramente, die Zugehörigkeit zur Gemeinde, der auf Grund des allgemeinen Priestertums jeder seine Dienste leihen soll, in der aber das besondere Amt als Gnadenmittelverwaltung, Regieramt und Lehramt in Geltung bleiben mufs. Die richtige Fassung des Begriffs Kirche und Reich Gottes hat ihre Bedeutung aber auch für das Verhalten des Christen in den natürlichen Gemeinschaften der Familie, des Staates, der allgemeinen Weltgemeinschaft. Ueberall wird der Gegensatz gegen die römische Auffassung

scharf hervorgehoben, wobei auch dem liberalen Protestantismus, sogar den Freunden der Union, bei passender Gelegenheit vom Standpunkt des Luthertums eins ausgewischt wird. — In der Erwägung, dafs die Besetzung der Grofsstädte mit geistlichen Kräften ungenügend ist, und unter der Voraussetzung der Landes- und Volkskirche fordert ***Grünberg*** in nahem Anschlufs an Sulze Lokalgemeinden von 10—12000 Seelen mit mehreren Geistlichen, in welchen die Kräfte organisiert werden, freiwillige und beamtete Helfer mitarbeiten. Die Einzelgemeinden bekommen in einer lokalen kirchlichen Zentralinstanz eine Zusammenfassung. An dem Beispiel Strafsburgs wird endlich gezeigt, wie die Umwandlung von Personalgemeinden in Bezirksgemeinden gedacht werden kann. — Seine Reiseeindrücke von der Friedensfahrt deutscher Kirchenmänner schildert ***Baumgarten.*** Da in England neben der Staatskirche die Freikirchen eine grofse Rolle spielen, sind englische und deutsche kirchliche Verhältnisse eigentlich inkommensurabel. Auffallend ist dort die grofse Opferwilligkeit der Laien, die Unabhängigkeit der Kirchen von der Monarchie. Die Wirkungskraft der Kirchen wird viel weniger als bei uns durch theologische Kämpfe gebrochen, wenngleich die deutsche kritische Richtung überall Eingang fand. Vorbildlich ist die englische Beredsamkeit, bewundernswert die Bibelherrschaft im ganzen Volk. — ***Hardeland*** will als Lutheraner nicht, dafs unberufene Laienhelfer ohne die nötige Bildung in fremden Gemeinden das Wort ergreifen, sieht vielmehr die naturgemäfsen Laienhelfer in den Kirchenvorstehern und anderen Gliedern der Einzelgemeinde. — Mancherlei Aufgaben der Gemeindearbeit, z. B. Recherchen- und Vereinswesen, machen aber nach ***Heinz*** die Vermehrung der kirchlichen Hilfskräfte nötig. Dieselben müssen hierfür besonders vorgebildet werden, und zwar in speziellen Kursen, am besten in Ausbildungsanstalten, in denen sie mit den nötigen Kenntnissen ausgerüstet werden, um in der Gemeinde selbst dann praktisch weitergebildet zu werden; sie müssen materiell gesichert, im Hauptamt angestellt werden. — Daneben tritt ***Hel. von Dungern*** für die Ausbildung von Gemeindehelferinnen, die nicht blofs in der Krankenpflege tätig sind, ein. Einen Anfang hat der „Hessische Diakonieverein“ gemacht. — Als das Evangelium vom Leben behandelt ***Niebergall*** das Johannesevangelium in der „Praktischen Auslegung des NTs.“ Ohne Frage bietet gerade dies Evangelium für die praktische Verwertung mancherlei Schwierigkeiten. Aber *N.*s klare Ausführungen, die auf das Wesentliche den Finger legen und zu seiner Verwendung anleiten, helfen jedem ernst Suchenden, diese Schwierigkeiten zu überwinden, und machen ihm Lust, dies geistvolle Buch des NTs. unserer Zeit wieder nahe zu bringen.

II. Die Theorie der Predigt (Homiletik).

A. Geschichtliches.

Bauer, J., Schleiermacher als patriot. Prediger. E. Beitr. z. Gesch. d. nationalen Erhebung vor 100 Jahren. M. e. Anhang v. bisher ungedr. Predigtentw. Schleiermachers. (Stud. z. Gesch. d. neueren Prot.mus., hrsg. v. H. Hoffmann u. L. Zscharnack. 4. H.) XII, 364. Gr. 8°. Gi., Töpelmann. *M* 10. [ThLz. 33, 442—444; ChrW. 22, 667.] — ***Ders.,*** Zeitpredigten a. d. Aufklärungszeit (EF. 8, 16—23, 62—68, 103—107). — *Griselle, E.,* Bourdaloue. Histoire critique de sa prédication. T. 3. VIII, 488. P., Beauchesne & Cie. Fr. 7,50. — ***Günther, R.,*** Karl Weizsäcker als Prediger (MP. 4, 10—32, 64 bis 73). — *Gutbier, J.,* Bruchstück einer latein. m. französ. Sätzen gemischten Pred.sammlung aus d. Ende d. XIII. od. Anfang d. XIV. Jahrh. Diss. 47. Hl. — ***Jacoby, H.,*** Dtsche. Pred. u. relig. Dichtung in d. Blütezeit d. MA. (DEBl. 33, 725—755).

Jakoby zieht, um Ziele und Wege deutscher Predigt und religiöser Dichtung in der Blütezeit des Mittelalters zu zeigen, eine Parallele, namentlich zwischen Bertholds Predigten und Freidanks Lehrdichtung „Bescheidenheit", und geht endlich noch auf die religiöse Epik, das geistliche Schauspiel und auf die Dichtungen Walthers von der Vogelweide ein, wie er das Menschenleben im Lichte der Ewigkeit geschaut hat. — ***J. Bauer*** führt uns Schleiermacher als patriotischen Prediger vor Augen, indem er zunächst einen Ueberblick über seine Predigertätigkeit von 1804—1818 in Halle und Berlin gibt. Wir werden auf den inneren Zusammenhang zwischen der Stimmung des Predigers und seines Publikums aufmerksam gemacht. Wir bewundern den glaubensfreudigen Optimismus und die klare Erkenntnis der Schäden und Heilmittel des religiösen und nationalen Lebens in der Zeit der tiefsten Erniedrigung des Volkes. Ueberall blickt das unerschütterliche Vaterlandsgefühl und ein hoffnungsfrohes Gottvertrauen durch. Ein zweiter Abschnitt behandelt als charakteristisches Beispiel dieser Predigtart die Predigt über Friedrich d. Gr., die uns in ihrem inneren Gefüge als Kunstwerk vor Augen tritt und ihrem Inhalt nach wie in ihrer geschichtlichen Bedeutung gewürdigt wird. Das Urteil über den grofsen Preufsenkönig wird in Vergleich gestellt besonders mit Fichte, Arndt, Joh. Müller, deren Publikationen sie weit überragt. Aus dem allen wird im dritten Abschnitt eine Charakteristik der Predigtweise S.s in dieser Periode gewonnen. Die Anziehungskraft des Inhalts liegt in der grofsartigen Verbindung von Patriotismus und Christentum; sie liegt rednerisch in der inneren Gestalt der Rede, die immer individuelles Zeugnis ist und in ihrer Gedankenanlage und -entwicklung ihre Stärke hat. Eine wesentliche Schwierigkeit hat die Beurteilung der Predigttätigkeit S.s darin, dafs wir die Predigten nicht in der Form besitzen, in der sie gehalten sind, sondern literarisch bearbeitet, oft stark umgearbeitet. Als wichtige Quelle der Anschauungen S.s werden neben den Predigten überall seine Briefe mit herange-

zogen. In einem Anhang bietet *B.* endlich noch einige ungedruckte Predigtentwürfe S.s dar. — Zeitpredigten aus der Aufklärungszeit (Stolz-Bremen, Rosenmüller-Leipzig, Duttenhofer-Heilbronn, Hefs-Zürich, Hahnzog-Welschleben) skizziert und charakterisiert ***ders.*** Sie zeigen an vielen Punkten Aehnlichkeit mit Bestrebungen, Wünschen, Richtungen in der modernen Homiletik und sind trotz ihrer Schwächen, aus denen kein Hehl gemacht wird, doch höchst interessant und in ihrer Art bedeutungsvoll. Vor so törichtem und kurzsichtigem Urteil, als seien die Predigten jener Zeit ein Mifsbrauch der Kanzel gewesen, mufs ein ernstes, unbefangenes Studium derselben jedenfalls bewahren. — ***Günther*** geht von Weizsäckers Konfirmationsgelübde aus, um dann seine Eigenart als Prediger zu beleuchten, der durch den Einsatz seiner ganzen Person fortrifs. In W. ist die Einheit des Theologen und des Predigers in der christlichen Glaubens- und Lebensauffassung unverkennbar. Sein Glaubensbekenntnis hat einen rationalen Zug, der an das natürliche Gottesbewufstsein anknüpft und zur religiösen Betrachtung der Natur anleitet. Aber alle Wege seiner religiösen Verkündigung führen zu Christus und dessen Einzigartigkeit. Alles wird im Menschenleben durch den Glauben veredelt. Oft tritt W.s Neigung zur Kontemplation hervor. Das persönliche Christentum, das er pflegen will, findet in dem Prediger selbst stärksten Ausdruck. Nach der formalen Seite verraten seine Predigten, klar und überzeugend, den wissenschaftlichen Denker, der doch dem praktischen Erbauungsbedürfnis Rechnung trägt.

B. Methodisches.

Baltzer, Neue Wege zur prakt. Schriftauslegung. I. (ThR. 11, 219 bis 229.) — *Ders.*, Prakt. Eschatologie. D. christl. Hoffnung in d. gegenw. Ev.s-verkündung. (Prakt. theol. Handbibl. Bd. 9.) Gö., Vandenhoek & Rupprecht. *M* 3,20. — *Ders.*, Pred.- u. Erbauungsliteratur (ThR. 11, 67—79). — ***Bassermann, H.,*** Grundfragen d. Homiletik (ib. 81—92, 113—122). — ***Baumgarten,*** Engl. Predigtweise (EF. 8, 522—525). — *Beck, G.*, Z. Verwendung v. 2. Kor. 5 1—10 an d. Gräbern u. im prakt. Amt überhaupt (MP. 4, 431 bis 445). — *Berg, H.*, Entspricht d. heutige Pred. d. Bedürfnissen uns. Gemeinden? 30. Schwerin, Bahn. *M* 0,50. — ***Böhmer, J.***, „Dorfpred." (Stud. 6, 670 bis 688). — *Brooks, Ph.*, The Minister and his People (HThR. 1, 223—238). — *Cramer,* Preeken in nieuwen Toonard (TThT. 6, 514—537). — *Edwards. J.*, A. Primer of Homiletics. 28. R., Culley. *M* 0,50. — ***Ermich,*** D. Bedeutg. d. Kasualrede (Tauf-, Trau- u. Leichenrede) in d. Gegenw. (Dienet einander 16, 105—107). — ***Fichtbauer, L.,*** D. allegor. Behandlung bibl. Texte in Pred. (MGEG. 47, 209—214, 273—278, 337—342). — ***Freybe, G.,*** Gottesdienste im Freien (EF. 8, 185—187). — ***Frommel, O.,*** E. neue Homiletik (PrM. 12, 302 bis 309). — ***Goes,*** „Freie Texte" in Württemberg an d. Trinit.sonntagen 1907. E. Beitr. z. Perikopenfrage a. d. Praxis. (EF. 8, 367—373). — † ***Gottschick, J.,*** Homiletik u. Katechetik. Hrsg. v. R. Geiges. VIII, 196. Tü., Mohr. *M* 5. [*E. Chr. Achelis* ThLz. 34, 240—253; *Uckeley* ThLBl. 29, 524—526.] — ***Hauri, N.,*** D. Abschaffung d. Leichenreden, ein Armutszeugnis u. e. Pflichtversäumnis d. evang. Kirche. 61. Ba., Reinhardt. *M* 0,65. — *Herzog, J.*,

D. Probleme d. inneren Lebens in d. evang. Verkündigung. (Prakt.-theol. Handbibl., hrsg. v. Niebergall, 8. Bd.). Gö., Vandenhoek & Rupprecht. ℳ 2,80. — ***von Ihering, R.,*** Mehr Illustrationsstoff f. d. Predigt! (EF. 8, 180—185). — ***K.,*** Sexuelles in d. Verkündig. d. Wortes Gottes (ib. 290—292). — ***Kähler,*** V. Goethe zurück zu Shakespeare. Etwas üb. Predigtstil u. was damit zus.-hängt (ib. 192—201). — ***Loofs, F.,*** Ueb. d. Aufgab. d. Pred. in d. Gegenw. (MThK. 10, 345—355). — *Moebius, P.,* 3 Textreihen zu Passionspred. (EF. 8, 52—54). [Unter den Gesichtspunkten „D. Held Jesus", „D. Tod Jesu". D. Kreuz Jesu".] — ***Niebergall, F.,*** E. neue Homiletik (ib. 99—102). — *Schian,* Gottschicks Homiletik (ib. 385—389). — *Schwencker,* Können wir aus d. amer. Pred.weise etwas lernen? (Dienet einander 16, 41—45, 73—77). [Angeknüpft an Haupt, Eigenart d. amerik. Pred., JB. 27, 234f.] — ***Sydow,*** Neue Bahnen? (ib. 1—8). — ***Uckeley, A.,*** D. mod. Dorfpred. E. Studie z. Homiletik. 98. L., Deichert. ℳ 1,60. — ***Ders.,*** Wie soll d. Pfarrer ein. Kurortes predigen? (MP. 4, 298—306). — *Wurster, P.,* E. neue Homiletik (ib. 358—359). — ***Zippel, F.,*** Klaus Harms u. d. Homilie. 59. Gü., Bertelsmann. — ***Ders.,*** Was ist e. Homilie? (Stud. 6, 597—605).

Nach ***Gottschicks*** Tode hat Geiges, früher Repetent in Tübingen und daher dem Verf. nahestehend, das Diktat seiner Vorlesungen in Druck gegeben. Die Homiletik behandelt in den beiden ersten Abschnitten die Prinzipien des christlichen Gottesdienstes als der Darstellung der christlichen Frömmigkeit und die Prinzipienlehre der Homiletik selber. In der Predigt schliefst sich der Prediger mit den Zuhörern als eine Gemeinschaft des christlichen Glaubens zusammen; er mufs deshalb den Glauben seiner Kirche teilen, ohne dadurch an den ganzen Umfang der Kirchenlehre gebunden zu sein. Der dritte Abschnitt, die materielle Homiletik, die „erbauliche Behandlung des Predigtstoffes", verlangt von der Predigt Rücksichtnahme auf die von der Gegenwart mit ihrer erwecklichen und apologetischen Aufgabe gestellten besonderen Forderungen. Der Schrifttext gibt ihr die leitenden Prinzipien. Im einzelnen übt das Kirchenjahr, das Leben der Gemeinde, der Trieb des Predigers Einfluſs auf die Wahl des Predigtstoffes. Die formelle Homiletik des vierten Abschnittes endlich fordert in der Predigt Wirkung auf den Willen und, da sie Rede ist, Verwendung der durch die Rhetorik an die Hand gegebenen Mittel. Thema und Disposition stellen die Einheit der Predigt her. — ***Niebergall*** lobt an Kleinerts Homiletik (s. JB. 27, 230f.) namentlich, daſs sie ein wirklich praktisches Buch ist — die Theorie ist da, zwingt sich aber dem Praktiker nicht auf, — und daſs der Begriff des Wirkens in den Vordergrund tritt, von wo aus *N.* überhaupt die Weiterentwickelung der Homiletik erwartet. — ***Frommel*** gibt eine eingehende Würdigung von Kleinerts Homiletik als eines zwar keine neue Bahnen einschlagenden, in Einzelheiten wohl Kritik herausfordernden, aber doch einen höchst wertvollen Beitrag zur Homiletik bringenden Buches eines von den Voraussetzungen der modernen Theologie nicht unberührten, doch im wesentlichen von der Tradition gehaltenen „vermittelnden" Theologen. — Anschliefsend an Kleinerts Werk spricht ***Basser-***

mann über „Grundfragen der Homiletik“. Er hält an dem von Kleinert wieder abgelehnten Schleiermacherschen Grundsatz fest, dafs der Kultus Darstellung des christlichen Gemeindebewufstseins sei. Danach ist der „Predigtzweck“ nach *B.* nicht ausschliefslich in einer Einwirkung auf den Willen zu suchen. Vielmehr kann es sehr wohl Zweck der Predigt sein, eine Stimmung oder ein Gefühl oder auch eine Ueberzeugung hervorzurufen oder zu festigen. Der „Predigtstoff“ ist im Gegensatz zu Kl. nicht ein objektiv-gegebener (der Christus der Schrift), sondern ein subjektiver (der „Christus in uns“, Frömmigkeit, das christliche Bewufstsein der Gemeinde und des Predigers). Betreffs der „Predigtform“ sind *B.* und Kl. einig in der Auffassung der Predigt als eines Kunstwerkes. — ***Loofs*** macht auf die Schwierigkeiten der Predigt in unserer Zeit, in der eben nicht mehr Bibel und Gesangbuch die einzige Lektüre des Christen bilden, aufmerksam. Viele Menschen bleiben der Kirche fern, weil die Predigt sie nicht interessiert. Allen Zuhörern, zumal in unseren bunt zusammengesetzten städtischen Gemeinden, gleichzeitig dienen zu können, hält *L.* fast für unmöglich. Darum predigt er im akademischen Gottesdienst absichtlich nur für Gebildete. Wichtig für den Prediger ist, dafs er den Glauben bezeuge, nicht dafs er kirchliche Lehren tradiere. Voraussetzung für die rechte Predigt ist, dafs der Prediger das Publikum kennt, dafs er genau weifs, was er bringen will, dafs er dies Ziel mit der ganzen ihm möglichen Kraft, aber ohne Künsteleien, verfolgt. Die praktische Aufgabe der Predigt ist immer die Hauptsache. — Die moderne Dorfpredigt mufs nach ***Uckeley*** an den religiösen Besitz des Bauern, der sich besonders als Gottesfurcht und Gottvertrauen zusammenfassen läfst, anknüpfen, mufs Sünden- und Gnadenbegriff desselben zu korrigieren, zu vertiefen suchen, darf namentlich nicht vergessen, dafs die Aeufserungen bäuerlicher Frömmigkeit nicht zum wenigsten auf dem Gebiet der Sitte liegen, die deshalb beobachtet, erhalten, gereinigt oder geschaffen werden mufs. Die Form der Dorfpredigt soll allgemeine Verständlichkeit erstreben, Abstraktes vermeiden, dem Vorstellungskreis des Bauern angepafst werden. Danach charakterisiert *U.*, meist zutreffend, die bedeutendsten Dorfprediger Frenssen, Hesselbacher, Gros, Eckert nach ihren literarischen Aeufserungen. — Unter Bezugnahme auf Uckeleys Schrift ist ***Böhmer*** der Ansicht, dafs es eine besondere Dorffrömmigkeit nicht gibt, und dafs deshalb eine besondere Dorfpredigt kein Recht habe. — Der Kurprediger hat es, wie ***Uckeley*** geltend macht, mit einer Reihe von Menschen zu tun, die sonst vielleicht jahrelang die Kirche gemieden haben. Er soll die Trostmomente des Christentums beim Leid des Lebens oder den Segen der Stille, der Selbstbesinnung betonen. Das Erweckliche hat in der Kurpredigt seinen Platz. — Früher ging, wie ***Baltzer*** ausführt, die praktische Bibelauslegung von der Gleichung Bibel = Wort Gottes aus, so dafs von jeder Auslegung der Bibel unmittelbar eine

praktische Wirkung erwartet wurde. Diese Wirkung aber sollte ganz bestimmter Art sein. Man trat mit fertigen Voraussetzungen an die Bibel heran. Nun ist daneben die wissenschaftliche Behandlung derselben getreten, die nur die Wirklichkeit der Bibel bietet, wie sie sich der wissenschaftlich-geschichtlichen Auffassung ergeben hat. So ist Bernh. Weifs' Werk eine schlichte Bibelerklärung auf wissenschaftlicher Grundlage ohne jede beabsichtigte Nebenwirkung; zugleich populär. Schlatter zieht schon, wo sie sich ungesucht ergeben, die Linien in die Gegenwart hinein. Das Werk von Joh. Weifs aber macht im Unterschied davon kein Hehl daraus, dafs die Anschauungen der Bibel dem modernen Leben, auch dem religiösen, vielfach Hemmungen bereiten. Es wird der Abstand zwischen ihr und unserer Gegenwart klar herausgestellt. Dabei ist das kritische Verfahren durch das religionsgeschichtliche oder religionspsychologische ersetzt. *B.* vermifst, dafs nicht deutlich genug der Weg zur Ueberwindung der Hemmungen der biblischen Denkweise für unsere Gegenwart gewiesen werde. — ***Fichtbauer*** geht von dem Begriff der Predigt, der Schrift und Schriftauslegung aus, um dann die allegorische Behandlung der Schrift in der Predigt als möglich und notwendig zu erweisen. — ***Sydow*** glaubt neue Bahnen für die Predigt in unserer Zeit nicht nötig zu haben, hält vielmehr „die alten ewigen Bahnen" fest, „die Jesus und seine Jünger gewandelt sind", und verlangt von der Predigt der Gegenwart, dafs ihr vor allem der Zeugencharakter mehr gewahrt werde. — An der englischen Predigtweise lobt ***Baumgarten*** die eingehende Textanalyse, die wirklicher Schriftkenntnis dient, und umfassende Begriffserklärung, psychologische Meisterschaft, wunderbare Gegenwärtigkeit der ganzen Rede. — Seine schon in Stud. 4 veröffentlichte Abhandlung (s. JB. 26, 1164), in der er die Homilie gegen das Verdikt des Klaus Harms in Schutz genommen hatte, gibt ***Zippel*** als Broschüre noch einmal heraus. Die Einleitung, die er vorausschickt, lehnt den Gedanken ab, dafs die Predigt immer eine Rede sei. Ihr Hauptziel sei Erbauung, das unter allen Umständen festzuhalten sei, auch wenn sie einmal den Charakter der Rede und somit die Kunst verleugnen sollte. Richtig ist, dafs es bei einer Predigt nicht blofs auf den Inhalt, sondern auch auf die Form ankommt. Aber ob die Homilie für unsere Zeit, die eben doch an eine Rede — und die Predigt bleibt ja doch eine Rede — die Forderung der Einheitlichkeit stellt, die passende Form ist, dürfte zweifelhaft bleiben. Auch die im Anhang gegebene Homilie und die beiden Entwürfe zu solchen, die inhaltlich Neues oder Originelles nicht bieten, können von dem grofsen Wert, den *Z.* dieser Predigtform beilegt, kaum überzeugen. — Auch mit seiner Erklärung der Homilie als der unbedingt an den Text gebundenen Predigtform wird ***Ders.,*** so sehr er es auch wünscht und durch seine andauernden Veröffentlichungen in der gleichen Richtung betreiben möchte, in der theologischen Welt

schwerlich Liebe zur Homilie erwecken, die, auch wenn sie sich mit synthetischer Form etwas mischt, nicht das ist, was interessante, für die Gegenwart passende Predigten gibt. — Als Illustrationsstoff für die Predigt empfiehlt ***von Ihering*** die Mythologie aller Länder, Geschichte im grofsen und kleinen, Biographien, Sprichwörter und stellt als Muster für derartig illustrierte Predigten mit Recht das Buch von Geyer und Rittelmeyer hin. — Ausdrücke, die das sexuelle Gebiet berühren, in der Predigt zu gebrauchen, hält ***K.*** für falsch. Dafs in der Bibel derartige Ausdrücke vorkommen, ist kein Grund dagegen; sie müssen geändert werden. Wieviel Taktlosigkeit wird aber leider nach dieser Richtung noch begangen! — Wenn ***Kähler*** im Predigtstil uns von Goethe zurück zu Shakespeare rufen will, so denkt er dabei an das systematisch Geschlossene von Goethes „schriftstellerischem Stil", der formvollendete Predigten ergeben kann, aber für unsere Zeit wenig brauchbar sei. Wir wollen, wenn gepredigt wird, nicht hören, sondern sehen. Dazu soll die Predigt etwas von Shakespeares dichterischem Stil, der konkret gestaltend ist, lernen. — ***Goes*** begrüfst die Behandlung der Perikopenfrage in der württembergischen Synode, ist für die Möglichkeit freier Texte, die der Predigt den Zeugnischarakter sichert, und stellt für die Trinitatiszeit 1907 eine Textreihe auf, die dadurch besonders interessant ist, dafs sie jedesmal angibt, was den Anstofs für Meditation, Text und Thema gegeben hat. — ***Freybe*** empfiehlt, Gottesdienste namentlich an besonderen Festtagen im Freien abzuhalten, was der Bedeutung des Christentums und der Kirche im Leben des Volkes nur förderlich sein könne. — Die Kasualrede hat, wie ***Ermisch*** betont, die Bedeutung einer Gelegenheit, den Unkirchlichen Jesum Christum zu predigen. Er empfiehlt deshalb Beschränkung des Persönlichen und des Liturgischen dabei. — Namentlich in der Schweiz macht sich das Bestreben geltend, die Leichenreden abzuschaffen. Nach ***Hauri*** aber fallen die Bedenken, die man besonders im Interesse der Wahrhaftigkeit gegen dieselben erhebt, nicht so schwer ins Gewicht, wie die Gründe, die für sie sprechen. Nirgends mehr als am Sarge ist für den Geistlichen die Möglichkeit gegeben, dem Ernst des Todes, dem Sinn und Wert des Lebens Worte zu leihen und der christlichen Gesellschaft ihre Verantwortung gegenüber ihren einzelnen Gliedern zum Bewufstsein zu bringen, und zwar gerade indem der spezielle Fall, natürlich ohne Rühmen und ohne Richten, die Anknüpfung bietet.

C. Homiletisches Material.

Baumgarten, O., E. Arbeitsfrist. Skizze z. e. Neujahrspred. üb. Luk. 13 6—9. (EF. 8, 8—13.) — ***Grimmert, J.,*** Perikopentabellen. VI, 51. L., Strübig. — ***Maurer, S. F.,*** Gesch.perlen zum Gebrauch b. Pred. u. Katechisationen, in Sonntagsschule u. Familie. 4. Bdchen. XII, 236. Kl. 8°. St., Christl. Verlagsh. Geb. ℳ 1,20. — *Pfeifer, A.*, D. neuen a.t.lichen Perikopen

d. Eisenacher Konferenz. Exeg.-homil. Handb., in Verbind. m. Faber, Kefsler, Kleinert u. a. hrsg. 2. Aufl. 1. Lief. 1—80. L., Deichert. *M* 1. — ***Predigtentwürfe*** üb. freie Texte von verschied. Pred., bearb. u. zusammengest. v. H. Burkhardt. 388. Bremen, Traktathaus. *M* 2. — ***Schade, H.,*** D. Missionstexte d. NT.s in missionsgesch. Beispielen. E. Hilfsb. z. G. Mayers Med. u. Pred.dispos. 3. Abt.: Phil. bis Philem. XIII, 182. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — ***Schmitthenner, A.,*** D. Seligpreisungen uns. Herrn. Prakt. ausgel. 150. Tü., Mohr. *M* 2,80. [EF. 8, 129; ThLBl. 29, 371 f.]. — ***Schwencker, F.,*** Bilder z. d. Ep. des Kirchenj. 1.—4. Liefg. à 48. Je *M* 0,50.

Zeitschriften. ***Dienet einander.*** E. homil. Z.schr. 16. Jahrg. 10 Hefte. L., Strübig. *M* 4. — ***Mancherlei Gaben u. Ein Geist.*** E. homil. Mon.schr. 47. Jahrg. 12 Hefte. St., Greiner & Pfeiffer. *M* 8.

Auslegen ist, wie die Einleitung ***Schmitthenners*** zu seinen „Seligpreisungen unseres Herrn" sagt, eine Kunst des Verstehens und des Redens. Wie vortrefflich *S.* selbst diese Kunst verstanden und die Anwendung für die Erbauung der Gemeinde zu machen gewufst hat, beweist das vorliegende Buch. Wahrhaftig, in ihm haben sich der Künstler einerseits und der Theologe und Pfarrer anderseits die Hand gereicht und ein Werk geschaffen, das sich viel Freunde erwerben wird. Den Vorlesungen über die einzelnen Seligpreisungen folgen immer Predigten, die es praktisch zeigen, wie er die Vorarbeit in der Predigt selbst verwertet wissen will. Gewifs werden nicht blofs Theologen, sondern auch Laien sich gern durch die wunderbare Welt dieser Herrenworte von so kundiger, sicherer Hand hindurchführen und auf den tiefen Zauber aufmerksam machen lassen, der in ihnen ruht. — Dafs die von Burkhardt herausgegebenen ***Predigtentwürfe*** Verbreitung finden möchten, kann ich nicht wünschen. Eselsbrücken für bequeme, gedankenlose Prediger! Zudem sind sie vielfach höchst minderwertig, ohne jede Logik, so dafs es schwer fallen dürfte, mit ihrer Hilfe eine ordentliche Predigt zustande zu bringen. Noch weniger zu empfehlen für Laienprediger, an die das Vorwort mit denkt, weil bei ihnen nicht viel Urteilsfähigkeit in der Auswahl erwartet werden darf. — Aussprüche und Beispiele für die Illustration der Predigt dargeboten zu erhalten, wird manchem Geistlichen, zumal wenn Perikopenzwang immer wieder auf dieselben Texte hinführt, willkommen sein. ***Schwencker*** unternimmt dies für die altkirchlichen Episteln. Es sind fast nur Predigt- und Erbauungsbücher benutzt. Zu vermissen ist die Berücksichtigung moderner Literatur. — Kleine Geschichten für Predigten (wie auch für Katechisation, Sonntagsschule, Familie) hat auch ***Maurer*** wieder veröffentlicht, indem er unter 87 alphabetisch geordneten Begriffen über 300 belehrende und unterhaltende Beispiele zusammenträgt. Sehr zu wünschen wäre freilich Quellenangabe bei den einzelnen Geschichten. — In ***Schades*** Sammlung von missionsgeschichtlichen Beispielen ist die dritte Abteilung mit den Paulusbriefen zum Abschlufs gekommen. Eine übersichtliche Inhaltsangabe macht es möglich, in der grofsen Zahl von Geschichten

das Gewünschte herauszufinden. Im übrigen s. JB. 26, 1168f. und 27, 236. — Um dem Prediger beim Aufsuchen eines Textes zu helfen, hat ***Grimmert*** Tabellen gebräuchlicher und bekannter Perikopenreihen zusammengestellt. Für evangelische und epistolische Texte sind es je 12, für a.t.liche 8 verschiedene Textreihen. *G.* bietet absichtlich nur die Texte, ohne Disposition. Das ist auch wertvoller und würdiger, weil es der eigenen Arbeit des Predigers mehr überläfst und zutraut.

Neben einigen Abhandlungen über praktisch-theologische Themata finden wir in ***„Dienet einander"*** Predigten bei bestimmten festlichen Anlässen und Entwürfe zu Predigten meist über freie Texte nach dem Gang des Kirchenjahres von verschiedenen Verfassern. Die Dispositionen zu Predigten und Kasualreden aus der Apostelgeschichte werden wieder fortgesetzt (Kap. 15—20). — Die Zeitschrift ***„Mancherlei Gaben und Ein Geist"*** bringt in diesem Jahre Entwürfe zu Predigten über die bayrischen Evangelien des Thomasius, die Württemberger Episteln III. Jahrg., die sächsischen Perikopen Jahrg. IV A. Ihnen folgt eine Reihe von mannigfachen Kasualien und Festpredigten.

III. Die Praxis der Predigt.

A. Vollständige Predigtjahrgänge.

Aeschbacher, R., Wir sahen seine Herrlichk. E. Jahrg. Pred. 2. Aufl. VII, 504. Ba., Reinhardt. ℳ 4. — *Armknecht,* Pred. üb. d. epistol. Lektionen f. d. Sonn- u. Festtage d. Kirchenj. 458. Hannover, Feesche. Geb. ℳ 2. — *Aus vieler Zungen Mund.* 9. Jahrg. Pred. v. schweiz. Geistl. 416. St. Gallen, Ev. Ges. ℳ 3. — *Der Dienst am Wort.* E. Samml. evang. Pred. u. Reden gläub. Zeugen d. Gegenw., hrsg. v. J. Rump. Bd. 12: D. Eisenacher Perikopen a. d. AT., T. I, II, III. L., Krüger & Co. V, 184. V, 183. IV, 188. Je ℳ 2. — ***Ebeling, O.,*** Zion u. Wartburg. E. Jahrg. kurzgef. Pred. üb. d. Eisenach. a.t.lichen Texte. XI, 330. Gr. 8°. L., Strübig. ℳ 4. — *Faber, W.,* Licht u. Heil. Pred. f. alle Sonn- u. Festtage d. Kirchenj., zumeist üb. freie evangel. Schriftw. XI, 486. B., Warneck. ℳ 6. — *Karig, P.,* Dein Wort ist meines Fufses Leuchte. Pred. üb. d. neuen Eisenach. Evang. II. T. 348. Eisleben, Klöppel. Geb. ℳ 1,60. — ***Karstens, L.,*** Wander- u. Scheidegrüfse. Pred. a. d. Kirchenj. Ges. u. z. Druck bereit. v. J. Bastmann. VIII, 551. Wismar, Bartholdi. ℳ 4. — ***Pingoud, G.,*** D. christl. Wahrheit. Dargel. in Pred. f. alle Sonn- u. Festtage d. Kirchj. VIII, 651. L., Hinrichs. Geb. ℳ 7,50. — *Predigt, die sonntägliche.* E. Jahrg. Volkspred. aus d. Kirchenj. 1907—1908. Neue Evang. Schriftleitung: Stöcker. III, 440. B., Vaterländ. Verl.- u. Kunstanst. ℳ 1. — ***Reuter, A.,*** In allen meinen Taten lafs ich den Höchsten raten. Reisefrüchte in Pred. f. e. Jahr z. Befrucht. d. Lebensreise. IX, 488. L., Deichert. ℳ 3. — *Rump, J.,* „Deine Zeugnisse sind mein ewiges Erbe" (Ps. 119 111). E. vollständ. Jahrg. üb. d. a.t.liche Reihe d. Eisenach. Perikopen. 1.—4. Liefg. 320. Hl., C. E. Müller. Je ℳ 1. — *Ders.,* „HErr, was willst du, dafs ich tun soll?" (Ap.gesch. 9 6). E. vollständ. Jahrg. (Bremer) Pred. üb. sämtl. Texte d. v. d. Eisen. Kirchenkonf. festges. Ep. 2. Bd.: D. festlose Hälfte d. Kirchenj. VIII, 450. L., G. Wigand. ℳ 7. — *Schlatter, A.,* Pred. in d. Stiftskirche z. Tübingen. 6. Jahrg. (1907—1908). Tü., Schnürlen. ℳ 2. — *Sickinger, K.,* Sonn- u. Festtagspred. VIII, 572. Hamm, Breer & Thie-

mann. ℳ 6. — *Sonntagsgruß* f. Gesunde u. Kranke. Gesamm. Pfennigpred. 1907—1908. 2. Ev.reihe, meist aus d. sog. Eisenacher Perikopen. IV, 216. Heidelberg, Evang. Verl. Geb. ℳ 1,50. — *Sonntagstrost.* (XX. Jahrg.) E. Jahrg. Pred. üb. d. 3. Reihe d. sächs. Perikopenb. Dr., Ver. z. Verbr. christl. Schr. Geb. ℳ 1,75.

Schon nach Jahresfrist ist eine 2. Aufl. von ***Aeschbachers*** gediegenem Predigtband nötig geworden; ein Beweis dafür, dafs trotz grofser Ueberproduktion auf dem Gebiet der Predigt gute Predigtbücher noch immer ihre Freunde finden. S. JB. 27, 238. — ***Karstens*** ist Lutheraner. Er vertritt eine ungebrochene lutherische Theologie. Das Vorwort des Herausgebers, das eine kurze Charakteristik *K.*s und seiner Predigtweise gibt, nennt ihn „einen der populärsten Prediger unserer Tage". Etwas Volkstümliches haben seine Predigten zweifellos. Thema und Disposition sind oft interessant und spannend formuliert. Seine Ausführungen gehen in einfachen Bahnen; aber sie sind eindringlich und eindrucksvoll. — ***Reuter*** will „das gewaltige Bildungsmittel des Reisens in den Dienst der religiösen Erbauung der Gemeinde" stellen und hat deshalb auf Reisen gesammelte Kenntnisse, Erfahrungen, Erlebnisse in seine Predigten hineingewoben, welche dadurch mancherlei interessante Abwechselung bieten. Die Sprache ist sonst einfach und klar; „das alte Evangelium in neuer Zunge". — Die Predigten ***Pingouds***, von Liederversen und einem Schlufsgebet eingefafst, um auch Lesegottesdiensten und der Hausandacht dienen zu können, setzen stets nach dem Text, ohne Einleitung, direkt mit dem Thema ein, das dem Ganzen als Ueberschrift gegeben wird. *P.* lebt ganz in der biblischen Gedankenwelt, die in reichlicher Breite die Predigten füllt. Die christliche Wahrheit, die er verkündet, ist im wesentlichen biblische Theologie. Daher kommt die Beziehung zum praktischen Leben etwas zu kurz weg. Daher auch fehlt den Predigten die Lebendigkeit, die unmittelbar anfafst und fortreifst. — ***Ebelings*** Predigten, welche a.t.liche Worte und Weissagungen als Bausteine für das n.t.liche Zion herbeibringen wollen, gehen in altgewohnten, oft zur Genüge ausgetretenen Gleisen. Lebensfrisch und packend werden sie kaum wirken.

B. Kleinere Predigtsammlungen.

Bitzius, A., Pred. (aus dem Nachlafs hrsg.). Bd. 3: F. Herz u. Haus. 3. Aufl. Bd. 5: Neues Leben. 2. Aufl. VIII, 415. VII, 407. Bern, A. Franke. Je ℳ 3,50. — ***Bode, J.,*** V. Gott u. Gottes Offenbarung. Pred. 170. Stade, Schaumburg. ℳ 3. [EF. 8, 265; PrBl. 41, 790f.] — ***Bonhoff, C.,*** Gestalten u. Legenden. Relig. Reden. 303. L., Eckardt. ℳ 4. — *Faber, W.*, Jerusalem u. Vineta. Pred. üb. freie epistol. Schriftw. 2. Aufl. X, 423. B., Warneck. ℳ 4,50. — *Ders.*, Wartburg u. Kyffhäuser. Festreden, a. bes. kirchl. u. patriot. Anlässen. VIII, 226. Ebda. ℳ 3. — †***Göbel, G.,*** 8 Pred. Z. 8. 4. 1908 d. Freunden d. Verew. dargeb. M. Bildn. 56. Hl., Waisenhaus. ℳ 1,20. — *Günther*, Er u. Du. Schlichte Betrachtung. 15 Pred. Hl., Mühl-

mann. ℳ 1,80. — ***Horn, F.,*** Sang u. Klang im Kirchenwald. Liederpred. 79. L., Jansa. ℳ 1,25. — ***Keil, H.,*** Dorfpred. a. d. Thüringer Wald. III, 110. Tü., Mohr. ℳ 1,50. [*Uckeley* ThLBl. 29, 359.] — ***Kliche, F.,*** Wir sahen seine Herrlichk.! Pred. üb. d. Joh. Ev. I. T. IV, 436. Lemgo, O. Mai. ℳ 3.75. — ***Loofs, F.,*** Akadem. Pred. M. einer Vorrede: üb. d. Aufg. d. Pred. in d. Gegenw. (D. Pred. d. Kirche. Bibliothek d. christl. Pred.liter., Abteil. VII: Prediger d. Gegenw. Bd. 4.) XXIII, 139. Dr., Ungelenk. Geb. ℳ 1,50. — ***Luschka, M.,*** Erhobene Herzen im Lebenskampf. Pred. u. Betrachtungen. 277. Frauenfeld, Huber & Co. ℳ 4. — Moderne Predigtbibliothek. 1. R., 3. H. *Ludwig, E.,* Worte d. Lebens. Pred. 2. Aufl. (1. Aufl.: 5 Brote z. Seelenspeise.) VI, 69. Kl. 8°. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,20; 5. R., 4. H. — ***Häring, Th.,*** Uns. Glaube an Christus im täglichen Leben. Pred. 93. Kl. 8°. Ebda. ℳ 1,20. — *Mühlhausen, R.,* Menschenwürde. 8 Kanzelreden üb. tät. Christentum. ℳ 1,80. — ***Müller, J.,*** D. Ringen m. d. Leben. Pred. aus d. evang.-reform. Kirche in Hamburg. VII, 276. Hbg., Meifsner. ℳ 3. — *Schettler,* Tät. Christentum. Pred. 208. B., Nauck. ℳ 3. — † *Schmidt, W. M.,* Kandidatenpred. 87. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 1.

Von ***Bitzius*** haben wir alle viel gelernt und können nie genug von ihm lernen. Seine Predigten veralten nicht. Das beweisen auch die immer wieder notwendig werdenden Neuauflagen einzelner Bände. Mit überraschender Sicherheit beleuchtet *B.* das Leben des Menschen in seinem äufseren Getriebe wie nach seinem inneren Bestande. Mit unerbittlicher Wahrhaftigkeit und ruhiger, sachlicher Nüchternheit verbindet sich eine sonnige Gemütswärme und religiöse Kraft, die uns ihm zu folgen zwingt. *B.* ist eine ungemein liebenswürdige, feinfühlende Persönlichkeit, von der man sich auch ernste Rede gern gefallen läfst. Besonders fesselnd sind die verschiedenen Predigtserien, von denen auch die wieder vorliegenden Bände manches enthalten, und die vor anderen den inneren Reichtum des Predigers offenbaren. — Gleich seinem Andachtsbuch „Im Lichte leben“ (JB. 27, 247) ist ***Bodes*** Predigtband ein Buch, das unsere religiöse Literatur wirklich bereichert. An Frenssens Art erinnernd, versteht es *B.*, mit aufserordentlicher Frische und Lebendigkeit seine Gedanken zu entwickeln und zur anschaulichen Klarheit zu bringen, den Zuhörern die Seele heifs zu machen, sie zu freudigem Willensentschlufs fortzureifsen. Nichts Alltägliches, sondern immer originell. Voll fröhlichem Optimismus und doch wieder mit schneidendem Ernst. Trefflich weifs er das Bild Jesu, den er sieghaft vor uns her schreiten sieht, zu malen, frei von allem Dogmatismus, bezwingend, überzeugend für jeden, der der Sehnsucht der Seele je gelauscht hat. — Konsequent und froh auf dem Boden des freisinnigen Christentums stehend, doch ohne Andersgläubige zu verletzen, will ***Luschka*** mit freudiger Begeisterung die Herzen in dem mannigfachen Kampf, den das Leben fordert, zu Gott erheben, um zu treuer Pflichterfüllung zu befähigen und dabei doch nicht alle Poesie des Lebens zu verlieren (Pr.bl. 42, Lit.-Beil. zu No. 27). — ***Häring*** stellt in den Mittelpunkt seiner Predigt Christus, in dem wir Gott suchen sollen und finden können. Christus ist uns von Gott gegeben, dafs

er unser Leben ausfülle mit Kampfesmut und Frieden zugleich, dafs er uns begleite, Licht bringe ins Dunkel und unsere Freuden verkläre. Die Predigten zeugen von warmer Liebe zum Herrn, suchen ihn mit Ernst den Zuhörern nahe zu bringen. Nur wäre eine lebhaftere Illustration aus dem Leben für das Leben manchmal zu wünschen. Auch das Eingehen aufs praktische Leben macht zuweilen doch den Eindruck der Theorie, die zwar immer, zumal in psychologischen Erörterungen, richtig und gut, aber nicht immer unmittelbar anpackend, bezwingend, fortreifsend ist. — ***Loofs'*** akademische Predigten stellen an das Denken der Zuhörer gewisse Ansprüche, entwickeln die Gedanken aber in durchsichtiger, überzeugender Weise, wissen die hohe Bedeutung christlicher Ethik einleuchtend zu begründen und so zu ernstem Willensentschlufs aufzurufen. Ueber die Vorrede s. S. 205. — Sprache und Gedanken in ***Bonhoffs*** Predigten, die er freilich richtig als „religiöse Reden" bezeichnet hat, zeugen von umfassender Geistesbildung und muten dem Zuhörer viel zu. Sie sind wohl nur in hochgebildeter Gemeinde denkbar. Für die Lektüre bieten sie in dem ersten Teil, der „Gestalten der Vorzeit", a.t.liche Persönlichkeiten, schildert, wie in dem zweiten Teil, der Charakterzüge Jesu, des „Genius der Evangelien", behandelt, hohen Genufs. *B.* versteht die Darstellung und Entwickelung psychologisch-philosophischer Gedankengänge vortrefflich. Dabei schöpft er zugleich aus der Tiefe der Seele religiöse Wärme und Kraft. — Auch ***J. Müller*** ist sich bewufst, für gebildete Hörer zu predigen, so wie es der Zusammensetzung seiner Gemeinde entspricht. In der Tat bewegen sich seine Gedankengänge auf einer Höhe, die nicht für jeden beliebigen Kreis geeignet wäre. Aber die Hauptsache bleibt ja, dafs Predigten dahin passen, wo sie gehalten werden. So haben sicherlich die vorliegenden viel dankbare Zuhörer gefunden. Sie vertreten, in vollendeter Form, christliche Welt- und Lebensanschauung mit Wärme und Energie und zeigen, wie alles Ringen mit dem Leben nur in der Kraft Gottes und Christi zum Siege wird. — ***Kliches*** Predigten sind getragen von dem Gedanken: „Christus wahrhaftiger Gott, vom Vater in Ewigkeit geboren." Wie es die Texte des Joh.-Evangeliums leicht mit sich bringen, ist zum Teil etwas reichlich Theologie gepredigt. Daneben aber ist aus einem reichen Schatz des Wissens auf anderen Gebieten des geistigen Lebens, aus Literatur, Geschichte, Kunst geschöpft. Doch entgeht der Verf. nicht immer der Gefahr geistreicher Spielerei mit Worten, in den Dispositionen und auch sonst. Immerhin aber sind es ernste, wohl durchdachte, mannigfach anregende Predigten. Das Buch enthält Texte bis Joh. 6 inkl. und eine (für eine Antrittspredigt) aus Joh. 17. — Die von befreundeter Hand nach des Verf.s Tode herausgegebenen Predigten ***Goebels*** atmen eine wohltuende Milde und Freundlichkeit. In klarem Gedankenfortschritt und warmem Ton verkünden sie das Evangelium von

Gottes Liebe in Christo und von der Liebe Christi, die wir in Dankbarkeit durch einen Wandel im Licht erwidern sollen. — Um der Gemeinde das Gesangbuch, dessen Bedeutung eine einleitende Predigt behandelt, lieb zu machen und die in ihm enthaltenen Schätze auszumünzen, hat ***Horn*** in 12 Predigten die bekanntesten Kirchenlieder besprochen. Sie haben alle einen biblischen Text. Doch empfangen sie ihre Grundrichtung durch die Gedanken der Lieder, deren Wahrheit häufig durch Hinweis auf das Leben des Dichters oder überhaupt durch einen Blick in die Geschichte und in die Erfahrungen des täglichen Lebens erhärtet wird. — Gerade an Dorfpredigten haben wir in den letzten Jahren vortreffliche Leistungen auf den Büchermarkt bekommen. Ihnen reiht sich ***Keils*** Büchlein würdig an. Kurz und knapp die Sätze, klar und scharf die Gedanken, frisch und lebendig die ganze Sprache. Dem Verständnis des Bauern angepafst und doch nichts weniger als trivial.

C. Serienpredigten.

Breitenstein, J., La vie après la mort. 4 sermons prêchés à Strassbourg. 80. Kl. 8. Str., Ev. Ges. Geb. ℳ 1,20. — ***Frommel, E.,*** D. Gebet des Herrn i. Pred. f. d. Gem. ausgel. IV, 206. Ba., Finckh. ℳ 3. — ***Hoffmann, G.,*** Sünde u. Erlösg. 14 Pred. i. d. Fasten- u. Osterzeit geh. 4. Aufl. IV, 108. Hl., Mühlmann. ℳ 1,80. — *Horn, F.*, Paulus. Pred. 40. Heidelberg, Ev. Verlag. ℳ 0,60. — ***Kaiser, P.,*** I. den Kämpfen u. Zweifeln der Zeit. Apologet. Pred. X, 117. L., Deichert. ℳ 2,25. [ThLBl. 30, 33f.] — ***Kalthoff, A.,*** V. inneren Leben. Nachgel. Pred. Hrsg. v. C. Steudel. IV, 187. J., Diederichs. ℳ 3. — Mod. Pred. bibl. V. R., 3. H. ***Rolffs, E.,*** Was wir an d. Bibel haben. 10 Pred. 101. Gö., Vandenh. u. Rupr. ℳ 1,20. — ***Petersen, H.,*** D. christl. Leben nach d. Lehre des Ap. Paul., der Gem. dargest. i. 37 Pred. VIII, 394. Gü., Bertelsmann. ℳ 4. — ***Stock, A.,*** Arbeiten u. nicht müde werden! 4 Pred. üb. d. Unkirchlichk. uns. Gemeinden. 38. Brsch., Neumeyer. ℳ 1.

Rolffs geht aus von der Bedeutung des Bücherlesens, legt den Ton auf den Geist der Bibel, der sich vom Buchstaben nicht knechten lassen darf, zeigt die Einheit in aller Mannigfaltigkeit dieses Buches, das uns Urkunde der Erziehung des Menschengeschlechtes ist und das fromme Staunen des Menschen über seine Würde als Grundton überall durchklingen läfst. Schöpfungsgeschichte, Sündenfall, die Wunder der Bibel werden religiös gewertet, die tiefgehende Wirkung der Heil. Schrift und der Glaube an ihre Zukunft werden gewürdigt. Es sind klare, überzeugende, leicht verständliche, überall interessante Predigten, die die bleibende Bedeutung unserer Bibel dem modernen Menschen zum Bewufstsein bringen. — ***E. Frommels*** Predigten sind gute Predigten; liebenswürdig, anregend, erbaulich. Sie behalten neben manchen neueren Auslegungen des Vaterunsers immer ihren Wert. Eine reiche Kenntnis der Bibel ist ausgiebig und meist geschickt verwertet, ihre Sprache beherrscht im grofsen und ganzen die Ausdrucksweise der Predigten. Des

Menschen Herz und Leben ist gut beobachtet. Die Mahnungen sind ernst und freundlich zugleich; das Gottvertrauen kindlich und doch tapfer. Man hört den sicheren und dabei gütigen Worten des Predigers gern zu. — Wieder hat Steudel einen Band nachgelassener Predigten ***Kalthoff***s herausgegeben, die jeder mit Interesse und Freude lesen wird, auch wenn man nicht in allem zustimmen mag. „Das menschliche Glück" wird in 7, „das innere Leben" in 10 Reden tief und ernst behandelt. — Des Paulus Ethik bespricht in 37 Predigten, denen zum Teil mehrere Texte zugrunde liegen, ***Petersen,*** indem er, von der einzelnen Persönlichkeit und ihrer Entwickelung ausgehend, die Entfaltung des christlichen Lebens in Familie, Staat und Gesellschaft schildert, um schliefslich seine Betätigung in Gemeinde und Reich Gottes darzulegen. Mit absichtlich schriftgemäfser Behandlung der Themata verbindet sich eine verständnisvolle praktische Verwertung der paulinischen Gedanken. — ***Hoffmann***s Predigten gehen dem Ursprung und dem Wesen der Sünde nach, stellen dann den Erlöser und die Tat der Erlösung in den Vordergrund und verkünden den frohen Glauben an den Lebendigen und an das Leben. Vertreten sie auch unverhohlen altgläubige Dogmatik, so reden sie doch ernst und eindringlich auch zu dem, der diesen Standpunkt nicht teilt. — Nach einem auf die Notwendigkeit apologetischer Predigten hinweisenden Vorwort veröffentlicht ***Kaiser*** 12 Predigten über das apostolische Glaubensbekenntnis, meist auf mehreren Texten gleichzeitig fufsend. Sie sind von reichlichen Zitaten von Denkern und Dichtern aller Schattierungen durchzogen, deren Namen freilich fast immer — warum eigentlich? — in der Predigt verschwiegen und erst durch die Anmerkungen des vorliegenden Buches, die auch sonst mancherlei Ergänzungen und belehrende Erläuterungen enthalten, beigefügt werden. Wie es bei solchen apologetischen Predigten wohl nicht zu vermeiden ist, sind sie ein wenig lehrhaft gehalten, zeugen aber von ernster Beschäftigung mit den in Frage stehenden Problemen. Dabei entgeht der Verf. allerdings nicht überall der Gefahr, statt einfach das Christentum gegen seine Feinde zu verteidigen, zugleich die Anschauungen einer modernen Theologie gegenüber dem alten Glauben ins Unrecht zu setzen. — Ausgehend von der kirchlichen Not der Gegenwart erinnert ***Stock*** die kirchlich Gesinnten an ihre Pflichten, wünscht lebendige Pastoren und lebendige Gemeinden und sieht getrost in die Zukunft der Kirche, wenn ein jeder treu das Seine tun will.

D. Festpredigten und einzelne Predigten.

Festpredigten. *Campbell Morgan, G.*, D. Städte der Menschen u. d. Stadt Gottes. Pred. Uebers. v. Müllenhoff (EF. 8, 457—469). — *Gennrich, D.*, Rechtfertigg. allein durch d. Glauben. Ref.festpred. 14. Brsl., G. Kauffmann. *M* 0,25. — *Kutter, H.*, Weihn.pred. Text Jos. 11 1—9. 15. Zü.,

Schweiz. Grütliverein, 1907. ℳ 0,25. — *Mod. Pred.bibl.* VI. R., 3. H.: ***Werde Licht!*** 11 Epiph.- u. Miss.festpred. v. Harnack, Rittelmeyer, † H. Schultz, Smend, Niebergall, Herzog, Bassermann, Sulze, Häring. Hrsg. v. E. Rolffs. 108; VI. R., 1. H.: ***J. Smend,*** 12 Festpred. u. -Anspr. f. Weihn., Neuj., Ost., Himmelf., Pfingsten u. Erntef. 96. 2 H.: ***Herzog, J.,*** Durch Ernst z. Frieden. Pred. f. d. Buſs- u. Trauertage. 94. 4. H.: ***Kelle u. Schwert.*** 12 Pred. a. Gottesdiensten a. Ref.fest. u. Festen des Gust.-Ad.-Vereins u. des Ev. Bds. v. Niebergall, Smend, Häring, Rolffs, H. Scholz, Rahlwes, Klein, Ulrich. Hrsg. v. E. Rolffs. 126. Gö., Vandenh. & Rupr. à ℳ 1,20. — *3 Pred.* b. d. 60. Hauptvers. d. Gust.-Ad.-Ver. i. Straſsburg am 22. u. 23. Sept. 1908 geh. v. Keeser u. Lahusen u. Katechese v. Zauleck. 27. L., Hinrichs. ℳ 0,50. — ***Renkewitz, E.,*** Pass.betrachtgen. a. d. Brüdergem., Hrsg. v. VIII, 167. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 2,40. [EF. 8, 129f.; Prbl. 42, 422; „Kirche“ 95.] — *Rittelmeyer,* Gibt es e. Wiedersehen n. d. Tode? 2. Osterfeiertag 1907 (MP. 4, 258—264). — *Schrenk,* Wo liegt uns. Kraft? Festpred. b. d. 78. Jahresfeier d. Ev. Ges. 8. St., Ev. Ges. ℳ 0,20. — ***Schwencker, F.,*** „Muſste nicht Christus?“ Pass.- u. Osterpred.. 68. L., Strübig. ℳ 1,50. — ***Tielemann, Th.,*** Christfreude. Anspr. b. Christvesp. 46. Wismar, Bartholdi. ℳ 1. — ***Weiheklänge*** v. d. Friedensfahrt deutscher Kirchenmänner n. England 27. 5. bis 7. 6. 1908. 2 Festpred. (v. Campbell Morgan u. Wilberforce. Uebers. v. E. Schneider). 47. Hl., Mühlmann. ℳ 0,75.

Einzelne Predigten. *Armknecht, O., †,* Jubil.pred. 13. 9. 1908. 14. Hannover, Feesche. ℳ 0,25. — *Bard,* Wahrhaftig auferstanden! Pred. üb. Marc. 16 1—8. 16. Schwerin, Bahn. ℳ 0,30. — ***Bauer, K.,*** Seid getrost! Pred. n. d. Brandungl. i. Donaueschingen. 16. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 0,15. [ChrW. 22, 931 f.] — *Ders.,* Z. Ged. Groſsherzog Friedrichs v. Baden (MP. 4, 147—153). — *Bonhoff, C.,* D. letzte Anliegen. Absch.pred. 29. Kl. 8. L., Eckardt. ℳ 0,80. — *Burggraf, J.* u. *Bode, J.,* D. Pred.amt des deutschen Christentums. Einführungsrede u. Antrittspred. 12. 4. 1908. 28. Bremen, E. Hampe. ℳ 0,50. — *Gauger,* Pred. üb. d. Hausstand. 12. Kl. 8. St., Steinkopf. ℳ 0,20. — *Haack, E.,* Heilsgewiſsh. Pred. üb. Röm. 8 31—39. 16. Schwerin, Bahn. ℳ 0,30. — ***Ihmels, L.,*** Was betrübst du dich, m. Seele, u. bist so unruhig i. mir? Pred. 16. L., Hinrichs. ℳ 0,20. — ***Kaftan*** (Gen.-Sup.), V. d. Kirche. Pred. geh. z. Eröffng. der aufserordentl. Gesamtsyn. d. ev.-luth. Kirche Schleswig-Holsteins. 5. 12. 1907. 15. Schleswig, J. Bergas. ℳ 0,30. — ***Kröber, M.,*** Paulus i. Athen. Christl. Glaube u. weltl. Kultur. Pred. 10. Waldheim, Seidel. — *Kutter, H.,* „Gedenket der Anfänge.“ Pred. Jes. 48 8 ff. 16. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,20. — *Ders,* Glaube. Pred. 16. Ebda. ℳ 0,20. — *Lemm,* Pred., geh. z. Eröffng. des ordentl. estländ. Landtages. 29. 1. 1908. 10. Reval, Kluge & Ströhn. ℳ 0,40. — ***Lütgert,*** Christl. Freiheit. E. Pred., geh. i. akad. Gottesd. z. Halle a. 26. 1. 1908. 16. L., Deichert. ℳ 0,40. — *Ménégoz, F.,* O éternel, si tu déchirais les cieux et si tu descendais! (Ess. 64 1). 16. Str., Schlesier & Schweickhardt. ℳ 0.40. — *Orelli, C. von,* D. Gefahr der kl. Kraft. Pred. üb. Matth. 25 14—30. 20. Kl. 8. Ba., Kober. ℳ 0,20. — *Portig, G.,* Abschiedspred. 16. Kl. 8. Bremen, E. Hampe. ℳ 0,40. — *Schmidt, Hans,* D. Gebet um Kraft. Pred. üb. Eph. 3 14—17 (EF. 8, 222—228). — *Schmitthenner, A.,* Pred. üb. Joh. 8 29 b (MP. 4, 205—207). — *Ders.,* Pred. üb. Luk. 10 38—42 (ib. 287—291). — *Smend, J.,* Anspr. i. e. kirchl. Frühlingsfeier (ib. 449—452). — *Spitta, F.,* Pred. üb. Luthers Lied „Komm Heil. Geist, Herre Gott“ (ib. 190—196). — *Weizsäcker, C.,* Pred. üb. Matth. 6 1—18 (ib. 73—78). — *Wessel, L.,* Ich lasse dich nicht! Konf.- u. Absch.pred. 12. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,30. — *Wolff,* Herzogin Johann Albr. z. Mecklenb., Elisab., Prinzessin v. Sachs.-Weim.-Eisen., Prinz. z. Sachsen. Ged. Pred. 16. Schwerin, Bahn. ℳ 0,30.

Einen echt festlichen Ton schlagen ***Smend***s Predigten an, die in warmer, lebendiger, eindrucksvoller Sprache von der Gröfse unseres Christentums, von Gottes Liebe, von Christi Lebensmacht, von der Kraft des heil. Geistes Zeugnis ablegen. — Von feiner Beobachtung des inneren Lebens, von tiefgehender psychologischer Schulung zeugen ***Herzog***s Predigten für Bufstag, Totenfest, Passion, Karfreitag, Silvester. Sie fassen die Probleme des inneren Lebens ernst und sicher an und weisen erprobte Wege, auf denen der Friede zu finden ist. — Das spezifisch Evangelisch-Protestantische unseres Christentums tritt in den Reformationsfest-, Gustav-Adolf-Vereins- und Ev. Bundes-Predigten der Modernen Predigtbibliothek ***„Kelle und Schwert“*** klar und bewufst hervor. Aber das Aufbauen darf darunter nicht leiden. Freuen wir uns des Gutes der Reformation, so verteidigen wir es auch gern. Aber dafs wir vor allem den Geist Luthers in unserer eigenen Kirche recht pflegen! — Die Missionspredigten ***„Werde Licht“*** derselben Sammlung zeigen, wie das Missionswerk von seiten der modernen Theologie verstanden und getrieben wird, und sind wohl imstande, das leider noch immer schwache Interesse an der Mission unter Menschen mit moderner Bildung zu wecken. Denn sie treten mit Nachdruck und Begeisterung für die Pflicht der Mission ein und schildern überzeugend den Segen ihrer Arbeit. — Die zehn Ansprachen zu Christvespern von ***Tielemann*** wollen Christfreude künden. Ob sie nicht zu sehr die Poesie des Weihnachtsevangeliums als wirkliche Geschichte werten? Die immer wiederkehrende Ausmalung der Engelerscheinungen und dessen, was damit zusammenhängt, bis in Details, die doch wieder die Phantasie mitspielen lassen müssen, ist wohl etwas zu kindlich-naiv. — Die von ***Renkewitz*** herausgegebenen Passionsbetrachtungen sind bei aller durch die einzelnen Mitarbeiter gegebenen Verschiedenheit doch alle auf den Grundton der Brüdergemeine gestimmt: Der am Kreuz ist meine Liebe. Sie legen Zeugnis ab von dem innigen Verhältnis zum Erlöser und zugleich von der daraus entspringenden Freudigkeit, mit der die Brüdergemeine unter sich die Bruderliebe pflegt. Das Buch enthält zwölf Betrachtungen über die Kreuzesworte Jesu und zehn über Szenen aus der Passionsgeschichte. Nicht alle gleichwertig, aber alle voll sittlichen Ernstes und voll demütiger Hingabe an Christus, dem wir alles verdanken, was unser Innenleben erfüllt. — ***Schwencker*** redet meist in a.t.lichen Bildern und Ausdrücken von Christus, überhaupt stark in der „Sprache Kanaans“. Mancherlei Allegorien und Wortspiele geben den Predigten auch keine besondere Frische und Schwungkraft. — Die ***„Weiheklänge“*** zeigen uns zwei verschiedene englische Predigertypen. Der eine wendet sich besonders an Gewissen und Willen, der andere ist Philosoph. Jede Predigt ist in ihrer Art interessant, lehrreich, voll Inhalt. — Generalsup. ***Kaftan*** sieht mit klarem Blick und spricht es mit wohltuender

Offenheit aus, dafs unserer Kirche die grofse durchschlagende Kraft fehlt. Sie soll aber religiös-sittliche Kraft entfalten durch die Kraft Jesu Christi. Sie kann das nur durch Persönlichkeiten. Hütet euch vor dem „lutherischen Quietismus"! — „Alles ist euer": Das schliefst nach ***Lütgerts*** Predigt das Tor der christlichen Freiheit auf. Doch nur, wer sich von Christus, dem Herrn, führen läfst, kann eingehen. Christus aber hat Gott angehört; so macht er auch uns zu Gottes Eigentum. — ***Kröber*** zeigt, wie christlicher Glaube und weltliche Kultur sich zwar abstofsen und nicht vermischen können, wie sie aber doch einander suchen, weil sie sich gegenseitig gebrauchen. — ***K. Bauer*** tröstet in herzlichen Worten die Abgebrannten von Donaueschingen und weifs sie zu starkem Glauben und neuer Tatkraft wieder aufzurichten. — Das Heimweh der Seele nach Gott schildert in packenden Worten ***Ihmels.*** Es gilt „im beständigen Warten auf Gott unser Leben wirklich durchleben und so hineinleben ins ewige Leben".

E. Jugendpredigten.

Kaiser, P., Den Kindern d. Himmelreich. Christl. Red. an kl. u. auch gröfsere Leute, n. d. Kirchenj. geordnet. 2. Aufl. VIII, 419. Hl., Mühlmann. *M* 4. — *Nack, E.,* Kinderpred. a. Ref.fest. Ps. 77 6, 12—16 (MP. 4, 359 bis 363). — ***Wiebers, H.,*** Aus d. Kindergottesdienstpraxis. 6 Weihn.anspr. u. 24 erbaul. Katechesen. V, 130. L., Deichert. *M* 2,20.

Bessere Kinderpredigten als die von ***Kaiser*** kenne ich nicht. *K.* versteht es in seltenem Mafse, den echt kindlichen Ton zu treffen; wie ein Vater, der seinen Kindern bis ins Herz geschaut hat, wie ein Freund, bei dem aller Ernst so traulich, alle Freundlichkeit so sicher bestimmend wirkt. Die reiche Fülle von Geschichten, Beispielen, Bildern ist vortrefflich verwendet und gibt jeder Rede eine so anschauliche Lebendigkeit, dafs nicht blofs kleine, sondern auch gröfsere Leute das Buch ungern wieder aus der Hand legen. S. JB. 23, 1015. — ***Wiebers*** bietet sechs Weihnachtsansprachen, die, an einen kurzen Text anknüpfend, in herzlicher, kindlicher Weise von der Weihnachtsbotschaft reden, und 24 Katechesen und Skizzen, wie sie dem Helferkreise zur Vorbereitung vorgetragen werden, dar. Auch die Katechesen, die um ein bestimmtes, knapp formuliertes Thema gruppiert und klar aufgebaut sind, können in ihrer dem kindlichen Verständnis angepafsten Art, auch wenn man nicht alle dogmatischen Wege *W.*s mitgehen kann, als recht brauchbar bezeichnet werden.

F. Kasualpredigten.

(Bartels) Reden z. Begräbnisf. a. 25. 10. 1907. 15. Aurich, D. Friemann. *M* 0,25. — *Frädrich,* Grabrede f. P. v. Giszycki. Mit e. kurzen Lebensl. des Verstorb. 15. B., Gerdes & Hödel. *M* 0,35. — ***Freybe, G.,***

Rede a. Grabe e. Trinkers üb. Joh. 11 21 (EF. 8, 133—135). — *(Fricke, G. A.)*, Reden b. d. Trauerf. a. 2. 4. 1908, geh. v. Hartung, Ihmels, Pank. 18. L., Hinrichs. ℳ 0,30. — *Hashagen, Fr.*, „Lafs dir an m. Gnade genügen!" Ged.rede a. Sarg des weil. Prof. J. Köberle. 15. Rostock, Stiller. ℳ 0,30. — *Ohly, E.*, „Wachet u. stehet i. Glauben!" E. Samml. v. Konf.reden. 3. Aufl., besorgt v. W. Rathmann. (Pfarrbibl. 4. u. 5. Bd.) IV, 331. L., Strübig. ℳ 3,50. — *Ders.*, „Gehe hin mit Frieden!" E. Samml. v. Abendm.- u. Beichtreden. 4. Aufl., besorgt v. Rathmann. (Pfarrbibl. 6. u. 7. Bd.) VIII, 336. Ebda. ℳ 3. — *Portig, G.*, Konf.rede a. 22. 3. 1908. 9. Kl. 8. Bremen, E. Hampe. ℳ 0,30. — *Siegmund-Schultze, F.*, 10 neue Kaiserfestpred. 1896 bis 1901. 2. Aufl. 83. Hl., Strien. ℳ 1,50.

Freybe hat in schwieriger Situation — am Grabe eines in Trunkenheit verstorbenen Arbeiters — ernst und taktvoll, mahnend und tröstend zugleich über Joh. 11 21 gesprochen.

IV. Erbauungsliteratur.

A. Gebet- und Andachtsbücher.

Behm u. † *Walter*, F. d. Krankenstube. 100 Krankenblätter mit kurzen Andachten z. Verteilen a. Kranke. 2. Aufl. Je 2. Schwerin, Bahn. ℳ 1. — *Clemen, A.*, Fürs Haus. Tägl. Andachten. 1. Tl.: Festzt. 2. Tl.: Festlose Zeit. 4. Aufl. VII, 416, 424. Wolfenbüttel, Zwifsler. ℳ 6. — ***Dietrich, Fr.***, Kein Tag ohne Gottes Wort. Tägl. And. f. d. ganze Jahr. Vorw. v. W. Baur. 2. Aufl. VII, 700. Frankfurt a. O., Trowitzsch & S. Geb. ℳ 4. — *Pohonc, M.*, Andachten. 158. L., Hinrichs. ℳ 0,30. — ***Richter, M.***, D. Bibel i. Hausstand. Für 2 Kirchenjahre bearb. 2 Bde. XXIII, 1089. B., Reimer. à ℳ 3,50. [ThLBl. 29, 588 f. *Uckeley.*] — *Schwencker, Fr.*, D. Gebet der Gebete erläutert durch Aussprüche u. Beispiele. 418. ℳ 4.

Bibelstunden. ***Albertz, E.,*** Bibelst. üb. d. Leben Jesu. VI, 416. Gü., Bertelsmann. ℳ 5. — ***Besser, W. F.,*** St. Pauli 1. Br. a. d. Kor. i. Bibelst. f. d. Gem. ausgel. 3. Aufl. X, 810. Kl. 8. Hl., Mühlmann. ℳ 5. — *Gmelin, A.*, Der Jakobusbr. i. Bibelst. ausgel. (MGEG. 47, 202—207, 383 bis 396). — *Hoffmann, H.*, N.t.liche Bibelst. Mit Vorwort v. M. Kähler. 2. Bd.: Römer. 2. Aufl. 246. L., Deichert. ℳ 4. — ***Zippel, F.,*** Mehr Bibelst.! VII, 94. L., Strübig. ℳ 1,20.

Dietrichs Andachten sind, wie das Vorwort von Bauer betont, „schriftgemäfs". Aber es ist kein Kleben am toten Buchstaben; die gesunde, schlichte, herzliche Frömmigkeit der Bibel wird dargeboten. Der orthodoxe Standpunkt des Verf.s verleugnet sich, zumal am Karfreitag und zu Ostern, nicht. Aber er drängt sich nicht hervor. Nicht Theologie, sondern Religion wird gepredigt, und zwar eine Religion, die den Willen des Menschen anfassen, praktisch werden möchte. Die Andachten folgen dem Gange des Kirchenjahres, schliefsen mit Gebet, Vaterunser, Segen. Ein Anhang bringt noch Andachten an Geburtstagen, am Geburtstag des Landesherrn, für Bufstag, Totenfest.

Aus ***Albertz'*** Nachlafs sind Bibelstunden, die er in drei aufeinander folgenden Jahren über Bilder aus dem Leben Jesu gehalten hat, veröffentlicht. Ohne kritische Bedenken an die vier Evangelien

sich anschliefsend, versucht *A.* ihre Widersprüche und Unebenheiten auszugleichen, um ein einheitliches Lebensbild Jesu zu gewinnen. Das kann natürlich nur zum Teil gelingen. Da Jesus ihm auch von Anfang an schon derselbe ist wie am Ende, kommt die innere Entwickelung, die Jesus im Laufe seiner öffentlichen Wirksamkeit durchgemacht hat, nicht zu ihrem Rechte. Aber die zusammenfassenden Einzelbilder, z. B. „Jesus und die Kranken", „Jesus als Seelsorger", „Der Eindruck, den Jesus auf die Menschen machte", „Der Eindruck, den die Menschen auf Jesus machten", usw. sind nicht ungeschickt ausgewählt und durchgeführt. Man glaubt es gern, dafs diese Bibelstunden auf die Zuhörer Eindruck gemacht haben. Denn es spricht aus ihnen ein starker und siegesgewisser Glaube an den Herrn. — ***Besser***s bekannte Bibelstunden bieten, weil rein erbaulich gehalten, dem denkenden Menschen unserer Zeit nichts, zumal sie ja, vor fast 50 Jahren geschrieben, die Paulusforschungen unserer Tage nicht erlebt haben; sie mögen aber unter schlichten, anspruchslosen Bibellesern, die auf dem Boden des alten Glaubens stehen, ihre Freunde finden. — ***Zippel***s Broschüre ist ein Abdruck seiner Abhandlung in „Dienet einander" 16 (JB. 27, 247f.). Soll die Bibelstunde aber in das Verständnis der Heil. Schrift einführen, dann kann sie ohne den Arbeitsertrag der bösen „modernen kritischen Schule", die einen jungen Mann „in seinem Glauben irre gemacht und in schwere Zweifel getrieben" hat, nicht auskommen. Sonst ist es gerade, was *Z.* vermieden wissen will, ein Reden über die Bibel, ohne sie im Kern verstehen zu lehren.

B. Religiöse Betrachtungen.

Alterstrost. E. Buch f. d. Lebensabend. IV, 127. Barmen, Wuppertaler Traktatges. *M* 2. — *Baxter, R.*, D. ew. Ruhe der Heiligen. Vorw. v. von Kapff. 8. Aufl. 276. St., Belser. Geb. *M* 3. — *Bartsch, A.*, „Alles neu!" E. Pfingstbuch. 124. St., Ev. Ges. Geb. *M* 1,80. — *Ders.*, Pass.-buch. E. Samml. v. Erzählungen, Gleichnissen, Gebräuchen, Gedichten, Ausspr. VI, 235. St., Holland & Josenhans. *M* 1,60. — *Bettex, Fr.*, Balak u. Bileam. 4. Mose 22—24. 31. Striegau, Urban. *M* 0,25. — *Ders.*, D. Stiftshütte. 27. Ebda. *M* 0,25. — *Ders.*, Fremdes Feuer. 3. Mose 10 1—7. 20. Ebda. *M* 0,25. — *Ders.*, Gideon. Richt. 6—8. 40. Ebda. *M* 0,25. — *Ders.*, Israel. 32. Ebda. *M* 0,25. — *Ders.*, Moses Bitten. 27. Ebda. *M* 0,25. — *Brändli, O.* †, Beten u. Leiden. Relig. Betracht. 55. Zü., A. Frick. *M* 0,40. — *Braun, H.*, Glaubenstrost. Postille üb. d. neuen Episteln. Mit Bildern v. Schnorr v. Karolsfeld. 742. B., Nauk. Geb. *M* 6,50. — *Breitenstein*, D. Rätsel des Leidens. 4 Betracht. Mit Vorw. v. O. Funcke. 62. 16. Str., Ev. Ges. *M* 0,80. — ***Broecker, A. von,*** Protestant. Gem.-Flugblätter. 1. Deines Kindes Zukunft. E. Wort z. Taufe. 2. Der Konfirm. — dem Leben entgeg.! 3. Auf d. Lebenshöhe — e. Gruſs z. Hochzeitstage. 4. Stille Samml. vor d. Abendm. 5. Krankentrost. 6. Mut an Gräbern. 7. Es blühe die Gem. à 4. Gö., Vandenh. & Rupr. à *M* 0,03. — *Buchholz, K.*, D. Leben Mosis, des Mannes Gottes. Mit Bild des Verf. III, 286. Neukirchen, Erziehungsver. Geb. *M* 3,50. — *Burell, D. J.*, Christus u. der Fortschritt. Uebers. v. Graf v. Hallwyl. Gü., Bertelsmann. *M* 3. — *Comenius, J. A.*, D. Labyrint der

Welt u. d. Paradies des Herzens. XI, 339. J., Diederichs. *M* 6. — ***Conrad, P.,*** Erkenntnis des Heils. Sonntagsbetracht. 196. Kl. 8. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 0,75. — *Cremer, P.*, D. Meister. Betracht. üb. einzelne Kapitel a. d. Leben Jesu i. Beiträgen v. versch. Verf. VIII, 369, mit 8 Vollbildern. Gü., Bertelsmann. *M* 5. — *Duprée, Th.*, Du bist d. Schönste unter d. Menschenkindern. Betracht. üb. d. 45. Ps. 9.—13. Tsd. VIII, 181. Kl. 8. Essen, Buchh. der Diakonissenanst. „Trautes Heim". *M* 1. — *Erläuterungen z. AT.* f. Bibelleser. Hrsg. v. Calwer Verl.verein. 1. *Oettli, S.*, D. Buch Hiob. 126. *M* 1,50. 2. *Köberle, J.*, D. Proph. Jeremia. 280. *M* 3. Calw, Vereinsbuchh. — *Evers, E.*, Junge Blumen. E. Einsegnungsgabe i. Erzählungen f. Jungfr. Glückstadt. Geb. *M* 3,20. — *Ders.*, Junge Pilger. E. Einsegnungsgabe i. Erzählungen f. Jünglinge. Ebda. Geb. *M* 3,20. — *Fabianke, P.*, Prakt. Bibelerklärg. E. allgem. verständl. Erklärg. der Heil. Schrift des A. u. NT.s nach d. durchges. Ausg. v. Luthers Uebersetzg. III.: D. NT. Konstanz, C. Hirsch. à *M* 1,20. — *Fingerzeige* z. fruchtb. Aneignung u. Anwendung d. Psalmen nach Vilmars prakt. Erklärg. Gü., Bertelsmann. *M* 1,50. — ***Fricke, J. H. A.,*** Bibl. Personen. Lebens- u. Charakterbilder a. d. 4 Ev., insbes. d. Lebensbild Jesu. 338. Hl., Waisenhaus. *M* 5. — *Friedrich, Geo.*, D. Herr bleibt e. König i. Ewigk. Unterredg. üb. Gesch. des NT.s. XI, 277. Quedlinburg, Schwanecke. *M* 2,40. — *Friedrich, H.*, „Ich bin dein, hilf mir!" Lebensworte f. d. Pilgerfahrt a. Erden z. steter Erinnerg. a. d. Tag d. Konf. 2. Aufl. 158. Hl., Strien. Geb. *M* 2,50. — *Fries, N.*, Bilderbuch z. hl. Vaterunser. 9 Erzählungen. *M* 3. — ***Funcke, O.,*** Vademekum f. j. u. alte Eheleute. XII, 336. Altenburg, Geibel. *M* 3,60. [ChrW. 22, 1255.] — *Gillot, H. A.*, „Aus der Kirchen ehrwürd. Nacht". E. Evang. der Freiheit, der Toleranz u. der Liebe. B., Gottheiner. *M* 2,40. — *Günther, H.*, Er u. du. Schlichte Zeugn. V, 113. Hl., Mühlmann. *M* 1,80. — *Hennig, M.*, Welch e. Wendg.! Bilder v. Gottes Walten i. d. Gesch. der Völker. Hbg., Rauhes Haus. Geb. *M* 3,50. — *Herbst*, Die Zeichen der Zeit. 20. Kl. 8. Chemnitz, Gemeinschaftsverein. *M* 0,20. — *Heuser, Th.*, Evgl. Harmonie. 2 Bde. Gü., Bertelsmann. *M* 10. — *Horn, F.*, Ein feste Burg ist uns. Gott, das Lied der Lieder. 15. L., Jansa. *M* 0,15. — *Jonker, A. J. Th.*, F. dunkle Tage. Aus d. Holländ. v. Dora Hagmann. 2. Aufl. 157. Elberfeld, Ev. Ges. Geb. *M* 2. — *Jung, J. H.*, gen. *Stilling*, D. Heimweh u. d. Schlüssel z. dems. Neue verbess. Ausg., bearb. v. J. Landenberger. Liefg. 1—4. 64. Lorch, K. Rohm. à *M* 0,20. — *Juzi, V.*, Fester Grund. Relig. Betrachtgn. üb. Denken u. Glauben. Ba., Reinhard. Geb. *M* 3,20. [Pr.bl. 42, 497.] — *Kähler, M.*, Wiedergeb. durch d. Auferstehg. Jes. Christi. Osterbetracht. 2. Aufl. VIII, 124. L., Deichert. *M* 2,10. — *Kirchner, V.*, Joh. d. Täufer, der 2. Elias. E. Bibelstudie (MGEG. 47, 3—8, 73—77, 145—149). — *Kirsten, R.*, Durch d. Taufe ins Kreuz! 3 ernste Fragen an die getauften Verächter des Taufbds. XVII, 282. Gü., Bertelsmann. *M* 4,50. — *Klar, E.*, D. Geheimnisse des Leidens. 109. Hbg., Schloeſsmann, 1907. *M* 2. — *Komm, Herr Jesu!* 1. D. Kommen des Herrn Jesu z. Entrückg. der Seinigen (1. Thess. 4 16 f.). 2. D. Ankunft des Menschensohnes i. Kraft u. Herrlichk. (Offbg. 19 11—21; 17). Aus d. Französ. v. M. L. 3. Anh.: Darstellg. des göttl. Erlösungsplanes i. d. versch. Zeitaltern. Entworfen u. gezeichnet v. J. Warns. 23. Go., P. Ott. *M* 0,20. — ***Közle, J. Fr. G.,*** Krumme u. gerade Wege des Menschen. Etwas Ganzes v. Evgl. i. Lehre u. Beisp. f. j. Christen. 182. Neukirchen, Erzieh.ver. *M* 1,80. — † ***Kühn, K.***, Stärkg. f. d. Pilgerfahrt. 110 Blätter f. stille Stunden, zus.gest. v. Magd. Kühn. VIII, 119. Eisleben, Christl. Verein i. nördl. Dtschld. *M* 0,80. — *Langbein, P.*, Christl. Vergiſsmeinnicht i. Spruch u. Lied f. alle Tage des Jahres. 384. 16. Mit 12 Farbendrucken. Reutlingen, Enſslin & Laiblin. Geb. *M* 1,50. — *Lasson, Geo.*, D. ew. Wort. D. Eingang des Joh.-Ev. f. uns. Zeit erläutert. 85. B., Trowitzsch & S. Geb. *M* 1,60. — *Ders.*, Des Menschen Schuld u. Schicksal. 1. Mose 1—3. Die Paradiesesgesch. f. uns. Zeit erläutert. 80. Ebda. *M* 1,40. — ***Lhotzky,***

H., D. Weg z. Vater. E. Buch f. werdende Menschen. 5. Tsd. VIII, 594. L., Hinrichs. *M* 5. — *Ders.*, Relig. od. Reich Gottes. E. Gesch. 3. Aufl. V, 402. Ebda. *M* 3. — ***Lindner, Ella,*** Du sollst e. Segen sein! E. Geleitwort f. Leben. 144. Reutlingen, Bardtenschläger. Geb. *M* 2,20. — *Macduff, J. R.*, Bethanien. E. Stilles Heim voll Lieb u. Leid. Frei nach d. 44. engl. Ausg. 5. Aufl. V, 95. Barmen, Wuppertaler Traktatges. Geb. *M* 1,60. — *Mayer, G.*, D. NT. i. relig. Betracht. f. d. mod. Bedürfnis. I. Matth. v. Herausgeber. *M* 5. II. Mark. v. Herausgeber. *M* 2. V. D. Ap.-gesch. v. Aye. *M* 4. VI. Röm. v. Herausgeber. *M* 3. VII. D. Korinth.br. v. Herausgeber. *M* 4. X. D. Thess.br. v. Herausgeber. *M* 3. XIV. D. Hebr.- u. d. Jud.br. v. Böhmer. *M* 2. Gü., Bertelsmann. — *Meyenberg, A.*, Wartburgfahrten. Wanderbücher aus Innen- u. Aufsenwelt. 454. Luzern, Räbe & Co. *M* 5,70. — *Meyer, F.*, D. Passion uns. Herrn Jes. Christi i. Gottesdiensten f. d. Fastenzeit. Mit e. Notenbeigabe. 2. Aufl. VI 248. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Meyer, F. B.*, Weltüberwind. Glaube. 120. Kl. 8. Mit Bildn. Striegau, Urban. *M* 1,20. — *Modersohn, E.*, D. Segen d. Kreuzes. 55. Kl. 8. Neumünster, Ihloff. *M* 0,40. — *Ders.*, D. Frauen des AT. Einf. Betracht. f. einf. Leute. 2 Aufl. V, 337. Mühlheim-Ruhr, Ev. Vereinsh. Geb. *M* 3. — *Ders.*, D. Herrlichk. des Volkes Gottes i. dieser Welt. 75. Ebda. *M* 0,60. — *Ders.*, Wandelnde Liebe. E. prakt. Auslegg. v. 1. Kor. 13. VII, 96. Neumünster, Ihloff. *M* 0,60. — *Ders.*, 20 Gründe geg. d. Bekehrg. ges. u. beantwort. 115. Mühlheim-Ruhr, Ev. Vereinsh. *M* 0,60. — *Morgan, G. E.*, Ins Land der Wahrh.! Kurze Kapitel christl. Lebensweish. Uebertr. v. Dick. 112. Barmen, E. Müller. *M* 1,20. — *Moulé, H. C. G.*, I. d. Versuchg. bewährt. Kurze Ratschl. f. Christen. Uebers. v. Holty-Weber. 108. Kl. 8. St., Ulshöfer. *M* 1. — *Ders.*, Nicht ich — sond. Christus! Gedanken üb. d. christl. Heiligg. Dtsch. v. Cl. F. 72. Kl. 8. Neumünster, Ihloff. *M* 0,50. — *Müller, Joh.*, D. Bergpred. verdeutscht u. vergegenwärtigt. 2. Aufl. M., Geb. *M* 4. — *Ders.*, D. Reden Jesu verdeutscht u. vergegenwärtigt. Ebda. *M* 4. — *Pélaz, A.*, Den Freunden uns. j. Volkes. 190. Kl. 8. Ba., Kober. *M* 1,60. — *Petingill, W. L.*, Die Siegel u. d. Lamm. Betracht. üb. d. Offbrg. Uebers. v. Gräfin Elisab. Goeben. III, 119. Kassel, Oncken. *M* 1,25. — *Petrow, G. S.*, D. Ev. als Grundlage des Lebens. 2. Aufl. Deutsch v. A. v. Mickwitz. VII, 150. Hbg., Rauhes Haus. *M* 1,80. — *Pfennigsdorf, E.*, Wehr u. Waffen f. j. Christen. E. Mitgabe f. Leben. 64. Kl. 8. Dessau, Ev. Vereinsh. *M* 0,20. — *Quandt, J.*, Herr Gott, dich loben wir! And. üb. Kirchenlieder. 194. Hbg., Schloefsmann. Geb. *M* 2,60. — *Rechler, E.*, Licht i. Dunkel. E. Trostbüchl. f. Kranke. Mit e. poet. Nachklang u. e. Samml. v. Bibelsprüchen. 93. B., Schriftenvertriebsanst. *M* 1,25. — *Reid, J.*, Jesus and Nicodemus. A Study in the spiritual Lifs. 298. Lo., T. & T. Clark. 4 sh. 6 d. — *Rose, C.*, Genesg. E. Wort der Hilfe u. des Trostes f. Nervöse u. Kranke. 36. Niederlöfsnitz, R. Jusa. *M* 0,70. — *Rubanowitsch, J.*, Versöhnlichk. 56. Kl. 8. Neumünster, Ihloff. *M* 0,50. — *Ryle, J.*, Auslegende Ged. üb. d. Evangelien. 1. Bd.: D. Ev. St. Matth. Berechtigte deutsche Uebers. der 19. Aufl. des Originals v. R. Herold. IV, 293. Frk., Brandner. *M* 3. — ***Schlatter, W.,*** Wegmarken. Erlebtes, Errungenes u. Erkanntes. 192. Ba., Miss.buchh. *M* 2,40. — *Schmidt, J.*, Dem Herrn Jesu die Ehre. Offb. 5 12. Kurze Heilslehre mit bes. Berücksichtigg. der d. Kinder Gottes i. uns. Tagen bewegenden Fragen. VII, 140. Kl. 8. Kassel, Röttger. *M* 0,75. — *Schneider, W.*, Das and. Leben. Ernst u. Trost d. christl. Welt- u. Lebensanschaug. 9. Aufl. XX, 754. Pad., Schöningh. *M* 6,40. — *Schumann, H.*, Ged. üb. d. Bufse. 16. Chemnitz, Gemeinschaftsver. *M* 0,15. — *Skovgaard-Petersen*, E. Blick i. d. Tiefe der Liebe Gottes. 95. Gü., Bertelsmann. *M* 1. — *Ders.*, Kurze Worte v. gr. Dingen. 2. Bdchen. Deutsch v. H. Gottsched. 84. 16. Ba., Kober. *M* 0,60. — *Spurgeon, C. H.*, D. Schatzkammer Davids. Heft 33. Neukirchen, Erzieh.ver. *M* 1. — ***Stade, R.,*** Werdet neue Menschen. E. Erbauungsbuch f. Gefängn. u. f. Rettungsanst. 2 Tle. VI, 224 u. IV, 228.

Altenburg, Geibel. ℳ 3,60. — *Storch, K.*, Sonnenstrahlen einfangen. Erbauliches u. Beschauliches. Mgd. ℳ 2. — *Ströter, E. F.*, D. Entrückg. d. Gem. des Herrn. 24. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,20. — ***Ders.,*** D. Herrlichk. des Leibes Christi. D. Eph.br. ausgel. 201. Neumünster, Ihloff. ℳ 2. — *Ders.*, D. Nachtgesichte des Proph. Sacharja (Kap. 1—6). 64. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,40. -- *Stuhrmann, H.*, Getreu u. getrost! E. Mitgabe f. d. Leben. 143. Barmen, Westdeutscher Jünglingsbund. Geb. ℳ 3,60. — ***Taube, A.***, Sonntagsgedanken. Vorw. v. Häring. 188. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 2,80. — *Tersteegen, G.*, Dies ist der Frommen Lotterie, wobei man kann verlieren nie, das Nichts darin ist all so grofs, als wenn dir fiel d. beste Loos. Neuer Abdr. 192. Go., Ott. ℳ 1. — *Teudt, W.*, Kleine Gaben a. Gottes Wort f. solche, die es ernst meinen. II, 77. Kl. 8. Frk., Ecklin. ℳ 0,50. — *Thoughts*, On the Gorpel of St. John. VIII, 200. Lo., Chas. Murray. 3 sh. 6 d. — *Viebahn, Geo. von*, D. Quell der Kraft, d. Strom des Friedens, d. Meer der Gnade. 40. Diesdorf b. Gäbersdorf, Kr. Striegau, Exped. v. Schwert u. Schild. ℳ 0,30. — ***Vogel,*** „Und nun bleibet b. ihm". 32. L., P. Eger. ℳ 0,15. — *Webster, F. S.*, Elias, d. Mann des Gebets. Uebers. v. C. F. 152. Kl. 8. Wandsbeck, „Bethel". ℳ 1. — *Weitbrecht, G.*, Heilig ist d. Jugendzeit. E. Buch f. Jünglinge. 17. Aufl. St., Steinkopf. Geb. ℳ 5. — *Ders.*, Maria u. Martha. E. Buch f. Jungfr. 192. Ebda. ℳ 1,20. — *Wort, D., des Heils*, E. volkstüml. Ausleg. des NT. Hbg., Rauhes Haus. I. Einzelheften à ℳ 0,50 bis ℳ 0,90.

Der durch seine Flugblätter für männliches Christentum rühmlichst bekannte Hallenser Pfarrer ***von Broecker*** hat jetzt 7 Gemeindeflugblätter für die wichtigsten Momente und Aufgaben im Leben des Christen ausgehen lassen, die stärkste Verbreitung verdienen. Ein frohes, tapferes, siegesgewisses Christentum tritt uns da entgegen. Ueberall steht der Meister Christus vor unseren Augen, der uns führen will auf Wegen des Lebens, der Kraft, der Treue. — ***Vogel***s Mitgabe an die Konfirmierten legt in 7 Betrachtungen, die, von geschickt verwerteten Geschichten und Beispielen durchzogen, in praktischer Weise die Gedanken veranschaulichen, der Jugend den Segen eines Lebens in Glaube, Liebe, Reinheit ans Herz, geht auch unter der Ueberschrift „Der Feind" auf die sexuelle Frage ein, die mit ebensoviel Ernst wie Takt besprochen wird. — ***Ella Lindner*** möchte jungen Menschenkindern, die am Konfirmationstage ins Leben hinaustreten, helfen, ein Segen zu werden. Dazu mufs der Mensch sich selbst erziehen, mufs wachsen in Liebe und Sanftmut. Das wahre Glück ruht in seiner eigenen Seele. Da rauscht auch die Quelle seiner Kraft für die Arbeit des Werkeltages und die Quelle wahrer Freude in der Sonntagsstille. Nur darf der Mensch sich durch nichts aufhalten lassen, nicht durch eigene Fehler, nicht durch Feinde, nicht durch Trübsal. Kinder des Lichts zu sein: Das ist der Menschen köstliche Aufgabe, auf dafs sie ein Segen werden für andere. *E. L.*s Buch verdient, vielen Konfirmanden mit auf den Lebensweg gegeben zu werden. — Aus reicher Lebenserfahrung und -beobachtung, mit viel Lebensweisheit begleitet ***Funcke*** das Eheleben von seinem Entstehen in der Verlobungszeit an durch alle Stadien, die es durchlaufen kann. Er redet deutlich,

ohne Umschweife, zum Teil mit treffendem Humor, aber immer voll heiligen Ernstes von der ernsten Sache der Ehe. Das Buch ist gewifs imstande, manch einem über Schwierigkeiten und Nöte des ehelichen Lebens hinwegzuhelfen oder ihn vor Gefahren und Mifsgeschicken zu behüten. — ***„Alterstrost“*** ist recht ein Buch für den Lebensabend. Texte aus dem A. und NT., die dem Menschen namentlich in seinem Alter Zuspruch, Trost und Mahnung bieten können, sind in schlichter, herzlicher Weise ausgelegt und wechseln mit Dichtungen von Sturm, Gerok, Kögel, Krummacher u. a. ab. — In der dem 1. Bande vorausgeschickten „Einleitung“ geht ***Stade*** von der Notwendigkeit und dem Segen religiös-kirchlicher Arbeit in Gefängnissen und Rettungsanstalten aus, um als Prinzip für die Erbauung namentlich in Nebengottesdiensten den persönlichen, kasuellen Charakter der Ansprachen aufzustellen. Der Schwerpunkt liegt somit auf dem praktischen Gebiet. Es soll das innerste Gefühls- und Willensleben der Zuhörer angefafst werden; und zwar in schlichter, natürlichster, rein menschlicher Weise. Mehr allgemeinen Charakter tragen danach nur die vorangestellten Ansprachen für Festtage. Sonst ist alles dem speziellen Zweck gut angepafst, so dafs die Betrachtungen nach dem Wunsch des Verf.s auch der Privatlektüre der Gefangenen dienen können. Mit Ernst und Liebe geht *St.* auf die besondere Lage der Gefangenen ein und versteht es, durch den Hinweis auf die rettende Liebe Gottes in Christo ihnen Mut zu machen, neue Menschen zu werden. Nur scheint mir die Einleitung, die oft fast die Hälfte der ganzen Ansprache umfafst, zu lang, die Formulierung der Disposition häufig nicht knapp und behältlich genug zu sein. — In hübscher Ausstattung bietet ***Taube***s Buch Gedanken für alle Sonntage des Jahres dar, die zumeist (mit drei Ausnahmen) an ein Bibelwort anknüpfen. Getragen vom Geist evangelischer Weitherzigkeit und protestantischer Wahrhaftigkeit blicken die Andachten den Fragen unserer Zeit klar ins Auge, um ihnen mit sicherem christlichen Optimismus Rede und Antwort zu stehen. Das Buch verdient einen Platz in der Reihe der besten ähnlichen Werke (ChrW. 22, 1254). — Sonntagsbetrachtungen über die neuen Eisen. Episteln hat ***Conrad*** im „Berliner Evang. Sonntagsblatt“ geschrieben und jetzt als Buch veröffentlicht. Sie möchten die Erkenntnis dessen fördern, was es um den christlichen Glauben ist, und wie wir in dem alten Glauben unerschöpflich reiche Hilfskräfte haben können. Sie werden manchem ihren Dienst tun. Sie sind gut, wenn auch nicht bedeutend. Sie tragen geschickt formulierte Ueberschriften und sind einfach und klar geschrieben. Sie lesen sich leicht und bauen auf. — ***Schlatter***s „Wegmarken“ „vertreten — nach dem Vorwort — altmodische Wahrheit und halten sich nicht frei von ausgesprochener, oft scharfer Ablehnung beliebter Zeitgedanken.“ Das ist richtig. Dem einen mag's als Vorzug, dem andern als Mangel erscheinen.

Die Betrachtungen reden jedenfalls eine ernste Sprache, sind aber von engherzigem Pietismus nicht frei. — ***Közle*** stellt in Lehre und Beispiel krumme und gerade Wege des Menschen nebeneinander. Als göttliche Wegweiser zeigt er die Schickungen Gottes, das Gewissen und den strafenden Geist Gottes, das geschriebene Gesetz Gottes in der Heil. Schrift, den Sohn Gottes Jesus Christus und seinen Heil. Heist. „Euer zeitliches Glück und Wohlergehen wird sich ganz nach der Stellung richten, die ihr zu der Heil. Schrift und zur Unterweisung eures Vaters einnehmt," so mahnt *K.* im Schlufswort seine Kinder. Ist das aber n.t.liche Beurteilung des irdischen Schicksals? Neben ansprechenden Geschichten fehlen denn auch die wunderbaren Gebetserhörungen nicht, wie sie so viele Traktate ungeniefsbar machen. — Seelsorgerlichen Gesprächen und Predigten entnommen, wollen die Betrachtungen ***Kühns*** dem gläubigen Pilger Stärkung auf seiner Wanderung durch die irdische Fremde in die himmlische Heimat gewähren. Sie sind in den Gang des Kirchenjahres eingeordnet, berücksichtigen dabei aber auch Familienleben, christliche Gemeinschaft, Krankheit usw. Schlichte Zeugnisse treuen Glaubens. — Wie Jesus den Vater erlebt hat, so sollen wir auch ihn erleben. Dazu zu helfen, ist der Zweck von ***Lhotzkys*** schönem Buch. Es will nicht den Weg, der zum Vater führt, beschreiben. Es will Mut machen, ihn selbst zu suchen und zu gehen. Darum wird die Frage aufgeworfen: wie wurde der Weg zum Vater entdeckt und zum ersten Male beschritten? Und so zeigt der erste Teil des Buches „Spuren von Jesu Werden", stellt der zweite „Jesus und die menschliche Gesellschaft" zusammen und macht der dritte, „Jesus und die Religion", die religiöse Bedeutung Jesu anschaulich. Dabei klingt überall die Frage mit durch: wie finden also wir den Weg zum Vater? Ohne, wie gesagt, fertige Anweisungen zu geben, weist *L.* vielmehr immer auf den Weg eigener Erfahrung, persönlichen Erlebens hin, regt zu ernstem, selbständigem Denken an, gibt einen Eindruck von der Gröfse und Wahrheit religiösen Strebens für werdende Menschen. — Die biblischen Persönlichkeiten sollen dazu dienen, uns zu religiösen Charakteren zu erziehen. Von diesem Gedanken ausgehend, hat ***Fricke*** es unternommen, biblische Lebens- und Charakterbilder zunächst aus den vier Evangelien zu zeichnen. Er schliefst sich im wesentlichen an Beyschlags Auffassung an und bringt aufser von diesem reichliche Zitate aus Poesie und Prosa von Gerok, Spitta u. a. Den Rahmen des Ganzen bildet das Lebensbild Jesu, wie es sich ihm aus einer Ineinandergliederung der vier Evangelien unter Voraussetzung der Echtheit des Joh.-Evangeliums ergibt. Eingeflochten sind dann Betrachtungen über die in den einzelnen Abschnitten des Lebens Jesu auftretenden Personen, indem die in den Evangelien vorkommenden Züge zusammengestellt und beleuchtet werden. Mir scheint das Buch aber an dem Fehler aller Evangelienharmonien zu leiden, dafs bei der Kombination der verschiedenen

Berichte der einzelnen Evangelisten die Klarheit der historisch-wissenschaftlichen Arbeit zu kurz kommt. — ***Ströter*** hat den Ephes.-brief, Vers für Vers fortschreitend, ausgelegt, um die Herrlichkeit der Christengemeinde als „des Leibes Christi", die sie durch ihren Herrn und Heiland gewinnt, schauen zu lassen. Er will die Gemeinde Christi erbauen und zugleich dazu erziehen, dafs sie der ihr geschenkten Herrlichkeit wert sei.

C. Vorträge, Gedichte, Allerlei.

Becker, W., D. Christenglaube i. Krankenhause. Geistl. Gedichte. 32. 16. Diesdorf b. Gäbersdorf, Schreiberhau-Diesdorfer Rettungsanst. ℳ 0,10. — *Bertsch, A.*, Freude allem Volk! Weihn.buch f. Kirche, Schule u. Fam. 2. Aufl. St., Ev. Ges. ℳ 2,50. — *Bruderlieder.* E. Samml. geistl. Lieder z. Gebr. i. d. Brüdergem. u. i. Gemeinschaften. Hrsg. v. d. Direktion d. Ev. Brüderunität. 187. Gnadau, Unitätsbuchh. ℳ 0,40. — *Christoterpe, Neue*, E. Jahrb., hrsg. v. A. Bartels u. O. H. Frommel. 29. Jahrg. 390. Hl, C. E. Müller. Geb. ℳ 4. — ***Fest- u. Schulbüchl.*** des ev. Kirchgesangver. f. Dtschld. 40 Choralmelod. z. Gebr. b. d. deutschen ev. Kirchfesten, sowie i. d. Seminarien u. Schulen. V, 28. Kl. 8. B., Mittler & S. ℳ 0,30. — *Flamme, L.*, Unseres Herrn u. Heilandes Jes. Christi 7 Worte a. Kreuz. Gedicht. 32. Stettin, Herrcke & Lebeling. ℳ 1. — *Gerhardt, P.*, Ausgew. Lieder m. Illustrat. v. Schäfer. Volksausg. Hbg., Schloefsmann. ℳ 0,60. — *Kampf, D.*, wider d. Sünde! 3 Vortr. 1. D. Erkenntnis d. Sünde v. Schumacher. 2. D. Vergebg. d. S. v. S. Zeller. 3. D. Ueberwindg. d. S. v. Langmesser. 55. Zü., Ev. Ges. ℳ 0,50. — *Kaufmann, Fr.*, Pilgerchöre. 20 ausgew. Lieder f. gemischten Chor. 1. H. 32. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,50. — ***Kind, A.,*** Verschiedenes. Weitere Plaudereien. 112. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 1,20. — *Kunz, A.*, Pilgerlieder. 102 kleinere u. gröfsere Ged. 180. Bremen, Traktathaus. Geb. ℳ 1,75. — *Löhe*, 7 Vortr. üb. d. Worte Jes. Christi a. Kreuz. 4. Aufl. 60. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Müller*, D. Sünde wider d. Hl. Geist, u. *Rexroth, G.*, D. Leitg. des Hl. Geistes. 2 Vortr. 32. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,25. — *Pfannmüller, G.*, Jes. i. Urteil d. Jahrhh. Mit 15 Abbild. L., Teubner. Geb. ℳ 5. — *Puchta, H.*, Geistl. Lieder u. Ged. Hrsg. v. R. Eckart. XXXI, 357. Ansbach, Brügel & S. Geb. ℳ 3. — *Riggenbach, E.*, Gottsucher u. Gottfinder. Vortr. 34. Kl. 8. Ba., Kober. ℳ 0,50. — *Rodemeyer, A.*, Beisp. u. Erzählgn. z. nützl. Gebr. i. Kirche, Schule u. Haus. I. 3. Aufl. II. 2. Aufl. 287, 300. Bremen, Traktathaus. ℳ 3,50. — ***Schöpff, W.,*** I. Gottes Licht. Ged. 4. Aufl. v. „Welt u. Herz" I. 163. Kötschenbroda, C. Finster. ℳ 1,75. — ***Schüler, G.,*** Gottsucher-Lieder. 114. L., Eckardt. [*Mehlhorn* Pr.bl. 42, 521.] — ***Strauſs, A.,*** Ringende Mächte. E. Erzählg. 183. Eisleben, Chr. Verein i. nördl. Dtschld. ℳ 1. — *Windolf, H.*, Psalmenklänge. E. Samml. geistl. Lieder f. jed. Tag d. J. z. häusl. Erbaug. VII, 375. Kassel, Oncken. Geb. ℳ 2,75. — ***Zedlitz*** u. ***Neukirch, von, A. Freifr.,*** „ . . . . u. hätte der Liebe nicht!" Gedanken üb. Krankenpflege. 94. Hbg., Rauhes Haus.

Ein passenderer Titel für ***Gust. Schüler***s Liedersammlung konnte wohl nicht gefunden werden. Heifse Gottessehnsucht, ernstes Bemühen, ihn zu suchen, die Seligkeit des Gefühls, gefunden zu haben, tiefe, echte Frömmigkeit klingt aus all den Liedern heraus, die zumeist aus früheren Sammlungen *S.*s ausgewählt und nur durch wenige neue vermehrt worden sind. Es sind mächtige, volltönende

Akkorde, die hier angeschlagen werden. Und doch auch ist's wieder wie das leise Flüstern einer reinen Seele, die sich ganz im Banne des Heiligen weifs. — *Schöpff*'s Gedichte wollen in schlichter Sprache in meist reinem Wohlklang den Erdenwanderer in Gottes Licht hineinführen, dafs er darin sich Trost und Stärke trinke und an seines Herrn Hand tapfer dem ewigen Ziel zuschreite. — Wie Deutschtum und Polonismus, Protestantismus und Katholizismus, wie Christentum und Heidentum, wie in einzelnen Menschen Glaube und Unglaube miteinander ringen, schildert die Erzählung von *Strauß*, die, in angenehmer Form geschrieben, ihre Leser finden wird. — *Anna Freifrau von Zedlitz und Neukirch* hat feine Gedanken über Krankenpflege ausgesprochen, die gewifs auf niemanden ohne Eindruck bleiben werden. Ohne Liebe geht es nicht. Wie sehnt sich der Kranke danach! Zwar unter Umständen gilt es, fest zu sein, aber immer, Geduld zu behalten. In sinniger Weise macht die Verf. auf den Schmuck des Zimmers, auf die Unterhaltung des Kranken u. dgl. aufmerksam. Lafst die Sonne ins Zimmer und Herz des Kranken hinein! — *Kind* hat auf Familienabenden seiner Gemeinde Vorträge über Themata gehalten, die, weil aus dem alltäglichen Leben genommen, jedermann interessieren. *K.* hat die Gabe populärer Darstellung. Er redet schlicht und ohne Phrase, rein menschlich, natürlich, dabei mit hohem sittlich-religiösen Ernst. Er zeigt durch seine Art, die Dinge anzusehen und zu behandeln, wie die Themata für solche Gemeindeabende oder ähnliche Veranstaltungen gleichsam in der Luft liegen; man mufs sie nur zu greifen verstehen.

Pastoraltheologie.

Bearbeitet von

Dr. Carl Hachmeister,

Pfarrer in Charlottenburg.

I. Prinzipielles.

A. Allgemeines.

Bassermann, H., Ueber seelsorgerliche Erfahrungen (MP. 4, 78—86). — *Cunningham, W.,* The Cure of Souls. Lectures on Pastoral Theology. Delivered in the Lent Term 1908 in the Divinity School, Cambridge, a. other Adresses. 246. C., Univ. Press. 3 sh. 6 d. — *Dykes, J. O.,* The Christian minister and his Duties. 380. Lo., T. & T. Clark. 6 sh. — ***Klofs, J.,*** Z. Frage d. kirchl. Versorg. d. Taubstummen (MP. 4, 265—279). — ***Lueken, W.,*** Pastoraltheologie (ThR. 11, 167—183). — ***von Rhoden, G.,*** Probleme d. Gefang.seelsorge u. Entlass.fürsorge. (Stud. z. prakt. Theolog. v. Clemen, Bd. 2, H. 2.) VIII, 144. Gi., Töpelmann. ℳ 3,60. — ***Sartorius, O.,*** D. Seelsorge in den Gemeinsch. A. d. Verhandl. d. 2. deutsch. Gemeinsch.tages z. Wernigerode (11. u. 12. 6. 1908). 48. St., Philadelphiaverein. ℳ 0,50. — *Vollert, St.,* Abendmahlgemeinsch. u. Abendmahlzucht. 32. Greiz, H. Bredt Nchf. ℳ 0,25.

Lueken gibt eine gute Uebersicht über die auf dem Gebiete der Pastoraltheologie in den letzten 2—3 Jahren erschienene Literatur, bespricht besonders die nach dem Tode der Verf. neu herausgegebenen Werke von Cremer, Kraufs, Köstlin, lenkt das Interesse auf die Arbeit an den der Kirche und dem Christentum Entfremdeten (Prakt.-theol. Handbibl.) und die Bauernseelsorge, für die er in L'Houcts Pessimismus nicht einstimmen kann. Religiöse Volkskunde ist eine der wichtigsten Seiten heutiger Pastoraltheologie. Auch Sulzes Buch wird gewürdigt und als Vertreter des Gedankens der „Seelsorgergemeinde" warm empfohlen. — Seelsorgerliche Erfahrung kann nach ***Bassermann*** nur durch den Versuch gemacht werden,

und zwar planmäfsig, auf wissenschaftlicher Sachkenntnis beruhend. Das Ziel der Seelsorge ist das Wiederzurechtbringen solcher, die sich in religiös-sittlicher Beziehung nicht selbst mehr zurechtbringen können. Das Mittel dazu ist das Wort Gottes als göttliche Kraft, die auf Menschen wirkt, Gesetz und Evangelium. Anderseits die Persönlichkeit des Seelsorgers. Voraussetzung bleibt freilich eine übersehbare Gemeinde und längeres Bleiben des Pastors an einer Stelle. Die Erfahrung selbst wird sehr verschiedener Art sein, weil Objekt und Subjekt der Seelsorge so verschieden sind. Darin liegt eine Grenze seelsorgerlicher Einwirkung. Aber sie selber ist doch gewifs nicht ohne Ertrag. — Auf Grund langjähriger Erfahrung hat ***von Rhoden*** ein beachtenswertes Buch über Gefangenenseelsorge geschrieben. Der Strafvollzug geht aus und ist beherrscht vom Prinzip der Gerechtigkeit und will eben deshalb den einzelnen Gefangenen in seiner Eigenart behandeln und dadurch zugleich bessern. Zwar gilt es, den Verbrecher mit seiner Tat aus seinen Verhältnissen heraus mit zu verstehen, gilt aber vor allem doch, das persönliche Verantwortungsgefühl dabei nicht zu kurz kommen zu lassen. Die Einzelhaft erleichtert die Seelsorge. Neben der „allgemeinen Seelsorge“ durch alle Beamten behält die speziell kirchliche durch den Pastor ihr Recht, dessen Aufgabe jedoch nicht ist, ein Schuldgeständnis zu erzwingen, vielmehr vom Evangelium aus eine wahre Reue zu zeitigen. Besondere Aufmerksamkeit ist den Untersuchungsgefangenen zuzuwenden, schon weil hier am meisten unter dem Gesichtspunkt der Freiheit und Freiwilligkeit, der auch in dem Gefängnis möglichst in Geltung erhalten werden mufs, gearbeitet werden kann. Das rechte Zusammenwirken von Staat und Kirche in der Gefangenenseelsorge ist ein schwieriges Problem, das *v. R.* geschichtlich und sachlich klar beleuchtet. Er tritt dafür ein, dafs der Staat die religiöse Versorgung der Gefangenen grundsätzlich der Kirche übergibt, unter Wahrung des Hausrechtes. Dies wenigstens für die nebenamtliche Pastorierung der Gefängnisse, die übrigens noch sehr im argen liegt. Auch wo der Geistliche im Hauptamt Gefangenenseelsorger ist, würde möglichste Beseitigung seines Charakters als Staatsbeamter seiner Tätigkeit nur ersprieflich sein. Den entlassenen Strafgefangenen, deren Fürsorge der letzte Teil behandelt, soll Hilfe zur Selbsthilfe angeboten werden, soll die menschliche Gesellschaft mit Ernst und Opferwilligkeit entgegenkommen (ThLz. 34, 219 *Bassermann*). — In der kirchlichen Versorgung der Taubstummen findet ***Kloß*** noch einen bedenklichen Notstand. Die Seelsorge hätte aber die Pflicht, an die von den schulentlassenen Taubstummen erworbenen religiösen Kenntnisse anzuknüpfen und sie zu vertiefen. Vor allem soll Jesu helfende Liebe ihnen deutlich gemacht werden.. Die Predigt mufs einfach sein und möglichst durch Gebärden und Bilder bzw. Lichtbilder veranschaulicht werden. Ein geeignetes Gebet- und Erbauungsbuch ist dringendes Bedürfnis.

Vielleicht könnte der Lehrer die Seelsorge mit übernehmen. — Was in den „Gemeinschaften“ über Seelsorge gedacht wird, ist aus dem von ***Sartorius*** herausgegebenen Büchlein ersichtlich. Unter Gemeinschaft wird eine Vereinigung wiedergeborener Menschen oder, weiter gefafst, solcher, die mit Ernst Christen sein wollen, verstanden. Wo die Gemeinschaften grofsen Umfang gewonnen haben, braucht der Leiter Helfer in der Seelsorge. Psychologie, Schriftkenntnis, Untadeligkeit wird vom Seelsorger verlangt. Es kommt alles darauf an, die einzelnen zum Bewufstsein ihres Gnadenstandes zu bringen. Wunderbare Gebetserhörungen, auch Gesundbeten der „Besessenen“, spielen dabei eine Rolle. Handauflegung, unter Umständen Anwendung von Oel sind wichtige Mittel der Heilung. Es gilt aufser der Pflege der Gläubigen, die Verlorenen zu suchen. Die Teilnahme am Abendmahl der Landeskirche erweckt bei manchen Bedenken, wird aber doch als sekundär betrachtet neben der Hauptfrage: Jesus.

B. Der Geistliche und sein Amt.

Aus dem theolog. Krebsbüchlein (EF. 8, 390 f.). — ***Desgl.,*** D. Kasualautomat u. Schillers „Glocke“. Kirche u. Kegelklub. Meisterpredigerweisen. (Ib. 73 f., 251, 117—121.) — *Baumeister, F. Ch.* († 1785), E. Wort an diejen., so sich d. Gottesgelahrth. z. ergeben u. d. geistl. Stande zu widmen gesonnen sind. 16. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,20. — *Ernst, R.*, Wie ich ein mod. Theologe wurde. 95. Gö., Vandenh. & Rupr. ℳ 1,50. [PrBl. 42, 617.] — ***Geffcken, H.,*** Was fordert d. mod. Gem. von ihrem Pfarrer? Vortrag. 35. Schöneberg, Verl. d. Prot.bl. ℳ 0,50. — *Gloël, O.*, D. äufsere Lage d. evang. Geistlichen in Preufsen. 38. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanst. ℳ 0,60. — *Graefe, H. C.*, D. wirtschaftl. u. soz. Lage d. evang.-luther. Geistl. i. Königr. Sachsen u. d. Zukunft d. sächs. Landesk. 50. Annaberg, Graser. ℳ 0,75. — *Hardeland, O.*, Seelsorger, sorgt f. eure eigene Seele! (MGEG. 47, 597—598). [Nach S. Kellers 7 Bitten an d. evang. Pfarrer Deutschl., s. JB. 27, 259.] — ***Israel, F.,*** Gespräche zw. einem evang. u. einem kathol. Theologen (EF. 8, 499—510). — *Loyke, E.*, Pfarrbesoldungsgesetz, Ruhegehaltsordnung u. Hinterbliebenenfürsorge f. d. evang. Geistl. in Preufsen. Nach d. Beschl. d. im Wint. 1907—08 versammelt gewes. obersten Synod. d. pr. Landesk. VIII, 469. B., Heymann. Geb. ℳ 4. — *Mix, G.*, Z. Reform d. theolog. Stud. E. Alarmruf. Nebst e. Anh., enth. d. Prüfungsinstrukt. f. Kandid. d. Theol. v. 12. 2. 1799. 43. M., Lehmann. ℳ 1,20. — ***F. N.,*** Autorität. Feste Punkte. Fleifs. Gewissensbildung. Glanz u. Klang. Glaube. Hinter den Kulissen. Person u. Reife. Seelenkur. Unrecht wider Unrecht (EF. 8, 228 f., 179 f., 469 f., 267 f., 498 f., 13 f., 360 f., 408 f., 52, 321 f., 136). — ***Neuter, J.,*** Unsere Pfarrer. E. Streitschr. 68. Barmen, Biermann. ℳ 0,80. — ***Oehninger, F.,*** Uns. Amt in uns. Zeit. M. Rücks. a. Kutters Buch: „Wir Pfarrer“. 49. St. Gallen, Ev. Ges. Fr. 1,80. — ***Pastoraltheolog. Wünsche u. Warnungen,*** d. v. 80 Jahr. eine Mutter ihrem Sohne schrieb (MP. 4, 1—10). — *Torrey*, Richte dein Amt redl. aus! 30. Wandsbeck, Bethel. [Pastorale Grds. d. Methodism.] — ***K. V.,*** 16 Bitten a. d. Stud. d. ev. Theol. (ChrW. 22, 109—113). — ***Zänker, O.,*** Uns. Pred.seminare (MP. 4, 407—415). — ***Zippel, F.,*** Z. geistl. Dekorum. XXIV, 124. L., Strübig. ℳ 1,50. — ***Zöllner, W.,*** D. Pfarrer u. d. christl. Liebestätigk. Vortrag. Nebst e. Anhang: Weibl. Diakonie für d. Auslandsdiaspora. Helferinnen in d. ländl. Krankenpflege. 2 Vortr. 50. Potsdam, Stif-

tungsverlag. *M* 1. [*Achelis* ThLz. 33, 315; *Uckeley* ThLBl. 29, 237f.; „Kirche" 1908, 95.]

Schlicht und herzlich, ohne jede Phrase, fromm und doch voll Verständnis für die Wirklichkeit des Lebens sind die ***pastoraltheologischen Wünsche und Warnungen,*** die vor 80 Jahren eine Mutter ihrem Sohne schrieb. Sie mahnt, oft unter eindrucksvollem Hinweis auf den verstorbenen Vater, zu untadeligem Wandel, Leutseligkeit im Verkehr mit der Gemeinde, fleifsigem Studieren, Vorsicht in der Wahl der Frau, Zurückhaltung in praktischer Betätigung der Landwirtschaft. — ***K. V.*** mahnt die Studenten der evangelischen Theologie: Denkt nicht gering von eurem Studium; kauft die Zeit aus; seid mäfsig im Genufs; verliert euch nicht selbst in geisttötender Erholung; seid keine Halben; vertraut euren menschlichen Lehrern; seid nicht bange, sondern habt Glauben an Gott; beugt euch unter den unbegreiflichen Gott, habt Liebe zu euren Angehörigen; klärt niemanden auf, den ihr nicht herzlich liebt; denkt bescheiden von eurem Können und Wissen; werdet nicht der Menschen Knechte; vergefst nicht den praktischen Zweck eures Studiums; drängt euch nicht zu bald zum Predigen; vergefst eures grofsen Arbeitgebers während des Studiums nicht. — ***Zänker*** sieht den Zweck des Predigerseminars darin, Geistliche heranzubilden, und zwar fürs praktische Amt. Wissenschaft soll es nur treiben, sofern sie von praktischer Bedeutung ist. Die Probleme der Seelsorge müssen eingehend behandelt werden. Auch gemischte Ehen, Sekten, Apologetik stellen ihre Forderungen. — Niebergall hat wieder unter ***F. N.*** Meditationen erscheinen lassen, die dem Seelsorger treffliche Winke für sein persönliches Werden und sein amtliches Wirken geben. — Fünf interessante Gespräche zwischen einem evangelischen und einem katholischen Theologen werden von ***Israel*** vorgeführt, die die Unselbständigkeit eines katholischen Priesters gegenüber seiner Kirche, aber auch seine persönliche Aufrichtigkeit offenbaren. — Nach ***Geffckens*** beachtenswertem, im Protestantenverein gehaltenen Vortrage fordert die moderne Gemeinde von ihrem Pfarrer, dafs er eine moderne, vollwertige, religiös-sittliche Persönlichkeit sei. Dazu mufs seine Ausbildung umfassender sein, neben Theologie auch Geschichte, Naturwissenschaft, Philosophie umspannen. Die Predigt sei apologetisch, in der Sittenlehre speziell. Unterricht und aufserkirchl. Vorträge sind wichtige Mittel, die Gemeinde religiös zu erziehen. Neben der Seelsorge ist soziale Wirksamkeit vonnöten. — ***Oehninger*** tadelt an Kutters Buch, dafs es ungeduldig das Kind mit dem Bade ausschütten will, der Lehre der Kirche gegenüber indifferent sei, auf dem Gebiete der Moral gewagte Sachen bringe, den Kultus, überhaupt das pfarramtliche Handeln gering achte. Er findet einen „modernen, natürlich-irdischen Zug" in ihm, viel Unbesonnenheit, politische und soziale

Einseitigkeit. Dagegen lobt *Oe.* die energische Warnung K.s vor dem Mammonismus, gibt ihm darin recht, dafs wir Pfarrer auf die Seite der Armen treten, uns frei machen müssen vom modernen Pharisäer- und Sadduzäertum, von Wissensstolz und jeglicher Heuchelei, von Menschengefälligkeit. — Das ***theologische Krebsbüchlein*** bringt wieder tief eingewurzelte, aber höchst verwerfliche und verderbliche Unarten des Pfarrers zur Sprache, der häufig Standesunterschiede für die Behandlung seiner Gemeindeglieder mafsgebend sein läfst, die rechte Stellung zu ihnen nicht immer zu finden weifs, in seinen Predigten und Kasualien oft geistlos, seelenlos ist. — Wenn ***Zippel*** in seiner langatmigen Einleitung nur den „Bibelchristen" unter den Pastoren einen würdigen Wandel zutraut, weil sie allein Verantwortlichkeitsgefühl genug besäfsen, und wenn er sich nicht schämt, den Verfassern der „Religionsgeschichtlichen Volksbücher" die Meinung unterzuschieben, als brauchten sie „sich kein Gewissen daraus zu machen, auch noch obendrein durch ihren Wandel die Gemüter zu beunruhigen": so vergeht einem eigentlich die Lust, noch zu lesen, was er über Wirtshausbesuch, Theater, Konzert, Kartenspiel, Tanz, Radfahren, gesellschaftlichen Verkehr des Pastors überhaupt schreibt. Man verliert auch nichts dran; denn es ist nichts Neues oder gar Beachtenswertes, was er gegenüber dem Anonymus A. Z. des „Deutschen Pfarrerblattes" (1905, No. 9) zu sagen hat. — ***Neuter*** hält das neue Pfarrbesetzungsgesetz, durch das den Gemeinden ihr Pfarrwahlrecht gekürzt wird, nicht für so schlecht, weil er glaubt, dafs die Besetzung durch die Behörde, die den ganzen kirchlichen Organismus überschauen kann, mehr Beweglichkeit in die kirchlichen Verhältnisse brächte und eine gerechtere Verteilung der Kräfte ermöglichte. — ***Zöllner*** gibt einen geschichtlichen Ueberblick über die Bedeutung der Liebestätigkeit in der christlichen Kirche im Mittelalter und seit der Reformation. Almosen ist das gute Werk, das uns die Seligkeit erkauft: Das war Grundsatz vor Luther. Die Reformation erkannte als Ziel der Liebestätigkeit, dem einzelnen wirklich persönlich nachzugehen und ihm zu helfen. In der Aufklärungszeit wuchs der Gedanke der Humanität, welche durch eine bewufst christliche Liebestätigkeit, die auch an die Seele des Hilfsbedürftigen denkt, ergänzt werden mufs. Subjekt der christlichen Liebestätigkeit ist die einzelne christliche Persönlichkeit; es erweitert sich aber zur Gemeinde, in der der Pfarrer schliefslich doch mit seiner Arbeit in Rat und Tat ein wesentlicher Faktor bleibt. Es gilt, christliche Gemeinden mobil zu machen und das Anstaltliche nur als Hilfslinien dazu zu verwenden. Auch auf dem vom Staat geregelten Gebiet der Fürsorge bleibt für die spezifisch christliche Liebestätigkeit und deshalb die Arbeit des Pfarrers Raum genug.

C. Der Geistliche und seine Gemeinde.

Anfängersorgen. E. Fragment (EF. 8, 288—290). — ***Bossert,*** D. pastorale Eifer (ib. 362—366). — *Frommel, O.*, Karl Hesselbacher üb. d. Seelsorge a. d. Dorfe (PrM. 12, 363—366). [Warme Empfehlung des Buches.] — ***Hesselbacher, K.,*** D. Seelsorge auf d. Dorfe. (Prakt.-theolog. Handbibl., 7. Bd.) XI, 191. G., Vandenh. & Rupr. *M* 3. — ***R. in S.,*** D. Pfarrer in d. Dorfschenke (EF. 8, 231—234). — ***Ders.,*** Hausbesuche? (ib. 268—274). —

Die Seelsorge auf dem Dorfe behandelt ***Hesselbacher*** in seinem prächtigen, mit bekannter Wärme und Anschaulichkeit geschriebenen, durch vortrefflich beobachtete Skizzen illustrierten Buch. Der Pfarrer mufs sich vor allem in der Welt des Bauern auskennen. Das Mifstrauen des Bauern und sein Kollektivismus erschweren das, während das Autoritätsbedürfnis desselben ihm entgegenkommt. Wie überall geht auch hier der Weg zum Herzen der Eltern durch die Kinder. In der Erziehung gilt es, zum Ausgleich der Landflucht Heimatsinn und -liebe zu pflegen. Selbständige Frömmigkeit soll in Kinderlehren und Jünglingsvereinen gefördert werden. In der Armenpflege mufs der Pfarrer gegenüber dem Gerechtigkeitsgefühl des Bauern der christlichen Barmherzigkeit das Wort reden. In Krankheit erwartet der Bauer den Besuch des Pfarrers, läfst jedoch nicht leicht in seine Seele schauen. Es gehört viel feine seelsorgerliche Klugheit dazu, ihn über die wahre Bedeutung des Leidens aufzuklären. Doch liegt ihm der Gedanke an den Tod nicht so fern, dafs er ängstlich gemieden werden müfste. Den Sündern gegenüber soll der Pfarrer an das Gute im Menschen glauben. Doch fordert der Uebergang vom Naiven zum Reflektierten und der Uebergang aus der kultisch gefärbten Moral zur praktischen Alltagsmoral, der sich im Bauerntum anbahnt, sowie das leise Hinüberklingen von Weltanschauungsfragen auch ins Dorf besondere Aufmerksamkeit des Seelsorgers. Hat der Pfarrer das Vertrauen seiner Leute gewonnen, dann wird er zum „Hausfreund", der in manchen Schwierigkeiten in Haus und Familie der treue Ratgeber und Helfer sein kann. Ueberall aber mufs er sich die „Pflege des Religiösen im Zusammenhang mit der Pflege des Volkstümlichen" angelegen sein lassen. So wird er im weiteren Sinne als „Volksfreund", der die Bedeutung des „Brauches" auf dem Dorfe nicht unterschätzen darf und in aller Volksunterhaltung und -bildung das Heimatsgefühl wach erhalten mufs, grofsen Segen stiften können, nicht blofs für den Bauern, sondern dadurch zugleich für das gesamte deutsche Volk. — ***Anfängersorgen*** schildert einer, der zu jung in ein schwieriges Amt kam, die Leute des Dorfes nicht recht verstand, durch die Agende sich vielfach gefesselt fühlte. — ***Bossert*** bekämpft den hochkirchlichen Eifer, der seine Ueberzeugung überall durchsetzen will und kein Verständnis hat für selbständige Anschauungen der Gemeindeglieder, denen gerade durch liebevolles Eingehen auf ihre

Eigenart gedient wäre. — Der Pfarrer darf wohl die Dorfschenke besuchen. Aber Vorsicht! so mahnt mit Recht ***R. in S.*** Nicht zu oft, nicht zu lange! Er könnte sonst doch von seinem Ansehen einbüfsen. — ***Ders.*** tritt warm für Hausbesuche des Pfarrers in kleinen Gemeinden, auch ohne bestimmten Anlafs, ein, um in lebendiger Fühlung mit der Gemeinde zu bleiben. Zwar ist dieser Arbeit sichtbarer Erfolg meist versagt; aber es ist Arbeit auf Hoffnung, Arbeit für die Zukunft, die gewifs nicht ohne Segen bleibt.

D. Religiöse Volkskunde.

B. K. G. V., Liebe, Ehe, Familie. E. Beitr. z. Volkskunde a. e. dtsch. Mittelgebirgsgegend (EF. 8, 148—156, 187—192). — *Bornemann, W.*, Menschenschicksale (ChrW. 22, 870—873). [Warm empfehl. Besprechung v. Angelika Rosa, Lebensschicks. einer dtsch. Frau im 18. Jahrh. i. eigenhänd Briefen.] — ***Die Dorfkirche.*** Monatsschr. z. Pflege d. relig. Lebens i. heimatl. u. volkstüml. Gestalt. Hrsg. v. H. von Lüpke. B., Deutsche Landbuchhandl. *M* 6. — ***Günther, R.,*** Evangel. Kirchenkunde u. relig. Volkskunde (ThR. 11, 365—378, 405—421). — ***Ders.,*** Z. Charakteristik süddtsch. Bauernfrömmigkeit (MP. 4, 478—487). — ***Kirchner,*** Amulette v. Evangelischen. E. Beitrag z. relig. Volkskunde (ChrW. 22, 449—452). — *Selig,* Biblische Begriffe in d. Denk- u. Sprechweise v. Dorfbewohn. übers. (Stud. 6, 273—277).

Seit Drews sind wir auf dem Wege, der in der „Kirchenkunde“ zu einer Erforschung des kirchlichen Lebens in Deutschland und schliefslich auch darüber hinaus führt. ***Günther*** hat sich durch Eckes Buch „Die evangelischen Landeskirchen Deutschlands im 19. Jahrhundert (04)“ davon überzeugt, dafs eine deutsche Kirchenkunde zu geben noch nicht möglich ist. Die Einzelforschungen müssen Vorarbeit leisten. Da sie z. B. für die Zeit der Aufklärung noch fehlen, kommt Ecke zu ungerechten Urteilen über diese doch geschichtlich auch notwendige Erscheinung des kirchlich-religiösen Lebens. Er übersieht völlig die positiven Kräfte, die im Rationalismus geschlummert haben. Mit Recht nimmt *G.* die Pfarrer der Aufklärung gegen E.s einseitig verallgemeinerndes Urteil in Schutz. Umsomehr sind die Arbeiten zu begrüfsen, welche einzelne Gebiete des kirchlichen Lebens in Deutschland, zum Teil kleinster Ausdehnung, ins Auge fassen. Sie allein ermöglichen allmählich eine sachlich richtige Kirchenkunde, die *G.* übrigens der „Praktischen Theologie“ eingeordnet wissen will. Eine „Kirchenkunde“ kann aber nicht zustande kommen, ohne in den breiteren Rahmen der „religiösen Volkskunde“ eingespannt zu werden, welche von den kirchlichen Volksschichten (Bauernfrömmigkeit und Gemeinschaftsbewegung) ihren Ausgang zu nehmen hat, um über die Gruppen mit verblafsten kirchlichen und christlichen Reminiszenzen zu den Kreisen vorzudringen, die mit Kirche und Religion gebrochen haben. — ***„Die Dorfkirche“*** arbeitet verständnisvoll an der Pflege des religiösen Lebens in heimatlicher und volkstümlicher Gestalt. Sie bringt eine

Fülle von vorzüglichen Skizzen und Aufsätzen, die uns das Dorf mit seinen Bewohnern, seinen Sitten und Anschauungen, seinen Licht- und Schattenseiten verstehen lehren. Im übrigen siehe JB. 27, 262f. — Die Bauernfrömmigkeit in Hohenlohe hat nach ***Günthers*** Beobachtungen einen lutherischen Grundzug, womit eine objektive Schätzung der Gnadenmittel zusammenhängt. Predigt, Sonntagsheiligung gilt etwas. Das sittliche Leben ist im allgemeinen geordnet, die Opferwilligkeit nicht gering. Zwar im grofsen und ganzen Gewohnheits-, aber doch auch persönliches Christentum. — Ueber den Verkehr der Geschlechter im Kindesalter und überhaupt vor der Ehe, über das Ehe- und Familienleben ländlicher Verhältnisse in einer deutschen Mittelgebirgsgegend hat ***B. K. G. V.*** Beobachtungen angestellt und gewährt durch seine Ausführungen einen Einblick in ein sehr wichtiges, zwar heikles, aber doch sehr ernstes Stück Volksleben, das zu kennen für Seelsorge und Erziehung von höchster Bedeutung ist. — Als Amulette werden nach ***Kirchners*** Schilderung die Bibel, ein Himmelsbrief, Salz und Brot und Kümmel u. a. von Evangelischen gebraucht; ein Rest heidnischen Aberglaubens.

II. Biographisches.

Dalton, H., Lebenserinnerungen. Bd. 3: Um d. Tagesneige 1888—1908. 474. B., Warneck. ℳ 5. [ChrW. 22, 1259.] — ***Ehlers, R.,*** D. Joh. Christ. Spiefs. E. biogr. Versuch. 84. Frk, Diesterweg. ℳ 2. — *Hardeland*, W. Löhe, eine leuchtende Zierde d. Kirche (Dienet einander 16, 150—157). [Zum 100. Geb.tag am 21. 2. 1908.] — *Heynemann, P. S.*, Gnade u. Wahrh. Erinnerungen a. d. Leben d. H. Aus s. schr. Nachlafs zus.gest. Vorw. v. H. Bezzel. XIV, 555. L., Deichert. ℳ 5,40. — *Kayser, K.*, Dr. Frdr. Kayser, Diakon. z. Gernsbach a. d. Mürz. Erweckungspred. u. Mann d. Inneren Mission i. Baden in d. Mitte d. 19. Jahrh. 38. Karlsruhe, Evang. Schriftenverein. ℳ 0,40. — *Löber, Gg.*, D. Dr. Rich. Löber. E. Lebens- u. Charakterbild. 58. L., Dörfling & Francke. ℳ 0,80. — *Moser, R.,* Auch ein schwäb. Pfarrersleben. Zugleich ein Beitrag z. Pädag. u. Pastoraltheol. 1. T.: Bis z. Vikariat. 2. Aufl. VI, 214. St., J. Rath. ℳ 2. — ***Rasmus, B.,*** Diasporafahrten. Bilder a. d. Leben e. Posener Pastors. 2. Aufl. 143. L., A. Strauch. ℳ 1,50. [PrBl. 42, 569.] — *Schlusser, G.*, Pfarrer Jeremias Gmelin z. Auggen. E. Bild a. d. Markgräflerland nach d. 30jährigen Krieg. 111. Fr., Bielefeld. ℳ 1,25. — *†Schmidt, H. Fr.*, E. Gedenkbuch. Hrsg. v. J. Steinweg. VII, 310. B., Warneck. ℳ 2,50. — ***Siedel, E.,*** Wie einer jung war u. jung blieb. Leb.-erinnergn. e. alten Seelsorgers. A. s. Nachlafs hrsg. u. ergänzt v. A. Volck. 165. Dr., Ungelenk. ℳ 2,40. [ChrW. 22, 1225.] — *Teutsch, F.*, Georg Daniel Teutsch. Gesch. s. Lebens. V, 626. Hermannstadt, W. Krafft. ℳ 8,50. — ***Unbekannt, M.,*** Und wenn wir nur Jemandes Gewissen wären! Aus d. 1. Amtsj. e. Landpfarrers. 266. B., R. Eckstein Nchf. ℳ 3. [PrBl. 42, Literaturbeil. z. No. 48; ChrW. 22, 1259.]

An seinem Todestage ist ***Ehlers'*** letztes Buch auf den Büchermarkt gekommen, welches das Lebensbild eines seiner Vorgänger im Frankfurter Pfarramt entrollt, des D. Spiefs, einer charaktervollen Persönlichkeit, die wie in Duisburg so namentlich in Frank-

furt a. M. das kirchliche Leben in wichtigen Fragen stark beeinflufst hat. In die Lebensbeschreibung mischt sich viel abgeklärte pastorale Weisheit, die *E.* selbst in langjähriger Lebenserfahrung gesammelt hat. (ThLz. 34, 308f. *Lueken.*) — Zumeist auf eigene Aufzeichnungen geht die Lebensbeschreibung ***Siedel***s zurück. Sie schildert uns seine Kindheit und Jugend, seine Ausbildung auf Hochschule und Reisen, seine „Bekehrung" vom Rationalisten zum strengen Lutheraner, um dann über die harten Kämpfe, die er in seiner Gemeinde Tharandt bei Dresden um seiner Schärfe in Lehre und Kirchenzucht willen durchzumachen hatte, aber auch über manche Beweise von Treue und Freundschaft zu berichten. Und alles ist durchzogen von Dank für Gottes Gnade. — ***Unbekannt*** erzählt von Pfarrersleuten auf dem Lande, denen im ersten Jahre viel tatenfroher Optimismus zerknickt wurde. Das Buch beleuchtet die Schwierigkeiten, mit denen der Pfarrer, zumal wenn er die Landleute wenig kennt, zu kämpfen hat. Und wenn auch gewifs etwas zu viel dunkle Farben für dieses Bild gewählt sind, und der Verfasser seinen Pinsel nicht ohne Bitterkeit führt, so bietet er doch manches Interessante, was dem angehenden Dorfpastor Trost und Ermutigung werden kann, dafs er von vornherein seine Erwartungen nicht zu hoch spannt und schon darin einen Erfolg seiner Arbeit sieht, „wenn wir nur Jemandes Gewissen wären". — Mit viel Humor, und doch nicht ohne rechten Ernst entwirft ***Rasmus*** Bilder von der Arbeit und dem Leben, von Leid und Freud des Pastors in der Diaspora, indem er seine Erfahrungen und Erlebnisse in einer Posenschen Pfarre geschickt und lebendig schildert.

III. Vermischtes.

Radke, H., D. Frau Pastorin. Vortr. 19. Kl. 8°. Stettin, J. Burmeister. ℳ 0,40. — *Zillessen, A.*, Z. Psychologie d. Karfreitags (EF. 8, 97 bis 99).

Die Frau Pastorin gehört nach ***Radke***s praktisch-nüchternem Vortrage zuerst ins Haus, um dort als Hausfrau, Mutter und Gattin ihre wichtigste Pflicht zu tun. Dadurch schon dient sie auch der Gemeinde, in deren Arbeit sie dann des weiteren in Vereinstätigkeit, Krankenpflege u. dgl. dem Manne eine Helferin sein kann.

Liturgik.

Bearbeitet von

Lic. **Paul Glaue,**

Privatdozent der Theologie in Gießen.

A. Allgemeines.

Ausstattung, reichere, des Gottesdienstes in Württemberg (ChrK. 50, 103 bis 106). — ***Bach-Jahrbuch*** 5. Jahrg. 1908. Hrsg. v. A. Schering. III, 200. L., Breitkopf & H. Geb. ℳ 4. — *Bachmann, Frz.*, D. Liedertafelstil in d. Kirchenmusik (Sn. 33, 1—4). — *Bannister, H. M.*, Liturgical Fragments (JThSt. 9, 398—427). — *Baudot, J.*, Brachiale (DAChr. II, 1122f.). — ***Bäuerle, Herm.,*** Liturgie. Theorie d. röm.-kathol. Kultus. VI, 101. R., Pustet. ℳ 2. — ***Bruyne,*** Donatien de, Une lecture liturgique empruntée au quatrième livre d'Esdras (RBd. 25, 358—360). — *Cabrol, F.*, Bernold de Constance et le Micrologue (ib. 817—820). — *Ders.*, Grande Bretagne, Liturgie (ib. 1229—1245). — *Ders.*, Bérold de Milan et la liturgie ambrosienne (ib. 823f.). — ***Χρυσοστομικά.*** Studie e ricerche intorno a S. Giovanni Crisostomo pubblicati a cura del Comitato per il XV° Centenario della sua morte. 3 Bde. VI, 1151. Roma, Pustet. L. 15. [ROChr. 13, 445f. *F. Nau.*] — *Deimel, Th.*, Illustr. liturg. Lehr- u. Lesebuch f. d. Unterr. in d. kath. Liturgik. 3. A. V, 110. W., Pichler. Geb. ℳ 1,60. — *Duchesne, L.*, Origines du culte chrétien. 4 éd. VIII, 568. P., Fontemoing. Fr. 10. [RBd. 26, 120 *B. Defrenne.*] — *Dumaine, H.*, Jean Bona (DAChr. II, 992—1002). — *Eichner, Karl*, Wilhelm Löhe. 3. A. 174. Nürnberg, G. Löhe. Geb. ℳ 2. [Sn. 33, 34.] — *Fest- u. Programmbuch* z. Bachfeste anläßl. d. Enthüllung d. Bachdenkmals in Leipzig. 174. L., Breitkopf & H. ℳ 1. — ***Flicoteaux, E.,*** Un problème de littérature liturgique: les „eclogae de officio missae" d'Amalaire (RBd. 25, 304—320). — *Franz, A.*, D. Leistungen u. Aufgaben d. liturg. Forschung in Deutschland (HPBl. 141, 84—99). — *Gatard, A.*, Bernon de Reichenau (DAChr. II, 820—823). — ***Geyer,*** Z. Gedächtnis Wilhelm Löhes (MGkK. 13, 63—69). — ***Herold, M.,*** Z. Wilhelm Löhes Gedächtnis (Sn. 33, 21—25). — *Joumier, P.*, Manuel du rédacteur d'Ordo. P., Lethielleux. Fr. 5. [RBd. 25, 271f.] — *Kelelidzé, G. C.*, D. georgisch-liturg. Denkmäler d. georgischen Bibliotheken u. ihr histor. Wert (russ.). XXXI, 515, XIII. Tiflis, Bratstvo. [RHE. X, 239.] — *Kemper, J.*, D. Perikopenstunde. 3. verb. A. XVI, 260. Hamm, Breer & Thiemann. ℳ 2,40. — *Kleinert, Paul*, Z. christl. Kultus- u. Kulturgesch. 2. A. III,

330. L., Hinrichs. *M* 2,50. — *Koch, D.*, D. Kirchenbuch v. Smend u. d. Gedanke e. deutschen Messe (ChrK. 50, 293—302). — *Nelle, W.*, Z. 100jähr. Geburtstage Wicherns (MGkK. 13, 95—104). — *Püschmann, Joh.*, Führer durch d. Gottesdienst. 28. Dr., Niederlage d. Ver. z. Verbr. christl. Schriften. *M* 0,15. — *Rojdestvensky, A.*, D. symbol. u. liturg. Bücher d. anglikan. Kirche als Ausdruck ihr. Religiosität (russ.). X, 466, IV. Kiev. [RHE. X, 241 f.] — *Schaefer, Th.*, Ueber d. Bedeutung d. symbol. Kultusformen d. Judentums u. d. Christentums. III, 140. B., E. S. Mittler & S. *M* 3. — *Smend, Jul.*, Strafsburger Liturgik (MGkK. 13, 237 bis 243). — *Ders.*, Z. Deutschtum in d. Kunst (ib. 194—197). — ***Waldegger, Peter***, Kathol. Liturgik. E. Unterrichtsbuch. IV, 86. Brixen, Prefsveinsbuchh. *M* 1,20. — *Weckesser, W.*, D. kirchl. Leben od. liturg. Erklärung d. h. Messe u. d. h. Sakramente. 2. A. VII, 232. 16°. Fr., Herder. *M* 0,40.

Um das Andenken an Chrysostomus, 1500 Jahre nach seinem Tode, besonders zu ehren, wurde beschlossen, eine Reihe von Aufsätzen, die sich mit dem Kirchenvater befassen, in einem Sammelwerke herauszugeben. Dies liegt nun abgeschlossen, zum Teil französisch, zum Teil italienisch, lateinisch oder deutsch geschrieben vor: ***Chrysostomika.*** Hier kann es nicht meine Aufgabe sein, alle Aufsätze namhaft zu machen und zu besprechen; ich übergehe ganz die, die es mit literargeschichtlichen, ethischen und sozialen Problemen, zu denen die Beschäftigung mit Chrysostomus anregte, zu tun haben, und die, die den Kunsthistoriker angehen. Den Hauptteil — Fascicolo II — machen die Aufsätze aus, die sich mit der Chrysostomusliturgie beschäftigen, und sie mögen hier ihre Stelle finden. de Meester behandelt S. 245—358 Les origines et les développements du texte grec de S. Jean Chrysostome, umsichtig und erschöpfend: ein positives Zeugnis, dafs Chrys. eine Liturgie geschaffen, verfafst habe, ist nicht vorhanden, doch könnte die ursprüngliche Form der Chrys.-Liturgie zu seiner Zeit entstanden sein. Nach den kurzen Abhandlungen Auchers La versione armena della Liturgia di S. Giov. Crisostomo, S. 359—404, und Bachas Notions générales sur les versions arabes de la Lit. de S. Jean Chrys., S. 405—471, — hier ist in dankenswerter Weise einer zum erstenmal edierten arabischen Version eine französische Uebersetzung beigefügt — gibt Charon, ausgestattet mit vorzüglicher Sachkenntnis, eine ausführliche, sehr interessante, vielleicht hier und da zu breite Uebersicht über Le rite byzantin et la liturgie chrysostomienne dans les patriarchats melkites S. 473—718; er zeigt, wie der byzantinische Ritus von den melchitischen Patriarchaten Alexandrien, Antiochien, Jerusalem übernommen wurde, wie er sich in diesen weiter entwickelte und sich heute vollzieht. Ein arabisch-griechisch-französisches Glossarium, einige Angaben über die melchitischen liturgischen Schriftsteller sind am Ende beigegeben. Auf zwei kleinere Aufsätze Codringtons Liturgia Praesanctificatorum syriaca S. Joh. Chrys. S. 719—729 und Auners Les versions roumaines de la liturgie de S. J. Chrys. S. 731—769 folgt Baumstark Die Chrys.-Lit. und die

syrische Liturgie des Nestorius S. 771—857: mit aller Zurückhaltung möchte er die Hypothese aussprechen und zur Prüfung vorlegen, dafs die syrische Nestoriusliturgie, eine neben zwei anderen noch heute in der nestorianischen und uniert „chaldäischen Kirche gebräuchliche Anaphora" den Kern derjenigen Rezension der konstantinopolitanischen Messe darbiete, aus der, sehr verkürzt, die Chrys.-Lit. in ihrer jetzigen Gestalt hervorging. „Während die von Nestorios hinterlassene Form der stadtkonstantinopolitanischen Anaphora . . . durch Proklos eine letzte Bearbeitung erfuhr, deren Ergebnis in Chrys. Lit. vorliegt, war es Chrysostomos gewesen, der ihre im Kultus organisch erwachsene Urgestalt der ersten bewufsten Ueberarbeitung im Dienste der Theologie unterworfen hat, einer Ueberarbeitung, deren Resultat sich wesentlich mit der Nestoriusliturgie nach Abzug der [auf die Hand des Nestorius weisenden] Retouchen decken dürfte." S. 856. Diese Untersuchungen Baumstarks bringen in die liturgische Arbeit auf diesem Gebiete neues Leben, und wir sind dem Verf., der seine Gelehrsamkeit abermals in den Dienst dieser Forschungen gestellt hat, zu grofsem Dank verpflichtet. Mit dieser Abhandlung wird sich die Forschung noch auseinanderzusetzen haben: erweisen sich die Vermutungen als wohl begründet und berechtigt, dann haben wir da einen festen Punkt gewonnen, von dem aus wir weitere Wege zur Aufhellung der Entstehung und der Verwandtschaftsverhältnisse der orientalischen Liturgien einschlagen können. Noch zwei Aufsätze schliefsen sich an: Petrovski, Histoire de la rédaction slave de la Lit. de S. J. Chrys. S. 859—928 und Bocian, De modificationibus in textu slavico liturgiae S. Jo. Chrys. apud Ruthenos subintroductis S. 929—969. Durch diese Jubiläumsgabe, die ich aufmerksamer Beachtung und fleifsigem Studium empfehlen möchte, haben Komitee und Mitarbeiter dem vielseitig interessierten, gelehrten und ungemein tätigen Bischofe ein schönes Denkmal gesetzt. — Das ***Bach-Jahrbuch*** bietet neben Mitteilungen, Berichten, kleineren Aufsätzen — interessant das Urteil Edgar Tinels — eine Reihe gediegener Abhandlungen u. a. von Wold. Voigt, der seine Ausführungen an Bachs Weihnachtsoratorium anschliefst, um es zum Teil im Gegensatze gegen Schweitzer in seiner Schönheit aufzuzeigen, von B. F. Richter über Bachs Kantaten mit obligater Orgel, von Buchmayer über Cembalo oder Pianoforte, welch letzteres allein unter allen Klavierinstrumenten Bachs Werken genügend gerecht würde. — ***Bäuerle***s aus der Praxis hervorgegangener Leitfaden zur Einführung in den römisch-katholischen Kultus ist sorgfältig gearbeitet. Mefsopfer, kirchliches Stundengebet, Kirchenjahr, häufigere liturgische Funktionen und die allgemeine liturgische Sitte des römisch-katholischen Kultus werden kurz und klar in ihrer geschichtlichen Entstehung und heutigen Gestaltung beschrieben. Bei manchen geschichtlichen Angaben wären Fragezeichen angebracht. Verf. fufst auf den gröfseren liturgischen Werken seiner Kirche und

kennt, wie auch die Literaturangaben am Schlufs dartun, die neuere liturgische Forschung (z. B. über das Tedeum S. 39), wenn er ja selbstverständlich auch Ergebnisse protestantischer Gelehrter stillschweigend ablehnt. Warum er zum Belege für das Recht katholischer Sitten und Gebräuche protestantische Zeugnisse, die doch nur ganz vereinzelt sind und auf „katholisierende", archaistisch-romantische Neigungen zurückgehen, anzieht (S. 69), ist mir nicht erklärlich. S. 6 Z. 2 von oben soll es wohl Gregorius Thaumaturgus an Stelle Gregorius d. Gr. heifsen. Ich habe das Büchlein mit Interesse gelesen und freue mich auf die Fortsetzung „Kirchenmusik". — An der Hand seines mit Bildern geschmückten Unterrichtsbuches will ***Waldegger*** die Schüler österreichischer Mittelschulen in das Verständnis des katholischen Gottesdienstes einführen. Er beschreibt zunächst die liturgischen Orte und Paramente, schildert dann die liturgischen Handlungen und gibt einen Ueberblick über das Kirchenjahr. Der Anhang bietet noch einige weitere Ausführungen und Beispiele, z. B. Justins Beschreibung des Gottesdienstes, Hymnen. Die Darstellung ist als übersichtlich und gründlich zu loben. In Einzelheiten ist noch zu bessern (z. B. S. 46: dafs die Neugetauften an Dom. in albis in den weifsen Taufkleidern im Gottesdienste erschienen, ist irrig; die Taufkleider legten sie am Sonnabend ab, deshalb dom. in albis sc. depositis, S. 77 f. Veni Creator Spiritus stammt von Rabanus Maurus, Jesu dulcis memoria nicht vom heiligen Bernhard, die zweite Strophe von Vexilla regis prodeunt S. 82 fehlt). — Die sog. Eclogae de officio missae des Amalarius stammen, so wie sie heute vorliegen, nicht von Amalarius, vielmehr hat man verschiedene Stücke einer von ihm stammenden Expositio missae, die er 814 an Peter von Nonantola schickte und von der wir Reste im cod. 102 der Züricher Bibliothek (fol. 87—93) besitzen, nach seinem Tode zur Abfassung der Eclogae, eventuell mit Benutzung des liber officialis Amalarii verwendet. Dies das einleuchtende Resultat der Untersuchung von ***Flicoteaux***. — In cod. B. 63 der Vallicelliana (Rom, XI. sec.) fand ***de Bruyne*** auf fol. 223 in einer Messe de communi plurimorum martyrum eine Lektion aus 4. Esra II, 42—48. Verf. vermutet, dafs die Durchsuchung alter liturgischer Manuskripte noch mehr solcher Texte zutage fördern würde. — Löhes Bedeutung für den Gottesdienst und die kirchliche Kunst stellen sowohl ***Geyer*** wie ***Herold*** dar: in einer Weise, die uns heute fremdartig berührt, hat Löhe, ein gründlicher Kenner der reformatorischen Gottesdienstordnungen, seiner Zeit auf liturgischem Gebiete Restaurationsgelüste gehabt, denen, glücklicherweise nur zum Teil, nachgegeben wurde.

B. Gottesdienstordnungen (alte und neue).

(Literatur darüber.)

Agenda pro nonnullis liturgicis functionibus et processionibus in usum ecclesiarum dioecesis Brixiensis. 35. Brixen, A. Weger. *M* 3. — *Arens, Frz.*,

D. liber ordinarius d. Essener Stiftskirche. XIV, 280. Pad., Schöningh. ℳ 6, 50. [LR. 34, 166—168 *Ad. Franz.*] — *Baudot, J.*, Bénédictionnaire (DAChr. II, 727—741). — *Bauer, K.*, E. liturg. Lutherfeier (MGkK. 13, 354—358). — *Brightman, F. E.*, The Historia Mystagogica and other Greek Commentaries on the byzantine Liturgy (JThSt. 9, 248—267, 387—397.) — *Buchwald*, D. sog. Sacramentarium Leonianum u. sein Verhältnis zu d. beid. and. röm. Sakramentarien. 67. (Aus: Weidenauer Studien 2. Bd. W., Opitz Nachf. Kr. 6.) [RHE. 10, 416f.; LR. 35, 176f. *G. Rauschen*; ThRev. 8, 312f. *A. Struckmann.*] — *Cabrol, F.*, Antiphonaire de Bangor (DAChr. II, 183—191). — *Collectio* diversorum rituum ad commoditatem reverendissimorum episcoporum ex pontificali romano extracta. IV, 274. R., Pustet. ℳ 2,20. — *Dromme, M. van*, Gulden-Mis of Missus-mis (Annales de la Société d'émulation de Bruges 58, 389—396). — ***Engdahl, Rich.***, Beiträge z. Kenntnis d. byzant. Liturgie. VIII, 149. B., Trowitzsch & S. ℳ 6. [RHE. 10, 415f.] — *Ders.*, D. Proskomidie d. Liturgien d. Chrysostomus u. d. Basilius während d. MA. 65. [Ebda.] — *Epitome* e graduali de tempore et de sanctis. Ed. Schwann. XX, 322, 220, 196, 130. Düsseldorf, Schwann. Geb. ℳ 5,80. — *Götz, K. G.*, D. Gesch. d. Basler Liturgie seit d. Reformation (SchwThL. 25, 113—132, 153—170). — *Graduale* sacrosanctae romanae ecclesiae de tempore et de sanctis. Pars I Proprium de tempore. XVIII, 373, 3 u. 3. Graz, Styria. ℳ 2,20. — *Dass.*, 2 Teile. XX, 414, 180; XX, 260, 262, 188. Düsseldorf, Schwann. ℳ 4. [LR. 35, 232f. *A. Möhler.*] — *Dass.*, 2 voll. XVI, 559; XI u. XXIII, 208, 155. Romae (Fr., Herder). Geb. ℳ 8. — *Dass.* XVIII, 552, 204, 152. R., Pustet. ℳ 4. — *Handausgabe* z. 2. Bd. d. Kirchenbuchs f. d. evang. Kirche im Grofsherzogt. Hessen. 2. A. VIII, 160. Darmstadt, C. F. Winter. ℳ 1,60. — *Haußmann, Ernst*, Kindergottesdienst (ChrK. 50, 248—253). — *Hering, A.*, Entwürfe f. liturg. Passionsgottesdienste (MGkK. 13, 53—57). — *Hohlwein, N.*, Liturgies dans l'Egypte romaine (Musée Belg. 2, 89—109). — *Horae* diurnae breviarii romani ex decreto ss. concilii Tridentini restituti . . . ed. IV. 36, 492, 276, 28, 35. 16°. R., Pustet. ℳ 3. — *Kirchenbuch* f. d. evang. Kirche in Württemberg. 2 Teile. VIII, 392; IV, 286. St., Belser. Geb. ℳ 20. — *Kutschenreiter*, E. Agende v. Jahre 1533 (Theol. prakt. Mon.schr. [Passau], H. 7). — *Kyriale* sive ordinarium missae. VII, 163. Düsseldorf, Schwann. Geb. ℳ 1. — *Leclercq, H.*, Bréviaire (DAChr. II, 1262—1316). — *Liturgy*, the Divine, of the holy apostolic Church of Armenia translated. Lo., Cope & Fenwick. 5 sh. — *Maximilianus*, princeps Saxoniae, praelectiones de liturgiis orientalibus tom 1. VIII, 241. Fr., Herder. ℳ 5. [ThLz. 34, 523f. *Drews*; RBd. 25, 407f.; ROChr. 13, 110 *F. Nau.*] — *Ders.*, Ritus missae ecclesiarum orientalium s. romanae ecclesiae unitarum. I Missa syromaronitica, II Missa chaldaica. XVI, 64; XX, 67. R., Pustet. Je ℳ 1. III Missa graeca. XXIX, 103. ℳ 1,20. IV Missa armenica. XXII, 58. ℳ 0,80. V Missa syriaca antiochena. XIV, 54. ℳ 0,80. — *Officia* votiva per annum pro singulis hebdomadae feriis. Ed. VI. 216. R., Pustet. ℳ 3,60. — *Officium* hebdomadae majoris. Sine cantu. Ed. IV. VI, 458, 40. Ebda. ℳ 3. — *Officium* hebdomadae sanctae et paschalis. Lat. u. deutsch. 3. A. 418. Mz., Kirchheim. ℳ 3. [ThR. 7, 193.] — *Officium* parvum beatae Mariae virg. et officium defunctorum. Ed. IX. XVI, 192. 16°. R., Pustet. ℳ 1. — *Petrovsky, A.*, Einige Besonderheiten d. alt. Taufliturgie u. ihre Spuren in d. gegenw. (russ.) (Khristianskoe Tchténie 1908, T. I, 124—131). — *Pontificale* romanum summorum pontificum jussu ed. XII, 628; IV, 24. R., Pustet. ℳ 8. — *Schott, A.*, D. Mefsbuch d. h. Kirche (latein. u. deutsch). 12. A. XXXII, 1008. 12°. Fr., Herder. Geb. ℳ 3,30. — ***Smend, Jul.***, Kirchenbuch f. evang. Gemeinden, zunächst f. d. in Elsafs-Lothringen. 2. Bd.: Handlungen. XLIII, 248. Str., van Hauten. Geb. ℳ 9. [PrM. 13, 101—107 *Bassermann*; MGkK. 13, 42—44 *Smend* In eigener Sache.] — *Ders.*, Handagende z. Kirchenbuch. VII, 239. Ebda. Geb. ℳ 3,50. — *Smith, J. H.*, A History of the Prayer-book. 114. Lo., W. Heffer. 3 sh. — ***Tebbetts, F. P.***, The Vesper Service and Roman catholic Churches (OC. 22, 438—443).

[Kurze Beschreibung des katholischen Vespergottesdienstes.] — *Thurston, H.*, The Mass of St. Gregory (Month 112, 303—320). — *Tiling, M. von*, D. Kampf gegen d. Missa privata in Wittenberg im Herbst 1521 (NKZ. 20, 85—130). — *Wilmart, A.*, Missel de Bobbio (DAChr. II, 939—962). — *Ziegler, Andr.*, Mein Führer durch Messe u. Kirchenjahr. 757. M., J. Pfeiffer. Geb. ℳ 3.

Ganz ordentlich und zuverlässig hat ***Engdahl*** aus dem Karlsruher cod. E. M. 6, den er S. 83—86 mit Literaturangaben beschreibt, die Chrysostomus- und die Basiliusliturgie sowie die liturgische Ordnung der *ψωσις της παναγιας*, zum Teil mit den lateinischen Vorworten und Uebersetzungen, herausgegeben. Des Weiteren hat er — und darin liegt der eigentliche Wert dieser Studien — die Proskomidie in der Chrysostomus- und Basiliusliturgie im Mittelalter behandelt, fleifsig und vollständig, wenn auch nicht recht übersichtlich. War es vielleicht auch dem Verf. erwünscht, sich an der Hand eines lokalgeschichtlich nicht ganz uninteressanten, im übrigen aber kaum etwas Neues zutage fördernden Codex in die griechischen Liturgien einzuarbeiten, so ist es doch bedauerlich, dafs er seine schätzenswerte Kraft an diese Arbeit gewendet und sie nicht anderen Untersuchungen liturgischer Art zugewandt hat, die uns unerbittlich not tun, und für die der Mitarbeiter zu wenige sind. — Den zweiten Teil von ***Smend***s Kirchenbuch hier ausführlich zu besprechen, ist nicht angängig. Wegen der Vorzüge, die diesem Werke eignen, möchte ich es nur, wie ich es schon oft mündlich getan habe, zu recht eifriger Benutzung und Beachtung aufs wärmste empfehlen. Geistliche, die nach solchen Grundsätzen liturgisch tätig sind und sich der gebotenen Vorbilder — im zweiten Bande sind der archaisierenden Ausdrücke noch weniger als im ersten — bedienen, werden nicht nur selbst Freude dabei haben, sondern auch viel Freude schaffen.

C. Formeln und Akte im Gottesdienste, gottesdienstliche Handlungen.

Baudot, J., Bénédiction (DAChr. II, 670—684). — *Ders.*, Bénédiction de la table ou des aliments (ib. 713—716). — *Ders.*, Bénédictions épiscopales (ib. 716—723). — *Beneschevitsch, V. N.*, D. Gebet d. Väter d. nicän. 1. ökum. Synode (russ.) (Bulletin de l'Académie Impériale des Sciences de St. Petersbourg 1908, 73 ff., 281 ff.). — *Boudinhou, A.*, L'élévation et la génuflexion (RClFr. 54, 150—165). — *Burnet, C. P. A.*, A ritual and ceremonial Commentary on the occasional Offices of Holy Baptism, Matrimony etc. Lo., Longmans. 7 sh. 6 d. — *Cabrol, F.*, Baiser (DAChr. II, 117—130). — *Ders.*, Benedicamus Domino (ib. 659 f.). — *Ders.*, Benedicite et benedictus es domine (ib. 660—664). — *Diakovsky, E. P.*, Bemerkungen z. Gesch. d. Liturgie: Erklärung d. griech. Ritus *τριτοεκτη* od. *τριθεκτη* (russ.) (Trudy Kievskoi dukhovnoi Akademii II, 394—435). — *Drews, P.*, Trishagion, liturg. (HRE.^{3} 20, 125—129). — ***Drews, P.,*** Grofse Woche (ib. 21, 414—428). — *Fehrenbach, E.*, Manière de bénir (DAChr. II, 746—758). — *Gass † (Ph. Meyer)*, Wasserweihe in d. griech. Kirche (HRE.^{3} 21, 18 f.). — *Green, E. T.*, The Eucharist. 216. Lo., Murray. Geb. 3 sh. 6 d. —

Gummey, H. R., The Consecration of the Eucharist. Lo., de La More Press. Geb. 10 sh. — *Haack, E.*, D. Kirche am Traualtar. 30. Schwerin, F. Bahn. ℳ 0,50. — *Henry, W.*, Baptismale (DAChr. II, 382). — ***Krieger, Herm.,*** Evang. Agende zum Gebrauch f. Haus-, Schul- u. Anstaltsandachten. 1. T.: Liturg. Andachten. VIII, 254. Musikanhang 32. Wehlau, C. A. Scheffen. ℳ 7,50. — *Missae* pro defunctis ad commodiorem ecclesiarum usum ex missali romano desumptae. IV, 48. R., Pustet. ℳ 1,20. — *Morin, G.*, Un lectionnaire mérovingien avec fragments du texte occidental des Actes (RBd. 25, 161—166). — *Ott, K.*, Il „Confractorium" nella liturgia ambrosiana (Rassegna Gregoriana 7, 411—424). — *Perger*, D. Hohelied in d. Liturgie (D. kath. Seelsorger, 5. H.). — *Puniet, P. de*, Baptême (DAChr. II, 251—346). — *Ders.*, Bénédiction de l'eau (ib. 685—713). — ***Rauschen, Gerh.,*** Eucharistie u. Bufssakrament in d. ersten 6. Jahrh. d. Kirche. VIII, 204. Fr., Herder. ℳ 4. [RBd. 25, 534—536 *Strohsacker*; LZ. 59, 1281f. *Hoensbroech*; ThR. 12, 79 *Schian.*] — *Thieme, Wigand*, D. gewöhnlichsten gottesdienstl. Zeremonien. 55. R., Pustet. ℳ 0,50.

In ***Rauschens*** Werk interessiert den Liturgiker besonders § 5 und 6. In seinem Bericht über die neuesten Forschungen zur Entstehungsgeschichte des Kanons der römischen Messe stimmt er Drews' These zu: um die Zeit von 400—500 ist im römischen Kanon eine grofse Umstellung vorgenommen worden. Die Ausführungen über die Epiklese leiden darunter, dafs der Verf. die verschiedenen Gänge der Entwicklung nicht scharf getrennt hat. Anstatt dafs er von seinem kirchlich gebundenen Standpunkte (cf. S. VI) aus den jetzigen Usus als zu recht bestehend hinstellte und der Epiklese in den morgenländischen Kirchen ihre Existenzberechtigung bzw. irgendwelchen Wert für die Konsekration abspricht, hätte er versuchen sollen, die Gründe für das Zurücktreten und Verschwinden der Epiklese als Konsekrationsakt aus den abendländischen Liturgien aufzuhellen. Dafs *R.* die Epiklesenfrage von neuem angeschnitten und das Material dazu sorgfältig gesammelt hat, ist sehr erfreulich; eine wirkliche Lösung hat er aber noch nicht geboten. — ***Kriegers*** Arbeit möchte ich als für weite Gebiete überflüssig ablehnen. Wie er sich seine Sprüche usw. zusammengesucht hat, um die Schulandachten liturgisch zu gestalten, so wird dazu jeder seiner Kollegen ebensogut imstande sein: er unterschätze sie doch nicht. Wer längere Hausandachten hält, kann das auch. Zudem sollte man sich bei den Lektionen der Bibel bedienen. Unserer evangelischen Jugend — die kleinsten Zöglinge lasse man eben frei — wäre durch kurze, ihr ganzes Sinnen und Denken anpackende Ansprachen, die ihnen für das tägliche Leben etwas mit auf den Weg geben, weit mehr gedient als mit solchen, Montags und Sonnabends meist überlangen Lesungen, deren oft gesuchten Zusammenhang sie ebensowenig erfassen wie den nicht erläuterten Text. Wie der Zögling bei dieser Häufung von Bibelworten und -abschnitten, die er unverstanden über sich ergehen lassen mufs, durch die kurzen Gesangstücke „zu williger Selbsttätigkeit und fröhlicher Teilnahme" angeregt werden soll, ersehe ich nicht. Anstatt für schöne liturgische Andachten der Kirche Verständnis und

Liebe zu wecken, dürfte der Verf. das Gegenteil erreichen. Auf das „Ehre sei Gott“ hat Bortniansky auch hier das Monopol. — Mit gewohnter Umsicht und Sorgfalt behandelt ***Drews*** die „grofse Woche“. Unter anderem kommt er daselbst auch auf die Entstehung der Missa praesanctificatorum zu sprechen.

D. Kirchenjahr und Feste.

Conrad, Wilhelm, Liturg. Weihnachtsfeier. 8. Gummersbach, Fr. Luyken. Je 100 Stück ℳ 7,50. [Rückhaltlos u. freudig empfohlen von Smend MGkK. 13, 398.] — *Meyer, Frdr.*, D. Passion uns. Herrn Jesu Christi i. Gottesdienste f. d. Fastenzeit. 2. A. VII, 248. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. — *Pfeiffer, H.*, Klosterneuburger Osterfeier u. Osterspiel. Jahrbuch d. Stiftes Klosterneuburg 252. W., Kirsch. ℳ 8. — *Quentin, H.*, Une explication fantaisiste des origines de la Toussaint (Revue des questions historiques 83, 207—210). — ***Rietschel, G.***, Weihnachten (HRE.[3] 21, 47—54). — *Rücker, Aug.*, Nach Bethlehem! E. Weihnachtsoratorium. 59. Bremen, Traktathaus. ℳ 1. — *Schuler, Bernh.*, Erklärung der Psalmen des Officium parvum Beat. Mar. Virg. VI, 406. Trier, Paulinus Druckerei. ℳ 2. — *Soengen, Ludw.*, S. J., D. kath. Kirchenjahr. 2. A. 16°. 1120 u. 128. Kevelaer, Butzon & Becker. Geb. ℳ 3,50. — *Ders.*, Officium ecclesiasticum Mefs- u. Vesperbuch. Verkürzte Ausgabe. XVI, 800. (Ebda.) *Thurston, H.*, The english catholic Calendar since the reformation (Month III, 120—132; 272—283).

Was ***Rietschel*** in seiner schönen Monographie ausführlich und umfassend dargestellt hat, faſst er kurz und hauptsächlich in Beschränkung auf die Frage nach der Entstehung des Festes in dem Artikel „Weihnachten“ zusammen. Er stellt Useners und Duchesnes Argumente einander gegenüber, um zu schliefsen: „Jedenfalls ist die Frage nach der Entstehung des Weihnachtsfestes noch nicht endgültig entschieden. Fest steht, dafs es zuerst in Rom im 4. Jahrhundert, und zwar spätestens 354, gefeiert worden ist, letzteres, wenn Useners Ansicht richtig ist.“

E. Hymnologie.

Adam, Joh., D. Markircher Berggesangbuch (MGkK. 13, 347—351). — *Berger, Othmar*, Sammlung kathol. Kirchenlieder m. e. Anhang d. wichtigsten Gebete. 31.—36. A. IV, 128. Linz, Ebenhöch. ℳ 0,50. — *Berlière, Ursmer*, Les hymnes dans le „cursus“ de S. Benoît (RBd. 25, 367—374). — ***Blume, Cl.***, Gregor d. Grofse als Hymnendichter (StML. 74, 269—278). — *Ders.*, D. Hymnen d. Thesaurus hymnologicus H. A. Daniels u. and. Hymnenausgaben. 1. T. (Bd. 51 d. Analecta hymnica medii aevi.) XLVII, 372. L., Reisland. ℳ 13. — *Ders.*, D. Cursus S. Benedicti Nursini u. d. liturg. Hymnen d. 6.—9. Jahrh. in ihrer Beziehung zu d. Sonntags- u. Ferialhymnen uns. Breviers. 3. Bd. d. Hymnolog. Beiträge. 134. Ebda. ℳ 4,40. — ***Ders.***, E. neuer Markstein in d. liturg. Hymnodie (StML. 75, 1—12). — ***Caspari, W.***, Untersuchungen z. Kirchengesang im Altertum (ZKG. 29, 123—153; 251—266; 441 bis 478). — ***Cleve, G. L.***, D. Welt d. Gesangbuchs (RChr. 10, 511—521). — *Cohen, Carl* u. *Ant. Stelzmann*, Psallite Domino. 7. A. XVI, 523. Düsseldorf, Schwann. Geb. ℳ 2,30. — *Die Dichter u. Quellen* d. Lieder d. Gesang-

buchs f. d. evang.-luther. Kirche in Bayern. Von Ph. Dietz. IV, 74. Nürnberg, Sebald. ℳ 1. [MGkK. 13, 164f. *Spitta.*] — *Dietz, Ph.*, D. Urverfasser d. Liedes „Aus einem tief vor dir gebeugten Herzen" u. dessen Veränderer (Sn. 33, 217—220). — ***Dreves, G. M.,*** D. Kirche d. Lateiner in ihren Liedern. (Sammlung Kösel No. 16.) XII, 203. Kempten, J. Kösel. ℳ 1. [LR. 35, 180f. *Adalbert Schulte.*] — ***Ders.,*** Hymnolog. Studien zu Venantius Fortunatus u. Rabanus Maurus. (No. 3 v. Veröffentlichungen aus d. kirchenhistor. Seminar München.) V, 136. M., Lentner. ℳ 3. [RBd. 25, 116*; RHE. 10, 189f. *Girault*; ThRev. 8, 14—16 *Weymann.*] — ***Eickhoff, Paul,*** D. Tedeum (Sn. 33, 81—82). — ***Feller, Camillo,*** E. feste Burg auf einerlei Weise! 121. L., Eger. ℳ 2. [Sn. 33, 211—214 *W. Herold.*] — *Fischer-Tümpel,* D. dtsch.-evgl. Kirchenlied d. 17. Jahrh. H. 20—24. Gü., Bertelsmann. Je ℳ 2. — *Gastoué, A.*, Sur les origines du „Dies irae" (Étud. Francisc. 20, 399—405). — *Gerhardts, Paul,* Lieder. M. Bild. v. Rud. Schäfer. M. Einführg v. O. Brüssau. Volksausg. 1.—14. Taus. 84. Hbg., Schlöfsmann. ℳ 0,60. — ***Gesangbuch,*** Evgl., f. Elsafs-Lothringen. 534. Str., Heitz. Geb. ℳ 1,50. — *Dass.*, evgl., f. Rheinland u. Westfalen. Miniaturausg. D. 660. 16°. Dortmund, Crüwell. Geb. ℳ 4. — *Dass.*, zur kirchl. u. häusl. Erbauung. Für Mennonitengemeind. VII, 358. Danzig, Kafemann. Geb. ℳ 3. — *Dass.*, für Christen augsburg. Konfession in Elsafs-Lothringen. IV, 588. Str., Vomhoff. ℳ 1,80. — *Guittard, A.*, La notation aquitaine. Les origines (Revue du Chant grégorien 16, 81—86). — *Heidrich, R.*, D. Posener Gesangbuch. 65. Lissa, O. Eulitz. ℳ 0,50. — *Henschel, Adf.*, Handb. z. Pos. Gesangbuch. 54. B., Vaterländ. Verl.- u. Kunstanstalt. ℳ 0,80. — *Hertel, V.*, D. neue französ.-luth. Gesangbuch (MGkK. 13, 79—81). — *Ders.*, Lateinisches i. deutsch. Kirchenliede (Sn. 33, 126—128). — *Hohenthal,* D. Reihenfolge d. Gesangbuchlieder (MGkK. 13, 116—122). [Befürwortung der geschichtlichen Anordnung.] — *Hübner, Heinr.*, Philipp Nikolai, ein Sänger, Tröster u. Wächter d. luther. Kirche. 124. Elberfeld, Luth. Bücherverein. ℳ 1,25. — *Hymnographi latini* hrsg. v. G. M. Dreves, S. J. 2. Folge. VIII, 664. L., Reisland. ℳ 21. — ***Jehle, Fr.,*** Hymnologisches (MGkK. 13, 214—225; 244—254). — *Junker,* Koptische Poesie d. 10. Jahrh. (OChr. 6, 319 bis 411). — *Kabisch, O.*, Versregister zu d. evang. Gesangbuch f. d. Provinz Sachsen u. d. Herzogtum Anhalt. 68. Hl., Waisenhaus. ℳ 2,50. — *Kirchenlied,* Ein frühbyzantin., auf Papyrus (BZ. 17, 307—311). — *Kirchenlieder,* Die, für d. Schulen in Rheinland u. Westfalen. 20. verb. A. 24. Barmen, Wiemann. ℳ 0,15. — ***Kirchner, Joh.,*** Paul Gerhardt. (51. H. d. Beitr. z. Lit.-gesch.) 117. L., Verl. f. Lit., Kunst u. Musik. ℳ 1. — *Kirschner, Bruno,* Alphabet. Akrosticha in d. syr. Kirchenpoesie (OChr. 6, 1—69). — *Koch,* Ueb. d. Kirchenlied (Der Gral, H. 8). — *Koch, Hans,* E. evang. Gesangbuch f. Deutsch-Oesterreich (MGkK. 13, 254—263). — *Krafft, Alfred,* Interkonfessionelle Hymnologie (ib. 334—342, 363—369). — ***Liederhort,*** Unser. Sammlung auserlesener Lieder, besond. f. evang. Männer- u. Jünglingsvereine. I. u. II. Hbg., Bundesbuchhandl. ℳ 0,18. — *Mader, W.*, E. neues Gesangbuch f. Württemberg. 107. Str., Steinkopf. ℳ 1,20. — *Melodienbuch* zu d. evangel. Militärgesang- u. -gebetbuch. X, 62. B., Mittler. ℳ 1,25. — *Nelle, W.*, D. evang. Kirchenlied. B., Reuther & R. ℳ 1,20. — *Provinzialgesangbuch,* schlesisches, Entwurf. VIII, 680. Brsl., Korn. Geb. ℳ 1,50. — *Recueil* de cantiques à l'usage des églises évangeliques de France. P. Geb. Fr. 7,50. [Sn. 33, 71f. *V. Hertel.*] — *Risch, Adf.*, Sprache u. Reim d. Lutherlieder als Kriterium ihrer Entstehungszeit (MGkK. 13, 153—160). — *Rösler, N.*, D. Gesangbuch d. Schambalachristen in Dtsch.-Ostafrika (ib. 305—309). — ***Schlegel, E.,*** Präparationen f. Kirchenlieder u. Psalmen. 2. A. X, 204. Langensalza, Beyer. ℳ 2,60. — ***Schneiderwirth, Matth.,*** D. kath.-deutsche Kirchenlied unter d. Einfluſs Gellerts u. Klopstocks. (1. Bd. 1. H. v. Forschung. u. Funde.) IX, 192. Mstr, Aschendorff. ℳ 5. — *Schultze, Vikt.*, Philipp Nikolai. IV, 79. Mengeringhausen, Weigel. ℳ 0,60. — *Schulze, L.*, Philipp Wackernagel (HRE.[3] 20, 768—774). — ***Spitta, Frdr.,*** Herzog Albrecht von Preufsen als

geistl. Liederdichter. (S.-A. aus MGkK. 13.) IV, 48. Gö., Vandenh. & R. ℳ 1.20. — *Ders.*, E. Gedicht v. Dieter. Buxtehude (MGkK. 13, 197f.). — *Ders.*, Studien z. Luthers Liedern 1907 (bespr. v. Achelis ThLD. 33, 121). — ***Thieme,*** Z. Gesangbuchfrage (EF. 8, 72f.) [Bedenken gegen Ausführungen in EF. 6, 449f.] — *Thürlings, A.*, Wie entstehen Kirchengesänge? Rektoratsrede geh. 17. 11. 1906. L., 1907. — *Walpole, A. S.*, Notes on the Text of the Hymns of St. Ambroise (JThSt. 9, 428—436). — ***Weyman, C.,*** Analecta (VI.: Liturgisches aus Novatian u. d. Martyrium d. kappadok. Drillinge. VIII.: Zum carmen de passione domini) (HJG. 29, 575—582, 586—588). — *Weyh, W.*, D. Akrostichis in d. byzant. Kanonesdichtung (BZ. 17, 1—69; auch S.-A.).

Feller möchte dazu helfen, dafs das Lutherlied in Zukunft einheitlich gesungen werde. Veranlafst durch die Verhältnisse in Oesterreich, die im kleinen die Mannigfaltigkeit widerspiegeln, die darin in Deutschland — 40 verschiedene Singarten von „Ein feste Burg“ — und den evangelischen Kirchen der europäischen Staaten herrschen, bietet er in alphabetischer Anordnung eine Uebersicht über eine grofse Anzahl solcher Melodien, die fast in allen Zeilen Varianten aufweisen; er spricht diese durch und stellt nach fünf Leitsätzen die Melodie fest. Zuletzt macht Verf. zu Tonart und Harmonisierung Vorschläge. Es wäre zu wünschen, dafs das Unternehmen durch die Kirchenbehörden gefördert werde — das wäre der beste Dank für diese schöne Gabe aus der dankbaren Diasporakirche (cf. übrigens auch die auf gemeinsamer Konferenz in Berlin 1904 festgestellte Melodie im Fest- und Schulbüchlein des Evangelischen Kirchengesangvereins für Deutschland). — In feiner, vorsichtiger Untersuchung liefert ***Blume*** aus irischen Gewährsmännern die Probatio dafür, dafs Gregor d. Gr. Hymnen gedichtet habe — eine These, die Dreves vor kurzem noch bestreiten zu können glaubte. — Dafs an Stelle der unter Papst Urban VIII. 1632 korrigierten Texte der Hymnen im neuen vatikanischen Gradualbuch die ursprünglichen getreten sind, begrüfst ***ders.*** als einen Markstein; er schliefst einen Rückblick auf Roms frühere Einwirkung auf die Hymnodie an. — ***Weyman***s Bemerkungen zu den Berührungen zwischen Novatians de trinitate 1 und de spectac. 9 mit dem Martyr. der kappadokischen Zwillinge sowie zu der Beeinflussung durch eine gemeinsame liturgische Quelle sind sehr dankenswert. Dafs das Carmen de passione Domini nicht humanistischer Provenienz ist, sondern dem späteren christlichen Altertum oder dem frühen Mittelalter angehören wird, stützt er durch philologische und literarhistorische Erwägungen. — In klarer, überzeugender Ausführung stellt ***Dreves*** folgendes heraus: 1. Das Marienlob ist in Worten, Bildern und Gedanken ein Werk Fortunats; die Bedenken, die sich aus Inhalt, Stil und Metrik (cf. Leos Einwände) dagegen ergeben, sind nicht zu halten. Etwaige Mängel erklären sich aus der Annahme, der Dichter habe an sein Werk nicht die letzte Hand legen können. Ist aber das Marienlob von Fortunat, dann auch der Marienhymnus Quem terra, pontus, aethera — Gemeinsamkeit der

Ideen, Kongruenz des Ausdrucks — und der Weihnachtshymnus Agnoscat saeculum — aus demselben Grunde. 2. Die poetische Diktion, die, wie sich leicht zeigen läfst, dem Raban eignet, findet sich in ihren Eigentümlichkeiten in den nach Ausscheidung einzelner als Werke eines Dichters sich ergebenden Hymnen so stark, dafs an der Autorschaft Rabans nicht gezweifelt werden kann. Die Darlegungen des Verf. zeugen von peinlicher Sorgfalt; wir freuen uns dieser feinen Studien. — Die gedrängte, klare Uebersicht, die ***ders.*** auf Grund seiner ausgezeichneten, vielfach bewährten Kenntnis von den Liedern der lateinischen Kirche gegeben hat, ist eine durchaus empfehlenswerte Einführung in das Gebiet. Mag man auch in bezug auf die altchristlichen Hymnen anderer Meinung als er sein, in der weiteren Darstellung zeigt sich *D.* oft als ein Gelehrter, der mit unerschrockener Kritik gangbare, aber unhaltbare Aufstellungen abtut; in einzelnen Punkten hätte er noch weiter gehen können. Die Liedproben, die er mitteilt und zu denen er im Anhang auch die lateinischen Texte bietet, illustrieren seine Ausführungen aufs beste. — Nach den Erscheinungen des Jubiläumsjahres hat ***Kirchner*** noch eine Darstellung P. Gerhardts folgen lassen. Sie macht nicht Anspruch auf Bereicherung der geschichtlichen Forschung über den Dichter — darin hält sich der Verf. an Petrichs Werk —, sondern begnügt sich damit, die Entwicklung des Menschen, die Wirksamkeit des Geistlichen, Familienleben und Freundeskreis zu schildern und die Lieder kurz zu charakterisieren. Das ist ihm auch gut gelungen, nur wären Worte wie kirchenfriedhässig S. 53 zu vermeiden. In dem Spruch unter seinem Bilde S. 86 heifst es versatus statt tentatus. — Die Arbeit, die ***Schneiderwirth*** vorgelegt hat, zeugt von grofsem Fleifs und guter Darstellungsgabe. In der Erkenntnis, dafs die katholische Kirche sich zu wenig um den Schatz ihrer deutschen Kirchenlieder gekümmert habe, will er einen neuen Beitrag auf diesem Forschungsgebiete liefern. Wie früher, so hatte auch die katholische Kirche der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sich in ihren Liedern stark von der protestantischen Kirche beeinflussen lassen. An Gellert und Klopstock wird das mit Sorgfalt nachgewiesen, die angezogenen katholischen Gesangbücher zeigen das deutlich. In den Namen finden sich manche Fehler, z. B. Christoph (nicht Christian) Fr. Neander, Joh. Andr. Cramer (nicht Kramer). — Dafs sich die Auswahl an Liedern, die ***„Unser Liederhort“*** für die Kreise der evangelischen Männer- und Jünglingsvereine getroffen hat, daselbst bewährt, mag ihr Erscheinen in 4. Auflage beweisen. Die 350 Lieder behandeln das Kirchenjahr, Kirche und Mission, Glaube und Leben, besondere Verhältnisse, Heimweh, Heimgang, Auferstehung und ewiges Leben. Einzelne Lieder sind um einige Strophen gekürzt, nicht immer um die, die am schwersten verständlich sind. In No. 337 fehlt die 4. Strophe, dadurch wird das Akrostichon Valerius aufgehoben.

Die Texte und hymnologischen Angaben sind, soweit ich sie geprüft habe, zuverlässig. — Bei der Behandlung der Kirchenlieder und Psalmen geht ***Schlegel*** davon aus, dafs die Gedanken- und Gefühlsfolge, die in denselben vorhanden ist, aufgesucht und erkannt werden müsse. Er versucht das in seinen Präparationen an einigen Stoffen und setzt das Gefundene dann zu den Verhältnissen des Lebens in Beziehung. So will Verf. Anregung geben, durch die der oft spröde Unterrichtsstoff den Kindern wirklich nahegebracht wird. Er stellt sein Unternehmen in den gröfseren Zusammenhang einer modernen, psychologisch mehr interessierten Pädagogik, und es ist gewifs, dafs, wo diese Methode nicht einseitig überspannt wird, eine solche Behandlung der religiösen Lyrik Gutes wirken wird. Vor zuviel Systematik, die sehr nahe liegt, möchte ich warnen. Das Heranziehen von Illustrationen bei der Durchnahme von Liedern ist empfehlenswert, S. 105, doch wäre bessere Kunst als die Plockhorsts ratsam! In den biographischen Angaben sind einige Fehler zu verbessern, auch ist die Anordnung der Strophen des 47. Liedes nicht die originale. — ***Spittas*** unermüdlichem Forschen — und wieviel Mühe macht es, nur auf schriftlichem Wege hinter solche Funde zu kommen! — ist es gelungen, den Herzog Albrecht von Preufsen als Dichter geistlicher Lieder zu erweisen, die sich zum Teil in evangelischen Gesangbüchern als Perlen, aber anonym, finden, zum Teil erst neuerdings daraus entfernt worden, zum Teil — jetzt zum erstenmal veröffentlicht — der Aufnahme in dieselben wohl wert sind. Was Tschackert in seiner Monographie des Herzogs ganz übergangen hat, aber überhaupt bis vor wenigen Jahren ganz unbekannt war, dafs wir in diesem Fürsten einen Dichter vor uns haben, ist sichergestellt. *Sp.* bereitet eine ausführliche, wissenschaftlich vollständige Darstellung dieses „fruchtbarsten, eigenartigsten und tiefsten geistlichen Dichters der Reformationszeit“ vor, der wir mit Interesse entgegensehen. Tschackerts Gegenbeweisführung ist nicht danach angetan, die Resultate *Sp.*s als nicht gesichert und begründet hinzustellen. — Wenn auch im allgemeinen die rühmenswerte Anlage, Ausstattung und Ausführung des Evangelischen ***Gesangbuchs*** für Elsafs-Lothringen in der neuen Ausgabe dieselbe geblieben ist, so sind doch in Einzelheiten Aenderungen, meiner Meinung nach Besserungen, vorgenommen worden (z. B. die Nummernschilder, die Vorzeichentypen u. a.). In dem „Anhang etlicher Melodien“ ist No. 2 gestrichen und No. 14 Christus, der ist mein Leben, No. 15 Schmücke dich, o liebe Seele, in späterer Form beigefügt worden. Auch die neuere Forschung der fünf Jahre zwischen beiden Ausgaben wurde berücksichtigt, so heifst es z. B. bei No. 323 Was mein Gott will: Vermutlich Albrecht der Aeltere von Brandenburg. Vielleicht veranlassen auch ***Jehles*** Bemerkungen zu erneuter Prüfung und etwaiger Korrektur. Die elsafs-lothringische Kirche, die neben solchem Gesangbuch nun auch noch Smends Agende hat, ist zu be-

glückwünschen. — ***Cleve*** wendet sich gegen das Gesangbuch, insofern dessen Weltbild eine unbiblische, apokryphe Gestalt habe. Während die Lieder, die von den letzten Dingen inkl. Auferstehung handeln, fast alle nur die böse Welt kennen, der der Christ sich durch den Gedanken an das Jenseits entrücken soll, sind es die Missionslieder des 19. Jahrhunderts, die die Welterneuerung, Weltdurchdringung, Welterklärung in biblischem Sinne fordern und preisen. — Die Untersuchungen zum Kirchengesang im Altertum, die ***Caspari*** in ZKG. 26, 317ff. begonnen hatte, bringt er hier zum Abschluſs. Dabei nimmt er Gelegenheit, auf das inzwischen erschienene, aber später als seine Aufsätze entstandene Buch Leitners: „Der gottesdienstliche Volksgesang im jüdischen und christlichen Altertum" einzugehen. Zur Behandlung kommen hauptsächlich die Zeit des Biblizismus, des Puritanismus, die Bedeutung der Vigil für die Entwicklung des Kirchengesangs. Das einschlägige, reiche und weit zerstreute Material ist mit gröſstem Fleiſs und aller Genauigkeit (Nachprüfung der Zitate) zusammengetragen. Eine schärfere Disposition, die auch äuſserlich hätte angedeutet werden sollen, wäre erwünscht gewesen. Warum S. 143 Rematiana statt Remesiana?

F. Musik.

Bäuerle, Herm., Kyriale sive Ordinarium missae. 4. H. des Graduale parvum. IV, 93. Graz, Styria. *M* 1. — *Batka, Rich.*, Weihnachtsmusik (ChrK. 50, 371f.). — ***Beckmann, Gust.***, Haus-Choralbuch. VIII, 209. Essen, G. D. Baedeker. Geb. *M* 5. — *Beutter, A.*, Z. Reform d. Notenschrift (MGkK. 13, 373—380). — *Bundi, G.*, D. Kirchengesang i. d. Engadiner Gemeinde Zuoz. E. kulturhistor. Unikum. 13. Zü., Zürcher, 1907. — *Bumpus, J. S.*, A History of english Cathedral Music 1549—1889. 596. Lo., Laurie. 6 sh. — *Choralbuch* z. d. evang. Militärgesang- u. Gebetbuch. IX, 110. B., Mittler. Kart. *M* 2,25. — *Clop, E.*, Esthétique et composition de la musique sacrée (Etud. Francisc. 20, 480—488, 663—681). — *Conrad, Joh.*, Himmelwärts. 12 geistl. Lieder. 3. u. 4. Taus. 30. Kassel, E. Röttger. Kart. *M* 0,80. — *David, L.*, Le chant du „Bénédictus" après l'élévation (Revue du chant grégorien 17, 15 bis 20). — *Dehlinger, Th.*, Evang. Kindergesangbuch. 206. St., Holland u. Josenhans. *M* 0,50. — *Diehl, W.*, Die Orgeln, Organistenstellen u. Organistenbesoldungen i. d. alt. Obergrafschaftsgemeinden d. Grofsherz. Hessen. IV, 78. Darmstadt, Waitz. *M* 1,50. — *Drees, H.*, Deutsche Messe (MGkK. 13, 81 bis 83). — *Drömann, Chr.* u. *Röckel, Reinhold*, 50 Liederperlen aus d. 4stimm. geistl. Liederschatz. 52. Gü., Bertelsmann. *M* 0,40. — *Erb, M. G.*, 80 kurze Orgelstücke über Choralmotive Op. 74. 47. Str., Le Roux. *M* 3. — *Gaißer, H. Athan.*, Bibliothèque musicologique (RBd. 25, 520—532). [Besprechung v. 5 i. d. J. 1906 u. 1907 erschien. Werken z. Kirchenmusik.] — *Goller, V.*, Orgelbegleitung z. Jubilate: Gebet- u. Gesangbuch f. d. studierend. Jugend. IV, 246. R., Coppenrath. *M* 12. — *Herdieckerhoff, Rob.*, E. altniederländ. Volkslied i. kath. Prägung (MGkK. 13, 24f.). — *Herold, W.*, Rhythmischer Choral, e. zeitgemäfse Forderung (Sn. 33, 107—111, 121—125, 141—149, 181 bis 191). — *Hertel, V.*, Z. Frage d. Gemeindegesanges (ib. 125f.). — *Herzog, Joh. Geo.*, Chorgesangbuch, hrsg. v. Vorstand d. Kirchengesangvereins f. d. Konsistorialbezirk Kassel. 2. A. XII, 315. Kassel, Lometsch. Geb. *M* 2,50. — *Jahrbuch*, Kirchenmusikal., hrsg. v. K. Weinmann. 21. Jahrg. VIII, 240.

R., Pustet. Geb. ℳ 4. — *Kaufmann, Fr. P.*, Pilgerchöre. 20 auserwählte Lieder f. gem. Chor. 1. H. 32. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,50. — *Killing, J.*, Kirchenmusikal. Schätze der Bibliothek des Abbate Fortunato Santini. 1. Teil. Diss. 71. B. — ***Kirchengesangvereinstag,*** Der 21. deutsche evgl. zu Berlin 1908. 46. L., Breitkopf u. H. ℳ 0,60. — *Kirchenmusik,* Die, Jahrgang 1908: Daraus No. 1: Bewerunge, Zur editio Vaticana, Müller, M.a.liche Musiktraktate. No. 2: v. Kralik, D. alten Tonarten. No. 3: Cl. Blume, Inviolata, d. älteste Marientropus im Brevier. No. 4: Baumstark, Jerusalem u. d. röm. Liturgie der Charwoche. No. 5: Müller, D. neue Graduale Romanum, Weinmann, Humor bei Josquin de Près. No. 7: Cordes, D. Gesang d. Genealogie i. d. Weihnachtsmette. No. 8: Medicea u. Vaticana. No. 9: Bremme, Dies irae, Bewerunge, D. Musik beim Hochamt u. bei Segensandachten. No. 10: Bas, Tonischer Akzent u. Rhythmus i. d. Solesmenser Choraltheorie. — *Kirchenmusik.* Nachrichten üb. Neuerscheinungen (ChrK. 50, 182—184). — *Kirchner, V.*, Wie man vor 130 Jahren d. Sonntag Invocavit kirchenmusikalisch feierte (Sn. 33, 45—47). — ***Kleinert, Paul,*** Musik und Religion, Gottesdienst und Volksfeier. VIII, 106. L., Hinrichs. ℳ 1,60. [ThLBl. 29, 453f. *Drömann;* DLZ. 29, 3183 *A. Schering.*] — *Knabe, A.*, Choralbuch z. evang. Gesangbuch f. Rheinland u. Westfalen. 4. verb. A. XIV, 215. Soest, Ritter. ℳ 6. — *Kothe-Forchhammer,* Führer durch d. Orgelliteratur. Neubearbeitet v. O. Burkert. 388. L., Leuckart. Geb. ℳ 3. — *Kretzschmar, H.*, Z. Einführung d. musikal. Teils d. neuen königl. sächs. Agende (Sn. 33, 28—31, 41—45). — *Kühn, Emma,* Eugen d'Alberts Urteil über J. S. Bachs Vokalmusik (MGkK. 13, 151—153). — *Langen, Gustav,* Regelmäfsige Kirchenkonzerte. (35. Flugschrift des Dürer Bundes.) 7. M., Callwey. ℳ 0,10. — *Langer, Flor.*, Begräbnisgesänge. 49. Meifsen, Sächs. Schulbuchh. Geb. ℳ 1,20. — ***Lubrich, Fritz,*** D. Kirchenchor. E. Samml. leicht ausführbarer Motetten. 167. Bunzlau, Kreuschmer. ℳ 2,70. — *Ders.*, Choralharfe. 68. Ebda. ℳ 0,50. [Sn. 33, 75.] — *Lüdke, A.*, „Maiglöckchen". E. Sammlung v. 69 d. schönsten Marienlieder. 16. A. 84. 16°. Brsl., Aderholz. ℳ 0,25. — *Lyra, Justus Wilhelm,* 3 stimm. Motetten f. Frauenchor. Aus d. Nachlafs hrsg. v. Wilh. Herold. H. 1. 13 Motetten für d. Sonntage vor u. in den Fasten, sowie für Karfreitag u. d. beiden Ostertage. 28. Gü., Bertelsmann. ℳ 1,50. [Sn. 33, 56; MGkK. 13, 165 *Smend.*] — *Lützel, J. H.*, Chorgesangbuch f. Kirchen- u. Schulchöre. 5. A. 304. Kaiserslautern, Tascher. ℳ 2,60. — ***Mergner, Frdr.,*** 50 geistl. Lieder für Chor u. Einzelstimme in Sang u. Spiel gebracht. Billige Volksausgabe. 47. Ansbach, Junge. ℳ 1. — *Mocquereau, A.*, Le nombre musical grégorien ou rhythmique grégorienne. Rome, Soc. de St. Jean l'Evangéliste. [Et. 117, 566f. *Lioncourt.*] — *Müller, G.*, D. Tonwort (MGkK. 13, 230—232). — *Nicolai, Aug.*, 48 3stimmige Choräle. 2. A. 16. Neustadt a. O. ℳ 0,75. — *Nikel, Emil,* Gesch. d. kathol. Kirchenmusik. 1. Bd. Gesch. des gregor. Chorals. Nebst Einleitung. XX, 474. Brsl., Goerlich. ℳ 7,50. — *Paleografia* musicale vaticana. L., O. Harrassowitz. ℳ 200. — *Palme, Rud.,* Das Orgelregistrieren i. gottesdienstlichen Gebrauch, sowie bei sonstigen Orgelbegleitungen. 49. L., M. Hesse. ℳ 1,50. — *Pothier, J.*, Le répons-graduel „Gloria et honore" (Revue du chant grégorien 17, 4—12). — *Ders.*, Antienne „O magne Pater" par sainte Hildegarde (ib. 38—45). — *Reimann, Heinr.*, Joh. Seb. Bach. Aus d. Nachlafs hrsg. v. M. Schneider. B., Harmonie. ℳ 4. — ***Rönneke,*** D. Kurse für musikal. Ausbildung d. Theologen (DEBl. 33, 314—336). — *Sachs, C.*, Musikgeschichte d. Stadt Berlin bis z. J. 1800. 325. B., Paetel. ℳ 8. — *Schmidt, Frdr.*, Cantuarium sacrum. Kirchliche Gesänge f. e. Oberstimme u. 3 Männerstimmen. 2. A. 80. Mstr., Schöningh. ℳ 3. — ***Schönen, W.,*** Führer durch d. Graduale Romanum zunächst für d. kath. Kirchensänger. XIII, 253. Düsseldorf, L. Schwann. ℳ 1,40. — *Schoppe, Gust.*, Choralbuch z. christl. Gesangbuch für d. evang. Gemeinden d. Fürstent. Minden u. d. Grafschaft Ravensburg. IV, 96. Gü., Bertelsmann. ℳ 5. — *Schulte,* Kirche u. Musik (Pastor

bonus 6.—8. H.). — *Schweitzer, Albert,* Joh. Seb. Bach. XVI, 844. L., Breitkopf u. H. *M* 15. [MGkK. 13, 300—304 *Smend.*] — *Smend, Jul.*, Vom kathol. kirchenmusikal. Kriegsschauplatz (MGkK. 13, 369—371). — ***Ders.***, Verständigung d. Konfessionen auf kirchenmusikal. Gebiet (ib. 1—10). — *Ders.*, Musikalische Festwochen (ib. 342—347). — *Ders.*, Cäcilian. Pflege der Musikwissenschaft (ib. 112—116). — *Ders.*, Einige freundl. Bitten an unsere Organisten (ib. 83—86). — *Ders.*, Kirchl. Tonkunst i. reformierten Gemeinden (ib. 206—214). — *Ders.*, D. neueste Bachbiographie (ib. 300—304). — *Spitta, Fr.*, D. Melodie „Herzlich tut mich verlangen" i. J. S. Bachs Weihnachtsoratorium (ib. 25—27). — *Springer, Max*, Choralsolfeggien. E. prakt. Handbuch z. vollständ. Erlernung d. gregor. Chorals. IV, 171. R., Coppenrath. *M* 2,50. — *Steinmann, Adf.*, Unser sind die Stunden. 25 Jahre Choralverein. 101. Hagenow, Schröder. *M* 1,20. — *Stöbe, P.* u. *Tannert, G.*, Recht u. Brauch i. kirchenmusikal. Amte. X, 166. Zittau, R. Menzel. *M* 3,50. — *Tinel, E.*, Pie X et la musique sacrée (Bulletin de l'Académie royale de Belgique 571—588). — *Trautner, F. W.*, Zur modernen Orgel (Sn. 33, 101 bis 104). — *Trümpelmann, Max*, D. Choralmelodienbuch d. Prov. Sachsen. 23. Mühlhausen i. Th., Hey. *M* 0,75. — ***Volkmann, P.,*** Händel u. sein Oratorium „Messias" (Sn. 33, 82—90). — *Wedel, G.*, 50 Weihnachtslieder, Advents- u. Neujahrslieder für 2stimm. Gesang. 3. A. 64. L., Ernst. *M* 0,75. — *Weinmann, Carlo*, Storia della musica sacra. Uebers. v. Riccardo Felini. VIII, 248. R., Pustet. *M* 1,50. — *Werner, J.*, Sequenzen (HRE.[3] 21, 895—900). — ***Wiltberger, Carl,*** Kurzer Leitfaden für d. kirchenmusikal. Unterricht i. theol. Lehranstalten. VII, 114. Bonn, P. Hanstein. *M* 1,20. [LR. 34, 370f. *A. Möhler.*] — *Wittwer, Christian*, 40 Lieder für gem. Chor. IV, 79. Bern, Grunau. *M* 1,20. — ***Zahn, Joh.,*** 4stimm. Chorgesangbuch des evang. Kirchengesangvereins. 3. A. VIII, 138. Darmstadt, J. Waitz. *M* 0,90. — *Zuschneid, Karl*, Neuer Liederhort. 300 Lieder u. Gesänge f. gem. Chor. 464. Gü., Bertelsmann. Geb. *M* 1,80. [Sn. 33, 229.]

An der Hand eines feinsinnigen Führers durchwandern wir die Geschichte der Kirchenmusik, wenn wir uns ***Kleinert*** anvertrauen. Aus der alten Welt mit ihrem engen Verhältnis zwischen Religion und Musik wächst die altchristliche Musik — man achte auf die Herleitung des Wortes Neuma vom hebräischen ne'ima S. 15! — heraus, die im gregorianischen Choral einen imponierenden Abschluſs erreicht. Auf die Uebersicht über die Entwickelung der Polyphonie — ob sich die Herleitung von „jodeln" S. 31 halten läſst? — folgt der Hauptabschnitt: „Die Neue Musik" (protestantischer Choral, italienische Monodie, Chromatik, Instrumentalbegleitung, Oratorium und Passionsmusik, Händel und Bach). Mit einem Ausblick auf eine neue Blüte der religiösen Musik, der erst in der Christenheit der Boden bereitet werden muſs, schlieſst Verf. seine Ausführungen, denen wir mit Interesse gefolgt sind. Ueber Einzelheiten mag man hier und da anderer Meinung sein, besonders gegen manche Sätze des Ausblickes würde ich etwas einzuwenden haben, im ganzen erfreut diese ruhige, schöne Darstellung aus der Feder eines Mannes, der ein langes Leben der Kirche und der Musik geweiht und in beiden, namentlich wo sie verbunden waren, die höchste Erhebung gefunden hat. Der 16zeilige Satz S. 84 müſste bei neuer Auflage geteilt, geändert werden. — In moderner Choralnotation, die von vielen Theoretikern und Praktikern als praktisch begrüſst wird, hat ***Bäuerle***

das Kyriale als Hilfsbuch für die Laienkirchenchöre herausgegeben. Pietätvoll hält diese Notation an der Nota quadrata fest. Die Ausgabe wahrt jeden Ton der Choralmelodie aufs genaueste. So wird sie sich bei der Erleichterung, die sie unstreitig bietet, als sehr brauchbar beweisen und bewähren. — ***Schönens*** Führer durch das Graduale Romanum, in denen er die früher im Gregorius-Boten erschienenen „Versetten" zusammengefafst hat, sind für den katholischen Kirchensänger geschrieben, um ihm durch Uebersetzung und Erläuterung das Verständnis für das, was er singt, zu eröffnen. Indem sie einem oft empfundenen Bedürfnis entgegenkommen, erfüllen sie ihren Zweck gewifs bestens. Ausstattung und Ausführung sind durchaus der Sache würdig. Nur Bemerkungen wie die auf S. 94 Bd. 1 — Kritik der Chorleistungen! — dürften die Stimmung stören. — Kandidaten des geistlichen Amtes will ***Wiltberger*** in die Kirchenmusik einführen; als Leitfaden beim Unterricht leistet das Büchlein sicher seine Dienste. Es behandelt Stellung und Bedeutung der Kirchenmusik in der Liturgie, Vorschriften über die Kirchenmusik (Texte, Instrumente, Orgel, Sänger u. a.), den Choralgesang und das deutsche Kirchenlied. Die Ausführungen sind recht gedrängt und in ihrer Kürze im grofsen ganzen richtig (Fehler z. B. S. 72: das Salve caput stammt nicht von Bernhard v. Clairveaux, gehört höchstens dessen Schule an, S. 67: das media vita ist auch nicht „wahrscheinlich" von Notker). Als Anhang sind das Motu proprio Pius' X. in Uebersetzung und die Statuten des Allgemeinen Cäcilienvereins abgedruckt. — Dafs die Geistlichen für ihr Amt eine gediegene musikalische Ausbildung erhalten müssen, wird immer mehr gefordert und anerkannt. Es sollen Kurse ins Leben gerufen werden, die das besser, als es bisher geschehen konnte, ermöglichen. Wie sind solche Kurse im besonderen zu gestalten? Das legt ***Rönneke*** anregend dar. — ***Beckmanns*** Hauschoralbuch verdient den besonderen Dank aller, die sich in Haus, Schule oder Verein an dem köstlichen Schatze unserer schönsten Choräle erfreuen wollen. Ist es auch zunächst dem Gesangbuch und der Kinderharfe Rheinland-Westfalens angepafst, so werden die nach praktischen Erfahrungen ausgewählten 134 Choralsätze und 69 Tonsätze geistlicher Lieder auch über die provinziellen Grenzen hinaus vielen willkommen sein. Die Sätze sind so gehalten, dafs sie auch von denen ausgeführt werden können, die nur etwas Klavier spielen, sind aber doch reich an Harmonien. Die ganze Ausstattung des Werkes ist zu loben: mehrfache Register erhöhen die Freude am Gebrauch, der Druck ist sauber und deutlich, die Angaben über die Schöpfer von Melodien und Texten sind ausführlich und, abgesehen von Kleinigkeiten, richtig. Des Verf.s Vertonung von „Schmücket das Fest mit Maien" gefällt mir; sie trifft gut die Pfingststimmung des Liedes und kann neben Bachofens Melodie wohl empfohlen werden. Die liturgischen Tonsätze sind in erster Linie für die Mitglieder der Kirchenchöre beigegeben. Alles

in allem eine feine Gabe; möge sie gute Aufnahme finden! — ***Lubrichs*** Sammlung der „Kirchenchöre", zu der Kawerau ein empfehlendes Vorwort geschrieben hat, enthält 94 Motetten, geistliche Lieder, Festgesänge aus alter und neuer Zeit, die leicht ausführbar — es ist nur eine Männerstimme neben Sopran und Alt erforderlich — und darum auch für einfache Verhältnisse geeignet sind. Wer die oft mifsglückenden Versuche kennt, die ländliche Kirchenchöre mit zu schwierigen Gesängen unternehmen, wird ein Werkchen wie dieses dankbar begrüfsen, zu dem eine Reihe tüchtiger Musiker ihre Beiträge geliefert haben. Diese Sätze sind trotz der Beschränkung, die den Komponisten mit Rücksicht auf den Zweck auferlegt waren, abwechslungsreich und schön in der musikalischen Erfindung. — Alle, die die ***Mergner***schen Vertonungen P. Gerhardtscher Lieder lieb haben, werden freudig den Kindern des Verstorbenen dafür Dank wissen, dafs aus dem Schatze des Meisters die 50 geistlichen Lieder, die 1890 zum ersten Male gedruckt, aber vergriffen waren, in billiger, mit dem Bilde des Komponisten geschmückter Volksausgabe zugänglich gemacht worden sind: so werden sie daheim und im Gotteshause vielen zur Erbauung werden. Gleichzeitig wird ein Stimmheft mit 8 Liedern für 10 Pf. geliefert. Festgedanken und Stimmungen des christlichen Lebens finden in dieser tiefen Musik schönsten Ausdruck. — Der Bericht über den 21. deutschen evangelischen ***Kirchengesangvereinstag*** in Berlin enthält neben den Programmen der Musikaufführungen und Sitzungsprotokollen die Ansprache Kaweraus im Vespergottesdienst, wo er die drei Lektionen fein verwob, und Gennrichs treffliches Referat über Hebung des Gemeindegesanges. — Das von ***Zahn*** ausgearbeitete vierstimmige Choralgesangbuch hat der hessische Kirchengesangverein in dritter Auflage herausgegeben. Man hat den Inhalt etwas gekürzt und an einigen Stellen gebessert. Wie bisher schon, wird auch in Zukunft dieses Buch den Kirchenchören den besten Dienst leisten; die Choräle werden, mit Freudigkeit gesungen, die Herzen der Gemeindeglieder erfreuen und erheben. — ***Volkmann*** bietet nach einigen Bemerkungen über Händels musikalisches Schaffen eine kurze Beschreibung seines Messias, dieses gewaltigen Tonwerkes. — In einer Rezension von Heulers Schrift: A. F. J. Thibaut, Ueber Reinheit der Tonkunst, verhandelt ***Smend,*** der Thibaut wohl zu schätzen weifs, die an ihn sich anschliefsenden einseitigen, letzthin durch das Motu proprio sanktionierten Bestrebungen und lehnt mancherlei Bemerkungen Heulers, der auch die protestantische Kirchenmusik in diese Bahnen gelenkt wissen möchte, ab.

Kirchliches Vereinswesen und kirchliche Liebestätigkeit.

Bearbeitet von

Lic. Paul Glaue,

Privatdozent der Theologie in Gießen.

I. Soziales.

a) Allgemeines. Theorie.

Barday, Curt u. ***Max, Erich,*** D. soz. Gedanke. Leitsätze aus d Schriften d. Begründer des Sozialismus. XII, 304. Dr., Verl. soz. Erkennen ℳ 1,80. — ***Baumgarten, O.,*** Soziale Kongresse (EF. 8, 434—448). — *Bericht* üb. d. Verhandlungen d. 2. deutsch. Arbeiterkongresses. Köln, Generalsekretariat d. christl. Gewerkschaften. — *Bischof, D.,* D. soz. Frage i. Lichte des Humanitätsgedankens. 2. Stück v. Vorträge u. Aufsätze aus d. Commen. Gesellschaft XVI. Jahrg. 38. J., Diederichs. ℳ 0,75. — *Fischer, Joh.,* D. kulturelle Bedeutung d. Arbeiterbewegung. 6. H. v. d. Volksschriften d. Nationalvereins f. d. liber. Deutschland. 15. M., Nationalver. f. d. lib. D. ℳ 0,20. — *Füller, Christ.,* D. gegenwärtige wirtschaftl. Lage. 36. Köln, Generalsekretariat d. christl. Gewerkschaften. ℳ 0,60. — *Delbrück, Hans,* Was heißt Proletariat? (ES. 17, 144—148). — ***Gräbenteich, E.,*** D. soz. Frage. E. volkstüml. Einführung. VIII, 375. Hagen, O. Rippel. Geb. ℳ 4. — *Klassenkampf,* Der, des Proletariats. Von Parvus. 3. H. d. Sozialdemokratie u. d. Parlamentarismus. 39. B., Vorwärts. ℳ 0,25. — *Kuhnke,* D. Schwerpunkt d. soz. Frage (Stud. 6, 278—284). — *Lütgert,* Was heißt christl. Arbeiterbewegung? 42. H. d. freien kirchl. Konferenz. 84. B., Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt. ℳ 0,50. — ***Meyer, Wald.,*** Reiche u. Arme nach Spr. Sal. 22 2 (DEBl. 33, 424—429). — ***Mulert,*** Neuere soz. Literatur (EF. 8, 332 bis 338). — *Naumann, Gottfr.,* Protestantismus u. Kapitalismus (ES. 17, 63 bis 67, 102—106). — *Pflüger, Paul,* D. Weg z. soz. Freiheit. 16. Zü., Schweiz. Grütliverein. ℳ 0,10. — *Schneemelcher, W.,* Rückblicke u. Aufgaben (ES. 17, 122—127). — *Sombart, Werner,* Sozialismus und soz. Bewegung. 6. A. 34.—43. Taus. XI, 395. J., Fischer. ℳ 2,50. — *Tarde, H.,* D. soz. Gesetze. 4. Bd. d. philos. soziolog. Bücherei. V, 108. L., Klinkhardt. ℳ 3. — *Traub, G.,* Soz. Literatur (ChrW. 22, 1020—1023, 1047—1051, 1096—1098).

Geschickt ausgewählte Abschnitte aus den Schriften der Begründer des Sozialismus in Deutschland, Frankreich und England

bieten uns ***Barday*** und ***Max.*** Die Gedankenwelt des Sozialismus mit den Worten derer kennen zu lernen, die zu ihrer Bildung das meiste beigetragen haben, ist für jeden interessant, der im modernen Leben steht und der von der sozialen Frage berührt wird; ja, vielfach ist es eine Freude, diese Ausführungen zu lesen, die die sozialen Ideen, in der Tiefe aufgefafst, klar und anschaulich zur Darstellung bringen. Zum Genufs der Lektüre trägt auch die Ausstattung des Ganzen bei: neben biographischen Daten und einem guten, schnell orientierenden Register dienen besonders die Marginalien zur Uebersicht. Vielleicht wäre bei solchem Nachschlagebuch noch wünschenswert, dafs die Namen der Verfasser der betr. Abschnitte am oberen Rande jeder Seite angegeben würden. — Seinem Bericht über neuere soziale Literatur hat ***Mulert*** einige Bemerkungen über die Entwickelung des sozialen Problems vorangeschickt; er legt die Schwierigkeiten der Entscheidung dar, betont aber auch die Notwendigkeit, sich Einzelkenntnisse darin zu verschaffen. — ***Baumgarten*** erstattet über den Evangelisch-sozialen Kongrefs in Dessau, die Delegiertenversammlung der Evangelischen Arbeitervereine in Halle und den Nürnberger sozialdemokratischen Parteitag ausführlichen Bericht, wie immer mit feinen Aeufserungen zustimmender oder ablehnender Art durchzogen. — Wenn auch bei ***Gräbenteich***s Werke die Stellung des Verfassers von einseitiger — exklusiv christlich-sozialer — Tendenz nicht frei ist, ein Mangel, der an den verschiedensten Stellen und auch in der Stellung der Sozialdemokratie gegenüber zutage tritt, so mag es dem Zwecke, den es sich gesetzt hat, und den Kreisen, für die es geschrieben wurde, als volkstümliche Einführung wohl genügen. In drei Teile ist die Arbeit zerlegt: es wird das Soziale und die soziale Frage, die Kirche und die soziale Frage, die Diakonie und die soziale Frage behandelt. Manchmal halten sich die Ausführungen nicht streng an das Thema, auch könnten sie oft knapper sein; namentlich sind viele, häufig lange, Zitate überflüssig. Die Verwendung von Fremdwörtern ist Absicht; sie werden im Anhang erklärt (verbessere die Umschreibung läfser fähr in läfse fähr). Durch dies Schlagwörterverzeichnis wird die Benutzung erleichtert. — Um das richtige Verständnis von Spr. Sal. 22 2 durchzusetzen, empfiehlt ***Meyer*** Korrektur nach dem Grundtext. Zum 7. Gebot — so in der Provinz Sachsen vorgeschrieben — gehört der Spruch nicht. — ***Kuhnke*** kommt zu der Behauptung: „Kapitalismus und Sozialdemokratie müssen sich gegenseitig sagen: Das ist Fleisch von meinem Fleisch und Bein von meinem Bein.“ Der Krisis der sozialen Frage gegenüber ergebe sich die fast völlige Ohnmacht des Staates: „Der Schwerpunkt unserer sozialen Frage . . . ist eine Phase des die Weltgeschichte durchziehenden Kampfes zwischen Gottesreich und Weltreich, zwischen Licht und Finsternis.“

b) Geschichte.

Auer, ***Fritz***, Friedr. Naumann. Charlottenburg, Virgil-Verl. ℳ 0,30. — *Bebel*, *A.*, D. Sozialdemokratie i. deutsch. Reichstage. III.: D. sozialdemokr. Wahlaufrufe für d. Reichstagswahlen 1881, 1884, 1887. 98. B., Vorwärts. ℳ 1. — ***Bernstein*, *Ed.***, Sozialismus u. Demokratie i. d. grofs. engl. Revolution. 2. A. XIV, 367. St., Dietz. ℳ 3,50. [LZBl. 59, 1384.] — ***Biermann*, *W. Ed.***, D. Weltanschauung d. Marxismus. 83. L., Roth u. Schunke. ℳ 1,60. — *Busch*, *Ernst*, D. Irrtum v. Karl Marx. 2. A. 60. St., Frommann. ℳ 1. — *Deutsch*, *Jul.*, Z. Gesch. d. österreich. Gewerkschaftsbewegung. XI, 332. W., Wiener Volksbuchh. ℳ 4. — ***Erdmann*, *Aug.***, D. christl. Arbeiterbewegung in Deutschland. VIII, 718. St., Dietz. ℳ 9. — *Guthe*, *H.*, D. soz. Bedeutung d. a.t.lichen Gesetzgebung (ES. 17, 177—187). — *Israel*, *Frdr.*, Vor 60 Jahren (ib. 48—51). — *Kautsky*, *Karl*, Friedr. Engels. Sein Leben, sein Wirken, seine Schriften. 2. A. 44. B., Vorwärts. ℳ 1. — *Ders.*, D. histor. Leistung von Karl Marx. 48. Ebda. ℳ 1. — *Ders.*, D. Klassengegensätze i. Zeitalter d. französ. Revolution. 80. St., Dietz. ℳ 0,75. — ***Louis*, *Paul***, Gesch. d. Sozialismus i. Frankr. Uebers. v. Herm. Wendel. VIII, 243. Ebda. ℳ 2,50. — *Nacht*, *Osk.*, Rodbertus Stellung z. soz. Frage. 92. B., Puttkammer u. M. ℳ 2. — ***Oertzen*, *D. v.***, Von Wichern bis Posadowsky. 2. A. 232. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 2,20. — *Pohle*, *Ludw.*, D. Entwickelung d. deutsch. Wirtschaftslebens i. letzt. Jahrh. Bd. 57 v. Aus Natur u. Geisteswelt. 2. A. X, 150. L., Teubner. ℳ 1. — *Preuß*, *Hugo*, D. wirtschaftl. u. soz. Bedeutung d. Stein-Hardenbergschen Reform. 232. H. d. Volkswirtschaftl. Zeitfragen. 31. B., L. Simion Nachf. ℳ 1. — *Rapaport*, *M. W.*, Chr. W. Dohm, D. Gegner d. Physiokratie u. seine Thesen. 143. B., Puttkammer u. M. ℳ 3. — *Tugan-Baranowsky*, D. moderne Sozialismus in seiner gesch. Entwickelung. IV, 197. Dr., Böhmert. ℳ 4. — *Wenck*, *Mart.*, D. Gesch. u. Ziele d. deutsch. Sozialpolitik. 2. Bd. v. d. Politik d. deutsch. Reiches i. Einzeldarstellungen. X, 242. L., Wigand. ℳ 4. [ChrW. 22, 1022 *Traub.*]

Dafs ***Louis'*** Geschichte des Sozialismus in Frankreich ins Deutsche übersetzt wurde, werden viele willkommen heifsen. Aus der Feder eines Kenners der französischen sozialen Verhältnisse eine Darstellung ihrer geschichtlichen Entwickelung zu erhalten, dürfen wir dankbar begrüfsen. Es werden uns nur die Grundlinien gezeichnet, diese aber scharf umrissen, und wir verfolgen den Verlauf mit steter Aufmerksamkeit. Der Uebersetzer Wendel hat gut daran getan, seiner schönen Arbeit noch ausführliche Anmerkungen beizugeben; das wird manchen erst ein wirkliches Verständnis der französischen Entwickelung ermöglichen. Am Schlufs führt er kurz die Ereignisse bis in die neueste Zeit an. Die Gediegenheit des Buches wird sich viele Freunde erwerben. — Die zweite Auflage von ***Bernstein***s Werk, der auch einige Illustrationen beigegeben sind, zeigt gegenüber der ersten Gestalt ein vielfach verändertes Aussehen. Das Buch ist aus dem früheren Zusammenhange: Geschichte des Sozialismus in Einzeldarstellungen, gelöst; inzwischen erschienene Literatur hat sich der Verf. zunutze gemacht, den Text gebessert und den Kapiteln deutlichere Uebersicht geschaffen. Mögen wir auch in manchem von der Geschichtsauffassung *B.*s abweichen, im grofsen und ganzen hat er eine klare und gute Darstellung jener

interessanten Kämpfe Englands im 17. Jahrh. gegeben. Den Theologen ist die Lektüre dieses Buches besonders zu empfehlen: religiöse Verhältnisse spielen in die Entwickelung in bemerkenswerter Weise hinein, und das von einem Manne wie *B.* dargestellt zu sehen, ist höchst lehrreich. Das 16. Kap. z. B.: „Die Quäker im 17. Jahrh." habe ich mit besonderem Interesse gelesen. Wer sich über die demokratischen und kommunistischen Strömungen der englischen Revolution informieren will, hat an *B.*s Werk eine recht gute Einführung. — ***Erdmann*** hat es unternommen, die christliche Arbeiterbewegung in Deutschland einmal zusammenfassend darzustellen; die katholische und die evangelische Arbeiterbewegung, die christliche Gewerkschaftsbewegung und die christlich-nationale Arbeiterbewegung führt er uns vor. Alle die verschiedenen wirtschaftlichen, religiösen und politischen Bestrebungen und Gedanken, die in den vier, zum Teil ja auch noch wieder nicht einheitlichen Bewegungen mächtig gewesen sind, kommen zur Erörterung, und zwar durch reichliche Mitteilung von Programmen, Statuten u. a. unterstützt. Selbstverständlich sind wir in der Beurteilung mancher Vorgänge und Beweggründe sowie in der Deutung einzelner programmatischer Sätze mit dem Verf. nicht einer Meinung, aber das tut unserem Danke für diese Gabe keinen Abbruch. Gerade dafs wir diese Bewegungen von einem Gegner geschildert vor uns haben, fördert die schärfere Erkenntnis, und dafs sie alle einer gleichmäfsigen Beurteilung unterliegen, läfst diese in gewissem Sinne als objektiv richtig hinnehmen. Für alle, die mit der Arbeiterbewegung irgendwie in Verbindung stehen und sich ihr Urteil über dieselbe, ihre Kenntnis klären lassen wollen, ist diese fleifsige und vollständige Materialiensammlung zum Studium empfehlenswert. — Vorlesungen, die ***Biermann*** auf dem sozialen Lehrkursus der sächsischen Evangelisch-Sozialen Vereinigung gehalten hat, legt er auf Wunsch im Druck vor. Wir freuen uns, diese klaren Ausführungen über die materialistische Geschichtsauffassung und Mehrwerttheorie, die beiden grofsen Entdeckungen von Marx (nach Engels) zu lesen, denen der Verf. in Anbetracht des pädagogischen Zweckes seines Büchleins zu weiterer Verarbeitung eine Fülle einschlägiger Literatur angefügt hat. Disposition und Ausführung sind durchsichtig und gut, alle politische Polemik ist ausgeschaltet, die rein theoretische Aufgabe ist aufs beste durchgeführt. Mit der Losung, zu der sich auch die Reformmarxisten bekennen: Zurück zu Kant! Kant kontra Marx! schliefst die feine Studie. — 30 Jahre, ja — die kurzen Ausführungen im Anfange hinzugerechnet — 50 Jahre sozialer Entwickelung führt uns ***v. Oertzen*** vor Augen. Ist auch der Standpunkt, den der Verf. einnimmt, nicht so frei, dafs er ganz unparteiisch die Verhältnisse hätte darstellen können, so begrüfsen wir diese Geschichte der Sozialreform und der christlichen Arbeiterbewegung doch als eine im allgemeinen brauchbare Leistung. Wir sehen, wie

nach und nach die Mitarbeit an der Lösung der sozialen Frage stärker wird — trotz reaktionärer Umtriebe und einzelner Rückschläge —, wie die Vorkämpfer auf sozialem Gebiete allen Anfeindungen zum Trotz ihre Gedanken durchzusetzen suchen und teilweise durchsetzen. Diesen Rückblick auf eine sozial bewegte Zeit zu lesen, entbehrt, auch wenn man der oft tendenziösen Beurteilung der Motive und Ereignisse nicht zustimmt, nicht des Reizes.

c) Christentum und soziale Frage.

Bacmeister, Joh., D. Reformation d. Christentums durch d. Sozialpolitik. (1. H. v. Deutschlands Sprechsaal.) 82. Grüna-Chemnitz, Clauder. *M* 1. — *Bebel, A.*, Glossen zu Yves Guyots u. Sigism. Lacroix': Die wahre Gestalt des Christentums. 4. A. 54. B., Vorwärts. *M* 0,75. — *Böhmer*, Ist's dem modern. Industriearbeiter besonders schwer zu glauben? (Beweis d. Glaubens 6. H.). — *Campbell, R. J.*, Christianity and the social Order. 298. Lo., Chapmann a. H. 6 sh. — *Coerper*, Unsere Stellung z. modern. Arbeiterbewegung. (Jahrg. 2. H. 1 d. Steine z. Bau.) 20. Barmen, Westdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,25. — *Evangelisch-Sozial.* Jahrgang 1908. B., A. Glaue. *M* 3. — *Foerster, Fr. W.*, Christentum u. Klassenkampf. Soz.-ethische u. soz.-pädagog. Betrachtungen. 296. Zü., Schulthefs u. Co. *M* 4. — *Gerok, O.*, Diskussionsabende (ES. 17, 108—112) — *Gewehr, Wilh.*, Kann e. Christ Sozialdemokrat sein? 5. A. 19. Elberfeld, Freie Presse. *M* 0,10. — *Goltz, H. v. d.*, Grundlagen d. christl. Sozialethik. X, 332. B., Mittler. *M* 6,50. — *Gruß*, D. soz. Gesetzgebung — ein christl. Werk (Beweis des Glaubens 6. H.). — *Israel, Fr.*, Evangelisch-Soziales aus Wichern (ES. 17, 2—9). — ***Ders.,*** D. neue Evangelium (EF. 8, 137—140). [Bericht über eine öffentliche Verhandlung mit dem 10-Gebote-Hoffmann.] — ***Kambli, C. W.,*** Christentum u. soz. Bewegung (SchwThZ. 25, 241—272). — *Kutter, Herm.*, D. Revolution d. Christentums. III, 275. L., Haessel. *M* 3. [ChrW. 22, 1122f. *J. Sammetreuther*; LZBl. 59, 1482f.] — ***Liebster, Geo.,*** Kirche u. Sozialdemokratie. (2. Bd. 1. H. d. Studien z. prakt. Theologie.) III, 128. Gi., Töpelmann. *M* 3,20. [ChrW. 22, 1004 *Traub*; 23, 110—113 *M. Richter.*] — *Liechtenhan, Rud.*, Soziale Religion. III, 66. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. *M* 1. — *Mumm*, Kirchlich-soziale Chronik. (In: J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch 35, 614—628.) — ***Oehninger, Frdr.,*** Unser Amt i. uns. Zeit mit Rücksicht auf Kutters Buch „Wir Pfarrer". 49. St. Gallen, Evgl. Gesellschaft. *M* 1,35. — ***Ragaz, L.,*** Jesus Christus u. d. moderne Arbeiter. 31. Zü., Schweiz. Grütliverein. — *Rauschenbusch, W.*, Kirche u. soz. Bewegung in Nordamerika (ChrW. 22, 346—349, 367—370, 395 bis 399, 410—414). — *Richter, Walt.*, Wie kann d. Gemeinschaftsbewegung sozial versöhnend wirken? 22. Brsl., Ev. Buchhandlung. *M* 0,30. — *Ringen*, Im, nach einer Weltanschauung. Aufzeichnungen eines Arbeiters mitgeteilt v. K. Brummer (ChrW. 22, 996—1000). — *Schindler, Frz. M.*, D. soz. Frage der Gegenwart, v. Standpunkte d. Christentums beleuchtet. 3. u. 4. A. VII, 237. W., Opitz Nachf. *M* 4,40. [ThRev. 8, 29f. *Liese.*] — *Seibt, Geo.*, Kirche u. moderne Bildungsbestrebungen. (252. H. d. ZV.) 48. St., Belser. *M* 0,80. — *Staehlin, Wilh.*, Christentum u. Sozialdemokratie. 24. Nürnberg, Korn. *M* 0,30. — *Schneemelcher, W.*, Kirchlich-soziales v. d. letzten Generalsynode (ES. 17, 80—84, 138—144). — *Ders.*, Prefsstimmen z. Dessauer Tagung (ib. 156—169). — *Schubring, W.*, Vom evang.-soz. Kongrefs i. Dessau (ChrW. 22, 633—637). — ***Verhandlungen*** d. 19. evang.-soz. Kongresses i. Dessau 1908. 136. Gö., Vandenhoeck u. R. *M* 2. — *Viëtor, L.*, D. Kirche u. d. christl. Gewerkschaften (ES. 17, 229—233). — *Wacker, Georg*, V. der Neutralität d.

Kirche (ib. 51—57). — *Windisch, Hans,* Vertritt Kutter d. Evangelium Jesu? (ib. 198—204).

Einer der Führer der sächsischen Evangelisch-sozialen Vereinigung, ***Liebster,*** hat die Grundsätze, die ihn und seine Mitarbeiter leiten, die Erfahrungen, die sie gemacht haben, und weitere Richtlinien in seinem Buche zusammengefafst. Wenn die Vertreter der Kirche, die sich politisch neutral halten mufs, ausgerüstet mit guter Kenntnis der Sozialdemokratie, besonders ihrer Stellung gegenüber der Religion, den Vorurteilen und Einwänden der Sozialdemokratie gegen Religion und Kirche in rechter Diskussion gegenübertreten, so steht zu hoffen, dafs die Gegensätze gemildert, dafs gegenseitiges Verständnis und Anerkennung geschaffen werde. Bei dem starken passiven Widerstand, der geleistet wird, ist Geduld und unaufhörliches Ringen um die Herzen der Arbeiter Pflicht. Die freudige Zuversicht, die aus den Darlegungen *L.*s spricht, teilt sich dem Leser mit und regt ihn zu gleicher Arbeit an. Wenn nur die Diskutierenden auf beiden Seiten überall so tüchtig wären, wie das in den Leipziger Verhältnissen, von denen *L.* ausgeht, der Fall ist! Ein prächtiges Buch, das ich von ganzem Herzen empfehlen möchte. — Frisch und freudig hat ***Ragaz,*** selbst Sozialist und dem sozialdemokratischen Programm in allen wesentlichen Punkten zustimmend, den modernen Arbeitern Jesus vor Augen gestellt: ein richtiges Verständnis des Lebens und Werkes Jesu mufs erweisen, dafs er der gröfste Arbeiterfreund gewesen ist. Dankenswertes Schriftchen! — ***Oehningers*** Art, gegen Kutters Einflufs Front zu machen, dürfte nicht angebracht sein. Was die Geistlichen, die unter dem Eindruck der auch von *Oeh.* anerkannten Wahrheiten der Kutterschen Predigt stehen, mit diesen oft spitzfindigen Exegesen und pastoralen Gegenbemerkungen anfangen sollen, ist mir nicht verständlich. Die im Eingang abgedruckten Pro und Kontras sind ganz überflüssig. So gewifs Bedenken gegen Kutters Ausführungen berechtigt sind, dieser Gegner trifft sie nicht und seine Gegnerschaft wird meinem Empfinden nach keinen Abbruch tun. — Die ***Verhandlungen*** des Evangelisch-sozialen Kongresses in Dessau sind sehr interessant verlaufen. Deifsmanns lebendige Schilderung: Das Urchristentum und die unteren Schichten erfuhr in der Debatte manche Ergänzungen, die ihm nicht unerwartet kamen, und die er dankbar annahm. In die Praxis führte Francke, der auf Grund seiner reichen Erfahrung über die gemeinnützige Rechtsauskunft sprach; auch hier brachten die Diskussionsredner noch recht beachtenswertes Material bei. Die letzte Sitzung war der sozialen Bedeutung der Mädchenschulreform gewidmet, über die Wychgram sachkundig referierte; hier blieb seitens einzelner Debatteredner Widerspruch nicht aus. Auch beim Lesen dieser Verhandlungen freut man sich der reichen Anregungen, die von diesem Kongresse ausgehen: mögen auch nur Reden gehalten werden, sie

fordern kräftig dazu auf, mitzuschaffen, dafs evangelisch-sozialer Geist unser Volk durchziehe, in den einzelnen Organisationen und Institutionen, aber auch in der ganzen Gesinnung. — Wenn ein Veteran der schweizerischen Reformtheologen, der schon vor 40 Jahren über die soziale Frage Vorträge gehalten hat — ***Kambli*** —, jetzt einen Ueberblick über das Christentum und die soziale Bewegung gibt, so dürfen seine Darlegungen unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen. Scharfe Streiche führt er gegen viele von F. W. Förster in „Christentum und Klassenkampf" vertretenen Anschauungen, die, seitdem er katholisiere, nicht selten dem früheren Förster ins Gesicht schlagen. (Ob der Ethiker Förster bei seiner Feindschaft gegen die Sozialdemokratie die Bündnisse zwischen katholischer Kirche und Sozialdemokratie gutheifst?) *K.* weist auch Entgleisungen einzelner „Religiös-Sozialer" in den „Neuen Wegen" zurück. Zuletzt legt er dar, welche Stellung die Geistlichen und christlichen Laien zur sozialen Bewegung einzunehmen haben. Mit der Hoffnung, „das Christentum werde das Beste zum segensreichen Erfolg der sozialen Bewegung beitragen, denn die soziale Frage ist ihrem innersten Wesen nach die religiöse Frage", beschliefst der Verf. seine Ausführungen.

d) Sozialdemokratie.

Harz, Carl, D. soziale Religion. Bekenntnis, Arbeitsplan, Organisation. 31. Altona, Gebr. Harz. *M* 0,15. — *Hirsch, Paul*, 25 Jahre sozialdemokrat. Arbeit in d. Gemeinde (Berlin). XI, 552. B., Vorwärts. *M* 12,50. — ***Israel, Frdr.***, D. Sozialdemokratie u. d. Propaganda gegen d. Kirche (ES. 17, 204 bis 210, 233—236). — *Liebknecht, W.*, Was d. Sozialdemokraten sind u. was sie wollen. 47. Chemnitz, Langer. *M* 0,25. — *Protokoll* üb. d. Verhandlgn. d. Parteitags d. sozialdemokrat. Partei Deutschlands 1908. 568. B., Vorwärts. *M* 1,25. — *Thomas, Atzel*, D. Sozialdemokratie im Spiegel ihrer Taten. 128. L.-Sch., Thomas. *M* 0,75.

Dafs innerhalb der Sozialdemokratie die Versuche, über das Programm hinausgehend die Religion ganz auszuschalten, vielfach energisch abgelehnt werden, sollten wir nicht verkennen; es setzt sich der Standpunkt durch: „Kampf gegen Religion ist ein Nonsens". In der Frage, ob der Kampf gegen die Kirche untergeordnete Bedeutung habe oder, erfolgreich betrieben, die sozialdemokratische Sache fördere, herrscht Zwiespalt. Wie sich Christen bzw. Geistliche bei Angriffen von Sozialdemokraten auf Religion und Kirche zu verhalten haben, zeigt ***Israel*** auf.

e) Volkswohlfahrt.

Arndt, Paul, Kurze Beschreibungen d. Heimarbeit im Rhein.—Main.-Wirtschaftsgebiete. 160. Frk., J. Baer. *M* 1,50. — ***Ebeling,*** Grofsstadtsozialismus. (No. 44 d. Grofsstadtdokumente.) 102. B., H. Seemann. *M* 1. — *Fischer, Joh.*, D. Heimarbeitsausstellung in Frankfurt a. M. (ES. 17, 96—100).

— *Grein, Heinr.*, D. Schule im Dienste soz. Erziehung. 98. L., Quelle & Meyer. *M* 1,20. — *Grotjahn, Alfr.*, Krankenhauswesen u. Heilstättenbewegung im Lichte d. soz. Hygiene. VIII, 406. L., W. Vogel. *M* 10. — *Lindhamer, Hedw.*, D. Wohlfahrtseinrichtungen Münchens. XX, 112. M., J. Lindauer. *M* 1. — *Most, H. A.*, 2 Todfeinde unseres Volkes u. Menschengeschlechts u. ihre Bekämpfung. 5. A. 111. Kassel (L., Fritzsche & Schmidt). *M* 1. — *Müller, Kurt*, Ueber Armenwesen u. Wohlfahrtspflege in Dessau (ES. 17, 89—96). — ***Programm,*** Das, d. Wohlfahrtspflege. (1. H. d. Schriften d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt.) III, 82. B., C. Heymann. *M* 1,60. — *Rutgers, J.*, Rassenverbesserung, Malthusianismus u. Neumalthusianismus. Uebers. v. Kramers. V, 303. Dr., Minden. *M* 3. — ***Streitberg, Gisela v.,*** D. Bevölkerungsfrage in weibl. Beleuchtung. (No. 182, 183, 193, 194 v. KF.) 62. Gautzch b. L., Dietrich. *M* 1. — ***Temme, Gust.,*** D. sozialen Ursachen d. Säuglingssterblichkeit. 90. B.-Schöneberg, Hilfe. Geb. *M* 1. — *Thomas, D.*, Proletarierkrankheit u. kranke Proletarier. E. Beitr. z. Heb. d. Volksgesundh. 1.—5. A. 48. Frk., Volksstimme. *M* 0,20. — *Zehden, G.*, D. Bekämpfung d. Volksseuchen. (No. 98 v. Hillgers illustr. Volksbüchern.) 76. B., H. Hillger. *M* 0,30.

Neun Vorträge, die der Wohlfahrtspflege gewidmet sind, finden wir in dem ***Programm*** der Wohlfahrtspflege vereinigt. Den Gedanken und Zielen derselben, ihren heutigen Aufgaben und deren Durchführung gelten die beiden ersten Aufsätze, die übrigen beschäftigen sich mit der Stellung, die der Staat, die beiden Kirchen, Kommune, Vereine, Unternehmer und Privatpersonen dazu einnehmen. Die philosophischen und theologischen Erörterungen, historische Betrachtungen und modern-praktische Ausführungen wechseln miteinander ab: immer aber verfolgt man das Gebotene, das die sachkundigen Referenten geschickt darzustellen wissen, mit gröfstem Interesse. Es steckt eine Fülle von Anregungen darin, die zu stets erneutem Durchdenken und Betätigen Anlafs geben. — Durch sorgfältige Vorführung statistischen Materials erhärtet ***Temme*** die soziale Gefahr der Säuglingssterblichkeit, geht den Ursachen dieser nach und zeigt, wie der Kampf, zu dem er aufruft, gegen sie geführt werden müsse. Die warmherzigen Ausführungen verfehlen ihren Eindruck nicht, bedürfen aber immer weiterer Verbreitung, damit der Not gesteuert werde. Wieviel Volkskraft könnte erhalten bleiben, wenn die Säuglingsfürsorge energisch durchgeführt würde! Bei neuer Auflage könnten einige Wiederholungen ausgemerzt und S. 60 Z. 6 v. u. ein Versehen verbessert werden. — Unter dem Titel Grofsstadtsozialismus hat ***Ebeling*** 16 Abschnitte zusammengestellt, in denen er — meist nicht neu — Schäden und Mängel Berlins geifselt, die, vom sozialen Standpunkte aus betrachtet, abgetan werden müfsten. Der Ton ist nicht gerade der ernster, sachlicher Kritik, die wirkliche Besserung anstrebt, und es ist bedauerlich, dafs dadurch der guten Sache geschadet wird. Was Verf. vorbringt, ist vielfach berechtigt und sollte möglichst vielen ins Gewissen dringen, aber so wie er es tut, verstimmt es, und man geht schnell darüber hinweg. — Vom Standpunkt der Frau aus, die doch bei der Frage nach

der Zunahme der Bevölkerung auch ein Wort mitzureden habe, betrachtet ***v. Streitberg*** eine Reihe von Problemen, die damit im Zusammenhang stehen. Sind auch die Ausführungen hier und da nicht frei von schliefslich doch nur schädigender Animosität, so zeigen sie uns doch die Frage in vielseitiger Beleuchtung. Einen Punkt scheint mir aber die Verf. zu wenig zu berücksichtigen: bei der Fortpflanzung sind glücklicherweise vielfach nicht Vernunftgründe mafsgebend. Auch kann ich *v. Str.*s Losung nicht zustimmen: „Weniger Erzeugung von Menschenleben", so entschieden ich auch erhöhtem Schutz und möglichster Kräftigung des vorhandenen Lebens das Wort rede.

f) Arbeiterfrage.

Bericht, 4. internat., üb. d. Gewerkschaftsbewegung 1906. XXIV, 139. B., Vorwärts. *M* 1,50. — *Brüggerhoff, G.*, D. Unterstützungswesen bei d. deutschen freien Gewerkschaften. 149. J., Fischer. *M* 3,50. [ChrW. 22, 1023.] — *Brunner, Louis*, D. deutschen Gewerkschaften. 10 farb. Taf. 24. B., Vorwärts. *M* 1,50. — *Erkelenz* u. *Kopp*, D. Arbeiterfrage. (1. H. d. Volksschr. d. Nat.ver.f. d. lib. Deutschl.) 10.—20. Taus. 33. M., Buchh. d. Nat.ver. *M* 0,10. — ***Fischer***, D. evang. Arbeitervereine (ChrW. 22, 879—881). — *Gärtner, Geo.*, D. Nürnberger Arbeiterbewegung 1868—1908. IV, 220. Nürnberg, Fränk. Verlagsanstalt. Geb. *M* 2,50. — *Georgi, Elsbeth*, D. Theorie u. Praxis d. Generalstreiks in d. mod. Arbeiterbewegung. 144. J., Fischer. *M* 3. [ChrW. 22, 1023 *Traub.*] — *Herkner, Heinr.*, D. Arbeiterfrage. 5. erweit. A. XXI, 761. B., Guttentag. *M* 9,50. — *Hirschfeld, Paul*, D. freien Gewerkschaften in Deutschland. X, 146 u. 291. J., Fischer. *M* 14. — *Jahrbuch* d. christl. Gewerkschaften. 1. Jahrg. 192. Köln, Generalsekretariat d. christl. Gewerksch. Geb. *M* 1,50. — *Kappus, Eugen*, D. Zukunft d. evang. Arbeitervereine (ES. 17, 187—196). — *Katscher, Berta* u. *Leop.*, 2 Musterarbeitgeber. (No. 199 v. KF.) 16. L.-Gautzsch, Dietrich. *M* 0,25. — ***Köhler, Herm.***, D. sittliche Wert d. Arbeiterversicherung (EF. 8, 477—484). — *Pape, R.*, D. Arbeiterfrage. (No. 99 v. Hillgers illustr. Volksbüchern.) 96. B., Hillger. *M* 0,30. — *Protokoll* d. Verhandlungen d. Kongresses d. Gewerksch. Deutschlands in Hamburg 1908. 368. B., Vorwärts. *M* 1. — ***Schowalter, A.***, D. Lage innerh. d. evang. Arbeitervereine (ChrW. 22, 704—708). — *Stier-Somlo, Fritz*, Dringende Reformpunkte d. deutschen Arbeiterversicherung. (2. H. d. Samml. v. Vortr. u. Aufs. üb. soz. Reformfrag. 65.) Gi., Roth. *M* 0,80. — *Tischendörfer, Chr.*, Organisation u. Freiheit (ES. 17, 225—529).

Dafs die Arbeiterversicherung, so gewifs sie sittlich wertvolle Folgen zeitigen sollte und auch vielfach zeitigt, anderseits allerlei sittliche Gefahren mit sich bringt, weist ***Köhler*** an einzelnen Beispielen nach. Auch gibt er Wege an, wie dem zu steuern ist. „Sicherlich bleibt ein reiches Mafs ethischer Anregung und ein fruchtbares Feld ethischer Betätigung, das aufgeschlossen zu haben dem deutschen Geiste zu besonderer Ehre gereicht." — Gegen ***Schowalter***s ausführlichen und mit kritischen Bemerkungen versehenen Bericht über die Hallenser Tagung der Evangelischen Arbeitervereine, bei der das Hervortreten der Arbeiterschaft bemerkenswert war, die Platz in der Leitung beansprucht, aber wegen der

Gegensätze in der Gewerkschaftsfrage nicht erlangt, wendet sich ***Fischer,*** der n. m. M. mit Recht hinter *Sch.*s Ausführungen das Bestreben merkt, die christlichen Gewerkschaften an leitender Stelle vertreten zu sehen.

g) Frauenfrage.

B., A., Mütter u. Töchter (ChrW. 22, 60—61). — ***Burckhardt,*** D. Dienst d. Frau in Haus u. Gemeinde. (H. 3 d. Bausteine z. Aufbau d. evang. Gemeindelebens.) 16. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 0,10. — ***David, Helene,*** D. Teilnahme d. Frau an d. soz. Arbeit. 51. St. Gallen, Fehr. ℳ 0,60. — *Frauentrost* (Wilh. Langewiesche). 6. Abdr. 13.—15. Taus. 127. M., Beck. ℳ 1,80. — ***Freudenberg, Ika*** u. ***Wilh. Ohr,*** D. Frau u. d. Politik. (3. H. d. Volksschr. d. Nat.ver. f. d. liber. Deutschl.) 20. M., Nationalver. ℳ 0,20. — *Fries*, Arbeit u. Recht d. Frau in d. Kirche. (No. 13 v. „Kirchlich-positiv".) 10. B., Verl. d. landeskirchl. Vereinig. d. Freunde d. posit. Union. ℳ 0,10. — ***Fürth, Henr.,*** D. Berufstätigkeit d. weibl. Geschlechts u. d. Berufswahl d. Mädchen. (No. 136 u. 137 v. KF.) 31. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,50. — *Gerken-Leitgebel*, E. Frauenpflicht. 20. Hbg., Deutschlands 2. Grofsloge. ℳ 0,20. — *Goyke, Caroline*, Staatl. Mutterschutz f. d. Gebärende. (No. 202 v. KF.) 18. Gautzsch b. L. ℳ 0,25. — *Gröben, Selma v. der*, Frauenarbeit u. Frauenwert. (Hefte z. Frauenfrage 2.) 16. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,40. — *Hahn, Ernst*, D. physiol. Weg z. Lösung d. Frauenfrage. 32. B., Modern. Verlagsbur. ℳ 0,75. — ***Handbuch*** z. Frauenfrage. Der deutsch-evangel. Frauenbund. VI, 206. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 2. — ***Helldorff, Marie H. v.,*** Auf eigenen Füfsen. Prakt. Wegweiser durch alle Berufsarten f. erwerb. Frauen. 6.—10. A. 112. B., H. Seemann. ℳ 0,40. — *Jeß, Mathilde*, Mütter u. Töchter (ChrW. 22, 17—18). — *Lange, Helene*, D. Frauenbewegung in ihren modern. Problemen. (No. 27 v. Wissensch. u. Bildg.) V, 135. L., Quelle & M. ℳ 1. — ***Lemp, Eleonore,*** Frauenberufe. 172. Hl., Waisenhaus. ℳ 1,60. — *Linzen-Ernst, Clara*, Stillstuben. (No. 203, 204 v. KF.) 28. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,50. — *Löhe, Wilh.*, Von d. weibl. Einfalt. 14. A. 100. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80. — *Merz, Heinr.*, Christl. Frauenbilder. I.: Vom Anfang d. Kirche bis in d. Reformationszeit. 6. A. IV, 442. St., Steinkopf. ℳ 4. — ***Meyer, W.,*** Einordnung d. Frau in d. kirchl. Gemeindeverwaltung (DEBl. 33, 453—471). — *Müller, Joh.*, Beruf u. Stellung d. Frau. 4. A. 16.—20. Taus. V, 238. M., Beck. ℳ 2. — *Müller, Paula*, D. Beteiligung d. Frau an d. soz. Aufgaben d. Gegenwart. (Hefte z. Frauenfr. 1.) 15. Gr.-Lichterfelde, Runge. ℳ 0,40. — *Dies.*, D. „neue Ethik" u. ihre Gefahr. (Ib. 3.) 62. Ebda. ℳ 0,75. — *Pappritz, Anna*, D. Frau im öffentl. Leben. (7. H. d. Volksschr. d. Nat.ver. f. d. liber. Deutschl.). 11. M., Nat.-verein. ℳ 0,10. — *Paulsen, F.*, D. Frau im Recht d. Vergangenh. u. Zukunft (PrJ. 132). — *Pfeil, Gräfin, u. a.*, Frauendienst. 4 Vortr. 31. St., Deutsch. Philadelphiaverein. ℳ 0,30. — *Ranft, Marg.*, E. Schlufswort auf d. offenen Brief üb. d. Frauenbildung (ES. 17, 12—16). — *Salomon, Alice*, Mutterschutz u. Mutterschaftsversicherung. (84. H. d. dtsch. Ver. f. Armenpflege u. Wohltätigk.) V, 99. L., Duncker & H. ℳ 2. — ***Dies.,*** Soziale Frauenbildung. VI, 96. L., Teubner. ℳ 1,20. — *Schapira-Neurath, Anna*, D. Frau u. d. Sozialpolitik. (No. 159 v. KF.) 14. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,25. — ***Scherling***, D. Frau im heutig. deutschen Recht. (No. 164—167 v. KF.) 67. Ebda. ℳ 1. — *Schuchardt, Ottom.*, Z. Charakteristik d. mod. Frauenbeweg. 31. Dr., Zahn & Jaensch. ℳ 0,80. — ***Senfffleben, O.,*** Problem d. Frauenfrage auf d. Lande. 21. Sonneborn, Schrittenniederl. Sarona. ℳ 0,50. [JM. 3, 246f. *B. v. d. Schulenburg.*] — *Strecker, R.*, Z. Frauenbewegung. 36. Darmstadt, E. Roether. ℳ 0,30. — *Studemund, Wilh.*, Was erwarten wir von d. Töchtern d. gebild. Stände? (Schriften d. Frauenhilfe 5.) 21. Potsdam, Stif-

tungsverl. ℳ 0,30. — *Thiel, G.*, Z. Frauenfrage. 31. St., Dtsch. Verlagsanstalt. ℳ 0,75. — *Tuma v. Waldkampf, Marianne*, Haushaltungsschulen e. soz. Notwendigkeit. (No. 145 v. KF.) 16. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Ufer-Held, Frida*, D. Einfluſs d. Frau vor u. in d. Ehe. 16, Chemnitz, G. Koezle. ℳ 0,15. — *Dies.*, Frauenrecht. 16. Ebda. ℳ 0,20. — ***Wegner, Marie,*** Merkbuch d. Frauenbewegung. IV, 152. L., Teubner. ℳ 2,40. — *Welczeck, Adelh. v.*, D. Frauenstimmrecht in d. verschied. Ländern. (No. 135 v. KF.) 16. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,25. — ***Werner, Maria,*** D. grüne Gefahr. E. Protest gegen d. Radikalismus in d. mod. Frauenbewegung. 99. Hagen, O. Rippel. ℳ 1. — *Wieland, R.*, D. Frauenbeweg. u. d. Liberalismus. 16. Köln, Jungnationalliber. Reichsverband. ℳ 0,20. — ***Wychgram, J.*** u. ***Paula Müller,*** Ziel u. Grenzen d. Frauentätigkeit nach evang. Grundsätzen. 24. L., Teubner. ℳ 0,50. — *Zeiten*, Neue, u. neue Pflichten d. christl. Frau. Mon.schr. B., M. Warneck. ℳ 2.

In unveränderter (10.) Auflage ist der preiswerte Praktische Wegweiser erschienen, in dem ***v. Helldorff*** in kurzen Ausführungen alle Berufsarten für erwerbende Frauen bespricht. — Neben ihm ist als sehr gutes Nachschlagebuch zu empfehlen das von ***Lemp.*** Verf. geht die verschiedenen Frauenberufe durch, gibt die Art der Ausbildung genau an und erteilt Ratschläge für die Bewerbung. Aufserdem sind die amtlichen Erlasse, die sich mit Frauenberufen befassen, beigefügt, so dafs das Material zur Orientierung handlich beisammen ist. — Im Auftrage des Bundes deutscher Frauenvereine hat ***Wegner*** eine Zusammenstellung aller Bestrebungen der Frauenbewegung, die vereinsmäfsig organisiert sind, geliefert, ein vorzügliches, zuverlässiges und sehr brauchbares Werkchen. — Anderer Art ist das ***Handbuch,*** das Mueller herausgegeben hat. Darin wird uns eine gründliche Darstellung des Deutsch-evangelischen Frauenbundes geboten; eine Reihe von Frauen referieren über die verschiedenen Gebiete, denen derselbe seine Arbeit zugewandt hat, über Geschichte, Ziele und Aufgaben desselben, über seine Stellung zur Frauenbewegung, über die im Eingange berichtet wird. Ich habe mit grofser Freude diese Ausführungen gelesen. Den evangelischen Standpunkt als Motiv und Kraft der Arbeit weifs ich wohl zu würdigen. Doch ist das Herabsehen auf andere Anschauungen in den Kreisen des Bundes (S. 53) häufiger, als dafs man es als Standpunkt einzelner ohne weiteres übergehen könnte. Hier liegt eine Gefahr vor, auf deren Vermeidung man immer energischer dringen mufs: das programmmäfsige, offizielle Bekennen verführt überall zum Aburteilen. — Hätte ***Werner,*** die Verf. der Broschüre mit dem geschmacklosen Titel „Die grüne Gefahr", lieber alle Verpflichtungen, die so sehnlich auf sie warten (S. 97), gleich erfüllt, so hätte sie praktische Arbeit geleistet, und ein überflüssiges Buch wäre ungeschrieben geblieben. Sie konstruiert sich vielfach minderwertige Gegner, um sie dann mit Sicherheit schnell zu erschlagen. — In vier Vorträgen vor der Frauenwelt Stendals sprach ***Scherling*** über Die Frau im heutigen deutschen Recht. Nach kurzen Ausführungen über die rechtliche Stellung der Frau bis zur Volljährig-

keit behandelt er die der volljährigen Frau im Erwerbsleben und anderen Berufen, in der Ehe, als Mutter und im öffentlichen Leben, die beiden letzten Abschnitte wieder kürzer. Eine Fülle von Material ist hier knapp und übersichtlich zusammengestellt, das Büchlein dient zu schneller, guter Orientierung. — In der gleichen, empfehlenswerten Sammlung gibt ***Fürth*** über die Berufe des weiblichen Geschlechts nach den verschiedensten Seiten hin Auskunft, indem sie von Frankfurter Verhältnissen den Ausgangspunkt nimmt. — Gehört die Frau ins öffentliche Leben, in die Politik? Was nützt oder schadet es ihr, wenn sie in dasselbe eintritt? Was hat das öffentliche Leben von der Beteiligung der Frau? Diese Fragen behandeln ***Ohr*** und ***Freudenberg*** in klarer Weise. Sie bejahen die erste; der Nutzen überwiege weit, was im Anfang vielleicht an Schaden genommen wird; das öffentliche Leben gewinne durch gediegene Mitarbeit der Frau. — Wie die Frau an allerlei sozialen Aufgaben, die Gesellschaft, Staat und Gemeinde zu leisten haben, sich beteiligen kann, dafs sie sich beteiligen soll, dies darzulegen hat ***Helene David*** unternommen. Wo der Geist werktätiger Liebe sie treibt, da wird sie Vorurteile überwinden und auch die zunächst noch schwachen Kräfte stählen, üben, entfalten, immer das Ziel fest im Auge. Ihr Lohn ist innere Befriedigung und die Gewifsheit, dafs die Zukunft Segen erntet. — Wenn ein Praktiker wie ***Senffleben*** das Problem der Frauenfrage auf dem Lande behandelt, so kann man gewifs sein, dafs seine Ausführungen Hand und Fufs haben. Aus der kleinen Schrift können alle, die in ähnlicher Lage wie er in Dorfgemeinden auf sozialem Gebiete, in Inneren Missionsbestrebungen vorankommen wollen, viel lernen. — Nachdem ***Meyer*** die Einwände, die mit Berufung auf die Bibel, das Wesen der Frau, den Frieden des Hauses, das Wohl der Gemeinde erhoben werden, als unberechtigt abgelehnt hat, stellt er dar, wie die selbständige, öffentliche, geregelte Tätigkeit in die bestehende Gemeindeverwaltung einzuordnen wäre (mit beratender Stimme, mit aktivem Wahlrecht, mit passivem Wahlrecht). Verf. tritt für alle Stufen ein. — Zwei feine Abhandlungen, die ich der Lektüre bestens empfehle, hat ***Alice Salomon*** in ihrem Werkchen vereinigt: den Aufsatz über die soziale Ausbildung in der Frauenschule, durch die das weibliche Geschlecht fähig werden soll, die seiner harrenden sozialen Aufgaben und Pflichten zu erfüllen, und den über die fachliche Ausbildung zu sozialer Arbeit, ohne die eine wirkliche Hilfe in den sozialen Nöten und Verhältnissen bei deren heutiger Kompliziertheit nicht möglich ist. Je mehr Frauen in der Weise der Verf. tätig sind, um so schneller wird die Frauenbewegung alle Widerstände überwinden. Ruhige, zielbewufste Arbeit, wie sie hier als Programm entwickelt wird, ist das beste Mittel, den Gegner zu bekehren. — ***Wychgrams*** Referat und ***Paula Müllers*** Korreferat haben auf dem 34. Kongrefs für Innere Mission die Frauensache gut vertreten.

Wenn ich bedenke, wie jetzt auf politischem Gebiete die Frage nach der Stellung des Liberalismus zu Religion, Christentum und Kirche erörtert und gezeigt wird, wie die Trennung beider Gröfsen dem Ganzen nur zum Schaden gereicht, so möchte ich doch dafür halten, dafs die Absonderung des Evangelischen Frauenbundes für die Frauensache im ganzen eine Schädigung bedeutet (gegen S. 181.).

h) Wohnungsfrage, Bodenreform.

Blumenthal, Herm., Fürsorge f. d. Bau- u. Arbeiterwohnungen auf dem Lande. (No. 188—189 v. KF.) 32. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,50. — ***Damaschke, Adf.,*** Bodenreform. 19. Jahrg. Halbmonatl. B., Bodenreform. ℳ 6. — *Diefke, Max*, D. Wertzuwachssteuer. Im Auftrage d. Verbandes d. dtsch. Terraininteressenten, 36. B., Bruer & Co. ℳ 0,75. — *Dohrn, Wolf*, D. Gartenstadt Hellerau. 31. J., Diederichs. ℳ 0,50. — ***Felden, Emil,*** Euer Kinderland. (Soz. Zeitfragen No. 39.) 16. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Fischer, Alfons*, D. hygienischen Mindestanforderungen an d. Beschaffenheit v. Arbeiterwohnung. (No. 191 v. KF.) 14. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Freudenberg, Frdr. Carl*, D. Wertzuwachssteuer in Baden. VI, 44. Karlsruhe, Braun. ℳ 1,40. — ***Gisevius, Walt.,*** Heim u. Herd. 191. St., Koch & Oetinger. ℳ 1,50. — *Hagelstange, Alfr.*, Altmodische Gedanken üb. Haus u. Heim. 19. Mgd., Peters. ℳ 0,60. — *Jahrbuch* der Wohnungsreform 1906/07. 4. Jahrg. 90. Gö., Vandenhoeck & R. ℳ 1. — *Joniak, Nicol.*, D. Arbeiterwohnungselend im rhein.-westfäl. Industriebezirk. 34. Frk., Diesterweg. ℳ 0,50. — *Kalkstein, W. v.*, D. gemeinnützige Wohnungsbau. (No. 200 v. KF.) 18. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,25. — *Ders.*, Kommunale Bodenpolitik. (No. 187 v. KF.) 16. Ebda. ℳ 0,25. — *Ders.*, D. Wohnungsaufsicht. (No. 141 v. KF.) 14. Ebda. ℳ 0,25. — *Lehmann, Ernst*, Vom „heiligen" Eigentum (ES. 17, 22—27). — *Lubahn, Johs.*, Wesen u. Ziel d. Bodenreform. (No. 768 d. Miniaturbibliothek.) 64. L., O. Paul. ℳ 0,10. — *Mangoldt, K. v.*, Bodenspekulation od. gemeinnützige Bodenpolitik f. Grofs-Berlin. III, 34. B., C. Heymann. ℳ 0,60. — *Mankowski*, Heimstätten od. verbesserte Arbeiterwohnungen (Soz. Kultur, 6. H.). — *Matern, J.*, D. Bodenrechtsreform. 77. B., G. Simons. ℳ 1. — ***Otto, Berthold,*** Wie ich mein. Kindern von d. Bodenreform erzähle. (Soz. Zeitfr. No. 35.) 31. B., Bodenreform. ℳ 0,50. — *Pappritz, Anna*, D. Wohnungsfrage. (2. H. v. Arbeitsgebiete d. Frauenbewegung.) III, 36. L., Teubner. ℳ 0,50. — *Südekum, Alb.*, Grofsstädtisches Wohnungselend. (No. 45 d. Grofsstadtdokumente.) 3. A. 75. B., H. Seemann. ℳ 1. — *Vogel, Eman. Hugo*, D. Fürsorge für Volkswohnungen. 108. W., Perles. ℳ 2,50. — *Vororte*, In die. Winke u. Ratschläge für alle, die hinauswollen. 30. B., Baedeker & Moeller. ℳ 0,50. — *Weber-Bonn, Adf.*, D. Grofsstadt u. ihre soz. Probleme. (33. Bd. v. Wissenschaft u. Bildung.) VIII, 140. L., Quelle & M. ℳ 1,25. [LZBl. 59, 1166f.] — *Ders.*, Boden u. Wohnung. VIII, 140. L., Duncker & H. ℳ 3. — *Wohnungsfürsorge*, Prakt., in Hessen. IV, 98. Darmstadt-Wiesbaden, Westdeutsche Verlagsgesellsch. ℳ 6.

Wer wünschte nicht, dafs die Anregungen, die ***Gisevius*** gibt, an möglichst vielen Orten verwirklicht würden? Sollten sich nicht in ähnlicher Weise, wie es die Erste Elslinger Heimstätten-Genossenschaft getan hat, hin und her in den Städten Körperschaften und Privatpersonen zusammenfinden, die, durchdrungen von dem Segen, den der Besitz ländlicher Heimstätten schafft, ihn immer mehr

Menschen zugänglich machen wollen? Man lese nur das schön ausgestattete, mit voller Begeisterung für die Sache anziehend geschriebene Buch, und man wird dem Verf. Recht geben, wenn er die mannigfaltigen Vorzüge solchen Heims zugleich mit der körperlichen Betätigung und der Verbilligung der Lebensverhältnisse durch genossenschaftlichen Betrieb preist. Es sind gesunde Grundsätze, nach denen hier ein höchst wichtiger Teil der sozialen Frage gelöst wird. — Jesaias 58 nimmt ***Felden*** zum Text, um daran die Forderung zu knüpfen, dafs den Kindern in besseren Wohnungsverhältnissen, auf die die Bodenreformer hinarbeiten, Land (Luft, eigenes Bett usw.) gegeben werde. — ***Otto*** zeigt, wie man das Kapitel von der Bodenreform vor Kindern behandeln kann. Man wird zugeben, dafs er sich mit Geschick dieser Aufgabe entledigt hat, wie er ja auch sonst die Durchnahme schwieriger Themata dem kindlichen Verständnis anzupassen weifs. — Auch der neue Jahrgang „Bodenreform" tritt unter der bewährten Redaktion ***Damaschke***s mit Entschiedenheit und Erfolg für die gesunde Bewegung ein, die, wie die Berichte zeigen, immer mehr an Ausdehnung gewinnt.

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Aus der Arbeit der Rummelsburger Brüder. 92. Nürnberg, Verein für IM. ℳ 0,80. — *Brederek, Emil*, Deutsch-evang. Liebesarbeit in Palästina (MIM. 28, 81—101, 121—130, 161—175, 210—221). — ***Hennig, Mart.***, D. Rauhe Haus u. d. Rauhhäusler. 184. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. ℳ 1. — *Innere Mission*, Die, im evang. Deutschland. 3. Jahrg. Monatl. 488. Ebda. ℳ 4. — *Jahrbuch 1908* d. Frauenhilfe d. evang.-kirchl. Hilfsvereins. 136. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 0,50. — *Jahrbuch* f. IM. 2. Jahrg. V, 142. Kaiserswerth, Diakonissenanstalt. ℳ 2. — *Kupfernagel*, IM. u. ärztl. Mission (IM. 3, 340 bis 346). — *Mahling, Frdr.* u. *Frz. Behrens*, Welche Aufgaben erwachsen d. IM. aus d. gegenwärt. Entwickl. d. Arbeiterbewegung? 48. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 0,50. — *Meltzer*, D. Kunst zu helfen (MIM. 28, 101—109). — *Monatsschrift* für IM. 28. Jahrg. Monatl. 480. Gü., Bertelsmann. ℳ 6. — *Reich Gottes-Bote*, Gemeinschaftsblatt d. Evang. Ver. f. IM. Augsburg. Bekenntnisses in Baden. 64. Jahrg. ℳ 1,50. — *Reimpell, Joh. Chr.*, IM. u. staatl. Wohlfahrtspflege (MIM. 28, 29—38). — *Schäfer, Th.*, D. Vorbereitung v. Festen d. IM. durch d. Presse (ib. 302—312). — ***Schian, M.,*** D. IM. u. d. kirchl. Richtungen unter Rückgang auf Wichern (DEBl. 33, 513—551). — *Schneider, R.*, E. Dankbarkeitspflicht d. Kirchengemeinden gegen d. IM. (IM. 3, 457—463). — ***Ders.,*** IM. Kap. IX in Kirchliches Jahrbuch 1908, 509—613. — ***Schulte,*** E. Dienst d. IM. f. Theologie u. Kirche (IM. 3, 217—223). — *Schultze, A.*, Evang. Pastoration an Kurorten (MIM. 28, 412—420). — *Trenck, H. v. d.*, D. Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. (H. 1 d. Stätten u. Werke d. IM. im Königr. Sachsen.) 16. Dr., Niederlage d. Ver. s. Verbreit. christl. Schr. ℳ 0,10. — *Troschke, P.*, Handbuch d. freien evang. Liebestätigkeit in d. Prov. Brandenburg. 2. T.: Uebersicht üb. d. Stand d. IM. VIII, 223. B., M. Warneck. Geb. ℳ 2. — *Wagner, M.*, Zur bibl. Begründung d. IM. (MIM. 28, 241—248, 383—394). — ***Wichern, Joh. Hinr.,*** Z. Erziehungs- u. Rettungshausarbeit. 5. u. 6. Bd. XII, 569; IV, 267. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. ℳ 9. [ChrW. 22, 475 *P.*

Röthig.] — *Ders.*, Joh. Falk u. sein Institut in Weimar. S.-A. aus d. 6. Bd. IV, 59. Ebda. ℳ 0,80. — *Wilhelmi, J. H.*, Faulheit u. Luxus (MIM. 28, 201—210).

Die beiden letzten Bände der Gesammelten Schriften ***Wicherns*** wurden im Jubiläumsjahr fertig, eine prachtvolle Festgabe, die wir, auch wenn sie nicht so vollständig geworden ist, wie sie der Herausgeber wünschte, mit Dankbarkeit für die Fülle wertvollsten Materials, das uns damit erschlossen wird, aufnehmen müssen. Band 5 bietet eine Geschichte des Rauhen Hauses an der Hand der Jahresberichte, Tagebücher und des Festbüchleins. Wir erhalten Einblick in die sittliche Entwickelung der Zöglinge und erfahren Näheres über die Hauptmomente in der Anstaltserziehung (Familienprinzip, Aufsicht, Unterricht, Arbeit, Gottesdienste und Seelsorge) sowie über die Entlassung der Zöglinge und die weitere Fürsorge für sie. Das Herz geht einem auf, wenn man in all dieses frohe, liebevolle Leben und Treiben hineinsieht. Der Ernst, an dem es nicht gefehlt hat, wird verklärt; überall bricht die Liebe als das beste Erziehungsmittel durch. Wie interessant sind z. B. die Charakteristiken einzelner Hausfamilien, die Wochengespräche! Wie viele bewährte pädagogische Grundsätze kann man dieser Darstellung des Rauhen Hauses entnehmen! Der Anhang zum 5. Band enthält Materialien über einzelne Zweiganstalten (Druckerei, Brüderanstalt, Verlagsbuchhandlung, Pensionat) und ein Promemoria über die Reorganisation des Verwaltungsrates. In Band 6 werden Aufsätze aus dem Jahre 1833 über das Falksche Institut in Weimar und die Kopfsche Anstalt in Berlin sowie der ausführliche Aufsatz über die Rettungsanstalten für Knaben im deutschen Sprachgebiet abgedruckt, den *W.* 1868 für die Enzyklopädie des gesamten Erziehungs- und Unterrichtswesens verfafst hatte. Wir vernehmen gern aus *W.*s Munde, was er Vorgängern auf dem Gebiete der Erziehung für seine eigene Arbeit verdankte, freuen uns an der schlichten Darstellung, die er dem lieben Weimarer Kinderfreund gewidmet hat. Anderseits folgen wir mit Interesse jener „1. und wertvollsten Monographie“ (Oldenberg) über die Rettungsanstalten, die uns über die Geschichte derselben und über die prinzipiellen Fragen, die bei ihnen in betracht kommen, Auskunft gibt. In diesen nun vorliegenden 6 Bänden tritt uns das literarische Schaffen des „Heroldes der IM.“ ob auch nicht in ganzer Vollständigkeit, so doch in seiner Hauptsache nahe: vertiefen wir uns immer von neuem darein, entnehmen wir ihm für Gegenwart und Zukunft neue Anregungen zu gleicher Liebesarbeit, dann hat das Jubeljahr die beste Frucht gezeitigt. — Die Festschrift zum 75. Jahrestage des Rauhen Hauses bietet einen reichen Inhalt, an dem wir viele Freude haben. Wie die Anstalt geworden ist, Erinnerungsbilder früherer Zöglinge, Zeugnisse aus der Tätigkeit einzelner Brüder, Betrachtungen von Oberhelfern — wer fühlte nicht aus allem Dankbarkeit und Zufriedenheit der Berichterstatter heraus?

Das Rauhe Haus ist das Objekt ihrer gemeinsamen Liebe und der Quell, der sie immer neue Liebe spenden läfst. Unter der Führung des jetzigen Direktors ***Hennig,*** des Herausgebers dieser Sammlung, der die Anstalt zu gesunder Fortentwickelung leitet, wird sie immer neue Freunde gewinnen: auch diese Festschrift soll solche werben. — Auf Grund der Gesammelten Schriften zeichnet ***Schian*** scharf und übersichtlich Wicherns persönliches Christentum und seine Stellung zu den kirchlichen Richtungen seiner Zeit, die IM. einmal zu Wicherns Lebzeiten und sodann in der Gegenwart und das Verhältnis der kirchlichen Richtungen zu ihr. Mit grundsätzlichen Erwägungen, wie die IM. in die Kirche, in die Gemeinde einzuordnen ist, wie sie sich zur Gemeinschaftsbewegung zu stellen hat, wie sie über dem kirchlichen Parteiwesen ihren Standpunkt nehmen sollte, schliefst der Verf. — Nach allgemeinen Vorbemerkungen behandelt ***Schneider*** alles, was herkömmlich mit der IM. in Verbindung steht. Hier finden wir neben Berichten über die Tätigkeit in den verschiedenen Gruppen den neuesten Stand der einzelnen Werke und Organisationen angegeben, denen der Verf. noch gute vergleichende, zum Teil kritische Ausführungen angeschlossen hat. Aus der klaren Uebersicht kann man erkennen, mit welcher Anspannung überall gearbeitet wird, um Liebe und Segen zu verbreiten, um zu warnen und zu bewahren, zu helfen und zu retten, wie viele tausende von Kräften sich in den Dienst der IM. gestellt haben, die doch an allen Ecken und Enden noch mehr Hilfstruppen gebrauchen könnte. Eine solche Rundschau nach Jahresschlufs tut gut: sie stärkt den Mut, sie läfst weitere Fortschritte hoffen. Mögen manche bei der oft zersplitternden Einzelarbeit bange werden, hier schaut man die im ganzen siegreiche Entwickelung. — Wenn die Pfarrer an die Menschen herankommen wollen, die aus Unkenntnis über Religion und Christentum abseits stehen, so kann ihnen dabei die IM., da sie weit in das Volksleben hineinkommt, insofern gute Dienste leisten, als sie uns die Psyche jener Menschen genauer kennen lehrt. Dafür gibt ***Schulte*** aus der Gefängnisseelsorge einige Beispiele. — In einer Auseinandersetzung mit Wursters Artikel „Die biblische Grundlage der IM." in MJM. 21, 225ff. behandelt ***Wagner*** in seinem in diesem Jahrgang noch nicht zu Ende geführten Aufsatz die prinzipielle Frage nach Recht und Aufgabe der IM. und die Charismata. Betreffs dieser trage ich doch Bedenken, schon dem ersten Satze zuzustimmen, „dafs die charismatische Begabung eine der christlichen Gemeinde in allen ihren Gliedern eignende ist". Auch die Folgerungen, die er aus seinen exegetischen Ausführungen zur Beurteilung der Organisation der IM. zieht, halte ich nicht für richtig.

b) Geschichte und Verbreitung.

Averdieck, Elise, Zum 100. Geburtstag, am 26. Februar 1908. 32. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 0,40. — ***Dies.,*** Lebenserinnerungen. Zus.gest. v. Hannah

Gleifs. VII, 440. Ebda. *M* 4,50. [ChrW. 22, 1226 *B. Göring.*] — *Brenner-Burckhardt, C.*, 50 Jahre unt. d. gut. Hand Gottes 1858—1908: d. Kranken- u. Diakonissenanstalt Neumünster-Zürich. 126. Zü., Evang. Gesellsch. *M* 2. — *Conrad, W.*, Bilder aus d. Gesch. d. weibl. Diakonie (ChrW. 22, 13—17, 61—64, 496—499, 608—611). — *Coerper, F*, 60 Jahre d. Evang. Gesellschaft f. Deutschland in Elberfeld. 32. Elberfeld, Ev. Gesellsch. f. Deutschl. *M* 0,20. — *Fliedner, Geo.*, Theodor Fliedner, durch Gottes Gnade Erneuerer d. apost. Diakonissenamtes in d. evang. Kirche. 1. Bd. X, 296. Kaiserswerth, Diakonissenanstalt. *M* 2,80. — *Gesellschaft*, D. evang., f. Deutschland in Elberfeld-Barmen (IM. 3, 373—376). — *Kayser, R.*, Dr. Frdr. Kayser, Erweckungsprediger u. Mann d. IM. in Baden in d. Mitte d. 19. Jahrh. (MIM. 28, 3—18, 58—78.) S.-A. 38. Karlsruhe, Ev. Schriftenverein. *M* 0,40. — *Langmesser, Aug.*, Vom Lohgerber z. Diakonissenvater: Frdr. Dändlikers Leben. V, 219. Ba., Kober. *M* 3. — *Rahn*, Christl. Liebestätigkeit in Alt-Elbing (IM. 3, 384 bis 392). — ***Reimpell, Joh. Chr.,*** Gesch. d. IM. d. 19. Jahrh. in d. evang. Kirche Deutschlands (MIM. 28, 130—149, 176—191, 252—267). — *Ulbrich, Mart.*, Karl Ulbrich, d. schlesische Diakonissenvater. 90. Brsl., Evang. Buchhandl. *M* 1,20. — *Zeugen*, Schlesische, Werkzeuge u. Werkstätten d. IM. Hrsg. v. schles. Provinzialver. f. IM. Je 16. Liegnitz, Buchhandl. d. schles. Prov.ver. f. IM. Je *M* 0,10. [1. Gebhardt, E., Graf Adalbert v. d. Recke Volmerstein; 2. Schmidt, Maximilian Graf v. Lüttichau; 3. Brüssau, Ad., Hans Ernst Freiherr v. Kottwitz; 4. Schian, Rob., E. schles. Herold d. IM.]

Wichern-Jubiläum. *Bunke, Ernst*, W. u. d. Evangelisation (IM. 3, 158—161). — *Fischer, Gottlieb*, Vater W. 32. Herborn, Ev. Kolportagever. *M* 0,15. — *Grünberg, P.*, W. als Persönlichkeit u. Charakter (ChrW. 22, 386 bis 392). — *Ders.*, Joh. Hinr. W. 16. St., Evang. Gesellschaft. *M* 0,20. — *Hassell, U. v.*, W. u. d. männl. Jugend (IM. 3, 177—183). — *Hennig, M.*, W. u. d. Brüder d. Rauhen Hauses (ib. 150—156). — ***Ders.,*** Joh. Hinr. W.s Lebenswerk in seiner Bedeutung f. d. deutsche Volk. IV, 163. Hbg., Ag. d. Rauh. H. *M* 2. [EF. 8, 92 *J. Jüngst*; ChrW. 22, 308.] — *Ders.*, J. H. W., ein Osterheld in deutschen Landen. 16. Ebda. *M* 0,15. — *Hottinger, Chr. G.*, Joh. Hinr. W. II, 32. Südende-B., Hottinger. *M* 0,50. — ***Jäger, J.,*** Joh. Hinr. W. (NKZ. 19, 316—324). — *Jordan*, W.-Abend. 47. B., Ostdeutsch. Jünglingsbund. *M* 0,80. [ChrW. 22, 380.] — *Knodt, E.*, Joh. Hinr. W., d. Vater u. Herold d. IM. 259. Herborn, nassauisch. Kolportageverein. *M* 1,80. [ChrW. 22, 307f.] — *Medem*, Joh. Hinr. W., eine Mahnung an d. ev. Kirche z. Erfüllung ihrer Gemeindeaufgaben. 29. Mgd., Ev. Buchhandlung. *M* 0,50. — *Mumm, Reinh.*, In W.s Sinn (IM. 3, 162—168). — *Naumann, Frdr.*, W. [ES. 16, 45—48.] — ***Nelle,*** Erinnergn. an D. Joh. H. W. [DEBl. 33, 234 bis 248). — *Nicklas, Curt*, Joh. Hinr. W., d. Vater d. IM. 31. B., Vaterl. Verl.- u. Kunstanstalt. *M* 0,10. — *Petran, E.*, W. u. d. Kinder (IM. 3, 143—150). *Petrich, Herm.*, Joh. Hinr. W., ein Volksabend. (14. H. d. Volksabende. 30. Go., F. E. Perthes. *M* 0,80. [EF. 8, 92 *Jüngst*; ChrW. 22, 380; MGkK. 13, 90f. *Smend.*] — ***Ders.,*** Joh. Hinr. W. 96. Hbg., Ag. d. Rauh. H. *M* 0,80. — *Rahlenbeck, H.*, W. (HRE.[3] 21, 219—224). — *Schäfer, Th.*, D. Bedeut. W.s (MIM. 28, 41—57). — ***Ders.,*** W.s Gang nach Berlin (ib. 191—194). — ***Ders.,*** Joh. Hinr. W. VII, 232. Gü., Bertelsmann. *M* 2. Dasselbe ohne Vorschläge u. Material für d. Jubiläumsfeier VII, 168. *M* 1,20. [ChrW. 22, 331 *Röthig.*] — *Todt, Traugott*, Joh. Hinr. W., d. Vater d. IM. 16. Altenburg, St. Geibel. *M* 0,10. — *Vahrenkamp, O.*, Joh. Hinr. W. als Erzieher. 15. Querfurt, R. Jaeckel. *M* 0,10. — ***Weifs, Bernh.,*** Erinnerungen an W. (IM. 3, 137—143). — ***Wernle, Paul,*** Joh. Hinr. W. 66. Ba., Helbing & Lichtenhahn. *M* 0,80. — *Wichern-Feiern*, Die. E. Festbericht. 63. Hbg., Ag. d. Rauh. Hauses. *M* 0,80.

Löhe-Jubiläum. *Eichner*, Wilh. L. (IM. 3, 49—55). — *Hardeland, Otto*, Wilh. L. 32. L., F. Jansa. *M* 0,20. [Sn. 33, 55.] — *Lindner, Frdr.*, Wilh. L. 1.—25. Taus. 46. Nürnberg, Ver. f. IM. *M* 0,10. — *Löhe-Jubiläum*, D.,

in Altona (MIM. 28, 150—156). — *Nägelsbach, Eduard*, L.s Leben. 32. Nürnberg, H. Löhe. ℳ 0,10. — *Paulsen, P.*, Wilh. L. 108. St., Belser. ℳ 1,80. [AMZ. 35, 160 *Warneck.*] — *Schäfer, Th.*, L. als Mann d. IM. u. Diakonie (MIM. 28, 459—478).

Die Lebenserinnerungen der 100jährigen ***Elise Averdieck*** zu lesen, ist ein köstlicher Genufs. Welche Fülle von Bildern ist doch an dem Auge dieser Frau vorübergezogen, was hat sie alles in ihrer Vaterstadt, der sie zeitlebens treu geblieben ist, erlebt! Wieviel Segen hat sie als Lehrerin, als Jugendschriftstellerin, als Diakonissenmutter gestiftet! Sie weifs mit fröhlichem Humor ihre Erlebnisse — auch auf ihren Reisen — zu schildern, dann schlägt sie wieder Töne tiefen Ernstes an: immer erfreut man sich an dieser Persönlichkeit, die aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen so unendlich viel für Herz und Gemüt mitzugeben hat. In rechter Gottergebenheit stellt sie ihren Lebenslauf in den Dienst des Höchsten und gewinnt darin immer neue Kraft, viel Segen. Ein warmer, starker Optimismus durchweht dies Leben bis ins hohe Alter: an seinen Aeufserungen gewinnt man herzlichen Anteil. Das ist so recht ein Buch zum Vorlesen in Jungfrauenvereinen, gesunde, kräftige Kost, interessant, anschaulich. Die Herausgeberin hat die Aufzeichnungen, Briefe und Tagebuchblätter voller Liebe und Verständnis zu einem schönen Ganzen zusammengeschlossen, an dem wir aufrichtige Freude haben. Das preiswerte Buch, mit schönen Bildern geschmückt, verdient viele Leser. Möchten uns bald die weiteren Erinnerungen, die uns *E. Averdieck* als Diakonissenmutter zeigen, beschert werden! — Als Fortsetzung seiner Geschichte der IM. im 19. Jahrhundert bietet uns ***Reimpell*** eine Darstellung der christlich-sozialen Bestrebungen der fünfziger und sechziger Jahre sowie des christlichen Sozialismus Stöckers. Einen Teil dieser Entwickelung hat Verf. schon miterlebt. Ob es ihm möglich sein wird, für die Beurteilung der weiteren Geschichte den Standpunkt einzunehmen, der die Bedingung einer sachlich zuverlässigen Darstellung ist? Nach der vorliegenden Probe fürchte ich, dafs auf der einen Seite zu viel Licht, auf der andern Seite nur Schatten sein wird. — Das Wichernjubiläum hat viele Federn in Bewegung gesetzt. Wenn ***Wernle*** ein Lebensbild Wicherns zeichnet, so sind wir gewifs, dafs er es von der hohen Warte des Kirchenhistorikers aus besonders fein vermag. Wir erhalten einen sicheren Eindruck von den Aufgaben, deren Erfüllung Wichern zum Besten der deutschen Christenheit am Herzen lag, die ihm aber teils wegen der Grenzen, die seinem Können, seiner geistigen Befähigung gesteckt waren, teils wegen der entgegenstehenden politischen Verhältnisse, über die sich Wichern täuschte, nicht immer beschieden war. Was wir von Wichern über ihn hinaus lernen sollen, legt *W.* zuletzt klar dar, um mit den beherzigenswerten Worten zu schliefsen: „Im übrigen ist Wichern kein Privatbesitz der IM., sondern, ganz abgesehen vom Recht und

Unrecht seiner Sache, ein Mann und ein Christ, an dem wir alle unsere helle Freude haben dürfen.“ — Ein alter Rauhhäusler, ***Nelle,*** hat es sich nicht nehmen lassen, wie andernorts, so auch in den DEBl. Erinnerungen an Wichern zu veröffentlichen; er weifs ansprechend von den schönen Zeiten zu plaudern und von dem Schatz, den ihm das Zusammensein mit Wichern bot. — Auch ***Petrich*** hat sich in den Dienst der Wichernsache gestellt. Eine Volksschrift wollte er liefern und es ist ihm im allgemeinen gut gelungen. Ist auch die Sprache nicht immer ganz flüssig, die Darstellung in den 5 Kapiteln: Aus der Jugendzeit, Bis zur Schwelle des Hauses, Das Rauhe Haus, Auf der Höhe, Ueber dunklen Wolken und dennoch im Licht spricht an. Zum Vorlesen ist dieses Schriftchen gut geeignet. Einzelne Bilder sind zu schwach, das Umschlagsbild nicht schön. — Den Hauptteil der ***Schäfer***schen Festschrift macht das Lebensbild, besonders die Schilderung des Lebenswerks, und die kurze Charakteristik Wicherns aus. Ein Mann, der in Wicherns Bahnen treu und gesegnet gearbeitet hat, versteht es, seinem Lehrmeister ein bedeutsames literarisches Denkmal zu setzen. Vorangeht ein Vortrag über die Bedeutung Wicherns, den *Sch.* 1907 gehalten und an dessen Schlufs er Fingerzeige für Wichernfeiern gegeben hatte. Der 3. Abschnitt bietet Materialien und Vorschläge zu Jubiläumsfeiern bei verschiedenen Gelegenheiten, zum Teil von befreundeter Seite zur Verfügung gestellt. Ein kurzer Anhang orientiert über Wicherns Literatur. Eine reichhaltige Schrift, die auch über das Jubeljahr hinaus ihre Bedeutung haben wird. — Damit Wicherns Bedeutung voll gewürdigt werden könne, hat ***Hennig*** ihn nicht nur in seiner Arbeit für das Rettungshauswesen, die Gefängnisreform und die männliche Diakonie darstellen lassen, sondern auch als kirchlichen und sozialen Reformer. Als Herold der IM. hat er es nicht nur mit der freien christlichen Liebestätigkeit zu tun, als solcher hat er vielmehr entschieden die Pflicht des allgemeinen Priestertums aller Gläubigen betont. Die 6 hier vereinigten Aufsätze sind als wertvolle Einführung in Wicherns Schriften zu betrachten, aus denen zahlreiche Stellen, zum Teil in extenso, zitiert werden. Hier und da finden sich Wiederholungen in den Ausführungen, die sich hätten ausgleichen lassen, manches fassen wir anders auf. Im ganzen aber verdient das Büchlein beste Empfehlung. — ***Jäger*** unternimmt es, „die Gröfse Wicherns nach einigen psychologischen und ethischen Merkmalen hin zu beleuchten, in denen die Individualität seines Wesens besonders scharf sich hervorhebt“. Sein kurzes Gedenkblatt liest sich so gut. — In weit zurückliegende Zeit der Wirksamkeit Wicherns konnte ***Weiß*** mit seinen Erinnerungen zurückgehen. Nach fast 60 Jahren sind die Eindrücke, die der junge Predigtamtskandidat empfangen hatte, noch frisch im Gedächtnis. Man liest diese Worte des nachher um die IM. selbst so verdient gewordenen Mannes mit besonderer Freude. — ***Schäfer*** bringt, um

seine in der Wichernfestschrift gegebene, mehrfach abgewiesene Darstellung von dem Gange Wicherns nach Berlin und seinem Wirken daselbst zu rechtfertigen, 2 Urkunden bei, die von Wicherns treuen Freunden und Mitarbeitern Oldenberg und Jasper v. Oertzen stammen, Urkunden, die vom Anfang und vom Ende des Berliner Aufenthalts datieren. Sie stützen allerdings *Sch.*s Ausführungen in der Hauptsache durchaus.

c) Förderung christlichen und kirchlichen Sinnes.

Bürde, Fritz, Feuer auf Erden. 12 Evangelisationsansprachen. 47. St., Ulshöfer. ℳ 0,50. — *Bunke*, Innerkirchliche Evangelisation (Kap. VI v. J. Schneider Kirchl. Jahrb., 35. Jahrg. S. 271—311). — *Börner, Wilh.*, D. Schundliteratur u. ihre Bekämpfung. 16. W., Zentralverband d. dtsch.-österr. Volksbildungsvereins. ℳ 0,30. — ***Ebert, Paul,*** Im Kampf um d. Sonntagsruhe. 78. Hbg., Schloefsmann. ℳ 1,50. [EF. 8, 177 *J. J.*] — ***Heldt, Arth.,*** Die Schundliteratur. 58. L., Reformverl. ℳ 0,75. — ***Hennig, Mart.,*** Welch eine Wendung! Bilder v. Gottes Walten in d. Gesch. d. Völker. 298. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 3. — *Hunzinger*, D. Methodik u. Technik d. apologet. Vortrags (IM. 3, 421—430, 463—476). — ***Katsch,*** D. Presse u. d. Essener Kongrefs f. IM. (IM. 3, 5—19, 61—68). — ***Meyer, Ulr.,*** IM. u. christl. Buchhandel (ib. 119—127). — *Müller, Emil*, D. Versorgung d. Volkes mit gesundem Lesestoff (ib. 431—441). — ***Panitza, M. v.,*** Stine Stark. 139. Eisleben, Christl. Ver. im nördl. Deutschland (P. Klöppel). — *Rein*, Volksleben u. Erziehung in Haus u. Schule (No. 4 d. Flugschr. d. Volksbund. z. Bekämpf. d. Schmutzes in Wort u. Bild). 16. Gautzsch b. L., Dietrich. ℳ 0,10. — *Scheffen, C.*, Pastor Samuel Keller in Danzig (IM. 3, 291—296). — *Schmitt, N. W.*, Moderne Jugendlektüre u. ihr Einfl. a. d rel.-sittl. Kindesleben. 56. Essen, Baedeker. ℳ 0,60. — *Scholz, E.*, 12. Intern. Kongrefs f. Sonntagsfeier in Frankfurt a. M. 1907 (IM. 3, 27—32). — *Schubring, Wilh.*, D. Beste fürs Land! E. Ratgeber bei Beschaffung guter Bücher u. Bilder für d. Landbevölkerung. 126. B., Deutsche Landbuchhandl. ℳ 1. — *Schultze, Ernst*, Volkstüml. Bibliotheken (ES. 17, 16—22, 57—63). — ***Stuhrmann, Heinr.,*** D. Mitarbeit d. männl. Jugend am Gemeindeleben. (H. 5 d. Bausteine z. Aufb. d. ev. Gemeindeleb.) 16. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 0,10. — ***Swierczewski,*** Evang. Prefsbestrebungen u. Hoffnungen im J. 1907. 152. Hl., Ehrhardt Karras. ℳ 0,50. — *Verhandlungen* d. 12. intern. Kongr. f. Sonntagsfeier in Frankfurt a. M. 1907. IV, 224. L., Hinrichs. ℳ 2,50. — *Walz, K.*, D. evang. u. kath. Presse in Deutschland (MIM. 28, 441—458).

Unter den 6 Aufsätzen, die im 1. Band der Bausteine zum Aufbau des evangelischen Gemeindelebens vereinigt und die an Wert recht verschieden sind, haben wir es hier mit dem 5. zu tun. ***Stuhrmann*** erörtert die grundsätzlichen und praktischen Vorbedingungen für die Mitarbeit der männlichen Jugend am Gemeindeleben und gibt Richtlinien dafür an. Auf Grund seiner Erfahrungen mit den Mitgliedern der Jünglingsvereine bespricht er die Dienste, die diese der Gemeinde leisten können, ja sollen. Gemeinde und Jugend sind aufeinander angewiesen. — Gott lebt in der Geschichte: diese Wahrheit wollen die 17 Abschnitte illustrieren, die ***Hennig*** vereinigt hat. Christentum, Volk und Vaterland sind die Angelpunkte. Die Auswahl ist gut. Mag uns auch in dem einen oder

anderen Abschnitt die Darstellung weniger befriedigen, im ganzen möchten wir die Sammlung angelegentlich empfehlen. Sehr angenehm berührt hat mich die Schilderung Friedrichs des Gr. in seiner Stellung zur Religion; wie oft wird er doch als Rationalist abgetan! Wir stellen das Buch hier in einen besonderen Zusammenhang. Gegenüber der vielen minderwertigen Literatur, die nicht selten auch von „christlichen" Verlegern angeboten wird, haben wir hier unterhaltend geschriebene, in sich abgerundete Bilder, die sich ganz besonders gut zum Vorlesen eignen, aber auch jüngeren Menschen zur eigenen Lektüre mit rechtem Segen in die Hand gegeben werden könnten. — Nachdem in Frankfurt a. M. durch langsamen Fortschritt und durch Beharrlichkeit die völlige Sonntagsruhe im Handel durchgeführt ist, sollte sie auch in Hamburg, wo schon 1902 Schack mit aller Entschiedenheit dafür eingetreten ist, zustande kommen. Die Kämpfe darum, die Schwierigkeiten, die gemacht werden, die grundlosen Befürchtungen und die unbedingte Notwendigkeit legt ***Ebert*** nach allen Seiten verständlich dar. Dafs und wie auch im Binnenschiffahrtsgewerbe Sonntagsruhe möglich ist, zeigt er zum Schlufs. Man gewinnt aus den sachlichen Darlegungen die Ueberzeugung, dafs es, wenn man wollte, überall mit der Sonntagsruhe gut ginge. — Interessant ist der Bericht ***Katsch***s: wie ist die Berichterstattung über den Essener Kongrefs für IM. in der Presse vorbereitet gewesen, wie hat sie sich hernach gestaltet? — Welche Beziehungen zwischen IM. und christlichem Buchhandel bestanden haben, dafs sie auch fernerhin in gegenseitiger Förderung zusammengehen müssen, legt ***Meyer*** dar. — ***Swierczewski*** hat nach einleitenden Worten über Wichern die Stellung der Tagespresse zu Wichern auf Grund von Zeitungsstimmen aus den Jahren 1881 und 1908 untersucht; er konnte zeigen, wie doch in der verflossenen Zeit die Schätzung Wicherns und seines Werkes zugenommen hat. Danach behandelt *Sw.* Wicherns Stellung zur Tagespresse. Den 2. Teil des vertraulichen Heftes bilden die Jahresberichte des evangelischen sozialen Prefsverbandes. Die notwendige und nicht vergebliche Prefsarbeit bedarf weiterer Unterstützung und Mitarbeit. — In einer anspruchslosen Erzählung schildert ***v. Panitza*** das Leben eines Dienstboten auf dem Lande; in treuer, 50jähriger Pflichterfüllung hat sich das ehemalige Hütemädchen eine Stellung im Hause des Rittergutsbesitzers errungen, in der es sich allseitiger Liebe und Verehrung erfreut. Das Buch möchte an seinem Teile dazu beitragen, die Vorzüge des Landlebens in das rechte Licht zu stellen und zur Nachfolge im häuslichen Dienste, besonders auf dem Lande, zu ermuntern. Die Art, in der das geschieht, ist zu loben. So kann es als gute christliche Literatur wohl empfohlen werden.

d) Fürsorge für die verschiedenen Alter und Stände.

Jugend. *Backhausen, W.*, Z. Erziehungs- u. Rettungsarbeit (IM. 3, 55 bis 60). — ***Bäumer, Gertr.*** u. ***Lili Droescher,*** V. d. Kindesseele. Beitr.

z. Kinderpsychologie. VIII, 429. L., R. Voigtländer. *M* 6. — *Becker*, Einige Bemerkungen z. Entw. e. Gesetzes üb. d. Fürsorge u. Erziehung im Königr. Sachsen. 20. Dr., Lehmann. *M* 0,50. — *Bericht*, 10., d. Anstalt f. schwachsinnige Kind. a. Schlofs Biberstein b. Aarau. 24. Aarau, Sauerländer. *M* 0,50. — ***Dienst,*** Vom, in d. Sonntagsschule. Hrsg. v. Landesausschufs. 96. St., Holland & Josenhans. *M* 0,80. — *Fürsorgeanstalt*, E. neue (Niedersefsmar b. Gummersbach) (1M. 3, 369—373). — *Gaupp, R.*, Psychologie d. Kindes. 213. Bd. v. Aus Natur u. Geisteswelt. VI, 154. L., Teubner. *M* 1. — *Grün, H.*, Welche Aufgaben stellt d. Fürsorgeerziehungsgesetz v. 2. VII. 1900 d. Lehrern u. Lehrerinnen d. Volksschule? 48. L., Verl. f. Liter., Kunst u. Musik. *M* 1. — ***Jahresbericht*** üb. d. Durchführ. d. Kinderschutzges. im J. 1907 in Hessen. III, 48. Darmstadt, Jonghans. *M* 0,50. — *Katscher, Bertha* u. *Leop.*, Kinderschutz u. Kinderarbeit in England. (No. 350 u. 351 d. Samml. gemeinnütz. Vortr.) 18. Prag, Calve. *M* 0,30. — *Landsberg, J. F.*, D. Recht d. Zwangs- u. Fürsorgeerziehung. XII, 373. B., W. Rothschild. *M* 8. [EF. 8, 93 *Petersen;* IM. 3, 183—191 *v. Rohden.*] — ***Ders.*** u. ***Cofsmann,*** Berufsvormundschaft u. Kostkinderfrage. (1. H. d. Veröffentlichungen d. Ver. f. Säuglingsfürsorge im Reg.bez. Düsseldorf.) IV, 59. B., C. Heymann. *M* 1. — ***Lasson, Alfr.,*** Gefährdete u. verwahrloste Jugend. (No. 49 d. Grofsstadtdokumente.) 110. B., H. Seemann. *M* 1. — ***Petersen, J.*** u. ***P. Vogt,*** D. hamburg. Gesetze üb. d. öffentl. Jugendfürsorge. Mit Anmerkung. versehen. (No. 8 v. Boysens Samml. hamb. Ges.) 16⁰. 103. Hbg., Boysen. *M* 1,50. — *Pfeiffer, Wilh.*, D. Erziehungsschiffe in d. Themse (MIM. 28, 296—302). — *Schuberth*, Humane od. konfessionelle Jugendfürsorge? (ib. 355—357). — *Ufer, Chr.*, Durch welche Mittel steuert d. Lehrer aufserhalb d. Schulzeit d. sittl. Gefahren d. heranwachs. Jugend? 6. A. 30. Langensalza, H. Beyer. *M* 0,40. — *Vetter, Jak.*, Mutter, dein Kind! 16⁰. 31. Go., Ott. *M* 0,10. — *Wolfring, L. v.*, D. schutzbedürf. Jugend u. ihre Wohlfahrt. 34. W., Manz. *M* 0,85.

Jünglinge und Jungfrauen. *Agahd, Konr.*, Soll d. Lehrerschaft in Jugendfürsorgeorganisationen mitarbeiten? 31. Hl., H. Schroedel. *M* 0,60. — *Balan, M.*, D. Verein d. Freundinnen jung. Mädchen (IM. 3, 33—40). — ***Bauer, Herm.,*** D. Aufgaben d. Kirche an d. grofsstädt. Jugend (NKZ. 19, 474—484). — ***Benndorf, Walt.,*** Jugendvereine. E. Beitrag z. Arbeit an uns. schulentlass. männl. Jugend. 32. Osterwieck, Zickfeldt. *M* 0,60. [EF. 8, 177 *Voelter.*] — *Boosmann*, „Mädchenschutz" in d. kath. Kirche (MIM. 28, 347 bis 355). — *Ders.*, Arbeit an d. schulentlass. Jugend in d. kath. Kirche (ib. 18—29). — *Ders.*, Neues z. Jugendfürsorge in d. kath. Kirche (ib. 221—233). *Classen, W.*, E. Programm (ChrW. 22, 1045—1047). — *Ders.* u. *Hollmann*, Neue Wege z. Jugendpflege. (6. H. v. Kampf u. Arbeit d. freien Christentums in Deutschland.) 64. Hl., Gebauer-Schwetschke. *M* 0,50. — *Fuchs, Rich.*, Gesch. d. älteren evang. Männer- u. Jünglingsvereins (St. Elisabeth) in Breslau e. V. 1858—1908. 52. Brsl., Ev. Buchhandl. *M* 0,50. — *Glum* u. *Cl. Schultz*, Neuere Einricht. u. Pläne a. d. Gebiete d. Fürsorge f. d. normale, volksschulentl. männl. städt. Jugend. (H. 86 d. Schr. d. Ver. f. Armenpflege u. Wohltätigk.) V, 76. L., Duncker & H. *M* 1,60. — *Günther, Maxim.*, Z. Psychologie uns. jugendl. Arbeiter (ES. 17, 71—77). — ***Hassell, U. v.,*** Klar z. Gefecht f. d. Kampf um d. männl. Jugend d. Grofsstädte. (251. H. d. ZN.) 1. u. 2. A. 37. St., Belser. *M* 0,60. — *Jaeger, Mart.*, D. Pflege d. konfirm. gewerbl. männl. Jugend im Wartburgverein. E. V. in Frankfurt a. M. (IM. 3, 257—265). — *Jaffé, Robert*, Aus einem Lehrlingsheim (ES. 17, 245—252). — *Kirschner, Mathilde*, Wie ist d. Lage d. ledigen Fabrikarbeiterin zu bessern? (1M. 3, 355 bis 365). — *Leuchtturm*, Der. Illustr. Zeitschr. Org. f. d. Miss.arbeit an d. deutsch. jung. Männerwelt. 6. Jahrg. Barmen, Westdtsch. Jünglingsb. *M* 3. — *Marr, Heinz*, D. rote Orthodoxie u. d. Jugend (ES. 17, 112—117). — ***Mielke, Gottfr.,*** D. rel. Fortbild. d. schulentlass. Jugend. VII, 275. Essen, Baedeker. *M* 3. — ***Plafs, Louis,*** Gesundung d. soz. Lebens durch Volkserziehung. III, 123. B., C. Heymann. *M* 2. [ChrW. 22, 1049f.] — *Roese*,

D. Organisation d. arbeitenden Jugend (ES. 17, 27—35). — *Saul, F.*, Stadt u. Land in ihren Beziehungen auf d. Fürsorge f. d. weibl. Jugend (IM. 3, 319 bis 328). — *Schmidt, Carl*, D. ev. Männer- u. Jünglingsver. d. Heilandsgemeinde (früher Moabit). 71. B., Ostdtsch. Jünglingsbund. *M* 0,75. — *Schröder*, Wie es in d. liberalen Jünglingsvereinen wirklich aussieht (MIM. 28, 394—399). — ***Spanier, F.***, Wie schützen wir d. aus d. Schule entlass. Jugend v. Gefahren? V, 74. Langensalza, Schulbuchhandl. *M* 1. — *Stuhrmann, Heinr.*, D. mod. Jungmännerproblem u. ihre Lösung. 58. Barmen, Westdtsch. Jünglingsbund. *M* 0,80. — *Temme, Gust.*, Schafft frohe Jugend! E. Einführ. in d. Arbeit d. Nordhäuser Jugendfürsorge. 26. Nordhausen, Haacke. *M* 0,30. — *Weigle*, D. Not unserer männl. Jugend u. seine Helfer (IM. 3, 68—73, 105—111).

Land. *Archiv* f. Innere Kolonisation. Hrsg. v. H. Sohnrey. 1. Jahrg. 4 Hefte. B., Dtsch. Landbuchhandl. *M* 8. — ***Buer, H. C.,*** D. Heimstättenversicherung u. soz. Einricht. z. Bekämpf. d. Landflucht. III, 136. Bonn, C. Georgi. *M* 2,50. — *Lippe-Oberschönfeld, Frida zur*, D. Frau auf d. Lande. B., Dtsch. Landbuchhandl. *M* 4. [ChrW. 23, 92f. *Beckmann.*] — *Reuter, A.*, E. Stimme aus Dithmarschen üb. d. IM. auf d. Lande (IM. 3, 265—270). — *Schleinitz, Oswald*, Ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege. 2 A. 31. L., Fritzsche & Schmidt. *M* 0,40. — *Schürmann*, D. IM. u. d. Land (IM. 3, 228—235). — *Sohnrey, H.*, Wegweiser f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege. 3. A. B., Dtsch. Landbuchhandl. Geb. *M* 6. [ChrW. 23, 92f. *Beckmann.*] — *Wohlfahrtsarbeit*, Ländl., 12. Hauptversamml. d. dtsch. Ver. f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege 1908 in Berlin. 164. Ebda. *M* 1,50.

Verschiedenes. *Boosmann*, Katholische Soldatenfürsorge (MIM. 28, 248—252). — *Conrad, Else*, D. Dienstbotenproblem in d. nordamerik. Staaten u. was es uns lehrt. III, 43. J., Fischer. *M* 1,20. — ***Eschle, Emilie,*** Z. Reform d. Dienstbotenwesens. (No. 173 u. 174 v. KF.) 37. Gautzsch b. L., Dietrich. *M* 0,25. — ***Krause, W.,*** Flufsschiffermission (MIM. 28, 281—296, 321—347). — *Missionsdienst* an d. Grofsstadt. Organ f. d. Stadtmissionsarbeit. Hrsg. v. Hobbing. 6. Jahrg., 4. H. Hl., Evang. Stadtmission. *M* 0,50. — *Münchmeyer, R.*, D. neue Stettiner Seemannsheim f. d. Prov. Pommern (IM. 3, 169—174). — *Ratgeber*, Amtl., für Auswanderer nach Deutsch-Südwestafrika. 2. A. VII, 112. B., D. Reimer. *M* 1. — *Reuter*, E. Besuch d. Hamburger Auswandererhallen (IM. 3, 235—238). — *Runge, E.*, Wie wandere ich nach Südamerika aus? 1. Brasilien. 2. Argentinien, Bolivia usw. 60; II, 87. B., Süfserott. Je *M* 1. — *Schulz*, D. Fürsorge d. IM. für d. schles. Flufsschiffer (IM. 3, 329—333). — *Splittgerber, Chr.*, Spar- u. Darlehnskassen u. IM. (ib. 81—86). — *Twistal*, Volksbad u. Schulbad f. kleine Städte u. d. flache Land. 59. B., Dtsch. Städteverl. *M* 2.

Jugend. Das reichhaltige Sammelwerk „Von der Kindesseele“ ist besonders für Seminare und angehende Lehrer und Lehrerinnen bestimmt. Es stellt aus Biographien und Romanen die Abschnitte zusammen, die sich mit Kindern und ihrem Innenleben befassen; sie werden hier nicht vom literarischen, nur vom psychologischen Standpunkt aus gewertet. Manche kleine Szene, über die man im Buchganzen leichter hinweggleitet, wird in dieser neuen Beleuchtung scharf herausgestellt. Zu der Theorie der Psychologie bietet diese Sammlung die Praxis, die Beispiele aus dem Leben, und wird dadurch dazu beitragen, den schwierigen Stoff anschaulich zu gestalten. Ein Einwurf von künstlerischer Seite ist kaum zu erheben: die jungen Menschen, die ihre Berufsausbildung als Lehrer oder Lehrerinnen erhalten, müssen so vielerlei treiben, dafs ihnen für die Lektüre belletristischer Werke wenig Zeit bleibt. Das vom päda-

gogischen Standpunkt aus geweckte Interesse wird aber vielen ein Sporn sein, später auch die Bücher kennen zu lernen, aus denen ihnen hier nur Abschnitte geboten werden. Ueber den Rahmen der Seminare hinaus möchten wir dem Buche noch viele Leser wünschen: es ist vielleicht die feinsinnigste Erziehungslehre, die man Eltern und Kinderfreunden in die Hand legen kann. Keine Vorschriften, keine Verhaltungsmafsregeln, und doch zwingt jeder Abschnitt des Buches zur Selbstprüfung. Es ist kein Buch zum einfachen Durchlesen, es ist ein Freund, den man in schwierigen Augenblicken um guten Rat bittet. Ein dankenswertes Unternehmen haben die beiden Herausgeberinnen ***Bäumer*** und ***Droescher*** geleistet. — Acht Vorträge, die der Württembergische Sonntagsschulverband halten liefs, um die Sonntagsschulsache zu fördern, werden uns in dem Büchlein Vom ***Dienst*** in der Sonntagsschule geboten. Eine recht gute Einführung in Aufgabe und Ziele, Gestaltung und Arbeit der Kindergottesdienste, der auch ausgeführte Beispiele beigegeben sind. Sind die Vorträge auch zunächst auf württembergische und städtische Verhältnisse zugeschnitten, so können sie auch aufserhalb dieser viel Anregung geben. — Wieviel Mifsstände immer noch auf dem Gebiet der Kinderarbeit bestehen, wieviel Arbeit zur Besserung derselben unternommen wird, beschreibt der ***Jahresbericht*** über die Durchführung des Kinderschutzgesetzes in Hessen. Es gilt, in dieser Fürsorgearbeit nicht zu erlahmen. — Ein verdienstliches Unternehmen ist es, dafs der Verein für Säuglingsfürsorge im Bezirk Düsseldorf über die mit dieser in nächster Beziehung stehende Frage nach der Berufsvormundschaft und den Kostkindern durch ***Coßmann*** und ***Landsberg,*** die auf diesem Felde praktisch tätig sind, Vorträge halten liefs. Alle einschlagenden Probleme werden hier sachlich und erschöpfend behandelt. Die anschliefsende Diskussion klärte noch über einzelne Punkte, die mifsverstanden werden konnten, auf und förderte auch einige abweichende Ansichten zutage. — Nachdem ***Lasson*** in vielen Einzelbildern gezeigt hat, wie und wodurch die Jugend, insbesondere in Berlin, gefährdet ist, verkommt, verwahrlost — ein Abgrund von Unsittlichkeit und Roheit! — erörtert er die gesetzlichen Voraussetzungen der Fürsorgeerziehung, die Organisation der Rettungsanstalten und die Erziehungsmittel. An dem Anstaltsleben und der Arbeitserziehung übt er notwendige Kritik, kann aber glücklicherweise auch auf eine Anstalt hinweisen, die allen Anforderungen entspricht, das „Erziehungsheim am Urban". Das Erziehungssystem, das hier befolgt wird, so verschieden es von den sonstigen ist, scheint nach dem, was darüber berichtet wird, die besten Erfolge zu versprechen. Die Schrift, voll bitterer Wahrheiten, verdient weite Verbreitung: sie wird aufklären und bessern, zum Segen des Volkes, um dessen Jugend gekämpft wird. — Der Abdruck der hamburgischen Gesetze der öffentlichen Fürsorge für Minderjährige, über die Zwangserziehung derselben, über das Armen-

wesen, über die Beaufsichtigung des Privatkostkinderwesens — dies mit Ausführungsbestimmungen —, denen die Herausgeber ***Petersen*** und ***Vogt*** kurze Anmerkungen beigegeben haben, ist sehr verdienstlich. Allen, die mit den Gegenständen dieser Gesetzgebung zu tun haben, ist damit eine handliche Ausgabe geboten.

Jünglinge und Jungfrauen. Feine, freie Gedanken über die Arbeit an der grofsstädtischen Jugend legt uns ***Bauer*** vor; sie ruhen auf seinen früheren Vorträgen in Essen und Wittenberg. Hier spricht einer, der die Jugend gründlich kennt; man soll sie nicht in eine Schablone treiben, sondern durch Liebe, Achtung, Wahrhaftigkeit in ihr ein Feuer anzünden, das aus der eigenen begeisterten christlichen Persönlichkeit stammt. — Als einen Beitrag zur Wichernfeier bezeichnet ***v. Hassell*** seine Ausführungen über den Kampf um die männliche Jugend der Grofsstädte. Ausgehend von Wicherns Ideen über die Evangelischen Jünglingsvereine, v. Schlümbachs Auftreten und Erfolge kurz schildernd, zeigt der Verf., wie sich in den Christlichen Vereinen junger Männer Berufsabteilungen bildeten, die aber die Beschäftigung mit den sozialen Problemen ablehnen. Dieser Standpunkt soll nicht aufgegeben werden, dagegen sollen die Vereine soziale Vorarbeit treiben. — In vortrefflicher Weise behandelt ***Mielke*** die religiöse Fortbildung der schulentlassenen Jugend nach den verschiedensten Seiten. Nach einer dankenswerten Uebersicht über die Beziehungen zwischen Kirche und Fortbildungsschule in den deutschen Landeskirchen erörtert Verf. das Interesse der Kirche an der Fortbildungsschule und die Frage der religiösen Unterweisung der Fortbildungsschüler. Der Hauptabschnitt ist einem vierjährigen Lehrgange gewidmet. Was hier geboten wird, halte ich als Anleitung für mustergültig, wenn ich auch bei einigen Darlegungen einen anderen Standpunkt einnehmen würde. Mit vollem Verständnis für Nöte und Zweifel dieses Alters, in frischer, frommer, ansprechender Art wird eine Fülle von Fragen durchgenommen, deren Lösung den jungen Menschen zur Kräftigung in ihrem Christenstande dienen kann. Solcher Religionsunterricht in der Fortbildungsschule trägt gute Frucht. — Nicht immer ganz klare, aber im ganzen durchaus gesunde, vortreffliche Ausführungen verdanken wir ***Plaß.*** In neun Kapiteln behandelt er Probleme, die für Gesundung des sozialen Lebens in Frage kommen. Verf., der sich als Direktor des Erziehungsheims am Urban bestens bewährt hat, deckt unbarmherzig allerlei Schäden auf, die sich bei den verschiedenen volkserzieherischen Bestrebungen einstellen und denen Behörden, Kirche und Vereine nicht richtig begegnen; er gibt Wege an, auf denen man dem gemeinsamen Ziele einer gediegenen Volkserziehung eher und sicher näherkommt. *Pl.*s Anregungen, seine erprobten Grundsätze verdienen ernste Beachtung. — Frisch und zukunftsfroh berichtet ***Benndorf*** von seinem Jenenser Jugendverein. Er möchte alle die zur Mitarbeit aufrufen, die Liebe zur Jugend haben; besonders

wertvoll ist die Mitarbeit der Laienwelt. Wenn sie uns doch freudiger und häufiger in der evangelischen Kirche zur Verfügung stände! — Ueber die mancherlei Versuche betr. der Jugendfürsorge bietet ***Spanier*** eine brauchbare Uebersicht. Wird dahin gewirkt, daſs schon während der Schuljahre die Jugend besser ausgerüstet wird, so wird die Fürsorge für die schulentlassene Jugend ihr Ziel um so sicherer erreichen. Verf. erörtert die verschiedenen Formen, in denen man das Fortbildungsschulwesen nach der religiös-sittlichen Seite ausgestalten kann, bespricht allerlei Jugendvereinigungen, zum Teil indem er die Vertreter bestimmter Eigenart zu Worte kommen läſst, und stimmt der Gründung von Jugendhorten nach dem Beispiel Rektor Hemprichs zu, über die er ausführlicher berichtet.

Land. Da als Mittel zur Bekämpfung der Landflucht die Ansiedlung allein keinen allgemeinen Erfolg verspricht, so bringt ***Buer*** ein neues Mittel in Vorschlag, die Heimstättenversicherung, die in Verbindung mit der Ansiedlung einen vollwertigen Ausgleich zwischen der sozialen und wirtschaftlichen Lage der Landarbeiter und der Industriearbeiter darstellt. Die Kosten dieser Versicherung wären in erster Linie durch die ganz ersparten oder wenigstens verringerten Vermittelungsgebühren zu bestreiten. Werden dann gute Arbeiterwohnungen gebaut, empfängt der Arbeiter in den zu begründenden wirtschaftlichen Vereinen Anregung und Belehrung, sorgt man auch sonst noch für Hebung und Förderung des geistigen und geselligen Lebens auf dem Lande, so dürfte die Landnot zu beseitigen sein. Den Gedanken der Heimstättenversicherung halte ich für sehr gut und fruchtbringend; an seiner Durchführung sind nicht bloſs die Landwirte, sondern auch der Staat und die Industrie interessiert, ja mancher einzelne, der von der Notwendigkeit der Erhaltung unserer Landwirtschaft und vom Segen der Landkultur überzeugt ist, wird dazu beisteuern.

Verschiedenes. Als eine Vorkämpferin bei der Reform des Dienstbotenwesens stellt sich uns ***Em. Eschle*** dar. Sie behandelt die Probleme umsichtig, klar und erschöpfend. Sie macht einige recht brauchbare Vorschläge, wie der Dienstbotennot abzuhelfen ist. — Ueber die Flusſsschiffermission erhalten wir durch ***Krause*** genaue, sachkundige Auskunft. Er schildert zuerst Leben und Treiben der Schiffer, ihr Leid und Freud, um dann die Schiffermission in ihrer Notwendigkeit zu erweisen, ihre gegenwärtige Arbeit und deren Entwickelung darzutun. Ueber die Methode der mannigfaltigen Arbeit orientiert gut der vierte Abschnitt. Zum Schluſs werden kurze Bemerkungen über die Organisation der Schiffermission geboten. Das Problem, dessen Schwierigkeit darin liegt, daſs fast nur Sommerarbeit und diese nur an Passanten zu leisten ist, tritt uns klar entgegen und dürfte auf dem angegebenen Wege richtig und segensvoll zu lösen sein.

e) Kampf gegen die Notstände.

Armut und Herbergswesen. ***Gleiſs, Frdr.,*** Aufrechterhaltung d. Herbergen z. Heimat auch i. kleineren Städten (IM. 3, 301—308). — *Helbling,* D. schweizer. Armenpflege. IV, 110. Zü., Rascher u. Co. *M* 2. — *Luppe, Herm.* u. *Sell, Osk.,* Behandlung erwerbsbeschränkter u. erwerbsunfähiger Wanderarmen. (85. H. d. Schriften d. Ver. f. Armenpflege u. Wohltätigkeit Deutschlds.) V, 119. L., Duncker u. H. *M* 2,40. — *Schlunk, A. F.,* D. Berliner Arbeiterkolonie, ihre Entwickelung u. Arbeit. 50. B., G. Nauck. *M* 0,80. — ***Wegner, Marie,*** D. Armen- u. Waisenpflege. (1. H. d. Arbeitsgebiete d. Frau.) 40. L., Teubner. *M* 0,50.

Alkohol. *Abstinent,* D. christl. 25. Jahrg. 12 Nrn. Bremen, Traktathaus. *M* 0,60. — *Alkohol* u. Wehrkraft, E. Belehrungs- u. Mahnwort an d. jung. Soldat z. Land u. z. Wasser. 15. B., Mäſsigkeitsverlag. *M* 0,10. — *Alkoholismus,* Der, Seine Wirkungen u. seine Bekämpfung. 5. Tl. Neue Folge. III, 164. B., Deutsch. Verl. f. Volkswohlfahrt. *M* 1,30. — *Alkohol* u. Co., Hoflieferanten Sr. Majestät d. Königs Tod usw., v. Bode. 4. verb. A. 15. B., Mäſsigkeitsverlag. *M* 0,20. — *Animierkneipe,* Die, Notstände u. Abhilfe. 76. Ebda. *M* 0,80. — *Bader, H.,* Alkoholismus u. Gottesherrschaft. 27. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. *M* 0,50. — ***Bericht*** üb. d. 24. Jahresversammlung d. deutsch. Vereins geg. d. Miſsbrauch geist. Getränke. 166. B., Mäſsigkeitsverlag. *M* 1,25. — *Bode, Wilh.,* Warum unsere Kinder Wein u. Bier nicht haben sollen. 451.—470. Taus. 8. Ebda. *M* 0,10. — *Böckel, Fritz,* Alkoholismus u. Recht. VII, 140. J., Costenoble. *M* 2. — *Ernst, J. W.,* D. alkoholfreie Wirtschaft u. ihre Bedeutung. 8. Ba., Schriftstell. d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,05. — *Fiebig,* D. Bedeutung d. Alkoholfrage für uns. Kolonien. (13. u. 14. No. d. kolonial. Abhandlungen.) 55. B., W. Süſserott. *M* 0,40. [AMZ. 35, 312 *Warn.*] — *Forel, Aug.,* Bewährte Mittel z. Bekämpfg. d. Trinkelends. Neue umgearb. A. 5.—6. Taus. 31. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,10. — *Gerken-Leitgebel, Liska,* Frauenarbeit geg. d. Alkoholismus (IM. 3, 191—195). — *Gonser, J.,* D. Kampf geg. d. Miſsbrauch geist. Getränke — e. nationale Aufgabe. 7. B., Mäſsigkeitsverl. *M* 0,10. — *Ders.,* Stellung u. Aufgaben d. IM. gegenüber d. Antialkoholbewegung. 36. Ebda. *M* 0,40. [EF. 8, 313; IM. 3, 336 *W. Scheffen.*] — *Haeseler, v.,* Ueb. d. Alkoholfrage. 2. Ebda. *M* 0,01. — *Haw, J.,* König Alkohol. 3. A. 80. Essen, Fredebeul u. Koenen. *M* 0,25. — *Holitscher, A.,* Alkohol u. Kind. 1.—10. Taus. (No. 15 d. deutsch. Arbeiterabstinentenbund.) 31. B., Deutsch. Arbeiterabstinentenbund. *M* 0,10. — *Hoppe, H.,* D. Bier als Volksgetränk. 2. B., Mäſsigkeitsverl. *M* 0,01. — *Kassowitz, Max,* D. theoret. Nährwert d. Alkohols. 58. B., J. Springer. *M* 1. — *Ders.,* Ist Alkohol e. Nahrungsstoff od. e. Gift? Neue A. 8. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,05. — *Kellenaers, A.,* D. Antialkoholbewegung i. d. Niederlanden. (No. 163 v. KF.) 12. Gautzsch b. L., Dietrich. *M* 0,25. — *Kraepelin,* Alkohol u. Jugend. 17.—20. Taus. 16. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,10. — *Martins, Wilh.,* Deutsche Trinkerheilstätten. VI, 81. B., Mäſsigkeitsverlag. *M* 1. — *Mayer, K.,* Wozu führt uns d. Betrachtung d. Alkoholfrage? 24. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,10. — *Meinert,* D. Trinkfestigkeit v. ärztl. Standpunkt aus. 28. Hbg., Deutschlds. Grofsloge II. *M* 0,30. — *Miethke, W.,* Skizzen z. Alkoholfrage. 3. A. 37. Bremen, O. Melchers. *M* 0,20. — *Müderspach, L.,* D. geistig. Getränke u. deren Wirkungen auf d. menschl. Körper. Aus d. Dän. übers. 44. B.-Steglitz, Kraft u. Schönheit. *M* 0,10. — *Münsterberg, Otto,* D. Bekämpfung d. Animierkneipen. 18. B., Mäſsigkeitsverl. *M* 0,30. — *Orelli, S.,* Wirtshausreform u. Frauenarbeit. 1. bis 3. Taus. 39. Ba., Schriftstelle d. Alkoholgegnerbundes. *M* 0,10. — *Petersen, J.,* D. Becher. E. Sammlung v. Lesestücken z. Alkoholfrage. 27. Hbg., Deutschld.s Grofsloge II. *M* 0,30. — *Ponickau, R.,* Gedanken z. Methodik d. Kampfes geg. d. Alkoholismus d. Jugend. 59. Dr., Böhmert.

M 0,60. — *Rade, M.*, D. Stellung d. Deutschen i. Nordamerika z. Prohibitionsbewegung (ChrW. 22, 464—473, 524). — *Rauschenbusch, Walt.*, Deutsche Trinksitten i. amerikan. Beleuchtung (ES. 17, 129—138). — *Rechenberg-Linten, P. v.*, D. Trinksitten i. ihrem Zusammenhang mit d. privat. u. öffentl. Leben. 26. Riga, Jonck u. Poliewsky. *M* 0,15. — *Rolffs*, D. Antialkoholbewegung u. d. christl. Ethik (ChrW. 22, 660—666). — *Schacherl, Mich.*, Schützt d. Kinder vor d. geistig. Getränken! E. Aufruf an d. Frauen aus d. Volke. 2. A. 45. W., Suschitzky. *M* 0,15. — *Stubbe, Chr.*, D. deutsche Verein geg. d. Mifsbrauch geistig. Getränke. 2. A. 155. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 2. — *Ders.*, D. Kampf geg. d. Alkoholismus i. Mecklenburg. 2. H. Geschichtliches aus d. Kampf geg. d. Alkoholism. in Deutschld. III, 61. Ebda. *M* 1,20. — *Trüdinger*, D. Alkoholismus u. seine Bekämpfung i. Württemberg. 27. St., Enderlin. *M* 1,50. — *Ungar, Karl*, Mäfsigkeit od. Enthaltsamkeit? 46. Hermannstadt, Seraphim. *M* 0,40. — *Urteile*, Aerztl., üb. d. Bestrebungen d. Vereins abstinent. Philologen deutsch. Zunge. 1. Teil. V, 24. Dr., Böhmert. *M* 0,30. — *Was* jedermann v. Alkohol wissen mufs. 1. Blatt. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 0,40. — *Wissell, R.*, Gewerkschaftsbewegung u. Alkoholfrage. 1.—10. Taus. (No. 17 d. deutsch. Arbeiterabstinentenbund.) 32. B., Deutsch. Arbeiterabstinentenbund. *M* 0,10. — ***Wurm, Eman.***, Alkoholfrage u. Sozialdemokratie. 56. B., Vorwärts. *M* 1. — *Zum* Nachdenken f. Alt u. Jung. 2. B., Mäfsigkeitsverl. *M* 0,01.

Sexuelles. ***Achinger, C.,*** D. sexuelle Pädagogik v. Standpunkte unserer sittl. Kultur. (36. H. d. Lehrerprüfungs- u. Informationsarbeiten.) 91. Minden, Hufeland. *M* 1,20. — *Ahlfeld, F.*, Sexuelle Aufklärung (ChrW. 22, 807—811). — *Anthes, Otto*, Erotik u. Erziehung. 72. L., Voigtländer. *M* 1. — ***Arendt, Henriette,*** Mehr staatl. Fürsorge für Gefallene u. Gefährdete! 4.—6. Taus. 24. St., Kielmann. *M* 0,30. — *Baars, Ernst*, Sexuelle Ethik. 31. Charlottenburg, Akad. Bund „Ethos". *M* 0,50. — ***Bauer, H.,*** Manneswürde u. Mädchenehre. 2. A. 22. Gö., Vandenhoeck u. R. *M* 0,50. — *Bergfeld, L.*, Zerreifs' d. Binde vor deinen Augen, liebe Schwester! 3. erw. A. 156. Heidelberg, K. Groos Nachf. *M* 2. — *Biedert*, Gemeinwohl u. Sittlichkeit. 17. L., Deutsche Zukunft. *M* 0,40. — *Block, Fel.*, Wie schützen wir uns vor den Geschlechtskrankheiten u. ihren üblen Folgen? (3. H. d. Flugschriften d. deutsch. Gesellschaft z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten.) 3. umgearb. A. 32. L., Barth. *M* 0,30. — *Blum, Anna*, Hat d. Schule d. Aufgabe, über sexuelle Verhältnisse aufzuklären? 32. Minden i. W., Marowsky. *M* 0,60. — *Bonn, Edm.*, Wie schützen wir unsere Jugend vor sexueller Gefährdung? 31. Prag, Bellmann. *M* 0,60. — *Brennecke*, Freiheit! E. offenes Wort zur sexualen Frage an Deutschld.s Jugend. 2. A. 24. Mgd., Faber. *M* 0,50. — ***Dammann,*** D. geschlechtl. Frage. IV, 193. L., Teutonia. *M* 2. — *Dely, A.*, D. sexuelle Erziehung der Kinder. 16. L., Leipziger Buchdruckerei. *M* 0,20. — *Dohrn, Karl*, Ueb. geschlechtl. Aufklärung d. Jugend. 7. Hl., Schwedel. *M* 0,30. — *Elsässer*, D. Stellung d. IM. z. Arbeit d. weifs. Kreuzes (IM. 3, 97—105). — *Ernst, Adf.*, D. Buch üb. Liebe u. Ehe. Ratschläge. 120. Dr., Rudolph. *M* 2. — *Fürth, Henr.*, D. Prostitution. 32. B., D. Naturarzt. *M* 0,50. — *Dies.*, D. Geschlechtsproblem u. d. moderne Moral. (179. u. 180. No. von KF.) 23. Gautzsch b. L., Dietrich. *M* 0,50. — *Fugmann, Rich.*, Halt! Wandelt Euer Geschlechtsleben! III, 110. L., Besser. *M* 1,50. — *Gerling, Reinh.*, Erziehung z. Ehe! Was junge Mädchen von der Ehe wissen müssen. 3. A. 188. Oranienburg, Orania. *M* 2. — *Ders.*, Was mufs d. Mann vor d. Ehe von der Ehe wissen? 41.—60. Taus. 108. Ebda. *M* 1,80. — *Jaffé, K.*, Ueb. d. gegenwärtig. Stand der Frage d. sexuell. Jugendbelehrung. (11. H. d. Flugschriften d. deutsch. Gesellsch. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh.) 20. L., Barth. *M* 0,30. — *Jansen, Joh.*, Brauchen wir e. neues Eheideal? 45. Kiel, Cordes. *M* 0,75. [EF. 8, 264 *O. B.*] — *Könn, Joh.*, Sei stark! E. Weckruf z. Leben, d. jungen Männerwelt gewidmet. 86. Einsiedeln, Benzinger u. Co. *M* 0,30. — *Kopp, Carl*, D. Ge-

schlechtliche i. d. Jugenderziehung. (4. H. d. Flugschriften d. deutsch. Gesellsch. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh.) 32. L., Barth. *M* 0,30. — *Krukenberg, Elsb.*, Sexuelle Aufklärung, d. Aufgabe d. Mutter d. Hauses. 18. L., Wallmann. *M* 0,20. — *Laute, J.*, D. Sexualproblem u. d. kath. Kirche. XXIV, 415. Frk., Neuer Frankf. Verl. *M* 5. — *Liebermann, L. v.*, An d. akadem. Bürger u. Abiturienten höherer Schulen. Zur Aufklärung i. sexuell. Fragen. III, 23. Hl., Marhold. *M* 0,40. — *Marcuse, Jul.*, Grundzüge einer sexuell. Pädagogik i. d. häusl. Erziehung. 45. M., Aerztl. Rundschau. *M* 1,20. — *Ders.*, D. sexuelle Frage u. d. Christentum, e. Waffengang mit F. W. Förster. VII, 87. L., Klinkhardt. *M* 2. [LZBl. 59, 1483f.] — *Ders.*, Geschlechtl. Erziehung i. d. Arbeiterfamilie. (No. 15 d. Arbeitergesundheitsbibliothek.) 19. B., Vorwärts. *M* 0,20. — *Münsterberg, Otto*, Prostitution u. Staat. (9. H. d. Flugschriften d. deutsch. Gesellsch. z. Bekämpfung der Geschlechtskrankh.) 30. L., Barth. *M* 0,30. — *Neißer*, Dürfen Geschlechtskranke heiraten? (No. 21 d. Volksschriften d. österreich. Gesellschaft f. Gesundheitspflege.) 36. W., Perles. *M* 0,20. — *Oesterheld, Herm.*, Was mufs jeder junge Mann vor u. von d. Ehe wissen? 64. L., Hedewigs Nachf. *M* 0,80. — *Oesterlen, Fr.*, Unser Geschlechtsleben. 123. Dr., Weltreformverl. *M* 2,80. — *Paulsen, Fr.*, Moderne Erziehung u. geschlechtl. Sittlichkeit. IV, 95. B., Reuther u. Reichard. *M* 1. [ChrW. 23, 692 *Pahnke*; LZBl. 59, 1467 *K.*] — *Peters, E.*, Prostitution u. Geschlechtskrankheiten. 104. B.-Steglitz, Kraft u. Schönheit. *M* 1. — *Ringler, A.*, Gedanken eines Laien über Elternpflicht, Sittlichkeit u. Frauenfrage. 20. Ludwigsburg, Aigner. *M* 0,40. — *Rosenkranz, C.*, Ueb. sexuelle Belehrungen d. Jugend. 2. A. 20. Hl., Schwedel. *M* 0,50. — *Rühle, Otto*, D. Aufklärung der Kinder üb. geschlechtl. Dinge. 2. A. 20. Bremen, Brem. Bürgerzeitung. *M* 0,20. — *Schidlof, B.*, D. Sexualleben d. Australier u. Ozeanier. (1. Bd. v. d. Sexualleben d. Naturvölker.) XVI, 314. L., Leipz. Verl. *M* 8. — *Schneider, Camillo K.*, D. Prostituierte u. d. Gesellschaft. E. soziol.-ethische Studie. VIII, 248. L., Barth. *M* 4,80. — *Schüz, A.*, Wie ist d. Sexuelle vor Kindern zu behandeln? (MP. 4, 129 bis 136). — ***Siebert, Frdr.***, Wie sag' ich's meinem Kinde? III. Teil. 11. bis 13. Taus. VII, 143. M., Reinhardt. *M* 1,80. — *Steenhof, Frida*, D. reglementierte Prostitution v. feministisch. Gesichtspunkte. A. d. Schwed. übers. (No. 197 u. 198 v. KF.) 32. Gautzsch b. L., Dietrich. *M* 0,50. — *Sternthal, Alfr.*, Männersittlichkeit u. Frauengesundheit. 6. A. 11.—13. Taus. 24. Brsch., Wollermann. *M* 0,25. — *Tluchor, A.*, Sexuelle Aufklärung für heranwachsende Männer. E. Erzählung. VI, 108. W., Graeser. *M* 1. — *Touton, K.*, Ueb. sexuelle Verantwortlichkeit. E. Vortrag vor Abiturienten. (10. H. d. Flugschrift. d. deutsch. Gesellsch. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh.) 24. L., Barth. *M* 0,30. — *Walter, Frz.*, D. sexuelle Aufklärung d. Jugend. 2. A. 247. Donauwörth, Auer. Geb. *M* 2. — *Werther*, Hütet Euch! Aerztl. Mahnworte an unsere Söhne beim Eintritt ins Leben. 48. Dr., Köhler. *M* 0,90. — ***Wohlrabe***, Schäden u. Gefahren d. sexuellen Unsittlichkeit u. deren Bekämpfung. 84. L., Dürr. *M* 1,20.

Verbrechen. ***Abel-Musgrave, Curt***, Kinder i. deutsch. Gefängnissen. 75. Dr., Pierson. *M* 1,50. — ***Aschaffenburg, Gust.***, Gefängnis od. Irrenanstalt. 24. Dr., Zahn u. Jaensch. *M* 1. — *Eichberg*, Alte Aufgaben u. neue Wege in d. Fürsorgearbeit an d. Strafentlassenen (IM. 3, 238—246, 276—288). — *Geering, Agnes*, Z. Thema d. Jugendgerichtshöfe (ChrW. 22, 493—496). — *Kupferschmid, W.*, Aus d. Erfahrungen eines Strafhauspfarrers. (108. Neujahrsblatt der Zürcherischen Hilfsgesellschaft für d. J. 1908.) 63. Zü., Fäsi u. Beer. *M* 2,50. — *Lederer, Max*, Amerikan. Jugendgerichte. 32. W., Manz. *M* 0,85. — *Philippi, Fritz*, Strafe u. Strafvollzug (ChrW. 22, 841—851). — *Richter, K.*, Meine Erlebnisse i. d. Verbrecherkellern Hamburgs. 16. L., M. Költz. *M* 0,30. — *Rohden, G. v.*, D. 79. Jahresversammlung d. Rhein.-Westfäl. Gefängnisgesellschaft (IM. 3, 75—78, 112—119). — *Ders.*, Probleme d. Gefangenenseelsorge u. Entlassenenfürsorge. VIII, 144. Gi., Töpelmann. *M* 3,60. —

Stade, Reinhold, Werdet neue Menschen! 2. Teil. IV, 228. Altenburg, Geibel. *M* 3,60. — *Stammer, Geo.*, Amerikan. Jugendgerichte. VII, 58. B., R. v. Decker. *M* 0,80. — *Wahrendorf, Anna*, Jugendgerichtshöfe (ES. 17, 10—12).

Krankheiten. ***Beelitz,*** Notstände in d. Versorgung d. Nervenkranken (IM. 3, 409—415). — *Hraše, Joh.*, D. Pflege d. Geisteskranken. 155. Prag, Bursik u. Kohout. *M* 2,10. — *Kellner*, D. Heilerfolge bei d. Epilepsie u. d. Notwendigkeit d. Errichtung v. Heilstätten f. Epileptiker. 16. Hbg., O. Meifsner. *M* 0,60. — ***Köhler, Fritz,*** 6. Jahresbericht der Heilstätte Holsterhausen. 38. [Zufriedenstellende Weiterentwickelung.] — *Lenhard, Dannemann, Oswald, Kullmann.* D. Fürsorge f. gefährl. Geisteskranke mit bes. Berücksichtigung v. Hessen. 62. Hl., Marhold. *M* 1,20. — *Paudy, K.*, D. Irrenfürsorge i. Europa. VII, 596. B., G. Reimer. *M* 12. — ***Schanz, A.,*** Ueb. Krüppelnot u. Krüppelhilfe mit bes. Berücksichtigung d. Verhältnisse i. Kgr. Sachsen. 51. Dr., Zahn u. Jaensch. *M* 1,50. — *Zeitschrift* f. Krüppelfürsorge red. v. Biesalski. 1. Bd. 4 Hefte. Hbg., Vofs. *M* 12.

Armut und Herbergswesen. ***Marie Wegener,*** selbst in dem Dienste erfahren, hat einen kurzen übersichtlichen Leitfaden über die Tätigkeit der Frau in der öffentlichen Armen- und Waisenpflege zusammengestellt. Zum Schlufs hat sie einige Bemerkungen über Haus- und Wöchnerinnenpflege angefügt. — Gegenüber der Krisis, in der sich die mittleren und kleinen Herbergen zur Heimat gegenwärtig befinden, tritt ***Gleiß*** dafür ein, dafs sie verbessert und, mit den Ueberschüssen der grofsen Herbergen unterstützt, unbedingt erhalten bleiben müssen.

Alkohol. Die Lektüre des ***Berichts*** über die 24. Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mifsbrauch geistiger Getränke gewährt grofse Freude und viel Anregung. Die Gedanken, die in den Begrüfsungsansprachen zum Ausdruck kamen, die beiden gediegenen Vorträge „Die Aufgaben der Gemeindeverwaltungen im Kampfe gegen den Alkoholismus“ und „Die Bekämpfung der Animierkneipen“ verfehlen ihres Eindrucks nicht. Wenn alle beteiligten Kreise energisch für die Durchführung der Aufgaben eintreten, die ihnen wiederum klar vorgezeichnet wurden, wird der notwendige Kampf Erfolg haben. In einem Anhange werden die Verhandlungen des Verbandes von Trinkerheilstätten des deutschen Sprachgebietes mitgeteilt. — Das Referat über die Alkoholfrage, das ***Wurm*** auf dem sozialdemokratischen Parteitag 1907 gehalten und mit längerem Anhang herausgegeben hat, gibt gute Auskunft über die vielfach falsch wiedergegebene Stellung der Sozialdemokratie zu dieser Frage; verschiedene Ausfälle waren unnötig. Ein bestimmter, geringer Alkoholgenufs schade gesunden Menschen nichts; er würde darum auch den gesunden Arbeitern zu gestatten sein. Der Alkoholmifsbrauch würde aufhören, wenn wirtschaftliche und soziale Mifsstände verschiedenster Art, wie sie der Kapitalismus verschuldet hat und erhält, beseitigt würden. Die Arbeiterorganisationen sollten durch den Kampf gegen den Kapitalismus die Alkoholgefahr eindämmen, inzwischen aber den Trinkzwang beseitigen.

Sexuelles. Aus ihrer Erfahrung heraus schildert ***Arendt*** anschaulich den Jammer, der bei ihrer Fürsorgearbeit zutage tritt; besonders eindringlich weist sie auf die Nöte hin, die sie bei der Fürsorge für die Kinder ihrer Pfleglinge kennen lernte. Wie viele Menschenleben könnten gerettet, wie viele zu tüchtigen Gliedern der Gesellschaft erzogen werden, die jetzt ganz oder teilweise verkommen und den Staat viel Geld kosten! Nur müfste rechtzeitig und schnell Hilfe gebracht werden. — Der ursprünglich vor Studenten gehaltene Vortrag ***Bauer***s über Manneswürde und Mädchenehre sollte recht vielen jungen Männern in die Hand gegeben werden. Hier haben sie einen verständnisvollen Führer, der im Widerspruch mit der zurzeit herrschenden Auffassung des Sexualproblems zur Keuschheit als zum Kraftbeweis rechter Männlichkeit aufruft. — Wir haben manchesmal Bücher nötig, die wir jungen Menschen empfehlen können, wenn sie Aufklärung über sexuelle Fragen bedürfen, Bücher, die auch sonst zur Orientierung und Anleitung Verwendung finden können. Wenn uns solche geboten werden, wie das von ***Dammann,*** die in ruhiger, ernster, gewissenhafter Weise das dunkle Gebiet aufhellen, Warnungen, Mahnungen, Ratschläge bieten, so begrüfsen wir sie dankbar. Verf., der seinen Stoff gründlich beherrscht, versucht in klarer, allgemeinverständlicher Form ein vollständiges und zuverlässiges Bild des menschlichen Geschlechtslebens zu geben, bei dem die guten Seiten nicht minder wie die Verirrungen Berücksichtigung finden. Eine Reihe von Illustrationen dienen der Veranschaulichung des Gesagten. Abschreckend und geschmacklos ist jedoch das Titelbild. Damit hätte man doch nicht die Sinnlichkeit reizen sollen. — ***Siebert*** möchte in seinen Gesprächen über Entstehung von Pflanzen, Tieren und Menschen, wie er sie mit Kindern zu halten für wohl möglich hält, den Eltern einen Weg angeben, auf denen sie das sexuelle Problem zu behandeln und zu lösen imstande wären. Gerade dadurch, dafs man die Entstehung der Menschen in die Fülle anderer ähnlicher Vorgänge einreiht und sie dem Kinde gar nicht als etwas Exzeptionelles hinstellt, meint er die Schwierigkeiten heben zu können. Auf jeden Fall werden durch bessere naturwissenschaftliche Bildung unserer Kinder, auch wenn sie gar nicht so weit geht, wie der Verf. will (cf. Kap. V), die Gefahren vermieden, die das bisherige Verfahren in sich schliefst. Wie viele Eltern werden aber zu solchem Unterrichte fähig sein? Eine gute Hilfe sind die zahlreichen Abbildungen. — Ein reiches Material zur sexuellen Frage hat ***Wohlrabe*** zusammengetragen. Er hat sich gründlich in der einschlägigen Literatur umgesehen, die er zur Orientierung stark zitiert; doch sind die verbindenden Worte dabei nicht immer ganz leicht zu verstehen. Die Zusätze sind sehr dankenswert. — ***Achinger***s Ausführungen sind recht beachtenswert. Er scheidet sie in zwei Hauptteile. Zuerst bespricht er prinzipiell die sexuelle Frage; wir stimmen ihm im grofsen und

ganzen zu, meinen aber, dafs der im allgemeinen berechtigte Widerspruch gegen Lischnewskas Darlegungen im einzelnen nicht selten auf falsche Bahnen geführt wird. Im zweiten Teil werden vom pädagogischen Standpunkt aus — leider manchmal in stark dozierendem und voreingenommenem Tone — die sexuellen Belehrungen und die bei der sexuellen Erziehung weiter in Frage kommenden Aufgaben besprochen. Der Stoff ist umsichtig bearbeitet.

Verbrechen. Veranlafst durch einen eklatanten Fall, will ***Abel-Musgrave*** die Deutschen, die er in dieser Beziehung noch stark hinter England zurückstehend findet, aufrufen, sich der verurteilten Kinder anzunehmen; die Deutschen müssen zu einer Umbildung der Fürsorgeerziehung nach dem Muster der Philantropic-Society-Farm-School zu Redhill bei London veranlafst werden. — Nicht als Feind einer geordneten, sondern nur der jetzigen mangelhaften Strafrechtspflege tritt ***Aschaffenburg*** für individualisierende, fürsorgende Erziehung der erziehbaren Straffälligen, für Ausscheidung und Unterbringung (in Anstalten) der Unerziehbaren ein. Das spart viel Geld! — Als langjähriger Gefängnisseelsorger, der seine Grundsätze auf diesem Gebiete früher mitgeteilt hatte, war ***Stade*** wohl dazu berufen, ein Erbauungsbuch zu schreiben, das den Geistlichen an Gefängnissen und Rettungsanstalten als Handreichung, den Pfleglingen zur Selbsterbauung dienen kann. In diesem zweiten Teil behandelt Verf. die Texte aus Luk. und Joh. und versteht es, nicht nur Reue zu wecken, sondern auch den Mut zu heben, dafs die Gesunkenen und Verirrten mit Gottvertrauen auf ein ordentliches Leben hoffen und den ernsten Entschlufs dazu fassen können. Die Liebe, die aus allen Ansprachen spricht und zu Herzen geht, ist allein imstande, neue Menschen zu schaffen; sie macht zu diesem schweren Dienst fähig. Die Dispositionen im Anhang sind eine wertvolle Beigabe.

Krankheiten. ***Schanz*** gibt beachtenswerte Winke, wie die Krüppelfürsorge durchgeführt werden mufs, damit sie wirklichen Segen und Nutzen bringen kann. Er berücksichtigt in erster Linie die Verhältnisse im Königreich Sachsen. Dem vorhandenen Krüppelelend mufs die rechte Hilfe werden; wie die dazu fehlenden Mittel beschafft werden können, zeigt er. Vor allem gilt es zentralisierende Organisation der Arbeit an den Krüppeln, wie sie am besten der Staat leisten kann. — Einen Aufruf zur Errichtung von Volksnervenheilstätten, deren ganz geringe Zahl dem Bedürfnis nicht entspricht, erläfst ***Beelitz.*** Auf Rentabilität sei dabei zwar kaum zu rechnen, sie seien in der Hauptsache auf die Wohltätigkeit angewiesen. Leider gibt es für diese Leidenden keine Verpflichtungen der Berufsgenossenschaften. Schnell wächst zurzeit Not und Zahl minder- und unbemittelter Nervenkranker. *B.* macht auch Vorschläge für den Bau solcher Anstalten.

f) Arbeitskräfte.

Conrad, W., Ein neuer Diakonieverein (ChrW. 22, 637—638). — *Dannert, H.*, Freiwillige vor! E. Werberuf an d. Jungfrauen evang. Lande. 1. u. 2. Taus. 98. Neukirchen, Erziehungsverein. ℳ 1. — *Dungern, H. v.*, Gemeindepflege durch vorgebildete Frauen (ChrW. 22, 370—373). — *Gerlach, M. v.*, Männliche Krankenpflege (IM. 3, 129—132). — *Löhe, Wilh.*, Etwas aus d. Gesch. d. Diakonissenhauses Neuendettelsau. 3. A. 138. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,85. — ***Schäfer, Th.,*** D. Filialmutterhaus d. Diakonissenanstalt (MIM. 28, 267 bis 276, 420—425). — *Schneider, R.*, Wie steht es mit d. Wachstum d. weibl. Diakonie? (IM. 3, 377—384). — ***Wacker, Emil,*** Aus d. Diakonissenleben. 164. Gü., Bertelsmann. ℳ 2. — *Wolf*, Brauchen wir i. Westfalen e. neue Einrichtung z. Ausbildung v. Jugendpflegern u. Gemeindehelfern (IM. 3, 19 bis 24). — *Zedlitz* u. *Neukirch, Anna v.*, „ . . u. hätte der Liebe nicht!“ Gedanken über Krankenpflege. 94. Hbg., Ag. d. Rauh. H. ℳ 1,50. — *Zöllner, W.*, Frauenhilfe i. Ausland (MIM. 28, 433—436). — *Ders.*, Helferinnen für d. ländl. Krankenpflege (ib. 427—430). — *Ders.*, D. Pfarrer u. d. christl. Liebestätigkeit (ib. 361—383). S.-A. 50. Potsdam, Stiftungsverlag. ℳ 1.

Den ***Wacker***schen Erinnerungen vermag ich gar keinen Geschmack abzugewinnen. Findet man wirklich kein Material zum Vorlesen in Jungfrauenvereinen, das geeigneter wäre, als diese Reihe von Krankheitsgeschichten von 17 Diakonissen und 3 anderen Kranken? Gewifs können solche Beispiele von Geduld im Leiden und Sterbefreudigkeit manchmal recht gute Dienste leisten, aber ob gerade in Jungfrauenvereinen solche Kost am Platze ist? Warum sind christliche Novellen, die Kunstwert haben, nur mit Vorsicht zu gebrauchen (s. Vorwort)? — Dafs ***Schäfer***s zunächst sehr kritisch betrachteter Vorschlag, Filial-Mutterhäuser zu errichten, seine gute Berechtigung habe und sich verwirklichen lasse, hat die Zeit erwiesen; kann der Verf. doch einige Anstalten, bei denen dieses Tochterhaussystem durchgeführt wurde, namhaft machen, daneben Versuche, die die Möglichkeit nicht in Frage stellten, die aus anderen Gründen unausgeführt blieben.

III. Gustav-Adolf-Verein. Diasporaarbeit.

Gustav-Adolf-Verein. ***Bericht*** üb. d. 60. Hauptversammlung d. evang. Vereins d. G.-A.-Stiftung i. Strafsburg i. E. 1908. 278. L., Hinrichs. ℳ 2. — *Blanckmeister, Frz.*, D. Retter i. d. Not. (No. 5 d. Geschichten vom G.-A.-V.) 16. L., Strauch. ℳ 0,10. — *Bote*, Der, aus Belgien. Berichte aus d. Missionsarbeit. — *Festschriften* f. G.-A.-Vereine hrsg. v. Blanckmeister. L., Strauch. Je ℳ 0,10. No. 54: Fricke, D. Evangelium i. Eichsfelde. 12. No. 55: Scharfe, M., Bilder aus den Alpen. 19. No. 56: Blanckmeister, Vater Grofsmann. 30. No. 57: Plitt, E. Streifzug durch Belgien, d. Land d. 1. Märtyrer. 22. No. 58: Cisař, Einblicke i. d. Leben der Reformierten i. Mähren. 20. No. 59: Rietschel, Lina, E. G.-A.-Reise ins Siebenbürger Land. 32. — ***Fritze, Geo.,*** D. Evangelisationsarbeit d. belgisch. Missionskirche. (StPrTh. II, 3.) 58. Gi., Töpelmann. ℳ 1,60. — *Götz*, Kap. VIII v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch. 35. Jahrg. Vereine: G.-A.-Verein S. 445—452.

Diasporaarbeit. *Aufgaben*, Deutsch-evangelische, i. Auslande u. i. Oesterreich. Vorträge bei d. Generalversammlung d. Evang. Bundes. 56. L.,

C. Braun. ℳ 0,20. — *Bilder* aus d. deutsch-evang. Leben i. Ausland. 70. B., Warneck. ℳ 1. — ***Blanckmeister, Frz.,*** D. Diaspora d. Auslandes. (Lichtbildervorträge.) L., Strauch. — *Bußmann, E. W.*, Evang. Diasporakunde. XV, 477. Marburg, Elwert. ℳ 8. [ChrW. 22, 210f. *Hermes*; LZBl. 59, 835f. *Schian*; PrKz. 4, 132—136 *Hoffmann.*] — *Ders.*, D. evang.-luth. Synode von Victoria (Australien) 1856—1906 (DEiA. 7, H. 4 u. 5). — *Ders.*, Einige Bemerkungen z. Auslandsgesangbuch (ib., H. 12). — *Deicke, H.*, E. Gemeindebericht aus London (ib., H. 6). — *Ders.*, Ueber persönl. Erfahrungen i. Auslande (ib., H. 7). — *Ende, P.*, Rel. Volkskunde i. Rahmen einer Auslandsgemeinde (ib., H. 10 u. 11). — *Freytag*, Diaspora, Diasporapflege, Diasporakunde (MIM. 28, 401—411). — *Gemeinde*, Die deutsch-evang. i. Rom. Abdruck d. Verhandlungen der Preuſs. Generalsynode 1907. 64. B., Wiegandt u. Grieben. ℳ 0,80. — *Götz*, Kap. VIII v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch. 35. Jahrg. Vereine: Verein z. Pflege ev. Deutschtums i. auſsereurop. Ländern, Ev. Gesellschaft f. d. protest. Deutschen i. Amerika, Evang. Verein i. Deutschland für die La-Plata-Staaten, Evang. Hauptverein f. deutsche Ansiedler u. Auswanderer, Jerusalemsverein. 496—506. — *Heist, E.*, Unsere Gemeinden i. Rumänien (DEiA. 7, H. 7 u. 9). — *Kremer, W.*, D. evang. Kirche i. Belgien (ib., H. 8). — *Krüger, Karl*, D. Behandlung d. Kasualien i. d. Diaspora (Schluſs) (ib., H. 2). — *Mehl, O.*, Auslandspredigten (ib. 8, H. 1). — *Mirbt, C.*, D. Landeskirche d. Kgr. Sachsen u. d. Auslandsdiaspora (ib., H. 8). — *Neumann, H.*, Evangelisation u. Lage der evang. Kirche i. d. ausländ. Diaspora. Kap. V v. J. Schneider, Kirchl. Jahrbuch S. 213—270. — *Paul*, Deutsch-evang. Aufgaben i. d. Auslandsgemeinden. 17. L., Braun. ℳ 0,10. — *Richter*, D. Reisepredigeramt d. La-Plata-Synode (DEiA. 7, H. 6). — *Schuster, Wilh.*, Unsere Schwaben i. England (ib., H. 5). — *Spanuth, Joh.*, Deutsche Schulen i. Südafrika (ib., H. 9). — *Teschendorf, W.*, D. deutsch-evang. Gemeinde i. Sao Paolo (ib., H. 6). — *Thieme, G.*, Diasporaagende, Diasporagesangbuch, Diasporakatechismus (ib., H. 12). — *Ulrich, F.*, Deutsch. Einfluſs auf d. rel. Leben u. Denken i. Amerika während d. Kolonialepoche (ib. 8, H. 1). — *Urban, M.*, Z. Gesch. der deutsch-evang. Gemeinden i. Staate Espirito Santo (ib., 2). — *Vallentin, W.*, D. Deutschtum i. Südamerika. (1. H. v. Herm. Paetels Bücherei.) VII, 112. B., Paetel. Geb. ℳ 1,25. [ChrW. 22, 1264 *Reuß.*] — *Wellmann*, D. Auslandspfarrer u. ihre Wiederanstellung i. d. Heimat (DEiA. 8, H. 2).

Gustav-Adolf-Verein. Der ***Bericht*** über die 60. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu Straſsburg läſst uns nicht nur die nichtöffentlichen, öffentlichen und volkstümlichen Versammlungen nacherleben, von denen die letzteren einen tiefen Eindruck hinterlassen haben, sondern enthält auch auf S. 157—266 den ausführlichen, wertvollen Bericht des Zentralvorstandes. Erfreulich ist es, daraus zu ersehen, daſs Einnahmen und mitarbeitende Kräfte ebenso wachsen wie Aufgaben und Ausgaben. Besonderer Erwähnung wert ist der Vortrag des Generalsekretärs Pastor Braunschweig über die evangelische Diaspora deutscher Zunge in Brasilien, vornehmlich in Rio Grande do Sul. — Ueber die eigenartige Arbeit der seit fast 70 Jahren bestehenden Belgischen Missionskirche, die unter den belgischen Katholiken evangelisiert, gibt ***Fritze*** Auskunft: daſs und warum diese Arbeit notwendig ist, von wem und wie sie geleistet wird, darüber erhalten wir ausführliche Nachricht. Sind auch die zahlenmäſsigen Erfolge (42 zusammengeschlossene evangelische Gemeinden, von deren 11000 Gliedern

4 Fünftel einmal katholisch waren) nicht imponierend, so werden die dortigen „Männergemeinden, Arbeitergemeinden, deren Glieder ein reges Gefühl der Verantwortlichkeit beseelt, Gemeinden, die der Pfarrer nicht mühsam zu tragen hat, sondern die den Pfarrer tragen, die ihn mit fortreifsen zu immer neuer Arbeit", bei dem immer mehr abwirtschaftenden Klerikalismus ein herrlicher Sauerteig für das ganze Volk, „Herde von Licht und Leben", die auch uns in der Heimat mit neuem Mut erfüllen können. Gerade die Laienarbeit, wie sie in Belgien geleistet wird, sollte auch für die deutschen Gemeinden vorbildlich werden.

Diasporaarbeit. Damit die 58 Lichtbilder, die uns ein Stück der Auslandsdiaspora vor Augen führen, in dem, was sie uns zu sagen haben, besser verstanden werden können, hat ***Blanckmeister*** einen kurzen Text dazu geschrieben. Wir durchwandern mit ihm in dieser ersten Serie von Bildern Belgien, den Orient und Südamerika. Als Einteilung zu solch einem vielfach erwünschten Lichtbildervortrag sollen jene Worte dienen, die Verf. zusammenfassend über die Diaspora im Auslande veröffentlicht hat.

IV. Judenmission.

[Vgl. hierzu auch das Referat v. Volz, Teil I, S. 176.]

Eschelbacher, Jos., D. Judentum u. d. Wesen d. Christentums. 2. A. XI, 170. B., Poppelauer. *M* 3. — *Gurland, R. H.*, In 2 Welten. E. Lebensbild. 3. A. XIII, 448. Gü., Bertelsmann. *M* 4. — *Nathanael*, Zeitschr. f. d. Arbeit d. ev. Kirche an Israel. Jahrg. 24. — ***Roi, de le***, Juden und Judenmission. Kap. IV, v. J. Schneider, Kirchl. Jahrb., 35. Jahrg., S. 198 bis 212.

Ueber die verschiedenen Strömungen und Stimmungen, äufsere Fortschritte und Zeichen inneren Verfalls im Judentum, Zionismus und Judenmission, die immer noch am bedeutendsten und erfolgreichsten, besonders auch durch ärztliche Mission in und von Grofsbritannien aus betrieben, in Nordamerika, wo die gewaltige Einwanderung ungern gesehen wird, von kirchlich freien Missionsanstalten mit Erfolg ausgeübt wird, berichtet ***de le Roi***. In Deutschland mehren sich die Uebertritte, geschehen aber häufig nur, weil die Betreffenden gesellschaftlich vorwärtskommen wollen.

V. Heidenmission.

a) Allgemeines.

Barton, James L., The Missionary and his Critics. 236. L., Revell. 3 sh. 6 d. — *Benoit, P. de*, D. Konferenz d. christl. Studentenweltbundes (EMM. 52, 34—40). — *Chiu, Moses*, D. Reich Gottes u. d. Mission. 11. B., Berl. ev. Miss.gesellsch. *M* 0,20. — *Dilger, W.*, Erweckungen auf d. Miss.-felde (EMM. 52, 104—116, 142—158, 241—251). — *Duisberg, W.*, Industrie u. Handel im Dienste d. Basler Miss. 2. umgearb. A. 48. Ba., Basl. Miss.buch-

handl. ℳ 0,20. — *Ekolo, Jos.*, Wie e. Schwarzer d. Land d. Weifsen ansieht. A. d. Duala übers. 32. Ebda. ℳ 0.15. — *Esser, B. J.*, Zending en polygamie. VI, 151. Baarn. ℳ 5. — *Falke, R.*, D. Buddhismus (AMZ. 35, 164 bis 177, 233—241). — *Fries, Karl*, D. christl. Studentenbeweg. u. ihre Bedeut. f. d. Miss. (ib. 313—331). — *Frohnmeyer, J.*, D. Zeugnis eines brit. Offiziers (EMM. 52, 23—29, 77—85). — *Gareis, Reinhold*, D. Sieg des Erhöhten in d. Gesch. d. Heidenmiss. (1. Reihe, 9. H. v. Für Gottes Wort u. Luthers Ehr.) 76. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,60. — ***Grundemann, R.,*** E. bahnbrech. Werk d. Miss.wissenschaft (Stud. 6, 530—537). — *Hackmann, H.*, Buddhistische Bestrebungen (ChrW. 22, 881—883). — *Heidenbote*, D. evang. 81. Jahrg. Mit Abb. Monatl. Ba., Basl. Miss.buchhandl. ℳ 1,20. — *Heine, F.*, D. moderne Christ u. d. Heidenmiss. (ZMR. 23, 353—373). — *Hennig, O.*, Gedanken zur Verselbständig. uns. Miss.gebiete. (2. H. z. Miss.kunde.) 24. Herrnhut, Miss.-buchhandl. ℳ 0,20. — ***Hesse, J.,*** Frühlingswehen in d. Völkerwelt. 45 Miss.-gesch. gesamm. 491. Calw u. St., Vereinsbuchhandl. Geb. ℳ 4. [EMM. 52, Lit. Beil. 15.] — *Hinter dem Schleier!* E. Schrei aus d. mohammedan. Frauenwelt. Zusammengest. v. Elis. Franke. 48. Frk., Orient. Verl. ℳ 0,30. — *Jahrbuch* d. sächs. Miss.konferenz f. d. Jahr 1908. 21. Jahrg. 230. L., Wallmann. ℳ 2. [EMM. 52, Lit. Beil. 15.] — *Jahrbuch* d. vereinigt. nordostdtsch. Miss.konferenzen 1908. Hrsg. v. Grundemann. 84. B., Berl. ev. Miss.gesell. ℳ 0,50. — *Jahrbuch* d. Miss.konferenz d. Brüdergem. 1908. 88. Herrnhut, Miss.buchhandl. ℳ 0,50. — ***Jahrbuch*** d. hessischen Miss.konferenz. 107. Frk., Schock. — *Kammerer, J.*, E. Tag beim Missionsarzt. 64. Ba., Basl. Miss.buchhandl. ℳ 0,20. — *Kluge, Herm.*, D. „allgem. missionarische" Ausbildung d. Missionare. (3. H. z. Missionskunde.) 24. Herrnhut, Miss.buchh. ℳ 0,20. — *Lehmpfuhl*, D. Islam (ZMR. 23, 178—190). — *Lydia*, Blätter aus d. Frauenmiss. Red. v. A. Gehring. Jahrg. 1908. 6 No. L., Ev.-luth. Miss. ℳ 0,80. — *Manz, Frdr.*, Aus d. Enge in d. Weite. (No. 7 d. Volksschr. d. Allgem. Ev.-prot. Miss.ver. 16.) 16. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 0,10. — *Meinhof, C.*, Christentum u. Naturreligion (EMM. 52, 401—415). — *Ders.*, Christus d. Heiland auch d. Naturvölker. 23. B., Berl. ev. Miss.ges. [AMZ. 35, 391 bis 392.] — *Mission und Pfarramt.* 1. Jahrg. 9 Bog. Hrsg. v. M. Wilde. Ebda. ℳ 1,75. — *Missionen*, D. evang. Illustr. Familienblatt. 13. Jahrg. Monatl. Gü., Bertelsmann. ℳ 3. — *Missionsatlas* d. Brüdergemeinde. 18 Kart. 8. Herrnhut, Miss.buchhandl. Geb. ℳ 3,50. [AMZ. 35, 260 *Warn.*] — *Missionsbote*, Der. Hrsg. für d. Miss. d. bischöfl. Methodistenkirche. 50. Jahrg. Monatl. Bremen, Traktathaus. ℳ 0,80. — *Missionskalender*, Hermannsburger. 7. Jahrg. 64. Hermannsburg, Miss.handl. ℳ 0,20. — *Missionsmagazin*, Ev. 52. Jahrg. Monatl. 532. Ba., Basl. Miss.buchhandl. ℳ 4. — *Missionsschriften*, Neue. No. 8—15. 14—16. B., Berl. ev. Miss.ges. Je ℳ 0,10. — *Missionsschriften*, Rheinische. No. 131 u. 132. 40; 30. Barmen, Miss.haus. ℳ 0,15; ℳ 0,10. — *Missionszeitschrift*, Allgemeine. 35. Jahrg. Monatl. 592, XIV. B., M. Warneck. ℳ 7,50. — *Mitteilungen*, Kirchl., aus u. über Nordamerika, Australien u. Neu-Guinea. 40. Jahrg. Monatl. Nördlingen, C. H. Beck. ℳ 1. — *Mühlhäußer, L.*, D. Animismus in d. Völkerwelt u. d. Miss. (EMM. 52, 369—379). — *Ders.*, J. H. Wichern u. d. Aeufsere Miss. (ib. 137 bis 142). — *Nachrichten* aus d. ostafrikan. Miss. 22. Jahrg. Monatl. 192. Bethel b. Bielefeld, Anstalt Bethel. ℳ 1,50. — *Oehler, Th.*, Miss. u. Kultur (EMM. 52, 49—57). — *Ders.*, Was kann d. heimatl. Kirche v. d. Miss. d. Gegenwart lernen? (AMZ. 35, 217—233). — *Paul, C.*, D. ärztl. Miss. in d. dtsch. Kolonien (EMM. 52, 97—104, 158—167). — ***Ders.,*** Ev. Miss. in d. dtsch. Kolonien. Lichtbildervortrag. 32. St., Th. Benzinger. — *Preger, Frz.*, Kleines Lehrbuch d. evang. Miss.gesch. 2. A. 48. Ansbach, Brügel. ℳ 0,40. — *Rade, M.*, Heidenmiss., d. Antw. d. Glaubens auf d. Religionsgesch. (ZMR. 23, 289—312). — ***Raeder, F.,*** Heidenmiss. (3. Kap. in J. Schneiders Kirchl. Jahrbuch, 35. Jahrg., 132—197). — *Ri* u. *Ro*, Wie man in England für d. Heidenmiss. Interesse erweckt (ChrW. 22, 922—925). — *Richter, Jul.*, Neue Kanäle z. Be-

frucht. d. heimatl. Miss.lebens (AMZ. 35, 332—341, 374—382). — ***Ders.,*** Allgem. ev. Miss.gesch. 2. Bd.: Miss. u. Evangelisation im Orient. VIII, 320. Gü., Bertelsmann. *M* 4,50. [EMM. 52, Lit. Beil. 19f. *W.*] — *Richter, P.*, Bannerträger d. Evangeliums in d. Heidenwelt. 3. u. 4. H. 208; 192. St., Steinkopf. Geb. je *M* 2,50. — ***Ders.,*** D. dtsch.-evang. Heidenmiss. 216. B., Berl. ev. Miss.ges. *M* 2. — *Römer*, D. Behaismus (EMM. 52, 321—331). — *Schade, G.*, D. Miss.texte in d. Philipper- bis Philemonbrief. XII, 182. Gü., Bertelsmann. *M* 2. — *Schulze, A.*, Dtsch. Institut f. ärztl. Miss. (ChrW. 22, 582—586). — ***Schwartz, v.,*** Miss. u. Kolonisation in ihrem gegenseit. Verhältnis. 29. L., Ev.-luth. Miss. *M* 0,20. — *Sieffert, Frdr.*, D. Heidenbekehr. im AT. u. im Judentum. (3. H. d. bibl. Zeit- u. Streitfr., IV. Serie.) 48. Grofs-Lichterfelde, Runge. *M* 0,50. — *Siegmeyer*, Aus d. kath. Miss.arbeit d. Gegenwart (ZMR. 23, 203—223). — *Simon, G. H.*, D. Rheinische Miss. u. d. Islam (EMM. 52, 58—76). — *Spieth, J.*, Wie kommt d. Bekehrung e. Heiden zustande? (No. 22 d. Bremer Miss.schriften.) 16. Bremen, Norddtsch. Miss.-ges. *M* 0,10. — *Steiner, P.*, Protestant. Mönchtum (EMM. 52. 512—520). — *Stern*, Der, d. Weisen. Hrsg. v. d. dtsch. Orientmiss. 6. Jahrg. 6 No. Potsdam, Dtsch. Orientmiss. *M* 1. — *Strümpfel, E.*, Neuer Wegweiser durch d. dtsch. Miss.literatur. 113. B., M. Warneck. *M* 0,60. [AMZ. 35, 216 *Warn.*] — *Tessmer*, 12 neue Miss.lieder. Bevorw. v. Petrich. 12. B., Berl. ev. Miss.-ges. *M* 0,05. — *Thornton, D. M.*, A Study in Missionary Ideals and Methods by W. H. T. Gairdner. 283. Lo., Hodder & Stoughton. 3 sh. 6 d. [EMM. 52, Lit. Beil. 21.] — *Traktate*, Kleine, aus d. Brudermiss. No. 38—40. Je 16. Herrnhut, Miss.buchhandl. Je *M* 0,05. — *Warneck, G.*, Neueste Uebers. üb. d. kath. Miss.wesen (AMZ. 35, 494—506). — *Ders.*, D. Miss. u. d. sog. relig.-gesch. Schule (ib. 361—373). — *Ders.*, Noch einmal: Miss.motiv u. Miss.aufgabe d. modern. religionsgesch. Schule (ib. 49—61, 109—126). — *Ders.*, D. Miss. im Schatten d. Weltverkehrs (ib. 1—16). — *Warneck, Joh.*, D. missionarische Berufsvorbild. Gedanken u. Wünsche (ib. 261—278). — *Ders.*, D. Lebenskräfte d. Evangeliums. Miss.erfahrungen innerhalb d. animistischen Heidentums. XI, 327. B., Warneck. *M* 4,50. [AMZ. 35, 155—159 *Warn.*; EMM. 52, Lit. Beil. 5f. *M.*; ZMR. 23, 285—287 *Lehmpfuhl.*] — ***Wielandt, R.,*** Schwierigkeiten u. Erfolge im Miss.feld. (No. 6 d. Volksschr. d. Allg. ev.-prot. Miss.ver.) 27. Heidelberg, Ev. Verl. *M* 0,10. [EF. 8, 267 *F. N.*] — *Wilde*, D. Kraft d. Heidenmiss., d. heimatl. Kirche zu erbauen. 16. B., Berl. ev. Miss.gesellsch. *M* 0,15. — *Würz, F.*, Aerztl. Miss. (EMM. 52, 29—34). — *Ders.*, D. Konferenz d. Britischen Studentenmissionsbundes (ib. 116—123). — *Ders.*, Geldfragen (ib. 17—22). — *Ders.*, Kolonialmiss. gegen Weltmiss. (ib. 273—280). — *Zeitschrift* f. Miss.kunde u. Rel.wissenschaft. 23. Jahrg. Monatl. 384. Heidelberg, Ev. Verl. *M* 5.

Sein Buch über Mission und Evangelisation im Orient, das er als zweiten Band der Allgemeinen evangelischen Missionsgeschichte an Stelle der wegen mancherlei Schwierigkeiten zunächst zurückgestellten zweiten Hälfte der Indischen Missionsgeschichte herausgegeben hat, will ***Richter*** nur als einen Versuch betrachtet wissen. Soweit es bei dem Mangel an ausreichenden Vorarbeiten überhaupt möglich war, ist es dem Verf. gelungen, ein anschauliches Bild von seinem Stoffe zu zeichnen und uns damit ein Gebiet nahe zu bringen, das leider lange, auch von Missionsfreunden, vernachlässigt worden ist. Es handelt sich um die Mission unter dem Islam und um die Evangelisationsarbeit in den christlich-orientalischen Kirchen. Beide Gebiete führt uns *R.* im ersten Kapitel vor, dabei einige prinzipielle Fragen erledigend; daran schliefst er die Darstellung der bisherigen

Missionsbestrebungen in fünf Kapiteln an. Für diese Gabe sind wir dem Verf. zu Dank verpflichtet; sorgsam hat er das Material zusammengebracht, übersichtlich gruppiert und schön dargestellt. Das Buch ist recht interessant und liest sich gut. Heute, wo auch auf politischem Boden das Deutschtum im Orient eine Rolle spielt, auch durch wissenschaftliche Unternehmungen jene Welt uns nähergerückt ist, sollten alle, die irgendwie Interesse am Morgenland haben, Kenntnis von dem Werk nehmen, bei dem nicht zum mindesten deutsche evangelische Kreise mitgearbeitet und, indem sie das Christentum ausbreiteten und das Evangelium verkündigten, kulturfördernd gewirkt haben. Wenn man heute nach den Umwälzungen in der Türkei, in *R.*s Buch den Abschnitt über die armenischen Blutbäder liest, so drängt sich unabweislich die Frage auf, warum die europäischen Mächte, selbst wenn die Armenier nicht von Schuld frei waren, diesem grauenhaften Morden nicht Einhalt getan haben; die jetzigen konstitutionellen Zustände in der Türkei, die von allen einsichtigen Leuten und Regierungen freudig begrüfst werden, hätten schon vor 15 Jahren herbeigeführt werden können. Die Mohammedanermission wie ihr Gegenstück, die islamitische Gefahr, rückt immer mehr in den Vordergrund; sie geben den Politikern viel zu denken. In *R.*s Werk finden wir geschichtliche und statistische Nachrichten, die uns einen sicheren Standpunkt diesen Problemen gegenüber einnehmen lassen. Der Anhang bietet noch Ausführungen über die Judenmission und die Bibelverbreitung. Das Buch sei aufmerksamem Studium bestens empfohlen. — 45 Geschichten, die er z. Tl. selbst früher veröffentlicht, jetzt nur umgearbeitet hat, während er die übrigen anderen Verfassern verdankt, hat ***Hesse*** zusammengestellt. Missionserzählungen aus Amerika, Afrika, Indien, Ostasien, Ozeanien und der Welt des Islam, die sich leicht lesen und sich besonders gut zum Vorlesen in Missionsvereinen eignen, bald gröfseren, bald kleineren Umfanges, werden uns geboten. Welch bunte Fülle von Situationen, in die man sich da hineinleben kann! Erlebnisse aus älterer und neuer Zeit werden uns anschaulich geschildert; wir freuen uns an den Fortschritten, die das Christentum dank der unermüdlichen Missionsarbeit in allen Landen macht, an den Zeugnissen Christ gewordener Heiden, an den Berichten unparteiischer Zeugen über ideale heidenchristliche Gemeinden (z. B. in einem Winkel der Südsee). Es ist gewifs, dafs der Verf. unter dem überreichen, aber oft unbrauchbaren Material an Missionsgeschichten mit vieler Mühe hat sichten müssen, bis er diese schöne Sammlung fertigstellen konnte. Es ist ihm nun aber auch gelungen, ein recht brauchbares, interessantes Buch den grofsen Kreisen, die danach Verlangen haben, zu schaffen. — Das ***Jahrbuch*** der hessischen Missionskonferenz enthält neben einer Missionspredigt und Missionskatechese einen Aufsatz von Haufsleiter über die Heimsuchung in Deutsch-Südwestafrika und unter Konferenznachrichten eine Ueber-

sicht über die aus dem Grofsherzogtum Hessen stammenden, noch lebenden Missionare und Missionszöglinge, sowie die Leitsätze über die ärztliche Mission, die Kammerer einem Vortrag auf der Missionskonferenz zugrunde gelegt hatte. — Von der Gelegenheit, unseren Gemeinden die Werke der Mission nahe zu bringen, sollten die Geistlichen immer mehr Gebrauch machen. Wie gern kommt doch die Gemeinde zu Abenden, an denen ihr Lichtbilder gezeigt werden! Für solche Zwecke hat die Firma Benzinger mit gutem Verständnis für die Mission eine Serie von 70 meist farbigen Bildern über die evangelische Mission in den deutschen Kolonien zusammengestellt, und ***Paul,*** ein hervorragender Kenner der Kolonialmission, hat dazu einen Text geschrieben, der die Bilder in inneren Zusammenhang stellt und zu einer Einheit verarbeitet. Seine klaren Ausführungen, die er überdies mit vielen Anmerkungen versehen hat, verhelfen dem Geschauten dazu, dafs es recht verstanden werde. Eine Vorführung der Bilder mit dem Vorlesen des Textes dürfte $1^1/_2$—2 Stunden dauern. Könnten nicht noch bei den wichtigsten Worten Aussprachcakzente angegeben werden? — Aufsätze, die über die deutschevangelischen Missionsgesellschaften in der Zeitschrift „Der Kindergottesdienst“ erschienen und für Helfer und Helferinnen im Kindergottesdienst berechnet waren, hat ***Richter*** gesammelt herausgegeben; die meisten stammen von *R.* selbst, vier von Fricke. Das preiswerte Büchlein kommt sicher einem Bedürfnis der Missionsfreunde entgegen, die hier eine zuverlässige, wenn auch natürlich nicht ins Detail gehende Darstellung in die Hand bekommen. Dafs die Berliner Mission, in deren Verlag das Buch erschienen und auf deren Kreise als Käufer vornehmlich gerechnet ist, am ausführlichsten behandelt wurde, ist nicht zu beanstanden; im Gegenteil scheint mir ein solches Musterbeispiel immer recht brauchbar. Ein Inhaltsverzeichnis fehlt leider; die Liste der besprochenen Gesellschaften in der Statistik (vom Ende 1906) ersetzt es nicht. — Das Verhältnis zwischen Kolonisation und Mission legt ***v. Schwartz*** nach den beiden Seiten erschöpfend dar. Zunächst: „Welche Forderungen werden im Kolonialinteresse an die Mission gestellt?“ Mit aller Entschiedenheit lehnt Verf. eine Ausnutzung der Eingeborenen als Zwangsarbeiter ab und vertritt in betreff der Sprachenfrage den Standpunkt, dafs die Ausbildung in einer weiter verbreiteten Eingeborenensprache wertvoller sei als das Deutschplappernlernen. Auf der anderen Seite nennt *v. Sch.* unter den bescheidenen Ansprüchen, die die Mission an die Vertreter der Kolonisation stellt, vor allem die, dafs der christliche Charakter des Mutterlandes in der kolonialen Gesetzgebung zur Geltung komme und auch persönlich durch die Regierungsbeamten bewährt werde. Das Thema wird umsichtig und klar behandelt; die Beachtung dieser prinzipiellen Ausführungen dürfte für beide Parteien von gröfstem Nutzen sein. — Von allerhand Schwierigkeiten (klimatischen, sprachlichen usw.) und Erfolgen

auf dem protestantischen Missionsgebiet erzählt schlicht und ansprechend ***Wielandt*** in den Volksschriften des Allgem. Evang. protest. Missionsvereins, auf dessen besondere Arbeit nur wenig exemplifiziert wird. — Inwiefern Joh. Warnecks Werk „Die Lebenskräfte des Evangeliums usw." als bahnbrechend für die Missionswissenschaft zu betrachten ist, zeigt ***Grundemann,*** nicht ohne dafs er einige Fragezeichen macht. Auch der Herausgeber der Stud. würdigt in einem Nachwort noch kurz das „epochemachende" Buch, auch seinerseits Einzelheiten beanstandend. — Dankbar habe ich ***Raeder***s Ausführungen über die Heidenmission gelesen und verwertet; ich möchte auf diese klaren und übersichtlichen Zusammenstellungen alle aufmerksam machen, die missionsstatistisches Material bedürfen; ich selbst möchte diese jährliche Ueberschau nicht mehr missen. *R.* bespricht zunächst die zahlenmäfsige Entwickelung der Missionssache im ganzen, vornehmlich in Deutschland, wobei den Evangelischen Missionen in den Kolonien ein besonderer Abschnitt gewidmet wird — das Gründungsjahr 1859 bei Togo, Norddeutsche Missionsgesellschaft S. 139 ist wohl ein Versehen —, sodann die augenblickliche finanzielle Lage, dabei den Missionsdefizits sein Augenmerk zuwendend. Den Schlufs des ersten Abschnittes bilden Nachrichten über die Mission in der Oeffentlichkeit, die Verbreitung von Missionskenntnis, die Kontroverse Warneck-Troeltsch und persönliche Notizen. Im zweiten und dritten Abschnitt werden die 24 deutsch-evangelischen Missionsgesellschaften, der Jerusalemsverein — über denselben wird S. 504ff. abermals, mit einigen abweichenden Angaben gehandelt —, das deutsche Institut für ärztliche Mission und die Arbeitsgebiete derselben, nach den Erdteilen zusammengefafst, besprochen: hier haben wir eine leichte und zuverlässige Orientierung über die Entwickelung des letzten Jahres und den neuesten Bestand.

b) Geschichte der Mission und der Missionsgesellschaften.

(Siehe auch das Referat von Vogt, Teil I, S. 344ff.)

Allier, Raoul, Le protestantisme au Japon 1859—1907. II, 267. 16°. P., Alcan & Guillaumin. Fr. 3,50. [AMZ. 35, 404—408 *Schlunk*; EMM. 52, Lit. Beil. 20.] — ***Favre, Ed.,*** François Coillard, enfance et jeunesse 1834 à 1861. 352. P., Société des Missions évangéliques. Fr. 7,50. [AMZ. 35, 209 bis 214 *Warn.*; EMM. 52, Lit. Beil. 7f. *Chr.*] — *Fricke, Karl,* D. Berl. Miss. (Berlin I). 46. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 0,40. — *Mac Gillivray, D.,* A Century of protestant Missions in China 1807—1907. 667. Geb. 15 sh. — *Grützmacher, Geo.,* D. Sieg d. Christentums üb. d. Welt d. Antike. 44. B., Trowitzsch. ℳ 0,70. — *Hanke,* D. rheinische Miss. im Kaiser-Wilhelms-Land. 3. A. Barmen. ℳ 0,20. [AMZ. 35, 260 *Warn.*; EMM. 52, Lit. Beil. 8.] — *Kurze, G.,* D. Miss.tätigkeit d. engl. Quäker (AMZ. 35, 341—355). — *Lueken,* 25 Jahre Allgem. ev.-prot. Miss.verein (ChrW. 22, 392—394, 414—417, 441 bis 447). — *Ders.,* Morrison u. d. Ostindiakompagnie (ZMR. 23, 17—21). — *Munzinger, Karl,* Paulus in Korinth. 208. Heidelberg, Ev. Verl. ℳ 2,75. [AMZ. 35, 103—108 *Warn.*: ein fesselndes Buch; EMM. 52, Lit. Beil. 6; ZMR. 23,

118—120 *Ehlers.*] — *Raeder, Frdr.*, Louis Harms, sein Leben u. sein Wirken. 50. Hermannsburg, Miss.buchhandl. ℳ 0,40. — ***Schmidt, Sauberzweig,*** 3 Jahrzehnte dtsch. Pioniermissionsarbeit in Südchina 1852—1882. 129. B., Berl. ev. Miss.ges. ℳ 1,50. [EMM. 52, Lit. Beil. 20f.; AMZ. 35, 461f.] — ***Schmidt, Walth. L.,*** D. Brüdergemeinde u. ihre Werke. 24. Herrnhut, Miss.buchhandl. ℳ 0,60. — ***Schulze, Ad.,*** D. Brüdermiss. in Wort u. Bild. III, 87. Ebda. Kart. ℳ 2. — *Sieniawski,* D. Miss.reisen d. Bischofs Otto v. Bamberg nach Pommern 1125 u. 1127. Glatz, Sieniawski. ℳ 2,50. — *Story,* The, of the Delhi Mission. 2 sh. — *Voigt, H. G.*, Brun v. Querfurt als Missionar d. röm. Ostens. 39. Prag, Rivnáč. ℳ 0,80.

Auf Grund der Autobiographie, des Tagebuches und der Korrespondenz des am 27. März 1904 verstorbenen Coillard will ***Favre*** ein Lebensbild desselben bieten; seine Arbeit, über deren Anlage er sich in der Einleitung ausspricht, verdient Lob. In dem bis jetzt vorliegenden ersten Band wird eine Beschreibung der Kindheit und Jugend Coillards gegeben, der Zeit von 1834—1861. Nach einer Schilderung der ersten 17 Lebensjahre in Asnières, Foëcy und La Ferté hören wir, wie es zur Bekehrung und zur Vocation missionnaire kommt. Auf die Studienjahre in Glay, Le Magny, Paris und Strafsburg und die ersten Evangelisationsarbeiten 1852—1856 folgt der Bericht über den einjährigen Aufenthalt im Missionshause. So ausgerüstet begab sich Coillard nach Afrika, wo er vier Jahre weilte. Das letzte Kapitel schildert die Brautzeit und Verheiratung. Ist auch der Abschnitt, der uns von der Missionsarbeit Nachricht gibt, im ganzen dieses Bandes nur klein, das Werden eines Veteranen auf dem Missionsgebiete, wie es Coillard war, kennen zu lernen, ist interessant. Die Unmittelbarkeit und Frische aus seinen eigenen Aufzeichnungen, die uns der Herausgeber nacherleben läfst, bereiten viel Freude. Die Ausstattung des ganzen Werkes ist vornehm; neben dem vorzüglichen Druck sind die zahlreichen guten Abbildungen und Faksimiles zu rühmen. Ob es aber nötig war, von dem Geburtshaus Coillards, einem ganz einfachen Bauerhaus, eine doppelte Ansicht zu bieten oder von den Orten seiner Jugend eine ganze Reihe von Aufnahmen, die weiter nichts Charakteristisches zeigen, scheint mir doch zweifelhaft. Wird nicht durch zuviel des Guten der Preis zu sehr verteuert und der wünschenswerte Absatz beeinträchtigt? Nach dem vorliegenden Bande dürfen wir uns eine recht anregende Fortsetzung versprechen; hoffentlich läfst sie nicht zu lange auf sich warten. — Aus dem Nachlafs des Missionsinspektors ***Sauberzw. Schmidt*** wird der Missionsgemeinde eine kurze Geschichte der chinesischen Mission, wie sie der Berliner Missionsverein durch Neumann, Hanspach u. a. 1852—1882 getrieben hat, dargeboten: ein Denkmal des Fleifses, mit dem sich *Sch.* auf seine Visitationsreise vorbereitet hatte. Von dem Plan eines Zusammenschlusses der deutschen Missionsgesellschaften zu gemeinsamer Missionsarbeit in China an, der noch 1846 zur Begründung der allgemeinen deutschen Missionskonferenz und

der deutsch-chinesischen Stiftung führte, bis hin zu der Uebernahme der Hakkamission durch die Berliner Missionsgesellschaft begleiten wir die Entwickelung der Berliner Chinamission. Die Arbeit ist sorgfältig und gewandt; man liest sie mit Dank gegen den so früh aus seinem rastlosen Schaffen gerissenen Verfasser. — In ***Schmidts*** reich illustrierter kleiner Schrift über die Brüdergemeinde nimmt die kurze Darstellung des Missionswerkes nur geringen Raum ein. Und doch — was ist von der kleinen Gemeinde gerade darin geleistet worden! — Ausschliefslich der Brüdermission ist ***Schulzes*** Werk gewidmet. Wir durchwandern unter seiner Führung die verschiedenen Arbeitsfelder in allen Erdteilen, in denen über 400 Missionare auf 141 Hauptstationen und 131 Nebenstationen tätig sind. Bewunderungswürdig ist, wie die kleine Gemeinde jährlich fast $^3/_4$ Mill. Mark für die Mission aufbringt, wozu noch mehr als eine Million Mark als Beisteuer aus den Missionsfeldern kommt. Der schönen, übersichtlichen Darstellung *Sch.*s geht eine prachtvolle Ausstattung zur Seite, Landschaftsbilder und andere Aufnahmen, die mit der Brüdermission in enger Beziehung stehen, beide gleich gut, wechseln ab. Man wünscht, dafs solche Darstellungen der Missionsarbeit recht vielen in die Hände kämen, die noch immer nichts von der Mission wissen wollen: vielleicht gewinnt sie doch jahrhundertelange, ununterbrochene, opfermutige Arbeit, die aus reiner Liebe geübt wird.

c) Die Arbeitsfelder.

1. Allgemeines, Kolonien.

Africanus minor, Dernburgs Programm. E. Wendepunkt im Schicksal Deutschostafrikas. Kolonie od. Negerland unt. dtsch. Flagge. 77. B., Oldenbourg. *M* 1. — *Beta, Ottom.*, D. Buch v. uns. Kolonien. 255. L., Hirt. *M* 3. — ***Bilder*** aus d. deutsch. Kolonien. Lesestücke. VI, 187. Essen, Baedeker. *M* 1. — *Bongard, Osk.*, Wie wandere ich nach dtsch. Kolonien aus? 2. A. 71. B., Süfserott. *M* 0,60. — *Brose, Max,* D. dtsch. Kolonialliteratur im Jahre 1906. 86. Ebda. *M* 2. — ***Canstatt, O.,*** Fürst Bismarcks kolonialpolit. Initiative. (No. 19 u. 20 d. kolonial. Abhandl.) 68. Ebda. *M* 0 80. — *Deeken,* D. Auswanderung nach d. dtsch. Kolonien unt. Berücks. d. wirtschaftl. u. klimat. Verhältnisse. (No. 21 u. 22 d. kolon. Abhandl.) 53. Ebda. *M* 0,80. — *Dix, Arth.*, Sozialdemokratie, Militarismus u. Kolonialpolitik auf d. Sozialistenkongressen. 32. B., Nationallib. Partei. *M* 0,50. — ***Felsing, Otto,*** In Sturm u. Wettern. Kolonialerzählung. IV, 516. Elberfeld, Lucas. Geb. *M* 5. — *Feirefies,* Koloniale Erziehung. L., Dtsch. Zukunft. *M* 0,40. — *Fitzner, Rud.*, Dtsches. Kolonialhandbuch. 8. A. VII, 364, B., Paetel. *M* 3. — *Geyer, Alb.*, D. dtsch. Kolonien in schulgemäfser Behandl. VIII, 140. B., Vofs. *M* 2. — *Grotewold, Chr.*, Uns. Kolonialwesen u. seine wirtschaftl. Bedeut. (Bd. 18a d. Bibliothek d. Rechts- u. Staatskunde.) 248. St., Moritz. *M* 4. — ***Hasse, Ernst,*** Weltpolitik. Imperialismus u. Kolonialpolitik. (2. Bd. 1. H. v. dtsch. Politik.) IV, 71. Mü., Lehmann. *M* 1,50. — *Haußleiter, G.*, Deutsch-evang. Aufgaben in uns. Kolonien. 15. L., Braun. *M* 0,10. ***Heilborn, Adf.,*** D. dtsch. Kolonien (Land u. Leute). 2. verm. u. verb. A. (Bd. 98 v. Aus Natur u. Geisteswelt.) IV, 170. L., Teubner. *M* 1. — *Henoch, G.*, Süsserotts illustr. Kolonialkalender 1909. 228. B., Süsserott.

Geb. ℳ 1. — *Henrici, Ernst*, Kolonialwirtschaftl. Aufgaben d. dtsch. Kaufmanns. 44. L., Hesse. ℳ 1. — *Heßler, Karl*, D. dtsch. Kolonien. 7. A. VI, 259. L., G. Lang. ℳ 3. — *Heydt's, v. d.*, Kolonialhandbuch. 2. Jahrg. XXIV, 264. B., Verl. f. Börsen- u. Finanzliter. Geb. ℳ 5. — ***Jahrbuch*** üb. d. dtsch. Kolonien. Hrsg. v. K. Schneider. 1. Jahrg. VII, 207. Essen, Baedeker. Geb. ℳ 5. [EMM. 52, Lit. Beil. 13.] — *Kautsky, Karl*, Sozialismus u. Kolonialpolitik. B., Vorwärts. ℳ 1. — *Köbner, Otto*, Einführung in d. Kolonialpolitik. XII, 227. J., Fischer. ℳ 5. [LZBl. 59, 911f.] — *Kolonialhandelsadreßbuch* 1908. 12. Jahrg. 299. B., Mittler. ℳ 2,50. — ***Kolonialkalender,*** Illustr. deutscher, f. d. Jahr 1909. Hrsg. v. Strantz. 176. Minden, W. Köhler. ℳ 0,75. — *Kolonialpost*, Deutsche. Red. E. Wetzel. 3. Jahrg. 12 No. 96. B., Süsserott. ℳ 1,80. — *Kolonialgesellschaft*, Die deutsche, 1882—1907. Von E. Prager. VII, 232. B., D. Reimer. ℳ 2. — *Langhans, Paul*, Deutsche Kolonialwandkarten. No. 1: Schutzgebiete i. Afrika. Go., J. Perthes. ℳ 12. — *Lignitz, v.*, D. dtsch. Kolonien, ein Teil d. dtsch. Vaterlandes. Koloniales Lesebuch f. Schule u. Haus. VIII, 148. B., Vofs, ℳ 2,50. — *Lion, Alex.*, D. Kulturfähigkeit d. Negers u. d. Erziehungsaufgab. d. Kulturnationen. (No. 15 d. Kolonial. Abhandl.) 48. B., Süsserott. ℳ 0,40. — *Mercator, Frz.*, 100 Jahre dtsch. Kolonien. Rede, gehalten b. Rektoratswechsel 1984 d. hamburg. Akademie. 47. B., D. Reimer. ℳ 1,20. — *Mogk, E.*, D. Fahrten u. Kolonisationsbestrebungen d. Nordgermanen im MA. L., Wigand. — *Opitz, W.*, D. Erwerber d. dtsch. Kolonien. (2. Folge v. d. Held. d. Deutschtums.) V, 207. L., Brandstetter. Geb. ℳ 4. — *Rackow, Herm.*, D. Kolonialspiegel. D. dtsch. Nation vorgehalten. 79. L., Haase. ℳ 1,20. — *Rathgen, Karl*, Beamtentum u. Kolonialunterricht. 95. Hbg., Vofs. ℳ 1,80. — *Rohrbach, P.* u. *Kurt Lampert*, Leitfaden d. Kolonialkunde. (1. H. ***Rohrbach,*** D. afrikan. Kolonien Deutschlands.) 48. St., Benzinger. ℳ 0,60. [EMM. 52, Lit. Beil. 15.] — *Schnee, Heinr.*, Uns. Kolonien. (No. 57 v. Wissenschaft u. Bildung.) VIII, 188. L., Quelle & Meyer. ℳ 1. — ***Schröder, Adf.,*** D. Kolonien als notwend. Ergänz. uns. nationalen Wirtsch. 47. B., A. Duncker. ℳ 0,75. — *Schütze, Woldem.*, Schwarz gegen Weifs. D. Eingeb.-frage als Kernpunkt uns. Kol.politik in Afrika. VIII, 149. B., Schwetschke. ℳ 2,50. [LZBl. 59, 1323.] — *Sprigade* u. *Moisel*, Dtsch. Kol.atlas mit Jahrbuch. B., D. Reimer. ℳ 0,60. — *Stief, Vikt.*, D. Jesuiten uns. Kolonien. V, 126. Offenburg, Modernismus. ℳ 2. — *Wahrheit*, Die, üb. d. deutschen Kolonien. Glänzende Rechtfert. d. Kolonialpolitik d. Zentrums durch Staatssekr. Dernburg. 36. B., Germania. ℳ 0,60. — *Weigeldt, Paul*, V. d. dtsch. Kolonien. 21. B., C. Chun. ℳ 0,15. — ***Wiese, J.,*** Neu-Deutschland. Uns. Kolonien in Wort u. Bild. XIV, 431. B., Meidinger. Geb. ℳ 4. — *Wohltmann, F.*, D. nation. u. ethische Bedeutung uns. Kolonien. 23. B., Parey. ℳ 0,40.

Die reifere Jugend, Jungdeutschland, in erster Linie, dann aber auch das gesamte Volk, mufs für unsere Kolonien, ihre Bedeutung, ihren Wert und damit dann auch für die Christianisierung derselben immer mehr Interesse gewinnen. Das kann, wo nicht eigene Anschauung möglich ist oder Augenzeugenberichte gehört werden, nur dadurch geschehen, dafs möglichst anschauliche Schilderungen von Land und Leuten, von Tun und Treiben, Handel und Wandel in Uebersee zum Lesen dargeboten werden. In dieser Absicht wurden von ***Wiese*** eine grofse Zahl solcher in geschickter Auswahl zusammengestellt; bald begleiten wir den Soldaten in den Krieg, die Forscher auf ihren Expeditionen, bald wird uns die reizvolle Natur der Tropen, das Leben der Farmer gezeichnet usw. Bunte Mannig-

faltigkeit ist ein besonderer Vorzug des Buches, das einen zutreffenden Eindruck von unsern Kolonien gewinnen läfst. Dürfen wir doch zu den Verfassern aller jener Schilderungen das Zutrauen haben, dafs sie nur auf Grund eigener Erlebnisse und Erfahrungen berichten. Auch aus dem Missionsleben finden wir darin Abschnitte; Missionsschriftsteller haben manches beigesteuert. Die gediegene Ausstattung des Buches zu rühmen, dürfen wir nicht vergessen; gute Bilder und Karten aus allen unseren Kolonien kommen den Schilderungen noch zu Hilfe. Alles in allem ein Buch, das unter unserer Jugend viele Leser und damit für die Kolonien in Zukunft treue Freunde finden sollte. — Dem gleichen Zweck, das Interesse an unseren Kolonien zu fördern, wie das soeben genannte Werk, wollen die ***Bilder*** aus den deutschen Kolonien dienen. Ist auch die Ausstattung nur ganz schlicht, so sind die Erzählungen bei trefflicher Auswahl nicht minder lebensvoll und anschaulich. Mehr als dort wird hier der Nachdruck auf das Belehrende, nicht soviel auf das blofs Unterhaltende gelegt. Diese Bilder sollen als Lesestücke in den Schulen Verwendung finden und sind zum Teil auch schon in die deutschen Lesebücher aufgenommen worden. Als einfache Einführung in die Besonderheiten der einzelnen Kolonien kann man sich kaum etwas Besseres wünschen. — Dafs ***Heilborns*** Büchleins über unsere Kolonien in Anlage und Ausführung den Wünschen weiter Kreise nach solcher Einführung entsprochen hat, beweist der Umstand, dafs nach verhältnismäfsig kurzer Zeit eine 2. Auflage nötig wurde. Verf. hat in allen Teilen nachgebessert und ergänzt, z. B. die Kämpfe in Deutsch-Südwestafrika; auch in Kleinigkeiten bei der Aussprachebezeichnung, in der Ersetzung einzelner Bilder ist die bessernde Hand zu merken. Ein Druckfehler ist leider auf S. 165 stehen geblieben; der Flächeninhalt für Kiautschou mufs auf 0,551 (statt 0,501) in 1000 qkm angegeben werden. Möge das Büchlein immer mehr Aufklärung über unsere Kolonien schaffen! — Durch seinen mehrjährigen Aufenthalt in Südwestafrika war ***Rohrbach*** gut ausgerüstet, für die Hand des Lehrers einen Leitfaden der Kolonialkunde zu schreiben, der zugleich als Textbuch zu Benzingers Sammlung von Lichtbildern für den Unterricht in der deutschen Kolonialkunde dient. Die für das grofse Publikum und als Einführung für die Schüler wichtigsten und wissenswerten Dinge aus den afrikanischen Kolonien führt er in bester Anordnung und klar vor; dabei versäumt er nicht, auf die für die Entwickelung der Kolonien besonders notwendigen Einrichtungen (Eisenbahnen) eindringlich hinzuweisen. Für die Verwendung als Leitfaden wären dem Lehrer Angaben über die besten, ausführlicheren Werke über unsere Kolonien erwünscht. — Ein warmer, wenn auch nicht auf alle Kritik verzichtender Verteidiger der Dernburgschen Kolonialära nimmt als ***Africanus minor*** das Wort. Allzuviel Eigenes bietet er ja gerade nicht; seitenlang zitiert

er nur Dernburgs Programmreden. Hier bietet die Schrift allerdings eine bequeme Sammlung des einschlägigen Materials. Verf. ist vor allem bestrebt, dem Staatssekretär gegenüber den Kreisen um von Liebert den Rücken zu stärken. — Es ist verdienstlich, dafs ***Canstatt*** aus Anlafs des 25jährigen Bestehens der deutschen Kolonialgesellschaft bzw. des Kolonialvereins Bismarcks kolonialpolitische Initiative dargelegt hat; die Reden, die der Reichskanzler in der Debatte hauptsächlich mit den freisinnigen Führern gehalten hat, werden besonders herangezogen und zur Darstellung verwendet. Aber auch die Tischgespräche bilden eine gute Quelle für diesbezüglichen Stoff. — Der reichhaltige und gut ausgestattete 1. Jahrgang des ***Kolonialkalenders*** wird sich in allen beteiligten Kreisen viele Freunde erwerben; die Hoffnung auf und der Wunsch nach recht viel Nachfolgern wird rege. Neben den zuverlässigen statistischen, geschichtlichen und geographischen Angaben bietet er an Unterhaltungsstoff allerlei: Reiseabenteuer, Jagdgeschichten, Kriegserlebnisse, Erzählungen, die auch zum Teil eines ernsten Hintergrundes nicht entbehren, Scherze usw., recht viel und ganz gute Abbildungen, Winke und Vorschläge für Reisende u. a., eine Fülle, in der man immer wieder neue interessante Dinge bemerkt. — An junge Menschen wendet sich ***Schröder;*** sie sollen aus seinen Darlegungen erkennen, was wir an unseren Kolonien haben, warum wir ihrer bedürfen, wie wir sie nützen sollen, damit sie selbst dann ihre Kenntnisse und ihr Interesse für die koloniale Sache mit Begeisterung in immer weitere Kreise tragen können. Die Ausführungen sind geschickt, ruhig und klar gefafst. Am Schlufs wiederholt Verf. die Hauptgedanken jedes der 4 Abschnitte in mehreren Leitsätzen. Die Behandlung des Stoffes ist wohl imstande, zu überzeugen und zur Mitarbeit anzuregen. — ***Hasse*** legt dar, wie der Weltpolitik, dem Imperialismus und der Kolonialpolitik die Ausdehnungslust von Volk oder Staat, eine notwendige Erscheinung, solange sie gesund sind, gemeinsam ist, aber auch worin sie sich bei den drei Formen unterscheidet; hier exemplifiziert er auf die einzelnen Weltmächte. Wir Deutsche, die wir gesund bleiben wollen, müssen uns nicht nur vermehren, sondern auch räumlich ausdehnen. Nur eine kräftige, deutsche Weltpolitik sei für das deutsche Volk eine Garantie, in dem Kampf ums Dasein zu bestehen. Wir stimmen diesen hier kurz skizzierten, lesenswerten Ausführungen, die einen Ausschnitt aus *H.*s deutscher Politik bilden, im grofsen ganzen zu. — Von dem ***Jahrbuch*** über die deutschen Kolonien liegt der 1. Jahrgang zur Besprechung vor. Dafs ein solches einen guten Platz in der Kolonialliteratur auszufüllen hat, ist nicht zu bezweifeln, und es wird für viele eine recht brauchbare Hilfe sein. Die Ueberschau über die verschiedensten Fragen, die uns meist von berufenen, sachverständigen Männern geboten wird, dient schneller und sicherer Orientierung. Selbstverständlich sind die einzelnen Beiträge nicht

gleichwertig, werden auch verschieden grofsem Interesse bei den Lesern begegnen, im allgemeinen aber entsprechen sie den Anforderungen, die man an sie stellen mufs. Dankbar begrüfse ich auch die Umschau in der Kolonialliteratur, auf die ich an dieser Stelle besonders gern zur Ergänzung dieses Abschnittes hinweise. Nur das eine Bedenken habe ich, dafs bei dem angesetzten Preise der Absatz nicht so sein wird, wie es im Interesse der Sache wünschenswert wäre. Doch: Glück auf zu vielen Nachfolgern! — Um die Teilnahme der heranwachsenden Jugend, die früher ausschliefslich den Indianer- und Seeräubererzählungen zuteil wurde, auf unsere Kolonien hinzulenken, hat ***Felsing*** seinen Jugendbüchern ein neues eingereiht. Er läfst seine kleinen Freunde einen jungen Kaufmann auf seiner Reise von Kamerun nach unseren Südseekolonien begleiten, führt sie mit ihm durch die gefährlichsten Abenteuer (Piraten, Taifun, Elefantenjagd) und verknüpft dabei das Spannende überall mit dem Belehrenden. Zu letzterem gehört auch, dafs er die Leser mit den termini technici der Seefahrt bekannt macht, die ja auch Erwachsenen nicht geläufig sind, dafs er im Anhang auch noch ein besonderes Verzeichnis wichtiger Wort- und Sacherklärungen gibt. Ueber die Mission und ihre für unsere Kolonien so bedeutsame und notwendige Arbeit erfahren die Leser nichts; der Held der Erzählung kommt nicht mit ihr in Berührung; nur zwei katholische Missionare treten einmal flüchtig in die Erscheinung. Das Buch bildet eine Bereicherung der guten Jugendliteratur.

2. Asien.

Vorderasien. *Boehmer, Jul.*, D. Werk d. Englisch. Kirchenmission i. Heilig. Lande (EMM. 52, 459—472). — *Stier, E.*, D. Reformbewegung i. d. armen. Kirche (ChrW. 22, 940—949). — *T., H.*, D. türkische Konstitution u. d. christl. Kirchen (ib. 974—976, 1041—1043, 1071—1073). — *Ulrich*, D. amerikan. College i. Beirut (AMZ. 35, 16—26).

Indien. *Adriani*, D. mohammedan. Teil v. Niederländ. Indien als Miss.-gebiet. Uebers. v. Joh. Warneck (AMZ. 35, 135—145). — *Alahasundraram*, Warum ich Christ geworden bin (EMM. 52, 203—214). — *Bader, W.*, D. national. Erwachen Indiens u. d. Miss. (ib. 449—458, 501—511). — *Büttner, F.*, D. Arbeit d. rhein. Miss. auf Nias (ib. 214—223, 251—263). — *Dilger, W.*, D. Fatalismus d. indisch. Seelenwanderungsglaubens (AMZ. 35, 490—494). — *Ders.*, D. Seelenwanderungsglaube u. sein Einfluſs auf d. relig. u. sittl. Leben (ib. 279—298). — *Farquhar, J. N.*, D. Christentum i. Indien (ib. 465—490). — *Fries, E.*, D. „Koppensnellen“ auf Nias (ib. 73—88). — *Gehring, Hans*, Indien. D. alte Wunderland u. seine Bewohner. 2. Teil. 117 Abb. VIII, 330. L., Spamer. ℳ 7,50. [EMM. 52, 173—177 *Frohnmeyer.*] — ***Gehring, A.***, Manelmödu, e. tamulische Landpfarre. (No. 26 d. Palmzweige v. ostind. Miss.felde.) 31. L., Evang.-luth. Miss. ℳ 0,10. — ***Ders.***, Etliches fiel auf ein gut Land. Erzählungen aus d. Tamulenmiss. 133. Ebda. ℳ 1. — *Geschichten* u. Nachrichten aus d. Miss., hrsg. v. W. Fries. (No. 26 u. 27 d. ostind. Miss.nachrichten, Neue Folge.) Je 32. Hl., Waisenhaus. Je ℳ 0,25. — *Gründler, O.*, Frauenelend u. Frauenmission i. Indien. 5. A. 92. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,25. — *Handmann, R.*, D. Miss.ziel d. Erbauung e. evang.-

luth. Volkskirche i. Tamulenlande. 20. L., Evang.-luth. Miss. ℳ 0,20. — *Happel, J.*, Einige d. zugkräftigsten Ideen d. Hinduismus (ZMR. 23, 97—109, 145—149). — *Ders.*, D. Darstellung d. Seelenwanderungsglaubens d. Inder durch Missionar W. Dillger (ib. 249—250). — *Kausch, A.*, E. indisch. Bethesda. In d. Hauptstation d. Gofsnerschen Kolsmission. 40. B., Buchhdlg. d. Gofsnerschen Miss. ℳ 0,25. — ***Kinder,*** Braune u. weifse. Ernstes u. Heiteres aus e. indisch. Miss.hause. 76. L., Evang.-luth. Miss. ℳ 0,60. [EMM. 52, Lit. Beil. 14.] — *Kurze, G.*, D. Luschai-Pioniermission (AMZ. 35, 539—554). — *Palm, Ida*, E. Zeltreise i. Himalaja. Allen Freunden der Miss. gewidmet. 164. St., Steinkopf. ℳ 1,50. [AMZ. 35, 589f.] — *Richards, W. J.*, The indian Christians of St. Thomas otherwise called the Syrian Christians of Malabar. 158. Lo., Benrose. 2 sh. 6 d. — *Richter, Paul*, Abdul Masih, d. erste Prediger d. Evangeliums aus d. Mohammedanern (AMZ. 35, Beiblatt 2 bis 16). — *Ders.*, W. T. Satthianadhen (ib., 17—32). — *Schönholzer*, Aus heidn.-christl. Grenzgebiet (ZMR. 23, 88—92). — *Sundermann, H.*, Rel. Anschauungen u. Gebräuche d. heidn. Dajakken auf Borneo (AMZ. 35, 383—394, 430—446). — *Warneck, Joh.*, Unsere batakschen Gehilfen, wie sie arbeiten u. wie an ihnen gearbeitet wird. V, 134. Gü., Bertelsmann. ℳ 0,80.

China. *Denkschrift* betr. d. Entwickelung d. Kiautschougebiets i. d. Zeit v. 1. X. 1906 bis 1. X. 1907. 79. B., D. Reimer. ℳ 3. — *Hartmann*, Miss.rundschau: China III, IV, V (AMZ. 35, 88—102, 145—154, 193—209). — *Kind, Aug.*, D. Entwickelung d. Kiautschougebietes (ZMR. 23, 109—116). — *Moody, Campbell N.*, The heathen Heart (Formosa). 254. Lo., Oliphant. 3 sh. 6 d. — *Oehler, W.*, E. Besuch bei uns. Brüdern v. d. Rhein. Miss. i. China (EMM. 52, 293—297). — *Ruhmer*, Bericht üb. d. pfarramtl., schulische u. sonstige Tätigkeit i. Schanghai (ZMR. 23, 11—17, 174—178). — *Postler, Elis.*, Schwester Martha Postler. 2. A. 4.—6. Taus. 190. Hbg., Ag. d. Rauh. H. Kart. ℳ 1,75. — ***Schmidt, Sauberzweig,*** Durch Chinas Südprovinz. Bericht üb. d. Visitation 1904—1906. 170. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 1,50. — *Schlatter, W.*, Zur Lage i. China (EMM. 52, 85—91, 128—133). — *Schoch, Karl*, V. Hongkong nach Lokong. Reiseerinnerungen aus China. 72. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,20. — *Schüler, W.*, D. chines. Familiennamen (ZMR. 23, 1—11, 34—39). — *Steiner, P.*, Pionierarbeit i. d. chines. Provinz Hunan (EMM. 52, 185—202). — Karte v. Tschili u. Schantung. B., R. Eisenschmidt. ℳ 26. — *Warneck, Joh.*, Pastor Hsi (AMZ. 35, Beiblatt 33—49). — ***Weicker, Hans,*** Kiautschou, d. deutsche Schutzgebiet in Ostasien. 1. u. 2. A. 239. B., A. Schall. ℳ 8 bzw. ℳ 4,50. — *Wilhelm*, Totenbräuche i. Schantung (ZMR. 23, 78—88). — *Ders.*, Reise nach Peking (ib. 339—352, 373—375).

Japan. *Baumann, Fel.*, Japaner Mädel. 296. Gr.-Lichterfelde, Langenscheidt. ℳ 6. — *Haas, Hans*, Wem verdankt Japan seine Siege? (ZMR. 23, 129—145). — *Ders.*, E. buddhist. Predigt aus Japan (ChrW. 22, 1081—1088). — *Hearn, Lafcadio*, Kyushu, Träume u. Studien aus d. neuen Japan, übers. v. B. Franzos. 296. Frk., Literar. Anstalt. ℳ 5. — *Hering*, Reins Japan i. 2. Aufl. (ZMR. 23, 46—54, 65—77). — *Ders.*, Japanisches (ib. 149—152). — *Paalzow, Hans*, D. Kaiserreich Japan. V, 231. B., Paetel. ℳ 3. — *Reinhardt*, Jung Japan u. seine Bedeutung f. d. Reich Gottes. 58. M., Reinhardt. ℳ 0,80. — *Schiller, E.*, Halbjahrsbericht (ZMR. 23, 39—46, 169—174). — *Schlunk*, Joseph Hardy Nisima (AMZ. 35, Beiblatt 53—75). — *Utschimura, Kanso*, Japan. Charakterköpfe. 123. St., Gundert. ℳ 1. [AMZ. 34, 546 bis 548; EMM. 51, 510f.] — *Woas, Frz.*, D. Wahrheit üb. d. Japaner. 44. B., H. Walther. ℳ 1.

Korea. *Büttner, Fr.*, D. Fortschritte d. Miss.arbeit i. Korea (EMM. 52, 472—479). — *Schädelin, A.*, Z. Lage i. Korea (ib. 331—340). — *Strümpfel*, D. grofse christl. Bewegung i. Korea (AMZ. 35, 509—520).

Indien. Von der Gründung der tamulischen Landpfarrei Manelmödu, dem Leben und Treiben daselbst und von dem dortigen

Landprediger Dewasagajam erzählt ***Gering.*** Ein anschauliches Einzelbild aus der Leipziger Mission, das die heimatliche Missionsgemeinde gern betrachten wird. Eine Karte und mehrere Abbildungen sind zur Verdeutlichung beigegeben. — ***Derselbe*** Verf. hat uns noch ausführlicher aus dem tamulischen Missionsgebiet zu erzählen gewufst. In 4 Abschnitten berichtet er von tüchtigen indischen Christen, die selbst unter viel Mühen und Anfechtungen gewonnen, dann nichts Besseres zu tun wufsten, als in der Nachfolge Jesu unter ihren Volksgenossen durch Wort oder Beispiel evangelisierend zu wirken. Namentlich die dritte Erzählung von den beiden Freunden Arulappen und Wisuwasam hat mir gefallen. Die Ausstattung des recht frisch geschriebenen Büchleins ist noch besonders zu loben. — In 16 Abschnitten wird uns Ernstes und Heiteres aus einem indischen Missionshause von braunen und weifsen ***Kindern*** erzählt. Diese Skizzen sind prachtvoll, flott, mit Humor, aber auch eindringlich geschrieben. Die sollte man hin und her vorlesen; daran werden alle, die sie hören, herzliches Gefallen haben. Wo solcher Geist das Missionshaus durchweht, da geht die Arbeit gewifs voran; auf jeden Fall werden die Enttäuschungen nicht entmutigen. Wir hoffen, dafs der Anonymus noch recht viele Geschichten gleicher Art uns beschert.

China. In dem Visitationsbericht tritt uns ***Schmidt*** als eine Persönlichkeit entgegen, von der man versteht, dafs sie sich daheim und draufsen vollste Anerkennung und unbedingtes Zutrauen erwarb. Wenn wir die Arbeit überblicken, die er nach sorgfältigster Vorbereitung in China leistete, wie er unermüdlich seine Visitationspflichten erfüllte, dabei aber immer wieder neue Probleme, neue Fragen durcharbeitete, wenn wir hören, wie er Angegriffenen zur Seite stand, Kleinmütige aufrichtete, wie sein Humor über alle Strapazen hinweghalf und seine Tatkraft zur Nacheiferung anspornte, so vermag man den Schmerz zu würdigen, den die Missionsgesellschaft und die Missionsgemeinde um diesen Verlust empfand. In seinen fleifsigen und regelmäfsigen Nachrichten haben wir zur Beurteilung der chinesischen Christengemeinden und ihrer Leiter schätzenswertes Material; die Unterhandlungen, die der Visitator mit den gut vorgebildeten, chinesischen Gehilfen führte, geben auch einen klaren Einblick in die unendlichen Schwierigkeiten, die der Missionsarbeit aus der Eigenart der Chinesen erwachsen. Wieviel Anregungen streute *Sch.* aus, wieviel Pläne eröffnete er, die nur zum Teil in Angriff genommen werden konnten: andere bleiben noch als Vermächtnis des zu früh aus ihren Diensten Genommenen, über dessen letzte Krankheit und Tod auch ein Bericht geboten wird, der Berliner Evangelischen Missionsgesellschaft zu verwirklichen. — Ueber unser chinesisches Schutzgebiet hat ***Weicker*** eine ausführliche Darstellung geboten; nach den verschiedensten Seiten hat er versucht, es anschaulich zu machen. Wie es verwaltet wird,

was es für unsere Flotte bedeutet, wie sich Handel, Industrie und Verkehr dort entwickeln, das legt er allen verständlich dar. Die Kulturwelt Chinas wird in ihrer charakteristischen Eigenart eingangs geschildert, während sich zum andern das Leben in Tsingtau vor uns abspielt. Auch wer schon viel über unsere dortigen Verhältnisse gehört hat, wird dem Verf. für sein Werk zu grofsem Dank verpflichtet sein. In lebhaften Farben, in buntem Wechsel führt er jene Welt vor, die unser Interesse wachhält. Besonders lehrreich war mir das Kapitel über „das Schutzgebiet", in dem über die klimatischen und wirtschaftlichen Verhältnisse, über Waldkultur, Viehzucht und Ackerbau Auskunft gegeben wird. Auf die missionarischen Bestrebungen, die für uns hier im Vordergrunde stehen, kommt *W.*, soweit es im Rahmen des Ganzen zulässig war, zu sprechen — die segensreiche Arbeit des Allgem. Evang. protest. Missionsvereins dort ist ja vom Reichsmarineamt neuerdings mit Dank anerkannt worden —, in erster Linie redet er der ärztlichen Mission das Wort. Zu besonderem Vorzuge gereicht auch diesem Werke die Ausstattung: eine Fülle von Illustrationen kommt dem Verständnis zugute, mehrere Karten erläutern die geographischen Verhältnisse; künstlerisch, nach chinesischen Originalen im Leipziger Grassimuseum ausgeführte Vignetten, Leisten und Initialen bringen uns China nahe. Als Rückblick auf die ersten 10 Jahre deutscher Arbeit in Kiautschou ein vorzügliches Werk, das, wie es selbst voller Anerkennung für das Geleistete ist, unsere Anerkennung verdient.

3. Afrika.

Aku, Andr., Lehrer Christian Aliwodzi Sedode 1857—1907. (No. 23. d. Bremer Miss.schriften.) 24. Bremen, Norddeutsche Miss.-Ges. ℳ 0,20. — ***Anz, W.***, Deutschlands Pflichten i. Südwestafrika. (H. 253 d. ZV.) 51. St., Belser. ℳ 0,80. — *Anton, G. K.*, D. Siedelungsgesellschaft f. Deutsch-Südwestafrika. V, 61. J., Fischer. ℳ 1,20. — *Axenfeld*, D. Sprachenfrage i. Ostafrika vom Standpunkte d. Miss. aus betrachtet (AMZ. 35, 561—573). — *Bechler, Th.*, Erste Weihnachtsfeste i. Deutsch-Ostafrika. (No. 9 d. Jugendschriften aus d. Miss. d. Brüdergem.) 31. Herrnhut, Miss.buchhdlg. ℳ 0,10. — *Berdrow, Wilh.*, Afrikas Herrscher u. Volkshelden. VIII, 243. Niederschönhausen, Berdrow. ℳ 3,50. — *Bongard, Oskar*, Staatssekretär Dernburg i. Britisch- u. Deutsch-Südafrika. IV, 141. B., Süsserott. ℳ 2,80. — *Ders.*, D. Studienreise d. Staatssekretärs Dernburg nach Deutsch-Ostafrika. 79. Ebda. ℳ 1. [EMM. 52, Lit. Beil. 12.] — *Bonn, Mor. Jul.*, D. Eingeborenenpolitik i. Britisch-Südafrika. (236. u. 237. H. d. volkswirtschaftl. Zeitfragen.) 57. B., L. Simion Nachf. ℳ 2. — *Christ, H.*, E. Freimaurer i. Kulturkampf geg. d. evang. Mission auf Madagaskar (EMM. 52, 233—241). — *Dincklage-Campe, Frdr. v.*, Deutsche Reiter i. Südwest. XV, 480. B., Bong. Geb. ℳ 15. — *Dominik, Hans*, Vom Atlantik z. Tschadsee. VII, 308. B., Mittler. ℳ 6. [EMM. 52, Lit. Beil. 11; LZBl. 59, 299.] — *Dorsch, Heinr.*, Karte d. südwestl. Teils v. Kamerun. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 6,40. — *Finck, Frz. Nik.*, D. Verwandtschaftsverhältnisse d. Bantusprachen. X, 138. Gö., Vandenhoeck. ℳ 6. — *Flad, Pauline*, E. braune Perle. Erinnerungen aus d. Miss.-leben i. Abessynien. 63. Neukirchen, Stursberg. ℳ 0,50. — *Fonck, H.*,

Deutsch-Ostafrika. 3. Teil. 118. B., Vofs. ℳ 2. — *Gerstenhauer*, D. Landfrage i. Südwestafrika. 48. B., Süsserott. ℳ 0,60. — ***Grundemann***, Karl Maschaba. (No. 17 d. Dornen u. Aehren vom Missionsfeld.) 32. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,10. — *Henkel, Frz.*, D. Kampf um Südwestafrika. (24. Bd. v. Samml. belehrend. Unterhaltungsschriften für d. deutsch. Jugend.) XIV, 142. B., Paetel. Geb. ℳ 1,75. — *Jahresbericht* üb. d. Entwickelung d. Schutzgebiete i. Afrika u. d. Südsee i. J. 1906/1907. B., Mittler. ℳ 2,75. — *Kiepert, Rich.*, Karte v. Deutsch-Ostafrika. Blatt C. 1. Udjidji. B., D. Reimer. ℳ 1,80. — *Kopp*, D. Pariser Miss. am Zambesi (AMZ. 35, 520—539). — *Kurze, G.*, Marokko u. d. Miss. daselbst (ib. 177—191, 242—249, 299—307). — *Leutwein*, Zur Besiedelungsfrage i. Deutsch-Südwestafrika (Deutsche Revue 6. H.). — *Meinhof, Karl*, Miss. u. Islam i. Ostafrika (EMM. 52, 1—16). — *Moisel, Max*, Karte v. Deutsch-Ostafrika. B., D. Reimer. ℳ 6. — *Nigmann, E.*, D. Wahehe. Ihre Gesch., Kult-, Rechts-, Kriegs- u. Jagdgebräuche. XII, 131. B., Mittler. ℳ 3,75. [AMZ. 35, 215 f. *J. Warneck.*] — *Paccard, A. J.*, D. Islam i. Nordwestafrika (EMM. 52, 281—293). — *Passarge, Siegfr.*, Südafrika. XV, 355. L., Quelle u. Meyer. ℳ 7,20. [EMM. 52, Lit. Beil. 10 f.; LZBl. 59, 681 f.] — *Peters, Carl*, Ophir nach d. neuesten Forschungen. 36. B., E. Felber. ℳ 1. — *Prince*, Magdalene, geb. v. Massow. E. deutsche Frau i. Innern Deutsch-Ostafrikas. 3. A. XII, 239. B., Mittler. ℳ 4. — *Raeder, Frdr.*, D. Lage d. Miss. i. Südafrika seit d. Burenkriege (AMZ. 35, 573—585). — *Richter, Jul.*, Aerztl. Miss. i. Deutsch-Ostafrika (ib. 68—73). — *Richter, Martin*, Kultur u. Reich der Marotse. XVI, 196. L., Voigtländer. ℳ 6,80. — *Schneider, Carl*, D. Held v. Uganda (Alex. Mackay). 127. Kassel, Oncken. ℳ 0,75. — *Schwartz, v.*, D. Leipzig. Miss. i. Deutsch-Ostafrika (AMZ. 35, 409 bis 430). — *Spieth, J.*, D. Rechtsanschauungen d. Togoneger u. ihre Stellung z. europ. Gerichtswesen. 18. Bremen, Norddeutsche Miss.-Ges. ℳ 0,50. — *Sprigade, P.*, Karte v. Togo. B., D. Reimer. ℳ 6. — *Stanley, Henry M.*, Im dunkelsten Afrika, übers. v. H. v. Wobeser. 6. A. 2 Bde. XII, 515; VIII, 480. L., Brockhaus. Geb. ℳ 20. — *Steiner, P.*, 50 Jahre Pionierarbeit am Niger (EMM. 52, 380—387, 415—425). — *Sudanpionier*, Der, D. Sudanpioniermission. Jahrg. 1908, monatl. Wiesbaden, Sudanpioniermission. ℳ 1,40. — *Taschenbuch* f. Südwestafrika 1908. XIV, 352. L., Weicher. Geb. ℳ 3,50. — *Trittelvitz, Ruanda* und d. Anfänge evang. Miss. daselbst (EMM. 52, 497 bis 501). — *Ders.*, D. Bielefelder Ostafrikamiss. (AMZ. 35, 61—68, 126—135, 191—193). — *Weule, Karl*, Wissenschaftl. Ergebnisse einer ethnograph. Forschungsreise i. Südosten Deutsch-Ostafrikas. X, 158. B., Mittler. ℳ 3. — ***Ders.***, Negerleben i. Ostafrika. XII, 524. L., Brockhaus. Geb. ℳ 10. [EMM. 52, Lit. Beil. 23.] — *Ziemann*, Wie erobert man Afrika für d. weifse u. farbige Rasse? (5. Beiheft d. Archivs für Schiffs- u. Tropenhygiene.) 60. L., Barth. ℳ 0,75. — *Ziemendorff, W.*, Vorgeschichte d. ägypt. Sudan. 16. Wiesbaden, Sudanpioniermission. ℳ 0,30. — *Zimmermann, Adf.*, Mit Dernburg nach Ostafrika. VII, 148. B., Schwetschke. ℳ 2,50. [EMM. 52, Lit. Beil. 11 f.; LZBl. 59, 971 f.] — *Zwemer, Sam. M.*, D. Islam. 22. Wiesbaden, Sudanpioniermission. ℳ 0,25.

Anz, der aus seiner 7jährigen Amtstätigkeit in Windhuk sein Recht dazu herleitet, zeigt auf, was geschehen mufs, damit Südwestafrika, mit viel Geld und Blut erworben, wirklich deutsch werde. Nicht so ist das möglich, dafs die Eingeborenen rechtlos und Knechte werden, sondern nur dann, wenn wir Deutsche als die höhere Rasse, denen die Herrschaftsstellung zukommt, auch die Pflichten erfüllen, durch die Weifse und Schwarze, die aufeinander angewiesen sind, miteinander ein gröfstmögliches Glück erlangen. Als solche Pflichten nennt *A.* scharf und klar die nationalen, die wissenschaftlichen, die

kulturellen im engeren Sinn, die religiös sittlichen. Ernste Worte sind es, die er allen Beteiligten ins Gewissen ruft, auch an die Regierung wendet er sich. Sein Herz schlägt warm für unsere Kolonie, der er helfen möchte. Die Schrift enthält sehr viel Beherzigenswertes. — ***Weules*** populärer Bericht über seine Forschungsreise im Südosten Deutsch-Ostafrikas ist auf jeden Fall sehr interessant. Wir lernen die sorgfältigen Beobachtungen kennen, die er, ausgerüstet mit allen möglichen Instrumenten und Apparaten, an den Negern angestellt hat, ohne daſs der Leser mit schwierigen, wissenschaftlichen Fragen behelligt wird. *W.* schildert uns das Negerleben nach den verschiedensten Seiten und bietet eine Menge von originellen Zügen, auf die er es als Ethnograph abgesehen hatte. So verdankt ihm, auch wer nur dieses Werk, nicht den eigentlichen wissenschaftlichen Bericht liest, für die Kenntnis und das Verständnis des Negerdenkens, einzelner Negersitten und -gewohnheiten, nicht wenig, auch wenn man ihm in der Wertung letzterer nicht zustimmen kann. Verf. weiſs recht angenehm zu plaudern und läſst uns an seinen mannigfachen Reiseerlebnissen, die er humorvoll schildert, teilnehmen. Mit den Vertretern der Mission der britischen Universitäten, die in dem von ihm durchforschten Gebiet arbeitet, ist *W.* mehrfach in Berührung gekommen; mit dem Lobe ihrer Gastfreundschaft, ihrer umgänglichen, gesellschaftlichen Art hält er nicht zurück. Ueber wissenschaftliche Resultate, die ihn interessierten und die sie gewonnen haben sollten, konnte er nichts erfahren. Die Tätigkeit der Mission selbst hält er für aussichtslos; der Islam habe viel mehr Chancen. Daſs Verf. auf religiösem Gebiete fast nichts erkundet hat, findet darin seine Erklärung, daſs zu solcher Arbeit, Erforschung des Geisteslebens, mehr Zeit nötig ist, als ihm zu Gebote stand; besondere Lust hatte *W.* wohl auch nicht dazu. Die Ausstattung des Werkes ist vorzüglich; die zahlreichen, scharfen und charakteristischen Aufnahmen sind in bester Ausführung wiedergegeben. — Anfänge und Fortschritte der Mission im Holzschuhgebirge unter den Batonga und Batlokoa, besonders die Bekehrung und Mitarbeit des Zauberersohnes Rassebilo als Karl Maschaba, sowie den gegenwärtigen Stand des Christentums daselbst, schildert ***Grundemann.***

4. Amerika.

Peck, Edm., Im Lande d. Mitternachtssonne (Eskimo) (EMM. 52, 298 bis 312, 346—359). — ***Zimmer, G. A.,*** Ueber d. Mormonen i. Utah. 130. Gü., Bertelsmann. *M* 1,50. [AMZ. 35, 214 *Warneck*; EMM. 52, Lit. Beil. 2 f. *Kündig.*]

Auf die mannigfachen Schäden des Mormonismus, sein betrügerisches Verlocken zur Auswanderung und sein schamloses Ausbeuten der Betörten möchte ***Zimmer*** in seinem beachtenswerten

Büchlein besonders aufmerksam machen. In jahrelanger Missionsarbeit hat er selbst in Salt Lake City die Verhältnisse dieser angeblichen Sekte, ihre völlige Hohlheit genau kennen gelernt; wer den Mormonen erst einmal verfallen ist, könne sich kaum noch wieder von ihnen lösen. Deshalb ist *Z.*s Mahnung besonders an die deutschen Staats- und Kirchenbehörden gerichtet, dafs sie dem Treiben der Mormonensendlinge ihre Aufmerksamkeit zuwenden und ihrem Beutefang Einhalt tun.

5. Australien und Südsee.

Düsterhoff, Clara, Wie die Hawaii-Inseln christlich wurden. 32. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,15. — *Genthe, Siegfr.*, Samoa, hrsg. v. G. Wegener. XX, 306. B., Allgem. Ver. f. deutsche Literatur. ℳ 5. — ***Grundemann***, D. Rhein. Mission i. Kaiser-Wilhelmsland. (No. 18 d. Dornen u. Aehren v. Missionsfelde.) 36. B., Berl. evang. Miss.-Ges. ℳ 0,10. — *Heider, E.*, D. Sitte d. Kavatrinkens i. Samoa (AMZ. 35, 394—402). — ***Kriele***, D. beginnende Freudenernte d. Rhein. Miss. auf Neuguinea (ib. 26—41). — *Oehler, L.*, In d. Einsamkeit einer Südseeinsel. Nach Briefen v. Margaret Paton. 3. A. Ba., Basl. Miss.buchhdlg. ℳ 0,20.

Mit dankbarer Freude lesen wir ***Krieles*** Ausführungen; endlich, nach den zahlreichen Schwierigkeiten, die der Missionsarbeit gerade in der Astrolabe erwuchsen, nach vielen schweren Opfern an Missionsarbeitern, nachdem noch zuletzt 1904 ein Plan, alle Weifsen zu ermorden, glücklicherweise rechtzeitig aufgedeckt worden war, steigt die Zahl der Getauften — 1903 war es erst einer — und derer, die Taufunterricht empfangen, ein schöner Lohn für die Mühen der Rheinischen Mission. — ***Grundemann*** erzählt schlicht das gleiche, wie die Rheinische Mission in Kaiser-Wilhelms-Land 1887 ihre Arbeit begann, unter Leiden und Zuwarten auch Fortschritte machte (Schulen, Gottesdienste), bis sie 1903 die erste Taufe vollziehen konnte, der dann in den nächsten Jahren andere Taufen und die Verbrennung der Götzen und Zaubergeräte folgten.

Katechetik.

Bearbeitet von

Lic. **Ferdinand Cohrs,**

Konsistorialrat und Superintendent in Ilfeld a. Harz.

1. Zur Literatur und Geschichte.

[Vgl. hierzu noch die einschlägigen Abschnitte in der Abteilung: Kirchengeschichte.]

a) Zur Literatur. ***Halfmann, H.*** u. ***Schuster, H.,*** „Monatsblätter" u. „Zeitschrift" (Was sie wollen u. was wir wollen) (ZevR. 20, 219—223). — *Schian, M.*, Religion (Hist.-päd. Lit.-Bericht über d. Jahr 1906: 15. Beih. zu d. MGDE. 93—102). — *Ders.*, Evang. Rel. (ib. 1907: 17. Beih. zu d. MGDE. 104—110). — ***[Spanuth, H.],*** Was wir wollen (MevR. 1, 1—6).

b) Zur Geschichte: 1. der Lehrbücher. *Reu, J. M.*, Zu der dtsch.-lat. Magdeburger Schulausgabe des kl. Kat. Luthers (MGDE. 18, 33—43). [V. Jahre 1531.] — *Simons, E.*, Katechetik, Geschichte (ThR. 11, 396—403). [Bespricht J. M. Reu, Quell. z. Gesch. d. kirchl. Unterr. i. d. ev. K. Deutschlands. 2. Teil; vgl. JB. 1906, 1185.] — 2. des Unterrichts. *Schneider, M.*, Die Themata der v. Schülern des Gymn. ill. zu Gotha 1693—1727 öffentl. gehalt. lat. Reden (MGDE. 18, 44—56). [Die vorwiegend theolog. Themata gestatten Schlüsse auf d. Rel.-Unterr.]

c) Gegenwärtige Bewegungen. *Baumgarten, O.*, Kirchliche Chronik (EF. 8, 526—534). — *Lippelt*, Chronik (MevR. 1, 377—381). — *Spanuth, H.*, Chronik (ib. 30—36, 93—98, 124—130, 192—196, 223—228, 268—274).

a) Eine neue Zeitschrift, die „Monatsblätter für den ev. Rel.-unterricht, Zeitschr. für Ausbau und Vertiefung des Rel.unterrichts und der rel. Erziehung in Schule, Kirche und Haus (Neue Folge der Katechet. Zeitschr.)" (= MevR) ist in die Erscheinung getreten. Der

Herausgeber, ***Spanuth,*** orientiert über ihre Absicht und Tendenz. Sie will dem Rel.unterricht der Gegenwart dienen und hat nichts gemein mit den radikalen Gegnern des Rel.unterrichts, will grundsätzlich für ihn als einen unveräufserlichen Teil des Gesamtunterrichts eintreten. Sie will aber den Unterricht sachlich vertieft und methodisch ausgebaut sehen. Er soll deshalb von der Religionswissenschaft zu lernen entschlossen sein und seine höchsten Gesetze von der Pädagogik sich geben lassen. Im übrigen aber soll er frei sich entfalten dürfen. — ***Halfmann*** und ***Schuster,*** die Herausgeber der nunmehr im 20. Jahrgange erscheinenden ZevR., nehmen Stellung zu diesen Grundsätzen. Sie verstehen daraus, und finden das Urteil durch die erschienenen Artikel bestätigt, dafs die neue Zeitschrift ausgesprochenermafsen ein Organ der modernen Richtung sein will; ihre Zeitschrift dagegen soll bleiben, was sie bisher gewesen ist, ein Sprechsaal für Religionslehrer aller Richtungen.

2. Zur Weltanschauung und zur Beurteilung der Bibel.

Drüner - Frankf. a. M., Der Keplerbund (ZevR. 20, 251—256). — *Greßmann, H.*, Die at. Forschung i. J. 1907 (MevR. 1, 101—104). [Lit. Uebers.] — *Hochhuth*, Zum Kampfe gegen Haeckels Monismus (ZevR. 20, 361—365). — *Trommershausen*, Wahre Toleranz, Entwickelung, Wesen, Erziehung zur Tol. (ib. 175—189). — *Weiß, J.*, David Friedr. Strauſs und das „Leben Jesu“ (MevR. 1, 6—10).

3. Reformvorschläge.

a) Reform des Religionsunterrichts.

1. Allgemeines. *B.*, Der Rel.unterr. auf d. freien kirchl.-sozial. Konf. (MevR. 1, 160—161). [Betr. nam. d. Stellung d. Rel.unterr. zur mod. Bibelkritik.] — *Dörries, B.* u. *Schultz*, D. Rel.unterr. auf d. allg. ev.-luth. Konferenz (ib. 306—308). [Kritisieren d. Wünsche d. Konf. nach mehr Einfl. der kirchl. Organe bei der Regelung d. Rel.unterrichts.] — *Niebergall, F.*, Probleme d. Rel.unterrichts (EF. 8, 54—62). [System. u. lit. Uebers. üb. d. mannigf. Vorschläge zur Lösung d. Probleme.] — *Spanuth, H.*, Hamburger Streitschriften (MevR. 1, 71—72). [Lit. Uebers. üb. die Denkschriften d. versch. Richtungen.] — ***Winkler, G.,*** D. Ref. d. Rel.unterrichts auf d. 15. Hauptversamml. d. sächs. Lehrervereins (ib. 346—348).

2. In der Volksschule. ***Arzt, A.,*** Welche Mängel zeigt der gegenwärtige Rel.unterr. u. auf welche Weise ist ihnen zu begegnen? V. der Diesterweg-Stiftung i. Berlin gekr. Preisschrift. 52. Dr., Bleyl u. Kämmerer. ℳ 1,20. — ***Bang,*** Zur Reform d. Religionsunterrichts. 31. Dr., Huble. ℳ 0,50. — ***Eberhard, O.,*** D. wichtigsten Ref.bestrebungen d. Gegenwart auf d. Gebiete d. Rel.unterr. i. d. Volksschule. 47. L., Dörffling u. Franke. ℳ 0,40. — ***Ehlers, Rudolf,*** Vom ev. Rel.unterr. Pia desideria (ZevR. 20, 339—344). — ***Knoell,*** Strebungen u. Strömungen i. Volksschulunterricht (NkZ. 19, 677—694). — ***Köster, A.,*** Z. recht. Gebrauch des Katechismus. E. Wort d. Verständigung. 162. Hbg., Meifsner. ℳ 1. — ***Matthes, H.,*** Neue Bahnen f. d. Unterr. i. Luthers Kat. 22. B., Reuther & Reichard. ℳ 0,40.

3. In den höheren Schulen. ***Metz***, D. Rel.unterr. an d. höh. Schulen Hamburgs (MevR. 1, 65—67). — ***Schuster, H.,*** Zensuren u. Prüfung in d. Religion? (ZevR. 20, 369—370).

4. Geschichtlicher und systematischer Unterricht. ***Heuck, F.,*** D. Historismus d. neuer. Theol. i. Rel.unterr. d. höh. Schulen (MevR. 1, 105—109). — ***Kabisch, R.,*** Systemat. Rel.unterr. (ib. 208—214). — ***Meltzer, H.,*** Geschichtl. Rel.unterr. (ib. 10—19). — ***Ders.,*** Nochmals v. systemat. u. v. geschichtl. Rel.unterr. (ib. 216 -223). — ***Peters, R.,*** D. Schranken des Historismus i. Rel.unterricht (ib. 297—302). — ***Thrändorf, E.,*** Jesus i. lehrgesetzlichen u. i. geschichtlichen Rel.unterricht (ib. 143—151, 169—174). — ***Trautzsch, F.,*** Noch e. Wort über Historizismus und Systematik (ib. 359 bis 361).

5. Induktiv-realistischer Religionsunterricht. ***Foerster, Fr. W.,*** D. Persönlichk. Christi u. die mod. Jugend. Religionspäd. Betrachtung (MevR. 1, 41—51).

6. Ethischer Unterricht. *Lietz, H.,* Kongreſs für Moralpädagogik (MevR. 1, 349—351).

7. Biblischer Geschichtsunterricht. ***Classen, W.,*** D. Urchristentum, Bibl. Gesch. nach d. neueren Forschungen f. Lehrer u. Eltern. 65. Hbg., Boysen. *M* 1. — ***Niebergall, F.,*** D. Unterr. i. d. bibl. Gesch. (EF. 8, 235 bis 243, 409—419). — ***Ders.,*** Z. Methodik d. bibl. Gesch.unterrichts (ib. 510 bis 521). — *Steffen*-Lübeck, Vom Erzählen i. Rel.unterr. d. Unterstufe (ZevR. 20, 309—318). [Empfiehlt d. Methode Zurhellens, vgl. JB. 1906, 1191f.]

b) Reform des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmationspraxis.

1. Konfirmandenunterricht. ***Lorenz, O.,*** Ueber Konfirmandenanalysen (EF. 8, 327—332, 373—385). — *Niebergall, F.,* Konfirmandenunterr. (MevR. 1, 36—39). [Lit. Uebersicht.]

2. Konfirmationspraxis. ***Bonhoff, C.,*** D. Unhaltbarkeit d. Forderung des Konf.gelübdes. 83. L., Wiegand. *M* 1,80. — ***Dächsel, Th.,*** Konfirmation u. Erstkommunion. 28. Hl., Mühlmann. *M* 0,30. — ***Dörries, B.,*** Zur Reform d. Konf.ordnung (ZThK. 18, 81—106). — ***Kirmſs, P.,*** Das Konf.gelübde (PrM. 12, 267—274). — ***Vorschlag*** zu einer Reform d. Konf.-praxis. Von e. Schüler Jesu. 22. Hl., Gebauer-Schwetschke. *M* 0,30.

c) Vorbildung der Religionslehrer.

1. Für Volksschulen. ***Beck,*** Lehrerseminar u. Religion (EF. 8, 23—30). — ***Rückert,*** D. Pentateuch i. Lichte d. neuer. Forschung m. bes. Beziehung auf d. Sem.unterricht. (Beiträge z. Lehrerbildung u. Lehrerfortbildung. 41. H.) 24. Go., Thienemann. *M* 0,60.

2. Für höhere Schulen. ***Baumgarten, O.,*** Universität u. Schule (ZevR. 20, 286—296). — ***Knoke, K.,*** Gedanken üb. d. akadem. Vorbildung d. Rel.lehrer an höh. Schulen (ib. 296—309, 344—358). — *Larfeld,* Lit. zur n.t.lichen Einl., n.t.lichen Philologie (ib. 19, 53—58). — ***Schuster, H.,*** Umschau. D. Rel.unterr. an höh. Schulen u. die ev. K. (ib. 97—105). — ***Weber,*** D. Rel.unterr. d. höh. Schul. u. d. ev. K. (Ref. 7, No. 23—26). — ***Zander, Feigel, Marx,*** D. Rel.unterr. d. höh. Schulen u. die ev. K. (ZevR. 19, 67 bis 83).

d) Jugendpflege und Fortbildungsunterricht.

Berninger, J., Elternhaus, Schule, Lehr- u. Werkstätte. Vorschläge u. Anleitung z. gemeins. Erziehung u. Pflege d. Jugend durch Eltern, Lehrer u. Meister. 101. L., Nemnich. *M* 1,80. — *Bohn,* Frau Prof., Die hauswirtschaftl. Fortbildungsschule f. d. weibl. Jugend i. ihr. Wert für d. Volkssittlichkeit (DEBl. 33, 43—47). — ***Müller,*** Zur Fortbildung unserer männlichen Jugend auf d. Lande nach d. Entlassung aus d. Volksschule (ib. 585—606, 653—666). — ***Mielke, G.,*** Die relig. Fortbildung d. schulentlass. Jugend. VII, 275. Essen, Baedeker. *M* 3. — ***Reich, E.,*** D. ländl. Fortbildungsschule als notwend. Faktor uns. Volksbildung. (Beiträge z. Lehrerbildung u. Lehrerfortbildung. 42. H.) 31. Go., Thienemann. *M* 0,80. — ***Völter, H.,*** Der Pfarrer u. d. Jugend (EF. 8, 243—250, 274—288).

a 1. ***Winkler*** nennt als die Hauptpunkte, die von Arnold-Chemnitz auf der 15. Jahresversammlung des sächsischen Lehrervereins hinsichtlich der Umgestaltung des Rel.unterrichts gefordert sind: 1. wahrhaft pädagogische Gestaltung des Rel.unterrichts, so dafs dieser in der Beachtung der Gesetze des kindlichen Seelenlebens seine oberste Weisung erblickt; 2. sachliche Vertiefung religiöser Erkenntnis, die sich stützt auf die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung; 3. Befreiung von dem Zwange rein konfessionellen Rel.unterrichts und 4. Beseitigung der kirchlichen Aufsicht und Unterstellung des Rel.unterrichts unter die staatlich geordneten Aufsichtsorgane.

a 2. Die meisten Reformvorschläge vereinigen sich in der Forderung oder doch Anerkennung geschichtlichen Unterrichts. Am konservativsten sind dabei gerichtet ***Eberhard*** und ***Knoell,*** die unter möglichster Schonung der bisherigen Praxis nur einen stärkeren geschichtlichen Einschlag für wünschenswert halten. So fordert *E.*, dafs neben der geschichtlichen Grundlegung angesichts des Zieles des Rel.unterrichts auch die lehrhafte Zusammenfassung, wie sie in Luthers Katechismus vorliegt, nicht fehlen dürfe. Und *Kn.* warnt, mit der pädagogischen Neuerung auch theologischem Modernismus Tür und Tor zu öffnen. — Weiter gehen ***Bang*** und ***Matthes,*** die den gesamten Unterricht geschichtlich gestalten wollen. *B.* empfiehlt, um dem Lehrplandualismus, biblischem Geschichtsunterricht und Katechismusunterricht, zu entgehen, den letzteren episch-didaktisch zu gestalten, so dafs der geschichtliche Held und das Kind, das von jenem lernen soll, stets in unmittelbarster Beziehung zueinander stünden. *M.*s Methode ist rein geschichtlich nur auf der Oberstufe; auf der Unterstufe könnte man sie psychologisch-geschichtlich nennen. Von der Erwägung ausgehend, dafs hier die Kinder für wirklich historische Auffassung noch nicht reif sind, empfiehlt er da den Katechismus als Lebenszeugnis zu behandeln, d. h. die Katechismusworte direkt zum Bekenntnis bestimmter aus der Geschichte den Kindern bekannter Persönlichkeiten zu machen und sie dadurch sofort mit einem konkreten Inhalt zu erfüllen. So manches An-

ziehende diese Art hat, so gilt von ihr doch wohl in ganz besonderer Weise: eines schickt sich nicht für alle! Wird sie zur Schablone, so kann sie, statt den Unterricht zu beleben, ihn erst recht in Fesseln schlagen. — Radikal geht ***Arzt*** vor. Nicht nur dafs er entschlossen der Religionsgeschichte bei der Beurteilung des Stoffes, namentlich des a.t.lichen, das Wort gibt, dafs er Luthers Katechismus gänzlich aus dem Rel.unterricht verbannt, er will auch den Lehrplan von Grund aus ändern. Erst mit der letzten Hälfte der Schuljahre — darauf legt er das gröfste Gewicht —, also erst vom 5. Schuljahre an, beginne der Rel.unterricht; dadurch werde bewirkt, dafs die Kinder dem Rel.unterricht Interesse entgegenbrächten, während ihr Interesse bisher in Ueberfütterung ersterbe. Das 5. Schuljahr soll dann gewissermafsen einen Vorkursus bilden; für die Erdkunde des Landes Kanaan und für die Sitten und Geschicke des Volkes soll hier dem Schüler das Verständnis eröffnet werden. In der Hauptsache handele es sich um Profangeschichte; nur mit einer gewaltigen Persönlichkeit trete der Schüler jetzt zum ersten Male in Berührung, mit Moses, der als Prophet seines Gottes Jahweh ihnen zu zeigen sei. Das 6. Schuljahr habe mit der Entwickelung der Gottesidee bis hin zu den Propheten es zu tun, die vor allem auch nach der sozialen Seite hin zu behandeln seien. Das 7. Schuljahr betrachte das Leben Jesu, das 8. die Gründung der ersten Christengemeinde und das Wirken des Paulus. Man würde *A.*s Ausführungen, die manche, wenn auch bittere Wahrheit enthalten (vgl. z. B. S. 39), um so lieber ernster Beachtung empfehlen, wenn sie der konservativeren Richtung nicht gänzlich verständnislos gegenüberständen. In ihr sehen sie nichts als Hierarchie und Beschränktheit. — Bis zu einem gewissen Grade begegnet mit Arzt sich ***Ehlers.*** Er möchte wenigstens in den ersten drei Schuljahren Unterricht in der bisherigen Weise nicht erteilt sehen; wünscht vielmehr, dafs in ganz anderer Weise die Frömmigkeit bei den Kindern geweckt, vertieft und gestärkt werden möchte — durch Gebet, einen kurzen Liedervers, ein kurzes Gespräch über religiöse Fragen möglichst im Anschlufs an aktuelle Ereignisse, die Phantasie und Mitgefühl der Kinder beschäftigen. — ***Köster*** will Unterricht in Religion, aber nicht in Theologie und Dogmatik. Wie solch wahrhaft religiöser Unterricht die rechte Auslegung des kleinen Katechismus Luthers bilde, sucht er zu zeigen in Lehranweisungen über die Sakramente, über die Bibel, den Glauben, die Kirche, den Herrn der Kirche, die Wunder und die Lebensordnungen und den Lebensgottesdienst der Christen (1. Hauptstück).

a 3. ***Metz*** referiert über die von den Oberlehrern infolge eines Vortrags des Oberlehrers Seyring-Hamburg über die Notwendigkeit des Rel.unterrichts aufgestellten Thesen. Ihre Tendenz ist am kürzesten damit ausgesprochen, dafs hinsichtlich des Rel.unterrichts auf der Oberstufe die Forderung erhoben wird, er solle „den harmoni-

schen Zusammenschluſs mit dem Gesamtunterricht durch wissenschaftliche Haltung bewähren". — ***Schuster*** schlägt vor, aus den Disziplinen der Maturitätsprüfung die Religion zu streichen, will aber vor allem die Erörterung dieser Frage anregen und bittet um Mitteilung gemachter Erfahrungen.

a 4. Schon der Abschnitt 3 a 2 führte zu Erörterungen über das Verhältnis zwischen geschichtlichem und systematischem Rel.unterricht. Hier besprechen wir eine Reihe von Artikeln, die dieses Verhältnis ex professo behandeln. R. Peters hatte auf der wissenschaftlichen Predigerkonferenz in Bonn 1905 einen Vortrag gehalten über „Das Recht und die Schranken des Historismus im Rel.unterricht", in dem er nicht etwa die historische Methode ablehnte, aber auf die Gefahren hinwies, die im Gefolge des Historismus auftreten könnten. — Gegen die dort gegebenen Ausführungen wendet sich jetzt ***Heuck,*** indem er die von Peters erhobenen Bedenken zu entkräften sucht. Er will nicht zugeben, daſs die Ergebnisse der historischen Forschung zu unbeständig und schwankend seien, als daſs sie die geeignete Grundlage für den Rel.unterricht bilden könnten, und will nichts davon wissen, daſs der Dogmatik eine normierende Stelle im Unterricht zuzuerkennen sei. Er kann auch nicht einsehen, daſs die historische Methode zur Ueberschätzung des Neuen verführe, und versteht nicht, wie Peters darin, daſs die neue Methode das Christentum des Charakters der Absolutheit beraube und alles relativiere, ein Verderben für den Unterricht sehen kann. — Dem gegenüber hält ***Peters*** seine Bedenken aufrecht und tritt aufs neue dem rein historischen Gang gegenüber für einen systematischen Abschluſs des Unterrichts ein; nur dadurch würde den christlichen Welt- und Lebensanschauungen ihre Geltung als ewige und für alle verbindliche garantiert, nur dadurch auch dem Unterricht das rein Verstandesmäſsige genommen und ihm die Wendung an die religiöse Anlage der Schüler gegeben. Wohl sei Religion nicht lehrbar, aber doch habe der Rel.unterricht eine auch über die intellektuelle Belehrung hinübergehende Einwirkung anzustreben. — Gleichzeitig bringt ein Artikel von ***Meltzer*** (Gesch. Rel.unterricht) die Frage in Fluſs. Wohl will auch er eine Verbindung des Geschichtlichen und Ideellen — das Geschichtliche soll sogar, während das Ideelle Kern und Ziel ist, im Grunde nur Form und Mittel sein —, aber er will nichts Systematisches im Unterricht. Auch Jesus habe kein wohlgeordnetes, ausgebautes System mitgeteilt, sondern sich begnügt in Bildern und Gleichnissen lebensvolle Geschichten zu erzählen und den geistigen Gehalt seiner Religion in kurze, leichtfaſsliche Sprüche zusammen zu fassen. Diese „Methode Christi" dürfe dem Rel.unterricht auch heute genügen und sie solle befolgt werden im „geschichtlichen Unterricht". Der Katechismus Luthers aber solle zu seinem Rechte kommen, indem er in die geschichtliche Entwickelungsreihe eingestellt werde, bei der Offenbarung Gottes durch Luther; das sei

so wenig eine Degradierung des Katechismus, wie es etwa die Behandlung der Bergpredigt und des Vaterunsers im Leben Jesu, hervorragender Paulinischer Briefstücke im Rahmen der Apostelgeschichte sei. — Dem widerspricht ***Kabisch.*** Aehnlich wie Peters fordert er am Ende des Rel.unterrichts die Errichtung eines Systems, das apologetisch sein soll, nicht dogmatisch; auch subjektiv und nicht nur objektiv; persönlich, nicht nur kirchlich; die letzte Wahrheit aber, für die der Lehrer einstehe, für die er den Schüler in eigenem Glaubenszeugnis zu gewinnen suchen müsse. — Noch einmal äufsert sich ***Meltzer*** (Nochmals vom systematischen und geschichtlichen Rel.unterricht). Mit einer Ueberschätzung der Lehrerpersönlichkeiten, sagt er, verbinde sich bei Kabisch eine Unterschätzung der Heroen der Religionsgeschichte; für geradezu gefährlich aber halte er es, die Schüler zu einem Glaubenszeugnis zu veranlassen zu suchen, Jünglinge, bei denen doch unmöglich ein Abschlufs der Weltanschauung zu erreichen wäre. — ***Trautzsch*** stellt sich auf die Seite von Kabisch: Unterricht auf geschichtlicher Grundlage, aber mit dem Streben nach einheitlicher Betrachtung. — ***Thrändorf*** endlich führt an dem zentralen Lebensbilde Jesu den Unterschied des systematischen und geschichtlichen Rel.unterrichts vor, dabei letzterem den Vorzug gebend. Erziehend soll der geschichtliche Unterricht gestaltet werden und ein lebenweckendes Bild von Jesu Person in der Seele des Zöglings entstehen lassen. Wer es freilich einmal versucht hat, das auf rein geschichtlichem Wege zu erreichen, weifs, wie schwer es ist.

a 5. Induktiv-realistisch nennt ***Foerster*** seine Methode, die vom Zustande des lebendigen Menschen ausgehend vor allem zur Selbsterkenntnis führen und so dem elementaren Eindruck der übermenschlichen Gröfse Christi den Weg bereiten soll.

a 7. Drei psychologisch-theologische Grundanschauungen sieht ***Niebergall*** (D. Unt. i. d. b. G.) in den gegenwärtig vertretenen Unterrichtsmethoden zum Ausdruck kommen, die entweder das Gedächtnis, den Verstand oder das Gefühl vorwiegend zu beeinflussen suchen, und gruppiert die erschienene Literatur nach diesen drei Rücksichten. — ***Ders.*** (Zur Meth. d. b. G. u.) warnt dann sowohl vor Ueberschätzung wie vor Nichtachtung der Methode und empfiehlt ein gewisses eklektisches Verfahren: „herauszunehmen, was zu einem gehöre", denn der Mensch sei immer mehr, als die Methode. — ***Classen*** zeigt in grofsen Zügen, was ein biblischer Geschichtsunterricht auf bibelkritischer und religionsgeschichtlicher Grundlage etwa zu behandeln hätte. Selbst, wie *C.* es wünscht, für Lehrer und Eltern, die die Probleme bisher nicht beherrschen, eine Grundlage zu bilden, ist das Buch schwerlich geeignet.

b 1. ***Lorenz*** betont die Wichtigkeit des Individualismus beim Konfirmandenunterricht. Gleich von vornherein soll der Lehrer jeden einzelnen Schüler kennen zu lernen suchen, nicht nur nach seinen Anlagen

und seinem Wissen, sondern auch nach Herkunft, Wohnung und Verhältnissen. Wenn möglich, soll er Konfirmandencöten bilden. Der Unterricht soll in weitem Umfange seelsorgerlich sein, doch soll, wo es nötig ist, leibliche Fürsorge der seelsorgerlichen voraufgehen. Ein Konfirmandenalbum wird ernstlich empfohlen. Die beigefügten Beispiele aus der Praxis sind lehrreich und muntern zur Nachahmung auf. Ein beachtenswerter Artikel!

b 2. ***Bonhoff***, dessen Broschüre durch die Sammlung von 20 Urteilen über die von ihm behandelte Frage noch besonderen Wert bekommt, fordert vom Standpunkt der persönlichen Religion aus aufs entschiedenste die Beseitigung des Konfessionsgelübdes. — ***Kirmß*** tritt ihm entgegen und betont das gute Recht der in der Kirche sich darstellenden Gemeinschaft, ein Gelübde zu fordern. — Auch ***Dörries*** ist nicht gegen Bekenntnis und Gelübde an sich, will, recht gebraucht und richtig verstanden, auch das Apostolicum sich dabei gefallen lassen, will aber eben die Konfirmationsordnung rechtem evangelischen Verständnis entsprechend gestaltet sehen und findet in der gegenwärtigen (zunächst hannoverschen) Ordnung katholische Züge. — Beseitigung von Bekenntnis und Gelübde fordert auch der ***Vorschlag*** des Schülers Jesu, während ***Dächsel*** die gegenwärtige Konfirmationspraxis reformieren will durch innere Korrektur unserer falschen Ansichten über Kommunionsrecht und -pflicht. Regelmäfsiger Kommunionsgebrauch ist ihm vornehmste Aufgabe aller Gemeindeglieder. Er soll wieder an die Stelle der Kommunionswillkür treten, und diesem Bestreben soll auch die Konfirmation dienstbar gemacht werden, die für *D.* mit Erstkommunion identisch ist. Pia desideria!

c 1. Was ***Beck*** hinsichtlich des gesamten Rel.unterrichts auf dem Schullehrerseminar fordert: statt stofflicher Vollständigkeit eine Auswahl des Stoffes, die das wirkliche Leben berücksichtigt, das verlangt mutatis mutandis ***Rückert*** speziell für den bibelkundlichen Unterricht im AT. Dieser soll das Verständnis erwecken für den Wert und Charakter der einzelnen Schriften und so zu einem liebevollen Interesse an der Bibel führen; er soll vor allem solche Abschnitte behandeln, die unmittelbaren religiösen Wert besitzen; in zweiter Linie mögen Stoffe von poetischer, historischer und archäologischer Bedeutung herangezogen werden. Die Abschnitte religiös-sittlichen Inhalts werden verwertet für das religiös-sittliche Leben der Gegenwart und werden auch in der Absicht ausgewählt, zugleich der Persönlichkeitsbildung zu dienen und der künftigen eigenen Unterrichtstätigkeit.

c 2. ***Weber*** fordert Garantien für bekenntnismäfsigen Rel.unterricht: die Lehrer sollen dazu ausdrücklich verpflichtet werden, die Behörden über ihm wachen. — ***Zander, Feigel*** und ***Marx*** äufsern sich zu Webers Forderungen, ersterer warm zustimmend, *F.* und *M.* ablehnend; *F.*, indem er den normativen Charakter des

Bekenntnisses untersucht, *M.*, indem er warnt vor einer Entmündigung des Lehramts der Religion an höheren Schulen. — ***Schuster*** zeigt die Genesis und den ferneren Verlauf der in Webers Forderungen zutage getretenen Bewegung. — In seinem Referat über die Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Basel am 25. September 1907 bespricht im ganzen zustimmend ***Baumgarten*** A. Harnacks Forderungen für den gymnasialen Rel.unterricht, besonders in den oberen Klassen: in Oberprima vor allem Darlegung des Wesens der Religion und des Christentums mit besonderer Rücksicht auf die Spannungen und Konflikte mit der modernen Weltanschauung, in Unterprima hauptsächlich praktisch orientierte Konfessions- und Kirchenkunde —, die, auf die akademische Vorbildung der Lehrer rückwirkend, Einrichtung mehrerer neuen Vorlesungen bedingen. — ***Knoke*** revidiert die bestehenden Bestimmungen und Ordnungen und zeigt, wie nicht nur aus der Natur der Sache, sondern auch schon aus jenen die Forderung sich ergibt, dafs nur Männer gründlicher theologischer Schulung gymnasialen Rel.unterricht auf allen Stufen erteilen.

d. ***Völter*** zeichnet Grundlinien der kirchlichen Jugendpflege. Organisation und Persönlichkeit ist sein Rat, Rücksicht auf die Bedürfnisse des einzelnen, aber dabei Zusammenschlufs; daneben zum Neuaufbau einer echt christlichen Laienkirche Heranziehung von Hilfskräften; die Christenlehre bewufst eingegliedert in die Organisation. — In den Grundanschauungen und auch in manchen Einzelheiten berührt sich ***Müller*** aufs engste mit ihm. — ***Mielke*** bietet zunächst für die, die in den Fortbildungsschulen religiösen Unterricht zu erteilen haben, ein Hilfsbuch dar; Grundthema: das neue Leben, auf vier Jahreskurse berechnet, so dafs im 1. Jahr seine Notwendigkeit und seine Quelle, Jesus, im 2. seine Aeufserungen im persönlichen und sozialen Leben, im 3. seine Aeufserungen in der Liebestätigkeit der Kirche, im 4. seine Voraussetzungen, das Dasein Gottes und die Seele, zur Besprechung kommen. Die Auswahl des Stoffes scheint mir gut; an der Verteilung gefällt mir nicht, dafs ein Jahr lang nur zentrale, dann mehr peripherische Dinge durchgenommen werden. Da namentlich letztere doch nicht immer mit gleicher Vollständigkeit vorgeführt zu werden brauchen, so wäre es vielleicht richtiger, die zentralen Stoffe möglichst alljährlich zu behandeln und die mehr in der Peripherie liegenden dementsprechend zu verteilen. Sicherlich wird man so verfahren müssen, wenn man das Buch, wie *M.* wünscht, auch für Christenlehren nutzbar machen will. Einleitungsweise gibt *M.* eine treffliche Uebersicht über die Beziehungen zwischen Kirche und Fortbildungsschule innerhalb der deutschen evangelischen Landeskirchen in Vergangenheit und Gegenwart. — Kurz, aber umfassend stellt ***Stengel*** die Aufgaben der Jugendpflege zusammen, indem er die Prinzipien und Veranstaltungen des Wartburgvereins in Frankfurt a. M. darlegt, der neben Bewah-

rungs- auch Erziehungsarbeit treiben und seine Mitglieder zu christlichen Charakteren heranbilden will. Kirche und innere Mission haben in ihm sich die Hand gereicht, und in Befriedigung der religiösen, der Wissens- und geselligen Bedürfnisse seiner Mitglieder verfolgt er in frommem und fröhlichem Streben sein Ziel. Unter den lehrreichen Bildern aus dem Leben und Treiben im Verein hätte man gerne auch die Beschreibung einer Bibelstunde; gestört hat mich der Feldgottesdienst bei dem Manöver (S. 40ff.). — Nur unter anderen, namentlich auch hygienischen Aufgaben, aber eindringlich und bestimmt, erwähnt ***Berninger,*** dessen Ziele im übrigen aus dem Titel seines Buches erhellen, die religiöse Pflege der Jugend. — ***Reich*** zieht sie überhaupt nicht in Betracht.

4. Zur Methode und Praxis.

a) Allgemeines.

Bassermann, H., Wie ich es mache (MevR. 1, 244—247). [Winke für die Anlage einer Katechese.] — ***Eger, K.,*** Die religiös-sittl. Jugendunterweisung und die Freiheit eines Christenmenschen (ib. 201—207, 233—238). — ***Fiebig, Paul,*** Beiträge zur religiösen Psychologie der Gymnasiasten (ZevR. 19, 12 bis 23). — ***Hennig,*** Ueber Dr. F. W. Foersters Moralpädagogik (MevR. 1, 247—258, 335—340). — ***Lobsien, M.,*** Ueber Beliebtheit des Rel.unterrichts i. d. Schule (ib. 80—85). — *Niebergall, F.*, Bausteine für die Katechetik (EF. 8, 141—148). [Uebersicht über methodische u. prakt. Lit.] — ***Ders.,*** Die Lehrbarkeit d. Relig. u. die Kritik i. Rel.unterr. (MevR. 1, 228—243, 321 bis 335, 353—359). — ***Richter, K.,*** Die Herbart-Zillerschen Formalstufen des Unterrichts. 3. Aufl. XII, 224. L., Hesse. *M* 3. — *Scherer, H.*, Relig. u. Rel.unterricht i. Rahmen d. allg. Philosophie u. Pädagogik (MevR. 1, 68—71). [Lit. Referat.]

b) Lehrpläne und Stoffverteilung.

1. Im allgemeinen. ***Rein, W.,*** Ueber die Bedeutung des Lehrplans f. d. Rel.unterr. (MevR. 1, 294—297). — ***Rohmeder, A.,*** Lehrplan f. d. Rel.-unterr. a. d. Mittelschulen Bayerns r. d. Rh. (ZevR. 20, 195—198).

2. Religionsunterricht in der Schule und Konfirmandenunterricht in ihrem gegenseitigen Verhältnis. ***Goetz, H.,*** Gedanken z. Konf.unterr. (MevR. 1, 152—154). — ***Koch, J.,*** Der Stand des Konf.unterr. und sein Verh. zur Schule. 22. B., Trowitzsch u. Sohn. *M* 0,50. — ***Penshorn,*** D. Konf.unterr. u. d. Rel.unterr. i. d. Schule i. ihr. gegenseit. Verh. (MevR. 1, 258—260).

c) Einheitliche Lehrbücher.

Frohnmeyer, L., Lehrbuch f. d. ev. Rel.unterr. 155. Calw u. St., Vereinsbuchh. Geb. *M* 1,50. — ***Köstlin, F.,*** Schülerheft zum Rel.unterr. für Kl. III für höh. Lehranstalten. 19. Tü., Mohr. *M* 0,20. — ***Ders.,*** Dass. für Kl. IV. 28. Ebda. *M* 0,20. — ***Ders.,*** Dass. für Kl. V. 27. Ebda. *M* 0,20.

d) Bibelkunde und biblische Geschichte.

1. Zur Literatur. *Rothstein, G.*, Palästina in alt. u. neuer Zeit, e. Lit.bericht (ZevR. 19, 49—53). — *Ders.*, Die Papyri von Elefantine, ägypt. Funde zur jüd. Gesch. (ib. 65—67). — *Ders.*, Neue u. alte Probleme d. israel. Prophetism. (ib. 106—110). — *Ders.*, D. deutsche ev. Institut f. Altertumswissensch. d. Hl. Landes zu Jerus. u. seine Arbeit (ib. 20, 190—193). — *Schürer, E.*, E. neues Fragment e. unkanon. Evangeliums (ib. 231—234). — *Schuster, H.*, Paulin. Lit. (ib. 19, 110—114). — *Vollert, W.*, Charakteristik Jesu (ib. 20, 247—250).

2. Lehrbücher und Leitfäden. ***Fricke, A. J. H.,*** Bibl. Personen. 338. Hl., Waisenh. ℳ 5. — ***Heyn, E.,*** Gesch. Jesu. (Reukauf & Heyn, Ev. Rel.unterr., VIII.) XVIII, 337. L., Wunderlich. ℳ 4. — ***Kahnis, H.,*** Bibelkunde f. höh. Schulen. 3. Aufl. 204. L., Hinrichs. Geb. ℳ 2,50. — ***Marx, H.,*** Die Gleichnisse Jesu. (Hilfsmittel z. ev. Rel.unterr., 2, 3.) 4. Aufl. 144. B., Reuther & Reichard. ℳ 2,50. — ***Rothstein, G.,*** Israels Prophetentum. (Hilfsm. z. ev. Rel.unterr., 6.) 3. Aufl. 62. Ebda. ℳ 1,20. ***Tögel, H.,*** Der konkrete Hintergrund zu den 150 Kernsprüchen. 3. Aufl. 151. Dr., Bleyl & Kämmerer. ℳ 2,20.

3. Einzelheiten. ***Lohmann, E.,*** Zur Behandlung der Urgeschichte mit reif. Schülern (MevR. 1, 260—267). — *Rothstein, G.*, Die a.t.lichen Propheten i. d. Schule (ZevR. 20, 207—209). [Lit. Ref.] — *Schmiedel, P. W.*, Die Deutungen des Todes Jesu im NT. (MevR. 1, 289—294). — *Spanuth, H.*, Material zur unterrichtl. Behandl. d. Pfingstgesch. (ib. 185—191). [D. hist. Verständn. d. Berichts u. Skizze f. d. unterrichtl. Behandlung.] — ***Springer, R.,*** D. Behandlung des AT. i. d. Volksschule. 19. Elberf., Luth. Bücherverein. ℳ 0,30. — *Voigt*-Berlin, Der neue König (MevR. 1, 52—59). [Unterrichtl. Erklärung v. Jes. 9 1—6.] — *Weiß, J.*, Beiträge z. Verständn. d. Römerbriefs (ZevR. 19, 4—12). [Zweck d. Briefs; hellenist. Elemente in d. Ethik d. Paul.]

4. Zur Schulbibelfrage. *Bähnisch, R.*, Bibl. Lesebuch (ZevR. 20, 324). [Gibt Literatur.] — ***Graeter, G.,*** Bibl. Lesebuch oder Schulbibel? (ib. 19, 92—93). — *Heine*, Von Schulbibeln (ib. 114—117). [Lit. Referat.] — ***Schremmer, B.,*** Neues zur Schulbibelfrage (MevR. 1, 73—80). — ***Steffen,*** Ueber Schulbibeln, eine Anfrage (ZevR. 20, 261—262).

5. Verwendung der hebräischen Bibel. *Kittel*-Leipzig, Einige Winke über die Verwendung d. Biblia Hebr. ed. Kittel im hebr. Unterr. (ZevR. 20, 365—368).

e) Zur Kirchengeschichte.

1. Lehr- und Lesebücher. ***Köstlin, F.,*** Schülerheft zur KG. 78. Tü., Mohr. ℳ 0,75. — ***Reukauf, A.*** u. ***Heyn, E.,*** Lesebuch zur KG. für höh. Lehranstalt. u. z. Selbststud. 3. Bd.: Neuzeit. (Ev. Rel.lehrb., IV. Teil, Ausg. A 3.) 95. L., Wunderlich. Geb. ℳ 1,40. — *Schumacher*-Höxter, Zum Unterr. i. d. KG. (ZevR. 20, 389—393). [Lit. Referat.]

2. Einzelheiten. *Just, K.*, Joh. Hinr. Wichern, e. Einführ. f. d. Schule (MevR. 1, 110—123). — *Meltzer, H.*, Die grofs. Ref.jahre 1520 u. 1521, Entwurf (ib. 85—93). [K.geschichtl. Lehrproben.]

f) Zur Glaubens- und Sittenlehre. Konfirmandenunterricht.

1. Methodik. ***Wilcke, M.,*** D. kleine Kat. Luthers u. seine Behandlung. 52. L., Dürr. ℳ 1,50.

2. Lehrbücher für die Schule. ***Dörries, B.,*** Der Glaube. 4. Aufl. VIII, 310. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 4,80. — ***Heimerdinger, G.,*** Präparationen f. d. Kat.unterr. auf d. Oberstufe d. ev. Volksschule. 2. Aufl. XIV, 252. Altenburg, Geibel. *M* 3,60. — ***Heyn, E.,*** KG. von 1500 bis zur Gegenwart, Abschliefsender Kat.unterr. (Präparationen f. d. ev. Rel.unt. i. d. Oberklassen höh. Schulen, 10. Bd., 2. Hälfte.) XVI, 448. L., Wunderlich. *M* 5. — ***Kahle, F. H.,*** D. kleine Kat. Luthers. 18. Aufl., bearb. v. E. Fischer. VIII, 288. Brsl., Dülfer. *M* 2,80. — ***Reukauf, A.,*** KG. (A. Reukauf u. E. Heyn, Ev. Rel.unterr. Grundlegung u. Präparationen. 10. Bd. Ausg. B: für Volks- u. Mittelschulen.) XV, 247. L., Wunderlich. *M* 3,20. — ***Staude, R.,*** D. Kat.unterricht. Präparationen. II.: D. 2. Hauptstück. 159. Dr., Bleyl & Kämmerer. *M* 2,80. — ***Steinmetz, R.,*** Katech. Gedanken. III. (4. u. 5. Hauptst.) 2. Aufl. 125. Gö., Vandenhoeck & Ruprecht. *M* 2. — ***Thrändorf, E.,*** D. Leben Jesu u. der I. u. II. Art. (Thrändorf u. Meltzer, Rel.unterr., IV.) 4. Aufl. VIII, 213. Dr., Bleyl & Kämmerer. *M* 2,80. — ***Ders.,*** D. Zeitalter d. Apostel u. der III. Art. (Thrändorf u. Meltzer, Rel.-unt., V.) VIII, 134. Ebda. *M* 2,50.

3. Zum Konfirmandenunterricht. *α*) Allgemeines. ***Krogmann, L.,*** Religiöse Probleme u. Konflikte a. der Konf.zeit (MevR. 1, 302—305). [Berichtet eig. Erfahrungen.] — *β*) Lehrbücher. ***Bender, A.,*** Der Heidelb. Kat. im Auszuge zum Gebr. im Schul- u. Konf.unterr. 4. Aufl. 111. L., Heinsius Nachf. *M* 0,80. — ***Frädrich, D.*** u. ***Zauleck, P.,*** Leitfaden für d. Katechumenen- u. Konf.unterr. 4. Aufl. 200. Ebda. Geb. *M* 1,50. — ***Penshorn, F.,*** Leitfaden f. d. Konf.unterr. 76. Hann., Hahn. Geb. *M* 0,70. — ***Scheer, C.,*** Leitf. f. d. ev. kirchl. Konfirmationsunterr. 2. Aufl. 106. Tü., Mohr. Geb. *M* 0,80.

4. Einzelne Punkte. *Caspari, W.,* E. heil. christl. Kirche, die Gemeinsch. d. Heiligen (NkZ. 19, 28—73). [Vorbereitungsstunde f. junge Katecheten.] — *Dörries, B.,* Das 8. Gebot (MevR. 1, 341—345, 362—377). [Probe aus der bald erschein. Auslegung d. 1. Hauptstücks.] — ***Kabisch, R.,*** D. Lehre v. d. Heil. Schrift in d. Volksschule (ib. 19—30). — ***Krogmann, L.,*** Zur „Lehre v. d. Heil. Schr. i. d. Volksschule" (ib. 214—215). — *Meinhold, P.,* „Das Wort sie sollen lassen stahn" (ZevR. 19, 93). [Erklärung d. Worte.] — ***Otto, B.,*** Thesen (MevR. 1, 153—156). [Vgl. auch R. Kabisch, Erwiderung: ib. 156—157.] — *Vollert, W.,* D. höhere Schule u. d. Alkoholfrage v. Standp. d. Rel.lehrers (ZevR. 20, 358—361). — *Walther, Th.,* Ob ein grofses Unglück e. Strafe Gottes ist. Prakt. Unterrichtsbeispiel f. den rel. Gesinnungsunterr. (MevR. 1, 59—65).

5. Religionswissenschaftliche Kränzchen. *Meyer*-Lübeck, Religions. wissensch. Kränzchen, e. neuer Versuch zur relig. Förderung d. Schüler (ZevR. 20, 370—372).

6. Unterredungen mit der konfirmierten Jugend, Briefe. ***Lüttke, A.,*** Unterredungen m. d. konf. Jugend in Entwürfen. I. Teil. 2. Aufl. XVI, 235. Gü., Bertelsmann. *M* 2,80. — ***Schulze, G.,*** Briefe für d. kont. Jugend. 4. Aufl. 79. Ebda. Geb. *M* 0,50.

g) Kindergottesdienst.

Wiebers, H., Aus der Kindergottesdienstpraxis. VI, 130. L., Deichert. *M* 2,20.

h) Schulandachten.

Clemen, O., Das Scherflein der Witwe, Marc. 12 41—44 (ZevR. 19, 1—3). — *Hilgenfeld, R.,* Trauerandacht, gehalt. i. städt. Gymn. i. Dortmund, 13. Mai

1907 (ib. 20, 163—165). [Ueb. 1. Mose 12 1.] — *Meinhold*-Stettin, Gebet, gesprochen b. der Einf. d. neuen Direktors am König-Wilh.-Gymn. zu Stettin (ib. 337—338). — *Rinn*-Hamburg, Ansprache z. Gedächtn. Wicherns i. d. Aula d. Gelehrtenschule d. Johann. zu Hamburg am 22. April 1908 (ib. 279—285). — *Trepte*-Gr.-Lichterfelde, Ansprache über 2. Tim. 1 7 zu Kaisersgeburtstag (ib. 226—230).

a) ***Eger*** findet die befreiende Lösung des Problems, wie das Geheimnis der Entstehung des Lebens aus Gott zugleich als Frucht menschlicher Bemühungen erhofft werden kann, in der Erkenntnis des sittlich verpflichtenden und fordernden Moments im Christentum und sieht die Aufgabe des Rel.unterrichts dementsprechend in der Weckung und Pflege des Verantwortlichkeitsgefühls im Verhältnis zu Gott. — Auch ***Niebergall*** stellt zunächst die Frage: ist Religion lehrbar? und antwortet: ja, weil sie in Vorstellungen faſsbar und zu übertragen ist, in Vorstellungen nämlich, die in den Reiferen ein Bewuſstsein von den hohen Himmelswerten und der Zuverlässigkeit Gottes zu wecken imstande sind. Diese Charakterisierung schlieſse von selbst alles Mystische und Schwärmerische, aber auch dogmatische Vorstellungen aus, da diese keine Religion übertrügen. Letzteres ist mir zweifelhaft! Zugleich gibt *N.* hinsichtlich der Behandlung der Kritik im Rel.unterricht besonnene Ratschläge. — ***Hennig*** empfiehlt Foersters Jugendlehre (JB. 1907, 271f.) und sieht ihren hohen Wert darin, daſs sie, verwandt den pädagogischen Prinzipien der Herbartianer, zu planmäſsigem, ethisch-religiösem Unterricht anleitet, zugleich aber, angeregt von Pestalozzi, diesen Unterricht in psychologisch-konkreter Weise vertieft. — ***Richter***s Buch behandelt den gesamten Volksschulunterricht, berücksichtigt den Rel.unterricht aber an erster Stelle. Seine Lehrprobe, die die Anwendung der Herbart-Zillerschen formalen Stufen bei Behandlung der biblischen Geschichte zeigt (S. 204ff.), ist sehr instruktiv und läſst sowohl die Vorzüge — den klaren und bewuſsten Gang —, wie die Schäden — die Gefahr des Schematisierens — erkennen. Ein wertvoller Teil des Buches ist die Darlegung der geschichtlichen Grundlage der formalen Stufen (S. 73—132). — Von der Erwägung aus, daſs nicht theoretische Erörterungen darüber, wie man den Unterricht einzurichten hat, uns helfen, sondern schlichte Berichte über die Art, wie man es angefangen hat, gibt ***Fiebig*** lehrreiche Erfahrungen wieder. — ***Lobsien***s auf Grund von geheimen Fragezetteln statistisch festgestelltes Resultat, daſs der Rel.unterricht von allen Fächern am geringsten bewertet wird, gibt trotz seiner relativen Richtigkeit zu denken.

b 1. ***Rein***s Forderungen kann man charakterisieren als absolute Freiheit auf dem Gebiete des Religionsunterrichts, freilich gemildert durch einige Inkonsequenzen; denn wenn einmal gefordert wird: Freiheit für die Lehrplangestaltung jeder gegliederten Schule und jedes Landschulbezirks, und es dann doch wieder heiſst: die

Lehrerkollegien mögen zusammentreten und ihre Lehrpläne ausarbeiten und der Schulbehörde zur Genehmigung vorlegen, so erhält damit die Freiheit doch schon wieder eine bedeutende Einschränkung. Auch die zweite Forderung: der Rel.unterricht soll auf geschichtlichen Boden gestellt werden! bedeutet für manche eine Freiheitsberaubung. Freiheit wird dann ferner gefordert für die Lehrer, die Erteilung des Rel.unterrichts ablehnen zu können, für die Eltern, ihre Kinder vom Rel.unterricht fern zu halten, für die Kinder endlich auch, sich über ihre religiösen Kenntnisse nicht prüfen lassen zu müssen. Empfohlen wird alles mit dem Schlufssatz: Schlimmer, als jetzt, kann es überhaupt nicht werden! Man möchte daraufhin mal einige Jahre mit den *R.*schen Vorschlägen die Probe machen; die Kindertaufe müfste man bei so schwankenden Garantien christlichen Unterrichts allerdings wohl sistieren. — An dem neuen bayerischen Lehrplan rühmt ***Rohmeder*** vor allem, dafs jetzt der Mittelschulunterricht, der sich in Bayern für alle Kinder an den Volksschulunterricht anschliefst, auf letzterem sich aufbaut und nicht mehr, wie früher, von neuem anfängt, und dafs der Memorierstoff beschränkt ist.

b 2. ***Penshorn***s Artikel kritisiert Bornemanns gleichnamiges Buch (JB. 1907, 278) und empfiehlt apologetisch gestalteten Konfirmandenunterricht zur Befestigung des religiösen und sittlichen Lebens der Kinder und anhangsweise eine Einführung in die Rechte und Pflichten der Kirchenglieder. Dabei vermifst man das einheitliche Prinzip und das klare Ziel. — ***Koch*** macht eingreifende Vorschläge. Er sieht den Hauptschaden der gegenwärtigen Praxis darin, dafs so manche Kinder die Schule von den unteren Stufen verlassen und, so nur mangelhaft vorbereitet, dem Konfirmandenunterricht gar kein Verständnis entgegenbringen. Für die ganz Unbegabten hält er Sonderunterricht für nötig; im allgemeinen aber erhofft er Besserung durch Einrichtung sogenannter Altersklassen. Die Leistungen in Deutsch und Rechnen allein sollen für die Versetzung entscheidend sein. Der Rel.unterricht des letzten Schuljahrs aber soll durch den Konfirmandenunterricht ersetzt werden. Natürlich ginge das nur in gröfseren Verhältnissen. — ***Goetz*** sieht die Aufgabe des Rel.unterrichts in der Schule in der Vermittelung von Kenntnissen, die Aufgabe des kirchlichen Unterrichts in religiöser und ethischer Persönlichkeitserziehung. Mit Spanuth, der in einer redaktionellen Anmerkung seine Stellung zum Ausdruck bringt, bezweifele auch ich die Richtigkeit dieser Abgrenzung.

c) ***Frohnmeyer***s und ***Köstlin***s Leitfäden, die beide für die Klassen III—V (Quarta bis Sekunda) höherer Schulen Württembergs bestimmt sind, sind nicht wesentlich verschieden. Der Stoff stand durch den amtlichen Plan für den evangelischen Rel.unterricht vom 2. April 1908 fest, und beide Bücher vertreten einen besonnen kritischen Standpunkt. Doch sind methodische Verschiedenheiten

vorhanden. Schon das gehört dahin, dafs *Fr.* ein Gesamtbuch herausgibt, in dem freilich auch der Stoff für die drei Klassen nacheinander steht, während *K.* Einzelhefte bevorzugt. Ferner wählt letzterer vorzugsweise die tabellarische Form. Im Abschnitt über das Kirchenlied (für Klasse IV) ist *K.* praktischer, weil er ihn zugleich als Einführung in das landeskirchliche Gesangbuch gestaltet; im kirchengeschichtlichen Abschnitt für Klasse V ist *Fr.* ausführlicher, *K.* geschlossener.

d 2. ***Kahnis*** gibt in besonnen-kritischer Weise, mit guter Abgrenzung des Stoffes in Rücksicht auf die Bestimmung des Buches, eine Verbindung von biblischer Geschichte und biblischer Einleitung. — ***Fricke*** will der Forderung nach religiösem Persönlichkeitsunterricht folgen und stellt die Persönlichkeit Jesu in die Mitte, dabei aber auch alle Persönlichkeiten behandelnd, die irgendwie in den Evangelien genannt werden, auch die Gleichnisse heranziehend (z. B. den verlorenen Sohn und seinen Bruder). Von der hergebrachten Art der biblischen Geschichten unterscheidet sein Buch deshalb eigentlich nur die Gruppierung, die er nach dem Schema: Prophet, Hoherpriester (in der Inhaltsübersicht auf S. 9 irrtümlich auch Prophet!), König gibt. Im einzelnen enthält das Buch aber manches Gute. — Eine wirkliche Geschichte Jesu modernen Gepräges gibt ***Heyn.*** Einleitend versetzt er in die Zeitgeschichte, läfst dann auf den Beginn der öffentlichen Wirksamkeit die Friedenswege in Galiläa folgen, hier die Gleichnisreden, die Bergpredigt u. dgl. behandelnd, und zeigt dann Jesus in den galiläischen Kämpfen und im Ringen mit dem Messias- und Todesgedanken, um mit dem Kampf um Jerusalem zu schliefsen. Der Standpunkt des Buches ist etwa der Holtzmanns und Jülichers, jedenfalls nicht stärker kritisch, sondern eher noch mehr zum Konservativismus neigend. — Evers' Gleichnisse Jesu sind, von ***Marx*** bearbeitet, in neuer Auflage erschienen, die von der vorigen äufserlich durch Vermehrung der behandelten Gleichnisse von 40 auf 52 und durch Hinzufügung der sämtlichen Texte, gegebenenfalls der synoptischen Parallelen, innerlich durch Verwendung der Jülicherschen Untersuchungen sich unterscheidet, im ganzen aber den bisherigen Charakter — klare Gliederung, zielbewufste Zusammenfassung lebensvolle Anwendung — beibehalten hat. — Völlig neubearbeitet von ***Rothstein*** ist das derselben Sammlung angehörige, bisher von Evers und Fauth herausgegebene Heft: Israels Prophetentum. Von dem Gesichtspunkt aus, dafs zum Verständnis des Prophetismus ein Einblick in die gesamte religiöse Entwickelung Israels und auch in seine politische Geschichte, soweit sie auf jene von Einflufs gewesen ist, gehört, sind diese umfassend herangezogen, aufserdem ist der Kreis der behandelten Propheten erweitert, und namentlich sind Samuel, Elia und Elisa hinzugenommen, wodurch ganz anders das Werden der a.t.lichen Prophetie zur Darstellung gebracht und der

mifsverständlichen Isolierung der Propheten, die in unserém Kanon diesen Namen tragen, vorgebeugt wird. — Anschaulichkeit ist das Prinzip bei *Tögels* Buch. Wirkliches Verständnis und sittlich-religiöse Vertiefung eines Spruches sind nach ihm nicht möglich ohne Ausmalung des konkreten Hintergrundes, den er deshalb in geschickter Weise zu zeichnen, auch durch (12) Illustrationen zu verdeutlichen sucht. Das Prinzip ist richtig, nur gehört auch der rechte Lehrer dazu, der über dem Ausmalen des konkreten Hintergrundes die sittlich-religiöse Vertiefung nicht versäumt. Diese Gefahr liegt nicht so fern!

d 3. *Lohmann* benutzt die Urgeschichte, um reifere Schüler eine richtige Stellung zu den Fragen der biblischen Kritik und die evangelische Auffassung von der Heiligen Schrift gewinnen zu lassen. — *Springer* wendet sich gegen Bestrebungen, die das AT. aus der (Volks-)Schule verbannen wollen und vertritt die Notwendigkeit seiner Beibehaltung vom streng konservativen Standpunkt aus.

d 4. *Graeter* gibt eine scharfe Kritik der biblischen Lesebücher und will bei der in den Streichungen und Auslassungen hervorgetretenen Willkür lieber zur Vollbibel zurückkehren. — *Steffen* wünscht eine Schulbibel, die mit möglichster Schonung des Bestehenden nur wirkliche Anstöfse mildert. — *Schremmer* stellt in umfassender Weise die Grundsätze zusammen, nach denen ein biblisches Lesebuch zu bearbeiten wäre: stofflich soll das NT. unverkürzt erhalten bleiben; hinsichtlich der aus dem AT. zu treffenden Auswahl sollen religiöse, religionsgeschichtliche, ästhetische, profanhistorische und pädagogische Gesichtspunkte entscheiden; es sollen aufgenommen werden alle Perlen echter Religiosität, daneben alles, was von der religiösen Entwickelung Israels Zeugnis gibt und was für die politische Geschichte des Volkes von Bedeutung ist; ausscheiden soll vor allem das religiös weniger Wertvolle — wo möglich ganze Schriften, wie manche Apokryphen — und das geschlechtlich Anstöfsige. Der Text soll in Luthers Uebersetzung gegeben werden, doch soll man schwerverständliche Stellen revidieren und nach den positiven Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung berichtigen. Die unübersichtliche Versabteilung soll durch fortlaufenden Druck des literarisch Zusammengehörigen ersetzt werden, und Poesie soll als solche gleich kenntlich sein.

e 1. Das *Köstlin*sche Buch schliefst sich den oben unter 4 c angeführten Heften als Lehrbuch der obersten Stufe an. Hervorgegangen aus der Praxis, bietet es in guter Auswahl und verständiger Abgrenzung das Wichtigste. — *Reukaufs* und *Heyns* Lesebuch zur neuen KG., das sich den schon 1904 und 1906 für die Zeit bis zur Reformation und für die Reformationszeit erschienenen Teilen würdig anreiht, ist wohl geeignet, in die Haupt-

epochen der behandelten Zeit quellenmäfsig einzuführen. Einzelnes ist reichlich aphoristisch, aber leicht verbietet gröfsere Abschnitte ja die Rücksicht der Raumersparnis. Dafs neben den ohne weiteres sich darbietenden Schriften, den Pia Desideria Speners, Schleiermachers Reden usw. auch entlegenere Denkmale, z. B. Zinzendorfs Schriften, Reimarus' Fragmente, herangezogen sind, ist dankbar zu begrüfsen, und dafs auch aus der klassischen Literatur, namentlich von Goethe — Schiller hätte vielleicht mehr zu Worte kommen können — Proben gegeben werden und so den Lesern die Universalität des Christentums greifbar vor Augen gestellt wird, ist vortrefflich. Unzureichend erscheinen die literarischen Angaben; das Jahr des ersten Erscheinens ist wohl bei allen herangezogenen Schriften erwähnt oder geht auch aus der praktischen Zeittafel am Ende des Buches hervor, aber auch der Ort des ersten Erscheinens ist nicht ohne Bedeutung, und namentlich hätte man für weiter Forschende gute bzw. billige Neudrucke namhaft machen sollen. Das Buch soll doch auch dem Selbststudium dienen und ist sehr wohl dafür geeignet, dann aber soll's doch auch gewissermafsen ein Wegweiser für weitere Forschungen sein. — Vgl. auch unten bei 4 f 2.

f 1. Im Gegensatz zu den Bestrebungen, selbständigen systematischen Katechismusunterricht durch vorwiegend biblisch-geschichtlichen Unterricht zu ersetzen (vgl. oben 3 a 2 und 4), hält ***Wilcke*** an der bisherigen Geltung des Katechismusunterrichts fest, weil nur sie eine sichere Unterweisung in christlichem Glauben und Leben garantiere. Für die Behandlung empfiehlt er, mit dem zergliedernden deduktiven Verfahren gründlich zu brechen, das nur bei der Wiederholung berechtigt sei, und streng induktiv zu verfahren, so dafs nach einer allgemeinen Zielangabe auf die betreffenden Sätze des Katechismus hingeführt würde, und diese selbst also das Finalthema der Katechese bildeten. Wenn diese Sätze nur nicht immer — gerade den besten Kindern — von vorne herein wörtlich bekannt wären und so das zu erreichende Finalthema von Anfang an schon gewifs wäre! Ein Anhang (S. 42 ff.) enthält Entwürfe, die *W.*s Verfahren illustrieren.

f 2. Die hier vereinigten Erscheinungen stellen fast sämtlich nur neue Auflagen dar und sind meist nach ihrer Eigenart schon bekannt. Sie zeigen die mannigfachen Bemühungen um fruchtbaren Katechismusunterricht, von der traditionellen Weise bis hin zu den modernsten Wegen. Am ältesten ist ***Kahles*** Buch (1. Aufl. 1879), von der 16. Auflage an neu bearbeitet von Fischer und auch jetzt wieder mannigfachen Veränderungen unterzogen, jedoch prinzipiell dem alten Charakter des Buches treu geblieben. Es vertritt nach wie vor aufs entschiedenste selbständigen Katechismusunterricht in analytisch-synthetischer Art. — Nach Prinzip und Bestimmung sind

ihm ***Steinmetz'*** Katechismusgedanken nahe verwandt, die nun auch für den 3. Teil die 2. Auflage erlebt haben. Während jedoch Kahle-Fischer das Deduktionsmaterial gewissermafsen mehr im Rohzustande darbietet, und nur durch die Zusammenfassung am Schlufs den Weg zur Verwendung zeigt, gibt *St.* das Material schon mehr in geistvoller Weise zubereitet und präpariert. — ***Heimerdinger, Dörries*** und ***Staude*** weichen in den unterrichtlichen Prinzipien zunächst nicht von den beiden vorgenannten ab, doch läfst ihr theologisch-kritischer Standpunkt sie auch methodisch neue Bahnen suchen. *H.* geht vielleicht noch am meisten traditionelle Wege und weifs sie seinem Ringen nach Anschaulichkeit, Einheitlichkeit und praktischer Lebendigkeit vielfach dienstbar zu machen. Doch weicht er — wohl am sichtbarsten bei der Auslegung des II. Hauptstücks — auch stark von der hergebrachten Weise ab. — ***Dörries*** hat, seit er 1891 zum erstenmal seine Auslegung des Glaubens hat ausgehen lassen, sein Weg immer weiter von der katechetischen Tradition abgeführt, die nach ihm zu wirklich lebendigem und Leben schaffendem Katechismus- und Religionsunterricht wenig brauchbar ist. Seine Eigenart tritt wohl am stärksten in der Erklärung des II. Artikels hervor, wo das „wahrhaftiger Gott" den Schlufs der ganzen Entwickelung bildet. — ***Staude*** will die Möglichkeit zeigen, auch modernes, freies evangelisches Christentum in Luthers ehrwürdige Sätze hineinzulegen, und ist gewifs, dabei im Sinne und Geiste Luthers zu verfahren, der doch auch Religion und nicht Theologie lehren wollte. Diese freiere Behandlung von Luthers Katechismus aber sagt ihm mehr zu, als die Art, den Katechismus im Unterricht als ein rein historisches Zeugnis vergangenen Glaubenslebens darzustellen. Uebrigens betrachtet er seine Art nur als eine interimistische und steht wohl am meisten auf der Wende zu den Erscheinungen, die methodisch ganz andere Wege gehen. — ***Thrändorf*** vertritt anlehnenden Katechismusunterricht, bei dem die Besprechung einer biblischen Geschichte mit einem Katechismuswort abgeschlossen werden soll. Wer seine Methode für richtig hält oder sie kennen lernen will, findet bei *Th.* mustergültige Beispiele. Mich kann diese Art des Unterrichts nicht befriedigen; wohl aber schätze ich *Th.*s Bücher als treffliche Handreichungen dafür, die Geschichte dem Katechismus dienstbar zu machen, indem ich das von ihm statuierte Verhältnis einfach umdrehe. — ***Heyn*** und ***Reukauf*** endlich haben den von Staude angedeuteten Schritt vollzogen. Wir hätten sie mit gleichem — vielleicht mit besserem — Recht unter 4 e 1 anführen können, nennen sie aber in diesem Zusammenhang, weil sie ausgesprochenermafsen als Grundlagen für den auf der Oberstufe zu gebenden „abschliefsenden Katechismusunterricht" auftreten und auf die mit ihnen zur gleichen Sammlung gehörigen Katechismusbehandlungen ausdrücklich verweisen (vgl. *R.*

S. 169 Anm. 1). Als Leitfäden für die KG. — *R.* in Volksschulen, *H.* für höhere Schulen — namentlich in Verbindung mit dem unter 4 e 1 genannten, von den beiden herausgegebenen Lesebuch sind die Bücher aufserordentlich anregend und für jeden, der in KG. unterrichtet, auch zu eigener Unterrichtung äufserst brauchbar. Unter dem Titel „abschliefsender Katechismusunterricht" wollen sie mir nicht einleuchten.

f 3 β) ***Bender*** hat seine Aufgabe darin gesehen, den Heidelberger Katechismus für den praktischen Gebrauch zu kürzen und seine Fassung an einigen Stellen durch Fragen aus Ursinus' Summa und dem Kleinen Heidelberger Katechismus zu ersetzen. Uebrigens wird der Katechismustext einfach dargeboten und nur hinzugefügte Bibelsprüche dienen als Handhabe seiner Erklärung. — ***Penshorn*** legt Luthers Kleinen Katechismus zugrunde und folgt seinem Gange, nach Mafsgabe der Prinzipien, die aus seinen oben (4 b 2) erwähnten Ausführungen sich ergeben, seinen Stoff ergänzend. — Frädrich-Zauleck und Scheer bieten in höherem Grade eigene Zusammenstellungen dar; ***Scheer*** so, dafs er der Behandlung des Kleinen Katechismus Luthers unter der Ueberschrift: „Die Lehre vom Reiche Gottes" — ohne dafs damit für seine Durchnahme ein durchgreifendes einheitliches Prinzip gewählt wäre — einen Abrifs der Bibelkunde und der biblischen Geschichte voraufschickt. Die Anhänge (Kirchenjahr, Text des Kleinen Katechismus, Auszug aus den übrigen Bekenntnisschriften der evangelischen Kirche, Spruchbuch, Lieder) sind praktisch, sollen aber — abgesehen vom Kirchenjahr, auf das beim 3. Gebot verwiesen wird — nach eigenem Ermessen vom Lehrer in den Gang des Unterrichts eingefügt werden, während man gerade diese Stücke gern passend gruppiert sähe. — Originaler ist ***Frädrich-Zaulecks*** Gang, dessen ausführlichere Darlegung sich wohl damit rechtfertigt, dafs ein brauchbarer Leitfaden für den Konfirmationsunterricht heute wirklich ein Problem darstellt. Hier stehen Jesus Christus als Selbstoffenbarung Gottes und die Christenheit im Mittelpunkt des Unterrichts. Jesus Christus wird als der Prophet (dabei 1. Art., christliche Erklärung der 10 Gebote, Vaterunser) und als der Heiland (2. und 3. Art.) behandelt. Die Christenheit heifst zunächst KG., dann Sekten, Mission, innere Mission. Einleitend werden die Sehnsucht des Menschen nach Gott, die Offenbarung Gottes und die Urkunde der Offenbarung, dann die Vorbereitung der Welt auf das Kommen des Herrn (Heidentum und Judentum) behandelt. Als Anhänge erscheinen hier: Bibelkunde, Kirchenjahr, Geographie von Palästina, vergleichende Tabelle der Konfessionen, Zeittafel, Verzeichnis der Bibelsprüche. Also eigentlich ist alles vertreten! So bleibt der Eindruck der Buntscheckigkeit, obgleich das Bemühen um Zentralisierung und einheitliche Gruppierung des Stoffs nicht zu verkennen ist. Mir scheint, dafs man entschlossen nach

einem bestimmten Gesichtspunkt den Stoff auszuwählen hat und dann auch nicht zu ängstlich sein darf, Stoffe, die sich dem Prinzip nicht fügen, beiseite zu lassen, auch wenn sie zu den zentralen Materien gehören. In der Beschränkung zeigt sich doch erst der Meister. Bei den vorliegenden Vorschlägen hat man das deutliche Empfinden, dafs dem Konfirmationsunterricht ein besonderes Gebiet gehören soll, aber vorläufig ahnt man dieses mehr, als dafs man es schon deutlich zu bezeichnen wüfste.

f 4. ***Kabisch*** gibt Anleitungen, wie man den Kindern helfen kann, das Ewige vor dem Zeitlichen in der Bibel zu erkennen. — ***Otto*** erklärt demgegenüber jede theoretische Unterweisung der Kinder über die Heilige Schrift für verfehlt. Die Art, wie der Lehrer die Schrift behandele, sei für die Stellung der Kinder zur Schrift mafsgebend. — ***Krogmann*** stellt sich mehr auf ***Kabisch***s Seite und hält es vom pädagogischen und volkskundlichen Gesichtspunkt aus für unbedenklich, ja für geboten, die Kinder über Wesen und Wert der Bibel zu unterweisen.

f 6. ***Lüttke*** behandelt die Schöpfung; das AT.; Beruf, Stand und Besitz und die Stellung Jesu dazu; sozialen Ausgleich im Sinne Christi; Wirksamkeit des heiligen Geistes. — ***Schütze*** bespricht die Kirche und ihre Gnadenmittel, den Weg des Heils und die Heiligung des Lebens in ernster und anfassender Weise. Beide Bücher sind konservativen Gepräges.

4 g) An ***Wiebers*** Buch, das auch einige Ansprachen aus Kindergottesdiensten enthält (S. 1—17), interessieren uns hier die Katechesen, sämtlich über n.t.liche Texte, Evangelien, aus Jesu Leben Mahnungen gewinnend, wie sie bei Kindern am Platze sind. Methodisch ist von Wichtigkeit, dafs *W.* für jede Besprechung auch mit den Kleinen ein Thema verlangt — jedenfalls mit Recht.

5. Verschiedenes.

a) Geistliche Schulaufsicht. *Cathrein, V.*, Zur Schulaufsichtsfrage in Preufsen (StML. 74, 256—268, 425—440). — ***Spanuth, H.,*** Der deutsche Pfarrertag und die Leitung des Rel.unterrichts (MevR. 1, 308—309).

b) Konfessionelle oder Simultanschule. ***Holtzmann, O.,*** Ein Büchlein vom staatlichen Religionsunterricht, insbes. in Hessen. 16. Gi., Töpelmann. ℳ 0,30. — *Sulze, E.*, Staat u. Schule neben den konfessionellen Kirchen die unentbehrlichen Vertreter des nichtkonfessionellen Christentums Christi. 16. L., Heinsius Nachf. ℳ 0,40.

c) Religionsunterricht oder nicht? ***Feigel***-Duisburg, D. Rel.-unterricht i. d. Schule i. Kampfe um seine Existenz (MevR. 1, 137—142, 175 bis 185). — *Schuster, H.*, Abschaffung oder Reform des Rel.unterrichts (ZevR. 20, 202—207). [Lit. Referat.] — *Seyring, F.*, Der Kampf um d. Rel.unterr.

in Hamburg (ib. 19, 31—40, 83—91). — *Ziegler, A.*, Das bleibende Recht d. Rel.unterrichts. Festrede z. 50jähr. Jubiläum des Kand.-Konvikts b. Kloster U. L. Fr. in Magdeburg (ib. 20, 166—175).

d) Versammlungen und Vereinigungen von Religionslehrern und -lehrerinnen u. dgl. *Eickhoff*-Hamm, 22. Vers. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen Westfalens, 17. Juni 1908 (ZevR. 19, 41—44). [Wendland-Dortmund, Rel.unterr. u. Naturwissensch.] — *Engelhardt*-München, D. 1. Jahresvers. des i. vor. Jahre gegründ. Vereins prot. Rel.lehrer a. d. Mittelschulen i. Bayern (ib. 20, 323—324). — *Feigel*-Duisburg, Rhein. Rel.lehrervers. in Düsseldorf (MevR. 1, 279—281). [Rosin-M.-Gladbach, Was hab. wir i. Unterr. d. Oberstufe an Paulus?] — *Kayser*-Hamburg, 6.—8. Konf. der Rel.lehrer a. d. höh. Stadtschulen Hamburgs (ZevR. 19, 94—96). — *Lippelt*-Weifsenfels, Rel.lehrerkonf. d. Prov. Sachsen (MevR. 1, 278—279). [Vorbrodt-Alt-Jefsnitz, Zur Rel.psychologie, Jesu Persönlichkeit.] — *Peters, R.*, 33. Vers. ev. Rel.lehrer a. höh. Lehranstalt d. Rheinprov. (ZevR. 19, 45—48). [Vgl. oben Feigels Referat.] — *Ders.*, D. 32. Vers. rhein. Rel.lehrer (ib. 20, 259—261). [Brauchart-Koblenz, D. ev. Schulandacht m. bes. Berücksichtigung d. freien Ansprache, Bedenken u. Vorschläge.] — *Pöhlmann*-Nürnberg, Jahresvers. d. Vereins prot. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen i. Bayern (MevR. 1, 159—160). — *Rohmeder, A.*, Verein prot. Rel.lehrer a. d. Mittelschulen i. Bayern r. d. Rh. (ZevR. 20, 194—195). — *Schneider, Th.*, 15. Jahresvers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen d. Prov. Hessen-Nassau u. Waldecks (MevR. 1, 274—278). [Richter, Fr., D. mess. Frage.] — *[Schuster, H.]*, Ausbau der Organisation (ZevR. 20, 223—225). [Uebersicht üb. die i. J. 1908 stattfindend. Rel.lehrervers.] — *Ders.*, D. 15. Vers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen d. Prov. Hessen-Nassau (ib. 373—377). [Vgl. oben Schneiders Ref.] — *Steyer*-Kassel, D. 14. Jahresvers. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Schulen d. Prov. Hessen-Nassau (ib. 198—201). [Ulrich-Eschwege, Das NT. auf d. Oberstufe.] — *Strothmann*-Münster, 21. westfäl. Rel.lehrerversammlung (ib. 256—259). [Koppelmann-Münster, D. Sittenlehre i. Unterr. d. höh. Schulen.] — *Sturm, F.*, 9. Konf. d. ev. Rel.lehrer a. d. höh. Unterrichtsanstalten Berlins u. d. Prov. Brandenb. (ib. 319—323). [Dickmann, D. apologet. Lehrverfahren auf d. einz. Stufen d. ev. Rel.unterrichts.] — *Tröger*-Breslau, D. 18. Vers. ev. Rel.lehrer a. höh. Schulen Schlesiens für 1908 (ib. 377—379). [Tröger-Br., Neue Stimmen üb. Wert, Ziel u. Betrieb. d. Rel.unterrichts.] — *Vierte Tagung d. Konf. v. Rel.lehrerinnen* (ib. 381—382). [Charakterisiert kurz d. Vorträge von Ihmels-Lpz., Rel. u. Sittlichk.; Tiling-Gött., D. theolog. Stud. d. Lehrerin; Neuse-Leer, Der Kat. i. Unterr.; König-Bonn, D. geschichtl. od. individ. Existenz Abrahams.] — *Wendland*-Dortmund, Westfäl. Rel.lehrervers. (MevR. 1, 232). — *Windel, R.*, D. 20. Konf. v. ev. Rel.lehrern a. höh. Schulen d. Prov. Sachsen (ZevR. 20, 379—381). [Riehm-Halle a. S., D. apologet. Aufgabe d. ev. Rel.unterrichts gegenüber d. Angriffen d. mod. Naturwissensch. a. d. Christent.] — *Würtemberg*-Hagenau i. E., 3. Vers. ev. Rel.lehrer Els.-Lothringens (MevR. 1, 230—232). [Ernst-Strafsburg, Konf.unterr. u. Schulrel.unterr.]

a) Nach ***Spanuth***s Bericht hat der deutsche Pfarrertag vor allem gefordert, dafs das Aufsichtsrecht der Kirche über den Rel.-unterricht verfassungsmäfsig geregelt werde.

b) Der Staat hat nach ***Holtzmann*** eine doppelte Pflicht, die Religionen in seinem Gebiete zu fördern und die Wirksamkeit der einzelnen Religionsgesellschaften zu überwachen. Auf dem Gebiete der Schule wird er dieser Aufgabe am besten gerecht durch interkonfessionelle Schulen bei konfessionellem Rel.unterricht.

c) ***Feigel*** fordert für alle Schulen einen Rel.unterricht, dem das freie Licht der Wissenschaft gegönnt und gesichert wird. Diesen weist er als möglich nach, da weder von seiten der Philosophie, noch von seiten der Naturwissenschaft der Religion und ihrer Weltanschauung der Boden entzogen werden könne; solcher Unterricht liege aber im Interesse des Staats sowohl wie der Kirche, jenes, weil sein Bildungsinteresse ihn fordere, dieser schon um ihrer Selbstbehauptung willen.

Kirchenrecht.

Bearbeitet von

Dr. Julius Friedrich

in Gießen.

I. Das Verhältnis von Staat und Kirche.

1. Allgemeines.

Drews, P., Entsprach d. Staatskirchentum dem Ideale Luthers? (ZThK. 18, Erg.heft). — *Eible*, D. Kanzelparaph (§ 130a StGB.). Heidelberg ID. — ***Eichmann, E.,*** Zur Interpretation des § 71 d. bayer. Rel.edikts (AkKR. 88, 311—325). — *Ders.*, D. Strafrecht d. öff. Rel.gesellschaften in Bayern (ib. 656—678). — ***Friedberg, E.,*** Ein neues Gesetzbuch für die katholische Kirche (DZKR. 18, 1—74). — *Fränkel*, Montaignes Stellung zu St. u. K. L. ID. — *Haring, J.*, Grundz. d. kath. Kirchenrechts. II. Abt. [Siehe unter Kath. Kirchenrecht II, 2.] — *Hermelink*, Z. Luth.s Gedanken über Idealgemeinden u. weltl. Obrigkeit (ZKG. 29, 267, 479). — ***Köhler, W.,*** Katholizismus u. mod. Staat. (Sammlg. gem.verst. Vortr. u. Schr. a. d. Geb. d. Theol. u. Rel.gesch. No. 53) VIII, 43. Tü., Mohr. *M* 1. — *Kopfermann, D.*, Worms. Konk. i. dtsch. Staatsr. B. ID. — *Kreutzer, Jakob*, Zwinglis Lehre von der Obrigkeit. St. ID. — *Meurer*, Die kirchl. Strafgerichtsbarkeit nach bayer. Staatskirchenrecht (Blätter f. administrative Praxis 58, 286). — ***Niedner, Joh.,*** Die Bedeutung d. Militärkirchenwesens f. d. Verh. v. St. u. K. (Z. f. Politik, I. 3, 471—487). — *Ders.*, Die Revision des preußischen Kirchenrechts in d. Jahren 1826—1837 (Preuß. Verw.-Arch. 17, 71—82). — *Rieker, K.*, Der Ursprung von Staat und Kirche (Festschr., Emil Friedberg gewidmet, 39ff.). — ***Scharnagl, A.,*** Der Begriff der Investitur i. d. Quellen u. d. Lit. d. Investiturstreites. (K.rechtl. Abh. v. U. Stutz, H. 56.) XIV, 141. St., Enke. *M* 5,60. — ***Schmedding,*** Rechte d. Polizeibehörden bei baulichen Aenderungen an Kirchen in Preußen (AkKR. 88, 296 bis 310). — ***Schulte, v., Joh. Friedr.,*** Lebenserinnerungen. I. Mein Wirken als Rechtslehrer, mein Anteil an der Politik in Kirche u. Staat. VIII, 450. Gi., Roth. *M* 7,50. [Z. f. Politik, II, 3, 318 *Friedrich.*] — ***Sell, K.,*** Katholizismus und Protestantismus i. Gesch., Rel., Pol., Kultur. VII, 327. L., Quelle u. Meyer. *M* 4,80. [DLZ. 29, 1867 *Holtzmann.*] — *Vollert*, Sind in Preußen Kirchendiener Staatsbeamte? B. ID. — ***Westerburg, H.,*** Preußen und Rom an der Wende des achtzehnten Jahrh.s (Heft 48 der kirchenr. Abh. v. U. Stutz). [ThRev., No. 12 *Dittrich*; AkKR. 89, 183 *Schulte.*] — ***Zeumer, K.,***

D. gold. Bulle Kais. Karls IV. 1. Entst. u. Bedeut. d. gold. Bulle. 2. Text d. gold. Bulle u. Urk. z. i. Gesch. u. Erl. (Quell. u. Stud. z. Verf.gesch. d. Deutschen Reichs, II. H. 1 u. 2.) XV, 256 u. VIII, 135. Weimar, Böhlau. ℳ 8,40 und ℳ 4,60.

Drews kommt auf Grund der Forschungen *K. Müllers* und *Brandenburgs* sowie durch Vergleichung der Schriften „An den christlichen Adel" und „Büchlein von weltlicher Obrigkeit" zu verneinendem Ergebnis und stützt seine Ansicht auf das neuerdings von der Theologie wieder in den Vordergrund gestellte sogenannte Gemeindeprinzip Lth.s. Nach *D.* ist die Kirche Lth.s nicht nur unsichtbar, sondern auch sichtbar, wenn auch nicht den „profanen Augen", sondern den „Augen des Glaubens". — ***Eichmann*** untersucht die Tragweite des § 71 des Ediktes über die äufseren Rechtsverhältnisse der Einwohner des Königreichs Bayern in Beziehung auf Religion und kirchliche Gesellschaften v. 26. Mai 1818, welcher lautet: Keinem kirchlichen Zwangsmittel wird irgendein Einfluſs auf das gesellschaftliche Leben und die bürgerlichen Verhältnisse ohne Einwilligung der Staatsgewalt im Staate gestattet. Verf. tritt der Auffassung von Ernst Mayer (Die Kirchenhoheitsrechte des Königs von Bayern) bei, der sagt, es sei nicht die Meinung des § 71, irgend ein geistiges Pressionsmittel auszuschliefsen; nur zu einer gewissen Art von Pressionsmitteln sei die Genehmigung der Regierung einzuholen; für Verhängung von Kirchenstrafen nämlich, welche, wie die grofse Exkommunikation, wegen der mit ihr verbundenen Verkehrssperre in das gesellschaftliche Leben eingreifen, sei die vorgängige staatliche Genehmigung erforderlich. Er versucht die gegnerische Ansicht von Seydel, Hinschius, Silbernagl und Hollwede, wonach durch § 71 kein kirchliches Zwangsmittel hinsichtlich seiner Statthaftigkeit der staatlichen Genehmigung unterworfen sei, und den kirchlichen Zwangsmitteln lediglich die Wirkung für die staatliche Rechtsordnung versagt werde, falls es an der Einwilligung der Staatsgewalt fehle, zu widerlegen. Er verweist dabei auf § 19 e des Protestantenedikts v. 26. Mai 1818 und die Entstehungsgeschichte des § 71. Auch die bayerische Ministerialpraxis ist eingehend gewürdigt. Er mifst schliefslich dem § 71 nicht (wie Meurer) nur die Bedeutung bei, dafs es in das Ermessen der Staatsgewalt gestellt sei, die Beihilfe zur Durchführung kirchlicher Strafverfügungen zu gewähren oder zu versagen, würde aber eine solche Lösung de lege reefnda begrüfsen. — ***Ders.*** betrachtet historisch die allgemeine Tendenz und das Resultat der Reaktion des Staates gegen die Ausdehnung der kirchlichen Strafgerichtsbarkeit in Bayern und gibt im Anschlusse hieran eine kurze systematische Darstellung des kirchlichen Strafrechts im Rahmen des bayerischen Staatsrechts, die bis dahin gefehlt hat, da Meurer in seinem Pfründerecht nur das auf das Pfründerecht sich beziehende Disziplinarrecht behandelt. Er liefert damit einen wertvollen Beitrag zu einer künftigen Gesamt-

darstellung des deutschen Staatskirchenrechts. Das katholische Strafrecht und sein Gegensatz zum bayerischen Staatsrecht steht im Vordergrund der Darstellung. Von besonderer Bedeutung ist die Heranziehung des PE., das am gleichen Tage mit dem bayerischen RE. erlassen wurde, zur Interpretation des berüchtigten § 71 RE. In einem ersten Abschnitte wird zunächst über den Standpunkt orientiert, den die katholische Kirche gegenwärtig hinsichtlich der Ausübung ihrer Strafgewalt im allgemeinen, ihrer Strafmittel, der strafbaren Tatbestände und des Verfahrens einnimmt. Dann wird die Stellung des modernen Staates und der bayerischen Gesetzgebung insbesondere hierzu skizziert. — ***Friedberg*** bespricht historisch-rechtsvergleichend und kirchenpolitisch die Chancen der von der Kurie beabsichtigten neuen Kodifikation des kirchlichen Rechtes. Er hebt mit Recht hervor, dafs das sowohl in der deutschen Kirchenrechtsliteratur wie in der politischen Presse wenig beachtete Projekt, wenn es den Geist des Jesuitenordens atmen sollte, dem Schicksale der Ignorierung durch den modernen Staat verfallen würde. „Wenn indessen dann die Zentrumsfraktionen mit Toleranzanträgen kommen und eine gröfsere Berechtigung der Kirche und der Katholiken wünschen, dann würde das Gesetzbuch für die Regierungen das wirksamste Mittel der Abwehr sein." Ein gemäfsigteres Gesetzbuch hält *F.* für weit staatsgefährlicher, da es die „Grenze bezeichnen" würde, „bis zu welcher die Kirche dem Staate nachgeben kann und so das feste Programm der politischen katholischen Parteien bilden würde, die willig hingenommene Richtschnur der gesamten katholischen Welt". Mit dem Hinweis, dafs, wo in Deutschland gemeines kanonisches Recht subsidär gilt, soweit es der Staat anerkennt, das neue Gesetzbuch einen Schlag ins Wasser bedeuten würde und von dem deutschen Richter nicht anzuwenden wäre, schliefst *F.* seine lesens- und beherzigenswerten, höchst interessanten Ausführungen. — ***Köhler*** will nur Richtlinien geben, den Hauptnachdruck auf das historische Verständnis des Problems legen; „denn es ist das Wichtigste, die praktische Behandlung der Frage ist aus ihr (aus was?) abzuleiten". *K.* ist sich darüber klar, dafs bei dem von ihm gebotenen Lösungsversuch „einem nicht recht behaglich werden kann". Das soll aber in der Natur der Sache liegen, deren Eigenart gerade darin bestehe, „unter Verzicht auf volle Harmonie einen möglichst erträglichen Zustand zu schaffen". „Auf die Beleuchtung dieser Situation ist der ganze Vortrag eingestellt." Die Versuche des Staates und des Katholizismus zusammenzukommen zeigen ein beständiges Experimentieren (14), und niemand bis jetzt kann sich rühmen, dafs er das Rätsel gelöst hätte. „Der Staat ist modern, der Katholizismus ist alt" (30). Der Kampf zwischen beiden ist ein Kampf zwischen altem und neuem Rechte. Der Staat ist nicht mehr spezifisch religiös oder gar kirchlich interessiert, sondern nur allgemein kulturell und human. Der Gottesstaat des Katholi-

zismus, namentlich soweit er auf mittelalterlichem Rechte beruht, und der moderne Staat sind unversöhnliche Gegensätze. Als geschlossenes Rechtssystem kann der Katholizismus nur wie ein Fremdkörper im Staate, als Staat im Staate existieren. Eine wirkliche Lösung des Problems wäre nur die erzielte Assimilation, die Anpassung der Kirche an den Staat (33). Ist auch eine klare organische Einordnung des Katholizismus in den Staat unmöglich, so ist doch der Weg der Uebereinkunft zwischen modernem Staate und Katholizismus, der Weg des Kompromisses beschreitbar. Der Staat soll sich in kluger Defensive zurückziehen und sich in der Pflege der Nationalität mit dem Katholizismus zusammenfinden. — ***Niedner*** spricht mit Recht den preufsisch-deutschen militärkirchlichen Dienstordnungen aus 1902/03 „deshalb erhöhte Bedeutung zu, weil die Verhältnisse auf diesem Gebiete nicht aus klaren gesetzlichen Bestimmungen ersichtlich, sondern, im Wege der Verwaltungspraxis geschaffen, für den Aufsenstehenden zum Teile überhaupt nicht erkennbar sind; jene Ordnungen werden daher schliefslich rechtserzeugend wirken, auch soweit ihnen unmittelbar wirkende Gesetzeskraft abzusprechen ist. Jedenfalls zeigt uns ihr Erlafs, dafs wir es hier nicht mit einer absterbenden Einrichtung zu tun haben, sondern dafs man gewillt ist, das Militärkirchenwesen in der so fixierten Sonderart einstweilen aufrechtzuerhalten.“ Diese Sonderart hat einen Anspruch auf weitgehendes Interesse. *N.* skizziert dann die Organisation der „Militärkirchen“. Die Geistlichen sind zugleich Militärbeamte und Geistliche der Landeskirchen; daher die enge Verschmelzung staatlicher und kirchlicher Verwaltung. Der strenge Paritätsgedanke ist hier undurchführbar, ebensowenig das „schiedlich-friedliche“ Nebeneinanderwirken der Konfessionen. Dies wird historisch beleuchtet. Die Eigenart der zusammenwirkenden staatlichen und kirchlichen Instanzen bewirkt ferner eine Anpassung an die Formen der Heeresorganisation, insbesondere die Verwaltung durch Einzelpersonen. Ohne Konzessionen der jetzt bestehenden organisierten Kirche ist eine Militärseelsorge überhaupt unmöglich. In das Verhältnis der „Trennung von Staat und Kirche“, mag dadurch Stärkung der Staatsmacht oder freiere Entfaltung der kirchlichen Macht erstrebt werden, pafst ein organisiertes Militärkirchenwesen unter keinen Umständen. Soll im Stadium der Trennung militärische Seelsorger bestehen bleiben, so ergibt sich hieraus die merkwürdige Konsequenz einer Staatskirche im Trennungsstaate. — ***Ders.*** macht auf den kirchenrechtshistorisch wichtigen Versuch, die Kirchenrechtskodifikation des Preufsischen allgemeinen Landrechts zu revidieren, aufmerksam. *Heffter* verfafste den Entwurf nebst Motiven. Die wertvolle Arbeit wurde nie Gesetz. Sie enthält schätzbares Interpretationsmaterial für den Umfang, in welchem das „staatliche Kirchenrecht“ in der Praxis angewandt wurde. — ***Scharnagl*** kompliziert durch den Versuch, einen dreifachen Begriff der Investitur (im „Eigen-

kirchenrecht", als Temporalieninvestitur und als Besitzeinweisung) nachzuweisen, den Streit über den Investiturstreit ohne Not, so verdienstlich die ausgiebige Benutzung der libelli de lite auch ist. Die Bedeutungen der Begriffe „Eigenkirche" und „Investitur" vermögen sich nicht gegenseitig zu erklären, und die kanonisch-privatrechtliche Investitur ist von dem öffentlich-rechtlichen Institut gleichen Namens scharf zu scheiden. — ***Schmedding*** teilt ein Urteil des OVG. in Berlin v. 24. November 1903 mit, in welchem ausgeführt ist, dafs das vom Staate Preufsen bis dahin in Anspruch genommene Recht, bauliche Veränderungen und gröfsere Reparaturen an Kirchen, zu denen polizeiliche Erlaubnis nicht erwirkt worden war, durch polizeiliche Verfügung aus historischen oder künstlerischen Motiven zu untersagen, der gesetzlichen Grundlage entbehre. *Sch.* untersucht nun die Frage, ob durch das preufsische Gesetz gegen die Verunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenständen vom 15. Juli 1908 (GS. 260) eine Aenderung dieser Rechtslage herbeigeführt worden sei. Er weist auf die Unterscheidung von groben Verunstaltungen und blofsen Beeinträchtigungen, wie sie das Gesetz vornimmt, hin, wonach in jenem Falle der Baupolizei das Recht zustehe und die Pflicht obliege, die baupolizeiliche Genehmigung zu versagen, während sie bei „Beeinträchtigungen" nur dann abwehrend wirken könne, wenn ein im § 2 des Gesetzes vorgesehenes Ortsstatut vorliege. Den Begriff der Verunstaltung hat der Gesetzgeber offenbar im Sinne der Entscheidung des OVG. vom 24. März 1898, in der die §§ 68, 71 ALR. I. 8 interpretiert werden, aufgefafst wissen wollen, so dafs bauliche Veränderungen vorhandener Kirchen nicht darunter fallen, es müfste sich denn um ein unter allen Umständen häfslich wirkendes und die ästhetische Betrachtung verletzendes Projekt handeln. Anders verhält es sich mit den „Beeinträchtigungen", wie *Sch.* des Näheren ausführt. Im Rahmen des § 2 a. a. O. ist hier Gelegenheit gegeben, für einzelne Bauwerke und deren Umgebung geeignete Fürsorge zu treffen. — ***von Schulte,*** der Altmeister des Altkatholizismus in Schrift und Tat, hat seine Memoiren veröffentlicht und zugleich eine Sammlung seiner in Zeitungen und Zeitschriften zerstreuten Essays und Artikel veranstaltet. Das Ganze füllt drei Bände, von denen die zwei letzten im Jahre 1909 erschienen sind. Der erste enthält die Lebensbeschreibung des Verf., einen Exkurs über die „päpstliche Armee" und die „St. Michaelsbruderschaft", eine kritische Darstellung der kirchenpolitischen Verhältnisse in Oesterreich in den 60er Jahren, die Beteiligung *Sch.*s an der Vorbereitung, Entstehung und Konsolidierung des Altkatholizismus, sein Wirken in der Kulturkampfzeit in Bonn, ein Verzeichnis seiner sämtlichen literarischen Arbeiten, kleine Beiträge zur Geschichte der Jahre 1870—1888 und schliefslich eine zusammenfassende Uebersicht über *Sch.*s Stellung zu den Preufsischen Maigesetzen nebst ihren Zusammenhängen unter

Mitteilung von Gutachten, Entwürfen, Notizen, Bemerkungen usw. — ***Sell*** will beide Religionsformen historisch — nicht beschreiben sondern — würdigen, nämlich auf ihren letzten geschichtlichen Grund, das Urchristentum, beziehen. Der katholische Kirchenglaube wird dem protestantischen „Selbstglauben" gegenübergestellt. Nicht der Katholizismus in der nationalen und religiösen Form des Amerikanismus, sondern der kuriale politische Katholizismus ist der Feind des paritätischen Staates. Der neueste Syllabus hat diese Gegnerschaft gegen alle Kulturentwickelung wieder deutlich gezeigt. Kath. und Prot. in Geschichte und Politik, das religiöse Element in beiden Erscheinungsweisen, ihr Zusammenhang mit der modernen Kultur, ihr praktisches Verhalten dieser Kultur gegenüber wird geistvoll beleuchtet. Die Schlufsbetrachtung enthält einen Abrifs der Psychologie der Konfessionen, wirft einen Blick auf die Möglichkeit des Austausches der religiösen Individualitäten in ihnen und prognostiziert die Zukunft des Christentums. — ***Westerburg*** stellt die Verhandlungen zwischen Preufsen und Rom in den Jahren 1795 bis 1802 dar, also die Zeit, in welche das eben in Kraft getretene Preufs. Allgem. Landrecht der Kirchenpolitik zugrunde gelegt wurde, und grofse Teile des katholischen Polen dem Staate einverleibt wurden. *W.* stützt sich vorwiegend auf *Lehmann-Granier* (Preufsen und die katholische Kirche seit 1640), benutzt aber auch handschriftliches Material. — ***Zeumer*** weist darauf hin, dafs zwar nur die päpstlichen Ansprüche auf das Reichsvikariat sich aus der Bulle selbst erweisen lassen, dafs aber die päpstliche Approbation der Wahl des Königs damit keineswegs abgeschafft sein sollte.

2. Die Trennung von Staat und Kirche.

Crouzil, Lucien, Historique de l'idée de Séparation des Églises et de l'État. (BLE. 145—165.) P., Lethielleux. — ***Geigel, Reinh.,*** Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich. IV, 94. M., Schweitzer. — ***Kahl, Wilh.,*** Aphorismen zur Trennung von Staat und Kirche. Rede z. Rekt.antr. am 15. Okt. 1908 (IWWKT. 2, v. 24. Okt. 1908). — ***Rothenbücher, K.,*** Die Trennung von Staat und Kirche. XV, 477. M., Beck. *M* 14. [DZKR. 18, 427 *Friedberg*; LZBl. 60, 16 *Zorn*; Z. f. Politik II, 119 *Friedrich*; Kritische Vierteljahrsschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft 1909 *Ders.*]

Crouzil skizziert die Entwickelung der Trennungsidee in Frankreich für die Zeit von 1801—1908. — ***Geigel*** behandelt in der Einleitung die Revolutionsgesetzgebung, die Reaktion und die Vorstöfse gegen die Kirche im 19. Jahrh. sowie das Erstarken der dritten Republik. Der erste Hauptteil ist wesentlich durch den Inhalt des Trennungsgesetzes vom 9. Dez. 1905 gefüllt und gliedert sich in „Kultusdiener, Kultuspolizei und Kirchengut". Der zweite Hauptteil gibt ein historisches Bild des „Trennungskampfes" in drei „Perioden". Zur ersten rechnet *G.* die Ausführungsverordnungen zum Trennungs-

gesetz, die Enzykliken Vehementer nos und Gravissimo officii, sowie die beiden Bischofsversammlungen in Frankreich. Die zweite Periode beginnt nach *G.* mit dem Versuch des Staates, die Organisation des Gottesdienstes auf Grund des gemeinen staatlichen Rechtes herzustellen, und endigt mit dem zweiten Trennungsgesetz, der Enzyklika von 6. Januar 1907 und den Verhandlungen über die Kirchenpacht. Die dritte Periode endlich umfafst das — später wieder zurückgenommene — Verlangen des Staates an die Kirche, den Gottesdienst anzumelden, die Rückforderung frommer Stiftungen, die Frage der Reparaturpflicht der kirchlichen Gebäude und der Kosten des Gottesdienstes, sowie die Hilfsvereine der Geistlichen und die verschiedenen Phasen der Verwendung des Kirchengutes. Der Schlufs versucht das Wesen der französischen Separation darzutun: *G.* erblickt es in der Kultusfreiheit und der Konfessionslosigkeit des Staates, der Verdrängung der Kirche von dem Gebiet der Wohltätigkeit und der Schule. Ohne dafs eine freie Kirche im freien Staate entstanden wäre, habe der Staat seine Kirchenhoheit zu wahren gewufst. — ***Kahl*** zeichnet nur Aphorismen — aber weitaus das klarste Bild, das bis jetzt von dem Trennungsproblem entworfen worden ist. *K.* will kirchenpolitisch zu dem Trennungsgedanken Stellung nehmen und seine Hörer zu einer Selbstentscheidung anregen. Mit Recht weist er darauf hin, dafs ein allgemein anerkannter Formalbegriff der Trennung von Staat und Kirche nicht bestehen kann [zur gleichen Ansicht ist neuerdings auch Friedrich in der unten zu Rothenbücher, Trennung von Staat und Kirche, erwähnten Kritik dieses Buches gelangt]. Dennoch mufs man sich einen scharf umrissenen Rechtsbegriff der Trennung bilden. „Dieser Begriff kann nicht induktiv, noch weniger apriorisch, sondern allein so zu gewinnen sein, dafs vom universalgeschichtlich gegebenen Rechtsboden der Einheit und Verbindung von Staat und Kirche aus die letzten justischen Folgerungen bis zum Tatbestande der Trennung aufrichtig und unerbittlich gezogen werden.“ Trennung kann nie absolute Zusammenhanglosigkeit bedeuten, schon darum nicht, weil Staat und Kirche aus denselben Menschen bestehen. Aber auch darum nicht, weil alle menschlichen Organisationen an irgendeinem Punkte notwendig von dem höheren Organismus, dessen Glieder sie sind, rechtlich bestimmend ergriffen werden. Die Aufgabe kann also keine andere sein, als Ermittelung des Mindestmafses der an sich unvermeidlichen Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Kirche im ganzen und in ihren einzelnen Gliedern. Als Charakteristika der Trennung bezeichnet *K.* das Aufhören der Kirche im Rechtssinne und die Erklärung der Religion als Privatsache; bei Aufzählung der Trennungsstaaten läfst er (anders als Rothenbücher) Kanada, die brit. Kolonien, Australien, Neuseeland, die Kapkolonien und Algier weg und erklärt Italien, Holland, Irland nicht für Trennungsländer. *K.* für Deutschland kein Anhänger der

Trennungsidee; er bestreitet ein jetzt schon fällig gewordenes historisches Recht auf Trennung im Deutschen Reich. — ***Rothenbücher*** verdanken wir die erste juristische, gründliche und übersichtliche Bearbeitung des geltenden Trennungsrechtes. Eine geschichtliche Einleitung behandelt die Entstehung des Problems und gibt einen Ueberblick über die Trennungsbewegung; die Einzelabschnitte werden durch folgende Schlagworte charakterisiert: „Die Einheit von Staat und Kirche in der m.a.lichen Gesellschaft. Die Einheit von Staat und Kirche durch die Reformatoren aufrechterhalten. Die vom Staate grundsätzlich getrennte Kirche des Täufertums. Die Forderung der Trennung von Staat und Kirche, erhoben von dem religiösen Individualismus des 17. Jahrh.s in England und Amerika. Der Gedanke der Trennung von Staat und Kirche in des Philosophie und Staatslehre bis zur Begründung des modernen Staates. Das Entstehen des interkonfessionellen modernen Rechtsstaates. Die Trennung gefordert im Namen der Religion und Kirche. Die Trennung gefordert vom modernen Liberalismus.“ Der erste Hauptteil enthält die Darstellung der Rechtsordnung der einzelnen Länder, und zwar im ersten Abschnitte die angelsächsischen Kolonisationsgebiete, die Vereinigten Staaten von Amerika und die brit. Kolonien (ein Exkurs gibt Bemerkungen über die innere Organisation der katholischen Kirche in den Vereinigten Staaten), im zweiten Abschnitte die romanischen Länder mit katholisch-staatskirchlicher Vergangenheit, Frankreich, Mexiko, Brasilien, Kuba (auch hier gibt ein Exkurs Bemerkungen über die innere Organisation der katholischen Kirche unter dem französischen Trennungsrecht), im dritten Abschnitte Irland und Genf, im vierten Abschnitte das Recht der „freien Kirche in freien Staaten“ in Belgien, Italien, Holland, Kanada. Der zweite Hauptteil faſst die „Ergebnisse der Untersuchung“ zusammen und versucht die Eigenart des Rechtes der Trennung von Staat und Kirche in 14 Thesen zu bestimmen. Während vom kirchenpolitischen Standpunkt aus die Trennung von Staat und Kirche in zahlreichen Einzelschriften und Broschüren behandelt worden ist, fehlte bis jetzt eine eingehende juristische Untersuchung dieser Systeme des Verhältnisses von Staat und Kirche. Eine juristische Untersuchung muſs das positive Recht zur Grundlage nehmen, wie es in den Staaten, die die Trennung durchgeführt haben, verwirklicht ist. Auf Grund dieser Feststellungen können dann mittels Rechtsvergleichung die bezeichnenden Merkmale jener Rechtsordnung festgelegt werden. Zu diesem Zwecke wird das Recht der Vereinigten Staaten von Amerika, der britischen Kolonien, Frankreichs, Mexikos, Brasiliens, Kubas, Equadors, Genfs und Irlands dargestellt. Besonders eingehend ist das amerikanische Recht sowie die Geschichte und das System des französischen Trennungsrechtes behandelt, über das eine eingehende Untersuchung in Deutschland noch nicht vorhanden ist. Um das System der Trennung von

Staat und Kirche gegenüber dem mit dem Schlagworte der „freien Kirche im freien Staate“ gekennzeichneten Systeme abzugrenzen, ist in gewissem Umfange auch das italienische, belgische, holländische Staatskirchenrecht, sowie die Rechtsordnung Kanadas berücksichtigt. In dem zweiten, kürzeren Hauptteile sind die Ergebnisse systematisch verarbeitet. Die Untersuchung des Systems der Trennung führt vor allem zur Prüfung der grundsätzlichen Frage nach dem Charakter und Wesen des Kirchenrechts und seinem Verhältnisse zum staatlichen Rechte. *R.* glaubt der Ansicht beitreten zu müssen, dafs das Kirchenrecht seiner Entstehung und Geltung nach unabhängig und selbständig vom staatlichen Rechte sein könne. Von diesem Gesichtspunkt aus ergibt sich dann auch die Notwendigkeit, die eigentümliche Stellung der Kirchen im deutschen Staatskirchenrechte gegenüber dem Trennungsrechte zu charakterisieren. Dies führt *R.* dazu, das eigentümliche Merkmal der Korporationen des öffentlichen Rechtes dahin zu definieren, dafs sie auf einem Organisationsakte des Staates beruhen. Während unter dem Trennungsrechte die Kirchen als staatlichweltliche Organisationen lediglich auf dem freien Willen, der privaten Initiative ihrer Gläubigen beruhen, sind sie im deutschen öffentlichen Rechte durch die Zwangsgewalt des Staates als Verbände organisiert. *R.* kommt zu dem weiteren Ergebnisse, dafs man zwar von einer Selbständigkeit des katholischen Kirchenrechts und von einer solchen des evangelischen Kirchenrechts in Trennungsländern, nicht aber dort sprechen könne, wo die protestantische Kirche als Verband des öffentlichen Rechtes organisiert sei. Nach seiner Ansicht läfst sich das innere Kirchenrecht als geistliches Recht dem staatlichen Rechte nicht einordnen, wissenschaftlich rechnet er es dem öffentlichen Rechte zu. Die Eigentümlichkeit des Systems (?) der Trennung von Kirche und Staat definiert *R.* (457) folgendermafsen: „Unter dem Rechte der Trennung von Staat und Kirche ist die Organisation der Kirche in jeder Beziehung dem freien Willen der Anhänger eines Bekenntnisses überlassen. Die Art und Weise, wie sich diese als kirchenrechtlicher Verband konstituieren wollen, ist ihnen freigestellt (von Bedeutung für die protestantischen Bekenntnisse). Soweit sie Rechtsverhältnisse begründen wollen, die auch von staatlichen Rechten als wirksam anerkannt werden, benutzen sie die Institutionen des Privatrechts. Diese Institutionen können im einzelnen Lande verschieden sein (Gemeines, besonderes Vereinsrecht, Stiftungsrecht).“ Damit tritt dieses Recht in Gegensatz zum Rechte der Einheit von Kirche und Staat und zu dem Rechte der Kirchen als öffentlich-rechtlicher Verbände. Das Eigentümliche dieser letzteren Rechtsordnung beruht darin, dafs die religiösen Organisationen als staatlich-rechtliche Verbände und, soweit die protestantischen Bekenntnisse in Betracht kommen, auch als Kirchen auf einem Organisationsakte des Staates beruhen. Schon S. 408 (also mitten im positivrechtlichen Teile!) findet

sich eine Art von Definition der Trennungsidee: „Von einer Trennung kann deshalb nicht gesprochen werden, weil die Organisation der Kirche, so wie sie im staatlichen Rechte in die Erscheinung tritt, auf öffentlichem Rechte beruht. Die kirchliche Verfassung ist durch die staatliche Anerkennung gesichert und die Kirche als Gesamtheit ein durch das öffentliche Recht zusammengehaltener Verband."

3. Religionsdelikte nach staatlichem Recht.

Kohlrausch, Ed., Die Beschimpfung von Religionsgesellschaften, ein Beitrag zur Strafrechtsreform. IV, 104. Tü., Mohr. *M* 2,40. — ***Pietsch, J.,*** Die Religionsvergehen und die deutsche Strafrechtsreform (AkKR. 88, 22 bis 33). — ***Schlegtendal, Robert,*** Aenderung des strafrechtlichen Religionsschutzes im Deutschen Reiche. 30. L., Deichert. *M* 0,60. — *Tempsky, v.,* D. Rel.vergehen. Heidelberg. ID.

Kohlrausch hat das schwierige Thema gründlich und klar behandelt. Er orientiert in der Einleitung über Bedeutung und Stand der Frage, bemängelt dann die Unklarheit der heutigen Auffassung des Problems (Schutz des religiösen Gefühls? Schutz des religiösen Friedens? Schutz der Religion?) und stellt die Unmöglichkeit der Klärung aus dem positiven Rechte fest. Er untersucht die historischen Wurzeln des geltenden Rechtes, die mit Notwendigkeit zur heutigen Unklarheit führen mufsten, und deckt das Mifsverhältnis von Zweck und Wirkung im geltenden Rechte auf. Dabei hebt er die Ungleichmäfsigkeit der Wirkung des § 166 II, nämlich seine Beschränkung auf korporative Religionsgesellschaften und die durch das Dogma begründete bessere Stellung der katholischen Kirche dem Paragraphen gegenüber hervor. Er erblickt im § 166 II eine Beschränkung des Rechts auf freie Meinungsäufserung, insbesondere eine Gefährdung der Lehrfreiheit, fordert scharfe Abgrenzung der Begriffe „Beschimpfung", „Beleidigung" und der Kriterien der Beschimpfung (rohe Form, schimpflicher Inhalt, gemeine Absicht) und verlangt eine Reform dahin, dafs das Interesse des heutigen Staates an der äufseren Ehre der Religionsgesellschaft, am religiösen Frieden und an der Unverletztheit des religiösen Gefühls zur Abänderung oder Streichung des § 166 II führen müsse. S. 99ff. setzt er sich mit *Kahl* auseinander, der bekanntlich empfohlen hat, die Worte „Einrichtungen und Gebräuche" zu streichen, um eine gleichmäfsigere Behandlung der katholischen und evangelischen Kirche zu erzielen. Dadurch würde, wie Kahl selbst zugesteht, die Poenalisierung noch erweitert, wenn auch der Strafschutz relativ gleicher und deshalb gerechter würde. — ***Pietsch***s Aufsatz ist im wesentlichen ein Exzerpt aus der Arbeit von W. Kahl über Religionsvergehen in der vergleichenden Darstellung des deutschen und ausländischen Strafrechts (66 Berlin 06) und insbesondere der Frage der Abschaffung des § 1III DStGB. gewidmet. *P.* bespricht den jetzigen Rechts-

zustand (Gotteslästerung, Beschimpfung von Religionsgesellschaften) und im Anschluſs hieran Kahls Reformideen, der bekanntlich gegen die Abschaffung des § 166 ist. Er will sich, wie er am Schlusse sagt, mit „Andeutungen“ begnügen, nirgends nimmt er kritisch Stellung zu Kahls Thesen, er will den Leser nur über den Stand der Frage orientieren — was freilich auf die von ihm beliebte Weise sehr einseitig ausfällt. Er hofft, daſs es „gelingen wird, aus den widerstreitenden Meinungen und Weltanschauungen heraus eine Strafgesetzgebung zu finden, die das allgemeine Gerechtigkeitsbewuſstsein befriedigt und die Religion, das höchste ideale Gut, wirksam schützt“. — ***Schlegtendal*** will einen „Beitrag zu dem Streit über § 166 StGB.“ liefern, nachdem er im Jahre 1907 auf dem deutschen Pfarrertag darüber gesprochen hat. Er setzt sich mit Kahl, Kohler, Thümmel, von Roheand, Beling, Meyer, Olshausen und von Liszt auseinander und gelangt zu folgenden Leitsätzen: Der Religionsschutz ist eine staatliche Angelegenheit von Bedeutung, weil die Religion für ihn ein Kulturgut darstellt, dessen Verwachsensein mit den Religionsgesellschaften und kirchlichen Lehren ihn zum Schutze auch dieser Gebilde nötigt. Die öffentliche Beschimpfung dieser Gebilde und ihrer Religion ist eine Vergewaltigung schwacher Gewissen. Die Religion hat ein Interesse an der Auseinandersetzung ihres wahren Wesens, sowie daſs sie möglichst dem Rechtsstreit entrückt und das Recht in Uebereinstimmung mit ihrem Wesen einfach, durchsichtig, milde und gerecht ist. Zur Erreichung dieses Zieles empfiehlt *Sch.* die Strafandrohung der öffentlichen Beschimpfung unter genauer Bezeichnung des Gegenstandes, ohne verfängliche Modalitätsbestimmungen, im öffentlichen Interesse, und fordert Milderung der Strafe für die nicht aus gemeiner Absicht erfolgten Handlungen, sowie Nachprüfung der Tatfrage in der Berufungsinstanz. Er schlägt eine neue Fassung des § 166 vor und hält eine maſsvolle Gestaltung des Religionsschutzes nicht für eine Erschwerung evangelischer Glaubenserkenntnis.

4. Religiöse Kindererziehung.

Güttler, Wilh., Die religiöse Kindererziehung im Deutschen Reiche. E. interkonf. staatsk.rechtl. Studie. (Bd. I d. Rechtseinheit v. Kohler u. Posener — jetzt Kohler u. Stier-Somlo.) B. *M* 6. — ***Kloſs, R.,*** Die religiöse Erziehung der Kinder im Königr. Sachsen. (Sonderabdr. aus d. Verf. Sächs. Landesprivatrecht.) Hl.

Güttler gibt in der Einleitung Begriff und Umfang, im ersten Teile die geschichtliche Entwickelung der religiösen Erziehung und die Stellungnahme von Staat und Kirche zu ihr, im zweiten Teile die Lösung der religiösen Erziehungsfrage durch die moderne Gesetzgebung, nach Reichs- und Landesrecht getrennt. — ***Kloß*** versucht den Nachweis, daſs in Sachsen, soweit nicht positive gesetzliche

Ausnahmen bestehen, der Erziehungspflichtige in seiner eigenen oder einer beliebigen anderen Religion erziehen, diese Bestimmung jederzeit ändern, dieses Recht aber nicht vertragsmäfsig aufgeben kann. Ausnahmen bestehen für Kinder aus Mischehen evangelischer, römisch-katholischer, reformierter und deutsch-katholischer Christen, sowie aus Ehen von Israeliten und Dissidenten. Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts ist jedoch für Kinder aus ungemischten Ehen evangelischer, römisch-katholischer, reformierter und deutsch-katholischer Christen und bei unehelichen Kindern von Müttern dieser Bekenntnisse anderer Ansicht.

5. Kirche und Schule.

Bremen, v., D. preufs. Volksschule (Ges. u. VO.). Nachträge. (Schulunterhaltungsges. nebst Ausf.best.) 54. St. u. B., Cotta. *M* 1. — *Ders.*, D. höhere Mädchenschulwesen. (Best. üb. d. Neuordnung d. höh. Mädchenschulw. v. 18. Aug. 1908. — Nachtr. z. „D. Pr. Volksscb.“) 38. Ebda. *M* 0,60. — *Glattfelter, A.*, D. Ges. betr. d. Unterhaltung d. öff. Volksschulen v. 28. Juli 1906 nebst den 4 Ausf.anw. [Kommentar z. prakt. Gebrauch.) VIII, 108. Düsseldorf, Schwann. *M* 1,50. [AkKR. 89, 186 *Rösch.*] — ***Kahl, Wilh.,*** D. missio canonica zum Religionsunterricht und zur Lehre der Theologie an Schulen bzw. Universitäten nach d. R. d. kath. Kirche und d. staatl. R. in Preufsen (DZKR. 18, 349—393). — ***Rintelen, v.,*** D. Volksschule Preufsens in ihrem Verh. z. St. u. K. nach Erlafs d. Volksschulunterh.ges. v. 28. Juli 1906. XVI, 356. B., Behr. *M* 5,50. [DZKR. 434 *Friedberg*; AkKR. 89, 185 *Rösch.*] — ***Schreiber, Karl,*** Beteiligung d. Staates an den Volksschullasten in Preufsen. (Abh. a. d. St.- u. Verw.-R. v. Brie u. Fleischmann, H. 13.) Brsl., 1907. [DLZ. 29, 1657 *Stier-Somlo.*]

v. Bremen hat zwei Nachtragshefte veröffentlicht, von denen das erste die vier Anweisungen (über die Bildung der Schulverbände und ihrer Organe sowie über die Regelung ihrer Vermögensverhältnisse vom 25. Februar 1907 — über die Baufondsansammlung, gesetzlichen Baubeiträge und Ergänzungszuschüsse vom 2. Juli 1907 — über die Bildung der Schuldeputationen, Schulvorstände in Landgemeinden [Gutsbezirken] vom 6. November 1907 — betr. die Regelung des konf. Verh. und das Lehrerberufungsrecht vom 14. März 1908, nebst dem Regulativ betr. die Verwendung nicht voll — oder auftragsweise — beschäftigter Lehrkräfte vom 4. April 1908), das zweite aufser einem geschichtlichen Vorwort die Bestimmungen über die Neuordnung des höheren Mädschenschulwesens vom 18. August 1908, nebst der Allerh. Ordre vom 15. August 1908 und den Erlafs betr. die Zulassung der Frauen zum Universitätsstudium vom 18. August 1908 enthält. Die beigefügten Erläuterungen sollen eine Reihe von Zweifeln beheben, die sich bei der praktischen Durchführung ergeben und in ministeriellen Erlassen usw. ihre Lösung gefunden haben. Die dreifache Möglichkeit weiterer Ausbildung, die sich jungen Mädchen nach dem neuen Gesetz bietet, Seminar, Studienanstalt (Hochschule), freie theoretische und praktisch-

soziale Ausbildung, wird gut beleuchtet. — ***Kahl*** erörtert eingehend Begriff und Wesen der missio und kommt zu dem Ergebnis, dafs die Erteilung der missio can. an Universitätslehrer sowie die Entziehung der missio ein für den Staat gänzlich belangloser Akt auf kirchlichem Gebiete ist, der auf das Rechts- und Pflichtverhältnis des Professors gegenüber dem Staate keinerlei Einfluſs übt. Bei dem Religionslehrer ist die missio nicht Vorbedingung der Anstellung; ihrer Einholung setzt aber der Staat kein Hindernis entgegen. — ***Rintelen*** erschöpft in den beiden Teilen seines Buches — einem historischen, der alle einschlägigen Gesetze von 1763 bis 1906 enthält, und einem dogmatischen — den Stoff vom spezifisch katholischen Standpunkt aus. Der konfessionellen Volksschule, die der Aufsicht der Kirche durchweg untersteht, wird überall das Wort geredet. — ***Schreibers*** Arbeit hat für die staatskirchenrechtliche Entwickelung im Jahre 1908 insofern Interesse, als es dartut, wie das neue am 1. April 1908 in Kraft getretene Schulunterhaltungsgesetz vom 26. Juli 1906 mit dem früheren, komplizierten Rechtszustand aufgeräumt hat.

6. Begräbniswesen.

Kohl, Ew., D. Friedhofsrecht u. Begräbnisrecht in Preuſsen. Greifswald. ID. — ***Niedner, Joh.***, Zur Frage der kirchl. Kompetenz auf dem Gebiete des Begräbniswesens in Preuſsen (DZKR. 18, 161—229).

Niedner bespricht die schwer erkennbaren preuſsischen Rechtsverhältnisse auf dem Gebiete des Begräbniswesens, deren allgemeine gesetzliche Grundlage die §§ 183ff., 453ff., 704ff. II. 11 ALR. bilden, die aber lokal verschieden durch staatliche, kommunale und kirchliche Regelung kompliziert worden sind. Auch die Judikatur und die Verwaltungspraxis ist schwankend. Anderseits ist die Klarstellung der Kompetenzverhältnisse für die Beleuchtung des Verhältnisses von Staat und Kirche im ganzen von groſser Wichtigkeit. Verf. will daher die Frage der prinzipiellen Begründung der kirchlichen Kompetenz zum Gegenstande seiner Untersuchung machen, die sich zunächst nur auf die Feststellung der Kompetenz der evangelischen Kirche beschränken soll. Er wendet sich gegen die Ansicht des Reichsgerichts (Entsch. vom 13. Oktober 1898), dafs die Kirche heute nur insoweit kompetent sei, über die Beerdigungen Vorschriften zu erlassen, als Beerdigungshandlungen auf kirchlichen Begräbnisplätzen oder geistliche Amtshandlungen in Frage kommen, dafs jenes Recht also aus dem Eigentumsrechte der Kirche abgeleitet werde; hierdurch werde der Charakter der Kompetenz als eines öffentlichrechtlichen negiert, die von anderer Seite anerkannt und mit der autonomen Befugnis der Kirchengemeinde, als Korporation den Betrieb ihrer Gemeindeanstalten zu regeln, begründet werde.

Am weitesten, nämlich auf das ganze Beerdigungswesen, einschliefslich der Vornahme der Beerdigung selbst, dehnen diejenigen die Kompetenz der Kirche aus, welche (wie Brie) in dem Begräbnis im ganzen einen religiös kirchlichen Akt sehen, der als solcher dem Parochialzwang unterliege. Diese Ansicht habe das Reichsgericht in seiner Entsch. vom 28. Januar 1899 zwar gebilligt, aber durch eine unrichtige Interpretation des Begriffs Pfarrzwang ihr eine falsche Konsequenz beigelegt. Von Pfarrzwang kann aber nur die Rede sein, wenn der Pfarrer oder die organisierte Kirchengemeinde ein Recht auf Vornahme der betr. Handlung hat. Verf. untersucht historisch die Frage, ob die Beerdigung dem Pfarrzwang unterlag und die Kirche dessen Grenzen zu bestimmen hatte. Nach *N.* ist vor und nach der Reformation das Begräbnis ein öffentlicher Akt der kirchlichen Pietät, der Barmherzigkeit gewesen, wenn auch die Kompetenz der Kirche seit dem 18. Jahrh. allmählich gelockert wird. Das Begräbniswesen wurde eine „gemischte" Angelegenheit. Auch das Allgem. Landrecht hat die gemeinschaftlich geschaffene Rechtslage nicht verändert. Ebensowenig die Ausscheidung der kirchlichen Verwaltung aus der Staatsverwaltung im 19. Jahrh. Gegen Friedberg hält *N.* auch hiernach noch an dem kirchlich-staatlichen Charakter des Begräbnisses fest, da nach Art. 15 der Verfassung und Art. 21 d. Gesetz., betr. die evang. KV. vom 3. Juni 1876 diese Angelegenheit auch künftig als kirchliche weiterzubehandeln sei und der Kompetenz der jetzt selbständigen kirchlichen Organe unterstehe. Auch die AusfV. vom 5. September 1877 und der MinErl. vom 10. September 1877 bestätigten diese Auffassung. Es bleibt daher nur zu prüfen, ob sich eine entgegenstehende allgemeine Rechtsüberzeugung bereits zu einem Gewohnheitsrechte verdichtet habe. Verf. verweist in dieser Hinsicht mit Recht namentlich auf § 168 StGB., der noch unter den „Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen", steht, und lehnt nach Untersuchung einer Fülle von Material die Bejahung eines dahingehenden Gewohnheitsrechtes wenigstens „zurzeit" ab. Er hält vielmehr die kirchliche Autonomie auf dem Gebiete des Begräbniswesens, auch soweit es sich nicht um den Betrieb auf kirchlichen Begräbnisplätzen und geistliche Amtshandlungen handelt, noch für gegeben, wenn diese Kompetenz auch keine ausschliefsliche mehr ist.

7. Ordens- und Klosterwesen.

Cuno, D. Erwerb d. jurist. Persönlichkeit seitens d. Ordens- und ordensähnl. Genossenschaften der kath. Kirche nach d. im D. Reich gelt. R. Borna-L. ID. [DZKR. 19, 273 *Friedberg.*] — ***Giese, Fr.,*** Das kath. Ordenswesen nach d. gelt. preufs. Staatskirchenrecht (Hirths Annalen, No. 3, 161—180; No. 4, 278—307; No. 5, 339—384). — ***Haring, Joh.,*** Alimentationsklage e. entlassenen Nonne gegen das Kloster (AkKR. 88, 488—495).

Giese behandelt das Thema systematisch und erschöpfend. Zum ersten Male wird die Stellung, welche der preufsische Staat zum katholischen Ordenswesen einnimmt, zusammenhängend dargestellt. Dies war um so nötiger, als der Stoff unübersichtlich und kompliziert ist. Die Arbeit ist streng juristisch, ohne politische Färbung oder Abschweifung geschrieben. Sie gliedert sich in drei Abschnitte (Ordensverbände, Ordensniederlassungen, Ordensmitglieder). Die Grundbegriffe werden nach kirchlichem und staatlichem Recht untersucht. — ***Haring*** gibt die Entscheidungen nebst Gründen in dem 1907/1908 in Oesterreich anhängig gewesenen Alimentationsprozesse einer entlassenen Nonne gegen ein Kloster, der nicht nach kanonischem, sondern nach österreichischem Zivilrecht entschieden wurde. „Die erste Instanz bejahte die Frage mit der Begründung, dafs der durch die feierliche Profefs geschaffene Anspruch fortbestehe, weil nach kirchlicher Auffassung keine Lösung der feierlichen Gelübde stattfinde. Die zweite Instanz verneinte die Frage mit der Begründung, dafs ein doppeltes Ordensband anzunehmen sei: Zugehörigkeit zum Orden und Zugehörigkeit zum Konvente; höre letztere auf, so schwinde auch der Alimentationsanspruch. Die dritte (Revisions-)Instanz verneinte ebenfalls die Frage, jedoch mit der Begründung, dafs unter den im bürgerlichen Gesetzbuch Oesterreichs aufgeführten zivilrechtlichen Wirkungen der Ordensprofefs sich nicht der privatrechtliche Anspruch des Professen auf Alimentation gegenüber dem Kloster finde. Auch enthalte weder der Wortlaut der Profefs noch jener der Ordensregeln des betreffenden Konvents eine Verpflichtung zur Gewährung des Unterhalts an die Ordensmitglieder."

8. Staatskirchliches Eherecht.

Ahrens, Das Ehescheidungserfordernis des § 172 StGB. Rostock. ID. — *Arndt*, D. Wiederaufnahme e. rechtskräftig entschiedenen Eheprozesses nach d. Tode d. Ehegatten. L. ID. — ***Bellesheim, Alfons,*** Neues Eherecht d. englischen Staatskirche (AkKR. 88, 649—655). — *Berndorff*, Z. Wiederverheiratung i. Falle d. Todeserkl. d. Eheg. L. ID. — *Bewig*, D. Wirkungen der Todeserklärung auf d. Ehe. L. ID. — ***Di Pauli, A. v.,*** D. impedimentum catholicismi nach österr. u. kanon. R. (AkKR. 88, 273—295). — *Freiberg*, D. Wiederverheiratung i. Falle d. Todeserkl. m. bes. Berücks. d. Eheanfechtung n. d. BGB. L. ID. — ***Köstler,*** D. väterl. Ehebewilligung. St., Enke. *M* 7,80. — *Lözius*, Kinder aus geschiedenen Ehen. Wü. ID. — *Moszkowski*, D. Schutz Dritter gegen die Folgen d. Nichtigkeit der Ehe. L. ID. — *Schmid*, D. Ehescheidung w. Geisteskrankheit. (BGB. § 1569.) Borna-L. ID. — *Toop*, Ehescheidung u. Aufhebung d. ehel. Gemeinschaft nach BGB. J. ID. — *Wahrmund, L.*, Z. Gesch. d. Eherechtsreform in Oesterreich. Innsbruck. [Empfiehlt auch für Oesterreich die obligatorische Zivilehe. DZKR. 18, 296 *Friedberg.*] — ***Wittmaack,*** Die Aufhebung des Verbots der Ehe zwischen einem Witwer und der Schwester der verstorbenen Ehefrau in England (Z. f. Internat R. 18, 328ff.).

Bellesheim erläutert die im Juli 1907 durch das englische Parlament beschlossene, am 28. August 1907 von Eduard VII. mit

rückwirkender Kraft genehmigte Abschaffung des Ehehindernisses der Schwägerschaft ersten Grades in der Seitenlinie, wonach die Ehe des überlebenden Gatten mit der Schwester der verstorbenen Frau fortan bürgerlich-rechtliche Gültigkeit hat. — ***Di Pauli*** behandelt das Ehehindernis, welches darin besteht, dafs, wenn Ehen nichtkatholischer christlicher Religionsverwandter dem Bande nach getrennt werden, die getrennten akatholischen Personen bei Lebzeiten des getrennten Gegners nur mit akatholischen Personen eine gültige Ehe schliefsen können, und dafs eine bei Eingehung ihrer Ehe zur akatholischen Religion gehörig gewesene, dann aber zur katholischen Religion übergetretene, von ihrem akatholischen Gegner geschiedene Person bei Lebzeiten des getrennten akatholischen Ehegatten keine gültige Ehe eingehen kann. — ***Köstler*** stellt die historische Entwickelung im germanischen, römischen, jüdischen und m.a.lich-französischen Recht dar und schliefst mit dem Tridentinum ab. Evangelisches Kirchenrecht und geltendes staatliches Recht sind nicht berücksichtigt. — ***Wittmaack*** weist darauf hin, dafs das bürgerliche Gesetzbuch für Kalifornien von 1886 und dasjenige für Louisiana von 1870 das Ehehindernis der Verschwägerung überhaupt nicht kennen, und dafs ein Ehehindernis wie dasjenige der Verschwägerung zwischen Stiefvater und Stieftochter nach dem Tode der Frau in Nordamerika wohl für ebenso unerklärlich gehalten werde, wie das jetzt in England aufgehobene.

9. Staatskirchliches Vermögensrecht.

Bogeng, Erwerbsbeschränkungen juristischer Personen. (Bd. II d. Rechtseinheit v. Kohler u. Posener — jetzt Stier-Somlo.) B. u. L. *M* 4. [Enthält das positive deutsche Amortisationsrecht. DZKR. 18, 291—292 *Friedberg.*] — *Dessauer*, D. Objekt der kirchl. Baulast. Wü. ID. — *Döberl*, D. geschichtl. Entw. d. bayer. Staatskirchenrechts bez. d. Ortskirchenvermögens (Beil. z. Allg. Z., H. 1 u. 2, 35 ff.). — *Ebers*, Kirchenrechtl. Veräufserungsbeschränkungen beim kath. Kirchengut nach bürgerl. R. (KVZBeil., No. 9 v. 27. Febr. 1908). — ***Freyer, Klemens Karl,*** Der Staat u. d. Kirchensteuer in Deutschland (AkKR. 88, 3—21). — ***Freytag, Herm.,*** Die rechtl. Natur der Hufenumlage f. kirchl. Zwecke in d. ev. Kirchspielen d. Danziger Werders (DZKR. 18, 230—278). — *Kühling*, D. Verwaltung d. Kirchenvermögens m. bes. Berücksichtigung d. f. d. Erzdiözese Köln gelt. kirchl. u. weltl. Rechts. Köln. — *Lampe*, D. Kirchensteuerges. d. ev.-luth. K. d. Prov. Schleswig-Holstein (vom 10. März 1906) nebst Ausf.anw. (prakt. Handausgabe mit Anm.). Kiel. — ***Loyke,*** Pfarrbesoldungsges., Ruhegehaltsordnung u. Hinterbliebenenversorgung f. d. ev. Geistl. in Preufsen. B. — ***Mandel, Edg.,*** Die primäre Baulast an den Pfründegebäuden in Altbayern. IV, 93. M., Schweitzer. — *Rackwitz*, D. Baupflicht d. brandenburg. Kons.-O. v. 1573 (Schr. d. Ref.-G. d. Neumark 29, 1). — *Schiele, F. M.*, D. neue preufs. Pfarrbesoldungsgesetz (EF. 8, 122 bis 126). — ***Sehling, E.,*** Ref. üb. d. Entwurf e. bayer. Kirchengemeindeordnung (erstattet d. Delegiertenkonf. d. Ev. Bundes i. Nürnberg a. 19. Febr. 1908) (NkZ. 19, 233—254). — ***Stutz, U.,*** D. karoling. Zehntgebot. (Separatabdr. a. d. Z. f. Rechtsgesch., Germ. Abt., 29.) Weimar.

Freyer setzt in einem II. Abschn. „Der Staat und die Beitreibung der Kirchensteuer“ seine Untersuchung fort und betrachtet das Verhalten des Staates zur Einhebung und Beitreibung der Steuern. Er verfolgt hierbei nicht den Zweck, „die in den einzelnen Bundesstaaten und Kirchen erfolgte gesamte Regelung des Steuerwesens darzustellen“, sondern will nur die staatliche, rechtliche Seite aus dem ganzen Kirchensteuerwerk aufschlagen und vorweisen. Das erste Kapitel behandelt Preufsen, wo die Materie ohne Unterschied der Konfession und Kirchen geregelt ist, das zweite die übrigen Bundesstaaten, wo wenigstens das Verwaltungszwangsverfahren in einer Weise sich an das reichsgesetzliche ZP.Zwangsverfahren anlehnt, dafs auch hier eine verhältnismäfsig kurze Darstellung möglich ist. Für Preufsen unterscheidet Verf. den Apparat zur Beitreibung von dem Apparat zur zwangsweisen Beitreibung, behandelt deren Umfang (wie weit in das Vermögen, wie weit Rechtsmittel zur Abwehr), und kommt dann auf die Aenderungen gemäfs den neuen G. (v. 14. Juli 1905) zu sprechen. Die rechtlichen Verhältnisse in Bayern, Württemberg, Baden, Sachsen, Hessen, den deutschen Kleinstaaten und den Hansestädten bieten wenig Besonderes. Im Schlufskapitel erkennt Verf. an, dafs in Deutschland die Rechte und die Aufsichtsrechte des Staates nicht so schwerwiegend und drückend sind, als dafs ihnen nicht nachgekommen werden könnte, und wirft die Frage auf, ob dem Staate bei Ausstattung der Kirchen mit dem Besteuerungsrecht ein Entschädigungsgedanke für die von ihm vorgenommenen Säkularisationen vorgeschwebt habe. Rez. glaubt dies nicht. — ***Freytag*** untersucht die Bedeutung des § 30 PrKirchG. v. 26. Mai 1905, betr. die Erhebung von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden und den Parochialverbänden der evangelischen Landeskirche der älteren Provinzen der Monarchie für den sog. „Hufenfufs“, wie die Ausführungsanweisung zu jenem G. v. 22. März 1906 ältere Ordnungen, auf Grund deren Kirchengemeinden das Recht zusteht, abweichend von den Vorschriften des Gesetzes Kirchensteuern umzulegen, bezeichnet. Die mehrfach im Prozefsweg entschiedene Frage, ob der Hufenfufs als Personallast oder als Reallast aufzufassen sei, gewinnt dadurch wieder an Bedeutung. Verf. unternimmt diese Untersuchung für ein territorial beschränktes Gebiet, weist nach, dafs hier die Umlegung kirchlicher Abgaben seit dem 17. Jahrhundert nach dem Hufenfufs erfolgte, dafs es sich ursprünglich um einmalige besondere Erhebungen handelte, und dafs als Verteilungsmafsstab eben der Hufenbesitz galt. Verf. möchte aus der Tatsache, dafs stets für alle Hufen der gleiche Betrag gezahlt wurde, schliefsen, dafs wir es mit einer auf Grund und Boden ruhenden Reallast zu tun haben. Als der Fiskus solche Grundstücke erwarb, aber sich weigerte, Kirchenbeiträge zu zahlen, kam es 1896 zum Prozefs, in dem der Fiskus unterlag. Von einer personalen Parochiallast kann nach Verf. schon deshalb keine Rede sein, weil,

wie Verf. mit Recht hervorhebt, das kanonische Recht überhaupt keine als selbständige Rechtspersönlichkeit organisierte Gemeinde kennt. Er kommt aber schliefslich zu dem Ergebnis, dafs in dem Danziger Werder die Verpflichtung zur Unterhaltung der kirchlichen Gebäude und zur Deckung der kirchlichen Abgaben weder eine Real- noch eine Personallast war, sondern auf den das Kirchspiel bildenden Kommunen ruhte. An dieser Rechtslehre hat auch die spätere Gesetzgebung nichts geändert und Verf. hält für anwendbar auf den Hufenfufs nicht § 30 a. a. O., sondern § 1 Abs. 1 des Gesetzes. — ***Loyke*** will den Bedürfnissen der Praxis dienen. Die Technik der neuen Vorschriften bereitet ihrer Handhabung grofse Schwierigkeiten. Sieben ev. Landeskirchen von eigner Gesetzgebung und Verwaltung sind nunmehr zusammengefafst worden. Drei grofse öffentliche Kassen sind geschaffen worden, die von allen Landeskirchen gemeinsam unterhalten werden und den Geistlichen aller Landeskirchen die Alterszulagen, Ruhegehälter, Witwen- und Waisenpensionen auszahlen. Jede Kasse hat eigene Satzungen, jede Satzung ist in jeder Landeskirche mit Ergänzungen und Erläuterungen zum Gesetz erhoben worden. *L.*, der bei der Vorbereitung und der Beratung der Entwürfe in der Generalsynode der älteren Provinzen mitgewirkt hat, kommentiert die Satzungen und die Einzelgesetze der älteren Provinzen. Auch die Einzelgesetze der Landeskirchen Hannover und Schleswig-Holstein sind abgedruckt und erläutert. Die Beifügung von Hilfsgesetzen und Ausführungsvorschriften erleichtert die Handhabung der Gesetze. — ***Mandel*** bespricht die nach altbayerischem Rechte bestehende Verbindlichkeit des Pfründebesitzers bzw. der Pfründestiftung zur primären Wendung der Baufälle an Pfründegebäuden. Verf. setzt sich mit Hergenröther (Kath. KR. S. 905 Note 5), der behauptet hat, „in Bayern sei durch staatliche administrative VO. bei einer Reihe von Pfarreien der Pfründe die Baulast aufgeladen worden, in der Weise, dafs dem Pfarrer die Wendung der sog. kleinen Baufälle als Personallast, der Pfründe selbst die grofsen als Reallast obliegen“, ferner mit der gemeinen Meinung, welche davon ausgeht, dafs sich in Altbayern schon frühzeitig eine Abweichung von dem gemeinen Recht in der Richtung gebildet habe, dafs, während nach gemeinem Rechte die Wendung der sog. grofsen Baufälle der Kirchenstiftung primär obliege, dies nach bayerischem Partikularrecht nicht der Fall sei, vielmehr primär die mit Pfründestiftung zur Wendung dieser Baufälle verpflichtet sei, und anderen Ansichten über die Materie auseinander, untersucht das gemeine und partikulare sowie das altbayerische Recht, die Praxis und das Gewohnheitsrecht in diesem Punkte des Näheren, beleuchtet den Rechtszustand vor 1756, die „Reformbewegung“ und die „Stellung der Königlichen Staatsregierung zu derselben“ und erblickt in dem Erlasse einer Kirchengemeindeordnung, nach der die Religionsgemeinschaften ihre religiösen Bedürfnisse selbst zu bestreiten, die

Parochianen die Bauschuld also selbst zu übernehmen hätten, den Zielpunkt für eine zweckmäfsige Aenderung der gegenwärtigen Praxis. — ***Sehling*** schliefst die Verhältnisse der kath. Kirche aus und betrachtet den Entwurf nur vom Standpunkte der evangelischen Interessen, auch diese nur, soweit sie für die Verhältnisse der luth. Landeskirche rechts des Rheins mafsgebend sind. Aus der historischen Entwickelung der Rechtslage der ev. Kirchengemeinde in Bayern ergeben sich für *S.* zwei Forderungen: 1. Uebertragung der Verwaltung des Vermögens aus der Hand der politischen Gemeindeverwaltung, die vielfach aus fremden Konfessionsangehörigen bestand, in die Hand der betr. Konfession; 2. Uebertragung der Verwaltung aus den Händen der Sitzgemeinde in eine Zusammenfassung der sämtlich beteiligten Ortsgemeinden. Diese Aenderung brachte das rev. Gemeindeedikt v. 1. Juli. 1834, ohne eine Aenderung in den Eigentumsverhältnissen herbeiführen zu wollen. Ob hinter dieser Kirchenverwaltung in vermögensrechtlicher Beziehung eine besondere Kirchengemeinde bestehe, war zweifelhaft. Seydel hat die Frage verneint, die Praxis hat sie bejaht, und die Gemeindeordnung vom 29. April 1869 Art. 60 und 206 sowie der Landtagsabschied vom 28. Mai 1892 haben die letztere Auffassung mittelbar bestätigt. Schliefslich wurde in der Praxis die Kirchengemeinde als Korporation zur Verwaltung des Ortskirchenvermögens mit dem Recht der Besteuerung anerkannt. Sie wird nach gemeinem Recht durch die „Kirchenverwaltung“ vertreten, die aber nicht ihr Organ ist und unter Kuratel des Staates steht. Das Eigentum am Kirchengut steht der einzelnen Kirche oder Filialkirche als Anstalt, einem von der Kirchengemeinde verschiedenen Rechtssubjekt zu. Der Kirchenvorstand ist nur Organ der innerkirchlichen (Gottesverehrungs-) Gemeinde. Der Entwurf will nur die Verhältnisse der Kirchengemeinde in Ansehung der Befriedigung der Ortskirchenbedürfnisse und der Verwaltung des Ortskirchenvermögens regeln. Der Dualismus zwischen den beiden Kirchengemeinden bleibt bestehen. Für den Erwerb der Mitgliedschaft ist Wohnung (nicht Wohnsitz) im Gemeindebezirk erforderlich; er vermittelt die Mitgliedschaft der Landeskirche ohne weiteres. Verschiedene protestantische Bekenntnisse müssen sich aneinander anschliefsen oder werden der stärker belasteten Gemeinde zugewiesen. Die Duplizität zwischen Kirchenstiftungsvermögen und Kirchengemeindevermögen bleibt; jenes wird von der Gemeinde nur verwaltet. Verwaltung des Ortskirchenvermögens und Befriedigung der Ortskirchenbedürfnisse sind die einzigen Funktionen der Kirchenverwaltung und der Kirchengemeindeversammlung bzw. der Kirchenbevollmächtigten (Kirchenrepräsentation). Die Besonderheit des Pfründenvermögens bleibt bestehen. Eine Vereinigung der Funktionen der Kirchenverwaltungen und Kirchenvorstände ist in Aussicht genommen. Nach *S.* stellt der Entwurf zwar einen Fortschritt dar, schafft aber keine ev. Kirchengemeinde

im idealen Sinne. — ***Stutz*** weist nach, dafs das Capitulare Heristal. Kap. 7 ein bestehendes Zehntgebot für das Frankenreich bestätigt, während ein solches für das Longobardenreich neu erlassen wird. Es erscheint als Ersatz für säkularisiertes Kirchengut.

10. Die Aufnahme in die Kirche und der Austritt aus der Kirche nach staatlichem Kirchenrecht.

Eibach, R., Zur Tauffrage (DZKR. 18, 75—83). — ***Löbel,*** Prinzipielle u. praktische Bedenken geg. P. Lic. E. Rietschels Darl. üb. d. Taufe (N. Sächs. K.-Bl., No. 35 u. 36). — ***Rietschel, Ernst,*** Noch einige Worte zur Tauffrage (DZKR. 18, 279—283). — ***Schmidt, Arthur B.,*** Neue Beiträge zum Austritt aus der Kirche. (Aus der Festschr. Emil Friedberg z. 70. Geburtstag v. s. Schülern gewidmet, 73—114.) L., Veit.

Rietschel hatte in der DZKR. (17, 2; auch selbständig „Das Verhältnis von Taufe und Kirche im Sinne des KR. und des luth. Bekenntnisses" L. 1907) die Frage aufgeworfen, ob die Taufe mit Recht als ausschliefslicher Akt der Aufnahme in die Kirche zu gelten habe, und sie dahin beantwortet: „Nicht erst von ihrer Taufe, sondern von ihrer Geburt an sind die innerhalb der christlichen Kirche geborenen Kinder als Christen und Mitglieder der Kirche anzusehen." Er verlangte daher de lege ferenda die gesetzliche Festlegung des Begriffs der Volkskirche, in die der Mensch gleichsam hineingeboren wird und für die er deshalb sofort — Steuern zahlen soll. (Eine Konsequenz, die *R.* indessen nicht zieht.) Gegen diese Anschauungen hatten sich zunächst *E. Haupt* (DEBl. 32, 9) und ein anonymer Jurist in LK. 1907, 846ff. gewandt. Ihnen folgten ***Löbel*** und ***Eibach***. *E.* stellt zuerst die Fragestellung richtig, da es keinen Satz gibt, durch den die Taufe als ausschliefslicher Akt der Aufnahme in die Kirche gefordert würde. Die Kirchengemeinschaft ist ein Akt des Glaubens und hat mit dem Recht nichts zu tun. Christsein und Wassertaufe haben an sich keinerlei rechtliche Beziehungen zueinander. Von den verschiedenen Kirchen hält selbst die katholische Kirche, obwohl sie der Taufe das gröfste Gewicht beilegt, diese nicht für den ausschliefslichen Aufnahmeakt, läfst vielmehr die Blut- und Begierdtaufe neben der Wassertaufe gelten und erkennt an, dafs nicht der defectus, sondern der contemtus der Sakramente, deren aller Genufs sie verlangt, verdamme. Die evangelische Kirche verlangt als Korrelat der Taufe eine christliche Erziehung und verzichtet, wenn es an dieser mangelt, gerne auf jene. Eine andere Frage ist, ob nicht in gewissen Fällen der Nachweis der Taufe verlangt werden müsse, ob die Kirchenbehörde (wie in Sachsen) auf Heranziehung eines Nichtgetauften zur Kirchensteuer verzichten könne, und ob der Nichtgetaufte im Sinne der Preufs. Trauordnung Nichtchrist sei. Dafs die deutschen ev. Landeskirchen den Vollzug der Taufe verlangen und an die Unterlassung Rechtsnachteile

knüpfen, ist sicher. Die ev. Kirche ist, wie *E.* hervorhebt, eine Kirche des Wortes und Sakraments. Diese sind die Zeichen der Kirche. Wo sie sind, ist die Christenheit. — Das ist alles richtig vom religiösen und theologischen Standpunkte aus, nicht aber vom rechtlichen. Besonders auffallend ist, dafs in der seitherigen Diskussion das staatliche Recht so gut wie nicht zu Worte kam, während es doch das zunächst in Betracht kommende ist und das kirchliche jederzeit abändern kann. Mit Recht hat daher *Friedberg* in seiner Rezension von ***Löbel***s Schrift (DZKR. 18, 92—93), der er beipflichtet, betont, dafs man nach positivem Recht Christ im Rechtssinne nur durch die Taufe wird, Zugehöriger einer bestimmten Konfession aber durch die Erziehung, dafs der Begriff der Volkskirche überhaupt kein Rechtsbegriff ist, und dafs der Mensch lediglich in ein bestimmtes Staatsbürgerrecht (*F.* meint wohl in eine bestimmte Staatsangehörigkeit) hineingeboren, dafs der aus gemischter Ehe Stammende unmöglich kraft seiner Geburt Angehöriger der ev. Volkskirche werden kann. Hinzuzufügen ist noch, dafs, wenn auch der moderne Staat auf dem Formalakt der Taufe — oder irgend einem anderen Formalakt — bestehen mufs, ehe er den Betreffenden als Christ anerkennt, doch dieser Akt nach staatlicher Auffassung eben ein reiner Formalakt ist, da vor und nachher der Inhaber der elterlichen Gewalt oder in manchen Fällen dessen Stellvertreter (eventuell mit Genehmigung des Vormundschaftsgerichts) mit gewissen Beschränkungen darüber zu entscheiden hat, in welchem Bekenntnisse das Kind zu erziehen ist, bis dieses nach Erreichung des Diskretionsalters seine Konfession selbst bestimmt. — Was ***Rietschel*** noch gegen ***Löbel*** vorbringt, ist nicht stichhaltig. Auch nach deutschem evangelisch-kirchlichen und nach katholisch-kirchlichem Recht ist die Taufe in irgend einer Form schon um deswillen Voraussetzung des formalen Christwerdens im Rechtssinne, weil sie die Teilnahme an den übrigen Sakramenten bedingt. Sein materielles Christentum aber kann der Christ nicht durch den Nachweis der Taufe, sondern nur durch seine Gesinnung, seinen Lebenswandel und durch seine freiwillige Teilnahme am Wort- und Sakramentsgenufs dartun. — ***Schmidt***s Beiträge stellen sich als Fortsetzung des Buches „Der Austritt aus der Kirche; eine kirchenrechtliche und kirchenpolitische Abhandlung“ (Leipzig 1893) dar, deren Ergebnisse die Literatur überwiegend übernommen hat. Der Verf. verzeichnet die inzwischen über das Thema erschienenen Schriften und behandelt die Vorschläge des Toleranzantrags, die deutsche Landesgesetzgebung seit 1893 und den Austritt aus der Kirche im Recht des Auslandes. Damit ist das gesamte Material für das Recht des Austritts aus der Kirche wieder bis zum Jahre 1908 der wissenschaftlichen Rechtsvergleichung zugänglich gemacht und kritisch gesichtet.

II. Kirchenrecht im engeren Sinne (kirchliches Recht).

1. Allgemeines.

Führich, Rechtssubjekt und Kirchenrecht. W. — *Lampert*, Die rechtliche Stellung der Landeskirche in den schweizerischen Kantonen. Freiburg i. Schw. [Rektoratsrede.] — *Locker*, D. Pfarrzwang nach kath. u. ev. KR. Brsl. — ***Sehling, Emil,*** Kirchenrecht. (Sammlung Göschen.) 146. L. ℳ 0,80. — *Tellemann*, D. hist. Entw. d. Begr. „Landeskirche" in Deutschland, insbes. in Brandenburg-Preußen usw. L. ID.

Sehling orientiert gut über die kirchenrechtlichen Grundbegriffe, die Kirchenrechtsquellen, Verfassung und Verwaltung der katholischen und evangelischen Kirche, behandelt auch das Eherecht und widmet schließlich dem Verhältnis des Staates zur Kirche und der Religionsgesellschaften zueinander eine kurze Betrachtung.

2. Katholisches Kirchenrecht (kirchliches Recht).

Arndt, D. Eheschließung n. neuestem R. (Aus: Pastor bonus.) Trier. — *Bendix*, Die neuen eherechtlichen Dekrete (Kath. 88, 268—286). [Klares und übersichtliches Referat für die Konferenz der Dekane der Diözese Mainz.] — *Di Pauli, v.*, D. impedimentum catholicismi nach österr. u. kanon. R. (AkKR. 88, 273—295). [S. oben unter staatskirchl. Eher. I. 8.] — *Ebers*, D. röm. Kurie gemäß der Konstitution „Sapienti consilio" v. 29. Juni 1908 (WBGerm., No. 45). — *Eichmann*, D. Reform d. kirchl. Eheschließungsrechts durch Pius X. (KVZBeil., No. 1). — ***Fritsch, Benno,*** Die Pfarrgemeinden in Oesterreich (Grünhuts Z. 1 ff.). — ***Haring, Johann B.,*** Grundzüge des katholischen Kirchenrechts. II. Abt. VII, 303—640 u. 1—10. Graz, Moser. Kr. 4,50. — *Heiner, F.*, D. neue Verlöbnis- und Eheschließungsrecht. Mstr. — *Ders.*, D. neue Syllabus Pius X. oder Dekr. d. H. Off. „Lamentabili" v. 3. Juli 1907. 2. A. Mz., Kirchh. ℳ 5,50. — *Hirsch*, Die rechtl. Stellung der röm. Kirche und des Papstes nach Kardinal Deusdedit (AkKR. 88, 595—624). — ***Hobza, Anton,*** Betrug bei der Eheschließung nach kanon. R. unter Berücksichtigung d. ev. KR., sowie d. mod. weltl. Ges.gebg. (ib. 66—97, 230 bis 272). — *Jakobi*, Einfluß d. Exkommunikation u. der delicta mere ecclesiastica auf die Fähigkeit zur Erwerbung und zur Ausübung des Patronatsrechts. L. ID. — ***Karst, Jos.,*** Kommentar z. d. Dekrete üb. d. Form d. Verlöbnisse u. der Eheschließung v. 2. Aug. 1907. 2. A. 49. Limburg, Vereinsdruckerei. ℳ 0,80. — ***Knecht, August,*** D. neuen eherechtl. Dekrete. (Görres-Gesellschaft, H. 2.) 76. Köln, Bachem. ℳ 1. — ***Krose, H. A.,*** Kirchl. Handbuch. Bd. I. Fr., Herder. [HPBl. 142, 288.] — ***Leitner, Martin,*** D. Verlobungs- u. Eheschließungsform nach dem Dekrete Ne temere. 5. A. 81. R., Manz. ℳ 1. — *Longeur*, D. Ehehindernis der ordines maiores n. kanon. R. Greifsw. ID. — *Ober*, Die Translation der Bischöfe im Altertum (AkKR. 88, 209—229, 441—465, 625—648). — *Ojetti*, In ius antepianum et pianum ex decreto Ne temere. Roma. — *Parayre*, Les fiançailles et le Mariage dans l'église suivant le droit nouveau (UC. 57, 230—260). — ***Sägmüller, J. B.,*** Die Bischofswahl bei Gratian. (Görres-Gesellschaft, H. 1.) 24. Köln, Bachem. ℳ 1,20. — *Scharnagl*, D. feierl. Gelübde als Ehehindernis. (Straßb. theol. Stud. 9, 2 u. 3.) VIII, 222. Fr., Herder. ℳ 5,60. [Behandelt das Keuschheitsgelübde: DZKR. 18, 1909, 277 *Friedberg*; AkKR. 88, 781 *Kurtscheid*; ib. 89, 179 *Gillmann*.] — *Schmid, Fr.*, D. Gewalt der Kirche bzw. der Sakramente (ZkTh. 32, 43—54). — *Schmoger*, Form d. Ehekonsenserkl. u. Verlöbnisse n. d. röm. Dekr. Ne temere v. 2. Aug. 1907. W. — ***Sehling, E.,*** D. neuesten päpstl. Erlasse

auf dem Gebiete des Rechts, insbes. d. Eherechts (NkZ. 19, 387—404, 436 bis 453). — *Simrock, Janko,* Diss. jurid. hist. de indissolubilitatis principio et divortiis in ecclesia Graeco-Orientali, Pragae. ID. — *Wojucki,* D. Wiederverehelichung d. Priester in der morgenländ. Kirche (AkKR. 88, 405—440).

Fritsch analysiert eingehend die VO. vom 31. Dez. 1877 und kommt insbesondere zu der wichtigen Konsequenz, dafs die Gemeindevertretung hinsichtlich der Pfarrgemeindeumlagen nicht an die für Ortsgemeindeumlagen bestehenden Vorschriften gebunden, sondern nur insofern beschränkt sei, als für die Pfarrgemeindeumlagen besondere einengende Normen bestehen. Derartige Einschränkungen bestehen aber in Oesterreich nur in Gestalt von Anordnungen, wie etwa, dafs die Umlegung des Pfarrgemeindeerfordernisses nach den Steuergulden zu erfolgen habe, oder dafs dieselbe ebenso wie hinsichtlich anderer Kommunalerfordernisse nach dem Mafsstabe der direkten Besteuerung geschehen müsse. Nach Mitteilung seiner „Reformvorschläge" bespricht er die „Kultusgemeinden anderer Konfessionen nach österr. Rechte", nämlich der evangelischen und altkatholischen Kirche sowie der Israeliten, und schliefst mit einem kurzen Ueberblick über das Recht der morgenländischen Kirche. — ***Haring*** hat der ersten, 1906 erschienenen, Abteilung seines neben den Werken von *Hergenröther* und *Sägmüller* bedeutendsten neueren Lehrbuchs des katholischen KR., welche aufser einer allgemeinen Einleitung die Theorie und Geschichte der Quellen des kanonischen Rechts sowie das Verfassungsrecht enthielt, einen Teil des kirchlichen Verwaltungsrechts, nämlich die Verwaltung der Lehrgewalt, der Weihegewalt und von der Regierungsgewalt das Aufsichtsrecht, das Benefizialrecht und das Patronatsrecht angeschlossen. Der hoffentlich bald erscheinende dritte Band wird also wohl den noch ausstehenden Teil des Verwaltungsrechts (Vermögensrecht, Gerichtswesen und Ordensrecht) bringen. Die „Grundzüge" bieten mehr, als der Titel besagt, wenn sie den Stoff auch nicht lehrbuchmäfsig erschöpfen. Die staatskirchengesetzlichen Bestimmungen Oesterreichs sind überall berücksichtigt, die Quellenstellen aus corp. jur. can. und Trid. gewissenhaft zitiert. Die Praxis ist bei jeder sich bietenden Gelegenheit verwertet. Der Verfasser vereint auf das Glücklichste klerikale und juristisch-theoretische und -praktische Vorbildung. — ***Hobza*** will die in der katholischen KR.-Literatur fast allgemein vertretene Ansicht, dafs nach kanonischem Recht der Betrug kein selbständiger Grund für die Ungültigkeit der Ehe und somit kein selbständiges Ehehindernis bildet, mit neuen Beweisgründen stützen. Der Aufsatz ist die Uebersetzung seiner in böhmischer Sprache verfafsten Schrift. Er will den an sich auffallenden Standpunkt des kanonischen Rechts erklären. Das evangelische KR. und die weltliche Gesetzgebung ist darin nur gestreift. — ***Karsts*** Kommentar enthält den lateinischen und deutschen Text des Dekretes Ne temere, eine Skizze seiner Vorgeschichte, die Erläuterung der Begriffe ordinarius loci und

parochus im Sinne des Dekrets, eine Darstellung des neuen Verlöbnis- und Eheschliefsungsrechts. Nur schriftliche Eheverlöbnisse sind gültig und haben kanonische Rechtsfolgen. Der Pfarrer oder der Ortsordinarius oder wenigstens zwei Zeugen unterzeichnen mit. Der Verf. bespricht die zeitliche und territoriale Begrenzung der Befugnis zur gültigen Eheassistenz, sowie die Art und Weise ihrer Vornahme, die Erfordernisse zur erlaubten Eheschliefsung, die Zuständigkeit der rechtsgültigen Trauung kraft Delegation, endlich die Eheschliefsung in Notfällen (Trauung in Todesgefahr eines Kontrahenten — Eheschliefsung vor zwei Zeugen im Falle der binnen Monatsfrist bestehenden Unmöglichkeit, einen zuständigen Pfarrer zu erreichen). Jede Ehe ist ins Eheregister einzutragen und im Taufregister zu vermerken. Das Dekret gilt für die ganze katholische Welt und für alle Ehen von Katholiken und für katholische Mischehen, nicht aber für Ehen, die Altkatholiken untereinander abschliefsen. — ***Knecht*** gibt den authentischen Text und eine deutsche Uebersetzung der Dekrete, die er nach Form, Inhalt und Geltungsbereich einer Betrachtung unterwirft. Die Uebersetzung ist auch hier eine Privatarbeit, da eine offizielle deutsche Uebertragung bis jetzt nicht existiert. Belegstellen sind häufig und wörtlich angeführt. — ***Kroses*** Handbuch enthält eine Uebersicht über die Organisation der katholischen Kirche, bringt statistisches Material, Abhandlungen über die Lage der katholischen Kirche in Oesterreich und Frankreich, die katholische Heidenmission, die kirchenpolitische Gesetzgebung, z. B. den Syllabus von 1907, und ein Verzeichnis der katholischen Seelsorgebezirke in Deutschland. — ***Leitner*** bringt den Text des Dekrets, eine Darstellung des Verlöbnisrechts, behandelt den Eheabschlufs nach dem neuen Recht, verzeichnet die Orte, in denen der Papst für Mischehen bis zum 19. April 1908 ein Ausnahmerecht gewährte, und diejenigen, für welche er die Ausdehnung der Declaratio Benedictina bis dahin gestattete. Besonders wertvoll ist der vierte Teil, der das Eheschliefsungsrecht in Deutchland darstellt. Der Wortlaut der Konstitution „Provida" wird mitgeteilt, die Rechtsprechung der Konzilskongregation, die sich auf Deutschland bezieht, aufgeführt und das jetzt geltende Recht für rein katholische, gemischte und akatholische Ehen übersichtlich zergliedert. Ein sehr willkommenes Verzeichnis der Orte, in denen die Katholiken vor dem 15. April 1906 der tridentinischen Gesetzesform unterworfen waren, und in welchem nicht, beschliefst das verdienstliche Schriftchen. — ***Sägmüller*** will die Bedeutung Gratians für die Entwickelung des Wahlrechts der Domkapitel dartun. Er untersucht die dicta zu Dist. 62 und 63 und fixiert Gratians Ansicht dahin: Electio clericorum est, consensus plebis. Laici nullo modo se debent inserere electioni, . . . liquet electionem clericorum tantummodo esse. — ***Sehling*** knüpft an das Motu proprio De Ecclesiae legibus in unum redigendis (s. oben *Friedberg,* unter I. 1)

an, welches den Anschein erweckt, als ob wir auf dem Gebiete des katholisch-kirchlichen Rechts einer höchst bedeutsamen Epoche entgegengingen. Das gesamte kanonische Recht soll neu kodifiziert werden. In der Form eines modernen Gesetzbuchs (ad formam recentiorum codicum) soll das kirchliche Recht neu erstehen. Das neue Gesetzbuch soll alle früheren aufheben. Gleichzeitig soll das kanonische Recht fortgebildet und umgestaltet werden. Aber Pius X. hat die Resultate der Kommissionsarbeiten nicht abgewartet, sondern selbständig Reformen eingeleitet. Besonders im Eherecht. Dieses war, namentlich was die Ehehindernisse anlangt, stark reformbedürftig. Sehr schwierig und zweifelhaft war auch die Frage der gemischten Ehen. Hier setzte Pius mit dem Dekret Provida vom 18. Januar 1906 ein. Die Bedeutung der Eheschließungsform des Tridentinum für Ehen von nichtkatholischen Christen und für Mischehen zwischen Katholiken und Nichtkatholiken wird dargetan. Das Dekret bezeichnet das Kapitel Tametsi des Trid. mit Wirkung vom 15. April 1906 ab für ganz Deutschland als in Geltung stehend. Das Recht der Mischehen bleibt zunächst das alte. Von dem imp. mixtae rel., dessen Vorliegen die Ehe nicht ungültig, sondern die Eheschließenden nur strafbar macht, kann dispensiert werden, wenn ein dringender Grund vorliegt, und alle von der Kirche verlangten Zusicherungen abgegeben sind; dann sollen die Ehen nach dem Trid. geschlossen werden. Jede Eheschließung vor einem protest. Kirchendiener oder Standesbeamten verstößt gegen das imp. clandestinitatis und ist sündhaft (die Zivilehe ist nur Sünde, wenn sie eine ausschließliche ist). Jedoch hat dieses imp. nicht mehr die Ungültigkeit, sondern nur noch die Strafbarkeit der Ehe zur Folge. Alle Ehen, die an sich wegen Verstoßes gegen das Trid. nichtig wären, werden unter gewissen Voraussetzungen mit rückwirkender Kraft für gültig erklärt. — Das Dekret Ne temere vom 1. August 1907 ist der bedeutendste kirchliche Gesetzgebungsakt auf dem Gebiete des Eherechts seit dem Trid. Es ist formell ein Dekret der Congregatio Concilii, aber iussu auctoritate . . . Pii . . . editum, daher materiell ein päpstliches Gesetz. Der erste Teil De sponsalibus schreibt zum ersten Male in der katholischen Kirche für Verlöbnisse bei Meidung der Ungültigkeit eine bestimmte Form (schriftlicher Vertrag, den Pfarrer, Bischof oder 2 Zeugen mit unterzeichnen) vor. Wird die Form nicht beobachtet, so entfällt auch das seitherige imp. impediens und quasi affinitatis. Dies entspricht weder dem Volksempfinden noch den Bedürfnissen der katholischen Kirche. Im zweiten Teile De matrimonio werden zum ersten Male die Nichtkatholiken vom katholischen Recht ausgenommen. Das Dekret gilt nicht für sie, einerlei ob sie getauft sind oder nicht. Dagegen gilt es für alle katholisch Getauften, auch wenn sie aus der katholischen Kirche ausgetreten sind und für alle Konvertiten im Sinne des kanonischen Rechts, endlich auch für Mischehen zwischen Katholischen

in diesem Sinne und Nichtkatholischen, gleichviel ob letztere getauft sind oder nicht. Die Eheschliefsung ist gültig (valida), wenn der Konsens vor Pfarrer, Bischof und mindestens 2 Zeugen erklärt wird. Der Pfarrer (oder Seelsorgepriester oder ein mit cura animarum betrauter Missionar) assistiert valide vom Beginn seiner Amtstätigkeit in seinem Bezirke an. Bei mehrfacher Zuständigkeit gilt der Satz. Ubi sponsa ibi copula. Generelle Lizenz oder Delegation ist möglich. Möglich ist auch Eheschliefsung vor 2 Zeugen ohne Pfarrer. Der assistierende parochus mufs nicht nur zuständig, sondern zur Amtshandlung eingeladen, aufgefordert und darf nicht durch vis ac metus zur Entgegennahme der Erklärungen gezwungen sein. *S.* hält dies mit Recht für eine sehr wichtige und gesunde Verbesserung des Tridentinums.

3. Evangelisches Kirchenrecht (kirchliches Recht).

Albert, Das Kirchenpatronatsrecht i. d. ev.-luth. Landesk. d. Königr. Sachsen. L. ID. — *Damm, v.*, D. Generalsynode d. preufs. Landesk., ihre Gesch., Zus.setzung u. Zuständigkeit. B. ID. — *Hasenclever*, Gemeindewahl od. konsistoriale Besetzung (DEBl. 33, 199—202). — *Pflanz*, D. Feuerbestattung (Referat auf d. Kreissynode in Liegnitz) (EF. 8, 430—433). — ***Schiele, Fr. Mich.,*** Die kirchliche Einigung des ev. Deutschland im 19. Jahrh. (Sammlg. gem.verst. Vortr. u. Schr. aus d. Geb. d. Theol. u. Rel.gesch. No. 50) 83. Tü., Mohr. *M* 1.50. — ***Schmidt, K.,*** Mecklenburg-Schwerinsches Kirchenrecht, mit bes. Rücks. auf Theol. dargestellt. VIII, 168. Schwerin i. M., Bahn. [DZKR. 18, 286 *Friedberg.*] — *Schrader*, Die Festlegung des Ostertermins (tritt für Festlegung ein) (DEBl. 33, 123—132). — ***Strenge, v., Rudloff, Klaus,*** D. Grundsätze des Kirchenrechts der ev. Landeskirchen d. Herzogtums Sachsen-Koburg und Gotha. VI, 244. Go., Perthes. [DZKR. 421 *Friedberg.*] — ***Theinert, H. Aug.,*** Zur rechtl. Kennzeichnung der Konsistorialsynodalverwaltung der altpreufsischen ev. Landeskirche (Verw.-Arch. Schultzenstein-Keil, H. 1 u. 2, 57—122). [DZKR. 1907, 306 ***Friedberg.***]

Schiele bringt die kirchliche Einheitsbewegung Deutschlands mit der staatlichen in Zusammenhang. Zu beiden hat Napoleon durch Niederreifsung der territorialen Staats- und Kirchengrenzen den Anstoß gegeben. „Das katholische Bayern bekommt lutherische und kalvinistische, das lutherische Württemberg bekommt katholische, das lutherische Hannover kalvinistische und katholische Gebiete usw.: und so kommt fast jeder grofse Einzelstaat in die Lage Preufsens, statt der einen Landeskonfession die drei Hauptkonfessionen der Christenheit zugleich zu umfassen“ (3). „Das Regierungssystem der Parität nahmen die deutschen Kabinette an, das Kultursystem der simultanen Religionswahrheit die liberale Bourgeoisie. Beide Systeme griffen in ihren Interessen über die Landesgrenzen hinaus; und so entsprang aus beiden eine Notwendigkeit, eine interterritoriale kirchliche Einigungsbewegung: hier eine gouvernementale und dort eine volkstümliche. Für beide Bewegungen werden drei Epochen unterschieden: bis 1848, bis zum Beginne der deutschen Einheitskriege

1864, bis zur Gegenwart. Fichte wird als aufgeklärter Anhänger der natürlichen Religion und des Naturrechts gezeichnet, als Vertreter des liberalen Simultanismus. Aehnlich Fr. Ludwig Jahn. Schleiermacher, der Verfechter des Zieles einer einheitlichen Kirchenverfassung in Deutschland, war es, der „den Separationsgedanken von Kirche und Staat in dem grofsdeutschen Unionsgedanken der fürstenfreien evangelischen Kirche fortan noch fester als bisher in seinem kirchenpolitischen Ideal vereinigte". Die preufsische Union, für den König ein Mittel zur Befriedigung seiner liturgischen Neigungen, das ihm aber das Volk entfremdet, als es erzwungen wurde, war fürs ganze Jahrhundert das schwerste Hindernis der deutschen Kircheneinigung. — Mit der Reichsverfassung verschwand 1806 das corpus evangelicorum. Die deutschen Bundesakte von 1815 stellten es nicht wieder her, sondern beschränkten sich darauf, den Angehörigen der drei christlichen Religionsparteien die individuelle Gleichheit der bürgerlichen und politischen Rechte zuzusichern. Dann wird der Assoziationsbestrebungen des Kirchenhistorikers Gottl. Jak. Planck in Göttingen gedacht, der eine staatsrechtliche Ordnung der kirchlichen Verhältnisse durch den Bundestag verlangte und eine Zentralbehörde für die Gesamtkirche forderte. Die Entstehung der Repräsentativverfassungen der deutschen evangelischen Landeskirchen und ihr Zusammenhang mit den ersten deutschen Kirchenkonferenzen wird geschildert, die Eisenacher Konferenz und der deutsch-evangelische Kirchenausschufs beleuchtet, die Bedeutung Wilhelm Kahls für die Einigungsbewegung erkannt. — ***Schmidt*** will in das protestantische KR. Mecklenburg-Schwerins einführen und namentlich der Landesgeistlichkeit einen Anhalt für ihre Amtsführung bieten. *Sch.* greift vielfach auf das gemeine Recht zurück und zieht weltlich-rechtliche Bestimmungen heran, deren Kenntnis er bei Theologen nicht vermuten konnte. Die geschichtliche Entwickelung wird berücksichtigt; Prinzipienfragen geht *Sch.* nicht aus dem Wege, vermeidet aber wissenschaftliche Kontroversen und alles Kirchenpolitische. Das kirchliche Landesrecht wird bis Ende 1907 kurz und klar verzeichnet, wenn auch oft nur in Form der Verweisung auf Gesetzessammlungen, die Literatur überall nachgewiesen. Die Schwächen des Mecklenburg-Schwerinschen evangelischen KR. (die Teilnahme der Landstände an der Gesetzgebung auch in innerkirchlichen Angelegenheiten auf Grund des Erbvergleichs von 1755, das Fehlen einer Synodalverfassung und einer eigentlichen Gemeindevertretung, die Sonderstellung der Städte Rostock und Wismar, die veraltete Sup.- und Kons.ordnung) verschweigt *Sch.* nicht. — ***v. Strenge*** (†), ***Rudloff*** (†) und ***Claus*** stellen in vier Kapiteln (Geschichte und Quellen, Staat und Kirche, Kirchenverfassung, Kirchenverwaltung und das kirchliche Leben) nebst einem Anhang, der die Rechtsstellung der katholischen Kirche enthält, das Coburg-Gothaer evangelische KR. in seiner

neuesten Gestaltung dar. Die Gothaer „Kirchengemeinderäte“, die Coburger „Kirchenverwaltungen“ und der Gothaer Landeskirchengemeinderat — alles Ergebnisse der gesetzlichen Entwickelung in den Jahren 1903—1905 — interessieren am meisten. Der wissenschaftliche Wert der Arbeit ist gering. — ***Theinert*** hält die einzelnen Stufen des korporativ-gemeindlichen Aufbaues der altpreufsischen Landeskirche in den Kreis- und Provinzialinstanzen für Analogien der Selbstverwaltung, die Synoden und deren Sonderorgane für Behörden oder doch für behördenartig. Desgleichen die Generalinstanz, die vor allem Gesetzgebungsorgan ist; für die Beurteilung ihrer Verwaltungsfunktionen ist die Art ihrer Teilnahme an der Verwaltung ausschlaggebend. Da der Landesherr als Summepiskopus nicht verantwortlich ist, und der Präsident d. O.K.R. nicht gegenzeichnet, kann man sagen, dafs alle Synodalinstanzen „nicht-parlamentarisch“ gestaltet sind. *Th.* will unter Heranziehung der konstitutionellen Staatsform als Vergleichsobjekt eine positive Kennzeichnung der altpreufsischen Kirchenverfassung geben. Die in jeder staatlichen Organisation vorhandenen beiden Grundprinzipien, das herrschaftliche und das genossenschaftliche, finden sich als anstaltliche und korporative Elemente auch in der Kirche. Die altpreufsische evangelische Landeskirche ist ein selbständiger Landeskirchenverband. Die Kirchengesetzessanktion des Königs und seine Tätigkeit als Chef der Verwaltung tun eine inhaltlich kirchliche Stellung dar. Dennoch ist der König nicht „die Spitze eines rein kirchlichen Organismus“, wenn auch geborener Kirchenherr. Er ist als Staatsoberhaupt zugleich „aufserkirchlicher Träger der Kirchengewalt“. Soweit er die Kirchenbeamte als Staatsoberhaupt anstellt, sind diese Staatsbeamte, wenn auch zugleich Kirchenbeamte. Die Generalsynode vergleicht *Th.* mit dem Landesausschufs in Elsafs-Lothringen. Beide sind „Fragmente“ einer Organisation.

Katholische Literatur zur praktischen Theologie.

Bearbeitet von

D. Dr. **Franz Keller,**

Pfarrer in Heimbach b. Freiburg (Baden).

A. Predigt und Erbauungsschriften.

I. Predigt.

a) Methode.

Donders, A., P. Odilo Rottmanner, O. S. B., ein eigenartiger Prediger unserer Tage (Pred. u. Kat. 20, 1—12). — ***Jungmann, J.,*** Theorie der geistlichen Beredsamkeit. 4. A. Hrsg. v. M. Gatterer. XVI, 700. Fr., Herder. *M* 10. — *Kunze, Fr.,* Handb. d. Homiletik mit e. Anhang: Predigtskizzen. 8, 364. Brsl., Aderholz. *M* 4. — ***Schleiniger, N.,*** D. Bildung des jungen Predigers nach einem leichten u. vollständigen Stufengang. E. Leitfaden z. Gebrauch f. Seminarien. 6. A., bearb. v. Racke. XX, 428. Fr. u. W., Herder. *M* 3,60. — *Perger, A.,* Vorsicht bei Verwertung von Schriftstellen (K. Seelsorger 20, 26—34). — ***Zwei zeitgemäfse Neuerungen auf homiletischem Gebiet*** (L. Qu.s. 61, 527—530).

Donders weist mit Recht hin auf die viel zu wenig beachtete Bedeutung Rottmanners, auf seine Vertrautheit mit Augustinus und seine Geistesverwandtschaft mit Newmann. An seine Zuhörer stellte bekanntlich Rottmanner schwere Anforderungen. *D.* erinnert zur Rechtfertigung dieser Eigenart an das bekannte Wort Bischof Kepplers, dafs unsere Predigt das Auditorium vielfach zu gering einschätze und darum den Erfolg und Einfluſs der Kanzel herabdrücke. — Das Werk von ***Jungmann*** hat durch Gatterer eine durchgehende äufsere Veränderung erfahren. Zunächst wurden die zwei Bände auf einen reduziert durch Weglassung der Katechetik, die demnächst getrennt erscheinen soll, dann auch durch reichlichen Kleindruck. Die Uebersichtlichkeit eines Lehrbuches wurde erreicht

durch starke Hervorhebung der Schlagworte. So ist *J.* zu einem guten Schulbuch geworden. Wer allerdings die frühere Ausgabe kennt, wird bedauern, dafs jetzt der vornehme akademische Text sich dem Auge zerrissen und zergliedert darbietet; die Selbsttätigkeit des Lesers ist mehr und mehr beschränkt auf Gedächtnisarbeit. Die gerade für reifere Leser so reizvolle Arbeit der eigenen Auswahl und des Heraushebens der Grundgedanken fällt jetzt weg. Die sachlichen Vorzüge sind geblieben, wovon ich nur die starke Hervorhebung der biblischen Predigt, der Homilie, nenne. — ***Schleinigers*** „Bildung des jungen Predigers" behauptet durch die Bearbeitung von Racke seinen Platz als vortreffliches Schulbuch für die erste Einführung. Kürze bei möglichster Vollständigkeit und Schärfe der Begriffe sind die Vorzüge des Buches. Im Gegensatz zu Jungmann führt *Schl.* eine Zweiteilung durch, indem er einen Grundrifs der allgemeinen Rhetorik und einen Abrifs der geistlichen Beredsamkeit nebeneinander stellt. Im Interesse der geistlichen Beredsamkeit ist eine Ein- und Unterordnung der allgemeinen Rhetorik unter die besonderen Ziele, wie es Jungmann tat, vorzuziehen. — Als ***„Zwei zeitgemäße Neuerungen auf homiletischem Gebiete"*** empfiehlt der ungenannte Verf. die Einrichtung des Fragekastens in der Kirche und die Pflege der öffentlichen geistlichen Lesung.

b) Predigtstoff.

1. Notizen, Skizzen und Entwürfe.

D. Andacht z. Hl. Geiste (Mstr. P.bl. 46, 82—84, 104—107, 119—122). — *Buchholtz*, Kanzelblüten. 2. Folge. 165. Ravensburg, Alber. *M* 1,70. — *Hackemann*, D. Evang. d. Ostermontags „Jesus u. d. Emmausjünger". Nach s. sittl. Inhalt behdelt. (Kat. M.s. 20, 101—108). — *Heukamp, C.*, Alban Stolz' Schriften, e. Quelle volkstüml. Predigt. (Pred. u. Kat. 20, 25—30). — *Hurter*, Entwürfe z. Marienpredigten. I. Zykl. für den Maimonat. 2. A. 103. Innsbruck, Rauch. — *Josef*, Erzbischof von Lemberg, Bedeutung u. Wert des Lebens. (Mahnwort an die Mittelschüler.) (Kat. M.s. 20, 1—10, 33—40, 65 bis 70, 97—102). — ***Keller, J. A.***, 180 ausgewählte Beispiele zum 6. u. 9. Gebot. XIV, 326. Mz., Kirchheim. *M* 2,50. — *Koch*, Christl. Charakterbildung (M.bl. f. d. k. RU. 9, 258—273). — ***Meyenberg, A.***, Religiöse Grundfragen. Ergänzungswerk. I. B. 1. Liefrg. 656. Luzern, Räber. *M* 8. — *Ders.*, Homilet. Winke zu einer Festpredigt auf Mariae Lichtmess (Pred. u. Kat. 20, 11—16). — *Näf, J. L.*, Am Fufse des Kreuzes (L. Qu.s. 61, 31—45). — *Nuñez, Z. M.*, Discursos y oraciones sagradas. 4°. 344. Madrid, 1907. Pes. 6. — *Overmeyer*, Liturg.-homilet. Studie z. Allerheiligenlitanei (Pred. u. Kat. 20, 83—88). — *Scherer, A.*, Bibliothek f. Prediger. III. B. Die Sonntage d. Kirchenjahrs. III. 6. A. Durchgesehen von P. Lambert. X, 762. Fr., Herder. *M* 8. — ***Ders.,*** Exempellexikon f. Prediger u. Katech. 3. B. 1013. Ebda. *M* 10. 4. B. 1002. Ebda., 1909. *M* 10. — *Vidal, M.*, La Salve explicada desde el punto de vista teológico, literario y social. 400. Madrid, 1907. Pes. 3.

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Die Beispielsammlung von ***J. A. Keller*** ist die gröfste ihrer Art. Auch der vorliegende Band teilt die Vorzüge und Mängel der

bereits erschienenen. Wenn die Beispiele als „ausgewählte“ eingeführt werden, so ist das sehr cum grano salis zu nehmen. Denn die Zeitungsausschnitte, die dargeboten werden, wurden genommen, wo sie sich fanden. Als „Quellen“ dienen der „Acher- und Bühler Bote“, der „Zoller“, „Freiburger Bote“, „Rheinisches Tagblatt“ usf. Und zwar für Ausschnitte, die geradezu durch diese Quellenangabe komisch wirken. Jedermann erwartet aus diesen Lokalblättern höchstens merkwürdige Berichte über einschlägige Vorkommnisse. Der Verf. aber führt diese Blättchen mit Vorliebe auch an, wenn sie vernünftigerweise irgend einmal gegen die Unzucht usw. ankämpfen oder sonst einen guten Gedanken aussprechen. Dabei handelt es sich um gar keine originellen Gedanken, sondern um Dinge, die schon hundertmal sonstwo gut oder besser ausgesprochen sind. Der Verf. führt aber gewissenhaft von Jahrzehnten her solche Zeitungsausschnittchen an als Material für Predigt und Katechese! Wie gering werden doch diese damit eingeschätzt! In der Auswahl der eigentlichen Beispiele ist der Verf. ebenfalls nicht sehr wählerisch. So z. B. wird immer noch als Beleg für das Verderben der Tänze das Wort des hl. Franz von Sales angeführt: Ich halte von Tänzen „dasselbe, was ich von den Schwämmen halte: die besten taugen nichts“. Die Nahrungsmittelkunde ist bekanntlich zu einem anderen Resultate bezüglich der Schwämme gekommen, so dafs für unsere Zeit die Anwendung des Wortes vom Heiligen vollständig sinnlos ist. Aber das macht dem Verf. keine Sorgen. Für diese Art der Kritiklosigkeit bietet die Sammlung noch genügend Beispiele. — ***Koch***s Predigtskizzen über die christliche Charakterbildung sind in erster Linie für Schüler der Mittelschulen berechnet, aber auch anderweitig empfehlenswert. Sie sind sorgfältig durchgearbeitet. — Das Exempellexikon von ***Scherer*** ist in der Neuauflage wieder zum Abschlufs gekommen. Es repräsentiert eine Fundgrube von homiletischem und katechetischem Stoff. Die alphabetische Ordnung im allgemeinen und die systematische im besonderen erleichtern den Gebrauch. Ein beigegebenes ausführliches Sachregister erhöht den Wert des Ganzen noch bedeutend. Das Werk hält sich auf einer gewissen Höhe und vermeidet es, in den Lokalklatsch herabzusteigen, wenngleich, wie wir früher an dieser Stelle anführten, doch noch eine gröfsere Sichtung des Stoffes wünschenswert gewesen wäre. Artikel wie der über „Mission“, „Religion“, „Vereine“ usw. bieten aufserordentlich reichliches und gutes Material. Was wir noch wünschen würden, wäre eine Bereicherung des Stoffes aus den Tatsachen der Gegenwart, wie er z. B. reichlich vorläge für „Innere Mission“. Der Umfang des Werkes könnte durch Weglassung von anderem derselbe bleiben. — Zu seinen „homiletischen und katechetischen Studien“ läfst ***Meyenberg*** jetzt ein Ergänzungswerk erscheinen, das nach der vorliegenden ersten Lieferung sehr umfangreich zu werden verspricht. Er denkt sich zwei Ergänzungsreihen: eine series

thematica, wovon eben die erste Hälfte des ersten Bandes erschienen ist. Diese Reihe soll der gewöhnlichen Themapredigt dienen. Eine series exegetica soll hauptsächlich der Homilie sich widmen. In der ersten Lieferung behandelt der Verf. zunächst das Glaubensgebiet. Die bereits anderweitig veröffentlichte Predigt zum St. Fridolinsfest „Eine Blume von den Gräbern der Heiligen" bildet den Ausgangspunkt. Weitausgreifend bietet dann der Verf. „dogmatische und moralische Skizzierungen und Anregungen über den Glauben" zur homiletischen Verwendung. In grofser Anzahl werden da Themata entwickelt, die sich leicht zu eigenen Predigten ausbauen lassen. Wieder abgedruckt werden in diesem Teil die Predigt des Verf.s über den „sensus catholicus", seine Rede auf dem Strafsburger Katholikentag über die Anteilnahme der Katholiken an Kunst und Wissenschaft, endlich seine Abhandlung über Inspiration. Ein gröfseres Kapitel handelt vom Syllabus Pius X. Ein weiteres grofses Kapitel ist katechetischer Natur, worauf wir an anderer Stelle zu sprechen kommen. Die Schlufsabteilung ist überschrieben „Exegetisches über den Glauben". Der Verf. beginnt hier die Pädagogik Christi als „Glaubensschule der Apostel" darzustellen. Gerade dieser letzte Teil ist der schönste im ganzen Werk und zeigt die grofse homiletische Kunst und Gestaltungskraft des Verf.s, die tiefe Zusammenhänge und verborgene Fäden aufzeigt und überall grofse Gesichtspunkte enthüllt. *M.* zeigt, was alles schon ein Lehrsatz der Kirche an Reichtum zur homiletischen Verwertung uns bereitstellt. Und darin beruht so recht eigentlich die Bedeutung seiner Arbeit. Man fühlt es aus jeder Zeile heraus, wie sich der Verf. der Flut von Gedanken kaum erwehren kann, die sich ihm für das weite homiletische Arbeitsfeld bereitstellen. Aus dieser Sturmflut heraus erklärt sich auch die bibliographische Form, in der er uns seine Gedanken darbietet. Im Interesse der Sache würde man gern wünschen eine gröfsere Abgeschlossenheit und Uebersichtlichkeit, nicht so zahlreiche Verweise auf die folgenden Bände, eine gröfsere Abrundung und Vereinfachung mancher Partien, die sonst schon gedruckt sind. Auch würde es sich empfehlen, die katechetischen Erörterungen getrennt von dem homiletischen Teil herauszugeben, vielleicht in einer besonderen Series catechetica. In der Eile der Herausgabe sind manche Druckfehler stehen geblieben. Aufser kleineren Versehen nennen wir hier nur S. 103 das falsche Zitat „Trid. Sess. XIV c. 7".

2. Ausgearbeitete Predigten.

α) Sonn- und Festtagspredigten. ***Bremscheid, Mathias v.,*** Kurze Festtagspredigten f. d. ganze kath. Kirchenjahr. Mz., Kirchheim. I. Zykl. 3. Aufl. VIII, 176. Geb. ℳ 2,20. II. Zykl. 2. A. VIII, 209. Geb. ℳ 2,50. — *Hammer,* Sonntagspredigten. 372. Pad., Bonifaziusdruckerei. — ***Mark, D.,*** Exhorten zunächst f. d. studierende Jugend auf d. Sonn- u. Festtage des Schuljahrs. I. B. 3. A. VII, 496. Brixen, Weger. ℳ 5. —

Peppert, Fr., Sonn- u. Festtagsexhorten. Hrsg. v. e. Priester der Gesellsch. Jesu. Graz, J. Meyerhoff, 1909. Kr. 3. — ***Rottmanner, O.***, Predigten u. Ansprachen. II. B. 2. A., hrsg. v. R. Jud. Mit Porträt. 372. M., Leutner. ℳ 4,80. — ***Sickinger, K.***, Sonntags- u. Festtagspredigten. 572. Hamm, W. Breer u. Thiemann. ℳ 6.

Bremscheid besitzt die grofse Fertigkeit, in kurzen Vorträgen praktische Gedanken klar wiederzugeben in gemütvoller Ansprache. Die einfachen Katechismuswahrheiten gewinnen so eine packende Form, die jeder Prediger sich leicht aneignen kann. Das Persönliche, Eigentümliche tritt vollständig in den Hintergrund. Das sichert den Predigten einen grofsen Absatz. — Die Exhorten von ***Mark,*** die 1886 zum ersten Male erschienen, wurden von 140 auf 166 vermehrt. Der Verf. hob schon durch den Druck klar den Inhalt hervor, so dafs dem Benützer es ein leichtes ist, schnell sich zu orientieren. Die Themata lehnen sich meist an die Festzeiten und Sonntagsevangelien an und behandeln die Glaubens- und Sittenlehre. Nicht .blofs für Schulgottesdienste, sondern auch für den allgemeinen Pfarrgottesdienst sind die Exhorten gut zu verwenden. Freilich bieten sie nicht das, was der Seelsorger von heute seinen Schülern zu sagen hat und wovor er sie warnen möchte. All die vielen Gefahren, die speziell dem Glauben und den Sitten der studierenden Jugend drohen, werden hier gar nicht oder nur ganz nebensächlich behandelt. All die tausend Fragen, womit der geweckte Geist der Mittelschüler an den Religionslehrer herantritt, werden weiter nicht beachtet. Die modernen Probleme existieren noch nicht für das Buch von Mack. Daher läfst es uns vielfach unbefriedigt. — ***Rottmanner*** verlangt schon eindringendes Studium. Er ist nicht „fertig zum Gebrauch“. Dafür gewährt aber auch die Beschäftigung mit ihm hohen geistigen Genufs und reiche Frucht für die Praxis. In seinen Predigten liegt nicht nur die Lehre, sondern Leben und Erfahrung vor. Es quillt und rinnt da wie aus verborgenen Tiefen. Die einzelnen Vorträge sind im Laufe mehrerer Jahrzehnte entstanden. Jede Predigt behandelt ein selbständiges Thema. Nach der Lektüre der vielfach dargebotenen Fabrikware und gangbaren Marktware atmet man froh auf, hier wieder einmal eine ausgesprochene Persönlichkeit und homiletische Individualität reden zu hören. *R.* ist durch die Predigten ein Lehrer des innerlichen vertieften Christenlebens geworden. — Die in verschiedenen Zeitschriften zerstreuten Predigten ***Sickingers*** wurden in einem Sammelbande herausgegeben. Sie verteilen sich auf die Festtage und fast alle Sonntage des Kirchenjahres. Es sind thematische Predigten in den gewohnten Gedankengängen mit durchaus praktischer Tendenz und Anwendung. Sie erheben sich nicht über das gute Mittelmafs. Die Sprache ist nicht völlig durchgearbeitet und darum nicht frei von Härten.

β) Fastenpredigten. *Ambrosio de Valencina*, Las siete Palabras de Nuestro Señor Jesucristo en la Cruz. 12°. 128. Sevilla, 1907. — *Augustin, A.*, Vom Oelberg nach Kalvaria. Exegetische Fastenvorträge. VII, 95. Mstr., Aschendorffsche Buchh. ℳ 1,25. — ***Bamberg, H.,*** D. Personen d. Leidensgeschichte Jesu in Fastenpredigten dargest. Pad., Schöningh. I. Zykl. 64. ℳ 0,60. II. Zykl. 63. ℳ 0,60. III. Zykl. 57. ℳ 0,60. — ***Ders.,*** Fastenpredigten über die vier letzten Dinge. 66. Ebda. ℳ 0,75. — ***Ders.,*** 7 Fastenpredigten über d. fünf Geheimnisse d. schmerzenreichen Rosenkranzes. 59. Ebda. ℳ 0,60. — ***Bossuet,*** Fastenpredigten. Uebers. von J. Drammer. Salzburg, A. Pustet. II. Teil. 268. ℳ 2,40. III. Teil. 431. ℳ 4. — *Brynych, E. v.*, Rette deine Seele. 2 Zyklen Fastenpredigten. 2. A., besorgt von L. Ackermann. 120. R., Manz. ℳ 1,80. — ***Max,*** Herzog von Sachsen, Was mufs der Mensch tun, um sich der Erlösung Jesu Christi teilhaft zu machen? Kanzelvorträge. 92. Ebda. ℳ 1,60. — ***Nagelschmidt, H.,*** D. letzten Worte d. sterbenden Erlösers. 7 Fastenpred. 2. A. 128. Pad., Schöningh. ℳ 1,20. — *Obweger, J.*, Jesu Leiden u. der Sünde Frucht. 6 Fastenpredigten. 136. R., Manz, 1907. ℳ 2.

Bamberg behandelt in 20 Betrachtungen (drei Reihen) die Personen der Leidensgeschichte, wodurch er eine gewisse Abwechselung hineinbringt in die Themata, die nur äufserlich miteinander verknüpft sind. Kunstlos einfach entwickelt der Verf. seine Gedanken, einzig bestrebt, seinen Mitbrüdern brauchbares und leicht zu verwendendes Material zu liefern. Alles Individuelle, Urwüchsige ist weggeblieben, um ja nicht die Verwendbarkeit zu stören. Freilich leidet darunter sehr die Anregung, die der Verf. bietet. Manchmal leidet auch die Predigteinteilung an grofser Inhaltslosigkeit, wie z. B. die über Simon von Cyrene: „1. Wir wissen bestimmt, dafs er Gelegenheit zu einem guten Werke erhielt. 2. Wir wissen nicht bestimmt, wie er diese Gelegenheit benutzt hat.“ Solch eine Teilung kann man überall anwenden. Auch durch die Einteilung der Betrachtung über den Schächer zur Rechten wird dem Zuhörer kein Dienst erwiesen. Es wird überhaupt dem Verf. schwer, Inhalt in die gewählte Form hineinzugiefsen, nachdem er es vermieden hat, einfach homiletisch aus dem Text des Evangeliums heraus die einzelnen Personen lebensvoll hervortreten zu lassen. — Auch die Predigten über die vier letzten Dinge ***dess.*** Verf.s lassen in der Form manches zu wünschen übrig. So z. B. hätten wir den zwei Seiten langen Nachweis, dafs der Tod gewifs kommt, dem Verf. gern geschenkt. Hölzern sind verschiedentlich auch die Einleitungen und Anknüpfungen. Das allzu Selbstverständliche spielt hierbei eine überragende Rolle. Der Inhalt bewegt sich in den überkommenen Gleisen. — Dasselbe gilt auch von den Predigten über den schmerzhaften Rosenkranz ***dess.*** Verf.s. — ***Drammer*** hat es unternommen, ***Bossuet*** zu verdeutschen. Man könnte es fast bedauern, da zu Bossuet wesentlich auch seine Sprache gehört. Aber immerhin ist es dem Uebersetzer gelungen, den reichen Inhalt von Bossuets Geist gut zu übertragen. Der zweite Band enthält den Fastenzyklus des Louvre (1662) und drei einzelne Predigten. Der

dritte Band enthält den Fastenzyklus von St. Germain (1666), Bruchstücke des Zyklus von St. Thomas vom Louvre (1665), den Zyklus der Karmeliterinnen (1661), nebst zwei einzelnen Gelegenheitsfastenpredigten. — Die vorliegenden Predigten von Prinz ***Max,*** Herzog zu Sachsen, sind einfache Darlegungen der subjektiven Bedingungen unserer Erlösung und handeln von unserer Verfassung nach dem Sündenfall, vom Glauben als erster Bedingung des Heils, von der Haltung der Gebote, vom Gebete, von den Tugenden und guten Werken. Der Verf. hielt die Predigten über die Fastnachtstage zu Thun in der Schweiz. Beigegeben ist eine Homilie über Matthäus 27 62—66, in französischer Sprache sowie in deutscher Uebersetzung, die der Verf. am Karfreitag in der griechisch-katholischen Kirche S. Julien-le-Pauvre bei der Zeremonie des Epitaphios hielt. Die Homilie ist bemerkenswert durch die Beziehungen auf die griechische Liturgie. — ***Nagelschmitt*** wählte die sieben letzten Worte Jesu zum Gegenstand seiner Betrachtungen, die, aufgebaut auf den Schriftworten, gute, praktische Anwendungen machen. Sie lassen sich von jedem Prediger leicht verwerten.

γ) Anderweitige Predigten. ***Beck, J.,*** D. Hl. Herz Jesu u. d. Männer. 36. Einsiedeln, Benziger. ℳ 0,50. — ***Bremscheid, Math. v.,*** D. Freund d. christl. Jünglings. 306. Mz., Kirchheim. ℳ 2.20. — *Diepenbrock,* Osterpredigt, Der Sieg Jesu über den Tod (Pred. u. Kat. 20, 29—38). — *Dießel, G.,* D. größte Denkmal der göttlichen Liebe. Predigten u. Betrachtungen über das hochh. Sakrament des Altars. 2. verb. A. 2. B. R., Pustet. ℳ 8,40. — ***Einig, P.,*** Apologetische Kanzelvorträge. II. B. Die Kirche Christi. 2. A. IV, 236. Trier, Paulinusdr. ℳ 3. — ***Forschner, C.,*** Kanzelvorträge über d. Modernismus. 131. Mz., Kirchheim. ℳ 2. — *Hamerle,* Zyklus relig. Vorträge. I, B. 2. A. 311. Graz, Styria. — *Hammer,* Gott, Christus u. d. Kirche. 2. A. 391. Einsiedeln, Benziger. ℳ 1,80. — *Heinen, A.,* Moderne Ideen im Lichte des Vaterunsers. 8 Vorträge. 153. Kempten, Kösel. ℳ 1,50. — ***Krieg, C.,*** Festpredigt, gehalten zur 100jähr. Jubelfeier des Gymnas. zu Rastatt. 15. Fr., Herder. ℳ 0,40. — *Laborie, Ph. G.,* Les péchés capitaux. Quinze discours. VIII, 248. P., P. Téqui. Fr. 2. — *Lombardo, Fr.,* Rel. u. soziale Konferenzen. Nach d. 2. A. aus d. Ital. übers. v. Karl Drexler. I. B. 2. A. Graz, Styria. ℳ 1,80. — ***Meunier, W. H.,*** D. Werk d. hl. Kindheit Jesu. Vorträge f. d. Kindheit-Jesu-Verein. 2. A. 144. Köln, Bachem. ℳ 2,20. — ***Ders.,*** D. Alkoholfrage auf der Kanzel. 133. Trier, Paulinusdr. ℳ 2. — *Müller, F.,* Predigt f. d. Erstkommunikanten (M.bl. f. d. k. RU. 9, 207—212). — *Patiß, G.,* Ueb. d. Leiden Mariae, der Königin der Märtyrer. 80 Pred. 2. A. XI, 573. R., Manz. ℳ 5,40. — ***Polifka,*** Jesus u. Moses. Pred. über d. hl. Altarssakr. 2. A. 219. Mstr., Aschendorff. Geb. ℳ 3,70. — ***Schüth, F. H.,*** D. Leben Mariae in s. Beziehung z. christl. Leben. Maiandacht in 32 Vorträgen. 205. Klagenfurt, St. Josefsverein. ℳ 1,70. — ***Stock,*** Predigten, hrsg. v. Th. Gerster. Brixen, Weger. I. Dogmat. Marienpred. 126. ℳ 1,20. II. D. Tugendleben Mariae. 121. ℳ 1,20. III. Mariens Schmerzen u. Freuden. 136. ℳ 1,20. — *Treu zur Kirche.* Pred. über Glaube u. Kirche, gehalten im Dom zu Fulda, anläßlich der 1150jährigen Jubelfeier des Märtyrertodes des Apostels der Deutschen. 220. Fulda, Aktiendruckerei. ℳ 2. — *Wagner, R.,* Pred. z. Einweihung einer neuen Orgel (Pred. u. Kat. 20, 17—22). — ***Wolfsgruber C.,*** Apokalyptische Predigten. 140. W., H. Kirsch. Kr. 3.

Gelegentlich des schweizerischen Herz-Jesu-Kongresses hielt ***Beck*** die gediegene Predigt, die unter weiten Gesichtspunkten die Bedeutung des religiösen Gemütslebens für den Mann, die Segnungen der Herz-Jesu-Andacht für die Männerwelt und die für Männer vorzüglich passenden Uebungen der Herz-Jesu-Verehrung behandelt. — Kurze Vorträge für Jünglinge, die sehr gut für Kongregationsversammlungen verwendet, aber auch zu Lesungen den jungen Leuten in die Hand gegeben werden können, hat ***Math. v. Bremscheid*** herausgegeben. Es kommen die wichtigsten Pflichten und Gefahren des Jünglingsalters zur Sprache. — ***Einig*** machte die Lehre von der Kirche zum Gegenstand von 38 Predigten und Vorträgen im Dom zu Trier. Scharfe Beweisführung ist eine Hauptstärke der Vorträge. Besonders dankenswert sind die Ausführungen, die das Verhältnis der Kirche zum Staat, zur Bildung, Kunst, sozialen Frage behandeln. — Eine homiletische Einführung in die Modernismusfrage suchte ***Forschner*** zu geben. Im ganzen sind es neun Vorträge, die er darbietet. Der Verf. stellt den Lehren der Modernisten die entgegengesetzten Lehren von der Kirche, ihrem Ursprung und ihrer Verfassung, vom Primat des Papstes, von der kirchlichen Unfehlbarkeit, von der Entwickelung und dem Fortschritt in der Kirche gegenüber. Zum Schlufs behandelt er die Ursachen des Modernismus und die Mafsregeln gegen ihn. Wie man sieht, beschränkt sich der Verf. auf die Widerlegung jenes Teils der modernistischen Grundsätze, die sich auf die Kirche beziehen. Und auch das macht er sich sehr leicht. Auf die Fragen, die zu behandeln von der gröfsten Wichtigkeit wären, geht er kaum ein. Und doch wäre es äufserst dankenswert gewesen, möglichst konkret vorzugehen und nicht bei allgemeinen Grundsätzen stehen zu bleiben. Jedenfalls ist der Titel der Schrift zu unbestimmt für den Inhalt, der oft sehr weit entfernt ist, die modernen Probleme zu behandeln, der sich vielfach begnügt, die gewohnten Predigten über die Kirche zu wiederholen. Durch die Vorträge des Verf.s gelangen die Zuhörer wohl kaum zu einer Vorstellung von dem, was Modernismus ist. — ***Heinen*** hat den Versuch gemacht, die ausgetretenen Gleise der Durchschnittspredigt zu verlassen und den veränderten Bedürfnissen der Gegenwart Rechnung zu tragen. Es ist ihm gelungen in seinen Vorträgen über das Vaterunser. Das sind Gedanken, die nicht hergerichtet sind, um überall in Stadt und Land sofort auf der Kanzel vorgetragen werden zu können. Es ist keine homiletische Marktware, sondern eine Individualität, der Rechnung getragen werden mufs und die als solche verstanden werden will. Die Gegenwart kommt ausgiebig zur Geltung in der Sprache wie im Inhalt. Es ist die frische Sprache des Essayisten, der wagemutig, furchtlos bemüht ist, neue, einleuchtende Formen zu finden für den göttlichen Inhalt des Christentums; denn nur so ist es möglich, die Aufmerksamkeit anzuregen und wachzuhalten, die unfehlbar einschläft, wenn

die schon hundertmal gehörten Wortklänge wie eine eintönige Melodie zum hundertsten Male wieder an das Ohr tönen. Leider scheinen viele der Homileten zu meinen, die Monotonie der Ausdrucksarmut sei ein Haupterfordernis der populären Predigt, gerade wie diese Leute auch scheu der Neuzeit mit ihren Eisenbahnen, Maschinen, Gewerkschaften usw. aus dem Wege gehen und derartige Dinge kaum zu nennen wâgen, geschweige denn, dafs sie hineingreifen ins volle Menschenleben, wenn sie das Christenleben behandeln wollen. Daher dann die Abgestandenheit so vieler Predigten. *H.* schreckt nicht zurück vor den modernen Ideen. Er stellt sie in die höhere christliche Beleuchtung. Das Büchlein von *H.* wendet sich in erster Linie an die Laienwelt, und das gereichte ihm zum Segen, denn darnach richtete es sich ein und gewann die Form, die es auszeichnet. Die Geistlichen, die es für ihre Predigt zu Rate ziehen, werden leicht selber die ihnen zusagende und zweckmäfsige Form für die entnommenen Anregungen finden. — Zum Jubiläum des Rastatter Gymnasiums schenkte einer seiner bedeutendsten Schüler, ***Krieg,*** dieser Schule vorliegende geistliche Rede, die feinsinnig Ziel und Aufgabe und das Ideal einer humanistischen Bildungsstätte zeichnet. — An Kinderpredigten ist unsere Literatur sehr arm. ***Meunier*** hat eine brauchbare Sammlung herausgegeben, die sich durch kindliche Anschaulichkeit empfiehlt, wenn man natürlich auch hier wünschen möchte, dafs der Verf. noch etwas mehr zu den Kleinen herabstiege. Dafs in verhältnismäfsig kurzer Zeit die zweite Auflage nötig wurde, zeigt, wie doch mehr und mehr wieder das Verständnis für Kinderpredigten erwacht. — ***Ders*** hat sich auch an das verdienstvolle Werk gemacht, die Alkoholfrage homiletisch zu behandeln. Die Vorträge sind etwas mehr für die Kanzel zurechtgerichtet als die schon früher erschienenen von Ferstl über die Alkoholfrage der Gegenwart. Tatsächlich sind es aber ebensowenig wie diese „Predigten im eigentlichen Sinn". Es sind auch lediglich gute Aufsätze und Vereinsvorträge, die wir von diesem Standpunkte aus nur empfehlen können. Verf. hat alles zusammengetragen, was sich zur Bekämpfung des Alkoholismus sagen läfst. Nur das, was der christliche Prediger sagen mufs und kann, um die sittlichen Kräfte des Christentums zu wecken für den Kampf, ist zu nebensächlich behandelt. Aus den Worten und Handlungen Jesu, aus den übrigen Worten der Hl. Schrift liefse sich viel mehr für Predigten gegen den Alkoholismus herausarbeiten. Ein grofser Mangel der Vorträge wäre dann ihre Abstraktheit, ihre vom täglichen Leben losgelöste Art. Auch legt Verf. zu grofsen Wert auf den Nachweis der Erlaubtheit des mäfsigen Gebrauchs alkoholischer Getränke. Für wahrhaft Mäfsige ist dieser Beweis überflüssig, bei den Unmäfsigen oder Trunksüchtigen wirkt er bestärkend in ihren schlimmen Gewohnheiten. Die christliche Begeisterung zur völligen Enthaltsamkeit, die keine Pflicht, aber eine hohe Tugend vom

christlichen Standpunkte aus ist, wird nur ganz nebensächlich berührt, statt im Mittelpunkte zu stehen. Für die Kanzel müfste die Alkoholfrage wesentlich anders behandelt werden, als es der Verf. tut. — In 6 Predigten führt ***Polifka*** die Parallele zwischen Moses und dem sakramentalen Heiland durch. Der Verf. erzielt durch die Anlehnung an das alttestamentliche Vorbild eine reiche Abwechselung und grofse Anschaulichkeit. Diese wird noch vermehrt durch zahlreiche Beispiele aus dem täglichen Leben. Der Vortrag ist frisch und lebendig und zeichnet sich durch reichliche geistvolle Verwendung von Schriftworten aus. — Die Mariologie Scheebens verwertet ***Schüth*** für die Kanzel, indem er das Leben Mariä nachweist als Urbild, Vorbild, Keim und Vollendung des christlichen Lebens. Er behandelt im einzelnen das Wesen des christlichen Lebens, das Tugendleben, das christliche Familienleben, das christliche Leben in der Menschheit. Die Skizzen sind auch äufserlich ganz nach dem rhetorischen Schema abgeteilt, so dafs sie für angehende Prediger zugleich eine Schule des rednerischen Aufbaues sein können. Teilweise wendet sich die scharfe Polemik des Verf. gegen die Los-von-Rom-Bewegung, was sich aus den österreichischen Verhältnissen erklärt. — Ein Schüler des ***P. Stock,*** Gerster, veröffentlicht die gut durchgearbeiteten, übersichtlichen Marienpredigten seines Lehrers. Auch diese halten sich frei von Überschwänglichkeiten und ungesunder Effekthascherei. Ein besonderes, persönliches Gepräge haben sie nicht, was ja bei manchen als ein Vorzug gilt. — Eine wertvolle homiletische Gabe schenkte uns ***C. Wolfsgruber*** in seinen 16 Predigten über die Apokalypse. Er hatte den glücklichen Gedanken, den schwierigen Text in Anlehnung an Alb. Dürers Schnitte als Anschauungsmittel zu erklären. So wird hier die Kunst wieder, was sie in ihrer besten Zeit war, eine Dienerin des Heiligtums, eine Auslegerin des göttlichen Wortes. Und ein altes deutsches Meisterwerk wird wieder Gemeingut der aufmerksamen Zuhörer. Die Ausgabe der Predigten ist mit guten Schnitten der Dürerschen Bilder geziert. Solche Predigten sollten zahlreicher in unserer modernen Predigtliteratur sein. Es stünde dann wirklich besser um die geistige Vertiefung. Die apokalyptischen Predigten des Verf. zeigen zugleich, wie lohnend es ist, in fortlaufender Reihe von Betrachtungen dem christlichen Volke einzelne biblische Bücher ganz zu erklären, was leider noch zu selten geschieht, aus Furcht vor mangelndem Verständnis. Die Sprache des Verf. ist edel, voll Anschaulichkeit und praktischer Anwendungen, ein Muster homiletischer Art und ein Beispiel, wie fruchtbar die christliche Kunst in der Predigt verwendet werden kann.

II. Erbauungsschriften.

a) Gebet- und Andachtsbücher.

Dorenbach, St., Der Allerseelenmonat. 5. A., hrsg. von H. Vix. 32°. VIII, 310. Fr., Herder. ℳ 1,40. — ***Könn, J.,*** Aufwärts. E. Gebetbuch f.

junge Leute. Ausg. A. Für Jünglinge. Ausg. B. Für Jungfrauen. Einsiedeln. Benziger. — *Mathieu*, D. Dekret über d. tägl. Kommunion. Rixheim, Lutter. — ***Nix***, D. Verehrung d. hl. Herzens Jesu u. des reinsten Herzens Mariä. 212. Fr., Herder. ℳ 2,20. — *Patrignani, J.*, D. Andacht z. hl. Josef. Durch Tatsachen begründet. 320. R, Pustet. ℳ 1,20. — *Schlich, J.*, D. Armenseelenfreund. 464. Saarlouis, Steinhausen. ℳ 0,50. — ***Schott, A.***, D. Meßbuch d. hl. Kirche. Lat. u. deutsch mit liturgischen Erklärungen. 12. A. 12°. 1040. Fr., Herder. ℳ 3,50. — ***Soengen, L.***, D. kath. Kirchenjahr. Meß- u. Vesperbuch, nebst Belehrungen über die Liturgie u. d. kirchl. Zeiten. 2. verm. Aufl. 1120 u. 128. Kevelaer, Butzon u. Bercker. ℳ 3,50. — ***Ders.***, Officium ecclesiasticum. Verkürzte Ausgabe des „Kath. Kirchenjahrs". XV, 800. Ebda. ℳ 1,35. — ***Ders.***, D. Gottesdienst der Karwoche u. des Osterfestes. 2. A. 239. Ebda. ℳ 1. — *Steigenberger, F.*, D. Himmelspfad. 424. M., Seyfried u. Co. — *Vogels*, D. öftere hl. Kommunion. VIII, 476. Dülmen, Laumann. ℳ 1,20. — *Walter*, D. allerh. Sakrament, d. wahre Brot der Seele. 4. A. 592. Brixen, Preßverein. ℳ 3. — *Wiedemacher, L.*, Ablaßbüchlein f. d. Jugend. 279. Innsbruck, Liller.

Durch die Arbeiten von ***Könn*** geht der frische Zug der Begeisterung. Auch sein Gebetbüchlein will nicht bloß Formulare darbieten, sondern in erster Linie die sittliche Selbsttätigkeit und Selbsterziehung anregen und fördern. Dazu dienen hauptsächlich die beigegebenen Erwägungen über die Erziehung zur Keuschheit, über Standeswahl, Ehe und Bekanntschaften. — Eine vollständige quellenmäßige Einführung in die weitverbreiteten Andachten zum Hl. Herzen Jesu und Herzen Mariä hat ***Nix*** geboten. Er erörtert die Geschichte der Herz-Jesu-Verehrung, ihr Wesen, ihr Ziel, die Art, wie die Andacht geübt werden soll, und ihre Früchte. In ähnlicher Weise, nur bedeutend kürzer, ist die Herz-Mariä-Andacht behandelt. Die Studie gibt den Predigern sowohl, wie allen, die sich näher verlässigen wollen über diese Andachtsformen, rasche, gründliche Belehrung. — Das Meßbuch von ***Schott*** hat sich bereits in weiten Kreisen eingebürgert. Für die Gegenwart ist es das beste, was wir in dieser Richtung besitzen. Notwendig müßte die Wiedergabe der lateinischen Gebete in deutscher Sprache eine wesentlich bessere werden. In der vorliegenden Form findet jeder Kenner der deutschen Sprache fast in jedem Gebet häßliche Latinismen, geschachtelte Sätze und ähnliche Dinge. Uns tut es aufrichtig leid, daß die gehaltvollen lateinischen Orationen, die wahre Perlen sind, nach Inhalt und Form in so fehlerhafter Weise wiedergegeben werden. Das deutsche Sprachgefühl sollte doch besser berücksichtigt werden. — Auch ***Soengen*** vermeidet diesen Fehler nicht. Dadurch wird der Gebrauch dieser Bücher beeinträchtigt. Denn es hält schwer, bis man sich an diese schwerfällige Form gewöhnt hat und aus ihr die Schönheit des Originals herauslesen kann.

b) Betrachtungsbücher.

Chaignon, D. Seelenfriede. Uebers. v. M. Hoffmann. VIII, 461. Mz., Kirchheim. ℳ 3. — *Colombière, Cl. de la*, Christl. Lebensweisheit. Relig. Er-

wägungen, bes. f. höhere Stände u. gebildete Kreise. Frei übers. u. bearb. v. F. Hattler. VIII, 464. Innsbruck, Rauch. *M* 2,80. — ***Diessel, G.,*** Die betrachtende Ordensfrau. 2. B. 463 u. 490. Fr., Herder. *M* 8. — *Felix, P.,* La royauté de Jésus-Christ. Oeuvre posthume. Retraite de Notre Dame de Paris. 8. ed. VIII, 332. P., Téqui. Fr. 3. — *Gabriela, Maria,* Neue grofse Exerzitien f. Ordensleute u. andere, die nach Vollkommenheit streben. Aus d. Werken des gottseligen J. Pergmayr ausgewählt u. geord. X, 427. Graz u. W. — ***Hevenesi, G.,*** D. Leiden Jesu Christi. Erwägungen f. alle Tage der hl. Fastenzeit. Neubearb. v. Lohmann. 2. A. 389. Pad., Junfermann. *M* 2,50. — *Hülsmann,* Vorbereitung z. e. sel. Tod. Betr. über d. ew. Wahrheiten. 464. R., Pustet. *M* 1,50. — *Hünner, K.,* Gottes Wille geschehe! Vorbereitungen auf kritische Tage für alle, Kranke u. Gesunde. Hrsg. v. W. Lerch. 654. Mit vielen Illustr. Einsiedeln, Benziger. *M* 4,80. — *Janßen, J.,* Tugendschule. Anleitung z. christl. Vollkommenheit. I.—III. B. 3. A. 501 u. 475 u. 411. Steyl, Missionsdr. *M* 6,50. — ***Lercher, L.,*** Erhebungen d. Geistes z. Gott. Betrachtungen über d. Leben uns. Herrn Jesu Chr. I. B. 384. II. B. 358. III. B. 360. R., Pustet. Geb. *M* 9,40. — *Menge,* D. Weg z. Innerlichkeit. 30. Mstr., Alphons.buchh. *M* 0,15. — *Morisot,* Instruction sur les fêtes de l'année. 2. ed. 12°. 2 vol. 378 u. 421. P., Téqui. à Fr. 2. — *Murillo,* D. Instruccion para enseñar la virtud á los principiantes y Escala espiritual para la perfección evangélica. 2 vol. 4°. Barcelona, Gili, 1907. — ***Müllendorff, J.,*** D. Ziel d. Gerechten. Die Erkenntnis des Zieles im Glauben. Entwürfe z. Betrachtungen. 192. Brixen, Weger. *M* 2. — *Perrot,* Geistl. Morgenbrot. 3. A. 946. Einsiedeln, Benziger. *M* 3,20. — *Ponte, L. de,* Meditationes de praecipuis fidei nostrae mysteriis. De Hispanico in Latinum translatae a Melchiore Trevinnio. Ed. Lehmkuhl. II. ed. Fr., Herder. Pars II. Meditationes de incarnatione et de infantia Christi eiusque vita usque ad baptismum similiter de eiusdem gloriosa matre Maria. 12°. XXVI, 266. *M* 2,25. Pars III. Med. circa vitam Christi publicam ab eius baptismo usque ad passionem, eius gesta, doctrinam, miracula, parabolas. 12°. XLII, 530. *M* 4. — ***Progressive Methode.*** P., Lethielleux u. Knechtsteden, Missionshaus. I. B. 16°. 384. *M* 1,60. II. B. 16°. 540. *M* 1,60. — ***Schönbold, F.,*** Mittel z. Beförderung d. geistl. Lebens f. Klosterfrauen u. solche Seelen, die Gott in der Welt eifrig dienen wollen. 8. A. 24°. 184. Mz., Kirchheim. *M* 0,50. — ***Seeböck, P.,*** Lob Gottes in d. Psalmen. 2 B. 16°. 472 u. 556. R., Pustet. *M* 3,60, geb. *M* 5. — ***Vercruysse,*** Neue Betrachtungen auf alle Tage d. Jahres f. Ordensleute. A. d. Französ. übers. v. Sander. Neubearb. v. Lohmann. 7. A. 2 B. 616 u. 621. Pad., Junfermann. *M* 6.

Chaignon zeigt, wie der Seelenfriede auch von ängstlichen Gemütern gewonnen werden kann durch die rechte Andacht zum allerheiligsten Altarssakrament und die Hingabe an die göttliche Vorsehung. Im ersten Teil behandelt der Verfasser die Lehre von der Eucharistie als Opfer und Kommunion und das rechte Verhalten der Christen dazu. Im zweiten Teil bringt er eine Reihe von Aeufserungen berühmter Geisteslehrer, die das Vertrauen, die Hingabe an Gott zum Gegenstande haben. Im Anhang sind noch einige Belehrungen über das Fegfeuer und den Ablafs beigefügt. — Die Betrachtungen von ***Diessel*** sind dem Leben unserer barmherzigen Schwestern angepafst, die, auf ihren Posten zerstreut, der täglichen Aneiferung und Begeisterung für ihr Berufsleben bedürfen. Gerade die besonderen Anwendungen vermifst man in den meisten anderen Betrachtungsbüchern. Die Betrachtungen schliefsen sich an das

Kirchenjahr an; aufserdem sind für die hauptsächlichsten Heiligenfeste und anderen Gedenktage noch eine Reihe eigener Erwägungen beigegeben. Der Verf. folgt der Ignatianischen Methode und ist in seinen Darbietungen kurz und bündig. — ***Hevenesi*** ist ein guter Führer bei der Betrachtung der Leidensgeschichte. Er legt das Schriftwort zugrunde und knüpft daran praktische Anwendungen für das christliche Leben. — Eine sehr brauchbare Schule des betrachtenden Lebens sind hier die Betrachtungen von ***Lercher.*** Sie sind zugleich, da sie das Leben Jesu zum Hauptgegenstand haben, eine Einführung in den Gebrauch der Evangelien. Der Verf. schickt eine umfangreiche Anleitung zur Betrachtung voraus. — ***Müllendorf*** ergänzt durch die vorliegenden Betrachtungen sein bereits erschienenes Buch mit gleichem Titel, indem er die Erkenntnis des Zieles behandelt. Dadurch werden im ganzen alle drei göttlichen Tugenden berücksichtigt. Neue beigegebene Betrachtungen über einige Heiligenfeste haben ebenfalls den Glauben zum Hauptgegenstande. — Die ***„Progressive Methode“*** will eine praktische Anleitung geben zum erfolgreichen Empfang der hl. Beichte und geistlichen Leitung nach der Methode des hl. Ignatius und im Geist des hl. Franz v. Sales. Der erste Band führt von der Lauheit zum Eifer, der zweite vom Eifer zur Vollkommenheit. Beide Bände, die unabhängig voneinander gebraucht werden können, behandeln der Stufe des geistlichen Lebens entsprechend zunächst die unmittelbare Vorbereitung auf die Beichte durch besondere Erwägungen. Hierauf wird im ersten Band die Lehre und Methode der Beichte behandelt, und endlich die Lauheit in ihren verschiedenen Stufen. Ein Kapitel berücksichtigt die geistliche Erschlaffung. Im zweiten Band werden die Grundsätze für die geistliche Leitung zusammengestellt und die Hindernisse und Hilfsmittel des Eifers geschildert. Den Schlufs bildet die Umgestaltung durch Jesus. Die Grundsätze des Buches sind gut. Kardinal Richard hat sie noch ausdrücklich empfohlen. Für die Praxis bietet aber der Gebrauch des Buches infolge seines komplizierten Aufbaues manche Schwierigkeiten. Gehört doch schon eine gewisse Uebung dazu, sich in den ganz verschiedenen Kapiteln zurechtzufinden, da sie teilweise nebeneinander durchzuarbeiten sind. Die Drucklegung leidet an einer nicht zu verkennenden Flüchtigkeit, infolgedessen ebenfalls Unklarheiten entstehen. — ***Schönbold*** erweiterte die Unterweisungen, die ursprünglich J. Schneider zusammengestellt hatte. In der gegenwärtigen Form ist das Büchlein nicht nur für Ordensschwestern, sondern auch aufserhalb des Klosters ein praktisches Vademecum. — ***Seeböck*** knüpft recht brauchbar seine Betrachtung an den Psalmentext an. Bei jedem Psalm ist als Einleitung in die Betrachtung der Ursprung, die Veranlassung und der wörtliche Sinn kurz angegeben. Hierauf werden ausführlich die moralischen Lehren und allegorische Bedeutung dargelegt. Zu begrüfsen ist das Bemühen des Verf., das Schriftwort der Psalmen

mehr in den Mittelpunkt des betrachtenden Gebetes zu rücken; denn da sind immer noch neue Goldadern des geistlichen Lebens zu entdecken. Schade ist es, dafs *S.* sein Prinzip nicht schärfer durchgeführt hat, dafs er nur zu oft allzuweit von dem Wort und Inhalt der Psalmen sich entfernte. Infolgedessen lesen sich viele Teile seiner Psalmenbetrachtungen wie andere erbauliche Lesungen. Statt dafs sie weiter ins Verständnis der Psalmen einführen, führen sie den Leser wieder davon weg. Manches erscheint gewaltsam beigezogen, und auf viele Erweiterungen würde man im Interesse der Konzentration verzichten. — Die Betrachtungen von ***Vercruysse*** schliefsen sich an das Leben Jesu und die Feste des Kirchenjahres an. Beigegeben sind Erwägungen für die besonders bei Ordensschwestern wichtigen geistlichen Uebungen im Laufe des Jahres. Auch in den übrigen Kapiteln ist ständig auf den Ordensstand bezug genommen. Das Buch eignet sich vortrefflich zur Pflege des religiösen Eifers.

c) Religiöse Unterhaltungsbücher.

Albing, A., Epistulae redivivae. Aus d. Papierkorb gerettete Briefe. 310. Osnabrück, Jonscher. Geb. ℳ 5. — ***Ders.,*** Religion in Salon u. Welt. 16°. 824. 2. A. R., Pustet. ℳ 1,80. — ***Ders.,*** Nimm u. lies! Erwägungen über d. Geist des Christentums im 20. Jahrh. 16°. 368. Ebda. ℳ 2,30. — ***Bernhart, J.,*** Ars sacra. II. Serie. Gleichnisse des Herrn. 20. Kunstblätter. Kempten, Kösel. ℳ 3. — *Baehren, J.,* D. Kindes geheiligtes Jahr. 32°. 206. M.-Gladbach, Kühlen. ℳ 1,20. — ***Betzinger,*** Fundgold am Wege zum Frieden. 94. Baden, Weber. ℳ 1. — *Böckenhoff, K.,* D. Unauflöslichkeit d. Ehe. (Glaube u. Wissen, 18. H.) M., Volksschriftenverlag. ℳ 0,50. — *Giehrl, E.,* Z. grofsen Ehrentag. E. Geschenk f. vorbereitende Kommunionkinder. 3. A. Kevelaer, Thum. ℳ 1,20. — ***Holl, K.,*** Sturm u. Steuer. 12°. 2. A. 300. Fr., Herder, 1909. ℳ 2,40. — *Holnstein, C.,* Goldkörner. E. Sammlung kleiner Ratschläge z. Vervollkommnung u. Beglückung d. Lebens. 7. verm. A. 16°. 308. Pad., Bonifaziusdr. ℳ 1. — ***Jesus Christus.*** Vorträge. 440. Fr., Herder. ℳ 4,80. — *Innerkofler, A.,* Für d. studierende Jugend. 12°. XXIV, 352. W., Austria. ℳ 1. — ***Jud, J.,*** D. neue Seelengärtlein. Religiöse u. ethische Gedichte f. Schule u. Haus. 595. Kempten, Kösel. ℳ 4. — *Kehrer,* Gebt mir grofse Gedanken! Ein Buch f. d. Krisen des Lebens. 2. A. VIII, 152. R., Verlagsanstalt vorm. Manz. ℳ 1,20. — ***Ders.,*** Auf zur Freude! VIII, 185. Ebda. ℳ 1,50. — ***Keppler, P. v.,*** Mehr Freude. 18.–24. Tausend. VI, 200. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Kneib, Ph.,* Moderne Leben-Jesu-Forschung unter d. Einfluſs der Psychiatrie. E. kritische Darstellung f. Gebildete aller Stände. 76. Mz., Kirchheim. ℳ 1,20. — ***Meschler, M.,*** Ges. kleinere Schriften II. H. Leitgedanken kath. Erziehung. 155. Fr., Herder. ℳ 1,80. — *Meyer, W.,* Religiöse u. sittl. Probleme f. junge studierende Männer. 2. A. 12°. 82. Luzern, Räber. ℳ 0,50. — ***Morawski,*** Abende am Genfer See. Grundzüge einer einheitl. Weltanschauung. Uebers. v. Overmanns. 3. A. XVI, 258. Fr., Herder. ℳ 2,20. — *Muff, C.,* D. Mann im öffentl. Leben. 40. Einsiedeln, Benziger. — *Reinhold, G.,* D. alte u. d. neue Glaube. E. Beitrag z. Verteidigung des kath. Christentums geg. s. modernen Gegner. W., H. Kirsch. ℳ 6. — ***Sailer, G.,*** Welcher Weltanschauung ist zu huldigen? VIII, 282. R., Manz. ℳ 2,40. — ***Thrasolt, E.,*** De profundis. Geistl. Gedichte. 128. Kempten, Kösel.

M 1,50. — *Weiler, M.*, D. Studenten Ave-Gebet. Gedanken der stud. Jugend gewidm. Trier, Paulinusdr. *M* 0,60.

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Die Briefe ***Albings*** (von Mathies) bringen in zwangloser Form eine Reihe religiöser Probleme zur Sprache, die durch die Frische der Wirklichkeit wie durch die reiche Abwechselung vorteilhaft sich auszeichnen. Bunte Reisebilder aus allen Weltteilen wechseln ab mit der Schilderung des religiösen Niveaus der höheren Gesellschaftsschichten. Die Welterfahrung und Formengewandtheit des Verf. kommen auf jeder Seite zum Vorschein. — Die geistvollen Aufsätze: „Religion in Salon und Welt" ***dess.*** geben sehr praktische Winke allen denen, die infolge ihrer äufseren Bildung sich über den Durchschnitt erheben. Aus den Kapiteln greifen wir nur heraus „Religion und Politik", „Nichtkatholiken", „Zeremonien", „Muckertum", „Geistige Gesundheit", „On dit . . .", „Mode", „Seelenarznei und Seelenärzte". Der Verf., in den Gedankenkreisen der grofsen Welt wohlbekannt, legt seinen Finger auf die wunden Stellen des modernen gesellschaftlichen Lebens und sucht es freimütig für Christus zu gewinnen. In seinem „Nimm und Lies!" setzt ***ders.*** diese Methode religiöser Erwägungen und Belehrungen fort. Was er da bietet, füllt in der Tat eine Lücke in der religiösen Tagesliteratur aus. Es sind die alten christlichen Wahrheiten aber in der Sprache der modernen Welt. Und wenn *A.* auch da und dort etwas tiefer hätte graben müssen, so sind doch wieder auch die vielleicht gewollten Untiefen dem geistigen Niveau der Leser entsprechend. Jedenfalls erheben sich diese Schriften *A.*s weit über den Durchschnitt und können am rechten Orte viel Gutes stiften. — Die Einführungen ***Bernharts*** zu den Bilderreihen sind recht gemütvoll und anziehend gehalten und leisten grofse Dienste bei der religiösen Betrachtung. — Die Gedichte von ***Baehren*** sind leichte Reime für die Kinderstube ohne höheren poetischen Wert. — ***Betzingers*** Disticha zeugen von Geist, hohem dichterischen Empfinden und tief religiöser Seele. *B.* nimmt nur die dichterische Form für sich in Anspruch, indem er im Anhang die Fundstellen der Gedanken anführt. — ***Holls*** Büchlein, „ein ernstes Wort über einen heikeln Punkt an die studierende Jugend", hat sich in der zweiten Auflage nicht wesentlich verändert. In der herkömmlichen Form behandelt der Verf. die Tugend der Keuschheit, das Laster der Unkeuschheit und die Mittel zur Bewahrung oder Wiedererlangung der Keuschheit. Es wäre nur zu wünschen, dafs statt des etwas ledernen Schultones der religiösen Abhandlung die frische begeisternde Ansprache des Jugendfreundes gewählt würde. Sodann ist die „Uebung der Triebbeherrschung" vom Verf. zwar als Hauptmittel namhaft gemacht, aber lange nicht so sehr, wie es der Bedeutung entspräche, in den Mittelpunkt der Erziehung gestellt. Das Büchlein will überhaupt nach seiner ganzen Anlage mehr überzeugen als erziehen. Sonst

müfsten gerade jene Seelen- und Leibesübungen, die auf die Beherrschung des Triebes hinarbeiten, viel eingehender und praktischer behandelt werden. Wie stiefmütterlich werden z. B. die gymnastischen Uebungen, Spaziergänge, Kunstpflege usw. aufgezählt! Man vergleiche damit den angeführten Payot oder Förster! Auch sind alle angeführten Mittel mehr und in erster Linie als Abwehrmittel aufgefafst, statt sie in ihrem positiven Werte zur Geltung zu bringen. Das läfst ebenfalls keine rechte Begeisterung aufkommen und erschwert bekanntlich unnötigerweise ihre Anwendung. — Die bereits an anderer Stelle des JB. charakterisierten Vorträge des Freiburger Hochschulkurses über *„Jesus Christus“* seien hier nur kurz auch für die Laienwelt empfohlen. — Eine vortreffliche Auswahl religiöser Dichtungen für Schule und Haus hat *Jud* getroffen. Neben den älteren Dichtern werden weitgehend moderne berücksichtigt. Mehrere Gedichte erscheinen hier zum erstenmal. Für die Schule sind manche wohl zu schwer. Statt Illustrationen für die religiöse Belehrung brauchen sie für die Kinder selbst wieder eine Erklärung. Das ist jedoch kein Mangel. Denn weit mehr als für die Schule sollte diese Gedichtsammlung in Familienkreisen zur Erbauung und geistigen Erquickung verwendet werden. Manche Weihestunde würde damit im christlichen Hause geschaffen. — *Kehrer* hat nach *Keppler* das Freudenproblem behandelt. Die unmittelbare Aufeinanderfolge der beiden Essais fordert unwillkürlich zu Vergleichungen heraus. Nicht als ob wir mit der zeitlichen Aufeinanderfolge auch eine geistige Abhängigkeit feststellen wollten. Das Freudenproblem liegt gegenwärtig in der Luft. Kehrer behandelt auch von einem ganz anderen Standpunkte aus die Freude. Bei ihm herrscht der philosophisch-apologetische Standpunkt vor. Sein Ausgangspunkt ist die moderne Philosophie mit ihrem Pessimismus als letzter Konsequenz. Ihr stellt er die Frohbotschaft des Christentums entgegen, die selbst das Leiden verklärt. Die Sprache Kehrers ist oft etwas hoch getragen und zu pathetisch. In seiner Begeisterung vergifst er dann und wann wohl auch die Schönheit der deutschen Sprache und verunziert sie mit philosophischen Kunstausdrücken, die schlecht zum Pathos passen. Ganz anders Keppler. Seine Sprache ist ganz dem Essaistil angepafst mit jener edlen Vornehmheit und Natürlichkeit, die den Meister kennzeichnet. Sein Ausgangspunkt ist das Volksleben, in dem er steht und mit dem er fühlt. Auf der breiten Basis des Volkslebens baut er denn auch seine Verteidigung der Freude auf. Aus dem Leben heraus sind seine Beispiele wahrer Freude genommen. Seine Vorschläge sind ebenfalls gerichtet auf die Umgestaltung des gesamten Volkslebens. — *Meschler* stellt die Grundsätze der Erziehung nach katholischer Lehre zusammen in den 6 Kapiteln: Verstandes-, Willens-, Herzensbildung, Erziehung der Phantasie, Bildung des Charakters und des Leibes. Neben viel Selbstverständlichem, das

der Vollständigkeit halber beigefügt wurde, bringt der Verf. die von der Gegenwart oft zu wenig beachteten und befolgten Grundsätze der grofsen Erzieherin des Menschengeschlechtes, der Kirche, zur Geltung durch seine feinsinnigen Bemerkungen. Nicht gerecht wird er dem modernen Sportleben. Hier kennt er allem Anschein nach nur dessen Auswüchse, übersieht aber vollständig, wenn er von „Kraftwagen- und Luftschiffahrtswut" redet, die grofse volkswirtschaftliche und kulturelle Bedeutung dieser und ähnlicher Sportunternehmungen. Und doch wäre so wichtig, gerade auch hierüber die weitschauenden christlichen Grundgedanken festzustellen. — Die zwanglose Form der Unterhaltung benutzt ***Morawski,*** um in sieben Abendgesprächen die religiöse Frage der Gegenwart, die moderne Wissenschaft und die Religion, Gott und das Uebel, das Christentum unter den Religionen, Christus, Katholizismus und Protestantismus, Katholische Kirche und Nationalkirche zu behandeln. Das Buch ist geeignet, viele religiöse und kirchliche Vorurteile zu zerstören. Neben der deutschen Bearbeitung des polnischen Originals ist das Werk auch ins Russische, Tschechische, Ungarische, Holländische und Französische übersetzt. — ***Sailer*** häuft in seiner Broschüre unter den beiden Fragen: „Was ist der Mensch?", „Was soll der Mensch werden?" eine Masse von Material, das er sich im Laufe der Jahre gesammelt hat. Leider hat der Verf. für die Darstellung der Probleme nicht die neuesten Ergebnisse der Forschung benutzt. Auch geht *S.* nicht methodisch vor. Apologetik, Dogmatik, Philosophie, Naturwissenschaft gehen bei Beweisführungen kaleidoskopartig durcheinander. Werke dieser Art sind wenig dazu angetan, Lebensanschauungen zu klären. Sie können eher verwirren. — Die geistlichen Gedichte ***E. Thrasolt***s (Decknamen) zeugen von grofser Ursprünglichkeit und tiefer religiöser Empfindung. Sie behandeln den Eintritt in den Priesterberuf in engstem Anschlufs an Gott unter dem ernsten Gefühle der hohen Verantwortung.

B. Katechetik.

a) Geschichtliches.

Antz, J., Die Verdienste Felbigers um den Bibelunterricht in der Volksschule (K. M.s. 20, 59—62, 89—94). — ***Heffler, F.,*** RU. in den kroatischen Ländern (K. Bl. 34, 118—135). — ***Rogg, M.,*** Eine Katechetik in nuce vor 100 Jahren (ib. 150—152). — *Schmid, A.*, Katechetische Lehrmittel in altchristl. Zeit (ib. 143—145). — *Sig, L.*, Beitrag z. Geschichte des kath. Katechismus in Elsafs (Strafsb. D.bl. 27, 200—213). — ***Stieglitz, H.,*** D. Katechese in Argentinien (K. Bl. 34, 247—249). — ***Wölfle, E.,*** D. Katechese im Ausland (ib. 78, 281—286). — ***Zumbiehl, J.,*** D. RU. in Frankreich (M.bl. f. d. k. RU. 9, 362—373, 391—395).

Heffler bringt einen eingehenden Bericht über die Fortschritte und die Methode des RU. in Kroatien, Slawonien, Dalmatien, Bosnien,

Herzegowina und Istrien, Untersteiermark, Kärnten, Krain. In diesen Ländern herrscht reges katech. Leben, wie ja auch der kroatisch-slowenische pädagogisch-katechetische Kurs in Agram (1907, 9. bis 13. Juli) bewiesen hat. — ***Rogg*** teilt einen Brief J. A. Sambugas von 1792 an einen angehenden Seelsorger mit, worin der Schreiber die Quintessenz seiner katechetischen Weisheit, für unsere Zeit höchst beachtenswert, mitteilt. — Die Ausführungen von ***Stieglitz*** gründen sich auf das Urteil eines argentinischen Missionars. Die dortige Katechetik ist sehr minderwertig. „Ich habe noch nie, heifst es, ein so unbrauchbares, unpraktisches Lehrbuch gefunden.“ Eine Uebersetzung des Volkskatechismus von Spirago ist die einzige Katechismuserklärung. In den Schulen ist der RU. ausgeschlossen. Beim Volke überwiegt die Gleichgültigkeit gegen die Religion. Einen planmäfsigen und fortlaufenden RU., wie bei uns, gibt es dort nicht. Der RU. in der Kirche besteht aus dogmatischen Vorträgen, wie sie der Priester im Seminar gehört hat. Man ist zufrieden, wenn die Kinder nur das Vaterunser. das Credo und die 10 Gebote hersagen können. Während des Unterrichts herrscht gröfste Unaufmerksamkeit. Die Priester erhalten keine katechetische Vorbildung. — ***Wölfle*** bietet zunächst einige interessante Notizen über Ungarn, Spanien, Polen und China. Hierauf wendet er sich den Vereinigten Staaten von Nordamerika zu und schildert hier den Gegensatz zwischen den Konfessions- und den Staatsschulen. Die Katholiken sind in zwei Parteien gespalten. Die eine will, dafs die katholischen Kinder nur katholische Schulen besuchen; die andere will, dafs der Besuch der Staatsschulen kirchlicherseits frei gestellt werde. Tatsächlich besuchen von den zirka 6 Millionen katholischen Kindern nur etwa 1 200 000 die katholischen Schulen. In diesen ist täglich eine Stunde RU. Der gesamte Unterricht in den Kindergärten und 95 % des Unterrichts in den Volksschulen wird von Lehrerinnen erteilt. Ebenso auch der RU. Einer der besten und verbreitetsten Katechismen ist der von W. Färber, der zugleich deutsch und englisch erschienen ist. — ***Zumbiehl*** bringt verschiedene Belege dafür, wie der französische Katechet im Lehrer keinen Gehilfen in der religiösen Erziehung der Kinder, sondern meist einen Gegner der Religion findet. Ein weiteres Hindernis für den Katecheten ist dort die mangelhafte Bildung der Jugend, die oft keinen Schulunterricht genossen hat, da sie sich diesem trotz des gesetzlichen Zwanges entzieht. Einigermafsen hilft da das oeuvre des catéchismes. Bischof Landrieux urteilte 1906: „L'action du prêtre au catéchisme est nulle.“ In der letzten Zeit ist die katechetische Frage eifriger von der Seelsorgegeistlichkeit erörtert worden. Merkwürdigerweise wird mit wenig Ausnahmen die biblische Geschichte noch nicht berücksichtigt, sondern nur Katechismusunterricht erteilt.

b) Methode.

1. Allgemeines.

Anschaulichkeit im RU. (K. M.s. 20, 225—228, 297—302) (O. P.bl. 10, 123—128). — *Bergmann, R.*, Ueber d. Denken (K. Bl. 34, 257—262). — ***Bericht*** über d. II. pädag.-katechetischen Kurs in Wien, 16.—29. Febr. 1908. Hrsg. v. d. österreichischen Leogesellschaft. 355. W., Kirsch. *M* 6. — *Bürgel*, D. Notwendigkeit d. Texterklärung im RU. (K. M.s. 20, 161—168). — *Ders.*, Die Aufmerksamkeit u. ihre Pflege (ib. 167—174, 193—202, 253—256, 289—298, 375—384). — *Ders.*, Die Behandlung v. kirchengesch. Lebensbildern in Lehrbeispielen (ib. 209—218). — *Dünchem*, D. Lesebuch im Dienste des Katecheten (K. P.bl. 42, 23f. — ***Eschenlohr, V.,*** Gestürzte Gröfsen (K. Bl. 34, 38—45). — *Ders.*, Vorstellungslauf und Denkbewegung (ib. 225—234). — *Gerigk*, Analyse u. Synthese im katech. U. (ib. 197—208). — ***Göttler,*** Ein neues System der Katechetik (ib. 62—67). — *Ders.*, Der II. Wiener pädagog.-katech. Kurs in seinen bedeutungsvollsten Anregungen (ib. 85—92). — *Ders.*, D. Münchener Katech. Kurs 1907. Ausgef. Bericht im Auftr. d. Kurskomitees hrsg. 562 Kempten, Kösel. [S. JB. 27, 392.] — ***Hartl, V.,*** Exegetische Zeitfragen im Bereiche des Volksschulunterrichts (L. Qu.s. 61, 15—31, 263—292, 540—564, 765—776). — *Ders.*, D. katechetische Frage(stellung) (Mstr. P.bl. 46, 177—181). — ***Lang, P.,*** Gedruckte Lehrproben. — ***Meyenberg, A.,*** Religiöse Grundfragen. Ergänzungswerk. I. B. 1. Lief. 656. Luzern, Räber. *M* 8. — ***Murböck, J.,*** D. Heiligenlegende im RU. (K. Bl. 34, 242—245). — ***Nist, J.,*** Gegen d. anschauliche „Einheit" (ib. 15 bis 20). — *Nolle, L.*, Kardinal Newmanns Ansichten über Anschaulichkeit im RU. (ib. 234—239). — ***Popp, J.,*** Bilder f. d. RU. (ib. 6—10). — ***Rogg, M.,*** Benützung ausgeführter Katechesen f. d. eigene Praxis (ib. 68—73). — ***Ders.,*** Ein Beispiel, wie man es nicht machen darf (ib. 78—80). — *Weigl, F.*, D. RU. in d. Fortbildungsschule (Soz. Kult. 28, 369—370). — *Ders.*, Pädagog. Pathologie u. Kinderseelsorge (K. M.s. 20, 321—328). — *Zisterer*, D. RU. in den drei ersten Schuljahren (K. Bl. 34, 286—293).

Zeitschriften. S. JB. 1906.

Der ***Bericht*** des pädag. kat. Kurses zu W. wurde von W. Jaksch ausgearbeitet. Der Kurs erstreckte sich auf zwei Wochen. In der ersten Hälfte wurden die Fragen des RU. an Mittelschulen behandelt. Die zweite Hälfte wandte sich der Volksschule zu. Der Bericht bringt die Kurschronik, hierauf systematisch, nicht chronologisch geordnet, die Vorträge und Debatten. Ein vom Verlag zusammengestellter Lehrmittelkatalog beschliefst das Ganze. In seinem Referate „Der Religionslehrer an Mittelschulen als Studentenseelsorger" behandelt Bilczewski dessen dreifache Aufgabe hinsichtlich der Vermittelung von Wahrheit, Gnade und Lebensführung. Swoboda referiert über „Bildende Kunst und Seelenbildung", indem er ausgeht von den modernen Bestrebungen für ästhetische Kultur, die vollendet werden mufs von der religiösen. Er wendet sich gegen die ästhetisch-pädagogische Bewegung, die durchaus nicht der Psychologie des Kindes entspricht. Das Kind interessiert sich mehr für den Inhalt der Darstellung als für die Form. Die Kunst im Leben des Kindes hat sich auf das Gebiet des Anschauungsunterrichts und die kindlichen Zeichenversuche zu beschränken. Allerdings müssen wahre Künstler solche Anschauungsbilder schaffen. Den Wert der bildenden Kunst für die Seelenbildung sieht der Ref. in der Wiederholung der Wirklichkeit, Hilfe bei der Begriffsbildung, in der agita-

torischen Kraft für höhere Gefühle und in der mnemotechnischen Hilfe. Zum Schlufs empfiehlt er Anschauungsunterricht auf heimatlichen Kunstwanderungen. Für den Katechismus will er Illustrationen. „Die ethische Bewegung der Gegenwart“ skizziert F. Schindler. Als Aufgabe des Religionslehrers an Mittelschulen bezeichnet er, die Schüler zu festigen in der christlichen Auffassung von der sittlichen Aufgabe des Menschen. In zwei Vorträgen behandelt O. Willmann „Die philosophische Weiterbildung der Religionslehrer“. K. Kickh vergleicht die „Gemüts- und Charakterbildung in der Antike und im Christentum“. Den „Hl. Augustinus als Pädagogen“ zeichnet E. Seydl. Ueber die „Beweisführung in der Mittelschule“ referiert E. Kraufs, indem er hinweist auf die wissenschaftliche und pädagogische Aufgabe. Den RU. in den Realschulen skizziert Wallentin als ein Stiefkind. Selbst die Lehrbücher passen sich zum grofsen Teil noch nicht den besonderen Verhältnissen und Bedürfnissen der Realschule an. Die zweite Kurswoche wandte sich den Volks- und Bürgerschulen zu und hatte sich zum Gegenstand „Die religiöse Charakterbildung durch den Katecheten“ gewählt. „Die Liebe als Erziehungsprinzip“ besprach J. Kundi. Einige Gedanken über Gemütsbildung bot G. Müller dar. In aufserordentlich übersichtlicher klarer Weise behandelte Linden die Apperzeption in ihrem Wesen, ihren Arten, Wirkungen und Bedingungen. Daran knüpfte er die praktischen Folgerungen für die Katechese. Ueber „Das Interesse als Faktor der Gemüts- und Charakterbildung“ verbreitete sich K. Kummer in einem sehr bemerkenswerten Vortrag. Eingehend sprach P. Hofer üder „Die Gewöhnung“. „Die methodische Eigenart des Katechismusunterrichts auf der Oberstufe“ gründet sich nach den Ausführungen Lindens auf die veränderten Bedürfnisse und die gesteigerte Leistungsfähigkeit der Schüler. Aufserordentlich frisch und anziehend behandelt Bergmann „Biblische Geschichte und Charakterbildung“. Er zeigt, wie der Katechet die Schüler den Tatsachenverlauf mit erleben lassen mufs. Wertvolle Bemerkungen macht er über die notwendige Reform des Lehrplans. E. Holzhausen wendet sich der „Theorie und Praxis der Mefsandacht“ zu. Die Behandlung der „Zeitirrtümer im RU. an Volks- und Bürgerschulen“ beschreibt J. Göttler. Warnungen und Abschliefsungsmafsregeln genügen nicht mehr. Die Behandlung der Zeitirrtümer, verbunden mit apologetischer Besprechung der Glaubens- und Sittenlehren, der Kirchengeschichte und religiösen Gebräuche bilde den Abschlufs der religiösen Jugendunterweisung. Das Vorgehen sei taktvoll und irenisch. J. Minichthaler sprach über das schwierige Thema „Behandlung von Kindern ungläubiger Eltern“. Seine Ausführungen, aus dem Leben genommen, sind höchst beachtenswert. „Die Besserung der Kinder in Familie und Anstalt“ hiefs das Referat von R. Perkmann, das sich mit dem furchtbaren Elend der Verwahrlosten befafste. J. Tibitanzl wies den „Bildungswert des RU.s“ in

materieller und formeller Beziehung nach. Durch die Einheitlichkeit der leitenden Gedanken sowohl wie durch die systematische Anlage behält der „Bericht“ einen selbständigen Wert. — In einer eingehenden Besprechung der Katechetik von Krieg meint ***Göttler*** etwas ironisch, bezüglich der Methodenfrage sei Krieg entweder ein geheimer oder unbewufster Anhänger der „Münchener Methode“ oder aber umgekehrt die Münchener geheime Schüler Kriegs. Der Ref. findet, dafs Krieg den neuesten Stand der Sache nicht berücksichtigt hat und auch die Lehrplanfrage ungenügend behandelt. — ***Hartl*** begründet ausführlich den Satz, dafs die fortschrittliche Exegese bisher nichts geändert habe in dem praktischen Betrieb des RU. Zwei Grundsätze haben da zu gelten: 1. Die Schule und Kanzel dürfe nicht als Forum angesehen werden, von dem die wissenschaftlichen Fragen der Gegenwart im einzelnen beurteilt oder erörtert werden müfsten. 2. Man hüte sich, durch seine Ausdrucksweise dazu beizutragen, dafs das Volk oder die Kinder alles und jedes, was sie im RU. hören, als Dogma auffassen. — ***Lang*** verficht den Satz: Es gibt keine an sich beste Methode, die sich mitteilen und aneignen liefse und mit deren Hilfe eine Mannigfaltigkeit von Lehrpersonen bei gleichem Fleifs dieselben Unterrichtsergebnisse erzielen müfste. Doch gibt es für jeden Lehrer eine beste Methode. — ***Meyenberg*** eröffnet in seinem Ergänzungswerk zu seinen Homiletischen und katechetischen Studien auch eine Katechetische Reihe. Er beginnt mit eingehender Besprechung der Methodenfrage. *M.* bleibt bei der alten pädagogischen Bedeutung von Analyse und Synthese. Er entscheidet sich nicht prinzipiell für die eine oder andere Methode; rät aber besonders jüngeren Katecheten, von der sog. Münchener Methode ausgiebigen Gebrauch zu machen. Der Verf. bringt dann über das Kapitel vom Glauben zuerst mehrere analytische Musterkatechesen. Treffliche Fingerzeige enthalten die weiteren Kapitel über die verschiedenen Arten der analytischen Methode, wo auch die Förstersche ethische Unterweisung aufs übernatürliche Gebiet übertragen und zur übernatürlichen Lebenskasuistik ausgestaltet wird. Daran schliefsen sich mehrere synthetische Katechesen an mit einer ausführlichen Kritik der Münchener Methode. Das Ganze ist durchsetzt von reicher Erfahrungs- und Lebensweisheit, so dafs die Systematik der Schule ganz zurücktritt. — ***Murböck*** befürwortet, die grofsen Gestalten der Kirchengeschichte in den RU. der Volksschule hereinzuziehen. — ***Rogg*** bedauert, dafs die wissenschaftliche Katechetik keine Anweisung gibt, in welchem Umfang ausgeführte Katechesen für die eigene Tätigkeit des Katecheten zu verwenden sind, und gibt diesbezügliche Fingerzeige. — ***Ders.*** verlangt „um der historischen und dogmatischen Wahrheit willen, um der primitivsten Nächstenliebe willen, um des Seelenheils der anvertrauten, arglosen Kinder willen“ keine solche Behandlung der Unterscheidungslehren, wie er sie wörtlich anführt aus dem „Biblischen

Anschauungsunterricht" von G. Kälker. — ***Eschenlöhr*** tritt ein für die Berechtigung der Verbalanalyse und für die Anwendung von konzentrischen Kreisen beim katechetischen Unterricht. — ***Nist*** zeigt an der Katechese „über die Eigenschaften der Reue", daſs die anschauliche Einheit nicht immer gewahrt werden kann. — ***Popp*** betont, auch in den Bildern für den RU. dürfe das künstlerische Moment nicht in den Hintergrund treten. Der Verf. zeigt am Wesen der Kunst und des Künstlers, weshalb die Kunst eine erlesene Helferin für den Katecheten ist.

2. Zur Reform der Katechese und des Katechismus.

Bergmann, R., Ueber den elementaren Katechismus-U. (K. Bl. 34, 45 bis 50). — ***Bernbeck, J.,*** Gebet dem Kinde, was des Kindes ist! (ib. 309 bis 311). — ***Cremann,*** Süddeutscher Einheitskatechism. (K. M.s. 20, 257 bis 266). — ***Göttler, J.,*** Einheitsreligionslehrplan. Erwägungen u. Vorschläge z. einheitl. Gestaltung der religiösen Volksschulerziehung der christ-katholischen Jugend. (Pädagog. Zeitfragen.) 83. M., Höfling. *M* 1. — ***Ders.,*** D. Zukunft unseres RU. (K. Bl. 34, 155—158). — ***Hoffmann, J.,*** D. Bewegung z. Hebung d. RU. (M.bl. f. d. k. RU. 9, 345—352). — ***Knecht, F. J.,*** Z. Katechismusfrage. Mit besonderem Hinblick auf d. Bearbeitung des Deharbeschen Katechismus von P. Linden. 48. Fr., Herder. *M* 0,70. — ***Lehrplanfrage*** (K. Bl. 34, 311—314). — *Linden, J.,* Die „volle Methode" in ihrer vollkommenen Ausgestaltung u. freien Handhabung. (Vorschläge z. weiteren Ausbau der M. Methode.) (ib. 2—5). — ***Pichler, W.,*** Unser RU., se. Mängel u. deren Ursachen. Streiflichter. W., 1907, St., Norbertusverl. *M* 2,80. [Bespr. v. *J. B. Hartmann* K. Bl. 34, 113—118.] — ***Rentschka, P.,*** Selbständigkeit des bibl. Geschichtsunterr. (K. Bl. 34, 29—38, 57—62, 159—165, 209—214). — ***Satzger, A.,*** In der ungeteilten Schule (ib. 135—138, 153 bis 155). — ***Schubert, J. V.,*** Die Stoffverteilungspläne im Bibelunterricht (ib. 214—219). — ***Ders.,*** Unsere Lehrplannot (ib. 253—257). — *Liebert, H.,* D. bayerische Einheitskatechismus (O. P.bl. 10, 193—199). — *Stieglitz, H.,* Eine neue Schulbibel. (Zählt gelegentl. der Besprechung der Eckerschen Schulbibel die Anforderungen auf, die heutzutage an eine Schulbibel gestellt werden müssen.) (K. Bl. 34, 145—150). — *Zeitgemäße* Ausgestaltung d. kath. RU. (M. P.bl. 46, 162—164).

Mit Recht betont ***Bergmann:*** „Die abstrakte Lehrweise des Katechismusunterrichts steht mit dem natürlichen Entwickelungsgang des kindlichen Geistes durchaus nicht im Einklang. Daher ist sie auch für das religiöse Denken, Fühlen und Wollen der Elementarschüler nur von geringem Nutzen." Darum fordert *B.*, daſs wir auch im Katechismusunterricht die Kinder an den lebendigen Born der Wirklichkeit führen. Dieser Unterricht sollte mit der Betrachtung der Dinge, Personen und Handlungen beginnen, die religiösen Zwecken dienen. Allmählich aufsteigend könnte der Unterricht erteilt werden unter den Gesichtspunkten des heiligen Raumes, des Kirchenjahrs, des Opfers, der Beichte usw. Auch bezüglich der Anordnung des Stoffes im Katechismusunterricht macht *B.* recht beherzigenswerte Vorschläge. Ein übersichtlicher Stoffplan ist beigefügt. — ***Bernbeck*** kämpft gegen die schwierige Sprache der ganz unkindlich ab-

gefafsten Katechismen. — Ueber den Katechismusentwurf von Linden urteilt ***Cremann,*** er vereinige die Korrektheit des Inhalts und der Form mit der Kindlichkeit der Sprache. — ***Göttler*** rückt dem Problem, das auch der Aufsatz von Bergmann behandelte, mit einer Broschüre näher, in der er seine Vorschläge ausführlich begründet. Der RU. hat sich nach ihm in neun Abteilungen zu vollziehen: 1. Vorbereitungsklasse mit religiös-sittlichem Anschauungsunterricht (Bilder). 2. Bibelklasse, altes Testament. 3. Bibelklasse, neues Testament. 4. Beichtklasse mit Beichtunterricht, christliche Lebensordnung. (Kindergebetbuch.) 5. Kommunionklasse mit entsprechendem Unterricht christlicher Kindervollkommenheit. Pflichterfüllung aus Liebe, Andachten. (Kindergebetbuch.) 6. Erste Katechismusklasse. I. Hauptstück des Katechismus. 7. Zweite Katechismusklasse. II. und III. Hauptstück des Katechismus. 8. Erste Firmklasse. Apologetik mit Firmunterricht. (Standesgebetbuch.) 9. Zweite Firmklasse. Christliche Lebenskunde, Besprechung des Erwerbslebens, des sozialen und öffentlichen Lebens usw. (Lesebuch.) Die Vorschläge *G.*s sind aus den modernen Bedürfnissen heraus gemacht. Leider haben sie bis jetzt noch nicht jenes Echo in den beteiligten Kreisen gefunden, das sie verdienen. — ***Ders.*** bespricht die Broschüre Gansberg, RU.? 80 Gutachten, Leipzig 1906, und weist auch auf das hin, was nicht im Buche steht. Hierauf schält er das Positive an den Gutachten heraus, das sich mit dem Stoff, mit der Art seiner Behandlung und mit den Lehrmitteln beschäftigt. *G.* fordert, nur der Lehrer solle zum RU. zugelassen werden, der ihn aus Ueberzeugung gibt. „Je lehrfachmäfsiger der RU. betrieben wird, desto mehr wird die Religion ausgetrieben." Neue Wege der religiösen Unterweisung und Erziehung anstatt des vorwaltend intellektualistischen RU.s sollten gefunden werden. — ***Hoffmann*** wendet sich gegen die Verurteilung des Memorierens seitens Göttlers. Trotzdem ist auch *H.* der Ansicht, dafs unsere Katechismen zu viel Memorierstoff bieten. — ***Knecht*** wendet sich scharf gegen die Vertreter der Münchener Methode im allgemeinen und gegen den Katechismusentwurf von Linden im besonderen. Dabei erhebt der Verf. gegen diese den Vorwurf, dafs sie die Definitionen vernachlässigen und verstümmeln. *K.* sucht im einzelnen seine Ansicht durch Gegenüberstellung des Lindenschen und des in der Erzdiözese Freiburg gebräuchlichen Deharbeschen mittleren Katechismus zu begründen, indem er meist kräftig für Deharbe Partei ergreift. Die Broschüre ist eine weittragende Stellungnahme zur Katechismusreform und hat deshalb die gröfste Beachtung gefunden. — Aufgefordert durch den Generalvikar von W., hat der dortige Katechetenverein den Entwurf zu einem neuen ***„Lehrplan"*** ausgearbeitet, der hier wiedergegeben ist. — ***Pichler*** deckt offen die grofsen Mängel des österreichischen RU. und seiner Lehrbücher auf. Kaum zu verstehen ist, dafs die neuen Lehrbücher, die erst nach langen Vorarbeiten eingeführt

wurden, schlechter ausfielen, als die alten waren. Hartmann fügt seiner Besprechung einige sehr gute Vorschläge bei zur Hebung des katechetischen Unterrichts wie regelmäfsige katechetische Konferenzen, Preisausschreiben, Errichtung von katechetischen Bibliotheken. — ***Rentschka*** führt aus: Gerade die katholische Lehre über die Bibel macht den biblischen Geschichtsunterricht unbedingt notwendig und verleiht ihm Selbstzweck und Selbständigkeit. Ob nun Katechismus oder biblische Geschichte die Führung haben soll, ist eine falsche Fragestellung. Beider Unterricht geht parallel. Jeder hat bestimmte Ziele zu erreichen, beide erst geben ein Ganzes. Eine Führung haben beide notwendig, diese ist die lebendige Lehre durch das Lehramt der Kirche. Der Verf. wendet sich damit gegen V. Schubert, der die biblische Geschichte in den Mittelpunkt des RU. stellen will; und gegen Knecht, der sagt: „Die biblische Geschichte hat die Aufgabe, den Katechismusunterricht zu unterstützen; er ist sich nicht Selbstzweck, sondern hat sich durchweg in den Dienst der Glaubens- und Sittenlehre zu stellen, welche im katechetischen Unterricht vorgetragen wird.“ Allerdings wäre vom Verf. noch zu zeigen, wie im praktischen Leben durch den Lehrplan seine Auffassung zum Ausdruck zu kommen hat, zumal seine Gegner dies tun. — ***Satzger*** behandelt die drei Schmerzenskinder des Katecheten an der ungeteilten Schule: 1. zu viel Stoff, 2. zu wenig Zeit, 3. die schwierige Technik. — ***Schubert*** verlangt lückenlos fortschreitenden chronologischen Unterricht und bekämpft eine Stoffverteilung, die den geschichtlichen Gang der Ereignisse zerreifst. Wer diese Stoffzerreifsung schon mitempfunden hat, wird den Verf. verstehen. — ***Ders.*** unterzieht den Lehrplan der Wiener Volks- und Bürgerschulen einer Kritik. Als Lehrer bedauert er, dafs dort der Lehrer vollständig aus dem RU. ausgeschaltet ist, dafs ihm also das erhabenste und wichtigste Erziehungsmittel fehlt. Auch tadelt er mit Recht, dafs nur zwei Religionsstunden dem Geistlichen eingeräumt sind für Katechismus und biblische Geschichte. Da 626 Katechismusfragen und 119 biblische Geschichten gelernt werden sollen, so treffen auf je zwei Unterrichtsstunden: 15 Fragen und 3 biblische Geschichten. Das Wort Pichlers ist vollständig berechtigt: „Bei Anfertigung dieses Lehrplans genossen Pädagogik, Katechetik, Pastoraltheologie und der gesunde Menschenverstand einen gemeinschaftlichen Urlaub.“

c) Praxis.

1. Religionsunterricht an Volksschulen.

a) Biblische Geschichte. *Bergmann, P.*, D. Apostel im Gefängnis u. vor d. hohen Rat. Lehrprobe (K. Bl. 34, 184—190). — *Ecker, J.*, Handbuch z. kath. Schulbibel. II. Teil. NT. 407. Trier, Schaar u. Dathe. ℳ 6,40. — ***Ders.,*** Handbuch z. kath. Schulbibel. (Volksschulausgabe.) 576. Ebda. — *Ders.*, D. Gesch. der getrennten Reiche Israel u. Juda, in konzentrischer

Behandlung (K. M.s. 20, 13—20). — *Ders.*, D. Gesch. d. assyrischen u. babyl. Gefangensch. in konzentr. Beh. (ib. 39—46). — *Ders.*, D. Gesch. d. Judenvolkes in der nachexilischen Zeit in konzentr. Beh. (ib. 115—122). — *Hoffmann, J.*, Psycholog. Vorgehen beim bibl. Unterr. (M.bl. f. d. k. RU. 9, 377 bis 383). — *Schmid, A.*, D. Exultet u. d. bibl. Geschichtsunterr. (K. Bl. 34, 245—247). — ***Stieglitz, H.*** u. ***Jos. Krug,*** Schulbibel. Mit Bilderschmuck v. H. Volkert. VIII, 208. Kempten, Kösel. Geb. ℳ 0,75. — *Ders.*, D. Verfolgung d. Juden durch d. syrischen Seleuciden u. ihre Freiheitskämpfe unter den Macchabäern, in konzentr. Beh. (K. M.s. 20, 145—152). — *Weber, A.*, Palestina. Katechese f. Fortbildungs- bzw. Feiertagsschulen (K. Bl. 34, 73 bis 78). — *Ders.*, D. Patriarchen. Kat. f. Fortbildungsschulen (ib. 302—306). — *Ders.*, D. Zeit d. Moses. Kat. f. Fortb.schulen (ib. 319—323).

Auf dem Gebiete der Schulbibeln bedeutet die Ausgabe von ***Stieglitz*** und ***Krug*** einen grofsen Fortschritt. Schon durch ihr Aeufseres hebt sie sich vorteilhaft ab von den übrigen. Das Format und der Druck ist gröfser, entsprechend den heutigen Anforderungen an Schulbücher. Die Bilder konnten infolgedessen auch einen gröfseren Raum einnehmen. Sie sind durchweg mit wenig Ausnahmen von Fürich, teilweise hier zum erstenmal wiedergegeben. H. Volkert hat sie für den Schulgebrauch bearbeitet und ergänzt. Sie bilden eine Zierde der Bibel. Der Inhalt umfafst 115 Nummern, teilweise auch an Umfang gröfser als sonst. Die Erweiterung über den notwendigen Schulbedarf hinaus ist zu begrüfsen, da keine Mehrbelastung durch rechte Verteilung des Stoffes dadurch herbeigeführt wird. Die sprachliche Fassung ist ein weiterer Hauptvorzug. Bei der möglichsten Treue der Textwiedergabe haben die Verff. geachtet auf gutes Deutsch. So ist ein Musterschulbuch entstanden, dessen erste Hälfte, das AT., vorliegt. In einem Anhang sind Perlen aus den Lehrbüchern des AT. wiedergegeben. Das Unternehmen verdient in den beteiligten Kreisen weiteste Beachtung. — ***Ecker*** hat von seiner „Katholischen Schulbibel“ eine verkürzte „Volksschulausgabe“ hergestellt. Die Nummern sind von 250 auf 200, die Seiten von 390 auf 278 beschränkt worden. Diese verkürzte Ausgabe ist bereits zur Einführung an den Volksschulen des Bistums Trier genehmigt. In schultechnischer Beziehung wird die *E.*sche Bibel von der eben charakterisierten überholt. Zu seiner grofsen Ausgabe hat *E.* ein zweibändiges Handbuch erscheinen lassen. Zur Volksschulausgabe vorliegendes in einem Band. Der Kommentar ist verhältnismäfsig kurz gefafst und gliedert sich nach dem bekannten Schema: Einleitung, Erklärung, Lehren, Anwendung. Schon durch den Druck stellt der Verf. eine leichte Uebersichtlichkeit her. Die Lehren sind aufserordentlich praktisch ausgewählt, und, was ein grofser Vorzug dieses Handbuches ist, die Anwendung ist durch die Lehren wohl vorbereitet und einheitlich gefafst. Dadurch wird es dem Benützer leicht gemacht, auf diese Zentralanwendung während des ganzen Unterrichts hinzuarbeiten. Die aszetische Wirksamkeit des Bibelunterrichtes wird dadurch sehr gefördert. Zu wünschen

wäre, dafs der Verf. später diesem seinem Handbuch eine kurze methodische Unterweisung voranstellt, die zeigt, wie der Lehrer das Handbuch auch für die eigene religiöse Erbauung, nicht blofs für die seiner Schüler benützen kann und soll. Denn die Erfahrung lehrt, wie sehr der Unterricht befruchtet wird durch die vorausgehende religiös-betrachtende Vertiefung des Lehrers in seinen Unterrichtsstoff.

β) Katechismus und Kirchenjahr. *Appel, B.*, D. Christenlehre oder der RU. in den ländl. Sonntagsschulen (K. Bl. 34, 221—223). — ***Bernbeck, J.,*** Katechetische Skizzen. Zunächst f. die ungeteilten und zweiteiligen Landschulen. XV, 356. Mit 10 Abbildungen. Kempten, Kösel, 1909. *M* 3. — *Deharbe, J.*, Religionsgeschichte. E. Hilfsbuch z. katechet. Unterricht. 5. verb. A. XVII, 471. Pad., Schöningh. *M* 4,40. — *Gerigk, H.*, Beicht u. Kommunion. Zur Vorbereitung der Kinder auf den Empfang der hl. Sakramente. 168. B., Germania. *M* 2,40. — *Ders.*, Reue u. Leid. Vorbereitung auf einen würdigen Empfang des Bufssakramentes. (Sonderabdruck aus Beicht u. Kommunion.) 48. Ebda. *M* 0,50. — *Gill*, Ergänzendes z. Unterr. v. hl. Altarssakrament (K. Bl. 34, 20—26). — *Häring, O.*, Hilfsmittel f. d. Firmunterr. (ib. 141—143). [Eine zusammenfassende Darstellung der Literatur f. diesen Zweck.] — ***Harth,*** Eine „moderne" Frage bei der Katechese über d. 7. Gebot (ib. 242). — *Hartl, A.*, Ein prüfender Blick in Deharbe-Lindens mittleren Katechism. 79. Linz, Prefsverein. — *Katechesen* über d. 6. Gebot (K. M.s. 20, 21—26, 81—86, 113—116). — *Keuschheit*, ihre Schönheit. Eine hauptsächl. f. Mädchenklassen berechnete Katechese (ib. 139—146). — ***Pemsel, J.,*** Katechismus f. d. Kleinsten u. Schwächsten. Verfafst im Verein mit dem Lehrpersonal der Ursberger Anstalten. 29. Wemding (Schwaben), Selbstverlag. *M* 0,75. — ***Ders.,*** Katechismus f. Hilfsschulen u. Anstalten. Verfafst im Verein mit dem Lehrpersonal der Ursberger Anstalten. 80. Ebda. *M* 1. — *Schiffels, J.*, Der gesamte erste RU. 5. u. 6. A. VI, 80. Fr., Herder. *M* 0,35. — *Schwarzmann, H.*, Bereitet den Weg des Herrn. Erzählungen f. Erstkommunikanten. 384. Kevelaer, Butzon u. Bercker. *M* 2. — *Littler*, Katechese über d. christl. Hoffnung (K. Bl. 34, 26—28). — *Ziegler, A.*, Eine zeitgemäfse Behandlung d. ersten Gebotes (ib. 51 f.).

Bernbeck kam mit seinen Skizzen einem schon längst gefühlten Bedürfnisse nach. Denn gerade für die Landschulen versagen meist die übrigen Hilfsbücher, und die Zusammenordnung des Unterrichts wird ganz dem einzelnen überlassen dort, wo sie am allerschwierigsten ist: bei der ungeteilten Landschule. Der Verf. skizziert nun den Stoff und seine Behandlung für die Vorbereitungsklasse, für die I. Abteilung (zweites und drittes Schuljahr), für die II. Abteilung (viertes und fünftes Schuljahr) und für die III. Abteilung (sechstes und siebentes Schuljahr). Der II. Abteilung ist ein vollständiger Beicht-, Kommunion- und Firmunterricht beigegeben. Eine Reihe von Zeichnungen für die Vorbereitungsklasse beschliefst das Ganze. Mit diesen Zeichnungen hat *B.* einen guten Anfang gemacht. Nachdem Hartmann das Zeichnen im RU. überhaupt wieder betont hat, fehlte uns ein systematischer Aufbau dieser Anschauungshilfe und auch eine Anweisung, wie und wo sie gut angebracht wäre. Nicht alle Katecheten sind geborene Zeichner und wissen

von sich aus dies Hilfsmittel praktisch zu verwerten. *B.* sollte seine Zeichentafeln noch vermehren und auch die höheren Schuljahre dabei berücksichtigen. Neu ist in dem Handbuch die planmäfsige Angabe der Stillbeschäftigung. Dieser Zweig der katechetischen Pädagogik war bisher vollständig vernachlässigt. Für eine weitere Verbreitung der Skizzen wäre es vorteilhaft, wenn der Verf. nicht blofs das Lehrbuch von Oberbayern zitieren wollte, sondern kurze sachliche Angaben machen würde. — ***Harth*** macht aufmerksam, wie wichtig es heutzutage ist, den Mifsbrauch der Kranken- und Unfallkassen in die Katechese einzubeziehen. — ***Pemsel*** leistet durch seine beiden Katechismen dem RU. einen grofsen Dienst. Der Kleinkinderkatechismus enthält das Mindestmafs der Heilswahrheiten für ganz zurückgebliebene Kinder. Auch die notwendige Vorbereitung auf Beichte, Kommunion und Firmung. Das fehlte bisher vollständig. Der andere Katechismus bringt für die Schwachbefähigten der glücklicherweise sich mehrenden Hilfsschulen ein vollständiges Religionsbüchlein, praktische, organische Zusammenfassung von Katechismus und Biblischer Geschichte in bester Form. Meisterhaft hat es der Verf. verstanden, die hohen Wahrheiten in die einfachste kindliche Form zu bringen. Viele Katechismen könnten sich daran ein Beispiel nehmen. Einige kleine Härten wird der Verf. leicht ausmerzen können, z. B. Frage 6 im kleinen Katechismus. Der Verf. hat es endlich auch gewagt, mit farbigen Bildern den Katechismus zu schmücken. Die Bilder sind mit einfachen leuchtenden Farben ohne Beiwerk aus der biblischen Geschichte gewählt und sind sehr geeignet, den Text zu versinnbilden. Das gewählte Format (Kleinquart) erleichterte die Anwendung verhältnismäfsig grofser Illustrationen. Jedem Katecheten seien diese Katechismen empfohlen. Sie können ihm auch eine gute Hilfe im gewöhnlichen Volksschulunterricht sein. *P.* hat durch diese Arbeiten geradezu bahnbrechend gewirkt.

2. Religionsunterricht an Mittelschulen.

Baldus, A., Kirchengeschichtl. Charakterbilder. 5. u. 6. A. 117. Köln, Bachem. Geb. ℳ 1,40. — *Becker, F.,* Lehrb. d. kath. Religion. I. Apologetik. 2. A. Fr., Herder. ℳ 0,80. — *Brüll, A.,* Bibelkunde f. höhere Lehranstalten sowie z. Selbstunterr. 11.—12. A. Mit 12 Textb. u. 4 Kärtchen. XVI, 244. Ebda. ℳ 1,60. — *Cohnen,* D. Papsttum. Apolog. Betrachtung z. Kirchengesch. f. O. II. u. U. I. (M.bl. f. d. k. RU. 9, 139–146). — *Dreher, Th.,* Leitfaden d. kath. Religionslehre f. höhere Lehranstalten. I. D. Glaubenslehre. 8. u. 9. A. VII, 64. Fr., Herder. ℳ 0,55. — *Ettlinger, M.,* D. Spiritismus (M.bl. f. d. k. RU. 9, 249—258). — ***Fattermayer, H.,*** D. Beichte an Mittelschulen mit bes. Berücksichtigung d. 1. u. 6. Gebots (ib. 65–81). — *Fischer, F.,* D. Christenverfolgungen. (Lehrprobe.) (K. Bl. 34, 52—55). — *Ders.,* D. erste Kreuzzug. (L.pr.) (ib. 274—277). — *Göttler,* Literatur z. apolog. Behandlung der Sittenlehre (ib. 323—325). — *Heimbucher,* Monismus u. Christentum (M.bl. f. d. k. RU. 9, 89—108). — *Ketterer,* D. kirchengesch. U. an d. Gymnasien u. d. neunklass. Mittelschulen überhaupt (ib. 5—17). — *Kirche,* Ihre Kennzeichen. Bibl. u. pratristischer Lehrstoff zur Katechese über

dies Thema (K. M.s. 20, 75—82, 217—222, 235—238, 315—320). — *Koch*, D. Einheit d. Menschengeschlechtes u. eine neue Hypothese über d. Heimat der Indogermanen (M.bl. f. d. k. RU. 9, 159—166). — *Kraus, H.*, Ueber d. Verbreitung d. Erzählung v. Paradies (ib. 292—306). — *Rauschen*, Kirchengeschichtl. Kontroversfragen. (Sehr brauchbare Zusammenstellung.) (ib. 221—242). — *Schmitz, J.*, Haeckels Welträtsel (ib. 185—196, 217—221). — ***Schulz, A.***, D. Anschauungsmittel z. RU. an Mittelschulen (ib. 17—52). — *Seitz, A.*, Bedeutet Christi schrankenloses Wissen Monophysitismus? (ib. 197—207). — *Ders.*, D. Wiederaufleben des chiliastischen Grundgedankens in der modernen Theologie (ib. 280—291). — *Ders.*, Christi „Irrtum" hinsichtlich seiner „nahen" Wiederkunft z. Gericht (ib. 330—339, 352—362, 383—390). — *Ders.*, D. Lehre der inspirierten Offenbarungsorgane Christi von der „baldigen" Wiederkunft d. Herrn (ib. 395—400). — *Waldeck, M.*, Lehrbuch d. kath. Religion auf Grundlage der in den Diözesen Breslau, Ermland, Fulda, Hildesheim, Köln, Limburg, Münster, Osnabrück, Pad. u. Trier eingeführten Katechismen. Z. Gebrauch an Lehrer- u. Lehrerinnenseminarien u. anderen höheren Lehranstalten sowie z. Selbstbelehrung. 9. u. 10. A. XXVI, 572. Fr., Herder. ℳ 5. — *Wedewer, H.*, Grundrifs der Apologetik f. d. ob. Klassen d. h. Lehranstalten. 5. A. Ebda. ℳ 1,20. — ***Unterstein, K.***, Z. Katechese d. 6. Gebotes (M.bl. f. d. k. RU. 9, 53—65). — ***Weigl, Fr.***, RU. an Lehrerbildungsanstalten (K. Bl. 34, 152f.).

Zeitschriften. S. JB. 1906.

Das kirchengeschichtliche Hilfsbuch von ***Baldus*** hat sich durch seine praktische Kürze und Uebersichtlichkeit rasch viele Freunde erworben. Es bietet, gleichmäfsig verteilt, 33 Charakterbilder. — ***Faltermayer*** schildert die Beichte als Herzensdurchforschung, Herzensreinigung und Herzensveredelung, indem er hauptsächlich auf den Unglauben und die Unmoralität der modernen Jugend abzielt. — ***Schulz*** behandelt 1. die Verwendung der Anschauungsmittel nach dem zweifachen Gesichtspunkte: a) welche Anforderungen müssen an ein Schulbild gestellt werden, und b) wie müssen biblische und verwandte Bilder im Unterricht behandelt werden. 2. Referiert er über die Anschauungsmittelausstellung, die gelegentlich der Konferenz katholischer Religionslehrer an bayerischen Mittelschulen (München 1907) veranstaltet wurde. Die Ausstellung gewährte einen Ueberblick über das vorhandene Material zur biblischen Geschichte, zur Kirchengeschichte, zum systematischen RU. Der Ref. beurteilt kurz die einzelnen Gegenstände und stellt am Schlufs den Kanon von Anschauungsmitteln auf, die an keiner Mittelschule fehlen sollten. — ***Unterstein*** stellt an Mustern dar, wie die einzelnen sexuellen Fragen zu besprechen sind, und stellt die Grundsätze fest, nach denen das sechste Gebot an Mittelschulen zu behandeln ist. — ***Weigl*** empfiehlt den Erlafs des Freiburger Ordinariats über den RU. an Lehrerbildungsanstalten als nachahmenswert.

3. Kultusunterricht.

Bittwoche, D., Liturg. Katechese (K. M.s. 20, 133—138). — *Brugier, G.*, Kurze liturg. Erklärung der hl. Messe. 19. A. 32°. Fr., Herder. ℳ 0,40. — *Bürgel*, Liturg. Kat. über d. Fronleichnamsfest (K. M.s. 20, 177—182). — *Gebet* im Gotteshause, Anleitung der Kinder dazu (ib. 9—14). — *Hauser, A.*,

Religiöse Uebungen f. d. Schuljugend in d. Kirche (K. Bl. 34, 10—14). — *Osterkerze*, D., lit. Katech. (K. M.s. 20, 107—114). — *Perikopenstunde* vor d. Fest „Mariae Verkündigung" (ib. 69—76). — *Pfaff, M.*, D. christl. Kirchenjahr in Fragen u. Antworten f. Schule u. Christenlehre. 13. A. 118. Fr., Herder. ℳ 0,40. — *Stieglitz, H.*, Kirchenjahrkatechismus. (Vorzügliche Arbeit.) (K. Bl. 34, 190—195). — ***Thalhofer,*** Gemeinschaftl. Meſsandacht f. Kinder (ib. 316 bis 319) und separat erschienen. — *Verehrung* Mariä. Anleitung d. Kinder dazu (K. M.s. 20, 137—140). — *Waldegger, P.*, Kathol. Liturgik. Ein Unterrichtsbuch f. österreich. Mittelschulen. 86. Mit 13 Illustr. Brixen, Preſsverein. Kr. 1,20.

Thalhofer hat eine empfehlenswerte Meſsandacht nach den Meyenbergschen Gedanken zusammengestellt. Wenige aber kernhafte Gebete, mit der Opferhandlung und den Tatsachen aus dem Leben Jesu verknüpft, der kindlichen Auffassung angepaſst.

d) Verschiedenes.

Becker, F., Z. sexuellen Aufklärung (M.bl. f. k. RU. 9, 108—112, 166 bis 171). — *Cyrillus*, D. Zentralausschuſs f. kath.-caritat. Erziehungstätigkeit (Car. 14, 324—330). — *Eggerer, M.*, Wirkt d. Schulleben als solches erzieherisch? (K. Bl. 34, 239 f.). — *Ders.*, Pädagogik des Spiels (ib. 325—327). — *Fahrner*, D. sexuelle Aufklärung d. Jugend (Straſsb. D.bl. 27, 535—543). — *Göttler*, Gemüts- u. Charakterbildung. Ref. über d. 2. Wiener pädagog. katech. Kurs (M.bl. f. k. RU. 9, 121—131). — *Hartmann, J. B.*, Fortbildungskurs f. Heilspädagogik u. Schulhygiene (K. Bl. 34, 262—271, 293—301). — ***Hauser,*** Z. sexuellen Aufklärung (ib. 329—331). — ***Hoffmann, J.,*** D. Kampf um d. relig. Erziehung in d. Schule (M.bl. f. k. RU. 9, 131—138, 153 bis 159). — ***Ders.,*** Schülerlügen (ib. 273—279). — *Hornich, R.*, I. Jahrbuch des Vereins f. christl. Erziehungswissenschaft. 310. Kempten, Kösel. ℳ 3. — *Inderfurth, L.*, Nach der Schulzeit! Geleitbüchlein, braven Kindern auf d. Lebensweg mitgegeben. 32. Köln, Bachem. ℳ 0,15. — *Keller, F.*, Zur Volksschulgeschichte des Breisgaus (O. P.bl. 10, 282—286). — *Schulentlassung*, Das Kind vor und nach ihr (M. P.bl. 46, 69—71). — *Sexuelle* Erziehung u. Aufklärung der Jugend (O. P.bl. 10, 139—143, 150—153, 164—167, 187—192). — ***Stolz, O.,*** D. Handhabung d. geistl. Schulaufsicht (K. Bl. 34, 98—106). — *Tischler, Fr.*, Sexuelle Aufklärung (L. Qu.s. 61, 783—795). [Zusammenfassendes Ref. über die erschienenen Schriften.] — *Wagenleithner, G.*, Sexuelle Aufklärung (ib. 45—52). [Praktischer Wegweiser für die Katechese.] — *Weigl, F.*, Alban Stolz als Pädagoge. Zum 100. Geburtstag (K. M.s. 20, 49—56).

Becker ist der Ansicht, daſs namentlich auf den oberen Klassen der höheren Schulen eine gründliche Belehrung über das sechste Gebot notwendig ist. Kein einziges der Lehrbücher entspricht dieser Anforderung. — ***Hauser*** zeigt, wie der Geistliche in der Christenlehre die sexuellen Fragen darlegen kann, ohne ins Extrem zu fallen. — ***Hoffmann*** schildert die verschiedenen Angriffe auf die religiöse Erziehung in der Schule und widerlegt treffend die gemachten Einwendungen gegen die Regelung der religiösen Betätigung der Zöglingen. Der Religionslehrer hat die Pflicht, das Bewuſstsein der Schüler zu stärken, wie notwendig die vorgeschriebene religiöse Betätigung ist. — ***Ders.*** forscht nach dem Grunde der häufigen Schülerlügen und legt die Mittel zur Bekämp-

fung dar. — ***Stoll*** tritt dafür ein, dafs die Schulinspektoren sich besser für die Praxis ausbilden. Darin herrsche bisher eine gewisse Rückständigkeit.

C. Pastoral.

a) Geschichtliches.

Gemmeke, Ursprung u. Entwickelung der Kirchenbücher (K. Seels. 20, 318—320, 363—370, 415—420, 470—476, 508—516, 551—562). — *Hilling,* Eine m.a.liche Pfarr- u. Pfründestatistik aus Süddeutschland (ib. 269—276, 312 bis 318). [Referat über G. Kallen, D. Oberschwäbischen Pfründen des Bistums Konstanz u. ihre Besetzung. Stuttg., 1907.]

Gemmeke liefert eine übersichtliche und tüchtige Einführung in die Geschichte der Kirchenbücher, anknüpfend an die Arbeit Sägmüllers in der ThQ. 1899. Der Ref. behandelt sowohl die allgemeine Geschichte, wie die besondere Geschichte der Pad. Kirchenbücher.

b) Seelsorge.

Adloff, J., Moderne Seelsorge u. Heiligung der Pfarrei (Strafsb. D.bl. 27, 21—29, 54—60). — ***Ausländer im Industriebezirk,*** ihre seelsorgerl. Behandlung mit bes. Berücksichtigung der Hausseelsorge (Mstr. P.bl. 46, 23 bis 26, 33—36, 54—57). — *Beck, C.,* Apologie u. moderne Strömungen im Geistesleben der Gegenwart (Strafsb. D.bl. 27, 214—229, 245—254). — *Diözesangesangbuch,* se. schablonenhafte Benutzung (Mstr. P.bl. 46, 90—93). — *Ehen,* Gemischte u. ihre Verhütung (ib. 7—12). — ***Eyckmanns, V.,*** D. Arbeiterexerzitien (L. Qu.s. 61, 66—78, 292—301). — *Hättenschwiller,* D. öftere u. tägl. Kommunion. 94. Innsbruck, Rauch. ℳ 0,70. — *Himmel, H. v.,* Freundliche Worte eines alten Soldaten an die heurigen Rekruten. 16. Brixen, Prefsverein. — *Honnef,* Wiederbelebung der Männerkongregationen (K. P.bl. 42, 321—326, 353—359). — *Ilg, J.,* Nacktkultur u. Nacktturnen (L. Qu.s. 61, 530—540). — ***Rechenauer, C.,*** D. kirchl. Reform des Kommunionempfangs. 102. R., Pustet. ℳ 0,90. — *Römer,* D. Förderung der Verehrung des hl. Altarsakramentes (K. P.bl. 42, 161—173). — *Schanté,* D. Alter der Erstkommunikanten (Strafsb. D.bl. 27, 447—467). — *Seelengefahren* u. Seelsorge d. gewerbl. männl. Jugend von 14—20 Jahren in den Städten (O. P.bl. 10, 81 bis 87). — *Sonntagskatechese* u. d. Erwachsenen (K. P.bl. 42, 200—207, 240—243). — *Sozialdemokraten,* ihre Behandlung im Beichtstuhl (Mstr. P.bl. 46, 147—150). — *Ungläubige,* ihre seelsorgerl. Behandlung (ib. 97—100). — *Werr, Fl.,* Zur Militärseelsorge (O. P.bl. 10, 305—310, 321—326). — *Zumbiehl, J.,* D. Alter der Erstkommunikanten (Strafsb. D.bl. 27, 106—117, 146—157, 255—264, 544 bis 564).

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Adloff beschliefst seine Artikelreihe, die er 1906 begann. Er empfiehlt für die Ankündigung des Gottesdienstes: Anschlag an der Kirchentüre (schwarzes Brett) und in gröfseren Pfarreien: Kirchenblätter, ferner häufige Beichtgelegenheit und Ausbreitung der geschlossenen Exerzitien. — Ein ungenannter Verf. zeigt, wie der Schwerpunkt der Pastoration der ***Ausländer in den Industrie-***

gebieten namentlich in der Schule und der Hausseelsorge liegt. Seine Ratschläge wollen hauptsächlich Pflege der guten Presse, der kirchlichen und sozialen Vereine, den Mädchenschutz, die christlichen Gewerkschaften, die Verhütung der gemischten Ehen, die Bekämpfung der Zivilehen. Dieser letzte Punkt ist besonders ausführlich behandelt. Hausbesuche sollen mindestens zwei im Jahr gemacht, das Laienapostolat möglichst herangezogen werden. — ***Eyckmanns*** behandelt Wesen, Zweck, Organisation und Erfolge der Arbeiterexerzitien, die berufen sind, das religiöse Leben gerade auch in den unteren Klassen der Bevölkerung wieder mehr zu heben. Die Exerzitien sind in ihrer Wirkung nachhaltiger und ausgedehnter als die Volksmissionen. Ref. empfiehlt, nach dem Muster der Belgier besondere Pfarrvereine für die Vorbereitung und Beschaffung der Mittel zu diesem Zweck zu gründen. — ***Rechenauer*** gibt einen ausführlichen Kommentar des betr. Dekrets, fügt noch einige ergänzende später erschienene Dekrete im Wortlaut und deutscher Uebersetzung bei. Der Anhang behandelt das Bußsakrament und die Hl. Kommunion mit Rücksicht auf die neue Praxis.

c) Die Person des Seelsorgers.

Custodi ordinem et ordo custodit te (O. P.bl. 10, 369—374). — *Erzberger*, Klerus u. Gehaltsfrage. 68. Köln, Bachem. *M* 1. — *Eschenmoser, J. H.*, Heranbildung eines reichl. u. vorzügl. Nachwuchses f. d. Priesterstand (L. Q.s. 61, 78—96). — *Fehringer, E.*, D. Früchte d. hl. Messe u. deren Benützung (O. P.bl. 10, 65—68). — *Flöhr*, D. Stock im RU. (K. P.bl. 42, 54—58). — *Hilarius*, D. Breviergebet v. aszetischen Standpunkte (O. P.bl. 10, 1—7, 17 bis 24). — *Jatsch, J.*, D. Seelsorger in sr. apolog. Wirksamkeit. 159. Pad., Schöningh, 1907. — *Krause, R.*, D. Temperament u. se. Bedeutung f. d. Seelsorger u. Erzieher (K. Seels. 20, 420—425, 457—463). — ***Ludwigs,*** D. Erneuerung d. Priesters durch d. Wiedererweckung der Weihegnaden. 163. Einsiedeln, Benziger. *M* 1,20. [Rez. v. *A. Koch* Allg. Literaturbl. 17, 711.] — ***Rösler,*** Fürs Priesterherz. Gesammelte Aufsätze. 2. A. XIII, 508. Mstr., Alphonsusbuchh. Geb. *M* 5,80. — *Standestugend*, D., d. Seelsorgers (M. P.bl. 46, 84—87). [Gegen den seelsorgerl. Pessimismus!] — *Stephinsky*, Drei Quellen des pastoralen Pessimismus (Past. bon. 21, 26—35). — *Taschenkalender* u. kirchl. stat. Jahrb. f. d. kath. Klerus 1909. R., Verlagsanst. — ***Walter, J.,*** D. kath. Priester in sm. Leben u. Wirken. Geistl. Lesungen. 3. A. 518. Brixen, Prefsverein. Geb. *M* 4.

Das Büchlein von ***Ludwigs*** ist eine aszetische Auslegung des Weiheritus mit Anwendung auf das priesterliche Leben. Bei der Begründung der Zölibatverpflichtung entscheidet er sich kurzerhand für die Gelübdetheorie, die wohl heutzutage wissenschaftlich aufgegeben ist. Auch die Zitate bedürfen einer gründlichen Nachprüfung. — Die Aufsätze von ***Rösler,*** die erstmals in der Korrespondenz der „Assoc. Perseverantiae sacerdotalis“ erschienen, enthalten viel wertvolles aszetisches Material und überraschend schöne Gedanken über das priesterliche Leben. Die Aufsätze sind hier zusammengestellt unter den Ueberschriften: Bilder aus dem Priesterleben, des

Priesters Geistesleben und Tugendstreben, Priesterliche Zeitbetrachtungen. Im Interesse der Aufsätze wäre der breite und unmotivierte Predigtton an manchen Stellen besser weggeblieben. Ein besonderer Vorzug des Kardinals Migazzi ist es doch wohl kaum, wenn er an die Kaiserin Maria Theresia die Bitte richtet, „in den Kanzleien, in den Kaffee- und Schenkhäusern usw." amtliche Lauscher aufzustellen! (Cf. S. 34f.) Doch das sind nur Nebensachen. Im ganzen genommen ist das Buch eine Fundgrube von Lebenskunde und priesterlicher Lebensweisheit. — Eine sehr gute praktische Pastoral ist das Werk von ***Walter,*** das den Priester in seinem Leben und Wirken behandelt. Es ist aus der Praxis des Verf. hervorgewachsen und berücksichtigt alle Betätigungsgebiete des Seelsorgers in erbaulich aszetischer Weise.

d) Religiöse Volkskunde.

Braun, Gedanken über d. Patriotismus (Soz. Rev. 8, 194—205). — ***Brüning,*** Konfession u. Schule in Deutschland (ib. 403—428). — ***Imle, F.,*** Seelsorger u. soziale Frage (L. Q.s. 61). — ***Lanske, E.,*** D. Psychologie d. Gesellschaftsklassen (Soz. Rev. 8, 187—193). — ***Rost, H.,*** D. Selbstmord in den Städten (ib. 26—38). — *Ders.*, D. Entwickelung d. Konfessionsbevölkerung in Deutschland (ib. 483—509).

Braun erörtert den oft mifsbrauchten Begriff unter dem dreifachen Gesichtspunkt: Vaterland und Staat, Patriotismus und Politik, Patr. und Katholizismus. — Wohl zum erstenmal ergreift hier eine Frau, ***F. Imle,*** das Wort zu einer pastorellen Frage. Die Verf. rückt dem Priester die Notwendigkeit des sozialen Verstehens als Hilfsmittel der Seelsorge vor Augen. *I.* behandelt die Pflichten gegen Gott, die Selbsterhaltungspflicht der Seele und des Körpers, die sozialen Pflichten gegen das Gemeinwesen, gegen den Arbeitgeber, die Familie und den Nächsten überhaupt im Lichte sozialwirtschaftlicher Betrachtung. Durchgängig sind es Fragen des modernen Wirtschaftslebens, die gewöhnlich noch von der hergebrachten Schulwissenschaft übersehen werden. — ***Lanske*** skizziert die Aufgabe der Sozialpsychologie höherer Ordnung, die Denkungsarten der einzelnen Staatsgesellschaftsschichten zu ergründen. Er geht aus von dem Satze, dafs der Geist, ja die Denkungsart der Klassen gesetzmäfsig ist. Seine Belege sind sehr zu beachten. — Einen wertvollen Beitrag zur Volkskunde bringt auch ***Rost.*** Als Ergebnis seiner Forschung bezeichnet er: 1. Die Städte sind im allgemeinen ein günstiger Nährboden für den Selbstmord. 2. Die Bevölkerungsdichtigkeit in den Städten ist kein ausschlaggebendes Moment für die Gestaltung der Selbstmordziffer. 3. Auf das Zustandekommen dieser Ziffer in den Städten ist neben anderen untergeordneten Momenten vor allem das Vorwiegen einer der beiden christlichen Konfessionen bedeutsam. — ***Brüning*** ergänzt die Arbeiten von Krose und Rost durch eine Spezialuntersuchung über die Schule. *Br.*

bringt die äufserst schwer aufzustellende Statistik für Volksschulen, Gymnasien und Vorschulen, höhere Mädchenschulen, Mittelschulen sowie Lehrerbildungsanstalten. Auch die Zusammensetzung des Lehrkörpers wird behandelt, soweit Material vorhanden. Insbesondere wird der RU. berücksichtigt.

D. Kirchliches Vereinswesen und christliche Liebestätigkeit.

I. Soziale Frage.

a) Allgemeines.

Albert, P., Sozialismus u. Geschichtswissenschaft (Soz. Rev. 8, 143 bis 186). — ***Bachem, J.,*** Staatslexikon. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben im Auftrag der Görresgesellsch. z. Pflege der Wissenschaft f. d. kath. Deutschland. III. A. I. B. X, 1584 Sp. Fr., Herder. Geb. *M* 18. — *Badenberg, A.*, D. staatl. Pensionsversicherung der Privatangestellten (Chr. Frau 7, 217—233). — *Beck, J.*, Volkswirtschaft u. Sittengesetz. Rektoratsrede. 58. Freib. i. S., St. Paulusdruckerei. — *Becker, J.*, Versicherungswesen (Soz. Kult. 28, 509—519). — *Brandy, B.*, Katholizismus, Zentrum u. Sozialdemokratie (Soz. Rev. 8, 429—443). — *Brom, J.*, Soz. Rundschau (Strafsb. D.bl. 27, 61—83, 158—181, 308—333, 468—480, 485—500). — *Clostermann, L.*, 4 Jahre sozialer Arbeit unter Akademikern zu Bonn (Soz. Kult. 28, 612 bis 617). — *Engel*, Soziale Kurse in kaufmännischen Vereinen. (Mit Arbeitsprogramm.) (Präs. Korr. 21, 28—39). — *Ennesch, A.*, Z. Privatbeamtenbewegg. (Soz. Rev. 8, 458—477). — *Herz, O.*, D. soziale Not des Schauspielerstandes (Chr. Fr. 7, 165—172). — *Hohoff, W.*, D. Bedeutung der Marxschen Kapitalkritik. 338. Pad., Bonifatiusdruckerei. *M* 4,50. [Rezens. Soz. Rev. 9, 116 bis 118.] — *Jugendorganisation*, Sozialdemokratische, Ihre Entwickelung seit dem neuen Vereinsgesetz (O. P.bl. 10, 401—406). — *Kellenaers, A.*, D. kath. Volksverein in Holland (Soz. Kult. 28, 361—364). — *Ketteler, v.*, Soziale Schriften. Neue Auswahl. 1. D. Arbeiterfrage u. d. Christentum. 2. D. Verfassung u. d. Arbeiterfrage. 3. D. Arbeiterbewegung u. ihr Streben im Verhältnis z. Religion u. Sittlichkeit. V, 117. Essen, Fredebeul u. Koenen. *M* 0,60. — *Knauber*, Invalidenversicherung u. Wohlfahrtspflege (B. Car.bl. 55 bis 56). — ***Koch, H.,*** Konsumentenmoral u. Käuferbund (Soz. Kult. 28, 225 bis 234). — *Limberg, P.*, D. gesetzl. Haftpflicht der Vereine (Praes. Corr. 21, 257—263). — *Pieper, A.*, D. Reichsvereinsgesetz u. d. kath. Standesvereine (ib. 129—140). — *Psenner*, Christl. Volkswirtschaftslehre. 2. A. Graz, J. Meyerhoff. *M* 6. — *Retzbach, A.*, D. ABC des öffentl. Haushaltes. (Soz. Rev. 8, 39—90) u. Separat: Soz. Bücherei. H. 9. M., Arbeiter. *M* 0,50. — ***Rost, H.,*** D. Katholiken im Kultur- u. Wirtschaftsleben d. Gegenwart. Mit einer Einführung von Meyenberg. 87. Köln, Bachem. *M* 2. [Rezens. Soz. Rev. 8, 302—312.] — ***Schilling, O.,*** Reichtum u. Eigentum in der altchristl. Literatur. XIV, 224. Fr., Herder. *M* 4. [Rezens. Soz. Rev. 8, 523f.] — *Schindler, F. M.*, D. soziale Frage der Gegenwart, vom Standp. d. Christentums beleuchtet. W., Opiz Nachf. — *Schirmer, C.*, D. Reichsvereinsgesetz. Ein praktisches Handbüchl. f. d. Vereinsleben. (Soz. Bücherei, H. 10.) M., Arbeitervereinsv. *M* 0,50. — *Schwartz, O.*, D. Kurpfuscherei auf d. Lande (Soz. Kult. 28, 661—667). — ***Sonnenschein, K.,*** Kann der moderne Student sozial arbeiten? (ib. 1—19) u. separat. 45. M.-Gladb., Volksvereinsverl. *M* 0,50. — *Van den Boom*, D. Vorbildung f. d. Beruf d. volkswirtschaftl. Beamten (ib. 245—248). — *Ders.*, Wohlfahrtsbeamte (ib. 734—736). — *Walter, F.*, Soziale Lage u. soz. Fragen in Oesterreich (Soz. Rev. 8, 217—238). — ***Wohlmannstetter, H.,*** Von der alten zur neuen Ordnung (Soz. Kult. 28, 65—79).

Zeitschriften. S. JB. 1907. Ferner ***Präsideskorrespondenz***, NF. d. Kölner Korrespondenz. Unter Mitwirkung v. Fachmännern hrsg. v. A. Pieper. 21. Jahrg. 387. M.-Gladbach. Nur direkt zu beziehen v. d. Zentralstelle d. Volksvereins.

Albert kennzeichnet mit umfassendem Material und tiefer Sachkenntnis die den sozialistischen Theorien zugrunde liegende materialistische Geschichtsauffassung. Im einzelnen behandelt er 1. die Stellung zu Kirche und Staat, 2. den Sozialismus in Frankreich, 3. den Sozialismus in Deutschland, 4. den demokratischen Sozialismus von Karl Marx, 5. den Sozialismus im Lichte der Kritik und besonders der Philosophie, 6. den Sozialismus und die Geschichtswissenschaft. — Das ***Bachem***sche Staatslexikon zeigt in seiner neuen Auflage einen wesentlichen Fortschritt. Die Artikel des IB. wurden meist neu bearbeitet, die alten revidiert und ergänzt. Eine ganze Reihe frischer junger Kräfte, die sich als Fachmänner emporgearbeitet haben, ist unter den Mitarbeitern vertreten. Als Hilfsredakteur trat H. Sacher in das Unternehmen ein. Das Staatslexikon zeichnet sich aus durch seine ruhige, gründliche Methode, wie auch durch die Eigenart und den Reichtum seines Inhalts. Viele Materien finden sich blofs hier bearbeitet, wie etwa die staatswissenschaftliche Bedeutung Bellarmins, Bonalds und Bossuets (Weinand) Augustinus, Bureaukratie, Despotie (Hertling), Altruismus (Ettlinger). — Eines der weittragendsten Probleme des sozialpolitischen Lebens behandelt ***Beck:*** Das viel umstrittene Verhältnis von Volkswirtschaft und Sittengesetz. Der Verf. zeichnet zunächst die Vertreter einer autonomen Volkswirtschaft, wie auch die ethisch-soziale Richtung. Während er die erste Ansicht völlig zurückweist, tadelt er mit Recht an der zweiten ihre relativistische Ethik, die entwickelungstheoretisch aufgefafst, statt die Volkswirtschaft zu leiten, selber ein Produkt des sozialen Lebens ist und infolge ihrer inneren Haltlosigkeit keine verpflichtende Kraft besitzt. Der Verf., der den ethischen Charakter der Volkswirtschaft gegenüber den Anhängern ihrer Autonomie ähnlich wie H. Pesch verteidigt, zeigt dann, 1. wie das christliche Sittengesetz negativ die Volkswirtschaftslehre leitet. „Was moralisch unerlaubt, ist auch volkswirtschaftlich unstatthaft". Der Ausdruck „negative Leitung", von Pesch übernommen, ist u. E. mifsverständlich und verfehlt. Die gemeinte Sache läfst sich einfacher und klarer ausdrücken. 2. Weist *B.* auch auf den positiven Nutzen hin, den die „Volkswirtschaft" von der „Moralwissenschaft" hat in der Lösung der wichtigsten Probleme. Der letzte Teil der Studie ist ein geschichtlicher Ueberblick über die sozialen Ideen, die in den Werken der Kirchenväter und der Scholastiker verborgen ruhen, als ein Beweis dafür, wie sehr die Volkswirtschaftslehre gewinnt im Lichte des christlichen Sittengesetzes. — ***Koch*** behandelt an einzelnen Beispielen hauptsächlich aus der Wirksamkeit des deutschen Käuterbundes den gewaltigen Einflufs,

den die Käufer auf die Produktionsorganisation ausüben können bei planmäfsigem Vorgehen. — ***Retzbach*** liefert uns eine populäre Darstellung des Finanzwesens: 1. die Aufgaben der öffentlichen Korporationen, 2. ihr Bedarf, 3. dessen Deckung, 4. die Ordnung des öffentlichen Ausgabe- und Einnahmewesens. Die gegebene Aufklärung, berechnet für die weitesten Volkskreise, ist bei der heutigen Verantwortlichkeit aller für den öffentlichen Haushalt und bei den sich immer mehr geltendmachenden destruktiv-verneinenden Elementen ein Verdienst des Verf. — Eine klare Programmschrift mit reichen Anregungen ist die Studie von ***Rost,*** die unser Kultur- und Wirtschaftsleben prüft auf die Anteilnahme der Katholiken daran. Meyenberg bringt als Einleitung eine Betrachtung, die hinweist auf den ersten Kulturbefehl Gottes in der Bibel, auf das Kulturprogramm Christi, und auf die Pflicht im Wirtschaftsleben. Sehr gut unterscheidet er den wirtschaftlichen Besitz von der Armut im Geiste. Er verteidigt schliefslich den Syllabus Pius IX. gegen den Vorwurf der Kulturfeindlichkeit. Die Einführung ist gehaltvoll und grofszügig. *R.* geht in seiner Untersuchung aus von der Zurückgebliebenheit der Katholiken auf wirtschaftlichem und wissenschaftlichem Gebiete. Das Neue des Vorgehens beruht auf der Betonung des Wirtschaftslebens und auf dem reichen statistischen Material, mit dem der Verf. arbeitet. Nachdem er so den Anteil der Katholiken am Reichtum und am Studium zu erfassen gesucht hat, was bei der Unvollkommenheit des statistischen Materials sehr schwer war, geht er den Ursachen der Inferiorität nach in geographischer, historischer, sozialer und politischer Richtung. Dieser Teil der Schrift gehört zum Interessantesten der ganzen Studie. Unter anderem weist der Verf. da hin auf die offenkundige Hintansetzungspolitik in Preufsen, auf die Wirkung der Säkularisation in Bayern, auf die materielle Unterdrückung der Katholiken und Schonung der Protestanten, wofür die Geschichte des Strafsburger Thomasstiftes ein Beleg ist, auf die staatliche Bevorzugung der Protestanten, die viel geringere Besoldung der katholischen Geistlichen usw. In einem weiteren Abschnitt legt *R.* die grundsätzliche Stellung der katholischen Religion zur materiellen Kultur und zum Geistesleben dar, um dann aufmerksam zu machen auf die Anzeichen des wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Aufschwungs der deutschen Katholiken. Er schliefst mit einem offenen Wort über die Mafsnahmen im Kampfe gegen die Inferiorität, wobei er sehr beherzigenswerte Vorschläge über den Ausbau der Organisationen und bessere Verwendungsart der bereitstehenden Mittel macht. Das Schlufskapitel ist eine ehrliche ernste Gewissenserforschung für die deutschen Katholiken. — ***Schilling*** liefert für die Sozialwissenschaft einen wertvollen Beitrag durch seine ebenso gründliche wie klare Untersuchung über zwei Grundbegriffe des Wirtschaftslebens. Unter Anwendung der historisch-kritischen Methode zeigt er bei jedem einzelnen Kirchenvater auf

dem Hintergrunde der jeweiligen Weltanschauung und Philosophie, wie dieser sich Reichtum und Eigentum gedacht und welche Forderungen er daran geknüpft hat. Ein Schlufskapitel fafst die Einzelergebnisse systematisch zusammen. Im Anhang wird die Eigentumslehre des Aquinaten dargelegt. — ***Sonnenschein*** begründet die Notwendigkeit der sozialen Studentenarbeit mit dem Hinweis 1. auf die Umgebung des Studenten, die eine ganz andere geworden ist wie noch vor 100 Jahren und ihn mehr und mehr dem Volksleben entfremdet; 2. auf die Notwendigkeit von sozialen Kenntnissen für die Studierenden; 3. auf das Bildungsbedürfnis der arbeitenden Klassen; 4. auf die Pflicht der Solidarität aller Berufskreise. *S.* weist die entgegenstehenden Bedenken zurück und zeigt die Formen, die die studentische Mitarbeit annehmen kann. Das Ganze ist klar geschrieben und praktisch erprobt. — ***Wohlmannstetter*** beschreibt die Entwickelung der neuen sozialen Ordnung: „Die alte Ordnung mufste fallen. Sie erstarrte in Regeln auf Kosten der Freiheit. Dann trat das Prinzip der Freiheit an ihre Stelle: aber diese vergafs den Wert der Regel. Unsere Aufgabe in der neuen Ordnung wird sein: Stets den rechten Ausgleich, das rechte Mafs zwischen beiden zu finden."

Die ***Präsideskorrespondenz*** ist eine grofse Hilfe für die Leiter der sozialen Vereine. Sie bringt nicht nur die wichtigsten sozialen Fragen in eigenen Abhandlungen, sondern reiches Erfahrungsmaterial „Aus der Praxis für die Praxis". Eine Reihe von ausgearbeiteten Vorträgen erleichtert dem Präses die Stoffsammlung zu seinen Vorträgen. Aus dem vorliegenden Jahrgang seien nur genannt die Vorträge über „Den Kampf des Liberalismus um die Volksschule", „Unsere Aufgabe in der Schulfrage", „Vorschläge vom Standpunkt der Arbeiter zur Reichsfinanzreform", „Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Verkehrswesens", „Wie befähigt sich die Mutter für eine gute Erziehung?", „Die Notwendigkeit der hauswirtschaftlichen Schulung des weiblichen Geschlechts", „Ueber den Ehestand", „Bleib gesund!" usw. Die Bücherschau berichtet über die neueste sozialpolitische Literatur.

b) Volksbildung.

Frankemölle, W., Hat die sozialdemokratische literarische Kunst allein die Zukunft (Soz. Kult. 28, 577—602). — *Herz, H.,* D. Volksbibliotheken u. Lesehallen im Jahr 1907 (ib. 617—620). — *Keiter,* Handbuch d. kath. Presse Deutschlands, Oesterreichs, d. Schweiz, Luxemburgs u. d. Vereinigten Staaten. Essen, Ruhr, Fredebeul u. Koenen. — *Ders.,* Kath. Literaturkalender. Neu bearb. v. K. Meune. 9. Jahrg. Mit 6 Portr. 482. Ebda. *M* 4. — ***Ettlinger, M.,*** Literarischer Ratgeber f. d. Kathol. Deutschlands. VII. Jahrg. 203. M., Kösel. *M* 1. — *Schloß, L.,* D. Fortbildungswesen in Ungarn (Soz. Kult. 28, 621—626). — *Rost, H.,* D. Zeitungswesen (ib. 349—361).

Zeitschriften. S. JB. 1906. Ferner ***Volksbühne,*** Monatsschr. f. volkstüml. Literatur u. Kunstpflege. Hrsg. v. H. Dimmler u. P. Expeditus Schmidt. M., Höfling. I. Jahrg. *M* 4,20.

In seiner feinsinnigen Studie bemerkt ***Frankemölle*** beachtenswert über die Zukunft der christlichen Kunst: „Wenn das christliche Volk eines Tages fragt um die Gaben der Schönheit, dann dürfen wir nicht mit leeren Händen dastehen und dem Volke alte Surrogate statt lebender Schönheit bieten. In der Liebe für und in dem Glauben an das Volk liegt die Kraft, eine soziale Kunst zu schaffen.“ — Der „Literarische Ratgeber“ hat sich durch seine Reichhaltigkeit und Gediegenheit eine feste Stellung im Geistesleben der Gegenwart erobert. Aus kleinen Anfängen herausgewachsen, gestaltete er sich unter der Leitung seines Begründers Jos. Popp immer weiter aus. Im Berichtsjahr hat ***Ettlinger*** die Redaktion übernommen und mit grofsem Geschick durchgeführt. Er selber bearbeitete das Referat über Philosophie. Ueber Klassikerlektüre und ihre Hilfsmittel berichtete Exp. Schmidt, über Belletristik: Herwig, über Lyrik und Epos: Kiesgen, über Kunst: J. Popp, über Musik: E. Schmitz, über Religiöse und apologetische Literatur: F. Keller, über Heiligenleben: Hildebrand Bihlmeyer, über Geschichte: Spahn, über Kirchengeschichte: Sauer, über Naturwissenschaften: Völler, über Länder- und Völkerkunde: Paur, über Soziale Frage: Mumbauer, über Frauenfrage: Hamann, über Jugendschriften: Nieland, Thalhofer und Reinke. Die Ref. sind Fachleute auf ihrem Gebiet und haben meist ihr Referat schon mehrere Jahre hindurch bearbeitet. Der Standpunkt des Unternehmers ist im Unterschied von anderen der gleichen Art ein weitherziger, indem auf den verschiedenen Gebieten die Literatur auch der anderen Konfessionen vollständig gewürdigt wird. Dadurch, dafs in den beigegebenen Bücherverzeichnissen die empfehlenswerten Werke früherer Jahrgänge wieder aufgeführt werden, hat sich der Ratgeber zu einem praktischen Katalog der empfehlenswerten Literatur heraufgearbeitet. — Die ***„Volksbühne“*** hat sich die ebenso schöne wie schwere Aufgabe gestellt, das fast ganz vernachlässigte Gebiet der Kunstpflege durch dichterisch-dramatische Veranstaltungen in unserem modernen Vereinsleben zu pflegen. Die ersten Hefte sind ein viel versprechender Anfang, und es ist zu erwarten, dafs es der Redaktion gelingt, immer mehr gute dichterische Kräfte um sich zu sammeln und für die Sache zu interessieren. Die dargebotenen dramatischen Stücke sowie die Kritik über die Unmasse der bereits vorhandenen leisten jedem Vereinsleiter gute Dienste. Die für Bühneneinrichtungen und Aufführungen fortwährend gegebenen Aufschlüsse sind durchweg den bescheidenen Mitteln der Vereine angepafst.

c) Arbeiter-, Bauern-, Dienstboten-, Handwerkerfrage.

Algermissen, J. L., D. Pallenbergheim in Köln-Merheim (f. Handwerkerinvaliden) (Soz. Rev. 8, 251—254) u. (Soz. Kult. 28, 306—309). — *Aufgaben*, Soziale, auf d. Lande (O. Past.bl. 10, 358—360). — *Brachvogel, W.*, D. „gelben Gewerkschaften“, ihr Entstehen u. Wachstum (Soz. Rev. 8, 313—327). —

Brauer, D. Landarbeiterbewegung in Italien (Soz. Kult. 28, 249—254). — *Dienstbotenfrage* (O. P.bl. 10, 134—139). — *Dorfpfarrer*. D. heutige Gewerkschaftsbewegung (Straſsb. D.bl. 27, 84—89). — *Einigungsämter* u. Schiedsgerichte, Enquete über sie (Soz. Kult. 28, 191—196). — *Ernst, G.*, D. ländl. Arbeiterverhältnisse im rechtsrheinischen Bayern. 191. R., Verl. d. Zentralstelle der christl. Bauernvereine Bayerns. [Rez. Soz. Rev. 8, 391—393.] — *Faßbender*, Wohlfahrtspflege auf dem Lande (Soz. Kult. 28, 667—670). — ***Flamm, H.,*** Arbeiterausschüsse (Soz. Rev. 8, 3—25). — *Ders.*, D. christl. Gewerkschaften 1907 (ib. 359—363). — *Ders.*, D. 1. internat. Konferenz d. christl. Gewerkschaften in Zürich (ib. 478—482). — *Ders.*, D. freien Gewerkschaften 1907 (ib. 483—491). — *Ders.*, Lohnbewegungen, Streiks u. Aussperrungen 1907 (ib. 491—495). — *Gasteiger, M.*, D. christl. Arbeiterbewegung in Süddeutschland. Eine geschichtl. Darstellung. 424. M., Buchhandlung d. Verb. d. süddeutschen k. Arbeiterv. ℳ 3. [Rez. Soz. Rev. 9, 119 f.] — *Gewerkschaften*, D. christlichen. (Arbeiterbibl. H. 2.) M.-Gladbach, Verlag d. westdeutschen Arbeiterzeitung. ℳ 0,40. — *Goetz, G.*, Münchener Heimarbeit (Bayer. Car.bl. 49—54, 78—81). — *Hasse, E.*, Soziale Hilfsarbeit u. Arbeiterschaft (Christl. Frau 7, 117—130). — *Heim, G.*, D. ländl. Dienstbotenorganisation. 41. R., Zentralstelle d. christl. Bauernvereine Bayerns. [Rez. Soz. Rev. 8, 391—393). — *Hitze*, Abrifs d. Agrarfrage. M.-Gladb., Volksvereinsverl. ℳ 0,65. [Rez. Soz. Rev. 9, 118 f.] — *Ders.*, Statistische Materialien z. Agrarfrage (Soz. Kult. 28, 413—420). — *Höfle*, D. landwirtschaftl. Genossenschaftswesen in Dänemark (ib. 370—375). — *Imle, F.*, Privatrecht d. Arbeitertarifverträge. Ref. über Schalls Werk gleichen Namens (ib. 196—203). — *Jung, F.*, D. Borgunwesen im Handwerk u. se. Beseitigung durch Einziehungsämter auf genossenschaftl. Grundlage (ib. 80—90). — *Koch, H.*, Lehren d. Frankfurter Heimarbeitausstellung (ib. 337—341). — *Koepper, G.*, Arbeitskammern (ib. 718—728). — *Kremer, J.*, D. Hausiergewerbe auf d. Hundsrück (ib. 294—306). — *Kulemann*, Z. Geschichte d. Dienstbotenorganisation (ib. 438—448). — *Landleben*, D., Ein Bauernbuch für Kurse u. Haus. I. Teil. Feld u. Vieh. 280. Geb. ℳ 0,75. II. Teil. Haus u. Hof. 280. Geb. ℳ 0,75. M.-Gladbach, Volksverein. — *Lauer, A.*, Gewerbl. Kinderschutz. (Soz. Tagesfragen. H. 18.) Ebda. ℳ 0,80. — *Dies.*, Kinderarbeit. Ref. über J. Deutsch, D. Kinderarb. u. ihre Bekämpfung (Soz. Kult. 28, 180—183). — *Mankowski, H.*, Z. Entschuldung d. Landwirtschaft im Osten (ib. 479—482). — *Mayer, K.*, D. Dienstbotenfrage auf dem Lande (Oesterr. Car.bl. 21—26, 53—56, 74—79). — *Pesch, H.*, Ein Wort z. Frieden in der Gewerkschaftsfrage. 46. Trier, Paulinusdr. ℳ 0,50. — *Pieper, A.*, Dienstbotenfrage u. Dienstbotenvereine. 76. M.-Gladbach, Volksverein. ℳ 0,60. — *Ders.*, D. gesetzl. Regelung der Heimarbeit in d. Gewerbeordnungsnovelle von 1907 (Soz. Kult. 28, 209—224). — *Ders.*, Leitsätze f. d. Behandlung sozialpolitischer u. staatsbürgerl. Angelegenheiten in den Arbeitervereinen (Präs. Korr. 21, 145—148). — ***Roeder, M.,*** Christl. Arbeiterkatechismus. Agitationshandb. f. d. christl. Arbeitersch. 142. 2. A. Heiligenstadt, Cordier. ℳ 0,75. — *Salm, M.*, Z. Hebung unseres Bauernstandes (Soz. Rev. 8, 328—332). — *Ders.*, D. kath. Geistlichkeit u. d. landwirtsch. Genossenschaftswesen (Past. bon. 21, 181—186). — *Schwer*, Z. sozialen Lage d. Handwerksgesellen im MA. (Soz. Rev. 8, 342—358). — *Stegerwald, A.*, D. christl. Gewerkschaften 1907 (Soz. Kult. 28, 435—438). — *Treitz, J.*, D. moderne Gewerkschaftsgedanke. 111. Trier, Paulinusdr. ℳ 1,50. — ***Varlez, L.,*** D. Bekämpfung d. unfreiwilligen Arbeitslosigkeit (Soz. Kult. 28, 143—179). — *Van den Boom*, Kinderarbeit u. Kinderschutz (ib. 258 bis 260). — *Ders.*, Wirtschaftskonjunktur u. Arbeiterlebenshaltung (ib. 531—535). — *Wohlmannstetter, H.*, Z. Entwickelung der Landarbeiterfrage (ib. 19—33). — *Ders.*, Landarbeiterfr. in Bayern (ib. 109—118). — ***Ders.,*** Am Ursprung d. Landflucht (ib. 234—239). — ***Ders.,*** D. Gründe der heut. Landflucht (ib. 641—656).

Flamm beleuchtet das Arbeitsgebiet der Arbeiterausschüsse und zeigt, wie sie Hervorragendes zur Anbahnung des sozialen Friedens leisten können. Ihre Hauptbedeutung liegt in der persönlichen Annäherung von Arbeitgeber und Arbeiter und in dem erzieherischen Einfluſs, den sie auf beide Teile ausüben. — ***Roeder*** hat in seinem Arbeiterkatechismus ein praktisches Arsenal geschaffen für die Arbeiter, die mitten in den sozialen Kämpfen stehen und leicht dem Christentum entfremdet werden, wenn sie nicht gewappnet sind. Die Broschüre behandelt zunächst die Sozialdemokratie in ihren Grundsätzen und ihrer Politik. Hierauf werden die Arbeiterorganisationen charakterisiert, wobei der Verf. energisch für die christlichen Gewerkschaften eintritt. Den Schluſs bildet ein Unterricht über die politische und agitatorische Tätigkeit des Arbeiters. — ***Varlez*** bringt eine internationale Chronik der hauptsächlichsten Veröffentlichungen über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, soweit er sie vom März 1906 bis Nov. 1907 prüfen konnte. — ***Wohlmannstetter*** zeigt, wie allmählich in den landwirtschaftlichen Kreisen an Stelle der Auswanderung die Abwanderung in die Stadt mit dem Aufkommen der deutschen Industrie trat. Beides war begründet durch die Notlage der ländlichen Kreise. — ***Ders.*** weist in einem zweiten Artikel scharf die „Genuſssuchtstheorie“ zurück. Ebensowenig sei an der Landflucht die höhere Entlöhnung in der Industrie schuld. Der Grund liege vielmehr in der Unsicherheit der Existenz infolge des scharfen jährlichen Wechsels der Arbeitskonjunkturen (Wanderarbeiter!), ferner in der gröſseren Abhängigkeit, ohne irgend eine Aussicht, es zu freiem selbständigem Besitz zu bringen.

d) Frauenfrage.

Badenberg, A., D. besonderen Interessen der weibl. Angestellten an der staatlichen Privatbeamtenversicherung (Chr. Frau 7, 273—281). — *Buckeley, A.*, Zur Frage der Mutterschaftsversicherung. IV. 79. R., Verlagsanstalt. *M* 1,50. — *De Lamotte, Ch.*, Hauswirtschaftl. Ausbildung (B. Car.bl. 229—231). — *Dransfeld, H.*, Emy Gordon (Chr. Frau 7, 207—209). — *Dies.*, Zur Kritik der preuſs. Mädchenschulreform (ib. 42f., 93—95, 135—140, 172—175). — *Dies.*, Mittelstandsfragen (ib. 73—76). — *Erlbeck, A. R.*, Frauenwahlrechtsbewegung. (Uebersicht.) (Soz. Kult. 28, 379—384). — ***Erziehungskunst*** der Mutter. E. Leittaden der Erziehungslehre. Hrsg. vom „Arbeiterwohl“. 132. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 0,75. — *Gassert, H.*, D. Mutter u. d. Kind im 1. Lebensjahr (Car. 14, 160—163, 195—198). — ***Gnauck-Kühne, E.***, Christin u. Staatsbürgerin (Chr. Frau 7, 4—8). — *Dies.*, Frauenfragen. Literaturreferat (Soz. Kult. 28, 525—531). — *Dies.*, „Siehe, ich bin des Herren Magd“. (Ueber das Dienen.) (Chr. Frau 7, 81f.). — *Hasse, E.*, Häusliches u. soziales Dienen (ib. 19—26). — *Dies.*, Soziale Gesinnung u. Dienstbotenfrage (ib. 54—59). — *Hauswirtschaftl.* Unterricht f. d. Arbeiterin (B. Car.bl. 150—154). — *Häusliche Glück*, D. E. Büchlein f. Frauen u. Mütter, mit vollständigem Haushaltungsunterricht. 26. A. M.-Gladbach, Volksverein. — *Hüfner, A.*, Hausfrauenvereinigungen u. Dienstbotenfrage (Car. 14, 156—159). — *Kellnerinnenheim* (B. Car.bl. 185f.). — *Könn, J.*, Mutter u. Sohn (Chr. Frau 7, 253—257). — *Kruchen*, E. Mädchenfortbildungsschule in einem Industriedorfe (Soz. Kult. 28, 471—479). — *Lauer, A.*, Frauengut im Eherecht (Chr. Frau 7, 145—152, 181

bis 188). — *Liberalismus*, Wirtschaftlicher, Sein Programm u. d. Arbeiterin (B. Car.bl. 174—177). — *Liese, W.*, D. Frau im Handelsgewerbe (Chr. Frau 7, 201—205). — *Mausbach, J.*, D. christl. Familiengedanke. E. Gegensatz zur modernen Mutterschaftsbewegung. Vortrag. 29. Mstr., Schöningh. ℳ 0,40. — *Montgelas, P.*, D. 3. Generalvers. des kath. Frauenbundes (B. Car.bl. 273 bis 281). — *Nieland, E.*, D. Reform der Frauenkleidung (Chr. Frau 7, 83 bis 87). — *Pfleger, L.*, Jeanne d'Arc u. die moderne Geschichtsforschung (ib. 228 bis 239). — *Philipp, Cl.*, D. Frau im Handelsgewerbe (ib. 244—246). — *Dies.*, Mittelstandsfragen (ib. 76—79). — *Reinecke, L.*, Gedanken z. Knabenerziehung im Lichte der Frauenfrage (ib. 354—356). — *Salm, M.*, Hauswirtschaftl. Ausbildung der Bauerntöchter (Soz. Kult. 28, 428—431). — *Schmidt, E.*, D. Aufgabe d. Frau nach Hendrik Ibsen (Chr. Frau 7, 266—273). — ***Sonnenschein***, D. soziale Pflicht des gebildeten jungen Mädchens (ib. 325—330). — *Sozialcaritatives ABC* f. Frauen. Zusammengestellt v. d. Zentralstelle des Volksvereins M.-Gladb. Mit einem Literaturverzeichnis. 64. ℳ 0,30. — *Studentinnenvereinigungen*, Kath. (Chr. Frau 7, 352f.). — *Feuffel, E. v.*, D. bad. Frauenverein (Car. 14, 243—248). — *Zingerle, F.*, Mittelstandsfragen (Chr. Frau 7, 19f.).

Zeitschriften. S. JB. 1906. Ferner: *L'Azione muliebre*, Organo del feminismo cristiano. Milano. Artigianelli. Monatl.

Der Verband Arbeiterwohl hat durch Herausgabe dieses neuen Werkchens wieder eine soziale Tat von höchster Tragweite vollbracht. Ein Lehrbüchlein der ***„Erziehungskunst"***, ohne die Schulform, verständlich für die breitesten Massen, das tut unseren Müttern heutzutage not. Das Büchlein macht die Frauen bekannt mit den vielfachen Pflichten, die echte Erziehungsweisheit der Mutter auferlegt. Behandelt werden die Grundlagen der Erziehung, die leibliche Erziehung, die Geistesbildung, die sittliche und soziale Erziehung, der Schönheitssinn, in der Schulzeit und Eintritt ins Leben. Auch die schwierigen Fragen der sexuellen Aufklärung werden hierbei von der Verfasserin, Liane Becker, mit Takt und Zartheit behandelt. — ***Gnauck-Kühne*** erörtert geistvoll die Frage des Frauenstimmrechtes, für das sie klar und deutlich eintritt. Ihre Gründe sind sehr zu beachten. Ueber die Verwirklichung ihres Ideals urteilt sie allerdings sehr zurückhaltend: „Nur eine starke Regierung, nur ein Staatsmann von beherrschender Kraft wird den Frauen das Wahlrecht erteilen und sich zutrauen, aus der erhöhten Mannigfaltigkeit als genialer Staatskünstler eine um so höhere Einheit zu schaffen." — ***Sonnenschein*** kämpft gegen die soziale Unwissenheit der gebildeten Frau heutzutage, gegen ihre Verachtung der niederen Stände und gegen ihre systematische Absperrung. Dagegen empfiehlt er als Hilfsmittel soziale Kurse und Besichtigungen, Mitarbeit in den sozialen Vereinen und persönlichen Kontakt.

e) Wohnungsfrage.

Hilgenrainer, J., Wohnungsfrage in München (B. Car.bl. 139—141). — *Lorenz, J.*, D. öffentliche Wohnungsnachweis (Soz. Rev. 8, 206—210). — *Mankowsky, H.*, Heimstätten oder verbesserte Arbeiterwohnungen? (Soz. Kult. 28, 346—349). — *Wohnungsfürsorge* d. Kirchenverwaltung in London (ib. 741 bis 745). — *Van den Boom*, Fortschritte in der Wohnungsreform, 1906/07 (ib. 626—630).

II. Innere Mission.

a) Allgemeines.

Jahrbuch d. Caritas-Verbandes 1908/09. II. Jahrg. 124. Fr., Caritasverl. *M* 1. — *45. Jahresbericht* über d. inländische Mission d. kath. Schweiz. 136. Solothurn, Union. — *Keppler, P. v.*, Der Caritas treue Heerfolge, den Armen unser Herz (Car. 14, 29—34). — ***Krose,*** Kirchliches Handbuch. In Verbindung mit Weber, Liese, Mayer hrsg. I. B. 1907—1908. XVI, 472. Fr., Herder. *M* 6. — *Schneller, R.*, Innere Mission des evang. Deutschlands (B. Car.bl. 156—162, 177—185).

Zeitschriften. S. JB. 1906. Ferner: *Oesterreichisches Caritasblatt.* Organ u. Herausgabe d. Reichsverbandes d. kath. Wohltätigkeitsorganisationen in Oesterreich. Redig. von H. Giese in Gemeinsch. mit K. Mayer u. O. Kozlik. (Früher „D. Barmherzige Samaritan.") Monatsschr. W., Verl. des Reichsverbandes der kath. Wohltätigkeitsorganisationen in Oesterreich.

Das ***Jahrbuch des Caritasverbandes,*** das wieder mit vielem Fleifse zusammengestellt ist, bietet eine Reihe übersichtlicher Artikel über die katholische Caritasbewegung in Deutschland, vor allem Berichte von den verschiedenen Caritasvereinigungen im Deutschen Reich. In 26 Illustrationen werden verschiedene führende Persönlichkeiten der Bewegung und einzelne ihrer Einrichtungen vorgeführt. Für die Geschichte der Caritas ist besonders das Kapitel „Unsere Toten" wichtig. — Bahnbrechend für die Wissenschaft vom kirchlichen Vereinswesen und die christliche Liebestätigkeit ist das neue kirchliche Handbuch von ***H. A. Krose,*** das schon in seinem ersten Jahrgang aufserordentlich reichhaltig ist. P. Weber behandelt darin die Organisation der katholischen Kirche. Nach einer Uebersicht über die Gesamtorganisation gibt er eine genauere statistische Schilderung der kirchlichen Organisation in Deutschland mit ihren einzelnen Verwaltungsbezirken. Die eigentliche kirchliche Konfessionsstatistik Deutschlands hat der durch seine trefflichen Vorarbeiten rühmlichst bekannte Herausgeber des Handbuchs, Krose, übernommen. 33 ausführlich gegliederte Tabellen illustrieren seine Darstellung, die uns unterrichtet über den Stand und die Bewegung der Reichsbevölkerung im allgemeinen, über den Stand der Konfessionsgemeinschaften im Deutschen Reich, die konfessionelle Verschiebung im Reich und in den Einzelstaaten, die natürliche Vermehrung der Konfessionsgemeinschaften, ihren Anteil an der Wanderbewegung, Uebertritte und Austritte, die gemischten Ehen und das Religionsbekenntnis der Kinder, Konfessionelle Bevölkerungsbewegung 1906, die kirchliche Versorgung der katholischen Bevölkerung und die Kandidaten des Priesterstandes, die religiösen Orden und Kongregationen, die Verteilung der Konfessionen auf die Reichstagswahlkreise. Die beiden letzten Kapitel behandeln die Volksbildung und Volkssittlichkeit. Krose arbeitet mit vielfach noch unvollständigem Material, da die bisherigen statistischen Erhebungen bei weitem nicht ausreichen. So z. B. wird das Religionsbekenntnis der Geborenen und Gestorbenen von der Reichsstatistik nicht fest-

gestellt. Auch über das Religionsbekenntnis der Eltern der Neugeborenen haben wir erst geringe statistische Ansätze. Bei Uebertritten und Austritten versagt die amtliche Statistik völlig. Auch das Mischehenmaterial läfst noch viel zu wünschen übrig. Kroses Verdienst ist es, auf die vielfache Unzulänglichkeit des vorhandenen statistischen Materials hingewiesen zu haben. Das Vorhandene hat er meisterhaft benutzt, Sache der kirchlichen Verbände wird es sein, durch eigene genauere amtliche Erhebungen die vorhandenen Lücken auszufüllen. — Liese hat die Bearbeitung der „caritativ-sozialen Tätigkeit der Katholiken Deutschlands" übernommen. Hier ist erst recht statistisches Neuland zu bearbeiten. Der Ref. selber weist hin auf den Mangel einer umfassenden statistischen Arbeit. Sein Referat kann man bezeichnen als einen ersten Versuch eines caritativ-sozialen Handbuches. Für die wissenschaftliche Erfassung der Tatsachen auf diesem Gebiete fehlten bisher die Kräfte, da die vorhandenen vollauf von der Praxis absorbiert wurden. Liese gibt die vollständigste und beste Uebersicht, die bis jetzt möglich ist. — K. Mayer berichtet über die katholische Kirche im Ausland und zwar in Oesterreich und Frankreich. Der österreichische Bericht umfafst die Tätigkeit des katholischen Zentralkomitees, des Piusvereins, des katholischen Schulvereins, die Ehereform- und die Los-von-Rom-Bewegung. Bei Frankreich beschränkte sich der Ref. auf die Darlegung, wie das Trennungsgesetz durchgeführt wurde. Die Abteilung: Katholische Heidenmission hat ebenfalls der Herausgeber *K.* übernommen. Er hat hier lediglich einen Ausschnitt über den Gesamtbestand der katholischen Missionen aus seiner besonders veröffentlichten „Katholischen Missionsstatistik" gegeben. Vgl. darüber JB. 1907, II, 411f. In der letzten Abteilung gibt P. Weber eine Uebersicht über die kirchliche und kirchenpolitische Gesetzgebung. In einem gröfseren Anhange werden nach Diözesen alphabetisch die katholischen Seelsorgebezirke im Deutschen Reiche aufgezählt. Das Unternehmen von *K.* kommt einem schon längst gefühlten Bedürfnisse entgegen und verdient weitgehendste Unterstützung.

b) Geschichte.

Armenpflege, Kath., in alter u. neuer Zeit. (Wiener Vincenzhefte, No. 20.) W., St. Vincenzverein. — *Bolzau, H.*, Friedr. Ozanam u. s. Werk (B. Car.bl. 265—270). — *Caritastag*, D. XIII., in Ravensburg (Car. 14, 65—80). — *Chaler*, Geschichte d. Metzer „Maternité" (ib. 273—280). — *Fiack, A.*, D. Leistungen d. bayerischen Kreisgemeinden auf d. Gebiete d. Wohltätigkeit (B. Car.bl. 13 bis 15). — *Ders.*, Pflege d. Statistik in den Wohltätigkeitsvereinen (ib. 192 bis 195). — *Frauenverein* St. Barbara u. s. Waisenhaus in Koblenz a. Rh. (Car. 14, 219—226). — *Helmig, L.*, Zwei Anstalten der deutschen Caritas in Paris (Jahrb. d. Car.-V. 2, 73—80). — *Huch, E.*, Edmund Hager, Gründer der Kinderfreundanstalt (Car. 14, 8—11). — *Kuffler*, D. St. Paulusstift in Landau-Queichheim (B. Car.bl. 271—273). — *Lefèbure*, Armenpflege u. Wohltätigkeit in d. Vereinigten Staaten (Oesterr. Car.bl. 28—32, 67—74, 94—96). — *Leischner, P.*, Caritasarbeitsstätten f. Armenbekleidung in Spanien (Car. 14, 139—141). —

Libansky, J., Blindenfürsorge d. Stadt Wien (Oesterr. Car.bl. 5—12, 43 bis 53). — *Mädchenschutz*, 12 Jahre internationaler kath. (Car. 14, 267—269). — *Merk, G.*, Oeffentl. Armenpflege u. Armenanstalten der Stadt Ravensburg in früheren Jahrhunderten (ib. 11—16). — *Mitterwieser*, Gesch. d. Wohltätigkeitsanstalten in Nürnberg (B. Car.bl. 9—11). — *Ders.*, Frühm.a.liche Stifts- u. Klosterspitäler in Bayern (ib. 89—93). — *Ders.*, Gesch. d. Wohltätigkeitsanstalten Bambergs (ib. 121—125). — *Ders.*, Die reichen oder goldenen Almosen bayer. Städte im MA. (ib. 169—173). — *Ders.*, Gesch. der Wohltätigkeitsanstalten in Passau (ib. 222—226). — *Neher, A. O.*, Württemberger Anstalten f. Gefallene u. Gefährdete (Car. 14, 17—19). — *Pechmann, A. v.*, A. Baudon, Förderer des Werkes v. hl. Vincenz v. Paul (ib. 136—139, 167—170). — *Dies.*, Klemens M. Hoffbauer, Apostel (ib. 207—215). — *Dies.*, D. selige Margaretha v. Bayern, † 1434 (B. Car.bl. 87—89). — *Dies.*, Ozanam, d. Gründer der Vincenzkonferenzen (Car. 14, 54—57). — *Dies.*, D. hl. Vincenz v. Paul u. d. Töchter der christl. Liebe (B. Car.bl. 217—220). — *Dies.*, Bischof Michael Wittmann v. Regensburg (Car. 14, 284—287). — ***Schaub, F.***, D. Münchener Wohlfahrtseinrichtungen (B. Car.bl. 1—8, 31—39, 73—78, 107—113, 135—139, 144—149, 186—189, 205—208). — *Schwarz, K.*, Fabrikbesitzer. Nachruf (Car. 14, 163—167). — ***Schweitzer, P.***, Ein caritatives Testament aus d. 14. Jahrh. (B. Car.bl. 26—30). — *Spitalwesen*, Sein Beginn (Oesterr. Car.bl. 3—5). — *Stotzingen, A. v.*, Ketteler u. Kolping als Apostel sozialer Arbeit (Car. 14, 122 bis 127). — *Weertz, H.*, Im Büfserinnenheim St. Raphael (ib. 6—8). — *Worlitscheck, A.*, D. hl. Elisabeth u. d. caritative Arbeit der Frauen (B. Car.bl. 15 bis 19).

Libansky schildert die Geschichte der Blindenfürsorge und das Wirken ihrer Begründer: Haüy, Klein und Zenne. Hierauf gibt er eine statistische Uebersicht über die Blindenanstalten der österreichischen Kronländer. — ***Schaub*** behandelt zunächst die Altmünchener Wohlfahrtspflege, indem er die Geschichte der einzelnen alten Anstalten darbietet. Der Abschnitt schliefst mit einer reichen Literaturzusammenstellung über dieses Gebiet der Kulturgeschichte. — ***Schweitzer*** veröffentlicht einen trefflichen Beitrag zur Geschichte der Caritas nach einem Pergamentoriginal aus dem Jahre 1362 im Allgemeinen Reichsarchiv München.

c) Arbeitskräfte.

Baumberger, G., Sr. Maria Paula Beck. E. kath. Ordensfrau des 20. Jahrh. 48. Einsiedeln, Benziger. ℳ 0,70. — *Caritasverbände*, D., im kath. Deutschland (Jahrb. d. Car.-V. 2, 1—16). — *Gaß, J.*, D. Franziskaner in Hermolsheim (Str. D.bl. 27, 118—128). — *Hermann, F. M.*, Wann hat der Vincenzverein mit sr. Unterstützung einzugreifen? (B. Car.bl. 221 f.). — *Huch, E.*, Ein Besuch beim polnischen Don Bosco (Bronislaus Markiewicz) (Car. 14, 190—195). — *Kinn*, D. Caritasvereinigung f. Landkrankenpflege u. Volkswohl (Jahrb. d. Car.-V. 2, 60—62). — *Krankenfürsorgeverein*, D. kath., z. Ausbildg. weltl. Krankenpflegerinnen (ib. 85—90). — ***Liese, W.***, Kurze Einführung in d. sozial-caritative Arbeit (Präs. Korr. 21, 193—211, 263—272, 320—333). — ***Mayer, M.***, Neue Wege in d. Caritasbewegung: Laienapostolat u. Vincenzvereine (Soz. Rev. 8, 273—295). — *Menge, G.*, Gedanken über Liebe u. Eintracht unter den relig. Orden (L. Q.s. 61, 301—306). — *Nieder*, Münchener sozialwissenschaftl.-caritative Studentenvereinigung (B. Car.bl. 132—135). — *Ders.*, D. Student u. d. Caritas (ib. 97—103). — *Palau, G.*, Le catholique d'action. Tournay. — *Ringleb, G.*, Wie gewinnen wir d. Laien f. d. Jugendfürsorge? (Präs. Korr. 21, 39—44). — *Schmittmann*, Entwickelung d. Kranken-

pflege auf d. Lande durch d. Caritasvereinigung f. Landkrankenpflege u. Volkswohl u. die Notwendigkeit ihrer Förderung (Car. 14, 34—41). — ***Sonnenschein***, D. gebildeten Kreise u. der Vincenzverein (ib. 1—14). — *Thomas, F. K.*, Soziales Studententum (ib. 270—273). — *Verband* kath. Tugendfreunde (Soz. Kult. 28, 44—49). — *Weber*, D. westfälische Schwesternschaft v. roten Kreuz (ib. 736—738).

Baumberger setzte der verstorbenen Generaloberin der Lehrschwestern von Menzingen ein schönes Denkmal durch seinen grofszügigen Nachruf, der diese Frau schildert in ihren wahrhaft modernen Bestrebungen für Volksschulen, höhere Mädchenbildung, weibliche Hochschulbildung, und in ihren caritativ-sozialen Arbeiten. — Eine vorzügliche Arbeit lieferte ***Liese*** in seiner „Einführung". Hervorgewachsen aus der Praxis des Verfassers, ist es eine vollständige Schule für unsere angehenden sozialcaritativen Arbeitskräfte in speziellen Unterrichtskursen, die regelmäfsig veranstaltet werden sollten, um genügend Laienapostel heranzuziehen. — ***Mayer*** geht von der Frage aus: Wie soll die Laienseelsorge arbeiten, in welcher Verbindung mit der Kirche und in welcher Organisation? Er kommt zum Ergebnis, dafs die Vinzenz- und Elisabethenvereine nicht genügen. Daher fordert er, man solle Laien anstellen zur Hilfsarbeit in der Seelsorge, damit etwas durchgreifendes geschaffen werde. — ***Sonnenschein*** schildert die Beziehung der Caritasarbeit zum neuzeitlichen Leben, ihren Wert und ihren methodischen Ausbau.

d) Fürsorgetätigkeit.

Fürsorgeverein f. Frauen, Mädchen u. Kinder (Ortsgruppe München) (B. Car.bl. 115—117). — *Hamel, C. M.*, D. kath. Fürsorgeverein f. Mädchen, Frauen u. Kinder in München (ib. 227—229). — *Hartmann*, Säuglingsfürsorge u. Kostkindervermittelung (ib. 67f.). — ***Jünglingsverein u. Jünglingskongregation*** (M. P.bl. 46, 132—135). — ***Kruchen,*** Verwendung d. arbeitsfreien Zeit unserer männl. Jugend (Präs. Korr. 21, 2—27). — ***Liese, W.,*** Handb. d. Mädchenschutzes. 2. A. XVI, 426. Fr., Caritas. *M* 3,30. — *Ders.*, Krüppelfürsorge (Soz. Kult. 28, 40—42). — *Mädchenschutz*, D. österr. kath. (Oesterr. Car.bl. 85—89). — *Meier, J.*, Säuglingsfürsorge (B. Car.bl. 195 bis 202). — *Miklas, L.*, D. III. Oesterr. Konferenz f. Schwachsinnigenfürsorge (Oesterr. Car.bl. 197—199, 211—213). — *Müller-Simonis, P.*, Fürsorge f. gefallene Mädchen (Strafsb. D.bl. 27, 30—32). — *Pechmann, A. v.*, Unser Sonntag. (Ueber Patronagen.) (B. Car.bl. 162—164). — *Pfaff*, Fürsorge f. unheilbare Geistesschwache u. Epileptische (Car. 14, 47—54). — *Säuglingsfürsorge* in Deutschland (Oesterr. Car.bl. 65—67). — *Schloß, L.*, D. Kinderfürsorge in Ungarn (Soz. Kult. 28, 366—369). — *Sierp, W.*, Jugendfürsorge u. Jugendvereine (Soz. Rev. 8, 333—341). — *Stiegele*, Neue interkonfessionelle Schöpfungen auf d. Gebiete der Jugendfürsorge (Präs. Korr. 21, 272—277). — *Weigl, F.*, Waisenfürsorge nach sozialpädagog. Erwägungen (B. Car.bl. 125f.). — *Werthmann*, D. kath. Fürsorgeerziehungsvereine (Jahrb. d. Car.-V. 2, 69—73). — ***Wilhelm, J.,*** Italienischer Mädchenschutz im Ausland (ib. 105—114).

Nach den Ausführungen des Verf. von ***„Jünglingsverein und Jünglingskongregation"*** ist eine aufserkirchliche Fürsorgetätigkeit im Dienste der Jugend notwendig, und zwar zur

Beseitigung der Gefahren in religiös-sittlicher Hinsicht, dann zur geistigen Aus- und Weiterbildung (Fachbildung) und zur Veredelung und Hebung der Jugend überhaupt. — ***Kruchen*** zeigt aus seiner Erfahrung heraus, wie unsere Jugend in Stadt und Land ihre freien Sonntage und die Abendstunden verbringt. Darum fordert er im einzelnen Körperpflege durch Turnen, Marschieren, Baden, Schwimmen, Gesundheitslehre, dann die Pflege des Gemütes durch Gesang, Theater, Kunst; die Pflege des Geistes durch Vorträge, Lesegelegenheit. — Die Neubearbeitung von ***Lieses*** „Mädchenschutz" ist gründlich. Die reiche Erfahrung und der Bienenfleifs des Verf. machte das Buch zu einem brauchbaren Handbuch dieses wichtigen Teils der Fürsorgetätigkeit. Die statistischen Angaben werden stark ergänzt bzw. erneuert, die Einrichtungen auf nichtkatholischer Seite eingehend berücksichtigt. Die Materie hat der Verf. viel klarer und einfacher disponiert als früher. Jetzt fafst er in drei Abschnitten die ganze Fürsorgearbeit zusammen: 1. Fürsorge für die weiblichen Erwerbstätigen. 2. Fürsorge für die weiblichen Abwandernden, Gefährdeten und Gefangenen. 3. Die Träger des Mädchenschutzes. Für Unterrichts- und Orientierungszwecke ist so das Buch viel besser geworden und in seiner Art eine Musterleistung der Wissenschaft von der Caritas. — In dankenswerter Weise gibt der bekannte Laienapostel der italienischen Mission in Deutschland, ***Wilhelm,*** einen übersichtlichen Bericht über die weibliche Einwanderung aus Italien, über die wirtschaftliche und religiöse Lage dieser Arbeiterinnen und über die Fürsorge für sie. Eine systematische Missionsarbeit auf diesem Gebiete wurde bisher nur in Freiburg B. versucht, wo man 1908 einen Schutzverein für Italienerinnen gründete. (Opera di protezione della Donna Italiana all' Estero.) Der notwendige Ausbau dieser Organisation und das Programm seiner Tätigkeit wird ebenfalls beschrieben.

e) Kampf gegen die Notstände (Alkoholismus, Armut, Krankheit, Unsittlichkeit und Verbrechen).

Albers, R., D. christl. Krankenstube. 2. A. 574. Pad., Bonifatiusdr. *M* 3,20. — *Armennot* u. Armenliebe. (Wiener Vincenzhefte. No. 23.) W., St. Vincenz-Verein. — *Bauer, M.*, D. Stempelsystem f. Jugend- u. Schulsparkassen (Präs. Korr. 21, 335—340). — ***Bewahrung*** d. männl. Jugend vor dem geheimen Laster (M. P.bl. 46, 65—69, 100—104). — *Braekling, A.*, Schulspeisung (Car. 14, 251—256). — *Brandts,* Armenpflege u. Wohltätigkeit (Soz. Kult. 28, 520—522). — ***Dür, B.***, Eine moderne Gefahr u. ihre Abwehr. VIII, 128. Trier, Paulinusdr. *M* 1,20. — *Faßbender, Ch.*, Neue Bestrebungen im Kampf gegen d. Tuberkulose (Soz. Kult. 28, 602—611). — *Faxel,* D. Verband kath. Anstalten Deutschlands f. Geistesschwache (Jahrb. d. Car.-V. 2, 62—67). — *Frau,* D., in der Münchener Armenpflege (B. Car.bl. 20f.). — *Geiß, A.*, Kath. Mäfsigkeitsbund Deutschlands, Diözese Strafsburg (Strafsb. D.bl. 27, 182 bis 188). — *Gesundheit.* E. Büchlein f. Schule u. Haus. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 0,45. — *Göser,* Blinde u. Taubstumme vor u. nach d. Anstaltserziehung (Car. 14, 43—47). — *Hanauer, W.*, Pauperismus u. Sterblichkeit (Soz. Kult. 28, 273—276). — *Hotter,* Aufsichtspflicht d. Eltern über den

Alkoholgenufs d. Jugend (Car. 14, 228—230). -- *Koch, O.*, Wanderausstellung z. Bekämpfung d. Alkoholismus (B. Car.bl. 39—42). — *Köhler*, D. Berechtigung u. Bedeutung der Lungenheilstätten (Soz. Kult. 28, 705—718). — *Königsegg-Aulendorf, v.*, Weibliche Rettungsarbeit an gefährdeten Frauen u. Mädchen (Car. 14, 57—65). — *Kruchen*, Erziehung z. Sparsamkeit (Präs. Korr. 21, 140 bis 145). — *Langthaler, J.*, Literatur f. Kranke (L. Q.s. 61, 564—584). — *Libansky, J.*, Wirtschaftliche Selbständigkeit der Blinden (Oesterr. Car.bl. 192 bis 196). — ***Liese, W.***, D. Mädchenhandel (Soz. Kult. 28, 91—102). — *List*, D. Frau u. d. Armenpflege (B. Car.bl. 82—87). — *Lohmann*, Sparsamkeit, oder d. Kunst, recht zu wirtschaften (Präs. Korr. 21, 244—248). — *Mankowski, H.*, D. Bekämpfung d. Animierkneipen (Soz. Kult. 28, 448—451). — *Markensystem*, Vereinfachtes, f. Schulsparkassen (Präs. Korr. 21, 211—218). — ***Mayer, K.***, D. gröfste Schädling d. gesellschaftl. Keimzelle (Oesterr. Car.bl. 105—108, 129 bis 133. 169—172, 189—192). — *Reichtum*, D., d. Armen. (Wiener Vincenzhefte. No. 21.) 40. W., St. Vincenzverein. — *Reinirkens*, Vereinfachtes Sparsystem f. d. schulentlassene Jugend (Präs. Korr. 21, 48—51). — ***Schwartz, O.***, Warum sind heute verhältnismäfsig mehr Krankenhäuser nötig als früher? (Soz. Kult. 28, 342—346). — *Sipp, G.*, Priesterabstinentenbund (Straisb. D.bl. 27, 271—276). — *Stein, E.*, Hebammenwesen u. Säuglingssterblichkeit (Soz. Kult. 28, 423—428). — *Tuberkulosebekämpfung* auf d. Lande u. d. Einrichtung v. ländl. Auskunfts- u. Fürsorgestellen f. Lungenkranke (ib. 409—413). — *Unsittlichkeit* in Wort u. Bild, Kampf gegen sie (Oesterr. Car.bl. 91—94, 108 bis 111). — *Vagabundenfrage* (ib. 173—176). — *Waitz*, Ist im Kampf gegen d. Alkoholismus katholischerseits bereits genug geschehen? (Car. 14, 152—156, 179—182). — *Weisenahl*, Jugendl. Verbrecher (Past. bon. 21, 21—26). — *Weigl, F.*, Warmes Frühstück f. arme Schulkinder (B. Car.bl. 58—60). — *Ders.*, D. geistesschwachen Kinder d. unteren Stände (ib. 12f.). — *Werthmann, L.*, Bilder aus d. kath. Mäfsigkeitsbewegung (Jahrb. d. Car.-V. 2, 34—57). — ***Weydmann, J.***, D. Wanderarmenfürsorge in Deutschland. 104. M.-Gladbach, Volksverein. *M* 0,85. — *Ders.*, 25 Jahre unter Obdachlosen (Soz. Kult. 28, 309—313). — *Ders.*, Zusammenwirken d. öffentl. u. privaten Armenpflege (Car. 14, 133—136, 170—174). — *Ders.*, D. Neuordnung d. öffentl. Armenwesens in Elsafs-Lothringen (ib. 280—284). — *Zimmermann. A.*, D. Vorlesung eines Yogi über d. Folgen d. Trunksucht (ib. 256f.). — *Zisterer*, Ist unsere Armenpflege reformbedürftig? (O. P.bl. 10, 209—214, 233—236, 244—249, 266 bis 271, 276—281, 293—300, 310—314, 326—330). — *Zitzen*, Branntweingewerbe (Soz. Kult. 28, 385—388).

Mit Recht betont der Verf. bezüglich der ***Bewahrung der männlichen Jugend*** usw., dafs Belehrung hier nicht viel hilft. Es mufs die Uebung von Selbstüberwindung und Abtötung dazu kommen. Die Knaben müssen frühzeitig daran gewöhnt werden, sich in kleinen Dingen abzutöten. Ferner ist wichtig Eifer im Gebet und würdiger Sakramentenempfang. Endlich Beiziehung der Eltern zur Mithilfe in Müttervereinen, Hausseelsorge usw. — ***Dür*** hat eine kleine brauchbare Sammlung von Material und Beispielen für Vorträge gegen den Alkoholismus zusammengestellt. — ***Liese*** schildert die Geschichte des modernen Mädchenhandels, das Treiben der Mädchenhändler und die heutige Bekämpfung dieses Treibens. — ***Mayer*** liefert eine hochinteressante Arbeit über eines der ärgsten Uebel der Grofsstädte, über das Konkubinatswesen. Auf Wien allein kommen darnach mindestens 40 000 wilde Ehen. Der Verf. gibt ferner eine gute Uebersicht über die weibliche Mitarbeit

im Kampfe gegen dieses Elend. — Die Notwendigkeit einer gröfseren Zahl von Krankenhäusern führt ***Schwartz*** zurück auf die modernen Wohnungsverhältnisse und die Ernährungs- und Beschäftigungsweise. — Eine eingehende Studie über die Wanderarmenfürsorge veröffentlicht ***Weydmann.*** Er konnte aus seiner reichen Erfahrung heraus die gemachten Versuche der Regelung dieser wichtigen Frage durch Gesetze und Verordnungen einer sachkundigen Kritik unterziehen. Ueber die soziale und volkswirtschaftliche Bedeutung des Wanderns weifs der Verf. sehr beherzigenswerte Tatsachen mitzuteilen. Sein viertes Kapitel „Wie man den Wanderarmen zu helfen sucht" nimmt natürlich den gröfsten Raum ein. Der Verf. zählt hier nicht nur die einzelnen Mafsnahmen auf, sondern prüft sie auch auf ihren Nutzen.

f) Verschiedenes.

Baur, D. Hilfsschulen u. d. Erziehungshäuser f. schwachbegabte u. abnorme Kinder in sozialhygienischem Licht (Soz. Kult. 28, 401—408). — *Coß, M. K.*, Jugendgerichtshöfe (Chr. Frau 7. 28—30). — *Einhauser*, Schwachsinnigenerziehung in Bayern (B. Car.bl. 103—105). — ***Italienische Mission***, D., in Deutschland (Jahrb. d. Car.-V. 2, 91—104). — *Kleefisch*, Medizin, Pädagogik u. Caritas in einer Anstalt f. Geistesschwache (Car. 14, 216—219, 248 bis 251). — *Kleitner, M.*, Einführung der Jugendgerichtshöfe in Bayern (B. Car.bl. 242—244). — *Lauer, A.*, Jugendgerichtshöfe (Chr. Frau 7, 30—32, 60 bis 64). — *Mankowski, H.*, Jugendgerichte (Soz. Kult. 28, 670—673). — *Weigl, F.*, Ausmünzung der Erziehungswissenschaft f. soziale Fürsorge (B. Car.bl. 113f.). — *Ders.*, Kurs f. Heilpädagogik u. Schulhygiene in München 1908 (ib. 209—214). — *Weydmann, J.*, Berufsorganisation u. Jugendgerichte (Soz. Kult. 28, 673—678).

Der Bericht über die ***Italienische Mission*** behandelt 1. statistisch ausführlich die italienische Einwanderung nach Deutschland. 2. Die ersten Anfänge einer planmäfsigen religiösen Fürsorge. 3. Die Tätigkeit der Missionsstationen und Sekretariate der Opera di Assistenza in Deutschland. 4. Die weitere religiöse Fürsorge für die Italiener bei uns.

III. Aeufsere Mission.

a) Allgemeines, Geschichte und Statistik.

Acker, D. Missionsfrage. Ref. f. d. Düsseldorfer Katholikentag (Afr.b. 15, 85—88). — ***Bringmann, A.***, P. Florian Baucke. Ein deutscher Missionär in Paraguay 1749—1768. Mit 25 Bildern u. einer Karte. 140. Fr., Herder. *M* 1,60. — *Franz Fernandez de Capillas.* O. Pr. Missionär u. Märtyrer in China (K. Miss. 37, 217—221, 241—243, 270—274). — ***Geyer, F.***, D. Islam u. d. Sklaverei (ib. 25—29). — *Gröteken*, D. Franziskanermission Chinas im MA. (Past. bon. 21, 100—109). — *Huber, J. G.*, Berichte über d. Erfolge der kath. Missionen (L. Q.s. 61, 187—197, 420—434, 678—690, 892—902). — ***Lauer, B.***, D. Benediktinerkongregation v. St. Ottilien für auswärtige Missionen (Seelsorg. 20, 83—86, 126—131, 184—192). — *Meinertz, M.*, Jesus u. d. Heidenmission. Bibl. theol. Untersuchung. XII, 244. Mstr., Aschendorff. *M* 6,40. — *Missionsbischöfe*, Die, 1908 verstorb. (K. Miss. 37, 265—270). —

Missionschronik u. Statistik (ib. 22—24, 48—51, 68—71, 93—96, 115—119, 142f., 166—168, 190f., 214—216, 239f., 262—264, 282—283). — *Missionspflicht* d. deutschen Katholiken (ib. 1—3). — *Paur, H.*, Koloniale Literatur (Soz. Kult. 28, 746—755). — *Schmidt, P.*, Nekrolog (D. hl. Land, 52, 1—9). — ***Schwager, F.***, D. kath. Heidenmission der Gegenwart im Zusammenhang mit ihrer grofsen Vergangenheit dargestellt. Steyl, Missionsdruckerei. In Lieferungen: I. D. heimatliche Missionswesen. 1907. 74. ℳ 0,60. II. Die Mission im afrikanischen Weltteil. 75—220. ℳ 1. III. Die Orientmission. 221—312. ℳ 0,80.

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Der Herdersche Verlag beginnt mit dem vorliegenden Bändchen von ***Bringmann*** das schon längst höchst notwendig empfundene Unternehmen einer „Missionsbibliothek". Diese wird in zwangloser Reihenfolge Beiträge zur Missionsgeschichte, Darstellungen einzelner Missionsgebiete, Lebensbilder bedeutender Missionare usw. sowie aktuelle Fragen des katholischen Missionswesens bringen. Die Darstellungen sollen allgemein verständlich gehalten werden. Für die Wissenschaft von den Missionen ist das Unternehmen von der gröfsten Wichtigkeit, zumal dieses Gebiet infolge Mangels an Organen fast völlig brach lag. Denn die mehr populären Werbeschriften für die Missionen konnten nicht in Betracht kommen. Das vorliegende erste Bändchen enthält die Missionserinnerungen des 1780 verstorbenen Jesuitenmissionars Baucke aus Schlesien, wesentlich nach dem von Frast 1829 hergestellten Auszuge aus den hinterlassenen Papieren, mit verschiedenen Ergänzungen aus dem 1870 von Kobler herausgegebenen vollständigen handschriftlichen Text Bauckes. Die Schrift schildert Bauckes Reise nach Paraguay, sein Wirken unter den dortigen Mokobiern in den Jesuitenreduktionen und endlich die Vertreibung der Jesuiten aus Paraguay. Es ist ein vortrefflicher Beitrag zur Missionsgeschichte. — ***Geyer*** weist nach, wie der Koran nicht direkt Stellung für oder wider die Sklaverei nimmt. Die muselmännische Tradition aber, die Sunnah, betrachte ohne weiteres die heidnischen Schwarzen Afrikas als minderwertig und zu Sklaven geschaffen. In Arabien blüht noch der Sklavenhandel, der sich bis nach Konstantinopel erstreckt. — ***Lauer*** beschreibt die Geschichte der Gründung des ehemaligen Beuroner Benediktiners A. Amrhein, eine Fruchtbarmachung der alten Benediktinerregel für die Missionen. Das Missionsgebiet wurde das apostolische Vikariat Daressalam. Eine Skizze über die Entfaltung der dortigen Missionsarbeit mit Statistik der einzelnen Stationen ist beigefügt. — Eine umfassende wissenschaftliche Darstellung des katholischen Missionswesens bearbeitet ***F. Schwager*** aus der Steyler Missionsgesellschaft. Nachdem sein Ordensbruder Streit durch seinen Missionsatlas (1906) eine gute geographische Orientierung geliefert, bietet jetzt *Schw.* einen Ueberblick über den geschichtlichen Werdegang der Missionsarbeit unter besonderer Berücksichtigung der neueren Zeit. Die darüber vorhandene Literatur ist schwer zu erreichen und meist ungenügend. Daher ist das neue Unternehmen sehr zu begrüfsen.

Es erscheint in kleineren Lieferungen, von denen jede ein in sich abgeschlossenes Kapitel behandelt. Zuerst schildert *Schw.* die Geschichte des heimatlichen Missionswesens, die Kongregation der Propaganda, den Verfall des Missionswerkes seit der Mitte des 17. Jahrh., sein Aufschwung im 19. Jahrh. und endlich die Missionsorganisationen in den einzelnen Ländern. Das zweite Bändchen enthält die Mission im afrikanischen Weltteil, das dritte Bändchen die Orientmission. Es ist nur zu wünschen, dafs das verdienstvolle Werk bald vollendet wird, damit wir so ein vollständiges Lehrbuch der Missionswissenschaft besitzen. Mit dem wissenschaftlichen Ausbau wird auch das praktische Verständnis für die Missionen geweckt, das heute noch weiten Kreisen mangelt.

b) Einzelne Missionsgebiete.

1. Vorderasien.

Dunkel, A., Ausgrabungen u. wissensch. Bestrebungen im Hl. Lande (D. Hl. Land 52, 93—95, 131—135). — *Ders.*, Abessinien in Palästina (ib. 24—34, 67—75). — *Ders.*, Die Dominikanerbasilika des hl. Stephanus (Jerusalem) mit Abbildg. (ib. 109—121). — *Ders.*, Die jetzige Stadtmauer v. Jerusalem u. ihr Alter (ib. 164—173). [Die verschiedenen Torinschriften im Originaltext!] — *Häusler, H.*, Archäologisches aus Jerusalems Umgebung (ib. 187—193). — *Ders.*, Palästinensische Grablampen (ib. 84—92. Mit 2 Abbildungen). — ***Heidet,*** Ephesus u. se. Dormitio (ib. 11—24, 49—67, 97—107). — ***Ders.,*** Eine Badekur u. d. Dampfschiffahrt auf d. Toten Meer (ib. 123 bis 131, 149—164). — *J., S.*, Ein Ritt um d. See Genezareth (ib. 173—185. Mit 2 Abbild.). — ***Liensberger, J.,*** Im Hl. Land. Pilgerbriefe der Jugend gewidmet. 2. verm. A. 33 Abbild. VIII, 124. Fr., Herder. ℳ 1,20. — *Libanon,* Unsere Liebe Frau v. (K. Miss. 37, 34f.). — *Szczepansky, L.*, Nach Petra u. Zum Sinai. 2 Reiseberichte. XX, 597. Innsbruck, Rauch. ℳ 5,20. [Rez. von *D. Saul* Kath. 40, 149—151). — ***Türkei*** (K. Miss. 37, 80—82, 103f., 130—134, 153—155, 182—184, 228—232, 247—252, 274—278).

Zeitschriften. S. JB. 1907. Ferner Das Hl. Land. Organ d. deutschen Vereins v. Hl. Lande. 52. Jahrg. 4 H. jährl. 208. Köln, Bachem.

Heidet widerlegt die Behauptung, dafs die Gesichte von A. Kath. Emmerich durch die Funde von Panagia Kapuli bestätigt würden. — ***Ders.*** stellt die bisherigen Forschungen über das Tote Meer und seine Geschichte dar und erläutert seine Ausführung durch erläuternde Skizzen. — Die Pilgerbriefe ***Liensbergers*** sind gut dem Verständnisse der Jugend angepafst und reichlich illustriert. — Die verschiedenen Artikel über die ***Türkei*** sind wertvolle Beiträge zur Missionsgeschichte, mit zahlreichen Abbildungen über die Verfassungsänderung daselbst, über die Hinschlachtung der Christen und die Verwüstungen auf den Missionsstationen.

2. Ostasien.

Ceylon, D. belgische Jesuitenmission in Galle (K. Miss. 37, 74—76, 97 bis 100, 124—129). — *China* (ib. 235—238, 254f.) (Sales. Nachr. 14, 190 bis 192, 286). — *Dass.*, D. barmherz. Schwestern in Ningpo (K. Miss. 37, 11—14).

— *Dass.*, D. Islam in China (ib. 87). — *Dass.*, D. Katechistenfrage (ib. 186). — *Dass.*, Stand d. chinesischen Mission Ende 1907 nach dem Calendrier annuaire von Zi-ka-wei (ib. 49f.). — *Dass.*, Chinesischer Verein gegen den Kindermord (ib. 85f.). — ***Dahlmann, J.,*** Indische Fahrten. 2 B. Fr., Herder. *M* 18. I. Von Peking nach Benares. Mit 195 Bildern auf 52 Tafeln u. einer Karte. 401. II. Von Dehli nach Rom. Mit 279 Bildern auf 59 Tafeln u. einer Karte. 456. — *Japan* (K. Miss. 37, 61—63, 134—136, 155f., 232 bis 235, 252—254). — *Dass.*, Die Ankunft d. ersten Jesuiten in Japan (ib. 82 bis 85). — *Indien* (Sales. Nachr. 14, 69—71, 119—221, 285). — *Dass.*, D. Aussätzigenheim St. Johann bei Mandalay in Nordbirma (K. Miss. 37, 255—257). — *Dass.*, Ein ***Brahmane über Indiens Schmerzen u. Hoffnungen*** (ib. 257—259). — *Dass.*, Das Vordringen des Christentums in Jashpur (ib. 64 bis 66). — *Dass.*, D. ***höheren Lehranstalten*** in Indien (ib. 169—171, 193 bis 198, 221—227). — *Dass.*, Bilder aus d. Missionstätigkeit des Pariser Seminars (ib. 87—89, 138—140). — *Dass.*, Passionsspiele in Indien (ib. 3—6). — *Dass.*, D. kirchl. Spaltung u. d. Heidenmission in Indien (ib. 35—37). — *Dass.*, Katechismusstunde in einem Pariadorfe (ib. 37—40). — *Dass.*, D. Bekehrungswerk unter den Sudras u. Brahmanen in Madura (ib. 187—189). — *Indochina* unter französischer Herrschaft (ib. 178—182). — ***Kanonikus Joly*** u. d. Jesuiten von Madura (ib. 14—18). — *Tobar, G.*, Ein annamitisches Priesterseminar (Nord-Tonkin) (ib. 53—56). — *Wand, W.*, D. Mission d. deutschen Franziskaner in Nord-Shantung (ib. 121—123, 149—153). — *Zurhausen, H.*, Eine Reise durch Kathianar (ib. 172—178, 201—204).

Der berühmte Kenner indischen Volkslebens und indischer Wissenschaft und Kultur, ***Dahlmann,*** hat die Ergebnisse seiner Studienreise (1902—1905) in seinem vom Verlag reich ausgestatteten Werke niedergelegt. Sein Ziel war, die indische Kulturwelt zu schildern und so das Quellgebiet für die ganze ostasiatische Kultur zu erfassen. Das brahmanische, buddhistische und mohammedanische Indien entrollt sich vor unseren Augen. *D.* ist ein Meister der Sprache. Es sind keine trockenen gelehrten Abhandlungen, sondern in der Form leichtflüssiger Erzählung werden wir in das ostasiatische Geistesleben eingeführt. Land und Leute treten lebendig vor uns, und wir lernen ihre Kunst und Geistesrichtung aus ihrem Leben heraus verstehen und würdigen. Für die Zukunft der christlichen Mission enthält das Werk *D.*s wichtige Fingerzeige und ist für die Missionswissenschaft ebenso wie für die Länder- und Völkerkunde einhochbedeutender Beitrag. Die zahlreichen beigegebenen Illustrationen enthalten viele Originalaufnahmen und sind im übrigen Wiedergaben von sonst schwer zugänglichen Photographien und Bildern, wie etwa die der Sammlung Ancient Monuments of India, London; Photographien des India Museums, Kalkutta-Simla; Photographien der Siam Photo Supply Co., Bangkok. — Hochinteressant zur Beurteilung der Anschauungen, die in gebildeten Kreisen des indischen Volkes über die englische Herrschaft und die Zukunft des indischen Volkes Platz gegriffen haben, sind die wiedergegebenen Aeußerungen des ***Brahmanen.*** — Das Referat über die ***höheren Lehranstalten in Indien*** ist eine Rechtfertigung der Missionsmethode der Jesuiten, insbesondere der Unterhaltung ihrer Kollegien in Indien

gegen die Angriffe Jolys. Die Kollegien sind zunächst für die eingeborenen Christen von der gröfsten Bedeutung, die dadurch der Kirche erhalten bleiben. Das Christentum gewinnt aber aufserdem durch die wissenschaftliche Betätigung an Ansehen und Einflufs in der Oeffentlichkeit. Die höheren Lehranstalten sind endlich auch notwendig, um ein christliches Geschlecht heranzubilden. Hier wird am besten der Kastengeist bekämpft und der Geist des Apostolates geweckt. — Eine weitere Rechtfertigung gegen Joly beschäftigt sich mit seinen Beschuldigungen der ***Jesuiten von Madura,*** sie würden sich nur den höheren Kasten zuwenden. Der Obere dieser Missionsstation gibt an der Hand einer genauen Statistik eine Uebersicht über die Missionszugehörigen. Darnach erscheinen die Angriffe allerdings als unbegründet. — ***Tobar*** schildert, wie 1904 der Grundstein zu dem annamitischen Priesterseminar gelegt wurde, zu dessen Baukosten die eingeborenen Christen nach Kräften beitrugen. Die Schilderung beweist, welch furchtbare Schwierigkeiten die Annamiten ähnlich wie die Chinesen zu überwinden haben, um das Latein der römischen Liturgie und der höheren Studien zu beherrschen.

3. Afrika.

Aegypten. Silbernes Jubiläum der deutschen Borromäerinnen (K. Miss. 37, 279—281). — *Arondel,* Sklavenloskauf im Lande Buganda (Echo a. A. 20, 185—187). — *Avon, Th.,* Aus d. Tanganikamission (Afr.b. 15, 49—58). — *Basutoland,* D. Missionsarbeit daselbst. Der Oblaten v. d. Unbefl. Empfängnis (K. Miss. 37, 42—44). — *Banzin,* D. Mission v. Adjara in Dahomey (Echo a. A. 20, 100—102). — *Beel,* Belgisch-Kongo (ib. 152—154). — *Britisch-Kongo,* Seelsorge unter d. Eisenbahnarbeitern (K. Miss. 37, 44—46). — ***Britisch-Ostafrika,*** E. landwirtschaftl. Schule daselbst (ib. 76—80, 100—103). — *Bugeau,* D. Mission v. St. Augustin im Lande der Kikuyu (Ostafrika) (Echo a. A. 20, 55 bis 58). — *Ders.,* Heidnischer Reinigungsritus in Nairobi (ib. 12—16). — *Delagnes,* Kaffernmission Umsiusini (ib. 21 f.). — *Deutsch-Südwestafrika* (ib. 65 bis 70). — *Dufays, F.,* D. Geheimnis der Batutsi. Ueberlieferungen d. Ruandaneger (Afr.b. 15, 12—16, 30—39). — *Gaß, J.,* Königskrönung in Unjamwesi. Apost. Vik. Unjamjembe. Deutsch-Ostafr. (ib. 26—30). — *Geyer,* Bericht über d. Vikariat v. Zentralafrika (ib. 123—126). — ***Gondal, J. L.,*** D. Christentum im Lande Meneliks. 16°. 71. Str., Le Roux, 1907. *M* 0,50. — *Häusler, H.,* Altabessinische Hymnen (D. Hl. Land 52, 121—123, 186 f.). — *Hartmann,* Empandeni im Matabeleland (Rhodesia) (Echo a. A. 20, 97—100). — *Heß,* Ebute-Melta, neue Mission an der Beninküste (Westafr.) (ib. 155—157). — *Hesse,* Gesch. d. Oberhäuptlings Chinamora aus Chishawasha (Rhodesia) (ib. 178 bis 185). — *Hiller,* Fortschritte d. Katholizismus am Unterzambesi (ib. 135 f.). — *Hirth,* Missionserfolge im Apost. Vikariat Süd-Nyanza (ib. 169—172). — *Hoffmaier,* Mission St. Michael im Basutoland (ib. 49—53). — *Hurel,* Königswahl auf d. Insel Ukerewe (Deutsch-Ostafr.) (Afr.b. 15, 111—113). — *Johannes Kitagona,* D. schwarze Katechist (ib. 246—253). — *Kaffa,* D. südäthiopische Kaiserreich (K. Miss. 37, 29—32, 56—60). — ***Kamerun.*** Missionsschulen (ib. 259 f.). — ***Kayser-Roloff,*** Aegypten einst u. jetzt. 3. völlig umgearb. A. Titelbild in Farbendr. 189 Abbild. u. 1 Karte. 335. *M* 7. — *Kayzac,* D. Erhebung d. Frau in Afr. durch d. christl. Ehe (Echo a. A. 20, 132—134).

— *Kuntz*, Rückblick auf d. Mission von Landana (Portug.-Kongo) nach 34jährigem Bestand (ib. 35—42). — *Lecler*, D. Anfänge d. Mission von Kissidugu in Französ.-Guinea (ib. 118—123). — *Lempereur, L.*, D. Werk d. Sklavenbefreiung u. s. Schwierigkeiten (ib. 2—4). — *Loubière*, Die Mission von Chipanga (Unter-Zambesi) (ib. 83—86). — *Majerus*, Mission Karema (Deutsch-Ostafr.) (Afr.b. 15, 4—10). — *Ders.*, D. Seherin von Kasagula (ib. 253—258). — *Mayr, F.*, D. ersten christl. Zeichen in Südafr. (Echo a. A. 20, 113—115). — *Ders.*, Buntes aus d. Geschichte Südafr. (ib. 129—132, 146—150, 162—165). — *Massai*, Ihre relig. Anschauungen (Ostafr.) (K. Miss. 37, 198—201, 244—246). — *Paradis, E.*, Maria German Zumani, der Negerknabe (Afr.b. 15, 219—223). — *Rodriguez*, D. Baumwollkultur in Deutsch-Ostafr. (ib. 223—227). — *Schuhmacher, P.*, Bunte Bilder a. d. Missionsleben (ib. 230—234, 258—261). — *Ders.*, Ist der Neger bildungsfähig? Beitrag z. Negerpsychologie (ib. 76—78). *Ders.*, Allerlei Schwarzes. — Afrik. Miszellen (ib. 103—107). — *Sklavenküste*, D., einst u. jetzt (K. Miss. 37, 146—148). — *Statistik* d. Mission d. weifsen Väter in Deutsch-Ostafr. (Afr.b. 15, 108—110). — *Sudân*, D. Mission daselbst (K. Miss. 37, 18—21, 40—42). — *Thevenond*, D. Mossineger (Westsudan) (Echo a. A. 20, 4—8). — *Zentralmadagaskar*, Mission Vakinaukaratra (ib. 22—24).

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Die Mission der Väter des Instituts der Consolata von Turin am Berge Kenia in Nordsansibar haben eine ***Landwirtschaftliche Schule*** ins Leben gerufen, um die Eingeborenen zur Arbeit zu erziehen. Man errichtete zu dem Zweck eine grofse Farm, die zugleich dazu beitragen soll, dafs die Missionsstation sich schliefslich selbst erhalten kann. — ***Gondal*** gibt eine Beschreibung von Land und Leuten Abessiniens und den ersten Anfängen des dortigen Christentums. Ueber die alten Reste des klösterlichen Lebens gibt das Kapitel „Mönche und Debtaras“ Aufschlufs. Weitere Kapitel handeln von der Literatur und der Glaubenslehre, von Kultus und Leben der Abessinier. Den Schlufs bildet die Darlegung der Aussichten der katholischen Mission daselbst. — Die ***Missionsschulen*** in Kamerun zerfallen in drei Gruppen: Die Katechistenschulen zur Heranbildung der Lehrer, die Haupt- oder Stationsschulen und die Neben- oder Buschschulen. Augenblicklich besitzen die Missionare 60 Schulen mit 4689 Schulkindern. — Das alte Werk von Kayser über Aegypten hat ***Roloff*** vollständig neubearbeitet herausgegeben. Besonders erneuert wurden die Abschnitte über die Bewässerung, die Geschichte des alten und neuen Aegyptens, die altägyptische Religion, die Kunst der Pharaonenzeit und des Islams, die Schrift und Sprache der Aegypter, die Verwaltung und Regierung des Landes in der Neuzeit, die neuägyptische Wissenschaft und die Schulverhältnisse, die eigenartigen Gebräuche der heutigen Aegypter, eid christlichen Missionen. Das Buch ist so wieder vollständig aktuell geworden. Infolge seines gutgegliederten systematischen Aufbaues eignet sich das Werk auch vorzüglich für Studienzwecke. *R.* hat sich durch die gelungene Neubearbeitung ein grofses Verdienst um unsere wissenschaftliche Missionsliteratur erworben.

4. Amerika.

Brasilien (Sal. Nachr. 14, 35—43, 99, 162—173, 214—224, 258—261, 283 bis 285, 305—310). — *Cayenne*, In den Wäldern von (K. Miss. 37, 6—10). — *Dabrowski, L.*, Zentralpatagonien (Sal. Nachr. 14, 13f.). — *Ecuador* (ib. 121 bis 125, 251—255, 310f.). — *Franziskanermission*, D., unter den Navajos Arizonas (K. Miss. 37, 46—48, 66f., 91—93). — *Kolumbien* (Sal. Nachr. 14, 43—49, 61—65). — *Nord-Patagonien* (ib. 14—19, 142—145, 192—194, 246 bis 251). — *Süd-Patagonien* u. Feuerland (ib. 12f., 71—75, 140f., 221—224, 255 bis 258). — *San Salvador* (ib. 65—69).

5. Ozeanien.

Apostol. Präfektur d. Karolinen u. Marianen. D. Wirken d. Kapuziner (K. Miss. 37, 260—262). — *Apostol.* Vikariat Tahiti (ib. 238f.). — *Britisch-Neuguinea*, Bekehrung der Bergbevölkerung (ib. 67f.). — *Maorimission*, D. (ib. 21—22).

Zeitschriften. S. JB. 1907.

Kirchliche Kunst.

Bearbeitet von

Dr. **Georg Stuhlfauth,**

Pfarrer in Wörth a. Rhein.

Der Bericht über Kirchl. Kunst gebraucht folgende besondere Abkürzungen: A. = L'Arte. — Ba. = Bulletin archéol. du Comité des travaux hist. et scient. — CC. = Civiltà Cattolica. — KG. = Kunstgeschichte. — kg. = kunstgeschichtlich. — Kpel. = Konstantinopel. — MK. = Monatshefte f. Kunstwissenschaft. — Rep. = Repertorium f. Kunstwissenschaft. — SNAFr. Bull. (bzw. Mém.) = Bulletin (bzw. Mémoires) de la Société nat. des antiquaires de France. — ZGA. = Zeitschrift f. Geschichte der Architektur. — ZkLB. = Zentralblatt f. kunstwiss. Literatur u. Bibliographie [erscheint seit 1909. L., Klinkhardt u. Biermann].

I. Sitzungen und Anzeigen.

Cagnat, R., Corpus d. mosaïques (AIB. Comptes r. 1907, 59, 461). [Kurze Berichte üb. d. Stand u. Fortgang d. Unternehmens.] — ***Congrès arch. de France.*** LXXIVe Session. Tenue à Avallon en 1907 p. la Soc. franç. d'archéologie. LXXII, 717. Zahlr. Abb. i. T. u. auf Tfln. P., Picard; Caen, Delesques. — *Fabriczy, C. v.*, Lit.bericht: Ital. Archit. u. Skulptur. Jahresübersicht 1906 (Rep. 31, 357—384). [Ztschr.lit. z. 2. Hälfte d. MA.s u. d. Renaiss.] — ***Hirsch, Fritz,*** Zum Geleit (ZGA. 1, 1—3). [-*l.* D. Denkmalspflege 10, 32.] — *Internationale Bibliographie der Kunstwissenschaft.* Hrsg. von *O. Fröhlich.* IV.: Jahr 1905. IX, 433. B., Behr. *M* 18. [*W. Stengel* DLZ. 29, 676—679; *Sauer* LR. 1909, 345 f.] — *Kautzsch, Goldschmidt, Koetschau, Warburg,* Ergebnisse des VII. Internationalen kunsthistorischen Kongresses zu Darmstadt (Rep. 31, 299—303; MK. 1, 676—678). — ***Koch, D.,*** Unser Ziel: Kunst f. d. deutsche Christenheit (ChrK. 50, 1—7). [Cf. *K. Kühner,* E. Wegweiser f. uns. Arbeit auf d. Gebiete religiöser Kunst, EF. 8, 470—472.] — ***Kunstwart, Der,*** Halbmonatschau f. Ausdruckskultur auf allen Lebensgebieten. Hrs.geber ***Ferd. Avenarius.*** 21. Jahrg. 1907/08. 4 Viertel: 432, 416, 392, 408. M. Bildern u. Noten. M., Callwey. Vierteljährlich *M* 4. — ***Kunstwart-Arbeit.*** E. Uebersicht z. prakt. Gebrauch üb. die v. ***Ferd. Avenarius*** begründ. u. geleit. Unternehmgn. M. 516 kleinen Ill. 72 u. 176.

Kl. 8°. Ebda. Kart. ℳ 1. — *Leitschuh, Frdr.*, Bildende Kunst (Jahrbuch d. Zeit- u. Kulturgesch. 1908, 2. Jahrg. Fr., Herder, 1909, 342—366). [Ueb.blick d. Ausstellgn. d. Jahres in München, Darmstadt, Dresden, Berlin, Wien, Paris, Basel u. Petersb. mit kurzer allg. Charakteristik ihrer Eigenart ohne bes. Hervorhebg. d. spezifisch kirchl. Werke (342—351) u. der, mehr od. weniger zufällig ausgewählten u. nicht durchweg dem Berichtsjahr, sondern, ohne dafs es bemerkt wäre, teilw. dem Vorjahre angehörenden, kunstwiss. Literatur (Kunsttechnik u. Kunstschaffen, KG.: MA. bis 19. Jahrh., Denkmalpflege, Jahrbb.) (352—366).]

Der starke, vortrefflich illustrierte Band der 74. Tagung des ***Congrès arch. de France*** enthält aufser den Sitzungsprotokollen einen wertvollen arch. Führer für die Kongrefsstadt und die nähere und weitere Umgebung (Vézelay, Saulieu, Autun, Auxerre, Sens usw. usw.; besonders die hervorragenden m.a.lichen Bauwerke, aber auch z. B. altchristliche und m.a.liche Elfenbeinskulpturen bemerkenswert) und zahlreiche „Mémoires" über einzelne m.a.liche Monumente derselben. — ***Der Kunstwart,*** im Herbst 1887 in Dresden zunächst als eine „Rundschau über alle Gebiete des Schönen" gegründet, konnte eine Zeitlang nur dadurch über Wasser gehalten werden, dafs sein Begründer ***Ferd. Avenarius*** eine Lampenzeitung und ein Fachblatt für Baumaterialien redigierte (Kunstwart 21. Jahrg., Heft 1, 2; Kunstwart-Arbeit, Text, S. 71). Heute ist er eine Macht in allen Fragen moderner Kultur, seine Abonnentenzahl hat sich vervierzigfacht. Mit dem 21. Jahrgang hat er sein bisher gröfstes Wagnis versucht: die Erweiterung zu einer Schau über die gesamte „Ausdruckskultur" unserer Zeit. Wie diese Erweiterung gedacht und geglückt ist, davon legt der neue Jahrgang eine glänzende Probe ab. Die bildende Kunst ist nur mehr ein Zweig unter vielen (Literatur, Theater, Musik, Schule, Wohnungsfrage usw. usw.) am Baume der modernen Kultur, dessen Pflege der *Kunstwart* und sein *Herausgeber* sich angelegen sein lassen. Wer den neuen Jahrgang mit seiner Ueberfülle an Stoff und Arbeit durchgeht, wird erkennen, wie sehr der *Kunstwart* im edelsten Sinne des Wortes von sich sagen darf: Nil humani a me alienum est. Er bildet anerkanntermafsen das beste Mittel und die beste Zeitschrift sich mit den Bestrebungen auf Wiedergewinnung und Pflege ästhetischer Kultur vertraut zu machen und was jetzt an solcher bzw. an Interesse für sie vorhanden ist, ist „nicht zum geringsten Teile der unverdrossenen und aufserordentlich geschickten Pionierarbeit des ‚Kunstwart' zuzuschreiben, der nun schon seit 20 [21] Jahren, also bereits in einer Zeit, die im grofsen und ganzen noch durch den schlimmsten ästhetischen Tiefstand charakterisiert wird, in Wort und Bild geradezu vorbildlich wirkt" (*Joh. Mumbauer*, Trierisches Jb. 1 [s. unter V], 191). Ueber die Geschichte seiner Entwickelung und über die mit ihm verbundenen, zu seiner Ergänzung von dem ungemein rührigen *Herausgeber* ins Leben gerufenen und geleiteten Unternehmungen

(Kunstwart-Bücher; K.-Bilder: Vorzugsdrucke, Meisterbilder — über diese Publikationen siehe unten —, Mappen, Jugendbilderbücher, Konf.scheine, Weihnachtsscheine; K.-Noten; Dürerbund) unterrichtet „zum praktischen Gebrauch“ vortrefflich das Büchlein ***Kunstwart-Arbeit,*** dessen eigener und hervorragender Wert überdies darin besteht, dafs es auf 171 S. über ein halbes Tausend kleiner guter Illustrationen bietet nach allen in und aufserhalb der Zeitschrift vom *Kunstwart* veröffentlichten Kunstblättern. Da diese eine Auswahl aus dem Besten der Kunst vom 15. bis zum 20. Jahrh. darstellen, ist die übersichtliche Zusammenstellung ein sehr willkommenes Hilfsmittel für die Bilderwahl zum Erwerb, für die angegebene Zeit auch ein Bilderatlas im kleinen. — ***Koch*** leitet den 50. Jahrgang des ChrK. ein mit einem kurzen Résumé dessen, was für die prot. deutsche Kunst geleistet ist und zu leisten bleibt. Die reichsten Fortschritte sind gemacht im Kirchenbau (die bekannten Kirchen werden aufgezählt), dazu der Malerei (Uhde; Gebhardt; Steinhausen, von dem ein grofses neues Bild: Die Jünger von Emmaus, veröffentlicht und besprochen wird, vgl. dazu auch S. 32 An unsere Freunde; Linda Kögel), wobei insbesondere auch auf die verschiedenen Christustypen (Fahrenkrog!) Bezug genommen wird. Am wenigsten angebaut ist bisher das Gebiet der kirchlichen Plastik und des kirchlichen Kunstgewerbes. Es mufs anerkannt werden, dafs das ChrK. unter der Leitung *Kochs* sich durch die starken Anregungen, die es gibt und schafft, und durch die enge Fühlung mit Künstlern und Laien um die Gewinnung einer modernen prot. Kunst grofse Verdienste erworben hat und andauernd erwirbt. Möchte es im zweiten Halbjahrh. seines Bestehens und in dem Kunstwartverlag, in den es im verflossenen Jahre übergegangen, nachdem es nur etliche weniger als 50 Jahre bei Steinkopf-Stuttgart erschienen war, viel neue Freunde um sich sammeln und immer wachsenden Erfolg haben! Hinsichtlich der Illustration, die an sich nach Quantum und Qualität über alles Lob erhaben, nur die Frage, ob es sich nicht ermöglichen liefse, dafs Text und Illustration weniger auseinandergerissen werden. — „Zum Geleit“ eröffnet der Grofsherzogliche Bezirksbauinspektor ***Fritz Hirsch*** in Bruchsal die von ihm herausgegebene neue „Zeitschrift für Geschichte der Architektur“ mit folgendem Programm: „Die Zeitschrift für Geschichte der Architektur soll sich im Gegensatz zu den Bauzeitungen nur mit der Geschichte der Architektur und im Gegensatz zu den kunsthistorischen Zeitschriften nur mit der Architektur befassen. Dafs innerhalb des Gebietes der Architekturgeschichte weder zeitliche noch räumliche Grenzen beabsichtigt sind, möge den ein Programm darstellenden Namen der ständigen Mitarbeiter *[Dehio, Dörpfeld, Neuwirth, Winnefeld, Zemp]* abgelesen werden. Unter Architektur will die neue Zeitschrift das gesamte Bauwesen in ästhetischer, konstruktiver und kultureller, auch in rechtshistorischer Beziehung

verstanden wissen und auch das Kunstgewerbe, soweit es mit der Architektur in Zusammenhang steht, einschliefsen. Der Architekturhistoriker und der wissenschaftlich arbeitende Architekt, sie bilden die Hauptgruppe, deren Interesse die neue Zeitschrift erhofft. Als eine weitere Interessentengruppe möge der zünftige Historiker und der praktische Architekt auf dem Plane erscheinen . . . Als dritte Gruppe wird der grofse Kreis der Gebildeten in Anspruch genommen . . .“ Der erste Jahrgang (Verlag: Heidelberg, Winter; Preis Mk. 20) mit seiner vornehm-gediegenen Ausstattung, seiner grofsen Zahl tüchtiger Beiträge (s. unten) und seinen guten Illustrationen stellt der Zeitschrift, die einem wissenschaftlichen Bedürfnis entgegenkommt, das beste Zeugnis aus.

II. Denkmälerstatistik, kunstgeschichtliche Ortskunde, Sammlungen und Ausstellungen.

a) Denkmälerstatistik für Länder und Provinzen.

Baedeker, K., Griechenland. Handb. f. Reisende. M. e. Panorama v. Athen, 15 Karten, 25 Pl., 5 Grundr. u. 2 Tf. 5. A. CXXVIII, 442. L., Baedeker. *M* 8. [*H. Pomtow* BphW. 29, 722—724.] — *Bericht üb. d. Tätigk. d. Prov.komm. f. d. Denkmalpfl. in d. Rheinprovinz* v. 1. Apr. 1906 bis 31. März 1907 (Bonner Jahrbb. 117, 287—355. Ill.). [Diese v. *Clemen, Renard, Arntz* u. *Bardenhewer* gegeb., mit wertv. Mitteilgn. zur Geschichte d. betr., meist kirchl., Bauten u. Denkmäler verbund. Berichte üb. die vorgenomm. Wiederherstellungsarbeiten sind, wie immer, textlich u. illustrativ musterhaft u. auch im prakt. Sinne allen Restauratoren u. Denkm.pflegern zu eingehendem Studium zu empfehlen.] — *Dehio, G.*, Hdb. d. dtsch. Kd.*) I. A. d. Tages f. Denkm.-pfl. bearb. III. Bd.: Süddeutschl. VII, 621. 1 Karte. B., Wasmuth. Geb. *M* 6,25. [Zu Bd. I, JB. 25, 1311 u. 26, 1310 *P. Clemen* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 18, 49—52. Zu Bd. II, JB. 26, 1310 *A. Matthaei* MK. 1, 105 f.] — *Denkmalpflege*, Die. Hrsg. v. d. Schriftleitg. d. Zentralbl. d. Bauverw. Schriftleiter: *O. Sarrazin* u. *Frdr. Schultze*. X. Jahrg. VIII, 132. Zahlr. Ill. Fol. B., Ernst u. S. *M* 8. [Dient der Denkm.kde. u. -pflege des ges. deutschen Sprachgebietes. Betr. einz. hierher gehör. Beitrr. s. u.] — *Gerola, G.*, Monumenti veneti nell' isola di Creta. Hrsg. v. d. R. Ist. Veneto di scienze, lettere e arti. Vol. I: LVI, 676. 20 Tf., 380 Textabb. Venezia, 1905—06. Vol. II: 391. 17 Tf., 417 Textabb. 2°. [*J. Strzygowski* BZ. 17, 635 f.] — *Graus, J.*, V. Freisings deutscher Kolonisation in d. Ostalpenländern: Kirchl. Denkmäler (ZchrK. 21, 177—192. Ill.). — D. Kd. d. Grofsh. Baden. Beschr. Statistik. I. A. d. Grofsh. Min. d. Justiz, d. Kultus u. Unterrichts hrsg. v. *J. Durm, A. v. Oechelhaeuser* u. *E. Wagner*. 7. Bd. D. Kd. d. Kr. Offenburg. Bearb. v. *M. Wingenroth*. M. 390 Textb., 24 Lichtdr.tf., 3 Kart. u. 52 Wappenbild. LXXXVIII, 719. Tü., Mohr. — D. Kunstdenkmale d. Kgr. Bayern v. 11. b. z. 18. Jahrh. Beschr. u. aufgen. i. A. d. kgl. Staatsmin. d. I. f. Kirchen- u. Schulangelegenheiten. 1. Bd. D. Kunstdenkmale d. Reg.bez. Oberbayern. Bearb. v. *G. v. Bezold, B. Riehl, G. Hager* unt. Mitw. and. Gelehrter u. Künstler. Gesamt-Reg. zu Tl. 1—3. 125. M., Vereinigte Kunstanstalten. — D. Kd. d. Kgr. Bayern [JB. 27 II, 426]. 2. Bd. Reg.bez. Oberpfalz u. Regens-

*) Hier u. im folgd. = Kunstdenkmäler. Für die vollen Obertitel ist gegebenenfalls in [ ] auf die früheren Jahresberichte verwiesen.

burg. Hrsg. v. *G. Hager*. H. XII. Bez.amt Beilngries. I. Amtsgericht Beilngries. Bearb. v. *Fr. H. Hofmann* u. *F. Mader*. M. 12 Tf., 137 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 175. H. XIII. Bez.amt Beilngries. II. Amtsger. Riedenburg. Bearb. v. *dens.* M. 5 Tf., 135 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 171. H. XIV. Bez.amt Tirschenreuth. Bearb. v. *F. Mader*. M. 15 Tf., 104 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 160. H. XV. Bez.amt Amberg. Bearb. v. *dems.* M. 9 Tf., 125 Abb. i. T. u. e. Karte. VI, 174. M., Oldenbourg. Geb. je ℳ 8. — D. Kd. d. Prov. Brandenburg. Hrsg. v. d. Brandenb. Prov.verbande. Bd. 1, H. 2: D. Kd. d. Kr. Ostprignitz. Unt. d. Schriftleitg. d. Prov.-Konservators, Kgl. Baurats *Gg. Büttner*, bearb. v. *P. Eichholz, Frdr. Solger, W. Spatz*. M. 3 Kart., 49 Tf., 375 Abb. i. T. LI, 312. B., Selbstverl. d. Prov.verbandes, 1907. — D. Kd. d. Prov. Hannover [JB. 27 II, 426]. V. Reg.bez. Stade. 1. Die Kreise Verden, Rotenburg u. Zeven. Bearb. v. *Hch. Siebern, Chr. Wallmann, Gg. Meyer*. M. 20 Tf. u. 149 Textabb. XIV, 228. Hann., Schulze. — *Oesterreichische Kunsttopographie* [JB. 27 II, 426]. Beiheft zu Bd. I. D. Sammlgn. d. Schlosses Grafenegg. Bearb. v. *H. Tietze*. 11 Tf., 114 Abb. i. T. I, 103. [Cf. *E. Dietz* Rep. 31, 550—553.] Bd. II. D. Denkmale d. Stadt Wien (XI. bis XXI. Bezirk). Bearb. v. *H. Tietze*. M. arch. Beitrr. v. *H. Sitte*. 1 Karte, 37 Tf., 625 Abb. i. T. XXXIX, 544. 4°. W., Schroll u. Co. [Zu Bd. I, JB. 27 II, 427, cf. *Sauer* LR. 1909, 291—293; *R. Graul* MK. 1, 690f. Zu Bd. I u. II *Dehio* Rep. 1909, 192—197, 293f.] — Bericht d. Konservators d. Kd. d. Prov. Ostpreußen üb. s. Tätigkt. v. 1. Dez. 1905 b. 30. Nov. 1906 an d. Prov.komm. z. Erf. u. z. Schutze d. Denkm. in d. Prov. Ostpreußen. (5. Jahresbericht.) 40. Ill. Königsberg i. Pr., Teichert, 1907. Dass. v. 1. Dez. 1906 b. 31. Dez. 1907. (6. Jahresber.) 70. Ill. Ebda. — Mitteilgn. d. *Rhein. Vereins* f. Denkmalpfl. u. Heimatschutz. 1. Jahrg. 1907. 98. 2. Jahrg. 170. Düsseldf., Schwann. — Beschr. Darstellg. d. ält. Bau- u. Kd. d. Kgr. Sachsen [JB. 26, 1311]. 30. H.: Zittau (Stadt) bearb. v. *C. Gurlitt*. II, 292. 8 Tf., 275 Ill. Dr., Meinhold u. S., 1907. ℳ 10. 31. H.: Amtshauptmannsch. Bautzen (I. Tl.) bearb. v. *dems.* II, 192. 3 Tf., 183 Ill. Ebda. ℳ 8. — Beschr. Darstellg. d. ält. Bau- u. Kd. d. Prov. Sachsen. Hrsg. v. d. Hist. Komm. f. d. Prov. Sachsen u. d. Herzogt. Anhalt. XXVI. H. Kr. Naumburg (Land). Bearb. v. *Hch. Bergner*. M. 159 in d. T. gedr. Abb. u. e. gesch. Karte d. Kr. Naumburg v. *H. Grössler*. VIII, 252. Hl., Hendel, 1905. — D. Bau- u. Kd. v. Westfalen [JB. 27 II, 427]. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Herford. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *A. Ludorff*. M. gesch. Einleitgn. v. *Jellinghaus*. 3 Kart., 341 Abb. auf 76 Tf. u. i. T. III, 98. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Gelsenkirchen-Stadt. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *dems.* M. gesch. Einleitgn. v. *Darpe*. 4 Karten, 37 Abb. auf 8 Tf. u. i. T. III, 44. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Meschede. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *dems.* M. gesch. Einleitgn. v. *F. Brügge* †. 3 Karten, 361 Abb. auf 42 Tf u. i. T. IV, 116. D. Bau- u. Kd. d. Kr. Halle. I. A. d. Prov.-Verb. d. Prov. Westf. bearb. v. *dems.* M. gesch. Einleitgn. v. *Nitzsch*. 3 Karten, 130 Abb. auf 35 Tf. u. i. T. IV, 42. 4°. Mstr., Schöningh. — *Leroy, L.*, Les couvents d. Chrétiens. Traduction de l'Arabe d'Al-Makrizi (ROChr., 2. S. 3, 33—46, 192—204). [Cf. *dens.* JB. 27 II, 427.] — ***Meistermann, P. Barn.,*** O. F. M., Nouveau guide de terre sainte. Avec 23 cartes en couleurs et 110 plans de villes et de monuments dans le texte et hors texte. XLIII, 610. P., Picard et f., 1907. Fr. 7. — *Reinach, S.*, Répertoire de peintures du m.â. et de la renaiss. (1280—1580). T. 2. III, 818. Ill. P., Leroux, 1907. Fr. 10. [S. JB. 25, 1329.] — *Riehl, B.*, D. Kunst an d. Brennerstraße. 2. A. XI, 272. 100 Abb. L., Breitkopf u. Härtel. Geb. ℳ 5. [*O. Doering* Kunstchr. 20, 1908/09, 355.] — ***Rott, H.,*** Kleinasiat. Denkmäler aus Pisidien, Pamphylien, Kappadokien und Lykien. Darstellender Teil. Nebst Beiträgen v. *K. Michel, L. Messerschmidt* u. *W. Weber*. M. 6 Tf., 130 Abb. i. T. u. e. arch. Karte v. Kleinasien. M. Unterst. d. Cunitz-Stiftg. in Straßb. (Studien üb. chr. Denkm. Hrsg. v. *Joh. Ficker*. 5. u. 6. H.) XIV, 393. L., Dieterich. In Karton

M 25. [*G. Stuhlfauth* ThLz. 34, 1909, 123—125; *L. Jalabert* MFO. 1909. 49*—52*; *W. Lüdtke* BphW. 1909, 1125—1127.] — *Voorloopige lijst d. Nederl. monum.* v. gesch. en kunst. D. I, De Prov. Utrecht. Utrecht, Leijdenroth. [*K. F.* ZkLB. 1, 1909, 11f.]

„Nombreux sont les Guides de la Palestine; tous ont leur valeur respective. Celui-ci a, sur plusieurs de ses aînés, l'avantage d'être catholique. Ce n'est pas un manuel de touriste; c'est un vademecum de Pèlerin qui, tout en ayant le droit d'exiger des renseignements précis, désire alimenter sa foi et sa piété au contact des Lieux saints" (VI). Damit spricht der Franziskanerpater ***Meistermann*** sich selbst am klarsten und treffendsten über Art und Absicht seines neuen Palästinaführers aus. Auf das Geschichtliche und Traditionelle der hl. Städte und Stätten und alles Katholische ist nachdrücklich der Akzent gelegt. Das Protestantische ist an seinem Ort sehr offensichtlich unterdrückt. Der Führer, in Baedekerweise (mit braunem Umschlag) gut ausgestattet, enthält in den Vorbemerkungen das, was man vom Baedeker her zu finden gewohnt ist, das ist nicht blofs die speziellen Reiseanweisungen, sondern auch Ausführungen über die Geschichte, über die Bevölkerung und über die politischen und religiösen Verhältnisse des Landes. Aufserdem hat der europäische Pilger in dem Buch die nötigen Angaben und — für die Haupt-Städte — Pläne von den wichtigsten Stationen, die er unterwegs berührt: Marseille, Neapel, Athen, Konstantinopel oder Alexandria und im Anhang Auszüge (frz.) aus dem Alten und Neuen Testament; aus dem AT. sind allerdings nur zwei Psalmen (122 und 131), aus dem NT. zahlreiche Perikopen aus den Evangelien und Acta. Den Schlufs (vor dem Register) macht ein „Exercice du Chemin de Croix" (590—593). Die Führung durch das Heilige Land selbst ist auf 26 Reisen verteilt. Sie geht im Norden bis nach Syrien und Coelesyrien (Damaskus, Beyruth und Baalbek), im Süden bis nach Gaza und Berseba. Auf Jerusalem allein sind 142 S. (66—207) verwendet. Dafs wir innerhalb des selbstgesteckten Rahmens und mit der im Charakter des Werkes liegenden Beschränkung zuverlässige Angaben finden, braucht bei einem in und mit der Palästinaforschung so vertrauten Gelehrten wie dem *Verf.* kaum besonderer Hervorhebung. Dennoch dürften vielleicht für den nicht nur religiös, sondern doch zugleich auch wissenschaftlich und archäologisch interessierten Katholiken gelegentlich etwas nähere Angaben gemacht sein, wie z. B. von dem berühmten, einzigartigen geographischen Mosaik von Madaba. — ***Rott*** und *Michel* unternahmen im Frühjahr und Herbst 1906 eine Studienreise in das Innere Kleinasiens: nach Pisidien, Pamphylien, Kappadokien und Lykien. Zweck der Reise war, „weitere Bausteine zu einer Geschichte der Archäologie und Kunst des christlichen Ostens zu liefern" (VII). Darin liegt ihre Eigenart und ihr hervorragendes Verdienst. Es war nicht eine Expedition grofsen

Stils, sondern mehr eine rasche Orientierungsfahrt durch die genannten, nach klassischen Denkmälern wohl schon durchforschten, allein bezüglich der christlichen nur wenig bekannten Provinzen. Die beiden Reisen, welche *R.* und *M.* im Frühling und Herbst 1906 ausführten, waren ergiebig genug (vgl. auch den kurzen Vorbericht BZ. 16, 716—721: Kleinasien, Reisebericht). *R.* gibt in dem vortrefflich ausgestatteten Doppelhefte der *Fickers*chen Studien der Ergebnisse darstellenden und beschreibenden Teil nach dem Gang der Routen, die sich nach der dem Buche beigegebenen, von *W. Ruge* und *E. Friedrich* bearbeiteten Karte aus dem Geographischen Institut G. Steinkopf in Leipzig sehr gut verfolgen lassen. Eingeschoben ist in den Text ein kurzer Abschnitt: Bemerkungen zu den hettit. Inschriften von *L. Messerschmidt* (175—178), ein anderer: Ergänzender Reisebericht von *K. Michel* (74—80), angehängt ein Kapitel: Inschriften, von *W. Weber*. Hier sind die Inschriften (110 Nummern) behandelt, die von *Michel* und *R.* nebenbei abgeschrieben wurden und zeitlich mit wenig Ausnahmen in die zweite Hälfte des ersten Jahrtausends gehören. Die zahlreichen von *M.* und *R.* untersuchten Denkmäler fallen etwa in die Zeit vom 5.—13. Jahrh. Sie sind meist durch ausgezeichnete Abbildungen und Grundrifsaufnahmen in dem brillant geschriebenen Text und auf Tafeln wiedergegeben und werden durch die systematische und historische Bearbeitung *Michels* erst ihre volle kg. Würdigung und Stellung erhalten. Im übrigen vergleiche meine oben genannte Besprechung.

b) Kunststätten.

Berühmte Kunststätten. Neue Serie i. Taschenformat 12 × 18 cm. L., E. A. Seemann. Bd. 41. ***E. Petersen,*** Athen. M. 122 Abb. 256. Geb. ℳ 4. Bd. 42. ***W. Neumann,*** Riga u. Reval. M. 121 Abb. 165. Geb. ℳ 3. (Ueb. Bd. 43: Berlin u. Bd. 44: Assisi vgl. d. nächsten JB.) Bd. 45. ***Hm. Schmitz,*** Soest. M. 114 Abb. VIII, 143. Geb. ℳ 3. — *Bredt, E. W.*, München als Kunststadt. M. 33 Vollbild. („D. Kunst", hrsg. v. *R. Muther.*) 150. B., Marquardt u. Co., 1907. ℳ 3. [*H.* HJG. 29, 217f.: „*B.*s Büchlein steht der gröfseren Arbeit *Weeses*", JB. 26, 1313, „in keiner Weise nach. Es ist nicht so tiefgehend, konnte es aber bei dem ihm zugemessenen Umfang auch nicht sein. Aber das mufs man sagen: es steht turmhoch üb. d. Mehrzahl der in der *Muther*schen Sammlg.: ‚D. Kunst' publizierten Skizzen . . .". *K. Weiß,* V. d. Entwicklg. Münchens als Kunststadt, Hochland 5, 2, 212 bis 217, bemerkt v. *B.*s Schrift 216: „E. feinsinn. ästhet. Führer. Die kunsthist. Grundlagen werden, so viel als zum künstler. Verständnis nötig, beigezogen. I. übr. ist es e. Katechismus, der vor dem jeweiligen Kunstdenkmal auf die Fragen nach Stilcharakter, Raumwirkg., Einzelbedeutg. u. Funktion i. Stadtbild kurz u. sicher Auskunft gibt u. so ein reiches Material auf wenigen Seiten zusammendrängt. Was *B.*s Buch bes. angenehm u. wertvoll macht f. d. heutigen u. prakt. Gebrauch, ist, dafs es bis vor die neuesten guten Bauten führt u. ihnen e. orientierendes Wort widmet."] — *Calvert, A. F.*, Granada a. the Alhambra. A brief descr. of the ancient City of Gr. With a particular Account of the Moorish Palace. 126. Ill. Lo., Lane, 1907. 3 sh. 6 d. —

Calvi, E., Bibliografia di Roma n. medio evo (476—1499). Suppl. I. Con app. sulle catac. e sulle chiese di Roma. XXXIV, 162. Rom, Loescher e Co. L. 15. [I. Fonti bibliografiche. II. Le opere gen. sull' arch. crist. e sull' agiogr. III. Bibliogr. delle catac. e dei cimiteri crist. in generale. IV. Bibliogr. delle catac. e dei cimit. crist. in particolare. V. Bibliogr. d. chiese in gen. VI. Bibliogr. d. chiese in partic. Es fällt auf, dafs dieser JB. keinerlei Erwähng. findet! *O. Marucchi* NBAC. 14, 271; *R. Engelmann* BphW. 1909, 1318f.; *Seymour de Ricci* RA., 4. S. 12, 435f.: Gibt ein. Ergänzgn.; *Köhler* WklPh. 1909, 127—129.] — *Carocci, G.*, I dintorni di Firenze. 2 Bde. 2. A. Firenze, 1907. [*E. Schaeffer* MK. 1, 1148.] — *Croix, C. de la*, S. J., Les orig. d. anciens mon. religieux de Poitiers et celles du Square de son palais de Justice (Bull. et mémoires de la Soc. antiquaires de l'Ouest 29, 1905, 1—80). — *Danzig* u. s. Bauten. Hrsg. v. Westpreufs. Archit.- u. Ing.-Verein in Danzig. 432. 5 Heliogr. u. 498 Abb. B., Ernst u. S. Geb. *M* 15. [*Anon.* Zentralbl. d. Bauverw. 28, 438f.] — ***Demiani, A.,*** Zaragoza. E. Beitr. z. Charakteristik d. chr.-arab. Kunst in Spanien (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 173—185. Ill.). — *Dimier, L.*, Fontainebleau. (Les villes d'art cél.) P., Laurens. — *Einzelforschgn.* über Kunst- u. Altertumsgegenstände zu Frankfurt a. M. I. A. d. Komm. f. Kunst- u. Altert.gegenstände hrsg. v. Städtischen Museum. I. Bd. 179. 3 Tf. Frk., Baer u. Co. [*F. R.* Rep. 1909, 75—77.] — *Giacomo, S. di*, Napoli. P. I. 176. Ill. (Coll. di monogr. ill., s. I: Italia artist. No. 32.) Bergamo, Ist. ital. d'arti graf., 1907. L. 5. — *Grisar, H.*, S. J., Pei monti del Lazio. Tivoli pag. e Tivoli crist. Note d'archeologia (CC. 59, 2, 705—716. Ill.). [1. Leggende e storia. 2. Iscrr., monumenti e memorie di martiri. 3. Chiese. La catt. nell' Heracleion. 4. I due tempietti sopra la cascata. 5. Ricordi relig. diversi del primo medio evo. 6. Beni eccles.] — *Gurlitt, C.*, Kpel. als Kunststätte. (D. Kultur. Sammlg. ill. Einzeldarst. Hrsg. v. *C. Gurlitt*. 31. u. 32. Bd.) M. 32 Vollbild. in Tondr. 2 Bl., 118. 16°. B., Marquardt u. Co. *M* 3. — *Hauser, P.*, Kg. Vorarbeiten z. Topogr. v. Kärnten. (D. m.a.liche Architektur u. Malerei in d. pol. Bezirken Hermagor u. Spittal.) (Jb. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., NF. 4, 2, 1—68. Ill.). [I. Architektur: Denkmäler u. Meister, 1—30. II. Malerei: Denkmäler u. Meister, 31—68.] — *Heilmeyer, Al.*, D. Stadt München. Zeichngn. v. *L. Koch*-Hanau, L., Scheffer. Sonderverl. f. München K. Schüler, A. Ackermanns Nachf. *M* 3. [„E. reine Schulg. z. künstler. Sehen ohne hist. u. ästhet. Voraussetzg. . . . Aus d. offenäugigen Runde des Spazierganges läfst er bald hier bald dort d. Stadtbild in architekton., plastischer u. malerischer Stimmg. aufleben, wozu auch d. Zeichngn. beitragen. E. praktisch durchgeführter Beitrag z. Heimatkunst u. Heimatkde.“ *K. Weiß* Hochland 5, 2, 216: s. o. *Bredt.*] — *Jung, R.*, Stiftgn. Jakobs zu Schwanau u. sr. Treuhänder z. Bau u. z. künstler. Ausschmückg. v. Frankfurter Kirchen. 1473—1480 (Einzelforschgn. üb. Kunst- u. Altert.gegenst. zu Frankf. a. M. 1, 87—107). [„Bausteine“ „zu dem Werke“, „das die Gesch. d. Kunst in Frankf. darstellen soll“.] — *Kleinclausz, A.*, Dijon et Beaune. (Les Villes d'art cél.) 168. Ill. P., Laurens, 1907. — *Lestrade, J.*, Hist. de l'art à Toulouse. Nouv. sér. de beaux à besogne, 1467—1677. 55. Toulouse, Privat, 1907. — *Perrin, A. Sainte-Marie*, Bâle, Berne e Genève. (Villes d'art cél.) 115. P., Laurens. Fr. 4. — *Réau, L.*, Cologne. (Villes d'art cél.) 140. 127 Tf. 4°. Ebda. Fr. 4. [RC., NS. 65, 479 *H. de C.*] — *Ripostelli, J., Marucchi, H.*, La via Appia à l'époque romaine et de nos jours. Histoire et description. 2e éd. avec 4 pl. et environ 300 grav. dans le texte. 440. Rom, Desclée. L. 8. [*Anon.* RHE. 1909, 230f.] — *Rocznik Krakowski.* T. XI (Krakauer Jb. Bd. XI). [*A. Lauterbach* ZkLB. 1, 268.] — *Saladin, H.*, Tunis et Kairouan. (Les villes d'art cél.) 150 u. 170. 4°. P., Laurens. — *Schmitt, F. J.*, D. Gotteshäuser d. bayer. Algäustadt Füssen am Lech i. Bistume Augsburg (HPBl. 142, 517—533). [„Wer Augsburger Art u. Kunst kennen lernen u. studieren will, der darf nicht versäumen, auch den Sommersitz v. Augsburgs Fürstbischöfen in Füssen aufzusuchen u. hier zu sehen, wie

sie im Stile deutscher Gotik schufen u. als Schirmvögte d. Bened.klosters St. Magnus anregend u. fördernd wirkten . . .“ (533).] — *Stätten d. Kultur.* E. Sammlg. künstlerisch ausgestatt. Städte-Monogr. Hrsg. v. *Gg. Biermann.* Bd. 5: *E. Kroker,* Leipzig. M. Buchschmuck u. (7) Orig.-Lithogr. v. Br. Héroux. IV, 144. Bd. 6: *A. Grisebach,* Danzig. M. Buchschm. v. P. Renner u. 20 Kunstbeil. VIII, 89. Bd. 7: *Hm. Kesser,* Luzern, d. Vierwaldtstätter See u. d. S. Gotthard. M. Buchschm. u. Holzschn. v. E. Stiefel. 168. Bd. 8: *Frz. Servaes,* Wien. Briefe an e. Freundin in Berlin. M. Buchschm. v. Hermine Heller-Ostersetzer. VIII, 134. M. Abbildgn. u. 14 Tf. Bd. 9: *O. Grautoff,* Lübeck. M. Buchschm. v. Fidus. VIII, 164. M. 18 Tf. Bd. 10: *J. A. Lux,* Altholland. M. e. Schlufskap.: D. Kunst v. Alt-Holland v. *Gg. Biermann.* Buchschm. u. Zeichngn. altholl. Mstr. V, 120. [*M. J. Friedländer* DLZ. 30, 1909, 556—558.] Bd. 11: *E. Delpy,* Köln. Buchschmuck v. Loyse Amiet. VI, 184. M. Abbildgn. u. 18 Tf. [*G. E. Lüthgen* ZkLB. 1, 1909, 49f.] Bd. 12: *E. Kühnel,* Granada. Buchschmuck v. Fr. Witte. VII, 151. M. Abbildgn., 14 Tf. u. 1 Pl. [*H. Wendland* ZkLB. 1, 1909, 304—306.] Bd. 13: *P. Kühn,* Weimar. IV, 210. 31 Tf. Luxusausg. ℳ 20. Bd. 14: *W. Doenges,* Dresden. Buchkünstler. Ausstattg. unt. Zuhilfenahme e. wertv. Sammlg. alter Dresdensia a. d. Bes. d. *Verf.*s. VII, 149. M. Abbildgn. u. 23 Tf. L., Klinkhardt u. Biermann. Geb. ℳ 3, bzw. ℳ 5. — *Stückelberg, E. A.,* Denkmäler z. Basler Gesch. 33 Tf. m. begl. Text u. 10 Abb. Ba., Wepf u. Co., 1907. In Mappe ℳ 17. [*P. G. M.* HJG. 29, 215.] — *Tavernor-Perry, J.,* Neufchâtel-en-Bray, Normandy (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 14, 153—164. Ill.).

Mit Beginn der fünften Dekade hat *E. A. Seemann* seinen ***Berühmten Kunststätten*** ein neues Gewand angelegt und ein schmuckeres Format gegeben. Beides ist viel eleganter und viel praktischer wie das alte. Die Reduzierung des zur Mitnahme und zum Gebrauch bei Reisen unbequemen Lex. 8^0 auf sehr handliches Baedekerformat, die Ersetzung des blauen Kartonumschlages durch einen biegsamen Einband grauer Färbung mit hübscher Titelpressung, das durch dünneres Kunstdruckpapier und eine andere überaus scharfe (Antiqua-)Schrift gewonnene leichtere Gewicht, endlich die auffallend scharfen, für den Band „Athen“ nach einem neuen photographischen Verfahren hergestellten, Abbildungen bilden eine sehr erfreuliche und rückhaltlos anzuerkennende Neuerung. Der erste Band der neuen Serie führt auf die höchste Höhe vorchristlicher, aller Kunst; von ***Petersen,*** dem früheren ersten Sekretär des deutschen arch. Instituts in Rom, bearbeitet beschreibt er in gedrängter Fülle des reichen, vielfach noch von widersprechenden Meinungen und von Rätseln belasteten oder übersponnenen Inhalts sehr gründlich und exakt aus den literarischen Quellen und unmittelbarer, von sicherer Kenntnis der Forschung beratener Anschauung der Denkmäler heraus die Reste des vorrömischen Athen in zwei Hauptteilen: 1. Akropolis, 2. Die Unterstadt, denen eine von der Burg aus gegebene landschaftliche „Orientierung“ (1—14), der dann auch der Gang der Untersuchung und Darstellung folgt, vorangestellt ist. (211, 12 l. Burg st. Berg; die Jabokcheen 217, 17 v. u. erscheinen ib. 5 v. u. als Jabokchen, im Register als Jabokccheen!) — Riga, jetzt eine der gröfsten Industrie- und Handelsstädte des

russischen Reiches mit über 300 000 Einwohnern, und Reval, für das ebenfalls ein neuer Aufschwung zu kommen scheint, hatten ihre höchste Blüte (13.—18. Jahrh.) als Hansestädte. Während der hanseatische Charakter, aus einem grofsen einzigartigen Stich von 1612 noch klar erkennbar, in Riga fast völlig verwischt ist und nur in den alten Kirchen mit ihren ragenden Türmen und in einigen lauschigen Winkeln und engen gekrümmten Gassen abseits vom grofsen Verkehr die alte grofse bewegte Zeit noch grüfst, gewährt Reval, obwohl auch hier, wie in Riga, vieles der Regulierungswut zum Opfer gefallen und noch fällt (10, 155), noch immer den vollen Eindruck einer deutschen altertümlichen Stadt, ein entzückendes Städtebild (77). Riga verdankt seine Existenz der Schöpferkraft eines deutschen Bischofs, des ehemaligen Domherrn Albert aus Bremen (1. Hälfte des 13. Jahrh.s), und hat unter ihm, aber auch in den nachfolgenden Jahrhunderten, zuletzt noch im 19. Jahrh., eine besonders bedeutsame Kirchenbautätigkeit entfaltet, die, neben hervorragenden Profanbauten (Gildenhäusern, Rathaus), seinen kg. Ruhm und seinen Stolz ausmacht (Kathedrale, die ihr Vorbild in dem Ratzeburger Dom zu haben scheint; besonders reizvoller Kreuzgang und Kapitelsaal des Cisterzienserklosters; St. Peter, dessen Turm „der Stolz der Stadt Riga", ein „Wunderwerk deutscher Zimmerkunst", 32, usw. usw.). Ebenso zeichnet sich Reval durch eine Anzahl Kirchen aus, die weniger durch imposante Gröfse als durch ihre Ausstattung bemerkenswert sind (Dom, Nikolaikirche usw.). ***Neumann,*** der Direktor des Rigaer Museums, dessen frische und anregende Darstellung einen mit der Geschichte und den Denkmälern der beiden Städte innig vertrauten Verfasser verrät, hebt in Reval namentlich die in einzelnen Kirchen zahlreich erhaltenen Grabsteine heraus, an denen sich geradezu die ganze Entwickelung dieses Teiles der Denkmalkunst verfolgen läfst (98 ff., 111). Die Malerei tritt hiergegen sehr zurück; an neueren Meistern begegnen in Riga und Reval neben Wilh. v. Kügelgen u. a. Ed. v. Gebhardt, Ed. v. Steinle (33; fehlt im Register!), Ans. Feuerbach. — Soest hat an Plastik verschwindend wenig (64—66), aus den Gebieten der Baukunst und der Malerei dagegen sehr viel und sehr Bedeutendes aufzuweisen. Unter den kirchlichen Bauten sind vor allem St. Peter (hierzu vgl. *C. Meyer*, Die Herstellungsarbeiten am Petriturm in Soest, Die Denkmalpflege 10, 125—127), das Münster St. Patrocli mit bodenständigem, in seiner Wirkung gar nicht zu beschreibendem Westbau (Vorhalle und Turm), Maria zur Höhe mit einer Taufkapelle, an deren Baugliedern und Gewölbeformen einerseits westfranzösische, anderseits direkte byz. Einflüsse deutlich sind, u. a., aus der sehr reichen Geschichte der Malerei vor allem Meister Conrad und Heinr. Aldegrever zu nennen. Im übrigen gehen auch in Soest die vorhandenen Denkmäler nicht über das 12. Jahrh. zurück. ***Schmitz*** macht aber nicht allein mit der Soester KG. bekannt, die auch da-

durch ein besonderes Gepräge gewinnt, dafs die Stadt, im Mittelalter eine der blühendsten Westfalens, während des 13. Jahrh.s zeitweise der Mittelpunkt des byz. Einflusses in Norddeutschland war (54), sondern auch mit Land und Leuten, um in diesem Rahmen noch lebendiger und treffender die im derben, etwas ungeschlachten Volks- und Heimatscharakter wurzelnden künstler. Formen und Schöpfungen zu veranschaulichen, welche die Soester so eigenartig und urwüchsig erscheinen lassen. Dadurch erhält das Bild, das *Sch.* von Soest als Kunststätte zeichnet, eine sehr gelungene kulturgeschichtliche Abrundung. Aufserdem zeichnet sich seine Darstellung aus durch gute Gliederung des Stoffs: I. Kulturgeschichtlicher Teil (1—35), II. Kunstgeschichtlicher Teil (36—109), jener mit acht, dieser mit neun Unterabteilungen; dazu Schlufs: Niedergang der Stadt (—116); Anhang: Führer. Verzeichnis der bemerkenswertesten Kunstwerke. Die wichtigsten Daten der Soester Geschichte. Literatur (—141). Register (—143). Ueberdies enthält das Bändchen ein auch den anderen sehr zu wünschendes Kärtchen zur Orientierung über die geographische Lage der Stadt. — ***Demiani*** setzt seine Mitteilungen aus spanischen Kunststätten fort (s. JB. 27, II, 429) und zeigt an der Architektur Zaragozas, wo als kirchliche Bauten vor allem die Kathedrale des 15. Jahrh.s („der Tempel eines harten und grausamen Geistes") und die Marienkirche des 17. Jahrh.s zu nennen, den starken Einschlag morgenländischer Kulturelemente.

c) Museen und Sammlungen.

Album d. Alten Pinakothek zu München. Dreiunddreifsig Farbendr. M. begl. Texten u. e. hist. Einl. v. ***Frz. v. Reber.*** V. Kl.-Fol. L., E. A. Seemann. Geb. *M* 15. — *Album des Amsterdamer Rijksmuseums.* M. hist. Einl. u. begl. Texten v. W. *Steenhoff.* Ebda. *M* 20. — *Beck,* Kirchenschatz (an Paramenten, Silber etc.) der Benediktinerreichsabtei Elchingen, am Vorabend d. Säkularisation (um d. J. 1791) (AchrK. 26, 116—119). — *Benoit, F.,* La peinture au musée de Lille. 3 Bde. 160 Tf. 4°. P., Hachette et Co. [*R. M.* Gaz. d. beaux-a., 3. Per. 40, 437.] — *Berichte* üb. d. Tätigk. d. Prov.-museen [i. Rheinlande] in d. Zeit v. 1. Apr. 1906 bis 31. März 1907 (Bonner Jahrbb. 117, 360—376. Ill). [I. Bonn. II. Trier: verzeichnet unter d. neuen Erwerbgn. S. 375 „e. Gürtelschnalle aus vergold. Bronze (06, 080), mit Darstg. v. Mann u. Frau, verm. Adam u. Eva, dazu ein. Tiere, offenbar dem frühesten MA. angehörig" (altchr.?).] — *Berichte* üb. d. Tätigk. d. Altertums- u. Gesch.-vereine u. üb. d. Vermehrg. d. städt. u. Vereinssammlgn. innerhalb d. Rheinprovinz (ib. 377—416). [Bem.wert d. kurze Ueberblick üb. die dem Kölner Kunstgew.mus. zugewiesene reiche u. vielseitige Sammlg. Schnütgen (S. 407 bis 410): Skulpturen in Holz, Stein, Elfenb., 12.—18. Jahrh.; Tafelmalerei (200 Stück), kirchl. Geräte, Textilien.] — *Bertoni, G.,* Notice s. la bibl. d'Hauterive au XII et XIII s. (Rev. d. bibliothèques 18, 217—228. 2 Tf.). [Wertv. Mss. mit Miniaturen.] — ***Boinet, A.,*** Catalogue d. miniatures des mss. de la bibl. Sainte-Geneviève (ib. 142—180). — *British Museum.* [*G. F. Warner.*] Reproductions fr. illum. Manuscripts. Ser. II—III. Je 50 Tf. 4°. Lo., Trustees of the Brit. Mus. [*M.* Kunstchr., NF. 19, 486—488; *Anon.,* Ath. 1908, 2, 75; *L. Dorez* Rev. d. biblioth. 18, 286—289.] — ***Braun, Jos.,*** S. J., D. röm. Kapelle Sancta Sanctorum u. ihr Schatz (StML. 74, 532—547). — *Carden,*

R. W., The „Treasure of Sant' Antonio" in Padua (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 14, 1—14. Ill.). [Kostbare Reliquiare in Edelmetall, 13.—15. Jahrh.] — *Deville, E.*, Les mss. de l'ancienne bibl. de l'abb. de Bonport (Revue d. biblioth. 18, 264—285. A suivre). [S. JB. 27 II, 478f. *dens.*] — *Führer durch d. Kunst- u. hist. Sammlgn. d. Großh. hess. Landesmuseums in Darmstadt.* M. 48 Tf. Darmstadt. [*M. E.* Kunstchr. 20, 1908/09, 361.] — *Führer durch d. Staats-Sammlg. vaterländ. Altertümer in Stuttgart.* Hrsg. v. d. *Direktion.* M. 48 Tf. in Ton- u. Strichätzg. IX, 136. Elslingen a. N., Neff. [*Weizsäcker* Rep. 31, 581—584.] — ***Grisar, H.,*** S. J., D. röm. Kapelle Sancta Sanctorum u. ihr Schatz. Meine Entdeckgn. u. Studien in d. Palastkap. d. m.a.lichen Päpste. M. e. Abhdlg. v. *M. Dreger* üb. d. figurierten Seidenstoffe d. Schatzes. M. 77 Textabb. u. 77 farb. Tfln. VIII, 156. Fr., Herder. *M* 10. [*J. Sauer* DLZ. 29, 2475—2478; *J. Strzygowski* BZ. 17, 644f.; *J. Wittig* ThRev. 7, 243 bis 245; *L. Fonck* S. J., ZkTh. 32, 569—572; *A. Müller-Ravensburg* RQ. 22 I, 259f.; *G. Ficker* ZKG. 29, 249f.; *R. M.* RAChr. 5. S. 4, 275—278; *E. Steinmann* MK. 1, 298—301.] — *Handzeichngn.* alter Mstr. a. d. Albertina u. and. Sammlgn. Hrsg. v. *J. Meder.* XII. (Schlufs-)Bd. 6.—12. (Schlufs-)Lfg. 70 Tf. in Licht- u. Buchdr. III, 12. 36, 5 × 29 cm. W., Schenk. Je *M* 3. — *Handzeichngn.* schweizer. Mstr. d. XV.—XVIII. Jahrh.s. I. A. d. Kunstcomm. unt. Mitw. v. versch. Fachgen. hrsg. v. *P. Ganz.* III. (Schlufs-)Serie. 3. u. 4. Lf. Je 15 Tf. m. 13 bzw. 15 Bl. Text. 39,5 × 32 cm. Ba., Helbing u. Lichtenhahn. Je *M* 10, vollst. *M* 120. — *Handzeichngn.* alter Mstr. i. Städelschen Kunstinstitut. Hrsg. v. d. Direktion. Originaltreue Lichtdr. d. Hofkunstanstalt *A. Frisch.* In 10 Lf. 1. u. 2. Lf. m. je 10 z. Tl. farb. Tf. 54 × 39 cm. Frk., Städelsches Kunstinstitut. Je *M* 16. [*G. Frizzoni* A. 11, 401—408. Ill.; *Friedländer* Rep. 31, 566—568.] — *Jahrbuch d. bremischen Sammlgn.* 1. Jahrg. 1. Halbbd. 72. Ill. 2. Halbbd. 84. Ill. Bremen, Leuwer. Je *M* 3. — ***Katalоge d. bayer. Nat.museums in München.*** 8. Bd. Katalog d. Gemälde d. bayer. Nat.museums. Verf. v. ***K. Voll, H. Braune*** u. ***H. Buchheit.*** M. 85 Abb. auf 75 Tf. XXI, 304. [*Schnütgen* ZchrK. 21, 222f.] 9. Bd. Katalog d. Glasgem. d. bayer. Nat.mus. Verf. v. *Joh. Schinnerer.* M. 40 Tf. VII, 96. [*Falke* ZkLB. 1, 1909, 77f.] M., Bayer. Nat.museum. Geb. *M* 6,80; *M* 20. — *Lindner, A.*, Handzeichngn. alter Mstr. i. Bes. d. Mus. Wallraf-Richartz zu Köln a. Rh. 25 Lichtdr.tf. m. T. Köln, Abels. *M* 20. [Dürer, Schäufelein, Rogier v. d. Weyden, Stimmer, Leon. da Vinci (?) usw., bes. Anton de Peters (1723—1795, Köln).] — *Marquart,* D. Deutschordenskapelle auf d. Schlosse Horneck (AchrK. 26, 63—65). [Inventar der 1805 beim Uebergang an Württemberg in der Kapelle befindl., teils in das württ. Palais zu Heilbronn, teils in das Schlofs Ludwigsburg verbrachten kirchl. Gegenstände.] — *Martini, Aem.* et *Dom. Bassi,* Catalogus codicum graec. Bibliothecae Ambros. Digesserunt. T. I. LI, 592. T. II. 593—1297. Mailand, Hoepli. [1093 Nrn. Ausgez. Werk. Vortrefil. Indices, 1162—1297.] — *Mayer, A. L.*, Die span. Gemälde i. Mus. d. schönen Künste zu Budapest (MK. 1, 517—522. 8 Abb.). [„D. umfangreichste Sammlg. span. Gem. aufserhalb Spaniens", 15.—18. Jahrh.] — *Museen zu Berlin, Kgl.* Führer durch d. Ausstellg. d. kgl. Kupferstichkabinetts. Deutsche u. niederl. Holzschnitte d. XV. Jahrh.s. M. 12 Abb. 12. 16^0. B., Reimer. *M* 0,50. [Bearb. v. *Lehrs.*] — *Osborn, M.*, D. märkische Mus. in Berlin (Ztschr. f bild. Kunst, NF. 19, 269—281. Ill.). — *Réau, L.*, L'art allemand dans les Musées franç. (MK. 1, 251—265. Ill.). [Sehr verdienstl., wenn auch nicht erschöpfende Zus.stellg. deutscher Kunstwerke (Kölner Schule, Holbein: Erasmus usw., Cranach d. Ae.: Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen, Cranach d. J., Dürer usf.) in frz. Museen.] — *Rusconi, A. J.*, La coll. Doria Pamphily (MK. 1, 1000—1008. Ill.). — *Schlosser, J. v.*, D. Kunst- u. Wunderkammern d. Spätrenaiss. E. Beitr. z. Gesch. d. Sammelwesens. [Monogr. d. Kunstgewerbes. XI. (Neue) F.] M. 102 Abb. VIII, 146. 4^0. L., Klinkhardt u. Biermann. Geb. *M* 5. [Gegenstände kirchl. Kunst sind verschwindend wenig vertreten. *H. Stegemann* DLZ.

29, 2339—2341; *Wickhoff* Kg. Anz. 1907, 50—52; *G. Pauli* MK. 1, 824f.] — *Schmidkunz, H.*, Museen f. chr. Kunst (ChrK. 50, 202—208). [Konstatiert die auffallende Zurücksetzg. bzw. Beseitigg. d. Werke relig. Kunst in d. Berliner Nationalgalerie u. schlägt vor „entweder e. zentrales Museum f. chr. Kunst deutscher Lande od. e. Anzahl v. kleineren Museen dieser Art zu schaffen". Der sehr beachtensw. Vorschlag wird begründet u. erläutert.] — *Schubring, P.*, Florenz. I. D. Gem.-Galerien d. Uffizien u. d. Palazzo Pitti (Mod. Cicerone). 2. A. VIII, 187. 137 Abb. u. 2 Grundr. Kl. 8°. St., Union. Geb. ℳ 3. — ***Seemann, E. A.,*** D. Galerien Europas. Gemälde alter Mstr. in farb. Wiedergabe. 3. Bd. Tf. 201—300. (20 Lf. m. je 5 originalgetreu farbig reprod. Bildern a. d. Gal. zu St. Petersb., München u. Mailand.) Kl.-Fol. L., E. A. Seemann. ℳ 40, geb. ℳ 45; Abonnementspreis d. Heftes ℳ 2, Einzelheft ℳ 3, Einzelbl. ℳ 1. [*Bergner* Kunstchr., NF. 19, 396f.; *Sauer* LR. 34, 356—358: vortr. übersichtl. Bespr. dieser u. der übrigen Serienpublikationen aus dems. Verlag unter Hinweis auf die vorangegang. Bruckmannschen u. Spemannschen Serien (Bilder- u. Skulpt.schatz bzw. Museum).] — *Sikora, A.*, Urkden. u. Regesten kg. Inhaltes a. d. Stadtarchiv in Innsbruck (Jb. d. k. k. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm., NF. 4, 169—224). [„I. (Bis z. Tode Kaiser Maximilians I.)." Von 1283 an.] — *Suida, W.*, Altsteirische Bilder i. Landesmus. „Johanneum" zu Graz (MK. 1, 523 bis 536. 11 Abb.). [„D. steir. Malerei ist e. zartere Schwester d. tirol."] — *Swarzenski, G.*, Aus d. neuen städt. Skulpt.sammlg. in Frankf. a. M. (Münchner Jb. d. bild. Kunst 1908, 2, 11—30. Ill.). [I. D. französ. u. deutschen Schulen d. Gotik u. Renaiss.] — *Tourneux, M.*, Les galeries privées en Amérique (Gaz. d. beaux-a., 3. Per. 40, 417—425. Ill.). [Anzeige des auf 15 Bde. in Fol. berechneten, nicht im Buchhandel erscheinenden Werkes: Noteworthy paintings in American priv. Collections, ed. by *John la Farge* a. *Aug. F. Jaccaci.* N.Y., the Aug. D. Jaccaci Comp. à ℳ 4000. Bd. I: 518. 52 Heliogr. 1907.] — *Verzeichnis* d. Gem. u. Skulpt. in d. Kgl. Nat.-Gal. zu Berlin. M. 300 Abb. 220. B., Mittler u. S. ℳ 2,50. — ***Voll, K.,*** Sammlg. Streber in Tölz (Münch. Jb. d. bild. Kunst 1908, 2, 31—47. Ill.). — *Ders.*, Führer durch d. alte Pinakothek. M. 16 Vollbild. 271. M., Süddeutsche Monatshefte. ℳ 3,50. [*H. W. Singer* Kunstchr. 20, 96.] — *Wauters, A.-J.*, Catalogue hist. et descr. d. tableaux anciens du musée de Bruxelles. 3. A. XLVI, 314. 18 Tf. Brüssel, G. v. Oest u. Co. Fr. 6. — ***Weifs, J.,*** Kurfürst Maximilian I. als Gem.sammler (HPBl. 142, 545—569, 640—654, 761—773). [Rep. 1909, 80 bis 82 *A. Feigel.*] — *Zeichngn. alter Meister* i. Kupferstichkab. d. K. Museen zu Berlin. Hrsg. v. d. Direktion. Lichtdrucke d. Reichsdruckerei. Lf. 23—26. Fol. B., Grote. Je ℳ 15. [S. JB. 27 II, 486.]

Boinet gibt einen mit höchstem Fleifs bearbeiteten Katalog der Miniaturen in Sainte-Geneviève: Einleitung (Geschichte der Sammlung und einzelner Mss. derselben); „Liste des mss. par ordre alphab." (Antiphonaires, . . . Bibles, . . . Evangéliaires usw.); „Liste des mss. par ordre chronol." (9.—16. Jahrh.); „Catalogue" (d. i. Verzeichnis der dargestellten Sachen: Aaron, Abdias, Abel, Abraham usw. usw. mit Zeit- und Ortsangabe). — Die deutsche Buchausgabe der im Original deutsch geschriebenen Artikel, mit denen ***Grisar*** in der CC. 1906/07 den von ihm entdeckten reichen Schatz von Sancta Sanctorum in Rom publizierte, ist gegenüber der italienischen Ausgabe (JB. 27, II, 431) nach Form wie nach Inhalt eine vermehrte und verbesserte. Der Text ist in Einzelheiten berichtigt und sachgemäfs ergänzt. „Zu den Stoffen aus dem Schatze des Sancta Sanctorum" hat ein Spezialist, *M. Dreger*, das Wort er-

halten (146—156). Das Illustrationsmaterial ist bereichert, vor allem sind die fünf Tafeln mit 15 Abbildungen, unter denen sieben farbig, ein sehr wertvoller Vorzug vor der italienischen Ausgabe. *G.*s Absehen war, wie er selbst bemerkt (8), weniger auf eine Darstellung der Gegenstände von kunsthistorischer und kunstkritischer Seite gerichtet; er „wollte vielmehr den Schatz und die Kapelle von der Archäologie und zugleich von der allgemeinen Geschichte aus beleuchten, und zwar ohne den reichen Stoff zu erschöpfen . . . Den Lesern sollte eine erste Kenntnis der Reliquiare und des Baues vermittelt werden". Für die wissenschaftliche Ausbeutung und Beurteilung des Schatzes und seiner einzelnen Teile hat *G.* einen ausgezeichneten Grund gelegt. Im einzelnen wird die Forschung da und dort die Annahmen korrigieren, wie es ***Braun*** in seiner umfangreichen Besprechung des *G.*schen Werkes oder auch *Sauer* u. a. bereits getan haben. — Programmgemäfs ist, wie JB. 27, II, 487 schon bemerkt werden konnte, des monumentalen Unternehmens ***E. A. Seemanns*** in Leipzig: Die Galerien Europas 3. Bd. mit dem dritten Hundert originalgetreuer Dreifarbendruckreproduktionen nach Gemälden alter Meister, denen sich wiederum etliche des 19. Jahrh.s beigesellt haben, erschienen. Im Unterschied zu den beiden ersten Bänden, welche die Bilder den verschiedensten Galerien Europas entnahmen, hat der dritte nur drei Galerienstädte zum Inhalt: St. Petersburg (Eremitage und Akademie der Künste), München (Alte Pinakothek) und Mailand (Brera, Cast. Sforzesco und Museo Poldi-Pezzoli). Durch diese glückliche Neuerung wird das Werk noch mehr zum eigentlichen Galerienwerk und der Vorbereitung auf den Besuch der einzelnen Städte und ihrer Galerien dienlicher. Gerade dieser Band darf nun als ein besonderes Ereignis angesehen werden, insofern er nicht weniger als 50 Blätter, die Hälfte seiner 100 Tafeln, allein aus St. Petersburg bringt. Damit ist für die weiteste Welt und teilweise auch für die engere der Fachleute (wer kennt z. B. die Galerie Küschelew, die zu den Sammlungen der Kaiserlichen Akademie der Künste gehört, mit ihren bisher so fast ganz unbeachtet gebliebenen Bildern derer von Barbizon, wobei nicht einmal Millet fehlt, cf. Text zu Tf. 206: J. Fr. Millet, Holzträgerinnen!) ein authentisches Anschauungsbild gegeben von den nach Zahl und Art eminenten Schätzen, welche die nordische Hauptstadt an Werken der Malerei in ihren Galerien birgt. Jak. v. Ruisdaels „Der Sumpf" eröffnet die Reihe, ein v. Dyck (Porträt) schliefst sich an und so folgt Perle auf Perle, immer fünf zu einem Hefte vereinigt. *J. v. Schmidt* hat zu den einzelnen Tafeln den erquickend frischen und guten Text geschrieben. In die zehn folgenden Hefte teilen sich München und Mailand mit je 25 Blatt, jene vortrefflich erläutert von *F. v. Reber*, diese ebenso vorzüglich von *Corr. Ricci*, *G. Frizzoni* und *A. Philippi*. Das stolze Werk hat den einzelnen Heften einen neuen, höchst vornehmen und geschmackvollen Umschlag gegeben,

sonst ist die bewährte Anlage der früheren Bände beibehalten. — Das in vorzüglichem Einband zusammengefafste ***Album der Alten Pinakothek zu München*** ist die Separatausgabe der vorgenannten 25 Münchener Tafeln, um acht weitere vermehrt und durch eine die Geschichte der Münchener Sammlungen darstellende Einleitung ***Frz. v. Rebers*** ergänzt. Dieses separate Tafelwerk mit seinen 33 Prachtstücken in höchstwertigen Farbenreproduktionen aus der alten Münchener Pinakothek (3 Albr. Dürer, 9 Rubens, 3 Murillo, 2 van Dyck, 1 Rembrandt, 1 Grünewald, 1 Raffael usw.) wird bei seinem sehr billigen Preis (à Blatt mit Text zirka 30 Pfg.!) viel Freunde und Absatz finden. — Von den Gemälden des bayer. Nationalmuseums in München auf Anregung seines neuen Direktors haben ***Voll,*** der die Oberleitung hatte, ***Braune*** und ***Buchheit*** einen Musterkatalog verfafst. Ein Vorwort von *Gg. Hager* (Vf.) berichtet über die Entstehung des Katalogs, die Einleitung von *Voll* (VII—XX) über die kg. Bedeutung der Sammlung, die neben vielen Antiquitäten gar manches kg. hochbedeutende Stück enthält wie den schönen Altar Wolf Trauts, den berühmten Pähler Altar usw. usw., und deren Hauptschatz in den altbayerischen Bildern besteht. Der eigentliche Katalog zerfällt sehr zweckmäfsig in zwei Teile: Erster Teil: Bilder von kg. Interesse, nach Schulen geordnet, A. Deutsche Schulen bis 1800 (Bayerische Schulen, Oesterreichische Schulen, Schwäbische Schulen, Fränkische Schulen, Mitteldeutsche und Niederdeutsche Schulen), No. 1—454; B. Neuere Meister nach 1800, Nr. 455—479; C. Fremde Schulen (Italienische Schulen, Französische Schulen, Niederländische Schulen), No. 480—591; Zweiter Teil: Bilder von kulturgeschichtlichem Interesse, nach der Darstellung geordnet (Porträts und Trachtenbilder, Religiöse Darstellungen, Profane Darstellungen, Landschaften und Städteansichten), No. 592—1070. Es folgen: A. Künstler-Verzeichnis, B. Orts-Verzeichnis, C. Ikonogr. Verzeichnis, D. Namen-Verzeichnis, E. Fürstlichkeiten und 75 gute Lichtdrucktafeln mit 85 Abbildungen. Im Katalog hat jedes der Bilder eine präzise Beschreibung und dazu in kleinerem Satz Angaben über die Holzart der Tafelbilder, Umfang, Herkunft, Literatur und Zuweisung. Die hier geleistete Arbeit ist um so wertvoller, weil ihr nur sehr unzulängliche und im wissenschaftlichen Sinne jedenfalls ganz ungenügende Vorarbeiten zur Verfügung standen (VIIIf.), und weil sie einen höchst bedeutsamen Grundstein darbietet zum Aufbau der Geschichte der süddeutschen, insbesondere der altbayerischen Malerei. — Die von ***Voll*** behandelte Sammlung des Hofrats Dr. Streber in Töltz enthält zahlreiche alte Gemälde „meist aus der deutschen Gotik“ (altbayerische, schwäbische und fränkische Schule), Skulpturen und als „besondere Sehenswürdigkeit“ ein Elfenreliquiar (rheinische Arbeit des 11. Jahrh.s), an dessen einer Haupttafel die Kreuzigung, an dessen anderer Haupttafel unter drei Bogen Christi Geburt mit Josef (l.) und Heimsuchung (r.) dargestellt ist,

während die beiden (niedereren) Deckelplatten Christi Himmelfahrt (höchst ungeschickt!) bzw. Zachariae Verkündigung zeigen. — Aus einem neu ans Licht gezogenen Aktenbund im Königlichen Geheimen Hausarchiv zu München, den *F. v. Reber*, Kurfürst Maximilian als Gemäldesammler, 1892, nicht verwerten konnte, gibt ***Weiß*** wertvolle Mitteilungen über des Kurfürsten Bemühungen namentlich um die Erlangung von, gegenwärtig zum Teil verschollenen, Werken Dürers, Cranachs, Michelangelos usf., die jetzt in der Münchener alten Pinakothek aufbewahrt sind bzw. (vor der Plünderung durch die Schweden, 1632) dort aufbewahrt waren.

d) Ausstellungen.

Baur, L., D. chr. Kunst auf d. Ausstellg. in München 1908 (AchrK. 26, 100—103, 109—112. Ill.). — *Chefs-d'œuvre d'art ancien à l'exp. de la Toison d'Or à Bruges* 1907, Les. Texte de M. M. le Baron *Kervyn de Lettenhove, Pol de Mont, J. v. d. Gheyn*, S. J. (et plus. autres savants). XVI, 272. 103 Tf. 4°. Bruxelles, v. Oest et Co. Fr. 100 bzw. Fr. 300. [*W. Cohen* ZkLB. 1, 1909, 253—262; *A. M.* Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 40, 439 f.] — *Ciolkowski*, Exp. d'art chr. à Aix-la-Chapelle (Gaz. d. beaux.-a., 3. Pér. 39, 165—175. Ill.). [15. Aug. bis 10. Okt. 1907. D. Ausstg. beschränkte sich auf d. kirchl. Goldschmiedekunst; „les œuvres d'art qu'elle réunissait comptent parmi les plus remarquables monuments de l'art chr., depuis la belle époque carol. jusqu'à la fin du XVIIIe s., en passant par le Moyen âge, la Renaissance et le rococo". Proben.] — *Cloquet, L.*, Ecole de Saint-Luc de Gand (RAChr., 5. S. 4, 398 à 408. Ill.). [Bespr. d. Ausstg. dieser Kunstschule, die ganz i. Sinn u. in d. Formensprache d. kirchl. MA.s arbeitet: 1. Architecture, 2. Ameublement et sculpt., 3. Céramique, ferronnerie, bijouterie, 4. Peinture.] — ***Koch, D.,*** D. Ausstellungsjahr 1908 (ChrK. 50, 225—232). — *Muñoz, A.*, L'art byz. à l'exp. de Grottaferrata. 1906: JB. 26, 1318; 27 II, 434. [*O. Wulff* Rep. 31, 546—550.] — ***Pfundheller,*** D. relig. Kunst auf d. grofsen Berl. Kunstausstellg. 1908 (MGkK. 13, 316—320). — *Prachoff, A.*, Album de l'Exp. rétrospect. d'objets d'art de 1904 à St. Pétersbourg sous le Haut Patronage de Sa Majesté l'Impératrice Alexandra Féodorovna au profit des blessés de la guerre. XIV u. 278 u. XXXV S. Text. 19 Tf. in Photogr. u. 138 Abb. St. Petersb., Wolff. Rbl. 30 (ca. Fr. 80). [*J. v. Schmidt* Rep. 31, 480—490.] — ***Seeberg, Martha,*** V. d. Grofsen Berliner Kunstausstg. 1908 (Die Reformation 7, 505 bis 507, 520 f.). — *Wolter, Frz.*, D. Münchener Ausstellg. i. Glaspalast 1908 (D. chr. Kunst 5, 18—32, 44—57, 103—110. Ill.). [Als Maler religiöser u. kirchlicher Stoffe sind vertreten u. kurz charakterisiert die Protestanten Gebhardt u. Steinhausen, die Katholiken Rud. Schiestl, Fritz Kunz u. a.]

„1908 ist ein reichbewegtes Ausstellungsjahr. Im Mittelpunkt steht zweifellos München." ***Koch*** plaudert geistvoll über religiöse und soziale Kunst in München, Berlin (Steinhausen: Emmaus, s. u.; Pfannschmidt. Interessanter Vergleich zwischen M. und B.: „In M. unterscheidet sich Sezession und Glaspalast nur so: in der Sezession ist nur gute Kunst und diese gute Kunst verschmäht jede Ideen-Dichtung. Im Glaspalast ist noch viel schlechte Kunst — aber daneben sehr viel gute Kunst und diese gute Kunst hat die Neigung zur Ideen-Dichtung. Anders in Berlin. In der Sezession will man dort wieder Ideen

malen, aber sie werden unter der Hand sexuelle Genre-Bilder. In der ‚Grofsen Ausstellung' ist's dann wie in M., nur ist in B. doppelt so viel schlechte Ware als in M."), Darmstadt (Rob. Cauer: Grabmal-Abschied, s. ChrK. 50, 388, dazu Tafel; Hochzeitsturm; Arbeiterhäuser nebst Einrichtung; v. Grolman: moderne Friedhofkunst, s. u.) und Stuttgart. — ***Baur*** betont, dafs in der Münchener Ausstellung wichtige Teile des kirchlichen Kunstschaffens, wie das Oelbild u. a., nicht vertreten sind, dafs sie aber doch einen aufserordentlich erfreulichen Eindruck von demselben gewährt. „Am wirkungsvollsten tritt auf der Ausstellung der Altarbau, weniger die eigentliche Plastik hervor." — Auf der grofsen Berliner Ausstellung 1908 ist die religiöse Kunst mit kaum 100 der über 2200 Nummern vertreten und zwar fast nur in der Malerei. ***Pfundheller*** hebt in seinem reichlich trockenen Bericht heraus Darstellungen aus der hl. Geschichte (von Clementz, Pfannschmidt, Ed. v. Gebhardts Verlorener Sohn: „Dies Gemälde bildet die Perle der diesjährigen Berliner Kunstausstellung. Schon um dieses einen Bildes willen verlohnt sich der Besuch", u. a. Uhde fehlt ganz); Kirchengeschichte (zwei wertvolle Darstellungen aus dem 30jährigen Krieg von Schlabitz-Berlin: Martin Rinckarts Bittgottesdienst in gröfster Kriegsnot am 24. Febr. 1639 in Eilenburg, und Fischer-Cöslin: Aufbahrung der Leiche von Gustav Adolf in Eilenburg); relig. Genre (am zahlreichsten vertreten); Porträts. — ***Seeberg*** konstatiert dagegen auf der grofsen Berliner Ausstellung 1908 eine wesentlich bessere Vertretung des religiösen Gebietes gegen früher. „Sicher fehlt es dies Jahr in unserer Kunstausstellung nicht an Bildern, die einen sehr tiefen, ja sogar einen erbaulichen Eindruck auf den Beschauer machen. Vor allen Dingen sind meines Erachtens hervorzuheben Der verlorene Sohn von E. v. Gebhardt, Die Kreuzigung von H. Clementz, Die beiden Nikodemus von E. Pfannschmidt und Graf Harrach, wie das Vaterunser von P. Thumann" (7 Radierungen: Szenen aus dem Leben Jesu).

III. Geschichte der Kunst.

1. Gesamtdarstellungen und Sammelwerke.

Allgemeine Kunstgeschichte. *Bucher, B.*, KG. (*Spemanns* Compendien. Bd. I). VIII, 512. Ill. St., Spemann. Geb. ℳ 6. [*Hm. Popp* ZkLB. 1, 1909, 198.] — *Carotti, G.*, Hist. of Art. Vol. I. Ancient Art. Rev. by Mrs. *A. Strong*. 448. 16°. Lo., Duckworth. 5 sh. [Ath. 1908, 2, 408 *Anon.*; Ac. 74, 922f. *Anon.*] — *Cavallucci, C. J.*, Manuale di storia dell' arte. Vol. III. (Il risorgimento in Italia). 2 Bde. VIII, 289 u. 336. 16°. Firenze, Succ. Le Monnier, 1907. L. 4. — ***Haendcke, B.,*** Kunstanalysen aus neunzehn Jahrhunderten. E. Handb. f. d. Betrachtg. v. Kunstwerken. IV, 274. Zahlr., z. T. farb. Ill. 4°. Brsch., Westermann, 1907. ℳ 10. [*Rosa Schapire* MK. 1, 1156f.; *E. Haenel* Kunstwart 21, H. 12, 395f.] — ***Ders.,*** Mensch u. Landschaft in d. bild. Kunst (Oesterr. Rundschau 15, 356—370). — ***Kraus, Frz. X.,*** Gesch. d. chr. Kunst. In zwei Bden. M. zahlr. Ill. 2. Bd. D. Kunst d. MA.s u. d. ital. Renaissance. 2. (Schlufs-)Abt. Ital. Renaissance. Fortges. u.

hrsg. v. ***Joseph Sauer.*** M. Titelb. in Farbendr., 320 Abb. i. Text u. e. Register z. ganzen Werke. XXII, 283—856. Gr. 8°. Fr., Herder. *M* 19. [*Hch. Schrörs* LR. 34, 481—486; *Anon.* CC. 59, 2, 584—589; *R. Maere* RHE. 1909, 377—380; *P. Albert* Freib. Diöz.-Archiv 36, NF. 9, 374—377; *J. Baum* MK. 1, 1036. *F. R.* Kunstchr. 20, 1908/09, 233 f.; *Frz. Rieffel* KVZBeil. 49, 361 f. Vgl. auch *F. Leitschuh* i. Jb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 2, 354 f.] — *Lepore, G.*, Manuale di arte sacra sec. i rec. programmi di S. S. Pio X. XVI, 146. Rom, Desclée, 1907. L. 1,50. — *Lipparini, G.*, Storia dell' arte, con prefaz. di *E. Panzacchi.* 469. 16°. Firenze, 1907. L. 4. — *Lübke, W.*, D. Kunst d. Altertums. 14. A., bearb. v. *M. Semrau.* M. 13 Kunstbeil. u. 572 Abb. i. T. IX, 458. Eßlingen, Neff (M. Schreiber). Geb. *M* 8. [*A. Trendelenburg* WklPh. 25, 393—396.] — *Luckenbach, H.*, Kunst u. Geschichte. 1. Tl.: Abbildgn. z. alten Gesch. 7. A. 120. M. u. B., Oldenbourg. *M* 1,70; kart. *M* 2. [*F. Harder* WklPh. 25, 1249—1251.] — *Michel, A.*, Hist. de l'art depuis les premiers temps chr. jusqu'à nos jours. Publiée sous la dir. de *A. M.* T. III. Le réalisme. Les débuts de la renaiss. Sec. p. 467—975. Ill. P., Colin. — *Rosenberg, Adf.*, Handb. d. KG. 2. A. M. 903 Abb. i. T. u. 4 Beilagen, hrsg. v. *Hans Rosenhagen.* VIII, 677. Lex. 8°. L., Velhagen u. Klasing. Geb. *M* 12 u. *M* 15. — ***Springer, A.,*** Handb. d. KG. III. D. Renaiss. in Italien. 8. A., bearb. v. ***Adf. Philippi.*** M. 332 Abb. i. T. u. 20 Farbendr.tf. XII, 311. L., E. A. Seemann. Geb. *M* 8. [*P. Schubring* DLZ. 29, 2273 f.] — ***Vorlesungen*** z. Gesch. d. Kunst. Bd. III. ***F. Knapp,*** D. Kunst in Italien. E. Einführg. in d. Wesen u. Werden d. Renaiss. 256. 80 Tf. m. 221 Abb. B., Stoedtner. Geb. *M* 9. [*Biermann* MK. 1, 1158.] — *Wickhoff, F.*, Ueb. d. Einteilg. d. KG. in Hauptperioden (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 2, 49—53). [Unterscheidet 1. die „bibl." Periode (babyl. u. ägypt. Kunst, diese v. bes. Bedeutg.); II. die klass. Per.; III. die mod. Per. (etwa v. 5. Jahrh. an. „D. Per. d. MA.s umfaßt f. d. Kunst e. and. Zeit, als man sie f. d. polit. Gesch. abzuspalten gewohnt ist. Sie dauert f. d. Kunst vom V. b. z. XII. Jahrh. d. chr. Zeitrechng."). D. einz. Per. sucht *W.* kurz zu charakterisieren. „Wie e. nie versiegender Strom, ohne Unterbrechg. strömt d. Kunst fort in unendliche Zeit. Alle Abschn., die wir machen, bedeuten nichts anderes, als daß wir bei d. Fülle d. Stoffes zuweilen stillehalten müssen, um Atem zu schöpfen, doch nirgends beginnt eine ganz neue Kunst, deren langsame Veränderg. wir immer erst nach großen Zeitperioden beobachten können."]

Kunstgeschichte einzelner Länder und Landesgebiete. *Allen, G.*, Evolution in italian art. 372. Lo., Richards. 10 sh. 6 d. — ***Dehio, G.,*** Deutsche KG. u. deutsche Geschichte (HZ. 100, 3. F. 4, 473—485). — *Ferretti, L.*, O. P., Manuale di storia delle belle arti in Italia. Florenz, Tip. e libr. domenicana. — *Gietmann, G.*, S. J., Byz. Architecture. Byz. Art (The Cath. Encycl. 3, 94—96). — *Malonyai, D.*, KG. d. ungar. Volkes. 1. Bd.: D. Kunst d. Kalotaszeger Ungartums. (In ungar. Sprache.) 286. Ill. mit 52 Beilagen. Budapest, Franklin, 1907. [Betr. in 1. Linie d. Gebiet d. Hausindustrie: Weberei, Stickerei.] — *Mourier, J.*, L'art au Caucase. 2. A. 201. Ill. Bruxelles, Impr. scient.; Ch. Bulens, 1907. Fr. 10. [*K. J. Basmadjian* Journ. asiat. 529 f.; *E. Montmasson* ÉO. 11, 318 f.] — *Serra, L.*, Storia dell' arte ital. VIII, 558. Milano, Vallardi, 1907. L. 8. — ***Stoedtner, F.,*** Deutsche Kunst in Lichtbildern. E. Katalog, zugl. e. Kompendium f. d. Unterricht in d. KG. VIII, 168. 8 Tf. B., Stoedtner. F. Interessenten gratis. [*P. Schubring* MK. 1, 473 f.] — *Venturi, A.*, Storia dell' arte it. VI. La scoltura d. quattrocento. Con 781 incis. in fototipogr. XLVIII, 1140. 781 Abb. Mail., Hoepli. L. 30. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 1909, 232 f. *Schottmüller* ZkLB. 1, 1909, 161—167.] — ***Wunder,*** Gesch. d. Kunst i. ob. Filstal. M. bes. Berücks. d. Archit. (AchrK. 26, 37—40, 51—54, 62 f., 83 f., 95 f. Ill.).

Sammelwerke und Verwandtes. *Ajnalov, D. W.*, Studien z. Gesch. d. Renaiss.kunst. 39. 16 Tf. Petersbg. [I. Z. Gesch. d. Mosaiken in d.

Kirche S. Maria Maggiore zu Rom. II. D. Bilder des Giotto in d. Unterkirche v. Assisi.] — *Gestoso y Perez*, Ensayo de un diccionario de los artifices que florecieron en Sevilla desde el s. XIII al XVIII incl. T. III. 459. [*A. L. Mayer* ZkLB. 1, 1909, 233—235.] — *Keppler. P. W.*, Aus Kunst u. Leben. 3. A. VIII, 346. 118 Abb. u. 6 Tf. Fr., Herder. ℳ 6. [*Sievers* Rep. 1909, 341.] — ***Kunstwart,*** Meisterbilder fürs deutsche Haus. 186 Nrn. Fol. à ℳ 0,25. Vorzugsdrucke. 60 Nrn. Fol. à ℳ 1—6. M., Callwey. — *Michel, É.*, Nouv. études s. l'hist. de l'art. 360. P., Hachette. [*H. de C.* RC., NS. 64, 119.] — *Münchner Jahrbuch* d. bild. Kunst. Unt. Mitw. d. Vorstände d. staatl. Kunstsammlgn. hrsg. v. *L. v. Buerkel.* 1. Halbbd. IV, 70. III. 2. Halbbd. 75. M., Callwey. [*W. Worringer* MK. 1, 1039f. u. ZkLB. 1, 1909, 126f.] — *Thieme, U.* u. *F. Becker*, Allg. Lexikon d. bild. Künstler v. d. Antike b. z. Gegenw. 2. Bd. Antonio da Monza—Bassan. 600. L., Engelmann. ℳ 32, geb. ℳ 35. [*H. W. Singer* MK. 1, 1157f.; *Friedländer* Rep. 31, 354 bis 356; *A. Brückner* WklPh. 1909, 98f.; *A. Venturi* A. 11, 74f., 154; *M. Dvořák* Kg. Anzeigen 1909, 29—32; *H. Wölfflin* DLZ. 1909, 2991.]

Allgemeine Kunstgeschichte. Von dem fünfbändigen ***Springer***schen Handbuch ist dem ersten (s. JB. 27, II, 435) im Berichtsjahre der dritte Band in der neuen (achten) Auflage gefolgt. ***Philippi,*** dem dieser Band seit der vierten Auflage (1896) anvertraut ist, hat wiederum gebessert und gefeilt, insbes. die Geschichte der venez. Malerei in andere Gruppierung gebracht. Die neunte Auflage wird wohl, angeregt durch *Kraus-Sauer* (s. u.), nach der sachlichen Seite hin noch etwas tiefer in den Text eingreifen. Eine sehr wohltuende Neuerung bildet die, nach dem Vorgang *Michaelis'* im ersten Band, bewirkte Einfügung von Stichworten in fetter Schrift, wodurch der zuvor allzu einförmig laufende Text mehr Relief und feste Gliederung erhält. Die Zahl der Farbendrucktafeln ist von 16 auf 20, die der Textabbildungen von 219 auf 232 erhöht, viele andere sind durch bessere ersetzt. Der Preis des Bandes ist der bei seiner Qualität in Ausstattung, Umfang und Inhalt überaus niedere geblieben. Schon liegen auch der zweite und fünfte Band in der neuen (achten bzw. fünften) Auflage (1909) vor; es ist anzunehmen, dafs der vierte nicht lange mehr auf sich warten lassen wird: er bedarf vielleicht der gründlichsten Ausgestaltung (cf. *Frz. Bock*, Matthias Grünewald, 1907 [JB. 27, II, 494]). Aber das unübertroffene Werk bezeugt mit jedem neuen Erscheinen seiner so rasch sich folgenden Auflagen seine Lebenskraft, die in seinem inneren Wert beruht und auch seine stete, der rüstig fortschreitenden Forschung folgende Selbsterneuerung sichert. — ***Kraus'*** KG. war ihrer Art und Richtung nach „das letzte Fazit aus der Entwicklung und den Bestrebungen des Verfassers" (V), von dessen Leben, Wirken und Streben ***Sauer*** im Vorwort des abschliefsenden Bandes ein schönes volles Bild entwirft. *K.* († 28. 12. 1901) hat sein „Hauptwerk" (X) als starken Torso hinterlassen; nicht einmal mehr auf die höchsten Gipfel der Renaissance konnte er seine Leser führen, geschweige denn dafs er seinen Plan, die Geschichte der christlichen Kunst bis zur Gegenwart zu schreiben, verwirklicht

hätte. Nur für die Hochrenaissance lagen die Kapitel über Fra Bartolommeo und Leon. da Vinci fertig, im übrigen einige wenige Ansätze und früher veröffentlichte Abhandlungen vor. Doch dies in Verbindung mit einem bewundernswerten Pietätsgefühl gegen den Toten genügte, *S.* dem Wunsche des Verlags, er „möchte den Nachlass in druckfertigen Zustand bringen, soweit das noch nicht der Fall sei, und im übrigen die Darstellung der italienischen Renaissance, soweit sie noch der Erledigung harrte, zu Ende führen und damit dem Werke einen organischen Abschluss geben" (X), folgen zu lassen. Bedenkt man, dass die Vollendung fremder Arbeit immer eine schwierige Sache ist und nun gar dieser Arbeit, des Werkes von der Eigenart, Weitsicht und Reife eines *Frz. X. Kraus*, des Lebenswerkes eines Mannes, der darin seine ausserordentlich fruchtbare und vielseitige Forscher- und Schriftstellertätigkeit abschloss; bedenkt man, dass bezüglich des überwiegenden Teiles des von *S.* zu bearbeitenden Cinquecento irgendwelche Vorarbeiten oder auch nur gesammeltes Rohmaterial nicht vorhanden war (XI) und dass es hier den gewaltigsten Stoff galt, der überhaupt einem Historiker zur Bewältigung gegeben sein kann, dass es galt das Werk eines Raffael, eines Michelangelo zu fassen, so wird man das Gewicht der übernommenen Aufgabe kaum überschätzen können. *S.* aber hat sich ihr voll und ganz gewachsen gezeigt und neben *K.* sich als durchaus kongenialer Meister erwiesen. Man kann es bedauern, dass *K.* sein monumentales Werk als Torso zurücklassen musste und nicht zu Ende bringen konnte. Allein Besseres als *S.* hätte er unseres Erachtens für diese höchste Periode italienischer Kunst auch nicht leisten können. Dank dem Abschluss, den *S.* ihm gegeben, wird das Werk als Ganzes in seiner monumentalen Bedeutung erst recht zur Geltung kommen und fortleben. Nur mit Staunen kann man die souveräne Beherrschung des gewaltigen Stoffes, das tiefe Eindringen in die Probleme und Gedanken, die Sicherheit, Schönheit und Präzision der Darstellung erkennen und geniessen. Trotz der erdrückenden Fülle der Literatur hat *S.* Schritt vor Schritt Neues und vielfach Abschliessendes zu sagen, nicht etwa nur über die Fresken der Raffaelschen Stanzen im allgemeinen und der Camera della segnatura im besonderen, über die Fresken der Sixtin. Kapelle und über die Figuren an Michelangelos berühmten Gräbern, Neues und Wichtiges auch über ein so unendlich viel behandeltes Bild wie die Sixtina in Dresden. Der Akzent der Darstellung liegt, ganz im Sinne *K.*s, nicht auf dem Künstlerischen, Formalen, Technischen, sondern auf dem Gegenständlichen, Inhaltlichen, Geistigen, ohne dass die ästhetische Würdigung etwa vernachlässigt wäre. Aber darin liegt das Hauptverdienst des *Verf.*s, dass er an die grossen Meisterkompositionen nicht mit der subjektiven Stimmungsmalerei und der durch keine Sachkenntnis getrübten Phantasie des blossen Kunsthistorikers herangetreten ist, sondern mit dem festen Wissen um die

theologischen, kirchlichen, religiösen, kulturellen, geschichtlichen Tatsachen. Und aus ihnen heraus ist es ihm gelungen Licht in den Ideengehalt von Kunstwerken zu bringen, das man bisher mit der rein formalen Betrachtungsweise in Nacht oder Unsinn verkehrt hatte. Es sei, um nur ein klassisches Beispiel noch zu nennen, hingewiesen auf die Transfiguration Raffaels (517; im übrigen cf. 323, 359, 416, 610 usf.). So gelingt es *S.* auch, zwingend nachzuweisen, dafs Michelangelo in seinem Gesamtschaffen, wie namentlich im Jüngsten Gericht, sich eng an die kirchlich-religiöse Tradition und Literatur anlehnt. Es kann nicht ausbleiben, dafs *S.* s Werk mit seinem reichen Ertrag auf die kunsthistorische Literatur befruchtend, reinigend einwirkt. Bemerkt sei — es ist das einzige, was wir zu beanstanden haben —, dafs uns Correggio zu hart (715 ff.), Guido Reni als Mensch wie als Künstler zu mild (789 ff.) beurteilt scheint. Die Ausstattung des Werkes ist dem Inhalt entsprechend. Als charakteristisch für den auf das Werk verwendeten Fleifs mag erwähnt sein, dafs Ref., aufser dem von *Schrörs* notierten, dafs der Abschnitt 23. Buch, IV, 6: Die Skulptur. Michelangelo als Bildhauer (553—572) nur von Michelangelos Vorläufern handelt, nicht einem einzigen Druckversehen begegnet ist. — Wer rascher und leichter sich über die Geschichte der italienischen Kunst, speziell der Renaissance, unterrichten will, findet eine gute und flüssige Orientierung in den 30 wohlabgerundeten und wenig umfangreichen (7—8 S.), das Wesentliche geschickt vermittelnden ***Vorlesungen*** von ***Knapp.*** Sie sind zugleich der Text zu 500 Diapositiven zur „Kunst in Italien", die, von *K.* nach dem Gang seiner Vorlesungen zusammengestellt (248—255), bei dem Verlag Dr. Frz. Stoedtner, Berlin NW. 7, Universitätsstrafse 3 B erhältlich sind; 221 Stücke sind abgebildet. Von den 30 Vorlesungen entfallen 23 auf die Früh- (VII—XVI, S. 52—133) und Hoch- (XVII—XXIX, S. 133—239) Renaissance, II auf die altchristliche Kunst (sehr mager und in den wenigen Einzelheiten sehr anfechtbar: Gibt es für die Ableitung der Basilika kein Drittes aufser Atrium und forens. Basilika? Die Neigung zu realistischer Schilderung, die echt italienisch und um derentwillen die Wiener Genesis ein Werk lateinischen Ursprungs sein soll, 21, ist ebensogut oder nach manchen erst recht ein Beweis östlicher Provenienz! Von „Altärchen" in Elfenbein, 22, ist mir aus altchristlicher Zeit nichts bekannt!), III—VI auf das MA. und XXX auf das Barock. Damit schliefst das Buch: „Italien war tot" (247). *K.*s Betrachtungsweise ist die extrem kunsthistorische, die nach Idee und Sachinhalt und inneren Motiven nichts fragt, sondern ausschliefslich das Formale, Bewegungs- und Farbenmotive sieht und die *Kraus-Sauer* (s. o.) so sehr verpönt. Und in der Tat, wie phrasenhaft, wie vage klingen da die Urteile über Raffaels oder Michelangelos gedankenschwere Schöpfungen, wenn man von *Sauer* herkommt mit seiner tiefgründigen Erfassung der den Kunst-

werken und ihren Meistern innewohnenden Geisteswelt! Kein Wunder, dafs jener ganz äufserlichen Betrachtungsweise Correggio der Mann ist! „Correggio!“ hören wir *K.* ausrufen (233): „Der Name schon faſst für uns alles in sich, was Malerei im eigentlichen Sinn bedeutet . . .“ Und wie kann solche rein formale Betrachtung auch auf ihrem eigensten Gebiet daneben hauen! Ist es etwas anderes als dies, wenn wir, erstaunt, lesen (187): „Das Jüngste Gericht [Michelangelos] erscheint fast wie ein tiefinnerlicher Protest des Greises gegen den tollen Kraftübermut, dem er in den Deckengemälden Ausdruck gegeben.“ Als ob in dem „Jüngsten Gericht“ nicht erst recht von „tollem Kraftübermut“ geredet werden müfste! „Alles“, fährt *K.* fort, „ist von tiefreligiösem Geiste durchdrungen“. Als ob nicht auch in den Deckengemälden alles von tiefreligiösem Geiste durchdrungen wäre! Ungeschicklichkeiten im Stil und gelegentliche Gedankenlosigkeiten wurden bei dem *Verf.* auch schon früher konstatiert (JB. 27, II, 491ff.); sie erscheinen hier wieder: 28, 12f. „Alle anderen gotischen Bauten . . . auslassend“; 103, 1 „Zurückkehrend nach Florenz, wenden wir uns an [sic!] Ant. Pollajuolo“; 97, 6f. „Das Beste, was Mino vielleicht (!) geleistet hat, ist sicher (!) das Grabmal des Leon. Salutati“; 133 „Wenn aber dann in solchen grofsen Zeiten auch solch gewaltige Persönlichkeit, wie Leon. da Vinci war, auftritt, wenn dieser dann mit einem gewaltigen Griff alle Fäden, die da vielseitig gesponnen in der Luft herumflattern (!), zusammenfaſst . . .“; 135, 6 und 8: zweimal „oben in Vinci“. 21 lies Cod. Rossanensis st. Rosan.; 22 Hippolytus st. -es. — ***Haendcke*** führt durch die KG. von der altchristlichen Zeit bis zur Gegenwart, nicht um kg. Kenntnisse zu vermitteln, sondern lediglich und speziell mit dem ausgesprochenen Zweck, das „Sehen“ zu lehren, das erfahrungsgemäfs vielen Laien trotz eines genügenden allgemeinen kg. Wissens abgeht, und den Blick des Lesers anzuleiten und zu erziehen zum Verständnis und bewufsten Erfassen des organischen Aufbaus, der künstlerischen Absichten und der Elemente der ästhetischen Wirkung eines Kunstwerks. Der gesamte Stoff ist in zehn in sich reichlich gegliederten Hauptabschnitten gruppiert: I. Der basilikale Kirchenbau der altchristlichen und m.a.lichen Zeit (1—21); II. Die altchristliche und die m.a.liche Kuppelkirche (22—27); III. Die Malerei von der altchristlichen Zeit bis zum Schlusse des 16. Jahrh.s (28—105); IV. Die Plastik bis zum 18. Jahrh. (106—158); V. Die Architektur vom 15. bis 18. Jahrh. (159—176); VI. und VII. Die Malerei des 17. und 18. Jahrh.s (177—196 und 197—206); VIII., IX. und X. Die Malerei (207—244), die Plastik (245—266) und die Architektur des 19. Jahrh.s (267—274). In der Regel werden einzelne Werke ausgewählt und analysiert; nur in einigen Fällen — so bei der altchristlichen, romanischen und gotischen Basilika (nicht bei der altchristlichen und m.a.lichen Kuppelkirche) und der altchristlichen Plastik — weicht

Verf. von diesem Grundsatz ab, um den Typus als solchen, die Gruppe als Ganzes zu charakterisieren; gelegentlich werden auch Musterbeispiele eines Vergleichs verwandter Kunstwerke gegeben (87—90: Ghibertis Besuch der Königin von Saba bei Salomo und Raffaels Schule von Athen; 99f.: Tizians Paul III. mit seinem Neffen Farnese und Raffaels Leo X. mit zwei Kardinälen; 132—134: Donatellos Gattamelata und Verrocchios Colleoni). Immer ist auf die Anknüpfung an die künstlerische Tradition bzw. auf die Neuerungen und Fortschritte über diese hinaus aufmerksam gemacht. Besonders verdienstlich ist es, dafs dem Verständnis der wichtigsten unter den Künsten, der Architektur, der gegenüber bei der Allgemeinheit die tiefste Ratlosigkeit bestehen dürfte, ein Hauptaugenmerk zugewendet ist. Nicht zutreffend ist, wenn der jugendliche Christus in der altchristlichen Kunst als nur mit kurzem Haar dargestellt bezeichnet wird (28); ein zweiter Typus zeigt ihn bekanntlich mit langen Locken. Auch kann man (ebenda) nicht ohne weiteres sagen, die Madonna werde in altchristlicher Zeit „gewöhnlich" mit betend erhobenen Händen dargestellt; desgleichen, in den Nimbus Christi werde „gewöhnlich" das Kreuz hineingezeichet; endlich ist zu bemerken, dafs die Szenen des frühchristlichen Bilderkreises (28f.): Noah in der Arche, Mosis Quellwunder, Jonasbilder, Opfer Abrahams usw. samt und sonders ausgewählt sind als göttliche Erweise wunderbarer Todes-Errettung und damit als Garantieen und Sinnbilder für den Glauben an die Auferstehung. 56, 11 lies dem statt den. Eine neue Auflage wird gut tun, durch fetten Druck der Stichworte mehr Gliederung und Uebersicht in den Textspiegel zu bringen, ungeachtet der Merkworte am Rand, die trotzdem bleiben können. Der reiche gediegene Inhalt in Verbindung mit der sehr vornehmen Ausstattung und der prächtigen, zum Teil farbigen Illustration empfiehlt das Werk vor allem den kunstliebenden Laien, Lehrern und Schülern, aber auch den Kunsthistorikern von Fach, die ihm auch ihrerseits immerhin mancherlei Anregung entnehmen werden. — In einem grofszügigen Essay führt ***ders.*** durch die gesamte KG. bis zur Gegenwart zum Nachweis, wie die vorrömische und neuere Kunst, welche in der Natur sich bildet und auslebt, und die christliche von ihren Anfängen bis zur Renaissance, die insgesamt der Menschenbildnerei, nicht der Naturdarstellung angehört, aufs deutlichste die kulturelle Entwickelung der Nationen widerspiegelt, und wie darum die KG. vorwiegend mit dieser, nicht aber mit äufseren Ereignissen dieser oder jener Art in Verbindung gesetzt werden darf.

Kunstgeschichte einzelner Länder und Landesgebiete. ***Dehio*** sucht die Gründe für die auffallende Tatsache, dafs bis jetzt das Buch fehlt, auf dem geschrieben stehen müfste: „Geschichte der deutschen Kunst" und „in welchem die deutsche Kunst als historisches Ganzes erfafst und dargestellt wird" (473). In der KG. wie in der Geschichte

gleich Meister, entwirft er Programm und Skizze für dieses Buch, in dem Leser die aufrichtige Ueberzeugung und Bitte an den Verfasser erweckend: Du bist der Mann! — ***Stoedtners*** Verlag bietet in zirka 14 000 (!) selbstaufgenommenen Diapositiven die Kunst auf deutschem Boden bis zum Jahre 1800. Der Katalog ist im wesentlichen nach den Hauptzweigen der Kunst (Architektur, Plastik, Malerei, Kunstgewerbe) und innerhalb dieser historisch, d. i. nach den sich ablösenden Entwickelungs- und Stilperioden bzw. Schulen und Künstlern (z. B. Dürer, Holbein jr., Cranach) geordnet. Ein ungeheuer reiches Material ist hier mit Bienenfleifs, Sachkunde und Geschmack zusammengetragen und dargeboten. Acht Tafeln sind Proben der unter künstlerisch-wissenschaftlichen Gesichtspunkten gemachten Aufnahmen. — Das obere Filstal (ehemalige katholische Grafschaft Helfenstein-Wiesensteig) enthält eine Reihe hübscher Barock- und Rokokokirchen, die seine kg. Bedeutung ausmachen und von ***Wunder*** sachkundig eingeordnet und präzis beschrieben werden.

Sammelwerke und Verwandtes. Von der populärsten Unternehmung des ***Kunstwart,*** den „Meisterbildern fürs deutsche Haus", sind bis Ende 1908 186 Blätter erschienen; sie sind seit 1900, wo No. 1 A. Dürer, Hieronymus im Gehäus, herauskam, dem No. 2 A. Dürer, Ritter, Tod und Teufel, No. 3 A. Dürer, Melancholie, No. 4 A. Rethels unvergängliches und unvergefsliches Blatt: Der Tod als Freund, No. 23 Lion. da Vinci, Mona Lisa, No. 76 A. Dürer, Die heilige Familie in Nazareth, No. 111 Richter, Ueberfahrt am Schreckenstein, No. 115 Millet, Aehrenleserinnen usw. usw. bis No. 184 Holbein der Jüngere, Christus als Kreuzträger (prachtvoller Holzschnitt), No. 185 Rembrandt, Christus bei Pilatus und No. 186 Rembrandt, Die Mühle (von 1650) folgten, in Millionen verbreitet: pro Blatt mit eigenem Umschlag und Text 25 Pfg., dabei jedes wert, in einfachem Rahmen einen würdigen Wandschmuck zu geben! Eine Ergänzung fand das Unternehmen im Jahre 1901 durch die „Vorzugsdrucke", die eine kleinere Anzahl erlesener Werke in edelster und ihrer Eigenart entsprechendster, sei es ein-, zwei- oder vielfarbiger Reproduktion und bester Ausstattung für Wand oder Mappe für feinere und feinste Ansprüche zu vordem unerhört niedrigen Preisen darbieten. Von letzteren liegen uns z. B. vor A. Dürers Dresdener Kruzifixus, in Farben zu 1 Mk., L. Richters Auf dem Berge und Mein Nest ist das Best, ebenfalls in Farben, zwei überaus farbenfrohe, feingestimmte Blätter zu je 1 Mk., Lionardos Abendmahl in Lichtdruck bei einer Bildgröfse von 60 × 29 cm und einer Blattgröfse von 72 × 54 cm 2 Mk. (!) und Tizians Zinsgroschen in grofser Gravüre zu 3 Mk.!

2. Geschichte einzelner Kunstzweige.

Darstellungen internationaler Art. *Bezold, G. v.*, D. Baukunst d. Renaiss. in Deutschld., Holld., Belgien u. Dänemark. (Handb. d. Archit. II, 7.) 2. A. M. 341 in d. Text eingedr. Abb. sowie 6 in d. Text eingeheft. Tfln. VIII, 268. L., Kröner. *M* 16. [*Bergner* Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 243: Dieser Neudruck ist „keine geringe Enttäuschg.“.] — *Dillon, Ed.*, Glass. (Connoisseurs Library). Lo., Methuen. 25 sh. [*Anon.* The Burl. Magaz. 12, 155—157.] — *Hind, A. M.*, A short Hist. of Engraving a. Etching with Frontispiece in Photogr. a. 110 Ill. in the Text. XX, 473. Lo., Constable. Geb. 18 sh. [*H. W. Singer* ZkLB. 1, 1909, 52f.] — *Hourticq, L.*, La peinture, des origines au XVI. s. (Manuels d'hist. de l'art, éd. *H. Marcel.*) 500. 171 Abb. P., Laurens. — *Kapdebo, J.*, Gesch. d. Baukunst. (Bibliothek d. Bauleiter. Bd. 7 u. 10.) 1. Bd.: Altertum. 136. 2. Bd.: MA. 262. Budapest, Stephaneum. Kr. 6. [In ungar. Sprache.] — *Lehrs, M.*, Gesch. u. krit. Katalog d. deutschen, niederl. u. französ. Kupferstichs i. XV. Jahrh. (in 6 Text- u. 6 Tf.bdn.). 1 Text- u. 1 Tf.bd. XI, 380. VIII S. Text u. 43 Tf. W., Ges. f. vervielf. Kunst. In Mappe Subskr.pr. *M* 85, Einzelpr. *M* 125. — *Pantalini, O.*, Gli stili nell' architettura sacra. Man. d'arte p. il clero con appendici di norme prat. p. la costruzione d. chiese e un dizionarietto dei termini tecn. più usati nell' architettura. 230. 16°. Milano, Palma. L. 1,50. [*Anon.* CC. 59, 2, 727.] — *Short, E. H.*, A Hist. of Sculpture. 344. Ill. Lo., Heinemann, 1907. 7 sh. 6 d. — *Tiedt, E.*, Witziges u. Spitziges, Sinniges u. Inniges in Spruch u. Nam' auf Haus u. Kram. Gesammelt u. gesichtet. VIII, 246. St., Moritz. *M* 4. [Literarisch, geschichtl. u. kulturgeschichtlich wertv. Sammlg. d. interessantesten Inschrr. auf Haus, Glocke, Grabsteinen, Marterln, öffentl. Gebäuden, Denkmälern, Hausrat, Waffen usw. *Anon.* Kartellztg. 19, 1908/09, No. 1, Sp. 23.]

Anhang: Zur Glockenkunde. *Brückner, E.*, D. Glocken der Oberlausitz (Neues Lausitzisches Magazin Bd. 82). 1905. [*Dibelius* BSKG. 21, 129f.] — *Collet, A.*, Ét. arch. et hist. s. les inscrr. campanaires des égl. du Haut-Loquin, de Setques et d'Hallines (canton de Lumbres) (Mém. de la Comm. dép. d. mon. hist. du Pas-de-Calais 535—550). — *Eichholz, P.*, Z. Gesch. d. Wilsnacker Pilgerzeichen (D. Denkm.pfl. 10, 45f. Ill.). [Weist nach, dafs d. Form der Pilgerzeichen nicht immer dieselbe geblieben, sond. e. Entwickelg. durchgemacht u. sich verändert hat. Cf. zuletzt JB. 27 II, 439.] — *Mader, F.*, D. „Hallerin“ d. Domes zu Eichstätt (D. chr. Kunst 5, 12—17. Ill.). [1541 v. Hanns Glockengiefser gegossen ertönt d. „Hallerin“, d. i. die gröfste d. Eichst. Domglocken, noch heute.] — *Mertens, B.*, Glockenkde. d. evgl.-ref. Gemeinde Orsoy (MRhKG. 2, 173—185). [Treffl. Abhandl. auf archival. Grundlage üb. d. 5 Kirchenglocken v. J. 1625, 1665 u. 1781.] — *Walters, H. B.*, The Arts of the Church: Church bells. 172. Lo., Murray. 1 sh. 6 d. — *Wrede, Hm.*, D. Glocken d. Landkr. Lüneburg. (S.-A. a. d. „Lüneburger Monatsbll.“, 5. H.) 53. Ill. Lüneburg, v. Stern. [*G. Schönermark* D. Denkm.pfl. 10, 88.]

Darstellungen für einzelne Länder und Bezirke. *Baschet, J.*, Hist. de la peint. École franç. (des orig. au XVIIIe s.). 184. Ill. P., Nillson. Fr. 2. — *Bumpus, T. Fr.*, Cathedrals a. Churches of Northern Italy. XI, 371. 81 Ill. Lo., Laurie. 15 sh. [*J. Ch. Cox* The Reliquary a. Ill. Arch., NF. 14, 53—55. Ill.] — *Crowe* a. *Cavalcaselle*, A new History of Painting in Italy, fr. the II. to the XVI. Cent. Ed. *E. Hutton*. T. I. Lo., Dent. [3 Bde.] — *Dieselben*, Storia d. pittura in Italia dal sec. II al sec. XVI. T. X. 348. Florenz, Le Monnier. — *Dayot, A.*, La peint. angl., de ses orig. à nos jours. 363. 25 Heliogr., 282 Abb. P., Laveur. Fr. 50. [*H. de Curzon* RC. 65, 66f.; *R. A. Meyer* MK. 1, 101.] — *Dehio, G.* u. *G. v. Bezold*, D. Denkmäler d. dtsch. Bildh. kunst. Lief. 1—4, je 20 Tf. Fol. B., Wasmuth. — *Deutsches Leben d. Vergangenheit in Bildern.* E. Atlas m. 1760 Nachbildgn. alter Kupfer u. Holzschn. a. d. 15.—18. Jahrh. M. Einführg. v. *H. Kienzle.* Hrsg. v. *E. Diederichs.* 1. Bd. XI, 268. 2. Bd. III, 269—541. J., Diederichs. *M* 13,50.

u. ℳ 20, zus. erhöhter Preis ℳ 40, geb. ℳ 47. [*H. Vollmer* MK. 1, 216f.; *Ders.* Kunstchr., NF. 19, 488.] — *Dieulafoy, M.*, La statuaire polychrome en Espagne. 252. 3 reprod. en coul. et 80 pl. en noir. Tirage limité à 275 ex. numérotés. 4°. P., Hachette et Co. Fr. 100. [*E. Bertaux* Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 39, 83—86. Ill.] — *Joseph, D.*, Gesch. d. Architektur Italiens v. d. ältesten Zeiten b. z. Gegenwart. XVIII, 550. Ill. L., Baumgärtner, 1907. Geb. ℳ 20. — *Koch, H.*, Gesch. d. Seidengewerbes in Köln v. XIII.—XVIII. Jahrh. (Staats- u. sozialwiss. Forschgn., hrsg. v. *Schmoller* u. *Sering*, H. 128.) L., Duncker u. Humblot, 1907. [ZchrK. 21, 62f.] — *Lehmann, H.*, Z. Gesch. d. Glasmalerei in d. Schweiz. II. Tl.: D. monum. Glasmalerei i. 15. Jahrh. 2. Hlft., 1. Abschn.: St. Gallen, Schafthausen u. Basel. M. 7 Ill. (Mitteilgn. d. antiquar. Ges. in Zürich 26, 267—316). [Cf. JB. 27 II, 440.] — *Melani, A.*, Pittura ital. ant. e mod. XXVII, 529. 16°. Mailand, Hoepli. — *Monumentos* arquitect. de España. I. Toledo, p. *Rodr. Am. de los Rios y Vilalta.* (Mon. arqu. de Esp., *E. Martin* y *Gamoneda*, ed.) VIII, 456. M. Abbildgn. i. T. u. auf Tfln. Fol. Madrid, Izquierdo, 1905. [*Sauer* LR. 1909, 293f.] — *Oidtmann, Hch.*, D. Glasmalerei i. alten Frankenlande. III, 213. L., Duncker, 1907. [*L. Baur* AchrK. 26, 54f.] — *Preyer, D.*, The Art of netherland Galleries. Being a Hist. of the dutch School of Painting. Illuminated a. demonstrated by crit. Descrr. of the great Paintings in the many Galleries. XV, 380. Lo., Bell. 6 sh. — *Roth, V.*, Gesch. d. deutsch. Kunstgewerbes in Siebenbürgen. M. 75 Abb. auf 33 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 104. H.) XV, 260. Str., Heitz. ℳ 16. — *Wartmann, W.*, Les vitraux suisses au musée du Louvre. Catalogue crit. et rais. P., Anc. maison Morel, Eggimann succ. [*Falke* Rep. 31, 586f.] — *Watson, W. C.*, Portuguese Architecture. Lo., Constable a. Co. [*Anon.* Ath. 2, 246f.] — *Wroth, W.*, Catalogue of the imperial byz. Coins in the Brit. Mus. In two Vols. With an Introd. a. 79 Plates. CXII, 687. Lo., Sold at the Brit. Mus. Geb. £ 2,15. [5.—15. Jahrh.]

Rezensionen. *Beissel, St.*, S. J., Gesch. d. Evangelienbücher in d. 1. Hlft. d. MA.s. 1906: JB. 26, 1326f. [*v. Dobschütz* Archiv f. Kulturgesch. 7, 1909, 350—353: gibt einz. interessante Winke, ist aber z. B. bez. d. neuen Erkenntnisse üb. d. Entstehungsgesch. d. Josuarolle nicht orientiert, cf. JB. 25, 1332; 26, 1330. *M. Gatterer*, S. J., ZkTh. 32, 731f.] — *Ders.*, Entstehg. d. Perik. d. röm. Meßbuches. 1907: JB. 27 II, 534. [*M. Gatterer*, S. J., ZkTh. 32, 732—734.] — *Gurlitt, C.*, D. Baukunst Kpels. 3. Lf.: JB. 27 II, 429. [Cf. *dens.*, D. Bauk. Kpels. Sonderausstellg. i. Kgl. Kunstgew.mus. Berlin, Jan.-Febr. 1908. Katalog m. Einleitg. 12, s. *J. Strzygowski* BZ. 1909, 283f., 662f.] — *Rosenberg, M.*, Gesch. d. Goldschmiedekunst auf techn. Grundlage. Abt.: Niello. 1907: JB. 27 II, 439. [*Th. Hampe* MK. 1, 1036—1039.] — *Vitzthum, Gg. Graf*, D. Pariser Miniaturmalerei usw. 1907: JB. 27 II, 440. [*A. Boinet* Rev. d. Bibliothèques 18, 100—102; *P. Durrieu* Journ. d. Savants 7, 1909, 5—19. 2 Tf.]

3. Geschichte der kirchlichen Kunst in einzelnen Perioden und Epochen.

a) Altertum.

α) Orient.

Ajnalov, D., Bemerkgn. z. Texte d. Werkes des Antonij v. Novgorod „Der Pilger", IX—XV. M. e. Bildtf. (Journ. d. Min. d. Volksaufkl., NF. 18, Nov.heft 81—106). [*E. Kurtz* BZ. 1909, 662: „D. Verf. fährt fort, einz. Stellen d. gen. russ. Pilgerbuchs zu bespr. u. bestimmt a. Gr. desselben versch. topograph. Punkte in d. Sophienkirche in Byzanz."] — ***Baumstark, A.***, Ostsyr. Chr.tum u. ostsyr. Hellenismus (RQ. 22, II, 17—35). [*J. Strzygowski* BZ. 1909, 286f.] — *Ders.*, Jerus. u. d. röm. Liturgie d. Charwoche (Die Kirchenmusik 9,

65—69). [*J. S(trzygowski)* BZ. 17, 637f.: hebt d. Bemerkg. heraus, „dafs in d. Szene d. Marien am Grabe auf den Oelfläschchen in Monza e. liturg. Osterdramatik nachwirke, wie sie im ‚Victimae paschali' anklingt."] — ***Beissel, Steph.,*** S. J., Einflufs d. Chr.tums auf d. Buddhismus in d. späträm. Kaiserzeit (StML. 75, 353—364). — *Chaine, M.*, Note s. les animaux de St. Ménas (ROChr., 2. S. 3, 212—218). [„Macht auf e. Erzählg. in e. äthiop. Hs. (Pariser Nationalbibl. Coll. d'Abbadie 92) aufmerksam, in der berichtet wird, dafs d. Präfekt Atnasis ‚fit faire sur bois l'image de st. Ménas martyr sous les apparences qu'on lui connaissait comme soldat, avec l'image des bêtes qui ressemblaient aux chameaux (solche Tiere waren dem Präfekten drohend erschienen, als er d. Leib d. hl. Menas zum Schutze auf einer kriegerischen Expedition mit sich führte), placées à ses pieds et l'adorant'. D. Ausg. d. Passion d. hl. Menas v. *Krumbacher* in d. Miszellen zu Romanos . . konnte d. Verf. noch nicht benützen." *C. W(eyman)* BZ. 1909, 266f.] — ***Clermont-Ganneau, Ch.,*** Nonna et Stephanos, de Aila (Recueil d'arch. or. 8, 1907, 76 à 78). — *Ders.*, L'antique nécropole juive d'Alexandrie (AIB. Comptes r. 1907, 234—243. 2 Textf. 375—380). — *Crum, W. E.*, A Greek Diptych of the seventh Cent. (PSBA. 30, 255—265. 2 Tf.). [*P. Maas* BZ. 1909, 624f.: Beschreibt e. griech. Elfenb.dipt. ohne Reliefs, aber mit sehr wertv. Text „einer ägypt. Diözese unt. d. Patriarchen Benjamin, das jetzt i. Bes. des Mr. Moir Bryce in Edinburgh ist. Das Datum ergibt s. aus d. Liste der verstorb. Patriarchen, die von d. 1. Hand bis auf Andronikus († 623) geführt ist; ein späterer Schreiber hat den Benjamin († 622) dieser Liste zugefügt u. an der Spitze des Dipt. diesen Namen durch den Agathons (622—680) ersetzt. Der Name des Diözesanbischofs, Pesynthios, ist unangetastet geblieben; also hat dieser den Thronwechsel 622 erlebt. — Zur Bestimmg. d. Diözese sind wir allein auf d. 2. Liste angewiesen, die nach *C.*s Vermutg. die verstorb. Bischöfe aufzählt. Sie enthält 16 Namen. . . Unser stets wachsendes Material an kopt. u. griech. Papyri u. Ostraka des 7. Jahrh.s wird hoffentlich bald e. sichere Lokalisation ds. in sr. Art einzigen Diptychons gestatten. — *C.*s Versuch, den Pesynthios . . . zu identifizieren, . . . ist nach dem oben Dargelegten unbegreiflich . . ."] — *Dalman, G.*, Petra u. s. Felsheiligtümer. M. 347 Ansichten, Pl., Grundr., Panoramen. VIII, 364. L., Hinrichs. *M* 28. [Verzeichnet S. 98 „Spuren d. Christentums": sie bestehen in e. griech. Inschr., welche d. Umwandelg. e. Urnengrabes in e. Kirche bezeugt, im übr. aus e. Anzahl v. Kreuzen (als Idol). Bez. der als Crucifixus gedeuteten Figur in e. Cella d. Adlerschlucht u. üb. d. Triklinium des sik cf. JB. 26, 1329 *Brünnow* u. *Domaszewski*.] — *Ders.*, Am Toten Meere (PalJ. 4, 77—87. 2 Tf.). [Sieht S. 83f. in dem Nebenflufs, welchen der Jordan auf der Mosaikkarte v. Madaba an der Stelle aufnimmt, wo er in d. Salzmeer einfliefst, den Kidron. Die Karte bestätigt die entsprechende Angabe des Antoninus (ca. 570) u. zeugt f. d. wachsende Ausdehng. d. Toten Meeres.] — *Deonna, W.*, Les lampes antiques trouvées à Délos (Bull. de corr. hell. 32, 133—176. 2 Tf.). [Publiziert z. Schlufs einige aus christl. Zeit, darunter eine mit Lamm i. Bildfeld, e. andere mit d. Inschr.: *Κυριε βοηθι τω ποιωντι*; zwei mit d. Signaturen *XIONHC* bzw. *ΔIONYCIAC*.] — ***Dickie, C.,*** Masonry Remains around the Church of the Holy Sepulchre (PEF. 40, 298—310. Ill.). — ***Diehl, Ch.,*** Note s. deux inscrr. byz. d'Éphèse (AIB. Comptes r. 207—213). — *Friedenthal, K. P.*, D. kreuzförmige Oktogon. E. Beitr. z. Entw.gesch. d. Zentral- u. Kuppelbaues. ID. Karlsruhe. 57. 16 Abb. i. T. u. 1 Tf. m. 3 Fig.. 4°. Karlsr., Müller. [*J. Strzygowski* BZ. 1909, 282f.] — ***Germer-Durand,*** Glanes épigr. (ÉO. 11, 76—80). — *Greßmann, H.*, D. Felsendom in Jerus. (PalJ. 4, 54—66. Tf.). [D. „Felsendom", d. schönste Bau im heutigen Jerus., ja „die Perle d. Orients", mit Unrecht Omarmoschee genannt, „da er weder von Omar stammt noch e. Moschee ist", ist v. ʿAbd el-malik ibn Merwān, dem 10. Chalifen, 688—691 erbaut: „e. byzantin. Kuppelbau", nur ohne Apsis.] — *Heisenberg, A.*, Grabeskirche u. Apostelkirche. Zwei Basiliken Konstantins. 1. Tl. D. Grabeskirche in Jerus.

M. 14 Tf. u. 14 Fig. i. T. VIII, 234. 2. Tl. D. Apostelkirche in Kpel. M. 10 Tf. u. 3 Fig. i. T. VIII, 284. 4°. L., Hinrichs. *M* 40. [*H. Bergner* ThLz. 1909, 27—29; *O. Wulff* BZ. 1909, 538—560; *J. Strzygowski*, D. Geb.-stunde d. Kirchenbaues, Münch. Neueste Nachr. v. 3. März 1909, Beil. No. 51: „Ich gehe aus von der grofsen Arbeit *Heisenbergs* über die Grabes- u. Ap.kirche Konstantins . . . u. mache für beide Bauten aufmerksam auf eine bisher völlig vernachlässigte Quelle architektonischer Formen, auf d. chr. Persien. Der konstantin. Architekt d. Grabeskirche in Jerus. war Zenobios, auch in d. Ap.kirche stecken Motive, die auf Persien weisen." Selbstanz. BZ. 18, 668.] — *Kaufmann, C. M.*, Dritter Bericht üb. d. Ausgrabg. d. Menas-Heiligtümer in d. Mareotis-Wüste. (Abschlufs d. Ausgrabgn.). M. 64 Abb. u. 1 Pl. 30. 30 Tf. Cairo, Finck u. Baylaender. *M* 6. [*J. Strzygowski* BZ. 17, 634f.] — ***Lagrange, M.-J.,*** Le sanctuaire de la lapidation de Saint Etienne à Jérus. (ROChr., 2. S. 3, 1—19). [Schlufs zu JB. 27 II, 442.] — ***Ders.,*** Pays bibliques (RB., NS. 5, 150). — ***Migeon, G.,*** Essai de classement des tissus de soie décorés sassanides et byzantins (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 40, 471—493. Ill.). — ***Moritz, B.,*** Ausflüge in der Arabia Petraea (MFQ. 3, 387—436. 7 Tf.). — ***P(eeters), P.,*** Le sanctuaire de la lapidation de S. Etienne. A propos d'u. controverse (AB. 27, 359—368). — ***Pellegrini, A.,*** Stele funerarie copte del Museo arch. di Firenze (Bessarione, 3. S. 3, 1907, 20—43. Ill.). — ***Pharmakowsky, B.,*** Arch. Funde i. J. 1907. Südrufsland (Arch. Anz., Beibl. z. Jb. d. Arch. Inst. 23, 149—192. Ill.). — *Publications of the Princeton Univ.* Arch. Exped. to Syria, in 1904—05. Div. II. Ancient Architecture in Syria by *H. Cr. Butler.* Sect. A. Southern Syria. P. 1. Ammonitis. (1. ʿArâḳ il-Emîr. 2. Khirbit il-Bardhôn. 3. Muʿallakah. 4. Khirbit Ṣâr. 5. ʿAmmân.) VIII, XII, 62. 4°. Ill. Leyden, Brill, 1907. Sect. B. Northern Syria. P. 1. The ʿAlā a. Ḳaṣr ibn Wardân. (1. Ir-Rubbeh. 2. Ṭarrâd. 3. Shêḳ ʿAlī Kāsûn. 4. Il-Habbâṭ. 5. Sabbâʿ. 6. Umm it-Tuwêneh. 7. Temek. 8. Nawā. 9 Zabbûdeh. 10. Tell id-Deheb. 11. Kunbus. 12. Halbân. 13. Il-Mishriteh. 14. It-Ṭûbā. 15. Il-ʿAnz. 16. Ir-Ruḥaiyeh. 17. Tellir-Ruḥaiyeh. 18. Id-Dabbāghin. 19. Ḳaṣr ibn Wardân.) VI, 45. 4°. Ill. Ebda. [D. beiden 1. Hefte d. Princ.-Exp., „das 1. üb. die südsyr. Ammonitis . . . das 2. üb. die nordsyr. ʿAla u. Ḳaṣr ibn Wardân . ., immer begleitet v. d. Beschreibg. der zugehörigen Inschrr. Das 1. Heft üb. d. Ammonitis bringt f. uns Byzantinisten direkt wenig, dafür um so mehr indirekt durch Vorführg. zweier vorchristlicher Ruinenstätten ersten Ranges: ʿArâḳ il Emîr (Tyros) u. der antiken Reste v. Ammân (Philadelphia). . . . Das 2. Heft gibt zunächst e. Uebersicht üb. die alte Bauweise der ʿAla u. beschreibt dann einzelne Orte. Die Platte mit d. Monogrammdiskus in Umm it Tuwêneh enthält in ihren Buchstaben doch gewifs kein Datum, sond. einfach den Namen *Στεφάνου*. Bei Navā mit s. Säulen auf den f. d. Gegend typischen Postamenten ist interessant das Datum 599, das gegen *Lucas* (BZ. XIV, 16) gewonnen ist. . . ." *J. Strzygowski* BZ. 1909, 278 bis 280.] Div. III. Greek a. Latin Inscrr. Sect. A. Southern Syria by *E. Littmann.* P. 1. Ammonitis. (ʿArak il-Emîr. ʿAmmân. Ḳalʿat iz-Zerḳā. Djerash.) IV, 20. 4°. Ebda., 1907. Section B. Northern Syria. P. 1. The ʿAlā a. Ḳaṣr ibn Wardân by *W. K. Prentice.* III, 41. 4°. Ebda., 1908. [*F. Hiller v. Gaertringen* BphW. 28, 997—1000: „meist chr. Inschrr." „D. einz. Inschrr. sind mit ausführl. Ortsangaben, überreichen Erklärgn., die freilich auch hier u. da e. Schwierigk. unerklärt lassen, u. Uebersetzgn. ausgestattet, die bisweilen überflüssig scheinen, oft aber eine auch dem Fachmanne recht erwünschte Interpretation enthalten . . .; zahlreich sind die Daten nach Jahren d. Seleukid. Aera v. 312, die sich im Kirchengebrauch der syr. Christen bis auf d. heutigen Tag erhalten hat . . .; hier kommen die Jahrhh. vor d. Islam, vom 3. b. z. Anf. des 7., bes. stark das 6., in Betracht, verbunden mit den makedonischen Monaten . . ." Zu Div. II. III A, 1 cf. ferner *H. Vincent*, O. P., RB., NS. 5, 592—596.] P. 3. Greek a. Latin Inscrr. Publ. by *W. K. Prentice.* XIV, 352. 4°. Ebda. [D. chr. Inschrr. überwiegen, u. unter ihnen

die Psalmenzitate, auf Türbalken u. an Grabmälern. *K. Krumbacher* BZ. 1909, 288: „Grofsartige Sammlg. griech. u. lat. Inschrr. aus d. nördl. Zentralsyrien, Palmyra u. der Haurangegend, von denen viele dem 3.—7. Jahrh. n. Chr. angehören . .“ *L. Jalabert* RA., 4. S. 12, 437 bis 439; *H. Lucas* BZ. 1909, 564—566; *F. Hiller v. Gaertringen* BphW. 1909, 16—19. Zu P. 3 u. Div. III, A. u. B. cf. *W. Larfeld* WklPh. 26, 1909, 89—93.] — ***Rédaction, La,*** Un dernier mot s. les égl. S.-Étienne à Jérus. (ROChr., 2. S. 3, 20—23). — ***Rott, H.,*** Bauspäne v. e. anatol. Reise (ZGA. 1, 141—167. Ill.). — ***Sanders, H. A.,*** New Mss. of the Bible from Egypt (The Amer. Journal of Arch., 2. S. 12, 49—55. 3 Tf., 2 Textf.). — *Sellin, E., Langenegger, F., Watzinger, C.,* Vorläuf. Nachrichten üb. die Ausgrabg. in Jericho im Frühjahr 1908 (MDOG. No. 39, 1—41. Ill.). [Verzeichnet S. 37 f. summarisch zahlr. frühbyz. Einzelfunde aus Gräbern: Glas- u. Steingefäfse, Tonlampen, Sicheln, Messer usw., „kurz, e. Fülle v. Beigaben, die mit einem Male in die frühbyz. Kultur in dieser Gegend e. deutl. Einblick gewähren.“] — *Sieglin, E.,* Die Nekropole v. Kôm-esch-Schukâfa. Ausgrabgn. u. Forschgn., hrsg. v. *E. Sieglin,* bearb. v. *Th. Schreiber.* Unt. Mitw. v. *Frdr. W. Frhrn. v. Bissing, G. Botti, E. R. Fiechter, V. Gardthausen, J. P. Richter, A. Thiersch.* (Exped. *E. Sieglin,* Ausgrabgn. in Alexandria.) Textbd.: XVI, 407. 255 Textabb. u. 10 Beibl. Tflbd.: VIII S. u. 70 Tf. Gr.-Fol. in Heliogr., Lichtdr. u. Lithogr. L., Giesecke u. Devrient. Geb. ℳ 150. [*O. Waser* DLZ. 1909, 2309—2320, 2373 bis 2387.] — *Spyridonidis, C. K.,* The Church over Jacob's Well. Communicated by Arch. *C. Dickie* (PEF. 40, 248—253. 3 Textf.). [Die Kirche üb. d. Jakobsbrunnen ist zw. 333 u. 386, d. h. wohl noch unter Konstantin erbaut, v. d. Persern i. 7. Jahrh. zerstört, v. d. Kreuzfahrern erneuert, jetzt in i. Resten ausgegraben: 3schiffig, runder Hauptchor, unter welchem die Krypta mit d. Brunnen, u. 2 kleine Nebenapsiden.] — ***Strzygowski, J.,*** D. oriental. Italien (MK. 1, 16—34. 12 Textabb.). [*L. Bréhier* RA., 4. S. 11, 435 f.] — ***Thomsen, P.,*** D. engl. Ausgrabgn. in Palästina. II. Jerusalem (MNPV. 54 bis 69, 81—86. 10 Abb. i. T.). — *Ders.,* Systemat. Bibliographie d. Palästina-Literatur. Auf Veranl. d. Deutschen Vereins z. Erf. Pal.s bearb. I. Bd. 1895 bis 1904. XVI, 204. L. u. N.Y., Haupt. ℳ 5. [Verzeichnet auch chr.-arch. Literatur. Merkw.weise ist ihm dieser JB., der in diesem Abschnitt seit 1901 auch die chr.-arch. Palästina-Lit. so gut wie lückenlos bucht, unbekannt geblieben.] — ***Vailhé, S.,*** *Αἱ ἐκκλησίαι τ. ἁγ. Στεφάνου ἐν Ἱερουσαλὴμ* (*Νέα Σιών,* Jan.-Febr.). [Verkürzte Uebersetzg. des JB. 27 II, 442, verz. Artikels. Cf. AB. 27, 368 *P. P(eeters).*] — ***Vincent, H.,*** O. P., Mosaïques byz. (RB., NS. 5, 406—410. Pl. I). — *Ders.,* U. mosaïque chr. au mont des Oliviers (RB., NS. 5, 122—125. Abbildg.). [Kleines Wasserbassin, mit Mosaik ausgelegt: gemustert, darin Kreuz, in dessen Winkeln *IC XC Aω.* In dems. Terrain fanden sich 1896 e. Grabkapelle mit Mosaik u. chr. Gräber.] — *Wace, A. J. B.* a. *J. P. Droop,* Excavations at Theotokou, Thessaly (The Annual of the Brit. School at Athens 13, 1906/07, 309—327). [„Berichten S. 315 ff. üb. d. spärl. Reste e. byz. Kirche; Fragmente v. Inschrr.; Säulenkapitelle; Münzen, darunter ein Follis v. Justin II u. Sophia v. J. 570/71, wodurch e. Spätgrenze f. d. Erbauung d. Kirche gewonnen wird.“ *K. Krumbacher* BZ. 1909, 281.]

Rezensionen. *H. D(elehaye),* AB. 27, 457—459, bespricht mit beachtensw. Einzelbemerkgn. *C. M. Kaufmann,* Zweiter Bericht üb. d. Ausgrabgn. d. Menas-Heiligtümer. 1907: JB. 27 II, 442; *A. Baumstark,* D. Ausgrabgn. am Menasheiligtum. 1907: ib. 441; *Marg. A. Murray,* St. Menas of Alexandria. 1907: ib. 442. — *Nachrichten d. russ. arch. Inst. in Kpel.* Bd. X: Aboba-Pliska. 1905: JB. 26, 1331. [*E. Gerland* BZ. 17, 211—213.]

Baumstark tritt in seinem auf der letzten Generalversammlung der Görres-Gesellschaft zu Paderborn gehaltenen sehr instruktiven Vortrag nicht zum wenigsten mit kunsthistorischen Indizien, aber

auch mit treffenden anderen Zeugnissen den Nachweis an, dafs, die offenkundige Tatsache der überragenden Bedeutung des ostwestlichen Kulturstromes in der spätantiken und altchristlichen Kultur- und Kunstentwickelung, wie er sich schon in der Katakombenmalerei „in dem Viermagierbild von Sta. Domitilla, in den Fresken der dortigen Kripta del Rè Davide und in der gelegentlichen Einführung des Erzengels in das Bild der drei Jünglinge im Feuerofen" erkennbar zeige, durchaus zugegeben, diesem doch eine westöstliche, antik-hellenistische Bewegung gegenübersteht, die sich, wie in der profanen und kirchlichen Wissenschaft, Literatur, Liturgie usf., so insbesondere in bestimmten Zeugnissen der ostsyrischen Kunst (Kirchenbauten in Edessa und Miniaturen) dokumentiere, deren Spuren sich z. B. in so echt orientalischen Werken wie dem Rabbulakodex oder auch in dem Cod. Ross. äufsern und die im Osten immer stärkeren Einfluſs gewinnt. Vgl. dagegen *J. Strzygowski*, BZ. 1909, 286f. — ***Beissel*** betont gegen *Strzygowski*, dafs Rom, das den Asiaten, besonders Syrien (Jerusalem und Antiochia) viel verdanke, doch einerseits auch vieles zurückgegeben, anderseits vieles selbständig weiterentwickelt habe, und legt auf Grund von P. *Dahlmann*, Indische Fahrten (Ill. Bibliothek der Länder- und Völkerkunde). (2 Bände: I. Von Peking nach Benares. Mit 195 Bildern auf 52 Tafeln und einer Karte. XIV, 403. II. Von Delhi nach Rom. Mit 279 Bildern auf 59 Tafeln und einer Karte. XVIII, 456. Fr., Herder. Mk. 18) den starken Einfluſs dar, welchen der Buddhismus in Literatur, Religion und besonders auch in der Kunst (Gandhāra) von dem Christentum der ersten Jahrhunderte empfangen hat. — ***Strzygowski*** sieht in der Aufdeckung von S. Maria Ant. in Rom und in der Erschliefsung des Schatzes von Sancta Sanctorum mit seinen direkt aus dem Osten (Jerusalem) importierten Stücken den neuen Beweis, wie man seit der zweiten Hälfte des ersten Jahrtausends von einem über das ganze MA. sich erstreckenden orientalischen Italien reden kann, und bespricht I. Die persisch-hellenistischen Stuckornamente von Cividale, II. Die koptische Truhe von Terracina. Jene bringt er zusammen mit der syrischen Klosterkirche des Deir es-Surjânî in der sket. Wüste und deren Stuckornamenten sowie mit den Reliefs von Mschatta, leitet sie von Mesopotamien ab und glaubt, „dafs man mit den auf der Höhe virtuosester Schulübung stehenden Ornamenten von Civid. kaum bis ins 8. Jahrh. hinabgehen darf" (24). Die Truhe aus Terracina mit ihren teilweise rätselhaften Reliefs (u. a. Adam und Eva, darüber Sphinx usw.) weist *Strz.* als koptische Arbeit nach. Zeit: 7.—10. Jahrh. „Sie dürfte kaum nach dem achten Jahrh. entstanden sein" (33). Recht hat *Strz.* gewifs mit der Annahme des christlichen Charakters der Darstellungen der Truhe. Weniger sicher ist aber die ägyptische Provenienz der Elfenbeinreliefs an der Kanzel des Domes zu Aachen nach *Kisa*s vortrefflicher Abhandlung, JB. 26, 1348. Unter der

Abb. 4, S. 19, steht Deir et Surj. statt es-S. Vgl. *dess.* Selbstanzeige BZ. 17, 630f. — Die von ***Pellegrini*** publizierten 13 koptischen Grabsteine (12 im Museo arch. zu Florenz, No. 13 Florentiner Privatbesitz, von *Gori* zuerst veröffentlicht, jetzt verschollen) „spettano per lo più a quel periodo in cui il Cristianesimo . . . riuscì a prender piede ed ad estendersi vittorioso sulla terra dei Faraoni; altri appartengono ai primi anni della dominazione musulmana, altri finalmente sono d'età assai più recente". Sechs haben griechischen, sieben koptischen Text. Bei aller Roheit der Technik sind sie sprachlich und mit ihren Reliefs (Orans, Chr.monogramm, Symbole, Ornamente) eine wertvolle Ergänzung der bekannten Stelenpublikationen. — Eine der vier von ***Sanders*** beschriebenen Bibelhandschriften aus Aegypten (Besitzer Ch. L. Freer in Detroit, Mich.), eine Pergamenthandschrift mit den vier Evangelien, aus dem fünften oder sechsten Jahrh., hat Holzdeckel mit je zwei aufgemalten Evangelisten (der Name des Mc. ist noch lesbar) aus derselben Zeit. — Die Ausgrabungen in Südrufsland im Jahre 1907, von denen ***Pharmakowsky*** mit ausgezeichneten Abbildungen berichtet, sind auch für die christliche Archäologie ergiebig gewesen. Von den im Gouvernement Perm (149—157, Abb. 1—4) gefundenen grofsen Silbergefäfsen sind ein Eimer und vier Schalen, teilweise mit prächtigen Darstellungen, persisch-sassanidisch, zwei Schalen (mit der Darstellung eines Kreuzes in einer Guirlande; Rückseite fünf byz. Kontrollstempel) byzantinisch und eine Schale (Vorderseite: sitzender Mann mit Hund und zwei Ziegen in Landschaft; Rückseite: fünf Stempel und Guirlandenrahmen) „spätantik" (6.—7. Jahrh.?). In Chersones (174—177. Abb. 12) wurde „eine christliche Basilika mit einem schönen Mosaikfufsboden gefunden, auf welchem verschiedene geometrische Ornamente dargestellt sind; ganz nahe der Stadtmauer fand sich eine Kapelle mit einer aufsen eckigen Apsis, in der der Altartisch noch in situ steht." — ***Migeon***s Studie über dekorierte sassanidische und byzantinische Seidenstoffe (die Wollstoffe schliefst er ausdrücklich aus) bildet einen dankenswerten förderlichen Beitrag zu der namentlich von *Strzygowski* (Orient oder Rom, 1901, S. 112—118: JB. 21, 1198; Seidenstoffe aus Aegypten im Kaiser-Friedrich-Museum, Jahrbuch der Königl. Preuss. Kunstsammlungen 1903, 147ff.: ib. 23, 1118) begründeten altchristlichen Textilkunde. Er unterscheidet I. Tissus d'origine sassanide, II. Tissus d'origine byz., stellt für beide Klassen bestimmte Merkmale der Dekoration fest (in der sassanid. Kunst besonders den „Altar des Feuers" und den „Lebensbaum" oder „Hom") und zählt unter I. die einzelnen erhaltenen Stücke (durchweg profan!), unter II. die einzelnen Stücke in Gruppen nach den Darstellungen (1. Wagenfahrt; 2. Zirkuskämpfe; 3. christliche Szenen: Daniel zwischen den Löwen, 6./7. Jahrh. [?, *Cahier* und *Martin*: 12. Jahrh.], 4. Wirkereien mit Inschriften und pseudo-sassanidische Stoffe: Aachener Elefantenstoff usw.). Die

Studie enthält wertvolle Bemerkungen bezüglich der Verbreitung, Verwendung, Fabrikationssorte (Alexandrien, Damaskus, Antiochien, Konstantinopel usw.) der Fadenmalereien. — ***Rott*** gibt mit eindringlichem Hinweis einerseits auf den so beklagenswerten Untergang zahlloser Bauwerke unersetzlichen Wertes, anderseits auf die Fülle des noch erhaltenen, aber gefährdeten Materials ein Arbeitsprogramm für die baugeschichtliche Erforschung Anatoliens, geht dann „näher ein auf die christliche Kunst Kappadokiens und stellt dort die Herrschaft eines kreuzförmigen Typus gegenüber dem basilikalen in Isaurien und Lykaonien fest. So einfach liegt die Sache nicht", meint *Strzygowski* BZ. 17, 633f., „wie sie *R.* darstellt. Mifs Bell wird die Dinge in einem etwas anderen Lichte erscheinen lassen. Wichtig aber ist die Feststellung der zweischiffigen, tonnen- und kuppelgewölbten Kreuzkirche, die ich [*Strz.*] für die Roccelletta und ihre Verwandten suchte . . . Die Erklärung der zweischiffigen Kreuzkirchen ist wohl direkt falsch . . ." — ***Diehl*** datiert die von *Heberdey*, Jahreshefte des österreichischen arch. Instituts 10, Beiblatt 68f. (JB. 27, II, 442), edierte, unter Tiberius II. angesetzte ephesinische Inschrift in die Zeit des Maurikios (585) und die grofse Inschrift *Χρὴ τοίνυν* usw. ebenda wegen ihrer grofsen Aehnlichkeit mit einer Novelle Justins II. ins Jahr 569. — ***Moritz*** fand sich in Kasr ʿAmra (vgl. *A. Musil*, Kusejr ʿAmra. Zwei Bände. Fol. Kais. Akademie der Wissenschaft. Wien, Hof- und Staatsdruckerei. 1907. I. Textband. Mit einer Karte von Arabia Petraea. X, 238. II. Tafelband. XLI Tafeln) enttäuscht: „Zumal von den Farben der Bilder war wenig zu sehen . . . und in den meist schlecht beleuchteten, engen Räumen gebraucht man längere Zeit, die Darstellungen einigermafsen zu erkennen." Aufserdem zeigten frische Spuren, dafs die Beduinen, deren Aufmerksamkeit nunmehr geweckt ist, sich bemühten, sie mit Steinen zu zerstören (424). Hinsichtlich ihrer Entstehungszeit spricht *M.* die ansprechende Vermutung aus, dafs Mschatta, Charâna, ʿAmra, Tûbe und Ubair aus ungefähr derselben Periode stammen und zwar von omaijadischen Herrschern (rund 700 n. Chr.) erbaut sind (427ff.). Sie fallen demnach nicht nur sachlich (als rein profane Bauten bzw. Malereien), sondern auch zeitlich aus dem Rahmen dieses JB. heraus. — ***Lagrange*** erklärt gegen *Grégoire*, JB. 27 II, 441, die Ungenauigkeit der von ihm (*L.*) RB. 1893, 634 veröffentlichten Kopie der Balkeninschriften in der Sinaikirche als Druckfehler, rechtfertigt im übrigen seine Lesung und hält mit ***Clermont-Ganneau*** dafür, dafs in der dritten der von *Grégoire* (nach der Kopie des Diakons Theoklyte) veröffentlichten Inschriften Nonna nicht als Frau, sondern als Mutter des Stephanus, des Architekten der Kirche, aufzufassen ist. — ***La Rédaction*** der ROChr. formuliert den Stand der Kontroverse bezüglich der Stephanuskirchen in Jerusalem, cf. JB. 27 II, 446. ***P(eeters)*** gibt einen kurzen Rückblick über die bisherige Forschung

betreffs des Orts des Martyriums St. Stephans (im Norden oder, wie neuerdings von ***Vailhé*** behauptet wurde, im Osten Jerusalems) und entscheidet sich in sehr sachkundiger Erörterung der Zeugnisse und Verhandlungen mit ***Lagrange*** für die ursprüngliche Annahme, welche in der von den Dominikanern bei dem Damaskustor aufgebauten Kirche die alte, an der Stelle des Martyriums des heiligen Stephanus errichtete, 460 n. Chr. geweihte Kirche der Kaiserin Eudokia sieht. — ***Thomsen*** gibt eine sehr dankenswerte kurze Zusammenstellung der in deutschen Publikationen noch nicht berücksichtigten wichtigen Resultate der unter der Leitung F. J. Bliss' 1894—1897 auf dem Südwesthügel Jerusalems und am Oelberg vorgenommenen Ausgrabungen (cf. *F. J. Bliss*, Excavations at Jerusalem, 1894—1897. Plans a. illustrations by *A. C. Dickie*. Lo., 1898). Sie ergaben u. a. die Blofslegung einer Kirche am Teiche Siloah (dreischiffig; der ältere Teil der Kirche stammt von der Kaiserin Eudokia, † 460, „die spätere Kuppelanlage geht vielleicht auf Justinian zurück"; wahrscheinlich ist sie von den Persern 614 zerstört worden) und einer zweiten (mit Mosaiken) am Oelberg (5./6. Jahrh.), dazu allerhand Kleingeräts. — Die Ausgrabungen der Assumptionisten in Jerusalem ergaben zwei Fufsbodenmosaiken, die ***Vincent*** und ***Germer-Durand*** publizieren und behandeln. Das eine schmückte eine Grabkammer, zeigt in breitem Ornamentrahmen eine Amphora mit Weinranken, zwei Löwen, darüber einen eine Gazelle jagenden Hund, zwischen diesen auffliegend die Taube, aufsen am Rande die Inschrift: *εντυχ(ε)ι Στεφανε* und zwei Sandalen („exprimant le départ de ce monde", cf. JB. 25, 1352 *W. Amelung*); das andere, einfacher und kleiner, enthält die Inschrift: + *κ(υριο)ς φυλαξη τ(ην ει)σοδον σου κ(αι) την εξοδον σου*, d. i. Ps. 121, 8. — ***Dickie*** erweist den jüngst (s. JB. 27 II, 446) entdeckten Mauerzug mit drei Toren im Osten der Grabeskirche als konstantinisch, verbindet ihn mit einem gleichfalls konstantinischen Mauerstück im Süden und erkennt darin einen Teil der konstantinischen Einfriedigung (Atriumsmauer), innerhalb deren die konstantinischen Kirchbauten des hl. Grabes lagen. Gute Zeichnungen des Mauerwerks und der Fragmente nebst drei Plänen illustrieren vortrefflich die Sachlage.

β) Okzident.

Rom. *Albarelli*, Comunicazione di u. esplorazione eseguita in comp. del sig. G. Schneider a destra d. Salaria Vetere di fronte a S. Ermete n. vigna Emiliani (NBAC. 14, 250 bzw. RQ. 1909, Anz. f. chr. Arch. XXV, 262). — ***Bacci, Aug.,*** Osservazioni sull' affresco della „Coronazione di spine" in Pretestato (RQ. 22, Arch, 30—41. Cf. Ausz. a. *dess.* Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., ib. 66 bzw. NBAC. 14, 236). — ***Bartoli, A.,*** Frammenti di sarcofago cr. rinvenuti a S. Castulo sulla Via Labic. (NBAC. 14, 127—130. Abb.). — ***Beek, J. v.,*** Athenag. Geschrift De Resurrectione Mortuorum. ID. Leiden. V, 151. Leiden, Ijdo. — ***Bonavenia, G.,*** S. J., La Roma Sotterranea studiata nei suoi

livelli e *loculi* (NBAC. 14, 205—228. 2 Textf.). — *Josi, E.*, Di alc. iscrizioni del cim. di Commodilla (Ausz. a. e. Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 14, 250 f. bzw. RQ. 1909, Anz. f. chr. Arch. Nr. XXV, 262 f.). — *Kolberg, J.*, D. Ergebnisse d. chr.-arch. Erforschung Roms während der letzten fünf Jahre (Germania, wissensch. Beil. No. 24, 185—188). [Kurzer Ueberblick über Funde und Forschungen innerhalb des genannten Zeitraums: Wilperts Entdeckung der Grabkirche des heil. Markus u. Marzellianus, d. Damasusgruft, Marucchis Studien z. Prisc.kat. usw. D. Literatur dazu gibt dieser JB. Der Berliner chr. Archäolog Müller heifst Nikolaus, nicht Andreas.] — *Lanciani, R.*, Storia d. scavi di Roma e notizie int. le collezioni rom. di antichità. Vol. III. Dalla elezione di Giulio III alla morte di Pio IV (7 febbr. 1559—10 dic. 1565). 296. 4°. Rom, Loescher & Co., 1907. L. 13. — ***Marucchi, O.,*** Osservazioni sopra u. pittura bibl. del cim. di Pretestato (la cosi detta *coronazione di spine*) a prop. di u. rec. controversia (NBAC. 14, 131—142. Abb. Cf. Ausz. a. *dess.* Ref. in d. röm. Ges. f. chr. Arch., ib. 230. 233 f. bzw. Anz. f. chr. Arch. XXII: RQ. 22, Arch., 62 f., 65.) — *Ders.*, La cella tricora detta di Santa Sotere ed il gruppo topogr. di Marco-Marcelliano e Damaso (ib. 157—195. Ill.). — ***Ders.,*** La basilica papale d. cim. di Priscilla ritrovata ed in parte ricostruita dalla Commissione di arch. sacra (ib. 5—125. 8 Taf., 10 Textf.). — ***Ders.,*** Nota bibliogr. all' articolo s. basil. d. cim. di Priscilla (ib. 153—156). — *Ders.*, Notizie. Roma. Esplorazioni n. catacombe (ib. 143—150). [I (143): Epitaph e. Ulpius a. d. Sylvesterbas. bei S. Priscilla. — II (144): Epitaph e. . . . itus lector ecclesiae catolic(a)e a. d. Basil. d. hl. Petronilla üb. d. Domit.kat., a. 362. — III (145—147): Berichtet üb. d. Fortgang d. Ausgrabungen beim Trappistenkloster, die ein umfangreiches röm. Landhaus mit nachträglich eingebauten chr. Gräbern zutage förderten. *M.* vermutet darin jenen „*fundus rosarius*, che sec. il *Liber pontif.*, l'imperatore Costantino donò al papa Marco per la sua basilica eretta fra la via Appia e la via Ardeat." (Grab d. Marcus u. d. Balbina) u. erklärt wiederholt die von *Wilpert* behauptete Annahme d. Grabstätte d. heil. Marcus u. Marzellianus u. des Damasus in den darunter liegenden Grabkammern f. unmöglich. — IV (147): Kurze Bemerkung über d. Ausgrabungen in S. Praetextat, s. *dens.* unten. — V (148 f.): Epigraph. u. andere (geringe) Ergebnisse im Coemet. S. Agnese. — Nachträgliche Bemerkung zu dem NBAC. 1907, 227 publiz. Epitaph d. Jucunda aus S. Priscilla (149). — Scoperta dell' antica Basil. di S. Crisogono in Trastevere (149 f. Cf. *dess.* Ref. in d. Conf. di Arch. s., ib. 246 f., 248 f. bzw. RQ. 1909, Anz. f. chr. Arch. No. XXV, 260 f., 261 f.: Erfolgreiche Fortführung der 1907 begonn. Ausgrabg., s. JB. 27, II, 451; Blofslegg. d. Apsis d. altchr. Basilica mit Confessio u. frühm.a.lichen Malereien: 3 Heilige (2 männl.).] — *Ders.*, Notizie. Roma. (ib. 253—261). [Lavori nelle catac.: Vermerkt d. Auffindung dreier Originalfragmente des im Wortlaut bekannten Damasian. 6zeiligen Eusebius-Epitaphs u. zweier Arkosol-Fresken (Vögel im Garten) in d. sog. Basil. d. heil. Soteris, s. o. *dens.* u. unten *Wilpert*; sodann des Epitaphs einer Bibia Corinthias, das dieser der Gatte namens Paulus setzte, in S. Priscilla, wonach *M.* hier sich bestärkt sieht in der Annahme, dafs in S. Prisc. Aquila u. Prisca bestattet seien. Weiter erinnert *M.* an d. Ausgrabungen d. Servitenpaters *G. Albarelli* (cf. *dess.* Ref. in d. Conf. di Arch. s., ib. 240 f., 247, 249 f. bzw. RQ. 22, Arch., 262 f.; 23, 1909, Anz. f. chr. Arch. No. XXV, 261. 262) behufs der bisher nicht gelungenen Auffindung d. Coemeteriums ad civum cucumeris. — Iscr. di un preposito dell' antica basilica di S. Paolo f. l. m.: der auf d. altchr. Inschr.-fragment gen. praepositus v. S. Paul hiefs Thomas. — Lavori in alc. ant. chiese di Roma. 1. Chiesa dei SS. Quattro Coronati (doppelseitig beschriebene altchr. Grabplatte). 2. Chiesa di S. Crisogono (neue Funde von Inschriften, Malereien, Skulpturen, s. o.). 3. Chiesa di S. Silvestro in Capite (Architektur- u. Skulpturreste röm.-heidn. Provenienz).] — *Ders.*, Guida del cim. di Priscilla. 110. Ill. Rom, Desclée e C. L. 1,50. — ***Mély, F. de,*** Le Christ à tête d'âne du Palatin (AIB. Comptes r. 82—92. 1 Abb. Cf. ib. 76). — *Michael, E.*, S. J.,

E. Fresko in d. Kammer V d. jetzt sog. Cömeterium majus (ZkTh. 32, 192—194). [Vertritt mit *Bosio, de Rossi, Wilpert* gegen *Kaufmann*, Hdb. S. 300, d. Auffassung d. betenden Frau mit nichtbetendem Kind zwischen zwei konst. Chr.-monogr. als Madonna mit dem Jesusknaben.] — ***Michaelis, Adf.,*** E. Jahrh. kunstarchäol. Entdeckungen. 2. A. XI, 365. M. einem Bilde C. T. Newtons. L, E. A. Seemann. Geb. ℳ 7. [*P. Wolters* DLZ. 1909, 1002f.] — *Poidebard*, A., L'art chr. aux catac. de Rome (UC. 59, 504—524). [„L'objet de cette étude n'est pas de retracer l'histoire des Catacombes, pas plus que de rappeler les témoignages rendus par elles à la vérité de notre foi," d. h. des kathol. Dogmas!] — ***Schmid, Gg.,*** D. unterird. Rom. Erinnerungsblätter eines Katak.-freundes. Mit 37 Pl. u. 72 Illustr. XVI, 358. Brixen, Preſsverein. Kr. 6. [*G. Stuhlfauth* ThLz. 34, 1909, 141—145; *J. Schmidlin* ThRev. 7, 565f.; *Witte* RQ. 22 I, 260f.] — *Syxtus, O. C. R.*, Notiones archaeologiae crist. disciplinis theologicis coordinatae. I, 1, 464. 198 Abb. 4°. Rom, Forzani e Co. [„Nous n'avons ici que la 1re p. du 1er vol. et déjà beaucoup de matières. L'auteur traite d'abord des sources de l'arch. chr. et donne un résumé de l'hist. des persécutions. Puis il fait un traité des tombes des anciens Romains et des rites funéraires des premiers chrétiens. Dans les catac. rom. en y joignant la publication des anciens itinéraires . . . ." *Anon.* RH. 1909, 451f.; *O. Marucchi* NBAC. 14, 268—271.] — ***Waal, A. de,*** Ubi Petrus baptizabat? (RQ. 22, Arch., 42—51). — ***[Ders.],*** E. Sark. im Museum d. deutsch. Campo Santo (ib. 52—54. Abb.). — ***Wilpert, J.,*** Beiträge z. chr. Arch. (ib. 73—195. 32 Textaf.). [VIII. Krypten u. Gräber von Märtyrern u. solche v. gewöhnl. Verstorbenen. IX. D. Bilder d. Dornenkrönung u. d. Papstes Liberius in d. Prätextatkatakombe. X. E. m.a.liche Tradition üb. d. Bekehrung d. Pudens durch Paulus. XI. D. Constantinus-Schale d. British Museum. XII. D. Mausoleum d. heil. Zephyrin.] — *Wiseman, Kard. Nik.*, Fabiola od. d. Kirche d. Katakomben. Aus d. Engl. übers. v. *C. zur Haide*. 618. R. (o. J.). Habbel. Geb. ℳ 2. [Mit Anhang v. *A. Weber* üb. d. röm. Katakomben; „darum konnte das ursprüngl. Kap. *Wisemans*: Was Diogenes v. d. Katakomben nicht erzählen konnte, od. wie *C. Gmeiner* (s. d. folg.!) sagt: Z. Topogr. u. Gesch. d. Katakomb., v. d. Uebersetzerin weggelassen w."] — *Ders.*, Dasselbe. Uebersetzung von *Chr. Gmeiner*. 536. Illustr. Einsiedeln, Benziger. ℳ 5, geb. ℳ 6. [*Anon.* StML. 74, 346f.] — *Wittig, J.*, D. altchr. Skulpturen im Museum d. deutschen Nationalstiftung am Campo Santo in Rom. 1906: JB. 26, 1337 [*Sauer* LR. 34, 431—433: stellt f. manche Stücke d. sehr berecht. Echtheitsfrage. *D(elehaye)* AB. 27, 86.]

Michaelis' wundervolles Werk, der Geschichte der kunstarch. Entdeckungen im Osten und Westen und der damit parallel gehenden wissenschaftlichen Erforschung und Behandlung der Kunst der alten Welt vom Ende des 18. bis zum Anfang des 20. Jahrh.s gewidmet und in wenig mehr als Jahresfrist in zwei Auflagen erschienen (erste Auflage 1906), gehört, äuſserlich angesehen, in diesen JB. für kirchliche Kunst nur mit dem kleinen Abschnitt, der, schlicht und spannend wie das Ganze, von dem Beginn der glänzenden Entdeckungen *de Rossis* (1849: Kallistkat.) nach zweieinhalbjahrhundertjähriger Plan- und Resultatlosigkeit der Kat.forschung erzählt (77—81). Christliche Archäologen und die Kunsthistoriker mögen aber, abgesehen von dem Interesse, das alle an der gesamten Darstellung haben müssen, insonderheit auch hingewiesen sein auf Ausführungen wie die S. 298ff., wo *M.* mit der Erfahrung und dem Ernst des „Veteranen" (333), ihre Vorzüge und ihren Ge-

winn nicht verkennend, mit Recht warnt vor der, immer subjektiven, Stilanalyse, die, wo sie als Alleinherrin zur Bestimmung der Kunstwerke fungiert, leicht Verwirrung anrichtet und schon oft angerichtet hat. Bemerkt sei endlich die gediegen-vornehme Buchausstattung, in welcher der sinnige Verleger dem schönen Inhalt die passende kleidsame Form gegeben. — ***Schmid***s Buch ist zu begrüfsen als die zur Zeit beste Roma Sotterranea populär-wissenschaftlicher Art in deutscher Sprache. Das Buch ist im wesentlichen entstanden während eines mehrjährigen Aufenthaltes in Rom zu Anfang der 90er Jahre, dann im Jahre 1906 bei einem erneuten Besuch der ewigen Stadt auf Grund der neueren Ausgrabungen und der Publikationen Marucchis, Wilperts u. a. ergänzt. Sozusagen in den Katakomben unter den Augen de Rossis geschrieben . . .; will und kann es den deutschen Rompilgern ein guter Führer durch sämtliche altchristliche und jüdische (letztere sind in einem Anhang besprochen) Katakomben sein. Was an dem Buch auszusetzen ist, hat Ref. ThLz. 34, 1909, 141—145 eingehend dargelegt. — Eine für die Chronologie der Katakomben höchst förderliche Entdeckung allgemeiner Art ist der Beobachtung ***Bonavenia***s zu danken. Schon *de Rossi* hatte bemerkt, dafs, je sorgfältiger die Kunst im Ausstechen und Verschlufs der Loculi, desto höher ihr Alter, und umgekehrt („che quanto più è accurata l'arte nel taglio, sia nella chiusura dei loculi, tanto questi sono più antichi di quelli nei quali scorgesi negligenza e trascuraggine", 212). *B.* konstatiert nun ein anderes Gesetz bezüglich des Systems des Katakombenbaues, nämlich dafs die einzelnen Gallerien jedesmal in einer Höhe von durchschnittlich 1,70 m, das ist in der „unità di misura dei livelli" (Mannshöhe) angelegt wurden (erstes Niveau). Waren die Wände mit Leichen gefüllt, so wurde das Niveau (der Boden) des betreffenden Ganges um zirka 1,70 tiefer gelegt (zweites Niveau) usf. „Onde può stabilirsi comme legge ordinaria ed universale che ‚in una *regolare* galleria a più livelli, i loculi del *primo livello* sono più antichi rispetto a quelli del *secondo livello*, e questi a quelli del *terzo*, ecc.'" (215f.). *B.* erbringt hierfür den eklatanten Nachweis aus den Katakomben selbst (Sant' Ermete, Coem. majus, S. Callisto, S. Domitilla, S. Agnese, S. Commodilla). Es leuchtet ein und ergibt sich bereits aus reichlichen Belegen *B.*s, von welcher Wichtigkeit die hier gemachte Beobachtung bzw. der in ihr gewonnene Mafsstab insbesondere für die Datierung der Fresken in den Katakomben ist, die gegenüber den *Wilpert*schen Aufstellungen vielfache Verschiebungen erfährt, andererseits eine sichere Fixierung des terminus a quo und ante quem erhält. — *Marucchi*, „der seit einer Reihe von Jahren die Resultate meiner (das ist *Wilperts*) Forschungen mit grofser Ausdauer bekämpft" (186), seinerseits aber meint um dieselbe Behandlung in den „debite forme di convenienza e di cortesia come io ho sempre fatto con gli altri" (NBAC. 14, 133) bitten zu

dürfen, hat es durch seine oft zügellos-phantastische, geschwätzig-flüchtige und mitunter stark dilettantenhafte christlich-archäologische Schriftstellerei selbst verschuldet, wenn ***Wilpert*** in seinen neuen Beiträgen, die, bis auf einen (XI) — und er betrifft eine (italienische [römische?]) Fälschung — römische Denkmäler behandeln, auf Schritt und Tritt sie aufzeigt und geißelt. VIII, 1. Katakombe der hll. Petrus und Marzellinus (73—91): „Die wichtigste Entdeckung, welche die päpstliche Ausgrabungskommission nach de Rossis Tode in den Katakomben gemacht hat, ist diejenige der coemeterialen Basilika der hll. Pt. und Marz." durch *Stevenson. W.* tritt (gegen *Mar.*) für deren konstantinischen Ursprung ein, weist auch *Mar.*s Hypothesen betr. Identifizierung einzelner Kammern mit den Grabstätten bestimmter Heiligen ab und gibt wertvolle Bemerkungen über Geschichte, Malereien und Inschriften der Katakombe. S. 77: zur Entstehung des Kreuznimbus; 79 (dazu S. 99 und 148f.): crypta = Kammer, auch (Gruft-)Kirche, Basilika (gegen *Mar.*, der nach dem priszillian. Graffito: VNDECIMA CRVPTA | SECVNDA | PILA | GLEGORI, wo crypta tatsächlich Gallerie bedeutet, diese Bedeutung von crypta überhaupt verlangt, s. JB. 24, 1180). VIII, 2. Cubiculum clarum in der Katakombe der hl. Priszilla (91—102): endgiltiger Nachweis, daß Papst Marzellinus mit dem hl. Creszentio in der Doppelkammer CR der Priszillakatakombe, in welcher *de Rossi* schon das „cubiculum clarum" erkannte, bestattet war, nicht aber in der Kammer M, welche *Mar.* als „cubiculum clarum" ausgibt (cf. JB. 26, 1337f, 27 II, 450, dazu *Mar.* in den Conf. di arch. cr.: NBAC. 14, 231f. bzw. RQ. 22, Arch., 63). Zeile 1 der Grabschrift des Felicissimus (sic! nicht Fil.) et Leop. (S. 95) l. vivis (st. —i). Zum Schluß dieses Abschnittes zeigt *W.*, daß das, nur in geringen Resten erhaltene, Mosaik in der Lünette des Arkosols Hh der Priszillakatakombe, welches *de Rossi* mit dem von *S. d'Agincourt*, Storia dell'arte IV Tafel 13, 16 S. 23 veröffentlichten und von *Garrucci*, Storia IV Tafel 204, 2 abgedruckten identifizieren zu können glaubte (Bull. 1888/89, 108ff.) und in welchem er dargestellt sah Priszilla zwischen ihren Kindern und Enkeln, während *Mar.* die Märtyrerin Felicitas mit ihren Kindern darin sieht (NBAC. 14, 59 [nicht 89!]), in Wirklichkeit nur das Bildnis einer betenden Frau (der in dem Arkosol bestatteten) wiedergab! VIII, 3. Die Grabkirche der hll. Felix und Adauktus (102—112). VIII, 4. Grab der hl. Merita (112—121): Daß in der Kommodillakatakombe nur drei Märtyrer, Felix, Adauktus und Emerita (Merita), beigesetzt waren, hat *Hipp. Delehaye* schon 1897 nachgewiesen und wurde durch die sieben Jahre später erfolgten Ausgrabungen bestätigt. *Mar.* aber ist es gelungen, „für alle drei Märtyrer ein unrichtiges Grab ausfindig zu machen" (103). VIII, 5. Grabinschrift der Turtura (121—124): In scharfsinniger Kombination erkennt *W.* in einer stark fragmentierten, laut Angabe des Postkonsulats des Mavortius aus

dem Jahre 528 stammenden Marmorinschrift aus der Basilika des Felix und Adauktus die Grabplatte der, darüber im Bilde gemalten, „univira Turtura"; „das Gemälde der Turtura, die Perle der spätchristlichen Malereien in den Katakomben, darf jetzt mit aller Sicherheit in das Jahr 528 angesetzt werden; es wird fortan einen Markstein in der Entwickelung der nachkonstantinischen Kunst bilden" (124). VIII, 6. Katakombe der hll. Markus-Marzellianus mit der Gruft des Damasus (124—164): A. Lage der Katakombe. (Annahme *de Rossis* und *Marucchis*, vgl. auch *dieses* Notizie, III; Entdeckung *W.*s.) B. Inschrift der Mutter des Damasus. Archivinschrift mit der Erwähnung des Vaters des Damasus. C. Inschrift des Bischofs und Märtyrers Leo. (Erweist *Mar.*s Identifizierung des Vaters des Damasus mit dem Leo des Lateranepitaphs, JB. 23, 1125, als unmöglich.) D. Inschriften aus der Werkstätte des Furius Dion. Filokalus. E. Inschrift der Irene. F. Krypta des Damasus. G. Gruft der hll. Markus-Marzellianus. IX (165 bis 172): Tritt, wie ***Bacci*** gegen *Garrucci*, der in dem berühmten Bilde der „Passionskrypta" der Praet.katakombe die Taufe Christi, und ***Marucchi,*** der in leiser Abweichung von jenem das der Taufe Christi folgende testimonium Johannes des Täufers darin erkennen will (Joh. 1, 19ff.), für die von *de Rossi* gegebene Deutung als Dornenkrönung Christi durch zwei Soldaten ein. Klar ist trotz *W.* die Sache nicht; es bleibt, ganz abgesehen davon, dafs die Passionsszene als solche vollständig aus dem Rahmen des Bilderkreises des zweiten Jahrh.s herausfällt, 1. festzustellen, ob *Mar.* recht hat oder nicht, wenn er sagt, die Blätter (?) an der Krone (?) Christi seien identisch mit denen des Rohrs in der Hand des das Haupt Jesu berührenden Mannes; 2. auf alle Fälle bleibt bei *de Rossis*, *Baccis* und *W.*s Deutung als kaum überwindliches Gegenargument der Baum (mit der Taube), der mit Bestimmtheit auf eine Szene im Freien weist: *W.* geht darüber hinweg! Im zweiten Teil des Artikels hält *W.* an seiner Lesung der Inschrift an dem Bilde der Celerina in der Praet.katakombe als (Papst) Liberius gegen *Mar.* (NBAC. 14, 77 Anm.): Liberatus fest. X (172—181): „Unter den Gründen (motivi), welche *Mar.* bewogen haben, das Andenken an die Tauftätigkeit des hl. Petrus mit der Prisz.katakombe zu verbinden, lesen wir als ersten" die Beziehung des Pudens, Vaters der Praxedis und Pudenziana, in dessen Eigentum die Prisz.katakombe angelegt wurde, zu Petrus, der ihn nach einer alten Tradition getauft habe. *W.* bespricht nun zwei bisher kaum beachtete m.a.liche Gemäldezyklen, in welchen einer anderen, bisher nicht genügend berücksichtigten, Tradition gemäfs die Bekehrung des Pudens und seiner Familie mit Pl. in Verbindung gebracht ist: 1. Malereien des Oratoriums im Kloster von S. Pudenziana (zweite Hälfte des elften Jahrh.s). 2. Malereien im Querschiff der Basilika der hl. Praxedis (zweite Hälfte des achten Jahrh.s). XI (181f.): Hält

mit Recht seinen Nachweis, dafs die, allmählich berüchtigte, Konstantinsschale des Britischen Museums eine moderne italienische Fälschung ist, durch *Daltons* Brief und *Strzygowskis* Versicherung, dafs sie echt sei, nicht für widerlegt (JB. 27 II, 430). Uebrigens hätte u. E. *Strz.* niemals auf eine so plumpe Fälschung hereinfallen dürfen! XII (182—195): Sieht in der Sommer 1908 bloßgelegten sogenanten „Basilika der hl. Soteris" bei der Kallistkatakombe bzw. in dem darin befindlichen entleerten Bisomus das Mausoleum bzw. Doppelgrab des Zephyrin und Tarsicius entdeckt. ***Marucchi*** hingegen verlegt dahin das Grab des Brüderpaares Markus-Marzellianus (mit dem Vorbehalt, dafs möglichenfalls Damasus mit Mutter und Schwester hier bestattet war), das Grab des Zephyrin und Tarsicius in die „Basilika der hll. Sixtus und Caecilia" über der Papstgruft in S. Kallist und in die von *Wilpert* als Grabstätte der hll. Markus-Marzellianus und Damasus ausgegebene, aber von anderen als solche, wie *M.* behauptet (NBAC. 14, 193), auch schon wieder aufgegebene Grabkirche beim Trappistenkloster die Gräber der sogenannten griechischen Märtyrer (confessores sancti quos Graecia misit). — ***Ders.*** beschreibt, nachdem die seit 1901 rastlos betriebenen Ausgrabungen in S. Priszilla zu einem gewissen Abschlufs gelangt sind, die darüber liegende, jetzt rekonstruierte Basilika des hl. Sylvester mit Annexbauten, erörtert übersichtlich die in und unter ihr gemachten wichtigsten Feststellungen und Funde, Gräber und Inschriften und bekräftigt mit alten und neuen Zeugnissen seine These, dafs hier die „sedes ubi prius sedit Scs. Petrus" (so zweimalige Angabe des in dem Papyrus von Monza enthaltenen Index oleorum, Abbildung und Reproduktion S. 92ff., die Gregor d. Gr. der Longobardenkönigin Theodelinde durch den Abt Johannes von den Märtyrergräbern Roms sandte). Einzelheiten hat schon *Wilpert* (s. o.) berichtigt. Eins sei noch besonders erwähnt: Wann endlich werden die römischen Archäologen brechen mit der Deutung des bekannten Arkosolbildes als Einkleidung einer gottgeweihten Jungfrau, einer Deutung, die einfach ausgeschlossen ist, weil zu der Zeit, in der das Bild gemalt ist, weder die abendländische noch die morgenländische Kirche die liturgische Einkleidung oder Gelübdeablegung gottgeweihter Jungfrauen kennt (JB. 27 II, 450 *Koch*), und doch bringt *M.* (108f.; Abb. S. 109) es sogar noch fertig, in dem Bischof einen Papst und just den hl. Petrus dargestellt zu sehen, der die Einweihung vollziehe! In einem Anhang (113ff.) gibt *M.* ein Verzeichnis der Inschriften und Skulpturen aus S. Priszilla bzw. S. Sylvester in der rekonstruierten Basilika und weist in einem „bibliographischen Nachtrag" erfreut hin auf den Artikel ***de Waals,*** dem der Erweis als erbracht gilt, „dafs wir die Erinnerungen an den Apostel Petrus, ubi primum Romae sedit, ubi baptizaverat, nicht mehr an der Via Nom., sondern an der Salaria zu suchen haben", und nur Bedenken im einzelnen bezüglich der Aufstellungen

*M.*s wie hinsichtlich der grofsen piscina als Baptisterium bleiben. Im übrigen ist *de W.*s Artikel besonders dankenswert, weil er ein sehr klares Bild von dem Gang der Untersuchungen über die ganze Priszillafrage gibt. — ***[Ders.]*** publiziert einen bisher unbekannten, neuerdings für die Sammlung des deutschen Campo Santo zu Rom erworbenen Marmorsarkophag unbekannter Herkunft. Die Vorderseite zeigt drei durch Strigili getrennte Figurenfelder: in der Mitte den Verstorbenen, von zwei Männern (Heiligen), den sacri introductores, geleitet, rechts und links am Ende je einen Hirten. Rohe Arbeit Ende des vierten Jahrh.s (?). Farbspuren. — „Nel sett. 1907, fuori la porta Maggiore, tra il Mandrione e la via Casilina, in occasione di lavori ferroviari [Roma-Civitavecchia] tornarono in luce due frammenti marm. scolpiti a bassorilievo.“ Beide sind Reste eines Sarkophagdeckels mit Jonasszenen (jetzt im Museo Naz. Rom.). Nachdem das gröfsere Fragment von *A. Vaglieri* in den Not. d. sc. 1907, 544 publiziert ist, veröffentlicht ***Bartoli*** das kleinere mit der sehr beachtenswerten Bemerkung, dafs beide sehr wahrscheinlich aus dem an der Fundstätte liegenden, von *Fabretti* und *de Rossi* gesehenen, bis jetzt nie ausgegrabenen Coemet. S. Castulo oder der einst darüber erbauten Basilika stammen. — ***de Mély*** untersucht die für das Spottkruzifix vom Palatin in Betracht kommenden Quellen, findet den Ursprung des Vorwurfs der Eselsanbetung bei Posidonios von Apamea gegenüber den Juden (zweites Jahrh. vor Chr.), von denen er anfangs des dritten Jahrhs. auf die Christen und seitens dieser im vierten Jahrh. auf die Gnostiker übertragen wurde. — ***Van Beeks*** ID. ist hier zu nennen wegen Kapitel VII: Opstandingssymbolen der Katakomben von Rome (111—124).

Aufserrömisches. Afrika. ***Delattre,*** L'area chr. et la basilique de Mcidfa, à Carthage (AIB. Comptes r. 1907, 118—127. Ill.). — ***Ders.*** et ***Héron de Villefosse,*** L'inscr. d. martyrs de Carthage, St. Perpétue, St. Félicité et leurs compagnons (ib. 176f., 191f., 193—195. Abb.). — ***Ders.,*** La Basilica Majorum, tombeau d. saintes Perpétue et Félicité (ib. 516—531. Ill. 5 Textf.). [Cf. *J. P. Kirsch,* D. „Basilica Maiorum“ in Karthago, Anz. f. chr. Arch. No. XXII: RQ. 22, 68f.] — ***Ders.,*** La Basilica Majorum (puits rempli de squelettes) (AJB. Comptes r. 59—69). — ***Gauckler, P.,*** Mosaïques tombales d'u. chapelle de martyrs à Thabraca (Fond. Eug. Piot. Mon. et Mém. 13, 1906, 175—227. 1 Taf., 14 Textf.). [*V. B.* RAChr. 5. S. 4, 127f.] — *Gsell, S.,* Atlas arch. de l'Algérie. 4. u. 5. fasc. 12 cartes avec not. Alger, Jourdan; P., Fontemoing, 1907. — ***Leynaud,*** Rapport s. les fouilles d. catacombes d'Hadrumète (AJB. Comptes r. 1907, 433—440). — ***Marucchi, O.,*** Notizie. Africa. Scop. di un mosaico cr. (NBAC. 14, 150—152. Abb. Cf. *dess.* u. *E. Josi*s Ref. in d. Conf. di Arch. s., ib. 242f. bzw. RQ. 22, 263.) — *Merlin, A.,* Rapport s. les découvertes d'antiquités en Tunisie (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, CCLII—CCLXII). [Hier kommt folgendes in Betracht: In le Kef fand Kapitän *Nicolas* in d. Ruinen d. chr. Basilika v. Ksarel-Ghoul drei chr. Münzen d. Honorius, Arcadius (mit Chr.mon. u. Victorie) u. d. Theodosius (mit lat. Kreuz) sowie zwei grofse chr. (Basilika-) Lampen, jede mit je sechs Schnäbeln an beiden Seiten; in Soliman fand *J. Renault* ein chr. Inschr.fragment, in Kourbeus eine Reihe chr. Mausoleen sowie drei Tür-

schwellen mit Chr.mon. und ΑΩ, in Karth. eine Lampe mit zwei Delphinen. Die bisher genannten Gegenstände kamen, soweit sie bewegliches Gut, in d. Mus. Alaoui; das Mus. des Bardo erhielt eine bei La Goulette gef. Münze mit dem Namen d. Kaisers Honorius, ganz der des Kaisers aus d. Basilika v. Ksar-el-Ghoul entsprechend.] — *Ders.*, Rapport s. les découvertes d'antiquités en Tunisie (ib. CCLXIX—CCLXXVII). [Macht einige chr. Grabinschriften auf Stein od. Mosaik sowie ein Sark.fragment aus Tabarka mit d. Pastor bonus bekannt, dessen Verwandtschaft mit d. gleichen Darstellg. auf e. Lateransark. betonend.] — ***Monceaux, P.,*** Mosaïque chr. découv. près de Constantine (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, CCXLII f., CCLXII). — ***Ders.,*** Rapport s. un vase chr. de Timgad. (ib. CLXXXVII f.). — ***Rouquette,*** Le poisson eucharistique dans u. tombe afric. (ib. 454—458. Abb.). — ***Schulten, A.,*** Arch. Funde im Jahre 1907. Nordafrika (Arch. Anz. Beibl. z. Jb. d. arch. Inst. 23, 207—240). [Erwähnt auch einz. chr.-arch. Veröffentlichungen u. Funde, so Sp. 228 Perpetua- u. Felicitasepitaph in Karth. (JB. 27 II, 467), 231 Mosaiken aus Uppenna (Abb. 11, 12, cf. JB. 26, 1341 *dens.*), usw.]

Deutschland. ***Poppelreuter,*** Fund eines chr. Glases in Köln (ZchrK. 21, 67—76. 4 Textabb.). [*J. P. Kirsch* RQ. 22 I, 268; *J. Strzygowski* BZ. 1909, 286.]

Frankreich. *Barety, A.*, Les fouilles du monastère de St.-Pons à Nice. Découverte de sarcophages du IVe s. 20. Ill. 4°. Nice, Lersch e Emanuel. — ***Lauer, Ph.,*** La „capsella" de Brivio (Musée du Louvre) (Fond. Eug. Piot. Mon. et Mém. 13, 1906, 229—240. Ill.).

Italien. ***Alfonsi, A.,*** Vicenza. Antico sepolcreto crist. a grandi sarc. sopra terra, e titoli funebri di età class. scop. presso la chiesa di s. Felice (Not. d. scavi 337—340). — *Cantarelli, L.*, Scoperte arch. in Italia e n. ant. prov. rom. (Bull. com. 36, 151—160. Ill.). [Berichtet S. 153 f. über das von *Spinazzola*, JB. 27 II, 458, veröffentl. Mosaik mit d. Anbetung d. 3 Könige, Pt. u. Pl. in Teano u. die ebenda gefund. Grabinschr.] — ***Cumont, F.,*** Le tombeau d. S. Dasius de Durostorum (AB. 27, 369—372). — ***Durm, J.,*** Nochmals d. Grabmal d. Theoderich zu Ravenna (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 19, 211—215. Ill.). — *Galante, G. A.*, Relazione sulla catacomba di S. Severo in Napoli (Rendiconti delle tornate dell' Acad. d'arch. e lettere di Napoli 1907, 19—35). — ***Haseloff, A.,*** I musaici di Casaranello (Boll. d'Arte 1907, H. 12). [Cf. *H. Grisar* S. J., NBAC. 14, 248 bzw. RQ. 1909, Anz. f. chr. Arch. No. XXV, 261.] — ***Haupt, A.,*** D. Theoderichgrabmal zu Ravenna (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 19, 238—240. 1 Fig.). — ***Ders.,*** D. äufsere Gestalt des Grabmals Theoderichs zu Ravenna u. d. german. Baukunst (ZGA. 1, 10—26, 33—44. Ill.). — ***Muñoz, A.,*** I musaici d. battistero di S. Giov. in Fonte a Napoli (A. 11, 433—442. Ill.). — *Muratori, S.*, I sarcofagi ravennati di S. Rainaldo, di S. Bartabaziano e del b. Pietro peccatore e le ultime ricognizioni (Boll. d'arte 2, 324—337. 9 Textabb.). [*J. Strzygowski* BZ. 1909, 285: „C. Ricci hat die im Titel gen. Sark., die gegen die Wand gestellt waren, freigelegt, so dafs man jetzt auch die Rückseiten sehen kann. Der Autor steht bei Beurteilung von Zeit u. Kunstkreis auf veraltetem Standpunkt. — In dem Sark. d. heil. Rainaldus wurden Stoffe, Medaillons in Cloisonné u. ein geschnittener Stein mit Adam u. Eva gefunden. Sie wurden der Vaticana übergeben, wo P. Ehrle sich ihrer Konservierung u. Bearbeitung widmet."] — *Nagl, M. Ass.*, Galla Placidia. (Studien z. Gesch. u. Kultur d. Altertums. Hrsg. v. *E. Drerup, H. Grimme* u. *J. P. Kirsch*, 2. Bd., 3. H.) VI, 68. Pad., Schöningh. *M* 2. [Enthält: VI. Placidias Verhältnis z. Kirche; ihre Kirchenbauten, 46—64. Die v. d. Kaiserin veranlafsten Kirchenbauten entstanden hauptsächlich in Ravenna, aber auch anderwärts (Rom, Rimini usw.). Cf. *M. Manitius* WklPh. 26, 215: bemerkt, S. 49 vs. 4 sei wohl dextra zu schreiben.] — ***Ricci, Corr.,*** Ein Brief an die Redaktion (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 19, 241). — *Schneider, G.*, Di un ant. vaso di struttura semplice rinvenuto presso Fabriano, nell' Umbria (Ausz. aus einem Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 14, 252 bzw. RQ. 1909, Anz. f.

chr. Arch. No. XXV, 263). [Auf dem Gefäfs findet sich die Akklamation: in Deo vivas.] — ***Schulz, Br.,*** D. Ergänzung d. Theodorich-Grabmals u. die Herkunft seiner Formen (ZGA. 1, 197—214. Anschliefsend: Erwiderung, von ***A. Haupt,*** 215—219). — ***Ders.,*** Theod.-Grabmal. Schlufswort (ib. 295f.). — *Sorrentino, A.*, La basilica Costantiniana a Napoli e notizia di due suoi sarcofagi (Atti d. R. Acc. di arch., lett. e belle arti di Napoli, vol. 25, 45. 1 Taf.). [*O. Marucchi* NBAC. 15, 152f.] — ***Strzygowski, J.,*** Zur frühgerm. Baukunst (ZGA. 1, 247—250. 1 Abb.). — ***Taramelli, A.,*** Sardinia. S. Antioco. Scavi e scop. di antichità pun. e rom. nell' area dell' antica Sulcis (Not. d. scavi 145—162. Ill.). [*O. Marucchi* NBAC. 14, 264.]

Oesterreich-Ungarn. ***Bulić, Frz.,*** D. Basilica urbana v. Salona, ausgegraben in den Jahren 1901—1904 (Jb. d. KK. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. NF. 4, 1, 283—306. Ill. im T. u. 2 Taf.). — ***Ders.,*** Un incensiere o turibolo trov. a Crikvina presso Salona (NBAC. 14, 197—203. 2 Taf., 1 Textf.), [*J. P. Kirsch* RQ. 22 I, 268.] — *Ders.*, Scavi nell' ant. cemetero crist. di Manastirine a Salona (Bull. di arch. e storia dalm. 1907, 3—36). — *Ders.*, Sterro dell' abside d. basilica cemeteriale dei Martiri Salonitani a Monastirine di Salona nell' a. 1874 (ib. 90—99). — *Ders.*, Due coperchi di sarcofagi marmorei trov. a Salona (ib. 99—101). — *Ders.*, Sterro di u. chiesa antica crist. d. VI sec. nella località detta Crikvina a Klapavice nel comune censuario di Klis (ib. 101—122). — ***Gnirs, A.,*** Frühchr. Denkmäler in Pola (Jb. d. KK. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. NF. 4, 1, 229—256. Ill.) — ***Ders.,*** La basilica ed il reliquiario d'avorio di Samagher presso Pola. 48. 35 Abb. Parenzo, Gaet. Coana. (S.-A. a. „Atti e Memorie d. Soc. istr. di Arch. e Storia Patria, Ann. XXV, vol. XXIV, 1908.") [*Sauer* LR. 34, 433f.] — *Kaer, P.*, San Doimo Vescovo e Martire di Salona nell' archeologia e nell' agiografia. Nuovi studî. Sebenico. [*Anon.* Bessarione 3. S. 5, 181f.]

Rezensionen. *Delattre*, Le culte de la ste. Vierge en Afrique. 1907: JB. 27 II, 452. [*H. D(elehaye)* AB. 27, 445f.; *A. Tougard* BC. 29, 82f.] — *Goldmann, K.*, D. ravennat. Sarkophage. 1906: JB. 26, 1340. [*O. Wulff* Rep. 1908, 281—286.] — *Kurth, J.*, Aus Pompeji. 1907: JB. 27 II, 454. [*R. Engelmann* BphW. 28, 1222—1224.] — *Zeiller, J.*, Les orig. chr. de la prov. rom. de Dalmatie. 1906: JB. 27 II, 454. [*H. D(elehaye)* AB. 27, 75—77.]

Afrika. ***Delattre*** hat im Fortgang seiner Ausgrabungen auf dem mit dem Namen Meidfa bezeichneten Felde bei Karthago (cf. JB. 26, 1343 *Del.*, 27 II, 465 *Marucchi*, 466 *Pillet* und 467 *Héron de Villefosse* und *Del.*) die Existenz „d'u. véritable *area* chr. à laquelle les fidèles de Carthage ont ajouté u. grande basilique", festgestellt. Wie in Damus-el-Karita, hat *D.* hier mehrere Tausend Epitaphien bzw. Epitaphienfragmente ausgegraben, meist christliche, teilweise sehr altertümlichen Charakters, teilweise von hohem sachlichem Interesse (presb[yter]; $\overline{\text{ACL}}$ = acolytus [?]; exorcista usw.). Ein Sandsteinblock trägt von ungeübter Hand zweimal das Alphabet (unvollständig), cf. JB. 27 II, 456 *Monceaux.* — ***Ders.*** teilt an ***Héron de Villefosse*** die ebenda gefundene, stark fragmentierte Grabplatte der hll. Felicitas, Perpetua und ihrer Genossen Saturus, Saturninus, Revocatus und Secundulus mit, fügt aber hinzu, dafs die Marmorplatte wahrscheinlich nicht die ursprüngliche ist. „La présence des croix lat. au début de chaque ligne reporte le texte à plus d'un siècle peut-être après leur mort qui eut lieu en 203"

(195). Cf. JB. 27 II, 466, 467. — Durch diese Inschrift ist die Kirche als die von Victor Vitensis genannte Basilika Majorum identifiziert: der erste Fall, wo einer karth. Basilika mit Sicherheit die alte Benennung gegeben werden kann. ***Delattre*** hat mitten im Hauptschiff der gleich Damus-el-Karita neunschiffigen Basilika die Confessio gefunden: kleine viereckige Kapelle mit kleiner Apsis, gegenüberliegender viereckiger Nische und Resten des Mosaikbodenbelags. Im übrigen war der ganze Boden der (Grab-)Kirche bis durchschnittlich 1,50 m Tiefe von Gräbern, teilweise mit Mosaiken gedeckt, ausgefüllt. — In der Fortsetzung seiner Grabungen in der Basilika von Meidfa bei Karthago, der Bas. Majorum, fand ***ders.*** einen mit Skeletten und christlichen Inschriften, deren wichtigste er mitteilt, gefüllten Brunnen. Diesen merkwürdigen Fund bezieht er auf Kämpfe um die Basilika zwischen Katholiken und Donatisten im J. 317 n. Chr., während er die Basilika selbst als Ruhestätte der Perpetua und Felicitas und mit *Gsell* als Grab- oder Coemeterialkirche (ohne Baptisterium) erkennt. — Zu den klassischen Stätten altchristlicher Kunst gehört die alte, unter Konstantin d. Gr. mächtig aufgeblühte Küstenstadt Thabraca, jetzt Dorf Tabarca, in Tunesien. Vor einem Vierteljahrhundert noch gänzlich unbekannt zählen die Funde der (Grab-)Mosaiken heute nach hunderten „et les dernières en date, celles que M. le capitaine *Benet* a faites en 1904—1905, sont précisément les plus précieuses“ (cf. JB. 26, 1343). *B.* hat, abseits von der Stadt bzw. dem Dorf, eine Nekropole und in ihrer Mitte die Grundmauern eines dreischiffigen Kirchleins mit erhöhtem Chor ausgegraben und darin die Reste der Kirche eines Frauenklosters entdeckt zu haben gemeint. ***Gauckler*** hält dagegen mit mehr Recht die Kapelle für eine im 3., spätestens Anfang des 4. Jahrh.s erbaute, zwei Jahrhunderte später zerstörte, einem Märtyrer geweihte Memoria, d. i. eine Gedächtniskapelle zum Andenken an die vorangegangene Verfolgung und die dabei umgekommenen Bekenner. Seinen wertvollsten Schmuck hat das Gebäude in den Mosaiken, mit welchen die im Fufsboden Beigesetzten bedeckt wurden. Bemerkenswert ist, dafs, als im Boden des Kircheninneren für Bestattungen der Raum verbraucht war, man in der Apsis an der Wand, bis zu neun übereinander, Särge aufmauerte: eine auch sonst in Afrika und nur hier gebräuchliche Form des Grabes, das mit, im vorliegenden Falle aber fehlendem, Mosaik geschlossen wurde. *G.* gibt mit Abbildungen und eingehender Beschreibung die Liste jener Bodengräber-Mosaiken (33 Nummern), eine einzigartige Liste, sofern die Mosaiken ein charakteristisches Gesamtbild darstellen von der reichen und vielseitigen Produktion eines durch zwei Jahrhunderte tätigen einheimischen Ateliers. Die Mosaiken, Erzeugnisse und Zeugnisse unverfälschten autochthonen künstlerischen Bildens, haben aber nicht nur hervorragende kg. Bedeutung, sofern sie eine treffende Vorstellung geben von der Eigenart lokaler, völlig selbständiger, orien-

talisch nicht im geringsten infizierter, durchaus realistischer, nur der Natur folgender afrikanischer Provinzialkunst, sondern ebenso kulturgeschichtlich-sachliche für die Geschichte der Gewandung, des Kultus (drei brennende Kerzen auf dem Altar), der Epigraphik, der Ikonographie und Symbolik. Unter den Bestatteten hebt sich heraus Crescentinus „angelorum hospes, martyrum comes vitamque spirans placidam . . diaconus", ferner die (Mosaik-)Figur (Büste) eines Schreibers, der am Pult in eine Pergamentrolle (eine Märtyrergeschichte?) schreibt (*G.* veröffentlicht dazu das 1890 entdeckte Mosaikbild eines durch das Mefsgefäfs als mensor frumentarius bezeichneten Secundinus). Das bemerkenswerteste Mosaik aber ist das der Valentia, darstellend das Innere einer Basilika (ecclesia mater), wozu sich nur eine, bedeutsamerweise ebenfalls aus Afrika (Orléansville) stammende, Bronzelampe (jetzt Eremitage in St. Petersburg) in der Form einer Basilika als Parallele bietet. Man erkennt an dem (in Farben wiedergegebenen) Bild „die Eingangstreppe, den Hauptraum, das von ihm durch eine Säulenreihe geschiedene Presbyterium in Apsisform, den aufserhalb der Apsis stehenden Altartisch, auf dem drei Kerzen brennen, die unter dem Altar angebrachte Gruft, die ‚confessio'. . . Wichtig ist das Vorhandensein der Ikonostasis, die den algerischen Basiliken regelmäfsig fehlt" (***A. Schulten,*** Sp. 231). — ***Marucchi*** betont an diesem Mosaik den mit der Darstellung im Sinne des Mosaizisten bzw. der Toten verbundenen symbolischen Charakter der Kirche, der durch die Inschrift Ecclesia mater — Valentia in pace noch besonders nahegelegt sei: die sichtbare Kirche weist auf die geistige Kirche, d. i. die geistige Mutter, deren treue Tochter Valentia war und in deren Gemeinschaft ihr der Friede mit den Hll. gewünscht wird. — ***Leynaud*** berichtet unterm 24. Juni 1907 über den erfolgreichen Fortgang der Ausgrabungen in den Katakomben von Susa (Hadrumetum) (cf. JB. 26, 1343), die gefundenen Inschriften mitteilend. Ein neuer Komplex von Galerieen wurde im Nordosten des Gräberfeldes entdeckt und in Angriff genommen. Vgl. *G. Schneider*, Ult. scavi n. catacombe di Adrumeto, NBAC. 13, 1907, 433f., auch *P. J. Kirsch*, Anz. f. chr. Arch. XXI: RQ. 21, 1907, Arch., 214f. — ***Monceaux*** berichtet von der durch *Hinglais*, Konservator des Museums in Constantine, mitgeteilten Entdeckung eines hübschen Grabmosaiks auf dem Hofgut Truchet bei Constantine mit Rosenranken usw. und der Inschrift: Salve (a)eternum (m)ihi Maxime frater usw., darüber $\alpha > \overset{P}{|} < \omega$. Mancherlei weitere Gräberspuren und Mauerreste scheinen auf das Vorhandensein einer Basilika zu deuten. Im Nachtrag konstatiert *M.* auf Hinweis *Dessaus*, dafs die genannte Mosaikinschrift fast wörtlich Virgil, Aen. XI, 97f. entnommen ist: Salve aeternum mihi, maxime Palla, | Aeternumque vale. „Dans l'épitaphe afric., on a simplement remplacé *Palla* par *frater*. Il est probable que, dans

cette épitaphe, *Maxime* est un nom propre. En tout cas, nous avons ici u. nouvelle preuve de la popularité de Virgile en Afrique; cette citation est à joindre à toutes celles qu'on a déjà relevées sur des tombes païennes ou chrét. de la contrée." — An dem von ***dems.*** beschriebenen Gefäls aus Timgad (weifser Kalkstein; $^1/_2$ m hoch; vier Ausgufsschnäbel: Weihwasserkessel) ist das interessanteste die Inschrift und in dieser das von einem Kreis umrahmte konstantinische Chr.monogr. mit BB = bonis bene („Formule d'origine païenne, qui se retrouve sur d'autres monuments chr. d'Afrique", an Stelle des gewöhnlichen $\alpha\,\omega$), rechts: Fortunatus fecit, links: rätselhafte Inschrift (Urucu oder Urugu, vielleicht = urceus?). 4. Jahrh. — In einem Einzelgrab bei Taura (dem alten Bischofssitz Tagura) fanden sich 1. eine Lampe mit dem konst. Chr.monogramm, 2. ein Fisch (gleichfalls Terracotta) mit Brot (?) im Maul. ***Rouquette*** betrachtet dieses einzigartige Stück als Amulett und bringt es mit verwandten Darstellungen aus den römischen Katakomben in Verbindung.

Deutschland. Die Königin unter den altchristlichen figurierten Gläsern ist die tiefblaue Schale, die im Sommer 1907 mit einem Sandsteinsarkophag, in dem sie lag, zu Köln ausgegraben wurde und jetzt unter dem so reichen Schatz antiker Glaswaren des Wallraf-Richartz-Museums das vornehmste Stück ist. In eingebrannter Zeichnung bester Ausführung und trefflicher Komposition zeigen die vier grofsen Rundbilder der Aufsenwand 1. Noah in der Arche (mit Adler und Aas!), 2. Mosis Quellwunder mit den trinkenden Israeliten, 3. Daniel zwischen zwei Löwen, 4. Jonas von dem Ungeheuer ausgespieen, darüber unter der Kürbislaube ruhend, die kleinen Medaillons dazwischen die vier Büsten eines Ehepaares und deren beiden Kinder (Knabe und Mädchen), das Bodenbild Jonas ins Meer geworfen. Es sind die bekannten römischen Katakombenszenen, aber aus ihrer sepulkralen Verwendung im Bereich der Toten ins Haus der Lebenden übernommen, ikonographisch mit eigenartigen Selbständigkeiten, in Technik und Dekoration weniger von Rom als vom Osten beeinflufst. ***Poppelreuter*** datiert die Schale ins 3. Jahrh., erkennt in ihr mit Recht ein Erzeugnis der höchst entwickelten einheimischen christlichen Glasindustrie und stellt im Anschlufs an seine sorgfältige Publikation die Stücke des Kölner Kunsthandwerks zusammen, die möglicherweise christl. Ursprungs sind (9 Nrn., von denen freilich nur sehr wenige wirklich christlich sein dürften).

Frankreich. ***Lauer*** beschreibt eingehend mit vorzüglichen Abbildungen (in Originalgröfse) das auf der Turiner Ausstellung 1898 bekannt gewordene, aus dem „Castello di Brivio, in Brianza" (Diöz. Mailand) stammende, neuerdings vom Louvre erworbene ovale Silberkästchen, dessen rohe, aber ikonographisch interessante Reliefs die drei Jünglinge im Feuerofen mit einem das Feuer schürenden Knecht (!), die Anbetung der drei Weisen, zwischen diesen beiden

Szenen zweimal ein von zwei Rundtürmen flankiertes Festungstor (Jerusalem und Betlehem?) und (auf dem Deckel) die Auferweckung des Lazarus darstellen. In der Bestimmung der Entstehungszeit (5. Jahrh.) und der Provenienz (Syrien) dürfte *L.*, der die verwandten Stücke zur Beurteilung heranzieht, annähernd das Richtige treffen.

Italien. *Durms* JB. 26, 1340 verzeichnete Abhandlung über das Theodorichs-Grab in Ravenna hat eine sehr lebhafte Diskussion über dieses Denkmal entfacht. ***Haupt*** (dem *J. Groeschel* Zentralbl. d. Bauverw. 28, 168 zustimmt) bestreitet gegen *Durm* den syrischen Ursprung; Konstruktion und Details erweisen ihm den Bau als „das älteste und erste monumentale Steinwerk des Germanentums überhaupt" (34), wobei immerhin syrische und römische Motive mitspielen. Die Bronzegitter im Dom zu Aachen bilden in seiner Rekonstruktion die Aufsenbalustrade des Theod.grabes. — ***Schulz*** hält in letzterer Beziehung *H.*s Nachweis für zutreffend, widerspricht dagegen der Rekonstruktion des architektonischen Schmuckes, den dieser in die an den Wänden vorhandenen Ausarbeitungen hineinsetzt. — In seiner „Erwiderung" zeigt sich ***Haupt*** jedenfalls schlecht unterrichtet, sofern er behauptet, dafs Syrien im 6. Jahrh. „nur gelegentlich Sendboten nach Westen ausgehen liefs, nicht aber mehr die Architektur für die ganze Kulturwelt lieferte, wie vor der Völkerwanderung" (215, cf. JB. 23, 1118, 1136f., 27 II, 1441 *Bréhier*, 26, 1349 *Wolfram*). — ***Strzygowski,*** für den das Theod.grab „ein für einen Germanenfürsten errichtetes Denkmal orientalischen Stils" ist (248), wendet sich zunächst gegen *Durms* unangebrachten Ausfall gegen die neue ZGA. (cf. auch deren Herausgeber selbst: „In eigener Sache" ZGA. 1, 295) und alsdann gegen dessen und seines „Hintermannes" Behauptung, die Ostgoten hätten aus der Völkerwanderung an bildender Kunst so gut wie nichts mit sich gebracht (das Gegenteil sucht auch *Haupt* zu zeigen, ZGA. 1, 34ff.), vielmehr seien die Goten als Träger jener Baubewegung nach Westen anzusehen, „die wir allmählich in Kleinasien, Armenien und dem gesamten Oriente nachweisen. Das Grabmal des Theodorich (wie früher schon der Diokl.palast in Spalato) sind als Wahrzeichen für diesen Strom aufzufassen" (Selbstanz. BZ. 1909, 284). „Nicht Rom und Italien konnten den Goten etwas bieten, sondern sie waren es, die, vom Osten kommend, als Träger neuer Keime in der Baukunst auftraten" (249). „Als Antwort darauf sendet mir *Durm* einen offenen Brief, den ich als Beilage zum Schlufshefte der ZGA. 1908 abdrucke, zugleich mit einer Auseinandersetzung, G. Niemann und den Diokletianspalast betreffend" (BZ. 1909, 284; diese „Beilage" ist mir nicht zugänglich geworden). — ***Ricci,*** auf den sich die verschiedenen Stimmen berufen, ist mit ***Durm*** der Ansicht, dafs der Stil des Theodorichgrabmals in Ravenna nichts mit Deutschland zu tun hat, mit *Haupt*, dafs die Eintiefungen der Bögen des ersten (zum grofsen Teil immer sichtbar gewesenen) Stockwerkes

der ersten Anlage angehören, und dafs auf ihnen ein einfach vorspringendes dekoratives Glied und nicht, wie andere denken, eine Loggia aufruhte. Er hält ferner einige der Konsolen für später, eine jedoch, aus Hippuritkalk, für ursprünglich, und glaubt nicht (wie *H.*; auch *Anon.*, Die Bronzegitter der Pfalzkap. Karls d. Gr. zu Aachen, StML. 74, 234f., verschliefst sich nicht den von *Haupt* vorgebrachten Gründen für den ravennatischen Ursprung der Gitter, urteilt aber doch: „Ein sicherer Beweis fehlt, weil man nicht weifs, wie viel die karol. Giefser zu leisten vermochten. Wenn man auf die Technik des Baues der Pfalzkap. schaut und auf karol. Prachthandschriften und deren Ausstattung, so darf man jedenfalls das Können karol. Kunsthandwerker nicht zu gering einschätzen"), dafs die Erzschranken von Aachen sich früher im Grabmal des Theod. befanden. Im übrigen scheinen ihm die Probleme, die sich an das einzig dastehende Denkmal knüpfen, noch nicht genügend geklärt. — In ***Alfonsi***s Bericht über altchristliche Funde in Vicenza fehlen leider die Abbildungen; aufser mehreren christlichen Inschriften zeigen auch die Sarkophage teilweise christliche Symbole, zwei Marmorfragmente aufserdem zwei Lämmer bzw. die Magier. 5. Jahrh. — ***Cumont*** macht bekannt mit einem bisher unbeachteten Sark. in der Kathedrale zu Ancona (6. Jahrh.), der an der Vorderseite gewundene Säulen zeigt und mit einem Kreuz geschmückt ist und nach seiner Inschrift am Deckel die Gebeine des in Durostorum (Mösien) während der Diokletianischen Verfolgung untergegangenen Märtyrers Dasius enthielt: + *ἐνθαδε κατακειται ὁ αγιος μαρτυς Δασιος ἐνεχθεις ἀπο Δωροστολον* +. *C.* meint, die Reliquien des Dasios könnten 579 beim Avarensturm aus der mösischen Donaustadt Durostorum nach Ancona gerettet sein. — ***Haseloff:*** „I mus. di Casaranello [zwischen Gallipoli und Leuca] sono strettamente connessi coll' arte siriaca. Neppure c'è bisogno di far rilevare, tanto essa è evidente, l'importanza del fatto che il primo momento dell' arte cr. primitiva conosciuta in quelle regioni dell' Italia, ci rivela le sue origini orientali." Er datiert sie ins 5. Jahrhundert. — ***Muñoz:*** „nei musaici di San Giov. in Fonte [Neapel] ci troviamo in presenza dell' opera di due gruppi o botteghe di artisti, che diversamente educati, uniscono le loro forze ad un unico scopo: gli uni fedeli alla tradizione ellenistica ancora rigogliosa; gli altri attratti dalla nuova corrente orientale destinata a sostituirsi a quella" (439). Bezüglich ihrer Datierung weisen ihm Technik, Stil und Ikonographie der Mosaiken ins 5. Jahrh. Gegen *Strzygowski*s Theorie von der Einwirkung des Orients vom Norden her sind sie ihm (mit den neuentdeckten Mosaiken von Casaranello in der Provinz Lecce) ein Zeugnis, dafs die orientalische Kunst im christlichen Altertum auf dem Südwege nach dem Westen vor- und eindrang. *Strzygowski*, BZ. 1909, 671, bezeichnet es dagegen als Mifsverständnis, wenn *M.* ihm nachsagt, er hätte ganz allgemein behauptet: „gli

elementi orientali si infiltrano in Occidente per la via del settentrione. Das Gegenteil ist richtig". Im übrigen sieht *Strz.* in dem Bau wie in den Mosaiken persische Elemente. — ***Taramelli*** berichtet (149—152) von einer noch nicht genügend erforschten christlichen (zwei bisher unedierte altchristliche Inschriftfragmente aus Sulcis macht *ders.* ebda., 196f., bekannt) und einer jüdischen Katakombe in S. Antioco, dem alten Sulcis, auf Sardinien. Von letzterer gibt er den Grundrifs (nach *J. Sanfilippo*, Memoria su di u. grotta funeraria in s. Antioco. 1894) und die Abbildung einer Grabschrift: Beronice in pace etc., davor siebenarmiger Leuchter. 4.—5. Jahrh.

Oesterreich-Ungarn. ***Bulić*** berichtet in zusammenfassender Skizze über die bis Ende 1905 gewonnenen, auf Grund nachträglicher Grabungen zu ergänzenden Resultate der Blofslegung der altchristlichen Hauptkirche Salonas (4.—5. Jahrh.), der bis jetzt grölsten Basilika Dalmatiens (mit Narthex 58,2 m lang, über 28 m breit): Narthex, drei Schiffe, Presbyterium, Apsis. Sie ist verbunden mit Baptisterium und Konsignatorium (Firmungssaal!). — ***Ders.*** berichtet von der Blofslegung einer weiteren Basilika (des 5., spätestens 6. Jahrh.s: ca. 614 wurde die Stadt zerstört) bei Salona und beschreibt (mit Abbildungen) eins der wertvollsten Fundstücke: ein vollständig erhaltenes sechsseitiges Weihrauchfafs an drei Kettchen zum Aufhängen mit drei Füfsen, einem pyramidenförmigen, von 12 Oeffnungen durchbrochenen und einer Taube bekrönten Deckel, das er, wie die Basilika, ebenfalls ins 5.— 6. Jahrh. datiert. — Pola, in seiner Bedeutung für die christliche Archäologie (Architektur: Kirchen, Epigraphik, Mosaik- und Kleinkunst: silberne Pyxis mit Christus und den Aposteln und Reliquienkästchen aus Gold) bisher kaum entsprechend gewürdigt, erhält mit den neuen, durch ***Gnirs*** mitgeteilten Funden als Stätte frühchristlicher Kunst besonderen Ruhm. Winter 1905/06 stiefsen Erdarbeiter auf die Konfessio einer Basilika (wahrscheinlich des S. Hermagoras: nach der Flurbezeichnung Samagher oder Samaghor, worin der Kirchenname überliefert sein dürfte, sowie der nordostwärts gerichteten Orientierung), d. h. auf einen würfelförmigen Steinbehälter mit einem zertrümmerten, mit Füfschen und Deckel 19 cm hohen, reliefgeschmückten Elfenbeinkästchen. Erregt die Basilika besonderes Interesse durch ihre auffallende Grundrifsanlage (dreischiffig, runde Apsis, zwei aufsen polygonale Seitenapsiden an der Eingangswand, Narthex; ob übrigens die von *G.* angenommene *Kraus*sche Ableitung der altchristlichen Basilika von der cella trichora richtig ist, unterliegt starken Bedenken), so die in ihren Teilen nicht ganz vollständig erhaltene, vorzüglich gearbeitete Elfenbeinkassette durch ihre Reliefs: Traditio legis an Pt. und Pl., Christus auf dem Paradiesesfelsen, Lämmerprozessionen; der leere Thron Gottes, davor ein Lamm, zwischen Pt. und Pl. und je zwei Evangelisten unter Palmenarkaden; Einführung eines

Kindes in eine Basilika; Taufszene; Trauungsszene (Brautkasten!?). Die Basilika datiert *G.* ins 5., die Lipsanothek in die Wende des 4./5. Jahrh. Ein zweiter, für die christliche Archäologie und für Pola als altchristliche Kunststätte wichtiger Fund (Sommer 1906) ist die Blofslegung der (wieder zugeworfenen) Fundamente und Mosaikböden (Ornamente) einer Coemeterialbasilika. „Sie bildet den Mittelpunkt der nach dem heutigen Standpunkt der Forschung ältesten christlichen Friedhofsanlage Polas“ (247). Unter den guten, dem Artikel *G.*s beigegebenen Abbildungen fehlen leider die des Elfenbeinkastens. — Sie erscheinen in ***dess.*** eingehender vortrefflicher italienischer Abhandlung über diesen (Einleitung, 5f., 1. La basil. cr. e le altre scoperte di Samagher, 7—18. 2. Il reliquiario d'avorio, 19—48), die auch die sehr interessanten ikonographischen Nachweise und Erörterungen bringt und als Ursprungsort des Behälters auf Grund einzelner architektonischer Details Syrien (Antiochien) oder Kleinasien annehmen möchte (47).

γ) Orient und Okzident gemeinsam Betreffendes.

Birt, Th., Nachträgliches z. Buchrolle in d. Kunst (Jb. d. Kais. Deutsch. Arch. Inst. 23, 112—124). — *Dictionnaire d'arch. chr. et de liturgie* publié p. *F. Cabrol.* Fasc. XII, XIII, XIV, XV: T. II, 1—1184. Ill. P., Letouzey et Ané. Je Fr. 5. [*P. Lejay* RC. NS. 66, 5—7; 67, 478.] — ***Elter,*** *A.*, Itinerarstudien. I. (Progr. z. Feier d. Geb.tages Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs am 27. Jan. 1908, hrsg. v. Rektor u. Senat d. Rhein. Friedrich-Wilh.-Univ.). 76. 4°. Bonn, Georgi. *M* 2. [*A. Klotz* BphW. 28, 1472—1476; *K. Krumbacher* BZ. 1909, 659f.] — *Hahn, L.*, Z. Sprachenkampf im röm. Reich bis auf d. Zeit Justinians. E. Skizze (S.-A. a. Philologus NF. 20, 1907, 677—718. L., Weicher. *M* 1,40). [Wird hier notiert weg. sr. Bedtg. f. d. Problem „Orient od. Rom“. *P. Viereck* BphW. 29, 1909, 114f.] — ***Heraeus, W.,*** Silviae vel potius Aetheriae peregrinatio ad loca sancta. Hrsg. v. *W. H.* VIII, 52. Heidelb., Winter. *M* 1,20. (Sammlg. vulgärlat. Texte, hrsg. v. *W. Heräus* u. *H. Morf.* 1. H.) [DLZ. 1909, 221—223 *C. Weyman*; BZ. 1909, 660 *ders.*; RBd. 25, 458—467 *A. Wilmart.*] — ***Kaufmann, C. M.,*** Manuale di archeologia crist. Versione dal tedesco del Sac. Dott. *Ett. Roccabruna.* Con 250 ill. XX, 558. Rom, Pustet. L. 9. — *Kisa, A.*, D. Glas im Altertume. Unt. Mitw. v. *E. Bassermann-Jordan.* M. e. Beitr. üb. Funde antiker Gläser in Skandinavien v. *O. Almgren.* Illustriert durch 19 Tf., 6 in Farbendr., 6 in Autot., 7 Formentt. u. 395 Abb. i. T. In 3 Teilen. (Hiersemanns Handbücher. Bd. III). 979. L., Hiersemann. *M* 42. — ***Marucchi, O.,*** Manuale di archeologia crist. 2. A. VII, 408. Ill. Rom, Desclée e Co. L. 4. [*Séb. Ronzevalle.* S. J., MFO. 1909, 31*—34*. 2 Tf. mit Abbgn. v. e. kleinen Gruppe (alt-)christl. Gräber in Palästina; *R.* bespr. zugleich *Leclercq, H.*, Manuel d'arch. chrét. etc. 1907: JB. 27 II, 459 u. u. Rezensionen.] — *Meinecke, Frz.*, D. Symbol d. apokal. Christuslammes als Triumphbekenntnis d. Reichskirche. ID. Strafsbg. 78. Frk., Druck v. Voigt u. Gleiber. — *Nestle, Eb.*, Aegypt. Ursprung d. Chr.monogramms? (ChrK. 50, 332). [Verweist z. Beantwortg. auf den künftigen Art. *Goblet d'Alviellas* „Cross“ in d. Dictionary of Religion a. Ethics, hrsg. v. *J. Hastings* u. einige ältere Literatur. „Aegyptischer Ursprung des Monogramms nicht gerade wahrscheinlich.“] — ***Poppelreuter, J.,*** Kritik der Wiener Genesis. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des Untergangs d. alten Kunst. 56. Köln, Du Mont-Schauberg. *M* 2. [*J. Neuwirth* DLZ. 1909, 1003f.; *J. Strzygowski* BZ. 1909, 276; *R. Engelmann* BphW. 1909, 1251f.] — *W(aal, de),*

Kleinere Mittlgn. (RQ. 22, I, 258). [Zus.stellg. der Publikationen Wilperts zur chr. Arch. anläfslich dessen silb. Priesterjubiläums.]

Rezensionen. *Forrer, R.*, Reallexikon etc. 1907: JB. 27 II, 459. [*O. Pelka* HJG. 29, 736 f.: stimmt mit m. Urteil überein; *Sauer* BphW. 28, 1539 bis 1545.] — *Leclercq, Dom H.*, Manuel d'arch. chr. 2 Bde. 1907: JB. 27 II, 459. [*D. B. Lebbe* RBd. 25, 124—126: weist böse Flüchtigkeiten nach! *L. Cloquet* RAChr. 5. S. 4, 132—134; *O. Marucchi* NBAC. 14, 267 f. S. auch o. *Séb. Ronzevalle* unter *Marucchi*.] — *Wieland, F.*, Mensa u. Confessio. I. 1906: JB. 27 II, 460. [*Dorsch, E.*, S. J., Altar u. Opfer. Bemkgn. z. Studie Dr. *Fr. Wielands* üb. mensa u. confessio, ZkTh. 32, 307—352. Dagegen: *Wieland, F.*, D. Schrift Mensa u. Conf. u. P. *Emil Dorsch*, S. J., in Innsbruck. (Veröfftlchgn. d. kirchenhist. Sem. München, hrsg. v. *A. Knöpfler*. III, 4.) 113 u. 8. M., Lentner. ℳ 1; hierzu cf. *A. Harnack* ThLz. 33, 487 f.; *H. Holtzmann* DLZ. 30, 1909, 209 f.; *A. Huppertz* ThRev. 7, 561 f. Vgl. auch *F. Wielands* Entgegng. auf d. Besprechg. *Struckmanns* JB. 27 II, 460 u. *Str.s* „Erwiderg." ThRev. 7, 59—61.]

Kaufmanns „Manuale di arch. cr." ist die versio invariata seines deutschen Originals, JB. 25, 1346 ff. Hinzugekommen ist nur ein doppeltes kirchliches Imprimatur und als Widmung das Bild de Rossis nach der Büste in der Kallistkatakombe zu Rom. Auch ist auf dem Titelblatt die Reproduktion einer altchristlichen Bronzelampe ersetzt durch ein Bild von Alt-St. Peter in Rom. Sonst ist die italienische Ausgabe mit der deutschen inhaltlich identisch. Nicht einmal das Vorwort hat in irgendwelcher Form die leiseste Veränderung erfahren. Die Vermehrung der Textabbildungen von 239 auf 250 ist nur eine scheinbare, indem einzelne Figuren, die mit anderen zusammengefafst oder auch nicht gezählt waren, ihre eigene Nummer erhielten. Da seit 1904 (Datum des Vorworts der deutschen Ausgabe) vier Jahre vergangen sind und der Druck der italienischen Ausgabe anscheinend im Berichtsjahr erst vollendet wurde, hätte es immerhin möglich sein können und möglich sein sollen, da und dort den Anregungen der Kritik folgend Verbesserungen anzubringen. Die Uebersetzung schliefst sich eng an das Original an. Ob der Uebersetzer die volle Sachkenntnis hat, wird zweifelhaft, wenn er den dem christlichen Archäologen und Kunsthistoriker so geläufigen Namen de Vogüé in dem „Indice d. ill." (XV ff.) durchweg als de Bogüé wiedergibt. S. 169 l. Cagnat st. Cognat. Druck und Ausstattung des Buches sind sehr gut. *K.s* Handbuch bildet auch so, wie es ist, ohne Frage das weitaus beste zusammenfassende Werk italienischer Sprache über christliche Archäologie. — ***Marucchi*** hat sein „Manuale" speziell für die Seminaristen bestimmt, die nach neuerer päpstlicher Anordnung in den Elementen der christlichen Archäologie unterwiesen werden sollen (V). Dieser Zweck, bei einem Mann von der römischen Gläubigkeit wie *M.* doppelt ehrwürdig, brachte es mit sich, dafs das Material in besonderer Weise gesichtet und nicht so sehr unter archäologischem als theologisch-dogmatischem Gesichtspunkt dargeboten wurde. Doch ist das Gebotene viel besser als das, was noch vor wenig Jahren der Barnabit *Ghignoni* seinen Alumnen in Genua als christl. Archäologie vorsetzen

durfte (JB. 23, 1136). Immerhin ist auch *M.*s Buch längst nicht, was der Titel erwarten läfst. Seiner Entstehung nach ist es die, von *E. Josi*, „giovan e valente cultore d. studi arch., il quale mi a pure coadiuvato assai bene", gefertigte und in Einzelheiten ergänzte, italienische Uebersetzung eines Kompendiums, das *M.* auf Grund seiner dreibändigen Éléments d'arch. chr. (1. A. 1900, 2. A. 1906, s. JB. 26, 1346) in französischer Sprache veröffentlicht hat, „e comprende ciò che è assolutamente indispensabile a sapersi per avere almeno un concetto generale d. crist. archeologia come studio sussidiario d. teologia dogmatica e d. storia eccles." (Vf.). Stofflich beschränkt es sich fast vollständig auf die altchristlichen Denkmäler Roms; „e ciò" — lesen wir im Vorwort — „si è fatto intenzionalmente, giacchè sarebbe stato assai facile reprodurre altri monumenti conosciutissimi e pubblicati le cento volte": als ob das mit den römischen Monumenten nicht erst recht der Fall wäre, die überdies dem jungen italienischen Klerus am leichtesten im Original zugänglich sind! *M.* fühlt die Unzulänglichkeit dieser Begründung seines Verfahrens selbst, sie wird aber wahrhaftig um nichts überzeugender, wenn er hinzufügt, sein Handbuch sei eben vor allem für die jungen Theologen bestimmt, und für die sei eine Bekanntschaft mit den römischen Denkmälern, die allein bis zu den Anfängen des Christentums hinaufgingen, besonders wichtig! Das heifst dem jungen italienischen Klerus Scheuklappen anlegen gegenüber dem weiten Gebiet der jetzt so eminent bedeutsamen aufserrömischen und vor allem auch aufseritalienischen altchristlichen Denkmalskunde, deren Erforschung und Erschliefsung heutzutage wissenschaftlich fast wichtiger ist als die der Roma sotterranea. *M.* gibt wohl auch eine Aufzählung der Coemeterien aufserhalb Roms in Italien und aufserhalb Italiens (200—209) und dasselbe von den altchristlichen Basiliken (423—429), aber 1. ist diese Aufzählung sehr lückenhaft und 2. hat diese blofse Nomenklatur in einem Handbuch wie dieses keinen praktischen Wert. Die Engheit und Willkür des Horizonts der Arbeit zeigt sich auch darin, dafs das den Benutzern gegebene Verzeichnis der wichtigsten Literatur zum Studium der christlichen Archäologie Namen wie Strzygowski, V. Schultze, Gsell usw. usw. nicht kennt (22—25), ganz besonders aber noch in der Stoffeinteilung und -darbietung. Das Werk umfafst sechs Hauptteile in folgender Ordnung: I. Le fonti dell' arch. cr. (1—25), II. Breve compendio d. storia d. persecuzioni (27—103), III. Cenni sugli ant. cimiteri cr. (105—209), IV. L'epigrafia cr. (211—298), V. L'ant. arte cr. (299—384), VI. Le basiliche cr. (385—429)! Der Epigraphik kommt demnach die Hauptmasse des Buches zu (87 S.), während die Architektur sich mit der Hälfte begnügen mufs, und davon entfallen noch 7 S. auf den oben genannten „Elenco di alc. fra le più ant. basiliche cr." (423—429)! Die gesamte Plastik wird auf 11 S. erledigt (366—376), die Elfenbeinschnitzerei nur

flüchtig (371f.), die Miniaturmalerei überhaupt nicht erwähnt. Die Behandlung der Gegenstände geschieht durchweg nach dogmatischen Gesichtspunkten (Primat des Petrus, Trinität, Gottheit Christi usw. usw.); *M.* schreibt niemals als Historiker, sondern nur als römisch-päpstlicher Hofapologet. Das Buch ist sehr billig, gut ausgestattet, im übrigen durchaus rückständig und nach Anlage und Inhalt ein Nachkömmling einer christlichen Archäologengeneration, die der Vergangenheit angehört. — ***Birt*** wendet sich gegen *Pfuhl* (JB. 27 II, 459); am Schlufs seines Artikels kommt er eigens auf einige Darstellungen der altchristlichen Kunst zurück, in denen es sich nicht um Ueberreichung des Buches durch Christus, sondern, wie in zuvor behandelten profanen Darstellungen, um „Unterbrechung der Lektüre" handle. „Der gelesene Teil des Rollenbuches hängt aus Christi Hand als offene Fahne herab. Ein Jünger (Pt.) kommt herbei und fängt das Blattende mit einem Tuch oder Gewandteil auf . . Es handelt sich für den herzueilenden Jünger (vielmehr) nur darum, die hängende Papierfläche zu schützen oder vor Berührung des Erdbodens zu bewahren. Eigentlich bedürfte es hierfür freilich nicht noch weiterer Begründung." Doch wird diese Deutung noch bestätigt durch eine Miniatur des 12. Jahrh.s im Münchener Nationalmuseum. — *Wickhoffs* kg. Einleitung zu seiner Ausgabe der Wiener Genesis (Beil. z. XV. u. XVI. Bd. d. Jb. d. kunsth. Samml. d. Allerh. Kaiserh., 1894/95) verdient die Kritik, die ihr ***Poppelreuter*** gewidmet hat, 1. sofern sie als hervorragende Leistung eigene Beachtung beanspruchen darf, 2. sofern ihre These von der aufsteigenden Linie der römischen Kunst im allgemeinen und deren Durchführung im einzelnen einer genauen Nachprüfung recht starke Angriffspunkte bietet. Hier aber wird *P.*s Kritik zu einem guten positiven Beitrag zur Erkennung des wirklichen Verlaufes bzw. des Unterganges der alten Kunst. — Die 1887 von *Gamurrini* nach einer in Arezzo entdeckten Hs. zum ersten Male veröffentlichte sog. Peregrinatio Silviae oder richtiger, wie der Benediktiner *Férotin* erwies, Aetheriae ad loca sancta ist als Specimen eines stark vulgärlateinischen Textes von ***W. Heraeus,*** einem ausgezeichneten Kenner des Spät- und Vulgärlateins, an der Spitze einer von ihm und *H. Morf* herausgegebenen Sammlung vulgärlateinischer Texte neu vorgelegt. Sie ist aber auch ein besonderes Specimen als Quellenschrift für den christlichen Archäologen. Dieser mufs dem Herausgeber für die musterhafte Ausgabe, die nun die kleine und berühmte Schrift in bester und bequemster Form in jedes christlichen Altertumsforschers Hand gibt, aufrichtigen Dank wissen. Die kurze Einleitung sagt kurz und sehr gut alles zur Einführung Notwendige.

δ) Epigraphik und Numismatik.

[S. auch unter den vorangehenden Abschnitten.]

1. Orient. *Abel, F.*, O. P., Inscrr. de Transjordane et de Haute Galilée (RB. NS. 5, 567—577). [4 I., darunter No. 2 chr.: ʿAmmân, Marmorplatte,

Angabe, dafs d. Kirche d. hl. Georg (an Stelle d. dortigen Heraklesheiligtums?) unter d. hl. Bischof Polyeuktes σπουδῇ Θαλασσαμαχια(?) errichtet sei.] — ***Cumont, Frz.,*** Monuments Syriens (AIB. Comptes r. 1907, 447—455). [*H. D(elehaye)* AB. 27, 88f.; *L J(alabert,* S. J.*)* MFO. 1909, 42*—45*.] — *Deißmann, Ad.,* Licht vom Osten. Das NT. u. d. neuentd. Texte d. hellenist. röm. Welt. M. 59 Abb. i. T. X, 364. 4°. Tü., Mohr. ℳ 12,60. [S. JB. 28 I, 191, 194f. Ferner *A. Thumb* BZ. 1909, 560—564.] — *Gottwald, J.,* Byz. Ziegelstempel (BZ. 17, 485f). [8 Nrn.; No. 8 Bruchteil e. byz. Sonnenuhr aus Haidar-Pascha.] — ***Jerphanion, G. de,*** S. J. et ***L. Jalabert,*** S. J., Inscrr. d'Asie Mineure (Pont, Cappadoce, Cilicie) (MFO. 3, 437—477). — *Inscrr. Graeciae septentr. voluminibus VII et VIII non comprehensae.* P. II: Inscrr. Thessaliae, cons. et auct. acad. litt. reg. Bor. ed. *O. Kern.* Indices comp. *F. Hiller de Gaertringen.* Inest tab. geogr. XXXII, 338, m. Abbgn. 2°. (Inscrr. graecae. Vol. IX, p. II.) B., Reimer. ℳ 49. [Enthält auch e. Reihe chr. Inschrr. Vgl. d. ausf. Bespr. v. *C(rönert)* LZBl. 59, 391—1395.] — *Lefebvre, G.,* Recueil des inscrr. gr.-chrét. d'Égypte. Préface de *M. G. Millet.* XL, 175. 4°. Le Caire, Impr. de l'Inst. franç. d'Arch. orient., 1907. Fr. 50. [*H. Grégoire* Rev. de l'instr. publ. en Belgique 51, 197—214; *L. Jalabert,* S. J., MFO. 1909, 52* bis 61*.] — *Macler, Fr.,* Mosaïque orientale. I. Epigraphica. II. Historica. P., Geuthver, 1907. [Bespr. 3. e. chr. syr. Inschr. d. hl. Anna in Jerus.] — ***Mentz, A.,*** Z. byz. Chronologie (BZ. 17, 471—478). [I. E. Osterreform z. Zt. Justinians. II. D. Stundenzählg. d. Byzantiner. III. Zur Reduktion byz. Daten. Hiergegen ***H. Grégoire,*** Chronologie Byz., ib. 18, 1909, 500f.] — *Wiegand, Th.,* Inschrr. aus d. Levante (Athen. Mittlgn. 33, 145—160. 3 Abb.). [Darunter e. Anzahl chr. (sämtl. griech.): 8 aus e. altchr. Friedhof in Pera, 2 aus e. Felsengrab auf Jasos. Cf. *J. Strzygowski* BZ. 1909, 285.]

Von den beiden nordsyrischen Inschriften, die ***Cumont*** publiziert, ist die erste heidnisch (dem babylonischen Bêl geweiht: mit Darstellung des Gottes!), die zweite, aus Cyrrhus, dem Bischofssitz des Kirchengeschichtsschreibers Theodoret, christlich. *C.* identifiziert den darin genannten hl. Dionysius mit dem Dion. Areop.; *Delehaye* aber weist darauf hin, dafs Theodoret einen in und bei Cyrrhus verehrten Märtyrer Dionysius kennt, der in der Inschrift offenbar gemeint ist. — Von den 73 Inschriften, die ***de Jerphanion*** und ***Jalabert*** aus Pontus, Kappad. und Cilicien veröffentlichen, ist die erste Reihe (No. 1—39) im J. 1907 von *de J.* selbst, die zweite im J. 1902 von Missionar *Girard* gesammelt. Unter den christlichen (meist Grabinschriften) seien besonders erwähnt 18 (die Verstorbene: ἡ τοῦ *Χριστοῦ δούλη*), 37 (der Verstorbene: ὁ δοῦλος τοῦ Θεοῦ), 25: φύλαξον τὴν ἴσοδόν (σ)ου (κε) [τὴν ἔξο]δόν σου . . . μετὰ παντὸς το[ῦ . . ., 46: Doxologie. — ***Mentz*** datiert unter III. Zur Reduktion byz. Daten (476—478) zwei syrische Inschriften, von denen die eine (CIG. IV, p. 297), auf die Gründung des Klosters vom Sinai bezügliche, nur in späterer Abschrift erhalten, die andere, eine Torinschrift aus Deir Eyoub, von Wetzstein abgeschrieben ist (abgedruckt bei *Keil* und *Delitzsch,* Bibl. Kommentar IV, 2, Job S. 516), nach der panodorischen Aera (Jahr 1 n. Chr. Geb. = Jahr 5493/94 der Welt) in das J. 528 n. Chr. bzw. 537 n. Chr., wogegen ***Grégoire*** *M.*s Schlüsse aus beiden Inschriften für falsch erklärt.

2. Okzident. Afrika. *Delattre*, Fouilles à Meidfa (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, CCVIf.). [Grabmosaik e. Mädchens Victoria. Zahlr. weit. Inschrr. wurden gefunden; cf. JB. 27 II, 467 *dens.*] — *Ders.*, Fouilles à Meidfa (ib. CCXVf.). [Berichtet summarisch v. dem andauernden, durch d. zahlr. Funde erweckten Interesse d. Ausgrabungen. In der hier mitget. Marmorinschr. PANCHA||||VIVAS in deo will *Ch. Clermont-Ganneau*, Épigraphie gr. et rom. (Recueil d'arch. or. 8, 1907, 117f., II.; cf. *dens.*, Pancharius, AIB. Comptes r. 1907, 484f.; die Inschr. selbst ist mitgeteilt v. *Delattre*, La Basilica Majorum etc., ib. 516—531: 526, s. o. S. 448], Panchari lesen als Vokativ v. Pancharius = *Παγχάριος* (CIG. 9904), welcher Name verwandt ist mit d. jüd. Namen *Παγγάρης*.] — *Gauckler, P.*, Rapport s. des inscrr. lat. découv. en Tunisie de 1900 à 1905 (Nouv. arch. des missions scient. 15, 283—593. Sep.: 311. 35 Tf. P., Leroux). [*P. Lejay* RC. NS. 67, 1909, 206—208; *R. C.* Journal des Savants NS. 6, 436f.] — *Merlin, A.*, Div. Notes (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, CCIX—CCXIII). [Verötfftl. u. a. die bei den archäologisch ergebnisreichen Erdarbeiten f. die Trambahn Tunis—La Goulette—La Marsa (cf. ib. CXCVIII—CC) gef. chr. Grabinschr. eines Robustus.] — *Ders.*, Div. Notes (ib. CCXXX—CCXLI). [Berichtet u. a. von der bei den weiteren Ausgrabgn. an d. Heiligtümern v. Sbeitla (cf. *P. Monceaux* JB. 27 II, 452) gefund. kleinen byz. Nekropole (S. CCXXXVIf.) u. ein. chr. Inschrr. (Grabinschr. der Biola etc.)] — ***Ders.* et *Poinssot, L.***, U. inscr. chr. à Dougga (ib. CCLXVf.). — ***Monceaux, P.***, L'inscr. des martyrs de Dougga et les banquets des martyrs en Afrique (ib. 1908, 87—104. 1 Tf. 1 Textt.). — ***Ders.***, Rapport sur u. inscr. chrét. d'Henchir—Oumkif (Cedia) (ib. 1907, CLXXXVIf.). — ***Ders.***, Enquête s. l'épigr. chr. d'Afrique. IV. Martyrs et reliques (MAIB. XII, 1, 161—339. 3 Tf. u. zahlr. Textill. S.-A.: 179. 3 Tf. u. zahlr. Textill. 4°. P., Klincksieck. Fr. 7,50). — *Ders.*, Inscr. chr. de Tunisie (Le moyen âge 2. S. 12, 275f.). — *Vesly, L. de*, U. inscr. chr. de Carthage (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, CCLXVII). [Verbesserte Lesung der seit 1861 bek. Grabinschr. Rogata etc. nach dem jetzt im Museum zu Rouen befindl. Original. 4./5. Jahrh.]

Deutschland. ***Körber, K.***, Die im J. 1907 gef. röm. u. frühchr. Inschrr. u. Skulpturen (m. 33 Abb. n. Zeichngn. v. *Hch. Wallau* u. Photogr. v. *E. Neeb*) (Mainzer Ztschr. 3, 1—18). [*J. P. Kirsch* D. Funde in Mainz, RQ. 22, I, 264—266.] — *Oxé, A.*, Zwei im Frühjahr 1908 in Bingen gef. Inschriftsteine (ib. 103—105; m. 2 Abb. u. Zeichngn. v. *H. Wallau*). [No. 2: Frühchr. Grabschr. e. Priesters Aetherius. Er scheint wirklich eher ins 4./5. als 5./6. Jahrh. zu gehören. Dafs d. Schlinge des P nach links gelegt ist, braucht keine Unkenntnis des Steinmetzen zu sein, da diese Form in altchr. Inschrr. häufig erscheint.]

Gallien und Franken. *Anon.*, Monnaies méroving. (Rev. numism. 4. S. 12, 490—498. Ill.).

Italien. *Bonavenia, G.*, S. J., Controversia sul celeberrimo epitaffio di S. Filomena V. M. 1906: JB. 26, 1352. [*Anon.* Bessarione 3. S. 2, 1907, 181 bis 185: tritt gegen *Marucchi* mit *Bonavenia* f. d. Echtheit der „Filumena" ein! Interessant wäre zu erfahren, wer die vielen „eruditissimi e competentissimi personaggi" sind, welche das Epitaph „con serietà e imparzialità" geprüft u. *B.*s Ansicht „meritamente" applaudiert haben.] — *Giordani, U.*, Dell' iscr. AGNE SANCTISSIMA (A. e. Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 14, 235 bzw. RQ. 22, Anz. f. chr. Arch. No. XXII, 65f.). [Cf. *H. Grisar* ib. 237 bzw. ib. 66f.] — *Kanzler, R.*, Iscrizioni cr. spettanti al cimitero di S. Felicita (Not. d. scavi 464—468). [Auswahl; ausführl. Mittlg. d. Inschr. wird im NBAC. erscheinen.] — *Muratori, S.*, Ravenna. Iscr. cemet. crist. d. sec. VI e altre di militi classiarii d. flotta ravennate (ib. 163—165). — *Schneider, G.*, Un framm. di iscr. cr. in Sorrento (A. e. Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 14, 234f. bzw. RQ. 22, Anz. f. chr. Arch. No. XXII, 65f.). [6. Jahrh.; älteste bek. Inschr. a. Sorrent.] — *Vaglieri, D.*, Roma. Nuove scop. n. città e nel suburbio

(Not. d. scavi 262—270). [Inschr.fragm. aus d. Via Casilina.] — *Virani*, S. J., I Valerii n. iscrizioni milanesi. Appunti di epigrafia (Riv. di scienze stor. 5). [Mir nicht zugänglich. Cf. *O. Marucchi* NBAC. 15, 151 f.]

Malta. ***Héron de Villefosse***, U. inscr. lat. de Malte (AIB. Comptes r. 140—142). [*J. P. Kirsch*, Malta, RQ. 22, I, 268 f.]

Oesterreich-Ungarn. *Bulić, Fr.*, Iscrizioni ined. trov. nelle macerie delle rovine di Salona n. anni 1905 e 1906 (Bull. di arch. e storia dalm. 1907, 37—90).

Spanien. *Fita, F.*, Inscrr. rom. y visig. de Almodóvar del Río (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 53, 244—253). [Darunter 2 chr. Epit. eines servus bzw. einer serva Dei.] — *Ders.*, Dos inscrr. crist. de Ampurias (ib. 257—264). — *Ders.*, Inscrr. rom. y visigót. de Tarifa, Ronda y Morón de la Frontera (ib. 344—353. Ill.). [Darunter 3 christl. Grabsteine, datiert: 1 a. d. 7., 2 a. d. 4. Jahrh. Letztere zeigen beide in gleicher Form eine $A\overset{P}{>}|<\omega$ umschliefsende Arkade, zur Seite die Inschr. mit den Namen Bracarius bzw. eines Bischofs Marcianus.] — *Monsalud, de*, Epigrafía rom. y visigót. de Extremadura y Andalucía (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 53, 36—38). [Darunter 2 christl.] — *Torres, E. R. de*, Nuevas inscrr. de Zahara y Prado del Rey en la prov. de Cádiz (ib. 378—389). [Davon 3 christl.: 6. u. 7. Jahrh.] — *Ders.*, Epigr. rom. y visigót. de Alcalá de los Gazules (ib. 514—523). |+ In nomine Domini. Hic sunt recondite reliquie sanctorum Servandi, Germani, Saturnini, Juste, Rufine martirum et Joani Baptiste etc., a. 662.|

Afrika. Den gründlichen Kommentar, den ***Monceaux*** mit bekannter Sachkunde gibt, hat die siebenzeilige Inschrift (Sancti ac beatissimi martyres etc.) verdient, die 1907 in Dougga, dem antiken Thugga, bei einem Wegebau gefunden und von ***Merlin*** und ***Poinssot*** zuerst publiziert wurde. Sie bietet ein dreifaches Interesse: 1. an sich, 2. für die Geschichte des Christentums in D. (4./5. Jahrh.; unter den zahlreichen Funden das erste bemerkenswerte Zeugnis für eine ansässige christliche Bevölkerung daselbst), 3. für die Geschichte des Heiligenkults (die drei Stifter der Inschrift, welche — in Anlehnung an die Kirche — vier cubicula haben erbauen lassen, bitten die ungenannten Märtyrer ihrer zu gedenken, damit ihnen, den Hll., das simposium, d. i. das [jährliche] Totenmahl nicht entgehe). Eingehend verbreitet sich *Monceaux* über die von den Heiden übernommene, von der Kirche lange geduldete, von Augustin, mit dem unsere Inschrift ungefähr gleichalterig ist, bekämpfte (Un-)Sitte des Totenmahls und die dafür geschaffenen Räume. Einzelheiten der Inschrift bleiben zweifelhaft. — Die von *Gsell* mitgeteilte, von ***Monceaux*** besprochene sechszeilige Inschrift: (H)aec facilis patet aula sanctis. | (In)grediens fabre factum parvis | (o)pibus videbis opus etc. aus Henchir-Oumkif (Cedia) ist merkwürdig wegen ihrer Form („on y trouve des traces de rythme") und noch mehr wegen ihres Inhaltes. Sie zeigt, dafs der nachmals als Sarkophagdeckel verwendete Stein ursprünglich am Eingangstor einer Kirche (aula = Atrium [?]) angebracht war, um die Gläubigen (sancti!) auf das, was sie im Innern sahen bzw. vermissen konnten, vorzubereiten. *M.* vermutet wegen des Ausdrucks sancti, dafs es sich um eine Kapelle

der Donatisten handelt. — ***Dess.*** „Enquête“ etc. „bildet den 4. Teil einer den gleichen Titel tragenden Publikation, deren drei erste Teile in der RA. 1903—06 erschienen sind. Während diese die christlich-griechischen, die jüdischen und die metrischen Inschriften umfaſsten [s. JB. 26, 1354], enthält der vorliegende Teil das auf Märtyrer und Reliquien bezügliche epigraphische Material. Den 110 Inschriften, welche faksimiliert, transskribiert und besprochen werden, gehen einige einleitende Bemerkungen über Zeit und Heimat der vorkommenden Märtyrer sowie über den Anbringungsort und die äuſsere Ausstattung (Symbole) der Inschriften und ein ‚tableau symbolique‘ der in ihnen begegnenden ‚formules relat. aux martyrs‘ (Bezeichnung des Denkmals, Ehrentitel der Märtyrer usw.) voraus“. *C. Weyman* WklPh. 25, 102f.; *K. Regling* BphW. 28, 501—503: macht auf die zahlreichen Anklänge an biblische Texte in diesen Inschriften aufmerksam.

Deutschland. Von den 48 Nummern aus Mainz, die ***Körber*** mit vortrefflichem Kommentar publiziert, sind No. 27ff. (alt-)christlich. Gleich das erste Epitaph (4. Jahrhundert) ist ein wohl unscheinbares Fragment mit den Buchstaben *ενϑ(αδε)* aus den Grundmauern der Albanskirche (s. u. S. 470 *Lindenschmit-Neeb*), aber von höchster Bedeutung, weil es die einzige bis jetzt in Mainz zutage getretene griechische Grabinschrift ist, „während solche in Trier und Südfrankreich ziemlich viel gefunden wurden“. No. 28: die von Crispinus seiner Gattin Maura gesetzte Grabschrift, „wahrscheinlich die älteste der bis jetzt in Mainz gefundenen frühchristlichen Inschriften“, hat inhaltlich und phraseologisch manche Eigenheiten und schlieſst mit: *IN XPO IHV*. Diese und die folgenden Steine, die teilweise gleichfalls Einzigartiges enthalten, sind sämtlich bei den Ausgrabungen der ehemaligen Albanskirche gefunden. Bezüglich der Grabsteine des Gaerehold (No. 40) und Landulf (No. 42) s. bereits JB. 27 II, 466 *dens.*

Malta. ***Héron de Villefosse*** publiziert und kommentiert eine rechts neben einem Arkosol eingeritzte Inschrift aus einer christlichen Katakombe im Südosten der Insel Malta folgenden Wortlauts: *IN NO* | *MINE* | *ΔNI* $\overline{IHS}$ $\overline{XI}$ | *SVRGES* | *ET AMBV* | *LAS* + | *ΔNESA* | *LBYME* | *ΓAC*, d. i. die (nicht wörtlich herübergenommene) Anrede Petri an den Lahmen Act. 3, 6. *V.* bemerkt ferner, daſs in den verwandten Inschriften Nordafrikas die Eingangsformel nie In nom. dom. Jesu, sondern — Christi oder domini und dei laute und daſs die Sigel $\overline{IHS}$ seit dem 6. Jahrh. in einer datierten christlichen Inschrift (ca. 589) aus Mortula in Portugal begegne, welche die Worte biete: recessit in pace Domini $\overline{N}$ $\overline{IHS}$ $\overline{XR}$, „ainsi qu'au revers d'un médaillon contorniate du même temps, portant la légende *DN IHS XPS DEI FILIVS*. Wir verweisen den Verf. hierzu auf *Traube*, JB. 27 II, 468. „Le second verset

renferme u. formule de prière qui se retrouve en Numidie, dans u. inscr. chr. de Tobna, sous cette forme: [d]omine salvo[s nos fac]" (CIL. VIII, 4488).

Gemeinsames und Allgemeines. *Cagnat, R.* et *M. Besnier*, Revue d. publications épigr. relat. à l'antiquité rom. (RA. 4. S. 11, 317—328; 12, 331 bis 352, 441—490). [Darunter auch christliche.] — *Diehl, E.*, Lat. chr. Inschrr. M. e. Anh.: Jüd. Inschrr. Ausgew. u. erkl. (Kleine Texte f. theol. u. philol. Vorlesgn. u. Uebgn. Hrsg. v. *H. Lietzmann*. 26—28). 48. Bonn, Marcus u. Weber. *M* 1,20. [*Schweizer* RQ. 22, I, 260.] — *Maurice, J.*, Numismatique Constantinienne. Iconographie et Chronologie. Description hist. d. émissions monétaires. T. I. CLXXIX, 507. 5 tabl., 23 pl. P., Leroux. *M* 20. [*V. Schultze* ThLz. 1909, 265—267; *P. Monceaux* RA. 4. S. 12, 428—430; *P. Bordeaux* Rev. d. ét. gr. 1909, 63—67; *A. Dieudonné* Rev. numism. 4. S. 12, 572—576.]

b) Mittelalter.

(Orient und Okzident.)

α) Zusammenfassendes und Allgemeines.

Assier, A., Notre-Dame de Chartres. 2. A. 186. P., Savaète. Fr. 3,50. — *Brakspear, H.*, The Cistercian Abbey of Stanley, Wiltshire (Archaeologia 2. S. 10, 2, 1907, 493—516. Ill.) [13. Jahrh., seit d. 16. Jahrh. dem Untergang geweiht, neuerdings mit Erfolg ausgegraben. *B.* stellt in e. vortr. Plan die ganze Anlage fest.] — *Bücking, W.*, D. Kirche d. hl. Elisabeth in Marburg. 4. A. 58. 8 Abb. Marburg a. L., Elwert. *M* 0,60. — ***Bulletin mon.*** Dir. p. *E. Lefèvre-Pontalis* sous les ausp. de la soc. franç. d'arch. 72e v. 580. Ill. P., Picard; Caen, Delesques. — *Cavazzi, L.*, La diaconia di S. Maria in via Lata e il monastero di S. Ciriaco. Memorie stor. XVIII, 446. Roma. [*L. Cantarelli* Bull. com. 36, 330f.] — ***Chiapelli, Al.,*** Arte Domenicana del trecento (Nuova Antologia 215, 1907, 5. S. 131, 177—195). — ***Dehio, G.,*** D. bild. Kunst d. MA.s (IWWKT. 2, 655—666). — *Freiburger Münsterblätter.* Halbjahrschr. f. d. Gesch. u. Kunst d. Freib. Mstrs. Hrsg. v. *Münsterbau-Verein.* 4. Jahrg. IV, 88. Ill. Fol. Fr., Herder. — *Gerland, O.*, D. Stiftskirche zu St. Moritz auf d. Berge vor Hildesheim, d. einzige niedersächs. Säulenbasilika (Ztschr. f. bild. Kunst NF. 19, 300—310. 11 Abb.). [A. Allg. Gesch. d. Stiftes St. Mauritii. B. Baugesch. d. Kirche (11. Jahrh.). C. Beschrbg. d. Kirche in i. jetzigen Zustand. D. Der Kreuzgang. Quellen (Bücher Archivalien).] — ***Giovannoni, G.,*** Opere dei Vassalletti marmorari romani (A. 11, 262—283. 13 Textf.). — *Hasluck, F. W.*, Bithynica (The Annual of the Brit. School at Athens 13, 1906/07, 285—308. Ill.). [Ueb. frühm.a.liche byz. Kirchen in Triglia u. Syge, von denen gute Abbgn u. Grundrisse beigegeben sind, byz. Festgn., die Insel Kalolimno, früher Besbykus, u. einige chr. Inschrr. Aus d. Kirche d. hl. Stephanos in Triglia werden interessante byz. Monogramme mitgeteilt.] — *Heßdörfer, V. Kl.*, D. Dom v. Würzburg u. s. Denkmäler. M. 64 Ill. u. e. Grundr. d. Domes. XII, 133. Wü., Bauch, 1907. Geb. *M* 1,50. [*Anon.* StML. 74, 344.] — *Hope, W. H. St. J.*, The Episcopal Ornaments of Wykeham a. William of Waynfleet, sometime Bishops of Winchester, a. of certain Bishops of St. Davids (Archaeologia, 2. S. 10, 2, 1907, 465—492. Ill.). [Bischofsstäbe, liturg. Gewänder, Ringe usw., 14., teilw. 15. Jahrh.] — ***Jerphanion, G. de,*** Les égl. souterraines de Gueurémé et Soghanle (Cappadoce) (AIB. Comptes r. 7—21. 6 Textf.). — ***Ders.,*** Deux chap. souterraines en Cappadoce (RA., 4. S. 12, 1—32. Tf. XIV—XVI). [*K. Krumbacher* BZ. 1909, 280.] — *Jovanič, K. J.*, Alte Kirchen (Starinar 1907, 149—165: serbisch. 21 Grundr. u. sonst. Skizzen). [„Kleine einschiff. Gebäude meist mit Kuppel auf Kleeblatt- oder Kreuz-Unterbau." *J. Strzygowski* BZ. 1909, 664.] — *Kemmerich, Max*, Male-

rische Porträts a. d. deutsch. MA. v. S. b. z. Ende d. 13. Jahrh.s. Nachtrag u. Berichtiggn. (Rep. 31, 120—131). [S. u. Rezensionen.] — *Künstle, K.*, D. Legende d. drei Lebenden u. der drei Toten u. der Totentanz. Nebst e. Exkurs üb. die Jakobslegende. Im Zus.hang m. neueren Gem.funden a. d. bad. Oberland untersucht. M. e. farb. u. sechs schwarzen Tf. sowie 17 Textabb. VIII, 116. Fr., Herder. *M* 7. [*J. Neuwirth* DLZ. 1909, 2078—2081.] — *Laran, J.*, Recherches sur les proportions dans la statuaire franç. du XIIe s. d'après les moulages du Musée de Sculpt. comparée (RA., 4. S. 9, 436—459; 11, 331—358. Ill.). [I. Procédés de mensuration. II. Les lois du groupement.] — *Mâle, Ém.*, L'art religieux de la fin du m.â. en France. Ét. s. l'iconogr. du m.â. et ses sources d'inspiration. 250 grav. XII, 558. 4°. P., A. Colin. Fr. 25. [*C. de Maudach* ZkLB. 1, 1909, 227, 229.] — *Meinander, K. K.*, Medeltida altarskåp och. träsniderier i Finlands kyrkor. (M.a.liche Altäre u. Holzschnitzereien in Finländ. Kirchen.) Akad. Auhandlg. (Diss.) III, 392. Helsingfors, Puromies. [13.—16. Jahrh.] — *Michael, E.*, S. J., Ueb. geistl. Baumeister i. MA. (ZkTh. 32, 213—229). [Führt d. sicheren Nachweis, dafs i. MA. geistl. Personen (Ordensleute) ausübende Baumeister waren, u. bespricht i. Anschl. hieran „die wenig umfangreiche Literatur, welche sich mit geistlichen oder mit geistlichen u. weltlichen Baumeistern i. MA. eingehender beschäftigt“: Viollet-le-Duc, Springer u. a. „Ob übrigens d. m.a.liche Kunst mehr v. Laien od. v. Geistlichen ausgeübt wurde, ist zwar e. interessante, aber doch schliefslich e. untergeordnete Frage. Weit wichtiger ist d. Tatsache, dafs d. m.a.liche Kunst e. durchaus relig. Gepräge trägt . . .“] — ***Papageorgiu, P. N.***, *Μνημεῖα τῆς ἐν Θεσσαλονίκῃ λατρείας τοῦ μεγαλομάρτυρος ἁγίου Δημητρίου* (BZ. 17, 321—381. 23 Tf., 17 Textabb. Dazu *dess.* Berichtigg. ib. 1909, 298 zu S. 377 *Ilin.* XXIII, 4, wonach er an s. Lesg. *κυρίου* st. der v. d. Redaktion d. BZ. gegebenen *κυροῦ* festhält). [*A. Muñoz* NBAC. 14, 272 f.] — *Pastè, R.* e *F. A. Mella*, La chiesa di s. Andrea in Vercelli. 4°. Vercelli, Masoero, 1907. L. 20. [*Anon.* CC. 59, 3, 724—727.] — ***Rahn, J. R.***, D. Ausgrabgn. i. Kloster Disentis (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 10, 35—55. Ill. i. T. u. auf 3 Tf.). — *Rüdell, Al.*, Die Kahrie-Dschamisi in Kpel., e. Kleinod byz. Kunst (Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin, Boissonet-Stiftg. 1887, hrsg. m. Unterst. d. kgl. preufs. Ministerien d. geistl., Unt.- u. med. Angel., d. öff. Arb. u. f. Handel u. Gew.). IV, 24 S. Fol. m. Farben- u. 21 Lichtdr.tf. B., Wasmuth. [*J. Strzygowski* BZ. 1909, 669 f.] — ***Sanoner, G.***, La vie de Jésus-Christ racontée par les imagiers du m.â. sur les portes d'égl. (RAChr., 5. S. 4, 9—29, 78—92, 159—169, 241—248. Ill.). — *Scano, D.*, Storia dell' arte in Sardegna dal XI al XIV sec. (Bibliot. stor. sarda. Vol. I.) 435. 4°. Cagliari-Sassari, Tip. G. Montorsi, 1907. — *Stabb, J.*, Some old Devon Churches, their Rood Screens, Pulpits, Fonts, etc. 166. Lo., Simpkin. 7 sh. 6 d. — ***Strzygowski, J.***, Neuentd. Mosaiken in Salonik (MK. 1, 1019 bis 1022. 2 Abb.). — *Swarzenski, G.*, D. Salzb. Malerei v. d. ersten Anfängen b. z. Blütezeit d. rom. Stils. (Denkmäler d. süddeutsch. Malerei d. frühen MA.s II.) Tf.bd. m. 457 Abb. auf 135 Lichtdr.tf. L., Hiersemann. [*Vitzthum* MK. 1, 687—690.] — *Vitry, P.* et *G. Brière*, L'égl. abb. de Saint-Denis et ses tombeaux. Notice hist. et arch. XII, 180. 18 Tf., 1 Pl. 12°. P., Longuet. [*J. Warichez* RHE. 1909, 355 f.; *Anon.* CC. 59, 3, 723 f.; *J.-J. Marquet de Vasselot* RC., NS. 65, 110.] — *Wellstein, G.*, P., S. O. Cist., D. Cisterz.abtei Marienstatt i. Westerwalde. M. 23 Abb. u. e. Grundr. 116. Marienstatt, Selbstverlag, 1907. *M* 1. — *Wrangel, E.*, D. m.a.lichen Kirchen d. schwed. Landschaft Småland (Meddelanden från Norra Smålands fornminnesförening. I. Jönköping 1907 = Mitteilgn. d. Altertumsvereins in Jönköping. H. 1: 192 u. 48 S. 27 Lichtdr.tf. u. 26 Abb. i. T. Jönköpings litogr. aktiebolags arrendator. Kr. 3). [$^2/_3$ der 165 Kirchen aus Stein, $^1/_3$ aus Holz. Cf. *P. Krause* Zentralbl. d. Bauverw. 28, 234.] — ***Zemp, J.***, D. Kirche v. Romainmôtier (ZGA. 1, 89—110. Ill.). [*J. Strzygowski* BZ. 17, 639.]

Rezensionen. *Cohen, G.*, Gesch. d. Inszenierg. usw. 1907: JB. 27 II, 469. [*A. Jeanroy* RC. 65, 371 f.] — *Gabelentz, H. v. d.*, D. kirchl. Kunst i. it. MA. 1907: JB. 27 II, 469. [*Swarzenski* Rep. 31, 559—561: „*G.*s Buch ist mit grofsen Kenntnissen u. strenger Sachlichkeit geschrieben, es ist in jeder Hins. zuverlässig . . . I. übr. aber leidet d. Buch durch d. Art d. Darstg., die sich allzusehr mit d. Ziel einer referierenden Tatsachenchronik bescheidet.“ Vgl. dagegen das Urteil *Strzygowskis* üb. d. Buch, BZ. 17, 285.] — *Kemmerich, M.*, D. frühm.a.liche Porträtmalerei in Deutschl. 1907: JB. 27 II, 470. [S. o. *dens.* Ferner *Vitzthum* HV., NF. 11, 133—135; *M. Bach* AchrK. 26, 10—12; *F. M. Haberditzl* Kg. Anzeigen 1909, 3—8.] — *Künstle, K.*, D. Kunst d. Klosters Reichenau i. IX. u. X. Jahrh. 1906: JB. 26, 1357. [*Witte* RQ. 22, I, 60 f.: i. wesentl. zustimmend.] — *Lemaire, R.*, Les origines du style goth. en Brabant. 1e p. L'arch. rom. (Université Louvain. Recueil de travaux publiés p. les membres d. conférences d'hist. et de philol. Fasc. 15.) Brux., Vromant et Co.; P., Fontemoing. 1906: JB. 26, 1358. [*C. Enlart* RHE. 9, I, 88—90.] — *Rivoira, G. T.*, Le origini dell' archit. lombarda. T. I. 1901. T. II. 1907: JB. 27 II, 440. [*G. Mc N. Rushforth* Nuova Antol. 217, 5. S. 133, 576—588. 4 Ill.; *Anon* CC. 59, 3, 317—326; *R. Maere* RHE. 1909, 121—124.] — *Schmitt, Th.*, Kahrié-Djami. I. 1906: JB. 27 II, 471. [*E. Gerland* BphW. 28, 917 bis 920.]

Nach der im vergangenen Jahr gegebenen allgemeinen Charakteristik der bildenden Kunst (JB. 27 II, 469) schildert ***Dehio*** in einem nicht minder reizvollen, von keinerlei Einzelheiten belasteten und doch intimster Kenntnis derselben erwachsenen Artikel den Anteil der einzelnen Künste (Kleinkünste, Malerei, Architektur, Plastik) und der einzelnen Völker (Deutschland, Frankreich; „England war in der Plastik ebenso unfruchtbar wie in der Malerei. Die Niederlande liefsen von der grofsen Reform noch nichts ahnen, die an der Wende des [14./15.] Jahrh.s von ihnen ausgehen sollte. Nur Italien, das mit säkularer Unkraft geschlagen war, fand schon im 14. Jahrh. neue Bahnen“, 666) an der bildenden Kunst des MA.s sowie ihre Entwickelung und gegenseitige bzw. von aufsen her bedingte Beeinflussung. — Aus dem namentlich der Erforschung der m.a.lichen Baukunst Frankreichs dienenden ***Bulletin monumental*** heben wir als besondere Stücke heraus *P. Biver* et *F.-E. Howard*, Les „Chantry-Chapels“ anglaises (314—347, ill.), dazu *A. Mayeux*, Les „Chantry-Chapels“ en France (517—520); *J. Bilson*, Un bas-relief du XIIe s. représentant des scènes de l'enfer trouvé à York (442—454, ill.); *A. Boinet*, Le tympan de Saint-Yved de Braisne au musée de Soissons (455—460, ill.) (Christi descensio ad inferos, nicht Jüngstes Gericht!). — In einem geistvollen Aufsatz schildert ***Chiapelli*** die aufserordentliche Bedeutung der Dominikaner im Gebiete der Kunst des 14. Jahrh.s, ihre Eigenart gegenüber Benediktinern und besonders Franziskanern (sie waren die geborenen Architekten), ihre Hauptleistungen, den Einfluís der grofsen Theologen des Ordens wie des Alb. Magnus (Kölner Dom) auf die Kunst bis auf Savonarola, der, neben anderen grofsen Meistern, vor allem auf Michelangelo eingewirkt hat. — ***Giovannoni*** sucht die im 13. Jahrh. tätige berühmte Künstlerfamilie der Vassalletti auf Grund ihrer bekannten

Hauptwerke (Kreuzgang von S. Giov. in Laterano und S. Paolo f. l. m. in Rom usw.) als erster stilistisch zu fassen, weist ihnen nach den gewonnenen Merkmalen weitere römische Werke zu und stellt das gesamte (auch inschriftliche) sie betreffende Material zusammen. Der Artikel *Schneiders* und des *Ref.* (cf. JB. 27 II, 484/485) ist ihm entgangen. — Die Schweiz bereichert durch die neuen Ausgrabungen im Kloster Disentis, von denen ***Rahn*** berichtet, aufs neue unsere Anschauung von der frühkarolingischen Kunst (Architektur und Malerei-Mosaiken). — ***Zemp*** beschäftigt sich näher mit der m.a.lichen (11. Jahrh.) Baugeschichte der Kirche von Romainmôtier, stellt aber auch die nachfolgende Entwickelung dar sowie er, im Anschlufs an *Naefs* Abhandlung (JB. 26, 1360), in Kürze von den beiden altchristlichen Anlagen, der ersten Kirche (des Romanus und Lupicinus), die er um 450, und der zweiten Kirche, die er um 640 ansetzt, handelt. Letztere unterscheiden sich nur durch ihre verschiedene Gröfse, dagegen ist ihr Grundrifs völlig gleich: einschiffig, runde Apsis, ohne Querschiff, statt dessen zu beiden Seiten quadratische Nebenräume! — ***Sanoner*** schliefst seine 1905 (JB. 25, 1356) begonnene verdienstliche Zusammenstellung des Lebens Jesu in der m.a lichen Portalplastik mit den Darstellungen der Erscheinung vor Petrus, vor den Emmausjüngern, den Aposteln und Thomas, sodann der Himmelfahrt (I. Oeuvres byz. et romanes. II. Oeuvres goth.) und des Pfingstfestes. Lange Listen bringen Ergänzungen. Bezüglich einzelner Ausführungen und ikonographischer Fragen hat die Diskussion begonnen: cf. RAChr. 5. S. 4, 118—122, 192, 250—253 (*P. Mayeur*, Le symbolisme d'un tympan de porte à San Isidro de Léon: dieses in seiner Art einzige Relief zeigt die Opferung Isaaks und darüber das n.t.liche Opferlamm mit Kreuz, von Engeln umgeben, in der Glorie, s. auch o. *dess.* Notes usw.), 267. — ***Papageorgiu*** bespricht mit einem vortrefflichen Abbildungsmaterial in lehrreicher Untersuchung die verschiedensten Teile der Kirche des im griechischen MA. hochverehrten hl. Demetrios in Thessalonich, Architektur, Bildwerke, Malereien, Mosaiken und Inschriften. — *Strzygowski*, BZ. 1909, 670: „BZ. 17, 321ff. hat *Papageorgiu* die wertvollen Fresken der Demetriuskirche beschrieben. Gleichzeitig konnte ich ***[Strzygowski]*** eine Notiz darüber auf Grund von Photographien geben, die mir das russ. arch. Inst. in Kpel. zusandte. Ich gebe eine Abbildung des Dedikationsmosaiks, die bei *Papageorgiu* fehlt, und deute manches anders.“ — ***Jerphanion*** macht zum ersten Male auf Grund eigener Anschauung genauere Mitteilungen über die Hauptgruppen der Höhlenkirchen Kappadokiens, die von Soghanle und Gereme, hinsichtlich ihrer architektonischen Anlage (er unterscheidet vier Typen) wie ihrer Ausmalung. 9. bis 13. Jahrh. Cf. *H. Rott*, s. o. S. 413, der noch zahlreiche andere Höhlenkirchen bespricht. — ***Ders.*** behandelt eingehend mit guten Abbildungen und Grundrissen zwei örtlich, zeitlich, baulich, im

Freskenschmuck voneinander verschiedene typische Vertreterinnen dieser Höhlenkirchen: I. L'égl. Sainte-Barbe à Soghanle (1—18), II. Chapelle de l'Ascension à Gueurémé (18—32).

β) Architektur.

Adler, F., D. Stiftskirche St. Peter in Wimpfen i. Tale (D. Denkm.pfl. 10, 33—38, 47. Ill.). — *Arntz, L.*, Ueb. d. Baugesch. d. einstigen Abtei Altenberg i. Rheinland (ZchrK. 21, 293—308. 3 Abb.). [Zisterz.abtei a. d. 12. Jahrh., 1802 aufgehoben, m. prächtigen, i. 19. Jahrh. teilw. verfallenen, neuerdings wieder hergest. bzw. der Herstellg. unterzog. Bauten (Kloster u. Kirche).] — *Aru, C.*, Chiese pisane in Corsica; contributo alla storia dell' architettura romanica. 94. 10 Tf. Rom, Löscher. L. 6. — ***Behr, H. v.,*** D. Porta Nigra in Trier (Ztschr. f. Bauwesen 58, 361—386, 573—604. Ill.). — *Bergmans, P.* et *A. Heins,* Les ruines de l'abb. de St. Bavon à Gand. Aperçu hist. et descr., plans et vues. 47. Gand. — *Brutails, J.-A.*, Précis d'archéol. du m.â. XLI, 281. 18 Tf., 140 Abb. Toulouse, Privat; P., Picard. Fr. 6. [Enthält „l'évolution complète de l'architecture depuis la pér. romane jusqu'à la Renaissance": *Marquis de Favolle* Bull. mon. 1907, 589—593; *A. Saint-Paul* RAChr., 5. S. 4, 273; *M. H. Bernath* Kunstchr. 20, 1908/09, 353.] — *Buchkremer, J.*, D. Grab Karls d. Gr. (S.-A. a. Ztschr. d. Aachener Geschichtsvereins Bd. 29.) 148. 5 Abb. Aachen, 1907. [Cf. *M. Hasak,* Karl d. Gr. ist sitzend auf e. Art gold. Thron begraben w., ZchrK. 21, 75—84, 105—118. Ill. S. u. *dens.*] — *Dehio, G.*, Zwei rom. Zentralbauten (ZGA. 1, 45f., 250 bis 253. Ill.). [1. Wimpfen (i. Tal). 2. Egisheim (i. Oberelsafs). Beide Bauwerke, das erste 1897 unter d. Stiftskirche aufgedeckt u. als Nachahmg. d. Aachener Oktogons erklärt, das zweite nur noch in Abbildgn. erhalten u. in Deutschl. einzigartig, werden auf syr.-pal. Vorlagen zurückgeführt u. als eigener Zentral-Typus neben dem Aachener erkannt. Cf. *J. Strzygowski* BZ. 17, 639.] — *Dieulafoy, M.*, Les monuments latino-byz. des Asturies (AIB. Comptes r. 1907, 663—667). [16 Kirchen Asturiens a. d. 8.—10. Jahrh., deren Stil man als lateinisch-byzantinisch bezeichnet, werden wegen der offenbaren persischen (sassanid.) Einflüsse besser als lat.-iranischen Stils bezeichnet. *D.* behält sich weitere Behandlg. d. Gegenstandes vor.] — *Dihm, L.*, D. Weihe d. Domtürme in Meifsen (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 580f. Ill.). [Die Türme, v. Oberbaurat Schäfer († 5. Mai, cf. *Ostendorf* ZGA. 1, 240—246) meisterhaft aufgebaut, erhielten am 27. Okt. ihre Weihe.] — *Ehrhardt, E.*, D. beiden Krypten d. Domes in Bremen (Ztschr. f. Bauwesen 58, 385—394. Ill.). [Wertv. Anlagen d. 11. u. 12. Jahrh.s: Ost- u. Westkrypta.] — *Goodyear, H.*, Raffinements architecturaux (RAChr., 5. S. 4, 225—240. Ill.). [Weist an d. Kathedr. in Amiens, Reims u. a. nach, dafs die Pfeiler bis z. Kapitell lotrecht stehen, von da an aufwärts bis z. Gewölbeansatz nach aufsen abweichen! *G.* erblickt darin ästhet. Absicht d. Architekten.] — *Güldenpfennig, A.*, Reste e. alten Kapelle beim Dom in Paderborn (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 68. 2 Abb.). [Vorläuf. Anzeige v. d. Auffindg. d. Reste d. gemusterten Fufsbodens u. d. Umfassungsmauern e. kleinen Kirche an d. Nordseite d. Paderborner Domes, in denen *G.* jene v. Karl d. Gr. erbaute erste Kirche Paderborns vermutet, „welche — wie urkundlich feststeht — v. heidn. Sachsen zerstört w. ist." An d. geplanten gröfseren Publikation ist d. *Verf.* durch d. Tod verhindert w., cf. ib. S. 530f.] — *Hasak, M.*, D. Grabmal u. d. Bestattungsart Karls d. Gr. (ib. 522—524. Abb.). [Vermutet Karls Grab (Gruftgewölbe) hinter d. Altar am Choreingang d. Münsters in Aachen: hier müfsten sich bei e. Ausgrabg. noch Spuren finden. S. o. *Buchkremer.*] — *Haupt, R.*, Ueb. älteste Sakristeien. E. Beitr. z. Frage nach d. Unter- od. Schielfenstern (ZGA. 1, 134—138). [Erklärt die in engl., schwed., friesischen u. jütischen Kirchen sich findenden kleinen Löcher an d. Südseite d. Chores als Fenster (Lichtöffngn.), die bei dem Mangel eigener

Sakristeien in d. alten Kirchen vor allem nötig waren zur Erhellg. d. Altarraumes bei der Reinigg. u. Besorgg. der kirchl. Geräte u. dgl. *J. Bachem*, Ueb. Schielfenster, ib. 189, fügt ergänzend hinzu, dafs zwei Beisp. v. Schielfenstern sich in Köln a. Rh. finden: das eine, am Chor d. Cäc.kirche, zu dem v. *H.* hervorgehob. Zweck, den Raum hinter d. Altar zu beleuchten, das andere, in S. Maria i. Cap., mit d. Bestimmg., „von dem üb. der nordöstl. Kap. befindl. Raum, der als Sakristei diente, den Altar der Vierung zu überwachen.“] — *Hertel*, D. baulichen Schäden am Kölner Dome (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 464 bis 466, 472—474. Ill.). — *Knauth, J.*, Das Strafsburger Münster u. die Cheopspyramide. Rätsel d. Baukunst. (S.-A. d. Ill. Elsäss. Rundschau 1907, H. I—III.) 48. 31 Abb. 4°. Str., Vomhoff. Geb. ℳ 8. [Erweist als die Grundform f. Grund- u. Aufrifs d. Münsters u. verwandter Bauten das Quadrat mit dem eingezeichn. Dreieck u. berechnet als Einheitsmafs sowohl des Langhauses des Strafsb. Mstrs. wie der Cheopspyramide 0,6356 m, d. i. den zehnmillionsten Teil der halben Polarachse der Erde! Auch sonst enthält die Studie wertv. Ausführgn. üb. m.a.liches Bauwesen (Entwickelg. u. Organisation der Bauhütten usw.). Cf. *Hirsch* ZGA. 1, 192f.; *G.* RAChr., 5. S. 4, 420—423.] — ***Lindenschmit, L.*** u. ***E. Neeb,*** Ber. üb. d. Ausgrabgn. d. St. Albanskirche b. Mainz i. J. 1907 (Mainzer Ztschr. 3, 92—100. Tf. II, e. Grundr. u. 2 Abb. i. T.). — *Maître, L.*, U. promenade sous le chevet des égl. St.-Aignan et St.-Euverte d'Orléans (RAChr., 5. S. 4, 1—8. Ill.). — *Ders.*, Parallèle entre le martyrium de Saint-Savinien de Sens et la confession de Saint-Germain d'Auxerre (ib. 316—327. Ill.). [La conf. gallo-romaine de Saint-Sav. de Sens. La conf. carolingienne de Saint-G. d'Auxerre.] — *Meyer, K.*, Z. Baugesch. d. Doms in Brandenburg a. H. (ZGA. 1, 173—186. Ill.). [Behandelt d. ältesten (rom.) Teile, bes. d. Krypta.] — ***Neeb, E.,*** Z. Baugesch. d. St. Albanskirche b. Mainz (Mainzer Ztschr. 3, 69—91. 10 Abb. u. e. Lageplan i. T.). — ***Roulin, E.,*** Les égl. de l'abb. de Silos (RAChr., 5. S. 4, 289—299, 371—379. Ill.). — *Schulz, Fr. Tr.*, D. Rundkapelle zu Altenfurt b. Nürnberg. E. Bauwerk d. XII. Jahrh.s. E. geschichtl. u. bauwissenschaftl. Untersuchg. M. 12 Abb. (Studien z. deutsch. KG. 94. H.) 58. Str., Heitz. ℳ 5. — *Schulz, O.*, D. rom. Bauteile d. Sebalduskirche in Nürnberg u. ihre Instandsetzg. (Ztschr. f. Bauwesen 58, 527—548. Ill.). [I. D. Westchor m. d. beiden Türmen. II. D. Mittelschiff u. d. Seitenschiffe. III. Ostchor u. Querschiff.] — ***Sommerfeld, E. v.,*** D. Westbau d. Palastkap. Karls d. Gr. zu Aachen u. s. Einwirkg. auf d. rom. Turmbau in Deutschland. Ergänzg., Abänderg. u. Abwehr (Rep. 31, 314—322). — *Tavernor-Perry, J.*, Åbo, the ancient Capital of Finland (The Reliquary a. Ill. Arch., NF. 14, 19 to 29. Ill.). [Alte Kathedrale a. d. 12. Jahrh.] — *Tzigara-Samurgas*, G. Balsi N. Ghika, Biserica diu Filipestii de Pădura; „Arta Românească“ I. 47. 4 Pl. u. 20 Abb. Bukarest. [„. . eine der typischen moldo-wlachischen Kirchen von trichorem Grundrifs mit quadrat. Vorraum u. einer offenen zweigeschossigen Vorhalle v. 6 polygonal angeordn. Pfeilern. D. Kirche selbst ist nach. armen. Art v. Blendarkaden in zwei Geschossen umschlossen, die beiden Pfeilersäulen, die im Innern Narthex u. Naos trennen, zeigen unter d. schweren Kämpfern islamisches Reziprokornament. Interessant sind d. Gemälde mit Stifterbildern, dann die Ikonostasis u. a.“ *J. Strzygowski* BZ. 1909, 284.] — *Vielva, M.*, Dos templos ant. de la prov. de Palencia en Quintanaluengos y Revilla de Santullán (Bol. de la R. Acad. de la Hist. 51, 1907, 502—504. 2 Tf.). — *Weese, A.*, Burgunder Kirchen (Cluny, Autun, Pontigny) (MK. 1, 174—188. Ill.). [Gibt unt. d. unmittelb. Eindruck der betr. Bauten entstandene lebhafte Stimmgs.bilder v. d. Urkirchen d. Cluniazenser- u. Cisterz.-Ordens.]

Adler bringt künstlerische und technische Beweise für den engen Zusammenhang der Stiftskirche St. Peter in Wimpfen i. Tal mit dem Münster in Freiburg i. Br., hält fest an seiner Ueberzeugung, dafs Erwin v. Steinbach, der Erbauer der Westfassade des Strafsburger Münsters, auch der Architekt in Wimpfen, zuvor in

Metz und in Offenbach a. Glan tätig war und aus Steinbach am Donnersberg (Rheinpfalz) stammte. — Durch die im MA. (11. und 12. Jahrh.) darin eingerichtete Simeonskirche hat die gewaltige Porta Nigra in Trier ihren Platz auch in der Geschichte der kirchlichen Baukunst. ***H. v. Behr***s ausgezeichneter „Ueberblick über die Forschung am römischen Bau und Untersuchung ihres m.a.lichen Zustandes" widmet mit zahlreichen Abbildungen und Zeichnungen insbesondere diesen m.a.lichen Einbauten gründlichste Darstellung. — In der von ***Lindenschmit*** und ***Neeb*** im Gebiet des seitherigen Forts Karl in Mainz ausgegrabenen, 805 geweihten St. Albanskirche ist ein an der Stelle eines vorkarolingischen kirchlichen Gebäudes errichtetes Kirchengebäude aus der Zeit des grofsen Karl, der in ihm noch vor der Vollendung seine Gemahlin Fastrada bestatten liefs (794), zutage gekommen, das, anfangs des 14. Jahrh.s gotisch umgebaut, 1552 zerstört, Jahrhunderte hindurch die Hauptkirche der Stadt gewesen ist. ***Neeb*** hat in ausgezeichneter Weise aus gedruckten und ungedruckten Quellen ihre Baugeschichte aufgehellt. Ueber die bei den Ausgrabungen gefundenen Inschriften s. o. S. 462/464 *Körber*; doch weist dieser den Grabstein des Priesters Badegisel bestimmt dem 7., nicht, wie *N.*, dem „6.—7. Jahrh." zu (cf. S. 16 bzw. 74). — ***E. v. Sommerfeld*** ergänzt, berichtigt und verteidigt seinen vor zwei Jahren erschienenen Aufsatz gleichen Themas (JB. 26, 1405) gegenüber der Besprechung *Rathgens'* (JB. 27 II, 471) unter folgenden Gesichtspunkten: 1.: rechtfertigt die Beschränkung des ersten Artikels. 2. Zur Entstehungsgeschichte der Kirchtürme. 3. Der Westbau der Aachener Palastkapelle. 4. Die Einwirkung des Aachener Westbaus auf die Turmbildung in Deutschland. 5. Die Entstehung der westlichen Doppeltürme in Deutschland. — Die Benediktinerabtei Silos in Altkastilien läfst an ihrem Aeufseren und der im 18. Jahrh. erbauten Kirche nicht vermuten, welch wunderbare romanische Bauteile sie umfafst. ***Roulin*** behandelt sie in folgenden Abschnitten: I. Histoire. II. Égl. primitive (6. Jahrh.?). III. Égl. romane. IV. Porte des Vierges. V. Époque de construction de l'égl. rom. (12. Jahrh.).

γ) Skulptur.

Heudières, L. d', Notice s. les fonts baptismaux de Thuit-Signol, Tourville-la-Campagne et Bonneville-Aptot et s. la statuaire de l'égl. d'Épréville-en-Roumois (Eure). 11. Ill. Brionne, Amelot. — *Agnel, A. d'*, Fragments d'un bas-relief du XIVe s. provenant du mausolée de Saint Elzéar de Sabran (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, 416—423. 2 Tf.). [In Apt, der Begräbnisstätte des i. 14. u. 15. Jahrh. viel verehrten Heiligen; die beiden Fragmente, jetzt Privatbesitz, stellen dar 1. einen vor d. Gebetbuch knieend Betenden, 2. die Heilg. v. 3 Aussätzigen durch den Heiligen.] — *Auden, G. A.*, Pre-Conquest Cross at Rolleston, Staffs (The Reliquary a. Ill. Arch., NF. 14, 47—49. Ill.). — *B., O.*, Grenzstein od. Denkstein? (D. Denkm.pfl. 10, 16). [Stein (gotisch) bei Eilensen nahe Einbeck an e. Wegkreuzg., an d. Vorder- u. Rücks. „e. Kreuz, um dessen Balken Ringe geschlungen sind, weiter e. Pflug-

messer u. e. Gerät, das v. d. Dorfbewohnern als Spaten gedeutet wird. Mir scheint es aber ein Stampfer zu sein"(?). Nach d. Sage sei hier einem Dieb, der e. Pflugmesser entwendet, z Strafe der Kopf abgepflügt w. Cf. JB. 24, 1225; 25, 1359; 26, 1324 u. o. S. 433 *Tiedt.*] — *Ders.*, E. got. Marterl im Solling (Prov. Hann.) (ib. 122f. Ill.). [Auf d. Vorders. e. von e. Baum stürzender Mann, auf der Rücks. Crucifixus.] — ***Bertaux, E.,*** Le mausolée de Charles le Noble à Pampelune et l'art franco-flamand en Navarre (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 40, 89 à 112. Ill.). — *Brigg, J. J.*, Pre-Norman Crosses at Kildwick-in-Craven, Yorkshire (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 14, 165—171. Ill.). — *Curti, P. N.*, Roman. Mad.statue a. Obercastels (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 10, 124f. Tf.). — *Fastenau, J.*, D. rom. Steinplastik in Schwaben. 1907: JB. 27 II, 477. [*H. Weizsäcker* Rep. 31, 557—559; *O. Pelka* HJG. 29, 738f.; *Pf(leiderer)* ChrK. 50, 64.] — *Filippini, Laura*, La scultura del trecento in Roma, con pref. d. prof. *Ad. Venturi*. 194. 44 Ill. Torino, S. T. E. N. L. 3,50. [*An.* CC. 59, 3, 727f.] — *Hertkens, J.*, D. m.a.lichen Sakraments-Häuschen. E. kunsthist. Studie. 41. 23 Tf. u. 62 Abb. 2°. Frk., Kreuer. In Mappe *M* 18. — *Hulley, Jos.*, E. Trier. Elfenbeinbild u. d. Relief der Kreuzabnahme auf d. Externsteinen b. Paderborn (Pastor bon. 20, 135—137). [Triptychon i. Diözesanmus. zu Trier, „auf welchem sich e. interessante Darstg. d. weltber. Reliefs d. Kreuzabnahme auf d. Externsteinen befindet." Echt?] — ***Koechlin, R.,*** Les retables franç. en ivoire du commencement du XIVe s. (Fond. Eug. Piot. Mon. et Mém. 13, 1906, 67—75. Ill.). — *Lethaby, W. R.*, Notes on Sculptures in Lincoln Minster: The Judgment Porch a. the Angel Choir (Archaeologia, 2. S. 10, 2, 1907, 379—390. Ill.). [Die Skulpt. zeigen nahe Verwandtschaft mit denen der Kathedralen in Paris u. Amiens.] — *Mayeur, P.*, Quelques réflexions s. l'imagerie de la porte nord de la cath. de Cahors (RAChr., 5. S. 4, 37—40. Abb.). [12. Jahrh. Cf. *L. G. de Maidy* ib. 192.] — *Ders.*, Le tympan de l'égl. abb. de Vézelay. Nouv. expl. de ses sculpt. (ib. 103—108. Abb.). [*Sanoner* sieht dargest., wie Chr. den Missionsbefehl gibt; *Lasteyrie* „y reconnait Jésus chargeant S. Jean de transmettre son enseignement aux Sept égl. . . ., et il trouve l'origine de toute cette imagerie dans les Révélations à S. Jean dans l'Apocalypse . . . *Mayeur* y voit aussi les développements d'u. vision apoc., qui a pour objet à peu près la même scène; mais pour pénétrer plus profondément sa signification il recourt aux commentaires que les Docteurs de l'Égl. ont faits de l'écrit mystérieux de l'apôtre, ce qui lui permet de découvrir le sens symbolique de la scène du tympan, à savoir l'institution de l'Église". Cf. JB. 24, 1199f.; 26, 1363, aufserdem *G. Sanoner*, Encore un mot s. le linteau de Vézelay, RAChr., 5. S. 4, 266f., u. dagegen *P. Mayeur* ib. 342—344.] — *Ders.*, Notes d'iconogr. (ib. 390—395. Ill.). [I. L'ange à l'encensoir du tympan de Ste.-Marie du Pré (Donzy). II. Porte mérid. de S. Isidro de Léon (s. hierzu o. S. 466/468 *Sanoner*). III. La crosse de l'ancienne collection Bouvier à Amiens. IV. La Pentecôte de Ste.-Marie du Capitole à Cologne. Sculpt. romane sur bois.] — ***Mély, F. de,*** L'autel d'Avenas (Rhône) et le chronogramme de son inscription (RA., 4. S. 11, 254—264. 3 Textf.). — *Michel, A.*, Saint Matthieu (?) écrivant sous la dictée de l'ange. Bas-relief en pierre (Musée du Louvre) (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mém. 13, 1906, 57 à 66. Ill.). [Das schöne Relief (13. Jahrh.), seit 1905 im Louvre, stammt aus Chartres, gehört ikonographisch in d. Reihe der zahlr. Darstgn. schreibender Heiligen, künstlerisch sehr wahrsch. „à l'art des plus charmants morceaux du jubé de Chartres" (65).] — *Mundt, A.*, D. Erztaufen Norddeutschlands v. d. Mitte d. 13. b. z. Mitte d. 14. Jahrh.s. E. Beitr. z. Gesch. d. deutsch. Erzgusses. (Kunstwiss. Studien. Hrsg. in Verb. m. d. MK. Bd. 3.) VIII, 90. 37 Tf. L., Klinkhardt u. Biermann. *M* 9. [*R. Haupt* ZkLB. 1, 1909, 78 bis 81.] — *Nebbia, U.*, La scult. d. duomo di Milano. 384. Ill. Milano, Hoepli. [*A. Venturi* A. 11, 151f.] [Mir nicht zugänglich. Die Skulptur d. Mail. Doms umfafst Werke aus d. MA. sowohl wie aus späterer Zeit.] — *Neeb, E.*, E. verschwund. Erzbischofsdenkmal d. Mainzer Domes (Mainzer Ztschr. 3, 111 bis

115. 4 Abb. i. T.). [Weist e. prächt. Kopf mit Mitra i. Dommuseum als Rest desselben nach.] — *Pillion, L.*, Les portaits latéraux de la cath. de Rouen. 250. P., Picard, 1907. — ***Prou, M.***, Note de M. L. Germain de Maidy s. l'autel d'Avenas (SNAFr. Bull. 1907, 340—342). — *Reiners, H.*, D. Chorgestühl a. d. Pfarrkirche zu Wassenberg (ZchrK. 21, 117—126. 2 Abb.). [Künstlerisch u. technisch eins d. hervorragendsten Erzeugnisse d. ges. frühgot. Holzbildnerei.] — *Ders.*, D. Chorgestühl d. Domes zu Köln (ib. 269—282, 309—316. 18 Abb.). [Behandelt die kunst- u. sittengeschichtlich sowie ikonographisch sehr interessanten Reliefs a. d. 4. Jahrzehnt d. 14. Jahrh.s.] — *Schnütgen*, Spätgot. Holzkruzifixus mit Maria- u. Joh.-Gruppe (ib. 1 f. Ill.). — *Ders.*, Drei rhein. Holzmadonnen d. XIII. Jahrh.s (ib. 289—292. Tf. m. 3 Abb.). — *Stix, A.*, D. monum. Plastik d. Prager Dombauhütte um d. Wende d. XIV. u. XV. Jahrh.s (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. 2, 69—132. Tf. VI—XIII, Textabb. 29—58). [Reiches Werk, 1373 bis ca. 1410.] — *Vöge, W.*, D. Madonna d. Sammlung Oppenheim (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 217—222. Ill.). [„eine d. schönsten frz. Altarmadonnen d. XIV. Jahrh.s"; ihre nähere Heimat vermutet *V.* a. Gr. verwandten Materials „in den eigentlich got. Gebieten d. nördl. Frankreichs, in d. Ile-de-France od. doch an ihren Grenzen" (219).] — *Waldmann, E.*, D. got. Skulpturen am Rathaus zu Bremen u. ihr Zus.hang m. kölnischer Kunst. M. 29 Tf. (Studien z. deutsch. KG. 96. H.) VII, 59. Str., Heitz. *M* 7. — *Walker, Kath.*, An Introd. to the Study of English Fonts, with Details of those in Sussex. Woodford, Fawcett a. Co. [*Anon.* Ath. 1908, 2, 616 f.]

„Aujourd'hui encore le tombeau de Charles III († 1426) peut passer pour inconnu. Il est à peine croyable que jamais ce tombeau n'ait jamais été signalé comme l'un des monuments du m.â. espagnol qui intéressent le plus hautement l'histoire de l'art européen." Es ist das Hauptwerk des aus Tournai eingewanderten Janin Lomme, des einzigen Künstlers unter den Franzosen und Flamländern, die vor der Renaissance zur Ausübung ihrer Kunst nach Spanien zogen, dessen Persönlichkeit feststeht. ***Bertaux*** hat in seiner ausgezeichneten Studie eine Gruppe von Werken seines Meifsels zusammengestellt und einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der spanischen Plastik um die Wende des 14. zum 15. Jahrh. geliefert. — Der um die Erforschung der m.a.lichen französischen Elfenbeinplastik bemühte und verdiente ***Koechlin*** (s. zuletzt JB. 26, 1367) erkennt in mehreren Stücken mit Passionsszenen Teile einer Altartafel, stellt mit ihr einzelne andere ganz erhaltene grofse Elfenbeintriptychen mit reichem Reliefzyklus aus dem Leben Jesu bzw. Mariae zusammen und erweist sie als Erzeugnisse einer zu Anfang des 14. Jahrh.s tätigen Pariser Werkstatt, die gleich einer anderen, Ende des 14. Jahrh.s nachweisbaren, „dépassant l'ordinaire pratique des ivoiriers" (74), Arbeiten grofsen Stils lieferte. — ***de Mély*** entnimmt aus der vorletzten Zeile der Inschrift des berühmten Kalksteinaltars in Avenas (Rhône) die Bezeichnung der Jahreszahl 1180 (Todesjahr Ludwigs VII.). — ***Prou*** sieht, abweichend von *Birot* (JB. 27 II, 477), auf der linken Seite in der zweiten der beiden oberen Szenen die Darstellung Jesu (nicht Mariae), so dafs dargestellt sind oben: Verkündigung Mariae und Darstellung Christi, unten Geburt Mariae und Tod Mariae.

δ) Malerei und Wirkerei.

Atz, K., D. Thron Salomos in ältester Form (ZchrK. 21, 147—156. Abb.). [„Im Grunde handelt es sich um d. höchste Lob Marias, um eine wahre Mariologie, im Bilde des Thrones des weisesten Königs d. Welt." 13. Jahrh. Darstellungen verwandten Inhalts im ehem. Nonnenkloster Wormel bei Paderborn, jetzt in Berlin, im Prämonstr.kloster zu Bebenhausen, im Nonnenchor zu Gurk u. im Giebel üb. dem Hauptportal d. Strafsburger Münsters.] — ***Baumstark, A.***, E. byzant. Buchschmuck des Praxapostolos u. seine syro-palästinens. Vorlage (OChr. 6, 1906, 412—436. 6 Textf.). — *Bayet, Ch.*, Giotto. 172. (Les maîtres de l'art.) P., Plon-Nourrit et Co., 1907. — *Borrmann, R.*, Aufnahmen m.a.licher Wand- u. Deckenmalereien in Deutschland. Unt. Mitwirk. v. *H. Kolb* u. *O. Vorlaender* hrsg. II, 3. 6 Taf. u. 6 Abb. im T. B., Wasmuth. *M* 20. — *Calosso, A. B.*, Gli affreschi d. Grotta d. Salvatore presso Valerano. 10 Taf., 2 Textabb. 57. Rom 1907, R. Soc. Rom. di storia patria. [S.-A. a. Archivio d. R. Soc. Rom. di storia patria 30 (sic!). Cf. JB. 27 II, 478.] — ***Clemen, P.***, D. Clarenaltar im Kölner Dome. E. Revision (Kunstchr. 20, 129—136). — ***Ebersolt, J.***, Fresques byzant. de Nérédtsi d'après les aquarelles de M. Brajlovskij (Fond. Eug. Piot. Monuments et Mém. 13, 1906, 35—55. Pl. IV à V). — *Endres, J. A.*, E. Verk. in d. ehem. Abteikirche von Karthaus-Prül (ZchrK. 21, 133—136. Abb.). [Ikonographisch u. künstlerisch bemerkenswerte Darstellung, „eine wertv. Bereicherung d. erhalt. Wandmalereien Süddeutschlands im XII. Jahrh.".] — *Jacobi, Frz.*, Studien z. Gesch. d. bayr. Miniatur d. XIV. Jahrh.s. M. 14 Abb. auf 7 Lichtdr.taf. (Studien z. dtsch. KG. 102. H.) I, 64. Str., Heitz. *M* 4. — *Klinka, P.*, Zwei Reliquienschreine u. ihre alte Bemalung (D. Denkm.pfl. 10, 3—5. Ill.). [1.: In Halberstadt, 13. Jahrh.; Darstellungen: St. Kunigunde u. St. Katharina, Verkündigung, auf Goldgrund in Oelfarbe (!). „D. Bemalung d. alten Schrankes ist nun aber ein untrügl. Beweis, dafs in Deutschland d. Oelmalerei ebenso alt ist (scil. wie in England), u. aufserdem beweisen d. vielen, noch jetzt erhaltenen Altarwerke, die bekanntlich im MA. selbst bis weit üb. Deutschlands Grenzen hinaus verschickt worden sind, dafs d. Tfl.malerei aufserordentlich weit verbreitet war." 2.: In Marienwerder, 14./15. Jahrh.; Darstellungen (Oelmalereien auf Goldgrund): meist evang. Begebenheiten.] — ***Millet, G.***, Byzance et non l'Orient (RA. 4. S. 11, 171—189. 13 Abb., 1 Taf.). [*J. Strzygowski* BZ. 17, 656f.] — ***Muñoz, A.***, Miniature d. scuola di Colonia. Un evangeliario dell' Ambrosiana. Un sacramentario d. Nazionale di Parigi (A. 11, 209—218. 8 Textabb.). — *Perdrizet, P.*, Étude s. le „Speculum humanae salvationis". P., Champion. [*A. Boinet* Rev. d. biblioth. 18, 290f.] — *Petersen, A.*, Wiederhergest. Wandmalereien in d. Kirche in Mandelsloh, Prov. Hannover (D. Denkm.pfl. 10, 58—61. Illustr.). [Wertv. Zyklus, 12. Jahrh.] — *Petković, W.*, Fresken d. Narthex in d. Kirche v. Kalenitsch (Starinar 121—143. 11 Abb. Serbisch). [„*P.* bespr. zuerst d. Kloster selbst u. geht dann ausführlich ein auf d. Narthexfresken, die in ein. wenigen Netzätzungen leider so elend reproduziert sind, dafs sie der serb. arch. Ges. keine Ehre machen." *J. Strzygowski* BZ. 1909, 672.] — *Rahn, J. R.*, D. Wandgemälde in d. Kirche v. Brütten (Zürich) (Anz. f. schweiz. Altertumskde., NF. 9, 1907, 204—212). [Jugend u. Leiden Christi, 13. u. 14. Jahrh.] — ***Schmarsow, A.***, Ueb. d. karol. Wandmalereien zu Münster in Graubünden (MK. 1, 387—401. Illustr.). — *Schnütgen*, Zwei köln. Hinterglasmalereien d. Spätgotik (ZchrK. 21, 193—196. Taf. m. 2 Abb.). — *Schubring, P.*, Dante u. Giotto in Padua (D. Hilfe 14, 405f.) [Stellt s. Gesamtauffassung d. Paduaner Fresken in d. Arena dar. Ausgehend von d. Tatsache d. Zusammentreffens Dantes u. Giottos in Padua erkennt *Sch.* in ihnen eine Widerspiegelung d. Gedanken des Inferno. „Sie erzählen nicht eine orient. Legende aus ferner Zeit u. Zone, sondern sie deuten das Leben d. Gegenwart. . Fabeln gewinnen prophet. Bedeutung; alles Wunderbare bekommt d. echten Sinn d. ursprüngl. Kraft. D. Einheit alles Menschlichen — das ist das Thema, das hinter d. Erzählungen aus Joachims, Annas, Marias u. Jesu Leben stark herausleuchtet. . Giotto hatte es Dante ver-

dankt, wenn ihm der tiefere Sinn d. Legende deutlich wurde."] — *Sirén, O.*, Giottino u. seine Stellung in d. gleichzeit. Florent. Malerei. (Kunstwiss. Studien, hrsg. in Verb. m. d. MK. Bd. I.) VIII, 108. 26 Taf. L., Klinkhardt & Biermann. *M* 9. [*Ders.* Addenda u. Errata zum Giottino-Buch, MK. 1, 1118 bis 1123; *W. Suida* ib. 1009—1012, illustr.; *Vitzthum* Rep. 31, 568—572; *O. Wulff* DLZ. 1909, 1830—1832; *Anon.* LZBl. 1909, 1150f.] — *Ders.*, D. Fresken in d. Capella di S. Antonio in Le Campora (MK. 1, 501—510. 6 Abb.). [Darstellungen d. Antoniuslegende aus d. „Zeit gleich nach Giottinos Wirken".] — *Stornajolo, C.*, Le miniature d. topogr. cr. di Cosma Indicopleuste. Cod. vat. gr. 699. Con introd. (Codices e vaticanis sel. X.) 52 S. Fol. 62 Taf. Milano, Hoepli. [9. Jahrh.; Original sowohl d. Textes wie d. Miniaturen: 6. Jahrh., Alexandrien. *J. Strzygowski* BZ. 1909, 672f.; *A. Muñoz* A. 1909, 160—162. Ill.] — *Swarzenski, Gg.*, Denkmäler d. süddeutschen Malerei d. frühen MA.s. II. Tl. D. Salzburger Malerei v. d. ersten Anfängen bis zur Blütezeit d. rom. Stils. Studien zur Gesch. d. deutsch. Malerei u. Hsskde. d. MA.s. Tfbd. m. 457 Abb. auf 135 Lichtdrucktaf. VIII. Fol. L., Hiersemann. In Mappe *M* 96. — *Tomkowicz, S. v.*, Neuentdeckung m.a.licher Wandmal. in Krakau (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. 2, Beibl., 9—24. Ill.) [Ca. 1400.] — *Venturi, Ad.*, La Basilica di Assisi. 164. 6 Lichtbild., 4 Heliogr. u. 30 Zinkos. Rom, Casa editrice. L. 5. [*W. v. Seidlitz* DLZ. 29, 3181f.; *Fed. H(ermanin)*, Kunstchr., NF., 19, 431f.; *M. H. Bernath* ib. 20, 1908/9, 504—507.]

Rezensionen. *Aubert, A.*, D. maler. Dekoration d. S. Francesco-Kirche in Assisi. 1907: JB. 27 II, 478. [*Ders.*, Frz Wickhoffs Anzeige, Rep. 31, 491—496.] — *Strzygowski, J.*, Kleinarm. Miniaturmalerei. D. Miniaturen d. Tüb. Evgliars. 1907: JB. 27 II, 480. [*J. Sauer* DLZ. 1520—1525.] — *Uspenkij, Th.*, L'Octateuque de la bibl. du Sérail à Constantinople. 1907: JB. 27 II, 480. [*E. Gerland* BphW. 1909, 209—214.]

Clemen konstatiert, dafs alle begeisterten Lobpreisungen des Kölner Clarenaltars sich durch die mit ihm jetzt vorgenommene Reinigung bzw. Befreiung von den Uebermalungen als im wesentlichen einem modernen Werke gezollt erwiesen. „Es ist nur ein Palimpsest, das wir vor uns hatten. Das echte Bild steckte unter dieser späteren Haut." Das zutage gekommene „grofsartige einheitliche Werk aus der Zeit von 1370 gibt nun der ganzen älteren kölnischen Malerei eine neue Bedeutung". Als Maler denkt sich *C.* Wilh. v. Herle. — ***Muñoz*** untersucht zwei Bilderhss. der Kölner Schule des 11. Jahrh.s: ein Evangeliar der Ambrosiana in Mailand (Sign. C. 53 sup.) und ein Sakramentar aus dem Kölner Gereonsstift in Paris (Bibl. nat. Cod. lat. 817). „Mit der Beschreibung der beiden Hss. verbindet *M.* einige Betrachtungen über die Kölner Malerschule der otton. Zeit. Während *Haseloff* (in *Michels* Hist. de l'art I, 2, S. 728) die Kölner Miniaturen der in Frage kommenden Gruppe in Gegensatz stellt zur übrigen otton. Kunst, bes. Triers und der Reichenbach, sieht *M.* in ihnen nur eine — wenn auch charakteristische — Lokalschule, die sich trotz ihres engeren Anschlusses an karolingische Typen nicht wesentlich von anderen gleichzeitigen unterscheidet. Der *Verf.* betont die Verwandtschaft des Ambrosianischen Evangeliars mit dem aus S. Pantaleon in Köln (Stadtarchiv W. 312a) . ., tatsächlich ist es das Evangeliar aus S. Gereon in Köln (Stadtarchiv W. 312), welches eine weitgehende

Uebereinstimmung mit dem Mailänder zeigt, während dasjenige der Pantaleonsabtei einer erheblich jüngeren Zeit angehört (*Beissel* nimmt sogar den Beginn des 12. Jahrh.s hierfür an)". *H. Rathgens*, Westd. Ztschr. 27, 512. — ***Schmarsow*** bespricht die einzigartigen Malereien Karls d. Gr. zu Münster in Graubünden (JB. 26, 1359) mit besonderer Betonung des künstlerisch-kompositionellen Gegensatzes zwischen den Geschichtsdarstellungen der Langwände und der Majestas Dom. an der Altarwand und unter Heranziehung älterer und jüngerer Parallelen zur Feststellung der Eigenart und der künstlerischen Elemente des Zyklus. — Eine wohlerhaltene Reihe byz. Malereien aus dem J. 1199 schmückt die kleine, 1198 erbaute Erlöserkirche in Nereditsi (drei Werft von Novgorod). „Das Dedikationsbild stellt Jaroslav (1182—1199) mit dem Kirchenmodell vor Christus dar. Der Zyklus in der Kuppel ist der gewöhnliche, im Apsisraum fällt die Häufung der Gerichtssymbole: Alter der Tage, Hetoimasia und Deesis auf, trotzdem in der Wölbung die thronende Muttergottes, die Kommunion und die Kirchenväter gegeben sind. Auch in der Anordnung des Festzyklus an drei Kirchenwänden findet sich manches Eigenartige. So beginnt er z. B. mit der Geburt Christi an der Westwand über dem jüngsten Gericht. ***Ebersolt*** beschreibt die Bilder im einzelnen und vergleicht sie mit den übrigen russischen und griechischen Zyklen." *J. Strzygowski* BZ. 1907, 390. — Mit gewohnter Kennerschaft behandelt ***Baumstark,*** bei schlechter Korrektur und schlechtem Deutsch, den Buchschmuck (Autorenbilder, Titelschmuck und Kanonesarkaden) der Hs. *Ἁγίου Τάφου* 47 (11. Jahrh.), die insofern einzig dasteht, als sie den Praxapostolos (Apostelgeschichte und Briefe) nicht nur ebenso, sondern sogar reicher illustriert hat wie das, meist allein illustrierte, Tetraevangelium; *B.* führt die Illustration auf syrischen bzw. paläst. (jerusalem.) Ursprung zurück. — ***Millet*** wendet sich gegen *Strzygowski*s (und *Baumstark*s) Zurückführung des serbischen Psalters in München auf den Anfang des 15. Jahrh.s (*M.*: „Il est probable qu'il fut exécuté pour le prince Lazare à la fin du XIVe s."), auf ein syrisches Original des 6. oder 7. Jahrh.s (JB. 26, 1332), sieht in der Ikonographie und den Bildtypen vielmehr den eigentlichen byzantinischen Entwickelungsstand des 14. Jahrh.s und leitet darnach die Miniaturen von Byzanz, nicht vom Orient ab.

ε) Kleinkunst und Inschriften.

Βέης, Ν. Α., Ἀναγνώσεις κ. κατατάξεις βυζαντ. μολυβδοβούλλων (Ἀναγν. πρώτη) (Journ. intern. d'arch. numism. 10, 1907, 335—366). [Neue Lesungen u. Erklärungen byz. Bleibullen meist d. 11.—14. Jahrh.s.] — *Creutz, M.*, Rhein. Goldschmiedeschulen d. X. u. XI. Jahrh.s (ZchrK. 21, 163—172, 201—210, 229—238. Ill.). [I. D. Reichenau. II. Prüm, Trier u. Echternach. III. Köln, Aachen u. Essen.] — *Demole, E.*, Numismatique de l'évêché de Genève aux XIe et XIIe s. 143. Ill. Genève. (S.-A. aus Mém. et documents publiés p. la Soc. d'hist. et d'arch. de Genève, t. 31.) [*A. Blanchet* Rev. numism. 4. S.

12, 577 f.] — *Γιαννόπουλος, Νικ. Ἰω., Μολυβδόβουλλα προερχόμενα ἐκ τοῦ Νοτίου Μεσαιωνικοῦ Ἄλμυροῦ.* M. 1 Taf. (BZ. 17, 131—140.) [Veröffentl. 4 byzant. Bleibullen. Vgl. dazu die v. *K. Krumbacher* ib., 674 mitget. Bemerkungen *N. P. Lichačevs* u. *B. Granićs*.] — *Grégoire, H.*, Note s. deux inscrr. byz. (Bull. de corr. hell. 32, 514—520). [Betr. I. CIG. IV, 8758 aus Philadelphia (zw. 1292—1306 zu datieren). II. *Lanckoronski*, Les villes de la Pamphylie etc. I, 166 No. 14 aus Adalia: scharfsinnige Erklärung dieser von *L.* als unverständlich bezeichneten Inschr. (a. d. Jahr 909/910).] — *Κωνσταντόπουλος, Κ. Μ., Βυζαντ. φυλακτήριον* (Journ. intern. d'arch. numism. 10, 1907, 333 f. Abb.). — *Lindenschmit, L.*, Neuerwerbungen d. Mainzer Altertumsvereins (Mainzer Ztschr. 3, 135—140; m. 4 Taf. u. e. Abb. im T.). [Publiziert Taf. VI 2 Elfenb.reliefs: a) Täfelchen d. 10./11. Jahrh.s aus Mainz m. Lamm Gottes i. Kranz, den zwei Engel halten, cf. JB. 26, 1321 *Studien* etc. (hier *Lindenschmit* st.—tt.); b) Kruzifixus, 17. Jahrh.] — ***Maspero, J.***, Bracelets-amulettes d'époque byz. (Annales du service des antiquités de l'Egypte 9, 246—258. Ill.). — *Mohrmann, K.*, E. Grundstein aus d. Zeit Bernwards (D. Denkm.pfl. 10, 64. Abb.). [Grundstein d. Mich.-Kirche v. Jahre 1010 (?) m. d. Namen: S. Benjamin, S. Matheus a(postolus) u. B(ernwardus) ep(iscopus). Vgl. dazu d. weitere Notiz *dess.* ib. 71.] — *Pančenko, B. A.*, Katalog d. Bleibullen. Sammlungen d. russ. arch. Inst. in Kpel. 1. H. 178. 17 Lichtdr.taf. Sofia, Državna pečatnica (russ.). In Komm. L., Harrassowitz. [„Eingehende gelehrte Beschreibung u. Publikation der Legenden der in der Sammlung des russ. arch. Inst. in Kpel. aufbewahrten 500 Bleibullen. Vermifst wird ein Index . . .“ *K. Krumbacher* BZ. 1909, 685.] — *Paribeni, R.*, Piombi scritti d. basso impero e d. primo medio evo. (Bull. dell' Arch. paleogr. ital. 1, 77—94). [„Sieben lat. u. siebzehn griech. Bleibullen d. Museo Kircheriano in Rom mit Aufschrr., Monogrammen u. einigen bildl. Darstellungen; verhältnismäfsig zahlreich begegnen in dieser Sammlung byz. Beamtentitel, u. das lat. Siegel *Theodori patricii et exarchi* bildet ein interessantes Gegenstück zu den bisher bekannten, ausschl. griech. Exarchensiegeln. Einleitungsweise gibt d. Verf. eine Bibliographie d. Bullenforschung seit *Schlumbergers* grofsem Werk.“ *P. Marc* BZ. 1909, 287] — ***Schneider,*** D. silb. Reliquientafel d. Marienburg v. J. 1388. E. Kunstwerk aus d. Blütezeit d. Deutsch-Ritterordens (Jahrbb. d. Akad. z. Erfurt, NF., 34, 55—68. 2 Taf.). — *Schnütgen*, Vier köln. Reliquienbüsten d. Hochgotik (ZchrK. 21, 33 f. Ill.). — *Ders.*, Drei rom. Bronzekruzifixe d. Rogkerus-Werkstatt (ib. 97—100. Taf. m. 3 Abb.). [Sammlung Schnütgen. Sitz d. Werkstatt Kloster zu Helmershausen in Westf.] — *Ders.*, Sieben ornamentierte Kreuze d. frühen MA.s (ib. 129—132. Taf. m. 7 Abb.). — *Ders.*, Zwei gravierte Kreuze u. sechs gegossene Kruzifixe d. XII. Jahrh.s (ib. 161 f. Taf. m. 8 Abb.). — *Ders.*, Zehn Elfenb.reliefs d. XIV. u. XV. Jahrh.s (ib. 257—260. 1 Taf. m. 9 Abb. u. 1 Textabb.). — *Swarzenski, Gg.*, Abreibungen roman. Metallgravierungen im Kupferstichkab. d. Städelschen Kunstinst. u. e. verscholl. Reliquiar d. Abtei Iburg (Einzelforsch. üb. Kunst- u. Altertumsgegenstände zu Frankf. a. M. 1, 73—75. Ill.) [8 kleine vergold. Kupferscheiben m. nicht identifizierbaren Heiligenbüsten vorzügl. roman. Arbeit im Kunstgewerbemuseum zu Berlin, Beschlagstücke eines Reliquiars d. Abtei Iburg bei Osnabrück. *Sw.* vermutet in ihnen „ein Werk d. Künstlerbischofs Meinwerk v. Paderborn“, „des Begründers dieser ganzen Schule, den uns Rogkerus auf dem gesicherten Hauptwerk seiner Hand, dem Tragaltar v. J. 1100 im Domschatz zu Pad. in einer Niello-Darstellung verewigt hat“.] — *Weale, W. H. J.*, Le trésor du prieuré de St.-Nicolas d'Oignies. Évangéliaire (RAChr. 5. S. 4, 155—158. Abb.). [13. Jahrh., Deckel mit Silberplatten: Vorderseite Kruzifixus, Rückseite thronender Christus.]

Maspero „stellt aus verschiedenen Sammlungen eine Reihe von Metallarmbändern zusammen, die alle zwischen kleinen Me-

daillons die prophylaktischen Anfangsworte des 90. Psalms eingegraben tragen; die Medaillons bringen Szenen aus dem Leben des Heilands, daneben den Reiterheiligen u. ä. *M.* untersucht einzelne der Darstellungen, vergleicht die Büste Christi mit den Münzporträts des Phokas und Herakleios und führt die ganze Gruppe auf Aegypten und die letzte Zeit der byz. Herrschaft zurück." *P. Marc* BZ. 1909, 673. — ***Schneider*** lenkt die Aufmerksamkeit auf ein bisher nur wenig beachtetes Kunstwerk, das ebenso interessant ist durch seine Geschichte wie durch seinen bildnerischen Schmuck. Laut Aufschrift 1388 von dem Hauskomtur von Elbing, Thile Dagister von Lorich, zur Ehre Mariae und der Heiligen, deren Reliquien es enthält, gestiftet, gelangte das silberne, ursprünglich vergoldete Doppeltafel-Reliquiar, das auch als Amulett getragen wurde, wahrscheinlich 1410 nach der Schlacht von Tannenberg, wo der Hochmeister Ulrich v. Jungingen, der die Tafel auf der Brust trug, fiel, in die Hände des Polenkönigs Wladislaw, bald nachher in den Dom zu Gnesen, 1823 in die Marienburg. Besondere Beachtung in ikonographischer Beziehung beanspruchen die Darstellungen des Diptychons, aufsen: 1. Ritter, vor Maria mit Kind betend, S. Barbara; 2. Christus der Auferstandene (auf der „Schädel"stätte), umgeben von den Marterwerkzeugen, dazu Kopf des Judas, Schweifstuch der Veronika, Waschbecken mit den Händen des Pilatus; innen, 1. oben: der Stifter vor der Madonna mit Christuskind betend, hinter ihm S. Barbara und S. Katharina; unten: S. Margareta, Pt. mit Schlüssel, Pl. mit Schwert, S. Dorothea; 2. Kruzifixus mit Maria und Joh. Die Aufsenseiten sind in flachem, die Innenseiten in erhabenem Relief gearbeitet, jene von anderer Hand und später.

c) Neuzeit.

α) Gesamtliteratur.

(15.—18. Jahrhundert.)

Colvin, Sidney, Selected Drawings fr. old Masters etc. P. VI. 1907: JB. 27 II, 485. [*G. Frizzoni* Div. opere d'arte evocate da u. nota illustrazione di disegni. A. 11, 161—178. Ill.] — *Handzeichnungen Schweizerischer Meister* d. XV.—XVIII. Jahrh.s. Im A. d. kunsth. Komm. unt. Mitwirk. v. verschied. Fachgen. hrsg. v. *P. Ganz.* 3 Serien. Tafeln (je 60), Fol. M. Text, 4°. Ba., 1906—1908, Helbing & Lichtenhahn. [Schongauer, Urs Graf, Holbein d. Ae. u. J., Konr. Witz, Tob. Stimmer etc. Cf. *Friedländer* Kunstchr. 20, 1908/9, 285—288.] — *Justi, C.,* Miscellaneen aus drei Jahrh. span. Kunstlebens. I. Bd. VII, 343. 85 Abb. u. Bildn. II. (Schlufs-) Bd. M. 77 Abb. u. 1 Taf. V, 364. B., Grote. Je ℳ 10. [*J. Janitsch* DLZ. 29, 1647f.; 30, 1909, 1129f.; *A. Haupt* MK. 1, 334f. u. ZkLB. 1, 1909, 45—49; *W. Weisbach* Dtsch. Rundschau 136, 310—312; *M. v. Boehn* Kunstchr., NF., 20, 108f.] — *Rooses, Max,* D. Meister d. Malerei u. ihre Werke. Fünf Jahrh. Malkunst in Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich, England u. d. Niederlanden (1400—1800). 400. 450 Abb., 13 Farbentaf. L., Weicher. ℳ 12. [*M. J. Friedländer* DLZ. 29, 2922f.: „Diese Gesch. d. Malerei ist in ihren Angaben korrekt. Viel mehr läfst sich zu ihrem Lobe nicht sagen."] — *Ders.,* De schilderkunst v. 1400 bis 1800. Lfg. 11, 12. 321—384. Antwerpen, De nederl. boekhandel. — *Ders.,*

Les chefs-d'œuvre de la peint. de 1400—1800. Lfg. 5—12. 195—379. à Fr. 0,75. — *Voll, K.*, Vergleichende Gem.studien. M. 50 Bildertaf. 2. A. 202. M. u. L., Müller. ℳ 7,50. [*W. Worringer* MK. 1, 1033—1035. 1. A.: JB. 27 II, 485.]

β) Früh- u. Hochrenaissance. (15. und 16. Jahrhundert.)

Süden (Italien und Spanien). *Achiardi, P. d'*, Sebastiano del Piombo: monogr. stor.-art. Pref. di *A. Venturi*. VII, 359. Roma 1907, Casa ed. dell' Arte. L 15. [*K. Woermann* DLZ. 29, 773—776; *Fed. H(ermanin)* Kunstchr., NF., 19, 480f.; *E. A. Benkard* Rep. 31, 572—575.] — *Ancona, P. d'*, Un ignoto collaboratore d. beato Angelico (Zanobi Strozzi) (A. 11, 81—95. Ill.). — *Beltrami, L.*, Il Cenacolo di Leonardo MCCCCXCV—MCMVIII. Milano. [*E. Steinmann* ZkLB. 1, 1909, 9f.] — *Benkard, E. A.*, E. Porträt Raffaels von d. Hand d. Sebastiano d. Piombo (MK. 1, 654—656. Ill.). — *Bernardini, G.*, Sebastiano d. Piombo. (Coll. di mon. ill.: pittori, scult., archit., No. 5.) 142. 5 Taf. Bergamo, Ist. d'arti graf. L. 6,50. [*G. Gronau* MK. 1, 823f.] — *Bertaux, E.*, Les peintres Ferrando et Andrès de Llanos à Murcie. Documents nouveaux (Gaz. d. beaux-a. 3. Pér. 39, 344—350. Ill.). — *Ders.*, Monuments et souvenirs des Borgia dans le royaume de Valence (ib. 89—113, 198—220. Ill.). [Hervorragende Werke d. Grofs- u. Kleinkunst italien. u. span. Meister.] — *Binns, H. B.*, Botticelli. 78. 16°. Lo., Jack, 1907. 1 sh. 6 d. — *Bode, W.*, Florentine sculptors of the renaissance. 252. Lo., Methuen. 12 sh. 6 d. — *Ders.*, E. Blick in Donatellos Werkstatt (MK. 1, 3—10. Ill.). [Zeigt, speziell an Mad.darstellungen, wie m. Hilfe v. Tonmodellen u. kleinen Skizzen Donatellos sichere Resultate gewonnen werden können hins. dessen, was in u. an ausgef. Werken Arbeit d. Meisters od. d. Schüler ist.]. — *Böhm, Th.*, D. Altäre in S. Emiliano in Trevi u. ihr Verfertiger Rocco da Vicenza (Ztschr. f. Bauwesen 58, 395—402. Ill.) [„Unter d. zahlreichen gleichartigen dekorat. Bildwerken d. italien. Frührenaiss., den Wandaltären, Wandgräbern, Chorschranken, stehen d. Trevitaner Altäre unzweifelhatt in allererster Reihe." *B.* gibt ein. Bemerkungen üb. den bisher wenig bekannten Meister. Bemerkensw. ist übrigens auch, dafs d. Kirche S. Emiliano, in deren rechtem Schiff d. drei zusammenhäng. Wandaltäre Roccos stehen, wahrsch. auf Theodorich zurückgeht u. dafs v. d. alten Bau (um 500) wahrsch. noch d. östl. Abschlufs mit drei Apsiden erhalten ist.] — *Breviarium Grimani* [s. JB. 27 II, 487]. Bd. IX—XI. — *Burckhardt, J.*, D. Kultur d. Renaiss. in Italien. E. Versuch. 10. A. v. *L. Geiger*. 2 Bde. XXXII, 397 u. XI, 441. L., E. A. Seemann. ℳ 10,50. [*W. Bombe* Kunstchr. NF. 20, 24f.] — *Burger, F.*, Antonio, nicht Vittore Pisanello! (Kunstchr. NF. 20, 65 bis 68). — *Cust, R. H. H.*, Leon. da Vinci. 90. 12°. Lo., Bell. 1 sh. — *Diehl, Ch.*, Botticelli. (Les maîtres de l'art.) 176. P., Plon-Nourrit et Co., 1907. — ***Escherich, Mela***, Beziehungen Donatellos z. altchr. Kunst (Rep. 31, 522—527. 3 Textf.). — *Fabriczy, C. v.*, D. Bildh.familie Ferrucci aus Fiesole (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, Beih., 1—28). [I. Chronolog. Prospekt d. Lebensdaten u. Werke. 1. Simone di Nanni Ferrucci. 2. Francesco di Simone F. 3. Andrea di Piero F. II. Urkundenbelege z. chronol. Prospekt.] — *Ders.*, Niccolò dall' Arca. Chronol. Prospekt samt Urkundenbelegen (ib. 29—41). — *Falcone, N. A.*, Leon. da Vinci. 40. Lanciano 1907, Nasuti. — *Ffoulkes, C. J.* a. *R. Maiocchi*, Vinc. Foppa of Brescia, Founder of the Lombard School. His Life a. Work, based on Research in the Archives of Milan, Pavia, Brescia a. Genoa, a. on the Study of all his known Works. With 90 ill., 15 in Photogr. a. 97 Docum. Lo. a. N.Y., Lane. [*A. Venturi* A. 1909, 239—241.] — *Filippini, Laura*, Elia Gaggini da Bissone (A. 11, 12—29. 9 Textf.). — *Frizzoni, G.*, Bart. Suardi detto Bramantino. Sec. u. nuova pubblicazione (A. 11, 321—329. Ill.). [Bemerkungen zu *Suidas* Arbeit, JB. 27 II, 488.] — *Gauthiez, G.* et *L.*, Carpaccio.

(Les grands artistes.) 128. P., Laurens, 1907. — *Gebhart, E.*, Botticelli. 240. 12°. P., Hachette. — *Gerola, G.*, Francesco Verla e gli altri pittori d. sua famiglia (A. 11, 330—347. Ill.). [16. Jahrh., in Vicenza, unter dem Einfluſs Peruginos.] — *Goffin, A.*, Pinturicchio. (Les grands artistes.) 128. 24 Ill. P., Laurens. — *Goldhardt, P.*, D. heil. Berge Varallo, Orta u. Varese. (Beitrr. z. Bauwiss. Hrsg. v. *C. Gurlitt.* H. 9.) 89. 92 Abb. B., Wasmuth. ℳ 5. — *Golubew, V.*, D. Skizzenbücher Jac. Bellinis. M. Einl. u. begleit. Text. 2. Tl. 100 Taf. m. je 1 Bl. Text u. XV, 5 S. Text. 38 × 26 cm. Brüssel, van Oest & Co. Geb. f. vollst. (3 Tle.) ℳ 120. [*R. Schapire* ZkLB. 1, 1909, 86.] — *Gómez-Moreno, M.*, Un trésor de peint. inéd. du XVe s. à Grenade (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 40, 289—314. Ill.). [34 bisher fast unbek. Gem. aus d. Sammlung Isabellas d. Kath. († 1504): meist Frühniederländer (Dirk Bouts, H. Memling usw.), einige Italiener u. Spanier.] — *Gottschewski, A.*, Ueb. Porträts d. Caterina Sforza u. üb. d. Bildhauer Vinc. Onofri. M. 45 Abb. im T. (Z. KG. d. Ausl. H. 58.) X, 64. Str., Heitz. ℳ 8. — *Gronau, G.*, Zwei Predellenbilder Raffaels (MK. 1, 1071—1079. Ill.). — *Ders.*, Krit. Studien zu Giorgione (Rep. 31, 403—436, 503—521). [I. Biographisches. II. G.s Bilder.] — *Hadeln, D. Frhr. v.*, D. Werke Vinc. Catenas (MK. 1, 1080—1091. Ill.). — *Hauvette, H.*, Ghirlandajo. (Les maîtres de l'art.) III, 187. 24 Abb. P., Plon-Nourrit & Co. Fr. 3,50. [*E. Steinmann* DLZ. 29, 2212 f.] — *Hoeber, F.*, Ideale Zentralbauten d. späten Quattrocento u. der Stilo Lionardesco (ZGA. 1, 232—235. Ill.). [„Das architekt. Hauptproblem d. späteren Quattroc. bildet d. Frage nach d. Gestaltung d. kirchl. Zentralbaues". „Der Hauptplatz f. d. Förderung d. Zentralbaugedankens ist . . Mailand." *H.* betrachtet bildl. Lösungen.] — *Ders.*, Santa Maria di Fuori in Empoli (ib. 236 f. Ill.). [Oktogon v. J. 1522, 1621 durch Langhaus m. ringsumlaufendem Säulengang erweitert: harmon. Gesamtbild, im Cicerone nicht erwähnt, im Baedeker ungenau beschrieben („rings von Säulen umgebener Zentralbau d. Frührenaiss.").] — *Hofmann, Th.*, Raffael in seiner Bedeutung als Architekt. I. Villa Madama zu Rom. 2. A. L., Gilbers. [*A. Haupt* MK. 1, 565 f.] — *Horn, H. P.*, Alessandro Filipepi, commonly called Sandro Botticelli, Painter of Florence. Lo., Bell a. S. [*Anon.* Ath. 1908, 2, 189, 217 f.] — *Jacobsen, E.*, D. Quattrocento in Siena. Studien zu d. Gem.gal. d. Akademie. M. 120 Abb. auf 56 Taf. (Z. KG. d. Ausl. H. 59.) 96. Str., Heitz. ℳ 20. [*A. V(enturi)* A. 1909, 241 f.] — *Justi, Ludw.*, Giorgione. 1. Bd: 367. 2. Bd.: 37, 64 Taf. m. Text, 4 S. Reg. 4°. B., Bard. ℳ 20. [*K. Woermann* Kunstchr. 20, 1908/9, 513—519; *Hadeln* ZkLB. 1, 1909, 71—77; *E. Schaeffer* Rep. 1909, 540—548.] — *Kallab, W.*, Vasaristudien. Aus dessen Nachlass hrsg. von *J. v. Schlosser.* (Quellenschriften f. KG. u. Kunsttechnik d. MA.s u. d. Neuzeit, 15. Bd.) XLIII, 454. W., Gräser & Ko.; L., Teubner. ℳ 15. [*F. Wickhoff* Kg. Anzeigen 1909, 1—3.] — ***Klassiker der Kunst*** in Gesamtausgaben. 11. Bd.: Donatello. D. Meisters Werke in 277 Abb. Hrsg. v. ***P. Schubring.*** LIV, 219. St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt, 1907. Geb. ℳ 8. [*D. Koch* ChrK. 50, 198—202. Weitere Besprechungen s. JB. 27 II, 488.] — *Knackfuss, H.*, Raffael. M. 130 Abb. v. Gem. u. Zeichnungen. (Künstler-Mon. No. 1.) 134. 11. A. Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. ℳ 3. — *Konstantinov, A. A.*, Madonny Leonardo da Vinci [D. Madonnen Leon.s da V.]. 99. St.-Petersburg, Sirius. — *Kupffer, E. v.*, D. Maler d. Schönheit Giovan Antonio, il Sodoma. Eine Seelen- u. Kunststudie. 100. 1 Taf., 26 Abb. L., Spohr. ℳ 3. — ***Lafond, P.,*** Études et documents s. le Greco. Le „Christ en Croix" de Prades (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 39, 177—182. Ill.). — *Ders.*, La maison du Greco à Tolède (MK. 1, 162—173. Ill.). [Zusammenstellung der, meist relig., Werke des bedeut., 1547 od. 1548 geb., 1614 in Toledo verstorb. u. begrab. Meisters.] — *Lazzaroni, M.* e *Muñoz, A.*, Filarete, scultore e architetto d. sec. XV. Con 130 inc. e 24 tav. VIII, 291. 4°. Roma, Modes. [*P. Schubring* MK. 1, 684; *A. Venturi* A. 11, 393—400, ill.; *Fed. H(ermanin)* Kunstchr., NF., 20, 1908/9, 223 f.] — ***Lessing, Th.,*** Madonna Sixtina. Aesthet. u. religiöse

Studien. M. 6 Farbendrucktaf. u. 12 Textabb. 91. L., E. A. Seemann. Kart. ℳ 3. [*Sauer* LR. 35. 1909, 396; *P. Schubring* DLZ. 30, 1909, 550.] — *Mason, J.*, Fra Angelico. 80. Ill. 16°. Lo., Jack, 1907. 1 sh. 6 d. — *Meyer, A. G.*, Donatello. M. Portr. u. 140 Abb. n. Skulpt. (Künstler-Mon. No. 65.) 132. 2. A. Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. ℳ 3. [*Schottmüller* ZkLB. 1, 1909, 42. Z. 1. Aufl. s. JB. 23, 1160/1166.] — *Nicola, G. de-*, Silvestro dell' Aquila (A. 11, 1—16, 10 Textabb.). — *Pillion, Louise*, La légende de St. Jérôme d'après quelques peintures ital. du XVe s. au musée du Louvre (Gaz. d. beaux-a. 3. Pér. 39, 303—318. Ill.). Erklärt z. erstenmal d. Darstellungen d. Predellen dreier Louvrebilder No. 1320 (unbek. Meister, Schüler Fra Angelicos, nicht Benozzo Gozzoli, wie bisher angenommen), No. 1415 (Fiorenzo di Lorenzo, mit Unrecht bisher als Pesellino bezeichnet) u. No. 1128—1132 (Sano di Pietro).] — *Raccolta Vinciana* [*E. Steinmann* MK. 1, 935f.]. — *Reymond, M.*, Verrocchio. (Maîtres de l'art.) 168. P., Plon-Nourrit et Co., 1907. — *Ricci, Corr.*, Jac. Bellini e i suoi libri di disegni. I. Il Libro del Louvre. Firenze, Alinari. [*L. Venturi* A. 11, 153f.] — *Rothes, W.*, Anfänge u. Entwicklungsgänge d. alt-umbr. Malerschulen, insbes. ihre Beziehgn. zur frühsien. Kunst. E. Beitrag z. Gesch. d. umbr. Malerei. M. 46 Abb. auf 25 Lichtdrucktaf. (Z. KG. d. Ausl. H. 61.) VII, 86. Str., Heitz. ℳ 10. — *Saitschick, R.*, Menschen u. Kunst d. italien. Renaiss. 1 Bd. m. einem Ergänzungsbd. 569 u. 296. B., Hofmann & Co. [*W. Goetz* HZ. 10, 3. F., 4, 607f.: „Es steckt in allen diesen Essays selbständ. Arbeit aus d. Quellen heraus . . . D. Ergänzungsband ist überhaupt eine Fundgrube f. jeden Benutzer. Er bringt aufser diesen wertvollen Anmerkungen zum 1. Bde. ein Verz. d. Hauptwerke d. Renaiss., sowohl d. künstler. wie d. literar., dann aber eine Bibliogr.] — *Schmidt, J. v.*, D. Dresdener Corregiomagdalena — eine Kopie v. Albani? E. archiv. Notiz (Rep. 31, 241—243). — *Schmidt, W.*, Z. Kenntnis Giorgiones (ib. 115—119). [Liste der von ihm als echte Werke Giorg.s u. der nach ihm als fälschlich dem Giorg. zugeschrieb. Bilder.] — *Séailles, G.*, Léonard da Vinci. Biogr. crit. (Les grands art.) 126. 24 Taf. 4°. P., Laurens. — *Sirén, O.*, Gli affreschi n. paradiso degli Alberti. Lorenzo di Niccolò e Mariotto di Nardo (A. 11, 179—196. Ill.). [Anf. 15. Jahrh.] — *Solmi, E.*, Leonardo: 1452 a 1519. VI, 239. Firenze, Barbèra, 1907. L. 2. — *Ders.*, Leon. da Vinci. M. 9 Vollbild. Vom Verf. genehm. Uebers. aus d. Italien. v. *Emmi Hirschberg*. [Geisteshelden (Führende Geister) hrsg. v. *E. Hofmann*. Bd. 57.] XII, 291. B., Hofmann & Co. ℳ 3,60. [*P. Schubring* DLZ. 29, 2659f.: „ein recht wertloses Opus"; *G. Pauli* ZkLB. 1, 1909, 42f.: „ein wenig erfreuliches Buch".] — *Stegmann, C. v.* u. *Hch. v. Geymüller*, D. Architektur d. Renaiss. in Toscana. Dargest. in d. hervorrag. Kirchen, Palästen, Villen u. Monumenten nach d. Aufnahmen d. Ges. San Giorgio in Florenz. Mitglieder: *A. Widmann, Fr. O. Schulze, P. Hentschel, H. Gsell.* Mitwirkende: *R. Hallmann, P. Kurr, R. Bennert, R. Lorenz, W. Schleicher.* Nach Meistern u. Gegenständen geordnet, hrsg., weitergef. u. vollend. Gr. Fol. M., Bruckmann. Bd. V: Leon. da Vinci v. *H. v. G.*, Giul. da Sangallo v. *C. v. St.* u. *H. v. G.*, Ant. da Sangallo d. Ae. (il Vecchio) v. *H. v. G.* M. Aufn. d. Soc. San Giorgio u. des Studio *C. v. St.* VIII, 2. 4 Textf. 18, 19 Textf. 15 Bl. 20. 25 Textf., 22 Bl. 1885—1908. Bd. VII: Raffaello, Ant. da Sangallo d. J., Baccio d'Agnolo v. *H. v. G.*, Rovezzano v. *H. v. St.*, Giul. di Baccio d'Agnolo v. *C. v. St.*, Bandinelli, Peruzzi, Vignola, Folfi v. *H. v. G.* M. Aufn. d. Soc. S. Giorgio usw. IX, 12. 12 Textf., 6 Bl. 2. 3 Textf. 12. 2 Textf., 5 Bl. 4. 4 Textf., 2 Bl. 8. 15 Textf., 8 Bl. 1 Bl. 3. 5 Textf., 2 Bl. 1. 2 Textf., 1 Bl. 2. 1 Textf., 3 Bl. 1885—1908. Bd. X: Allgemeines, illustrazione stor. Einl. v. *H. v. G.* Material u. Arbeit d. Bauens, Handzeichnungen u. Modelle v. *C. v. St.*, Kirchen, Paläste, Höfe, Loggien v. *H. v. G.*, Villen v. *dems.* u. *C. v. St.* M. Aufn. d. Soc. S. Giorgio, des Studio *C. v. St.* u. v. *G. Castellucci.* VIII, 18. 11 Textf., 5 Bl. 6. 18 Textf., 7 Bl. 12. 13 Textf., 19 Bl. 2 Bl. 18. 7 Textf., 10 Bl. 1885 bis 1908. Bd. XI: Allgemeines, ill. stor. Gebäudeteile, Ornamente u. Sgraffiti,

Gesamtüberblick u. Schlufswort v. *H. v. G.* M. Aufn. v. *dens.* VIII, 2. 3 Bl. 1 Bl. 12. 13 u. 2 Textf., 8 Bl., 5 Bl., 1 Bl. 4 Texf., 5 Bl., 9 Bl. 8. 22 Textf., 4 Bl., 4 Bl. 22. 61 Textf. 1890—1908. — *Steinmann, E.*, Studien z. Ren.skulptur in Rom (MK. 1, 633—637, 963—974. Ill.). [I. D. Büsten d. Franc. d. Nero. II. D. Grabmal d. Cecchino Bracci in Aracoeli.] — *Toesca, P.*, Vetri ital. a oro con graffiti del XIV e XV sec. (A. 11, 247—261. 15 Textabb.). [Veröffentl. e. Serie v. „Goldgläsern" (meist 15. Jahrh.) mit prächtigen bibl. Darstellungen.] — *Ders.*, Masolino da Panicale. Con 76 ill. e 2 tav. Bergamo, Ist. ital. d'arti graf. L. 6,50. [*W. v. Seidlitz* Rep. 31, 477f.] — *Tombolini, L.*, The sixtine chapel; critic a. art. 103. 16⁰. Rom, Manuzio. L. 2,50. — *Vasari, Giorgio*, D. Lebensbeschreibungen d. berühmtesten Architekten, Bildhauer u. Maler. Deutsch hrsg. v. *A. Gottschewski* u. *G. Gronau.* V. Bd.: D. oberitalien. Maler. Uebers. v. *G. Gronau.* X, 452. *M* 10,50. [*F. Knapp* DLZ. 29, 1208.] — *Ders.*, La vie d. peintres iatliens. Trad. nouv. par *T. de Wyzewa.* I: Filippo Lippi e Botticelli. 49. 16 Taf. P., Gittler. Fr. 1. — *Venturi, Ad.*, La scultura dalmata n. XV s. (A. 11, 30—46. 18 Textf. 113—129. 22 Textf.). — *Ders.*, Le opere de' pittori Ferraresi del' 400 sec. il catal. di Bern. Berenson (ib. 419—432). — *Venturi, L.*, Studii Antonelliani (ib. 443—450. Ill.). — *Weichers* Kunstbücher. No. 17: Correggio. Meisterbilder. E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.-Aufnahmen. 66. No. 20: Botticelli. Meisterbilder. E. Auswahl v. 60 Reprod. nach Orig.-Aufnahmen. 66. B., Weicher. Je *M* 0,80; Liebh.ausgabe *M* 2. — *Weisbach, W.*, Studien zu Peselino u. Botticelli (Jb. d. Königl. Preufs. Kunsts. 29, 1 - 19. Ill.). [I. E. kleine Kreuzigung Pes.s im Kaiser-Friedr.-Museum. II. Bott.s Primavera u. d. antikisierende Romantik.] — *Winchester Charts of It. Painters*, The: Painters of North Italy a. Venice. Lo., Mansell & Co. [*Anon.* Ath. 1908, 2, 480.] — *Wölfflin, Hch.*, D. klass. Kunst. E. Einführung in d. italien. Renaiss. M. 126 erltd. Abb. 4. A. XII, 279. M., Bruckmann. *M* 9. — *Wurm, Al.*, Zu d. Lünetten u. Stichkappen d. Sixtina (Rep. 31, 305—313). — *X.*, Int. al „Cenacolo" di Leon. da Vinci (Riv. di scienze stor. 2, 241—255). — *Zottmann, L.*, Z. Kunst d. Bassani. M. 47 Abb. auf 26 Taf. (Z. KG. d. Ausl. H. 57.) III, 71. Str., Heitz. *M* 10. [*G. Gr(onau)* Rep. 1909, 282f.]

Michelangelo-Literatur. *Baum, J.*, Studien zu d. Medicigräbern (MK. 1, 1115—1117). — *Borinski, K.*, D. Rätsel M.s. M. u. Dante. M. 44 Ill. auf 29 Tf. XXII, 343. M. u. L., Müller. *M* 8. [„der gründl. Dante-Forscher" behandelt M. als Literaten, den Platonismus i. Rinascimento, die Antike u. Polizian, L. B. Alberti, die Grabdenkmäler, die Decke u. das Altargem. d. Sixtina in diesem Buche, „einem der gelungensten Versuche, die Wesenstiefen M.s in klare Beziehg. z. Gedankenwelt sr. Zeitgenossen zu bringen". *Fr. Leitschuh* Jb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 2, 355.] — *Frey, K.*, Michelagniolo Buonarroti. S. Leben u. s. Werke. I. Bd. M.s Jugendjahre. XL, 345. Dazu Ergänzgsbd.: Quellen u. Forschgn. zu s. Gesch. u. Kunst. VIII, 147. 2 Pl. u. 11 Tf. B., Curtius, 1907. *M* 20: JB. 27 II, 489 (wo die Bibliogr. zu berichtigen!). [*K. Borinski* MK. 1, 816—823; *M. H. Bernarth* Kunstchr. 20, 1908/09, 225—227; *R. Pfleiderer* ChrK. 1909, 12—18.] — *Gebhart, É.*, Michel-Ange, sculpteur et peintre. 89. Ill. Fol. P., Joyant et Co. — *Gottschewski, A.*, Zu M.s Schaffensprozess (MK. 1, 853—867). — ***Groner, A.,*** D. Plan v. Michel Angelos Medicigräbern (AchrK. 26, 7—10, 13—16, 30—34). — *Grünwald, A.*, Ueb. ein. Werke M.s in i. Verhältnis z. Antike. M. 2 Tf. u. 33 Textabb. (Jb. d. kunsth. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserhauses 27, 125—153). [I. Bis zu d. ersten Arbeiten an d. sixtin. Decke. 1. Der Bologneser Engel. 2. Zum David. 3. Der Matthäus. 4. Z. Karton d. Badenden. 5. D. Sklave links üb. d. Joel. — Stilwandel Michelangelos. II. V. d. sixtin. Decke b. z. Tod. S. 148 bis 153: Zu d. Medicigräbern. Cf. *Hadeln* Kunstchr., NF. 20, 1908/09, 529 bis 531.] — *Ders.*, Ueb. d. Schicksale des Ilioneus (ib. 155—160. Ill.). [1402 auftauchend wird er v. Lor. Ghiberti im Isaak d. Konkurrenzreliefs nachgebildet;

seit 1814 in München.] — *Justi, C.*, Michelangelo. Beitrr. z. Erklärg. d. Werke u. des Menschen. 430. L., Breitkopf u. Härtel, 1900. [*C. Neumann* HZ. 99, 3. F. 3, 422—426.] — *Knackfuss, H.*, M. (Künstler-Monogr. IV.) M. 101 Abb. n. Gem., Skulpturen u. Zeichngn. 10. A. 114. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. ℳ 3. — *Kozicki, W.*, Michal Aniol. 230. Ill. Lemberg. ℳ 8. — *Mackowsky, H.*, Michelagniolo. M. 61 Heliogr., Vollbild. in Tonätzg. u. Faksmls. (Buchschmuck v. *F. Nigg.*) VIII, 407. B., Marquardt u. Co. ℳ 18. [*G. Gr(onau)* Kunstchr. 20, 1908/09, 558—560; *E. Steinmann* ZkLB. 1, 1909, 35—38; *P(fleiderer)* Lit. Rundschau f. d. evgl. Deutschld. 18, 1909, 19—22.] — *Mayer, A. L.*, E. span. Porträt M.s (MK. 1, 656f. Abb.). — *Michel-Ange*, L'œuvre de. (Nouv. coll. des classiques de l'art.) P., Hachette. Fr. 7,50. — ***Reymond, M.,*** L'architecture d. tombeaux des Médicis (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 39, 17 à 34. Ill.). — *Rolland, R.*, Vie de Michel-Ange. 212. 12°. P., Hachette et Co., 1907. Fr. 2. — *Sortais, G.*, Jules II et Michel-Ange. Hist. d'u. tombe (Ét. 1907, 113, 687—704, 802—817). — ***Steinmann, E.,*** D. Geheimnis d. Meisters. E. Epilog (Deutsche Rundschau 136, 17—29). — *Ders.*, Z. Ikonogr. M.s (MK. 1, 651. 1 Tf.). — *Thode, H.*, M. Krit. Untersuchgn. üb. s. Werke. I. Bd. Als Anhang zu d. Werke: M. u. das Ende d. Ren., dessen IV. Bd. XI, 544. II. Bd. Als dessen Anhang zu d. Werke: M. u. d. Ende d. Ren., dessen V. Bd. IX, 565. B., Grote. [*E. Steinmann* ZkLB. 1, 1909, 38—42.] — ***Venturi, Ad.,*** M. (Nuova Antol. 216, 1907, 5. S. 132, 378—388).

Rezensionen. *Berenson, B.*, North Italian Painters of the Renaissance. IX, 341. 1 Taf. 1907: JB. 27 II, 487. [*W. Suida* Ueber d. Behandlung d. lombard. Kunst in B. Berensons „North It. Painters of the Ren.", MK. 1, 439 bis 442; *S. Reinach* RC. 65, 373—375.] — *Ciaccio, Lis. M.*, Franc. Laurana in Francia (a prop. di due nuove pubblic.) (A. 11, 409—418. Ill.): Bespr. *Burger* u. *Rolfs*, JB. 27 II, 487—488. — *Schubring, P.*, D. Plastik Sienas i. Quattroc. 1907: JB. 27 II, 488. [*C. v. Fabriczy* Rep. 31, 384—391.]

Ob Donatello je wieder so populär wird als er zu seinen Lebzeiten es war? Kaum! Um so gewisser ist, dafs er die Schätzung eines der gröfsten Plastiker aller Zeiten verdient, die er seit 20 Jahren, das ist seit seinem 500. Geburtstag 1886, in steigendem Mafse genieſst und für deren Anerkennung in immer weiteren Kreisen die vortreffliche Herausgabe seiner Werke von ***P. Schubring*** in der Reihe der ***Klassiker der Kunst*** das Ihre tun wird. Von Blatt zu Blatt erhält man den immer neuen Eindruck, welch eine gewaltige Fülle von intensivster künstlerischer Kraft und Arbeit in D. sich ausgewirkt, zugleich, wie viel dieser Künstler auch unserer Zeit zu sagen hat! „Das Vertrauen D.s auf das Wirkliche ist die Basis seiner Bildungen. Aber nicht das Zufällige, auch nicht das Zuständliche ist sein Ziel, sondern das Ausdrucksreiche. Alles bei ihm ist stark, selbst auf Kosten des Lieblichen. Die Skala seiner Gefühle beginnt da, wo sie bei den Bequemen und Geschäftigen endet. Es ist alles Höhenflug. Ihm sich anvertrauen, an seiner Hand die ewigen Räume durchmessen ist ein seltenes Glück. Freilich, das Erlebnis so zu schildern, dafs andre davon etwas haben, will schwer gelingen" (LIII). Uns dünkt, dafs *Sch.* in dem einleitenden Text ganz das Richtige getroffen. Ergriffen von seinem Helden führt er den Leser über der Darstellung von dessen wenig kompliziertem Lebensgang so weit an die Werke heran und in sie hinein, als not-

wendig ist zum formalen und gegenständlichen Verständnis, um sie dann selbst mit der ihnen eigenen Sprache wirken zu lassen. In die Einzelforschung konnte und durfte hier nicht eingetreten werden; gleichwohl ist auch sie bei der das Stoffliche wie das Künstlerische gleich frei und sicher überschauenden Beherrschung *Sch.*s gefördert. So bildet dieser Band einen dankenswertesten Zugang zu der bisherigen Serie der „*Klassiker der Kunst*". Ergänzungen und Berichtigungen sind bei dem Flufs der D.-Forschung nicht ausgeschlossen. Die Abbildungen (1—157: D.s Werke; 159—191: Anhang. Arbeiten der Schule D.s und Nachbildungen) sind scharf und durch viele Details bereichert. Im übrigen ist Anlage und Ausstattung die von den früheren Bänden her bewährte und über alles Lob erhabene. XXXIV, 10 lies Virginität statt Verginität. — ***Escherich*** führt die Säulengliederung der Reliefs am Tabernakel in St. Peter in der Cap. d. Sagrestia dei Beneficiati, an der Sängertribüne im Dom zu Florenz usw. auf Donatellos Beobachtung an altchristlichen Sarkophagen, dem sogenannten konstantinischen und dem Bassussarkophag, zurück. Arg verfehlt ist aber die Vermutung, die Mahlszene auf dem dritten von *E.* beigezogenen antiken römischen Relief, dessen das Inschrifttäfelchen haltender Putto in einem Putto der Domkanzel in Prato nachgebildet sein soll, stelle „vielleicht das Abendmahl in Emmaus" dar; es ist vielmehr nicht einmal sicher, ob das Relief christlich ist — der profane Ursprung ist wahrscheinlicher —, die Deutung als „Abendmahl in E." ist jedenfalls gänzlich ausgeschlossen. — ***Lessing*** benutzt die Sixtina, um „bestimmte ästhetische Gesetze, ‚ewige' Gesetze an einem historischen Kunstwerke darzulegen, das jedermann kennt (und doch nicht kennt)"; ferner, um an ihr „überhaupt" in ästhetische Betrachtung einzuführen und die Kunst des Bilderbetrachtens und Galeriebesuchens zu lehren; nebenbei soll auch den Kunsthistorikern und Bilderkennern dargetan werden, „wie viel sie von ‚philosophischer' Aesthetik gewinnen, wenn sie ihr historisierendes empiristisches Vorurteil ablegen" (14). *Verf.* schreibt nun sein „Musterbeispiel ästhetischer Bildanalyse" (73) nicht etwa als Historiker, sondern mit etwas vom Dichter, theoretisierendem und katholisch-religiös spekulierendem Bedürfnis, etwas Weltschmerz und etwas Prätension. Das Buch enthält mancherlei Schönes, wie z. B. die einfache Bildbeschreibung als solche, aber auch sehr viel — meinethalben „geistreiches" — Geschwätz. Dahin gehören weite Partieen der ästhetischen, ganz besonders der religiösen Reflexionen, die „in Tiefen des Kosmos" führen sollen (73). Wenn schon, dann durfte *L.* nicht die Sixtina mit diesen Raisonnements belasten. Und was ist das z. B. für Unsinn: „Erst Luther und Köppernick haben die natürliche, harmonische Welt in Trümmer geschlagen. Diese ungeschlachten, unschönen, moralisch-brüchigen (!) Deutschen" (38). Für Luther müssen wir das letzte Epitheton durchaus ablehnen. Es pafst, wenn nicht direkt auf Raffael, doch viel eher auf die Italiener

seiner Zeit als auf die Deutschen. Gerade weil diese unschönen, ungeschlachten Deutschen nicht moralisch-brüchig, sondern moralisch und religiös tief empfindsam waren, darum haben sie jene welsche unmoralisch-„harmonische“ Welt in Trümmer geschlagen. Wie anfechtbar ist auch der Satz, das Cinquecento sei die Zeit der Erfüllung und „Einbegleichung“, nicht (!) der Gärung und Sehnsucht (46). Bezüglich der Gesamtauffassung des Bildes hat der *Verf.* vollkommen Recht, wenn er es ein durchaus religiöses Devotionsbild nennt; nur ist es dies lediglich für den Katholiken; der Protestant hat religiös zur Sixtina kein Verhältnis bzw. ein schlechterdings neutrales bzw. ablehnendes. Weitere Einzelheiten wie die von der angeblichen Häfslichkeit von Rembrandts Saskia und Hendrickje müssen auf sich beruhen. 70, 4 v. unten l. einen statt ein Torso. „Rechts“ und „links“ nimmt *Verf.* vom Bilde aus (29, 34); das Umgekehrte (vom Beschauer aus) ist konventionell! — „Le Greco a bien souvent été attiré par le dramatique et douloureux sujet de la mort du Christ.“ ***Lafond*** stellt eine Anzahl seiner Darstellungen Christi am Kreuz zusammen und behandelt eingehender die aus Toledo nach Prades (Südfrankreich, Ostpyrenäen) gekommene, zwischen 1575—1577 gemalte. Betreffs des Meisters s. JB. 27 II, 494 *Zottmann.*

Michelangelo-Literatur. ***Groner*** verfolgt aktenmäfsig die Entwickelung des 1521 gefafsten Projektes und der Arbeiten Michelangelos für die Medicigräber; nach ihm gestaltete es sich mit der Juni 1524 geplanten Erweiterung durch die beiden Papstgräber (Leos X. und des noch lebenden Clemens VII.) folgendermafsen: an den Seitenwänden einander gegenüber die Herzogsgräber mit je einem Sarkophag, in ihren Mittelnischen die Sitzstatuen des Idealherrschers in Krieg und Frieden [cf. *dens.* JB. 27 II, 494], in den Seitennischen vier stehende Allegorien (darunter am Giuliano-Grabmal die trauernde Erde und den triumphierenden Himmel), auf den Sarkophagen die vier „Tagezeiten“, am Boden die vier Flufsgötter; an der Rückwand das Doppelgrabmal der Magnifici mit zwei schmucklosen Sarkophagen, darüber Sitzstatuen der Madonna und der beiden Medicipatrone; im Chor hinter dem Altar die beiden Sarkophage der Päpste, darüber je eine Nische (mit einer Heiligenstatue?), beiderseits an der Altarwand die Lavamani mit den Sitzstatuen der beiden Päpste . . . Die Papstgräber in der Kirche S. Lorenzo, von denen wieder im April 1525 und noch im Dezember 1526 die Rede ist, wurden niemals in Angriff genommen. Die für die Sakristei geplanten waren seit 1524 endgiltig aufgegeben . . . — ***Reymond*** versucht nachzuweisen, dafs die Mängel in der Architektur der Medicigräber nicht auf Michelangelos Konto fallen, indem die gegenwärtigen Gräber „ne sont pas l'expression de sa première pensée, mais ne sont en quelque sorte que l'avortement de projets beaucoup

plus beaux qui, pour diverses raisons, ne furent pas exécutés". — ***Steinmann*** versucht mit Bezug auf sein viel diskutiertes Buch „Das Geheimnis der Medicigräber", JB. 27 II, 489, in der Form des Dialogs „Versäumtes nachzuholen, Fehlerhaftes zu berichtigen, der Kritik zu begegnen oder ihre Verneinung als Bejahung anzunehmen". — ***Venturi*** gibt einen geistvollen Einblick in Michelangelos überragende künstlerische Größe und in die Schwermut seiner Seele. „Così il genio universale corse per tutte le vie dell' arte, sovrano, inimitabile, eccelso" (387).

Norden (Deutschland, Frankreich, Niederlande und Schweiz). *Beets, N.*, Dirick Jacobsz. Vellert, schilder v. Antw. (Onze Kunst 5, 2, 1906, 137—153; 6, 1, 1907, 109—122; 7, 1, 165—188. Ill.). — *Beth. J.*, Wolgemuts Gehilfen in Feuchtwangen u. Hersbruck. E. Beitr. z. Wolgemutforschg. (MK. 1, 1103—1112. Ill.). — *Bolze, Elis. G.*, Altarbilder v. Frdr. Herlin in St. Gallen (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 10, 131—147. Ill.). [Bisher falsch als „niederrheinisch" bestimmt.] — *Bourdin, E.*, L'œuvre de Jacques Prévost, peintre, sculpteur et graveur franc-comtois au XVIe s. 90. 12 Tf. Besançon, Dodivers. Fr. 2,50. [Extr. de la Soc. d'émulation du Doubs, 8. sér., t. 2, 1907.] — *Braun, E. W.*, Nürnberger Reliquiar a. d. Beg. d. XVI. Jahrh.s (ZchrK. 21, 213—216. 2 Abb.). [S. u. *Lehrs.*] — *Burckhardt, D.*, E. Werk d. Basler Konzilskunst (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 10, 232—236. Ill.). [Gemälde: Kreuztragung u. Kreuzigung Christi, in Schaffhausen a. d. J. 1449, das *B.* als aus d. Werkstatt d. „Basler Meisters v. 1445" hervorgegangen u. entw.geschichtlich bedeutsam erweist.] — *C(loquet), L.*, d'après M. *Élias Tormo y Monzó*, Les tapisseries de la 1re Renaiss. flam. au palais r. de Madrid (RAChr., 5. S. 4, 40—44, 190f. Abb.). [Série de la vie du Baptiste, Tapis détachés, Série de la Passion de J.-Chr., etc.] — ***Dodgson, C.***, E. Holzschnittfolge Matthias Gerungs (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 195—216. Ill.). — *Ders.*, Ostendorfer a. the Beautiful Virgin of Regensburg (MK. 1, 511—516. 4 Abb.). — *Dörnhöffer, Frdr.*, Seelengärtlein. Hortulus animae, Cod. Bibl. Pal. Vindob. 2706. Photomech. Nachbildgn. d. K. K. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien, hrsg. unt. d. Leitg. u. mit kg. Erläutergn. v. *F. D.* 514 Tf. m. 109 farb., 857 schwarzen u. 6 einfach getönten Seiten u. beschreibendem Text. Frk., Baer. In 11 Lf. zu je ℳ 60. Lf. 1—3: 1907. Lf. 4—6: 1908. [*Sauer* LR. 34, 355f.] — *Durand-Gréville, E*, Notes s. les primitifs néerl. de la National Gallery (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 39, 59—72. Ill.). [Berichtigt e. Reihe von Zuweisgn. in d. neuen Katalog d. National-Gall. in London zugunsten Bouts' Vater u. Sohn, des Meisters v. Flémalle (Jacques Daret v. Tournay), Ger. Davids, Joachim Patinirs usw.] — *Einblattdrucke d. 15. Jahrh.s.* Hrsg. v. *P. Heitz.* 4°. Str., Heitz. 1907: Einzelholzschnitte d. 15. Jahrh.s in d. Kgl. Hof- u. Staatsbibl. München. M. erl. Text hrsg. v. *Gg. Leidinger.* Bd. I. 46 handkol. u. 1 unkol. Nachbildg. in Hochätzg. 27. ℳ 80. Holzschn. u. Schrotblätter a. d. Kgl. u. Univ.-Bibl. Breslau v. *W. Molsdorf.* M. 13 Tf. in Hochätzung (davon 12 handkol.). 14. ℳ 30. Holzschn. d. 15. Jahrh.s in d. Kgl. Landesbibl. zu Stuttg. v. *W. L. Schreiber.* M. 7 handkol. Tf. in Hochätzung. 10. ℳ 25. Holzschn. d. 15. Jahrh.s in d. Fürstlich Fürstenbergischen Sammlungen zu Donaueschingen v. *W. L. Schreiber.* M. 20 handkol. Tf. in Hochätzung. 14. ℳ 35. Holz- u. Metallschnitte a. d. Grofsh. Univ.-Bibl. Heidelberg v. *R. Sillib.* M. 13 Tf. in Hochätzg., wovon 8 handkol. 13. ℳ 30. 1908: Die Einzel-Metallschnitte (Schrotblätter) d. 15. Jahrh.s in d. Kgl. Hof- u. Staatsbibl. München. M. erl. Text hrsg. v. *Gg. Leidinger.* M. 41 Abb. in Lichtdr. u. 4 in Hochätzg. 23. ℳ 80. D. niederl. Holzschn.-Passion Delbecq-Schreiber v. *W. Molsdorf.* M. 20 handkol. Tf. u. 9 Abb. i. T. 15. ℳ 35. Formschnitte

d. 15. Jahrh.s a. d. Sammlg. Schreiber. Text v. *W. Molsdorf.* M. 20 handkol. u. 2 unkol. Tf. 12. *M* 35. Holzschnitte d. 15. Jahrh.s in d. öffentl. Kunstsammlg. zu Basel. Text v. *E. Major.* M. 20 Tf. in Hochätzg., wovon 13 handkol. 15. *M* 40. Die Schrotbl. d. Germ. Nat.mus. zu Nürnberg bearb. v. *F. T. Schulz.* M. e. Vorw. v. *G. v. Bezold.* M. 31 Tf. in Lichtdr. 32. *M* 50. — *Escher, K.*, D. Heilig-Kreuzkapelle b. Mels u. ihre neuentd. Wandgem. (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 9, 1907, 114—131. Ill.). [Reicher Freskenzyklus a. d. letzten Viertel d. 15. Jahrh.s. *E.* gibt Beschreibg. (Darstgn. a. d. NT.: Bethl. Kindermord, Gleichnis v. reichen Mann u. armen Laz. usw., der Legende d. Jakobus major usw.) u. künstler. Analyse (vier Meister).] — *Fierens-Gevaert*, La peinture en Belgique. Musées, Églises, Collections, etc. Les Primitifs Flamands. T. I. Les créateurs de l'art flamand: Les Frères v. Eyck. Roger v. d. Weyden. Le Maître de Flémalle (Jacques Daret?). Thierry Bouts et ses fils. Petrus Christus. 89, V. 62 Abb. auf Tfln. Gr. 4^0. Bruxelles, v. Oest et Co. Fr. 12. — *Fohringer, K.*, D. Margaretenkirchlein in Teuffenbach od. e. Rittermausoleum a. d. 16. Jahrh. (Progr.) 26. St. Pölten. — ***Friedländer, M. J.,*** Bernaert van Orley (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 225—246. Ill.). — *Ganz, P.*, Handzeichngn. v. Hans Holbein d. J. In Auswahl hrsg. B., Bard. [*H. A. Schmid* Rep. 1909, 373—376.] — *Gauthiez, P.*, Holbein. (Les grands art.) 128. 24 Tf. P., Laurens. [„E. kleines Kabinettstück". *R. A. M.* MK. 1, 693.] — *Gazier, G.*, Le livre de prières de l'empereur Maximilien à la Biblioth. de Besançon. (Mémoires de la Soc. d'émulation du Doubs, 8e s. 2, 1907.) 28. Abbildgn. Besançon, Dodivers. — ***Gebhardt, C.,*** Hans v. Metz, e. oberrhein. Maler d. 15. Jahrh.s (Einzelforschgn. üb. Kunst- u. Altert.gegenst. zu Frankf. a. M. 1, 77—85. Ill.). — ***Ders.,*** Martin Hess (Rep. 31, 437—445). — ***Ders.,*** Italiän. [sic!] Einflüsse in d. deutschen Malerei d. 15. Jahrh.s (Jb. d. Freien Deutschen Hochstifts, 164—170). — *Ders.*, D. Anfänge d. Tafelmalerei in Nürnberg. M. 34 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 103. H.) IX, 203. Str., Heitz. *M* 14. [*W. Suida* ZkLB. 1, 1909, 292—294.] — *Glaser, C.*, Hans Holbein d. Ae. M. 69 Abb. auf 48 Lichtdr.tf. (Kg. Monogr. XI.) 219. L., Hiersemann. Geb. *M* 20. [*H. A. Schmid* Rep. 1909, 364—373.] — *Gümbel, A.*, Kleine Beitrr. z. ält. Rothenburger KG. (Rep. 31, 7—17). [I. Zwei ält. Rothenb. Meister. II. E. Arbeit Riemenschneiders f. d. Frauenkloster in R. o. T. III. Bestallungsbrief Hanns Müllners als Werkmstr. zu R. o. T. 1471, 12. Novbr. IV. Meister Lorenz, Werkmstr. d. Stadt R., Erbauer d. Kirche zu Kirchberg (Württbg.) 1519.] — *Ders.*, Z. Veit Stofsforschg. (ib. 140—143). [Betr. d. Strafvollzug gegen d. Künstler.] — *Ders.*, Hanns Scholler, e. deutscher Bildschnitzer am böhm. Hofe (1490—1517) (ib. 323 bis 335). — *Habich, G.*, E. Burgkmairbildnis v. Hans Holbein d. Ae. (MK. 1, 11 bis 15. Ill.). [Teilt 2 sehr schöne Erkenntnisse mit: 1. dafs d. Mann in d. Darstg. d. Legende d. hl. Ottilie auf d. Innenseite des einen d. beiden Holbeinschen Altarflügel im Rudolphinum zu Prag, von denen der zweite innen d. Tod Mariae zeigt, Hans Burgkmair darstellt u. 2. dafs d. bisher unerklärte Szene, in der er mit d. hl. Ottilie zus. erscheint, das volkstüml., in d. Literatur von d. Hl. nicht berichtete Wunder wiedergibt, in welchem d. jugendl. Heilige einem Zimmermann die zu kurz angelegte Mühlradwelle (Wellbaum) in d. gehörige Länge zog. D. Bild datiert *H.* 1508—1510.] — *Hagelstange, A.*, Zwei unbeschrieb. Holzschn. a. d. Bibliothek d. Magdeburger Domgymnasiums (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 223f. 2 Tf.). [1. Hl. Hieronymus, 2. hl. Christoph u. hl. Antonius; 15. Jahrh.; unbek. namhafter deutscher Mstr.] — *Halm, Ph. M.*, Stephan Rottaler, e. Bildh. d. Frühren. in Altbayern. VII, 99. Ill. M., Callwey. *M* 8. [*Hm. Voss* ZkLB. 1, 1909, 81—85. Dagegen *Ph. M. Halm* ib. 140—146 u. die Duplik *V.s* ib. 177—179; *R. Graul* Rep. 1909, 280 282.] — *Ders.*, Zu Wolf Huber u. der Kunst d. Donaustils (D. chr. Kunst 5, 65 bis 84. Ill.). [Setzt s. eingehend auseinander mit *Hm. Voss*, D. Ursprung d. Donaustiles. 1907: JB. 27 II, 497. Z. gleichen Thema s. auch u. *Riggenbach* u. Rezensionen.] — *Ders.*, Zu Wolf Huber (MK. 1, 1123f.). — *Heufs, Th.*,

Hans Memling in Brügge (ChrK. 50, 74—78). [Kurze Charakteristik v. M.s Werken in Br., den man hier erst ganz lieben lernt.] — *Hildebrandt, H.*, D. Archit. bei Albr. Altdorfer. M. 23 Abb. auf 17 Lichtdr.tf. (Studien z. deutsch. KG. 99. H.) III, 114. Str., Heitz. *M* 14. [*H. Jantzen* ZkLB. 1, 1909, 117 bis 120; *Friedländer* Rep. 1909, 362—364.] — *Ders.*, E. Miniaturporträt Albr. Altdorfers nach d. Leben (Rep. 31, 457—462. 2 Textf.). — *Hymans, H.*, Les van Eyck. Biogr. crit. (Le grands art.) 127. 24 Ill. P., Laurens. [„e. gründl. u. sachl. Monogr., die e. vorzügl. Einführg. in d. Werk d. altniederl. Mstr. bildet." *R. A. M.* MK. 1, 693.] — *Koegler, H.*, Beitrr. z. Holzschnittwerk des Urs Graf (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 9, 1907, 43—57, 132—143, 213—229. Ill.). [Zahlr. Zusätze u. Ergänzgn. zu d. Verz. v. *Ed. His*, 1873, a. Gr. e. systemat. Durchsicht von etwa drei Vierteln aller Basler Drucke bis 1550. Zum Schlufs üb. d. Meister DS; cf. betr. ds. *Dodgson* u. *Rieffel*, JB. 27 II, 500 f.] — *Ders.*, D. Kreuzigg. i. Landesmus., wahrsch. e. Gem. d. Meisters DS (ib. 314 bis 325. Ill.). — *Ders.*, Andachtsbild d. Klosters u. Spitals z. hl. Geist in Bern, e. Holzschnitt v. Urs Graf (ib. 326—329. Ill.). — *Kolberg*, E. m.a.licher Flügelaltar d. Pfarrkirche zu Braunsberg (ZchrK. 21, 11—18. Abb.). [Anf. 16. Jahrh.] — *Konody, P. G.*, The Brothers v. Eyck. 80. 12^0. Lo., Bell, 1907. 1 sh. — *Kuske, B.*, Zu Stephan Lochners Lebensgesch. (ZchrK. 21, 89 f.). — *Lehrs, M.*, Gesch. u. krit. Katalog d. deutsch., niederl. u. frz. Kupferstichs i. XV. Jahrh. (In 6 Text- u. 6 Tf.bdn.) 1. Textbd. XI, 380. Ill. 1. Tf.bd. 43 Lichtdr.tf. VIII S. Text. 41,5 × 31,5 cm. In Mappe. W., Ges. f. vervielfält. Kunst. *M* 125. in Subskr. *M* 85. — *Ders.*, D. Monstranz d. Marienkirche zu Krakau (ZchrK. 21, 249 f. Abb.). [Sieht in d. Veronika auf d. Deckel d. Monstranz nicht, wie *Braun*, d. Nachahmung e. Vorbildes v. Dürer od. Veit Stofs, sond. „e. simple Kopie nach Schongauers bek. Stich B. 66, der in sehr vielen Fällen Künstlern zweiten u. dritten Ranges als Vorlage gedient hat."] — *Leidinger, Gg.*, Vierzig Metallschnitte d. XV. Jahrh.s aus Münchener Privatbesitz hrsg. u. mit Einl. versehen. (Studien z. deutsch. KG. 95. H.) 48. Str., Heitz. *M* 8. — *Lill, Gg.*, Hans Fugger (1531—1598) u. d. Kunst. E. Beitr. z. Gesch. d. Spätren. in Süddeutschl. M. e. Titelbild u. 26 Tf.bild. (Studien z. Fuggergesch., hrsg. v. *M. Jansen*, 2. H.) X, 189. L., Duncker u. Humblot. *M* 5. [*G. v. Bezold* DLZ. 30, 1909, 107—110; *P. J. Rée* ZkLB. 1, 1909, 194 bis 196.] — ***Linden, J. v. d.***, Le pèlerinage de Notre-Dame (Ms. avec enluminures). Le graveur GM (Ann. de la Soc. d'arch. de Bruxelles 22, 403 bis 423. 1 Textabb. u. Tf. m. 2 Abb.). — *Mély, F. de*, Le retable de Boulbon au Louvre et le miniaturiste Chugoinot à Aix-en-Provence (Fond. Eug. Piot. Mon. et Mém. 13, 1906, 85—105. Ill.). [Interessanter Nachweis, dafs ein in e. Miniatur d. Bibliothek zu Aix signierender Mstr. namens Chugoinot der Maler des, wie jene aus Avignon stammenden u. hier ca. 1450 entstand., Bildes mit dem von d. hl. Agricola u. dem Stifter verehrten Ecce homo ist.] — *Obser, K.*, Nochmals Tobias Stimmer (ZGO., NF. 23. 563—565). [Neue Notizen z. Lebensgesch. d. Mstrs.] — *Planta, J. v.*, Wandgem. i. ehem. Kloster Taenikon, Thurgau (Anz. f. schweiz. Altert.kde., NF. 9, 1907, 330—333. Tf.). [1. Viertel des 16. Jahrh.s; die Darstgn.: Madonna, hl. Sippe, Anbetg. d. Könige, St. Onofrius, Chr. mit St. Bernhard, e. Heilige (St. Agatha?) mit Kerze, haben weniger künstler. als ortsgeschichtl. u. ikonogr. Wert.] — ***Pöllmann, A.***, O. S. B., P., Jerg Ziegler, d. Meister v. Mefskirch, u. s. Tätigk. in Heiligkreuzthal b. Riedlingen (HPBl. 142, 420—437). [Kurze Zus.fassg. dieser Ausführgn. gibt *ders.*, D. Signierungsweise d. Mstrs. v. Mefskirch, ZchrK. 21, 263—268. 2 Abb.] — *Reinfried, K.*, D. frühere St. Peters- u. Paulskirche zu Bühl, Dekanats Ottersweier, u. deren mutmafslicher Baumstr. M. e. urkundl. Beil. (Freiburger Diöz.-Archiv 36, NF. 9, 291—303. Abbildgn.). [Prächt. spätgot. Bau, von dem noch der Turm steht, 1514—1524 erbaut, wahrsch. durch „den Steinmetzen Hans v. d. ber. Maulbronner Bauhütte, der wir so viel des Schönen in m.a.licher Architektur u. Skulptur verdanken".] — *Riggenbach, R.*, D. Maler u. Zeichner Wolfgang Huber. ID. Basel, 1907. [S. o. *Halm.*] — *Roche, D.*, Un „Saint-

Sépulcre" démembré (Gaz. d. beaux-a., 3. Pér. 39, 403—420). Ill.). [8 Terracottafiguren (liegender Christus, Madonna usw.), Meisterstücke frz. Plastik a. d. 1. Hlft. d. 16. Jahrh.s in d. Kirche zu Verteuil v. unbek. Künstler (Michel Colombe od. s. Schülern?), gestiftet v. der geschichtlich bedeutd. Familie La Rochefoucauld, deren Schloſs in V. damals erbaut, 1793 geplündert wurde.] — *Roger, R.*, L'orfèvrerie relig. dans le comté de Foix et le Couserans, reliquaires d'Oust et de Seix (Bull. arch. du Com. d. trav. hist. et scient. 1907, 410—415. 4 Tf.). [2 prächt. Reliquiare m. Figuren u. (No. 1) lat. Inschr., 16. Jahrh.] — ***Röttinger, Hch.,*** Hans Wechtlin. M. 3 Tf. u. 41 Textabb. (Jb. d. kunsth. Sammlgn. d. Allerh. Kaiserh. 27, 1—54). — *Ders.*, Z. Holzschnittwerke Jörg Breus d. Ae. (Rep. 31, 48—62). [„*Dodgson* hat vorzüglich die Tätigkt. d. jugendl. Meisters f. d. Holzschnitt in Betracht gezogen. Ich versuche, s. Werk durch den Nachweis einiger Serien sr. letzten Lebenszeit zu bereichern."] — *Saintenoy, P.*, L'égl. Saint-Jacques de Compostelle et le décor archit. de l'annonciation de Jean van Eyck (Annales de l'Ac. roy. d'arch. de Belg., 5. S. 10, 239—246). — *Sarnow, E.*, E. Buchtitel Christian Egenolffs m. bildl. Darstgn. nach Dürer u. anderen (Einzelforschgn. üb. Kunst- u. Altert.gegenst. zu Frankf. a. M. 1, 115—119. Ill.). [Titelblatt a. d. J. 1545 mit Nachbildgn. deutscher Holzschn.originale: d. Melancholie u. d. Meerwunders v. Dürer, der Stärke (Löwe mit weibl. Figur, unbek. Mstr.), e. auf d. Leiter zu Gott emporstrebenden, von Armut, Krankheit, Wollust u. Tod zurückgezogenen Ritters (Kopie nach Hans Weidlitz?) u. des Todessprunges des Marcus Curtius (unbek. Mstr.).] — *Scherer, C.*, Der niederl. Bildh. Wilh. Vernuken in hess. Diensten (Rep. 31, 218—226. 1 Abb.). — *Schmidt, J. v.*, E. russ. Dokument z. Gesch. v. Memlings Jüngstem Gericht in Danzig (ib. 463—465). — *Schmidt, W.*, Z. Augsburger KG. (ib. 244—246). [Veröffentlicht Bemerkgn. *F. Roth*s, d. Verf.s d. Augsb. Reform.gesch. 1517—1530, 2. A., 1901, üb. Augsb. Maler: Chr. Amberger (war Protestant!), Abr. Delhell = Abr. del Hele, Friedr. Sustris, Nic. v. Neufchatel.] — *Schreiber, W. L.*, M. Bouchots Ansichten üb. d. Erstlinge d. Holzschneidekunst (ZchrK. 21, 49—56, 83—90, 101—104). — *Schreiber, W. L.* u. *P. Heitz*, D. deutsch. „Accipies" u. Magister cum Discipulis-Holzschnitte als Hilfsmittel z. Inkunabel-Bestimmg. M. 77 Abb. (Studien z. deutsch. KG. 100. H.) 71. Str., Heitz. *M* 10. [*K. Haebler* DLZ. 1909, 968f.; *C. Glaser* Rep. 1909, 85—87.] — *Schytte, E.*, The Hours of Simon Vostre. According to the Use of Amiens (The Reliquary a. Ill. Arch., NS. 14, 172—187. Ill.). [Gebetbuch d. Stadt Amiens, um 1500 v. Simon Vostre geschaffen; interessante Miniaturen.] — *Singer, H. W.*, D. Kleinmeister. M. 114 Abb. (Künstler-Monogr., hrsg. v. *H. Knackfuß*, No. XCII.) 96. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. *M* 3. [*J. Springer* MK. 1, 928f.] — *Smith, C. F. X.*, L'iconogr. de la cath. de Bois-le-Duc (RAChr., 5. S. 4, 300—315. Ill.). [15./16. Jahrh. „U. suite dogmat. et symbol. se retrouve dans les sculptures de la cath. Ce savant ensemble iconogr. suppose un plan, conçu par un théologien, dont les détails ont été modifiés par la fantaisie des sculpteurs."] — *Springer, J.*, D. Totentanz. Vierzig Holzschn. v. Hans Holbein d. Jüngeren. Faks.-Nachbildgn. d. ersten Ausg. m. e. Einl. Hrsg. v. Jugendschriften-Ausschuſs d. allg. Lehrervereins Düsseldorf, 1907. — *Suida, W.*, Z. Gesch. d. altösterr. Malerei (Rep. 31, 38—41). — *Tietze, H.*, Albr. Altdorfers Anfänge (Kg. Jb. d. K. K. Zentral-Komm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkm. 2, 1—20. 2 Tf., 22 Textabb.). [Neues Material z. Donaumalerei, speziell Altd.] — ***Vöge, W.,*** Konrad Meit u. d. Grabdenkmäler in Brou (Jb. d. Kgl. Preuſs. Kunsts. 29, 77—118. Ill.). — *Voss, Hm.*, Ein. unbeacht. Bilder altdeutscher Meister i. Museo civico zu Venedig (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 96—100. Ill.). [Hausbuchmeister, Hans Frieſs, Lukas v. Leyden usw. Cf. *dens.* Kunstchr., NF. 19, 1907/08, No. 20 geg. *Stiaßny.*] — *Ders.*, Ein. unbek. oberdeutsche Gem. in ital. Galerien (ib. 282 bis 286. Ill.). [R. Gall. Estense in Modena: Schule d. K. Witz. Mus. Poldi-Pezzoli in Mailand: Mair v. Landshut usw.] — *Ders.*, Zwei unbek. Werke des Veit Stoſs in Florentiner Kirchen (Jb. d. Kgl. Preuſs. Kunsts. 29, 20—28.

Ill.). [1. Ein aus Lindenholz gefertigter hl. Rochus, jetzt weifsgestrichen, in der S. Maria Annunziata innerhalb d. Capella Guadagni: hervorragendes Werk, 2. Kruzifix üb. d. inneren Eingangstür der Sakristei v. Ognissanti.] — *Wauters, A. J.*, Études s. la peint. dans les Pays-Bas aux XVe et XVIe s. L'école de Tournai. (S.-A. a. Rev. de Belgique.) 24. Brux., Weissenbruch. Fr. 0,75. — *Weale, W. H. J.*, Hubert a. John v. Eyck: their Life a. Work. 41 Tf. u. 99 Abb. Lo., Lane. £ 5,50. [*Anon.* Ath. 1908, 1, 484—486.]

Cranach-Literatur. ***Bildnis Martin Luthers*** v. Lukas Cranach (1530). Heliogr. v. *Obernetter*, München. Blattgr. 25/34, Bildgr. 17/24. Darmstadt, Zinsel. ℳ 1. — *Dodgson, C.*, Cranachs Kanonbild v. J. 1508 (Rep. 31, 247f.). — ***Heyck, Ed.,*** Lukas Cranach. M. 103 Abb. (Künstler-Mon., hrsg. v. *H. Knackfuß*, No. 95.) 124. Bielefeld u. L., Velhagen u. Klasing. ℳ 4. — ***Hoeber, Fritz,*** D. Komposition d. Torgauer Altars (Hochland 6, 1, 329 bis 334. 3 Tf.: 1 farb.). — ***Schönermark, G.,*** E. bisher unbek. Flachbild d. älteren Cranach (D. Denkm.pfl. 10, 74—77. Abb.). — *Worringer, W.*, Lukas Cranach. M. 63 Abb. nach Gem., Zeichngn., Kupferstichen u. Holzschn. 128. (Klass. Illustratoren. Hrsg. v. *K. Bertels.* Bd. III.) M., Piper u. Co. [*K. Voll* AZBeil. 1907, No. 221, 384; *H. Popp* MK. 1, 91: „E. überaus geistvolles u. feinsinn. Buch, v. verblüffender Plastik u. Schlichtheit d. Diktion, ungemein klar i. Aufbau u. v. bezwingender Sicherht. in d. Durchführg. . . ."] — *Wustmann, G.*, Z. Datierg. d. Werke Cranachs (Kunstchr. 20, 1908/09, 300f.). [Bestätigt *Woermanns* Datierg. d. Bildes d. Dreifaltigkt. i. Leipziger Museum (aus d. Nik.kirche daselbst) in d. J. 1515 (statt 1513 od. 1514); es ist, was bisher noch niemand bemerkt hat, „das Altarbild, das die Leipziger Schützenbrüderschaft, die ‚Sebastiansbrüderschaft', i. J. 1515 v. L. Cr. bezogen hat."]

Dürer-Literatur. *Börger, H.*, Ueb. d. Marienaltar in d. St. Jakobskirche zu Rothenburg ob d. Tauber (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 162—164. Ill.). [Interessanter Nachweis u. neues Beispiel f. d. Verwertung D.scher Kompositionen (hier Kupferstich Krönung Mariä a. d. Marienleben) durch d. zeitgenöss. Plastik. S. übr. auch o.S. 489 *Sarnow.*] — *Bothe, F.*, D. Testament d. Frankfurter Grofskaufmanns Jakob Heller v. J. 1519. E. Beitr. z. Charakteristik der bürgerl. Vermögen u. der bürgerl. Kultur am Ausgange d. MA.s. M. e. Tf. (Archiv f. Frankfurts Gesch. u. Kunst, 3. F. 9, 339—401). [Interessant auch wegen D.s Beziehgn. zu Heller u. Frankfurt.] — *Dürer, Albr.*, D. Leiden Christi. 12 Holzschn. (Genannt d. grofse Passion.) M. Einzelbeschreibgn. v. *E. Hakon.* (Hausschatz deutscher Kunst d. Vergangenht. Hrsg. v. Jugendschriften-Ausschufs d. Allg. Lehrervereins Düsseldf. 8.) 12 Bl. m. 6 S. Text. B., Fischer u. Franke. ℳ 1,20, in Subskr. ℳ 0,80. — *Glück, G.*, Zu D.s Anbetg. d. Könige in Florenz (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 119—122. Ill.). [Weist urkundlich nach, dafs d. jetzt auffallenderweise fehlende Joseph in Wirklichkeit v. d. Künstler hinter Maria dargestellt, jedoch übermalt ist.] — *Gümbel, A.*, E. neue archival. D.notiz (Rep. 31, 138—140). [A. d. J. 1511, Bezahlg. f. 2 Bilder seitens d. Nürnb. Rates.] — ***Hadeln, Detlev Frhr. v.,*** Bilder Romaninos u. Bachiaccas u. i. Beziehgn. zu D. (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 247—251. Ill.). — ***Leipziger Lehrerverein,*** Zwölf Blatt aus D.s kleiner Passion. Text v. ***R. Schulze.*** VI, 12 Abb. L., Haberland. ℳ 0,30. — *S.*, D.s Hieroglyphen i. Gebetbuch Kaiser Maximilians (MK. 1, 657). — *Vollmer, H.*, D. Illustratoren des „Beschlossen gart des rosenkranz mariae". E. Beitr. z. Kenntnis d. Holzschnittes d. D.schule (Rep. 31, 18—36, 144—158. 4 Abb.). — ***Weber, A.,*** E. neues Jugendbildnis A. D.s (ib. 42—47. 1 Abb.). — ***Ders.,*** War D. zweimal in Italien? (HPBl. 142, 802—813). — *Wölfflin, H.*, D. Kunst Albr. D.s. 2. A. VIII, 379. 144 Abb. M., Bruckmann. ℳ 10. [*R. Pfleiderer* ChrK. 50, 302—305; *W. Worringer* MK. 1, 1033—1035.] — *Wustmann, R.*, Albr. D. (Aus Natur u. Geisteswelt. 97. Bd.) M. Titelb. u. 32 Textabb. VI, 100. L., Teubner. Geb. ℳ 1,25. — *Zucker, M.*, Albr. D. in s. Briefen. (Deutsche Char.köpfe. Denkmäler deutscher Persönlichkeiten aus i. Schriften. Hrsg. v. *W. Capelle.* Bd. II.) M. 20 Abb. i. T. u. auf 12 Tf. II, 128.

L. u. B., Teubner. Geb. ℳ 2. [*H. W. Singer* DLZ. 29, 3247f. Dazu „Entgegnung" *M. Zuckers* u. „Antwort" *H. W. Singers* ib. 30, 1909, 310.]

Grünewald-Literatur. ***Escherich, Mela,*** E. Beitr. zu Mathias Gr. (Rep. 31, 215—217). — ***Dies.,*** Mathias Gr. E. Beitr. z. Symbolik d. Lichtes (Deutsche Rundschau 136, 387—405). — *Friedländer, M. J.,* Grünewalds Isenheimer Altar. V. 4. 7 (6 farb.) Tf. Gr.-Fol. M., Bruckmann. In Mappe ℳ 120. — ***Kühner, K.,*** Matthias Gr. u. seine Gemälde in Kolmar. M. 1 Kunstbeil. u. 5 Textb. (ChrK. 50, 361—367). — ***Lange, K.,*** D. Stuppacher Madonna Grünewalds (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 44—61). — *Ders.,* D. Stuppacher Mad. Grünewalds (AchrK. 26, 25—28. 1 Tf.). [Gibt z. Verständnis d. Abbg. das Notwendigste aus der vorhergen. Abhandlg.] — *Pfleger, L.,* Z. Wertschätzg. des ersten deutschen Koloristen (KVZBeil. 49, 5f.). [Zustimmende Besprechg. v. *Frz. Bock,* Matth. Gr., 1907: JB. 27 II, 494.] — ***Schermann, M.,*** Gr.s „Madonna v. Stuppach" (ib. 53—55). — ***Schmid, H. A.,*** D. Stuppacher Madonna d. Matthias Grünewald (MK. 1, 379—386. Ill.). — *Ders.,* Zu Gr.s Tätigkeit in d. Aschaffenburger Gegend (ib. 537). — *Schubring, P.,* Zwei Publik. üb. Matth. Gr. (PrJ. 133, 353—355). [Bespr. 1. *H. A. Schmid,* D. Gem. u. Zeichngn. v. M. Gr. 1907: JB. 27 II, 496, worüber auch vgl. *F. R.* Rep. 31, 478—480; 2. *M. J. Friedländer,* Gr.s Isenheimer Altar: s. o.]

Rezensionen. *Rauch, Chr,* D. Trauts. 1907: JB. 27 II, 496. [*Friedländer* Rep. 31, 577—579; *Leitschuh,* Wolf Traut od. Wolf Katzheimer? Kunstchr. 20, 1908/09, 385—390. Dagegen *Chr. R.* ib. 494f.] — *Schuette, M.,* D. schwäb. Schnitzaltar. 1907: JB. 27 II, 496. [*Th. Hampe* Rep. 1909, 184 bis 189.] — *Sievers, J.,* Pieter Aertsen. 1907, JB. 27 II, 497. [*W. Cohen* Rep. 1909, 189—192.] — *Stadler, F. J.,* Hans Multscher u. s. Werkstatt. 1907: JB. 27 II, 497. [*Friedländer* Kunstchr. 20, 1908/09, 229—231.] — *Voss, Hm.,* D. Ursprung d. Donaustiles. 1907: JB. 27 II, 497. [*Friedländer* Rep. 31, 392 bis 394.]

„Die apokalyptischen und satirischen Darstellungen Matthias Gerungs v. Lauingen gehören zu den seltensten Erzeugnissen des deutschen Holzschnittes um die Mitte des XVI. Jahrh.s". ***Dodgson*** macht zum ersten Male den Versuch, den Inhalt der nirgends komplett vorliegenden, mit Ausnahme des Berliner Kupferstichkabinetts nur in entlegenen Sammlungen gut vertretenen Folge vollständig zu beschreiben: I. Illustrationen zur Apokalypse (28 Bl.); II. Nichtapok. Blätter (Bl. 29—60), A. Bibl. Gegenstände mit Anspielungen auf Religionsstreitigkeiten (! Der Künstler stand auf Seiten der entschiedenen Papstgegner), B. Satirische und allegorische Gegenstände. — ***Gebhardt*** bestimmt als Meister eines zum erstenmal von *H. Thode* erwähnten Kreuzigungsbildes im städtischen historischen Museum zu Frankfurt a. M. den bisher in der KG. ungenannten Hans von Metz und in diesem neben den vier bisher bekannten Meistern der frühen oberrheinischen Schule, dem Meister des Paradiesesgartens, Lukas Moser, Konrad Witz und dem Meister von 1445, einen fünften von genau zu fassender Eigenart. — ***Ders.:*** Martin Hess war geborener Frankfurter, Maler und zugleich Kupferstecher oder Holzschnittzeichner, hat sich 1508 als Bürger in Frankfurt niedergelassen und ist höchst wahrscheinlich im Anfang des Jahrh.s Schüler Dürers gewesen. — ***Ders.*** zeigt, aufser den mehr vereinzelten niederländischen Einflüssen in der Kunst des Ober-

rheingebiets (Konr. Witz), die viel wichtigeren und allgemeineren aus Italien auf die deutsche Malerei nicht nur in den Alpenländern, „wo sich der italienische Einschlag fast von selbst versteht, oder in Köln, sondern vor allem in der übrigen deutschen Malerei der ersten Hälfte des 15. Jahrh.s bei Lucas Moser, Hans von Metz, der Nürnberger Malerei, Hans Peurl usw. — ***Pöllmann*** führt den überraschenden Nachweis, dafs der, im Gebiete der schwäbischen KG. hervorragende, „Meister von Mefskirch", der bedeutendste Farbentechniker aus der Dürerschule, übrigens nicht in erster Linie Schüler Schäufeleins, sondern Seb. Daigs, seine Bilder, was bisher stets übersehen wurde, durchweg signierte und Jerg Ziegler hiefs. Er ist 1495 geboren und 1559 gestorben. Die umfassende Darstellung des Lebens und Schaffens des Meisters verspricht *P.* in einer bald erscheinenden selbständigen Publikation, während er im vorliegenden Artikel nur über den reichen evangelischen Freskenzyklus des Meisters in der Kirche des Zisterzienserinnenklosters Heiligkreuzthal bei Riedlingen (Württemberg) berichtet. — „Die Geschichte Wechtlins ist ein Beitrag zur Geschichte Dürers" (54). So der Schlufssatz in ***Röttinger***s vortrefflicher und vortrefflich illustrierter Abhandlung, die sehr sorgfältig zusammenfafst, was von dem Werk und Leben des, in Strafsburg 1460 als Sohn eines Priesters geborenen, nach einem Aufenthalt in Ulm in Nürnberg (neben Dürer bei Wohlgemuth?), dann als Dürers Reisegenosse in Basel, als Dürers Geselle in Nürnberg, seit 1514 dauernd in Strafsburg tätigen, namentlich im Holzschnitt bedeutenden Meisters zu wissen ist. — Konrad Meit, ein Deutscher, hat im Auftrage der Margarete von Oesterreich, Gattin des Herzogs Philibert von Savoyen, nachmaligen Statthalterin der Niederlande (seit 1506, † 1530), in Brou (Dép. de l'Ain, zwischen Genf und Lyon) in gotischen Formen ein der Bestellerin, dem frühverstorbenen Gatten und dessen Mutter dienendes figurenreiches Grabmal geschaffen (1526—1532), dessen plastische Vollendung den Meister den Klassikern unter den Bildhauern anreiht. Unser Wissen von ihm „ist noch in den Anfängen. Während in Deutschland Wilh. Bode, anknüpfend an eine Judith in München, ein Oeuvre hauptsächlich von Kabinettstücken kleinen Mafstabes zusammengestellt hat, sind die wundervollen Marmorstatuen, die Meit auf französischem Boden, in Brou, für seine Herrin, Marg. von Oesterreich, geschaffen hat, noch kaum untersucht, obwohl wir die Urkunden haben, die sie beglaubigen" (78f.) ***Vöge***s ausgezeichnete und gut illustrierte Abhandlung behandelt 1. die Geschichte der Grabdenkmäler und stellt 2. in stilkritischer Analyse den Anteil Konr. Meits und seiner Gehilfen fest. — „Die fleifsige Arbeit belgischer Archivforscher hat recht viel von den Lebensumständen Bernaerts van Orley ans Licht gebracht. Die Kunst des Meisters aber ist unbekannt geblieben." ***Friedländer*** geht dem Leben und Werk dieses nicht ganz leicht zu fassenden

Malers, eines mittelgrofsen, nach und stellt in der ersten vorliegenden Studie (Orleys Anfänge und die Brüsseler Kunst) die Geburtszeit fest (zwischen 1492—1495 in Brüssel), sodann das Bild der „Brüsseler Malerei in der Zeit, ehe Orleys Tätigkeit einsetzte“ (Colijn de Coter; dessen Schüler, den *Fr.* als „Brüsseler Meister der Josephsfolge“ bezeichnet; Blick auf die Malerei in Brügge und Antwerpen), und endlich die ältesten nachweisbaren Gemälde Orleys (Kreuzaltar von Furnes in Flandern: Tafel in Turin, 1515—1520, erstes sicher datiertes Werk; noch früheres Werk Altartafel in Wien mit zwei Flügelbildern der Brüsseler Galerie usw.). — ***J. v. d. Linden*** macht bekannt mit einem in vlämischer Sprache geschriebenen, 1573 vollendeten, 451 nach einer geistlichen Pilgerreise ins hl. Land geordnete Betrachtungen enthaltenden Andachtsbuch einer Ordensfrau vom Kloster der Bernhardinerinnen in Oost-Eecloo. Das Buch ist mit 13 Holzschnitten und zwei Kupfern geschmückt. Einer von diesen (S. Katharina von Schweden) ist signiert: GM Ex tene-ramunda; darnach lebte der, bisher nur aus zwei Kupfern (Messe Gregors in Lüttich und männliche Halbfigur — jedoch MG gezeichnet! — in Berlin) bekannte Monogrammist in Termonde, wo seit dem 15. Jahrh. ein Brigittinenkloster Mariatroon bestand. „Le couvent de Mariatroon, telles les maisons des Frères de la Vie commune, était une véritable école d'art“ (421).

Cranach-Literatur. ***Heyck***s Monographie „Lukas Cranach“ zerfällt in zwei innerlich (warum nicht auch äufserlich?) klar geschiedene Teile, von denen der erste, nach einer Orientierung über das Cr.-Problem und den Stand der Cr.-Forschung, das Leben (— 55), der zweite das Werk der Cr.s behandelt, letzteres in zwei Abteilungen: a) Vater Lukas Cr., b) Sohn Hans Cr., wobei zum Schlufs kurz auf die Mitarbeit Lucas' des Jüngeren und auf die Arbeiten aus den letzten Jahren Lucas' des Aelteren hingewiesen ist. *H.* ist nicht Kunsthistoriker, sondern Historiker. Das ist der sehr lebendigen und anschaulichen Darstellung, die in diesem verhältnismäfsig engen Rahmen der „Künstler-Monographien“ nicht kg. Neuland erschliefsen, sondern nur eine allen verständliche Uebersicht und Einsicht geben wollte und konnte bezüglich dessen, was wir von Cr. und seiner Werkstatt zurzeit wissen, sehr zustatten gekommen. Sie stützt sich, namentlich in der Zuweisung der Bilder an Vater und Sohn (Hans), auf die ausgezeichneten Untersuchungen *Flechsig*s. *H.*s Buch ist ein Verdienst, sofern es die Grundlagen und Resultate dieser Untersuchungen einem weiteren Kreise geschickt zugänglich macht und ein sehr reiches, vortrefflich ausgewähltes und wohlgeordnetes Abbildungsmaterial vorlegt. Es wird und darf namentlich denen willkommen sein, die das Interesse für Luther drängt, den braven Mann kennen zu lernen, der an der Popularisierung des grofsen Reformators durch seine Kunst bzw. die zahlreichen Bildnisse von demselben sehr wesentlich mitgeholfen hat. Cr.s enger

Freundschaft mit Luther wie überhaupt dessen Beziehungen zu geschichtlichen Persönlichkeiten seiner Zeit hat *H.* von Rechtswegen gebührende Berücksichtigung zuteil werden lassen, wie er ohnehin das Kultur- und Zeitgeschichtliche wirksam verwertet und betont. Sein Urteil über den Künstler Cr., der bei Ausscheidung der, zumeist weltlich-profanen (besonders der zahlreichen weiblichen Nackt- und Aktbilder) als nicht ihm, sondern seinem Sohn Hans zukommenden Bilder nur gewinnt, ohne doch den Ruhm eines wirklich Grofsen erlangen zu können (58f.), ist unanfechtbar. 88 lies Tetzel statt Tezel. — Nachdem der glückliche Erwerber des 1509 von Johann dem Beständigen zum Gedächtnisse seiner im Wochenbett verstorbenen Gemahlin Sophie von Mecklenburg in die Marienkirche von Torgau gestifteten, bald nach seiner Entstehung (ohne die Staffel mit den 14 Nothelfern, welche sich noch immer in der Marienkirche zu T. befindet) in ein spanisches Kloster verschlagenen, von da in die Privatsammlung Em. Moliniers zu Paris gelangten Annen-Altars Lukas Cranachs des Aelteren für das Städelsche Institut in Frankfurt a. M., *Gg. Swarzenski*, „schon zu verschiedentlichen Malen auf die vielen historischen Porträts in dem Altarwerke: des Stifters Johanns des Beständigen, der verstorbenen Sophie von Mecklenburg, des Kurfürsten Friedr. des Weisen, des Kaisers Maximilian nebst seines Sekretärs, des Hofrats Sixtus Oelhafen, und des Kindes, an dem die Wöchnerin starb, des späteren Kurfürsten von Sachsen, Johann Friedrich, des Grofsmütigen, nach Gebühr hingewiesen", nachdem sodann *Rieffel* „die chronologische Diskussion mit aller Ausführlichkeit geführt und die noch in Torgau befindliche Altarstaffel mit den 14 Nothelfern, die stilistisch von dem eigentlichen Altarbilde abweicht, in das zeitlich richtige Verhältnis zu letzterem gebracht" (cf. JB. 26, 1370), findet es ***Hoeber*** notwendig, das prachtvolle Werk nach der rein künstlerischen Seite zu analysieren, indem „es gerade hier nottut, den Augen des grofsen Publikums den Weg zu weisen, des grofsen Publikums, dessen literarischer Geschmack viel eher sich der historisch-anekdotischen Kuriosität zugänglich erzeigt als der optisch-malerischen Feinheit!" — ***Schönermark*** veröffentlicht eine interessante Holztafel (Linde?) in Wittenberger Privatbesitz, die in (übermalter) Flachschnitzerei einen die Bildfläche (54 × 60 cm) teilenden Baum, als Hauptbild Christus am Kreuz, darunter, zu dem Gekreuzigten hinaufweisend, den Täufer, den nackten (auferstandenen) Adam und einen stattlichen bärtigen Mann (Cranach?), ferner in kleinerer Darstellung den Sündenfall, die eherne Schlange, Moses, die Verkündigung Mariae und die an die Hirten, endlich den auferstandenen Christus zeigt. *Sch.* vermutet, dafs die Tafel in Cranachs Werkstatt nach dessen Zeichnung von einem Gehilfen (Wolfgang Schreckenfuchs?) geschnitzt ist. — Das im Verlag E. Zinsel, Hofphotograph in Darmstadt, als Heliogravüre von *Obernetter*-München erschienene ***Bildnis Martin***

Luthers von Lukas Cranach aus dem Jahre 1530 verdient die höchste Anerkennung sowohl wegen der schlechthin vollendeten Güte der Reproduktion als wegen der überaus niedrigen Preislage. Vorzüglich geeignet zum Geschenk und um so mehr zur Anschaffung zu empfehlen, weil es sich hier um einen echten Luther nach dem Leben handelt, wird es einen ebenso schönen als billigen Schmuck des protestantischen Hauses bilden, dem Kunsthistoriker als solchem eins der besten und charakteristischsten Cranach-Lutherbildnisse.

Dürer-Literatur. Die von dem ***Leipziger Lehrerverein*** herausgegebenen 12 Blatt aus D.s „kleiner Passion", die qualitativ allein um des berühmten, nimmermehr auszuschauenden oder auszuschöpfenden Titelbildes willen den Beinamen der grofsen verdiente, sind gut ausgewählt, gut reproduziert und von ***Schulze*** kurz und gut bevorwortet. Man kann dem Heftchen nur die weiteste Verbreitung wünschen; wer diese „Bildchen" einmal erfafst hat oder wen sie einmal erfafst haben, der steht im Allerheiligsten nicht nur D.scher, sondern der Kunst überhaupt und wird immer mit neuem Verlangen und neuem Ergriffensein sich in unseren gröfsten und tiefsten deutschen Meister versenken. — „Dafs D. und die italienische Kunst durch mannigfache Beziehungen miteinander verknüpft sind, wissen wir längst. Kompositionen Ant. Pollajuolos, Mantegnas, Lionardos und anderer sind als Voraussetzungen D.scher Schöpfungen erkannt. Bekannt sind auch Fälle, wo umgekehrt der Deutsche den Italienern das Vorbild gab." Für letztere Tatsache bringt ***Frhr. v. Hadeln*** zwei neue Beispiele, in denen zwei italienische Meister, Romanino und Bacchiacca, einen Holzschnitt D.s, darstellend die Enthauptung Johannis des Täufers vom Jahre 1510 (B. 125), für ausgeführte Bilder als Vorlage nahmen und die von besonderem Interesse sind für die Art, wie kopiert wurde: im ersten Fall in glücklich-geschickter Fortbildung und Ausprägung, im anderen in unangenehmer Steigerung des Unvollkommenen und Nebensächlichen. — ***Weber*** weist an einem aus Wohlgemuts Werkstatt hervorgegangenen, wahrscheinlich 1487 entstandenen Gemälde des Germ. Museums in Nürnberg mit der Darstellung der Heilung eines Besessenen (des Sohnes Diokletians) durch St. Veit in einem der beiden Htrgr.köpfe D.s Selbstbildnis nach. „Zugleich bilden diese Porträtköpfe bis jetzt das früheste bekannte Gemälde D.s überhaupt." — ***Ders.*** spricht sich hinsichtlich einer ersten Reise D.s in den neunziger Jahren des 15. Jahrh.s im negativen Sinne aus. So recht er damit haben mag, so sehr widerspricht es allen objektiven Tatsachen und Zeugnissen, wenn er im Eingang zu seinem Artikel meint, dafs nicht blofs von *Hagelstange*, sondern namentlich „von protestantischer Seite (von *Heinr. Wölfflin*, *Ernst Heidrich* u. a.) falsche Auffassungen über D.s religiöses Bekenntnis verbreitet" würden, wogegen das von ihm entworfene — Zerrbild nur das richtige sei, cf. JB. 23, 1163; 25, 1376; 27 II, 502.

Grünewald-Literatur. Das kleine Dorf Stuppach (361 Einwohner) bei Mergentheim (Württemberg) hat in seiner katholischen Pfarrkirche durch die Jahrhunderte ein Kleinod deutscher Kunst aufbewahrt, das ***Konr. Lange*** als Meisterwerk Grünewalds aus dessen letzten Lebensjahren erkannt und nachgewiesen hat. Wahrscheinlich ist das Gemälde (lebensgrofse Madonna mit Kind in reicher Landschaft) im Auftrag des Deutschordens gemalt. Es zeigt, dafs der rücksichtslose Schilderer gräfslicher körperlicher Leiden auch Anmut und Schönheit darstellen konnte. — ***Schmid*** berichtet über den Zustand, die Darstellung sowie über den künstler. Charakter des bereits vor zehn Jahren von ihm untersuchten, stark übermalten Stuppacher Gemäldes, dessen grofse Bedeutung darin liegt, dafs es einen starken Stimmungswechsel repräsentiert in der Auffassung des Meisters gegenüber seiner früheren Zeit. — ***Schermann*** erläutert die grofse Bedeutung des ausgezeichneten Bildes in bezug auf die menschliche („zwei Seelen in eines Künstlers Brust!") wie insbesondere die künstlerische Wertung des Meisters. — ***Escherich*** sieht mit *Rieffel* in der Kirche des Stuppacher Grünewaldbildes eine Nachbildung der (nur in einem alten Aquarell noch erhaltenen) Liebfrauenkirche von Mainz. Da Gr. lange in Mainz lebte, die Liebfrauenkirche von einem böhmischen Magister (Heinr. Lapicida) erbaut ist, auch andere Momente seiner Kunst dafür sprechen, so hält *E.* es für sehr wahrscheinlich, „dafs Matthias Gr. einer böhmischen Brüderschaft angehörte und vielleicht durch diese in naher Beziehung zur Bauhütte stand." — ***Dies.*** sucht Gr.s Kunst zu fassen im Zusammenhang mit bzw. Unterschied zu dem künstlerischen Wollen der Zeit, rückt ihn als Lichtsucher den Waldensern nahe und hält seine Abstammung von den böhmischen Brüdern für möglich. — ***Kühner*** berichtet in schlichter Skizze über Matthias Grünewald unter folgenden Abschnitten: Der grofse Unbekannte; Biographisches; Das Wunderwerk im Kloster Isenheim; die Tafeln Meister Gr.s in Kolmar.

γ) Barock und Rokoko.
(17. und 18. Jahrhundert.)

Süden (Italien und Spanien). ***Buerkel, L. v.,*** Francesco Furini. M. 12 Taf. u. 38 Textabb. (Jb. d. kunsth. Sammlungen d. Allerh. Kaiserh. 27, 55—90). — *Ders.,* Von Malern d. Seicento (Münchner Jb. 1908, 2, 53—58. Ill.). [Bilder u. kurze Hinweise auf Giovanni da S. Giovanni, Furini, Guercino, Pietro Ricchi, G. Carpioni.] — *Calvert, A. F.* a. *Hartley, C. G.,* Velazquez: An account of his Life and Works. 238. Lo. Lane, 1907. 3 sh. 6 d. — *Lafond, P.,* Murillo. Biogr. crit. (Les grands artistes.) 126. 24 Taf. P., Laurens, 1907. — *Mayer, Aug. L.,* Jusepe de Ribera (lo Spagnoletto). (Kg. Monogr. X.) M. 59 Abb. in Lichtdr. auf 43 Taf. 196. L., Hiersemann. Geb. ℳ 24. [*Friedländer* Rep. 1909, 81 f.; *A. Muñoz* A. 1909, 77—80.] — *Ders.,* Murillos Arbeiten f. d. Sevillaner Kathedrale (Jb. d. Königl. Preufs. Kunsts. 29, Beih., 42—46). [Teilt Urkundliches mit über d. Entstehung d. „Vision d. hl. Antonius" in d. Antoniuskap. d. Sevillaner Kath., eins d. berühmtesten Werke Mur.s, u. a.]

— *Millunzi, G.*, La cappella d. crocifisso n. duomo di Monreale. Contr. alla storia dell' arte sicil. nel seicento (Arch. stor. siciliano NS. 32, 459—524). — *Ozzola, L.*, Vita e opere di Salvator Rosa pittore, poeta, incisore con poesie e doc. ined. Con 41 ill. in 21 tav. (Z. KG. d. Ausl. H. 60.) XIV, 257. Str., Heitz. *M* 20. [*Hm. Voss* ZkLB. 1, 1909, 224—227.] — *Ders.*, Arte alla corte di Alessandro VII (Arch. d. Soc. rom. di storia patria 31, 5—92). [*Anon.* RHE. 9, 872: „Il a dépouillé avec grand soin les *libri d'entrata e d'uscita della depositoria gen. d. R. Camera apost.*, conservés aux Archives d'État de Rome, et en a tiré u. riche moisson de documents. Puis s'aidant de quelques travaux antérieurs, il a pu constituer un catalogue détaillé de tous les travaux artist. exécutés sous le pape Alexandre VII (1655—1667) . . . ."] — *Riegl, A.*, D. Entstehung d. Barockkunst in Rom. Akad. Vorlesungen. (Aus seinen hinterlass. Papieren hrsg. v. *A. Burda* u. *M. Dvořák.*) VIII, 214. W., Schroll. Kr. 8. [*E. Diez* AZBeil. No. 34, 269f.; *K. Woermann* DLZ. 29, 1384—1387; *H. Wölfflin* Rep. 31, 356f.; *A. Muñoz* A. 11, 301—303; *F. Knapp* Kunstchr. 20, 17—19; *Schmarsow* ZchrK. 21, 285—288: erweist die Herausgabe als argen Mifsgriff.] — *Scherer, Chr.*, E. Elfenb.werk d. Aless. Algardi (Mk. 1, 241—243. Abb.). [Pietägruppe im Bes. d. Herrn Dr. P. von Liebermann in Berlin.] — *Schubert, O.*, Gesch. d. Barock in Spanien. M. 292 Abb. i. T. u. 1 Doppeltf. (*J. Burckhardt, W. Lübke, C. Gurlitt, O. Schubert* Gesch. d. neueren Baukunst. 8. Bd.) Eſslingen, Neff (M. Schreiber). *M* 25. [*A. Haupt* ZkLB. 1, 1909, 2—4.] — *Voss, Hm.*, Charakterköpfe d. Seicento (MK. 1, 266 bis 273, 987—999. Ill.). [I. Massimo Stanzioni. II. E. Studie z. sizilischen Malerei. Matth. Stomer.] — *Weber, S.*, D. Tessiner Maler cav. Gius. Petrini (Anz. f. schweiz. Altertumskde., NF., 10, 237—250. Ill.). [G. P. verdient „d. grofsen Meistern, wenigstens seines Landes u. seines Jahrh.s, also d. bedeutenden Malern d. italien. Schule d. 18. Jahrh.s zugerechnet zu werden".] — *Wölfflin, Hch.*, Renaiss. u. Barock. E. Unters. üb. Wesen u. Entstehung d. Barockstils in Italien. 3. A. XIII, 123. 16 Taf., 19 Abb. M., Bruckmann. *M* 4,80. [S. JB. 27 II, 502.]

Francesco Furini, 1600 in Florenz geboren, ebenda gestorben 1646, stellt sich uns in der ausgezeichnet illustrierten eingehenden Abhandlung ***L. v. Buerkels*** dar als ein echter Künstler seiner Zeit, ein Lieblingsmaler von Aristokraten und reichen Bürgern. „Biblische und mythologische Stoffe in lebensgrofsen Figuren werden gewünscht und beileibe keine Aufgabe wird gestellt, die nicht die Schilderung junger, zarter Frauen in strahlender Nacktheit zuliefse. Besonders liebt man, wenn dazu nackte junge Männer treten" (56) *B.* behandelt nach kurzer Einleitung 1. Furinis Lebensgang (57—64), 2. Furinis Werk (64—86). 87—89: Verlorene Bilder.

Norden (Deutschland, Frankreich, Niederlande, Oesterreich und Schweiz). *Barth, A.*, Z. Baugesch. d. Dresdner Kreuzkirche. Studien über d. prot. Kirchenbau u. Dresdens Kunstbestrebungen im 18. Jahrh. ID. VI, 148. Ill. Dr., Meinhold & S. *M* 3. — *Baum, J.*, D. Bauwerke d. Elias Holl. M. 51 Abb. auf 33 Taf. (Studien z. deutsch. KG., 93. H.). X, 132. Str., Heitz. *M* 10. [E. H. * 1573, † 1646. Kirchenbauten S. 115f.: „Was H. auf d. Gebiete d. Kirchenbaues geleistet hat, ist für d. Betrachtung seiner stilistischen Entwickelung belanglos."] — ***Braun, J.***, S. J., D. Kirchenbauten d. deutschen Jesuiten. E. Beitrag zur Kultur- u. KG. d. 17. u. 18. Jahrh.s. 1. Tl.: D. Kirchen d. ungeteilten rhein. u. niederrhein. Ordensprovinz. M. 13 Taf. u. 22 Abb. im T. (99. u. 100. Ergänz.h. zu d. StML.) XII, 276. Fr., Herder. *M* 4,80. [*J. Baum* MK. 1, 1032f.; *Schnütgen* ZchrK. 21, 219f.; *H. Schmerber* Rep. 31, 564—566. Zu *J. Brauns* D. belg. Jesuitenkirchen. 1907:

JB. 27 II, 502, cf. *R. Verwilghen* RAChr. 5. S. 4, 52—55. Ill. *G. Richter* ThRev. 8, 1909, 378—382.] — *Bredius, A.*, Een onbek. Jordaens (Onze Kunst 7, 1, 154. Abb.). [Hl. Familie.] — *Brinzinger*, D. Kirche in Rottenmünster bei Rottweil a. N. u. deren Erbauer (AchrK. 26, 77—88, 91f. Ill.). [D. Kirche d. Frauenklosters R., 1664 geweiht, ist nach einer 1898 gefundenen Urkunde von Meistern d. ber. Vorarlberger Bauschule (Bauleiter: Konr. Schwarz, Zisterzienserpater in Salem, u. d. ber. Architekt Mich. Baer) erbaut worden, „was seither vollständig unbek. war". Hervorrag. Stukkaturen.] — *Demarteau, J.*, L'égl. des Bénédictines de Liège. Son architecte Dame Aldegonde Desmoulins, poète wallon et miniaturiste (1640—1692) et son sculpteur Arnold du Honthoir (Bull. de l'Inst. arch. liégeois 38, 149—200). — *Dreger, M.*, Zeichnungen des älteren Fischer v. Erlach (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. 2, 139—149. Ill.). [Veröffentl. eine Reihe erster Entwürfe d. Wiener Baumeisters Joh. Bernh. Fischer v. Erlach f. kirchl. u. andere Architekturarbeiten.] — *Haberditzl, F. M.*, D. Lehrer d. Rubens. M. 8 Taf. u. 57 Textabb. (Jb. d. kunsth. Sammlungen d. Allerh. Kaiserh. 27, 161—235). [Tobias Verhaeght, Adam van Noort, Otto van Veen. *H.* behandelt Leben u. Werke dieser Maler.] — *Hammer, Hch.*, Josef Schöpf (1745—1822). M. allgem. Studien üb. d. Stilwandel d. Fresko- u. Taf.malerei Tirols im 18. Jahrh. IX, 190. 22 Taf. u. 1 Textb. Innsbruck, Wagner. *M* 3. [*M. Dvořák* Kg.Anz. 1907, 117—119.] — *Hämmerle, A.*, D. ehemal. Kloster- u. Wallfahrtskirche zu Bergen b. Neuburg a. D., ihre Gesch. u. Beschreibung. Leben u. Werke d. Meisters ihrer Fresken, d. Augsburger Kunst- u. Historienmalers Joh. Wolfg. Baumgartner 1712—1761. E. Beitrag z. KG., insbesond. d. 18. Jahrh.s. 103. 14 Taf. Eichstätt, Brönner, 1907. *M* 13. [Aus: Sammelblätter d. Hist. Vereins Eichstätt.] — *Hess, W.*, Johann Georg Neſstfell. E. Beitrag zur Gesch. des Kunsthandwerkes u. der physikal. Technik d. XVIII. Jahrh.s in d. ehemal. Hochstiftern Würzburg u. Bamberg. M. 14 Abb. im T. u. 13 Lichtdrucktaf. (Studien z. deutsch. KG. 98. H.) XVI, 106. Str., Heitz. *M* 8. — *Hildebrandt, E.*, Leben, Werke u. Schriften d. Bildhauers E.-M. Falconet 1716—1791. M. 39 Abb. auf 21 Lichtdruck-Taf., davon 1 Doppeltaf (Z. KG. d. Ausl. H. 63.) XII, 157. Str., Heitz. *M* 15. [*Kaesbach* Rep. 1909, 536f.] — *Hofstede de Groot*, Beschreibendes u. krit. Verzeichnis d. Werke d. hervorragendsten holländ. Maler d. XVII. Jahrh.s. Nach d. Muster v. John Smith's Catal. rais. zus.gest. 2. Bd. Unt. Mitwirkung v. *K. Freise*. 698. Eſslingen a. N., Neff; P., Kleinberger. *M* 25. [1. Bd. (JB. 27 II, 503): Jan Steen, Gabriel Metsu, Ger. Dou, Pieter de Hooch, Carel Fabritius, Joh. Vermeer. 2. Bd.: Aelb. Cupy, Phil. Wouwerman(s). Cf. *A. Bredius* Rep. 1909, 82—87. Zu Bd. 1 auch *E. W. Moes* ZkLB. 1, 1909, 147—158.] — *Jahrbuch des Stiftes Klosterneuburg*, hrsg. v. Mitgliedern d. Chorherrenstiftes. I. Bd. 252. W., Kirsch. *M* 8. [Enthält *W. Pauker*, Daniel Gran u. seine Beziehungen z. Stifte Klosterneuburg, 210 bis 249, 2 Taf., u. gewährt dann „einen tieferen Einblick in d. geist. Leben u. Schaffen d. bisher wenig bekannten Meisters d. groſsen Deckengemäldes im Neuburger Marmor- od. Maria-Theresien-Saale, den man als bedeutendsten Freskenmaler d. deutsch. Barocks verehrt (1694—1757)". *J. Schmidlin* ThRev. 1909, 250f.] — *Kick, W.*, Barock, Rokoko u. Louis XVI. aus Schwaben u. d. Schweiz. 80 Naturaufnahmen in Lichtdruck, 8 Taf. Grundr. u. Durchschn., m. 19 S. Text v. *B. Pfeiffer*. 2. A. Fol. L., Baumgärtner. In Mappe *M* 40. [*H(irsch)* ZGA. 1, 140.] — *Neuwirlh, J.*, D. Klosterneuburger Architektenfrage (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkmale 2, 21—48). [Eingehender Bericht nach *W. Pauker*, JB. 27 II, 503, der die alte Annahme aktenmäſsig neu u. unerschütterlich erwiesen hat, daſs „diese prachtvolle Bauschöpfung Wiener Barockkunst" dem Donato Fel. Allio zuzurechnen ist.] — *Planchenault, A.*, Séb. Leysner, sculpteur (1728—1781) (Gaz. d. beaux-a. 3. Pér. 39, 183—197. Ill.). [Erneuert d. Gedächtnis des in d. 2. Hälfte d. 18. Jahrh.s in Angers u. Umgebung ber. relig., bei Würzburg geborenen, Bildhauers.] — *Pollak*-Prag, *O.*, Johann u. Ferdin. Brokoff (1652—1718 resp. 1688 bis 1731). Neue Beiträge z. Biogr. u. z. Werkkataloge (Kg. Jb. d. K. K. Zentral-

komm. 2, 150—158. Ill.). [Zwei böhm. Bildhauer.] — *Posselt, F.*, D. Silberschatz d. Kirchen, Gilden u. Zünfte in d. Stadt Schleswig. E. Beitrag z. KG. Schleswig-Holsteins. M. Origin.zeichnungen v. *E. Terno*. 47. 9 Abb.taf. Schleswig, Bergas. *M* 1,50. [Führt den Schleswiger Silberschmied Lorentz Heinr. Severin (1729—1791) in d. KG. ein. *L.*, D. Denkm.pfl. 10, 32.] — *Reiter*, Nachträgliches üb. d. sieben Zufluchten (AchrK. 26, 44). [„E. Bild d. sieben Zufluchten ist auch in der im Jahre 1783 erbauten Gottesackerkap. zu Wachendorf anzutreffen." Cf. *dens.* JB. 27 II, 503.] — *Rooses, M.*, Jacob Jordaens, his Life a. Work. Transl. by *E. C. Broers*. 288. 4°. Lo., Dent. 42 sh. — *Schläpfer, K.*, Freiburger Kirchen aus d. Mitte d. 17. Jahrh.s (Anz. f. schweiz. Altertumskde., NF., 10, 56—69. Ill.). — *Schön, Th.*, D. Kapelle (jetzige Pfarrkirche) z. schönen Maria auf d. Hohenrechberg (AchrK. 26, 73—75, 84—87, 106f., 114—116). [1488 erbaut, 1699 z. Pfarrhaus gemacht; d. jetzige Kirche aus d. Ende d. 17. Jahrh.s.] — *Schröder, A.*, Nachtrag zu „AchrK." 1907, S. 98ff.: Verzeichnis d. Werke d. Freskomalers Matth. Günther (1705 bis 1788) (AchrK. 26, 65f.). [Cf. JB. 27 II, 427.] — *Schrohe, H.*, Kleinere Beiträge z. Mainzer Gesch., vornehmlich im 17. Jahrh. (Mainzer Ztschr. 3, 116—134). [S. 124ff.: II. Nachweise üb. einz. Mainzer Künstler u. Kunsthandwerker (zugleich Nachträge zu d. Aufsatze in Bd. II dieser Ztschr. S. 88—105), cf. JB. 27 II, 503.] — ***Tietze, H.,*** Joh. Mich. Rottmayr (Jb. d. K. K. Zentralkomm. f. Erf. u. Erh. d. Kunst- u. hist. Denkmale, NF. 4, 2, 81—168. Ill.). — ***Tietze-Conrat, E.,*** E. niederösterr. Skulpturengruppe vom Ende d. XVII. Jahrh.s (ib. 69—80. Ill.). — *Zimmermann, M. Gg.*, Niederländ. Bilder d. 17. Jahrh.s in d. Sammlung Hölscher-Stumpf. (Kunstwiss. Studien. Hrsg. in Verbind. m. d. MK. Bd. 2.) 63. Ill. L., Klinkhardt & Biermann. *M* 14.

Rembrandt-Literatur. ***Bode, W.,*** Ein neuaufgefund. Gem. R.s in Berliner Privatbesitz (Jb. d. Kgl. Preufs. Kunsts. 29, 179—182. Ill.). — *Bréal, A.*, Rembrandt (1606—1669). 78. 24 Taf. P., Larousse, 1907. Fr. 1,20. — *Bredius, A.*, Rembrandtiana (Oud-Holland 26, 219—224). [Ein Testament vom 17. Nov. 1635 u. Auszüge aus Gem.-Inventarien.] — *Brown, G. B.*, Rembrandt. A study of his Life a. Work. 354. Lo., Duckworth, 1907. 7 sh. 6 d. [*Anon.* Ath. 1908, 1, 200.] — *Greef, R.*, R.s Darstellungen d. Tobiasheilung. 1907: JB. 27 II, 503f. [*K. Freise* Kunstchr. 20, 107f.] — *Hoeber, F.*, R.s Plattenzustände (MK. 1, 975—986. 18 Abb.). — *Manskopf, J.*, Abrahams Opfer von R. E. Beitrag z. vergleichenden Bilderbetrachtung. M. 2 Bildern (ChrK. 50, 278—283). — *Restorff, N.*, Rembrandtiana (Rep. 31, 159—167). — ***Saxl, Fritz,*** E. unbekannte Entlehnung R.s (Ztschr. f. bild. Kunst, NF., 19, 224. 2 Abb.). — *Ders.*, Zu ein. Handzeichnungen R.s (Rep. 31, 227—240, 336—352). [Versucht „den Zusammenhang d. Handzeichnungen m. den Gem. u. Radiergn. etwas zu verdeutlichen, u. darin, wieweit dies möglich ist, die Verwendung v. Personen aus R.s nächster Umgebung als Modelle nachzuweisen".] — *Ders.*, Bemerkungen zu d. Münchener R.zeichnungen (ib. 531—537). [„kleiner Beitrag z. Echtheitsfrage."] — *Schmidt-Degener, F.*, Tentoonstelling v. R.s teekeningen in de Bibl. Nat. te Parijs (Onze Kunst 7, 2, 97—112. Ill.). — *Schubring, P.*, R.s Radierungen. 2. Folge. B., Albrecht Dürer-Haus. *M* 0,75, bei 50 Exempl. *M* 0,40. [Die in die Sache führende u. für sie fesselnde Einleitung abgedr. ChrK. 50, 233—235. 3 Bild.] — *Six, J.*, R.s voorbereiding v. de eesen v. Jan Six en Abr. Francen (Onze Kunst 7, 2, 53—65. Ill.). — *Tietze, H.*, E. Frauenbildnis R.s (Kg. Jb. d. K. K. Zentralkomm. 2, 67f. 2 Abb.). [Bisher Sammlg. Douglas in London, jetzt im Besitze d. Bergrates Max Ritter v. Gutmann (in Wien?); zum erstenmal publiziert.] — ***Valentiner, W. R.,*** R.s Darstellungen d. Susanna (Ztschr. f. bild. Kunst, NF., 19, 32—38. 8 Abb.). — ***Veth, Jan,*** R.s Leben u. Kunst. 140. L., E. A. Seemann. Geb. *M* 3. [*C. Neumann* DLZ. 1909, 2475f.] — *Ders.*, Portret v. R.s moeder. Vroeger bij A. Sanderson, Edinburg, thans bij A. Preijer den Haag (Onze Kunst 7, 2, 194 bis 198. Ill.).

Rasch hat ***Braun*** seiner Bearbeitung der belgischen den ersten Teil seiner Bearbeitung der deutschen Jesuitenkirchen folgen lassen. Er darf auch für diesen Band in Anspruch nehmen, dafs er seinem Prinzip: „nüchtern, objektiv, solid in Forschung und Darstellung“ (V), mit anerkennenswertester Gewissenhaftigkeit entsprochen. Auch das Resultat in der Sache deckt sich mit dem der vorangehenden Studie; „der Schlufssatz, mit dem der Verf. seine Schrift über die belgischen Jesuitenkirchen seinerzeit schlofs: ‚Ob gotisch oder barock, stets war der Stil, in dem die belgischen Jesuiten ihre Kirchen aufführten, der Stil, welcher gerade in Belgien tonangebend war‘, gilt auch und zwar im vollen Umfang für die Jesuiten der alten rheinischen und der niederrheinischen Ordensprovinz“ (269). Auch hier erklärt *B.* nachdrücklich den sogenannten Jesuitenstil als eine Fabel (ib.). Sämtliche Jesuitenkirchen der ungeteilten rheinischen und der niederrheinischen Ordensprovinz sind in der Barockzeit (zwischen 1582 und 1770) entstanden, aber nur zu einem Drittel im Barockstil gebaut; aber auch diese sieben (1. Aschaffenburg: römischer Barock, 1619/20; 2. Düsseldorf: „eine in einigen Punkten verbesserte Neuauflage der Neuburger Jesuitenkirche“, stilistisch „ein Gemisch von traditionellem System und barocker Formensprache, eine spätm.a.liche bayrische Hallenkirche in klassischem Gewand“ (219), im J. 1621 begonnen, s. *dens.*, JB. 26, 1369; 3. Osnabrück, 1685; 4.—6. Meppen, Hadamar und Jülich: barocke Saalkirchen, 1743, 1753, 1752 begonnen; 7. Büren: barocker Zentralbau, 1754 bis 1770) haben nur die allgemeinen Formen der Zeit gemeinsam. Die übrigen 13 Bauten dagegen (in Köln: Achatius- und Mariä-Himmelfahrtskirche, Münster i. W., Würzburg, Koblenz, Molsheim, Aachen, Hildesheim, Münstereifel, Koesfeld, Paderborn, Bonn, Siegen), die *B.* im ersten Abschnitt in chronologischer Ordnung behandelt (9—191), sind von dem ersten (1582) bis zum letzten (1729 geweiht) gotischen Stils, ob auch einer Gotik der Entartung (247). Immerhin bleibt zu bedenken, dafs alle Jesuitenkirchen eine sehr ausgesprochene, im Geist ihrer Zeit geschaffene Innenausstattung haben; „der ornamentale Schmuck steht überall gleich im Zeichen der Nichtgotik“ (249, 267), d. h. im Zeichen des Barock und Rokoko. Ist nun auch dargetan, dafs der Bau als solcher, als Aufsenbau keine spezielle, dem Jesuitenorden eigene Note trägt, so bleibt doch zu bedenken, dafs es desto kräftiger der Inneneindruck tut. Jedenfalls bleibt auch diese Studie *B.*s eine sehr verdienstliche Leistung, die ein sehr bedeutsames Kapitel zur deutschen KG. im Barockzeitalter grundlegend und mafsgebend behandelt. Möchte das Werk in der textlich und illustrativ so vorzüglich begonnenen Weise fortgesetzt und zum Abschlufs gebracht werden! — ***Tietze***s reichhaltiger „Aufsatz bildet den Anfang einer Reihe von Vorarbeiten, in denen in der anspruchslosesten Form der Versuch gemacht werden soll, das Material für die Geschichte der österreichischen Barockmalerei bereitzustellen“ (81).

Er beginnt mit Joh. Mich. Rottmayr, „der eine der charakteristischesten Figuren aus der österreichischen Frühbarocke ist, die wir erst mit dem letzten Viertel des XVII. Jahrh.s, erst nach Beseitigung der beklemmenden Türkengefahr anheben lassen können“ (81f.). — Ausgehend von den Kreuzweggruppen bei Bisamberg konstatiert ***Tietze-Conrat*** „am Ende des XVII. Jahrh.s in Oesterreich eine Gruppe von Künstlern, die unabhängig von italienischen und italianisierenden Vorbildern eine Fortbildung und nachweisbare Fortentwickelung der deutschen Kunst des frühen XVI. Jahrh.s [Dürer] zeigen. Das ist wichtig für die Entstehung des Barockstiles in Oesterreich“ (78).

Rembrandt-Literatur. ***Bode:*** „In meinem R.werk habe ich etwa die doppelte Zahl von Gemälden R.s nachgewiesen, als Vosmaer fünfundzwanzig Jahre früher in seinem Oeuvre des Meisters zusammengestellt hat; im Supplement meiner Publikation konnte ich schon weitere achtzig Bilder von ihm hinzufügen, und jetzt, nach kaum fünf Jahren, ist die Zahl schon wieder bald ebenso grofs“ (179). *B.* publiziert vier neue R.s, die jetzt Berliner Privatbesitz sind, darunter hier besonders erwähnenswert der Studienkopf des Greises, „der dem Künstler um d. J. 1660 mehrfach als Modell safs und den er in dem grofsen Matthäus des Louvre von 1661 verewigt hat“ (180). — ***Valentiner*** und von ihm angeregt ***Saxl*** geben Belege für den Anschlufs R.s an Gemälde seines Lehrers P. Lastman. — ***Veths*** Büchlein fehlt eine Inhaltsübersicht, ein Register, vielleicht auch ein kleines Vorwort über die Absichten der Schrift, es fehlt im Texte jede formale Gliederung und Kennzeichnung der neuen Abschnitte — die Illustrationen darf man nicht vermissen —, und doch: all dies sind Aeufserlichkeiten, Nebendinge, die sich leicht und gern vergessen über dem, was da ist. In *V.*s Werkchen haben wir auf verhältnismäfsig engem Raum eine der besten Biographieen des grofsen Meisters. Das Buch ist es wert, dafs die Universität Amsterdam dem *Verf.* für dasselbe den Dr. hon. c. verlieh, und für seine Qualität ist nicht minder bezeichnend, dafs es „Wilh. Bode, dem grofsen Pfadfinder durch R.s Werk zugeeignet“ werden durfte. *V.* hat anscheinend das Bedürfnis empfunden, seinen eindringenden und jahrelangen Studien der Dokumente und Akten wie der mit R. sich befassenden Literatur und besonders der Werke des genialen Zunftgenossen — *V.* ist gleichfalls Künstler — selbst eine Zusammenfassung zu geben. Jede Zeile zeugt von der Liebe wie von der Gründlichkeit und Kennerschaft, mit der *Verf.* seine hohe Aufgabe bearbeitet und gelöst, und beweist, wie er aus langer und tiefer Versenkung in Stoff und Werk sein Buch bei aller Vertrautheit mit der Literatur aus den Akten wie aus den Bildern des Meisters unmittelbar herausgearbeitet hat. In gleicher Weise kommt das Persönliche, rein Biographische, das bei R. immer wieder tief ergreifend wirkt, wie

die Behandlung und Darbietung der genialen künstlerischen Arbeit und Entfaltung zur Geltung. Wie auf den Druck (77, 1 l. Malermär st. -mähr; 91, 7 v. u. durchadeltsten oder durchadelten st. -teten; 139, 17 glauben st. Glauben), so ist auf die gesamte Ausstattung die liebevollste Aufmerksamkeit verwandt. Das kleine Oktavformat ermöglicht es, das Buch bequem in die Rocktasche zu stecken: wer immer R.s Leben und Werken nachgeht, wird auch aus diesem Grunde für diesen vortrefflichen Führer und Berater in beidem um so dankbarer sein. Ein Register, wenigstens ein solches der Aufbewahrungsorte von R.werken, wird aber zum praktischen Gebrauch des Büchleins unentbehrlich sein.

Osten (Rufsland und Orient). ***Baumstark, A.,*** Die Wandgemälde in d. Kirche d. Kreuzesklosters bei Jerusalem. (E. orientierender Ueberblick.) (MK. 1, 771—784. 15 Abb.). — *Uspenskij, B.* et *S. Pisarev,* Litzevoe jitie prep. Josaphat tzarevitcha indiiskago. [Vie avec miniatures du bienheureux Josaphat, prince héritier des Indes, en photolithogr.] II, 53. 4 Taf. 4°. St. Petersb. [17. Jahrh. Für d. Gesch. d. russ. Kunst sehr wichtige Miniaturen, cf. *Anon.* RHE. 1909, 240.]

Baumstark: „Beschreibung der in fünf Monaten vom 10. August 1643 bis 11. Januar 1644 durch die Mönche Moses, Gregorios Neophylos und Gerasimos Menas, einen Diakon, ausgeführten Gemälde" in der Kirche des Klosters vom hl. Kreuz bei Jerusalem. „Es handelt sich um die sechs Pfeiler einer Kreuzkuppelbasilika und die leider nur noch in spärlichen Resten erhaltenen Oberwände des Kuppelraumes selbst. Einzelne Heilige, Propheten, Mönche und Bischöfe, vereinzelt szenische Kompositionen wie die Verk. an den Bemapfeilern und darunter sehr auffallend die Hodegetria und Christus (vgl. die Kachrije Dschami). *B.* hat immer zum Vergleich das Malerbuch vom Berge Athos vor Augen und führt einige einschneidende Unterschiede auf. Die Malereien scheinen ihm auf ältere Gemälde etwa des XI. Jahrh.s zurückzugehen." *J. Strzygowski* BZ. 1909, 285.

d) Moderne Kunst.
(19. und 20. Jahrhundert.)

α) Gesamtliteratur.

Heilmeyer, A., D. Plastik seit Beginn d. 19. Jahrh.s. (Samml. Göschen. 321.) M. 41 Abb. 108. L., Göschen, 1907. Geb. ℳ 0,80. — ***Langewiesche, K. R.,*** D. stille Garten. Deutsche Maler d. 1. Hälfte d. 19. Jahrh.s. M. üb. 100 zum grofsen Teil ganzseitigen Abb. XVI. 80 S. Bilder. X. Düsseldorf u. L., K. R. Langewiesche. Kart. ℳ 1,80. — ***Ostini, Fritz v.,*** Münchener Kunst in 50 farb. Reprodukt. [m. begl. Texten]. 11. Fol. L., E. A. Seemann, 1906. ℳ 20. — ***Seemann, E. A.,*** Deutsche Malerei d. 19. Jahrh.s. Einhundert Farbendrucktaf. M. e. Einl. v. ***Frz. Dülberg*** u. begl. Texten. 87. Fol. L., E. A. Seemann. 20 Lief. à 5 Bl. je ℳ 2, Einzelh. ℳ 3. [*Hm. Voß* DLZ. 29, 2538 f.]

„Der stille Garten“ ***Langewiesches***, in den *Max Sauerlandt* mit „Bemerkungen insbesondere über die Anfänge der Landschaftsmalerei im 19. Jahrh.“ (Phil. Otto Runge und K. D. Friedrich) einführt und den ein „Verzeichnis der Künstler und der aufgenommenen Bilder“ beschliefst, dankt seine Entstehung der „aufserordentlichen kunstwissenschaftlichen Arbeit, welche für die ‚Deutsche Jahrh.-Ausstellung 1906‘ und gelegentlich derselben geleistet worden ist“ (III), ohne selbst irgendwelche kunstwissenschaftliche Absichten zu haben. Er ist eine Auswahl von Bildern deutscher Maler der ersten Hälfte des 19. Jahrh.s, „die Arbeit eines Laien für Laien“ und „möchte nur erfreuen und wenn möglich die beginnende Neigung zu jener Epoche um ein Weniges stärken“ (III). Wie sehr diese Absicht dem geschmackvoll ausgestatteten, reich und schön illustr. Heft bei seinem sehr niedrigen Preis bereits gelungen ist, ergibt sich daraus, dafs im April und Mai 1908 je eine und im Januar 1909 die dritte Auflage mit je 20 000 Exemplaren erforderlich wurde. Ein „Verzeichnis der Künstler und der aufgenommenen Bilder“ (Runge, Friedrich, Führich, Veit, Schnorr, Kersting, Schwind, Richter, Steinle usw.) beschliefst, kurze sachliche Angaben beifügend, den „stillen Garten“, dessen stille Welt gerne aufsuchen wird, wer die Besinnlichkeit liebt und die Kunst. — Von der Münchener Malerei des 19. Jahrh.s, d. i. von ihrer bodenständigen Kraft, ihrer einzigartigen Fülle tüchtigster Individualitäten, ihrer Höhe und Vielseitigkeit des Könnens und Schaffens hat die „Retrospektive Ausstellung“, welche die Münchener 1906 im Glaspalaste veranstalteten, überraschende Aufschlüsse gegeben. Ihr Reflex bildet das imposante Album der 50 Farbentafeln nach Originalen Münchener Maler, das ***Fritz v. Ostini*** zusammengestellt, mit einer fesselnden Abhandlung über den Entwickelungsgang der Münchener Malerei im 19. Jahrh. eingeleitet und für dessen Tafeln er zugleich (mit nur vier Ausnahmen: 14, 27, 32, 39) die begleitenden Texte geschrieben hat. Bewundern wir an den Tafeln die Schönheit der Seemannschen Farbenreproduktionen, so an den beigegebenen Texten die Meisterschaft ihrer Abfassung (7, 17 v. u. l. *ἐξοχήν* st. *-ήν*). Gemälde speziell kirchlichen Inhalts finden wir nur drei: Tafel 16 (v. Uhde, Weihnacht, erste Fassung), 34 (v. Volz, Sta. Caecilia), 45 (Herterich, Ulr. v. Hutten mit Crucifixus). Heute würde Matth. Schiestl nicht fehlen. Im übrigen begegnen uns die ausgezeichnetsten Namen von internationalem Ruf und Ruhm: Frz. v. Stuck, Ed. Grützner, W. Leibl, Hch. Zügel, Leo Samberger, K. Spitzweg usw. usw. Das Werk als Ganzes ist nach Form und Inhalt über alles Lob erhaben, ein herrliches Denkmal der Münchener Malerei des 19. Jahrh.s. — Von ***E. A. Seemanns*** wundervollem Tafelwerk „Deutsche Malerei des 19. Jahrh.s“ lagen aus dem Berichtsjahre bereits 14 Lieferungen vor. Da es aber erst mit dem Erscheinen der sechs übrigen Lieferungen und der historischen Einleitung ***Frz. Dülbergs*** vollendet

und in das Jahr 1909 datiert ist, wird es im nächsten JB. besprochen werden. Einstweilen sei mit aller Anerkennung darauf hingewiesen!

β) Einzelbeiträge (literarische und künstlerische).

[Aufser kirchlicher Architektur und Friedhofskunst, s. γ.]

Agresti, A., I Preraffaelisti. Contributo alla storia dell' arte. 374. 16 Taf. Torino 1907, Soc. tipogr.-ed. naz. (già Roux e Viarengo). L. 15. [*G. Pacchioni* A. 11, 313 f.] — ***Anon.,*** D. Beuroner Kunstschule (D. Kunst 17, 241—250. Ill.). — *Arntzen, Johanna*, Mit Moritz v. Schwind ins Märchenland. M. Vollbildern u. Textill. 50. 4°. Kempten u. M., Kösel. ℳ 3. — ***Back, Frdr.,*** Christus am Kreuz. Reliefgruppe an d. neuen Pauluskirche in Darmstadt v. Bildhauer Robert Cauer. M. einem Doppelbl. (ChrK. 50, 97 f.). — *Baur, L.*, D. neuen Kirchenfenster d. kathol. Garnisonskirche in Ulm a. D. (AchrK. 26, 57—59. Taf.). [Zwei Chorfenster von d. Glasmalereianstalt F. X. Zettler in München (1. Geb. Chr., 2. Emmausszene), die auch zwei neue grofse Fenster f. d. Münster in Ulm geliefert hat (a.t.liche Darstellungen).] — *Ders.*, E. neue Weihnachtskrippe (ib. 124—126. Abb.). [Von Leins in Horb für d. Kirche in Salach, OA. Geislingen. Cf. *dens.* JB. 27 II, 528.] — *Bierbaum, O. J.*, Hans Thoma. M. 13 Ill. in Tonätzung. (D. Kunst. Hrsg. v. *R. Muther.* 27. Bd.) 2. A. 63. B., Marquardt & Co. Geb. ℳ 1,50. — *Ders.*, Stuck. M. 162 Abb. nach Gem., Zeichngn. u. Radiergn. 3. A. (Künstler-Mon. Hrsg. v. *H. Knackfuss.* No. 42.) 160. ℳ 4. — *Bilderbibel.* 108 Holzschn.-Ill. nach Prof. *A. Schönherr* u. a. mit beigefügtem Bibeltext. Geb. ℳ 10. Daraus: *Bibl. Wandbilder* für d. Anschauungsunterricht u. d. Kinderstube. 24 Bl. Bildgr. 36×54 cm. L., Deichert. ℳ 12, einzeln à ℳ 0,75. Kolor. Ausg. ℳ 30, einzeln à ℳ 1,50. — *Bücher der Bibel*, Die. Hrsg. v. *F. Rahlwes.* Zeichngn. v. *E. M. Lilien.* 1. Bd. Das Fünfbuch Mose u. d. Buch Josua nach d. Uebers. v. *Reufs.* 533. Brsch., Westermann. Geb. ℳ 15. [*Schuster* ThLz. 1909, 547 f.] — ***Buddensieg, R.,*** Traktarianismus (HRE. 20, 18—53). — *Burckhardt, R.*, E. Peter Janssen-Feier in Düsseldorf (ChrK. 50, 186—188). [Hebt kurz Janssens († 19. 2.) relig. Werke hervor m. dem Hinweis, dafs er je länger je mehr an Selbständigkeit einbüfste gegenüber dem fast übermächtigen Einflufs seines Freundes Ed. v. Gebhardt.] — *Ders.*, Pilgrims Progrefs. Zeichnung v. Eugen Burnand. M. einem Doppelbl. (ib. 193—195). [Prächt. Blatt: D. Evangelist zeigt dem Sorgenträger Christian die enge Pforte zum Himmel.] — *Burnand, Eugène*, Les Paraboles, illustrées. Vorw. v. *A. Michel*, 62 Radiergn. im T., 11 Heliogr. Gr. 4°. P., Berger-Levrault. Fr. 150. [*J. Weizsäcker* ChrW. 22, 1122 f.] — *Cloquet, L.*, Peintures relig. mod. (RAChr. 5. S. 4, 145 bis 154. Ill.). [Bespr. kirchl. Malereien v. F. Urban (cf. *F. Urban*, Rel. Malereien f. Kirchendekoration. Entwürfe u. ausgef. Arbeiten. 1. Abt. 25 Taf. m. III S. Text. W., Schroll, 1907. ℳ 25), Maseck u. Wörndle in Oest. u. M. Denis in Frankr.] — *Cohn, E.*, Z. Psychologie d. Kunst Anselm Feuerbachs (PrJ. 132, 200—210). — ***Deneken, Frdr.,*** Joachim Skovgaard u. sein Gemälde im Dom zu Viborg (Ztschr. f. bild. Kunst, NF. 19, 145—154. Ill.). — ***Deutsche Gesellschaft f. christliche Kunst,*** Jahres-Mappe 1908. M. 11 Foliotaf. in Kupferdr., Mezzot. u. Lichtdr. nebst 23 Abb. im T. Ausgew. durch d. Juroren: *Jak. Bradl, J. Nep. Brunner, J. Endres. H. Grässel, J. Hemmesdorfer, W. Immenkamp, H. Frhr. v. Schmidt, Fr. Wirnhier.* Nebst erläuterndem Text v. ***J. Bernhart.*** 24. Fol M., Deutsche Ges. f. chr. Kunst. ℳ 15, f. Mitgl. frei. — ***Dieselbe,*** Konkurrenzen der. H. I: II, 36. H. II: 87. Beide H. m. zahlr. Illustr. 4°. M. Ges. f. chr. Kunst, 1907 u. 1908. ℳ 1,50 bzw. 2,50. [*A. Schöninger* AchrK. 26, 34 f.; *G. Lasch* MGkK. 13, 361 f.] — ***Deutsche Kunsthefte.*** 3. H. Ludwig Richter u. seine Kunst v. ***Mela*** [sic! nicht, wie JB. 27 II, 508 *Meta*] ***Escherich.*** M. 50 Abbild. 40. 4°. St. (o. J.), Müller.

M 1,25, geb. *M* 2. — ***Düsseldorfer Bilderbibel.*** 30 lithograph. Kunstbl. nach Zeichnungen d. Historienmalers H. Commanns. Blattgr. 90×75 cm, Bildgr. 76×61 cm. Lief. 1 u. 2 m. je 6 Bl. Düsseldorf, Schwann. Pro Bl.: Schwarz m. einem Ton, unaufgezogen *M* 1, aufgez. zum Aufhängen *M* 2, in Wechselrahmen unter Glas *M* 10; kolor. *M* 2 bzw. *M* 3 bzw. *M* 11. [*J. B. Roller* Past. bon. 20, 238; *D. Koch* ChrK. 50, 61.] — ***Fahrenkrog, Ludwig,*** Fünf Gravüren nach *F.*schen Originalen. Blattgr. $64^1/_2 \times 47^1/_2$ cm, Bildgr. $29 \times 18^1/_2$ cm. M., Münch. Graph. Ges. Pick & Co. à *M* 4. In Kab.form. à *M* 1, Imper. à *M* 15. [*Kühner*, E. Meister seelischer Kunst, Pr. 42, 1909, 726—728; *G. Lasch* MGkK. 14, 1909, 50f.] — ***Fischer,*** Christl. Kunst in Bild u. Buch, Schule u. Haus (AchrK. 26, 4—7, 19—22. Ill.). — ***Gensel, W.,*** Puvis de Chavannes. Z. 10. Wiederkehr seines Todestages (24. Okt. 1908) (Hochland 6, 1, 63—69. Tafeln). — ***Gesangbuch für Elsafs-Lothringen,*** Evang., Grofse (Schul-) Ausgabe. 503. Geb. *M* 1,50. Kleine (Schmuck-) Ausgabe. 534. In 11 verschied. Mustern u. 29 verschied. Einbänden. *M* 2,25 bis *M* 30. Dünne Ausgabe (nur Leder) *M* 6 u. *M* 8. Str., Pastoralkonf., in Kommiss. Heitz. — *Hafner*, D. neue Monstranz in Treffelhausen (AchrK. 26, 89—91. Ill.). [Treffl. Stück v. H. Zieher in Biberach.] — ***Heilmeyer, A.,*** Mod. relig. Plastik. I. Arten d. Plastik (D. chr. Kunst 5, 1—12. Ill.). — ***Ders.,*** Moderne Plastik in d. Kirche. II. Heinrich Wadere (ib. 33—43. Ill.). — *Haack, Fr.*, M. v. Schwind. 3. A. (Künstler-Mon. Hrsg. v. *H. Knackfuss.* No. 31.) VI, 165. Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. 1907. *M* 4. — *H(euß), Th.*, Relig. Kunst in Berlin (ChrK. 50, 128). [Hebt aus d. Ausstg. d. Berliner Akad. d. Künste die vier relig. Bilder heraus: 1. L. Knaus, Heil. Familie; 2. E. Hildebrandt, Die Frauen am Grabe; 3. Frz. Stuck, Kreuzigg.; 4. L. Dettmann, Geburt Chr. No. 1 u. 2 ohne Bedeutg., No. 3 künstlerisch, nicht religiös von Bedeutg., No. 4 „der lebh. Beachtung u. des Beifalls wert".] — *Heyck, Ed.*, Feuerbach. M. einem Titelbilde, 8 farb. Einschaltbild. u. 97 Textabb. 2. A. (Künstler-Mon. Hrsg. v. *H. Knackfuss.* No. 76.) V, 159. Bielefeld u. L., Velhagen & Klasing. *M* 4. — *Hole, William*, The Life of Jesus of Nazareth. Eighty Pictures by *W. H.* Lo., Eyre a. Spottiswoode. [*Anon.* Ath. 1908, 2, 726: „Series of pict., illustrating the life of Christ with all the local colour of modern Palestine."] — ***Huhn, Br.,*** D. Beuroner Kunstschule (D. alte Glaube 9, 37—44). — *Kaufmann, P.*, Johann Martin Niederee. E. rhein. Künstlerbild. M. 23 Abbild. in Autot. (Stud. z. deutsch. KG. 105. H.) IX, 95. Str., Heitz. *M* 5,50. [*J. S.* Rep. 1909, 89 bis 91; *G. E. Lüthgen* ZkLB. 1, 1909, 170—172.] — ***Klein, R.,*** Edward v. Steinle (Hochland 5, 2, 677—685. Ill.). — ***Koch, David,*** Sonntagsschulbildchen. Sechs Sujets nach Origin. v. Gebhardt, L. Richter, Rüter, Steinhausen u. Uhde. Bildgr. 11×16 cm, Blattgr. 15×20 cm. B., Albr. Dürer-Haus. 1 Serie (6 Bl.) *M* 0,60, 25 Ser. *M* 12,50. [*Ders.* ChrK. 50, 346—349.] — *Ders.*, Sieben Wandsprüche für d. Christenhaus. Von Wilh. Steinhausen. M. 7 Bildern (ChrK. 50, 106—111). [1. Wie soll ich dich empfangen? 2. Es ist vollbracht. 3. Chr. u. Thomas. 4. Befiehl du deine Wege! 5. Allein zu dir, Herr Jesu Chr., meine Hoffnung steht auf Erden! 6. Nun ruhen alle Wälder. 7. Buch des Lebens. Jedesmal Bild (ältere Motive d. Künstlers) m. darunter stehendem entsprech. Liedervers. Blattgr. 44×49 cm. Je *M* 0,75, auf Pappe zum Aufhängen *M* 1, zusammen *M* 5 bzw. *M* 7.] — ***Ders.,*** D. Gewissen (ib. 283f. Doppeltaf.). [Publiziert ein neues Bild Ludw. Fahrenkrogs „Kain" v. gewaltiger Wirkung u. originaler Kraft.] — *Ders.*, Neue Ausgabe d. Kirchenbuchs in Württemberg (ib. 311f.). [Vorbildlich!] — *Ders.*, E. neuer Kruzifixus. Von Bildhauer Hm. Lang-München. M. 2 Bild. (ib. 333—335). [Originale, tief durchdachte realist. Auffassung.] — *Ders.*, Hans Thoma-Bilder aus d. Leben Jesu (ib. 214). [Kurze Anzeige zu ihrer Vollendung (in d. Thoma-Museum z. Karlsruhe).] — *Kühner*, Neue bibl. Wandbilder. M. 14 Bild. (ib. 185f.). [Bespr. sehr anerkennend 1. die Serie von 6 Gleichnissen K. Schmaucks, hrsg. v. *A. Reukauf*, cf. JB. 27 II, 510; 2. 24 Bilder *Nelsons*, s. u.] — *Kümmel, K.*, Etwas üb. Lourdesgrotten (AchrK. 26, 41—44, 47—51). [Bekämpft bei erstaunl. Lourdes-

glauben die künstler. u. künstliche Barbarei in d. Nachbildung u. Verwendung (im Kircheninnern!) v. zahllosen Lourdesgrotten u. gibt Winke z. Schaffung v. Lourdesgrotten u. -statuen.] — ***Kunstgaben in Heftform.*** Hrsg. v. d. ***Freien Lehrervereinigung f. Kunstpflege.*** 4°. Mz., Scholz. Je ℳ 1. Giov. Segantini. Mit einem Geleitwort von ***W. Kotzde.*** 39. Wilh. Steinhausen, Göttliches u. Menschliches. E. Kunstgabe m. ein. Geleitw. von ***G. Krügel.*** 40. — *Laroche,* Un sculpteur religieux. Notes sur la vie de M. Bouriché (1826—1906). 176. Ill. Angers, Siraudeau. 1907. Fr. 2,50. — *Lochner, O. Frhr. v.,* Weihegabe für d. Dormitionskirche in Jerus. (D. chr. Kunst 5, 90—92. 2 Abb.). [Prachtstück d. Goldschmiedekunst von Fritz v. Millers in München 1906—1908 (die Entwürfe d. 60 Wappen v. O. Hupp), bestimmt als Weihegabe d. kathol. Adels in Bayern, „gedacht als Lichtträger u. Votivtafel zum Schmuck d. roman. Eingangsbogens v. d. Hauptraum" der von Renard erb., oktogonal (Aachener Palastkap.!) angelegten, in roman. Formen gehaltenen Marienkirche „in die erste d. sieben Kapellen (des heil. Willibald), welche m. dem Chore das Oktogon umgeben".] — ***Negwer, J.,*** Ludovico Seitz † (11. Sept. 1908) (Hochland 6, 1, 249 f.) — ***Nelsons*** bibl. Wandbilder. 2 Ser. m. je 12 Bild. d. AT.s u. 2 Ser. desgl. NT.s. Blattgr. 59×82 cm, Bildgr. 48½×69 cm. In Dreifarbendr. ausgef. Lahr, Kaufmann. Je 12 Bilder auf Holzrolle m. Kordel zum Aufhängen ℳ 10, einz. ℳ 1. [S. o. *Kühner.*] — *Nideck, A.,* Moritz v. Schwind. Studie. (Frankfurter zeitgem. Broschüren. 27. Bd. 3. u. 4. H.) 48. Frk., Hamm, Breer & Thiemann. 1907. ℳ 1. — ***Otto, Ludwig,*** Zwei Konf.scheine. Blattgr. 32×42½ cm. L., Vereinshaus P. Eger. 1 Exempl. ℳ 0,20, 100 Exempl. ℳ 15. — ***Poellmann, A.,*** P., O. S. B., Aus Montecassino (HPBl. 142, 245—269, 335—350). — *Popp, J.,* Steinle-Mappe. Zehn Bilder u. eine Leiste. Auswahl u. künstler. Einführung. 14. 10 Taf. Fol. M., Allgem. Verlags-Ges. 1907. ℳ 3,50, geb. ℳ 4,80. [*E. Fuchs* AchrK. 26, 87 f.] — ***Quispiam, F.,*** Steinkunst. 1. Tl. Betrachtungen üb. *R. Voigtländers* Künstlersteinzeichnungen. 73. Ill. 2. Tl. Bilder. Bericht üb. d. Bestrebungen d. Firma *R. Voigtländer*s in Leipzig. 36. L., Voigtländer. ℳ 1,40. [*K. Kühner* Pr. 42, 11.] — ***Rantfl, J.,*** E. Patenkind Ludwigs I. von Bayern (Ludwig Seitz) (HPBl. 142, 625—639, 714—729). — ***Réau, L.,*** Max Klinger (Gaz. d. beaux-a. 3. Pér. 40, 265—288, 505—517. Ill.). — *Rohr, J.,* Kirchl. Kunstschlosserarbeiten (AchrK. 26, 45—47, 59—62. Ill.). [Empfiehlt d. kath. Kunstschlosserei R. Mauch & S. in Rottenburg a. N. für kirchl. Arbeiten, Grabkreuze usw. unter Hinweis auf tüchtige u. preiswürdige Lieferungen.] — *Ders.,* D. Fischpredigt d. heil. Antonius v. Padua. E. Wandgem. v. M. Feuerstein (ib. 97—100. Taf.). [In d. Stadtpfarrkirche zu Altkirch i. Els.] — ***Schmid, R.,*** E. bartloser Christustypus. M. 2 Bild. (ChrK. 50, 7—12). — *Schäfer, Rud.,* Lieder Paul Gerhardts. M. Bildern v. *R. Sch.* Volksausgabe. Hbg., Schloefsmann. ℳ 0,60. In Partieen billiger. [Auszug d. grofsen Ausgabe: 13 Lieder u. 25 Bilder, cf. JB. 27 II, 510.] — *Ders.,* D. Sonne, die mir lachet . . . Zwölf Zeichnungen. Ebda. In Mappe ℳ 8, Einzelbl. (34×45 cm) in Umschlag ℳ 0,75, in Partieen billiger. [Sonderausgabe v. 12 der Bilder zu d. Liedern P. Gerhardts v. *dems.* s. JB. 27 II, 510. Cf. *G. Lasch* MGkK. 13, 361.] — *Dess.* Wandbilder fürs deutsche Haus. 4 Bilder aus d. „Liedern P. Gerhardts" auf Kupferdruckkarton. 34×44 cm, Bildgr. 24½×33 cm. Ebda. Je ℳ 0,75. [1. Frohe Botschaft. 2. Chr. am Kreuz. 3. Der Forscher. 4. D. Kreuzträgerin.] — *Ders.,* Bildermappen fürs deutsche Haus. I. Frau Musica. 6 Zeichngn. 2. A. II. Grofsvater u. Grofsmutter. 6 Zeichngn. 2. A. III. Allerlei Lichter. 7 Zeichngn. Ebda. ℳ 1, ℳ 2, ℳ 1,25. — ***Schnorr v. Carolsfeld, Julius,*** Das Buch d. Bücher in Bildern. 240 Darstgn. erf. u. gez. VI, 120. Hochquart. L., Wigand. Kart. ℳ 1,80, in Partieen billiger. — ***Schubring, P.,*** D. orient. Christus in Max Klingers Federzeichnungen. (M. 7 Federzeichngn.) (Konservative Monatsschr. 65, 1, 44—49). — *Schumacher, Ph.,* Vom göttlichen Heiland. Bilder aus d. Leben Jesu. Gemalt v. *Ph. Sch.,* der Jugend erkl. v. *Frz. X. Thalhofer.* 68. M., Allgem. Verlags-Ges. 1907. Geb. ℳ 4. [*Anon.*

StML. 74, 347f.] — ***Steinhausen, W.,*** D. Gesch. uns. Herrn für d. deutsche Christenheit in Bildern dargest. v. *W. St.*, in Worten v. ***H. Steinhausen.*** 2. A. 40. 20 Holzschn. m. Titelbild u. Vign. Gr.quart. M., Callwey. Jetzt *M* 3. [*A. Leube* ChrW. 22, 1178; *D. Koch* ChrK. 50, 260f. in e. Art.: Kunst f. d. Jugend, 291, 384f.] — *Ders.*, Randzeichnungen z. Chronika e. fahrenden Schülers v. *Cl. Brentano.* 2. A. 26 Bl. Abbild. m. eingedr. Text, zahlr. Zierleisten u. Initialen. Frk., Keller. *M* 10. [*D. Koch* ChrK. 50, 355.] — ***Steinle, A. M. v.,*** Edward v. Steinles kirchl. Wandmalereien (Hochland 5, 2, 671—675. Ill.). — *Leuchtende Gedanken* für Maler v. einem Maler (Nachgelass. Ms. ***Ed. v. Steinle***) (ib. 676). — ***St(orck, K.),*** August v. Brandis (D. Türmer 10, 2, 128—132. Ill.). — *Wallenstein, A.*, Kirchl. Gedenkblätter (MGkK. 13, 265f.). [Empfiehlt Konf.scheine von Yelin, Steinhausen, Kunstwart; Verlobungs- u. Trauungsblätter v. Hans Schrödter usw.; Haussegen v. Steinhausen; Patenbriefe u. Taufblätter v. R. Schäfer u. Steinhausen; Trauerblätter werden von Künstlern gewünscht.] — ***Wörndle, Hch. v.,*** Edward v. Steinle, seine Lebens- u. Künstlerbahn (1810—1886) (Hochland 5, 2, 701 bis 708. Ill.).

Buddensiegs ausgezeichneter Artikel lehrt uns die kirchlich-religiöse Bewegung kennen, mit welcher die Erneuerung der englischen Kunst (kirchliche Architektur, Malerei, Musik und Kleinkunst) im innigsten Zusammenhang steht. Nur ist auffallend, dafs *B.* S. 50 unten Burnes Jones statt Burne Jones und Rosetti statt Rossetti schreibt. — ***Deneken:*** „Neben Nyrops Rathaus in Kopenhagen stehen Skovgaards [spr. Skaugôrs] Kirchengemälde da als die zweite Grofstat der nordischen Kunst, und sie dürfen den Anspruch erheben zu den bedeutendsten und persönlichsten Werken der religiösen Malerei unserer Zeit gezählt zu werden.“ In fünfjähriger Arbeit hat der Künstler, dessen Entwicklungsgang *D.* darstellt und über den u. a. auch *Hannover,* Dänische Kunst des 19. Jhs. (JB. 27 II, 506f.), S. 117ff. zu vergleichen, den gewaltigen Freskenzyklus (reichlich 30 Szenen aus dem AT., 10 Bilder Leben und Leiden Christi usw.) Frühjahr 1907 vollendet. — ***Gensel*** entwirft einen lichtvollen, warmempfundenen Ueberblick und Einblick in das Schaffen Puvis de Chavannes', des trefflichen Meisters der Genovefalegende im Pariser Pantheon, dessen Lehre, in der Hauptsache auf dem Grenzgebiet des Religiös-Lyrischen sich bewegende Kunst ihm in Amiens zuerst aufgegangen und der auch in einer Anzahl vor seinen ausgezeichneten Wandmalereien zurücktretender Tafelbilder, wovon ein paar speziell religiösen Inhalts (Märtyrertum Joh. des Täufers, verlorener Sohn, büfsende Magdalena), sich verewigt hat. — Feinsinnige Frauenhand hat im dritten der schönen ***deutschen Kunsthefte*** Ludwig Richters Leben und Kunst in Wort und Bild so warm und treu dargestellt, dafs man den guten, frommen Menschen immer mehr lieben und den grofsen Kleinmeister, auch in seiner hervorragenden Qualität im rein Künstlerischen, immer mehr schätzen lernt. ***Mela Escherich***s Ludwig Richter ist textlich wie in der Auswahl und Reproduktion der Bilder ganz vortrefflich gelungen, eine Freude für jung und alt. — Als der junge ***Wilh. Steinhausen*** dem alten Ludw. Richter

die Zeichnungen zu seiner Geschichte von der Geburt unseres Herrn zeigte, sagte dieser erfreut, er, *W. St.*, werde sein Nachfolger für das deutsche Volk sein. Diese Zeichnungen mitsamt den Versen des Bruders des Künstlers, des Verf.s der Irmela, liegen seit 1870 als prächtiges deutsches Weihnachtsbuch vor, fanden aber nicht die Verbreitung, die sie verdienten. Mit dem Uebergang in den Verlag Gg. D. W. Callwey-München und der Reduktion des Preises von 5 auf 3 Mk. wird das Werk zum christlichen Volksbuch, das es sein soll. Für den Steinhausenbiographen und den Kunsthistoriker sind die Zeichnungen besonders wertvoll zum Vergleich mit der Kunst Ludw. Richters, aber auch zum Vergleich der Kunst des späten mit der des frühen Wilh. Steinhausen: wie ist hier alles, selbst eine Szene wie Josephs Traum (37), voller Bewegung, von der nicht nur die Menschen und Engel, sondern auch die Natur und Wohnstätten erfafst zu sein scheinen, gegenüber den z. T. so überaus resignierten Bildern aus der neueren Schaffenszeit des Meisters! Auf die zahlreichen köstlichen (figürlichen) Schlufsvignetten sei noch besonders hingewiesen! — Steinhausens Kunst ist nicht jedermanns Ding. Doch man mag mancherlei an ihr auszusetzen haben, ihn hier frostig, dort sentimental finden, hier einen Asketen, dort gelegentlich einen schlechten Zeichner nennen, er ist und bleibt sein Eigener von tiefem, reinem Gemüt und starker, ursprünglicher seelischer Kraft in seiner Kunst. Dieser Eindruck wird um so mehr gefühlt werden, je mehr charakteristische Proben von St.-Bildern zusammen vorliegen, wie in dem Heft der ***Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege*** von ***Gerh. Krügel*** mit seinen 16 Tafeln und 3 Textbildern. „Göttliches und Menschliches“ ist der passende Titel dieser hübschen, so ungemein billigen und der weitesten Verbreitung würdigen Sammlung erlesener St.-Blätter, die uns den Maler, Radierer und Holzstecher religiöser Stoffe, den Landschafter, den Porträtisten und Gruppenmaler und den Illustrator zeigen und in allem den hervorragenden Künstler von wundersamer Stimmung und Stille. *K.*s „Geleitwort“ redet anregend und gewinnend von des Meisters Leben und des Meisters Kunst. — Liegt in und über Steinhausens gesamtem Schaffen ein weihender Hauch der verklärten Ewigkeit, so ist alles, nicht nur innerlich, sondern auch äufserlich, Höhenkunst und Höhenluft in der Kunst des grofsen Giovanni Segantini. Als ob er selbst die Verkörperung eines seiner fast bis zur Anbetung geliebten Alpenriesen wäre, so mutet uns sein Selbstbildnis an, das ***Kotzde*** dem von ihm zusammengestellten S.-Heft vorangesetzt hat und das uns auch ohne Worte zu künden scheint, was der einleitende Text erzählt von dem so ergreifend traurigen Schicksal des Kindes, aber auch dem erhabenen Seelenadel des Mannes, der, ein Opfer seiner Kunst, 2700 m über dem Meere 42 J. alt mitten im besten Schaffen gestorben ist (1899; sein monumentales Grabmal von L. Bistolfi in

Maloja, 1800 m über dem Meere im Engadin, wo er von 1894 an wohnte, ist besprochen und teilweise abgebildet in „Die Kunst“ 15, 1907, Freie Kunst S. 31f. von *M. v. Bieberstein*). Sein Name und Werk bleibt, bleibt auch in der Geschichte der kirchlichen Kunst — vgl. z. B. die herrliche, ganz neu erfundene wundervolle Vision der Verkündigung Mariae in dem vorliegenden Heft (S. 35) —, und es verdient viel Dank und Anerkennung, dafs die *Freie Lehrervereinigung für Kunstpflege* in der Reihe ihrer ***Kunstgaben*** mit „mustergiltigen autotypischen zweifarbigen Reproduktionen nach Werken unserer grofsen Meister und textlicher Einleitung“ gerade diesen unter den ersten mit der schönen Bilderfolge von 16 Nrn. in so eindrucksvoller Weise zu beispiellos billigem Preise der breitesten Allgemeinheit zugänglich und erreichbar gemacht hat. — ***Réaus*** Studie zeigt uns Max Klinger in französischer Beleuchtung mit folgendem Schlufs: „Néanmoins, en dépit de toutes les réserves que peut suggérer un goût sévère ou timoré, l'œuvre de Kl. s'impose à notre admiration comme un des plus puissants efforts vers la beauté qui aient été tentés de notre temps . .; mais elle est dans tous les cas foncièrement allemande, aussi bien par ses qualités que par ses défauts. Par l'envergure de son imagination, par son énergie créatrice, par son goût des symboles et des idées philosophiques, Kl. rejoint, par delà Boecklin et Cornelius, la grande figure de Dürer. De tous les artistes allemands, il est le seul qui puisse supporter sans en être écrasé cette glorieuse comparaison.“ — „Max Klinger hat als 21jähriger Mensch [1878] in Berlin acht Federzeichnungen ‚zum Thema Christus‘ gemacht, die heute im Besitz der Nationalgalerie sind. Sie sind nicht so bekannt geworden wie die Radierungen des Künstlers, da sie nur in einem Exemplar existieren.“ ***P. Schubring*** legt sie, bis auf die nichtphotographierte achte, mit kurzer Beschreibung in Abbildung vor: 1. Der Abschied von Maria und Magdalena; 2. Gang zur Bergpredigt; 3. Rückkehr von der Bergpredigt; 4. Die Erweckung von Jairus' Tochter; 5. Der Zinsgroschen; 6. Ecce homo; 7. Jesus wird am Kreuz hochgezogen; 8. Jesus in der Unterwelt. Die acht (getuschten Feder-)Zeichnungen, von denen im wesentlichen nur 2 und 3 weiter bekannt waren, sind deshalb noch von allgemeinerem Interesse, weil sie zeigen, „dafs Christus im orientalischen Gewande in der Kunst existiert. Diese Zeichnungen eignen sich nicht für deutschen Gottesdienst und deutsche Kirche; es sind nicht Gemeindeblätter und nur in seltenen Fällen möchte man sie auf den Konfirmationstisch legen. Aber denen, welche das Mittelmeer und den Orient kennen und ein Verlangen haben, die Berge des Südens mit den Gestalten des NT.s zu beleben, bieten sich hier lebendige Bilder.“ — Als einem genialen Künstler mit stärkstem malerischem und seelischem Vermögen hat sich ***Ludwig Fahrenkrog*** (geb. 20. Oktober 1867 in Rendsburg, Schüler A. v. Werners in Berlin, seit 1898 Lehrer an der Kunst-

gewerbeschule in Barmen) die Aufmerksamkeit der Gegenwart rasch und intensiv zugewendet. Nicht zum wenigsten zunächst wegen seines (unbärtigen) Christustypus, der offenbar Michelangelos (Jüngstes Gericht) Einfluſs zeigt. Ich will es nun gleich sagen, daſs ich mich trotz langen und redlichen Bemühens mit diesem — Napoleonsgesicht, rein sachlich genommen, als Christusbildnis nicht befreunden kann. Und Michelangelos Christusfigur im Jüngsten Gericht ist subjektive Tat, die kaum allgemeiner Typus werden kann, wozu *F.* sie gemacht wissen will (JB. 27 II, 523/525). Aber auch im übrigen regt sich ganz gewiſs in *F.*s Kunst etwas von des groſsen Florentiners urgewaltiger Kraft sowohl hinsichtlich des Formalen wie der schöpferischen Gedanken. Die Werke des Meisters prägen sich in ganzer packender Wucht der Anschauungswelt des Beschauers ein und zwingen ihn zugleich zu tiefem geistigem Miterfassen und Miterleben. Die fünf groſsartigen Gravüren, technische Leistungen ersten Ranges, der Münchener Graph. Gesellschaft Pick & Co. nach *F.*schen Werken: 1. Offenbarung, 2. Versuchung, 3. Neues Leben, 4. Ecce homo (nur hier ist Christus bärtig, aber trotz dieses Anschlusses an die übliche Weise von selbständiger Behandlung und ausgezeichneter Wirkung), 5. Seele deines Kindes, Darstellungen, denen sich als 6. in viel schlichterer, jedoch in ihrer Art gleichfalls guter Reproduktion das von ***David Koch*** publizierte Bild „Gewissen“ anreiht (s. o. Bibliogr.), geben zusammen, aber auch jedes für sich einen mächtigen Eindruck von dem starken und originalen Können des äuſserlich und innerlich mit den gröfsten Mitteln schaffenden Meisters. Wie groſs dieser sein Reichtum, davon zeugt vielleicht am stärksen das figurenreiche Blatt „Offenbarung“, wo doch jede einzelne Figur ihren eigensten ausgesprochensten, nicht leicht zu vergessenden Charakter hat. Die fünf Blätter sind um ihres künstlerischen Wertes sowie ihrer Gröfse und Ausführung willen zum hervorragenden Wandschmuck des feinen kunstsinnigen Hauses geeignet, dabei sehr billig. Wir sehen mit höchster Hoffnung der weiteren Entwickelung des Meisters entgegen. — ***Schmid*** weist unschwer die Haltlosigkeit der von Fahrenkrog für seinen bartlosen Christustypus gegebenen Begründung nach (cf. JB. 27 II, 525), ohne der F.schen Schöpfung selbst die verdiente Anerkennung zu versagen. Im Anschluſs an *Sch.*s Aufsatz reproduziert *Storck* (Der Türmer 10, 2, 126—128; Abb. auch z. B. ChrK. 50, 377, dazu Text S. 374) zum Gegenbeweis gegen die Behauptung, daſs F.s Christustypus zu sehr die Milde, Güte und Liebe vermissen lasse, dessen Bild „Jesus und das Kind“ (= „Die Seele deines Kindes“). Wir können aber nicht finden, daſs der Gegenbeweis ganz geglückt sei. — Robert Cauers von ***Back*** publiziertes groſses (Muschelkalk-) Relief „Christus am Kreuz“ im Giebel des Eingangstores zur neuen Darmstädter Pauluskirche, „der schönen Schöpfung Frdr. Pützers (JB. 25, 1388f. u. u. γ) *Rückert*), hebt sich nicht nur an

sich als vortreffliche künstlerische Leistung heraus, sondern ist auch insofern etwas Neues, als Christus lebend und sieghaft am Kreuz steht, während um ihn allerlei mühselig und beladen Volk versammelt ist. — ***Storck*** macht uns in Bild und Wort von Aug. v. Brandis, jetzt Prof. an der Hochschule in Danzig, mit einem Stern erster Gröfse im Bereich der Malerei, speziell der religiösen (Jesus mit Jüngern, Grablegung usw.), bekannt. — Einer der markantesten Maler des 19. Jahrh.s ist und bleibt Edward von Steinle. Drei von guten Nachbildungen seiner Werke begleitete Aufsätze des „Hochland" sind ihm gewidmet. ***Hch. v. Wörndle*** beschreibt in schlicht chronologischer Folge sein Leben („hinausgeeckelt", 705, läfst auf böse Unklarheit bezüglich der Ableitung des Wortes schliefsen!). ***Klein***s gerecht abwägende Studie resümiert: „nur zur Hälfte gehörte dieser Künstler dem Nazarenertum an, und nicht mit der besseren Hälfte seines Wesens. Aus seinem schlichten und unbeirrten Naturempfinden steigerte er das Nazarenertum zur Vorstufe der Monumentalität eines Gröfseren, Alfred Rethels, und war selbst in seinen eigensten Tiefen ein Romantiker, ein Malerpoet, ein Legendenillustrator, den m.a.lichen Miniaturisten gleich, dem es nicht vergönnt war, seine vielseitige und reiche Anlage in einer Zeit unklaren künstlerischen Wollens einheitlich zu entwickeln und reifen zu lassen." ***A. M. v. Steinle*** bezeichnet in der Zusammenfassung seiner Erörterung „als Verdienst Steinles auf dem Gebiete der kirchlichen Wandmalerei: die Ueberwindung eines ungerechtfertigten Archaismus, die Auffindung des richtigen Stiles für die Ausmalung gotischer und romanischer Kirchen dem Standpunkte heutigen Könnens entsprechend, vorbildliches Festhalten an den von alters hergebrachten Typen Christi und der Heiligen". Aus den „leuchtenden Gedanken" seien zwei der dem nachgelassenen Ms. ***Ed. v. Steinle***s entnommene Sätze hier wiedergegeben, die für den Meister als Künstler wie als Mensch überaus charakteristisch sein dürften: 1. „Es kann für uns, da wir Christen sind, nur eine christliche Kunst geben. Ihr Ideal ist Christus, das fleischgewordene Wort Gottes. Das menschliche Leben vollkommen nach den Absichten der Erlösung eingerichtet, führt zur ursprünglichen Schönheit, in welcher wir uns die Stammeltern vor der Sünde vorzustellen haben." 2. „. . . Vernachlässigt der Künstler die fortgesetzte Anschauung und ein ernstes gründliches Studium der Natur, so fällt er in einen vagen Idealismus." — ***Rantfl*** zeichnet an des trefflichen, als Mensch wie als Künstler ehrwürdigen, Ludwig Seitz Bahre ein von Liebe und Bewunderung getragenes Bild des Lebens (Sohn und Schüler des Corneliusschülers Alex. Max. S., * 11. Juli 1844 in Rom, † 11. September 1908 in Albano) und Wirkens des Künstlers (Fresken im Dom zu Treviso, im Vatikan und in Kirchen Roms, in Loreto, Padua usw.; Tafelbilder; kunstgewerbliche Arbeiten; Direktor der päpstlichen Galerieen). — ***Negwer*** nennt ihn

in seiner knappen, aber gut orientierenden Lebensskizze einen „Regenerator der christlichen Kunst". „Seine stille Gröfse, die der Parteien Hafs und Gunst nicht berührte, ist erwachsen aus der Vereinigung deutscher und italienischer Elemente in einer ausgeprägten Persönlichkeit." — In anspruchslosem Text und zahlreichen Illustr. schildert ***Anon.*** die Beuroner Kunstschule von ihren Anfängen (Peter Lenz = Pater Desiderius, geb. 1832 zu Haigerloch in Hohenz., Jak. Wüger = Pater Gabriel, geb. 1829 in Stockborn, Kt. Thurgau-Schweiz, † 1890, dazu des letzteren Schüler Fridolin Steiner = Pater Lukas, † 1906) bis zur Gegenwart. — ***Huhn*** charakterisiert sehr treffend die Beuroner Kunst als hierat. Kunst, Anbetungskunst, gut katholische Kunst, asketische bzw. Klosterkunst, fin de siècle-Kunst. Verkörpert in Des. Lenz, wird sie auch mit ihm untergehen. „Jetzt schon sind Vorzeichen dafür da, dafs einst die ganze herbe Kunst in süfslicher Lourdesmalerei, wenn nicht gar in der bekannten zuckerigen, gläsernen Manier Bougereaus verlaufen mag. Schade, denn war's auch ein enges, so war's doch auch ein ernstes Wollen." — Der Benediktinerpater ***Poellmann*** in Beuron fährt in seinem zweiteiligen Artikel (I. Im Zenith. II. Die musivische Technik des Soccorpo) fort, die Beuroner Kunst und insbesondere die des P. Desiderius Lenz als das Non plus ultra aller Kunst zu preisen und zu verteidigen (cf. JB. 26, 1389). Er unterscheidet jetzt drei völlig für sich bestehende Abteilungen des Beuroner Stiles: 1. der weiche, heitere oder lyrische Stil (St. Maurus, die erste Freskenepoche von Montecassino und Stücke von Emaus), 2. der statuarische, z. T. konzessionistische, ernste oder epische Stil (das Marienleben von Emaus, der Stuttgarter Kreuzweg und z. T. die zweite Freskenepoche von Montecassino), 3. der konsequente, feierliche oder dramatische Stil (St. Gabriel in Prag und die musivische Epoche von Montecassino). Letztere ist ihm, da ihm das Mosaik „die Form der höchsten Kunst, jener Kunst, die zugleich wirkliche Religion ist (!), rein objektive Anbetung, absolute Darstellung des Opfergedankens, . . die Form des Allerheiligsten, in dessen schattenstille, weihrauchumduftete Räume keiner sich getraue, es triefe denn das Salböl des Priesters vom Saum seines Mantels" (252), der Zenith des „desiderianischen" Schaffens, welches in der Freskomalerei der Nazarener wurzelte und also in den Mosaiken im „Soccorpo", der Gruft der Abteikirche, „wo der hlst. Vater Benediktus mit seiner taubengleichen Schwester Scholastika der glorreichen Auferstehung entgegenharrt" (250), seine Krönung und Verklärung offenbart. — Von den beiden Artikeln ***Heilmeyer***s interessiert weit mehr als der erste der zweite, welcher mit Heinr. Wadere als einem religiös-kirchlichen Plastiker ersten Ranges bekannt macht. 1865 in Colmar i. E. geb., seit 1884 in München, hat er namentlich auch auf dem Gebiete des Grabmales viel Ausgezeichnetes schon geschaffen. — „Wer heute der christlichen Kunst wohl will, wünscht

ihr fürs erste starke Persönlichkeiten. Fürs zweite eine erfolgreiche Aufklärungsarbeit an Volk und Klerus. Und hätte diese einmal alle Schichten und Kreise erfafst, dann könnten wir uns den dritten Wunsch ersparen: siegreicher Kampf gegen alle unpersönliche, süfs lügende Scheinkunst. Die ***deutsche Gesellschaft f. chr. Kunst*** will diese Arbeit leisten" (5). Mit diesem alten Programm sendet sie ihre neue Jahres-Mappe aus, um aufs neue einen Begriff davon zu geben, „wie es bestellt sei um das Feld der christlichen Kunst" (5). Da ist nun nicht alles gleich gut, manches aber sehr gut. Wir rechnen hierher in erster Linie die Reliefs von H. Schiestl, die Figur des Judas von P. Ondrusch jr., das Bild des hl. Benno von Jos. Albrecht, auch den Ecce homo in Holz von Cyr. dell' Antonio. Martin Feuersteins Gemälde: Predigt des hl. Antonius an die Fische, ist schon von anderen Reproduktionen her bekannt (s. darüber auch *O. Rohr*). Des Feuerstein-Schülers Frz. Fuchs Verlorener Sohn dünkt uns zu theatralisch, desgl. dessen Jesus bei dem Pharisäer Simon. Eigenartig und malerisch wie als Komposition sehr wirkungsvoll ist das Bild von Fritz Kunz: Stigmatisation des hl. Franz. Die beiden frommen Idyllen von G. Winkler erinnern sehr an verwandte Darstellungen Matth. Schiestls. Auf dem Grabmal Tafel III, dessen Architektur von A. Bachmann, dessen Plastik von M. Heilmaier und dessen Malerei von K. Döttl, ist die Lünette für das Relief (Pietà mit fünf Figuren) zu eng. Auffallend ist, dafs die Architektur so gut wie nicht vertreten ist: das grofse Altarwerk J. Angermaiers kann die Stelle kaum ausfüllen. Alles in allem sind es doch auch im Berichtsjahre wieder sehr tüchtige Proben, welche die katholische kirchliche Kunst in dieser Mappe vorzulegen hat und deren musterhafte, von dem trefflichen Texte ***J. Bernharts*** begleitete Darbietung nicht nur seitens der katholischen, sondern auch der protestantischen Kunstfreunde und kirchlichen Kunsthistoriker rückhaltlose Anerkennung und dankbare Beachtung verdient. — Ein für Künstler, Auftraggeber und alle an der Entwickelung der modernen kirchlichen (katholischen) Kunst irgend Anteilnehmende gleich interessantes und begrüssenswertes Unternehmen sind die von ***ders.*** *Gesellschaft* herausgegebenen „Konkurrenzen". In gut ausgestatteten, von *S. Staudhamer* redigierten Heften werden die Wettbewerbe für besondere Kunstobjekte aller Art, die gestellten Aufträge, die eingegangenen Lösungen und die von dem jeweiligen Preisgericht über die Arbeiten gesprochenen Urteile veröffentlicht und der weitesten Allgemeinheit zur Nachprüfung und Belehrung und zum eigenen Studium vorgelegt. So enthält die erste Publikation (erschienen August 1907; warum fehlt das Druckjahr auf dem Titelblatt?) den Wettbewerb für einen neuen Hochaltar in der romanischen Kirche zu Feucht bei Nürnberg, ferner die Wettbewerbe für neue Kirchen in Sondersfeld bei Rocksdorf, Ingolstadt und Achdorf bei Landshut und den Wettbewerb für den Titelkopf der Zeitschrift „Monika".

„In 70 sehr schönen Abbildungen entrollt sie das günstige Resultat dieser Konkurrenzen“ (H. II, 2). In H. II folgen 1. der Wettbewerb für das Grabdenkmal des Erzbischofs Dr. Jos. v. Schorck im Dom zu Bamberg in 20 Abb., 2. der Wettbewerb für eine neue Kirche in Neuwezendorf bei Nürnberg in 47 Abb., 3. der Wettbewerb für eine neue Kirche in Hamburg in 52 Abb. Zum Eingang von H. I und der ganzen Serie gibt *St.* „Allgemeines über Wettbewerbe“: Zweck der Wettbewerbe, Inhalt der Ausschreiben, Zusammensetzung des Preisgerichtes, Tätigkeit desselben. — Wenn die *deutsche Gesellschaft f. chr. Kunst* kämpfen will „gegen alle unpersönliche, süfs lügende Scheinkunst“, dann wird sie auch protestieren müssen gegen das, was der Historienmaler H. Commanns im Verlag L. Schwann in Düsseldorf als ***Düsseldorfer Bilderbibel*** vorlegt. Sie erscheint in zwei Ausgaben von je 30 Blatt, 15 aus dem AT. und 15 aus dem NT., immer sechs in einem Umschlag zu einer Lieferung vereinigt: lose Blätter von gleicher (sehr starker) Gröfse, aber das eine Mal in Schwarz bzw. mit einem Ton, das andere Mal koloriert. Zwei Lieferungen sind erschienen; sie enthalten nur Bilder des NT.s: 1. Mariä Verkündigung; 2. Heimsuchung; 3. Flucht; 4. Darstellung; 5. Der barmherzige Samariter; 6. Uebertragung der Schlüsselgewalt; 7. Anbetung der Hirten; 8. Jesus der Kinderfreund; 9. Auferweckung des Lazarus; 10. hl. Abendmahl; 11. Auferstehung; 12. Pfingsten. Die Lithographieen sind flott und sicher und mit einer gewissen Monumentalität gezeichnet. Die Bilder wirken sehr klar und anschaulich, auch in der Farbengebung im allgemeinen ansprechend. Insofern befriedigen sie wohl das schulische Bedürfnis. Aber schon hinsichtlich der Farbengebung beginnt die Kritik: die späteren Blätter (zweite Lieferung) zeigen eine viel feinere, ästhetisch weit vornehmere Art als die ersten mit ihrem grellen Gelb und rohen Blau. Was aber die gesamte künstlerische Wertung der Blätter betrifft, so haben wir in ihnen Düsseldorfer Kunst im trivialsten Sinne des Wortes, gute Düsseldorfer Dutzendware. Den Zeichnungen fehlt jede eigene künstlerische Persönlichkeit. Nun mag man sagen, es handle sich nur um Schulbilder, nicht um die Schaffung künstlerischer Werte. Allein auch materiell müssen wir, selbst für katholische Schulen, die Darstellungen als unwahr ablehnen. Im streng historischen Sinne adäquate biblische Bilder wird es natürlich nie geben können, allein dafs moderne biblische Anschauungsbilder die hl. Personen in ihrem ganzen äufseren Habitus in aller Tendenz als Klosterleute präsentieren, wird den katholischen Kindern wohl neuen Respekt vor allem römisch-katholischen Ordenswesen beibringen, aber die Illusion des objektiv Wahren von Anfang in die Bahn des objektiv Falschen drängen: „süfs lügende Scheinkunst“! Nur eine Einzelheit sei erwähnt: dem Schüler wird schlecht einleuchten, wie der Herkules, dem man überdies nicht die geringste körperliche Verletzung ansieht, in der Darstellung des

Gleichnisses vom barmherzigen Samariter sich so schwer habe zurichten lassen können und so krank sei, dafs er nicht mehr zu gehen oder zu stehen vermöge! — Im Format etwas kleiner und darum handlicher, aber gleichfalls von bedeutender Gröfse, künstlerisch jedoch unvergleichlich viel wertvoller sind *Nelson*s biblische Wandbilder im Verlag Kaufmann-Lahr. Von den vier Serien (mit je 12 Blättern) enthalten zwei a.t.liche, zwei n.t.liche Darstellungen in geschichtlich fortlaufender Reihe. Die vier uns vorliegenden Proben: Abrahams Opfer, Jakob und Rahel am Brunnen, Der barmherzige Samariter und Jesus heilt Kranke, bieten Ausgezeichnetes nach Komposition und Farbengebung (vorzüglicher Dreifarbendruck). Das Blatt „Der barmherzige Samariter" darf geradezu als hervorragendes Kunstblatt bezeichnet werden, eines besten modernen Meisters würdig; wie hier der Samariter, der von diesem gestützte Verletzte und der ihn tragende schwarze Esel zur Gruppe zusammenkomponiert sind, mitten in die weite stille Landschaft hinein, und wie dazu die Farbengebung und der Farbenauftrag stimmen, das erzeugt vollen ästhetischen Genufs. In der Auffassung hat der Künstler den Bildern, ohne irgend fremd oder aufdringlich zu wirken, ihren biblisch-orientalischen Heimatscharakter verliehen, wodurch sie an historischer Eindrucksfähigkeit und an Naturtreue gewinnen. Die schönen Bilder sind ungemein billig und verdienen auch um deswillen wärmste Empfehlung zum Gebrauch im Religionsunterricht wie z. T. zur Verbreitung als Wandbilder im christlichen Haus. — Endlich haben wir die Ausgabe der *Schnorr*schen Bilderbibel, die wir brauchten für Schule und Haus, eine echte rechte Volksausgabe, nicht zu grofs und nicht zu klein, in einem sehr passenden Hochquartformat, besorgt von dem Sohn des Meisters, der sich mit seiner Bibel in Bildern unvergänglichen Ruhm gesichert, herausgegeben von dem Verlag, dessen ehemaliger Inhaber ein verdienter Geschäftsfreund des Künstlers gewesen. Man darf hier wirklich einmal vollauf bestätigen, was der Prospekt von der neuen Ausgabe rühmt: „Ein echtes deutsches Volks- und Familienbuch, ein gediegener nationaler Kunstschatz, nicht nur geeignet, die heil. Geschichten der Bibel, die Männer Gottes mit ihren Taten und Geschicken dem Geist und Herzen zu einem unveräufserlichen Besitz einzuprägen, sondern zugleich durch seine künstlerische Vollendung den Sinn für das Schöne zu beleben und zu bilden, wird hier zu einem beispiellos billigen Preise den weitesten Kreisen zugänglich gemacht. Auf die Ausstattung, Papier, Druck und Umschlag ist die gröfste Sorgfalt verwendet, so dafs sich das Buch als ein hervorragendes Geschenkwerk für jedermann darstellt." Insbesondere lasse sich kein Lehrer diese überaus gelungene Ausgabe entgehen! — Nicht besonders freundlich und mit viel Vorurteil spricht sich über die gegenwärtige protestantische Kunst, die er neben der katholischen bei der Lehrmittelausstellung des katechetischen Kursus in München 1907 studieren konnte,

Fischer aus. Die religiösen Blätter von H. Thoma und W. Steinhausen atmen „eine Weltanschauung, die vielfach dem Katholiken in seinem Heiligsten nicht gerecht wird. Halb ist es Rationalismus, halb Pietismus. Es verrät gewifs nicht Indolenz, sondern gesunden religiösen Sinn, ein instinktmäfsiges Herausfühlen des Unterschieds, wenn sich das katholische Volk für solche Erzeugnisse nicht erwärmt. Schade nur, dafs dabei der wackere Schiestl in Mitleidenschaft gezogen wird.“ Der letzte Satz ist die schärfste Kritik der vorhergehenden; er beweist, dafs das katholische „Volk“ an höchster Geschmacksverirrung leidet. Denn wenn irgend eine, so ist Schiestls Kunst tiefreligiöse katholische Kunst. Im übrigen gibt *F.* einen Ueberblick über die ausgestellten Wand- und Andachtsbilder für Schule und Haus (Bibl. Wandbilder, herausgegeben von der Ges. f. chr. Kunst; Steindrucke von Breitkopf & Härtel in Leipzig: Schiestl usw.; Schulwandbilder aus Palästina von Wörndle; Sambergers Christus: „Thoma . . ist mit seinem Christus leichten Kampfes fertig geworden. Samb. dagegen hat jahrzehntelang gerungen, bis endlich — nicht Samb., sondern Christus siegte“ (!); die Schnorrbibel; die Herderbibel von Heinemann; kleine Andachtsbilder usw.), nicht ohne gegen allen Schund namentlich im Gebiete der Andachtsbildchen scharf zu protestieren. — Einen prächtigen Katalog der sämtlichen (über 130) bei ihm erschienenen Farbensteindrucke in verkleinerter Reproduktion legt Voigtländer-Leipzig vor. Der Katalog entzückt an sich, indem die Bilder, bis auf elf in einem Nachtrag vereinigte, farbig wiedergegeben sind. Aufserdem hat ***Quispiam*** in einem eigenen Heft einen ganz vortrefflichen Kommentar dazu geschrieben. Ein einleitender Abschnitt enthält sehr dankenswerte Ausführungen über Zweck und Bedeutung des Wandschmuckes, Technik, Hängung, Umgebung, Rahmung der Bilder, den geistigen Umgang mit Bildern, besonders über die Verwertung der Steinzeichnungen in der Schule. Im übrigen enthält das Heft „Betrachtungen“ zu den einzelnen Bildern und zwar nicht schematischer, sondern vielfach variierter Art, mitunter in dichterischer Einkleidung, immer angemessen, lebendig und Verständnis wie Sympathie für die Form und den Inhalt der Gemälde weckend. Sämtliche Darstellungen, so vielseitig sie sind (religiös: Steinhausen, Haueisen, Thoma usf.; historisch: Kampf, Einsegnung von Freiwilligen, Germanentaufe; landschaftlich: Stadt- und Landansichten, Gebirgs- und Seestücke; Architekturbilder; Märchen usw.), zeugen von hohem Können der Künstler und festem geläutertem Willen des Verlegers. Seinem für die Kunst wie für die Kunsterziehung und das Kunstbedürfnis so förderlichen Unternehmen kann ein gedeihlicher Fortgang um so weniger fehlen, als es nicht nur dem Haus und besonders der Schule hinsichtlich jeden Wunsches Rechnung trägt, sondern auch seine, unter allen farbigen Reproduktionen am meisten den Charakter als Originale lebender Künstler wahrenden Bilder bis zu 100×70 cm Gröfse um den sehr

niedrigen Preis von $2^1/_2$—6 Mk. darbietet. — Die beiden Konfirmationsscheine ***Ludwig Otto***s, die in Sachsen eingeführt sind und nur gebraucht werden können, wo das unterzeichnende Pfarramt ein evangelisch-lutherisches ist, sind künstlerisch besser als viele qualitativ noch geringeren Scheine, aber „Meisterwerke christlicher Kunst", wie sie *Buchwald* im Prospekt nennt, sind auch sie wahrlich nicht. Der Schein für Mädchen, Jesus bei Maria und Martha, geht noch; aber der für Knaben, Jesus im Gespräch mit einem Jüngling, ist ganz schwach: der Jüngling von krankhaftem Aussehen, im Havelock, sinnend vor Jesus, der auf ihn einredet, bekleidet — so auch auf dem anderen Schein — mit der Tunika, d. h. für die Augen unseres einfachen Volkes im Hemd! Nächtlich ist auch die Szenerie: Mond und Sterne im Hintergrund, so dafs in dem Jüngling ein junger Nikodemus sich verbirgt. Da greife man doch viel lieber zu den unvergleichlich viel höher stehenden Steinhausen- oder den neuen von *D. Koch* herausgegebenen Gebhardt-Uhdescheinen (s. u.)! — Reizende Bildchen zu billigstem Preis (Stück 10 Pfg. und billiger!) sind die von ***David Koch*** herausgegebenen „Sonntagschulbildchen". Den deutschen Christenkindern gewidmet, eignen sie sich je nach Sujet zum Verteilen an Weihnachten und anderen festlichen Tagen wie Reformationsfest, Kircheneinweihung, Stiftungsfesten, Geburtstag usf. Meister und Darstellungen sind folgende: 1. Gebhardt, Im Mutterarm zu Jesu Füfsen (aus der Bergpredigt); 2. L. Richter, Ein feste Burg (Luther betend); 3. Rüter, Lasset die Kindlein; 4. Steinhausen, Abendsegen; 5. Ders., Zug zum Christkind; 6. Uhde, Komm Herr Jesu. Die schlichten, warmherzigen Bildchen werden, wo immer sie verschenkt werden, Freude machen und Segen stiften. — Eine Meisterleistung besonderer Art kirchlicher Kunst ist das Evangelische ***Gesangbuch für Elsaß-Lothringen,*** dessen grofse sowohl als künstlerisch besonders feine kleine Ausgabe in ihrem gesamten formalen Aufbau von der Type bis zum Vorsatzpapier die Schöpfung der gemeinsamen Arbeit *Joh. Ficker*s als des Spiritus rector und *Otto Hupp*s als des ausführenden Künstlers ist. Seit dem ersten Erscheinen der sogenannten kleinen (Schmuck-) Ausgabe im Jahre 1902 (cf. JB. 23, 1172) sind einzelne andere Versuche der Schaffung eines ästhetisch und künstlerisch besonders behandelten evangelischen Gesangbuches gemacht worden: sie reichen keineswegs an das in dem Strafsburger gegebene Vorbild heran (über das Frankfurter mit Bildern W. Steinhausens cf. *Meinecke* JB. 27 II, 509f./515; neuerdings liegt eine gleichfalls von *O. Hupp* geschmückte, aber nicht immer glücklich im evangelischen Sinne illustrierte Ausgabe des Gesangbuchs von Schleswig-Holstein vor). Jetzt, wo das Strafsburger Gesangbuch für beide Fassungen in neuer und verbesserter Ausgabe vorliegt, darf man erst recht sagen, was *Rade* zum erstmaligen Erscheinen schrieb (JB. 23, 1172): „Möge es Scham und Eifersucht wecken bei allen Instanzen sonst, die an

der Herausgabe evangelischer Gesangbücher mitbeteiligt sind, dafs sie nicht anders können als nachahmen und wetteifern!“

Eduard von Gebhardt- und Fritz von Uhde-Literatur. ***A(venarius),*** Ed. v. G. Zu s. 70. Geburtstag (Kunstwart 21, H. 18, 336—339. 4 Tf., hierzu ib. 391 f.). — *Beyer, O.*, E. Meister d. relig. Kunst (D. Türmer 10, 1, 465—469. Ill.). [Bewundert in Ed. v. G. einen echt deutschen Meister, den er den gröfsten Künstlern an die Seite stellt, u. insbes. e. Führer zu Jesus. Wertvoll die Zus.stellg. d. Hauptwerke v. G.s.] — ***Burckhardt, R.,*** Ed. v. G. Zu s. siebzigsten Geburtstag, am 13. Juni 1908 (MGkK. 13, 175 bis 185. Ill.). [Auch separat: Ed. v. G. Ein Gedenkbl. zu s. 70. Geburtstag am 13. Juni 1908. Mit 9 z. T. unveröfftl. Bild. Gö., Vandenhoeck u. Ruprecht. *M* 0,50.] — ***Ders.,*** D. Wandgem. Ed. v. G.s in d. Friedenskirche zu Düsseldorf. Zwölf Bl. m. begl. Worten v. *R. B.* Quer 8°. Düsseldf., Pestalozzihaus. *M* 1. [Volksausg. d. folgenden Publikation!] — *Ders.*, Die Wandgemälde Ed. v. G.s in d. Friedenskirche zu Düsseldorf. 13 Photograv. u. 11 Textb. M., Photogr. Union. Leinenmappe mit Goldprägg. *M* 30. — *Ders.*, 1908, ein Jubeljahr deutsch-evangelischer Kunst (MGkK. 13, 86). [Empfiehlt 2 v. ihm zus.gestellte Lichtbilderserien: 1. Fritz v. Uhde. 30 Bilder. Leihgebühr (mit Text) *M* 8. 2. Ed. v. Gebhardt. 60 Bilder. Leihgebühr (mit Text) *M* 12.] — *Ders.*, E. U.-Ehrg. in Düsseldf. (ChrK. 50, 137—141). [Die relig. Bilder U.s v. 1884—1907, die aufgezählt sind, in Lichtbildern mit Erläutergn. u. musik. Vorträgen. Beachtensw. Programm.] — ***Friz,*** Fritz v. U.s „Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ E. Wandbild f. d. deutsche Jugend. M. e. Kunstbeilage (ChrK. 50, 273—275). — ***Koch, D.,*** Ed. v. G. u. Fritz v. U. Zwei Jubilare deutsch-evang. Kunst. M. 2 Kunstbeil. (ib. 129—134). — ***Ders.,*** Bei Fritz v. U. Erinnergn. a. d. J. 1900 (ib. 141—145). — ***Ders.,*** Fritz v. U. Ein deutscher Mann u. Maler f. d. Jugend (ib. 276—278). [Aus: Freie Bayer. Schulztg. Von Lehrer *Jak. Beyhl.* Wü., 9. Jahrg., No. 10.] — ***Ders.,*** Blätter chr. Kunst: „Es ist noch e. Ruhe vorh.“ nach Ed. v. G. Vierfarbendr. Bildgr. $24^1/_2$ cm $\times$ 45 cm, Blattgr. 45 $\times$ 55 cm. M., Callwey. *M* 3, ders. Druck auf Karton *M* 4, einfarbig m. künstler. Umrahmg. *M* 0,40. „Jesus u. d. Brautpaar zu Kana“ nach dems. Vierfarbendr. Bildgr. 32 $\times$ 43 cm. Ebdā. *M* 3; d. bessere Ausg. als farb. Gravüre, mit Bildgr. 46 $\times$ 60 cm, Kartongr. 73 $\times$ 95 cm, zu *M* 30 liegt uns nicht vor [zu beiden Ausg. cf. *D. Koch*, Jesus u. d. Brautpaar v. Kana. E. neues Hochzeitsbl. f. d. deutsche Christenhaus. Nach d. Gem. v. Ed. v. G., ChrK. 50, 134—136: Entstehg. d. Blattes, Preise u. Verwendg., meisterl. Beschreibg.]; „Komm Herr Jesu, sei unser Gast“ nach F. v. U., Bildgr. $33^1/_2$ $\times$ $42^1/_2$ cm, Blattgr. 50 $\times$ 67 cm. B., Albrecht Dürer-Haus. *M* 5 [Das erste grofse bunte Volksbl. nach U.! cf. *dens.* ChrK. 50, 345 f.], dass. als Gravüre in Vierfarbendr. Ebda. *M* 15; „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ nach dems., einfarbig: Bildgr. 28 $\times$ $18^1/_2$ cm. M., Callwey. *M* 0,40, in Vierfarbendr.: Bildgr. 56 $\times$ 30. B., Albrecht Dürer-Haus. *M* 3,50. — ***Ders.,*** Konf.scheine. 6 Nrn. Quer- u. Hoch-4°. Blattgr. 27 $\times$ $36^1/_2$ cm. Ebda. à *M* 0,35, in Partieen billiger, 100 Stück *M* 28. [*H. Weichelt* ChrW. 1909, 186.] — ***Ders.,*** D. Seepredigt v. Fritz v. U. als Konf.schein. M. 1 Bild (ChrK. 50, 33—36, 96, 160, 192). [Treffl. Auslegg.! Man mufs den Schein (Verlag Albrecht Dürer-Haus, Berlin) liebgewinnen.] — ***Ders.,*** Unsere neuen Konf.scheine (ib. 285—287; 1909, 23—25. 6 Abb.). [Kurze Anzeige ders.: 1. Seepredigt, 2. Grablegg. Christi, 3. hl. Abendmahl (v. U.), 4. Nikod. u. 5. Bergpredigt (v. G.). Ueb. diese Konf.scheine cf. *dens.* auch in d. Artikel Religion u. Kunst, Monatskorr. f. d. Mitgl. d. evang. Bundes 1909, 56—60, wo *K.* auch ein. anregende Bemerkgn. macht üb. d. Kunst i. A. u. NT., insbes. üb. d. Stellg. Luthers u. Christi zu ihr u. ihre Bedeutg. f. d. evang. Kirche.] — ***Kunstwart,*** Uhde-Mappe. 11 S. Text. 28 Tf. u. 12 Textabb. Fol. M., Callwey. *M* 10. [Bearb. v. *Avenarius*, dessen Einführg. auch i. Kunst-

wart 21, H. 16, 191—200, m. ein. Tfln., darunter Abendmahl, abgedruckt ist. Cf. *H. Weichelt* ChrW. 22, 571; *Koch* ChrK. 50, 218: „Mit diesem Werk dürfte von U.s Kunst f. d. deutschen Hausgebrauch so ziemlich alles gesagt u. gezeigt sein. D. Bilder sind vorzüglich reproduziert . . .“] — ***Kurth, J.,*** Uhde u. d. chr. Kunst (D. Reformation 7, 742—744). — *Mirow, C.,* Ed. v. G. (D. alte Glaube 9, 1213—1219). [Schlichter bewundernder Ueberblick üb. Entwickelg. d. Lebens u. d. Kunst d. Mstrs. mit ausführlicherer Beschreibg. d. beiden grofsen Freskenzyklen in Loccum u. Düsseldf. (Friedenskirche).] — *O., M.,* Berlin. U.-Ausstellg. (Kunstchr. 20, 89—91). [„D. Ausstg. läfst nun in e. Reihe v. üb. 60 Nrn. den Doppelweg erkennen, den der Mstr. . . seit s. Eintritt in die Kunst gegangen ist: den Weg, der ebenso zu e. unabläss. Verfeinerg. u. Bereicherg. der Naturanschauung u. des farbigen Ausdrucks wie zu immer eindringlicheren Kundgebgn. sr. Gedanken v. d. Zielen d. Menschentums hinstrebte, sr. Gedanken vor allem v. e. Aussöhng. zw. d. mod. Leben u. d. Religion.“] — ***Ostini, F. v.,*** Fritz v. U. (D. Kunst 17, 1—15. Ill.). — ***Popp, Jos.,*** Fritz von U. E. Begründer d. mod. Malerei Deutschlands (Hochland 5, 2, 58—67. 3 Tf.). — ***Rosenhagen, H.,*** Uhde. D. Mstrs. Gem. in 285 Abb. (Klassiker d. Kunst in Gesamtausgaben. XII. Bd.) LII, 290. St. u. L., Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. ℳ 10. [*K. Storck* D. Türmer 10, 2, 443 bis 448: Lebens- u. Entw.gang d. Mstrs., m. Abbildgn.; *Damrich* AchrK. 26, 119f.; *Schnütgen* ZchrK. 21, 96; *K. W.,* D. Rückkehr z. Seele in d. Malerei, Hochland 6, 1, 370—372: scharfe Erfassg. d. U.schen Kunst; *B.* LZBl. 59, 882f.] — ***Schubring, P.,*** U., zu s. 60. Geburtstage (MGkK. 13, 141—144. 1 Abb.). — ***Storck, K.,*** Ist Uhde e. relig. Maler? (D. Türmer 10, 1, 901f.; 10, 2, 123f.). — ***Troll, Al.,*** Fritz v. Uhde. E. Kunstgabe f. d. deutsche Volk m. e. Geleitwort. Hrsg. v. d. ***Freien Lehrervereinigung f. Kunstpflege.*** 40. 4°. Mz., Scholz. ℳ 1. — ***Ders.,*** Ist U. e. relig. Maler? E. Entgegng. (D. Türmer 10, 2, 122f.). — ***Voss, H.,*** D. Ausstellg. v. Werken Fritz v. U.s im Salon Schulte [Berlin] (MK. 1, 1127—1129).

A(venarius): „Gebhardt ist unzweifelhaft jahrzehntelang der kraftvollste und innerlichste religiöse Maler Deutschlands gewesen und wird als solcher auch heute noch von keinem Jüngeren übertroffen.“ — ***Burckhardt*** gibt aus den drei Epochen G.scher Malerei Proben: 1. Predigerseminar zu Loccum (1884—1891): Hochzeit zu Kana; 2. Friedenskirche in Düsseldorf (1899—1907): Christi Tempelreinigung und Mosis Quellwunder; 3. Neueste Tafelbilder: Tod des armen Lazarus, Heimkehr des verlorenen Sohnes, „die Perle der diesjährigen Berliner Kunstausstellung“ (*Pfundheller,* s. o. S. 425), u. a. — ***Ders.*** hat von der Publikation der Wandgemälde Ed. v. G.s in der Friedenskirche zu Düsseldorf im Verlag der Photogr. Union-München eine sehr ansprechende billige Volksausgabe veranstaltet mit zwölf scharfen Abbildungen und begleitendem Text zu billigem Preis im Verlag des Pestalozzihauses-Düsseldorf. — Wir sind gewohnt, als Klassiker anerkannte Gröfsen der Vergangenheit zu bezeichnen, darum überrascht, wenn unter sie ein noch Lebender eingereiht erscheint. Dieser Vorzug ist Meister Uhde zuteil geworden, dessen Werk, wiewohl noch nicht abgeschlossen und von den zahlreichen und stets sich mehrenden Freunden seiner Kunst mit den besten Wünschen und grofsen Erwartungen auf noch lange hinaus begleitet, eine Gesamtausgabe in den von der Deutschen Verlags-Anstalt herausgegebenen „Klassikern der Kunst“ gefunden hat. Es kann niemand

im Zweifel sein, dafs Uhde diesen Vorzug wie kaum ein zweiter unter den lebenden Künstlern verdient. Er ist und bleibt ein Klassiker unserer Zeit, darum aller Zeiten. Und die Zusammenfassung seines Werkes ist für Gegenwart und Zukunft ein aufserordentliches Verdienst, zumal in der vortrefflichen objektiven Bearbeitung, die ***Rosenhagen*** ihr gewidmet hat. Der Uhde-Band der „Klassiker der Kunst" ist unseres Erachtens das weitaus wertvollste literarische Produkt, das dem grofsen Meister auf den 60. Geburtstagstisch (22. Mai) gelegt und der weiten gebildeten Welt zur Teilnahme an dieser Feier dargeboten wurde. Eine willkommene Neuerung äufserlicher Art an den Klassikern der Kunst ist die Einführung farbiger Reproduktionen. Hier sind es nur drei: künftighin werden es gewifs mehr werden! Damit ist etwas angebahnt, was man bisher nur leise zu hoffen und zu wünschen wagte, JB. 26, 1375. XXIX, 7 von unten lies Zutraulichkeit statt Zutulichkeit. — *Avenarius* schliefst seine Würdigung U.s zu der von ihm bearbeiteten U.-Mappe des ***Kunstwart*** mit dem treffenden Satz: „die Wahrhaftigkeit und die Innerlichkeit in der deutschen Kunst haben zwischen all ihren ernsten Verfechtern unter den Lebenden keinen besseren Mann als U., den Entdecker des Adeligen im Alltag und Erheber des Unscheinbaren ins Adelsreich". Wie in ihrem Text, so bietet diese Mappe in ihren Illustrationen und namentlich in ihren 28 Tafeln qualitativ Vorzüglichstes. Nachdem sich gezeigt, dafs für einfachere Bedürfnisse nach U.scher Kunst gesorgt war, entschlofs sich *A.*, diese reichere Mappe zusammenzustellen. Fehlen auch einzelne Hauptbilder, z. B. das in der Geschichte der Kunst und speziell der kirchlichen Kunst allein eine mächtige Tat bedeutende Abendmahl, zu deren Ueberlassung für die Reproduktion die Eigentümer des Photographierechtes in ihrer Furcht vor der billigeren Konkurrenz nicht durch Geld noch gute Worte zu bewegen waren, so bildet doch die Mappe nach Form und Gehalt ein erlesenes Ganze. Fünf Bilder sind in Farben wiedergegeben, sämtliche, auch die im Text, technisch vollendete Reproduktionen. Die Folge der Tafelbilder, die an weifsem Karton leicht angeklebt sind, ist nicht nach der Zeit der Entstehung, sondern systematisch geordnet, d. h. die 14 ersten Tafeln zeigen Genre- (Familien-) und soziale Bilder (diese teilweise so überaus ergreifend!), die 14 anderen religiöse (Christus als Tröster; Bergpredigt; Verkündigung an die Hirten; hl. Nacht: in beiden Fassungen; die Jünger von Emmaus; Komm Herr Jesu; Lasset die Kindlein zu mir kommen). Prächtiges Geschenkwerk! — In dem von ***Troll*** bearbeiteten und eingeleiteten, schon durch den bei würdigster Ausstattung ganz erstaunlich wohlfeilen Preis zur Massenverbreitung geeigneten U.-Heft der ***Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege*** zeigen die ersten acht Tafeln, nach dem Selbstbildnis des Meisters, religiöse Kunst (Verkündigung an die Hirten; Lasset die Kindlein zu mir kommen;

Bergpredigt; Christus in Emmaus; Himmelfahrt; Komm Herr Jesu; Tobiae Abschied; Stille Nacht, heilige Nacht), die sieben weiteren Darstellungen aus dem Menschen- und Familienleben; von den drei im Text abgebildeten Skizzen ergänzen zwei die erste, eine die zweite dieser beiden Gruppen. Kommt man von der Betrachtung dieser Bilder her, so liest man mit besonderer Verwunderung in dem, nach unserem Geschmack zu feuilletonmäfsig geratenen, Geleitwort *T.*s, dafs U. gar kein religiöser Maler sei noch sein wolle: ihm dienten die religiösen Stoffe nur als Mittel zum Zweck und zwar in doppelter Beziehung: 1. zur Pflege seines „Kultus des Lichtes", 2. um im Publikum Eingang zu finden. Umgekehrt aber kam seine Verwertung religiöser Stoffe für seine Lichtprobleme wiederum der kirchlichen Kunst zugute: sie verdankt ihm nach *T.* „ihre Rettung aus tiefstem Verfall" (5). So schildert *T.* den Meister als sozialreligiösen Lichtmaler, ferner als „Maler kindlicher Anmut" und als Porträtmaler. Ganz kurz wird schliefslich U.s Lebensgang skizziert. — Der in dem Geleitwort seines U.heftes geäufserten, durch Aeufserungen des Künstlers nahegelegten Auffassung ***dess.,*** dafs Uhde nicht als religiöser Maler, sondern als Maler des Lichtes, auf dessen Behandlung es ihm ausschliefslich auch in seinen Bildern mit religiösen Stoffen ankomme, gewertet werden wolle noch solle, tritt ***Storck*** entgegen, der gerade in der Betätigung und Bezeichnung Uhdes als religiösen Malers den höchsten Ruhm und Ehrentitel sieht, der diesem zugesprochen werden dürfe und müsse. — Aber auch ***v. Ostini*** legt im Anschlufs an die U.-Ausstellung der Münchener Sezession Winter 1906 in einem reich illustrierten Artikel des Meisters Entwickelung dar als einen stetigen Kampf um das Licht. Nicht nur die am Anfang und Ende stehende Profankunst U.s, sondern auch die zwei Jahrzehnte füllende religiöse Malerei seiner mittleren Periode ist Lichtmalerei. „Ja: diesem Künstler ist der Kultus des Lichtes die Kunst selbst; mehr als die Kunst: Religion, Weltanschauung!" — Aehnlich ***Schubring:*** „Für U. war die biblische Malerei eine Episode." Aus ihr rettete er sich „in die künstlerische Welt der Licht- und Farbendebatten zurück. Er hat seine Bilder inhaltlich entlastet und malt jetzt z. B. seine Töchter im Garten oder eine sonnendurchglänzte Kinderstube. Der Maler hat bei diesen harmloseren Themen gewonnen". Immerhin dankt *Sch.* dem Künstler zu seinem 60. Geburtstag, weil, „wie immer die Zukunft über seine Gestaltung der biblischen Historien urteilen wird, er" „eine besondere Note hier vorgetragen und viele herzlich ergriffen" hat, „die von dem konventionellen Bibelbild nichts mehr wissen wollten". — Und ***Voss*** urteilt: „Gegenüber kritikloser Bewunderung, die sich vor dem lange vernachlässigten Künstler jetzt wieder breit macht, sollten seine negativen Seiten nicht ganz verschwiegen werden. Als Führer zu religiöser Malerei kann er keinesfalls betrachtet werden." — Wie anfechtbar und unhaltbar trotz einiger

anscheinend bestätigend lautenden Aeufserungen des Künstlers *Trolls* u. a. Auffassung der religiösen Malerei U.s ist, weist am treffendsten ***David Koch*** nach: „Es scheint ein kleiner Streit angehen zu wollen darüber, dafs U. sagte, er wolle nicht als religiöser Meister genannt sein, wie Steinhausen und Gebhardt. Ja, ähnliches hat mir U. auch gesagt. Man mufs das aber recht verstehen. U. will damit alles kleingeistige Bekirchlichen und Beweihräuchern von sich tun. Er will nur als Mensch und Maler seinen Deutschen ein Deutscher sein — das Religiöse versteht sich bei ihm von selbst“ (Fritz v. U. Ein deutscher Mann usw., ChrK. 50, 277). — ***Ders.*** zeigt, was U. den Deutschen und der deutschen Jugend insonderheit sein will und ist. „U. sah das Licht in den Menschen. . . . U. ist der modernste Maler des 19. Jahrh.s, weil er es wagte, das tiefste Kulturproblem dieses Jahrh.s in seiner Sprache zum Epos vom deutschen Heiland zu machen, der unter den deutschen Bauern und Arbeitern geht im blauen, groben Leibrock. . . . Die Geburtsstunde der Religion in einem Menschenherzen hat noch kein Dogmatiker beschreiben können. Aber der Maler U. hat es gekonnt.“ (Cf. „Lasset die Kindlein zu mir kommen!“) U. hat diesen Artikel „die Perle unter den Festartikeln“ genannt, ChrK. 50, 260. — ***Ders.*** stellt zwei Fragen als Jubiläumsgedanken: 1. „Kann man Gebhardt und Uhde miteinander vergleichen?“ 2. „Wird das Gedächtnis daran, dafs Ed. v. Gebhardt am 13. Juni 1908 siebenzig Jahre alt wird, und dafs Fritz v. Uhde am 22. Mai 1908 sechzig Jahre alt wird — ihre neuprotestantische Kunst volkstümlicher machen?“ Die Anmerkungen, mit denen *K.* diese beiden Fragen, dort bejahend, hier verneinend, beantwortet, führen ins innerste Heiligtum der Kunst wie der Seele beider Künstler. — ***Ders.*** läfst in seinen Erinnerungen aus dem Jahre 1900 einen ergreifenden Blick tun in die menschlich und religiös gleich grofse und tiefe, von dem lebendigen Christus wie der Not der Zeit erfüllte Innenwelt von Uhdes. — ***Dems.*** danken wir die ausgezeichnete Reproduktion je zweier Meisterwerke unserer beiden Jubiläumsmeister in Farben, nämlich Uhdes: Lasset die Kindlein zu mir kommen und Komm Herr Jesu und Gebhardts: Es ist noch eine Ruh' vorhanden (Mosis Tod, aus dem Zyklus der Düsseldorfer Friedenskirche) und die Hochzeit zu Kana, jene erschienen im Verlag des Albrecht Dürer-Hauses (Berlin W., Kronenstr. 18), diese im Verlag des Chr. Kunstblattes (München, Callwey). Die vier Blätter, von denen das erste Gebhardtsche vor allem als Totengedächtnisblatt, das zweite Gebhardtsche vor allem als Braut- und Hochzeitsbild gedacht ist, sind Gaben ersten Ranges an das deutsche Volk und darüber hinaus, deren Erscheinen um ihrer eminenten Billigkeit willen bei grofsem Format, der vollendeten Schönheit ihrer farbigen Wiedergabe und ihrer künstlerischen und kg. Qualität eine Etappe bedeutet in der Schaffung echter Volkskunst. Bemerkt sei, dafs U.s

„Lasset die Kindlein zu mir kommen“ auch in der ersten Ausgabe des Verlages Callwey-München in einfarbigem braunem Ton für nur 40 Pf. (!) einen sehr ansprechenden und empfehlenswerten Wandschmuck für Kinder- und Schulzimmer bildet. Gegen die wunderbare farbige Reproduktion des Albrecht Dürer-Hauses (Berlin) kommt jene natürlich nicht auf. — Auch im Konfirmationsschein kommen unsere beiden Jubiläumsmeister unter das Volk. ***Ders.*** hat sechs wohlgelungene, höchst geschmackvoll umrahmte und bedruckte einfarbige Konfirmationsscheine (in Doppeltonfarbe) nach U.- und G.-Bildern zusammengestellt, die mit Recht bereits aufserordentlichen Anklang gefunden haben und noch finden werden. Es sind folgende: 1. U., die Seepredigt, 2. G., die Bergpredigt, 3. U., die Grablegung, 4. U., das heil. Abendmahl, 5. G., Jesus und Nikodemus, 6. G., Jesus und Maria. — Zu dem U.schen „Lasset die Kindlein zu mir kommen“ gibt auch ***Friz*** eine sehr warme und verständnisvolle Einführung, sich bafs verwundernd, dafs man dieses Bild, das seit 1884 vorhanden und von dem U. sagte: „Ich hätte eigentlich nachher nichts solches mehr malen sollen,“ fast ein Vierteljahrh. lang verkennen und der Allgemeinheit vorenthalten konnte. Cf. auch *Koch* ChrK. 50, 333 bzw. 278. — Das Verständnis für Fritz v. U.s Kunst weifs ***Popp*** zu fördern durch seine Uebersicht über des Künstlers Schaffen, ausgehend von dessen Wort: „Die Impressionisten wollen nur eine neue malerische Formel, ich suchte so etwas wie Seele.“ „Das macht U.“, urteilt *P.* mit Recht, „zum Künstler im höheren Sinn, während Liebermann im besten Werke der geniale Handwerker bleibt“. — Im Anschlufs an „die grofse Ausstellung seiner Gemälde bei Schulte in Berlin, die gröfste U.-Ausstellung, die bisher veranstaltet worden ist“ (65 Bilder), konstatiert ***Kurth*** in des Meisters christlicher Kunst eine Zwiespältigkeit: einerseits rein koloristische, technische Behandlung der biblisch-religiösen Stoffe ohne seelische Vertiefung, anderseits kerndeutsches, noch mehr: soziales Christentum. „U.s Christustypen sind sehr verschieden. Ihr Grundzug ist vielleicht das Schlichte, Leidende, Asketische.“ *K.* vermifst das Machtvolle und Himmelsstarke im Bilde des Erlösers. „U.s Kunst hat Ewigkeitswert. Und es ist erhebend, wenn einer der Grofsen, den auch die christusfremde Welt als solchen anerkennt, in der Geschichte des Erlösers seine stärksten und edelsten Anregungen findet.“

γ) Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. Friedhofskunst.

Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. *Anon.*, Kirche u. Pfarrhaus in Reinach-Menziken [Schweiz]. Erb. v. P. Siegwart in Aarau (D. chr. Kunst 15, 93—95. Ill.). [In hübschen mod. Formen gehalt. kath. Bau.] — *Barth, A.*, Z. Baugesch. d. Dresdner Kreuzkirche. Studien üb. d. prot. Kirchenbau u. Dresdens Kunstbestrebgn. i. 18. Jahrh. VI, 148. 120 Abb. ID. Dr., Meinhold u. S., 1907. *M* 3. — ***Brathe, P.,*** Ist Zweckmäfsigk. einziges Kirchbauprinzip? (MGkK. 13, 313—316). — *Bruns*, D. evang. Erlöserkirche in Strafs-

burg i. E.-Kronenburg (ib. 123—128). [Gruppenbau. *B.* hat mancherlei auszusetzen.] — *Burckhardt, R.*, D. Pestalozzihaus f. Jugendhilfe u. Gemeindepflege zu Düsseldf. M. 2 Kunstbl. u. 5 Textb. (ChrK. 50, 325—331). [Prächt. Gemeindehaus, 1907 u. 1908 erbaut, v. P. Prack, in dem, aufser d. Architektur, auch die Künste der Plastik u. Malerei (H. Rüter, Lasset die Kindlein zu mir kommen, u. a.) nicht fehlen.] — ***Cloquet, L.***, Retour à la tradition liturg. Anhang: *L. G. de Maidy*, Le maître autel de la basil. de Montmartre (RAChr., 5. S. 4, 73—77, 339). — ***Ders.***, Le néo-style et les églises (ib. 217—224, 339. Ill.). — *Eschricht, A.*, D. Joh.kirche zu Tammerfors [Finnland]. Autoris. Uebers. a. d. Dän. v. *P. Klaiber*. M. 3 Abb. (ChrK. 50, 322—324). [1907 eingeweiht bedeute diese Kirche, v. Lars Sonck erbaut, „e. neue Aera d. finn. Kunst". Hervorrag. Fresken Enckells.] — *Farley, J. M.*, History of St. Patrick's Cathedral. XXII, 262. Ill. N.Y. [Erbaut i. got. Stil zu New York 1858—1879, cf. *An.* CC. 59, 3, 728 f.] — *Feldegg, F. v.*, Mod. Kirchen-Dekorationen. E. Vorlagewerk f. ornam. Kirchenmalerei. Nach den Orig. hrsg. 3. Folge. 40 z. T. farb. Tf. m. III S. Text. Fol. W., Schroll, 1907. *M* 40. — ***Franck,*** Gottesdienst, Kunst u. „Kirchen" (MGkK. 13, 268—289. Ill.). — *Fromme, L.*, E. alte u. neue Dorfkirche am deutschen Rhein (ib. 309—313. Ill.). [In Oberkassel b. Bonn; d. alte Kirche a. d. Jahr 1683; die neue v. March-Berlin. An u. in dem sehr gelung. Bau mit reicher Ausstattg. rühmt *F.* bes. das Geläut (3 Glocken v. Joh. Gg. Pfeifer in Kaiserslautern).] — ***Hasenclever,*** Gemeindevereinshaus mit Kirche (ib. 48—53. Ill.). — ***Heisler, Hm.,*** Vikar, Wie baut man e. evang. Kirche auf d. Lande? M. 19 Abb. 40. M., Callwey. *M* 2. — *Hochstetter, Frdr.*, Neue Los v. Rom-Kirchen in Oesterreich (1904—1907). M. 5 Abb. (ChrK. 50, 50—56). [Kann in s. neuen Bericht, s. JB. 24, 1218, wo d. Name d. Verf.s zu korrigieren, neben mancherlei Verfehltem u. Rückständigem „auf ein. hervorragend gelungene Bauten jeder Art hinweisen". Kombinierte Bauten: Joachimsthal, ehemal. Wirkungsstätte des Joh. Mathesius; Peggau („F. alle kleinen Gemeinden in d. Diaspora halten wir d. Peggauer Kirche f. vorbildlich", s. o. *Heisler*). Kirchen i. eigentl. Sinn.] — *Ders.*, E. vergess. Kirche a. d. Reform.zeit (Scharfenau bei Cilli). M. 2 Abb. (ib. 312—318). [Baugeschichtlich höchst interessanter Bau: reines Zwölfeck mit 5seitigem Chor, Empore auf 12 Pfeilern üb. innerem Umgang. 1584 in Benutzg. genommen, 1586 vollendet; eine der ältesten prot. Kirchen in d. österr. Alpenländern (Steiermark), Jan. 1600 zerstört.] — ***Hofsfeld, O.,*** Stadt- u. Landkirchen (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 2—4, 14—17, 33—36, 51—53, 161 bis 164, 177—180, 294—296, 301—304, 313—315, 322—324. Ill.). — *K(och, D.)*, Zwei mod. Predigtkirchen in Zürich u. Bern. M. 7 Abb. (ChrK. 50, 12—21). [1. Kreuzkirche in Z., erb. v. Pfleghard u. Häfeli daselbst i. Stil Louis XVI.; 2. Pauluskirche in Bern, erb. v. Curjel u. Moser in Karlsruhe in deutscher Renaiss., beide 1905 eingeweiht. „Beide Kirchen haben axiale Kanzeln . . u. zugleich ist dem Altar durch bes. archit. Gestaltg. u. Betong. seine wesentl. Heilsbedeutg. f. d. Gemeinde gegeben."] — *Ders.*, E. neues Schulhaus. Von Prof. Theodor Fischer in Stuttg. M. 4 Abb. (ib. 28—32). [Musterschulhaus nach Bau u. Einrichtg. in Höfen a. d. Enz.] — *Ders.*, D. Projekt v. Peter Behrens zu e. evang. Kirche in Hagen i. W. M. 5 Abb. (ib. 42—47). [Kirche u. Pfarrhaus in höchst einf. u. originellem Grundrifs u. Aufbau. B. „hat alles das weggelassen, was den andern an Stilerinnergn. zw. d. Fingern immer wieder sich hineingestohlen hat."] — *Ders.*, Zeitgemäfse Bedinggn. f. d. Wettbewerb z. Erlangg. v. Vorentwürfen zu kirchl. Gebäuden f. d. St. Jakobigemeinde zu Braunschweig (ib. 56 f., 94—96). — *Ders.*, Taufkapelle. Entworfen v. R. Kubasch in Dresden. M. e. farb. Lithogr. (ib. 188). — *Ders.*, Soziale Bauten f. Schulen, Gemeinden, Kirchengemeinden u. Spitäler. Hergest. v. d. Archit. Klatte u. Weigle in Stuttg. M. 9 Abb. (ib. 209—212). [Bespr. kurz e. Gemeindehausprojekt auf d. Bauausstellg. in Stuttg., d. Haus d. Christl. Vereins junger Männer in Pforzheim, d. ärztl. Missionshaus in Tüb., Schulhausprojekte usw. „Wir sehen aus allen diesen soz. Bauten, wie sehr der mod.

Baugedanke auf der ganzen Linie fortschreitet.“] — *Ders.*, Wie malen wir uns. Dorfkirchen aus? (ib. 349). [Verweist auf Architekton. Rundschau 1908, No. 7, Verl. Engelhorn-Stuttg., u. erklärt sich selbst zu weit. Hilfe bereit.] — ***Kofink,*** D. Stellg. d. Altars i. evang.-luther. Gottesdienst u. Gotteshaus (DEBl. 33, 349—356). — *Kühner*, Christuskirche in Karlsruhe. M. 12 Abb. (ChrK. 50, 81—88). [1900 eingew. „F. d. Kirchenbaugesch. d. Residenz ist sie einerseits die Forts. früherer Tradition, nach welcher es keine einzige Kirche mit e. besonders hervortretenden Choranlage gibt, andererseits zeigt sie e. markanten Fortschritt in d. Anwendg. d. prot. Prinzips.“ Archit.: Curjel u. Moser, Karlsr. Mit Recht findet die Beschreibg. *K.*s auch manches auszusetzen.] — *Michaelis, O.*, D. evang. Kirche in Longeville bei Metz (MGkK. 13, 351—354). [„Keine Mefskirche, sond. e. echte evang. Gemeindekirche gerade hier im kath. Land!“ Wiesbad. Progr. Vortreffl. Lösg. d. Bauaufgabe.] — *P., O.*, D. Pauluskirche zu Tailfingen in Württbg. M. 6 Bild. (ChrK. 50, 174—176). [Rühmt die „prakt. Brauchbarkt. u. künstler. Gestaltg.“ der Kirche, in der auch Plastik u. Malerei zu Wort kommen. Architekten: Böklen u. C. Feil-Stuttg.] — *Petrovskij, S.*, Odesskii Preobrajenskii kath. Sobor k 100-lietiu so dnia ego osviachtcheniia [La cathédrale de la Transfiguration à Odessa, à l'occasion du centenaire de sa consécration (25. Mai 1908).] VI, 480—83—XLII. Odessa, Fesenko. — ***Rückert, Hm.,*** D. Pauluskirche zu Darmstadt (MGkG. 13, 18—24. Ill.). — ***Ders.,*** D. Pauluskirche in Darmstadt. M. 2 Bild. (ChrK. 50, 98—103). — ***Rupp, J. F. E.,*** Die akustisch u. liturgisch vorteilhafteste Aufstellg. d. Kirchenorgel (MGkK. 13, 225—230). — ***Sainte-Marie-Perrin,*** Art et archéologie. A propos de la basilique de Fourvière (Et. 1907, 112, 318—334). — ***Ders.,*** Art et archéologie. Coup d'œil s. l'archit. catholique dans le monde (ib. 1908, 115, 628 à 654). — ***Smend, J.,*** Zur Frage d. Sitzordng. in uns. Kirchen (MGkK. 13, 161f.). — *Spaeth*, D. Erlöserkirche in Breslau (ib. 386—389. 3 Abb.). [„D. Erlöserkirche zu Brsl. darf wohl zu d. mod. Kirchbauten gerechnet w., welche die Ideale des Protestantismus ebenso im Aufrifs der gesamten Anlage wie in d. Ausgestaltg. u. Ausstattg. des Innern zum glücklichsten Ausdruck gebracht haben.“ Wiesbad. Programm!] — *Statist. Nachweisungen*, betr. die in d. J. 1900 bis 1902 unter Mitw. d. Staatsbeamten vollend. Hochbauten. (Bearb. i. A. d. [preufs.] Herrn Ministers d. öffentl. Arbeiten.) (Ztschr. f. Bauwesen 58, Beil., 1—21). [Verzeichnet mit Grundr., Angabe v. Ort u. Zeit d. Ausführung, Grundfläche, Rauminhalt, Sitzplätzen, Kosten usw. I. Kirchen (71 Nrn.), A. ohne Turm od. mit vorh. altem Turm, B. mit Turm, C. Kirchtürme. II. Pfarrhäuser (48 Nrn.). III. Elementarschulen usw. Sehr dankenswert! Forts. folgt.] — ***Sulze, E.,*** Mein letztes Wort üb. Brathes Theorie d. Kirchenbaues (MGkK. 13, 16—18). — *Waldburger, A.*, E. mod. Pfarrhaus (SchwThZ. 25, 232—237. Ill.). [In Ragaz, 1907/08 erbaut; Gesamtkosten (mit Gartenanlage u. Mobiliaranschaffgn.) Fr. 67654.]

Friedhofskunst. *Freybe*, Grabinschriften in Wort, Spruch und Lied. 134. B., Trowitzsch & Sohn. *M* 2. — ***Grabmalentwürfe*** (D. chr. Kunst 5, Beil., 7, 18. 15 Abbgn.). — ***Grolman, v.,*** Winke f. d. Beschaffung e. Grabmals, Flugblatt, hrsg. v. d. Wiesbadener Ges. f. bild. Kunst, nebst Einführg. v. Dr. *v. G.* M. 21 Abb. (ChrK. 50, 65—74, 111—116). — *Lun, K.*, D. neue [kath.] Friedhofanlage in Meran (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 358—362. Ill.). [Bauleiter Jos. Schmitz-Nürnberg.] — *Mader, F.*, D. Grabdenkmal f. Bischof Franz Leopold v. Leonrod (D. chr. Kunst 5, 17—19. Abb.). [Betende Porträtstatue v. Busch, 1908 in dem an wertv. Grabdenkmälern aus allen Epochen reichen Dom zu Eichstätt aufgestellt.]

Kirchenbau, Pfarr- und Gemeindehaus. Die Liturgie sei Bauherrin! Im Anschlufs an *Gurlitts* „Kirchen“ (JB. 26, 1396) legt ***Franck*** dar, dafs die Theologen sich selber nicht klar seien darüber, „worin eigentlich das Wesen des evangelischen Gottesdienstes

bestehe“ (269); dafs die Liturgie von heute einer fremden Kirche, fast möchte man sagen: einer fremden Religion, verständnislos entlehnt, auf ganz fremdem Boden gewachsen sei und hinter der religiösen Entwickelung und Erkenntnis ein halbes Jahrh. herhinke. „So etwas kann doch nicht die äufsere Erscheinung der künftigen Kirchen bestimmen wollen!“ (271). Er fordert wie für den Gottesdienst, so für das Gotteshaus: 1. Vereinfachung der Formen, nicht Bereicherung; 2. dafs man nicht mehr die Kirche aus dem Stil, sondern den Stil aus der Kirche entwickelt; 3. ein Kunstwerk aus einem Guss: einheitlichen Organismus. Scharf wendet sich *F.*, dessen höchst anregende und lebhaft vorgetragene Gedanken und Meinungen den Liturgikern wie den Kirchenbautheoretikern und -praktikern zum Nachdenken, zur Nachprüfung und zur Nachachtung dienen müssen, gegen jede Störung des Kircheninnern durch alles, was Unruhe erzeugt, also auch gegen das jetzt sehr propagierte Bilderwesen: „Der Raum der Friedenskirche in Düsseldorf ist durch v. Gebhardts Wandbilder um nichts erfreulicher geworden.“ — ***Sulzes*** „letztes Wort“ konstatiert zur Klärung noch einmal: 1. „Nach *Brathes* Ansicht hat nicht blofs die Zweckmäfsigkeit, sondern auch die Dogmatik, also nicht blofs die Kunst, sondern auch die religiöse Ueberzeugung über die Form des Kirchenbaues zu entscheiden. Er nimmt mit Recht an, dafs ich dem zustimme. Für mich aber ruht diese Ueberzeugung auf der anderen, dafs bei normaler Entfaltung beide, Religion und Kunst, nie im Widerspruch stehen können. . . . Die Religion hat die Individualität zu wahrem Leben zu entfalten. Die Kunst stellt sie dar. . . . Eine evangelische Kirche ist die Heimat für eine in Gott geeinte Gemeinde, die in Gott ihre Ruhe findet. Das kann die Architektur nur dadurch zum Ausdruck bringen, dafs sie bescheidene intime Räume schafft und die Aufmerksamkeit der Gemeinden in einem einzigen Punkte sammelt.“ Herrnhuter! 2. „Gott ist Person. Nur von ihm erlöste Personen, nicht tote unpersönliche Dinge,“ d. i. Wort oder Sakrament („unpersönliche Gottheiten“), „sind die unmittelbare Offenbarung des lebendigen Gottes“. 3. Nicht der Glaube an die Allgegenwart Gottes trägt die Gefahr des Pantheismus an sich, wohl aber führt die Annahme, dafs Gott die Rettung der Seelen kreatürlichen Dingen überlassen habe, dem Wort und Sakrament, mindestens zum Deismus; sie erinnert gar sehr an die pantheistische Philosophie der vorreformatorischen Zeit. — ***Brathe*** erwidert gegen *Sulze* und *Harder* (s. JB. 27 II, 518): „Das Grundgesetz der Baukunst lautet nicht blofs: zweckmäfsig!, sondern sach- und wesensgemäfs!“ Es scheint angezeigt, dafs die Diskussion, die auf Seiten *B.*s auf Wortklauberei hinauszulaufen droht, geschlossen wird. — ***Smend:*** Nicht bei der Abendmahlsfeier allein als Tischgenossenschaft, „sondern in allen unsern Gottesdiensten sollte man uns von der Auflage befreien, nur den Rücken unserer Mitchristen in Augenschein zu nehmen. . . .

Daher sollten unsere Architekten sich mehr als bisher an den Gedanken gewöhnen, dafs es kein Nachteil, sondern ein Gewinn ist, wenn sich die Teilnehmer an unseren Gottesdiensten unter einander sehen können." Sehr treffend bemerkt *S.* auch, wie unbehaglich es für jeden Liturgen sein mufs, in einen leeren Mittelgang hineinzublicken, und für die Gemeinde, „in einen leeren Chor hineinstarren zu dürfen, der für evangelisches Empfinden nun einmal nicht Wohnraum der Gottheit ist". — ***Kofink*** begründet vom Standpunkt Luthers aus, dessen Zeugnis mit zahlreichen Zitaten belegt wird, die Ausführungen von *Merz* JB. 27 II, 519 ergänzend und vertiefend, die Entbehrlichkeit jedes gesonderten Altarraumes für die Lutheraner. Gleich der Kanzel sei der Altar als Stätte der Evangeliumsmitteilung (auch Abendmahl und Taufe sind dies) zu behandeln und ganz richtig als „Tisch" zu formen. Bezüglich der von *K.* hiernach geforderten baulichen Anordnung darf man gleichwohl mit dem Herausgeber *E. H(aupt)* auch anderer Meinung sein. — ***Cloquet*** protestiert gegen die unverhüllte, der Vergangenheit „pendant des milliers d'années" (!) fremde Offenheit des Chors nach dem Langhaus als protestantischen Greuel in katholischen Kirchen, fordert autoritative Anordnung der Ostung und feste kirchliche Bestimmungen über die Anlage und den Bau des Altars. — ***Ders.*** bespricht Otto Wagners neue Kirche am Steinhof in Wien (JB. 27 II, 522), sieht in dieser „neuen Erfindung" nichts als eine deplacierte Rückkehr „zur byzantinischen Formel", „Cette formule surannée, justement dédaignée par l'Église cathol., est devenue celle du protestantisme allemand, et nous est avis de la lui laisser!" Zuvor aber heifst es schon: „Craignons de faire pour l'art ecclés. ce que la Réforme protestante a fait pour les dogmes et les pratiques religieuses; défions-nous des réformes radicales que préconisent les modernistes de l'art aussi bien que ceux de la foi." Unglaublich! *C.* ist Herausgeber der RAChr. und Architekt! — Da steht denn doch bei aller Katholizität sein französischer Kollege ***Sainte-Marie-Perrin*** anders! Die beiden Vorträge desselben (gehalten an der École sup. de philos. bzw. théol. in Francheville [Diözese Lyon]), sollten durch einen mit dem Geist der französischen Sprache Vertrauten und der Sache Kundigen für eine Zeitschrift ins Deutsche übertragen werden: u. W. ist nie so geistvoll und treffend das Gebiet der Archäologie als der Wissenschaft vom Vergangenen „qui découvre, classe et conserve", und der Kunst, „cette faculté qui crée", umschrieben und abgegrenzt, zugleich die Beziehung beider zu einander so schön herausgestellt, insbesondere aber auch das Recht der Kunst, in ihrer, also in der modernen Sprache zu reden, und die Unmöglichkeit, in vergangenen Formen lebendig zu schaffen, vertreten worden wie in diesen beiden Vorträgen eines in der Kunst wie in der Archäologie (Geschichte der Kunst) erfahrenen Architekten. Die ausgezeichneten Ausführungen können wir bis auf weniges vielleicht allzu Kirchliche, das in dem Rundblick des zweiten

Vortrags über die Architektur in der alten Kirche die tatsächlich doch nicht ganz so vorhandene Einheitlichkeit der Entwickelung zu sehr betont und, obwohl die Tatsachen richtig dargestellt sind, in der Zusammenfassung das Auseinandergehen der Baugebiete etwas verschleiert, nur unterschreiben. — „Wie baut man eine evangelische Kirche auf dem Lande?“ Antwort: So wie es in Peggau (Steiermark) geschehen und in dem dem Architekten und Freund Otto Bartning-Karlsruhe gewidmeten Büchlein ***Heisler***s musterhaft beschrieben und zu sehen ist. *Verf.* spricht ganz beglückt von seinem Bau, und man begreift das ohne weiteres schon aus den ausgezeichneten Abbildungen des höchst reizvollen Ganzen und der Einzelheiten. Das Kirchlein mit 150—200 Sitzplätzen, verbunden mit vortrefflich eingerichtetem Pfarrhaus und Gemeindesaal und grofser Gartenanlage, kostet (ohne Baupläne, Bilder, Glocken, Uhr, Kanzel, Altar und Rolladen: das sind Geschenke) nur 35000 Kr.! Möchten die ländlichen Kirchen- und Pfarrhausbauherren in ähnlichen Fällen sich bei Inangriffnahme ihrer verantwortungsvollen und sorgenreichen Aufgabe die Winke des Herrn Vikars und seines frischen Büchleins zunutze machen! — ***Hoßfeld*** läfst den 1905 veröffentlichten Kirchenbauten (JB. 25, 1387; 27 II, 518) eine weitere Reihe ländlicher und städtischer Kirchen folgen, „die von der Fortarbeit der preufsischen Staatsbauverwaltung auf dem Gebiete des Kirchenwesens ein ungefähres Bild geben soll. Die Grundsätze, unter deren Beachtung die Entwürfe entstanden sind, haben sich gegen früher nicht geändert. Die Erfüllung des gegebenen Programms, die angemessene Einfügung des Kirchengebäudes in das Landschaftsbild und in die engere Umgebung, die Berücksichtigung der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse, die jeweilig vorhandenen Baustoffe und die handwerklichen wie künstlerischen Kräfte gezogenen Grenzen, sie werden immer am besten durch den Anschluſs an die heimische Ueberlieferung erreicht werden.“ Die Grundsätze sind gut, die Handhabung auch. Zu ihrer Verteidigung weist *H.* eingangs in aller Kürze die *Sulze*sche Beanstandung, s. JB. 25, 1387, dafs statt der Rücksicht auf Landschaft und Aesthetik vielmehr das religiöse Leben der Gemeinde für die Kirchbaugestaltung maſsgebend sein sollte, als unzutreffend ab. — ***Rückert*** beschreibt die unter seinem Beirat von Prof. Pützer-Darmstadt gebaute Pauluskirche, einen ausgezeichnet gelungenen Gruppenbau, den man in Anlage und Ausstattung als „Epoche“ bezeichnen kann; Altartisch, Kanzel, Kirchenchor und Orgel vor der Gemeinde; vortreffliche Glas- und Wandmalereien usw. Der Bau ist bis zur Altardecke und zum Abendmahlskelch originale und vollendete Schöpfung des Architekten. Im Erdgeschoſs Gemeindesaal usw., seitlich Pfarrhaus. „Alles in allem eine Leistung, die sich in der Geschichte der evangelischen Baukunst eine dauernde Stätte erwerben wird.“ „Zu Robert Cauers Kreuz-Relief“ vgl. den Künstler selbst mit Nachwort *Smend*s MGkK.

13, 86—88, mit Abbildung. — Sehr vorteilhaft und zweckmäfsig hat man in Freiburg i. B. (eine Paulus-) Kirche und Vereinshaus unter einem Dach gebaut und Pfarrhaus, Küsterwohnung und Verwaltungsräume damit verbunden mit einem Gesamtaufwand von nur 480000 Mk.: ***Hasenclever.*** — ***Rupp,*** kaiserl. Musikdirektor in Strafsburg i. E., wünscht, und seinen Wunsch gibt man gerne weiter, dafs die von ihm gegebenen, auch geschichtlich orientierenden Anregungen hinsichtlich der Verwendung, Aufstellung und Form der Kirchenorgel sich freundlicher Beachtung erfreuen möchten, und ist zu detaillierter Auskunft jederzeit bereit.

Friedhofskunst. Die prächtigen, meist einfach, immer edel gehaltenen ***Grabmalentwürfe*** junger Studierender der Akademie zu München von einem Komponierabend des Albrecht-Dürer-Vereins verdienen weithin bekannt und für Bedarfsfälle berücksichtigt zu werden. — An der Ueberwindung der Grabmalsmisère, deren Tiefstand nachgerade unerträglich geworden war, arbeitet seit Jahren mit Begeisterung und Erfolg der erste Vorsitzende der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst, Dr. ***v. Grolman.*** Sein überaus dankens- und empfehlenswertes Flugblatt enthält in knapper Form alles Wünschenswerte über Friedhofsanlage (kein Grabhügel!) und Grabdenkmäler (Material, Schriftform und -inhalt, figürlichen Schmuck). Proben ausgeführter Denkmäler und eine Liste der mit der Gesellschaft, die ein eigenes „Bureau zur Vermittlung künstlerischer Grabdenkmäler" eingerichtet hat (Wiesbaden, Neubauerstr. 4), verbundenen Firmen vervollständigen es.

IV. Ikonographisches.

Ars sacra. Blätter heiliger Kunst m. begleit. Worten v. ***Jos. Bernhart.*** Vom Erlöser. 1. Serie. 20 Tf. m. Text. Gr. 4°. Kempten, Kösel. *M* 2,50. [*H. Weichelt* ChrW. 22, 354; *Jos. Hulley* Past. bon. 20, 384; *P. Weber* MGkK. 13, 390f.; *Schröder* AchrK. 26, 24; *Anon.* StML. 74, 461f.] — ***Beissel,*** S. J., ***Steph.,*** D. Bischofsstab (StML. 75, 170—180). — ***Birt, Th.,*** Buchwesen u. Bauwesen: Trajanssäule u. Delphische Schlangensäule (RhM., NF. 63, 39—57). — *Broussolle, J. C.*, Études s. la Ste.-Vierge: de la conception immaculée à l'annonciation angélique. Ill. P., Téqui. [*H. Chabeuf* RAChr., 5. S. 4, 200.] — *Burns, J.*, The Christ Face in Art. XXII, 252. 62 Ill. Lo., Duckworth a. Co., 1907. [*H. D(elehaye)* AB. 27, 87f.: „L'antiquité chr. est traitée fort sommairement, et la sculpture occupe également fort peu de place dans le livre . . . Mais l'auteur semble avoir exclu de ses recherches l'art impersonnel des temps antiques et du m.â. Il ne s'occupe guère que des grands peintres depuis l'aube de la renaissance italienne jusqu'à nos jours . . ." Also d. Gegenstück zu *Jenner*, JB. 26, 1404 u. u. Rezensionen.] — ***Goudallier, L.,*** Jésus-Christ en apothicaire (Le Cosmos 57, NS. 58, 691—693. 1 Abb.). [Cf. *A. Brykczynski* JB. 27 II, 523.] — ***Grisar, H.,*** S. J., Archeologia del „Presepio" in Roma (V—XVI sec.) (CC. 59, 4, 702—719. 3 Textf. Cf. *dess.* Ref. in d. röm. Konf. f. chr. Arch. NBAC. 14, 232f. bzw. RQ. 22, Anz. f. chr. Arch. No. XXII, 64). — ***Hulley, Jos.,*** Bilder der sog. Gregoriusmesse in Trier (Pastor bonus 20, 182—184. Abbg. zu S. 280). — ***Mâle, E.,*** L'art de

la fin du m.â. Les aspects nouveaux du culte d. saints. L'art et les saints (RdM., 78. Jahrg., 5. P. 43, 657—689). — ***Nägele, A.,*** E. geistl. Apotheke in Bild u. Wort (AchrK. 26, 69—71, 80—83, 92—95, 103—106. 112—114, 121 bis 124. 1 Tf.). — ***Perdrizet, P.,*** La vierge de miséricorde. Et. d'un thème iconogr. (Biblioth. d. écoles franç. d'Athènes et de Rome. Fasc. 101.) VIII, 260. 31 Tf. u. 4 Abb. P., Fontemoing. Fr. 18. — *Pfannmüller, G.*, Jesus i. Urteil d. Jahrhh. D. bedeutsamsten Auffassgn. Jesu in Theologie, Philos., Lit. u. Kunst b. z. Gegenwart. VI, 578. 15 Tf. L. u. B., Teubner. Geb. ℳ 5. [S. Tl. I, 236. Ferner *H. Vollmer* PrJ. 154, 160—162; *H. Windisch* ThR. 1909, 182f.] — *Raible, F.*, Der Tabernakel einst u. jetzt. E. hist. u. liturg. Darstg. d. Andacht z. aufbewahrten Eucharistie. A. d. Nachlafs d. *Verf.* hrsg. v. *Eng. Krebs.* M. 14 Tf. u. 53 Abb. i. T. X u. XII, 336. Fr., Herder. ℳ 6,60. [*St. Beissel* DLZ. 1909, 593: „. . F. d. Gesch. d. Dogmatik u. Liturgie, d. Kunst u. Arch. sind neue Beitrr. a. d. besten Quellen beigebracht. Lehrreich sind d. Ausführgn. üb. altchr. Tabernakel, eucharist. Tauben u. Türme, die Seitentab., die Entstehg., Ausbildg. u. heutige Herstellg. des Altartab. . ." *Anon.* StML. 75, 457: „D. Titel d. Schrift deckt sich nicht mit d. Inhalt; denn es ist nicht blofs e. Gesch. d. Tabernakels, was sie bietet, sond. überhaupt die Behandlg. u. Aufbewahrg. d. allerheil. Sakramentes. . . D. Arbeit trägt keinen streng wiss. Charakter an sich; denn ihr Hauptzweck sollte nicht sein, der Wissenschaft zu dienen, sond. der Praxis . . ."; immerhin hat sie „e. solide wiss. Grundlage . .". *F. Baumgarten* Kunstchr. 20, 20f.; *L. Baur* AchrK. 26, 128; *L. Cloquet* RAChr., 5. S. 4, 395—397. Ill.] — ***Reinach, S.,*** La Vierge à la massue (AIB. Comptes r. 1907, 43—45). — *Schmid, A*, D. Rosenkranz u. s. christl. u. unchristl. Brüder (ZchrK. 21, 173 bis 178. 4 Abb.). [„Ohne Bedenken (!?) kann behauptet w., dafs ders. v. Chr. selbst angeordnet wurde." Die Benutzg. d. Rosenkranzes bei den Heiden (Buddhisten usw.) wird als e. Entlehng. aus d. Chr.tum bezeichnet: Wie korrigiert doch das Dogma die Geschichte!] — *Ders.*, D. Seitenwunde Christi (ZchrK. 21, 217f.). [Kurze Erörterg. üb. d. Lanzenstich Christi an d. rechten (!) Brustseite in d. bild. Kunst.] — *Schönermark, G.*, D. Kruzifixus in d. Gotik (ib. 19—23). — *Ders.*, Der Kruzifixus in d. bild. Kunst. M. 100 Abb. (Z. KG. d. Ausl. H. 62.) VI, 85. Str., Heitz. ℳ 11. — *Schultze, V.*, Weihwasser (HRE. 21, 55—58). [Bespricht auch d. Denkmäler u. Formen v. Weihwasserbehältern bis z. 13. Jahrh.] — *Seitz, J.*, D. Verehrg. d. hl. Joseph in i. gesch. Entwicklg. b. z. Konzil v. Trient dargest. M. 80 Abb. auf 12 Taf. XVII, 388. Fr., Herder. ℳ 7,50. [Enthält aufser d. Darstg. der Entwickelg. d. Josephkultes mit Rücksicht auf d. Dogmengesch. u die Entfaltg. d. Liturgie auch e. vollständ. Ikonographie d. Vaters Jesu. *Beissel* DLZ. 29, 2770; *C. W(eyman)* BZ. 17, 616; *Schnütgen* ZchrK. 21, 92.] — ***Supka, G.,*** D. Panagia auf d. byz. Münzen (Beitrr. z. ikonogr. Entw. d. byz. Marien-Typus. Verlag? Jahr? Russ.). — *Tabor, Marg. E.*, The Saints in art. With their Attributes a. Symbols alphabetically arranged. With 20 Ill. Lo., Methuen. 3 sh. 6 d. [*Anon.* Ac. 74, 764.] — *Zarnowiecki, L.*, Kielick w kosciele rzymsko-katolickim pod wzgledem histor., liturg., estet. i prakt. (D. Becher in d. röm.-kath. Kirche in gesch., liturg., ästhet. u. prakt. Beziehg.) 73. Ill. Warschau, Lascaner, 1907. [*Anon.* CC. 59, 1, 474.]

Rezensionen. *Braun, J.*, S. J., D. liturg. Gewandg. 1907: JB. 27 II, 523. [*A. Schmid* Kath. 88, 4. F. 37, 389—392; *L. Baur* AchrK. 26, 23f.; *H. Leclercq* RQH., 42. Jahrg., NS. 38, 298f.; *M. Gatterer*, S. J., ZkTh. 32, 137 bis 147; *D. Fl. de Meester* RBd. 25, 121—123.] — *Hadeln, D. Frhr. v.*, D. wicht. Darstellungsformen d. h. Sebastian. 1906: JB. 26, 1404. [*F. Burger* Rep. 31, 178f., dagegen *Hadeln* ib. 497—499 u. „Duplik" *B.*s ib. 499 - 501.] — *Jenner, Mrs. H.*, Our Lady in Art. 1906: JB. 26, 1404. [*Anon.* Ath. 1908, 2, 479f.]

Beissel verfolgt auf Grund der Quellen den Gebrauch des Bischofsstabes bis in die altchristliche Zeit zurück, zeigt die Differenzierung desselben von dem oben mit Knauf versehenen und unten in einem Kreuze endigenden Stab der Päpste Ende 11. Jahrh. und beschreibt in den Hauptzügen die Entwickelung der Form im MA., die daran sich knüpfende Symbolik und rechtliche wie liturgische Bedeutung. — ***Birt*** weist am Schlufs seiner Darstellung des Einflusses des Buchwesens auf das Bauwesen der Alten nach, wie das Buchmotiv der Trajanssäule nicht nur in der Markussäule zu Rom und der Bernwardsäule zu Hildesheim nachwirkt (an letzterer konstatiert er wegen ihres Anschlusses an die Theodosiussäule in Konstantinopel Einfluſs Konstantinopels auf die westeuropäische Kunst des elften Jahrh.s), sondern auch in den durch *Strzygowski* behandelten Säulen des Theodosius und des Arcadius in Konstantinopel, und notiert überdies, dafs Konstantin d. Gr. sowohl auf einer, von einem goldenen Kreuz gekrönten, (Spiral-)Säule in Relief als Phokas (602–610) an zwei Säulen in Goldmosaiken, in die sich also das Relief im siebenten Jahrh. verwandelt hatte, seine Taten schildern liefs. — ***Grisar*** behandelt in seiner im wesentlichen als Beitrag zur christlichen Archäologie zu wertenden Untersuchung über die Weihnachtskrippe in Rom: 1. Origine dei presepii in Roma. 2. Il presepio di S. Maria Maggiore dal sec. XIII in poi. 3. Il presepio esquilino nell' antichità. Conclusioni e congetture. Für das ganze Gebiet der Weihnachtskrippen vgl. das von *G.* nicht erwähnte Werk *Hagers* JB. 22, 1419. — ***Hulley*** macht mit drei der am Ausgang des Jahrh.s so häufigen Darstellungen der Messe Gregors bekannt: Oelbild, Relief und Miniatur. — ***Bernhart*** hat 20 wohlgelungene, auf schwarzem Karton angeklebte Phototypieen nach Bildern 17 historischer Meister des 15.—19. Jahrh.s (van Eyck, Perugino, Raffael, Reni, Rubens, Tiepolo, Velazquez, Führich, Schraudolph usw.) zusammengestellt, sie nach dem Leben Jesu geordnet, den einzelnen Bildern in der Weise der Seemannschen Serien Textblätter beigefügt, ein kurzes, Zweck und Absicht der Publikation bezeichnendes Vorwort nebst zwei Verzeichnissen über „Lebenszeit und Richtung der Künstler“ und „Inhalt“ vorangesetzt und dieses Ganze als ***Ars sacra***, 1. Serie, veröffentlicht. Die vornehm und gediegen ausgestattete Publikation dient nicht kg., sondern religiösen Interessen; die begleitenden Texte betonen durchweg nur das Gegenständliche, wollen nur den Glauben erfassen, der in den Bildern sich spiegelt. Es mufs aber anerkannt werden, dafs die Bilder auch dem Geschmack des Kunstverständigen Genüge leisten, und der erstaunlich billige Preis gibt die Gewähr, dafs mit ihnen viel gute, teilweise beste Kunst und damit wachsender Kunstsinn in die allerweitesten Kreise des kathol. Volkes kommt. Zu beanstanden scheint mir nur die Wahl des Schriftsatzes. Er sieht sich ganz hübsch an, ist aber nur im Zu-

sammenhang leserlich. Wie heifst z. B. das erste Wort im Text zu Tafel 2 (Führich, Mariae Gang über das Gebirge): Fasten (oder Tasten)? Erst aus dem Folgenden ergibt sich, dafs es „Falten" heifst. Im Vorwort ist Zeile 9 von unten „Wahrheit" zu tilgen. — ***Nägele*** macht mit eingehendem Kommentar ein jetzt in seinem Besitz befindliches, ursprünglich aus dem Nonnenkloster Wittichen im Schwarzwald stammendes Oelbild Christi als Apotheker (17. Jahrh.) bekannt. Es ist ein neues Exemplar dieser durch *Bryckczynski*, JB. 27 II, 523, s. auch ***Goudallier***, bekannt gewordenen, *N.* aber noch fremden Darstellungen. — ***Mâle***s höchst interessantes Kapitel aus der Kultur- und Sittengeschichte am Abend vor der Reformation (15. und Anfang des 16. Jahrh.) schildert auf Grund der sprechenden Zeugnisse der bildenden Kunst die aufserordentliche Vorliebe jener Zeit für die Heiligen, ihre auffallende Annäherung an die menschliche Art in Tracht und Gebahren, die beliebtesten Heiligengestalten und die grofse Bedeutung der Bruderschaften und Zünfte für die Förderung des Heiligenkults sowie insbesondere für die Stiftung von Heiligenbildern, namentlich Glasmalereien, die auch für die Kenntnis des geistlichen Schauspiels von gröfster Wichtigkeit sind. — ***Perdrizet*** danken wir die ganz ausgezeichnete Zusammenfassung seiner Studien über eines der wichtigsten und interessantesten ikonographischen (und religiösen) Themata aus dem Uebergang vom MA. zur Neuzeit, die Darstellung der Maria mit dem Schutzmantel (Schutzmantelbild, Madonna del Manto, Madonna della Misericordia, del Soccorso oder einfach Misericordia, Misericordiabild). Der Theologe, der die Aeufserungen der katholischen Frömmigkeit, der Historiker, der die Entwickelung des religiösen (und sittlichen) Lebens am Ausgang des MA.s bis zum 17. Jahrh., der Ikonograph, der die Gestaltung der am Abend vor der Reformation so zahlreichen Typen des Marienbildes erforscht, werden in gleicher Weise von dem sowohl das literarische wie das kg. Material aufs gewissenhafteste sammelnden und verarbeitenden Werke gefesselt sein. An den vereinzelten Stellen, wo die, über den Rahmen hinausführende, Linie der angestellten Nachforschungen nicht durchgeführt ist oder nicht durchgeführt werden konnte, ist dies angemerkt (z. B. S. 219). Im übrigen ist es dem *Verf.*, der, durch die Schutzmantelbildstatue von Mansuy Gauvain in der Kirche N.-D. de Bon-Secours zu Nancy und die Frage nach der Herkunft des Motivs auf seinen Gegenstand geführt, seit Beginn seiner auf denselben bezüglichen Studien mit deren Fortgang schon wiederholt einzelne Ergebnisse mitteilte (cf. JB. 25, 1391; 27 II, 524), gelungen vollkommenes Licht in dessen Werden zu bringen. *P.* führt den Nachweis, dafs das Schutzmantelbild seinen Ursprung hat in einer von Caesarius von Heisterbach in dem Dialogus miraculorum (l. VI, Kap. 59) (1220—1230) erzählten Vision, also auf die Zisterzienser zurückgeht, dafs dann aber die Dominikaner einerseits, die schweren Plagen,

die das ausgehende MA. heimsuchten (Pest, dazu Teuerung und Krieg), anderseits, dazu die übrigen Orden, namentlich durch Vermittelung der Bruderschaften (besonders z. B. derer vom Rosenkranz, auch einer Erfindung der Dominikaner), die Maria mit dem Schutzmantel in der röm.-kath. Christenheit popularisierten, bis schliefslich aus der Madonna, die zuerst nur Mönche und Nonnen unter ihrem Mantel geborgen, die Mater omnium oder auch die Beschützerin einzelner privilegierter Familien oder Städte wurde. Mit dem 16. Jahrh. verschwindet die Schutzmantelmaria aus dem Bereich der kirchlichen Kunst und aus dem Gedächtnis. *P.* hat den gesamten Stoff auf 14 Kapitel verteilt, wobei die ersten die Entstehung und Ausbreitung des Typus behandeln, die folgenden die verschiedenen Kategorien der unter dem Mantel der Madonna Schutzsuchenden (Klosterleute; Bruderschaften; die namentlich von der Pest, aber auch anderen Seuchen wie der französischen Krankheit [ein Prior (!) bittet um Bewahrung vor ihr nicht nur für Kaiser und König, sondern auch für Papst und Kardinal! S. 148f.] bedrängte Gesamtchristenheit [Mater omnium] bzw. deren Repräsentanten usw.), das letzte anhangsweise die Darstellung der Madonna als Fürbitterin (sie weist als solche vor dem erzürnten Gott oder Christus auf die entblöfsten Brüste, die den Gottmenschen genährt haben). Von dem Fleifs und Sammeleifer des *Verf.*s zeugen deutlichst die dem Werke beigegebenen vortrefflichen Abbildungen: 67 auf 31 Tafeln, 4 im Text; sie sind zum grofsen Teil eigens und zum ersten Male von dem *Verf.* selbst oder für ihn aufgenommen und den einzelnen Kapiteln, denen stets ein Katalog der zu ihnen gehörenden Darstellungen zugefügt ist, beigegeben. S. 153, 2 lies Pl. XXVIII, 1 st. 2 und 214, 4 Pl. XXVIII, 2 st. 1. S. 150, 16 v. u. lies XIVe siècle st. XVIe siècle. Sonst sind mehrfach einige c stehen geblieben, wo e stehen sollten (7, 1 v. u.; 32, 11 v. o.; 90, 17 v. u.; 152, 10 v. u.). — „Un petit nombre de peintures, presque toutes ombriennes, datant du XVe s. et du commencement du XVIe, représentent la sainte Vierge, armée d'une massue, qui apparaît à la prière d'une jeune mère pour menacer ou frapper un démon qui s'apprête à enlever un petit enfant. Ces tableaux, dont le plus connu est dans la galerie Colonna à Rome, sous le nom de Niccolò da Foligno dit Alunno (1430?—1492), sont évidemment des ex-voto consacrés par des mères dont les enfants ont été sauvés, comme par miracle, d'une maladie grave ou d'un péril mortel." ***Reinach*** gibt aufser dieser Deutung der Keule in der Hand der Madonna auch eine Erklärung für die Entstehung dieses Attributs: Maria sei im MA. sehr häufig als clavigera bezeichnet worden, clavis mit clava = Keule verwechselt. *Perdrizet* (S. 215ff.) erweist diese Erklärung jedoch als unrichtig. Zur Sache cf. JB. 27 II, 524 *Vitry*. — ***Supka*** behandelt die Panagia auf den byzantinischen Münzen. „Auf Grund der eingehenden Studien Strzygowskis und Zimmermanns . . . wird der

Typenwechsel in historischer Folge dargestellt und nach Möglichkeit mit den politischen und kg. Tatsachen in Verbindung gebracht. Es zeigen sich auch mit der Zeit drei Zentren in der byzantinischen Marienverehrung: Athen, Konstantinopel und Athos . . . Im ganzen lassen sich zehn Typen unterscheiden: 1. Orans (en face); 2. Orans (profil), 3. Hodegetria (das Kind in den Armen); 4. Kyriotissa (das Kind vor sich haltend); 5. Blacherniotissa (das Christusmedaillon vor sich haltend); 6. Platytera (späte Blacherniotissa: Orante, vor der Brust das schwebende Christusmedaillon); 7. thronende Orans; 8. thronende Kyriotissa; 9. thronende Blacherniotissa; 10. Maria im Krönungstypus. In bezug auf den Typus mit dem Kopftuch deuten manche Zeichen eher nach dem Osten, ohne Kopftuch nach Westen. Zuletzt wird in einer synchronistischen Tabelle eine graphische Uebersicht des Gegenstandes gegeben. Das Vergleichungsmaterial bot *Sabatier.*" *J. Strzygowski* BZ. 1909, 281f.

V. Kunstfragen.

Aldenhoven, C., Clemen, P., Frentzen, G., Janssen, P., Schill, A., Schnütgen, A., Gutachten üb. d. kirchl. Monumentalmalerei in d. Rheinlanden (Bonner Jahrbb. 117, 356—359). [Beklagt u. rügt d. wachsende Minderwertigkeit d. malerischen Innenausstattg. alter wie neuer Kirchen u. gibt sehr beherzigensw. Winke z. Besserung, vor allem: mehr künstlerische Kräfte an Stelle der handwerksmäfsigen, die überdies sehr oft teurer arbeiten als jene! Cf. *Anon.*, Z. Förderg. d. Monumentalmalerei, D. Denkm.pfl. 10, 29f.] — *Anon.*, D. mod. Baukunst u. d. geschichtl. Stile (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 94f.). [Inhaltsangabe eines am 18. Jan. gehalt. Vortrags d. neuernannten Prof. f. m.a.liche Bauk. an d. Techn. Hochschule in Danzig, *Karl Weber.*] — ***A(venarius),*** D. Nackte vor Gericht (Kunstwart 21, 1, 81—85). — ***Baun, Frdr.,*** Zitatenschatz zu d. Grundwahrheiten d. Chr.tums. Nach Aussprüchen ber. Männer alter u. neuer Zeit gesammelt u. geordnet. 336. St., Holland u. Josenhans, 1907. *M* 2,50, geb. *M* 3,50. [*J. Smend* MGkK. 13, 90.] — ***Baur, L.,*** Kath. Kirchenkunst u. mod. Kunst (AchrK. 26, 1—4, 16—19, 28—30). — ***Beissel, St.,*** S. J., Mod. Kunst in kath. Kirchen (StML. 74, 19—29, 139—150). [*(Mut)h,* Mod. Kunst in Kirchen, Hochland 1907/08, 5, 1, 743—745.] — *Braun, J.*, S. J., Domine dilexi decorem domus tuae: ps. 25. 200 Vorlagen f. Paramentenstickereien entworfen u. Motiven m.a.licher Kunst. 3. A. 28 Tf. Nebst Text: VIII, 26. Fr., Herder, 1907. In Mappe *M* 18. [*Alb. Pfeffer* AchrK. 26, 55f. Zur 2. A. cf. JB. 24, 1226.] — ***Bricarelli, C.,*** S. J., La storia dell' arte nelle scuole (CC. 59, 4, 533—550). — *Burckhardt, R.*, D. Weihnachtsfest in Bild u. Wort u. Lied. Programm e. Feier z. Adventszeit (ChrK. 50, 343—345). — *Church, A. K.*, Farben u. Malerei. Nach d. 3. A. v. „The Chemistry of paints a. painting" übers. u. bearb. v. *M.* u. *W. Ostwald.* (Sammlg. maltechn. Schriften. Hrsg. v. *E. Berger.* III. Bd.) XI, 376. M., Callwey. *M* 5. [*B.* Kunstchr. 20, 1908/09, 353—355.] — *Cornelius, Hans*, Elementargesetze der bildenden Kunst. Grundlagen einer praktischen Aesthetik. M. 240 Abb. i. T. u. auf 13 Taf. VIII, 197. L. u. B., Teubner. *M* 7. [*Wölfflin* Rep. 1909, 337f.] — *Focke, R., Hermelink, H., Kautzsch, R., Waentig, H., Witkowski, G., Wuttke, R.*, D. Buchgewerbe u. d. Kultur. Sechs Vortr., geh. i. A. d. Deutsch. Buchgew.vereins i. Winter 1907. (Aus Natur u. Geisteswelt. 182.) VI, 112. L., Teubner. *M* 1, geb. *M* 1,25. [*R. Kautzsch* behandelt d. Beziehgn. d. Buchgew. z. Kunst.] — *Friz, J.*, Kunst auf e. Lehrer-Ferienkurs. E. Beitr. zu

„Kunst u. Schule“ (ChrK. 50, 262—267). [Teilt die Leitsätze v. „Vorlesgn.“ üb. „d. bild. Kunst in i. Beziehg. z. Schule“ mit, die *Verf.* 1907 „auf dem praktisch-pädagog. Kurs, der schon e. Reihe v. Jahren von dem in pädagog. Kreisen üb. Württbg. hinaus mit Anerkennng. genannten Schullehrer J. L. Jetter in Kirchheim u. Teck abgehalten wurde“ „(unter Beteiligg. v. 30 gröfstenteils ständigen Lehrern aus Württbg., Baden, Bayern u. der Pfalz)“, u. die bei den Bildbesprechgn. mit Knaben der Oberklasse gemachten Beobachtungen u. Erfahrgn.] — *Hasak, M.*, D. neue Stil (ZchrK. 21, 197—200, 239—246, 261f.). [Sieht alles Heil u. d. einzige Möglichkt. z. Fortschritt in d. Pflege u. in d. Studium d. profanen Gotik.] — *Haupt, R.*, Vom Holzwurm (Zentralbl. d. Bauverw. 28, 558f.). [Empfiehlt als bestes unter d. zahlreich angewendeten Mitteln z. Abhaltg. u. Vertilgg. d. Holzwurms Karbolineum.] — *Kanold, P.*, Ueb. d. Farbe in d. Architektur (ib. 242—246, 254—256. Ill.). [„D. Wiedereinführg. d. Farbe in die Arch. ist e. Frage d. Zeit.“ *K.* tritt lebhaft f. sie ein u. nimmt insbes. auch Bezug auf alte u. moderne Kirchenbauten.] — *Kiesling, E.*, Wesen u. Technik d. Malerei. E. Hdb. f. Künstler u. Kunstfreunde. (Hiersemanns Handbücher, Bd. II.) 165. 10 Textabb. u. 17 Tfln. L., Hiersemann. *M* 3,60. [*Anon.* LZBl. 1909, 1309.] — ***Kühner,*** Grundsätze üb. d. Bilderschmuck e. bibl. Gesch. (ChrK. 50, 306—310. M. e. „Anmerkung“ v. *D. K[och],* 310f.). — ***Lange, K.,*** D. Nackte in d. Kunst. Vortrag geh. am 12. Okt. 1908 bei d. XIX. Konf. d. deutsch-evang. Vereins z. Förderung d. Sittlichk. in Frankf. a. M. 31. B., Geschäftsstelle d. deutschen Sittlichkeitsvereine. *M* 0,50. — *Ders.*, „Schön u. praktisch“. E. Einführg. in d. Aesthetik d. angewandten Künste. (Führer z. Kunst, hrsg. v. *Hm. Popp.* No. 16/17.) 117. Eflslingen, Neff (M. Schreiber). *M* 2. [*A. Stamm* DLZ. 30, 1909, 307—309; *W. Balzer* ZkLB. 1, 1909, 197f.] — ***Lasch, G.,*** KG. u. Kunstverständnis (ChrK. 50, 195—198). — *Leube, A.*, Passionsandacht mit Lichtbildern (ib. 79f.). [12 Lichtbilder nach klass. u. klassizist. Mstrn. bei Th. Benzinger-Stuttg., dazu Lieder u. Bibeltexte.] — *Ders.*, Lichtbilder in der Kirche? Acht Sätze aus Theorie u. Praxis (ib. 319f.). [Ja!] — *Ders.*, Christandacht m. Lichtbildern nach Steinhausen. Liturg. Entwurf (ib. 368—370). — *Nohl, Hm.*, D. Weltanschauungen d. Malerei. Habil.schr. IV, 79. J., Diederichs. *M* 2. [*A. Schmarsow* DLZ. 29, 3106—3109: „Es wird d. Versuch gemacht, d. drei grofsen Haupttypen philosoph. Auffassg. d. Wirklichk., die *Wilh. Dilthey* a. Gr. exaktester Kenntnis in d. Gesch. d. Philosophie nachgewiesen hat, auch in d. künstler. Gestaltgn. d. sichtbaren Welt zu unterscheiden, od. genauer sie in d. Gesch. d. Malerei als ebenso wiederkehrende Gegensätze zu erkennen. Der Nachweis bewegt sich allerdings nur in d. Grenzen d. neueren Zeit, durch d. fünf letzten Jahrhh., u. teilt darin d. Grundansicht, dafs erst in dieser Zeit v. Malerei i. eigentl. Sinne geredet w. darf.“ *Wgt.* LZBl. 1909, 1117.] — ***Planck, R.,*** Karl Plancks Kunstauffassg. (ChrK. 50, 37—42, 88 bis 94, 124—127, 170—173). — ***Saupe, M.,*** V. deutscher Kunst (Thüring. kirchl. Jb. 13, 69ff.). — *Schubring, P.*, E. neues Thema f. kirchl. Gemeindeabende. M. 5 Abb. (ChrK. 50, 21—28). [„Kurzum, wir müssen unsere Pastoren dazu bringen, dafs sie nicht nur brave Musikanten sind, sondern auch Sinn für d. Wert u. d. innere Kraft guter Möbel, guter Vorhänge, richtiger Bilderrahmen bekommen, dafs sie ihr Gotteshaus an Festtagen m. grünen Tannengirlanden, Teppichen u. Abendmahlskelchen zu einem Haus d. Freude machen u. überhaupt Augenmenschen werden, die mit achtgeben helfen, dafs die öde Pracht der soliden Schönheit weiche, dafs Echtheit u. sinnentsprechende Klarheit auch im Zimmer vorhanden sein mufs, dafs ihre Gemeinde, ihr Dorf, ihre Stadt, als Ganzes ein Kunstwerk, auch in der Anlage u. dem Anbau gut sei u. dafs sie zum Wächter auch dieser geistigen Kraft bestellt sind.“ (??) *Sch.* empfiehlt *R. Anheißer,* Altschweiz. Baukunst, Bern, Francke, 1907, *M* 28, zu Studium u. Behandlung.] — ***Smend, J.,*** Z. Deutschtum in d. Kunst (MGkK. 13, 194—197). — ***Thoma, Hans,*** Kunstbetrachtungen. Vortrag geh. im Arbeiterdiskussionsklub in Karlsruhe am 14. Jan. 1908 (Süddtsch. Monatsh. 5, 1, 302—310).

— ***Trierisches Jahrbuch f. ästhetische Kultur*** 1908, Hrsg. v. ***Joh. Mumbauer,*** IV, 227. Zahlr. Ill. Buchschmuck von *Aug. Trümper.* Trier, Lintz. *M* 5. [*G. Brinckmann* Kunstchr., NF., 19, 1907/08, No. 25, 428f.; *v. B(ehr)* Zentr.bl. d. Bauverw. 28, 252; *K. Muth* Hochland 1907/08, 484—488; *Chr. Willems* Pastor bon. 20, 188—190.] — *Völter, Hans,* Joh. Heh. Wichern üb. chr. Kunst (ChrK. 50, 146—159). [Als deutsch-evang. Volksmann u. künstlerisch veranlagte Natur hat W. f. d. bildende Kunst wie f. d. Musik u. Dichtkunst allezeit regstes Interesse u. Verständnis gehabt. Seine Beziehungen zu Künstlern u. s. Urteile üb. Kunst u. Kultur sind gleich beachtenswert.] — ***Wahl, Th.,*** Glaube u. Kunst. 31. Essen, Hülsmann. *M* 0,30. — *Worringer, W.,* Abstraktion u. Einfühlg. E. Beitrag z. Stilpsychologie. III, 116. M., Piper & Co. *M* 2,50. — *Wundt, W.,* Völkerpsychologie. E. Unters. d. Entw.gesetze v. Sprache, Mythus u. Sitte. 3. Bd.: D. Kunst. 2. A. 2 Tle. X, 564. 59 Abb. L., Engelmann. *M* 12. [S. JB. 26, 1406.]

Rezensionen. *Kautzsch, R.,* D. bildende Kunst u. d. Jenseits. 1905: JB. 25, 1393. [*Bonus* Kunstwart 21, H. 1, 57—61.] — *Strzygowski, J.,* D. bild. Kunst d. Gegenwart. 1907: JB. 27 II, 529. [*E. Hacnel* Kunstwart 21, H. 12, 394f.; *E. Fuchs* AchrK. 26, 66f.]

Bauns ausgezeichnetes Buch könnte leicht auf den zehnfachen Umfang gebracht werden. Aber das ist gerade sein besonderer Vorzug, daſs es so vortreffliche Auswahl trifft; in der Beschränkung zeigt sich der Meister. Die folgende Auflage, die sehr rasch kommen wird, wird gewiſs Ergänzungen bringen. Eine sei hier gegeben: ein zweiter Ausspruch (zu dem unter No. 1057, S. 196) von Hebbel für die Rubrik „Kunst“: „Alle Kunst verlangt ein ewiges Element; darum läſst sich auf bloſse Sinnlichkeit kein Kunstwerk basieren.“ Allerdings, so einleuchtend dieser Satz scheint, er findet in der KG. keine Bestätigung. Besonders wünschenswert ist für die nächste Auflage eine genauere Quellenangabe für alle Zitate; die bloſse Namensangabe vieler Autoren genügt um so weniger, weil viele Aussprüche die nähere Quellenangabe bereits haben. Im übrigen ein Buch von einem Pfarrer wie wenige für Pfarrer! — ***Planck*** stellt übersichtlich und spannend dar, wie der durchaus ästhetisch orientierte schwäbische Philosoph gleichen Namens († 1880) die Entwickelung der Kunst auf ihren verschiedenen Stufen von den Griechen an bis zur Gegenwart beurteilt und aufgefaſst hat, mit der Schluſsforderung, „daſs wahre groſse Volkskunst nur aus dem unmittelbaren sittlich-religiösen Lebenszentrum des Volksgeistes hervorgehen kann“ (173). — „Wir Deutschen haben in der kirchlichen wie in der auſserkirchlichen Kunst so gut wie andere Völker und sogar vor vielen anderen Befriedigung unserer nationalen Bedürfnisse und Ansprüche zu fordern. Und wir Evangelischen zumal werden uns das Recht nicht nehmen lassen, die Eigenart unseres Christentums und unserer Weltanschauung gegenüber jeder für uns fremdartigen Kunstpflege und -betätigung kräftig geltend zu machen. Diese ehrenwerten Grundsätze bringt für das Gebiet der bildenden Künste Prof. ***Saupe*** in Altenburg in einem lesenswerten Aufsatz zu mannhaftem Ausdruck“: ***Smend,*** der im wesentlichen zustimmt, in manchem aber, besonders hinsichtlich des Lobpreises der Romanik und Gotik als

allein echt deutscher und der Verwerfung des Barock als fremder (italienischer) Kunst mit Recht widerspricht. — Ein Meister der Kunst wie des Gedankens, betrachtet ***Hans Thoma*** mit seltener Ursprünglichkeit und Ueberzeugungskraft Wissenschaft, Kunst und Religion als die drei Sprossen oder Eigenschaften, die aus der Einheit der Menschenseele hervorgehen, sich differenzieren und doch notwendig und tatsächlich wieder einander dienend und ergänzend zur Einheit verbinden, wobei die Religion als die Vollendung der beiden anderen Seelenkräfte und die Kunst als unser Erdenleben klärend und verklärend dargestellt wird. Für den Meister selber ist charakteristisch das Bekenntnis zum Schlufs des Vortrages (über dessen Anlafs vgl. *Marie Schloß*, Der Karlsruher Arbeiter-Diskussionsklub, Süddeutsche Monatshefte 10, 1, 351f.), dafs er während seiner Schaffenszeit von solchen Betrachtungen nie abhängig gewesen sei; die Kunst sei ein Urtrieb, eine Gottesgabe und: „Falsche Theorien sind sündhaft, aber auch gute vermögen es, den schaffenden Geist zu hemmen". — „Die Kunst kann nicht glaubensleeren Herzen Verlorenes ersetzen," aber „sie kann glaubensfrohem Leben adelnd dienen": „Dies der unbedingt einleuchtende Wortlaut der ***Wahl***schen These. . . . Anzuerkennen ist, dafs er gelegentlich engherziger Verachtung der Kunst von seiten der ‚Gläubigen' mutig entgegentritt. Im übrigen ist, was er bietet, durchweg so selbstverständlich, dafs man den grofsen Aufwand von Wörtern, Schlagworten, Wortspielen, Wortwitzen fast bedauern mufs." *J. Smend* MGkK. 13, 362. — ***Baur*** erörtert I. Prinzipielle Grundfragen und stellt für die moderne katholische Kunst im Gotteshause folgende Grundsätze auf: 1. Die kirchlich-religiöse Kunst ist ihrem wesentlichen Charakter nach Inhaltskunst, Gedankenkunst; 2. Die katholische Kirchenkunst mufs dogmatisch-liturgische Kunst sein; 3. Es ist ein Unterschied anzuerkennen zwischen kirchlicher und religiöser Kunst. Es ist immerhin interessant, den *Verf.* von streng katholischen Gesichtspunkten aus über die künstlerische Situation im eigenen Lager urteilen, über die moderne protestantische Kunst (v. Gebhardt, v. Uhde, Steinhausen, Thoma) absprechen (vgl. oben S. 516 *Fischer*), die eigenen Aufstellungen aus der Geschichte und dem Wesen der Kunst und der Kirche begründen zu hören. Seine Gewährsmänner sind *Strzygowski*, Die bildende Kunst der Gegenwart, 1907: s. JB. 27 II, 529f. und *J. v. Führich*, auch P. *Pöllmann*, dessen Schriftchen „Vom Wesen der hierat. Kunst" 1906 als „übrigens aufserordentlich wertvoll" bezeichnet wird (!): s. JB. 26, 1387. Weitere Ausführungen zum gleichen Thema sollten im Laufe des Jahres folgen, blieben aber aus. — ***Beissel*** legt dar, dafs die katholische Kirche sowohl nach Mafsgabe der Geschichte wie prinzipiell sich der modernen Kunst nicht verschliefsen kann noch will. „Alle grofsen christlichen Kunstrichtungen und Kunstwerke waren modern, als sie von der Kirche aufgenommen wurden" (27). Prak-

tisch aber fordert er vorsichtige Zurückhaltung und Besonnenheit und warnt hinsichtlich der Herstellung und Ausstattung der Kirchen vor ungezügelter Hast (langsame und allmähliche Bauführung und Ausstattung; cf. die gleiche Forderung *Corn. Gurlitts* mit der gleichen Begründung aus der Vergangenheit in seiner Rede beim 2. Kongrefs für protestantischen Kirchenbau 1906, S. 68—71), unvernünftiger Sparsamkeit („billig und schlecht"! Gegen die Dutzendware der sog. Kunsthandlungen und Kommissionsgeschäfte!) und unpassendem Luxus (besonders in Dorfkirchen). — Man kann in Einzelheiten wie bezüglich der allgemeinen Weltanschauung ganz anders urteilen: was ***Bricarelli*** für den katholischen Kleriker fordert, das gilt jedenfalls ebenso auch für den protestantischen Theologen, dafs er zur Abrundung seiner geschichtlichen Bildung aus religiösen und besonders aus praktischen Gründen (Konservierung oder Beschaffung von kirchlichen Denkmälern) sich mit der Geschichte der Kunst, speziell der christlichen Kunst, vertraut mache. — Wie gewinnt man Kunstverständnis? Nicht aus einer „KG." mit ihren zahllosen Namen, sondern, wie ***Lasch*** treffend darlegt, aus dem gründlichen Umgang mit einem tüchtigen Meister (Rembrandt, Michelangelo, Tizian, Dürer). — Das ***Trierische Jahrbuch für ästhetische Kultur*** hat von Trier nur den Namen, seinen Inhalt aber durchaus von der „ästhetischen Kultur". Diese, d. i. die nationale ästhetische Kultur, will es, von einem Kreis meist jüngerer Künstler und Schriftsteller getragen (15), nach dem Programm seines temperament- und geistvollen Herausgebers ***Joh. Mumbauer,*** aus ihrem, mit lebhaften Worten geschilderten, Tiefstand vom Ende des letzten Jahrh.s erretten und zurückerobern helfen. Wenn das Ziel freilich davon abhängig ist, dafs wir die verlorene „Einheit der Weltidee" wiedererlangen (3), dann wird das Jb. voraussichtlich noch vor sehr vielen Weihnachten erscheinen müssen, bis es sich überflüssig gemacht und jenes Ziel erreicht hat. Das weifs allerdings *M.* selbst, meint aber auch: „wir marschieren doch darauf los" (12). Den Hauptinhalt des Bandes, dessen saubere, wohltuend vornehme Ausstattung und reiche Illustrierung überrascht, bilden im ersten Teile die Abhandlungen. „Ihnen schliefst sich an eine Rundschau, die in knappen Ausschnitten eine Uebersicht über den gegenwärtigen Stand der ästhetischen, künstlerischen und kunstgewerblichen Entwicklung, sowie eine Orientierung über die wichtigste einschlägige Literatur geben soll. Den Schlufs macht die Abteilung ‚Alte Schätze', in der die sukzessive Publikation weniger allgemein bekannter Details aus der historischen Trierischen Kunst mit informierendem Begleittext beabsichtigt ist" (18): das alles nicht nur für den Fachmann, soviel Anregendes ihm auch geboten wird, sondern vor allem für den interessierten Laien berechnet. „Jede Polemik ist ausgeschlossen" (19). Bei seiner vortrefflichen Ausstattung, seinem reichen, durchweg anregenden und gediegenen Inhalt

und seinem sehr niederen Preis hat das Jb. nicht blofs Aussicht, sondern auch Anspruch auf ausgedehnte Aufnahme. Von den Beiträgen kommen hier, aufser dem bereits zitierten Eingangsartikel „Aesthetische Kultur“ von *Joh. Mumbauer* (1—20), etwa folgende in Betracht — die Verf.namen bezeichnen zugleich den Kreis der Mitarbeiter —: *K. Steffler*, Stil und Mode (21—28); *Jos. Aug. Lux*, Kunstmöglichkeiten im Arbeiterheim (29—36): fordert Sauberkeit, Helligkeit, Ordnung als das prinzipiell und praktisch Wichtigste und allen Erreichbare, dazu dann Blumen und Handarbeit und an die Wände als „allerbeste Originalkunst“ die Künstlerlithographien von *Voigtländer* (s. oben S. 516 f.) oder *Teubner* in Leipzig, in die Mappen (eines jeden Arbeiterheims! warum übrigens nicht teilweise auch an die Wände?) die Meisterbilder des Kunstwarts! „Es ist ein gewaltiger Irrtum, von dem wir uns befreien müssen, dafs die Kunst nur für die reichen Leute da sei“ (36); *Frdr. Stummel*, Ueber Monumentalmalerei (37—50): zeitgemäfs und treffend; *Jos. Popp*, Von Gegenwart und Zukunft der kirchlichen Kunst (54—68): spricht beredt für bessere Pflege der modernen Kunst innerhalb der (katholischen) Kirche; *Joh. Mumbauer*, Wie kamen wir doch zum „Jugendstil“? (69—77); *Hm. Muthesius*, Das Moderne in der Architektur (78—85): aus *dess.* Kunstgewerbe und Architektur, JB. 27 II, 528; *L. Becker*, Beiträge zur Entwicklung des Kirchenbaues (86—92): publiziert zwei von ihm erbaute katholische Kirchen; *Hch. Tessenow*, Handwerkerarbeit und Fabrikarbeit. (Auch eine Kritik der Naumannschen „Ausstattungsbriefe“) (93—102); *Marianne Stokes*, Grundsätze für die Restaurierung alter Bauwerke (116—121): macht Mitteilung von dem vortrefflichen Buch „Notes on the Repair of Ancient Buildings; B. T. Batsford. 94 High Holborn. Lo.,“ hrsg. von der Soc. f. the Protection of Ancient Buildings in London, 1903; *A. Kneer*, Gesetzlicher Denkmal- und Landschaftsschutz in Preufsen (122—131); *A. Brenning*, Dorfmuseen (134—153); *Hel. Stummel*, Von der Freude an schönen Stoffen (154—167): bespricht feinsinnig die moderne Produktion auf dem Gebiete der kirchlichen Weberei mit Bezugnahme auf ihre Geschichte; *J. Wiegand*, Ueber den Eingang der Renaissance in Trier (211—227). — ***Lange*** unterscheidet in seinem ausgezeichneten Vortrag Pseudokunst und Kunst, will jene rückhaltlos bekämpft wissen, soferne sie das Nackte in gemeiner Weise zum Sinnenkitzel oder zum Geschäft mifsbraucht, will in dieser das Nackte geschützt und gepflegt wissen nicht nur um seiner künstlerischen Bedeutung, sondern auch um seiner sehr wichtigen erziehlichen Mission willen. Indem *Verf.* ferner als Legende die Meinung erweist, als wäre die moderne Kunst der Darstellung des Nackten mehr zugänglich als die frühere, legt er zugleich mit allem Nachdruck dar, wie unter so vielen anderen Reizmitteln zur Sinnlichkeit in unserer Gegenwart, die teilweise offiziell gefördert werden (Tanz, Ballett, Variétés usw.), die bildende Kunst nicht nur weitaus

das anständigste und dezenteste, sondern auch das harmloseste und am wenigsten gefährliche ist. „Nicht die Kunst verdirbt die Menschen, sondern die Menschen verderben die Kunst.“ Cf. JB. 26, 1406 *Koch.* — ***A(venarius)*** äufsert sich in ganz ähnlichem Sinn wie *Lange.* — ***Kühner*** wünscht für die sehr wichtige und bezüglich des Dafs selbstverständliche Illustration der biblischen Geschichte Bilder vor allem neuzeitlicher deutscher Meister (mit Berücksichtigung Dürers, Kranachs, Rembrandts, Richters). *D. Koch* stimmt zu, gibt gleichfalls der Aufnahme von Bildern einer Mehrheit von Meistern den Vorzug gegenüber der etwaigen Illustrierung durch nur einen Meister und will endlich in der Frage der „Orientkunst“ jedem freies Urteil und freie Hand lassen.

Totenschau.*)

Von

Prof. D. **Eberhard Nestle**

in Maulbronn.

Auer, Anton, D., Prof. der Moraltheologie in Salzburg, gest. „kürzlich“ (DLZ., 14. März), 66 Jahre alt.

?***Baentsch**, Bruno J. L., D. Dr., Geh. Kirchenrat, Prof. der a.t.lichen Wissenschaft in Jena, gest. 27. (nicht 23. [Ill. Z. 3410]) Okt., geb. 25. März 1859 in Halle a. S.; s. ZwTh. 51, 2; Schaff-Herzog I, 419.

?**Baljon**, Johannes M. S., Prof. der n.t.lichen Exegese in Utrecht, gest. 16. Mai, geb. 5. Juli 1861 in Rotterdam; s. A. van Veldhuizen (ThSt. 26, 6).

Beck, Konrad August, Bischof der Herrnhuter Brüdergemeine, gest. 27. Febr., 72 Jahre alt.

Becker, Propst, D. (1895 Rostock), hervorragender Prediger, Leiter der Pastoralkonferenz, Mitgründer der Möllner theologischen Lehrkonferenz, gest. 1. Febr. in Kiel, geb. 1837 in Verden (Hannover), 1870 Feldprediger, 1874 Stiftsprediger in Eisenach, seit 1879 Hauptpastor an St. Nikolai in Kiel, seit 1897 Propst; s. Zur Erinnerung an Kirchenpropst D. W. B. in Kiel (LK. No. 11).

Bigg, Charles, Canon, Regius-Professor der Kirchengeschichte in Oxford, gest. 15. Juli, s. The Times, 20. July, p. 13; The Periodical No. 47, p. 264 mit Bild; W. R. Inge (JThSt. X, 1f.); JB. 6, 118; 26, 314.

?***Bücheler**, Franz, Geh. Rat, Prof. der klass. Philologie in Bonn, gest. 3. Mai (Ill. Z. 3388: 4. Mai), geb. in Rheinberg 3. Juni 1837.

Buddensieg, Rudolf O. G., D. Dr., Dir. d. K. Lehrerinnenseminars in Dresden, gest. 13. Okt., geb. 5. Sept. 1844 in Greufsen (Schwarzb.-Sond.); Wiclifforscher; s. LK. 09, No. 9, Sp. 214; Schaff-Herzog 2, 291.

*) Wie seit Bd. 21 ist bei Namen, die in Kürschners Deutschem Literatur-Kalender und in Schaff-Jackson's Encyclopaedia of Living Divines and Christian Workers (1887—1891) vertreten sind, durch * auf Kürschner, durch † auf Schaff-Jackson verwiesen. Bei Namen, die in H. A. L. Degeners „Wer ist's?“ stehen (^{2}1906, ^{3}1908, ^{4}1909) ist durch ? dies Werk bezeichnet. Für jede Unterstützung durch Zusendung biographischer Literatur aus Zeitschriften und Zeitungen bin ich dankbar.

?**Caird**, Edward, Religionsphilosoph von Glasgow u. Oxford, bis 1 Jahr vor seinem Tod Master von Balliol, gest. 1. Nov., geb. 22. März 1835. BzMNN., No. 113, 124; The Periodical, No. 48, p. 288. J. S. Mackenzie, The late Dr. Edw. C. (IJE. 19, 2, Jan. 09); Ders. E. C. as a Philosophical Teacher (Mind, Oct. 09).

Caputo, Carolo, ehemaliger apostolischer Nuntius in München, gest. in Neapel 26. [andere: 28.] Sept., geb. dort 5. Nov. 1843, 1866 Bischof von Monopoli, später Kanonikus von S. Maria Maggiore in Rom mit dem Titel eines Erzbischofs von Nikomedien, 1903 Nuntius in München, 1907 krankheitshalber zurückgetreten. Ill. Z., No. 3406.

?**Casali, del Drago**, Gian-Battista, Kardinal, gest. in Rom 27. März, geb. dort 30. Jan. 1838, seit 1895 lateinischer Titularpatriarch von Konstantinopel, 1899 Kardinal; Ill. Z., No. 3379; Schaff-Herzog 2, 433.

Casañas y Pagès, Salvadore, Kardinal, Bischof von Barcelona, gest. 27. Sept., geb. in Barcelona 5. Sept. 1834; Schaff-Herzog 2, 433.

Chamard, François Dom, Prior der Benediktinerabtei Ligugé, gest. in Cheretogne in Belgien im Alter von 80 Jahren, mit Chautrel Herausgeber der Annales ecclésiastiques; schrieb Les origines et les responsabilités de l'insurrection Vendéenne, zuletzt gegen Loisy; s. Th. in BdMNN., No. 14.

†**Cheltham**, Samuel, DD., Archdeacon von Rochester, gest. 19. Juli, geb. in Hambledon, Rutland 3. März 1827, mit Will. Smith, Herausgeber des Dictionary of Christian Antiquities; The Times, 20. July, p. 13; Schaff-Herzog 3, 23 f.

?**Christ**, Paul, D., Prof. der Theol. in Zürich, gest. 15. [andere: 14.] Jan., geb. 25. Okt. 1836 in Zürich; H. Kesselring, Zur Erinnerung an Paul Christ und Konrad Furrer (PrM. 12, 6); Schaff-Herzog 3, 38.

Clafs, Gustav, Dr., Philosoph, gest. 21. Okt. in München, geb. 15. Okt. 1836 in Niesky (Schlesien), 1857—72 Lehrer der Brüdergemeine, 1874 Privatdozent in Tübingen, 1878 Prof. in Erlangen, 1901 als krank in den Ruhestand; Ill. Z. 3410; Pf. Stählin (Lahn), Zur Erinnerung an Prof. Dr. G. Cl. (Korr.bl. f. d. ev.-luth. Geistlichen in Bayern 34, 09, 21 f.) (mit „25." Okt. als Geburtstag). Grabrede von Pf. Herm. Köberle (gedruckt). Rust, Hans, Gustav Clafs' Philosophie in systematischer Darstellung nebst einem Versuche ihrer Weiterbildung (in R. Falkenberg, Abhh. zur Philos. u. ihrer Geschichte 10. H. L., 10. 101 S.).

?***Cornely**, Rudolf, S. J., theologischer Schriftsteller, Prof., gest. 3. März (nicht 12. Apr.) in Trier, geb. 19. Apr. 1830 in Breyell, Mitbegründer des Cursus Sacrae Scripturae; s. A. Baumgartner, † P. R. C., StML. 84, No. 4, 347—350; Bibl. Z. 336, 442.

Cron, Joseph, Dr., geistl. Oberlehrer in Strafsburg; s. Stöffler, Domkapitul. K., Trauerrede zur Erinnerung an den geistlichen Oberlehrer Prof. Dr. Joseph Cron, geh. in der Anstaltskirche des bischöfl. Gymnasiums am 23. Nov. 1908. (16 S.) Str., F. X. Le Roux et Co., 09. ℳ 0,30.

Dammann, J., Pastor in Essen; s. Zum Andenken an P. J. Dammann, gest. 10. Dez. 1908 zu Eisenach, weiland Pfarrer in Essen (Ruhr). Hrsg. vom Presbyterium der ev. Gemeinde Essen-Altstadt. (22 S. mit 2 Taf.) Essen, M. O. Hülsmann (09). ℳ 0,50.

?**Dieterich**, Albrecht, Prof. der klass. Philologie in Heidelberg, gest. 6. Mai; geb. 2. Mai 1866 in Hersfeld, Hrsg. des AR.; s. Albrecht Dieterich †. Von Franz Boll (Würzburg). Beil. der MNN. 08, 1.

?***Doppelbauer**, Franz Maria, Dr., Bischof von Linz, gest. 2. Dez., geb. 21. Jan. 1845 in Waizenkirchen; s. Wartburg No. 50, 529; literarisch behandelt in den Romanen von Gräfin Edith Salburg „Das Priesterstrafhaus" und Kirchsteiger „Das Beichtsiegel".

?*Ebeling, Aug. W., D. Dr., Geh. Reg.-R., Gymnasialdirektor a. D. in Hannover, gest. 8. Jan., geb. 12. Okt. 1828 in Hannover, in Hannover, Schwerin, Celle tätig, 1867—69 Direktor in Hameln, 1869—95 in Celle, aufserordentliches Mitglied des Konsistoriums, langjähriges Mitglied der Synode, Hauptbearbeiter des Hannoverschen Gesangbuchs; LK., No. 6.

†?*Egli, Emil, D., Prof. für Kirchengeschichte in Zürich, gest. 31. Dez., geb. 9. Jan. 1848 in Flaach, Zwingliforscher. A. Waldburger, Zu E. E.s Gedächtnis (PrM. 13, 2); W. L. Wuhrmann, Zur Erinnerung an E. E. † (SchwThZ. 26, 2); Zwingliana 09, I (II, 9), 257—283 (261 bis 269 Publikationen von Prof. Dr. E. Egli †; zusammengestellt von Robert Hoppeler); Schaff-Herzog 4, 85.

?*Ehlers, Rudolf, D. Dr., Oberkonsistorialrat in Frankfurt, gest. 7. Aug., geb. in Hamburg 30. März 1834; s. W. Köhler (PrM. 10); Förster (EF., Okt., 419—430).

?*Einig, Petrus, Dr. D., Domkapitular, Geistlicher Rat und Seminarprofessor für Dogmatik in Trier, gest. 21. Juli, geb. dort 25. Mai 1852. LK., No. 31.

Eitel, Ernst Joh., Dr. (h. c., Tübingen 1872), deutscher Pastor in Adelaïde (Australien), gest. 10. Nov., geb. 13. Febr. 1838 in Efslingen, Wg., 1861 im Dienst der Basler Mission in Lilong, China, 1865 der Londoner in Hongkong, 1878 in engl. Regierungsdienst, 1881/82 Privatsekretär des Gouverneurs, 1896 pensioniert, 1897 Pastor in Adelaïde; Verf. eines chinesischen Wörterbuchs.

*Faber, Wilhelm, Pastor, Judenmissionar, gest. 14. Okt.; s. Friede über Israel 5, 4, 15f.

?Fell, Winand, Dr. D., Prof. der a.t.lichen Exegese und orientalischen Sprachen in Münster, gest. 5. Juli (nicht 6.), geb. 13. Dez. 1837 in Aachen.

Franson, Begründer und Leiter der skandinavischen Allianzmission, gest. 2. Aug. in Idaho Springs (Nordamerika), geb. 1852 in Schweden, 1872 sich an Moody anschliefsend; s. Berlin (AMZ., No. 10, 506f.).

†?*Fricke, Gustav Adolf, Dr. D., (emer.) Senior der Universität Leipzig, Geheimer Rat, Domherr von Meifsen, gest. in Leipzig 30. März; geb. daselbst 23. Aug. 1822. LK., No. 15 („20.“ März); Reden bei der Trauerfeier am 2. April 08 gehalten von Superint. D. Hartung, Professor D. Ihmels und Geh. Kirchenrat Superint. D. Pank. 18 S. 8°. L., Hinrichs. ℳ 0,30; G. Buchwald, G. A. Fr.; Versuch einer Biographie (Beiträge zur Sächs. KG., 22. Heft); Schaff-Herzog 4, 390.

†?*Furrer, Konrad, Dekan u. Prof. der Theologie in Zürich, gest. 14. April, geb. in Fluntern bei Zürich 5. Nov. 1838; s. Kesselring bei Christ; E. Kautzsch (MNPV. 4/5, 49—53); Schaff-Herzog 4, 414.

?Galen, Maximilian K. A. Graf v., Weihbischof, gest. 5. Nov. in Münster i. W., geb. 10. Okt. 1832.

Glaser, Eduard, Dr. phil., Arabienreisender, gest. in Saaz am 8. Mai; Nekrolog von Fritz Hommel u. Bild in Ill. Z. 3387. M. über O. Weber, Eduard Glasers Forschungsreisen in Südarabien (BMNN. 09, 54); Lichtenstädter, S., E. Gl. (Jahrb. f. jüd. G. u. L. 12, 135—179).

Greve, Julius, P., Direktor des theologischen Seminars der lutherischen Freikirche in Preufsen, gest. 28. April in Breslau, 75 Jahre alt, an dem Seminar seit dessen Gründung 1883.

Haidacher, Sebastian, o. Prof. der Kirchengeschichte u. Dozent des Kirchenrechts, Dekan der theol. Fakultät in Salzburg, gest. in München Juli (BMNN., No. 29, 2. Aug.).

Iwanoff, Wassili Nikolajewitsch (ZRPs. 3, 7; ThLBl. 09, 599) oder

Johann, v. Kronstadt; s. L. A. de Polozow, Väterchen Iwan, der Oberpriester und Volksheilige Johann von Kronstadt, † 1908 (ZRPs. 3, 7); Ders., Le Père Jean de Cronstadt (Il Rinnovamento III, 5, 6).

?*Koeberle, Justus Adolf, D., Prof. der a.t.lichen Theologie in Rostock, gest. 7. Febr., geb. 27. Juni 1871 in Memmingen, 1893—96 im geistlichen Amt in München; Rep. in Erlangen, seit 1904 in Rostock; s. Zur Erinnerung an J. K. (LK. I, Ed. v. der Goltz. I. Die Werdezeit (1889—1904). No. 45; Alb. Rehm, II. Die Gymnasialzeit. No. 46, 47, 1095/98; 1120/23; W. Caspari, III. Die wissenschaftliche Arbeit, No. 48, 49, 1142/46; 1165/69; Walther, IV. Charakterzüge, No. 50 bis 52. Als Buch: 79 S. mit 5 Taf. Wismar, G. Bartholdi, 09. ℳ 1,80. — Wilke, K. als Theologe (EK. 82, 18, 341—345); v. Hertzberg, Zur Inspirationslehre Koeberles (No. 26, 504); Wilke 505f., No. 35, 651—653.

Lebedev, Alexey, Prof. der Kirchengeschichte an der Universität Moskau, vorher an der geistlichen Akademie in Sergiev bei Moskau; s. N. Bonwetsch (IWWKT. 3, 24).

?Lecot, Victor Lucien Sulpice, Kardinal, Erzbischof von Bordeaux, gest. im Dez., in Chambéry auf der Reise zur Bischofsversammlung in Lyon, geb. 8. Jan. 1831 in Montescourt-Lizerolles.

Lichtenberg, Georg, Landeshauptmann in Hannover, gest. 21. Mai an den Folgen eines Automobilunfalls vom 21. April, geb. 1852 als Sohn des letzten Hannoverischen Kultministers, 1893 Bürgermeister in Linden, seit 1906 Landeshauptmann, Mitglied u. Präsident der Landessynoden seit 1899, zur Wichernfeier 1908 D. (von Göttingen); LK., No. 22.

Lichtenstein, Ignatz, früherer Rabbi, gest 16. Okt. in Budapest, 84 Jahre alt, geb. in Nikolsburg (Oesterr.-Schlesien), 30 Jahre Bezirksrabbiner in Tazio Szele bei Pest, durch den Tisza-Eſslar-Prozeſs mit Franz Delitzsch in Verbindung gekommen; s. Friede über Israel 6, 1, 8 bis 11 mit Bild.

?Mathieu, Desideratus, Kardinal, gest. 26. Okt. in London, wohin er sich zum eucharistischen Kongreſs begeben hatte, geb. 28. Mai 1839 in Einville, Mitglied der Pariser Akademie (Bild in Ill. Z. 3410; BMNN., No. 113).

Nikon, Erzbischof, Exarch von Grusien, gest in Tiflis.

?Nocella, Karl, Kardinal, gest. 22. Juli 08, geb. in Rom 26. Nov. 1826, in St. Apollinare gebildet, als trefflicher Latinist Sekretär für die lateinischen Briefe, 1889 lat. Patriarch von Antiochien, 1900 von Konstantinopel, 22. Juni 1903 Kardinal von S. Callisto in der Kirche San Salvator zu Lauro beerdigt.

?*Paulsen, Friedrich, der Berliner Philosoph, gest. 14. (nicht: 15.) Aug., geb. in Langenhorn 16. Juli 1846; s. Erich Adickes (Kantstudien 14, 1); Arth. Brausewetter (AZ. 09, No. 36); S. Günther (BdMNN., No. 49; ebenda schon 41; MNN., No. 382); Th. Häring (Beil. z. Deutsch. Reichspost, St., No. 37); Heman (Türmer, No. 1); K. Knabe (Pädag. Arch. 50, 9); H. Lindau (ZPhKr. 15, 2); Konst. Oesterreich (Eckart, III, Dez.); W. Rein (AZ., No. 21); Ed. Spranger (LK., No. 38; ChrW., No. 38); G. St. (Ill. Z. 3309 mit Bild); Kurt Sternberg, Fr. P., Nachruf u. kritische Würdigung. 16 S. B.-Wilmersdorf, Tempelkunstverlag. ℳ 0,40; Thilly (The Journal of Philos., Psychol. and Scient. Methods 5, 19—22); Ders. (IJE. 19, 2, Jan. 09); E. Wittich (Beil. z. Deutsch. Reichspost, St., 09, No. 12, 13); Daheim, No. 48 mit Bild; der Nachruf des Vorstandes des Vereinsverbandes akademisch gebildeter Lehrer Deutschlands (MNN. 400); Zur Charakteristik des † Philosophen Fr. P. (LK., No. 48); ein nachgelassener Aufsatz von P. (ChrW., No. 52); s. Friedrich Paulsen, Aus meinem Leben. Jugenderinnerungen. 1.—3. Taus. J., Diederichs, 1909. 1 Bl. u. 209 S. mit Abbild. ℳ 3; s. J. Kaftan DLZ. 09, 36.

†?*Pfleiderer, Otto, D., der Berliner Theologe, gest. 18. [nicht: 19.] Juli in Groſs-Lichterfelde, geb. 1. Sept. 1839 in Stetten bei Cannstatt; s. A.

B[acmeister] (Schwäb. Merkur, No. 336); Ders. (Kirchl. Anz. f. Württ. 1909, 48, 49); P. Kirmſs (PrM. 13, 2); Johs. Noack (Pr., No. 32); Geo. Runze (Ill. Z. 3396 mit Bild); Stier u. Seeberg, Am Sarge O. Pfl.s (Pr., No. 32); Siebert (Türmer, No. 12); Ed. Simons, O. Pfl. als Gelehrter u. Lehrer (Theol. Arbeiten aus dem rhein. wiss. Prediger-Verein. NF., Erstes Heft, Tü., Mohr, 1909, 111—117; s. Fr. Wigand [ThLBl. 09. 43]); Ein Brief aus Amerika zu Pfl.s Tod (Pr., No. 53); O. Pfl. u. Fr. Paulsen. Ein Kranz auf ihr Grab (MCG. 17, 4); Zum Tode O. Pfl.s (das ihm zugedachte Jenaer Elogium: Beil. d. MNN., No. 40; ebenda -e- in No. 23); LK., No. 30; Pr., No. 31; O. Pfl., Reden u. Aufsätze. M., Lehmann. VIII, 242 (*M* 4, geb. *M* 5, mit dem Vorwort seiner Tochter Else Zurhellen-Pfleiderer).

?***Pieper**, Anton, D., Prof. der Kirchengeschichte in Münster i. W., gest. 24. (andere: 25.) Dez., geb. in Lüdinghausen 20. März 1854.

?***Pischel**, Richard, Sanskritist in Kiel, Halle u Berlin, gest. in Madras 27 Dez, geb. 18. Jan. 1849 in Breslau; (Ill. Z. 3419 mit Bild).

?**Portanova**, Januarius, Erzbischof von Reggio in Kalabrien, gest. 25. April, geb. 11. Okt. 1845 in Neapel, Kardinal seit 1899.

Redpath, H. A., zuletzt Geistlicher in London, gest. 24. Sept., 60 Jahre alt; nach Hatch Herausgeber der groſsen Septuaginta-Konkordanz.

?**Richard**, de Lavergne, François Marie Benjamin, Erzbischof von Paris, gest. 28. Jan., geb. 1. März 1819 auf dem Schloſs Lavergne bei Nantes, 1845 Priester, 1875 in Paris Koadjutor und 1886 Nachfolger des Erzbischofs Guibert, 1889 Kardinal; LK., No. 6; E. Körner (Ill Z. 3371 mit Bild).

Richter, Maximilian, Feldpropst, preuſs. a. D., D. (von Breslau), gest. in Hirschberg 12. Okt. 08, geb. 31. Aug. 1842 in Frankfurt a. O., 1868 Div pf. in Glogau, 1874 Konsistorialrat u. Militäroberpfarrer in Breslau, 1886 Nachfolger von Feldpropst Thielen, 1905 zurückgetreten (Ill. Z. 3408 mit Bild).

Rougemont, Jean, Prof. der Theologie in Neuenburg, gest. 20. Juli bei einer Besteigung der Jungfrau.

Schmidt, Hermann, Pastor in Cannes, gest. 30. Jan.; vgl. Rudolf Otto (ChrW., No. 32); Walter (Deutsch-Ev. im Ausland VII, 7); F. Steinweg, Gedenkbuch. B., Warneck, 09. 310 S. *M* 2,50.

†?* **Scholz**, Anton v., D., Geh.-R., Prof. der exeget. Theol. a D. in Würzburg, gest. 30. Sept., geb. in Schmachtenberg (Unt.-Franken) 25. (Ill. Z. „29.") Febr. 1829; Ill. Z., No. 3406, 3408, Bild; Kath. 88 (Bd. 38), 11.

?**Schrader**, Eberhard, Prof. der a.t.lichen Theologie u. Assyriologe in Berlin, Geh. Reg.-R., gest. 4. Juli, schon seit 13 Jahren durch Schlaganfall gehemmt, geb. in Braunschweig 5. Jan. 1836; s. C. Bezold (ZA. 22, 355 - 385, der 200 Arbeiten S.s zusammenstellt); Hommel (AZ., No. 16); Ed. Meyer, Gedächtnisrede (aus Abh. d. BA.), B., G. Reimer, 09. 15 S. *M* 1); H. Zimmern (ASGW., phil. hist. Kl. LX, 6); Pr., No. 43; LK., No. 28; auch Fr. Cunze, Zum 70. Geburtstag (Ill. Z., 4. Jan. 1906, mit Bild).

Siedel, Ernst Karl Gottlob, Kirchenrat, Dr. ph. jub., gest. 17. Febr. in Dresden, geb. 27. Febr. 1820 in Mahlitzsch bei Döbeln, von 1851 bis 1891 Pf. in Tharandt; LK., No. 14, 15; Verf. von: Leitfaden für den RU. in der Fortbildungsschule 1893; Der Weg zur ewigen Jugend; Der Weg zur ewigen Schönheit (18., bzw. 16. Aufl.); Selbstbiographie, L., Ungelenk, 09; EK., No. 15; Volck (Der alte Glaube, No. 24).

?**Stapfer**, Edmond, D., Prof. der n.t.lichen Exegese an der protestantischen Fakultät in Paris, gest. 13. Dez., geb. 1844 (LK., 09, No. 2).

†**Taylor**, Charles, DD., Master of St. John's Cambridge, gest. auf der Reise in Nürnberg 12. Aug., geb. in London 27. Mai 1840; besonders

verdient um die Erwerbung der Handschriften aus der alten Synagoge von Kairo; s. R[obert] S[inker], Personal Recollections (The Record, Aug., 28; cf. ExpT. 20, 1, p. 46).

Teichmüller, Ernst, D., Generalsuperintendent a. D. in Dessau, gest. 28. Sept.; geb. 17. Aug. 1824 in Helmstedt; 1856 Religionslehrer in Bernburg; 1860 Seminardirektor; 1862 Pastor in Dröbel; 1870 Hofprediger in Dessau; 1877 Oberhofpred.; 1884 Generalsup.; 1901 Ruhestand; s. Pfennigsdorf (Bew. d. Glaubens, No. 11); Prot. Union, No. 11.

?***Thiel**, Andreas, Dr., Bischof von Ermland, gest. in Frauenburg 17. Juli, geb. am 28. Sept. 1826; LK., No. 30; Ill. Z. 3396.

Waite, Jos., DD., Ehrenkanon von Newcastle, früher Master des University College Durham, gest. 9. Sept., Verf. der Erklärung des 2. Korintherbriefs in Speaker's Commentary (The Times, 14. Sept.).

?***Wiesinger**, August, D., Oberkonsistorialrat und Prof. im Ruhestand, Senior der Universität Göttingen, gest. 9. [andere: 10.] Febr., geb. 7. Aug. 1818 in Artelshofen (Mittelfranken), 1841 Repetent, 1847 Lic. u. Privatdozent in Erlangen, 1848 Pf. bei Nördlingen, 1859 in Bayreuth, 1860 Prof. u. 2. Universitätsprediger in Göttingen, 1865 Konsistorialrat, 1898 Oberkonsistorialrat, seit 10 Jahren nicht mehr lesend; LK., No. 8.

Wilkinson, C. H., Bischof of St. Andrews, Primus der schottischen Episkopalkirche; s. The Bible in the World (Febr. 08, p. 64).

Wolter, Plazidus, Erzabt in Beuron, gest. 13. Sept., geb. 24. April 1828 in Bonn, 1851 Priester, 1855 Benediktiner, 1878 erster Abt von Mardsous, 1890 erster Abt von Beuron, Gründer der Abteien von Maria Laach (1892), Regina Cöli in Löwen (1890), St. Joseph bei Krefeld (1901), Sion in Jerusalem (1906), der Frauenabteien St. Scholastika in Maredret, Belgien (1893), St. Hildegard in Eibingen (1904); StA. f. Württ., No. 215; MNN. 433; Ill. Z., No. 3405.

? **Zeller**, Eduard, Dr. der Phil., Theol., Rechte u. Med., der Geschichtsschreiber der Philosophie der Griechen, gest. in Stuttgart 19. März, geb. in Groſsbottwar 22. Jan. 1814; s. Diels, H., Gedächtnisrede (Abh. d. B. Akad.). B., G. Reimer. 44 S. ℳ 2; W. L[ang] (Schwäb. Merk., No. 148); Theob. Ziegler (No. 136; s. auch No. 132, 137); Eb. Nestle (Kirchl. Anz. f. Württ., No. 14); L. Stein (AGPh., NF. 14, 3); T. Tocco (Athene e Roma, Apr.); Theob. Ziegler (PrM. 12, 5); Daheim, No. 37; Ill. Z. 3378, mit Bild; Das humanist. Gymnasium 19, 2/3: Vom Fels zum Meer 27, 7, 310; E. Zeller, Erinnerungen eines Neunzigjährigen. St., Druck der Uhlandschen Buchdruckerei, 1908. 196 S., mit Bild (nicht im Buchhandel).

Nachtrag zu 1907.

Goebel, D. G., Geh. Kons.-Rat, Sup. u. 1. Dompred. in Halle, gest. 8. Nov. 1907. 8 Predigten, mit Bildnis. Hl., Waisenhaus, 08. 56 S. ℳ 1,20.

Löber, O. und **Siedel**, Zum Gedächtnis D. Dr. Richard Löbers (Beitr. z. Sächs. KG., 22. Heft); auch in durchgesehenem Sonderdruck, L., Dörfling u. Francke. 58 S. ℳ 0,80.

Zentenarfeier.

Nippold, Fr., Zur Erinnerung an den Potsdamer Hofprediger Heym (DEBl., Nov. 08).

Register.

Bearbeitet von

Curt Funger,

Pfarrer in Linda b. Neustadt (Orla).

Nicht berücksichtigt sind die in der Bibliographie aufgeführten, aber nicht besprochenen Artikel aus den grofsen enzyklopädischen Werken. Ebenso ist aus der Literatur über die politische Geschichte, Geschichte einzelner Bischöfe, Bistümer und Kirchen, Ortsgeschichte, Kirchliche Personengeschichte u. ä. nur das Besprochenen aufgenommen. Die römische Ziffer II vor der Seitenzahl bedeutet Teil II.

ABC-Buch, Zionist., 176.
Aarbog vor 1907 897.
— de danske Baptistes 397.
Aars, K., Haben d. Naturgesetze Wirklichk. II 15.
—, D. Hafs u. d. Liebe II 174.
Abbey, J. A. a. Fenton, Bible a. wine 150.
Abbot, D.P., Hist. of a strange Case II 87.
Abbott, E. A., Diatessarica 213.
—, Indices to Diatess. 213.
Abbott, F.E., The syllogistic Philos. II 28.
Abdur Rahman, M., Institutes of Muselman law 33.
Abel, F., Inscr. de Transjordane et de Haute Galilée 149. II 460.
Abel-Musgrave, C., Kinder in dt. Gefängnissen II 284.
Abhedananda, S., D. Philos. d. Wirkens II 85.
Abraham, K., Traum u. Mythus 52.
Abrahams, J., Josephs „Coat of many colours“ 115.
—, Rabbinic Ideas on Prayer 171.
Abstinent, D. christl., II 279.
Abt, A., D. Apologie d. Apuleius v. Madura 81. 281.
Accounts of the Priory of Worcester 581.
Achelis, E. Ch., D. Schwarmgeisterei i. Kassel 877.
Achelis, Th., Soz.psych. Perspektive d. Völkerkunde II 13.
—, Z. Psychol. d. Moderne II 63.
—, Völkerkunde u. Ethik II 168.
—, Soziologie II 178 f.
Acher, S., P. Alexandre III et la liberté d. mers 376.
Achiardi, P. d', Sebast. del Piombo: monogr. stor.-art. II 479.
Achinger, C., D. sex. Pädagogik II 283 f.
Acht, W., Entstehg. d. Jahresanfangs mit Ostern 300. 336. 352.
Achte, Visites d. égl. de Tournai 1606 564.
Acker, D. Missionsfrage II 401.
Acta Tirolensia 536.
— capitulorum saec. XVI 594.
Acton, J. E. E., Lord II 196.
Adam, J., Rel. Teachers of Greece 77 f.
—, D. Markircher Berggesangb. II 243.
Adam, K., D. Chronol. n. Tertullian 292 f.
—, D. Eucharistielehre d. Augustin 335.
Adambuch, E. dt., 132.
Adams, G. B., Hist. a. Phil. of Hist. 925.
Adams, H., Methodism in West-Indies 844. 902.
Adams, J., Sermons in Syntax 106.

Adamson, R., Developm. of Greek Philos. 74.
Adderley, J., Catholic. of Church of Engl. 896.
Adelsköld, Cl., Gust. Eriksson Wasa 558.
Adeney, W. F., The greek a. eastern Churches 900.
Adler, C. a. Casanowicz, Collect. of Jew. Cerem. Objects 174.
Adler, E. N., On the Samaritan B. of Joshua **41**.
—, Akiba b. Joseph 168.
—, Lea on Inquisit. of Spain 172.
Adler, F., D. Zeusbild im Tempel zu Olympia 74.
—, F. Naumann II 41.
—, Z. eth. Erziehung II 193.
—, D. Stiftskirche St. Peter i. Wimpfen II **470** f.
Adler, M., D. Formalpsychische i. hist. Materialism. II **14**.
Adlersfeld-Ballestrem, v., Elis. Christine, Kön. v. Preufsen **627**.
Adloff, J., Mod. Seelsorge II **384**.
Admirator, J., Woorden v. Jezus 247.
Adriani, Niederländ. Indien II 298.
Adriani, N., De zending in Midden-Celebes 847.
Aegypten, Silbernes Jubil. d. dt. Borromaerinnen II 405.
Aeschbacher, R., Wir sahen s. Herrlichk. II **210**.
Afevork, G. J., Grammaire Amharique 33.
Africanus minor, Dernburgs Programm II **296** f.
Agahd, K., Soll d. Lehrersch. i. Jugendfürsorgeorganisat. mitarbeit. II 274.
Agenda pro nonnullis liturg. functionibus II 239.
Agnel, A. d', L'abbaye de S. Victor de Marseille 400. 564.
—, Fragm. d'un bas-relief proven. du mausolée d. S. Elzéar de Sabran II 471.
Agresti, A., I Preraffaelisti II 504.
Aguanno, d', D. Grundlag. d. Rechts II 189.
Aharonian, Raschid 1.
Ahlfeld, Sexuelle Aufklärg.? II 184. 280.
Ahmed-Bey Kamal, Stèle de l'an VIII de Ramses II 11.
Ahn, Fr., Zeitgenöss. Buchdrucker als Förderer v. Trubers Werk **541**.
Ahnne, L., La paroisse de Valentigney 567.
Ahous, H., Card. Newman en de Modernisten 831.
Ahrens, D. Ehescheidungserfordernis des § 172 II 341.
Ahrens, J., D. Ministerialität in Köln **368**.
Aicher, G., Kamel u. Nadelöhr 223.
Aigner, E., D. Wahrh. üb. e. Wunderheilg. v. Lourdes **894**.
Ainslee, P., Among the Gospels a. the Acts 257.
Ajnalov, D. W., Z. Renaiss. kunst II 426 f.
—, Zu Antonij's v. Novgorod „D. Pilger" II 434.
Aktenstücke z. Proz. um d. Rechtsstellg. d. Gem. schwesternhauses zu Vandsburg **878**.
Aku, A., Christ. Aliwodzi Sebode II 301.
Alabama a. the Floridas **846**.
Alahasundraram, Warum ich Christ gew. bin II 298.
Albani, J., Protest. u. Wunderglaube II **72**.
Albarelli, G. Schneider a destra d. Salaria Vetere di fronte a S. Ermete n. vigna Emiliani II 441.
Albe, E., Comptes d'un collecteur pontifical 383.
Albers, J. H., D. Lehre v. Teufel II **108**.
Albers, P., Handb. d. algem. Kerkgeschied. **932** f.
—, Manuel d'hist. ecclés. **932** f.
Albers, R., D. christl. Krankenstube II 399.
Albert, D. K. patronatsrecht i. Sachsen 758. II 352.
Albert, F. R., Briefwechs. Heinr. v. Einsiedel m. Lth., Mel. u. a. **480**.
Albert, P., Sozialism. u. Gesch. wiss. II **388**.
Alberts, H., D. proph.-apostol. Weltbild 162. 269. II **58** f.
—, D. Uratom als hydrokinet. Element d. Materie II 16.
Albertz, E., Bibelst. üb. d. Leben Jesu **240**. II **218** f.
Albertz, M., Ueb. d. Schrr. d. Eunomius v. Cyzikus **324**.
Albing, Kath. Patriotism. 885.
Albing, A., Epistulae redivivae II **369**.
—, Relig. i. Salon u. Welt II **369**.
—, Nimm u. lies II **369**.
Albrecht, K., Proben a. d. span.-jüd. Dichtern d. MA.s 175.
Albrecht, O., Handschriftl. z. Luthers Ausleg. d. Hohl. 113.
—, Neue Katechism. studien **522**.
Albuin, P. Theodos. Florentöni **799**.
Album d. Alten Pinakothek z. München II **423**.

Album d. Amsterdamer Rijksmuseums II419.
Alcais, A., Récits de Carthage chrét. 278 f.
Alden, H. van, D. röm. Kirche auf d. Seelenjagd 859.
Aldenhoven, C. u. A., Kirchl. Monumentalmalerei in d. Rheinl. II534.
Alençon, U. d', Writings of Francis of Assisi 404
—, Les Francisc. de Barthaucourt 405.
—, Mém. du P. Timothée de la Flèche 705.
Alès, A. d', L'œuvre de S. Luc. 254.
Alexander, A.B.D., Hist. of Philos. II28.
Alexis, Istor. sekty baptistov 587. 738.
—, Mouvem. rel. dans la Russie méridion. 840.
Alfonsi, A., Vicenza II455.
Alfonso, N. R. d', Psicologia criminale II190.
—, Cattol. e filos. d. enciel. di Pio X 865.
Algermissen, J. L., D. Pallenberghain i. Köln-Merheim II391.
Algyogyi-Hirsch, H., Z. Erklärg. v. נפתחים Gen. 10 3 114.
Alhaiza, A., Dualisme cosmogin. et rel. II57.
Alkohol u. Ko. II279.
— u. Wehrkraft II279.
Alkoholismus, Der, II279.
Allan, A., Matter a. Intellect 107.
Allard, H. J., Hugo Grotius en Dionysius Petavius 574.
—, Vondels bekeering 672.
Allard, P., Le christian. et l'empire rom. 279.
—, La persécution de Dioclétien et le triomphe de l'Égl. 280.
—, La passion de S. Dioscore 283.
—, La jeunesse de Sidoine Apollinaire 302.
—, Sid. Apollin. 302.
Allégret, P, V. internat. Friedenskongr. z. London 852.
Allen, G., Evolut. in italian art II426.
Allen, P. S., Erasmus selections 606.
Allen, W. C., The Need of a new Cathol. in Bible Study 107.
—, Key's of the Kingdom of Heaven 219.
Allier, R., Protestantisme au Japon 847 ff. II292.
Allmang, G., Lourdes 817.
Allo, B., D. Furcht vor d. Wahrh. 183.
Allo, E., Foi et Systèmes II127.
Allo, E. B., La Variabilité d. Symboles dans l'Apocal. 267.
Allocution de Pie VI sur la mort de Louis XVI 739.
Alma, J. d', La controv. du 4. Evang. 230.
Almeida, E, Hist. Aethiopiae 594.
Alphab. Subj.-Index a. Index Encycl. to Periodic. Art. en Relig. 106.
Alphandéry, F., Jean Réville 812.
Alphendéry, P., 3. Congrès d'hist. des rel. 50.
Alphonse, P., L. Disciplines de clergie 425.
Alston, A. E. u. Turton, Origines eucharist. 336
Altamira, R., Bulletin hist. 914.
Altertrost II223.
Altkatholizism. u. Reformkath. 871.
Altschüler, M., Orbis antiquitatum 169.
Altvater, E. W., Cain a. Abel Gen. 4 3—8 114.
Alvéry, A., Autour du modernisme 868.
Aly, W., D. kret. Apollonkult 78.
Amar, É., U. identificat. de 2 MS. arabes 34.
Ambassadeur, U, grec à Cluny 1515 401.
Ambrosio de Valencina, 7 Palabras de Jesucristo en la Cruz II360.
Amedroz, H. F, Ibn al Qalânisî, Hist. of Damascus 30.
—, Official Life from the „Tadhkira" of Ibn Ḥamdūn 34.
Amélineau, E., De la relig. égypt. 13.
—, Oeuvres de Schenoudi 342 f.
Amherst Tablets, The, 23.
Amling, H. G., D. Neu-Irvingianer 857.
Ammon, D. Seelenharmonie II195.
Amplewitz, R., Haeckel-Darwin II27.
Anastase, P., L'article en hébr. 97.
Ancel, R., Paul IV et le Concile 596.
—, Le Vatican sous Paul IV 596.
—, La disgrace des Carafa 598.
Anciaux, L'intention pour recevoir validement un sacrement II147.
Ancona, P. d', U. ignoto collaboratore d. Angelico II479.
Andacht, D., z. hl. Geiste II356.
Andersen, A., Zu Joh. 6 15 ff. 236.
Anderson, How God gets the Law Fulfilled 260.
Anderson, A., Z. d. λύτρον-Stelle 219.
Anderson, A. O., Scottish Annals 356.
Anderson, J. R., Legend of Eros a. Psyche 74.
Anderson, R., Bible or Church II117.
Anderson, R. E., Extinct Civilisat. of the East 50.
Anderson, W., L. vieux-croyants et l. sectes russes 839.
Andersson, E., Eug. Lefébure † 10.
—, Papyrus No. 3055 du Musée de Berlin 11.

Anderson, E., Dieu de l'oasis de Jupiter Ammon 13.
—, Mémoire sur les „Urkunden d. äg. Altertums" 11.
Andone, N., Armenien z. Zt. Justinians 302. 397.
Andrae, W., Hatra 21.
André, G., L'égl. cath. aux États-Unis 846.
André, L., La candidature de Christine de Suède au thrône de Pologne 716 f.
André, L. E. T., Modernisme et modernistes en Italie 891.
Andreas, W., D. venezian. Relazionen 397. 424.
Andreew, J., A. P. Lebedew 839.
Andrews, H. T., The Apocryph. Books 131.
—, The Acts of the Apost. 256.
Andrews, W. L., Heavenly Jerusalem 417.
Androutsos, M., Δογματικὴ μελέτη 900.
Anesaki, M., Il Buddhismo 65.
Anfänge reform. Bibelauslegg. 473 f.
Anfängersorgen II 232.
Angerer, H., D. Kampf um d. rel. Freiheit 865.
Anglican Liberalism 896.
Anglicana 896.
Anglikanischen Kirche, A. d., 896.
Angus, J., The Methods of Methodism 684. II 117.
Animierkneipe, Die, II 279.
Ankwicz, H., Kompilat. e. Weltchronik 357.
Annalen v. d. wetenschap onder de Kathol. in Nederland 929.
Annossow, J., D. jüd. Frage i. Dostojewskys Beleuchtg. 176.
Annuario eccles. 1908 859.
Anquetil, E., Le livre rouge de l'évêché de Bayaux 353.
Anschaulichk. i. RU. II 373.
Anthéaume et Dromard, Poésie en folie II 11.
Anthes, O., Erotik u. Erziehg. II 280.
Anthes, S., Z. Lage d. Allg. ev.-luth. Konf. 857.
Antheunis, L., Luther et le sacram. de mariage 497.
Anthropology a. the Classics 74.
Antolin, G., Opusculos desconocidos de s. Jéronimo 320.
Anton, G. K., D. Siedelungsgesellsch. i. Dt.-Südwestafr. II 301.
Antonelli, M., La dominaz. pontificia 371.
Antoniades, B., D. Staatslehre d. Mariana 604.
Antonius, D. sittl. Inhalt d. Dogmas v. d. hl. Dreieinigk. 898.
—, In welchem Sinne nannte s. Jes. Chr. Menschensohn u. Gottes Wort 898.
Antwort d. franz. Kath. an d. Papst 894.
Antz, J., Felbiger u. d. Bibelunterr. i. d. Volksschule 662, II 371.
Anz, W., Dtschlds. Pflicht. i. Südwestafrika II 302 f.
Apel, M., D. Weltanschg. Haeckels II 28.
—, Komm. z. Kants Prolegom. II 136 f.
Apostol. Präfektur d. Karolinen II 407.
— Vikariat Tahiti II 407.
Appel, B., D. Christenlehre II 380.
Appel, C., Zu Petrarka 423.
Aptowitzer, V., D. rabbin. Ber. üb. d. Entstehg. der Sept. 88.
—, 2 Probl. d'hist. litt. 112. 173.
—, D. Schriftwort i. d. rabbin. Liter. 112.
—, Talmud. Literatur 168.
—, J. Kohlers talmud. Recht 168.
Araules, F. M., Vita B. Aegidii Assisiensis 405.
Arbenz, E. u. H. Wartmann, Vadian. Briefsammlg. 563 f.
Arber, E., Torments of protest. Slaves 706.
Arbman, P. T., Vad är evangelium? 183. II 81.
Arbois de Jubainville, D., Enlèvement du Taureau divin 82.
Arbusow, L., Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands 367. 939.
Arcas, J. G. y, D. span. Literat. 1906 892.
Archambault, A., Les Mss. du dialogue avec Tryphon 292.
Archangelskij, Svataja Zemlja 141.
Archbishopric of Cyprus 399.
Archelet, A Lourdes 817.
Archer-Hind, R. D., Metempsychosis in Species in Plato 74.
Archiv f. Innere Kolonisat. II 275.
Archives belges 916.
Archivum Franciscan. Hist. 406. 929 f.
Arendt, H., Mehr staatl. Fürsorge f. Gefallene u. Gefährdete II 283.
Arens, B., D. sel. Julie Billiard 822.
Arens, F., D. liber ordinarius d. Essener Stiftskirche II 239 f.
Armbruster, C. H., Initia Amharica 40.
Armel, P., Un novice capucin 813.
Armellini, M., Di archeol. crist. 149.
Armenische Kirche, Die, 842.
Armennot u. Armenliebe II 399.
Armenpflege, Kathol., II 396.
Armknecht, Epist Pred. II 209.
—, Jubil.pred. II 215.

Armstrong, R. A., Outlines of OT. 99.
Arnal, A., La Folie de Jésus et le Témoignage de Marc 226.
Arnal, J., La notion de l'Esprit 274. II 104.
—, De origine mali II 105.
Arnaud d'Agnel, G., L. comptes du roi René 353.
Arndt, D. Wiederaufnahme e. rechtskräftig entschied. Eheprozess. n. d. Tode d. Ehegatten II 341.
—, D. Eheschliefsg. n. neuest. Recht II 348.
Arndt, A., D. Einheit d. Gesetze II 15.
Arndt, G., D. Pfarrbesetzg. i. Halberstadt 530.
—, Chronik v. Halberst. 743.
Arndt, P., D. Heimarbeit i. Rhein.-Main.-Wirtschaftsgebiete II 259.
Arnheim, Fr., Frh. Benedikt Skytta 631 f.
Arno, Rel. Lebensfragen II 72.
Arnold, C. Fr., Zeno v. Verona 331.
Arnold, E., Kants ges. Schriften II 37.
Arnold, F., Christoph Pelargus 478 f.
—, Wicherns ges. Schriften 778.
Arnold, H., D. Jenseits II 87.
Arnold, M., Wes. d. Chrt. u. d. Judent. 166.
Arnold, W. R., Rhythms of the Anc. Hebr. 97.
Arntz, L., Baugesch. d. Abtei Altenberg II 469.
Arntzen, J., Mit Mor. v. Schwind ins Märchenland II 504.
Aron, A., E. hebr.-altfranzös. Glossar d. Leipz. Univ.bibl. 419.
Arondel, Sklavenloskauf in Buganda II 405.
Arras, M. d', U. conversion en Angleterre 1850 830.
Arrhenius, S., D. Werden d. Welten II 17.
Ars sacra II 531 f.
Arseniu Ἑλλασῶνος Ἐπιστολή 594.
Aru, C., Chiese pisane in Corsica II 469.
Arullani, P. F., Scienza e spiritismo ossia l'energia nervosa II 87.
Arup, E., A. Trolle üb. d. Eroberung Schwedens 1497 384.
Arzt, A., Mängel d. gegenw. Rel.-Unt. II 309.
Asch, S., Sabbatai Zewi II 52.
Aschaffenburg, G., Gefängnis od. Irrenanstalt II 284.
Aschenfeldt-Hansen, C., Kirkehistorie 931.
Asin y Palacios, M., U. vie de Sainte Marine 30. 338.
Aslan, Probl. moral au 20. s. II 152.
Aslanian, D., Principes de l'évolut. soc. II 168.
Asmus, R., Julians phil. Werke 307. II 80.
—, Z. Julians Orat. IV. 307.
Assier, A., Notre-Dame de Chartres II 465.
Aſslaber, P., D. persönl. Bezhg. d. Ambros., Hieron. u. Augustinus 326.
Astley, H., Prehist. Archeol. a. OT. 110.
Athanasian Creed, The, 331.
Atkinson, M., Relat. to Morals a. Relig. II 174.
Attal, S., Esoterismo biblico II 90.
Atz, K., D. Thron Salomos II 474.
Atzberger, L., D. Enzykl. Pascendi II 134.
—, Was ist d. Modernism. 868.
Aubert, F., L. requêtes du palais 348.
—, Le parlement et la réforme 569.
Auden, G. A., Pre-Conquest Cross at Rolleston II 471.
Auer, A., † II 541.
Auer, F., Friedr. Naumann II 255.
Auerbach, H. A., Biblioth. Ruthena 912.
Aufgaben, Dt.-ev., i. Auslande II 285.
—, Soziale, auf d. Lande II 391.
Augur, H., New-Rochelle 731 f.
Augustin, A., V. Oelberg nach Kalvaria 251. II 360.
Augustine, St., of Hippo 320.
Aulard, A., Napoléon et l. congrégat. 806.
Auler, D. Hedschasbahn 31.
Auning, R., Dr. A. Bielenstein 839.
d'Auray et Saint Pois, La congrégat. du Bon-Securs de Paris 817.
Aurelius, D. Commer-Buch „Herm. Schell u. d. fortschr. Kath." 886.
Auriault, J., Sainteté du 14 au 16 s. 595.
Aus schweren Tagen II 64.
— vieler Zeugen Mund II 209.
— d. Arbeit d. Rummelsburg. Brüder II 266.
Ausländer i. Industriebezirk, ihre seelsorg. Behdlg. II 384 f.
Ausstattung des Gottesdienstes in Württemberg II 236.
Austriacus, Ich kann nicht 131.
—, D. ev. Beweg. i. Oesterr. 1907 889.
Authority a. rel. Belief II 95.
Authorship of the 4. Gospel 231.
Auvray, L., L. Registres de Gregoire IX 372.
Auzuech, C., Mouvem. rel. dans l'Inde 901.
Avenarius, F., D. Kunstwart II 410.
—, Kunstwart-Arbeit II 410 f.
—, Ed. v. Gebhardt II 519.
—, D. Nackte vor Gericht II 540.
Averdieck, E., Z. 100. Geburtstag II 268.
—, Lebenserinnerungen II 270.

Avon, Th., A.d.Tanganikamission II 405.
Axelrod, J., D. Psychol. d. Neoromantik II 65.
Axenfeld, D. Sprachenfrage in Ostafrika II 301.
Axon, W. E. A., The Authorship of Summe of Holy Scripture 574.
Axtell, H. S., The Deification of Abstract Ideas in Roman Literature 77.
Ayres, Sam. Gardiner: Jesus Christ **237**.
Ayrton, E. R., Rec. Discoveries in the Bibân el-Molûk at Thebes 11.
Azione, L', Democratica 891.
Azione, L', muliebre II 394.
Aznar y Navarro, F., Docum. para el Estudio de la Hist. de Aragon 354.
Azzi, La dimora di Carlo a Firenze 381.

Baars, E., Sexuelle Ethik II **183**. 280.
Babut, E. Ch. Paulin de Nole, Sulpice Sévère, S. Martin **330**.
—, Lettres de Mme E. de Pressensé 812.
Bacchus, F. J., The Neron. persecution 257. 280.
—, Roman Church down to the Neron. Persecut. 277.
Bacci, A., Sull' affresco d. „Coronazione di spine" in Pretestato II **446**.
Bach, J., D. Zeit- u. Festrechnung d. Juden 174. 191. **351** f.
Bach-Jahrbuch II **238**.
Bacha, K., Mém. de Maximos Mazioum **842**.
Bachem, J., Staatslexikon **919** ff. II **388**.
Bacher, W., A. e. arab. Hiobkomm. 112. 419.
—, Die Ausdrücke für d. Tradition 112.
—, מומר in d. Hss. d. babyl. Talmud **170**.
—, Schammai als Tradent e. alt. Kalenderregel 168.
—, Le Livre d'Ezra de Schahin Schirazi 173.
—, Z. neuest. arab. Lit. d. Juden 173.
—, Schahia u. Imrani 175.
Bachmann, A, D. Nervosität II 11.
Bachmann, F., D. Liedertafelstil i. d. K.musik II 236.
Bachmann, H., Gehört Jesus in d. Evgl. **185** f.
—, Stehen d. Jesus d. syn. Evgl. u. d. Christus d. Paulus in Widerspr. 272.
Bachmann, J., Fasten u. Ostern im Egerlande 418.
Bachmann, P., Grundlinien d. syst. Theol. II **91** f. 180.
Back, Fr., Christus am Kreuz II **510** f.
Backer, P. St. de, Institut. metaphysicae II **125**.
Backhausen, W., Z. Erziehgs.- u. Rettungsarbeit II 273.
Bacmeister, J., D. Ref. d. Chrt.s durch d. Sozialpolit. II 257.
Bacon, B., Prologue of Mark 226.
Bacon, B. W., A Turning Point in Synopt. Crit. **211**.
—, The older John, Papias, Iren., Euseb. **233**.
Baden, D. Gnade u. d. Märtyrerakten 294.
Badenberg, A., D. staatl. Pensionsversicherg. d. Privatangestellten II 387.
—, Interessen d. weibl. Angestellten an d. staatl. Privatbeamtenversicherg. II 393.
Bader, H., Alkoholism. u. Gottesherrsch. II 279.
Bader, W., D. nation. Erwachen Indiens u. d. Miss. II 298.
Badham, F. P., Phil. 26 ἁρπαγμόν 261.
Bäckström, A., D. Hieroskopie in Griechenl. 74.
Baedeker, K., Griechenland II 412.
Bähler, E., Kulturbild. a. d. Refugientenzeit in Bern **712** f.
Bähler, L. A., De kosmische achtergrond v. h. christendom 191. II 90.
Bähnisch, R., Bibl. Lesebuch II 315.
Bähren, J., D. Kindes geheil. Jahr II **369**.
Bänsch, O., Ueb. hist. Kausalität II **165**.
Bäntsch, B., Liter. Rundschau. AT. 108.
—, Prophetie u. Weissagung **123**. II **97**.
—, Wes. d. Judentums 166.
—, † II 541.
Bär, K. E. v., Welche Auffass. d. lebend. Natur ist d. richtige? II 19.
Bär, M., D. Kirchenbb. d. Prov. Westpreußen 936.
Baerlein, H., Diwan of Abu'l-ala 30.
Bärwinkel, D. Tod. Jesu **250** f. II 108.
Bäuerle, H., Liturgie II **238** f.
—, Kyriale II **250** f.
Bäumer, G. u. Droescher, V. d. Kindesseele II 8, **275** f.
Baguenault de Puchesse, G., Lettre à Pierre Daniel 564.
Bahin, E., Les Témoins de Jésus 257.
Bahlow, F., D. Kirchenbiblioth. in Liegnitz **525** f.
Bahr, H., D. Proph. Amos 122.
Baier, H., Badische Gesch.-Lit. 07 911.
Baikie, J., Story of Pharaohs 11.
Baille, L., L'idée de Dieu et l'âme contempor. II 68.
Baillie, J. B., Dramat. a. Ethic. Elements of Experience II **166**.

Bain, J. A., Questions answered by Christ II110.
—, Developm. of Roman Cathol. 859.
Bainvel, J. V., L. contresens bibl. d. prédicateurs 108.
Bajanov, M., Joh. Chrysostomus in Antiochien 319.
Bakels, H., H. Volk v. Menno 591f.
Bakhuysen, W. H. v. de Sande, Oud-Christel. Geschriften 221.
Balan, M., D. Ver. d. Freundinnen jung. Mädchen II274.
Balanos, S, *Κρίσις τῆς δογματικῆς ὑπὸ Κ. Χρηστοῦ Ἀνδρούτσου* 900.
Baldensperger, F., Benj. Constant 809.
Baldensperger, P. J., The immovable East 141.
Baldisserri, L., Giulio II in Imola 384.
Baldus, A., Kg. Charakterbilder II382.
Baldwin, J. F., The Kings Council 387.
Balestri, J. et Hyvernat, Acta martyrum 11.
Balfour, A. J., Decadence II63.
Balfour, J. S., My Prison Life II190.
Balgarnie, R., Acts 20 35 254.
Baljon, J. M. S., Een nieuw evangelie-fragm. 222.
—, Commentaar op Lukasevgl. 229.
—, — Openbaring v. Joh. 268.
—, † II541.
Ball, C. J., A Phoenic. Inscript. of B. C. 1500 49.
—, 4 Bibl. Names 94.
—, „Zodiac-Tablet" from Gezer 147f.
Ball, J., Descript. of First or Aswan Cataract of the Nile 11.
Ballard, F. a. o., Can we trust the Bible? 101.
—, Does it matter what a Man believes II94.
Balleine, G. R., A Hist. of the ev. Party in Church of Engl. 581. 829.
Ballmer, O., Schelling u. d. Romantik II41.
Balmforth, R., Moral Developm of Native Races in South Africa II170.
Balogh, F., Hist. of Reform. Church of Hungary 555.
Balthasar, N., Le probl. de Dieu II135f.
Baltzer, J. B., Uebungsb. z. d. hebr. Schulgramm. 97.
Baltzer, O., Prakt. Eschatologie II122.
—, Neue Wege z. prakt. Schriftauslegg. II205f.
—, Pred.- u. Erbauungsliter. II203.
Balzac, S. Weltbild II49.
Bamberg, F., D. neuen Evangelien 217.
Bamberg, H., D. Personen d. Leidensgesch. Jesu II360.
—, Pred. üb. d. 4 letzt. Dinge II360.
—, Pred. üb. d. 5 Geheimn. d. Rosenkranzes II360.
Banczkowski, D., Gesch. d. kath. Kirche 948.
Banerji, R. D., Scythian Period of Indian Hist. 64.
Bang, Z. Ref. d. Rel.Unt. II308.
Banister, J., Engl. under the Jews 176.
Banks, E. J., Crescent a. star 1.
Bannister, A. T., Registrum Ade de Orleton 354.
Bannister, H. M., Liturgic. Fragments 336. 425. II236.
Bansa, Fr., D. dt. Hügelgem. i. Paris 811.
Banz, R., Christus u. d. Minnende Seele 414.
Banzin, D. Miss. v. Adjara i. Dahomey II405.
Baptistenkongr., Europ., 857.
Barbé, J. J., Signets d. 22 notaires impér. de la cité de Metz 348.
Barbier, Totenschau 680.
Barbier, E., L. démocrates chrét. et le modernisme 868.
—, La décadence du „Sillon" 892.
Barbier, V., Obituaire de l'abbaye de Moulins 574.
Barbour, G. F., Progress a. Reality II165.
Barcsa, J., A tiszantuli reformatus egyház kerület történelme 791f.
Bard, Fr., D. Sohn d. Menschen 243f.
—, Wahrhaftig auferstanden II215.
Barday, C., D. soziale Gedanke II253f.
Bardenhewer, O., Patrology 286.
Bardsley, H. J., The virgin Birth 247.
Barety, A., L. fouilles du monastère de St. Pons à Nice II449.
Barge, H., E. neue Ref.gesch. 437.
—, D. ält. ev. Armenordnung 530f.
—, Auf Hermelinks Kritik s. „Karlstadt" 587.
Bargilliat, M., Pii IX, Leonis XIII et Pii X monita et decreta de institutione cleric. 738. 863.
Barine, A., François d'Assise et la légende d. 3 compagnons 404.
Barker, E. K., Past Excavat. at Herculaneum 77.
Barker, H., Students Handb. of Bible 92.
Barkhausen, M. Fr. Guicciardinis polit. Theorien 423.
Barlement, G., H. Suzo II51.
Barlet, H., Notion évang. de la vie éternelle II122.

Barnabita, J. M. P., Di un opuscolo attrib. à S. Antonio M. Zaccaria 606.
Barnes, W. E., The 2 Books of Kings 120 f.
—, The Ps. in Services of the Church in Engl. 128.
Barnett, L. D., The Heart of India 64.
Barns, T., The Ps. of Vengeance 128.
Barol, M., Menachem b. Simon a. Posquières u. s. Komm. z. Jer. u. Ez. 112.
Barrès, M., 25 années de vie littér. 810.
Barret, Sur l'hist. juive 136.
—, Jésus 236.
Barret, S. A., Totemism among the Miwah Indians 58.
Barrett, W. F., On Threshold of a new World of Thought II 87.
Barroux, M., De bibliogr. d. généralités de l'hist. de Paris 915.
Barrow, G. A., Christ. Experience of Trinity II 106.
Barry, Do we believe? II 110.
Barry, L., 2 docum. conc. l'archéol. chrét. 11.
Barry, P., Dan. 35 Sumponyah 126.
Barry, W., How to read the Church Hist. 925.
Barsch, W., Schule u. Charakterbildg. II 193.
Bartas, G., Chez l. Grecs orthod. 900.
—, Au patriarcat oecuménique 900.
Bartels, Red. z. Begräbnisfeier II 217.
Bartels, A., Jerem. Gotthelf 797.
Barth, Z. Hosianna! 96.
Barth, A., Z. Baugesch. d. Dresdener Kreuzkirche II 497. 523.
Barth, Fr., Einleitg. i. NT. 181 f.
Barth, J., Z. d. Papyrusurk. v. Elephantine 44.
Bartoli, A., Framm. di sarcofago cr. rinvenuti a S. Castulo sulla Via Labic II 448.
Barton, G. A., Orig. of some Cuneiform Signs 21.
—, On the Reading עיב דמים 87.
—, The Astro-Mythol. School of Bibl. Interpretat. 108.
—, Comm. of B. of Eccl. 131.
—, Eccl. 519 131.
—, Rec. German Theories of Foreign Influence in the Bible 156.
Barton, J. L., The Missionary a. his Critics II 287.
Barton, W. E., The Samarit. Passover 154.
Bartsch, A., „Alles neu!" II 219.
—, Passionsbuch II 219.
Baschet, J., De la peint. École franç. II 433.
Basedow, A., D. röm. Katholiz. i. d. nord. Reichen 837. 898.
Basel, R., D. Predigerorden i. Oesterr. 406.
Basilicos, J., *Κανέλλου Σπανοῦ Γραμματικὴ τῆς κοινῆς τῶν Ἑλλήνων γλώσσης* 727 f.
Basilius, Gesch. d. orthod. Kirche 939.
Bassermann, A., Z. „Divina Commedia" 422.
Bassermann, H., Freih. d. theol. Wiss. II 1.
—, Grundfr. d. Homiletik II 204 f.
—, Ueb. seelsorg. Erfahrg. II 227 f.
—, Wie ich es mache II 314.
Basset, R., Le Synaxaire Arabe Jacobite 337.
—, Le siége d'Almeria 709 381.
Bafsfreund, J., Z. Redakt. d. Mischna 168.
Bastelaer, R. van, De la dénomination d. Gueux 564.
Bastgen, D. 1. Trierische Staatsarchivare 346.
—, Z. Trierer Balduineum 352.
Bastian, H. C., Inheritance of acquired Characters II 21.
Bastide, Ch., Bayle est-il l'auteur de l'Avis aux Réfugiés? 677 f.
—, Pierre Coste 710.
Bastide, L., Un marin de La Rochelle 708.
Basutoland, D. Miss.arbeit im, II 405.
Batareikh, E., Discours sur l. chaînes de St. Pierre 313.
Bate, F. H., Declarat. of Indulgence 685 f.
Bates, E. K., Do the Dead depart II 74.
—, Seen a. Unseen II 74.
Batiffol, L., Au temps de Louis XIII 564.
—, Le coup d'état du 24 avril 1617 564.
Batka, R., Z. Musik i. Böhmen 425.
—, Weihnachtsmusik II 248.
Battaglie d'Oggi 891.
Batten, L. W., Davids Destruct. of the Syrian Chariots 120.
Battifol, Zum Fall, 892.
Bauch, B., Gesch. d. Philos. II 30.
Bauch, G., Z. ält. Liegnitzer Schulgesch. 523.
Bau- u. Kunstdenkmäler d. Kgr. Sachsen II 413.
— d. Prov. Sachsen II 413.
— v. Westfalen II 413.
Baudin, E., Le droit de propriété dans le NT. 269.
Baudot, J., L. évangéliaires 425.
—, Les lectionnaires 425.
—, Brachiale II 236.

Baudot, J., Bénédictionnaire II240.
—, Bénédiction II241.
—, Bén de la table II241.
—, Bénéd. épiscopales II241.
Bauer, A., Damnatio memoriae auf d. „Stein v. Palermo“ 11.
Bauer, E., E. liturg. Lutherfeier II240.
Bauer, F. M., Feste d. Indianer in Peru 58.
Bauer, H., D. Aufg. d. Kirche an d. grofsstädt. Jugend II277.
—, Manneswürde u. Mädchenehre II283.
Bauer, J., Schleiermacher als patriot. Prediger 772. II2. 202f.
—, Zeitpred.a.d.Aufklärungszeit II203.
—, Z. Gesch. d. Totenfestes 757.
Bauer, K., Seid getrost II217.
—, Z. Ged. Grofsh. Friedr.s v. Baden II215.
Bauer, M., D. Stempelsystem f. Jugend- u. Schulsparkassen II399.
Bauer, O., Z. Nationalitätenfrage II14.
Baukunst, D. mod., u. d. geschichtl. Stile II534.
Baum, J., D. Medicigräber II482.
—, D. Bauwerke d. Elias Holl II497.
Baum, M., Wie beseitige ich m. Nervosität II11.
Baumann, D. Gemütsart Jesu 245.
Baumann, E., Z. Hochzeit geladen 35.
—, ידע u. s. Derivate 95.
—, König Saul 138f.
Baumann, F., Japaner Mädel II299.
Baumann, F. L., Z. Regesteninstrukt. d. Bayer. Allg. Reichsarchivs 346.
Baumann, J., D. Wissensbegriff II3.
Baumberger, G., Sr. Maria Paula Beck 799. II398.
Baumeister, F. Ch., E. Wort an Theol. Stud. II229.
Baumgarten, E., Z. 7zahl d. Diakone 187.
Baumgarten, O., Engl. Reiseeindrücke 895. II201.
—, Engl. Predigtweise II206.
—, E. Arbeitsfrist II207.
—, Soz. Kongresse II254.
—, Kirchl. Chronik II305.
—, Universität u. Schule II313.
—, Uns. innere Polit. 1908 872.
—, Kath. Lehrgesetzlichk. auf ev. Kanzeln 879. 881.
—, D. System Seeberg 879.
—, D. preufs. Schulpolit. 882.
—, D. Gegenbild d. württemb. Schulpolitik 884.
—, D. dt. Katholiz. 885.
—, D. kath. theol. Fakult. 885.
Baumgarten, P. M., Cartul. vetus Campi S. Teutonicorum de Urbe 354.
—, V. d. apostol. Kanzlei 386f.
—, Z. Kardinälen d. 13. Jahrh. 387.
—, Die beiden 1. Kard.-Konsistorien Felix' X. 387.
—, Miscellanea Cameralia 387.
—, D. Werke v. Henry Charles Lea 415.
—, D. Werke v. H. Ch. Lea u. ä. 587.
— u. Swoboda, H., D. kath. Kirche 859.
Baumgarten, W. E., Ist Jes. Chr. auferst. 251. II107.
Baumgartner, A., Manzoni's rel. Lyrik 800. II49.
—, P. Rud. Cornely 787.
—, Manzonis Roman „D. Verlobten“ 800.
—, P. Pius X. 862.
Baumgartner, E., Cibum sumere promiscuum et tamen innoxium 280.
Baumstark, A., Sôghjâthâ 43.
—, E. arab. Palest.-Beschreibg. 146.
—, Wiss. Aufgab. i. Jerusalem 143.
—, Ostsyr. Chrt. u. osts. Hellenism. 279. 303. II437f.
—, D. Chrysostomus-Liturgie 336.
—, A. d. Gesch. d. Lichtmefstages 336.
—, Jerus. u. d. röm. Lit. d. Charwoche 336. II434f.
—, D. eucharist. Kongr. i. London 859f.
—, E. byz. Buchschmuck des Praxapostolos II476.
—, D. Wandgemälde i. d. Kirche d. Kreuzesklosters b. Jerusalem II502.
Baun, F., Glemser Marte 759.
—, Zitatenschatz z. d. Grundwahrh. d. Chrt.s II536.
Baur, D. Hilfsschulen f. schwachbegabte u. abnorme Kinder II401.
Baur, Chr., Z. Ambrosius-Theodosius-Frage 307.
Baur, E., Ergebn. d. exp. Vererbungslehre II14.
Baur, L., D. Enzykl. Pascendi II136.
—, D. neuen Kirchenfenster d. kath. Garnisonkirche i. Ulm II504.
—, E. neue Weihnachtskrippe II504.
—, Kath. Kirchenkunst u. mod. Kunst II537.
—, D. chr. Kunst auf d. Ausstellg. i. München II425.
Baur, W., Z. Nippolds Hdb. d. neuest. KG. 738.
Bavinck, H., 895.
Bavinck, X., Gereform. Dogmatiek II91.
—, Christ. beginselen en maatschappel. verhoudingen II185.
Bax, E. B., Roots of Reality II3.

Baxter, R., D. ew. Ruhe d. Heiligen II 219.
Bayer, A., Bedtg. d. Kreuzzüge 397.
Bayerische KG., Liter. z., 912.
Bayet, A., L'idée de bien II 161.
Bayet, Ch., Giotto II 474.
Baylac, J., Autour de l'Encyclique II 136.
Bayliss, C. K., Philippine Folk-Tales 57.
Bayne, C. G., First House of Commons of Queen Elizabeth 585.
Bayot, A., U. traité sur le grand schisme 383.
Baženov, J., Harakter v četvertom Evangelii 233.
Beaupin, E., L. idées moral. d'Homère 74.
Beauquier, C., Les animaux fantast. en Franche-Comté 82.
Beauquier, G., Le signe de l'Emmanuel 121.
Beaurepair, Ch. de, Obituaire de l'égl. cathédr. de Rouen 813.
Beauriez, L. de, Sur le mouvem. cath. chez l. femmes en Angleterre 831. 896.
Beaurredon, Le modernisme et l. bases de la foi 868.
Bebel, A., Y. Guyots u. S. Lacroix' „D. wahre Gestalt d. Chrt.s" II 81. 257.
—, D. Soz. demokr. i. dt. Reichstage II 255.
Becher, E., D. Grundfrage d. Ethik II 160.
Becher, O., D. Kraichgau 488.
Bechler, Th., 1. Weihnachtsfeste i. Dt.-Afrika II 301.
Beck, Apologie u. mod. Strömg. i. Geistesleben II 75. 384.
—, Lehrerseminar u. Relig. II 312.
—, Centenaire du P. Théod. Florentini 798.
—, Kirchenschatz v. Elchingen II 419.
Beck, G., Verwendg. v. 2. Kor. 5 1—10 II 203.
Beck, H. Chr., Indre Mission i Sönderjylland i Tredserne 836.
—, Lidt om Grundtvigianismen og Pietismen 836.
Beck, J., D. Hl. Herz Jesu u. d. Männer II 362.
—, Volkswirtsch. u. Sittengesetz II 388.
—, Relac. entre España y la S. Sede 801.
Beck, J.-B., D. Melodien d. Troubadours 417.
Beck, K. A., † II 541.
Beck, N. v., Het Baptisme in Nederland 825.
Beck, P., Dissidien zw. Kapuzinern u. Jesuiten i. Rottweil 657.
Becker, D. Erziehungsideal d. dt. Humanism. 523.
—, Gibt es e. Pflicht zu glauben II 130.
Becker, Ueb. neuere Christusbilder II 112.
—, Z. Ges. üb. Fürsorge u. Erzieh. i. Sachsen II 274.
Becker, F., Lehrb. d. kath. Relig. II 381.
—, Z. sexuell. Aufklärg. II 383.
Becker, H., Augustinus 327 f.
Becker, J., Liudprand v. Cremona 358.
—, D. Entwickelungsgedanke II 126.
—, Versicherungswesen II 387.
Becker, K., Bildg. d. sittl. Charakters II 192.
Becker, W., D. Christusglaube i. Krankenhause II 225.
—, † II 541.
Becker, W. C., D. Nietzschekultus II 46.
Beckmann, G., Dt. Reichstagsakten Kg. Albrechts II. 352.
—, Haus-Choralbuch II 251 f.
Beckmann, H., D. mod. Mensch u. d. Rel. II 63.
Beckmann, K., Heinr. Lindenborn 660.
Bedjan, P., Mar-Jacobus Sarugensis, Homiliae 41. 314.
Beecher, W. J., Instances of Quotation 122.
—, The datets Events of OT. 140.
Beeching, H. C., Bible Doctrine of Sacraments 269. II 116.
Beek, J. van, Athenagoras' de resurrect. mortuorum 290. II 448.
Beel, Belgisch-Kongo II 405.
Beelaerts v. Blokland, F. u. Juten, Noordbrabantsche zegels 361.
Beelitz, Notstände i. d. Versorg. d. Nervenkranken II 284.
Beer, G., Z. Säbel d. Dachkal 2.
—, A.t. Studien 108.
—, Zephanja 127.
—, Z. Grundform d. hebr. Artikels 99.
—, Mischnatraktate 171.
—, Schabbath 191.
Beer, R., D. Hss. d. Klost. S. Maria de Ripoll 358.
Bees, N. A., *Ἀναγνώσεις βυζαντ. μολυβδοβούλλων* II 476.
Beets, N., D. J. Vellert, schilder v. Antw. II 486.
Begani, O., Antonii Nerlii chronicon monasterii 356.
Bégule, L., Mont Cassin et ses travaux d'art 400.
Behm u. Walter, F. d. Krankenstube II 218.
Behr, H. v., D. Porta Nigra in Trier II 471.
Beifsel, S., Einfl. d. Chrt.s auf d. Buddhism. 69. II 78. 438.

Beifsel, S., D. Bischofsstab **436**. II**531**.
—, Mod. Kunst i. kath. Kirchen II**537** f.
Belabre, de, Rhodes of the Knights 397.
Belck, W. a. Bertholet, D. Erfinder d. Eisentechnik 150.
Belczikowski, J., La papauté et l. question polon. 738.
Bell, Ch. D., The Roll-Call of Faith 106. 136.
Bell, G. L., Durch d. Wüsten u. Kulturstätten Syriens 141.
Bellaigne, C., Office de Pierre de Corbeil 425.
Bellesheim, A., D. Cod. Amiatinus u. s. 2 Genossen 200.
—, Kard. Newman u. d. Modernisten **832**. 868. II**136**.
—, E. wieder aufgefund. Martyrologium d. Kard. W. Allen **585** f.
—, 100 jahrfeier d. Kollegs v. Ushaw 830.
—, Pananglik. Synode i. London 1908 857.
—, D. eucharist. Kongr. i. London 860.
—, D. Seligsprechgn. i. Jubil.j. Pius' X. **864**. 948.
—, Kirchl. Zeitfragen 868.
—, Neues Eherecht d. engl. Staatskirche II**341** f.
Belser, J. E., D. Vulgata u. d. griech. Text i. Jak.br. **206**.
—, D. Apostelgesch. **257**.
—, D. Epheserbr. **264**.
Beltrami, A., Ea quae apud Pseudo-Phokilydem V. et NT. vestigia deprehend. 108.
Beltrami, L., Il Cenacolo di Leonardo II479.
Bémont, Ch., Bulletin hist. 916.
Ben-Efraim, D. Juden i. Rufsl. 176.
Ben Jehuda, Thesaurus hebraitatis **95**.
—, Russ.-hebr.-dt. Lexikon 94.
Bendel, F. J., D. ält. Urkk. d. dt. Herrscher f. Werden 348. 400.
Bender, A., D. Heidelberg. Katechism. II**323**.
Bendix, D. neuen eherechtl. Dekrete II348.
Benechewitsch, B. N., D. Vision d. Diadochus v. Photice 319.
Benedict.- u. Cisterz.-Liter. 909.
Benes, S., D. Aristeasbrief u. die Entstehg. der Sept. 88.
Benešević, V. N., D. Gebet d. Väter d. Nicän. 1. Syn. **311**.
Benett, W., The ethic. Aspects of Evolution II21. **169**.
Benigne, Bull. de théol. 907.
Benkard, E. A., E. Porträt Raffaels v. Sebast. d. Piombo II479.
Benndorf, W., Jugendvereine II**277** f.
Bennett, W. H., Exodus 115.
—, Adam 156.
Benoit, F., La peinture au musée de Lille II419.
Benoit, P. de, D. Konferenz d. christl. Studentenweltbundes II287.
Benoit, R., L'état relig. du prot. franç. 706.
Benrath, K., Ultramontanism. **949**.
Benson, M., Venture of a rational Faith II**103**.
Bensow, O., Zeugt d. Rel.gesch. v. e. ursprüngl. Monotheism. 50.
—, D. Schöpfg. u. d. Entwickelungslehre II21.
—, Bedtg. d. Moralstatistik II194.
Benzinger, J., Wie wurden d. Juden d. Volk d. Gesetzes **160**.
Benzmann, H., Meister Eckehart 413.
Beöthy-Badics, Gesch. d. ungar. Lit. **557** f.
Berbig, Gg., Spalatiniana **470** f. **471**.
—, A. Koburgs Vergangenh. **494**.
—, E. adel. Testam. v. 1502 **530**.
—, D. „gemeyne Kasten" z. Koburg 1529 **531**.
—, D. 1. kursächs. Visitat. i. Ortsland Franken 527.
Berchem, V. van, Hist. de Suisse 914.
Berchois, A., La spoliation de l'Égl. 893.
Berdnikov, J., D. Sinn d. 13. Kom. v. Laodicea 308.
Berdrow, W., Afrikas Herrscher II301.
Berends, J. H., De Oud-Katholieken 739.
Berendts, A., Analecta z. slaw. Josephus **135**.
Bérenger, H., Pages de libre pensée II82.
Berentelg, H., D. schmalkald. Krieg 447.
Berg, H., Entspricht d. heut. Predigt d. Bedürfn. uns. Gem. II203.
Berg, L., Heine, Nietzsche, Ibsen II**46**.
Bergamaschi, P., Eucaristia 948.
Berger, A. E., D. Kulturaufgaben d. Reform. **440**.
Berger, J. M., Heidn. Ged. üb. d. Chrt. II82.
Berger, O., Samml. kath. K.lieder II243.
Berger, P., Erbl. Krankheit. II11.
Bergeret, E., Le Christ hist. dans la pensée de l'ap. Paul II109.
Bergfeld, L., Häckel, Chwolson u. d. chines. Mauer II27.
—, Zerreifs d. Binde v. d. Augen II280.

Bergh v. Eysinga, G. E. van den, De echtheid v. Clemens 1. brief aan de Corinthiens 298.
Berghegge, F., Papyrus en Bijbelstud. 108. 206.
Bergman, S., De codicum Prudentianorum generibus 330f.
Bergmann, H., Z. Problem d. Evidenz d. inneren Wahrnehmung II5.
Bergmann, J., Jüd. Apologetik 197.
Bergmann, L., Kirkehistorie 933.
Bergmann, P., D. Apostel im Gefängnis II378.
Bergmann, R., Ueb. d. Denken II373.
—, Elementar. Katechism.-U. II376.
Bergmans, P. et A. Heins, Ruines de l'abb. de St. Bavon à Gand II469.
Bergpredigt, D., Jesu Chr. 200.
Berguer, H., Le milieu gréco-rom. a-t-il fourni un des éléments constitutifs de la pensée de S. Paul 273.
Bericht üb. d. Verhdlg. d. 2. dt. Arbeiterkongr. II253.
—, 4., üb. d. Gewerkschaftsbeweg. 1906 II261.
—, 10., d. Anstalt f. schwachsinnige Kinder a. Schloſs Biberstein II274.
—, 24., d. dt. Ver. geg. d. Miſsbrauch geist. Getränke II282.
—, 60., d. Ver. d. G.-A.-Stiftung II286.
— üb. d. 2. pädag. katech. Kurs in Wien II373ff.
— üb. d. Tätigk. d. Prov.komm. f. d. Denkmalpfl. i. d. Rheinprov. II412.
Berichte u. Briefe des Asverus v. Brandt 460.
— üb. d. Tätigk. d. Prov.museen II419.
— üb. d. Altert.ver. d. Rheinprov. II419.
Berlière, D. U., Reforme du calendrier sous Clément VI 351.
—, Épaves d'archives pont. 373f.
—, Frédéric de Laroche 397.
—, Les contumiers monastiques 403.
—, Seigneurs d'Enghien 400.
—, Jacques de Vitry 400. 428.
—, L. hymnes dans le „cursus" de S. Benoît 425. II243.
—, 3 traités sur l. flagellants 427.
—, Supplem. à l'hist. litér. de la Congr. de St.-Maur 702f.
—, Bull. d'hist. bénédictine 909.
Berlin, H., Erläut. z. Mischna 168.
Berliner, A., D. Dichter d. 13 Glaubensartikel 171.
Berlo, E. van, L'Ordre d. Frères-Mineurs in Belgique 827.
Bernard, Saint-, on Considération 413.
Bernard, D., Principe de la morale évang. II180.
Bernard, J. H., Traditions as to the Death of John 233. 259.
—, Pauls Doctr. of the Resurrection 273.
Benardini, G., Sebastiano d. Piombo II479.
Bernays, E., U. tiercelle luxembourg. 361.
Bernbeck, J., Gebet d. Kinde, was d. Kindes ist II276f.
—, Katechet. Skizzen II380f.
Berndorff, Z. Wiederverheiratg. i. Falle d. Todeserklärg. d. Eheg. II341.
Berndt, D. Autorität d. Bibel 107.
Berndt, G. H., Schüchternheit u. and. seel. Leiden II11.
Bernhart, J., Ars sacra II369. 531f.
—, Dt. Ges. f. christl. Kunst II512f.
Bernheim, E., Lehrb. d. hist. Methode 362. 925. II13.
—, Predeek, Gregor VII., Hein. IV. u. d. dt. Fürsten 374.
Berninger, J., Elternhaus, Schule, Lehr- u. Werkstätte II314.
Bernoulli, Overbeck u. Nietzsche 798. II46f.
Bernstein, E., Sozial. u. Demokratie i. d. gr. engl. Revolut. 682. II255f.
Bernstein, J., Jüd. Sprichwörter 174.
Bernstein, P., E. kirchl. Schwebebahn II120.
Bernt, Gutjahr: D. dt. Urkk. i. d. Kanzl. Karls IV. 348.
Bernus, P., Le rôle polit. de Pierre de Brezé 1451/61 384.
Berr, H., A. Chéruel: Progrès de l'hist. au 19. s. 810.
Berriozabalgoitia, D., Discurso leido en la apertura annual de l. estudios 107.
Berry, H. F., Statutes of the Parliament of Ireland 354.
Bert, P., Revoc. de l'édit. de Nantes à Bordeaux 708.
Bertani, F., D. neue Exegese d. richtigen Mitte 113.
Bertaux, E., Le mausolée de Charles de Noble à Pampelune II473.
—, L. peintres Ferrando et Andrès de Llanos à Murcie II479.
—, Monum. des Borgia dans l. royaume de Valence II479.
Berteaux, Ét. sur l'anc. cathédrale 938.
Bertholet, A., Rel.gesch Lesebuch 52f.
—, Chrt. u. Budhism. 65. 191. II78.
—, E. crux interpretum 87.

Bertholet, A., D. rel.gesch. Probl. d. Spätjudent. 161f.
Berto, P., Topogr. de l'anc. Jérus. 148.
Bertoni, G. e Vicini, Chronicon Estense 356f.
—, Amanuensi in Modena 417.
—, Sur la bibl. d'Hauterive II419.
Bertram, Th., Zu Bielefeld befindl. Drucke a. d. 16. Jahrh. 520.
Bertrin, G., Lourdes 818. II72.
—, Hist. crit. d. événements de Lourdes 818.
Bertsch, A., Freude allem Volke II225.
Bertz, E., D. Weltharmonie II25.
—, Harmon. Bildung II63. 195.
Berühmte Kunststätten II417f.
Berwaldszky, K., Gesch. d. röm.-kath. Volksschullehrerver. d. Leutschauer Gegend 793.
Berzeviczy, A., Beatrix Kerályné 385.
Besant, A., D. Bruderschaft d. Relig. 50. II90.
—, An Autobiography II85.
—, D. Denkvermögen II85.
—, Vortr. üb. die Meister II85.
— u. Leadbeater, Gedankenformen II85.
Besant, W. u. Palmer, Jerus. the City of Herod a. Saladin 144.
Bess, B., Bibliogr. d. kg. Liter. 906.
—, Uns. rel. Erzieher 942.
Besse, J., Les 3 livres attrib. au roi Solom. 129.
Besse, J. M., Chron. bibliogr. 909.
Besser, W. F., 1. Korintherbr. II219.
Befsmer, J., Gotteswort 107. 864.
—, Visionen im Kristalle II87.
—, D. hl. Sakramente 864. II148.
—, Krankhafte Hemmnisse d. Willensfreih. II172.
—, D. Kirche Christi 864.
Besson, M., Hist. ecclés. suisse 07 914.
Best, E., Personificat. of Nature among the Maoris 58.
Best, N. R., Beyond the natural Order II72.
Beta, O., D. Buch v. uns. Kolonien II294.
Beth, J., Wolgemuts Gehilfen II486.
Beth, K., D. Entwickelungsged. u. d. Chrt. 185.
—, D. österr. Hochschulstreik 888.
—, Leben u. Materie II19.
—, D. Wunder II72f.
Bethge, F., D. Hohelied d. Glaubens 262.
Bethune-Baker, J. F., Date of Death of Nestorius 309.
Bethune-Baker, J. F., Nestorius a. his Teaching 334.
Betrachtg. üb. d. Enz. Pascendi 865.
Bettelheim, A., Register z. „Biogr. JB. u. dt. Nekrolog" 749.
Bettex, F., A. Israels Gesch. 136.
—, D. Buch d. Wahrh. II97.
—, Ballak u. Bileam II219.
—, D. Stiftshütte II219.
—, Fremdes Feuer II219.
—, Gideon. Israel II219.
—, Moses Bitten II219.
Betzinger, Fundgold am Wege z. Frieden II369.
Beuroner Kunstschule, Die, II512.
Beutter, A., Z. Ref. d. Notenschrift II248.
Bevan, R. F., Job. 29 129.
Beveridge, A. T. G., Hold fast II75.
Beveridge, W., Makers of the Scott. Church 581.
Beversluis, M., v. Leeuwens bijb. Anthropol. 149.
Bewahrung d. männl. Jugend v. d. geheim. Laster II400.
Bewer, J. A., Crit. Notes on OT. Passages 86f.
—, Eliezer of Damasc. 87.
—, Jes. 26, 66 3; Zeph. 22, 5 87.
Bewig, D. Wirkgn. d. Todeserklärg. auf d. Ehe II341.
Beyel, Ch., Ethik, Technik u. Chrt. II185.
Beyer, H., Tamoanchan 58.
Beyer, O., Künstlert. u. Persönlichk. II185.
—, E. Meister d. rel. Kunst II518.
Beyer, Th., Was ford. d. Statuten d. theol. Fakult. 879.
Beyerle, K., Gesch. v. St. Johann z. Konstanz 784.
Beyschlag, Fr., Z. kirchl. Gesch. d. Würzbg. Diözese 384.
Beziau, P., Third Movement of the Earth II17.
Bezold, C., Z. d. neuen Inschr. Šamši-Adad 20.
Bezold, F. v., Gothein, Staat u. Gesellsch. d. neuer. Zeit 342f. 620f.
Bezold, G. v., D. Baukunst d. Renais. II433.
Bezzel, H., W. Löhe 772.
Bhikku Ananda Meteyya, Im Schatten v. Schwe Dagon 70.
—, Animism a. Law 65.
—, An Outline of Buddhism 66.
Biagi, G., Contratto nuziale di Luigi XI di Francia con Anna di Bretagna 384.

Biagini, R., Lucca e San Francesco 404.
Biamonti, L., Concetto di ordine morale di ragione II161.
Bibel, D. latein., Spalatins 89.
—, D. gotische, 92.
—, Bücher d., 93.
—, Palästina-Bilder-, 206.
— od. d. ganze Heil. Schr. 206.
—, Haus-, v. Schlachter 206.
Bibelkommission, Entsch. v. 29. 6. 1908 863. II132.
Biber, A., Gesch. Liter. Pommerns 912.
Bible, The, 206f.
—, La Sainte, 207.
—, Que penser de la, 131f.
Bibliogr. d. schweiz. Landeskunde 176.
— d. psycho-physiol. Lit. II7.
— d. schweiz. KG. 914.
— de l'hist. de Belgique 916.
— de l'hist. de Flandre 915.
— v. werken over d. gesch. d. vaterlands 915.
— Notizen u. Mitteilg. 917.
Bibliophoros decurr. lit. scient. cath. libros exhibens 106. 907.
Bibliotheca Sionistica 176.
Bibliothek Knaake 526.
Biblische Zeitschrift 107.
Bick, J., Wiener Palimpseste 204. 344.
Bickerich, W., Lissa u. Herrnhut 641.
—, Entscheidg. e. kath. Erbherrn i. Disziplinarfällen evang. Geistlicher 719.
Bickersteth, V. d. zukünft. Dingen II122.
Bickersteth, M. C., Letters to a Godson 106.
Bidez, J., La tradit. mscr. de Sozomène 322.
Bieder, Th., Sonnensymbole a. griech. Münzen 74f.
Biedert, Gemeinwohl u. Sittlichk. II280.
Biednov, Pravoslavnaia Tzerkov v Polchie 719.
Biednow, A., L'Égl. orthod. en Pologne et Lithuanie 940.
Biegeleisen, H., Aryanie polscy 538.
Bielokourov, S., Dnevalnyia Zapiski 726f.
Biéma, E. van, M. Knutzen: La crit. de l'harm. préétablié 633f. II33.
—, L'espace et le temps chez Leibnitz et Kant II33.
Bierbaum, O. J., Hans Thoma II504.
—, Stuck II504.
Bierhaus, W. H., Glauben wie d. Schrift sagt II97.
Biermann, W. E., D. Weltansch. d. Marxism. II256.
Biervliet, van, La, psychol. quantitative 3 II5.
Bigg, Ch., † II541.
Bigwood, G., Sceaux de marchands lombards 361.
Bihl, M., Neuer. Lit. üb. Antonius v. Padua 407.
—, D. Anf. d. Franzisk. Ordens in Dtschl. 405.
—, De capitulo provinc. prov. Coloniae Fuldae 405.
—, E. Leben Bertholds v. Regensburg 428.
—, De sermonibus Friderici de Vicecomitibus 228.
—, Z. Quellenforsch. üb. d. Hl. Elisabeth 436.
Bihlmeyer, H., Hagiograph. Jahresber. 340. 909f.
Bijsterveld, P., De briev aan de Coloss. 261.
Bilder a. d. dt.-ev. Leben i. Ausland II286.
— dt. Kolonien II296.
Bilderbibel II504.
Bildnis Mart. Luthers v. Luk. Cranach II494f.
Bilharz, A., Neue Denklehre II4f.
Bilinski, S. G., Poslania startza Artemiia 594.
Billerbeck, A. u. Delitzsch, Fr., D. Palasttore Salmanassars II. v. Balawat 25.
Billot, L., De gratia Christi et libero hominis arbitrio II146.
Binde, F., Warum kann d. Gebildete nicht der Bibel glauben II97.
—, Wie enthüllt s. d. Geheimn. d. Person Jes. Chr. II106.
Binet, De chiromancie expér. II87.
Binnewiertz, A. J., Thom. a Kempis en de „Navolging Christi" 413.
Binns, H. B., Botticelli II479.
Binz, G., D. Dt. HSS. d. Univ.bibl. Basel 92. 207.
Birch, W. F., The Site of the Acra 144.
Birkle, G., Inwiefern ist der Begnadigte e. übernatürl. Ebenbild Gottes II146.
Biron, R., St.-Pierre Damien 374.
Birt, H. N., Elizabethan relig. Settlement 581.
Birt, Th., Z. Buchrolle in d. Kunst II460.
—, Buch- und Bauwesen II531.
Biscaro, G., Dei consoli di giustizia di Milano sotto Federico I et Enrico VI 376.
Biscaro, H., Note biograf. di 2 ant. cronisti milanesi 358.

Bischof, D., D. soz. Frage II185. 253.
Bischoff, A., Joh. II 49, 18 13 233.
—, Exeget. Randbemerkgn. 262. 267.
Bischoff, D., Pflege d. Gottesged. i. d. Loge II84.
Bischoff, H., Gedankenkraft II11.
Bishop of Derry, Jesus in Hist. a. in Gospels 236.
Bissing, F. W. v., Denkmäler äg. Skulptur 11.
—, L'hist. du verre en Egypte 11.
Bithorn, Bismarcks Bedtg II37.
Bitter, H., Der monsterschen Ketter bichtbok 587.
Bittlinger, Ist d. liber. Prot. z. rel. Volkserziehg. berufen 879. II101.
—, Aus der ref. Schweiz 890.
Bittwoche, Die II382.
Bitzius, A., Predigten II211.
Blacher, K., Was h. Jesus gelehrt 183. II63. 120.
Blackburne, G., First Studies i. S. Mark 226.
Bladon, G., Synopt. Probl. a. Recent Liter. 212.
Blätter f. d. böhm. Exulantengem. zu Dresden 538.
Blagorazumow, N. B., Du Séminaire ecclés. de Moscon 839.
Blake, B., The true Kenosis 261. 274.
Blanc, A., Sur le Ps. 110. 128.
Blanchard, F., Divinité protrectrice des récoltes de l'époque gallo-rom. 82.
Blanckmeister, F., E. Rede Gustav Adolfs nach d. Sieg b. Breitenfeld 452.
—, D. Retter i. d. Not II285.
—, D. Diaspora d. Auslandes II287.
Blanco, P., La apologia del Dr. Dimas de Miguel 587.
Blank, R. M., D. jüd. Bevölkerg. i. wirtschaftl. Leben Rufsl. 176.
Blankenburg, J., Für d. Christusglauben II111.
Blau, D. neue Evgl.-Fragm. v. Oxyrchynchos 222f.
Blau, A., Puranische Streifen 66.
Blau, L., Récitat. du Schena et de la Haftara 174.
Blau, P., Ist d. Ethik Jesu noch gültig 186f. II157.
Blaurer, Ambros. u. Thom., Briefwechsel 474.
Blavatzky, H. P., Theosoph. Glossarium II85.
—, Rätselhafte Volksstämme II85.
—, Höllenträume II85.
Bleichrode, J., Siddur Sephat Emeth 175.
Blennerhasset, Ch., E. Swedenborg II90.
Blewett, G. J., Study of Nature a Vision of God II57.
Bliard, P., Fraternité révolutionnaire 804.
—, Egl. constitution. de Paris 813.
Bliemetzrieder, F., Briefwechsel, betr. d. Approbation Wenzels als röm. Kgs. 381.
—, Leopold III. v. Oesterr. u. d. gr. abendl. Schisma 383.
—, Nikol. de Fakenham üb. d. gr. abendl. Schisma 383.
—, D. Kartäuserorden u. d. abendl. Schisma 400.
—, E. unbek. Schrift Isaaks v. Stella 427.
Bloch, C., L'assistance et l'état en France 1764/90 692f. 804.
Bloch, H., Annales Marbacenses 357.
—, D. elsäss. Annalen d. Stauferzeit 360.
—, Z. Herkunft d. Bisch. Werner I. v. Strafsburg 361.
—, Z. Chronicon Ebersheimense 358.
Bloch, L., La phil. de Newton II33.
—, De la théor. de l'éther et la phys. de Newton II33.
Bloch, M., L'Alsace juive depuis 1789 172.
Bloch, O., Vom Tode II8.
Bloch, T., Einfl. d. altbuddhist. Kunst auf d. Buddhalegende 69.
Blochet, E., Makrizi 30.
—, L'ésotérisme musulman 33.
Block, F., Wie schützen wir uns vor d. Geschlechtskrankheiten II280.
Blogg, S. J., Kohel. Sal. 129.
Blok, R. J., Holland u. d. Reich vor d. Burgunderzeit 366.
—, Naschrift op h. adres d. spaansche inquisitie 574.
Blok, P. J., Geschied. v. h. nederl. volk 574.
—, Theophile Henricpetri 574.
—, H. Advies d. Spaansche inquisitie 587.
Blok, P. J., Hist. materialismus 925.
Blommaert, W., Robert d'Aire 376.
Blondel, A., Lettres de Mallet du Pan 693.
Bloomfield, M., Rel. of the Veda 64.
Blos, W., Pater Ambrosius 447.
Bludau, A., Kön. Agrippa I. 136. 191.
—, D. neue Bruchstück e. apokr. Evgls. 222.
—, D. libelli a. d. Verfolg. d. Decius 282f.
Blum, A., Hat d. Schule üb. sex. Verhältn. aufzuklären II280.
Blum, M., Z. kirchl. Gesch. v. Luxemburg 826.

Blume, Cl., Gregor d. Gr. als Hymnendichter **329**. 425. II**245**.
—, Analecta hymnica m. ae. **428**.
—, D. cursus S. Bened. Nursini 425.
—, D. Hymnen d. Thesaurus hymn. H. A. Daniels II243.
—, E. Markstein i. d. liturg. Hymnodie II**245**.
Blumenthal, H., Johann XXIII. 383.
—, Z. Wohnungsfürsorge a. d. Lande II265.
Bluth, „Für u. Wider" **228**.
Blutharsch, K. F., D. Urs. d. Elektr. II**25**.
Boas, E. Sonnensage d. Tsimschian 58.
—, Trunksucht in d. Bibel 183f.
Boas, S. F., Heroes of Israel 136.
Boatti, A., Grammat. d. Greco d. NT. 207.
Bobé, L., St. Knuds Kapellet og Danske Konvertiter i. Rom 715.
Bobertag, F., Grimmelshausen: Simplicius Simplic. **445**f.
Bock, O., D. Ref. d. Erfurt. Univers. 520
Bockmühl, P., Odilia v. Flodorff **493**
—, Ad: Anastasius Veluanus N. Versteghe **580**.
Bode, J., Luther u. d. dt. Schule 519.
—, Furcht u. Kraft II168.
—, V. Gott u. Gottes Offenbarg. II**211**.
—, Warum uns. Kinder Wein u. Bier nicht trinken sollen II279.
Bode, W., Florentine sculptors of Renaissance II479.
—, E. Blick in Donatellos Werkstatt II479.
—, E. neu aufgef. Rembrandt II**501**.
Boden, K., Lang: Z. Homosexualität d. Jesuiten **660**.
Bodewig, H., D. rel.-sittl. Aufgabe d. Altkathol. 871.
Böckel, F., Alkoholism. u. Recht II279.
Böckenhoff, K., D. Unauflöslichk. d. Ehe II184. 368.
Bögner, A., M. Kähler u. d. theol. Lage II2.
Böhm, Th., D. Altäre i. S. Emiliano in Trevi II479.
Böhme, E., D. 1. dt. Friedenskongr. 852.
Böhmer, Wert d. Judenmiss. i. Heil. Land 176.
—, Ist's dem mod. Industriearbeiter besond. schwer zu glauben II257.
Böhmer, H., Chronika fratris Jordani 357. **407**.
Böhmer, J., A. d. Rel. d. Ewe-Volkes **60**.
—, E. alphab.-akrostich. Rätsel **100**f.
—, A. d. Heiligen Land 108.
—, D. Berg „Mis'ar" **130**.
—, Gegenwartsbild a. d. H. Land 141.
Böhmer, J, Z. Geogr. Palest. **146**. **199**.
—, A. d. Morgenland **146**. **225**.
—, Gottes Angesicht **163**f. II105.
—, D. rel. gesch. Rahmen d. Reiches Gottes 191.
—, „Licht v. Osten" 207.
—, D. Engl. K.mission i. heil. Lande 841. II298.
—, D. Wettbewerb d. Religionen i. d. hl. Stadt 841. **901**.
—, Reich Gottes in Schrift u. KG. II117.
—, „Dorfpredigten" II**205**.
Böhtlingk, A., Bismarck u. Shakespeare II34.
Bölsche, W., Die Abstammung des Menschen II22.
Bönhoff, D. Parochie Plauen 758.
Börger, H., D. Marienaltar z. Rothenburg II490.
Börner, W., D. Schundliterat. II272.
Boesh, P., *Θεωρός* 75.
Böse Arbeiter am Werke II**54**.
Bösken, W., D. 1. Band d. rhein. Provinzialkirchenarchivs **492**.
Boettner, T., D. Vorbild. dt. Auslandsgeistl. II1.
Bogaert, J., L'exégèse juive du m. â 112.
Bogaevskij, B., D. heil. Hdlgn. d. Arvalbrüder 77.
Bogdachevsky, D. S., Russ. Uebers. v. Tertullians de oratione 284.
Bogeng, Erwerbsbeschänkgn. jurist. Personen II342.
Bogoras, W., The Chukchee **59**f.
Bogorodsky, A. J., De regibus Hebr. 136.
Bogratschoff, Ch., D. Chassidismus 171.
Bohannan, W. H., Nephilim 114.
Bohatec, D. Methode d. ref. Dogmatik II**92**.
Bohn, D. hauswirtschaftl. Fortbildungsschule II308.
Boinet, A., Catal. d. miniat. d. mss. de la bibl. S.-Geneviève II**421**.
Bois, H., U. conception moderniste du dogme 868.
—, Valeur de l'expérience relig. II94.
Boislisle, A. de, Mabillon et l'Acad. d. inscript. 348.
Boissarie, Dr., L'œuvre de Lourdes 817.
Boissier, A., Nin Harsag et Hâthor 2.
—, Nom assyr. du soc de la charrue 21.
Bojani, F. de, L'affaire du „Quartier" à Rome **690**.
—, Louis XIV et le St.-Siège 721.
Bojarski, N., Ueb. d. hebr. Sprache 97.

Boll, F., D. orient. Rel. i. röm. Reiche 77.
—, D. Erforsch. d. antiken Astrologie 77. II87.
Bolletino agiografico 909.
Bolotov, V., Z. Gesch. d. Kais. Herakleios 307.
Bolte, J., Weihnachtsspiele a. d. Salzkammergute 418.
Bolzau, H., Friedr. Ozanam II396.
Bolze, E. G., Altarbild v. F. Herlin II486.
Bomhard, A., Z. 1. Kirchenbau i. Ziegenbach 490.
Bonaccorsi, G., Nuovi Mss. bibl. e la Finale di S. Marco 203.
—, Matth. 13 52 225.
Bonacina, C., Carlo Caccia 801.
Bonardi, A., Rolandini Patavini Cronica 357.
Bonavenia, G., La Roma Sotterranea II444.
—, Sul epitafio di S. Filomena II462.
Bondegger, H. W., D. Neu-Gedanken-Beweg. II11.
Bonelli, G., Cod paleogr. Lombardo 344.
Bonet-Maury, G., La liberté de conscience en France 694.
Bonetti, C. C., Corréspond. d. 'archivio stor. Gonzaga 606.
Bongard, O., Wie wandere ich nach dt. Kolonien aus II294.
—, Dernburg i. Brit. u. Dt.-Südafrika II301.
—, Studienreise Dernb.s n. Dt.-Ostafrika II301.
Bonhoff, C., Die da hungern u. dürsten 184.
—, Unhaltbark. d. Forder. d. Konfirmat.gelübdes II117. 312.
—, Gestalten u. Legenden II212.
—, D. letzte Anliegen II215.
Bonhomme, Le texte bibl. du théolog. 88. 200.
—, L. preuves script. de la théol. 113.
—, Le sens bibl. du théol. 113.
Bonn, E., Wie schützen wir uns. Jug. v. sexueller Gefährd. II280.
Bonn, M. J., D. Eingeborenenpol. i. Brit.-Südafrika II301.
Bonnefoy, J. de, Le Catholicisme de demain 868.
Bonner, D. F., The Psalmody Question 128.
Bonnet, J., Éclairissement de l'Apocal. 268.
Bont, B. J. M. de, Statuten d. susteren regularissen d. Capittels v. Hollant 403.
Bonus, A., Job. 2 9 129.
—, Sollen d. Gemeinschaften i. d. Kirche bleiben 877.
Bonwetsch, N., Jes. Chr. i. Bewufsts. d. Kirche 184. II108.
—, Z. Gesch. d. Lebens Jesu 237.
—, D. Kirche aus d. Heiden — d. wahre Israel 297f.
— u. Stange, Offen. Brief an D. R. Seeberg 881.
Boosmann, „Mädchenschutz" i. d. kath. Kirche II274.
—, Arbeit a. d. schulentlass. Jugend i. d. k. K. II274.
—, Neues z. Jugendfürsorge i. d. k. Kirche II274.
—, Kath. Soldatenfürsorge II275.
Borchardt, L., Kunstwerke a. d. äg. Mus. z. Kairo 15.
—, Ausgrab. d. Totentempels Kg. Sahure 15.
Borchardt, O., Z. vergl. Sagen- u. Märchenforschg. 50.
Borchgrave, De, Croquis d'Orient 397.
Borchling, K., D. Liter. Ostfrieslands 912.
Borg-Schüttmann, H., Ev. Beurteil. d. neuest. röm. Katholiz. 885.
Borgeaud, C., Schola Genevensis 572.
Borinski, K., D. Rätsel Michelangelos II33. 482.
Borinsky, K., D. vorchristl. Jesus 191.
Bork, F., Kaš-til-a-šu 3.
Borkowsky, E., D. alte Jena u. s. Univers. 525.
Bormans, S. u. Halkin, Chartes conc. l'hist. de la Belge 353.
Bornand, R., Faits bibl. à la lumière du réveil. Gallois 184.
Bornemann, D. W., Uns. Verständn. d. Bibel 107. II97.
Bornemann, W., Menschenschicksale II233.
—, D. Friedensfahrt dt. Kirchenmänner n. Engl. 859.
Bornkamm, D. Ablafswesen 611.
Borodkin, M., Gesch. Finnlands 837.
Borrmann, R., Aufnahmen m.a. Wandmalereien II474.
Bos, P. G., De Groningsche wederdoopers woelingen 590f.
Bosanquet, R. C., Artemis Orthia a. the scourging Festival at Sparta 75.
—, Greek Temples a. Early Rel. 75.
Bose, W. P. du, High Priesthood a. Sacrifice 266. 275.
Bosmans, H., La correspond. du P. Jean de Haynin d'Ath 733.
—, Lettre d'Antoine Thomas 733.

Bosse, A., D. Chronol. i. AT. u. b. Josephus **140**.
Bosse, G. v., Karl Schurz **843** f.
Bossert, D. pastor. Eifer II**232** f.
Bossert, A., Joh. Calvin **573**.
Bossert, E., D. Blaubeurer Promotion **763**.
—, D. ev. Stift i. Tübingen 759. **885**.
Bossert, G., Christian Pierius **481**.
—, Th. Reysmann **481**.
—, Acta in synodo Sindelfingensi **495**.
—, Joh. Lachmann als Patriot **495**.
—, D. Lage d. Pfarrstandes i. Württemberg **495** f.
—, Christ. Eleutherobius 535. **590**.
Bossuet, Fastenpredigten II**360** f.
Boswell, C. S., An Irish Precursor of Dante **420** f.
Bote, D., aus Belgien II285.
Bothe, F., Frankf. Patriziervermögen i. 16. Jahrh. **444** f.
—, D. Testam. v. Jakob Heller v. 1519 II490.
Bouchot, H., Condition soc. d. peintres franç. 418.
Boudinhon, A., L'élévation et la génuflexion II241.
Boudon, H. M., Conduite de la div. providence II105.
Bouglé, C., La régime d. Castes 64.
Boulanger, C., 3 cimetières meroving. 369.
Boulay, D., Vie de J. Eudes **704**.
Boulenger, F., Grégoire de Nazianze, Discours funèbres **315**.
Bour, R. S., D. Bened.abtei St. Arnulf 400.
Bourchany, La vraie posit. de la question apologét. II**127**.
Bourchenin, D., U. lettre de Rabaut-Pomier 811.
Bourdin, E., L'œuvre de J. Prévost II486.
Bourdon, P., L'abrogation de la pragmatique 385.
Bourg, A. du, Jean Mabillon 348.
—, Huysmans intime 809.
Bourgeois, P., La vierge Marie II148.
Bourlon, J., La caisse du clergé av. 1789 697.
Bourloton, E., Le clergé de la Vendée 813.
Bourret, F., La réorganisat. d. sacrés congrég. 863.
Bourrilly, V., Jean du Bellay 564.
Bousset, W., Z. Rel.gesch. d. n.t. Zeitalters **195**.
Bousset, W., D. NT, u. d. vergl. Rel.-gesch. **193**.
—, Textkritik 200.
—, Ist d. 4. Evgl. e. liter. Einh. **232**.
—, Neueste Forsch. z. Apgesch. 254.
—, Noch einmal Jesus u. Paulus 272.
—, Uns. Gottesglaube II**69**. 105.
—, D. Miss. u. d. rel.gesch. Schule II78.
Boutard, C., Lamennais **822**.
Boutroux, E., Le moi subliminal II8.
—, Science et rel. II62.
—, Psychol. of Mysticism II**177**.
Bouvier, C., Sur Michel Servet 572.
—, La question M. Servet 572.
Bouyges, M., Kitâb an-Na'âm 30.
Bover et a., Inv. d. arch. départ. antér. 347.
Boveri, Th., Zellenstudien II19.
Bovet, E., Devoir de la sincerité II194.
—, La peur du ridicule II195.
Bowman, J. A., In Defence of the old Faith II101.
Bowne, B. T., Personalism II8.
Box, G. H., On 2 Passag. in Isaiah 87.
—, The Book of Is. 121.
—, Adoption 150.
Boyd, J. O., Ezek a. the Pentat. **103**.
Boyer, P. C., Critic. a. Hist. 114.
Boys-Smith, E. P., Guardian Angels? **225**.
Boysen, K., Kasp. Hennenberger **480** f.
Bozi, E., D. Weltansch. d. Jurisprudenz II190.
Bozzano, A., Casi d'identificazione spiritistica II87.
Braasch, A. H., Rede am Sarge Hilgenfelds II2.
Brach, S., Pilpul. halach. Abhandl. 168.
Brachvogel, W., D. „gelben Gewerkschaften" II391.
Bradford, A. H., Study of Hebr. 97.
Bradley, J. F., Rel. liberty in Engl. II101.
Bräkling, A., Schulspeisung II399.
Brändli, G., E. neuere Lös. d. johann. Frage **233**.
—, Hieronymus v. Stridon 320.
—, M.Rade u.d.Deutscht. i. Amerika 902.
Brändli, O., Beten und Leiden II105.
Braesch, F., Chaumette et l'hébertisme **804**.
Bräunlich, P., D. klerik. Sturm i. Oesterr. **890**.
Brahe, T. de, Doctorum virorum epistulae 439.
Braig, K., Was soll d. Gebildete v. d. Modernism. wissen 868.

Braig, K., Wie sorgt d. Enzyklika gegen d. Modernism. II 137 f.
— u. A., Jesus Christus II 143 f.
Brakspear, H., The Cistercian Abbey of Stanley II 465.
Brandenburg, E., Kleinasiat. Untersuchg. 1.
Brander, D. Kultus d. Naturges. II 23.
—, Haeckel u. d. dt. Monistenbund II 27.
Brandi, K., Urk.forsch. 348.
—, D. Werden d. Renaiss. 362. 424.
—, Rübel: Die Franken 369.
—, Meister: Geheimschrift 372.
Brandstetter, J. L., Liter. d. 5 Orte 914.
Brandt, A., Gesch. d. altengl. Liter. 417.
—, Gesch. d. Johannisgem. z. Eberswalde 758.
Brandt, A. J. H. W., D. Messiasbewufsts. Jesu 241 f.
Brandt, A. v., V. Materialism. z. Spiritism. II 59.
Brandt, E. R., Kleine Lichter II 91.
Brandt, M. v., D. Völker Chinas 62.
Brandt, S., E. Hdschr. d. Chrysost. z. d. Eph.- u. Thess.-Brr. 319.
Brandt, W., Indïe in d. Bijbel 3. 64.
—, H. egypt. Kanaal en de scheepvaart of Indïe 3 f.
Brandts, Armenpflege u. Wohltätigk. II 399.
Brandy, B., Kathol., Zentrum u. Soz.-demokr. II 387.
Branky, F., D. Reichst. v. 1530 u. d. Wahl Ferd.s z. dt. König 447.
Brants, V., Création de la chaire de théol. scolast. 574.
—, Liste chronol. d. édits et ordonnances 574.
Brasilien II 407.
Brafs, A., An d. Grenze d. Lebens II 20.
—, D. Affenprob. II 27.
— kontra Haeckel II 28.
Brassinne, J., De la 3. continuat. des Gesta abbatum Trudonensium 358.
Brathe, P., Ist Zweckmäfsigk. einziges Kirchbauprinzip II 526.
Brauer, D. Landarbeiterbeweg. i. Italien II 392.
Braun, D. Ethik i. Verh. z. Pessim. u. Optimism. II 165 f.
—, Ged. üb. d. Patriotism. II 386.
—, D. kirchl. Ordn. v. Leutklrch 759.
Braun, E. W., Nürnberger Reliquiar II 486.
Braun, H., Glaubenstrost II 219.
Braun, J., D. röm. Kap. Sancta Sanctorum II 422.
—, D. Kirchenbauten d. dt. Jesuiten II 500.
—, Domine dilexi decorem domus tuae II 534.
Braun, M., D. Jesuskirche i. Berlin 758.
Braun, O., Monism. u. Ethik II 23.
—, Hinauf z. Idealism. II 47.
—, Schelling II 41.
—, D. popul. Glaube an d. Erhöhten II 108.
—, Engl. Gemeindeidee II 119.
Braun, R., R. Euckens Monism. II 37.
Braun, W., Bedeut. d. Concupiscenz b. Luther 515 f. II 105.
Bray, R. A., The Town Child II 193.
Bréal, A., Rembrandt 499.
Bréard, C., Cartul. d. S. Ymer-en-Auge 353.
Breasted, J. H., Hist. of Anc. Egyptians 11.
—, 2. report of Egypt. Exp. 15.
Breckwoldt, J., D. Elektr. als Beherrscherin d. Welt II 23. 159.
Brederek, E., Dt.-ev. Liebesarbeit in Palästina 901. II 266.
Bredius, A., Een onbek. Jordaens II 498.
—, Rembrandtiana II 499.
Bredt, E. W., München als Kunststadt II 415.
Bregman, Ch. u. Berkus, Lehrb. d. hebr. Sprache 97.
Bréhier, E., Idées phil. et rel. de Philon d'Alex. 135. 279.
—, De l'image à l'idée II 51.
—, Théorie d. incorporels dans l'anc. stoïcisme II 78.
Bréhier, L., Bibliogr. de l'hist. Byzantine 397.
—, Bulletin hist. 917.
Brehm, D. Loreto- u. Lourdeskultus i. Württemberg 657.
Breitenstein, J., Jésus et Paul 272.
—, D. Leben n. d. Tod II 122. 213.
—, D. Rätsel d. Leidens II 219.
Breitung, Entw.lehre u. Monism. II 23.
Bremen, v., D. preufs. Volksschule II 338 f.
—, D. höh. Mädchenschulwes. II 338.
Bremond, D. liter. Leben i. Frkr. 915.
Bremond, H., La Provence mystique 564.
—, L'évolut. littér. de M. Barrès 809.
—, Autour de Newman 831.
Bremscheid, M. v., Festtagspred. II 359.

Bremscheid, M. v., D. Freund d. christl. Jünglings II 362.
Bremston, M., The Dawn of Revelat. 107.
Brennecke, Freiheit! II 280.
Brennecke, A. u. Müller, E., Inv. d. Arch. d. Prov. Westfalen 346.
Brenner, E., D. Glosse d. altengl. Juniuspsalters 92.
Brenner-Burckhardt, C., 50 Jahre unt. d. gut. Hand Gottes II 269.
Brennich, M., D. Besetzg. d. Reichsabteien 376.
Brennwald, H., Schweizerchronik 562.
Brentano, H., Friedr. Barbarossa 376 f.
Bres, G., Da un Archiv-notarile di Grasa 347.
Breslauer, M., Katalog III 527.
Bresler, J., D. Willensfreiheit II 11. 171.
Breſslau, H., Z. d. Diplomen Konrads II. 348.
—, D. Siegel d. Karol. u. Otton. 362.
Bresson, L., Hist. d. la bourse d. veuves d. pasteurs wallons 674.
—, L'Égl. wallone de Rotterdam 825.
—, Hist. du Fonds pour l'augmentation des traitements d. pasteurs wallones 825.
—, Le Colloquium doctum 895.
Bretagne, Chron. d'hist. de la, 915.
Brétaudean, L., Un martyr de la Révol. à Vannes 813.
Bretholz, B., D. mähr. Landesarchiv 346. 552.
—, D. hist. period. Liter. Böhmens 914.
Brethren of the Lord, The, 220.
Breton, Paul le: La Résurrect. du Christ 253 f.
Brett, G. S., The Phil. of Gassendi II 33.
Breuer, R., D. 5 Megillot 119.
Breviarium Grimani II 479.
Brewer, W., Ethnology of Greek Mythologic. Terms 78.
—, Egypt. Orig. of the Word „Christ" 197.
Briand, A., Séparation 893.
Bricarelli, C., Storia dell' arte n. scoule 538.
Bricout, J., Les Égl. réformés de France 811.
—, Notre réponse à un défi 893.
Bridel, P., La société pour l'édit. d. œuvres d'Alex. Vinet 797.
Bridget, G. F., The Oxford Reformers 829. 896.
Bridget, T. E., The holy Eucharist in Great Britain 408.
Bridgett, J. E., Hist. of Holy Eucharist in Great Britain 939.
Briebrecher, R., Lehrb. d. ungar. Gesch. 937.
Briefe u. Akten z. Gesch. d. 30jähr. Krieg 460 f.
— z. Visitat.reise d. Bisch. Joh. VII. v. Meifsen 465 f.
Briefsammlg., Vadianische, v. St. Gallen 563 f.
Brieger, Th., Luther u. d. Nebenehe d. Landgr. Philipp 482.
—, K. Müller: Luther u. Karlstadt 482.
Br-in, Schulwes. d. Juden i. Rufsl. 174.
Brierley, J., Sidelights on Relig. 50.
—, Rel. a. Experience II 94.
Brieven door de Zeeuwsche afgevaardigden te Delft 574.
Brigg, J. J., Pre-Norman Crosses at Kildwick-in-Craven II 472.
Briggs, C. A., Analysis of Is. 40—66 105.
—, The Virgin Birth 246 f.
—, Encycl. against modernism. 865.
Brightman, F. E., The Hist. Mystagogica 425. II 240.
Bringmann, A., P. Florian Baucke 733. II 402.
Brinkmann, A., D. Homer-Paraphrasen d. Prokop v. Gaza 320.
—, Kosmas u. Damian 337.
Brinkmann, C., Z. Märk. Landbuch Karls IV. 381.
Brinzinger, D. Kirche i. Rottenmünster II 498.
Britisch-Ostafrika II 406.
— -Kongo, Seelsorge unt. d. Eisenbahnarbeitern i., II 405.
— -Neuguinea, Bekehrg. d. Bergbevölkerg. v., II 407.
British Museum II 419.
Brochard, V., Le Dieu de Spinoza 672.
Brockdorff, C. v., D. Gesch. d. Philos. II 28.
Brockelmann, C., Das Semitische 3.
—, Vgl. Gramm. d. sem. Sprachen 9 f.
—, Or. Hss. d. Stadtbibl. z. Hamburg 30.
—, Ibn Qutaibas 'Ujûn al-ahâr 30.
Brodrik, Trial a Crucifixion of Jesus Chr. 250.
Brody, H., מַטְמֹנֵי מְסִתָּרִים 175.
—, D. verkannte Jehuda ha-Lewi 174.
Broeckart, J., S. Jean Chrysostome 313.
Broecker, A. v., Prot. Gem. Flugblätter II 222.

Brom, G., Bijdr. v. en oorkondenb. v. h. sticht Utrecht 353.
—, Archivalia in Italië bel. voor de geschied. v. Nederland 372.
—, Briefwisseling d. Vicarii apostol. met d. h. Stoel 674. 721.
Brom, J., Soz. Rundschau II387.
Brommer, F., D. Lehre v. sakrament. Charakter i. d. Scholastik 410f.
Brondgeest, B. Q., L'Égl. franç. d'Amersfort 825.
Bronisch, E., D. Gleichberechtig. aller kirchl. Richtg. 880.
Brooke, M. L., The great Pyramid of Gizeh 11.
Brooks, E. W., Vitae virorum apud Monophysitas celeberrimorum 41.
—, Who was Constantine Pogonatos 302. 397.
—, The Sicilian expedit. of Constantine IV. 397.
Brooks, Ph., The Minister a. his People II203.
Bros, A., La mort chez les non civilisés 57.
—, et Habert, O., Chron. d'hist. d. relig. 57.
Brosch, M., Albizzi u. Medici 383. 423.
Brose, M., D. Dt. Kolonialliter. 1906 II294.
Brou, A., L. Jésuites missionnaires 738.
Broughton, L. G., Salvation a. old Theol. II101.
Broussolle, J. C., La S. Vierge 217. II529.
Brouwers, D. D., Archives d. anc. échevins de Namur 346.
Brown, C., God a. Man 108. 162.
—, The Bird of a Nation 136.
Brown, G. B., Rembrandt II499.
Brown, G. F., Alcuin of Work 370.
Brown, S. L., The Book of Mal. 123.
Brown, W. A., Is our Protest. still prot.? II62.
Browne, C. A., Etymol of Greek Mythol. Terms accord. to Plato 78.
Browne, E. G. u. A., The Pearl-Strings 30.
Bruce, H. A., Riddle of Personality II173.
Bruch, Chr. G., Gesch. d. ev.-luth. Gem. z. Köln 758.
Bruchet, M., Regist. prov. de l. Chancellerie de l'évêché d'Annery 348.
Bruchmüller, W., D. Leipziger Winkelschulen 519.
Brucker, J., L'Église et la crit. bibl. 101f. 184.
Bruderlieder II225.
Brück, H., Gesch. d. kath. Kirche i. Dtschl. 781f.
Brückner, E., D. Glocken d. Oberlausitz II433.
Brückner, A., Rufslds. geist. Entwicklg. 837. II50.
Brückner, J., Le modernisme en Allemagne 886.
Brückner, M., D. sterb. u. aufersteh. Gottheiland 7. 196f. II78.
Brüggerhoff, G., D. Unterstützungswes. bei d. Dt. freien Gewerkschaften II261.
Brüll, A., Bibelkunde II381.
Brüning, Konfess. u. Schule i. Dtschld. II386f.
Brünnow, R., Ueb. Musils Forschungsreisen 31.
Brütt, L., D. Kunst d. Rechtsanwendg. II190.
Brugier, G., Liturg. Erklärg. d. hl. Messe II382.
Brugnière, P., L. adversaires de Jésus II111.
Bruhat, L., Monachisme en Saintonge et en Annis 400.
Bruhn, W., Wie kann einer orthodox sein 880.
—, Marism. u. Chrt. II57.
—, Theosophie u. Theol. 90f.
Bruining, A., De toekomst onzer theol. 1.
—, Een Theodicee? II73.
—, H. geloof aan God en h. kwaad in de wereld II73.
—, Een Roomsch Modernist aan het Woord II136.
Bruiningk, H. v. u. Busch, Livländ. Güterurkk. 354.
Brunhes, J., La „Bible d'Amiens" 88. 200.
Brunner, G., Daelli: Pius X. 863f.
—, D. rel. Frage i. Licht d. vergl. Rel.gesch. II80.
Brunner, K., D. Lehre v. d. Geistigen u. v. Volke II159.
Brunner, L., D. dsch. Gewerkschaften II261.
Bruns, D. evgl. Erlöserkirche i. Strafsburg II523f.
Brunschvicg, L. et P. Boutroux, Oeuvres de Pascal 703.
Bruntsch, Johanngeorgenstadt 538.
Bruston, Ch., Les papyrus judéo-aram. d'Eléphantine 46.
—, La crise de l'exil dans l. rel. d'Israël 156.
—, La 2. apocalypse chrét. 187. 269.
—, Sur Daniel et l'Apocal. 267.
—, Les princip. Théories sur la Bête de l'Apoc. 269.

Bruston, Ch., Doctr. de l'expiation et l'Apôtre Paul 273.
—, L'Égl. chrét. aux temps d'Ignace d'Antioche 287.
Brutails, J. A., Précis d'archéol. du m. â. II469.
Bruyne, de, 4. livre d'Esdr. 132.
Bruyne, D. de, L. 2 derniers Chapitres de la lettre aux Romains **205**.
—, Nouv. fragm. des Actes de Pierre **286**.
—, Un nouv. mscr. de 3. lettre de S. Paul aux Corinth. **286**.
—, U. concordance bibl. d'orig. pélagienne 321.
—, La Regula Consensoria **342**.
—, U. lecture liturg. II**239**.
Brynych, E. v., Rette deine Seele II360.
Bubnov, H. M., Herk. uns. Ziftern 344.
Buch, D., d. Freiglaubens II85.
Bucham, Moral Stigmata of Degenerat. II168.
Buchanan, E. S., Noteworthy Readings of the Fleury Palimpsest **205**.
Buchberger, M., Kirchl. Handlexikon **921**.
Buchenau, A., A. Descartes phil. Werke II**34**.
Bucher, B., Kunstgesch. II425.
Buchholtz, Kanzelblüten II356.
Buchholz, K., D. Leben Mosis 136. II219.
Buchholz, P., D. rel. Bewuſstsein u. Schleiermacher II2.
Buchi, A., D. Albanklost. in Basel 400.
Buchkremer, J., D. Grab Karls d. Gr. II469.
Buchner, M., E. humanist. Lobrede auf Kilian v. Bibra 423.
Buchner, M. D., D. buddhist. Pantheon 65.
Buchwald, D. sogen. Sacramentarium Leonianum **338**. 425. II240.
Buchwald, G., Z. Stephan Reich **478**.
Buck, J. D., Myst. Maurerei II**87**.
Buck, P. de, De Profet. v. Israël 121.
Buckeley, A., Z. Mutterschaftsversicherg. II393.
Buckham, J. W., Monism, Pluralism a. Personalism II70.
Buckham, M. H., Reserve in Matters of Rel. II76.
Buckland, A. R., 2. Ep. to the Thess. 261.
Budde, D. schol. Lehre v. Materie u. Form u. d. neuer. Nat.wiss. II23.
—, Schule u. Persönlichkeitsbildung II193.
Budde, G., Philos. Lesebuch II**30**.
—, Schullügen II193.
Buddeberg, E., A. d. Vergangenh. v. Velbert-Heiligenhaus **491**.
Buddensieg, R., Traktarianismus II**507**.
—, † II541.
Bücheler, Frz. † II541.
Bücher, D., der Bibel II98. 504.
Bücherei, Deutsche **455**.
—, Naturwiss. II23.
Bücher- u. Zeitschriftenschau 912.
Büchi, A., Z. tridentin. Reform d. thurgauischen Klöster **614** f.
—, Thurg. Liter. 914.
Büchler, A., The Blessing בונה ירושלים in the Liturgy 174.
—, Bruchstücke e. apokr. Evglms. **222**.
Bücking, W., D. Kirche d. hl. Elisabeth in Marburg II465.
Buer, H. C., D. Heimstättenversicherung II**278**.
Bürde, F., Feuer auf Erden II272.
Bürgel, D. Notwendigk. d. Texterklärg. i. R.-U. II373.
—, D. Aufmerksk. u. ihre Pflege II373.
—, Kg. Lebensbilder i. Lehrbeispielen II373.
—, Liturg. Katech. üb. d. Fronleichnamsfest II382.
Buerkel, L. v., Francesco Furini II**497**.
—, Von Malern d. Seicento II496.
Bütow, A., D. Entw. d. m.a. Briefsteller 348.
Büttner, E., D. Krieg d. Albr. Alcibiades i. Franken **450** f.
Büttner, F., D. rhein. Mission auf Nias II298.
—, Fortschr. d. Miss.arbeit in Korea II299.
Büttner, G., Basileios d. Gr., Mahnwort an d. Jugend **323**.
Büttner, K., UL Fr. Kirche zu Bremen 759.
Bugeau, D. Miss. v. St. Augustin im Lande d. Kikuyu II405.
—, Heidn. Reinigungsritus i. Nairobi II405.
Bugge, A. u. A., Norges Historie 939.
Buhl, F., Sur l. papyrus juives d'Eléphantine 44.
Bulgakov, S. D., De doctr. morali in libro Sapientiae 132.
Bulic, F., D. Basilica urbana v. Salona II**456**.
—, U. incensiere o turibolo II**456**.
—, Scavi nell' ant. cemetero crist. di Manastirine a Salona II450.
—, Sterro d. abside d. basilica cemeteriale dei Martiri Salonitani II450

Bulic, F., 2 coperchi di sarcofagi marmorei trov. a Salona II450.
—, Sterro di u. chiesa ant. crist. II450.
—, Iscr. trov. nelle macerie delle rovine di Salona II463.
Bulletin monumental II467.
Bulletin d. publicat. hagiogr. 909.
Bullinger, A., Z. Hegels Gottesbegr. II45.
Bullinger, E. W., How to Enjoy the Bible 106.
Bulthaupt, F., Milstäter Genesis u. Exodus 92.
Bulwer, E. seltsame Gesch. II87.
Bulwer-Lytton, E., Zanoni II84.
Bumke, O., Z. Beurteil. v. Geisteskranken II11.
Bumpus, J. S., Hist. of Engl. Cathedral Music 829. II248.
—, London Churches 828.
—, Cathedrals a. Churches of Northern Italy II433.
Bumüller, J., D. Entwickl.theorie u. d. Mensch II22.
Bundi, G., D. K.gesang i. Zuoz II248.
Bunke, E., Wichern u. d. Evangelisat. II269.
—, Innerkirchl. Evangelisat. II272.
—, E. Gefahr f. d. Gewissensfreih. i. Preufsen 877.
—, Am schwarzen Brett zu Berlin 881.
—, Wider d. liber. Trust 881.
—, D. Notwehr geg. d. lib. Trust 881.
—, Für od. wid. d. lib. Trust 881.
—, E. journalist. Meisterstück 881.
—, Jährl. Generalsynoden 882.
—, D. Austrittsbeweg. i. Berlin 882.
Buonaiuti, E., Bolletino di storia eccles. 277. 907.
—, Sincretismo filosof. e relig. 279. II78.
—, Dualismo antropolog. nel sincretismo relig. 279. II78.
—, Luciano martire 295.
—, Attraverso l'Epistolario di s. Basilio 319.
—, Lo gnosticismo II78.
Burchardt, M., D. syllabar. Schreibg. i. Aegypt. 11.
Burchhardt, D. Dienst d. Frau II262.
Burckhardt, D., E. Werk d. Basler Konzilskunst II486.
Burckhardt, F., D. schweizer. Emigranten 796.
Burckhardt, G. E., Z. Herders Rel.phil. II46.
—, D. Anfänge e. gesch. Fundamentierung d. Rel.phil. 622. II76.
Burckhardt, J., D. Kultur d. Renaiss. i. Italien 423. II479.
Burckhardt, R., Ed. v. Gebhardt II519.
—, D. Wandgemälde Ed. v. G.s i. d. Friedensk. z. Düsseldorf II519f.
—, 1908, e. Jubeljahr dt.-ev. Kunst II518.
—, E. Uhde-Ehrg. i. Düsseld. II518.
—, E. Peter Janssen-Feier i. Düsseldorf II504.
—, Pilgrims Progrefs II504.
—, D. Pestalozzihaus zu Düsseldorf II524.
—, D. Weihnachtsfest i. Bild u. Wort II534.
Bureau, P., La crise morale II161.
Burell, D. J., Christus u. d. Fortschritt II219.
Burgbacher, D. kirchl. Verhältn. i. Westfalen 882.
Burger, D. Erlösungsged. in Wolframs Parzival u. Wagners P. 417.
Burger, F., Antonio, nicht Vittore Pisanello! II479.
Burger, W., Röm. Beitr. z. Gesch. d. Katechese 426.
—, D. Ligapolit. d. Mainz. Kurfürst. 1604/13 597.
Burggaller, E., D. Mythus v. d. verschlungenen Sonne 50.
—, D. liter. Probl. d. Hebr.br. 266.
—, D. Synode d. Brüdergemeinde 877.
—, Z. Gemeinschaftsbewegg. 877.
Burggraf, J., Z. dt. Christus 184.
—, Uns. antiradik. Christusprobl. 184.
—, Schillerpredigten 757.
—, Z. Idee d. kirchl. Liberalismus 880.
—, Brauchen wir e. neues Bekenntnis 880f.
— u. Bode, D. Predigtamt d. dt. Chrt.s II54. 215.
Burkhard, K., Krit. z. Nemesius 302.
Burkitt, F. C., Gergesa 199.
—, „Chief Priests" in the Latin Gospels 205.
—, Secus 200.
—, The Raising of Lazarus 235.
Burn, A. E., Spanish Mss. of Constantin. Creed 332.
Burnand, E., Les Paraboles II504.
Burnet, C. P. A., A ritual on the occasional Offices of Holy Baptism II241.
Burnet, E. L., La chronol. du diocèse de Genève 351.
Burnet, J., Early Greek Philos. 75.
Burnett, Ch. Th., A Fundamental Test for Determinism II172.

Burney, C. F., A Theory of Developem. of Israel. Rel. **159**.
—, The Rise of a Belief in a future Life in Israel 162.
Burns, J., The Christe Face in Art II 529.
Burns, J. A., Cath. School System in the U. St. 845. 902.
Burrel, D. J., Wayfarers of the Bible 143.
—, Christus u. d. Fortschritt 851. II **111** f. **196**.
Burrier, C., Morale de Senèque et le néostoicisme 279.
Burton, E. D., Bibl. Doctr. of Atonement 162. 269.
—, Sin, Guilt, Condemnat. 260. **274**.
Busch, D. mod. Mensch II 63.
Busch, E., D. Irrtum v. K. Marx II 255.
Busch, L., D. Mark.-Evgl. als Grundl. e. Lebensbildes Jesu II **227** f.
Busch, W., Tante Hanna 758.
Buschmann, J., M. Maeterlinck II 49.
Bushnell, H., John Knox 581.
—, Character of Jesus II 110.
Bussemaker, Th., Hist. d. Pays-Bas 915.
Bufsmann, E. W., Evang. Diasporakunde II **199** f. 286.
—, D. ev.-luth. Synode v. Victoria II 286.
—, Z. Auslandsgesangbuch II 286.
Bussy, J. J. de, De nieuwste Denkrichting II 4.
—, Over het Pragmatisme II 4.
Butin, R., Extraordinary Points in MT. 85.
Butler, D., Thomas a Kempis 413.
Butler, H. E., The God of Life II 96.
Buttler, M., D. Woher u. Wohin d. Monism. II 57.
Buttles, J. R., Queens of Egypt **15** f.
Buttmann, R., D. n.t. Forschg. 1905/07 184.
—, Licht v. Osten 191.
Buys, J. C. M., Franzisk. Legenden 404.
Byloff, F., Fridauer Hexenprozesse 617.

Cabane, H., Hist. du clergé de France 1848 **818**.
Cabrol, F., Bernold de Constance et le Micrologue II **239**.
—, Grande Bretagne, Liturg. II 236.
—, Berold de Milan et la liturg. ambros. II 236.
—, Antiphonaire de Bangor II 240.
—, Baiser II 241.
—, Benedicamus Domino II 241.
—, Benedicite et benedictus es domine II 241.
Cabrol, F., Dictionn. d'archéol. chrét. **921** f.
Cacurri, A., Tachigrafia lat. d. cod. Vatic. 5750 e 5757 344.
Caetani, L., Annali dell' Islam 31.
Caffrey, J. M., D. engl. Liter. 1906 895.
Cagin, P, Dominicains et Teutoniques 406.
Cagnat, R., Corpus d. mosaïques II 409.
— et M. Besnier, Revue d. publicat. épigr. rel. à l'antiquité rom. II 465.
Caillemer, R., U. fragm. de „positiones" en cour d'Église 378.
Caird, E., Lay Sermons II 195.
—, † II 542.
Caland, W., Indische Rel. 64.
—, Altind. Zauberei **67**.
—, De wording v. d. Samaveda 64.
Calder, W. M., A Fourth-Cent. Lycaonian Bishop **309**.
Calderoni, Di responsabilità II 171.
Calenzio, G., Card. Cesare Baronio 597.
Calice, F., Âhhû bêlû eklim 21.
Calippe, Ch., Paulus u. d. christl. Staat 273.
Callewaert, C., Le Sceau du chancelier de Flandre 361.
—, L. reliques de St. Godelive à Ghistelles 826.
Calmette, J., Sur la date d'u. lettre de Charles VII 351.
Calonne, A. de, 2 totems de l'Uellé 57.
Calosso, A. B., Affreschi d. Grotta d. Salvatore presso Valerano II 474.
Calvert, A. F., Granada a. the Alhambra II 415.
— a. Hartley, Velazquez 496.
Calvi, E., Bibliografia di Roma 371. II 416.
Calvin, J., H. Evang. v. Johs. 572.
— et les Genevois 572.
Camau, É., La Provence 938.
Cambridge, The, mod. History **618** f.
Cambrol, Mabillon et l. ét. liturg. 348.
Camerini, D., Nozione di Dio p. gli Ebr. 162.
Camerlynck, A., Ps. 23: Domini est Terra 128.
—, L'esclave 150.
Camm, B., The holy blissful martyr S. Thomas of Canterbury 378.
Campbell, J. L., The Patmos Letters 267.
Campbell, J. M., Paul the Mystic 273.
Campbell, R. J., Christian. a. the soc. Order II 65. 185. 257.
Campbell-Morgan, G., D. Städte d. Menschen u. d. Stadt Gottes II 214.
Can we trust the Bible II 98.
Candel, J., L. prédicateurs franç. 1715/50 697.

Candidus, Potentialtheism. II71.
Canisius, P., Kath. Handbüchlein 602.
Cannegieter, De grondged. v. Euckens godsdienst wijsbegeerte II76.
—, De moderne Richting 825.
Canstatt, O., Bismarcks kolon.pol. Initiative II297.
Cantarelli, L., Scoperte arch. in Italia e n. ant. prov. rom. II449.
Cantecor, Le pragmatisme II4.
—, Morale sociolog. II161.
Cantor, M., Babyl. Quadrat- u. Kubikwurzeln 25.
Capart, U. rue de tombeaux à Saqqarah 11.
Capasso, C., La signoria Viscontea e la lotta polit.-relig. 380.
Cape, C. Ph., Benares the Stronghold of Hinduism 66.
Capecelatro, A., Errori del Renan d. vita di Jesù II133.
Caputo, C., † II542.
Carey, J. L., Message to Mankind II63.
Caritasblatt, Oesterr., II395.
Caritastag in Ravensburg II396.
Caritasverbände i. kath. Dtschld. II397.
Carlini, A., Della ritrattazione di fra Michele di Cesena e del falso „Miserere“ 381. 405.
Carlton, F. T., Is America morally Decadent II170f.
Carman, B., Making of Personality II8.
Carney, W. B., Lit. Study of Job 129.
Carnoy, A., Le nom de Mages 4. 74.
Caro, G., Sozial- u. Wirtschaftsgesch. d. Juden 174.
—, Z. Signorie Heinr.s VII. in Genua 381.
Carocci, G., I dintorni di Firenze II416.
Carotti, G., Hist. of Art II425.
Carpenter, W. B., Hist. of Church of Engl. 829.
Carr, A., Christus aedificator 236.
Carreri, E., Dominio imperiale in Verona 1509/17 606f.
Carreri, F. C., Di un possedimento degli abbati di S. Paola di Laventhal in Friuli 400.
Carret, J., 5 preuves de l'inexist. de Dieu II69.
Carrington, H., Physical Phenomena of Spiritualism II87.
Cart J., Idées mor. chez l. grands prosateurs franç. 810. II152.
Cartailhac, E. et Breuil, H., L. peintures-des cavernes pyréneennes 82.
Cartellieri, A., Rich. Löwenherz i. Heil. Lande 399f.
Carter, G., O. T. History 136.
Carus, P., The Bride of Christ 53.
—, The Skeleton 53.
—, Persistence of Symbols 53.
—, Buddhist Meditations 69.
—, Buddha-Dharma 65. II85.
—, The Samaritans 136.
—, Pragmatism II4.
—, Monistic Concept. of Consciousness II8.
—, Christ a. Christians II78.
—, The Christ Ideal a. the golden Age II78.
—, L. H. Mills on the Logos II78.
—, Pres. rel. Crisis as reviewed by Count. Goblet d'Alviella II78.
—, Unexplained Mystifications II87.
—, Tendencies of mod. Theol. II103.
—, Probl. of mod. Theol. 101.
Carusi, E., Diario rom. di Jacopo Gherardi da Volterra 357.
Carver, T. N., Econom. Basis of Probl. of Evil II73. 188.
Casali, del Drago, † II542.
Casamajor, C. L. de, Devoir actuel d. catholiques 893.
Casañas y Pagès, S., † II542.
Casartelli, L. C., Hindu Mythology 64.
Case, J., Cretan Excavations 75.
Case, S. J., Circumstances of Jesus Baptism 230.
Caspar, E., D. ält. Gesch. v. Monte-Cassino 338. 348.
Caspari, W., Progress. Assimilat. in 2. Sam. 3 25, 15 18 97.
—, Bedeut. d. Wortsippe כבד 95f.
—, Erbtochter u. Ersatzehe i. Rut 4 120.
—, Z. Nehemias Hofamt 121.
—, Jes. 9 1—6 124.
—, D. Bundeslade unt. David 154.
—, Z. K.gesang i. Altert. II248.
—, E. heil. christl. K., d. Gem. d. Heiligen II316.
Cassuto, U., MSS. ebr. d. Bibliot. Naz. di Firenze 173.
Castagnier, A. de, Du synode nat. d. Égl. réf. ev. de France 1907 892.
Castelein, A., The Congo State 850.
Catholici, Lendemains d'Encyclique 894. II136f.
Cathol. University Bulletin 916.
Cathrein, V., Gewissen u. Gewissensfreiheit II146.
—, Tierschutz u. Christenpflicht 194.
—, Z. Schulaufsichtsfrage i. Preußen II324.

Catlin, H. D., Is our Present Seminary Hebr. worth while? 97.
Cator, G., Id quo maius cogitari nequit II69.
Cauchie, A. et Hove, A. v., Docum. concern. la principauté de Liège 354.
—, L. assemblées du clergé de France 387. **567**. 697.
—, Correspond. d'Ottavio Misto Frangipani 574.
—, Témoignages d'estimes rendu en Belgique au cardinal Baronius 574.
Causse, A., La Critique de l'AT. 101.
—, Les Apocal. et l'Hist. des Rel. 131.
—, Urspr. d. jüd. Lehre v. d. Auferstehg. 162.
—, L'évolut. de l'espérance messian. 269 f. 294.
Caussy, F., Voltaire et l'affaire d. lettres philos. **695** f.
—, Volt. pacificateur de Genève **696**.
Cauzons, F. de, L'Inquisit. en France 414.
—, Les Albigeois et l'Inquisit. 414.
—, Les Vaudois et l'Inqu. 414.
Cavallera, F., S. Athanase **333**.
Cavallucci, C. J., Storia dell' arte II425.
Cavazzi, L., La diaconia di S. Maria in via Lata II465.
Cavendish, G., Card. Wolsey 581.
Cayenne, In d. Wäldern v., II407.
Céard, H. u. de Caldain, Huysmans 809.
Cecil, W. G., Science a. Relig. II57.
Cecilia, The Acts of the Apostles **256**.
Celano, Th., Lives of St. Francis of Assisi 404.
Celestina 587.
Célier, L., Catal. d. actes d. évêques du Mans 353.
Cellini, A., Propaedeut. bibl. 99. 207.
—, Chi primo? S. Matteo o S. Marco **213**.
—, Il primato di S. Pietro 254.
Centenarfeier, Kath., i. Newjork 902.
Cerceau, G., L'âme d'un grand chrétien II49.
—, Esprit de foi de Louis Veuillot 810.
Cerisier, J. E., La vie relig. en Ecosse 684.
—, Le congrès univ. de l'Égl. anglic. 857.
Cessione, La, di Ferrare 595.
Ceylon, D. belg. Jesuitenniss. i. Galle II403.
Chabot, J. B., Discours de Jacques Bar Salibî à l'inthronisat. du patr. Michel le Syrien **43**.
Chabot, J. B., Documenta ad origines Monophysitarum illustr. **314** f.
Chadwicki, G. A., Ep. to the Hebr. 261.
Chagny, A., François Picquet **731**.
Chaignon, D. Seelenfriede II**366**.
Chaine, L., Menus propos d'un cathol libéral II**133**.
Chaine, M., L. animaux de St. Ména **341**. II435.
Chajes, H. P., Notes lessicali 94.
—, A. e. RSJ.-Komm. zu Ta'anith 168.
—, רשימות 172.
Chalatianz, B., D. iran. Heldensage b. d. Armeniern 73.
Chaler, D. Metzer „Maternité" II**396**.
Challaye, F., Le Bouddhisme 65.
Chalon, J., L. Israélites de la Tunise 172.
Chamard, Fr. D., † II542.
Chamberlain u. Reinke üb. d. Haeckelism. II28.
Chamberlain, B. H., Japan. Fairy Tales 63.
Chambers, R. J., Cathol. Records in Dioc. of Chester 830.
Champion, E., Deux conversions de Rousseau **697**.
Chancellor, W., A Theory of Motives, Ideals a. Values in Educat. II193.
Chandler, A., Ara Coeli II70.
Chandler, W. M., The Trial of Jesus 249.
Chantepie de la Saussaye, P. D., De mod. Mensch en 't geloof aan bijzond. openbaring II97.
Chapira, B., Docum. proven. de la Gueniza du Caire 173.
Chapman, J., On Early Hist. of Vulgate Gospels **205** f.
—, Date of the Clementines **294**.
Chapon, La critique tradit et l. novateurs 101.
Charaux, A., Joseph de Maistre 806.
Charbonneau, E., L'école normale prot. de Courbevoie 565. 811.
Chargeboeuf, E., La Bible méditée d'après l. S. Pères 121.
Charlap, J. M., Biogr. d. R. Josua Zebi Michel 172.
Charles, L., Fr. Xavier Tabar 850.
Charles, R. H., Grec Versions of Test. of 12 Patr. **134** f. 287.
—, The Test. of the 12 Patr. **134**. 284.
Charon, C., L'Égl. grecque cath. de Livourne **802**.
—, Melkites et Arméniens 1831/47 842.
—, Sources du droit canon. melkite cath. 842.

Charpin, F., La question rel. 851. II 76.
Charrier, J., Mém. d'un prêtre nivernais 814 f.
—, Une paroisse nivernaise 813.
Chaslin, Ph., Responsabilità d. fou et d. criminels II 172 f.
Chastand, E., L'aristocratie d. croyances II 78.
Chatley, H., Mediaeval occultism 420.
Chauvel, J., Le sens littér. du texte bibl. 107. 113.
Chavan, A., Réedition de l'œuvre de Vinet 797.
—, Le salut par la croix II 108.
Chavannes, H., Postscriptum à l'étude du 4. év. de Loisy 230.
Cheetham, S., Hist. of the Christ Church 735.
Chefs-d'œuvre d'art. anc. à l'exp. de la Toison d'Or à Bruges II 424.
Cheikho, L. et Haffner, A., Dix anc. traités de philol. arabe 30.
—, Littérat. arabe au 19. s. 31. 841.
—, Les Evang. canon. et apocr. 221.
Cheltham, S., † II 542.
Chéneau, G., U. agent secret du Mazarin 565.
Chénon, E., Spoliat. de l'Égl. de France 893.
Chérancé, L. de, Nos martyrs 1789/99 813.
Chesterfield, Quintessenz d. Lebensweish. II 32.
Chesterton, G. K., Orthodoxy II 101.
Cheyne, T. K., Egypt. Illustrat. of II. Kön. 22 s 13. 104. 119.
—, The „Jerahmeel Theory" 87. 108.
—, Ezek. Visio of Jerus. 122.
—, Decline of Kingdom of Judah 139.
Chiapelli, A., La fine di E. Zeller II 43.
—, Arte Domenicana II 467.
Chiapelli, L., Dante 422.
Chide, A., Pragmat. et intellectualisme II 4.
Chiesa, Il parallelism. psicofisico II 7.
China II 403.
—, D. barmherz. Schwestern in Ningpo II 403.
—, D. Islam in, II 404.
—, D. Katechistenfrage II 404.
—, Stand d. chines. Mission 1907 II 404.
—, Chines. Ver. geg. d. Kindermord II 404.
Chitty, G. J., Judgement in St. John 235.
Chiu, M., D. Reich Gottes u. d. Mission II 287.
Chobot, Fr., Gesch. d. Kirche Jesu Chr., 931 f.
Chollet, J. A., Le modernisme dans la relig. 868.
Choralbuch z. d. ev. Militärgesangb. II 248.
Choupin, L., L. fiançailles et le mariage II 184.
—, Constit. „Sapienti consilio" de Pie X 863.
Christ, H., E. Freimaurer i. Kulturkampf geg. d. ev. Miss. auf Madagaskar II 301.
Christ, P., Züricher Konsens 559.
—, † II 542.
Christeller, D. menschl. Körper II 22.
Christentum, D., II 81.
Christian, M. L., La Venue de S. Pierre à Rome 259.
Christiani, L., Le probl. de Dieu et le Pragmatisme II 51.
Christiani, T., Z. KG. Livlands 725.
Christie, Fr. A., The judicial a. mystical Idea of Relig. 273.
Christl. Lehre, Die, II 90.
— Studenten-Weltbundes, 7. Konfer. des, 859.
Christlieb-Fauth, Hdb. d. ev. Rel.lehre 932.
Christoterpe, Neue II 225.
Chroust, A., A. d. letzt. Tagen Kais. Rudolfs 533.
Chrysostomus, D. Atheism. II 69.
Chrysostomus-Jubiläumsfeier, D., 323 f.
Chrysostomika 323. II 237 f.
Chrzaszcz, J., KG. Schlesiens 936.
Church Pulpit Commentary 113. 218.
— of Christ, The, II 118.
— Congress h. at Great Yarmonth 896.
Church, A. K., Farben u. Malerei II 534.
Churchill, S., General Gordon 828.
Chwolson, D., D. letzte Passamahl Jesu u. d. Tag seines Todes 250.
—, Hegel, Haeckel, Kossuth u. d. 12. Gebot II 27.
—, 2 Fragen an d. dt. Monistenbund II 27.
Chyle, F., D. Selbstmord II 194.
Ciampelli, C., Camaldoli capo dell' ordine benedettino camaldolese 400.
Ciampelli, P., Ambrogio Soldani 802.
Ciardini, M., I banchieri ebr. in Firenze 172.
Cieszkowski, A., Prolegom. z. Historiosophie 925.
Cimetière juif, Un, dans l'anc. évêché de Bâle 174.
Ciolkowski, Exp. d'art chrét. à Aix-la-Chapelle II 424.
Cioni, M., I doc. galileiani del S. Ufficio di Firenze 439.

Cipolla, C., Citaz. del „Comma Joanneum“ in Priscilliano 200. **330**.
—, Annales Veronenses 357.
—, Le opere di Ferreto de' Ferreti Vicentino 357.
Ciric, J., Zu Hab. 1 9 **87**.
—, Psalmi e breviario 93.
Cirnino, L., Card. Feder. Sforza 597.
Cirot, G., Les Juifs espagn. et portug. à Bordeaux 172.
Cisař, F., Leben d. Reform. i. Mähren 888.
Civilisation, De la vraie, II 185.
Cladder, S. J., D. Enzykl. Pascendi 865. II **137**.
Clapp, R. G., The Placenames Gergesa a. Bethabara **199**.
Claramunt, P., De duodenario numero in Script. S. J. D. 108.
Clark, F. C., Rise of the Toleration Movement II 195.
Clark, H. W., The Gosp. accord. to St. John 207.
—, John **234**.
—, Christian Méthod of Ethics II **181**.
Clark, J. a. Harper, The Pictorial NT. 93.
Clafs, G., † II 542.
Clasen, M., Predigerseminar u. Vikariat 873.
Classen, W., Bibl. Gesch. 187.
—, Ueb. mod. Naturphil. II **24** f.
—, Nat.wiss. u. Monism. II **24**.
—, E. Programm II 274.
—, D. Urchristentum II **311**.
— u. Hollmann, Neue Wege z. Jugendpflege II 274.
Claussen, B., Anf. d. Buchdruckerkunst i. Bremen 520.
Claussen, J., D. Ausbildg. d. Pfarrer 897.
Clay, A. T., Legal Transactions dated in the Ass., Neo-Bab., a. Persian Period 20.
Clay, T., Aramaic Indossements on the Documents of the Murašû Sons 44.
Cleal a. Crippen, Congregationalism in Surrey 581.
Cleff, F., D. Erschütterg. e. physikal. Dogmas II 15.
Clemen, A., Fürs Haus II 218.
Clemen, C., Does the 4. Gospel depend upon pagan Traditions **235**. II 78.
—, Entwickelg. d. christl. Rel. innerh. d. NT. **270**.
Clemen, O., E. Bruderschafts- u. Ablafsbrief v. 1485 **429**.
—, Arzneibüchlein d. Zähne **445**.
—, Brief e. getauft. Juden i. Stettin v. 1524 461.
Clemen, O., Alexius Chrosner **480**.
—, Erhard Hegenwald **477**.
—, Verbrennung d. Bannbulle durch Luther **483**.
—, Zu Gg. Sabinus **477**.
—, E. Spottgedicht a. Speier v. 1524 **517**.
—, D. Scherflein d. Witwe II 316.
Clemen, P., D. Clarenaltar i. Kölner Dome II **415**.
Clermont-Ganneau, L'Aphrodite phénic. de Paphos 45.
—, Inscript. bilingue minéogrecque découv. à Delos 45.
—, Nonna et Stephanos II **440**.
—, L'antique nécropole juive d'Alexandrie II 435.
Cleve, G. L., D. Welt d. Gesangbuchs II **248**.
Clintock, W. Mc, D. Schwarzfufsindianer i. Montana 58.
Clop, E., La prose „Dies irae“ 425.
—, Esthétique de la musique sacrée II 248.
Cloquet, L., École de S.-Luc de Gand II 424.
—, L. tapisseries de la 1. Renaiss. flam. au palais r. de Madrid II 486.
—, Peintures relig. mod. II 504.
—, Retour à la tradit. liturg. II **527**.
—, Le néo-style et l. égl. II **527**.
Clofs, O., Kepler u. Newton u. d. Probl. d. Gravitat. i. Kants Naturphil. II 17 f.
Clostermann, L., 4 Jahre soz. Arbeit unt. Akademikern zu Bonn II 387.
Clow, W., The Cross in christ. Experience II 108.
Cobb, W. H., Where was Is. 40—66 written **105**. 121.
Cochin, C., Sur l'accommodement du card. de Retz **705**.
Cody, A. H., An Apostle of the North 830.
Cölle, R., Bedtg. d. Rel.gesch. f. d. Chrt. **193**.
Coenegracht, Th., De Minderbroeders te Reckheim 826.
Coerper, Uns. Stellg. z. mod. Arbeiterbeweg. II 257.
—, 60 Jahre d. Ev. Gesellsch. f. Dtschld. 757. II 269.
Coffin, C. P., Seeds or Seed in Gal. 3 16 261.
Coggiola, G., Il prestito di mscr. della Marciana 417. 607.
Cogliani, T., L'espuls. dei Gesuiti dalla Sardegna 801.
Cognets, J. des, L. idées morales de Lamartine 809.

Cohen, C. u. Stelzmann, Psallite Domino II 243.
Cohen, G., D. Gesch. d. Inszenierg. II 467.
Cohen, H., On Resembl. of Hebr. a. Engl. Law 150.
Cohen, J., Sepher Tephiloth Israél. 174.
—, Proleg. to a. Exposit. of Theism II 70.
Cohn, E., Z. Psychol. d. Kunst Anselm Feuerbachs II 504.
Cohn, J., Samuel al-Magrebi: D. Pflichten d. Priester b. d. Karäern 171.
—, Voraussetzg. u. Ziele d. Erkennens II 4.
Cohn, L., Z. d. Philon. Schrr. 132.
Cohn, W., Z. Ungarnschlacht 955 374.
Cohnen, D. Papsttum II 381.
Cohorna, J., Jan Jenik 771.
Cohrs, F., Flugschr. a. d. 1. Jahren d. Ref. 461.
—, Unterr.- u. Bildungswesen 854.
Cohu, J. R., OT. in the Light of mod. Research. 110 f.
—, Oremus II 105.
Coignet, C., L'évolut. du protestant. franç. 812.
Coit, A., Nation. Idealism a. the Book of Common Prayer 896 f. II 14. 191.
Colenbrander, H. T., Geschied. v. Nederland 1795/1840 824.
Collectio diversorum rituum ex pontific. rom. 860.
Collection dite: Colleg. Actenboeck. 574.
Collet, A., L. inscript. campanaires II 433.
Colletti, A., Sul modernismo 868.
Collins, E., Wisdom of Israel 170.
Collins, J. C., Voltaire, Montesquieu a. Rousseau in Engl. 694. II 49.
Collins, M., Licht auf d. Weg II 85.
Collinson, J., Facts about Flogging II 193.
Colombier, Cl. de la, Christl. Lebensweish. II 365 f.
Colson, O, Table génér. d. public. de la Societé ligégoise de lit. Wallone 915 f.
Colvin, S., Drawings fr. old Masters II 478.
Comb, Et., Culte de Sin en Bab. et en Ass. 27.
Comenius, J. A., D. Labyrint d. Welt 446 f. 536. II 219 f.
—, Stimmen d. Trauer 536.
„Comma Joanneum" L'orig. du, 206.
Commelin, P., Nueva Mitologia griega y romana 75.
Commentary on the Holy Bible 177.
Commer-Glofsner, H. Schell u. d. fortschrittl. Katholizism. 886 f. II 141.
Compayré, G., L'éducat. intellect. et morale II 193.
Compernafs, J., Gregorios Lobrede auf d. 318 Väter 315.
Comte, A., A general View of Positivism II 28.
Conant, M. P., The oriental Tale in England in 18. Cent. 683 f.
Condamin, A., U. nouv. inscript. de Samši-Adad 23.
—, Abraham et Hammourabi 115.
—, Le Serviteur de Jahvé 125.
Conférence of the Anglic. Communio 1908 857.
Confréries ecclés. dans l'Égl. bulgare 842.
Congo en Indie 826.
Congrès archéol. de France II 410.
Connolly, R. H., On Aphraates Hom. I § 19 333.
—, Alte Regeln f. syr. Mönche 338.
Conrad, E., D. Dienstbotenprobl. i. d. nordamer. Staaten II 275.
Conrad, G., Horneffers Welt- u. Lebensanschg. II 46.
Conrad, H., Shakespeares Relig. 586.
Conrad, J., Himmelwärts II 248.
Conrad, P., Erkenntn. d. Heils II 223.
Conrad, W., Liturg. Weihnachtsfeier II 243.
—, A. d. Gesch. d. weibl. Diakonie 942 f.
—, E. neuer Diakonieverein II 285.
Conradi, H., F. Hebbel II 45.
Conrat, M., Trakt. üb. röm.-fränk. Aemterwesen 370.
Constantin, A., Le rôle sociolog. de la guerre II 14.
Constantin, C., Déclaration de 1682 697.
Contrasty, J., Le clergé franç. réfugié en Espagne 801.
Conybeare, F. C., An old Armen. Version of Josephus 135.
Cook, Agriculture 149.
Cook, O. F., Heredity relat. to Memory a. Instinct II 21.
Cook, St. A., On the New Aramaic Papyri 44.
—, Bibl. Criticism 101.
—, Inscribed Objects from Gezer 149.
—, Rel. of anc. Israel 159.
Cook, V., Queens of the Bible 106.
Cook, W. L., Wars a. Labor Wars II 188 f.
Cooke, G. A., Expansion of Jerus. 144.
Cooke, J. H., Did Our Lord use the Lord's Prayer 245.
Coole, A., By Way of the East 143.
Copleston, R. S., Buddhisme in Magadha 65.
Coppieters, H., La Doxol. Eph. 1 3—14 264.

Coppieters-Stochove, H., Voyages de Thierry d'Alsace en Orient 397.
Coquelin, L., Montaigne 565.
Corbet, R. W., Letter from a Mystic II 70.
Cordes, A., Frömmigk. u. Kirchenbesuch II 51.
Cordey, J., Inv. d. archives d. ducs de Crillon 347.
Cordonnier, Hist. sainte 136.
Cornelius, C. S., D. Probl. d. Materie II 17.
Cornelius, H., Elementarges. d. bild. Kunst II 534.
Cornely, R., † II 542.
Cornély, le, R. P., Introd. à toutes l. s. Écritures 177.
Cornford, M. E., A Legend concern. Edward VI 585.
Cornill, C. H., Einleitg. i. AT. 100.
— u. a., D. Christentum 156.
Cornillon, J., Un enfant du Bourbonnais 813.
Correspond. of Caspar Schwenkfeld 592.
Correvon, Ch., D. Neuordng. d. Genfer Kirche 890.
—, Genferkirchl. Angelegenheiten 890.
Corfsen, P., Begr. d. Hellenism. 195. 280.
Cortes de los ant. reinos de Aragón 354.
Cosquin, E., Le lait de la Mère et le Coffre Flottant 57.
Cofs, M. K., Jugendgerichtshöfe II 401.
Coste, P., U. victime de la Révolut. 813.
Coster, A., Fernando de Herrera 587.
Cottin, P., Agnostiques français 808.
Coulon, R., Joannis Dominici Lucula Noctis 424 f.
Courson, B. de, Story of a Papal Envoy 738.
Courtroy, F., Le mobilier d'une chanoinesse d'Audenne 419.
Cousinet, R., La solidarité enfantine II 174 f.
Coutts, F., Hist. of Job 129.
Couyat, J., Déterminat. de quelques roches du Musée ég. du Caire 11.
Coville, H., Mazarin et Foucquet 690.
Cox, W. A., Judas Iscariot 220.
Craig, R. S., Making of Carlyle 828. II 48.
Craekenthorpe, M., Population a. Progress II 184.
Cramer, Preeken in nieuwen Toonard II 203.
Grapsey, A. S., The re-birth of Rel. II 100.
Crawford, V. M., Le Tiers-Ordre de St. François d'Assise en Angleterre 405.
Crawley, H., Was Jesus only a Man 244. II 107.
Creed of Buddha 65.
Cremann, Süddt. Einheitskatech. II 377.
Cremer, E., Rechtfert. u. Wiedergeburt II 114.
Cremer, H., D. Bibel nicht Gotteswort, sond. Menschenwerk II 98.
Cremer, P., D. Meister II 220.
Crémieux, A., U. établiss. juif à Marseille 172.
Crespi, A., Il probl. relig. II 51.
Creutz, M., Rhein. Goldschmiedeschulen II 476.
Creuzinger, P., Probl. d. Kriegs II 192.
Crinon, J., Pathogénie d. idees de négation chez l. melancoliques II 11.
Crispinianus, Welti. Moralunterr. i. d. Schule II 193.
Critica bibl., Appunti della, 187.
Crivellucci, A. u. A., Annuario bibl. d. storia d'Italia 914.
Crohns, H., E. m.a. Prediger 426.
Croix, C. de la, Orig. d. anc. mon. relig. de Poitiers II 416.
Cromer, D. heut. Aegypten 11.
—, Modern Egypt 11. 850.
Cron, Bertrin: Lourdes 818.
—, M. Wallfahrt n. Lourdes 894 f.
Cron, J., † II 542.
Crooke, W., Not. on Homeric Folk-Lore 78.
Cropper, J., The Jerusal. to Nâblus Road 141.
Croquer y Cabezas, E., Memoiras del Alférez 587.
Crosnier, A., Convertits d'hier 808.
Crouzil, L., L'idée de Séparation II 332.
Crowe a. Cavalcaselle, A new Hist. of Painting in Italy II 433.
—, Storia d. pittura in Italia II 433.
Crozat, J., La clé de David pour ouvrir le sens des Écrit. 113.
Cruchet, Hist. de s. Bible 136. 207.
Cruet, La vie du droit et l'impuissance d. lois II 190.
Crum, W. E., A Coptic Ostracon 11.
—, Place-Names in Deubners „Kosmas a. Damian" 11.
—, Christian Egypt 302.
—, A Greek Diptych 308. II 435.
Cruveilhier, P., U. nouv. recul du monotheism. d'Israël 156.
Csallner, R., Weltgesch. 935.
Cuche, P. J., Le procès de l'Absolu II 70.
Cullen, E. J., The Scriptures 106.
—, St. Pauls Training a. Preparat. 259.
Cumont, Fr., Sur le manichéisme 41.
—, Relig. a. les Phil. en Grèce 75.
—, Inscr. manich. de Salone 281 f.

Cumont, Fr., Cosmogonie manichéene 298.
—, Le tombeau de S. Dasius de Durostorum II 455.
—, Monuments Syriens II 461.
Cumont, G., Sceau de Claude de Boisset 361 f.
Cumont, M., Les rel. orient. dans l. paganisme rom. 195 f.
Cuneiform Texts fr. Bab. Tabl. 23.
Cunningham, W., The Cure of Souls II 227.
Cuno, D. Erwerb d. jurist. Persönlichk. seitens d. Ordensgesellsch. II 340.
Curare, J., Bedtg. d. Wassertaufe 270.
Curiel, F., Congregatio Hispano-Benedictina 400.
Currier, Ch. W., A Review of Modernism 868.
Currie, M. A., M. Luther's Letters 464 f.
Curti, P. N., Roman. Mad. statue a. Obercastels II 472.
Cussac, Kulturkampf allemand 779.
Cust, R. H., Leon. da Vinci II 479.
Custodi ordinem et ordo custodit te II 385.
Cutting, G., D. Entrückg. durch d. Bräutigam II 122.
Cyrillus, D. Zentralaussch. f. kath.-caritat. Erziehungstätigk. II 383.
Czerminski, M., D. Berg Athos 900.
Czuzoff, V., La convers. de la Russie 900.

Dabrowski, L., Zentralpatagonien II 407.
Dadachanji, R. K., The Anthropol. in the Reconstruct. of Primit. Human Hist. 64.
Dächsel, Th., Konfirmat. u. Erstkommunion II 312.
Daelli, L., Pius X. 740 f. 863 f.
Dahl, F., Z. Tragweite d. Abstamm.-lehre II 57.
Dahlke, P., Buddhist Essays 65.
Dahlmann, P., Indische Fahrten 64. II 404.
Dahn, Th., Walhall 83.
Daiches, S., Nippur i. Talmud 3. 168.
—, Nach babyl. Muster gebild. hebr. Namen 28. 96.
—, Zu II. Kön. 4 38 4 28. 119.
—, The Meaning of חַרְבוֹת 94.
—, Kommt יהוה i. d. Keilinschr. vor 158 f.
Daily mail Yearbook of Churches 895.
Dal-Gal, N., Cantico di fratre Sole di s. Francesco d'Assisi 404.
—, Epist. S. Jacobi de Marchia ad S. Joannem de Capistrano 407.
Dalen, J. L. v. u. Fruin, De jaarstijl te Dortrecht 351.
Dalhoff, N., Jenseit d. Grenze 883.
Dallmeyer, A., Satan unt. d. Heiligen 878.
—, Prakt. Allianz II 118.
Dalman, G., Petra u. s. Felsheiligtümer 35. 199. II 435.
—, D. Schalensteine Palästinas 35. 153.
—, Am Toten Meere 35. II 435.
—, Topogr. Notiz. z. Wege n. Petra 35 f. 146.
—, Epigraphisches 44. 146.
—, Z. samar. Buch Josua 86.
—, Nochmals z. sam. Josua 86.
—, Palästina-Jahrb. 145 f. 901.
Dalmeyda, G., Goethe et le drame antique II 44.
Dalton, H., Lebenserinnerungen 769.
Damaschke, A., Bodenreform II 266.
Damm, v., D. Generalsynode d. preufs. Landeskirche 758. II 352.
Dammann, D. geschlechtl. Frage II 283.
Dammann, J., † II 542.
Dana, J. C., A Brief outline of Hist. of Libraries 520.
Daniels, J., H. voorspel d. kath. hervorming in Italië 607.
Daninos-Pacha, A., Sepulchral Monum. of Anc. Egypt 12.
Danmark-Norges Traktater 558.
Dannemann, A., D. Kurs d. gerichtl. Psych. u. Psychiatrie i. Gielsen II 5.
Dannemann, F., A. d. Werkstatt grofs. Forscher II 23.
Dannenberger, O. W., Geschlecht u. Charakt. II 7.
Dannert, H., Freiwillige vor! II 285.
Danson, J. M., The Fall of St. Peter 220.
Dante e la Lunigiana 424.
Dantin, L., François de Gain-Montaignac 813.
Danville, G. et Sollier, Passion et manie du jeu II 195.
Danzig u. s. Bauten II 416.
Daressy, G., Bas-reliefs du temple de Deir-el-Médineh 12.
—, La stèle de la fille de Chéops 12.
—, Le roi Auput 12.
Dareste, R., Hotman 571.
Darley Dale, Pope Adrian IV 377.
Darmstädter, P., D. Verein. Staaten v. Amerika 729.
Darmsteter, A., L. gloses franç. de Raschi dans la Bible 112.
Darpe, F., Coesfelder Urkdb. 352.
Darras, J. E., Hist. gén. de l'Égl. 739.

Dartigue, H., A. Sabatier 812.
—, G. Flaubert et A. Sabatier 812.
Darwin, Ch., Gedenkschr. z. Jahrh.feier II21.
—, D. Abstammung d. Menschen II22.
Daskalakis, M.J., D. eklekt. Anschauung. d. Clemens Alex. **299**.
Dafse, J., Textkrit. Studien **89**.
Datzi, A. u. a., Metereol. Observat. 141.
Daudet, E., Jos. de Maistre et Blacas **811**.
Dauriac, L., Philon 132.
Dausch, P., D. Kanon d. NT. **182**. **206**.
Dausse, N., Dévelopm. du dogme d'après Vincent de Lérins 332.
Dautzenberg, L., Bisch. Peter Schumacher 845.
David, A., Sur l. philos. japan. 63.
David, H., D. Teilnahme d. Frau a. d. soz. Arbeit II**262**.
David, L., Le chant du „Bénédictus" II248.
Davids, T. W. Rhys, Early Buddhism **69**.
—, Mrs. Rhys-, Buddhist Parables **69** f.
Davidsohn, J., Parody in Jew. Literat. 174.
Davidsohn, R., Gesch. v. Florenz **367**.
—, Z. Gesch. v. Florenz **367**.
Davidson, Th., Savonarola 406.
Davies, G., Archaeol. Survey of Egypt **16**.
Davies, W. J., Was Jesus a Disciple of John the Baptist **248**.
Davis, F. H., The persian Mythes 73.
—, The persian Mystics II70.
Davis, J. D., Persian words a. the date of OT. Docum. 99.
—, The future Life in hebr. Thought II122.
Dawkins, R. M., Archaeol. in Greece 75.
Dayot, A., La peint. angl. II433.
Debidour, A., Léon XIII et le ralliement 1890 739.
Debidour, L., L'abbaye bénédict. de St. Taurin d'Evreux 400.
Debler, N., D. Klost. Thierhaupten **613**.
Decourdemanche, J. A., Sur l. poids ass.-bab. 21.
Decurtins, C., P. Theodos. Florentini 798.
Deeken, D. Auswanderg. n. d. dt. Kolonien II294.
Deeleman, C. F. M., Een teruggevonden geschrift v. Irenaeus **290**.
—, Acta Pauli **293**.
—, Acta Pauli et Theclae **293**.
Defives-de Saint-Martin, L., Pro Petri sede 738.
—, Les Zuaves belges à Rome 826.
Defourny, M., Biland. assemblées génér. des cathol. à Malines 826.
—, Les congrès cath. en Belgique 895.
Defrance, E., Singularités relig. 50. II51.
Degani, E., L'abbazia benedettina di S. Maria di Sesto in Silvis 400.
Degert, A., U. ouvrier de la réforme 374.
—, Après la 1. Séparation 817.
Deharbe, J., Rel.gesch. II380.
Dehio, G., Hdb. d. dt. Kunstdenkmäler II412.
—, Dt. Kunstgesch. II**431** f.
—, D. bildende Kunst d. MA. II**467**.
—, 2 roman. Zentralbauten II469.
— u. G. v. Bezold, D. Denkm. d. dt. Bildh.kunst II433.
Dehlinger, Th., Ev. Kindergesangb. II248.
Deicke, H., E. Gemeindeber. a. London II286.
—, Persönl. Erfahrg. i. Auslande II286.
Deiber, A., Fragm. Coptes de Jérém. **91**.
Deimel, Th., Liturg. Lehrb. II236.
Deifsmann, A., E. Dorfbibel a. d. altchristl. Aegypt. **90**.
—, D. Anfänge d. Sept.-Gramm. 88.
—, Philology of the Greek Bible 88. **209**.
—, New Light on OT. 108.
—, Licht v. Osten **194** f. **208** f. II461.
—, D. Urchristent. u. die unter. Stände 191. **258**. 277.
Deite, H., D. kath.-soz. Beweg. i. Dtschl. 779.
Delaborde, Fr., L. archives royales 346.
Delacroix, H., Sur le christianisme et le Mysticisme 413.
Delagnes, Kaffernmission Umsiusini II405.
Delange, L., Constitut. de la matière II16.
Delaporte, L., Glyptique orientale 1.
—, Le mot anzanite ha-la-at 3.
Delarue, P., Le clergé et le culte cath. en Bretagne pend. la Révolut. 813.
Delassus, K., L'encycl. „Pascendi" et la démocratie 865.
Delattre, L'area chr. et la basilique de Meidfa II**450**.
—, La Basilica Majorum II**451**.
— et H. de Villefosse, L'inscr. d. martyrs II**450** f.
—, Fouilles à Meidfa II462.
Delattre, A.-J., U. lumière sous le boisseau 101.
—, Le criterium à l'usage de la nouvelle exég. bibl. 113.
Delaverne, A., Du culte d'après la loi du 9 déc. 1905 893.

Delaville le Roux, J., Chartes de Terre Sainte 140.
Delbrück, H., Was heifst Proletariat II253.
Delbrück, K., Bibel u. mod. Naturwiss. 107. II57.
—, Paulus uns. Vorbild 259.
Delehaye, H., L. femmes Stylites 340.
—, La „Translatio S. Mercurii Beneventum“ 337.
Delfour, Autour d'un miracle II72.
—, Un professeur de politique 810.
—, Constitutio Apostol. de Romana Curia 863.
—, Politique de Pie X 865.
—, L'idées de A. Fogazzaro 891.
—, La presse contre l'Égl. 893.
—, La presse a-t-elle une doctrine 893.
Delfour, N., De la mode en matière de relig. II137.
Delhaise, C., Chez les Wabemba 57.
Deligne, J., Examen de la correspond. de Maxim. I. et de Marguer. d'Autriche 384.
—, Eloge de Jeanne de Constantinople 397.
Delisle, L., Jean Mabillon 348.
—, Recueil de 109 chartes orig. de Henri II 354.
—, U. mscr. de la cathédr. de Mende 358.
—, Le sceau de Guill. de Maréchal 362.
—, Sur le libraire de Charles V 447.
Delitzsch, F., Wessen Sohn ist Christus 245.
—, Z. Weiterbildg. d. Rel. II65f.
Dell, R., Congrès pan-anglican 857.
Delnoz, H. A., Inrichten v. gemeente archieven 346.
Delorme, L., U. page de la bienfaisance à Saint-Quentin 817.
Delplace, L., La suppression d. Jesuites 617. 738.
Delplanque, A., S. François de Sales 606.
Delsor, Souvenirs d'émigration de Jean-Pierre Rosier 780.
Dely, A., D. sexuelle Erziehg. d. Kinder II280.
Demarteau, J., L'égl. d. Bénédictines de Liège II498.
Demiani, A., Zaragoza II419.
Demole, E., Numismatique de l'évêché de Genève II476.
Demuenynck, Au pays de Mahagi 57.
—, Meurs et contumes des Alulus 57.
Deneken, Fr., Joachim Skovgaard II507.
Denifle, H. S., D. geistl. Leben 413.
Dénis, L., Probl. de l'être et de la destinée II85.
—, U. procès entre le prieur de Quincampoix et le Curé de Beaumont-Pied-de-Boeuf 383.
Denis, L. J., Guy Taloret 427.
Denis, P., L. Bénédictins de St. Germain-des-Près 698. 721.
Denisow, D. orthod. Klöster d. Russ. Reiches 839. 898.
Denk, J., Burkitts These: Itala August. = Vulg. Hieron. 90. 205.
—, Wie ich mir e. neuen Sabatier vorstelle 90. 204.
—, D. Itala-Vogelnamen asida, calabrio, canua 89.
—, Abrahams Dorf 115.
—, Seltene Itala- u. Vulg.varianten auf e. Amulett 204.
—, D. 5 Gesetze in d. Kirche bei Hippolyt u. Augustin 299.
Denkinger, H., D. Réfugiés d'Orange i. d. Schweiz 711f.
Denkmalpflege, Die, II412.
Denkschrift betr. Entw. d. Kiautschougebietes II299.
Dennert, E., Psychische Heilkunde II11.
—, D. Entsteh. d. Welt d. Lebens II19.
—, D. Wahrh. über Haeckel u. s. Welträtsel II28.
—, D. Weg z. Gott u. d. Menschheitsgesch. II54.
—, D. Nat.wiss. u. d. Kampf um d. Weltansch. II59.
—, Ist Gott tot? II57. 66.
Denney, J., Jesus a. the Gospels 184.
—, Jesus Estimate of John The Baptist 217.
—, The Cup of the Lord a. Demons 274.
—, He that Came by Water a. Blood 275.
Dentler, E., D. Auferstehg. Jes. Chr. 254.
Denzinger, H., Enchiridion Symbolorum 860f. II130.
Déodat, La fraude et l'hygiène II189.
Deonna, W., L. lampes ant. trouvées à Délos II435.
Depoin, J., Procédés mnémotechn. de chronol. 351.
—, Luxembourg 370.
Déprez, E., De diplomatique angl. 348.
—, La double trahison de Godefroi de Harcourt 381.
Derambure, J., Melchisédech 115.
—, Le fils de l'homme 217.
Descartes, R., Phil. Werke II34.
Deschamps, A., U. miracle contempor. II72.

Deschamps, A., Maladies de l'énergie II168.
Deschamps-La Rivière, R., Antoine Maguin 813.
Desdevises du Dézert, G., L'égl. et l'état en France 697. 817.
Desnoyers, L., Les nouv. Pap. aram. d'Éléphantine **46**.
Dessauer, D. Objekt d. kirchl. Baulast II342.
Dessoir, M., Grenzen spiritist. Beobachtg. II**89**.
Destouches, E. v., Münchens Stadtarchiv u. -chronik 346.
Deufsen, P., Allg. Gesch. d. Phil. **67** f. II**30**.
Deutsch, H., Or ha-Emeth, Briefe üb. d. Werk Chaje Olam 171.
Deutsch, J., Z. Gesch. d. österr. Gewerkschaftsbeweg. II255.
Deutsche ev. Gem. in Rom, Die, 801. 891.
Deutschen ev. Kirche, Stellg. d., i. Amerika 902.
Deutsch-evgl. in Italien 891.
Deutsches Leben d. Vergangenh. in Bildern II433.
Deutsch-ev. Aufgaben i. d. Heimat 872.
— i. Ausl. 872.
Deutsche Vereinigg., Gründg. üb., 885.
Deutsche Gesellsch. f. christl. Kunst II**512** f.
—, Konkurrenzen der, II**513** f.
Deutsche Kunsthefte II**507**.
Deutsch-Südwestafrika II405.
Devas, Ch. St., The Key of the Worlds Progress 948.
Dévaud, E., Varia 11.
Deville, E., Cartul. de l'égl. de l. S. Trinité de Beaumant-de-Roger 353.
—, Le temporel l'abbaye de Cormeilles 565.
—, L. mss. de l'anc. bibl. de l'abb. de Bonport II420.
Devillers, L., Comptes de l'égl. collég. de S. Waudru à Mons 574.
Devrient, E., Thür. Gesch. 936.
Dewe, J. A., Medieval a. mod. Hist. **441**.
Dewey, J. a. Tufts, Ethics II178.
D'ham, Schule u. Charakterbildg. II193.
Dhorme, Choix 20.
—, Notes Bab. 21.
—, Hammourabi-Amraphel **118**.
—, L'élégie de David sur Saul et Jonathan **120**.
—, L. Pays Bible au temps d'El-Amarna **146**.
Diakonissendienst, 50 Jahre, 760.
Diakovsky, E. P., Z. Gesch. d. Liturgie II241.
Dialogues on Script.-Subjects 107. 114.
Diaz Carmona, F., Elem. de Hist. de España 938.
Dibelius, O., Z. Gesch. d. Valentinianer **298**.
Dichter d. Lieder d. ev.-luth. Gesangb. i. Bayern II243 f.
Dickie, A. C., Masonry Remains around the Church of the H. Sepulchre 144. II**441**.
Dickson, G., A Jerusal. Christian Treatise on Astrology 141.
—, On Pal. Folklore 141.
Dictionnaire Apologét. de la Foi Cathol. II**124**.
— d'archeol. chr. et de liturgie II457.
Dictionary, A, of Christ a. the Gospels **182**.
Dide, A., Mich. Servet et Calvin 572.
Dido, A., Contes Estoniens 82.
Die da hungern und dürsten II112.
Dieffenbach, L., Wer od. was ist Gott II69.
Diefke, M., Wertzuwachssteuer II265.
Diego José de Cádez, Cartas del, **802**.
Diehl, Ch., Figures byzantines **399**.
—, 2 inscrr. byz. d'Ephèse II**440**.
—, Botticelli II479.
Diehl, E., Lat. christl. Inschr. 149. **279**.
Diehl, G., „Kirchl. Frauenrechte" 874.
Diehl, H., Herrmann u. Troeltsch II2. 94.
Diehl, W., D. Orgeln i. Hessen **491**. II248.
—, Joh. Balth. Schuppius **477**.
—, Stipendiatenbuch d. Univ. Marburg 520.
—, Z. Gesch. d. Pietism. i. Hessen **645** f.
—, Z. „Kalendermann v. Veitsberg" **651**.
Diekamp, F., Wahl Greg. v. Nyssa z. Metropoliten v. Sebaste **309** f.
Diels, H., Ed. Zeller † II43.
Dienemann, D. Kritik d. hl. Schrift 101.
Dienet einander (Ztschr.) II**209**.
Dienst, D., am Wort. II209.
—, V., i. d. Sonntagsschule II**276**.
Dienstbotenfrage II392.
Diepenbrock, Österpred. II361.
Diesing, E., Christus Monist? 240. II**59**.
Diefsel, G., D. gröfste Denkmal d. göttl. Liebe II361.
—, D. betrachtende Ordensfrau II**366** f.
Dieterich, A., D. Entsteh. d. Tragödie **78** f.
—, † II542.
Dieterich, L., Türkentum u. Byzantinert. 397 f.
Dieterichs, E., Dt. Leben d. Vergangenh. i. Bildern II433 f.

Dietrich, F., Kein Tag ohne Gottes Wort II218.
—, Bibliogr. d. dt. Zeitschriften-Liter. 911.
Diettrich, G., Z. Buch d. Sprüche 130f.
Diettrich-Kalkhoff, F., Gesch. d. Notenschrift 344.
Dietz, Ph., D. Verfass. v. „A. e. tief vor dir gebeugten Herzen“ II244.
Dietze, J., Griech. Sagen 75.
Dietze, M., Ausbl. e. Atheisten ins Reich d. Geistes II82.
Dietzgen, E., Nochmals Dietzgen II37.
Dietzgen, J., Erkenntn. u. Wahrh. II43.
Dieulafoy, M., La statuaire polychrome en Espagne II434.
—, Monuments latino-byz. des Asturies II469.
Digonnet, F., Le Palais d. papes d'Avignon 386.
Dihm, L., D. Weihe d. Domtürme i. Meifsen II469.
Dihlmann, C., Monism. u. Fatalism. II57.
Dilger, W., D. Seelenwanderungsglaube 50. II78. 85 298.
—, Fatalism. d. ind. Seel.wand.glaubens 64. II78. 95. 298.
—, Erweckungen auf d. Miss.felde II287.
Dillon, Ed., Glass II433.
Dimier, L., Fontainebleau II416.
Dimitroff, J., Abu Abdallah Muhammad u. s. corpus juris 34.
Dimock, N., Doctr. of the Sacraments II116.
Dincklage-Campe, Fr. v., Dt. Reiter i. Südwest II301.
Dinnat, G., Il y a un Dieu II69.
Diözesangesangbuch II384.
Di Pauli, A. v., D. Irrisio d. Hermias 290.
—, D. impedimentum catholicismi II342.
Dirr, A., D. alte Rel. d. Tschetschenen 57.
Dirr, P., Anf. d. Jesuitenordens im Hochstift Augsburg 602.
Disziplinarrechts, Z. Revis. des kirchl., 873.
Disziplgerichtshofs, Geg. d. Errichtg. e. kirchl., 873.
Ditlevsen, W., A. d. Hambg. Kirche 884.
Dittmar, W., Z. Glauben a. d. Mutter Erde 158. 198.
Dix, A., Sozialdem., Militarism. u. Kolonialpolit. II294.
Dixon, H. T., Have Miracles happened II72.
Dixon, R. B., The American Shamans 61.
—, Archomawi a. Atsugewi Tales 58.
Dobenecker, Liter. z. thür. Gesch. 912
Dobschütz, E. v., Significance of Early Christ. Eschatology 298.
Dobsky, A., Kunst u. Gemüt II185.
Dochmann, A., F. W. Ostwalds Energetik II16.
Dodel, A., D. Rel. d. Zukunft II57. 84.
Dodgson, C., E. Holzschnittfolge Matth. Gerungs II491.
—, Ostendorfer a. Beautiful Virgin of Regensburg II486.
—, Cranachs Kanonbild v. 1508 II490.
Döberl, D. gesch. Entw. d. bayer. Staatskirchenrechts II342.
Doebner, R., Briefe d. Georg Friedr. v. Waldeck 629.
Döll, Dühringwahrheiten II43.
Döller, J., D. Gilgamesch-Epos u. d. Bibel 28. 108.
—, 3 neue aram. Papyri 44.
—, Zu Ex. 21 22f. 115.
—, „Ninive = einem Wasserteiche“ 122.
—, Streiflichter z. bibl. Gesch. 139.
Doergens, Jesus e. Verächter d. Familie u. Gesellsch.? II110.
Dörnhöffer, Seelengärtlein 417. II486.
Dörrfufs, A., D. Strömgn. d. dt. Kathol. 865.
—. D. Lebenskampf H. Schells 886.
Dörpfeld, W., Totenbestattg. i. alt. Griechenl. 75.
Doerr, F., D. Prozefs Jesu 250.
Dörries, B., Z. Ref. d. Konf.ordn. II312.
—, D. Glaube II322.
—, D. 8. Gebot II316.
— u. Schultz, D. Rel.-Unt. auf d. allg. ev.-luth. Konferenz II306.
Doeser, D. ält. Brüdersch. v. Horb 427.
Doetsch, W., D. Klost. Paradies 400.
Dohm, W., Kulturpflicht d. Käufer II186.
Dohrn, K., Ueb. geschlechtl. Aufklärg. d. Jugend II280.
Dohrn, W., D. Gartenstadt Hellerau II265.
Doizé, J., L'œuvre érudite d. Bénédictins de St. Maur 697.
—, Public. rel. à l'hist. de l'Égl. de France 915.
Dolatram Kriparam Pandia, The Constitut. of Monarchy in old Hinduism 67.
Dole, Ch., Wat we Know about Jesus 238f. II109.
Dole, C. F., Divine Providence II105.
Dolenský, A., Christ. Megander d. Verfasser d. Liedes v. d. glückl. Ankunft Friedrichs V. 547.
Dollmayr, V., D. Gesch. d. Pfarrers v. Kalenberg 517.

Domaszewski, A. v., D. polit. Bedtg. d. Rel. v. Emesa 81f.
Dombart, B., Augustini De civitate Dei 317f.
—, Z. Textgesch. d. Civ. Dei Aug.s 326.
Domenichelli, Th., Compendium chronicorum fratrum min. 357. 407.
—, Legenda prima S. Francisci Assisiensis 406.
—, „Leggenda vertificata" di S. Francesco 406f.
Dominik, H., V. Atlantik z. Tschadsee II301.
Donat, J., Graf L. N. Tolstoi 838. 899.
Donatelli, F., Categoria di valore II164.
Donders, A., P. Odilo Rottmanner II355.
Doney, C. G., An efficient Church II118.
Dong, E., Répert. d. mscr. d'archiv. Belges 347.
Donovan, W. N., Homilet. Worth of the Study of Hebr. 97.
Doormann, J., Z. Chronik d. Schule i. Busenwurth 519.
Doppelbauer, F. M., † II542.
Doppler, P., Schepenbrieven v. Maastricht 400.
—, Tables génér. d. Publications de la Soc. hist. et arch. dans le duché de Limbourg 916.
Dorenbach, St., D. Allerseelenmonat II364.
Dorfkirche, Die, II233f.
Dorfpfarrer, D. heut. Gewerkschaftsbewegg. II392.
Dornblüth, O., Gesunde Nerven II11.
—, Z. Stärkg. d. Willenskraft II192.
Dorner, A., D. Gesch.forschg. u. d. Spekulation 925f. II54. 165.
Dorsch, E., Altar u. Opfer 191. 301. II144f.
Dorsch, H. u. Dodel, E. neue Reformat. II57.
—, Karte d. südwestl. Teils v. Kamerun II301.
Dorschel, G., Maria Theresias Staatsanschg. 662f.
Douais, J. C., La liberté intell. 107. 867. II137.
Doublet, G., Le Sceau de Jacques Grailier 362.
Doughty, Ch. M., Wanderings in Arabia 31.
Douillet, L. A., Créat. du monde et evolut. soc. d. peuples II21.
Doumergue, E., De genf. vroomheid volgens Calvijn 572.
Doumic, R., Lamartine 809.
Doutté, E., Magie et rel. dans l'Afrique du Nord 33.
Dowd, J., The Negro Races II168.
Dowden, The Bishops of Glasgow 581.
—, Further Studies in the Prayer Book 581.
Drachmann, A. B., Graesk og romersk Rel. 75.
—, Tid Ibsens episke „Brand" 833.
Dragendorff, H., Grabschmuck u. Totenkult d. Griechen 75.
Dragoni, D., Apologie correnti dell' in quisizione 414.
Drake, A. E., Discov. in Hebr., Gaelic, Gotic a. o. caucas. lang. 94.
Dransfeld, H., Wandel d. sittl. Begriffe II168.
—, Emy Gordon II393.
—, Z. Krit. d. preufs. Mädchenschulreform II393.
—, D. Mittelstandsfrage II393.
Drawbridge, C. K., Old Beliefs a. new Knowledge II63.
Drees, H., Dt. Messe II248.
Dreger, M., Zeichng. d. ält. Fischer v. Erlach II498.
Dreher, Th., Kl. Gramm. d. hebr. Sprache 97.
—, Leitf. d. kath. Rel.lehre II381.
Drehmann, J., Leo IX. u. d. Simonie 375.
Drescher, A., D. Aufbau d. Atoms u. d. Leben II19.
Dreves, G., Hymnol. Stud. z. Venantius Fortunatus 331. II245f.
—, D. Kirche d. Lateiner 428. 943. II246.
Drews, A., D. Monismus II27.
—, D. versch. Arten d. Monism. II23.
Drews, P., Entsprach d. Staatskirchent. d. Ideal Luthers 507. II120. 328.
—, A. d. Gemeinschaftsbewegg. 877.
—, Grofse Woche II243.
Drexel, Kulturfragen II63.
Dreyer, H., D. Begr. Geist i. d. dt. Phil. II30f.
Driesch, H., Science a. Phil. of the Organism II19.
Drill, D., D. mat. Geschichtsauffassg. II13.
Driver, S. R., The Aramaic Inscr. fr. Syria 46.
—, A Light to the Gentiles 121. 230.
— a. Sanday, W., Christian. a. other Rel. II78.
Drobisch, Enzykl. d. Phil. II37.
Drömann u. a., 50 Liederperlen II248.
Dromme, M. v., Gulden-Mis of Missusmis II240.
Drost, S., Kroniek „opt Endt" 826.
Droulet, Y., Orig. du christian. en Arménie 279.

Druner, D. Keplerbund II306.
Drummond, J., Stud. in christ. Doctrine II81. **101**.
Dubnow, S. M., D. Grundlagen d. Nationaljudent. 176.
Dubois, C. G., Rel. of the Luiseño Indians **61**.
Dubois, F., L'exégèse bibl. et l'Égl. 101.
Dubois, F. Th., Les armoires d. abbés de S.-Maurice 362.
Dubois, P., Einfl. d. Geist. a. d. Körper II7.
—, Selbsterziehg. II**192**f.
Dubruel, M., A propos de l'inquisition 414f.
Dubufe, G., Valeur de l'art II185.
Duc, J. A., Hist. de l'Égl. d'Aoste 938.
Duchesne, L., Orig. du culte chrét. 300.
—, Libère et Fortunatien **309**.
—, Beginnings of the temporal Sovereignty of the Popes 371f.
—, Churches separated from Rome 853.
Dudek, J., D. Modernism. u. Kath. **867**.
Dudon, P., Le centenaire de la fondat. de l'Univ. de France 808.
—, Bull. d'hist. rel. 907.
Dühring, E. v., Hygiene u. Ethik II167.
Dülberg, Fr., Seemann: Dt. Malerei d. 19. Jahrh. II**503**f.
Dünchem, D. Leseb. i. Dienst d. Katecheten II373.
Dür, B., E. mod. Gefahr II**400**.
Dürer, A., D. Leiden Christi II490.
Dürers Hieroglyphen im Gebetbuch Kais. Maximilians II490.
Dürr, E., D. Chronik d. Felix Hemerli 358.
Düsseldorfer Bilderbibel II**514**f.
Düsterhoff, C., Wie d. Hawaii-Inseln christl. wurden 850. II304.
Dufays, F., D. Geheimnis d. Batutsi II405.
Dufer, Fl., Communautés de religieuses dans l'Amérique du Nord 845.
Duff, A., Hints on OT. Theol. 162.
Duff, E. G., „Assertio 7 Sacrament." 581.
Duffour, J., Livre rouge du chapitre métropol. de S. Marie d'Auch 353.
Dufourcq, A., L'avenir du christianisme 156. 191. 295.
Duguit, L., Droit social, individuel II173. 190.
Duhem, P., Ziel u. Strukt. d. physik. Theorien II15.
—, Notion de théorie de physique de Platon à Galilée II15.
Duhm, B., D. Entstehg. d. AT. **100**.
Duine, F., Avant Bossuet **704**.
Duisberg, W., Industrie u. Handel im Dienst d. Basler Miss. II287.
Dujardin, Sur le prophétisme 121.
Dumaine, H., Jean Bona II236.
Dumaz, Christianisme et Papauté **949**.
Dunay, G., Guy de Pontailler 383.
Duncan, D., H. Spencer II48.
Duncan, J. Y., Explorat. of Egypt. a. the OT. 13. 108.
Dungern, H. v., Gemeindehelferinnen II**201**.
—, Gem.pflege durch vorgebild. Frauen II**201**. 285.
Dunkel, A., Ausgrabgn. i. Hl. Lande II403.
—, Abessinien i. Palästina II403.
—, D. Dominikanerbasilika d. hl. Stephanus II403.
—, D. jetzige Stadtmauer v. Jerusalem II403.
Dunkmann, Kreuz u. Auferstehg. Jesu 251.
—, D. paul. Pred. v. Kreuz — e. Veränderg. d. Evgl. Jesu? **273**.
—, Uns. Stellg. z. d. Bekenntnissen 880.
—, Begr. u. Meth. e. kirchl. Theol. II**102**.
Dunn, Romant. Elem. in Ethics of Christ II157.
Dunning, H. W., To-day on the Nile 12.
Duns Scotus, Liter. üb., 409f.
Duprée, Th., Du bist d. Schönste unt. d. Menschenkindern II220.
Durand, A., Les frères du Seigneur **220**. 259.
—, Caractère hist. de l'Evang. de St. John 230.
—, L'enfance de Jés.-Chr. **246**.
—, U. prêtre proscrit 813.
—, U. martyr oublié 813.
Durand, K., D. Memoiren d. Marquis d'Argenson 447. **691**.
Durand, R., Louis XIV et Jacques II 1689 **690**.
Durand-Gréville, E., L. primitifs néerl. de la Nation. Gallery II486.
Durham, Bish. of, Messages fr. the Ep. to the Hebr. 261f.
Durkheim, E., D. Methode d. Soziologie II161.
Durm, J., D. Grabmal d. Theoderich zu Ravenna II**454**.
Durst, R., Kg. Elisabeth v. Ungarn 384.
Dussaud, R., Poids bilingue provenant de Palestine **36**. 141.
—, Les Arabes en Syrie 32.
—, Le royaume de Hamat et de Lou'ouch 32.
—, Le sarcophage peint de Haghia Triada 75.

Dussert, A., Fin de l'indépendance du Dauphiné 384.
Dutertre, E., Découvertes de monnaies à Marquise 362.
Duvernoy, E., L. diplômes de Charlemagne pour l'égl. de Toul 370.
—, Déclarat. faite par l. gentilshommes lorrains 384.
—, Lettre de René II au chapître de S. Dié 384.
Dyke, H. v., Out-of-Doors in the Holy Land 141.
Dykes, J. O., Christ. minister a. his Duties II227.
Dyovouniotes, C., Ἡ δογματικὴ τοῦ χριστοῦ Ἀνδρούτσου κρινομένη 900.
Dyovouniotes, M., Ὀφειλομένη ἀπάντησις 900.
Dyroff, A., Einf. i. d. Psychol. II5.
—, Kunst u. Sittlichk. II185.

Eager, A. R., St. Lukes Account of the last Supper **229**f.
Eaton, W. J., Should not the Revis. Vers. of the Script. be further Revised? 92f. 207.
Ebbinghaus, H., Grundz. d. Psychol. II5.
—, Abrifs d. Psych. II5.
Ebeling, A. W., † II543.
Ebeling, O., Zion u. Wartburg II**210**.
—, Grofsstadtsozialism. II**260**.
Eberhard, Chaluka u. Chalukareform 174.
Eberhard, V., D. neuest. Ausgrabg. u. d. kanaan. Rel. 143.
—, V. d. ev. Schul- u. Lehrerver. 874.
—, A. d. Schulkämpfen d. Gegenwart 874.
—, A. d. Hamburg. Schulkämpfen 884.
—, Ref.bestrebg. i. Rel.-Unt. II**308**.
Eberharter, A., Z. hebr. Text d. B. Ekkli **88**.
—, כשל in Ps. 105 3 u. Ekkli 14 9 **96**.
—, Exeget. Bem. zu Ekkli 16 1—5 **133**.
—, Zu Ekkli 16 14 131.
—, Strafbestimmg. b. Moses u. Hammurabi f. Verg. geg. Leib u. Leben 150.
Ebers, Kr. Veräufserungsbeschränkg. b. kath. K.gut II342.
—, D. röm. Kurie 863. II348.
Ebersolt, J., Fresques byzant. de Néréditsi II**476**.
Ebert. P., I. Kampf um d. Sonntagsruhe II**273**.
Ebstein, W., Scheintod Ludwigs IX. d. H. 377.
—, Dr. M. Luthers Krankheiten **482**. II11.
Eckardt, F., Z. Romfahrt K. Siegmunds 383.
Eckart, R., Stimmen üb. d. Jesuitenorden **602**f.
—, Paul Gerhardt, Bibliogr. **650**.
Eckartshausen, K. v., Erlösung II85.
Ecker, J., Hdb. d. kath. Schulbibel II**379**f.
—, D. Gesch. d. getrennt. Reiche Israel u. Juda II378f.
—, D. Gesch. d. ass. u. bab. Gefangensch. II379.
—, D. Gesch. i. d. nachexil. Zeit II379.
Eckert, A., Z. Ertrag d. Ritschlschen Theol. II101.
Eckertz, E., Heine u. s. Witz II40.
Ecuador II407.
Edersheim, Jewish Social Life in the Days of Christ **150**. 191.
Edmont, E., Anc. Coutumes du Pays d'Artois 82.
—, Anc. Fêtes de Picardie 82.
Edmunds, A. J., Buddhist a. Christ. Gospels **70**. 191f. II78f.
Edwards, J., A. Primer of Homiletics II203.
Eelsingh, H. F., Sadvimsabrâhmanam 64.
Eerdmans, B. D., Hebrews in Egypt 13.
—, Een nieuwe Jahwe-Tempel **46**f. 152.
—, A.t.liche Studien **103**f. **138**.
—, Have the Hebr. Been Nomads 136.
—, The Nomads again 136.
—, H. wijwater **154**. 192.
Egelhaaf, G., Gesch. d. neuesten Zeit **736**.
—, Rückkehr Talleyrands z. Relig. 810.
Eger, K., D. relig.-sittl. Jugendunterweisg. II**317**.
Egerton, H., Liberal Theol. a. Ground of Faith 895. II100.
Eggen, J. M., De invloed door Zuid-Nederl. op Noord-Ned. 574.
Eggerer, M., Wirkt d. Schulleben erzieherisch II383.
—, Pädagogik d. Spiels II383.
Eggers, W., V. Markte d. Lebens II**197**f.
Egidi, P., Arch. d. cathedr. di Viterbo 347.
—, Necrologi d. provinc. Rom. 354.
Egli, E., 2 Breitinger Briefe 559.
—, † II543.
Ehen, Gemischte, u. ihre Verhütg. II384.
Ehlers, R., J. Chr. Spiefs **772**f. II234f.
—, V. ev. Rel.unterr. II**309**.
—, † II543.
Ehrenfels, Ch. v., Welt- u. Sexualpolit. II182.
—, Doppelte u. differenzierte Moral II182.
Ehrhard, A., D. MA. **365**f. 416.
—, D. neue Lage d. kath. Theol. **867**.

Ehrhardt, E., D. beiden Krypten d. Domes i. Bremen II469.
Ehrismann, G., D. Stil d. Georgsliedes **421**.
—, D. dt. Bibel 461.
Ehrlich, A. B., Randgloss. z. hebr. Bibel **116**.
Ehrlich, E., E. neue nat.-wiss. Weltanschg. II18.
Ehrmann, Ph., De iuris sacri interpretibus Atticis **79**.
Ehses, St., Z. d. kirchl. Reformarbeit. unt. Paul III. 595.
—, A. Masius an Kard. Morone 607.
Eibach, R., Z. Tauffrage II**346** f.
Eible, D. Kanzelparagraph II327.
Eichberg, Z. Fürsorgearb. an d. Strafentlassenen II281.
Eichhoff, R. v., Fortschritt u. Rückschritt II166.
Eichholz, P., Z. Wilsnacker Pilgerzeichen II433.
Eichhorn, Z. Dogmengesch. II54.
Eichler, F., D. dt. Bibel d. Erasm. Stratter 92. **427** f.
Eichmann, Theol. u. Universit. II1.
Eichmann, E., Z. § 71 d. bayer. Rel.-edikts II**328**.
—, D. Strafrecht d. öff. Rel.gesellsch. i. Bayern **328** f.
—, D. Ref. d. kirchl. Eheschliefsungsrechts durch Pius X. II348.
Eichner, K., Wilh. Löhe **771** f. II236. 269.
Eickhoff, 22. Vers. ev. Rel.lehrer Westfalens II325.
Eickhoff, P., D. Tedeum II244.
Eickmann, W., Angelologie des Korans **38**. 156. 192. II105.
Eijkman, J. C., Algem. of condition. onsterfelijkheid? II74.
Einblattdrucke d. 15. Jahrh. II486 f.
Einhauser, Schwachsinnigenerziehg. in Bayern II401.
Einig, P., Apologet. Kanzelvorträge II**362**.
—, † II543.
Einigungsämter u. Schiedsgerichte II392.
Einzelforschgn. über Kunstgegenstände zu Frankf. a. M. II416.
Eisele, Gesch. v. Trochtelfingen 780.
Eiselen, Sidon 41.
Eisenacher Konferenz, D. 7.. **878** f.
Eisenberg, Wir Christen v. heute u. d. Bibel 107. 184.
Eisler, M., Gesch. Brunos v. Schauenburg 378.
Eisler, R., Weltenmantel u. Himmelszelt 2.
—, D. bunte Rock Josephs **118**.
—, D. Wirken d. Seele II19.
—, Grundl. d. Phil. d. Geisteslebens II**31**.
—, Voluntar. Richtg. i. d. mod. Phil. II152.
Eitel, E. J., † II543.
Eklund, J. A., Kyrkan och det sociale frågan 835.
Ekolo, J., Wie e. Schwarzer d. Land d. Weifsen ansieht II288.
Elbogen, J., Z. Gesch. d. jüd. Gottesdienstes **156**.
—, Récitat. du Schema et de la Haftara 152.
—, Stud. in the Jew. Liter. 174.
Eleutheropulos, A., Soziologie II178.
Elhorst, H. J., De nieuwste Hexat.-Kritiek 102.
Eliot, C., Rel. of the far East 63.
Elkan, A., Duplessis-Mornay **570**.
Ellam, J. E., Message of Buddhism to the West II85.
Elsässer, IM. u. Arb. d. weifs. Kreuzes II280.
Elsafs-Lothr., Streiflichter aus, 888.
Elsee, Ch., Neoplatonism in Relat. to Christianity 279. II79.
Elsenhans, P. C., D. Fr. Straufs II2.
Elsenhans, Th., Charakterbild. II192.
Elsner, S., D. Franziskanerorden in Brasilien **846**.
Elson, H. W., Hist. of the U.St.Amer. 843.
Elfs, H., Stil u. Spr. d. Venantius Fortunatus **331**.
Elter, A., Itinerarstudien II457.
Elwang, W. M., Social Function of Relig. Belief 50.
Elze, Th., Primus Truber 536.
Emmet, C. W., Harnack on the Second Source of the First a. Third Gospel **212**.
Emmius, Ubbo, Briefwechsel 461.
Emmoth, E. B., Story of Quakerism 587. 684. 730. II118.
Enciclopedia europeo-americana **922**.
—, Catholic, **924**.
—, New-Schaff-Herzog-, **924**.
Encyclop. of Rel. a. Ethics **923**. II151.
— wielka powzschna illustr. 538.
Ende, P., Rel. Volkskunde II286.
Endres, Fr., D. Nuntiaturstreit **652** f.
Endres, J. A., Gesch. d. m.a. Philos. **411**.

Endres, J. A., Z. Biogr. d. Thomas v. Aquin **412**.
—, E. Verk. i. d. ehem. Abteikirche v. Karthaus-Prül II474.
Engdahl, R., Z. Kenntn. d. byz. Liturgie 336. II**241**.
—, D. Proskanodie d. Liturgien d. Chrysosth. u. Basilius II240.
Engel, Soz. Kurse i. kaufmänn. Vereinen II387.
Engel, E., Friedrich d. Gr. u. s. Schr. üb. d. dt. Liter. **625**.
Engelhardt, 1. Jahresvers. prot. Rel.-lehrer i. Bayern II325.
Engelhardt, F., Miss. of California 845.
Engelhardt, M. v., Joh. Calvin u. s. Reformation 572.
Engelkemper, W., Heiligt. u. Opferstätt. i. d. Ges. d. Pentat. 114.
Engelmann, R., Fest d. Arvalbrüder 77.
Engels, E., Gesch. d. dt. Liter. **756**.
Engels, F., D. dt. Bauernkrieg 447.
Engert, T., D. dt. Kath. u. d. Enz. Pasc. 886.
—, Abschied **887**.
Ennesch, A., Z. Privatbeamtenbeweg. II387.
Enzyklika, Z., geg. d. Modernism. 865.
— i. prot. Skandinavien 897.
Enzyklopädie, Rechtgläub., theol. 106.
—, Jüdische 166.
Epiphaniasfest i. d. 2. sächs. Kammer 884.
Epitome e graduali de tempore et de sanctis II240.
Eppenstein, S., Z. Gesch. i. gaonäishen Zeitalter **172**.
Epstein, A., D. Pardes als Quelle d. Lit.gesch. d. Juden i. Dtschl. 173.
Erasmus, Des,, Selections 607.
Erb, M. G., 80 Orgelstücke II248.
Erben, W., Z. d. tiron. Noten u. Karol. Diplome 344.
—, E. oberpfälz. Register a. d. Zt. Ludw.s d. Bayern **355**.
—, Z. karoling. Kriegswesen 370,
Erbt, W., D. Fund d. Deutron. **19**. **104**.
Ercolani, M., Cesario Ciaramella 802.
Ercole, M. d', Card. Ippolito d. Medici 597.
Erdmann, D. Evgl. in d. Volksschule 874.
Erdmann, A., D. chr. Arbeiterbeweg. i. Dtschl. II**256**.
Erdmann, B., Psychol. d. Denkens II5.
—, Hypothes. üb. Leib u. Seele II8.
Erede, G., Spiritismo e buon senso II87.
Erhard, H., Psychol.' als angebl. Grundl. v. Gesch. u. Soz.ökonomie II5.
Erhard, O., D. Bauernkrieg i. Kempten **452** f.
Erhardt, F., D. Phil. d. Spinoza II34.
Erhardt, W. F., Schule d. Geistesgeg.-wart II11.
Erkelentz u. Kopp, D. Arbeiterfrage II261.
Erläuterungen z. AT. II220.
— u. Ergänz. z. Janssens Gesch. d. dt. Volkes 534.
Erlbeck, A. R., Frauenwahlrechtsbew. II393.
Erman, A. u. Schäfer, H., D. angebl. äg. Ber. üb. d. Umschiffg. Afrikas **16**.
—, La relig. egizia 13.
Ermatinger, E., D. Romantische bei Wieland **635**.
Ermich, D. Bedeutg. d. Kasualrede II**207**.
Ermoni, La formes rel. et la classif. des rel. II76.
—, La foi et la croyance rel. II94. 130.
Ermoni, V., La teologia di s. Paolo **274**.
—, La Cristologia degli Atti degli Apostoli 275.
—, La Cristol. dell' Apocalisse 275.
Ernst, A., D. Buch üb. Liebe u. Ehe II280.
Ernst, F., Freidenkerbrevier II82.
Ernst, G., D. ländl. Arbeiterverhältn. i. rechtsrhein. Bayern II392.
Ernst, J., Z. liber de rebaptismate **292**.
—, Gottesliebe u. Sittlichk. II175.
Ernst, J. W., D. alkoholfreie Wirtschaft II279.
Ernst, R., Wie ich e. mod. Theologe wurde II**102**. 229.
Ernst, W., D. Sorge d. elsäss. Landesk. um d. Thomasstift 884.
—, Z. Verfassgs.frage in Els.-Lothr. 884.
—, „Entw. e. KO. in Els.-Lothr." 884.
—, D. neue els. KO. 884.
—, Aufg. d. Apologie II**75** f.
Ersine, M., Fondements de la vérité II4.
Erte, H., Lehrkurs d. Hypnotism. II8.
Erzberger, Klerus u. Gehaltsfrage **885** f.
—, D. Kampf geg. d. Katholiz. i. d. Ostmark 872.
Erziehungskunst d. Mutter II**394**.
Esch, D. Sinnesorgane d. Pflanzen II8.
Eschelbacher, J., D. Judent. u. d. Wes. d. Chrt.s 166. 192. II81. 287.
—, Michael Sachs 173.

Eschenlohr, V., Gestürzte Gröfsen II376.
—, Vorstellungslauf u. Denkbeweg. II373.
Eschenmoser, J. H., Heranbild. d. Nachwuchs. f. d. Priesterstand II385.
Escher, J. u. Schweizer, Urkdb. v. Zürich 352.
Escher, K., D. Heilig-Kreuzkapelle b. Mels II487.
Escherich, M., Bezhg. Donatellos z. altchr. Kunst II479.
—, Zu Matth. Grünewald II496.
—, Dt. Kunsthefte II507.
Eschle, E., Z. Ref. d. Dienstbotenwes. II278.
Eschricht, A., D. Joh.kirche z. Tammerfors II524.
Essen, L. v. d., Werminghoffs Gesch. d. Kirchenverfass. Deutschlds. 388.
—, Bibliogr.de l'hist.ecclés.de Belg. 916.
Esser, B. J., Zending en polygamie II288.
Ethel, A. de, L. Franciscaines de Maine-et-Loire 813.
Ethische Kultur II151.
Ettlinger, Altersweish. neuzeitl. Denker II65.
Ettlinger, M., V. Seelenleben d. Pflanz. II8.
—, F. Paulsen II41.
—, D. Spiritismus II381.
—, Liter. Ratgeber f. d. Kath. Dtschld. II391.
Eubel, C., Elenchus rom. pontificum epistolarum 372.
Eucken, R., Einf. i. e. Phil. d. Geisteslebens II31.
—, The Life of the Spirit II29.
—, Geist. Ström. d. Gegenw. II63.
—, Sinn u. Wert d. Lebens II159.
—, Probl. d. Moralunterr. II193.
—, D. päpstl. Enzykl. geg. d. Modernism. 865.
—, Tyrrell u. Mercier 868.
Eulenburg, F., Neuerscheing. d. Soziologie II151.
Euling, K., D. Wolfenbüttler Hdschr. 2. 417.
Eusebius, Kirchengesch. 315.
Eustratiades, S., *Γρηγορίου τοῦ Κυπρίου Ἐπιστολαί* 398.
Evang. Freiheit (Mtsschr.) II199.
Evgl.-Soz. II257.
Ev.-luth. Konfer., D. 12. Allg., 857.
—, V. d. allg., 857.
Ev.-luth. Kirche Rufslands 898.
Evans, D., Task of the syst. rel. Thinker of to-day II91.
Evans, L. B., Writings of George Washington 729.
Evelyn-White, H. G., The Trone of Zeus at Olympia 75.
Everling, Z. Jahresarb. u. z. Zeitlage 872.
Evers, E., Junge Blumen II220.
—, Junge Pilger II220.
Evers, M., D. Gleichnisse Jesu 247.
Everts, W. W., Homer a. the higher Critics 101.
Ewald, F., D. Schreibweis. d.Kanzoniere Petrarcas 344.
Ewald, O., D. dt. Phil. 1907 II29.
—, Eitelkeit II195.
Ewald, P., D. „subjekt. Form" d. johann. Christusreden 232f.
—, D. Philipperbr. 264f.
Exner, H., Brandenbg.-Preufs. u. Polen 594.
Exter, K., „Z. Sündlosigk. Jesu" 240.
Eyckmanns, V., D. Arbeiterexerzitien II385.

Faafs, B., Z. Ueberlief.gesch. d. Röm. Kaiserurk. 348.
Faber, W., † II543.
—, Licht u. Heil II209.
—, Jerusal. u. Vineta II210.
—, Wartburg u. Kyffhäuser II210.
Fabianke, P., Prakt. Bibelerklärg. 183.
Fabre, A., L'étoile du matin dans l'Apocal. 192. 269.
Fabre, C., Le moine de Montaudon et l'emp. Othon IV 377.
Fabre, J., Pensée mod. de Luther à Leibnitz 437. II29.
Fabricius, W., Neue hess. Liter. 912.
Fabriczy, C. v., D. Bildh.fam. Ferrucci a. Fiesole II479.
—, Niccolò dall' Arca II479.
—, Ital. Archit. u. Skulptur II409.
Fabris, Zu Joh., Eintr. i. d. Dienst d. Erzherz. Ferd. v. Oesterr. 534.
Fabris, G., Sonetto di s. Caterina di Siena 406.
Facaira, B., Ibn al-Fârid 30.
Färber, R., D. 15. Ab als ehemal. Volksfesttag 174.
Fagnani, Ch. P., The B. of Zephanja 105.
Faguet, E., Le pacifisme 852. II192.
Fahn, R., A. d. Leben d. Karaiten 174.
Fahrenkrog, L., V. Gottsuchen d. Völker II179.

Fahrenkrog, L., 5 Gravüren II509f.
Fahrner, D. sexuelle Aufklär. d. Jugend II383.
Fairfield, E. B., 2. Tim. 316 261.
Fairweather, W., The Background of the Gospels 156. II79.
Faitlovitch, J., Proverbes abyssins 34.
Fakultät, A. e. theol., 886.
Fakultäten, D. Vorschlagsrecht d., 881.
Falchi, A., Le mod. dottrine teocrat. 616.
Falck, E., Dt. Göttergesch. 83.
Falckenberg, R., Gesch. d. neuer. Phil. II29.
Falcone, N. A., Leon. da Vinci II479.
Falk, F., D. B. Samuelis 92.
--, D. Ehe a. Ausg. d. MA.s 422. II152.
—, Nicolaus v. Wachenheim 416. 431.
—, Katechismustafeln als Lehrmittel d. MA.s 428.
—, D. ält. dt. Beichtbüchl. 429.
Falke, K., Wenn wir Toten erwachen II50.
Falke, R., Buddha, Mohammed, Christus 33. 192. II80.
—, D. Buddhismus 65. II288.
—, D. relig. Standpunkt uns. Kaisers II42.
—, Dt. Christent. II54.
—, D. Rel. d. Japaner II54.
—, Rel. u. Nat.wiss. II57.
—, Aus Kirche u. Welt II66.
—, D. Buddhism. i. Dtschl. II81.
—, Buddhism. u. Chrt. II81.
—, Naturkatastrophen u. göttl. Weltregierg. II105.
Fallot, F., L'évang. selon S. Jean 231.
Fallot, T., La relig. de la solidarité II173.
Faloci-Pulignani, M., L'archivio - del monastero di Sassovivo 400f.
Faltermayer, H., D. Beichte a. Mittelschulen II382.
Fans, M. A. da, Ueb. d. Metempsychose 171.
Faraglia, N. F., Lotta tra Alfonso V d'Aragona e Renato d'Angiò 383.
Farinelli, A., Dante et la Francia 424.
Farley, J. M., Hist. of St. Patricks Cathedral II524.
Farman, E. E., Egypt. a. its Betrayal 12.
Farnos, D. v., D. Bedeutg. d. Ref. 437.
Farquhar, J. N., D. Chrt. i. Indien 846.
Farrar, The Life of Lifes 240. II107.
Faser, P., A recent chapter in Modern. Controversy 889.
Fasig, F., Aerzte u. Priest. d. Herren Dtschlds. II84.
Fafsbender, Wohlfahrtspflege a. d. Lande II392.
—, Im Kampf geg. d. Tuberkulose II399.
Fastenau, J., D. rom. Steinplastik in Schwaben II472.
Fauerholdt, J., Jöderne og Jödemissionen 835.
Faulkner, J. A., Erasmus 608f.
Faunce, D. W., The mature Mans difficulties w. his Bible 107.
Faure, A., L'individu et l'esprit de l'autorité II173.
Faure, C., L. réparations du palais pontific. d'Avignon 386.
Faure, Cl., L'entrée du recteur Guill. de Beaufort à Carpentiers 381.
Fausset, A. R., The Bible Cycloplaedia 106.
Favaro, A., Proposta per fondare in Pisa un collegio di Lincei 607.
Favier, M., L'Ame du paysan russe 898.
Favre, E., François Coillard 812. II293.
Faxel, D. Verband kathol. Anstalten Dtschlds. f. Geistesschwache II399.
Faye, E. de, L'œuvre de Jean Réville 812.
Faye, H., Le clergé et le culte en Touraine 1789—1801 813.
Fayen, A., Analecta Vaticano-Belgica 372.
—, U. supplique du 16 s. pour la créat. d'un collège belge à Rome 595.
Fazy, M., Style employé par Étienne de Tournai 352.
—, Essai sur Amat 374.
Fé d'Osiani, L., Brescia 1796 800.
Fèbre, J., Autour d'une brochure 704f.
Fechner, G. T., Nanna II8.
—, Ausw. a. s. Schriften II37.
Fechtner, E., J. Lockes „Ged. üb. Erzieh." II33.
Federer, H., Franz v. Assisi 407.
Federici, Fram. notarili d.' archiv. di Sutri 347.
Fehl, D. reform. Synoden in Bayern r. d. Rh. 759.
Fehlinger, H., Z. Anthropol. Indiens 64.
—, Wer waren d. Dorier 75.
Fehr, H., D. Zweikampf 418. II194.
Fehrenbach, E., Manière de bénis II241.
Fehringer, E., D. Früchte d. hl. Messe II385.
Fehrle, E., D. kult. Keuschh. d. Altert. 279.

Fehrman, D., Confutatio pontificia 607.
Fehse, W., D. oberdt. vierzeil. Totentanztext 417.
Feier, T. e E. de Giovanni, Il libro de Henoch 132.
Feierfeil, W., Z. glagol. Kirchensprache bei d. kath. Südslawen 536.
—, Türkenpred. v. 1523 597.
Feigel, D. Rel.unt. i. d. Schule i. Kampf um s Existenz II326.
—, Rhein. Rel.lehrervers. i. Düsseldorf II325.
Feine, P., Bekehrg. 270. II115.
Feirefiés, Koloniale Erzieh. II294.
Feldegg, F. v., Mod. Kirchendekorat. II524.
Felden, E., Kirchl. Liberalism. u. Radikalism. II103f.
—, Euer Kinderland II266.
Feldweg, G., Kann d. Staatskirche Gegenstand d. Glaubens sein? II120.
—, Was ist d. Reich Gottes? II120f.
Félix, H. P., La royauté de Jés.-Chr. II145. 366.
Felke, E., D. Hohel. u. d. 27. Ps. 128.
Fell, W., † II543.
Feller, C., E. feste Burg auf einerlei Weise II245.
Felsing, O., In Sturm u. Wettern II298.
Felten, W., Gesch. d. MA.s 363.
Fenn, W. W. a. Mackenzie, Relat. betw. Resurrect. of Jesus a. Belief in Immortality II107.
Féraud, L., De l'hist. relig. de Sisteron 813.
Ferdy, H., D. Sexualethik v. F. Siebert II182.
Feron, A., Du jansénisme en Normandie 565.
Ferorelli, N., Gli Ebrei nell' Italia meridionale 419.
Ferrata, Maddalena Sofia Barat 821.
Ferrères, J.B. u. Geniefse, Tod, Scheintod u. Sakram. II116.
Ferrerio, A., Index 915.
Ferretti, L., Storia d. belle arti in Italia II426.
Ferretto, A., Carteggio del pontefic. Gregorio IX coi Genovesi 377.
Ferris, G. H., Format. of NT. 182.
Fester, R., D. Säkularisat. d. Historie 926.
Festschr. z. 80. Geb. v. Dr. W. Feilchenfeld 166.
Festschriften f. G.-A.-Vereine II285.
Fest- u. Schulbüchl. d. ev. K.gesangsv. f. Dtschl. II225.
Fest- u. Programmb. z. Bachfeste II236.
Feuchtwang, D. u. Toch, Regest. z. Gesch. d. Israel.-Gem. Nikolsburg 173.
Feuchtwanger, L., Heinr. Heines „Rabbi v. Bacherach" 173f.
—, Gesch. d. soz. Politik i. Zeitalt. d. Ref. 615.
Feuerbach, L., Vorles. üb. d. Wes. d. Rel. II37.
—, D. Wes. d. Rel. II37.
Feuereisen, A., Livländ. Gesch.-Lit. 917.
Fey, C., J. Milton II34.
Feyerabend, K., Hebr. Engl. Poket-Diction. to OT. 94.
Ffoulkes, C. J. a. Maiocchi, Vinc. Foppa of Brescia II479.
Fiack, A., Wohltätigk. d. bayer. Kreisgemeinden II396.
—, Pflege d. Statistik i. d. Wohltätigkeitsvereinen II396.
Fiala, F., D. Solothurner Schriftsteller 563.
Fiat Lux! II88.
Fichtbauer, L., D. allegor. Behandlg. bibl. Texte i. Pred. II206.
Fichte, J. G., Liter. zu, II37f.
Ficker, G., Eutherius v. Tyana 324.
—, Vigilius v. Thapsus 331.
—, D. Phundagiagiten 415.
Ficker, J., Anfänge reform. Bibelausleg. 473f.
Fiebig, Bedeut. d. Alkoholfr. f. uns. Kolonien II279.
Fiebig, P., D. Griechisch d. Mischna 171.
—, A. d. jüd. Mischna 168.
—, Z. rel. Psychol. d. Gymnasiasten II317.
Fiedler, E., Lebenserfahr. u. Bescheidenh. II195.
Fierens, A., La question franciscaine 405.
—, Probl. de la legenda trium sociorum 405.
Fierens-Gevaert, Peinture en Belgique II487.
Figuier, L., Le lendemain de la mort II74.
Fikenscher, Wehrpflicht, nicht Abrüstg. 872.
Filippini, L., La scultura d. trecento in Roma II472.
—, Elia Gaggini da Bissone II479.
Fillion, L. C., Le Folklore et l'AT. 156.
—, L'exist. hist. de Jésus 236.
Finck, Fr. N., D. Bantussprachen II301.

Findlay, G. G., Parable of the Pearl-Merchant 219.
Fingerzeige z. fruchtb. Anwend. d. Psalmen II220.
Fink, G., Standesverhältn. i. Frauenkll. d. Diöz. Münster 403.
Finke, H., Acta Aragonensia 356.
—, Papstt. u. Untergang d. Templerordens 402.
Finocchiaro, V., Degli archivi pubbl. di Catania 346.
Fiola, F., D. Solothurner Schriftsteller 417.
Firdausi, Shahnamah 73.
Firth, C. H., A Speech by Rich. Cromwell 682.
Fischer, D. evangl. Arbeitervereine II262.
—, Christl. Kunst II515f.
Fischer, A., Magnūn „epileptisch“ u. mu'aiiad „beglaubigt“ 31.
—, Zu Musils 2 arab. Inschr. aus Arabia Petraea 44.
—, D. hygien. Mindestanforderg. an Arbeiterwohn. II265.
Fischer, E., Organ. Synthese u. Biologie II19.
—, D. Patriziat Heinrichs III. u. IV. 376.
Fischer, E. L., D. Grofsgeist II11. 159.
Fischer, F., D. Christenverfolg. II381.
—, D. 1. Kreuzzug II381.
Fischer, G., D. Evgl. d. Johannes 231.
—, D. Schlacht bei Novara 381.
—, Vater Wichern II269.
Fischer, H., E. Schwank Kunzens v. d. Rosen 517.
Fischer, J., D. Lebensvorgänge i. Pflanzen u. Tieren II19.
—, Krit. d. Mefsopfertheorie Pells II143.
—, D. ältere. Rechtsbuch Ludw. d. Bayern 381.
—, D. kultur. Bedeut. d. Arbeiterbew. II253.
—, D. Heimarbeitsausstellg. i. Frankf. a. M. II259.
Fischer, K., Ueb. D. F. Strauſs 773.
—, Z. 2 lat. Text. Geilers v. Kaisersberg 423.
—, Philos. Schriften II29.
Fischer, M., D. Rel. u. d. Leben II77.
—, M. Besuch b. fr. dt. Protest. i. St. Louis 902.
Fischer, W., Bist du bekehrt II114.
Fischer-Benzon, R. v., Liter. Bericht üb. schlesw.-holst. Gesch. 912.
Fischer-Planer, E., Philos. untereinand. II29.
Fischer-Tümpel, D. *dt. ev. K.lied d. 17. Jahrh. II244.
Fisher, H. A. L., Sociol. View of Hist. II165.
Fisher, W. M., Merenptah a. the Exodus 13.
Fita, F., Concilio nacional de Palencia 1321 381.
—, Inscrr. de Almodóvar del Rio II463.
—, Dos inscrr. de Ampurias II463.
—, Inscrr. de Tarifa II463.
—, Christian. y suos Héroes 941.
Fitchett, W. H., The Beliefs of Unbelief II63.
Fittbogen, G., D. rechtl. Stellg. d. Oberlehrer, welche Rel.unt. erteil. 874.
Fitzgerald, D. B., Law of christ. Healing II86.
Fitzner, R., Dt. Kolonialhdb. II294.
Fitzpatrick, F. W., Napoleon a. the Pope 806.
Flad, J., Lilong 847.
Flad, P., E. braune Perle II301.
Flake, O. u. W. Weigand, M. de Montaignes ges. Schriften 567f.
Flamion, J., L. actes apocr. de Pierre 293.
Flamm, H., Arbeiterausschüsse II392.
—, D. christl. Gewerkschaften II392.
—, D. 1. Kongr. d. chr. Gewerkschaft. II392.
—, D. freien Gewerkschaften II392.
—, Lohnbeweg., Streiks u. Aussperrungen II392.
Flammarion, C., Himmelskunde II18.
—, Unbek. Naturkräfte II89f.
—, Rätsel d. Seelenlebens II90.
Flamme, L., D. 7 Kreuzesworte II225.
Flashar, M., D. Gain i. d. Sept. 89.
Fleet, J. F., The Rummindei Inscript. 65.
Fleisch, P., „Zungenreden“ 859.
—, Entw. d. dt. Gemeinschaftsbeweg. 879.
Fleischlin, B., D. Stiftskirche z. Luzern 798.
Flentzberg, E., Spott och spottning 84.
Fletcher, W. J. a. Poole, Index to Periodic. Liter. 916.
Flicoteaux, E., U. problème de litér. liturg. 425. II239.
Fliedner, Geo., Theod. Fliedner 770.
Fliedner, H., Z. Gesch. d. „4 Täler“ 493.
Flier, A. v. d., De aanval v. Prof. Orr of the OT.kritiek 101.
Flinker, A., Rel. Fasten II175.
Flöhr, D. Stock i. Rel.unt. II385.
Flor, E., Erlebtes u. Erlauschtes II86.

Florian, B., Ist d. Charakter unabänderl. II 192.
Floto, Lage d. Kath. i. Braunschweig 888.
Flournoy, T., Automatisme téleol. anti-suicide II 194.
Flügel, G., Monism. u. Theol. II 59.
Fluegel, M., Humanity of Pentat. a. Talmud 150.
Flügel, O., D. Probl. d. Materie II 17.
Flügge, C. A., D. Schriftforscher 187.
Flugschriften a. d. erst. Jahren d. Reformation 467 f.
Fluri, A., D. Lücken i. Anshelms Chronik 560.
Foakes-Jackson, F. J., OT. before mod. Criticism 101.
Focke, R. u. A., D. Buchgewerbe u. d. Kultur II 534.
Förster, E., Entsteh. d. preufs. Landeskirche 758.
—, Rud. Ehlers 769 f.
—, Uns. Ideal rel. Gemeinschaft II 118.
Förster, F. W., D. Persönlichk. Christi u. d. mod. Jugend 184. II 311.
—, Chrt. u. Klassenkampf II 67 f. 188.
—, Sexualethik u. -pädagogik II 184.
—, Z. Charakterbildg. II 192.
—, Sex. Frage u. Aszese II 182.
Förster, M., Adams Erschaffg. u. Namengebg. 133 f.
—, Beitr. z. m.a. Volkskunde 418.
Fohringer, K., D. Margaretenkirchl. i. Teuffenbach II 487.
Foltz, Kirchen, Schulen u. Brüdersch. auf Hela 719.
Folz, Meisterlieder des Hans, 417.
Fonahn, A., Z. assyr. Medizin 21.
Fonck, H., Dt.-Ostafrika II 301 f.
Fonck, L., D. päpstl. Kundgebg. geg. d. Modernism. 107. 865.
—, D. rel. Gefahren d. Gegenwart 868.
—, Kath. Weltanschg. u. freie Wissenschaft 889.
Fonsegrive, G., Ferd. Brunetière 809.
Fontes rerum Bernensium 357.
Foote, H. W., A Justificat. of mod. Theol. II 101.
Forberger, Dichtg. u. Wahrh. i. Häckels Welträtseln II 28.
Forde, G. M., Between Malachi a. St. Matthew 136.
Fordham, M., Mother Eart II 186.
Forel, A., Hygiene d. Nerven II 11.
—, Leben und Tod II 20.
—, D. Rolle d. Heuchelei — in d. Moral II 182.
—, Z. Bekämpfg. d. Trinkelends II 279.
Forot, V., Papes limousins 372.
Forrer, R., Urgesch. d. Europäers II 13.
Forschner, C., Kanzelworte üb. d. Modernism. 868. II 362.
Forsyth, P. T., Blood of Christ II 108.
Fortescue, A., The Greek Fathers 318.
Fortschritte d. Physik 1907 II 15 f.
Fossey, C., Étud. Sumériennes 21.
—, — Assyriennes 21.
Foster, F. H., The NT. Miracles 190 f.
—, Hist. of New Engl. Theology 845.
Foster, G. B., Relig. Basis of Ethics II 176 f.
Foster, H. D., Calvins Programme for a Puritan State in Geneva 572 f.
Foster, J. M., To Know a Believe II 100.
Fotheringham, R., Merneptah a. the Exodus 13. 140.
—, Date of the Exodus 140.
Foucart, P., L. certificats de sacrifice pend. la persécut. de Decius 280.
Fouillée, A., D. Evolutionism. d. Kraftideen II 159.
Fournereau, L., Le Siam ancien 57.
Fourneret, P., La réforme de la curie romaine 863.
Fournier, A., Hist. Studien 533.
—, Maria Stuart u. d. Habsburger 533.
Fournier, L., Lugdunensia monastica 401.
Fournier d'Albe, E., E., D. Elektronentheorie II 17.
Fourrière, E., Baal et le taureau de Dan 152.
Fowler, R. C., Cistercian Scholars at Oxford 401. 416.
Fowler, W. W., The Country Festival in Tibullus 82.
Fox, Gg., Aufzeichng. e. ersten Quäkers 588 f.
Fracassini, U., Orig. d. canone d. NT. 200.
Frädrich, D. u. Zauleck, P., Leitf. f. d. Katechum. unterr. 323 f.
Fraedrich, G., Ferd. Chr. Baur 181.
—, Grabrede II 217.
Fränkel, R., Montaignes Stellg. z. Staat u. Kirche 565. II 327.
Fraenkel, S., Z. d. Papyri v. Elephantine 44.
—, D. B. Josua b. d. Samarit. 86.
Français, J., L'église et la Science 865. II 130.
Francé, R., Pflanzenpsychol. II 8.
—, Funktionelle Selbstgestaltung und Psychomorphol. II 19.
—, Neue Kulturwerte d. Nat.wiss. II 59.
France, de, Sur l'anc. égl. protest. de la Bastide d'Armagnac 567.

Franceschi, C. de, Gride del comune di Pola 398.
Franchi de Cavalieri, P., Hagiographica 340.
Franchini, A., Archivi e bibliot 346.
Francis, P. J. a. Jones, The Prince of the Apostles 187.
Franck, Gottesdienst, Kunst u. „Kirchen“ II 525 f.
Franckh, R., Einfl. d. Bab.-Assyr. auf d. rel. Terminologie d. Hebr. 97.
—, Welchen Sinn hat d. Leben II 73.
Franclieu, A. de, Persecut. relig. dans le départem. de l'Isère 813.
Frank, Fr. H. R., Gesch. u. Krit. d. neuer. Theol. 760 f.
Frank, K., „Z. assyr. Medizin“ 21.
—. Bab. Beschwörungsreliefs 27.
Franke, G. H., D. menschl. Geist II 5.
Franke, H., Christl. Monism II 59 f.
Franke, L., Lebenskunst II 86. 195.
Frankemölle, W., Hat d. soz.dem. liter. Kunst allein d. Zukunft II 391.
Franks, R. S., The NT. Doctr. of Man, Sin a. Salvat. 271.
—, Man, Sin a. Salvation II 105.
Franon, E., Réponse des modern. ital. à l'encycl. „Pascendi“ 891 f.
—, Pour l'idée chrét. II 127.
Franson † II 543.
Frantz, P. N., Avitus v. Vienne 308.
Franz, A., Leistg. d. liturg. Forschg. 425. II 236.
Franz, H., Z. kirchl. Reform Josephs II. 662. 668 f.
Franz Fernandez de Capillas II 401.
Franziskanermission, D., unt. den Navajos Arizonas II 407.
Frati, L., Legazione del card. Lodovico Fieschi a Bologna 383.
Frau, D., i. d. Münchener Armenpflege II 399.
Frauentrost II 262.
Frauenverein St. Barbara i. Koblenz II 396.
Frauer, D. rechtl. Stellg. d. württemb. Konsistoriums 527.
Frazer, J. G., The Leafy Bust at Nemi 77.
—, Hunting for Souls 126.
—, Not to Seethe a Kid in its Mother's Milk 152.
Fredericq, P., L. placards 1529 contre l. protestants d. Pays-Bas 574.
Frederking, A., Ist d. Chrt. lebensfeindl. II 175.
Free Church Yearbook 895.
Freeland, J., Medieval jewish Legends 419.
Freemann, J. D., Concerning the Christ II 107.
Frei, L., Katech. d. monist. Weltanschg. II 27.
Freiberg, D. Wiederverheiratg. i. Falle d. Todeserklärg. II 341.
Freiburg, Congregat. mariana acad. zu, 888.
Freiburger Münsterblätter II 465.
Freie kirchl.-soz. Konfer. u. d. kirchl. Bekenntn. 880.
Freimann, M., Ztschr. f. hebr. Bibliogr. 167.
Freimark, Rel. u. Sexualleben II 182.
Freimark, H., Wie deute ich m. Schicksal aus d. Hand II 88.
Freiseisen, J., Z. 300j. Gesch. d. Priesterseminars i. Brixen 794.
French, E. A., Gods Message through mod. Doubt II 63.
French, J. L., Correspond. of Casper Schwenkfeld 592.
Fresenius, W., Monistenbund u. Protestantenver. 880.
Freson, A., Het boeddhisme 65.
Freud, S., D. Traumdeutung 50.
—, „Kulturelle“ Sexualmoral II 182.
Freudenberg, F., Totenbeschwörg. u. Edda 83.
Freudenberg, F. C., Wertzuwachssteuer i. Baden II 265.
Freudenberg, J. u. Ohr, D. Frau u. d. Politik II 264.
Freuler, Fr., D. Kultusfreih. u. -polizei i. d. Schweiz 890.
Freund, J., D. Juden i. preufs. Volksschulrecht 174.
Frey, K., Michelagn. Buonarroti II 482.
Frey, St. E., The Theol. of OT. 162.
—, Messiah-Christos 197.
Freybe, Grabinschriften II 525.
Freybe, A., D. Himmelfahrt i. d. angelsächs. Dichtg. 418.
—, Dt. Weihnachtsdichtg. 418 f.
—, A. d. kirchl. Leben i. Grindelwald 796. 890.
—, J. Stahl üb. Ehescheidg. II 184.
Freybe, G., Gottesdienste i. Freien II 207.
—, Grabrede II 218.
Freydank, B., Buddha u. Christus II 79.
Freyer, Kl. K., D. Staat u. d. Kirchensteuer i. Dtschld. II 343.
Freytag, Mod. Strömg. a. d. Geb. d. prakt. Theol. II 200.
—, Diaspora, D.-pflege, D.-kunde 286.

Freytag, H., D. rechtl. Natur d. Hufenumlage f. kirchl. Zwecke **343** f.
—, D. Hilfsprediger u. d. Disziplinargesetz 882.
—, — Ges. v. 15. VIII. 1898 882.
Frick, C., D. Thomasapocalypse **294**.
Fricke, G. A., Reden b. d. Trauerfeier v., II 218.
—, † II 543.
Fricke, J. H. A., Bibl. Personen 184. **218**. II 109. **224** f. **319**.
Fricke, K., D. Berl. Mission II 292.
Frickenhaus, A., Erechtheus **79**.
Fridell, E., Hebbel II **45**.
Fried, A., Internationalism. u. Patriotism. II 14.
—, D. mod. Friedensbeweg. 852. II 192.
Friedberg, E., E. neues Gesetzb. f. d. kath. Kirche II **329**.
Friedensburg, W., Z. Rede Karls V. i. Rom v. 17. 4. 1536 **457**.
—, Z. Bestrafg. d. gefang. Kurf. Joh. Friedr. v. Sachsen **467**.
—, Joh. Fabris Eintritt i. d. Dienst Erzh. Ferdin. v. Oesterr. 1523 597.
Friedenthal, K. P., D. kreuzförmige Oktogon II 435.
Friederichs, H., Entw. d. Heilsarmee **858**.
—, Romance of Salvation Army 857.
Friedjung, H., Oesterreich 1848/60 **790**.
Friedländer, J., E. Autograph d. Maimonides 171.
Friedländer, M., Synagoge u. Kirche i. ihr. Anfängen 156. 277.
Friedländer, M. J., Bernaert v. Orley II **492** f.
—, Grünewalds Isenheimer Altar II 491.
Friedländer, V. E., D. nya profötvers. af NT. 93.
Friedlander, A. E., Den kyrkliga diktningen **943**.
Friedmann, M., D Verseinteilg. d. Bibel 85.
—, Baraitha di Mlecheth ha-Mischkan 168 f.
—, Entdeckg. d. Gesetzbuches z. Z. d. Josias 102.
Friedrich, E., D. Magie i. franz. Theater **568** f.
Friedrich, G., D Herr bleibt e. König i. Ewigk. II 220.
Friedrich, H., Probl. d. Nat. Phil. II 23.
—, Z. Prosadichtg. d. jungen Dtschlds. II 65.
—, Ich bin dein, hilf mir II 220.
Friedrich, P., Christus II 112.
Friedrich, R., Z. d. Tagen v. Kanossa 374.
Friedrichs, G., Grundlage — d. bekannt. Märchen, Mythen u. Sagen 83.
Fries, Arbeit u. Recht d. Frau i. d. Kirche **876**. II 262.
Fries, E., D. „Koppensnellen" auf Nias II 298.
Fries, K., D. christl. Studentenbeweg. II 288.
Fries, N., Bilderb. z. Vaterunser II 220.
Frink, W., Z. Pfarrstellenbesetzg. i. d. Rheinprovinz 759.
Fris, V., L. chefs de l'iconoclastie gantoise 1566 574.
Frischkopf, B., D. Psychol. d. neuen Löwener Schule 826. II 5.
Fritsch, B., D. Pfarrgem. i. Oesterr. II **349**.
Fritsch, Dr., D. christl. Lebensideal u. A. Harnack II 2 f. 175.
Fritsch, O., Delos, D. Insel d. Apollon 75.
—, Delphi, d. Orakelst. d. A. 75.
Fritz, A., Gesch. d. Kais.-Karls-Gymnasiums in Aachen **783**.
Fritz, J., D. Ursachen d. Ref. 437.
Fritze, Geo., D. Evangelisat.arbeit d. belg. Missionskirche 825. **895**. II **286** f.
Fritzsch, Th., D. sittl. Ideen Herbarts II 40.
Friz, Fr. v. Uhdes „Lasset d. Kindl. zu mir kommen" II **523**.
Friz, J., Kunst auf e. Lehrer-Ferienkurs II 534 f.
Frizzoni, G., Bart. Suardi detto Bramantino II 479.
Froböfs, D. Ergänz. d. Generalkonzession f. d. Altluth. i. Preufsen 876.
Fröbe, R., Theosophie u. Aberglaube 50. II 86.
Fröhlich, J. A., Freih. u. Notwendigk. II **31**. 171.
Fröhlich, O., Internat. Bibliogr. d. Kunstwissenschaft 910. II 409.
Froger, L., Les enquêtes au Maine 1247 377.
—, Michel Langlois 427.
—, Sur le testam. du card. Jean du Bellay 565.
Frohnmeyer, J., D. Zeugn. e. brit. Offiziers II 288.
Frohnmeyer, L., Lehrb. f. d. ev. Rel.-Unt. II **318** f.
Fromme, L., E. Dorfkirche am dt. Rhein II 524.
Frommel, E., A. Herbst u. Lenz **770**.
—, D. Gebet d. Herrn II **213** f.
Frommel, G., Étud. mor. et rel. II **196**.
Frommel, O., K. Hesselbacher üb. d. Seelsorge a. d. Dorfe II 232.
—, E. neue Homiletik II **204**.

Frommelt, J., Bernh. Witte 358.
Frühauf, W. J., J. A. Comenius 537.
Frühling, Deutscher, II55.
Fruhstorfer, K., Bibl. Prinzipienfragen 107.
Fruin, R., Regest. uit h. arch. d. heerlijkheid Bruinisse 347.
Fuchs, C. u. Hensz, C., Z. Jubil. d. Johannisk. z. Hanau 645.
Fuchs, E., Rel. u. Volksbildg. II63.
—, Christl. Sittlichk. u. allgem. Wahlrecht II191.
Fuchs, H., Pesiq e. Glossenzeichen 87.
Fuchs, R., Gesch. d. ält. ev. Männer- u. Jünglingsver. i. Breslau 758. II274.
Fuchs, W., Frühsymptome b. Geisteskranken II13.
Führer durch d. Kunstsamml. d. Landesmus. i. Darmstadt II420.
— Staatssammlg. vaterl. Altert. i. Stuttgart II420.
Führich, Rechtssubjekt u. KR. II348.
Füller, Chr., D. gegenw. wirtsch. Lage II253.
Fürer, A. W., Evgl. Schriftsteller Hollands 825.
Fürsorgeanstalt, E. neue, II274.
Fürsorgeverein f. Frauen, Mädchen u. Kinder II398.
Fürst, A., D. Kreuzzugsbrief Friedr. I. an Saladin I. 377.
Fürst, R., Kriminalromantik II190.
Fürth, H., D. Geschlechtsprobl. II182.
—, Sexualethik u. -pädagogik II184.
—, D. Berufstätigk. d. weibl. Geschlechts II264.
—, D. Prostitution II280.
Füſslein, W., D. Vormünder d. Markgr. Ludw. d. Ae. v. Brandenburg 381.
—, Z. Herrenmeistert. i. d. Ballei Brandenburg 404.
Fueter, E., Guicciardini 423.
Fugmann, R., Halt! Wandelt euer Geschlechtsleben II280.
Fulda, D. Kulturbewegg. II168f.
Fulford, H. W., „This fox“ 230.
Fuller, B. A. G., Ethic. Monism a. Probl. of Evil II73. 166.
Fullerton, K., The Reformat. Principle of Exeg. of Prophecy 502.
Fulpius, Ch., Soz. Moral II159.
Funcke, O., Vademekum f. Eheleute II222f.
Funk, S., D. Juden i. Babyl. 4. 136.
Funke, E., Gesch. d. ev. Gem. Düsseldorf 759.
Furlani, J., Lebenswerdg. u. -erhaltg. II19.
Furrer, K., † II543.
Fustel de Coulanges, La cité antique 75.

Gabelentz, H. v. d., D. kirchl. Kunst i. it. MA. II467.
Gabor, A., Ambo u. Terno II88.
Gabotto, F., Guerra tra Amadeo VIII di Savoia e Filippo Maria Visconti 383.
—, Politica di Anadeo VIII in Italia 1428/35 383.
Gabriela, M., Gr. Exerzitien f. Ordensleute II366.
Gac, Y. le, Les inscript. d'Aššur-Nasir Aplu III. 23.
Gadave, R., L. incunables de la bibl. de Toulouse 417.
—, Hobbes II33.
Gaebel, G., Pomerania 470.
Gaebelein, A. C., Harmony of the prophet. Word 121.
Gaelic Fairy Tales 82.
Gärtner, A., D. Evgl. Joh. 231.
—, Für denkende Menschen II86.
Gärtner, Geo., D. Nürnberger Arbeiterbeweg. II261.
Gärthner, Th., Christian Keimann 536.
Gagliardi, E., Z. Brennwald- u. Fridli-Bluntschlifrage 563.
—, D. Zürcher Chronik des Friedli Bluntschli 563.
—, Navara u. Dijon 559.
Gaillard, H., Biogr. de Jean de Foleville 383.
Gairdner, J., Lollardy a. the Ref. in Engl. 586.
Gaiſser, H. A., Biblioth. musicologique II248.
Galante, A., Stato e Chiesa sec. Ricc. Hooker 581. 607.
—, Il Concilio di Trento 595. 607.
—, Relaz. sulla catacomba di S. Severo in Napoli II449.
Galen, M. K. A. Graf v., † II543.
Galle, R., Inkunabelverzeichnisse 420.
—, An d. Wiege d. „bibl. Gesch. unterr.“ 421.
Gallwitz, H., A. e. Londoner Kongregationalistengemeinde 895.
Gambier, H., Agenda-annuaire prot. 1908 892.
Ganter, E., Rottek als Historiker 751.
Gantzer, P., E. Brief Bugenhagens an Jobst v. Dewitz 461

Ganz, P., Hdzeichng. schweiz. Meister II 478.
—, — v. Hans Holbein d. J. II 487.
Gap, L., Reforciat d'Agoult et Rodrigue de Luna 383.
Garavani, G., Il Floretum di Ugolino da Montegeorgio 405.
Gardair, J., Fogazzaro et Rosmini 800.
Gardner, E. L., Life of St. Catherine of Siena 406.
Gardner, M. M., Adam Mikiewicz 838.
Gardner, W. R. M., „Jahweh" 157.
Gareis, R., D. Sieg d. Erhöhten II 288.
Garnier, 3 héros de la foi à Obernai 1793 780. 813.
Garosci, Cr., Margherita di Navarra 565.
Garufi, C. A., S. Maria d. Valle Josafat 348.
Garvie, A. E., Pauline Theol. 273.
Gasquet, A. a. E. Bishop, The Bosworth Psalter **91**.
Gasquet, F., The Old Engl. Bible 93. 207.
Gasquet, F. A., The Black Death of 1348 u. 1349 381.
Gafs, A propos d'un testam. d'un vicaire général **784**.
Gafs, J., D. Franziskaner i. Mutzig-Hermolsheim 405. II 397.
—, Strafsb. Dominikanerinnen 406.
—, Königskrönung i. Unjamwesi II 405.
Gasser, A., Encore un prétendu faux de Grandidier 358.
Gasser, E., L'abbaye de Masevaux 401.
Gassert, H., D. Mutter u. d. Kind i. 1. Lebensjahr II 393.
Gasteiger, M., D. chr. Arbeiterbeweg. i. Süddtschld. II 392.
Gaster, M., D. Buch Josua i. hebr.-samar. Rez. **41** f. **86**.
—, Newly discovered Samar. Book of Joshua **42**. 85.
—, The Hebr. Version of the „Secretum Secretorum" 171. 419.
Gastoué, A., Orig. du „Dies irae" II 244.
Gastrow, Tolstoi u. d. Kulturprobl. 838.
Gatard, A., Bernon de Reichenau II 236.
Gates, O. H., Relat. of the Priests to Sacrifice **154** f.
Gatti, R., Confusio 62.
Gauckler, P., Mosaïques tombales d'u. chapelle d. martyrs à Thabraca II **451** f.
—, Des inscrr. lat. en Tunisie II 462.
Gaudenzi, A., Duplice redaz. d. docum. ital. d. med. evo 348.
—, Costituzione di Federico II 377.
Gaugain, F., Martial de Savignac 813.
Gauger, Pred. üb. d. Hausstand II 215.
Gaultier, J. de, La dépendance de la morale et l'indép. d. moeurs II **162**.
Gaultier, P., L'idéal mod. II 63. 168.
—, L'indépendance de la morale II **162**.
Gaumine, Mariage à la, **710**.
Gaupp, R., Psychol. d. Kinder II 8. 274.
Gaufs, K., Liestals Pfarrer und Schulmeister **560**.
Gautherot, G., Gobel, év. de Lydda 813.
Gauthiez, G. et L., Carpaccio II 479.
Gauthiez, P., Holbein II 487.
Gautier, L., La loi dans l'Anc. Alliance **159** f.
Gava, J., M. 1. Lourdesfahrt 894.
Gavazzi, Pensiero crit. letter. di A. Rosmini 800.
Gavrilov, T., D. Symbolistik d. geist. Christen bzw. d. Taufe 899.
Gay, O., Esquisse d'hist. Vaudoise 914.
Gazier, A., Le sacré cœur à Port-Royal 1627 565. **699**.
—, J. B. Racine: De l'hist. de P.-R. **699**.
—, Manzoni à Port-Royal 1810 800.
Gazier, G., Le livre d. prières de l'emper. Maximilien II 487.
Gebauer, Joh., Sammlg. v. Originalen fremder Provenienz 526.
Gebauer, J. H., Z. Gesch. d. Matthias v. Jagow 597.
—, Entstehg. d. Diöz. Dom-Brandenburg 597.
Gebert, K., Enzyklika u. mod. Philos. 865.
—, v. Hertlings Stellg. z. Enzykl. 865.
—, Kants autonome Ethik u. d. fortschrittl. Kathol. 868.
Gebet i. Gotteshause II 382.
Gebete, Des Ailes à la terre 174.
Gebhardi, O., D. Zauberflöte II 86.
Gebhardt, C., Spinoza: Theol.-pol. Traktat **672** f. II **35**.
—, Hans v. Metz II **491**.
—, Mart. Hess II **491**.
—, Ital. Einflüsse i. d. dt. Malerei II **491** f.
—, Anf. d. Tafelmal. i. Nürnberg II 487.
Gebhardt, E., D. Kirche Wang 758.
Gebhart, E., Botticelli II 480.
—, Michel-Ange II 482.
Gedeon, M., *Ἔγγραφα περὶ τοῦ βουλγαρικοῦ ζητήματος* **842**.
Geering, A., Jugendgerichtshöfe II 281.
Geffcken, H., Was fordert d. mod. Gem.-v. i. Pfarrer II **230**.
Geffcken, J., Sokrates u. d. alte Chrt. 75. 192. **281**. II 79.
—, Kais. Julianus u. d. Streitschrr. sr. Gegner 77. **307**.
—, Christl. Apokryphen **221** f. **293**.

Gehring, A., Manelmödu II 299 f.
—, Etl. fiel auf e. gut Land II 300.
Gehring, H., Indien II 298.
Geigel, R., D. Trennung in Frankr. 893. II 332 f.
Geiger, G., Z. bibl. Schöpfungsber. 114.
Geiger, K., D. kath. Predigtsammlg. v. 1835 779.
Geiger, L., Analekten 175.
Geisenhof, Gg., Bibl. Bugenhagiana 463 f.
Geifs, A., Kath. Mäfsigkeitsbund II 399.
Geifsler, O., Rel. u. Aberglaube i. d. mittelengl. Versromanzen 427.
Geist, D., d. Religion II 83.
Geistesgaben? 879.
Geistlichk. Dtschlds., Generalschematism. d. kath., 885.
Geldner, K., Z. Kosmogonie d. Rigveda 64.
Gelfers, Falsche Messiasse 176.
Gelles, S., D. pantheist. Ged. i. Leibniz' Theodizee u. Schleiermachers Reden II 3. 33.
Gelzer, M., 2 Einleit.prinzipien d. antik. Traumdeutg. 77.
Gemeinde, D. dt.-ev., i. Rom II 286.
Gemeindeschulen, D. kath., Nordamerikas 902.
Gemeinschaften, D. landeskirchl., i. Kgr. Sachsen 884.
—, D., e. „unberechtigte Rel.gesellsch." 877.
—, Stellg. d., in Baden z. Landeskirche 883.
Gemeinschaftskreise, Stellg. d., zu Kirche u. Pfarramt 879.
Gemeinschaftstag in Wernigerode 877.
Gemmeke, D. Kirchenbücher II 384.
Gemmel, S., Jesus u. Paulus 272.
Generalkonzil, V., i. Nordamerika 902.
Generalsynode, 5. preufs., 883.
—, D. österr., 888 f.
Generalvers., 55., D. Kath. Dtschlds. 885.
Gengel, A., D. Gesch. d. fränk. Reiches 369.
Gennardi, L., Eugenio III e la cultura giuridica in Roma 377.
Gennep, A. v., Relig., Mœurs et Légendes 53.
—, Totémisme et méth. comparat. 54.
—, Questions austral. 58.
Gennrich, D., Rechtfertigg. allein durch d. Glauben II 214.
Gennrich, P., Wiedergeb. u. Heiligg. II 115 f. 118.
—, Heiligungsbeweg. u. Kirche 877.
Genouillac, H. de, Les mots pioche et pelle en assyrien 21.
—, Lugalanda, anc. patési 21.
Gensel, W., Puvis de Chavannes II 507.
Gensichen, J., D. Brüdergem. u. d. mod. liber. Theol. 877.
—, Z. Gemeinsch.- u. Erweckgs.beweg. 877.
Gensichen, M., V. d. Reise dt. Kirchenmänner n. Engl. 858 f.
Genthe, S., Samoa II 304.
Georg, W., D. idealen Werte d. Persönlichk. II 29. 173.
George, E. A., 17 Century men of Latitude 685 II 101.
Georgi, E., D. Generalstreik i. d. mod. Arbeiterbeweg. II 261.
Gerard, Papal encyclical 865.
Gerber, L., Englische Gesch. 366. 939.
Gerdtell, L., Ist d. Dogma v. d. stellvertr. Sühnopfer Christi noch haltbar II 108
Gerhardi, K. A., D. Wesen d. Genies II 10.
Gerhardt, P., Ausgew. Lieder II 225. 244.
Gerigk, Analyse u. Synthese i. katech. Unterr. II 373.
—, Beicht u. Kommunion II 380.
—, Reue u. Leid II 380.
Gerini, L'idee educat. di Gius. Taverna 800.
Gerken-Leitgebel, E. Frauenpflicht II 262.
—, Frauenarbeit geg. d. Alkoholism. II 279.
Gerlach, M. v., Männl. Krankenpflege II 285.
Gerland, E., Byzantine Empire 302.
—, Hist. de la noblesse Crétoise 398.
Gerland, O., D. Stiftskirche zu St. Moritz vor Hildesheim II 465.
Gerling, R., Hdb. d. hypnot. Suggestion II 11.
—, Erziehg. z. Ehe II 280.
—, Was mufs d. Mann vor d. Ehe v. d. E. wissen II 280.
Germer-Durand, J., Un Musée palest. 144.
—, Epigraphie de Palest. 149.
—, Glanes épigr. II 441.
Germogena, évêque de Pskow 839.
Gerok, O., Diskussionsabende II 257.
Gerola, G., U. donazione di Berengario 348.
—, U. descrizione di Candia 398.
—, Monum. Veneti nell' Isola di Creta 398. II 412.
—, Francesco Verla II 480.
Géron, L'exist. de Dieu II 69.

Gerrebout, J., Situat. actuelle de l'anglicanisme 896.
Gerson, A., Beitr. z. Bibelkritik **118**.
Gerfs, O., 2 Wege i. d. heut. Erweckungsbeweg. **879**.
Gerstenhauer, D. Landfrage i. Südwestafr. II302.
Gerteis, G., Mufs e. Kathol. an e. mater. Strafgericht d. Hölle glauben II**148**.
Gervais-Courtellemont, J., L. mission. cath. en Orient 901.
Gesangb., Ev., f. Els.-Lothr. II**247**. **517** f.
Geschichte u. Rel. d. Jud. im Zerrbild b. Tacitus u. Plutarch 137. 158.
— der Stadt Wien 535.
— u. Nachrichten a. d. Miss. II298.
Gesellsch, D. ev., f. Dtschld. II269.
Gefsler, E. A., D. Trutzwaffen d. Karolingerzeit 370.
Gefsmann, G. W., Katech. d. Handlesekunst II88.
Gestoso y Perez. Diccion. de los artifices en Sevilla II427.
Gesundheit II399.
Gewehr, W., Kann e. Christ Sozialdem. sein? II65. 257.
Gewerkschaften, D. christl., II392.
Gewissensfreih., D. Vorlage d. russ. Regierg. betr., 898.
—, Wird in Rufsl. G. gewährt 898.
Geyer, Z. neuen bayer. KG.-Ordnung 883.
—, A. d. bayer. Landeskirche 833.
—, W. Löhe II**239**.
—, Ber. üb. d. Vikariat v. Zentralafrika II405.
Geyer, A., Uns. Kultur II13.
—, D. dt. Kolonien II294.
Geyer, E., V. Pathos d. Zeit II63. **197**.
Geyer F., D. Islam u. d Sklaverei II**402**.
Geyer, R., Altarab. Dijamben **34**.
—, Z. Strophik d. Qurâns **38**.
Gheyn, J. v. d., Album belge de paléogr. 344.
Giacomello, F., Pio X e la città di Padova 739.
Giacomo, S. di, Napoli II416.
Giannopulos, N. J., *Μολυβδόβουλλα προερχόμενα ἐκ τοῦ Νοτίου Μεσαιωνικοῦ Ἀλμυροῦ* II477.
Gibb, J. a. W. Montgomery, St. Augustine, Confessions **317**.
Gibson, A., D. nord. Mythol. 83. II86.
Gibson, E. C. S., The three Creeds II79.
Gibson, J. M., Inspir. a. Authority of H. Script. 107. II98.
Gibson, J. P. S. R., Shakespeares Use of Supernatural 581. II34.
Gids, de, Tienjarig register 916.
Giehrl, E., Z. grofs. Ehrentag II368.
Gielen, A., Over nederl. Bijbelvertal. 93. 207.
Gielhoff, J., Dt. Ritterorden i. d. Dichtg. d. MA. 402.
Giese, Fr., D. Bauinschr. d. Medresse zu Egherdir 44.
—, D. kath. Ordenswes. u. d. preufs. Staats-KR. II**341**.
Giesebrecht, F., Israel. Rel.gesch. **159**.
Giesecke, F., D. Mystik Joh. Baptist v. Helmonts 439.
Gieseke, E., Protok. über K.visitat. i. Dransfeld 615.
Giefsler, C. M., D. plast. Mensch d. Zukunft II82. 169.
Giefswein, A., Metaphys. Gesch.auffassg. 925.
Gietmann, G., Byz. Architecture II426.
Gigalski, B., D. Schlacht b. Tannenberg 384.
Giglio-Tos, E., Diploma apocr. d. re Arduino 348.
Gilbert, G. H., Interpretat. of the Bible **113**. 177. **209** f.
Gilchrist, E. J., „And I Knew Him not" **220**.
Gildhades, Ch., Mythol. et Rel. des Katchins 57.
Gile, F. H., Dangerous Tendencies of mod. material. Psychol. II7.
Gill, Z. Unterr. v. hl. Altarssakram. II380.
Gill, F., Theol. from the Far End a. the Near II**71**.
Gillardon, P., Nikolaischule u. -kloster i. Chur 613.
Gillet, P., L'éducat. du charactère II**193**.
Gillhoff, J., Stil i. Luthers kl. Katechism. 519.
Gillot, H. A., A. d. Kirchen ehrwürd. Nacht II220.
Gilow, M., Dalminer Fehde v. 1444 384.
Gilse, J. v., Ps. 108 **130**.
Gimény y Soler, A., D. Krone v. Aragon u. Granada 381.
Gindraux, J., Hist. du christianisme dans le monde payen 846.
Giordani, U., Dell' iscr. AGNE SANCTISSIMA II462.
Giordano, P. F., Attraverso l'Egitto 12.
Giovanni, E. de, Il Vangelio di S. Marco **228**.
—, S. Marco 5_{12-13} **228**.
Giovanni, G., Opere dei Vassalletti marmorari romani II**467** f.
Giran, E., Job fils de Job **130**.

Giraud, V., Ferd. Brunetière 809.
—, „Genie du christianisme“ 809.
—, H. Taine 810.
Girgensohn, K., Seele u. Leib II52.
Girod, Démocratie, patrie et humanité II191.
Giron y Arcas, J., D. span. Liter. 915.
Gisevius, W., Heim u. Herd II265f.
Gjessing, M. J., Kirkeliv i Norge 897.
Gladden, W., The Church a. mod. Life 851. II63. 118.
Glagau, H., Reformversuche u. Sturz d. Absolutism. i. Frkr. 691f.
Glasenapp, G. v., D. Leviratsehe 150.
Glaser, C., Hans Holbein d. Ae. II487.
Glaser, E., † II543.
Glaser, R., D. Rel. d. Mitra 82. 279.
—, Bismarcks Stellg. z. Chrt. II43.
Glattfelder, A., D. Ges. betr. d. Unterhaltg. d. öff. Volksschulen v. 28. 7. 06 II338.
Glaubenssatz, D., d. unbefl. Empfängn. 246.
Glauning, O., Ueb. m.a. Hss.verzeichnisse 420.
Gleichen-Rufswurm, Tolstoi u. d. Gewissen ,uns. Kulturwelt II50.
—, Sieg d. Freude II195.
Gleifs, F., Aufrechterhaltg. d. Herbergen z. Heimat II282.
Glitsch, H., David Hans 637.
Gloël, O., D. äufs. Lage d. ev. Geistl. i. Preufsen II229.
Glogau-Gesellsch., 10. Jahrb. d., II45.
Glofsner, Tierintelligenz u. Pflanzensinne II8.
Glofsner, M., D. Enzykl. Pascendi u. d. neue Syllabus Pius' X. 867.
—, D. angebl. neue Lage d. kath. Theol. 865.
Glossolal. Bewegg. i. Dtschl., Zur, 877.
Glubokovskij, N., D. Werke d. Theodoret 314.
—, Lettres de Krijschanowskij 841.
—, A. P. Lebedew 841.
Glubokovskij, N. N., Rechtgläub. theol. Enzyklopädie 899. 922f.
Glück, G., Dürers Anbetg. i. Florenz II490.
Glücklich, J., V. Budovce z Budova Korrespond. 547f.
—, E. neue Schrift d. W. Bud. v. Budow 548.
Glum u. Cl. Schultz, Z. Fürsorge f. d. normale, volksschulentlass. männl. städt. Jugend II274.
Gmelin, A., D. Jakobusbr. II218.
Gmelin, J., Z. Polenfrage 881.
—, Kalthoff u. d. Bremer Monism. 883.
Gnadauer-Pfingstkonferenz, D. 12., 877.
Gnauck-Kühne, E., Christin u. Staatsbürgerin II394.
—, Frauenfrage II393.
—, „Siehe, ich bin des Herrn Magd“ II393.
Gnirs, A., Frühchristl. Denkmäler in Pola II456f.
—, La basilica ed il reliquiario d'avorio di Samagher presso Pola II457.
Godbey, S., Bible a. Probl. of Poverty 150. II157.
Goddard, H. C., New England Transcendentalism 843. II49.
Goddard du Bois, C., Ceremonies of the Diogueño Indians 58.
Godenne, L., Malines jadis et aujourd'hui 826.
Godrycz, J., Doctr. of Modernism II134.
Göbel, G., 8 Predigten II212f.
—, † II546.
Göller, E., D. Extravagante „Cum inter nonnullos“ Johanns XXII. 381.
—, Z. Gesch. d. päpstl. Sekretar. 387.
Goemans, L. V., H. belg. gezantschap te Rome 575. 721.
Görres, F., Gregor I. u. d. Judent. 176. 309.
—, Justinian II. u. d. röm. Papstt. 309. 399.
Görres, S., Franz Binder 787.
Goes, „Freie Texte“ i. Württemberg II207.
Göser, Blinde u. Taubstumme II399.
Goeters, W., Relig. Liter. d. Ref.zt. 580.
Goeters, W. G., Dokument. v. Adriaan v. Haemstede 461.
—, Flugschrr. a. d. 1. Jahren d. Ref. 461.
—, Noch einmal: Adr. v. Haemstede 479.
Goethe, Liter. zu, II38f.
Goetschalckx, P. J., Cartularium der abdij v. St.-Michiels te Antwerpen 372. 401.
—, Index archivarum d. abdij v. Tongerloo 401.
—, Kerk v. St.-Joris te Antwerpen 826.
Göttler, J., E. neues System d. Katechetik II375.
—, D. 2. Wiener päd.-katech. Kurs II373.
—, D. Münchener Katech.-Kurs II373.
—, Einheitsreligionslehrplan II377.
—, D. Zukunft uns. Relig. II377.
—, Lit. z. apolog. Behdlg. d. Sittenlehre II381.
—, Gemüts- u. Charakterbildg. II383.

Göttsberger, J. u. Sickenberger, Bibl. Zt.schrift 107.
—, Rel.-U. u. mod. Bibelforschg. 107.
—, יצוא וְשׁוּב Gen. 8 7 117.
Götz, Kap. 8 v. Schneider, Kirchl. Jahrb. II 285. 286.
Götz, G., Münchener Heimarbeit II 392.
Götz, H., Ged. z. Konf.unterr. II 318.
Götz, K. G., D. Basler Liturgie 562 f.
Goetz, L. K., Staat u. Kirche i. Altrufsl. 367.
Götze, A., Erasmus Albers Anfänge 517.
Götzel, G., Hiskia u. Sanherib 139.
Goffin, A., Pinturicchio II 480.
Goguel, M., A. Loisy: l. évang. synopt. 215.
Golberg, M., Morale des lignes II 161.
Goldhardt, P., Varallo, Orta u. Varese II 480.
Goldmann, A., D. Judenbuch d. Scheffstrafse z. Wien 173. 419.
Goldmann, F., Ideal- u. Gesetzkonkurrenz i. jüd. Recht 175.
Goldscheid, R., Soziol. u. Gesch.wiss. II 165.
Goldschmidt, H., Zentralbehörden u. Beamtent. i. Kurfürstent. Mainz 456 f.
Goldschmidt, K. W., D. Wert d. Lebens II 74.
—, Z. Kritik d. Moderne II 195.
Goldschmidt, L., Monismus II 23.
Goldstein, F., D. Sklaverei i. Nordafr. u. Sudan 57.
Goldziher, J., A. Musils ethnol. Stud. i. Arabia Peträa 32.
—, Z. d. hanbalitischen Bewegg. 38 f.
—, Mélanges judéo-arab. 174.
Golker, J., Sonnengläubig II 82.
Goll, A., Verbrecher bei Shakespeare II 35.
Gollancz, H., Targum to the „Song of Songs" 91.
—, Translat. from Hebr. a. Aramaic 174.
Goller, V., Orgelbegleitg. z. Jubilate II 248.
Golther, W., Parzival u. d. Gral 418.
Goltz, E. v. d., Just. Köberle 771.
Goltz, H. v. d., Grundlag. d. chr. Sozialethik II 186 f. 257.
Golubew, V., D. Skizzenbücher Jac. Bellinis II 480.
Golubovich, H., Series provinciarum ordinis fratr. Minorum 407.
Golz, J., Wie kommt e. mod. Mensch z. unbedingten Heilsgewifsh. II 94.
Gombel, D. wiss. Vorbildg. d. hess. Geistl. 884.
Gomez-Moreno, M., U. trésor de peint. à Grenade II 480.
Gómez Rodeles, C., Indice general de „Razón y Fe" 915.
Gondal, J. L., D. Chrt. i. Lande Meneliks II 406.
Gonnet, Ph., Mythe de l'amour dans Phèdra 79.
Gonser, J., D. Kampf geg. d. Mifsbrauch geist. Getränke II 279.
—, IM. u. Antialkoholbeweg. II 279.
Gonzague, M., Truc sur l. fondements psychol. du Calvinisme 572.
González Fernández, J., De Hist. Eccles. 933.
Goodman, P., The Synagogue a. the Church 166. II 79.
—, Jew. Nationalism 176.
Goodsell, D. A., Method. Episcopal Church 857.
Goodspeed, E. J., The Detroit MSS. of the Sept. a. NT. 88. 203. 223.
— u. Smith, Explorat. a. Discovery 143.
—, Syntax of I. Cor. 7 18, 27 263.
—, Conflict of Severus, Patr. of Antioch, by Athanasius 310.
—, A Paris Fragm. of Ps.-Chrysostom 324.
Goodyear, H., Raffinements architect. II 469.
Goossens, W., E. voortzetting d. „Annales Rodenses" 674.
Gooszen, M. A., V. d. strijd over de praedestin. in h. geref. protest. 580.
Gordon, E., D. geheim. Mächte d. Hypnose u. d. Suggestion II 88.
Gordon, E. M., Indian Folk-Tales 71.
Gordon, G. A., Collapse of New Engl. Theol. 845. II 100.
Gorge, S., D. Konfiskationen nach Albrecht v. Wallenstein 447.
Gorham, C. T., The First Easter Dawn 252.
Gorkorotoff, P., Glaubenslose Erziehg. II 84.
Gorsemann, E., Wonach wir alle streben II 86. 197.
Gospel Accord. to St. Matthew 223.
Gosse, E., Fathers a. Sons 830.
Gosses, J. H., Utrechtsch geld 362.
Gothein, E., Dtschld. vor d. 30 j. Krieg 447 f.
Gotisches, E., Materl im Solling II 472.
Gottsched, H., D. Menschensohn 244.

Gottschewski, A., Ueb. Porträts d. Caterina Sforza II480.
—, Z. Michelangelos Schaffensprozeſs II482.
Gottschick, J., Homilet. u Katech. II204.
Gottselig, L., D. Logik Salomon Maimons 419.
Gottwald, J., Byzant. Ziegelstempel II461.
Goucher. J., Christianity a. the Unit. St. 843.
Goudallier. L., Jésus-Chr. en apothicaire II529.
Gougaud, L., Liturg. a. ascetic Tradit. of celtic Church 425.
Gougaud, R. P. R., L'œuvre d. Scotti dans l'Europe 370.
—, Invent. d. règles monast. Irland. 403.
Gourg. R., Le journal phil. de Berkeley II32.
Gourraigne, L. G., Cours d'hist. 437.
Goussen, H., D. georg. Bibel-Uebers. 91. 206.
Gout, R., Affaire Tyrrell 896.
Goux. L., La science actuelle mène à Dieu II57.
Goveau, F., Jesus Christus II112.
Goyau. G., Orig. du Kulturkampf allemand 782.
—, Congr. cath. de Mayence 782.
—, Le réveil d'une Église et d'un peuple 784.
—, Un clergé nation. et social 830. 896.
Goyke, C., Staatl. Mutterschutz II262.
Graber, E., D. Urkk. Kg. Konrads III. 348.
Graberg, F., Persönl. u. soz. Geistesleben II173.
Grabmalentwürfe II529.
Grabowski, T., Liter. aryánska w Polsce 552ff.
—, Skarga 538.
Grabowsky, N., 5 Jahrtaus. Sehnsucht n. Erkenntn. II39.
—, Wiss. v. Gott u. Leben n. d. Tode II39.
Gradenwitz, K., Z. Finanzgesch. d. Dt. Reichs unt. Ludw. d. Bayern 381.
Graduale rom. eccles. II240.
Gräbenteich, E., D. soz. Frage II254.
Gräbke, F., D. Abendmahlslehre Luthers 510f.
Graebner, F., D. soz. Systeme i. d. Südsee 58.
Gräf, H., Schleiermacher II2.
Gräfe, H. C., D. wirtsch. Lage d. ev. Geistl. i. Sachsen 884. II229.
Gräter, A. S., D. neue Weltbild II25.
Graeter, G., Bibl. Lesebuch od. Schulbibel II320.
Grätz, Atomisierg. d. Elektrizität u. d. Aethers II17.
Grätz, H., Gesch. d. Juden 136. 176.
Grävell v. Jostenoode, H., D. Ariertum u. s. Feinde II14.
Graf, G. E., Leitf. durch d. Entwickl.-gesch. II21.
Grafé, A., Sur la philos. de l'hist. 925.
Graham, D., Grammar of Philos. II29.
Graham, R., Taxation of P. Nicholas IV 380.
Granderath, Gesch. d. Vatik. Konzils, Rez. üb., 738.
Grandjean, P. B, Gravskrifter fra Gladsaxe Kirke 715.
Grandmaison, G. de, Correspond. du comte de la Forest 800.
Grandville, R., L'Inquisit. en France 415.
Granel, A., Louis XVI 803.
Granger, F., The Leafy Bust at Nemi 77.
Grant, C., Quaker a. Courtier 732.
Grape, J., D. Himmelsfeste Gen. 1 6 bis 8 114.
Gras, J. en Visser, Handb. d. bijb. archeol. 149.
Graſs, K., Z. d. russ. Sektenkunde 899.
Grasserie, R. de la, Phénomènes rel. dits mystères 54. II51.
Grasset, J., L'occultisme II88.
—, Responsabilità d. criminels II171.
Gratieux, A., A. S. Khomiakof 839.
Gratry, A., Jésus-Christ II145.
Grau, G., D. älter. german. Darstellg. d. jüngsten Gerichts 418.
Graue, G., D. Verlangen n. unbegrenzter kirchl. Lehrfreiheit II102.
Grauert, H., A. d. kirchenpolit. Traktatenliteratur 381.
—, Dante u. d. Idee d. Weltfriedens 422.
Graus, J., V. Freisings dt. Kolonisat. i. d. Ostalpenländern II412.
Gray, G. B., Heavenly Temple a. Altar 2. 157.
Gray, J. M., How the Master the Engl. Bible 106. 207.
—, Relat. of Spirit of God to Word of God 267. 275.
Gray, L. H., Passages ment. Zoroasters Name 74.
Grébaut, S., Vie de Barsoma le Syrien 33. 338.
—, Littér. éthiop. pseudo-Clémentine 33. 284.
—, Concord. de la chronol. éthiop. av. la grégor. 351.

Greef, R., Rembrandts Tobiasheilg. II499.
Green, E. T., The Eucharist II241.
Green, J. R., Town Life in 15. C. 384.
Green, S. W., St. Mark 207.
Greene, W. L., A Manual for Bible-Study 107.
Greenhough, J. G., Doctr. of last Things II122.
Grégoire de Nazianze, Discours funèbres **315**.
— de Nysse, Discours catéchét. **315**.
Grégoire, H., Chronologie byzant. II**461**.
—, Sur 2 inscrr. byz. II477.
Grégoire, L., Essai d. livres bourbonnais 915.
Grégoire, P., Les martyrs nantais 813.
Grégoire, V., Matérialisme contemp. et le probl. de la vie II19.
Gregori, L. de, Viaggio in Terra Sancta di Fra Luce da Gubbio 594.
Gregorios, Lobrede auf d. 318 Väter **315**.
Gregorius, W., D. Geheimn. d. Cabbala II88.
Gregory, C. R., 4 neue bibl. Hss. **90**. 200. **223**.
—, D. Freer-*λογιον* 88. **203**. **223**.
—, D. griech. Hs. d. NT. **202** f.
Gregory, D. S., Of John's Gospel **235**.
Gregory, E. C., An Introduct. to Christ. Mysticism II70.
—, Horae mysticae 425.
Grein, H., D. Schule i. Dienste soz. Erziehg. II260.
Greinacher, H., Fortschr. d. Radioaktivität II17.
Grenfell, A., Amuletic scarabs 12.
Grenfell-Hunt, Oxyrhynch. Pap. **90**. 221.
—, Fragm. of an unkanonic. Gospel 221.
Grente, J., Bull. d'hist. ecclés. 907.
Grentrup, Mod. Nat.wiss. II57.
Grenzgebiete zw. Apolog. u. Nat.wiss. II75.
Grenzstein od. Denkstein? II471 f.
Grefsmann, H., D. Ausgrabgn. i. Palästina u. d. AT. **36**. **145**.
—, Durch d. Ostjordanland 32.
—, D. Felsendom i. Jerus. **36**. II435.
—, Giesebrechts Besprech. v. „Urspr. d. isr. jüd. Eschatologie" 157.
Greuel, D., D. „christl." Zivilisat. II80.
Greve, J., † II543.
Greve, R., D. Christuskirche i. Hannover 759.
Greving, J., Joh. Ecks Pfarrbuch **611**.
Grierson, Ch. T. P., The Last Day **271** f.
Grierson, G. A., Mod. Hindu Doctrine of Works **71**.
—, The Narayarûya a. the Bhagavatas **71** f.
Griffin, A. P. C., Bibliogr. of Americ. Histor. Societies 916.
Griffin, G. G., Writings on Americ. Hist. 07 916.
Griffini, E., I manoscr. Sudarab. di Milano 30.
—, U. nuova qasîda attrib. ad Imru 'l-Qais 30.
—, All': Intorno alle Stazione Lunari nell' astronomia d. Arabi 32.
Griffith, F. L., EEF. Archaeol. Report **13** f.
—, A Contract of 5. Year of Amenhotp IV 12.
Grijpink, P. M., Grafelijkh. regist. te Haarlem 347. 575.
Grimault, E., Le séminaire d'Angers 817.
Grimley, H., St. Francis a. his Friends 405.
Grimm, E., Theorie d. Relig. II**77**.
Grimme, A., Verstand u. Herz auf d. Gottessuche II63.
Grimme, H., Z. Annahme e. salom. Gesetzbuches **104**.
Grimmert, J., Periokpentabellen II**209**.
Grinnel, G. B., Early cheyenne Tales 58.
Grinten, L. v. d., Z. Gewerbepolit. d. Kurf. v. Köln 1784—1801 779.
Griolet, S., La science act. et la relig. II62.
Grisar, H., Storia di Roma e dei papi 372.
—, Archeol. del „Presepio" in Roma II**531**.
—, Pei monti del Lazio II416.
—, D. röm. Kap. Sancta Sanctorum II**421** f.
Griselle, E., Av. et après la révocat. de l'édit de Nantes **708** f.
—, Bourdaloue II202.
Griveau, R., Conversion d. Juifs habitant la ville de Toméi 32. 173. **322**.
Gröben, S. v. d., Frauenarbeit u. -wert II262.
Groeber, F., Staat u. Kirche II120.
Groeneveldt, W. P., Hindoe javaansche Portretbeelden 66.
Groenewegen, H. Y., Onze Godsdienst en de bijbel 107. 184. II98.
Gröteken, D. Franziskanermiss. Chinas i. MA. **733**. 849. II401.
—, — auf d. Philippinen 850.
Grolig, M., D. Klosterdruckerei i. Prämonstr.stifte Bruck a. d. Thaya 538.
Grolman, v., Winke f. Beschaffg. e. Grabmals II**529**.

Gronau, C., De Basilio, Greg. Naz. Nyssenoque Platonis imitatoribus 318.
Gronau, E., D. apost. Glaubensbekenntn. II 101 f.
Gronau, G., 2 Piredellenbilder Raffaels II 480.
—, Stud. z. Giorgione II 480.
Groner, A., Michel Angelos Medicigräber II 485.
Groos, K., D. Seelenleben d. Kindes II 8.
Gros, E., Chrt. u. Kirche II 118.
—, Chrt. u. Kultur II 185.
Grofs, H., La famille juive des Hamon 173.
—, D. Satire i. d. jüd. Lit. 175.
—, E. Siddur v. Orleans 175.
Grofs, J., The Rel. of Humanity a its High Priestess II 82.
Grofsmann, H., Ist Gott schuldlos, wenn Menschen verloren gehen? II 74.
—, Was tat Gott vor d. Schöpfg. d. Welt II 74.
—, Gibt es e. Verbindg. m. d. Geisterwelt II 88.
—, Kann der mod. Mensch der Bibel glauben II 98.
—, Entstehg. d. Satans u. d. Sünde II 105.
—, Haushalter üb. Gottes Geheimn. II 122.
Grote, G. A., D. „grofse Anfang" II 82.
Grotefend, Archive i. Mecklenburg 346.
Grotewold, Chr., Uns. Kolonialwesen II 294.
Grothe, W., D. hl. Richard u. s. Kinder 358.
Grotjahn, A., Luther 469.
—, Krankenhauswesen II 260.
Grottanelli, F. W., I folli e Dio II 51.
Grubb, E., The Teaching of Christ 247.
—, Authority a the Light within II 94.
Grün, H., D. Fürsorgeerziehungsgesetz u. d. Lehrer II 274.
Grünberg, P., Ist Rel. Privatsache II 121.
—, D. Parochialverh. i. gr. Städten II 201.
—, Wichern 778. II 269.
Gründler, O., Frauenelend u. -miss. i. Indien II 298.
Gründungsurk. d. Tempels Salom 102.
Gründungsaufruf d. Luther-Bundes 857.
Grünewald, A., D. Bruchst. e. Pred.-sammlg. a. d. 13./14. Jahrh. 426.
Grünhut, L., Wo liegt d. Hôr-ha-Hâr 115.
—, D. Raum d. Tempels n. Estori hap-Parchi 149.
Grünwald, A., Werke Michelangelos i. ihr. Verh. z. Antike II 482 f.
—, D. Schicksale d. Ilioneus II 485.
Grützmacher u. a., D. Theol. d. Gegenwart II 1.
Grützmacher, G., Hieronymus 113. 329.
—, Sieg d. Chrt.s üb. d. Antike 189 f.
—, Kg.liche Rundschau 907.
Grützmacher, R. H., D. Haltbark. d. Kanonbegr. 200. II 98.
—, Frank: Gesch. u. Krit. d. neuer. Theol. 760 f.
Grumblat, H., Urkk. Friedr. II. 351. 402.
—, Urk.fälschg. d. E. Hoitz 348. 402.
Grunau, J. V., V. d. Kath.-Vers. z. Düsseld. 885.
Grundemann, R., E. bahnbrech. Werk d. Miss.wissensch. II 292.
—, Karl Maschaba II 303.
—, D. Rhein. Miss. i. Kaiser-Wilhelms-Land II 304.
Grundl, B., D. Buch d. Ps. 128.
Gruner, P., Z. Wesen d. Elektrizität II 17.
Gruner, St., Liter. Abhängigk. zw. 2. u. 1. Thess. 269.
Grupp, G., Kulturgesch. d. MA.s 420.
Gruppe, O., Z. Liter. z. ant. Mythol. u. Rel.gesch. 75.
Grufs, D. soz. Ges.gebg. e. christl. Werk II 257.
Gry, A., La créat. en 7 jours 131.
Gry, L., Composit. litér. d. paraboles d'Hénoch 40. 132.
—, Messianisme d. parab d'Hénnch 33.
—, Idee of Light in OT. 162.
Gschwind, H., Stellg. Jesu z. sexuellen Probl. II 157.
Gsell, J., Atlas arch. de l'Algérie II 448.
Guarini, G. B., Modernita politica e il diritto delle genti nei Regesta di Federico II 377.
Gudden, H., Massensuggestion u. psych. Massenepidemien II 51.
Güldenpfennig, A., Reste e. alt. Kapelle beim Dom i. Paderborn II 469.
Gümbel, A., D. kirchl. Stiftgn. Sebald Schreyers 427.
—, Z. ält. Rothenburger Kunstgesch. II 487.
—, Z. Veit-Stofs-Forschg. II 487.
—, Hanns Scholler II 487.
—, E. neue Dürernotiz II 490.
Guénin, E. et L. P., Hist. de la sténographie 344.
Günter, H., D. Habsburger Liga 448.
Günther, Er und Du II 210. 220.
Günther, E., Z. Christol. v. D. F. Strauss II 2.
Günther, K., V. Urtier z. Menschen II 22.

Günther, M., Z. Psychol. uns. jugendl. Arbeiter II274.
Günther, O., E. Erinnerg a. Mart. Opitz **445**.
—, Westpreufs. Stammbücher d. Danziger Stadtbiblioth. 520.
Günther, R., Bedtg. d. rel.gesch. Methode f. d. Theol. 192. II199.
—, A. d. verlor. Kirche II65.
—, K. Weizsäcker II**203**.
—, Ev. Kirchenkunde u. rel. Volkskunde II**233**.
—, Z. süddt. Bauernfrömmigk. II**233**.
Günther, S., Z. meteorit. Bildg. d. Erdkörpers II18.
Guericke, D. Seelenleben i. Licht der Entwickelungstheorie II5.
Guerrier, R., A. d. Elsafs **743**.
—, D. Erweckung i. Wales 895.
Gürtler, J., Ambros Opitz 793.
Güterbock, F., D. Lukmanierstr. u. d. Pafspolit. d. Staufer 377.
Güttler, W., D. rel. Kindererziehg. i. Dt. Reiche II**337**.
Guggenberger, K., Baldus: Kg.liche Charakterbilder 931.
Guibert, J. de, Date du martyre des S. Carpos, Papylos et Agathonicé **283**.
Guicciardini, G., La più antica traduz. delle Batracomiomachia 423.
Guichen, de, Pierre le Grand et le 1. traité franco-russe **724**.
Guidi, M., Un Bios di Costantino **306**.
Guignebert, Ch., Bull. histor. 907.
Guillaume, L., Romanos le Mélode **325** f.
Guilloreau, L., Chapitres généraux bénédictins 372. 401.
—, L'obituaire de S. Martin de al Canourgue 401.
Guillot, G. u. Amic, A., Antoine Louis Desvignes de la Cerve **706**.
Guinnefs, G., Peru 843. 902.
Guiraud, J., Chronique d'hist. 907.
Guiraud, L., Le procès de Guill. Pellicier 597.
Guiton, F., Pourquoi prier II105.
Guittard, A., Le cierge pascal 426.
—, La notation aquitane 426. II244.
Gulick, A. v., V. de overkomst der vervolgde Zwitsers 674.
Gulthrie, Th., Parables of our Lord 217.
Gumanijm i Khristiansvo 423.
Gummey, H. R., Consecrat. of the Eucharist II242.
Gundelfinger, F., Emerson II48.
Gundlach, F., D. Kieler Denkelbok 461.
Gunkel, H., D. Jâhûtempel i. Elefantine **47**.
—, D. Wirkgn. d. hl. Geistes **272**.
Gunnell, D., Stendhal et l'Anglet. II49.
Gunsaulus, F. W., Transfigurat. of Christ II107.
Gupte, B. A., Ancestral Names among Hindus 66.
Gurcia, L., Lá administración del baptismo 300.
Gurland, R. H., In 2 Welten II287.
Gurlitt, C., Kpel. als Kunststätte II416.
Gurlitt, L., Häckels angebl. Fälschg. II27.
Gusti, D., Soziol. Bestrebg. i. d. neuer. Ethik II151.
Gutberlet, Z. psych. Forschg. II5.
Gutberlet, K., D. Kosmos II57. **126**.
—, Vernunft u. Wunder **127** f.
Gutbier, J., Bruchst. e. Pred.sammlg. a. d. 14. Jahrh. II202.
Guth, G., D. Grofse Alexander a. d. Wernigeroder Hs. 418.
Guthe, H., Völkertafel **117**.
—, Wüstenwanderg. d. Israeliten **138**.
—, Palästina **142**.
—, Soz. Bedtg. d. a.t. Gesetzgebg. II157, 255.
Guthke, Z. gegenw. Lage v. Staat u. Kirche i. Engl. 895 f.
Gutmann, B., Fluchen u. Segnen i. Munde d. Wadschagga **60**.
—, Zeitrechng. bei d. Wadsch. 57.
Guttenberg, T. K. v., Regest. d. Geschl. v. Blafsenberg 352.
Guttmann, J., Kant u. d. Judent. 166.
—, Stellg. d. Simon b. Zemach Duran i. d. jüd. Rel.philos. **172**.
Guttmann, M., Clavis Talmud. 169.
Guttzeit, J., Schamhaftigk. u. Koketterie II182.
Gwatkin, H. M., Raising of Lazarus **235**.

Ha'-Nish, D. Leben Jesu 236.
Haack, E., Heilsgewifsh. II215.
—, D. Kirche am Traualtar II242.
Haack, Fr., M. v. Schwind II505.
Haas, E., Paulus 259.
Haas, H., Annal. d. Buddhism. 65.
—, D. hl. Kanon d. Buddh. i. Japan 65.
—, NT. Parallels in Buddh. Liter. 65.
—, E. buddhist. Predigt a. Japan 65.
—, Idole u. rel. Symbole buddh. Predigt 65.
—, Buddh. Texte i. Joh.-Evgl. 65. II79.
—, Wem verdankt Japan seine Siege II299.

Haas, L., D. Ideale d. Odd-Fellowtums II82.
Haase, F., Patr. Dioskur I. v. Alex. **310**f.
Habenicht, H., D. Schöpfungsprobl. gelöst? II21.
—, Häckels Monism. II27.
Habenicht, K., Gesch. d. Hermannsburg. Privatschule 759.
Haberditzl, F. M., D. Siegel d. dt. Herrscher **362**.
—, D. Lehrer d. Rubens II498.
Haberland, M., Ueb. d. Klosterkirche zu Kottbus 758.
Haberlandt, G., Reizbark. d. Pflanzen II8.
Habich, G., E. Burgkmairbildnis v. H. Holbein d. Ae. II487.
Habrich, L., Pädag. Psychol. II**6**f.
—, Erziehg. d. Charakters II192.
Hackemann, D. Evgl. d. Ostermontags II356.
Hackmann, H., Buddh. Bestrebg. i. London 65. 851. II288.
—, Ruskin 828.
Hadank, K., Z. Kontrov. üb. Legnano 377.
Hadeln, D. v., D. Werke Vinc. Catenas II480.
—, Bilder Romaninos u. Bachiaccas II**495**.
Hadorn, W., D. Wert d. Apgsch. 254.
—, D. Evgl. i. d. Apgesch. 275.
Häberlin, H., D. Ethik d. Geschlechtslebens II**183**.
Häberlin, P., H. Spencers Grundl. d. Phil. II48.
Häbler, K., D. Capotiusdrucker 520.
Haeckel, E., Alte u. neue Nat. gesch. II27.
—, Uns. Ahnenreihe II27.
Hämmerle, A., D. ehemal. Klosterk. zu Bergen II498.
Haendcke, B., Kunstanalysen II**431**.
—, Mensch u. Landschaft i. d. bild. Kunst **430**f.
Häring, O., Hilfsmittel f. d. Firmunterr. II380.
Häring, Th., Glaube u. Wissen II94.
—, Uns. Glaube an Christus II**211**f.
Häseler, v., Alkoholfrage II279.
Hästesko, A., Utdrag ur Abo domkyrkas räkenskaper 715.
Hättenschwiller, D. öft. u. tägl. Kommunion II384.
Häusler, H., Archäolog. a. Jerusalems Umgebg. II403.
—, Palästin. Grablampen II403.
—, Altabessin. Hymnen II405.
Häusl. Glück, das, II393.
Haffner, K. W., A. d. ev. Gesch. v. Aussig **792**.
Hafkemeyer, J. B., Z. Jesuitenkrieg i. Paraguay **733**f.
Hafner, D. neue Monstranz i. Treffelhausen II505.
Hagelstange, A., D. Wandlgn. e. Lutherbildes 520.
—, Alten od. Ged. üb. Haus u. Heim II265.
—, 2 Holzschn. a. d. Bibl. d. Magdeb. Domgymnas. II487.
Hagemeyer, F., Gibea **148**.
Hagen, H., Over de Agapen 300.
Hagen, L., Katakomben van Rom 300.
Hagenmeyer, H., Chronol. de l'hist. du royaume de Jérusalem 398.
—, Ueb. Recueil d. Hist. d. Croisades 398.
Haggard, H. R., A Winter Pilgrimage 141.
Hagiograph. Jahresbericht **909**f.
Hagoren 166.
Hahn, E., D. physiol. Weg z. Lösg. d. Frauenfrage II262.
Hahn, L., Z. Sprachenkampf i. röm. Reich 279. **303**f. II457.
—, D. Kampf zweier Weltspr. 279.
—, Rom, Hellenism. u. Orient 302.
Hahne, F., Paul Gerhardt u. A. Buchner **650**f.
Haidacher, S., Pseudo-Chrysostomus 319.
—, † II543.
Haigh, A., The Rel. of Greece a Rome 75.
Haize, J., Invent. d. arch. commun. de Saint-Servan antér. 347.
Hálévy, J., Recherches bibl. 114. 192.
—, Notes bibl. **121**.
—, L'allographie dans l'Inde et chez les Sémites 119. 150.
—, Le Livre de Joel 122.
—, Le proph. Zacharja 123.
—, Conversion de S. Paul 259.
Halflants, P., Louis Veuillot 810.
Halfmann, H. u. Schuster, H., „Monatsblätter" u. „Zeitschrift" II**306**.
Hall, A. C. A., The Churches in the U.-St. of America 902.
Hall, H., Stud. in engl. offic. hist. Documents 354.
Hall, H. F., Authority II94.
—, The inward Light II94.
Hall, H. R., The Di-hetep-suten Formula **16**.
Hall, J., Christ mystical II107.
Hall, J. N. van, Uit brieven van Potgieter 824.
Hall, T. S., Was John Calvin a Reformer or a Reactionary 572.

Hallenberg, A., Den skånska Kommissionen 715.
Haller, J., Schnürer: D. Fragment. Fantuzzianum 372.
Halm, Ph. M., Stephan Rottaler II 487.
—, Zu Wulf Huber u. d. Kunst d. Donaustils II 487.
—, Zu Wulf Huber II 487.
Halper, B., The Root תנן 94.
Halphen, L., Sur l. chronique d'Adémar de Chabannes 358.
—, — de S. Maixent 358.
—, L'hist. de Maillezais du moine Pierre 358.
—, La lettre d'Eude II. de Blois au roi Robert 374.
Hamburg 884.
Hambg. Kirchenstreit 884.
— Kämpfe 884.
Hamel, C. M., D. kath. Fürsorgever. f. Mädchen i. München II 398.
Hamelmann, H., Gesch. Werke 472.
Hamerle, Zyklus rel. Vorträge II 361.
Hamerle, A., Gesch. d. Päpste 948.
Hamilton, M., Incubation 50.
—, Pagan Element in Names of Saints 337.
Hamm, F., Z. Steuermoral II 189.
Hamma, M., Gesch. d. Grundprobl. d. Philos. II 29.
—, Gesch. d. Philos. 935.
Hammarstedt, N. E., Brorskål och blodsförbund 84.
—, Inspirationsfägeln 84.
Hammer, Sonntagspredigten II 358.
—, Gott, Christus u. d. Kirche II 361.
—, D. 1. ev. Gottesdienst i. Rom 801.
Hammer E., D. tote Gott II 69.
Hammer, H., Josef Schöpt II 498.
Hammer, W., Kinderlügen II 193.
Hammond, J., Church or Chapel II 118.
—, Church principles for Christians II 118.
Hampe, K., Ueb. d. Flugschr. z. Lyoner Konzil 1245 380.
—, A. Folz: Friedr. II. u. Innocenz IV. 377.
—, Friedr. II. 377.
Hamvai Kovács Zsigmond, Kaschauer Schriftsteller 555.
Hamy, A., Docum. relat. à la dominat. bourguignonne dans le Boulonnais 384.
Hanau, 250j. Jubil. d. Johanniskirche zu, 763.
Hanauer, J. E., Foundat. Sacrifice Superstition 141.
Hanauer, W., Pauperism. u. Sterblichk. II 399.
Handausgabe z. 2. Bd. Kirchenb. für Hessen II 240.
Handbibel 92.
Handbuch z. Frauenfrage II 263.
Handmann, Ged. üb. Entw.lehre II 57.
Handmann, R., D. ev. Miss.ziel i. Tamulenlande II 298 f.
Handzeichng. alt. Mstr. i. Städelschen Kunstinstitut II 420.
— a. d. Albertina II 420.
— schweiz. Mstr. II 420.
Hanke, D. rhein. Mission i. Kaiser-Wilhelms-Land 850.
Hanna, E. Z., The Humane Knowledge of Christ 244
Hannover, Aus, 882.
Hanquet, K., Godefroid Kurth 824.
Hans, J., D. sittl. Forderg. Jesu u. d. Leben d. Gegenw. 184. II 111. 158 f.
Hansay, A., U. charte de Conrad archev. de Cologne 352.
Hansen, A., Grenzen d. Rel. u. Nat.-wiss. II 60.
Hansen, J., D. Hexenhammer 415 f.
—, D. Kontroverse üb. d. Hexens. 415 f.
—, Joseph Barrelle 821 f.
Hantzsch, V., Aufsätze z. sächs. Gesch. 912.
Hansen, R., Z. Gesch. d. Bist. Schleswig 372.
Happel, J., Darstellg. d. Seelenwand.-lehre d. Inder W. Dilger 64. II 79.
—, Zugkräft. Ideen d. Hinduism. 66.
—, D. Mensch i. 1. Mos. 114.
Hardeland, W. Löhe II 234. 269.
Hardeland, O., Laienhelfer II 201.
—, Gemeindehelferinnen II 199.
—, Gem.helfer II 201.
—, Seelsorger, sorgt f. eure eig. Seele 229.
Hardwich, J. M. a. White, OT. Hist. 136.
Haring, J., Grundz. z. kath. K.-R. II 349.
—, Alimentationsklage ein. entlass. Nonne II 341.
—, D. Neuordn. d. päpstl. Behörd. 863.
Harkavy, A. e. orient. Genizah z. Petersburg 174.
Harlan, W., D. Sünde an d. Kindern II 116.
Harling, O. v., 100 Jahre Judenmiss. 757.
Harnack, H., D. Wesen d. Chrt.s 185.
—, Anmerkgn. z. W. d. Chrt. 185.
—, D. Urchristent. u. d. soz. Fragen 190. 258. II 157.
—, Z. unechten Markusschlufs 203.

Harnack, H., 2 Worte Jesu 219.
—, E. neues Evgln.-Bruchst. 222. 223.
—, D. Apostelgesch. 255f.
—, Kirche u. Staat bis z. Gründ. d. Staatskirche 280.
—, D. angebl. Syn. v. Antioch. 324/25 311.
—, Rassenüberlieferg. u. Individuum II169.
—, D. päpstl. Enzykl. v. 1907 865.
—, Wie denkt H. üb. d. Enz. Pasc. 865.
Harot, E., Armorial d. évêques de Rieux 362.
Harou, A., Folk-Lore du Limbourg hollandais 83.
Harper, R. F. u. a., OT. a. Semit. Stud. 108.
Harpf, A., D. Zeit d. ew. Friedens II14.
Harpuder, H., Individualism u. Sozialism. II173.
Harrington, J. P., A Yuna Account of Origines 58.
Harris, J. R., Dr. Gregory on the Canon a. Text of NT. 200.
Harris, M. C., Christianity i. Japan 846.
Harris, M. H., Hist. of mediaeval Jews 173.
Harris, V., Jews in mod. Mexico 173.
Harrison, F., Nation. a. Social Probl. II186.
—, Philos. of Common Sense II196.
Harrison, J., Helios-Hades 79.
—, Prolog. to Study of Greek Rel. 75.
Harrison, M. C., A Survival of Incubation in the Abruzzi 50.
Hart, A. B., John Knox 581.
Hart, Ch., Manual of Bible Hist. 177.
Hart, J. H. A., Philo of Alex. 132.
—, The Scribes of the Nazarenes 191.
—, Recognition of 4. Gospel 235f.
Hart, W. M., Ballad a. Epic 50.
Harth, E. „mod." Frage b. d. Katech. üb. d. 7. Gebot II381.
Hartig, M., Annales eccl. Alderspac. d. Wolfg. Marius 357.
Hartig, O., D. Brief d. Dr. Hieron. Münzer v. 14. VII. 1493 423.
Hartl, A., Z. Deharbe-Lindens mittl. Katechism. II380.
Hartl, V., Exeget. Fragen i. Volksunt. 107. II132f. 375.
—, D. katechet. Frage II373.
Hartmann, Miss.rundschau II299.
—, Säuglingsfürsorge II398.
—, Empandeni i. Matabeleland II405.
Hartmanns, E. v., Syst. d. Philos. II5.
—, Liter. zu, II39.
Hartmanns, E. v., Soziale Kernfragen II187.
Hartmann, H., Guillaume d. Autels 568.
Hartmann, J. B., Fortbild.kurs f. Heilspädag. II383.
Hartmann, L. M., Gesch. Ital. i. MA. 366f.
—, H. Kretschmayrs Gesch. v. Venedig 398.
Hartmann, M., D. Mekkabahn 32.
—, D. Islam 33.
—, D. islam. Orient 33.
—, Südarabisches 33.
—, אלוד 47.
—, D. südarab. Inschrr. Louvre 15—29. 45.
Hartmann, R., Wadi Fara 144.
Hartog, A. H. de, D. mod. Bewufsts. u. d. Heilstatsachen II54.
Hartung, A., D. wunderb. Kräfte d. Sympathie II88.
Hartung, Fr., Z. Trakt. üb. d. Reichstag i. 16. Jahrh. 448.
Hartwich, O., Umbaugedanken 881.
Hartwig, Luthers soz. Tätigk. i. Ehesachen 497.
Harvard Theolog. Review 929.
Harz, C., Taufbrief u. Glücksges. d. Rel. d. Menschlichk. 852. II84.
—, D. soz. Rel. 851. II82. 259.
Harzer, P., D. Sterne u. d. Raum II18.
Hasak, M., Karl d. Gr. auf e. goldn. Thron sitzend begrab. 371.
—, Waren d. Fenster i. früh. MA. verglast? 421f.
—, D. Grabmal u. d. Bestattungsart Karls d. Gr. II469.
—, D. neue Stil II535.
Hase, K. v., NT. Parallels in buddhist. Liter. II79.
Haseloff, A., I musaici di Casaranells II455.
Hasenclever, Gemeindevereinshaus m. Kirche II529.
Hasenclever, A., Z. Verbleib v. Melanchthons lat. Orig.hdschr. d. Conf. Augustana 463.
—, Z. Melanchtons Oratio de congressu Bononiensi 477.
—, Gemeindewahl od. konsistor. Besetzung 882. II352.
Hasenstab, B. M., D. rel. Ideen Pestalozzis II47.
Hashagen, F., Lafs Dir an m. Gnade genügen II218.
—, V. Meer z. Fels 881.

Hashagen, J., Anf. d. landesh. K.reg. am Niederrhein 384. 527.
—, D. Rheinland u. d. franz. Herrsch. 743f.
Haskins, Ch. H., The Norman „Consuetudines et Justice" of William the Conqueror 374.
Haslinger, Gg., Luther: Dt. Briefe 468f.
Hasluck, F. W., Bithynica II465.
Hasse, E., Weltpolit. Imperialism. u. Kolonialpolit. II297.
—, Soz. Hilfsarbeit u. Arbeiterschaft II392.
—, Häusl. u. soz. Dienen II393.
—, Soz. Gesinnung u. Dienstbotenfr. II393.
Hassel, U. v., Chrt. u. Klassenkampf II65.
—, Wichern u. d. männl. Jugd. II269.
—, Kampf um d. männl. Jugend d. Grofsstädte II277.
Hastig, J., Katedralskolan i Abo 715.
Hastings, J., Encyclop. of Rel. a. Ethics 51. 106. 923.
Hatch, H. P., Illustr. of NT. Usage from Greek Inscr. of Asia Minor 207.
—, Z. Apg. 29 257.
Hauck, A., Realenzykl. f. prot. Theol. u. Kirche 106. 923f.
—, D. angebl. Mainzer Statuten v. 1261 393.
—, D. päpstl. Erlasse v. 1907 865.
Hauck, K., D. Briefe d. Kind. d. Winterkönigs 537. 629.
Hauff, N. S., Katal. ov. norsk liter. 917.
Hauffe, G., Hdb. d. humanen Ethik II82. 178.
Haug, F. H., Z. Itinerar Ludwigs V. 381.
Haughton, A. G., The Christian Life a. how to Live it II175.
Hauler, E., Z. d. Kapiteleintlg. d. didascalia apost. 288.
Haupt, A., D. Theoderichgrabmal z. Ravenna II454.
—, D. äufs. Gestalt d. Grabm. Theod. z. R. II454.
Haupt, E., D. sittl. Wes. d. Chrt.s n. Röm. 6—8 274. II158.
—, D. Rel. auf d. höh. Schulen 874.
—, Wieder d. Professorenfrage 881.
—, Prinzipielles z. Prof.frage 881.
—, 3. Fall Drews-Deifsmann 881.
Haupt, H., D. dt. prot. Kirchen in Nordamerika 845. 902.
—, D. Unionsbeweg. i. d. prot. Kirch. N.-A.s 844. 902.
Haupt, P., Salomos Deuteronomium 19. 104.
Haupt, P., D. arische Abkunft Jesu 51. 245.
—, The B. of Esther 87.
—, Crit. Notes on Esther 104.
—, The B. of Nahum 122.
—, Z. d. bibl. Berr. üb. d. Zungenred. 190. 259. 877.
Haupt, R., Ueb. ält. Sakristeien II469f.
—, V. Holzwurm II535.
Hauri, J., D. Welträtsel u. ihre Lösg. II27.
Hauri, N., Z. Abschaff. d. Leichenred. II207.
Haury, J., D. Herkunft d. Kabiren 75.
Hausbesuche? II233.
Hauser, A., Rel. Uebg. f. d. Schuljug. II382f.
—, Z. sexuellen Aufklärg. II383.
Hauser, C., From Hazeroth to Mount Hor 141.
—, On Geogr. of Palest. 146.
Hauser, H., Source import. du martyrologe de Crespin 565.
Hauser, K., D. Augustiner Chorherrenstift Heiligenberg 401.
Hauser, O., Homers Held. u. Götter 75.
Hauser, P., Kg. Vorarb. z. Topogr. v. Kärnten II416.
Haushofer, M., An d. Daseins Grenzen II29.
Hausrath, A., Jesus u. d. n.t. Schriftsteller II98.
Haufsleiter, Vaterunser 219.
—, Paulus 259.
—, Ticonius 331.
Haufsleiter, G., Dt.-ev. Aufgab. i. uns. Kolonien II294.
Haufsmann, E., Kindergottesdienst II240.
Haustein, P., Wirtschaftl. Lage i. Kurfürstent. Trier 1525 597.
Hauswirtschaftl. Unterr. f. d. Arbeiterin II393.
Hautpoul, L. d', Lettres sur l'Ép. de S. Paul aux Romains 260.
Hauvette, H., Ghirlandajo II480.
Havemann, Mod. Kultur II63.
Haw, J., König Alkohol II279.
Hazuka, V., D. Leben d. alt. Babyl. u. d. Patriarchen 115.
Headlam, C., Venetia a. Northern Italy 398.
Headlam, St., Socialism a. Rel. II65.
Hearn, L., Kyushu, Träume a. d. neuen Japan II299.
Hearnshaw, F. J. C., Law II190.

Heath, C., Treatment of Homicidal Criminals II 190.
Heawood, P. J., A Layman's Thoughts on OT. 101.
Hebbel, F., Liter. zu, II 39.
Hebberd, S. S., The Phil. of Hist. II 165.
Hébert, M., Le pragmatisme 868.
Hebrew Graffito in the Golden Gate 149.
— Literature 169.
Heckel, R. v., D. päpstl. u. sizil. Registerwesen **373**.
Hedley, J. C., La s. Eucharistie II 143.
Heer, G., KG. d Kantons Glarus 559.
—, D. ev. Geistlichk. v. Glarus 796.
Heer, M., D. Versio latina d. Barnabasbriefe 89. 200. **289**.
Heeres, J. E., Corpus diplom. Neerlando-Indicum 575.
Heerwagen, H., D. Totenbrettersitte i. Forchheim 419.
Hefele, C. J., Hist. d. Conciles **311** f. **943**.
Heffler, F., RU. i. d. kroat. Ländern 889. II **371** f.
Hefner, J., Z. Gesch. d. Schatzes u. d. Biblioth. d. Päpste **387**.
Hege, Chr., D. Täuf. i. d. Kurpfalz **591**.
Hegel, G. W. F., Liter. zu, II 40.
Hegemann, O., D. Gottheit Christi 184.
Heggtweit, H. G., Den norske kirke **836**.
Hegi, F., D. geächt. Räte d. Erzherz. Sigmund v. Oesterr. 384.
—, Zürcher. Fenster- u. Wappenschenkgn. 559.
Hehn, Siebenzahl 2.
—, Neue Palest. Liter. 143.
Heidelberger theol. Fakult., D., u. d. Freih. d. Miss. 883.
Heidemann, L., Elemente d. griech. Rel.gesch. **79**.
Heidenbote, D. ev., II 288.
Heider, E., D. Kavatrinken i. Samoa II 304.
Heidet, Ephesus u. s. Dormitio II **403**.
—, E. Badekur i. Kollirrhoe II **403**.
Heidkämper, Schaumbg.-Lippische KG. 759.
Heidrich, R., D. Posener Gesangbuch II 244.
Heidt, A., Aus H. Spencers Autobiogr. II 48.
Heilborn, A., D. dt. Kolonien II **296**.
Heile, W., Unkenntn. Andersgläubiger i. catholicis **854**.
Heilige u. Selige, Lit. zu, 601.
Heilmann, A., Wozu d. Kirche? II **119**.
Heilmann, A., D. Klostervogtei d. Diöz. Konstanz 401.
Heilmann, K., Psychol. u. Logik II 5.
Heilmeyer, A., D. Stadt München II 416.
—, D. Plastik s. Beginn d. 19. Jahrh.s II 502.
—, Mod. rel. Plastik II **512**.
—, — in d. Kirche II **512**.
Heim, G., D. ländl. Dienstbotenorganis. II 392.
Heim, N., Joh., d. Vorläufer d. Herrn **219** f.
Heimbucher, M., Monism. u. Chrt. II 57.
—, D. Orden u. Kongreg. d. kathol. Kirche 860. **949** f.
Heimerdinger, G , Präpar. f. d. Katech.-unterr. II **322**.
Hein, A., Vikariat od. Predigerseminar 874.
—, Was ist e. Hilfspred. 882.
—, Z. disziplin. Stellg. d. Hilfspred. 882.
Heinatsch, E., Heiligungsbeweg. u. Kirche 877.
Heine, Von Schulbibeln II 315.
Heine, F., D. mod. Christ u. d. Heidenmission II 288.
Heinecke, W., Amerik. Prohibitionistisches 902.
Heinemann, F., Bibliogr. d. schweiz. Landeskunde 415. **937**.
Heinemann, O., Z. Regensb. Reichstage 1541 448.
Heinen, A., Mod. Ideen i. Lichte d. Vateruns. II 63. **362** f.
Heiner, F., D. neue Syllabus Pius X. 107. **865**. II **137**. 348.
—, D. neue Verlöbn.- u. Eheschliefsgs.-recht II 348.
—, II decr. „Lamentabili sane exitu" 864.
Heinisch, P., D. griech. Philos. i. B. d. Weish. 132.
—, Einfl. Philos auf d. ält. christl. Exegese 132. 184. **295** f.
—, Griechent. u. Judent. 157. 192.
Heinrici, G., D. liter. Char. der n.t. Schriften **181**.
—, Z. Gesch. d. NT. **224**.
—, D Petrus v. Laodicea Erklärg. d. Matth.-Ev. 314.
Heinzelmann, G., Z. Geschichtlichk. d. Gethsemanegebetes 250.
Heise, F., Ziele z. Vervollkommn. d. Menschengeschl. II 82. **197**.
Heise, K., Lourdes 894.
Heisenberg, A., Grabesk. u. Apostelkirche 144. 306. II 435 f.

Heisler, H., Wie baut man e. ev. Kirche auf d. Lande II 528.
Heist, E., Uns. Gemeinden i. Rumänien II 286.
Heiter, A., D. hl. Vateruns. v. P. Luzian Montifontanus 665.
Heitz, P., Genfer Buchdruckerzeichen 572.
Heitz, Th., La philos. et la foi chez l. mystiques 413.
—, L. sources de 2 lettres attr. à Ign. de Loyola **603**.
Hejcl, F., D. Zinsverbot 1.
Hejcl, J., Pentateuch 102.
Helbing, F., Hint. Klostermauern 860.
Helbing, H., Sir George Williams **830**.
Helbing, R., D. sprachl. Erforschg. d. Septuag. 88.
Helbling, D. schweiz. Armenpfl. II 279.
Heldmann, K., M.a. Volksspiele 419.
Heldt, A., D. Schundliter. II 272.
Helldorf, M. H. v., Auf eig. Füfsen II **263**.
Heller, B., Légende jud.-chrét. du compagnon au Paradis 169.
—, Le Mischlé Sindbad 174.
—, Le nom divin de 22 lettres **176**.
Heller, S., D. echten hebr. Melodien 175.
Hellmann, S., Z. d. Annales Fuldenses **360** f.
—, Desiderata **371**.
Hellpach, W., Kokotten- u. Maitressenwirtsch. II 182.
Hellwig, D. neuen Schulvorlagen u. d. Kirche **883**.
Hellwig, A., D. Eid i. Volksglaub. **54**.
—, Kriminalstat. Aufsätze 51.
Helm, K., Z. Herlers evangelium Nicodemi 418.
Helmig, L., 2 Anstalten d. dt. Karitas i. Paris II 396.
Helmling, L., Z. Gesch. d. Martyrolog. **435**.
—, D. Brudersch. d. hl. V. Benedictus i. d. Abtei Emaus-Prag 793.
Helmolt, H., Briefe v. Elis. Charlotte v. Orleans **628**.
Hélot, A., Journalpolit. de Ch. de Lacombe **807**.
Heman, Was bedeutet es, dafs d. AT. hebr. u. d. NT. griech. geschr. ist? 85. 207.
Heman, F., Gesch. d. jüd. Volkes **176**.
—, Reich Gottes, Kirche u. Kirchen II **121**.
Hempel, O., D. Jonazeichen 122.
Henderson, T. F., Mr. Lang a. the casket Letters 581.
Henggeler, Wessenberg u. d. Klöster 798.
—, Projekt e. helvet. Konkordats m. d. apost. Stuhle 798.
—, Briefe v. Thaddäus Müller 798.
Henke, F. G., The Gift of Fongues 902.
Henke, O., Z. Rel.unt. i. d. Schule 874.
Henkel, A., Z. Saline Sooden a. Werra **490** f.
Henkel, F., D. Kampf um Südwestafr. II 302.
Henle, Fr. A. v., D. Epheserbr. **264**.
Henne-am Rhyn, O., D. Kultur 851.
Hennemann, K., Widerrufe H. Schells? 886. II **141**.
—, H. Schell II **141**.
Hennig, Ueb. F. W. Försters Moralpädagogik II **317**.
Hennig, M, Welch e. Wendung! II **272** f.
—, D. Rauhe Haus 759. II **267** f.
—, Wichern u. d. Brüd. d. Rauh. Haus. II 269.
—, Wicherns Lebenswerk **778**. II **271**.
—, J. H. Wichern II 269.
Hennig, O., Z. Verselbständ. uns. Miss.-gebiete II 288.
Henniges, D., D. Hymnenschatz i. MA. **428**.
Henning, R., Nonnenstol u. Brunhildenstuhl 371.
Henningsen, J., Nutidens Kina 62.
Henoch, G., Süsserotts ill. Kolonialkalender II 294.
Henrici, E., Kolonialwirtschaftl. Aufgab. d. dt. Kaufmanns II 295.
Henriques, H. S. Q., Jew. Marriages a. the Engl. Law 175.
Henry, J. M., Le cult. d. Esprits chez les Bambara 58.
Henry, W., Baptismale II 242.
Henschel, A., D. Endergebn. d. Naturforschg. II 23.
—, Zusammenhang zw. Erkenntn. u. Gesinnung II 163.
—, Hdb. z. Pos. Gesangb. II 244.
Hense, F., Lourdes **818** f. **895**.
Hensel, P., D. ev. Masuren 758. 882.
Hensen, A. H. L., Hecmundensia 575.
—, De roomsch-kath. missie i. Nederl.-Indië 849.
—, — aan de Kaap de Goede Hoop 850.
Henson, H. H., The national Church **897**.
Hentschel, W., Ozeanien, d. Urheimat d. weifsen Rasse 51.
Heraeus, W., Z. sog. Peregrinatio Silviae 336.
—, Silviae Peregrinatio **339**. II **460**.

Herber-Rohow, B. v., E. Brevier v. Pascals Schrr. II 34 f.
Herbermann, Ch. G., The Cath. Encyclopedia 924.
Herbert, F. W. v., The Moslems Tradit. of Jesus Second Visiton Earth 192.
Herbertz, R., Bewufstsein u. Unbew.-sein II 8.
Herbst, F., Entrückg. od. Hinrückg. 877.
—, D. Zeichen d. Zeit II 220.
Herder, Liter. zu, II 40.
—, Magdal. Sophia Barat 821.
Herders Konversationslexikon 106.
Herdieckerhoff, R., E. altniederländ. Volkslied II 248.
Hérelle, G., Soc. sur le protest. à Vitry-le-François 709 f.
Hérilier, La personnalité II 173.
Hering, Reins Japan II 299.
—, Japanisches II 299.
Hering, A., Liturg. Passionsgottesd. II 240.
Herkner, H., D. Arbeiterfrage II 261.
Herlt, G., D. ev. K. i. Kleinasien 901.
Hermann, F. M., Wann hat d. Vincenzver. einzugreifen II 397.
Hermann, J., D. kirchl. Kunst i. Bayern 741.
Hermelink, H., D. Toleranzged. i. Ref.-zeitalt. 498 f.
—, Luthers Ged. üb. Idealgem. 508 f.
Hermens, Prof. Harnacks Kaisergeb.-tagsrede 1907 872.
Hermes, Welche Aufgab. stellt d. Ev. Vereinig. d. Gegenw. 882.
Hermes, W., Entwicklungsged. u. Chrt. 185.
Hernandez, P., U. persecucion relig. 723.
—, Jesuitas del Rio de la Plata 732.
Herold, D., D. Christ. Science II 86.
Herold, M., Z. Ged. W. Löhes II 239.
Herold, W., Rhythm. Choral II 248.
Heron, J., A Hist. of Puritanism 581.
Héron de Villefosse, U., U. inscr. lat. de Malte II 464 f.
Herrick, R. F., Orig. of the white Deer Dance 58.
Herrlin, A., Själsbegreppets utveckling i myt och vetenskap 54.
Herrmann, Stichwortglossen i. B. Ezech. 87.
Herrmann, E., Italien u. d. Orient 1.
Herrmann, F., Miscellanea Moguntina 613 f.
Herrmann, J., Aegypt. Analogien z. Funde d. Deutron. 19. 104.
Herrmann, J., Ezech.-Studien 125 f.
Herrmann, R., A. d. Kandidatenleben früh. Zeiten 761.
Herrmann, W., Offenbg. u. Wund. II 73.
—, D. Verkehr d. Christ. m. Gott II 95.
—, D. Rel. u. d. Allgemeingültige II 95.
—, Dogmat. Stellg. d. Kirchenregimts. II 94.
—, D. altorthod. u. uns. Verständ. d. Relig. II 100.
—, D. Bedeut. d. Enzykl. v. 8. IX. 07 865.
Hertel, D. baul. Schäd. a. Kölner Dom II 470.
Hertel, J., V. Panini zu Phaedrus 4.
Hertel, R., D. Transzendentale i. R. Wagners Dichtungen II 48.
Hertel, V., D. neue franz.-luth. Gesangb. II 244.
—, Latein. i. dt. Kirchenlied II 244.
—, Z. Gemeindegesang II 248.
Hertkens, J., D. m.a. Sakram.häuschen II 472.
Hertlein, E., D. Daniel d. Römerzeit 126.
Hertlein, W., D. Dorfleben 936
Hertling, v., D. Skeptizism. d. mod. Welt u. d. Enz. Pasc. 865.
Hertwig, O., D. Biologie i. 19. J. II 19.
Hertzberg, v., Parität 881.
Herz, D. Katholizism. i. d. schön. Liter. Dtschlds. 779.
Herz, H., D. Volksbibl. u. Lesehallen 1907 II 390.
Herz, N., The Elephantine Papyri 44.
—, The new Aramaic Pap. 44.
—, Doublets in the Hebr. „Ben Sira“ 132.
Herz, O., D. soz. Not d. Schauspielerstandes II 387.
Herzfeld, E., Pasargadae 4.
—, Herbaraufnahmen aus Kal'at-šerkat-Assur 25.
Herzl, Th., D. Judenstaat 176.
Herzog, G., La s. vierge dans l'hist. 51. 217.
—, D. württembg. Landessynode 1907 884.
Herzog, J., D. Probl. d. inner. Lebens u. d. ev. Verkünd. II 52. 203.
—, D. Heilsgewifsh. II 94.
—, D. Gebet II 105.
—, Wiedergeburt u. Bekehr. II 114.
—, D. Heiligung II 114.
—, D. Christ u. d. Gnadenmittel II 116.
—, D. Christ u. d. Gemeinsch. II 118.
—, Durch Ernst z. Frieden II 216.

Herzog, J. Geo., Chorgesangbuch II248.
Herzog-Dupin, La question, 894.
— u. d. kath. Kritik 893.
Herviez, J., Polygamie sacrée 437.
Hefs, Ebute-Melta II405.
Hefs, J., Israel au Maroc 173.
Hefs, W., Joh. Gg. Neistfell II498.
Hefsdörfer, V. Kl., D. Dom v. Würzburg II465.
Hesse, Gesch. d. Oberhäuptlings Chinamora II405.
Hesse, G., Een deportatie-decreet 826.
Hesse, J., Frühlingswehen i. d. Völkerwelt II290.
Hesse, K., Kulturideale u. Volkserziehg. II194.
Hesse, K. P., Parmenides II25.
Hesse, R., Abstammungslehre u. Darwinism. II21.
Hesselbacher, K., Glockenschläge a. m. Dorfkirche II54.
—, D. Seelsorge a. d. Dorfe II232.
Hessen, Z. neuen Visitat.-O. in, 884.
Hefsler, K., D. dt. Kolonien II295.
Hettinger, F., Apologie d. Chrt.s II75. 133f.
Hetzenauer, M., Theologia bibl. 163.
Heubaum, A. u. Galle, hist.-pädag. Lit.-bericht 913.
Heuck, F., D. Historism. d. neueren Theol. i. Rel.unterr. d. höh. Schulen II310.
Heudières, L. d', L. fonts baptism. de Thuit Signol II471.
Heuduck, D. Wahrh. u. d. Kirche II118.
Heuer, W., Kausalität u. Notwendigk. II4. 164.
Heukamp, C., A. Stolz' Schriften II356.
Heulhard, A., Le mensonge chrétien 236.
Heuser, W., Aelt. Denkmäler d. Nordengl. 401.
Heusinger v. Waldegg, G., D. Freude am Leben II82.
Heufs, Th., Hans Memling II478f.
—, Rel. Kunst i. Berlin II505.
Heufser, Th., Evangelienharmonie 217.
Heussi, K., Kompend. d. KG. 933.
Hevenesi, G., D. Leiden Jesu II367.
Hewison, J. King, The Convenanters 581.
Hewitt, J. W., The Propitiation of Zeus 79.
Heyck, E., Wilh. v. Oranien u. d. Entstehg. d. freien Niederlande 579.
—, Lukas Cranach II493f.
—, Feuerbach II505.
Heydt, v. d., Kolonialhdb. II295.
Heyes, Aeg. Kunst in d. Pyramidenzeit 12.
—, D. aram. Papyri u. d. Pentat. 102.
—, Keilinschriftl. z. assyr. Gefangenschaft d. Israel. 136.
Heyn, Rel. u. Monism. II57.
Heyn, E., Gesch. Jesu II319.
—, Kirchengesch. II322f.
Heyn, J., D. eschatol. Charakter d. Werkes Jesu 248.
—, E. Stück pomm. KG. 882.
Heynemann, P. S., Gnade u. Wahrh. 771. II234.
Heysse, A., Het minderbroedershuis te Hasselt 826.
Hibbert, G. K., „Another Gospel" 261.
Higgins, P. V., Davids Life a. Key to the Ps. 128.
Hilarius, D. Breviergebet II385.
Hilbert, G., Chrt. u. Wissensch. II62.
Hild, J., D. Enzykl. Pascendi 865.
Hildburgh, W. L., Amulets of the 3 Magi Kings 51.
—, Flemish Amulets a. Beliefs 51.
—, Contemporary Portuguese Amulets 51.
—, Singhalese Magic 60.
Hildebrand, P., D. Datierg. i. d. Gesch.-schreibg. d. 10. Jahrh. 352.
Hildebrand, R., Z. d. primitiveren wirtschaftl. Kulturstufen II169.
Hildebrandt, E., E. M. Falconet II498.
Hildebrandt, H., D. Archit. b. Albr. Altdorfer II488.
—, E. Miniaturportrait A. Altdorfers II488.
Hildt, D. Fr. Strauls 773f.
Hilgenberg, A., D. Erschaffg. d. Menschen II105.
Hilgenfeld, H., Z. A. Hilgenf. wiss. Tätigk. II2.
Hilgenfeld, R., Trauerandacht II316.
Hilgenrainer, J., Wohnungsfrage in München II394.
Hilger, W., Hypnose u. Suggest. II11.
Hill, D. J., Ethic. Fonction of the Historian 925.
Hill, G. C., Heredity a. Selection in Sociology II13.
Hill, G. F., Adonis, Baal a. Astarte 75.
Hille, V., Wunder d. Schöpfg. II57.
Hiller, Fortschr. d. Katholiz. am Unterzambesi II405.
Hilling, N., D. röm. Rota u. d. Bist. Hildesheim 387.
—, E. m.a. Pfarrstatist. a. Süddtschl. 387f. II384.

Hilm, C., D. Erlösungsidee II 79.
Hilprecht, H. V., Stellg. d. Kön. Uraimitti in d. Gesch. 25.
Hiltebrandt, Ph., Preufsen u. d. röm. Kurie im 17. Jahrh. 624 f
Hilty, C., Ueb. Neurasthenie II 11.
—, Arbeitsfragen II 186.
Himmel u. Erde II 18.
Himmel, H. v., Frdl. Worte an Rekruten II 384.
Hind, A. M., Hist. of Engraving a. Etching II 433.
Hinds, A. B., Calendar of State Papers 354.
Hinduism, Transformed, 66. II 80.
Hink, A., D. erworb. Eigensch. u. d. Vererbungsprobl. II 21.
Hinke, A new Boundary Stone 20.
Hinter d. Schleier II 288.
Hinze, A., Erscheing. u. Wirklichk. II 5.
Hirsch, E., Kard. Deusdedits Stellg. z. Laieninvestitur 388.
—, Rechtl. Stellg. d. röm. Kirche nach Deusdedit II 348.
Hirsch, F., Zum Geleit II 411 f.
Hirsch, H., D. Urk.fälschg. d. Klost. Prüfening II 348.
—, Privilegien süddt. Kll. 348.
Hirsch, L., San Marco i. Florenz 406.
Hirsch, P., 25 J. sozialdem. Arbeit in d. Gemeinde II 259.
Hirsch, S. R, Gesamm. Schriften 166.
Hirschfeld, P., D. freien Gewerkschaften i. Dtschl. II 261.
Hirschfeld, R., Libanon 175.
Hirtenbrief der am 10. XII. 07 in Köln vers. dt. Bischöfe 865. 886.
— e. amerik. kath. Bischofs 902.
Hirth, Miss.erfolge i. Süd Nyanza II 405.
Hirth, F., The Anc. Hist. of China 62.
Hirzel, R., D. Selbstmord 51.
Histor. Jahrbuch 910 f.
Histor.-Pädagog. Liter.bericht 913.
Hitchcock, A. W., The Psychol. of Jesus 240.
Hitchcoock, F. R. M., Suggest. for Bible Study 107.
—, Notes on Jes. 121.
—, Apostol. Preaching of Iren. 290 f.
Hitze, Abrifs d. Agrarfrage II 392.
—, Statist. Material z. Agrarfr. II 392.
Hitzeroth, C., Joh. Herrmann 531.
Hjelt, A., Mikael Agricola 93. 558.
Hoberg, G., Liber Geneseos 85.
—, D. Genesis nach d. Literalsinn 116.
—, Syllabus, Enzyklika u. Bibel II 137.
Hobza, A., Betrug b. d. Eheschliefsg. nach kanon. Recht II 349.
Hoch, A., Pius X. 864.
Hoche, A., Mod. Analyse psych. Erscheing. II 5.
Hochhuth, Z. Kampfe geg. Haeckels Monism. II 306.
Hochman, J., Jerus. Temple Festivities 152.
Hochstetter, F., Neue Los v. Rom-Kirchen i. Oesterr. II 524.
—, E. vergess. Kirche II 524.
Hocking, Theory of Value II 164.
Hockliffe, E., Diary of Ralph Josselin 686
Hodge, „The New Theology" 184.
—, The Idea of dogmat. Theol. II 92.
Hodson, T. C., The Meitheis 66.
Höber, F., Ideale Zentralbauten d. späten Quattrocento II 480.
—, S. Maria di Fuori in Empoli II 480.
—, D. Komposit. d. Torgauer Altars II 494.
—, Rembrandts Plattenzustände II 499.
Höfiding, H., Psychologie II 5.
Höfle, D. landwirtschaftl. Genossenschaftswesen i. Dänemark II 392.
Höfler, A., Grundlehren d. Psychol. II 5 f.
Höft, G., Moralunterr. II 193.
Höhler, J. M., Gesch. d. Bist. Limburg 783.
Hölscher, G., Landes- u. Volkskunde Palest. 142.
—, D. Fortsetzg. d. Bibliogr. d. Pal.-Miss. 143.
Hönigswald, Z. Begr. d. krit. Erkenntnislehre II 4.
Hoennicke, G., Weisheit 129.
—, Jüd. Apologetik 162.
—, D. Judenchristent. 189. 257 f. 296 f.
—, Melanchthons Stellg. a. d. Reichst. z. Augsburg 1530 479 f.
Hoensbroech, P. v., D. Christl. Welt üb. Kathol. u. Ultramont. 854.
Höpfl, H., Isaias als Künstler 121.
—, W. Sirlets Annotationen z. NT. 598.
Hörenz, P., Besteht e. Unterschied zw. d. Untreue d. Mannes u. d. Frau II 184.
Hoermann, W. v., Z. sog. Poenitentiale Pseudo-Theodori 426.
Hoernecke, W., Albrecht I. u. d. Kurfürsten 380.
Hösl, J., Kard. Gaietani Stefaneschi 423.
Höynck, F. A., D. Pfarreien d. Dekanats Arnsberg 780.

Hofer, P., D. Bruderschaftsrodel d. Kapelle v. Oberbüren 427.
Hofi, J. H. van't, D. Lagerung d. Atome II17.
Hoffmaier, Miss. St. Michael i. Basutoland II405.
Hoffmann, E. Anwalt d. Gottesglaubens II69.
Hoffmann, v., E. pfälz. KO. d. Emdener Synode 527.
Hoffmann, A., D. Gültigk. d. Moral II159.
Hoffmann, Ch., Le comté de Ribeaupierre 744.
—, La suppression de l'administrat. provinciale 804.
Hoffmann, D., Midr. Tannaim z. Deut. 167.
Hoffmann, F., D. AT. i. ev. Rel.-U. 107.
—, D. Physik d. Okkultism. II88.
Hoffmann, F. S., What is Religion? 51.
—, The Sphere of Relig. II76.
Hoffmann, G., Sünde u. Erlösg. II214.
Hoffmann, H., N.t. Bibelstunden 260.
Hoffmann, H. E v., D. Urform d. disciplinc ecclés. 571.
Hoffmann, J., D. Beweg. z. Hebg. d. R.-U. II377.
—, Psychol. Vorgehen b. bibl. Unterr. II379.
—, Kampf um d. rel. Erziehg. i. d. Schule II383.
—, Schülerlügen II383f.
—, Kl. kath. Kirchengesch. 933.
Hoffmann, O., D. Mischehen u. d. Volkszählg. v. 1905 872.
—, Konfess. u. Muttersprache i. preufs. Staat 872.
Hoffmann, P., Mischprosa Notkers 418.
Hoffmann, R., Kierkegaard et la certitude relig. 833. II50.
Hoffmann, W., Tentamen theol. vor 127 Jahren 639f.
Hofmann, Albr. v. Rosenberg II489.
Hofmann, L., Volk u. Ich II14. 173.
Hofmann, Th., Raffael als Architekt II480.
Hofmeier, K. W., Verleih. d. Titels „Fürst d. Muslimen" an Jûsuf ibn Tâšfîn 32.
Hofmeister, A., D. hl. Lanze e. Abzeichen d. alt. Reiches 368
—, Z. Erhebg. Eberhards I. auf d. Salzburg. Erzstuhl 379.
Hofstede de Groot, D. Werke d. holländ. Maler d. 17. Jahrh. II498.
Hohelied, Ausleg. des, 129.
Hohenthal, D. Reihenfolge d. Gesangbuchlieder II244.
Hohlwein, N., Liturgies dans l'Égypte rom. 336. II240.
Hohoff, W., D. Marxsche Kapitalkritik II387.
Holcombe, Ch., Oriental Ethics II152.
Holden, J. St., Supposition a. Certainty II4.
—, The holy Ghost II105.
Holder-Egger, O., Alberti de Bezanis Cronica 359.
—, Cron. fratris Salimbene de Adam 359.
Hole, W., Life of Jesus of Naz. II505.
Hole, W. G., Francis Thompson 829.
Holitscher, A., Alkohol u. Kind II279.
Holl, J., Tolstoi 838
Holl, K., D. Fortleben d. Volkssprachen i. Kl. asien i. nachchristl. Zeit 279. 304.
—, Noch einmal z. Rechtfertigungslehre II114.
—, Sturm u. Steuer II369f.
—, Modernism. 869f.
Holländische kath. Politik 827f.
Holldack, F., D. Säbel d. Dachkal 2.
—, Z. Blutrache innerhalb d. Sippe 57.
Hollingworth, E. W., The Hyksos a. the 12. Dynasty 16.
Hollmann, Leben u. Lehre Jesu 237.
Holm, A., Svenska Kyrka och Kristendom 898.
Holmquist, H., De svenska domkapitlens förrandling till lärarekapitel 558. 715.
Holmström, O., D. pastor. förpliktelsen 898.
Holnstein, C., Goldkörner II368.
Holsten, R., Griech. Sittlichk. i. myken. Zeit 75.
Holtschmidt, F., Was ist Wahrh. II62.
Holtum, v., D. Negative am Hypnotism. II8.
—, Z. theol. Reuelehre II147.
—, Rupertus v. Deutz 411.
Holtzinger, G., Hdb. d. Registraturwiss. 346.
Holtzmann, H. J., Höllenfahrt i. NT. 198.
—, Ev., Brr. u. Offenbg d. Joh. 234.
—, D. Zukunftsaufgab. d. Rel. 852.
—, Reformkatholisches 870.
—, Nachträgl. z. Reformkath. 868.
—, D. Ref.kath. i. Dtschld. 886.
—, Lage d. kath. Theol. i. Dtschld. 886.
Holtzmann, O., Tore u. Terrassen d. herodian. Tempels 156. 199.
—, E. Büchl. v. staatl. Rel.-Unterr. II325.
Holtzmeister, 2. Kor. 3 17 274.

Holwerda u. a., D. äg. Sammlung in Leiden 10.
Holz, H., Weltenräume II86.
Holzapfel, H., Entst. d. Portiunkula-ablasses **430**.
Holzer, G., Shakespeare im Lichte d. neuest. Forschg. II34.
Holzheimer, A., Sichere Erfolge II11.
Homanner, W., D. Dauer d. öff. Wirksamk. Jesu **248**.
Hommel, F., Gesch. d. alt. Morgenlandes **4** f.
—, Anc. Bab. Astrology 22.
Hompel, A. ten u. a., Indexbeweg. u. Kulturgesellsch. **887** f.
Homscheid, A., D. Kriterien d. Chrt.s II128.
Honnef, Wiederbelebg. d. Männerkongregationen II384.
Hontheim, J., D. neuest. jüd.-aram. Papyri a. Elefantine **47**.
—, D. Hohelied 129.
—, Cant. 2 8—3 5 **131**.
—, D. Abfolge d. evang. Perikopen i. Diatess. Tatians **206**. 287.
—, D. Konjunktion d. Jupiter u. Saturn a. 7 v. Chr. **246**.
Hoogeweg, H., Klöster Niedersachsens vor d. Reform. **403**.
Hoonacker, A. v., Les 12 pet. Proph. 122.
Hoost, M., Lebensweisheit II23. 159.
Hope, W. H. St. J., The Episcop. Ornaments of Wykeham II465.
Hopkins, E. W., The Mediatorial Office of the Vedic Fire-God **68**.
Hopp, E., Reich Gottes u. Kirche II**200** f.
Hoppe, H., D. Bier als Volksgetränk II279.
Hoppe, W., E. B. Wichmann v. Magdeburg **379**.
Hora, E., Z. d. Dunkelmännerbriefen 439.
Horae diurnae breviarii rom. II240.
Horcicka, A., Z. Zerstörg. d. Kl. Smillheim O. C. 401.
Horme, de l', Le testam. d'un chanois langrois 814.
Horn, E., D. letzte Hexenbrand in Dtschld. 617.
—, D. kath.-poln. Universitätspolitik Preufsens **744**. **783**.
Horn, F., Sang u. Klang i. Kirchenwald II**213**.
—, Paulus II213.
—, E. feste Burg ist uns. Gott II220.
Horn, H. P., Aless. Filipepi II480.
Horn, J., Arab. Komm. z. Maimonides Dalālat al Hālirin I 30. 171. 419.
Horneffer, A., Erziehg. d. mod. Seele II**66**. 192.
Horneffer, E., Rel. u. Deutscht. II**55** f.
Horner, J., Gosp. of Matth. a. Luke **217**.
Hornich, R., 1. Jahrb. d. Ver. f. christl. Erziehungswissensch. II383.
Hornyanszky, A., Hebr. Grammat. 97.
Horovitz, P., Ueb. d. Errichtg. d. Erubs 169.
Horovitz, S., Einfl. d. griech. Phil. auf d. Entwickelg. d. Kalam. 32.
—, D. Sifre sutta **168**.
Horsburgh, E. L. S., Lorenzo the Magnifent a. Florence 384.
Horsch, J., Luthers Relat. to Anabaptistes **509**.
Hort, F. J. A., Apoc. 1—3 **268** f.
Horton, A., A Devotion. Comm. on the Gosp. of Matthew **224**.
Horton, R. F., The Early Church 257. 277.
—, My Belief II63.
Hortzschansky, A., Bibliogr. d. Biblioth.- u. Buchwesens 910.
Horvath, Z., D. Schöpfungstage 114.
Hofsfeld, M., D. „compendiosus dialogus de arte punctandi" 423.
Hofsfeld, O., Stadt- u. Landkirchen II**528**.
Hotter, Aufsichtspflicht d. Eltern üb. d. Alkoholgenufs d. Jugend II399 f.
Hottinger, Ch. G., J. H. Wichern II269.
Hotz, W., Cyriacus Spangenberg **490**.
Houck, L., A Hist. of Missouri 843.
Houdas, O., El-Bokhari, Les tradit. islamiques 30.
Houllevigue, L. idées d. physiciens sur l. matière II17.
Hourticq, L., La peinture II433.
Hourticq, R., Leçons de logique et de morale II178.
House, R. T., The Independant Philippine Church **901**.
Houtand, M., Les Tournaisiens et le Roi de Bourges 384.
Houtin, A., Charles Perraud 817. **894**.
—, La crise du clergé 893.
Houtsma, Th. u. Schaade, A., Enzyklop. d. Islam **36**.
—, Textkrit. Studien **87**.
Hove, A. van, Statuts de l'université de Louvain 1459 417.
Hoverth, J. W., The Social Ideal II**174**.
How, F. D., Clerical homour of olden Time 427.
Howard, H., The Shepherd Ps. 128.

Howardy, G., Clavis cuneorum 21.
Howells, G., The Bhagavad Gita a. the NT. II79.
Hower, H., Bed. d. Nat.wiss. f. d. mod. Weltanschg. II25.
Howitt, A. W., Native Tribes of Southest Australia 60.
Howorth, H. H., Orig. a. Authority of Bibl. Canon 93. 200.
Hoyt, W., The Teaching of Jesus 240.
Hraše, J., Pflege d. Geisteskranken II282.
Huart, M. Cl., L. séances d'ibn Nâqiyâ 32.
Huber, E., Açvaghoṣa Sûtrâlamkâra 65.
Huber, J. G., Erfolge d. kath. Mission II401.
Hubert, E., Les égl. protest. du duché de Limbourg 678f.
—, Protestantisme dans le duché de Luxembourg 679.
—, Bull. hist. 916.
Hubert, H. et Mauſs, M., Analyse de quelq. phénomènes rel. 54f.
Huby, J., Le Grec du NT. 207.
Huch, E., Edmund Hager II396.
—, E. Besuch beim poln. Don Bosco II397.
Huch, R., D. Gesch. v. Garibaldi 800.
—, D. Risorgimento 800f.
Huck, Aus Acherns Vergangenh. 780.
Huck, A., Dt. Evgl.-Synopse 216.
Hudec, Th., L'octateuque de la Biblioth. du Sérail 85. 91.
Hudson, Hypnotism. u. Verbr. II11.
Hudson, C., Lesser Gods a. Goddesses 72.
Hue, J., Du culte de Saturne et de Baal 77.
Hübner, H., Phil. Nikolai 478. II244.
Hübner, O. R., „V. Tasten z. Denken“ II82.
Hüfner, A., Hausfrauenvereinigung u. Dienstbotenfrage II393.
Hüllen, F., D. 1. trident. Visitation i. Erzstift Trier 597.
Hülsmann, Vorbereitg. z. e. selig. Tod II366.
Hümer, A, altes Kollegienheft 417.
Hünner, K., Gottes Wille geschehe II366.
Hürbin, J., Kirchenhist. Lit. d. Schweiz 914.
—, Hdb. d. Schweiz. Gesch. 937.
Hüsing, G., D. Zagros u. s. Völker 5.
—, D. Schwert d. Dahhâk 2.
—, D. Sprache Elams 3.
—, D. Fluchformel v. Mal-Amir 3.
—, D. Namen d. Könige v. Ančan 3.
Hüsing, G., D. Schriftsprache Altirans 3.
—, D. elamit. Wort u-pat 3.
Hüttenschwiller, Theod. Florentini 798.
Hugelmann, D. dt. Königswahl im corpus juris canon. 388.
Hugendubel, H., Friedr. Gerber 797.
Hughes, M. J., Romans 10, 6—8 260.
Hughes, Th., Hist. of Society of Jesus in North-America 730f. 845.
Hugo, L., Mod. Bibelwiss. u. kirchl. Lehramt 107.
—, D. geist. Sinn d. hl. Schrift b. Augustin 113 336. II133.
Hugon, E., Causalité instrument. en théol. II70.
Hugues, L'Égl. et la critique bibl. 101.
—, Le modernisme en Ecrit. s. 107.
Huhn, Br., D. Beuroner Kunstschule II512.
Huit, Le Platonisme en France II49.
Huizinga, A. v. C. P., Thoughts conc. Bible-Authority 107f.
—, Function of Authority in Life II94.
Hulley, J., E. Trier. Elfenbeinbild II472.
—, Bilder d. sog. Gregoriusmesse in Trier II531.
Hullu, J. de, Hérésies hattemistes dans l'égl. wallonne de Cadzand 679f.
—, Réformés d. environs de Lille et de Tournay 679.
Humbert, Al., Probl. d. sources théol. au 16. s. 609.
Hummel, F., Sexualethik u. -pädagogik II184.
Hungarophilus, A. e. luth. Stadtgem. Ungarns 889.
Huntington, E., The Climate of Anc. Palest. 141.
Hunziger, Luther u. d. dt. Mystik 512.
Hunzinger, A. W., „Apologetik“ u. „christl. Weltanschg.“ 184. II76.
—, Probl. d. gegenw. system. Theol. II180.
—, D. Method. u. Technik d. apol. Vortrags II272.
Hupfeld, R., D. Ethik Joh. Gerhards 504f.
Huppertz, A., D. Opferbegr. d. ersten 3 christl. Jahrh. 298. II145.
—, Münster i. 7j. Kriege 657f.
Hurel, Königswahl auf Ukerewe II405.
Hurgronje, C. S., H. Zieleleven v. d. Javaan 57.
Hurter, H., Z. Liberiusfrage 308.
—, Entw. z. Marienpredigten II356.
Hus, Joh., Sermones de sanctis 412f.

Huth, H., Soz. u. individual. Auffassg. i. 16. Jahrh. II 152.
Huther, Charakterolog. Beobachtg. II 192.
Hutton, U. v., Gesprächbüchlein 465.
Hutton, W. H., The Age of Revolut. 619 f. 828.
Huvelin, G., Questions d'Ecrit. s. 101.
—, Pour l'étude du Pent. 114.
Huyskens, A., Z. Gesch. d. hl. Elisabeth 436.
—, Altes u. Neues v. St. Elisabeth 436.
Huyskens, V., Everwin v. Droste 597.
Hyamson, A. M, The Jews of Engl. 173.
—, Anglo-Israelism 176.
Hymans, H., Les van Eyck II 488.
Hymnographi latini II 244
Hyslop, J. H., Psychic. Research a. the Resurrection II 88.

Ideale, D. rel., d. mod. Theol. II 104.
Ignatius Ephraem Rahmani, Studia Syriaca 41.
Ignis ardens, Pius X. u. d. päpstl. Hof 864.
Ihering, R. v., Mehr Illustrationsstoff f. d. Pred. II 207.
Ihlen, Chr., Vor Teologie og Tidsopgaverne 897.
Ihm, M., Cassian u. Pseudo-Rufin in Psalm 118. 320.
Ihmels, L., Wer war Jesus? 239.
—, D. Lohnged. u. d. Ethik Jesu 248.
—, Dogmat. u. Schriftwissensch. II 92.
—, D. christl. Wahrheitsgewifsh. II 95 f.
—, Relig. u. Sittlichk. II 176.
—, Was betrübst du dich, meine Seele II 217.
—, Wie bewahren wir d. Erbe d. Ref. 501.
Ikonnikow, W., Russ. Historiogr. 940.
Ilg, J., Nacktkultur u. -turnen II 384.
Ilgen, Th., Z. rhein.-westf. Quellenkunde d. MA. 361.
Ilgenstein, W., 7 Jahre i. Steiermark 889.
Ilwof, F., Steiermärk. Gesch.schreibg. 914.
Imesch, D., D. Pfarrgem. Naters 796.
Imle, F., Seelsorger u. soz. Frage II 386.
—, Privatrecht d. Arbeitertarifverträge II 392.
Imnitzer, Th., Joh. d. Täufer 217.
Inderfurth, L., Nach d. Schulzeit II 383.
Index of inquisitions 581.
Indien II 404.
—, D Aussätzigenheim St. Johann bei Mandalay II 404.
Indien, E. Brahmane über Indiens Schmerzen u. Hoffnungen II 404.
—, D. Vordringen d. Christent. i. Jashpur II 404.
—, D. höh. Lehranstalten in, II 404.
—, A. d. Miss.tätigk. d Pariser Seminars II 404.
—, Passionsspiele in, II 404.
—, D. kirchl. Spaltg. u. d. Heidenmiss. in, II 404.
—, Katechismusstunde i. e. Pariadorfe II 404.
—, D. Bekehrungswerk unt. d. Sudras i. Madura II 404.
Individualism. od. Sozialism.? II 173.
Indochina unt. französ. Herrschaft II 404.
Inferiorität, Presse u. d. Frage der. 854.
Inge, W. R., Alexandr. Theol. 157.
Ingold, A. M. P., L. Oratoriens de France dans le cant. de Fribourg 697.
—, Hist. du Collège libre de Colmar-La Schapelle 780.
—, A. Hanauer 788.
Ingram, J. K., Ot the Hist. of Rel. 51.
Innere Mission, D., i. ev. Dtschld. II 266.
—, Ev., u. kath. Charitas 872.
— in Oest.-Ung.-Serb.-Bosnien 888.
Innerkofler, A., Für d. stud. Jugend II 368.
Inscriptiones himyariticae 45.
Instaurare omnia in Christo 863.
Intelligenza, L', delle api II 9.
Interlinear Bible 93.
— Ps., The, 128.
Internat. Journal of Ethics II 151.
— Kongr. f. Moralpädagogik II 151.
— Bibliogr. d. Kunstwissensch. II 409.
Inventare d. bad. Generallandesarchivs 346.
Invoering d. Hervorming te Tilburg 575.
Ireland, J., Papacy a. Christendom 868.
Irish Church Quaterley 929.
Irrgens, J. S., De trykte graeske NT. historie 200.
Irving, A., Evolution. law in the Creation Story of the Gen. 114.
Irving, T. J., Habakuk 123.
Irwin, A. J., Siamese Ghost Lore a. Demonology 57.
Isis (Monatsschr.) II 86.
Isler, A., D. Winterthurer Stadtkirche 796.
Isopescul, O., D. Proph. Maleachi 123.
Israel, D. Kirche als Feindin d. Kultur 851.
—, D. christl.-nat. Arbeiterbewegg. u. d. ev. Kirche 874.

Israel, F., Gespräche zw. e. ev. u. e. kath. Theologen II 230.
—, Vor 60 Jahren II 255.
—, Ev.-Soziales aus Wichern II 257.
—, D. neue Evangel. II 257.
—, D. Sozialdem. u. d. Propaganda geg. d. Kirche II 259.
Issajeff, A. A., Individualität u. Sozialism. II 173.
Italien. Mission, D., i. Dtschld. II 401.
Ivič, A., Z. Kulturgesch. d. serb. Volkes 724.
Iwanoff, W. N., † II 543.

Jablokow, A., L'administrat. de Philareta 840.
Jackson, G., The Fact of Conversion II 175.
Jackson, S. M., New-Schaff-Herzog-Encyclop. 924.
Jackson, W., „Some Aspects of the mod. Attack on the Miracles of Our Lord" 248.
Jacob a. Lissa, D. 5. Megilloth 128.
Jacob, Son of Aaron, The Samarit. Sabbath 152.
—, Messian. Hope of the Samarit. 157.
Jacob, Offenbarung II 82.
Jacob, B., „Im Namen" 157. 192.
Jacob, K., Z. Wenckerschen Chron. z. 30j. Kr. 448.
Jacobi, F., D. bayr. Miniatur d. 14. Jahrh. II 474.
—, Z. Polenfrage 881.
Jacobi, M., D. Kulturwert d. Schaubühne II 65.
Jacobius, H., D. Erziehg. d. Edelfräuleins i. alt. Frkr. 419.
Jacobs, E., Francesco Patricio 587.
Jacobsen, E., D. Quattrocento in Siena II 480.
Jacobsson, N., Den Svenska Herrnhutismens uppkomst 717 f.
—, Några aktstycken från arkivet i. Herrnhut 718.
Jacobus, M. W., Roman Cathol. a. Protest. Bibles 92. 207.
Jacobus Sarugensis, Homiliae 314.
Jacobus Trajecti, De inchoatione domus clericorum in Zwollis 401.
Jacoby, H., Dt. Predigt i. MA. 428. II 202.
Jacot, T., Sur la superstition II 51.
Jacques, P., Le mariavitisme en Pologne 899.
Jacquier, E., Revue d'Écrit. Sainte 180.
—, Le NT. et l. Études récent. 180. 207.
Jacquiot, L'apôtre de Jésus-Chr. 259.
Jadart, H., L'orig. de D. Mabillon à St.-Pierremont 348.
—, Procession de la résurrection 565.
Jaegen, H., D. Kampf um d. höchste Gut II 159.
Jäger, E., D. Ortsnamen d. dt. Urzeit 84.
—, V. byzant. Reiche 302.
Jäger, G., Selbstarznei u. Heilmagnetism. II 11.
Jäger, H., Gemeins. Wurzel v. Kunst, Moral u. Wissensch. II 161. 185.
—, Erziehg. z. Ehrliebe II 193.
Jäger, J., Rechtsbruch u. -ausgleich i. d. Strafjustiz II 190.
—, J. H. Wichern II 271.
Jäger, M., Jesu Passion 250. 260 f.
—, D. Pflege d. konf. gewerbl. männl. Jug. i. Wartburgverein II 274.
Jäger, O., Menighedsfakultetet 836.
Jaffé, K., Sexuelle Jugendbelehrg. II 280.
Jaffé, R., A. e. Lehrlingsheim II 274.
Jahn, H., Bilder a. d. alten Israel 107.
Jahn, W., D. Saurapurânam 72.
Jahrbuch d. jüd. liter. Gesellsch. 167.
— d. Astronomie u. Geophysik II 18.
—, Kirchenmusikal., II 248.
— d. christl. Gewerkschaften II 261.
— d. Wohnungsreform II 265.
— f. IM. II 266.
— d. Frauenhilf. d. ev.-kirchl. Hilfsvereins II 266.
— d. sächs. Missionskonferenz II 288.
— d. verein. nordostdt. Missionskonf. II 288.
— d. Miss.konf. d. Brüdergem. II 288.
— d. hess. Miss.konf. II 290 f.
— üb. d. dt. Kolonien II 297 f.
— d. Caritas-Verbandes II 395.
— d. bremischen Sammlgn. II 420.
— d. Stiftes Klosterneuburg II 498.
Jahrbüchlein, 10., d. Glogau-Ges. II 45.
Jahresbericht üb. d. Durchführ. d. Kinderschutzges. i. Hessen II 276.
— Entw. d. Schutzgebiete i. Afrika II 302.
— inländ. Miss. d. kath. Schweiz II 395.
— der Geschichtswissensch. 911.
Jajakar, G., Ad-Damiri's Hayât al-Hayawân 30.
Jakob, A., D. ält. Zürcher Zeitg. 563.
Jakobi, Einfl. d. Exkommunikat. auf d. Patronatsrecht II 348.
Jalabert, L., Aelius Statutus 41.
James, J. C., Dialect of Peters Denial 220.
James, W., Psychol. u. Erziehg. II 6.
—, Pragmatism II 159.

Jameson, J. Fr., The American Acta Sanctorum 340. 587.
Jampel, S., Bibelwiss. Liter. 108.
Jander, E., Leitf. d. Psychol. II 7.
Janeschitz, R., Herz. Sigmund u. d. Vertrag v. St. Omer 383.
Jankelevitch, S., Guerre et Pacifisme II 14. 192.
—, Rôle d. idées dans l'évolut. d. sociétés II 163 f.
Jannasch, L., Charakterbildg. II 192.
Jannasch, W., Chr. Renat. Graf v. Zinzendorf 642.
Janov, M. de, Dicti Magister Parisiensis, regulae Vet. et NT. 99. 207.
Jansen, B., Substantia animae 411. II 141.
Jansen, J., Brauchen wir e. neues Eheideal II 184. 280.
Jansen, M., Jakob Fugger 386.
Janson, K., Ludw. Hetzer og hans Kampfaeller 588.
Janſs, A. d. Söruper Kirchenarchiv 763.
Janſsen, J., Tugendschule II 366.
Janssens, J. H., Hermeneutica s. 113.
Janssens, L., D. Papst u. d. Benedictiner 863.
Japan II 404.
—, D. Ankunft d. 1. Jesuiten i. Japan II 404.
Jaquier, E., Hist. d. livres du NT. 236.
Jarell, W. A., Romans 7, 7—25 260.
Jarotzky, A., D. Idealism. II 13.
Jasek, A., Doctr. Russorum de canone V. T. 99.
Jastrow, M., D. Rel. Bab. u. Ass.s 27.
Jastrow, M. jr., An Omen School Text 20.
—, Urumuš 21.
Jâtakam, D. Buch d. Erzählgn. a. früher. Existenzen Buddhas 65.
Jatsch, J., D. Seelsorger i. sr. apolog. Wirksk. II 75. 385.
Jatzimirsky, A. J., Bulgar. u. serb. Kirche 1907 900.
Jaumann, G., Elektromagnet. Theorie II 16.
Janſs, W., D. Lage d. ev. Kirche i. Ungarn 889.
Jaussen, A., Coutumes d. Arabes au pays de Moab 32.
Jeanroy, A., Sources d. mystères franç. de la passion 418.
Jebb, M. M., The „higher thought" Movement 896. II 63.
Jecht, R., Lausitz. Liter. 912,
Jeffery, R., The Hist. of the 13 Colonies of North-America 587.
Jehart, Roliko let je učil Kristus? 248.
Jehle, Fr., Hymnologisches II 247.
Jehuda Halevy, Diwan d., 175.
Jelinek, L., Elem. Metaphysik II 29.
—, Krit. Gesch. d. mod. Phil. II 29.
Jellinek, G., D. sozialeth. Bedtg. v. Recht, Unrecht u. Strafe II 190.
Jenkins, Cl., Origen on I Corinthians 285.
Jenko, J., Heident. u. Chrt. Konstantins d. Gr. 306.
Jennings-Bramley, W. E., The Bedouin of the Sinait. Peninsula 141.
Jensen, A., Rysk Kulturhist. 940.
Jensen, P., Von Nestor-Samuel bis z. Orestes-Salomo 7 f. 161.
—, Gilgamesch-Epos 2.
Jensen, P. Th., D. theol. Lage u. d. Brudergemeinde 877.
Jentsch, C., Overbeck u. Treitschke 797.
—, Kirche u. Staat i. Frkr. 893.
Jéquier, G., L. temples primit. et la persistance des types archaïques dans l'architect. rel. 13.
Jeremias, A., Einfl. Bab. auf d. Verständn. d. AT.s 28 f. 108.
—, Alter d. bab. Astronomie 29.
Jeremias, J., Im Streit um d. Gottesglauben II 70. 75.
Jernstedt, V. u. Kunik, A., Ausz. a. d. Homilien d. Photius 320.
Jerphanion, G. de, 2 New Hittite Monuments fr. the Cappadocian Taurus 5.
—, 2 Chapelles souterr. en Cappadoce 2. II 468 f.
— et Jalabert, Inscrr. d'Asie Mineure II 461.
—, L. égl. souterr. de Gueurémé et Soghanle II 468.
Jerusalemi, L'islamisme en China 62.
Jeſs, M., Mütter u. Töchter II 262.
Jessopp, A., Hist. of Church of Engl. 829.
Jessup, A. C., Evolut. a. Devolut. of Elements II 17.
Jesuiten, Liter. üb. d., 599 f.
Jesus Christus 244. II 370.
Jevons, F. B., To the Study of Comparat. Relig. 51.
—, Hellenism a. Christian. 75. 280 f. II 79.
Jew. Liter. Annual 166.
Jirani, O., Mythol. Quell. d. Arnobius 77.
Joachim, H., D. Begründg. d. Döser Kirche 496.
Joachim, J., Kön. Saul 136.
—, Und deine Seele wird e. Schwert durchdringen II 112.
Joachimi-Dege, M., Z. Monism. II 24.
Jodl, F., Lehrb. d. Psychol. II 6.
—, D. eth. Beweg. i. Dtschl. II 151.

Jeel, K., D. freie Wille II171.
Jörgensen, E., D. Einfl. d. Auslandes a. d. Bildg. d. ält. dän. Kirche 370.
Jörgensen, H., Alfred Ipsen 833.
Jörgensen, J., Franz v. Assisi 405.
—, J. K. Huysmans 810f.
—, Gesch. d. dän. Literatur 834. 939.
Jöris, M., Lukian v. Samosata u. d. rel. Strömg. 281.
Joetze, F., E. Lindauer Urk. v. 1264 348.
Johann v. Kronstadt † II543.
Johanniterorden, Der, 402.
Johannes Kitogona II405.
Johansen, M., Om relig. undervisning vid folks skoleseminarierna 835.
John, Cuneiform Inscriptions 23.
Johns, C. H. W., On the Length of the Month in Babyl. 21.
—, The first Year of Samsu-iluna 21.
—, Lost Ten Tribes of Israel 42.
Johnson, C., Homage for Guienne in 1304 380.
Johnson, J., Stor. fr. Lives of Moses a. Joshua 136.
— a. Langbridge, Stor. fr. the Jew. Heroes 136.
Johnson, W. H., Pragmatism, Humanism, Relig. II159.
Johnston, Feeling Probl. in Rec. Psychol. Controversies II167.
Johnston, C., The Assyr. Word Nubâttu 21.
—, Umrifs d. Geheimlehre II86.
Johnstone, Ch., A Chinese Statesmans view of Relig. 62.
Joire, P., Hdb. d. Hypnotism. II11f.
Joly, L., Le probl. d. missions 819.
Jones, B. H., Irish Folklore from Cavan 82.
Jones, F. A., The Ancient Year a. the Sothic Cycle 12. 351.
Jones, H. S., Greek Morality in Relat. to Institutions 75.
—, The Roman Empire 277.
—. The Catacomb of Priscilla 302.
Jones, J. P., India 64. 846.
—, Indias Probl. II79.
Jonghe, B. de, Monnaies inéd. de Jean l'Aveugle 362.
Jonghe, E. de, L. sources de l'Éthnogr. congolaise 58.
Joniak, N., D. Arbeiterwohnungselend i. rhein.-westf. Industriebezirk II265.
Jonker, A. J. Th., F. dunkle Tage II220.
Jonkovitch, P., Z. russ. KG. 594.
Joosting, J. G. C., H. archief d. heerlijkheid Ruinen 346.
Jordan, Wichern-Abend II269.
—, Thom. Münzer: Emplössg. d. falsch. Glaubens 465.
Jordan, E., La responsabilité de l'Egl. dans la répression de l'hérésie 415.
Jordan, H., Alter d. lat. Uebersetzg. d. Hauptwerkes des Irenäus 291f.
Jordan, J., D. Nebo-Tempel Sinšariškuns 24f.
Jordan, K. F., Ulr. v. Hutten 480.
Jordan, L., D. fränk. Gottesgericht 364. 419.
Jordan, W. G., Meaning of Dt. 8 2—5 115.
Jorga, N., Gesch. d. Osman. Reiches 398.
—, Istoriia bisericu romanesti 940.
Jorgensen, A. Th., Luthers kamp mod. d. rom.-kat. semipelagianisme 497.
Jorgensen, J. A., Series pastorum eller Fortegnelse 558.
Jorns, F., Es werde Licht 207.
Josef, Bedtg. u. Wert d. Lebens II356.
Joseph, D., Gesch. d. Architektur Italiens II434.
Joseph, M., D. Judent. am Scheideweg 166. 176.
Josephson, H., D. Wort d. Heils 183.
Josi, E., Iscr. del cim. di Comodilla II442.
Jouet, H. M., Le fondateur d. Frères de l'instruct. chrét. de S. Gabriel 738.
Joüon, P., Not. de Lexicogr. Hébr. 96.
Joumier, P., Manuel du rédacteur d'Ordo II236.
Jounet, A., Le Modernisme et l'Infallibilité II140.
Jouvin, O., L'Égl. et la France 1848/70 817.
Jovanic, K. J., Alte Kirchen II465.
Jovy, E., Pascal inédit. 709.
Jubiläumsfestschr. (Chrysost.) 319.
Jud, J., D. neue Seelengärtlein II370.
Jud, R., Rottmanner: Geistesfrüchte a. d. Klosterzelle 788.
Judd, C. H., Psychology II6.
Jüdische Kontession, D., u. d. Judenfrage II15.
Jülicher, A., E. neues Jesuswort? 222.
—, Vincentius v. Lerinum 331.
—, E. Lucius: D. Anfänge d. Heiligenkults 337.
Jünglingsverein u.-kongregation II398f.
Jüngst, J., Persönlichkeitskultur u. Relig. II175.
—, Tridentin. Seminar, akad. Fakultät, bischöfl. Macht 861.
Jürgensen, W., Bismarcks rel. Entw. II37.
Jugé, Cl., Nic. Denisot du Mans 569f.

Jugendorganisation, Sozialdem., II387.
Jugie, M., L. deuterocanoniques dans l'Égl. grecque 99.
—, S. Jean Chrysostome et la primauté du pape 308.
—, Le passage d. Dialogues de S. Grégoire relat. à la process. du Saint Esprit 322.
Julian, J., Diction. of Hymnologie 918.
Julien, E., Bossuet et l. protestants 706.
Jung, C., Probl. de la souffrance et l'incredulité contempor. II74.
Jung, C. G., D. Inhalt d. Psychose II12.
Jung, F., D. Borgunwesen i. Handwerk II392.
Jung, R., Stiftgn. Jacobs z. Schwanau II416
Jung-Stilling, D. Heimweh II220.
Jungerov, P., D. nichtkanon. Bücher d. AT. 99.
—, Einleitg. i. d. AT. 99.
—, Entstehg. d. Sprüche, Ps., Job., Eccles., Hohelied 105.
Junglas, P., Leontius v. Byzanz **325**.
Jungmann, J., Theorie d. geistl. Beredsamk. II**355** f.
Jungmann, K., René Descartes II32.
Jungnitz, J., Visitat.ber. d. Diöz. Breslau **614**. **656**.
—, D. Breslauer Domkirche II780.
Jungius, L. L., Handsboekje d. class. mythol. 75.
Junker, Kopt. Poesie II244.
Junker, G., D. Schwarmgeisterei in Hessen 877.
Junker, H., Neue Bezeichng. d. Pron. absolut. i. Aegyptischen 11.
—, Gramm. d. Denderatexte 11.
—, D. neuentdeckt. chr. Hss. i. mittelnubischer Sprache **206**.
Jusselin, M., P. Legendre: Étud. tironiennes 344.
—, U. diplôme origin. de Charles le Chauve 348.
—, Privilège du p. Jean X pour le monastère de Cologne 372.
—, U. satire contre Phil. le Bel et Clément V 380.
Just, K., Joh. H. Wichern II315.
Just-Bartsch, C., Jesus u. d. Sakramente **186**. II**112**. 116.
—, Was uns not tut II**73**.
Justi, C., Miscellaneen a. 3 Jahrh. span. Kunstlebens II478.
—, Michelangelo II483.
Justi, L., Giorgione II480.
Juvalta, E., Metodo d. economia pura nell' etica II161.
Juynboll, Th. W., Hdb. d. islam. Gesetzes 33.
Juzi, V., Fester Grund II**62**. 220.

Kabisch, O., Versregister z. ev. Gesangb. f. Sachsen II244.
Kabisch, R., System. Rel.unterr. II**311**.
—, D. Lehre v. d. Hl. Schrift II**324**.
Kadner, S., Ludw. d. Bayer 381.
—, Jahrb. f. d. ev. Landesk. Bayerns **884** f.
Kähler, V. Goethe zurück zu Shakespeare II**207**.
Kähler, M., Dogmat. Zeitfragen II**92** f. **98** f.
—, Angewandte Dogmen II**93**.
—, D. richt. Beurteilg. d. apost. Gem. n. d. NT. II98.
—, D. Liebe Gottes II105.
—, Theodizee II105.
—, Berechtig. d. Bittgebets II105.
—, D. Heiligk. Gottes II105.
—, Heroenverehrg. und Jesusglaube II107.
—, D. Herrlichk. Jesu II107.
—, Schrittmäls. Bek. z. Geiste Christi II107.
—, Wiedergeboren durch d. Auferstehg. Jesu II107. 220.
—, Mit Christo auferweckt sein II107.
—, D. Verkehr mit Christo II107.
—, Mission u. Taufe II116.
—, D. Bedtg. d. „letzten Dinge" II122.
Kaer, P., S. Doimo di Salona 279. II450.
Kaffa, D. südäthiop. Kaiserreich II405.
Kaftan, Th., Z. Lage d. Allgem. ev.-luth. Konfer. 857.
—, D. Streit um, 883.
—, Jesus d. einige Mittler 240. II**108** f.
—, Warum kennt d. ev. Kirche keine Lehre v. d. Erlösg. II**115**.
—, V. d. Kirche II118. **216** f.
Kahana, A., Russ.-hebr. Lexik. 94.
Kahl, W., Z. Trennung v. Staat u. Kirche II**333** f.
—, D. missio canonica z. R.-U. II**339**.
Kahle, B., Ibsen, Björnson u. i. Zeitgenossen II50.
Kahle, F. H., D. kl. Katech. Luthers II**321**.
Kahle, P., Z. hebr. Buch Josua der Sam. **42**. **86**.
Kahna, D., E. Disputat. d. Ibn Esra 173.
Kahnis, H., Bibelkunde II**319**.
Kaindl, R. F., Gesch. v. Czernowitz 937.
Kaiser, Unser, II42 f.

Kaiser, A., W. Bölsche II 37.
Kaiser, E., D. alte u. d. neue Himmel II 18.
Kaiser, F., Zions Wachtturm 879.
Kaiser, H., Mater. z. elsäss. Landesgesch. 346.
—, Z. Ueberlief. d. ält. Urbarien v. Strafsburg 348.
Kaiser, P., In d. Kämpfen u. Zweifeln d. Zeit II 214.
—, Den Kindern d. Himmelreich II 217.
Kalähne, A., Forschg. a. d. Geb. d. Elektrizität II 17.
Kalischer, A., D. Ewige mein Panier 176.
Kalkoff, P., Aleander geg. Luther 453 ff.
—, Hadrian VI. u. Erasm. v. Rotterdam 611.
Kalkstein, W. v., D. gemeinnützige Wohnungsbau II 265.
—, Kommunale Bodenpolitik II 265.
—, Wohnungsaufsicht II 265.
Kallab, W., Vasaristudien II 480.
Kallen, H. M., The 8. Circle of Gehenna 169.
Kallies, H., D. luth. Sakramentsbegr. 497. II 116.
Kalthoff, A., V. inneren Leben II 2. 214.
Kalund, K., Paleogr. Atlas 344.
Kalweit, P., Relig. Apriori II 51. 94.
—, Stellg. d. Rel. i. Geistesleben II 77.
—, Dogmat. u. Rel.gesch. II 93.
Kambli, C., Chrt. u. soz. Bewegg. II 259.
Kamel-el-Kholay, Al musigi as-sargi 32.
Kamenetzky, A. S., אשכולות 169.
—, 2 lettres du dernier Exilarque 174.
Kamerun. Miss.schulen II 406.
Kaminka, A., Ps. 68 et 87 130.
—, D. Se'iltot d. R. Achai 169.
Kammerer, J., E. Tag b. Miss.arzt II 288.
Kampers, F., D. Sibylle v. Tibur u. Vergil II 82. 281. II 79.
—, Dantes Zukunftskaiser II 424.
Kampf, Im, um d. Weltanschg. II 67.
—, D., wider d. Sünde II 105. 225.
Kampffmeyer, G., D. Toni i. Arabischen 34.
—, Nic. Clenardus 612 f.
Kamphausen, A., Jer. 35 2 u. 1. Kg. 3 21 87. 92.
Kamphausen, H., V. d. Inspirat. d. Schrift II 98.
Kampmeier, A., The Yahu-Temple in Elephantine 44.
—, Rec. Parallels to Miracle of Pentecost 258 f.
—, Paul a. the Resurrect.-Body 274.
—, The Word „Christ" 197.
—, Importance of the Gold-Ideal II 70.
—, A Plea for Progress in Theol. II 100.
Kanjilal, K. C., Hindu Caste-System 72.
Kannamüller, Deszendenztheorie u. Unsterblichkeitsged. II 54.
Kannengiefser, A., Ist d. Etruskische e. hettitische Sprache 2.
—, Stand d. etrusk. Frage II 77.
Kanold, P., Ueb. d. Farbe d. Architektur II 535.
Kanonikus Joly u. d. Jesuiten v. Madura II 405.
Kant, Liter. zu, II 36.
Kanzler, R., Iscrr. cr. spettanti al cim. di S. Felicita II 462.
Kapdebo, J., Gesch. d. Baukunst II 433.
Kapp, W., D. internation. Friedensbeweg. 852.
Kappstein, Th., Psychol. d. Frömmigk. II 52 f.
—, Mod. Theol. u. Kultur II 102.
Kappus, E., D. Zukunft d. ev. Arbeitervereine II 261.
Kapras, J., Oberschles. Landbücher 352.
Kapterev, N. Th., Z. russ. KG. 594. 725.
Karabacek, J. v., Z. orient. Altertumskunde 44.
Kariejew, Soziologie II 178.
Karig, P., D. Wort ist m. Fufses Leuchte II 209.
Karlowitsch, D. Christenverfolg. 280.
Karo, H., E. Vorkämpfer mod. Weltanschg. II 2.
Karsavin, L. P., Z. chr. Kulturgesch. 302.
Karst, J., Komm. z. Eheschliefsungsdekret v. 2. 8. 1907 II 349 f.
Karsten, R., Primit. Greek Rel. 75.
Karstens, L., Wander- u. Scheidegrüfse II 210.
Karte d. Ostjordanlandes 141 f.
Karthachev, A. B., D. Chrt. i. Rufsld. 369.
Kaser, K., Urbarien i. Wiener Archiven 346.
Kassowitz, M., Nährwert d. Biers II 279.
—, Ist Alkoh. e. Nahrungsstoff od. e. Gift II 279.
Kastner, K., Christi Dornenkröng. 250.
Katalog XLVI. Reformat.liter. 526.
— d. bayer. Nat.museums i. München II 423.
Kate, H. ten, A. d. jap. Volksglauben 63.
Katechesen üb. d. 6. Gebot II 380.
Kater, T. G. A., J. L. Vives II 34.
Katholiken i. d. Niederl., Stellg. d., 895.
Katholikengesetz, d. braunschweig., 888.
Kathol.tag, 6. allg. österr., 888.
Katholischer Patriotism. II 55.
Katsch, D. Presse u. d. Essener Kongr. f. IM. II 273.

Katscher, B. u. L., 2 Musterarbeitgeber II261.
—, Kinderschutz u.-arbeit i. Engl. II274.
Kattenbusch, Fd., Z. K. Künstle, Antipriscilliana 330.
—, Abendmahlsfragen II117.
—, D. Kirche i. Rufsl. 898.
Katzenstein, J., Zu Kahle: Z. Gesch. d. „hebr. Akzente" 97.
—, Akzent vor Maqqeph 97f.
Kauffmann, Fr., Altgerman. Rel. 83.
Kauffungen, K. v., Neue Liter. z. Gesch. d. Sittlichk. II182.
Kaufmann, C. M., 3. Ber. üb. d. Ausgrab. d. Menas-Heiligt. 12. II436.
—, Manuale di archeologia crist. II458.
Kaufmann, D., Schriften 166.
Kaufmann, F., Pilgerchöre II225. 249.
Kaufmann, P., Joh. M. Niederee 757.
Kausch, A., E. indisches Bethesda II299.
Kautsky, K., D. Ursprung d. Chrt.s 192. 257. II98.
—, Nationalität u. Internat. II191.
—, Friedr. Engels II255.
—, D. histor. Leistg. v. K. Marx II255.
—, D. Klassengegensätze i. Zt.alt. d. französ. Revol. II255.
—, Sozialism. u. Kolonialpolit. II295.
Kautzsch u. A., Ergebn. d. 7. kunsthist. Kongr. z. Darmstadt II409.
Kautzsch, E., Zebaoth 96.
—, Uebungsb. z. Gesen.-Kautzsch' hebr. Gramm. 97.
—, D. Heil. Schrift d. AT. 109f.
—, Zahlen b. d. Hebräern 150.
—, Urim u. Tummim 153.
Kavcic, J., Symbol. d. a.t. Opfer 152.
Kawerau, G., Wormser Rel.gespräche 448.
—, 25 Jahre Lutherforschg. 483.
—, Modus vivendi 872.
Kayser, 6.—8. Konf. d. Hamburger Rel.lehrer II325.
—, D. Herzberger Synodus v. 1594 615.
Kayser, H. Hertz u. d. mod. Ansch. üb. Elektr. II16.
Kayser, K., Dr. Fr. Kayser II234. 269.
Kayser-Roloff, Aegypten II406.
Kayzac, D. Erhebg. d. Frau i. Afrika II405.
Kazarow, G., Deloptes 79.
—, Karnevalbräuche i. Bulgarien 82.
Keatinge, M. W., Suggest. in Education II193.
Keeling, B. F. E., Magnetic observations in Egypt 12.
Kegel, M., D. Gebet i. AT. 164. II157.
—, Br. Bauer u. d. Entsteh. d. Chrt.s 181. 764.
—, Br. Bauers Ueberg. z. Radikalism. II43.
Kehr, P. Fr., Regesta pontificum roman. 373.
—, Nachtr. z. d. Papsturk. Italiens 372.
Kehrer, Gebt mir grofse Gedanken II370.
—, Auf zur Freude II370.
Keil, H., Dorfpredigten II213.
Keinz, G., St. Benedict's Parish Atchison 845.
Keiter, Hdb. d. kath. Presse 860. II390.
—, Konfess. Brunnenvergiftung 855.
—, Kath. Literaturkalender II390.
Keith, B., The Child Ksrna 72.
Kekule von Stradonitz, R., D. Geburt d. Henena a. d. Ei 75.
Kelelidzé, G. C., D. georgisch-liturg. Denkm. II236.
Kelle u. Schwert, Pred. II216.
Kelle, J., Chori saecularium-cantica puellarum 426.
Kellenaers, A., D. Antialkoholbeweg. i. d. Niederlanden II279.
—, D. kath. Volksver. i. Holland II387.
Keller, A., D. Kirchenorgan. i. Genf 890.
Keller, F., Z. Volksschulgesch. d. Breisgaus II383.
Keller, H., 6. Bd. d. Kitâb Bagdad 30.
Keller, J., L'Égl. év. libre de Paris-Luxembourg 811. 892.
Keller, J. A., Beisp. z. 6. u. 9. Gebot II356f.
Keller, L., Humanität u. d. Comenius-Gesellsch. II84f. 151.
—, Neuere Urteile üb. d. Täufertum 588.
Kellermann, B., Liberales Judent. 176.
—, D. wiss. Idealism. u. d. Rel. II62f.
Kellner, E. bibl.-histor. Frage 254.
—, D. Heilerfolge b. d. Epilepsie II282.
Kellner, H., Jesus v. Naz. u. s. Apostel 190.
—, Z. Chronol. d. apost. Zeitalters 190.
Kellnerinnenheim II393.
Kelly, W., In the Beginning a. the Adamic Earth 114.
—, Exposit. of St. John 235.
Kelso, J. A., The Sept.-Rendering of שִׁגְיוֹן 89.
Kelter, E., E. Jenaer Student um 1630 524f.
Kelvin, Format. of concrete Matter fr. atomic Origins II17.

Kelvin, Probl. of a. spherical gaseous Nebula II 18.
Kemeny, F., Liter. üb. Sexualpäd. II 184.
Kemmerich, M., D. Porträts deutscher Kaiser 362. 419.
—, Porträtschmuck i. d. dt. Hss. 362.
—, D. frühm. a. Porträtmalerei i. Dtschld. 419. II 467.
—, — Porträtplastik i. Dtschld. 419.
—, Maler. Porträts a. d. dt. MA. II 465 f.
Kemp, H., Methoden d. chem. Forschg. II 16.
Kemper, J., Hexenwahn i. Dtschl. **416**.
—, D. Perikopenstunde II 236.
Kempson, F. C., The Church in Engl. 829. 896. II 118.
Kennedy, A. R. S., Probl. of Herod's Temple **155** f. **199**.
Kennedy, H. A., Functions of the Forerunner 150.
—, The Self-Consciousness of Jesus **242**.
Kennedy, J., The Child Kṣṛṇa 66.
Kennedy, W. M., The „Interpretations" of the Bishops 581.
Kennett, C., Abrah. a. Isaac 115.
Kennett, R. H., Ark 152.
Kent, C. F., On the early Hebr. Hist. 136.
—, The Founders a. Rules of Unit. Israel 136.
Kentenich, D. Schatzverzeichn. d. Benedikt. abtei St. Marien b. Trier 401.
—, D. Bened. abtei St. Maxim b. Trier 780.
Kenwood, H. R., Fortress of christ. Faith II 75.
Keppler, P. v., Mehr Freude II **370**.
—, Der Caritas treue Heerfolge II 395.
Keppler, P. W., Aus Kunst u. Leben II 427.
Kerameus, A. P., *Νεόφυτος μητροπολίτης* 398.
Kerenskij, A., Mariavitij 899.
Kerenskij, W., L'Égl. épisc. américe. **845**.
Kerler, D. H., D. Idee d. gerecht. Vergeltg. II 190.
Kermode, S. A. P., Influence of Natur on the Liter. of. the Bible 141. 151.
Kern, F., Germanenglaube II 54.
—, A. d. Briefbuch des Joh. v. Arbois 380.
Kern, O., Inscrr. Graeciae septentr. II 461.
Kerning, J. B., D. Grundzüge d. Bibel II 90.
Kernkamp, G. W., Zweedsche archivalia 575.
Kerr, C., D. Hauptprobl. d. Rel. phil. II 77.
Kerze, Didact. Materialism a. Teaching of Rel. II 57.
Kesseler, K., Vertiefg. d. Kantischen Rel. phil. durch R. Eucken II **43**.
—, D. Lösg. d. Widersprüche d. Daseins durch K. u. E. II **43**.
Kesselring, H., P. Christ u. K. Furrer 797.
Kefsler, L., Literaturforsch. u. Bibel 107. **187**.
—, Z. Inspirat. d. Bibel II 98.
Ketteler, v., Soziale Schriften II 65. 387.
Ketterer, D. kg. Unterr. II 381.
Keuschheit II 380.
Keutgen, F., Z. Gesch. Belgiens i. MA. 363.
Keyser, L. S., The B. of Jonah 122.
Khevenhüller-Metsch, R. u. Schlitter, A. d. Zt. Maria Theresias **541**.
Kick, W., Barock, Rokoko u. Louis XVI. II 498.
Kidd, B., Individualism a. After II 74.
Kidd, D., Kafir Socialism a. the Dawn of Individualism II 14 f.
—, Savage Childhood II 169.
Kidwai, M. H., Muhammad 33.
—, Pan-Islamism 33.
Kiefer, K., D. Tugend d. ausgleich. Gerechtigk. II 190.
—, Frankfurter a. d. Univ. Marburg 1523—1656 520.
Kiefl, F. X., D. Stellg. d. K. z. Theol. v. H. Schell **887**. II **141**.
—, D. Enzykl. Pascendi 866.
Kiel, H., Joh. Jul. Hecker **634**.
Kielholz, D. Selbstmord II 194.
Kielstra, E. B., Sultanat van Boeton 846.
Kiepert, R., Karte v. Dt.-Ostafrika II 302.
Kierkegaard, S. A., Samlede varker **834**.
Kieser, F., Z. Gesch. d. Kl. Lorsch 401.
Kiesling, E., Wes. u. Technik d. Malerei II 535.
Kihn, H., Patrologia **321** f.
Kilburn, M. C., Wunder d. Natur II 57 f.
Killing, J., K. musik. Schätze d. Bibl. d. Abbate Fortunato Santini II 249.
Kind, A., Freih. u. Zwang i. d. Liebe II 182.
—, Verschiedenes II **226**.
—, D. Entwickelg. d. Kiautschougebietes 847. II 299.
Kinder, Braune u. weifse II **500**.
Kinder, Ausbess. d. Orgel i. d. Plöner Kirche 1580 531.
King, H. M., The Virgin Birth **247**.
—, The First Baptist Church in Providence 844.
King, L. W., Sargon I. 21.
Kinkel, W., Gesch. d. Philos. II 29.
—, D. Humanitätsgedanke II **85**.

Kinkel, W., Moral ohne dogmat. Voraussetzg. II 175.
—, Ethik II 179.
Kinn, D. Caritasvereinig. f. Landkrankenpflege II 397.
Kinnaman, J. O., Relat. to Egyptian to class. Culture 75 f.
Kinter, M., Exkommunikat. d. Peter Rabstein in Luban 403.
Kirch-Escheringen, J. P., St. Bernard in Lothringen 413.
Kirche, Ihre Kennzeichen II 381.
Kircheisen, F. M., Bibliogr. d. Napoleon. Zeitalters 807.
—, Rousseau in s. Werken II 35.
Kirchenausschufs, D. Dt. Ev., Bilder a. d. dt. ev. Leben i. Auslande 738.
— u. s. Verlegg. nach Berlin 874.
Kirchenbuch, Evgl., für Württemberg II 240.
Kirchengalerie, Neue sächs., 758.
Kirchengesangvereinstag, D. 21. dt., II 252.
Kirchengeschichtl. Abhdlgn. 947.
Kirchenkonferenz, 29. dt.-ev., 874 f.
Kirchenkongrefs d. anglikan. Kirche 896.
Kirchenlied, E. frühbyz., auf Papyrus II 244.
Kirchenlieder f. d. Schulen i. Rheinl. II 244.
Kirchenmusik, Die, II 249.
—, II 249.
Kirchenverfassg., Entw. e. neuen mecklenburg., 884.
—, — für d. ev.-luth. K. Rufslands 898.
— für Els.-Lothringen, E. neue, 884.
— -reform in Els.-Lothr., Zur. 884.
Kirchl. Handlexikon 921.
Kirchner, Amulette v. Evangelischen II 234.
—, Was kann man aus Kirchenbüchern lernen 647.
Kirchner, J., Paul Gerhardt II 246.
—, D. Lieder Phil. Nicolais 531.
Kirchner, V., D. „Lohn" i. NT. 271. II 158.
—, Joh. d. Täufer II 220.
—, K.musik. Feier v. Invocavit vor 130 J. II 249.
—, Angelika Rosa 636.
Kiréeff, A., Considérat. sur la réunion des Égl. 854.
—, Le futur concile de l'Égl. de Russie 898.
Kirfel, H., Augustin u. d. unbefl. Empfängn. 332.
Kirk, J., Biographies of Engl. Catholics 684.
Kirke-Leksikon for Norden 924.
Kirketondets förste Tiår 835.
Kirkelige Forhold paa Möen 835.
Kirmfs, P., D. Konfirmationsgelübde II 117. 312.
—, Gesch. d. Neuen Kirche zu Berlin 762.
Kirn, O., A. d. dogmat. Arbeit d. Gegenw. II 91.
Kirsch, J., Lit. üb. d. Portiunkulaablafs 430.
Kirsch, J. P., La fiscalité pontif. dans dioc. de Lausanne 381.
Kirschner, Br., Alphab. Akrosticha in d. syr. Kirchenpoesie II 244.
Kirschner, M., Wie ist d. Lage d. led. Fabrikarbeiterin zu bessern II 274.
Kirsten, R., Durch d. Taufe ins Kreuz II 116. 220.
Kisa, A., D. Glas i. Altert. II 457.
Kifsling, J. B., Gesch. d. kath. K. i. Dtschld. 781 f.
Kittel, R., D. orient. Ausgrabg. u. d. ält. bibl. Gesch. 5. 136.
—, Z. hebr. Archäol. u. Rel.gesch. 36.
—, Bibl. Hebr. ed. Kittel i. hebr. Unterr. 85. II 315.
—, Bibl. Zeitrechnung 140.
Kitts, E. J., In the Days of the Councils 383.
Klameth, G., Ezras Leben 136.
Klapper, J., D. Gebet i. Zauberglaub. d. MA.s 427.
Klar, E., D. Geheimn. d. Leidens II 220.
Klassenkampf d. Proletariats II 253.
Klassiker d. Kunst II 482 f.
Klavenefs, Th., Ludw. Schröder 834.
—, Kirkestriden 897 f.
—, D. kirkel. Situation 898.
—, Vor Standpunkt 898.
Klaver, A., Vloot-en Legerpredikanten 576 f. 675.
—, v. Haemstedes martelaarsboek 579.
Klee, Widersprüche i. Gottesbegr. II 70.
Kleefisch, Medizin, Pädag. u. Caritas i. e. Anst. f. Geistesschwache II 401.
Klein, E., Savonarola 406.
Klein, G., D. Gebete in d. Didache 189. 289.
Klein, J., La Séparat. aux États-Unis 845.
Klein, R., Edw. v. Steinle II 511.
Klein, S., D. hebr. Name d. battof-Ebene 148.
—, Tod u. Begräbnis i. Palest. 149.
Kleinclausz, A., Dijon et Beaune II 416.
Kleinert, P., Z. chr. Kultusgesch. 943.

Kleinert, P., Musik d. Relig. II250.
Kleinpeter, H., D. Quellen uns. Kultur II56.
Kleinschrod, F., D. Materialism. in d. Medizin II12.
Kleitner, M., Einf. d. Jugendgerichtshöfe i. Bayern II401.
Klemann, E., Furcht u. Ehrfurcht als Rel.stifterinnen 51.
Klemm, O., D. 3. Kongr. d. Ges. f. exper. Psychol. II6.
Klemperer, V., Strömgn. d. mod. Frauenliter. II65.
Klerikalism., D., i. d. Volksschule Belgien 824.
Kleriker, D. Verbot Pius' X. a. d. frz., 893.
Klewe Nebenius, J., V. negat. u. pos. Humanität II161.
Kliche, F., Wir sahen s. Herrlichkeit II212.
Klimke, F., D. Mensch II48. 166.
Klimsch, E., Gottes Walten i. d. Schöpf. II58.
Klinger, W., D. Ei i. antik. u. mod. Aberglauben 76.
Klinka, P., 2 Reliquienschreine II474.
Klinke, O., E. T. A. Hoffmanns Werke II40.
Klopp, O., Deutschl. u. d. Habsburger 363. 534.
Klofs, J., Z. kirchl. Versorg. d. Blinden II228f.
Klofs, R., D. rel. Erzieh. d. Kinder i. Sachsen II337f.
Klofs, W., Erasmus' Place in Hist. of Philos. 609.
Klostermann, A., Schulwes. d. alt. Israel 151.
Klostermann, E., Apokrypha 222.
Klosterneuburg, Jahrb. d. Stifts, 947.
Klug, J., Lebensfragen II75.
Kluge, H., D. „allgem. mission." Ausbild. d. Missionare II288.
Kluger, S., Komm. z. Trakt. Aboda 169.
Knabe, A., Choralb. f. Rheinland II249.
Knabenbauer, J., Jesus u. d. Erwartg. d. Weltendes 249.
Knackfuls, H., Raffael II480.
—, Michelangelo II483.
Knak, Neues v. d. Gemeinschaftsbewegung 877.
Knapp, F., D. Kunst i. Ital. II429f.
Knappe, Ist d. 21. Rede d. Gaudentius echt? 329.
Knappert, L., Gesch. v. de Hervorming binnen Leiden 578.
Knappert, L., Slatuis en zijn libel: „Den gepredestineerden dief" 575.
—, De opkomst v. h. protest. in Leiden 575.
—, Uit de geschied. v. h. Christend. in Nederl. 916.
Knauber, Invalid.versich. u. Wohlfahrtspflege II387.
Knauth, J., D. Straſsbg. Münster u. d. Cheopspyramide II470.
Knebel, J., Krsna en de K.-basreliefs op Java 66.
Knecht, A., D. neuen eherechtl. Dekrete II350.
Knecht, F. J., Z. Katechismusfr. II377.
Kneib, Ph, Mod. Leben-Jesu-Forschg. 245. II109. 368.
—, D. Gemütsart Jesu 245.
—, D. Sanftmut Jesu 245.
—, D. Sympathie i. d. Sittenlehre Jesu 248.
—, D. Monism. d. Geistes II125.
—, D. Enzyklika geg. d. Modernism. 866. II138.
—, Bew. d. Unsterblichkeit d. Seele II141f.
Kneller, C. A., F. X. v. Funks letzter Aufsatz 312. 388.
—, Z. d. Kreuzwegandachten 950f.
Knellwolf, A., Kalthof 852. II2.
Kneucker, J. J., E. krit. Biblia Hebr. 86.
Knickenberg, F., Tierpsycholog. II8.
Kniese, J., Memento vivere 889.
Knipscheer, F. S., De invoering d. geref. belijdenisschriften in Nederland vor 1618 577.
—, De vestiging d. geref. Kerk in Noord-Holland 578f.
Knodt, E., J. H. Wichern 778f. II269.
Knöll, Strebg. i. Volksschulunterr. 874. II308.
Knöpfler, A., Konstantins Kreuzesvision 306.
Knöpfler, L., Manuel d'Hist. Ecclés. 932.
Knoke, K., Akad. Vorbildg. d. Rel.-lehrer a. höh. Schulen II313.
Knor, J. B., D. Fundament II75.
Knortz, K., D. Buch d Lebens II82.
Knott, J., Mosaic Orig. of Atomic Theory II58.
Knott, R., E. Schreiben d. Kard.legat. Julian Cesarini 384.
Knowling, R. J., Liter. Criticism a. NT. 177.
Knox, E. M., The Acts of the Ap. 254.
Knox, G. W., Rec. Works on Syst. Theol. II1.

Knudson, A. C., The OT. Probl. 109.
Knudtzon, J. A., D. El-Amarna-Tafeln 20.
Knuttel, W. P. C., Acta d. particul. synoden v. Zuid-Holland 575. 674f.
Koch, Ueb. d. Kirchenlied II244.
—, Dt.-böhm. Edelleute vor 300 Jahren 537.
—, Christl. Charakterbildg. II357.
—, D. Einheit d. Menschengeschlechts II382.
Koch, A., Z. Erg. an Fr. X. Funk 788.
Koch, C., Sören Kierkegaard 833.
Koch, D., D. Kirchenb. v. Smend II237.
—, Unser Ziel II411.
—, D. Ausstellungsjahr 1908 II424f.
—, Sonntagsschulbildchen II517.
—, 7 Wandsprüche f. d. Christenhaus II505.
—, D. Gewissen II505.
—, E. neuer Kruzifixus II505.
—, Hans-Thoma-Bilder II505.
—, Ed. v. Gebhardt u. F. v. Uhde II522.
—, Bei Fritz v. Uhde II522.
—, Fr. v. Uhde II521f.
—, Blätter christl. Kunst II522f.
—, Konf.scheine II523.
—, D. Seepredigt v. F. v. Uhde II523.
—, Uns. neuen Konf.scheine II523.
—, 2 mod. Predigtkirchen II524.
—, E. neues Schulhaus II524.
—, D. Projekt v. Pet. Behrens z. e. ev. Kirche z. Hagen II524.
—, Zeitgem. Beding. f. d. Wettbewerb z. Erlang. v. Vorentwürf. z. kirchl. Gebäuden II524.
—, Taufkapelle II524.
—, Soz. Bauten f. Schulen, Gemeind, II524f.
—, Wie malen wir uns. Dorfkirch. aus? II525.
Koch, F., Herz. Albr. v. Preufsen Konfession v. 13. VII. 1554 466.
Koch, G., Z. mod. Persönlichk.kultur II173.
—, Præst og Menighed 836.
Koch, H., D. erweit. Markusschlufs 223. 226.
—, D. Sündenvergeb. d. Irenäus 299f.
—, Missa bei Ambrosius 339.
—, Konsumentenmoral u. Käuferbund II186. 388f.
—, D. Ehe K. Heinrichs II. m. Kunigunde 375.
—, E. evgl. Gesangb. f. Dt.-Oesterr. II244.
Koch, H., Lehren d. Frankf. Heimarbeiterausstellg. II392.
—, D. Seidengewerbe i. Köln II434.
Koch, J., D. Stand d. Konfirm.unterr. II518.
Koch, O., Wanderausstellg. z. Bekämpf. d. Alkoholism. II400.
Koch, W., D. altkirchl. Apologetik d. Chrt.s 188. 298. II79.
—, Kiefs, D. Stellg. d. K. z. Theol. v. H. Schell II141.
Kochanowski, J. K., Bullet. hist. 917.
Köberle, J. A., † II544.
Köberle, J., D. a.t. Offenbarung 111.
—, D. Papyri v. Assuan u. d. AT. 109.
—, Bezhg. zw. Isr. u. Babyl. 157.
—, Urchristent. u. mod. Weltansch. 184.
Köbke, P., De danske Kirkebygninger 835.
Köblös, Z., Beitr. z. alt. ungar. Bibliothek 557.
Köbner, O., Kolonialpolitik II295.
Köchlin, R., Les retables franç. II473.
Kögel, J., Jesu Kreuz — Jesu Tat 250. II109.
—, Christus d. Herr 265. 273.
Koegler, H., D. Freiberg. Mönchskalb v. P. Hadrian 517.
—, Z. Holzschnittwerk des Urs Graf II488.
—, D. Kreuzig. i. Landesmus. II488.
—, Andachtsbild d. Klost. z. Hl. Geist in Bern II488.
Köhler, C., Hochverratsproz. geg. Abt Petrus v. Fossanova 378.
Köhler, F., 6. JB. d. Heilstätte Holsterhausen II282.
—, Berechtig. d. Lungenheilstätten II400.
Köhler, H., D. sittl. Wert d. Arbeiterversicherg. II189. 261.
Köhler, K., Z. Verständn. d. Ap. Paulus 259.
Köhler, L., Rabbula v. Edessa 43. 308.
—, Z. Septuag. Forschg. 89f.
—, Bibl. Spuren d. Glaubens a. d. Mutter Erde 158. 197f.
—, *Νεόψηφον* 207.
Köhler, P. O., Entsteh. d. Kontinente, d. Vulkane u. Gebirge II18.
Köhler, T., Altengl. Namen i. Bedas Hist. Eccles. 418.
Köhler, W., Altenburger Rel.gespräche 448.
—, Luther in Köln 473.
—, Adiaphorist. Streit 497.

Köhler, W., Gge. Abbot 581.
—, E. Sendbrief Mich. Sattlers 593f.
—, Abrah. Ekchellensis 594.
—, Hieron. Aleander 595.
—, Katholiz. u. mod. Staat 951. II329f.
—, Katholiz. u. mod. Staat 861.
—, R. Ehlers 769f.
—, V. d. Tägl. Rundschau abgelehnte Erklärg. 854.
—, D. Syllabus Pius X. v. 3. VII. 07 865.
—, Syll. u. Enzykl. wid. d. Modernism. 866.
—, D. Gen.versammlg. d. Görresges.-schaft i. Limburg 888.
—, Mod. Italy a. Pius X 891.
König, D. Testam. Davids 119.
—, D. bibl. ref. Glaubensbegr. u. s. Bekämpf. 497. II96.
König, E., Gesetzesfunde i. Tempeln 13. 104.
—, Hebr. Grammat. 98f.
—, D. letzte Pentat.schicht u. Hesek. 103.
—, D. Standort d. Redners v. Jes. 40ff. 105. 121.
—, Mod. wiss. Erforsch. d. AT. u. d. Rel.unterr. 107.
—, E. Kapitel vergl. Bibelbetracht. 109.
—, „Abraham, e. polit. Legende" 118.
—, Historicity of the 1. Patriarch 115.
—, Deborah a. Hannah 119.
—, D. Prophetism. i. Babyl. u. i. AT. 121.
—, Gesch. d. Reich Gottes 137f.
—, Verschiedenh. d. babyl. u. a.t. Kultur 149. 157.
—, Talmud u. NT. 170. 192. II81.
König, G. u. Langbein, A. d. Leben Luthers 483.
König, K., Leben nach d. Tode II74.
—, Rhythm., Rel., Persönlichk. II196f.
Königer, A. M., E. dt. Beichtspiegel 429.
—, Hexenprozesse 444.
Königsberger u. Silberberg, Festschr. z. 80. Geb. Dr. W. Feilchenfelds 166.
—, Sifre zuta 167.
—, Talmud-Miszellen 169.
Königsegg-Aulendorf, v., Weibl. Rettungsarb. an gefährd. Frauen II400.
Könn, J., Sei stark II280.
—, Aufwärts II365.
—, Mutter u. Sohn II393.
Könnecke, C., Emendat. z. NT. 203.
Koepper, G., Arbeitskammern II392.
Körber, K., 1907 gef. röm. u. frühchr. Inschr. II464.
Körholz, L., Wahl d. Prinzen Friedr. v. York z. Bisch. v. Osnabrück 644f.
Köster, A., F. Naumann II41.
—, D. sog. urchristl. Kommunism. II99.
—, Z. rechtl. Gebrauch d. Katechism. II309.
Köstler, D. väterl. Ehebewillig. II342.
Köstlin, F., Schülerheft z. Rel.U. II318.
—, — z. KG. 932. II320.
Közle, J. F. G., Krumme u. gerade Wege d. Menschen II75. 224.
Kofink, D. Stellung d. Altars i. ev.-luth. Gottesdienst u. -haus II527.
Kohl, E., Friedhofs- u. Begräbnisrecht i. Preußen II339.
Kohler, Z. Rechtsphilosophie II190.
Kohler, J., D. Ehe d. Naturvölker 57.
—, D. Morgenlandes größte Weish. 62.
—, D. talmud. Recht 169.
Kohlmann, Ph. W., Adam v. Bremen 361. 418.
Kohlrausch, E., D. Beschimpfg. v. Rel.-gesellsch. II336.
Kohn-Zedek, J., דור ישרים 173.
Kohut, A., D. Fr. Strauß II3.
Kokowzott, P., Textes tirés des MSS. judéo-arab. de la Bibl. Impér. Publ. 174.
Kolankowski, J., Hadrian VI. u. Markgr. Joh. Albr. v. Brdbg. 595.
—, Bewerbg. d. Joh. Albr. um d. Bischofssitz v. Plock 597.
Kolb, Ch., D. Aufklärg. i. d. württemb. Kirche 646f. 764. II100.
Kolb, K., Menschl. Freih. u. göttl. Vorherwissen n. Augustin 335f. II74.
Kolbe, E., Kalenderwesen u. Zeitrechnung 351.
—, Miss.vikar Ed. Müller 780.
Kolberg, E. m.a. Flügelaltar z. Braunsberg II488.
Kolberg, J., Ergebn. d. chr. arch. Erforschg. Roms II442.
Kolde, Th., Dogma u. Dogmengesch. 926f. II91.
—, Veit Dietrich u. Luther auf d. Feste Koburg 483.
—, Z. Gesch. d. Nürnberg. Exulanten 489f.
—, Erhalt uns Herr bei dein. Wort 531f.
Kolfhaus, D. neuen Kirchengesetze u. uns. rhein. Gem. 882.
—, Z. Pfarrbesetzungsrecht 882.
—, E. rheinischer Tag 882.
Kolonial-Handelsadreßb. II295.
— -Kalender II297.
— -Post, Dt., II295.

Kolonial-Gesellsch., D. dt., II 295.
Kolsmission in Westbengalen 849.
Koltan, J., Ideale u. Probl. d. Weltanschg. II 19.
—, J. Reinkes dualist. Weltansicht II 25.
—, E. Häckels monist. Weltansicht II 27.
Kolumbien II 407.
Komm, Herr Jesu II 220.
Konferenz d. dt. Geistl. i. Frankr. 892.
Konfession u. Konfessionalism. II 101.
Konfess. Ueberspanntheit 857.
Konfessionellen, Z., insbes. d. kath. Beweg. in Ostpreußen 873.
Konfirmation ohne Gelübde II 116.
Konfirmationsfeier, E., i. Bremen 883.
Konkordienbuch, D. ev., 461.
Konody, P. G., The Brothers v. Eyck II 488.
Konowitz, J., The God Idea in Talmud 169.
Konow, K., D nuvärende kirkel. Situation 898.
Konowalow, D. G., L'extase rel. dans l. sectes myst. russes 839. 899.
Konrad, P., Schles. KG. 937.
Konstantinopulos, K. M., *Βυζαντ. φυλακτήριον* II 477.
Konstantinov, A. A., Madonny Leonardo da Vinci II 480.
Konstitution, D., Pius X. v. 29. 6. 08 863.
Kooperberg, L. M. G., Marg. v. Oostenrijk 384. 575.
Kopfermann, P., D. Wormser Konkordat i. dt. Staatsrecht 376. II 327.
Kopietz, J., D. böhm. Landeshauptmannsch. i. Breslau 381.
Kopisch, T., D. Weg z. vollkomm. Gotteserkenntnis II 90.
Kopp, D. Pariser Miss. am Zambesi 850.
Kopp, C., D. Geschlechtl. i. d. Jugenderziehg. II 280.
Kopsch, D. revid. Lutherbibel 207.
Korff, E. v., D. Anfänge d. Föderaltheol. 674. 711.
Korff, Th., D. Auferstehg Christi 251 f.
Kortleitner, F. X., De polytheismo apud Hebraeos 51. 157. II 125 f.
Koser, R. u. H. Droysen, Briefwechs. Friedr. d. Gr. m. Voltaire 626 f.
Kothe-Forchhammer, Führer durch d. Orgelliter. II 249.
Kotik, N., D. Emanation d. psychophys. Energie II 9 f.
Kotljarewski, N. A., Leo Tolstoi 838.
Kotzde, W., Kunstgaben II 508
Kovács, S., A csanádi papnevelde története 794.
Kovalevsky, J., Jesus Galilejani 239.
Kowalewski, A., A. Schopenhauer II 47 f.
Kozicki, W., Michal Aniol. II 483.
Koziol, W., D. mittelhochdt. Uebers. d. Jesus Sirach 92.
Krägelin, H., H. Leo 750 f. II 46.
—, Alkohol u. Jugend II 279.
Kräutlein, J., D. sprachl. Verschiedenh. i. d. Hexat.-Quellen 102 f.
Krafft, A., Interkonfess. Hymnologie II 244.
Kralik, R. v., D. Frauen i. d. Evgl. 217.
—, D. neue Weltperiode II 66.
—, D. kath. Kulturprogramm 855.
Kramer, G., D. Rel. d. Zukunft II 82 f.
—, D. Sünden d. Bibelgottes II 83.
—, D. Unwahrh. i. d. Bibel II 98.
Kramer, S., The Amalgamation of the Engl. Mercantile Crafts 585.
Krammer, M., D. Reichsged. d. stauf. Kaiserhauses 378 f.
Krane, A. v., Magna peccatrix II 112.
Krankenfürsorgeverein, D. kath., II 397.
Krarup og Lindback, Acta pontif. Danica 372.
Kraus, F. X., Gesch. d. christl. Kunst 941. II 427 ff.
Kraus, H., D. Verbreitg. d. Erzähl. v. Paradies 114. II 382.
Kraus, K., Sittlichk. u. Kriminalität II 190.
Kraus, M., Arthemis Aphaia 76.
Krause, Christl. Wunderglaube und wunderb. Unglaube II 72.
Krause, F., Urspr. u. Zusammenhang d. Dinge II 16.
Krause, R., D. AT. u. d. Echtheit d. Pent. 102.
—, D. Temperament II 192. 385.
Krause, W, Gottsucher II 65.
—, Flufsschiffermission II 278
Kraushaar, Kirche u. Staat i. d. V. Staaten 843.
Kraufs, F. S., Slaw. Volksforschgn. 82.
—, הערות מושכלות לשיר השירים 87.
—, משה ספרא רבא דישראל 115.
Kraufs, S., Divisions Territorials en Palest. 146
—, Städtenamen u. Bauwesen 151.
—, Le nom divin de 22 lettres 169.
—, Bad u. Badewes. i. Talmud 169.
Krehl, L., El-Bokhâri, Le recueil d. tradit. mah. 30 f.
Kreibig, J., D. intellektuell. Funktionen II 4.

Kreiner, J., D. Teilnahme d. 1. Böhmenkönigs an d. dt. Hoftagen 388.
Kremer, J., D. Hausiergewerbe auf d. Hundsrück II392.
Kremer, W., D. ev. Kirche i. Belgien 895. II286.
Kresser, G., Nazareth, e. Zeuge f. Loreto **435**.
—, D. Berr. d. Naz.pilger i. d. Loretofrage **435**.
—, Abwehr gegen Allmang **435**.
Kretschmann, T. W., Job on the Resurrect. of the Body 129.
Kretschmer, P., Remus und Romulus 77.
Kretzschmar, H., Z. Einf. d. musik. Teils d. sächs. Agende II249.
Kreutzer, J., Zwinglis Lehre v. d. Obrigk. II327.
Kreyenbühl, J., D. älteste Auferstehgsber. **252** f.
Kreyes, A., J. Reinkens Dominantentheorie II19.
Krieg, C., Festpredigt II**363**.
Krieg, H., Evgl. Agende II**242** f.
Krieg, R., D. Kirchensiegel 362.
Krieger, B., Z. Friedr. Wilh. II. **627**.
Kriele, D. beginn. Freudenernte d. Rhein. Miss. auf Neuguinea II**304**.
Krische, P., Worte, Werte, Werke II**197**.
Krisis i. d. Allg. luth. Konfer. 857.
Kristensen, W. B., Een of 2 boomen in h. paradijs verhaal **117**.
Kroeber, Ueberzeugg., nicht Unterwerfg. II94.
Kroeber, A. L., A Mission Record of the California Indians **61**.
—, Catch-Words in American Mythology **61**.
—, Wiyot Folk-Lore 58.
—, A Southern California Ceremony 58.
—, Origin Tradit. of the Chemehuevi Indians 58.
—, Ethnogr. of the Cahuilla Indians 58.
Kroeber, H. Rothschild, Wappo Myths 59.
Kröber, M., Paulus i. Athen II**217**.
Kröfs, A., D. Erpressg. d. Majestätsbrief. v. Rudolf II. durch d. böhm. Stände 448. 537.
Krofta, K., „D. böhm. Landtagsverhdlgn." 537.
Krogmann, L., Rel. Probl. a. d. Konf.-zeit II316.
—, Zur „Lehre v. d. hl. Schrift i. d. Volksschule II**324**.
Krohn, K., Finnarnes Hednagudar **63**.
—, D. gefesselte Unhold **84**.
Krohn V., Relig. udenfor Kristendomen 51.
Krohn, W., Lägemissionens Historie 835.
Kroker, E., Rörers Hdschr. bde. u Luth. Tischreden **471** f.
—, Leipzig i. Ref.zeitalter **495**.
Krollick, H., A. Bossert: Joh. Calvin **573**.
Kronenberg, J. A. F., Marias heerlijkh. en Nederl. 938.
Kronthal, P., Nerven u. Seele II 8.
Kropatscheck, D. mod. Weltbild u. d. Evgl. d. Bibel **185**.
—, Wie d. Gem. s. z. heil. Schr. stellt, so steht es um d. Kirche 880.
—, Z. Kampf d. kirchl. Richtgn. in Preufsen **883**.
Kropotkin, P., Gegenseit. Hilfe i. d. Tier- u. Menschenwelt II**22**. 194.
Krose, H. A., Kirchl. Handbuch **861** f. 885. II**350**. **395** f.
—, Kathol. Miss.statistik 738.
—, Z. dt. Konfessionszählg. v. 1. 12. 1905 **872**.
Kruchen, E. Mädchenfortbildungsschule in e. Industriedorfe II393.
—, Verwendg. d. arbeitsfreien Zeit uns. männl. Jugend II**399**.
—, Erziehg. z. Sparsamk. II400
Krügel, G., W. Steinhausen: Göttl. u. Menschl. II**508** f.
Krüger, Z. 50j. Jubil. d. ev. Gem. i. Esperanza 844.
Krüger, G., Zacharias Scholasticus **326**.
—, Dogma a. History II100.
Krüger, K. A., German. Götterkunde II**56**.
Krüger K., Behdlg. d. Kasualien i. d. Diaspora II286.
Krüger, P., Hellenism. u. Judent. **161**. **193**.
Krug, H., D. Häresie in d. Reuelehre v. Lehmkuhl u. Roldin II**148**.
Kruijt, A. C., De Indonesische Rechter in h. Hiernamals **60**.
Kruitwagen, B., Descriptio codicum mss. quibus insunt „Speculum perfectionis" **407**.
Krukenberg, E., Sexuelle Aufklärung II281.
Krumbacher, K., E. neuer Thesaurus d. griech. Sprache **322**.
Krusch, B., Gesch. d. Staatsarchivs z. Breslau 346.
Krylow, B., Des Églises du Kamschatka 839.
—, Lettres d'Innocent, év. de Kamsch. 839.
—, De l'égl. de Kaliazin 839.

Krynizki, V., Dzieje kosziola powszeschnago 933f.
Ku Hung Ming, Conduct of the Life 62.
Kübel, J., Paulus u. d. dt. Chrt. 273.
—, Syllabus u. Enzyklika 867.
—, Altkatholiken 871.
Küch, F., D. Altenberger Abtschronik 490.
Küchler, F., D. Eifer Jahwes i. AT. 164.
—, Jahwe u. s. Volk u. Jerem. 125.
Kücklich, R., Was haben d. dt. Freikirchen d. Vaterlande genützt 876f.
Kuefstein, K., Stud. z. Familiengesch. 538ff.
Kühl, E., D. Selbstbewufsts. Jesu 242f.
Kühling, D. Verwaltung d. Kirchenvermögens II342.
Kühling, H., Bisch. A. Bahlmann 846.
Kühn, E., J. G. Hamann 634. II45.
—, Eugen d'Albert üb. Bachs Vokalmusik II249.
Kühn, K., Stärkg. f. d. Pilgerfahrt II224.
Kühn, M., E. Blick rückwärts 762f.
Kühnel, A., Galilei u. d. röm. Kurie 439. II58.
Kühner, K., M. Grünewald u. s. Gemälde i. Kolmar II496.
—, Neue bibl. Wandbilder II505.
—, Christuskirche i. Karlsruhe II525.
—, Grunds. üb. d. Bilderschmuck e. bibl. Gesch. II540.
Kümmel, K., Etwas v. Lourdesgrotten II505f.
Künstle, K., D. Legende d. 3 Lebenden 421. II466.
—, D. Kunst d. Klost. Reichenau II467.
—, E. wicht. hagiogr. Hdschr. 337. 432.
Künstler, D. Verpflichtg. d. Diener d. Kirche auf d. Bekenntnis 880.
Kuffler, D. St. Paulusstift i. Landau-Queichheim II396.
Kuffner, H., D. Hussitenkriege 384.
Kugener, M. A., U. inscript. syr. de Biredjik 47.
—, Sur l'inscr. trilingue de Zébed 47.
Kugler, F. X., Kulturhistor. Bedtg. d. babyl. Astrologie II88.
Kuhaupt, W., D. nachird. Fortdauer d. Menschen- u. Tierseele II8.
Kuhlenbeck, Z. Psychol. d. Rechtsgefühls II190.
Kuhn, B., Apologie de l'état rel. II51.
Kuhnke, D. Schwerpunkt d. soz. Frage II254.
Kukhoff, J., Gesch. d. Unitas 779.
Kulemann, Z. Gesch. d. Dienstbotenorganisat. II392.
Kullnick, M., Thomas Morus 423.
Kully, P. Theod. Florentini 798.
Kulp, J., D. Salbung 152.
Kulturkampf, V. österr., 889.
Kunstgaben i. Heftform II508f.
Kunstdenkmäler v. Baden II412.
— Bayern II412f.
— d. Prov. Brandenburg II413.
— d. Prov. Hannover II413.
— d. Prov. Ostpreufsen, Bericht d. Konservators d., II413.
Kunstwart II410. 432.
— Arbeit II410f.
—, Uhde-Mappe II520.
Kuntz, Z. Miss. v. Landana II406.
Kuntz, F., Federer: Franz v. Assisi 407.
Kuntze, Fr., Pascals letztes Probl. 709.
Kunz v. Kauffungen, Urkk. d. Pfarramts z. Görmar i. Mühlhausen 346.
Kunz, A., Pilgerlieder II225.
Kunze, F., Hdb. d. Homiletik II355.
Kunze, J., D. Uebergabe d. Evv. b. Taufunterr. 258. 301f., 336.
—, D. Rechtfertigungslehre i. d. Apologie 501f. II114.
—, Heiligung II175.
—, I. Kampf um d. Grundlehre d. Ref. 499f.
Kunze, P., Reformkath. u. Ref. 441. 868.
Kupfernagel, IM. u. ärztl. Mission II266.
Kupferschmid, W., A. d. Erfahrg. e. Strafhauspfarrers II281.
Kupffer, E. v., D. Maler d. Schönh. Giovan Antonio II480.
Kupsch, D. revid. Lutherbibel 92.
Kurie, D. röm., 866.
Kurnatowski, G., U. évolution solidariste II169.
Kurth, G., Wat zijn de middeleeuwen 416.
—, Mélanges 947f.
Kurth, J., Uhde u. d. chr. Kunst II523.
Kurtze, O., D. Geheimn. d. Menschenglücks II12. 83.
Kurz, D. Glaubensbekenntn. e. kath. Mannes 860.
—, Z. Doppeltrauung d. Fürst. Ferd. v. Bulgarien 872.
—, Rom u. d. Modernism. i. Dtschld. 886.
Kurz, A., Gesch. d. Stargarder Gymnas. 519.
Kurze, G., Miss. tätigk. d. engl. Quäker 830. II292.
—, D. Luschai-Pioniermission II299.
—, Marokko u. d. Miss. daselbst II302.
Kurze Darstellg. d. Ref. u. Gegenref. i. Steiermark 540f.
Kurzwelly, E., E. Fragm. a. d. ält. dt. Armenbibelhdschr. 425.

Kuscinski, A., Maigret et le clergé d'Ambert 817f.
Kušej, J. R., Joseph II. u. d. äuſs. Kirchenverfassg. Innerösterr. 666ff.
Kuske, B., Stephan Lochners Gesch. II488.
Kutschenreiter, E. Agende v. 1533 II240.
Kutter, H., D. Revolut. d. Chrt.s 852.
—, Weihnachtspred. II214.
—, „Gedenket d. Anfänge" II215.
—, Glaube II215.
Kutzbach, Fr., Z. Bau- u. Kunstgesch. Triers 597.
Kuyck, L. J., Begraafregisters te Breda 575.
Kuyper, A., Encycl. d. heil. godgeleerdh. 106. II1.
Kvačala, J., D. Unität i. 1. Exil 439.
—, Thoma Campanella 439. 534f.
—, 2 neuere Arbeiten üb. Comenius 439. 537.
Kwakman, Th., H. leven v. de h. Theresia 606.
Kybal, V., Henri IV et Rodolphe II. 448. 545.
Kyle, M. G., Geogr. a. ethnic Lists of Rameses II 12.
Kyriale II240.

La Gorce, P. de, Pie VI 739.
La Mantia, G., Capitoli angioni 348.
La Martinière, J. de, S. Cybard 358.
La Maynardière, H., Poètes chrét. du 16 s. 565.
La Paquerie, J. L. de, Eléments d'apologétique II75.
La Rue van Hook, Criticism. of Photius 410.
Labanca, B., Elenco d. sue pubbl. 800.
Labande, L. H., Chartes de Montmajour 347.
—, Expedit. de Jean I Grimaldi à Constantinople 398.
Labauche, N., Dogmat. spéciale II142.
Laberthonnière, Dogme et théol. II130.
Laborie, Ph. G., L. péchés capitaux II361.
Labourt, J., L. schismes de l'égl. Nestorienne 41. 725. 842.
Labriolle, P. de, St. Ambroise et l'exeg. allég. 113. 320. 332.
—, St. Ambroise 335.
Lacau, P., Textes rel. 10.
Lacey, T. A., Mysteries of Grace II114.
—, Situat. de l'Égl. d'Anglet. 896.
Lachelier, J., Psychol. u. Metaphysik II6.
Lachèvre, Fr., Voltaire mourant 696.
Lacombe, B. de, Talleyrand émigré 810.
—, L'Égl. cath. de France pend. l. séparation 814.
Ladenburg, A., Nat. wiss. Vorträge II25f.
Ladeuze, P., Caius de Rome 299.
—, Vie de Msgr. Lamy 828.
Lafond, P., Ét. sur le Greco II484.
—, La maison du Greco à Tolède II480.
—, Murillo II496.
Lafont, E., La politique relig. de la Révolut. franç. 804.
Lagorgette, J., Fondement du droit et de la morale II159.
Lagrange, F. M. J., L. nouv. Papyrus d'Eléphantine 47.
Lagrange, M. J., La Revision de la Vulg. 90. 205.
—, Sanctuaire de la lapidation de St. Etienne à Jerus. 144. 336. II440.
—, Mescianisme chez l. Juifs 165. 192.
—, Paternité de Dieu dans l'AT. 164.
—, Règne de Dieu dans l'AT. 164.
—, Pays bibliques II441.
Lahaye, L., U. diplôme de Charles-le-Gros 348.
Lahor, J., Le bréviaire d'un panthéiste II70.
Lahousse, G., Le probl. johann. 233.
Lahusen, J., Z. Entstehg. d. Verfassg. bayr. österr. Städte 368f.
Laienvotum z. gegenwärt. Krisis i. d. ev. K. 880.
Laigue, L. de, Etienne de Laigue 565.
Lajudie, Ch. de, Renaiss. cath. en Angleterre 831.
Lake, K., De strijd tusschen het oudste Christendom en de bedriegers 278.
—, The Text of NT. 202.
Lalande, A., Pragmatisme, humanisme et vérité II4.
Lalieu, L. J., La madonne miracul. de Charleroy 826.
Lalita, Vistara, Câkya-Buddha 65.
Lalo, C., L'esthét. expér. de Fechner II37.
Laman, H. W., De geschied. d. koningen v. Juda en Israël 136.
Lamb, F. J., Science a Nigher Crit. 101.
—, The Higher Critic. put to actual test 101.
Lamb, K., D. Probl. d. Bösen n. Plotin 279.
Lambardo, F., Rel. u. soz. Konferenzen II361.
Lambel, H., Bruchst. e. Pred. Berth. v. Regensb. 426.
Lambert, J. C., Missionary Heroes in Asia 847.

Lambert, Mayer, De Grammaire Sabéenne 33.
—, Not. exég. et lexicogr. 87. 88. 94.
Lambet, Confer. a. the Union of Churches 854.
Laminne, J., L'idée d'évolut. chez s. Augustin 332.
—, L'ordre surnaturel II70.
Lammens, H., Règne du Calife Omaiyade Mo'âwia I 32.
Lammeyer, J., D. Siegesdenkm. d. Kön. Scheschonk I zu Karnak 12.
Lamont, Ecclés. franç. réfugiés à Neuve Égl. 826.
Lamont, P., Archiv. du Château de Schutbourg 347.
Lamotte, Ch. de, Hauswirtsch. Ausbild. II393.
Lampe, D. Kirchensteuerges. i. Schlesw.-Holst. II342.
Lampe, K., Schlacht b. Maupertuis 382.
Lampert, U., D. rechtl. Stellg. d. schweiz. Landesk. 796. 890f. II348.
Lamprecht, K., Neue Erziehungsideale 621.
—, Deutsche Geschichte 744.
Lampros, Sp., *Ἑλληνικὰ δημόσια γράμματα τοῦ σουλτάνου Βαγιαζὶτ* 398.
—, *Ὁ Κωνσταντῖνος Παλαιολόγος* 398.
—, *Δουκινὸν γράμμα Ἰακώβου Κρίσπη Β'* 398.
Lanciani, R., Storia d. scavi di Roma 595. II442.
Landersdorfer, F., Zu Luk. 1 26—38 228.
Landersdorfer, P. S., Altbab. Privatbrr. 23f.
Landeskirche, V. d. bad., 883.
Landleben, Das, II392.
Landmann, F., D. Schulwes. d. Bist. Straſsburg 784f.
Landrieux, M., L'Égl. et les égl. dans l'hist. 941.
Landsberg, H., Frdr. d. Gr.: „D. Schule d. Welt" 625f.
Landsberg, J. F., D. Recht d. Zwangserzieh. II274.
— u. Cohsmann, Berufsvormundsch. u. Kostkinderfrage II276.
Landsberger, J., Prozeſs d. jüd. Gem. zu Posen m. d. preuſs. Fiskus 173.
Lanessan, J. de, Morale naturelle II159.
Lang, Chrt. u. Naturwiss. II58.
Lang, A., Orig. of Relig. 51. II77.
—, Exogamy 51.
— u. Henderson, Queen Marys Casket Letters 581.
Lang, E. M., Old engl. Abbeys 401.
Lang, K. H. v., Z. Homosexualität d. Jesuiten 660.
Lang, O., D. Katene z. 1. Kor. 322.
Lang, P., V. method. Imperativ II193.
—, Gedruckte Lehrproben II375.
Langbein, P., Christl. Vergiſsmeinnicht II220.
Langbridge, F., Stor. of David 136.
Langdom, St, A Lament to Enlil 20.
—, Derivation of šabattu 24.
—, Lexicogr. Studies 21.
—, Surru, Shoulder 21.
—, Sumerian-Ass. Vocabularies 21.
—, Bab. Literary Redaction 25.
—, Sumerians a. Semites in Bab. 25f.
—, Rythm in Bab. Psalms 26.
—, Lamentation to the Goddess of Širpurla 22.
Lange, F. A., Gesch. d. Materialism. II129.
Lange, H., D. Frauenbeweg. II262.
—, D. „chrt. feindl. Allgem. dt. Frauenverein" 851.
Lange, H. O. u Schäfer, H., Grab- u. Denksteine d. mittl. Reiches 10.
Lange, K., D. Stuppacher Madonna Grünewalds II496
—, D. Nackte i. d. Kunst II539f.
—, „Schön u. praktisch" II535.
Langen, G., Regelmäſs. Kirchenkonzerte II249.
Langer, A., D. Totenkult als Rel.born 51.
—, D. Vaterunser 217. II83.
—, D Zweckmäſsigk. d. Welt II16.
—, Mein Zweifeln v. einst u. Denken jetzt II83.
Langer, Flor., Begräbnisgesänge II249.
Langer, O., G. Webers Weltgesch. 935.
Langewiesche, K. R., D. stille Garten II503.
Langhans, P., Dt. Kolonialwandkarten II295.
Langlois, Ch.-V., Papiers de Guillaume de Nogaret 380.
—, La vie de France au m.â. 427.
Langmesser, A., V. Lohgerber z. Diakonissenvater 798. II269.
Langsdorff, G. v., Wie kann ich ein Medium werden? II88.
Langthaler, J., Liter. f. Kranke II400.
Lanske, D. Psychol. d. Gesellschaftsklassen II65 386.
Lanz-Liebenfels, J., D. Sakr. d. Taufe 331.
—, Rasse u. Weib II15.
—, Einf. i. d. Rassenkunde II15.
—, D. Ges.buch d. Manu II15.

Lanzac de Laborie, L. de, Paris sous Napoléon 807.
—, La vente d. biens ecclés. 814.
—, Paris s. Nap., Rezens. üb., 818.
Lanzi, L., Escursioni francescane nei dintorni di Terni 405.
Lanzoni, Culmen apostol. II 133.
Lapeyre, J., La rotation aquitaine 426.
Lapide, C. a., Comm. in omnes Pauli epp. 260.
Lapine, P., D. Synodalprinzip in d. orient. Patriarchaten 725.
Lappe, J., Nicolaus v. Autrecourt 411 f.
Laran, J., Sur l. proportions dans l. statuaire franç. II 466.
Larfeld, Liter. z. n.t. Einl. II 307.
Larfeld, W., Alter od. neuer Glaube 880. II 102 f.
Laroche, U. sculpteur relig. II 506.
Laros, A., Newman u. d. Kanzelsprache uns. Zeit 831.
Larsen, E. F., Den danske Kirkeret 835.
Larsen, N. P., Begravelsespladser i Sörö 833.
Lart, C. E., Registres of protest. Church at Caen 567. 581.
Lasch, G., Kunstgesch. u. -verständn. II 538.
Lasch, R., Fortleben gesch. Ereign. i. d. Trad. d. Naturvölker 57.
Laske, F., D. Kanzel a. d. ehem. Kap. d. Stadtschlosses z. Potsdam 644.
Lasonder, L., Archief v. d. doopsgez. gemeente te Middelburg 588.
Lasson, A., Gefährdete u. verwahrl. Jugend II 276.
Lasson, G., D. Menschen Schuld u. Schicksal n. Gen. 2—3 117. II 157.
—, Fichte u. s. Schr. üb. d. Bestimm. d. Mensch. II 44.
—, D. ewige Wort II 220.
Laßwitz, K., Seelen u. Ziele II 31.
—, Wirklichkeiten II 29.
—, Auf 2 Planeten II 66.
Latouche, R., Contin. des Actus pontificum Canomannis 358.
—, Chartes de fondation du prieuré de S. Victeur au Mans 401.
Latreille, C., J. de Maistre et le jansénisme 697.
Lattes, E., Il misticismo II 175.
Latthey, C., The apostol. Groups 188.
Lauchert, Anton Tanner 799.
Laudolt, H., Aenderg. d. Gesamtgewichtes chemisch s. umsetzender Körper II 17.
Lauer, A., Gewerbl. Kinderschutz II 392.
—, Kinderarbeit II 392.
—, Frauengut u. Eherecht II 393.
—, Jugendgerichtshöfe II 401.
Lauer, B., D. Benediktinerkongregat. v. St. Ottilien II 402.
Lauer, H., Gesch. d. kath. K. i. Baden 785.
Lauer, Ph. et Samaran, L. diplômes orig. d. Merovingiens 345.
—, La „capsella“ de Brivio II 453 f.
Laufer, B., Orig. of our Dances of Death 55.
—, The Jonah Legend in India 67. 122.
Lauga, J., De la toute-puissance divine II 105.
Laugier, J., Jean Cassien et sa doctr. sur la grâce 332.
Launay, A., Hist. d. missions de Chine 849.
Laupts, Responsabilité ou réactivité? II 172 f.
Laur, E., Hebr. Poesie u. Jes. 14 4—21 121.
Laute, J., D. Sexualprobl. u. d. kath. Kirche II 281.
Lavanter Diözesansynoden 794 f.
Lavater, J. C., Fragen z. Beförder. d. Menschenkenntn. u. -liebe II 40.
Laven, H., D. Hexenprozesse i. Trier 438.
Laverny, A., 2 prêtres de Saintes 814.
Lawlor, H. G., Irish Church Quarterley 929.
Lawlor, H. J., Heresy of the Phrygians 295.
Lawlor, N. J., Chronol. of Eusebe' „Martyrs of Paläst.“ 319.
Lazare, B., Ursachen d. Antisemitism. 176.
—, Soz. Ideale d. jüd. Volkes 176.
Lazzaroni, M. e Munoz, A., Filarete II 480.
Le Bon, G., Naissance et l'évanouissement de la matière II 17.
Le Breton, Résurrect. du Christ 251.
Le Brun, G., Hannonia Norbertina 401.
Le Cacheux, P., Actes de la chancellerie d'Henri VI 353.
Le Dantec, F., De l'homme à la science II 29.
—, Définit. de la science II 29.
—, Science et conscience II 62.
—, L'athéisme II 69.
Le Glay, A., Mgr. Arezzo 802.
Le Liboux, J., Le romantisme 809.
—, Jos. de maistre 809.

Lea, H. C., The Inquisition in Spanish Dependencies 587. 723.
Leadbeater, C. W., D. sichtbare u. unsichtb. Mensch II 86.
Leavitt, S., Wege z. Höhe II 193.
Lebedev, A., † II 544.
Lebedinskij, Silv., † 840.
Lebert, A., Ged. beherrschg. II 12.
Lebon, J., Christologie de Timothée Allure 334 f.
—, Christian de Stavelot 411.
Lebreton, J., L'Égl. et la papauté 277.
—, La transsubstant. et la christologie Antioch. 331.
—, La connaissance de Foi II 130.
—, L'Encycl. et la Théol. mod. 866.
Lecanuet, E., L'Égl. de France 818.
Lecarpentier, G., La vente d. biens ecclés. 815.
Lechat, H., Borée ou Pau 76.
Lechner, A., Z. Jetzergesch. 613.
Lechner, J., Mühlbacher, Regesten d. Karol. Kaiserreichs 355.
Leclair, A. v., Erziehg u. Willensfreih. II 171.
Leclair, P., Leo XIII et l. modernisme bibl. 108. 739.
Lecler, D. Anfänge d. Miss. v. Kissidugu II 406.
Leclercq, H., Hefele: Hist. d. Conciles 311 f.
—, Bréviaire II 240.
—, Les martyrs 440 f.
—, Manuel d'archeol. chr. II 458.
Leclère, A., Philos. grecque avant Socrate 76.
—, La morale rationelle II 161.
Lecomte, M., L. 2 derniers procureurs d. Bénédictins à Rome 697.
Lecot, V. L. S., † II 544.
Ledebur, C. v., Licht u. Leben II 67.
Lederbogen, F., Frdr. Schlegels Gesch.-philos. II 13. 47.
Lederer, J., Gott u. Teufel II 70. 105.
Lederer, M., Amerik. Jugendgerichte II 281.
Ledier, A., Le roi d. gr. écoles à Abbeville 417.
Ledos, G., Le P. de Revignan 823.
Leduc, H., L'étud. bibl. en France 113.
Lee, V., Gospels a. Anarchy II 152.
Leendertz, A. C., De naam Jezus 197.
Leeuwen, E. H. v., Bijb. godgeleerdheit II 114.
Leeuwen, J. A. C. v., Het geloof II 94.
Lefèbure, Armenpfl. i. d. Verein. Staaten II 396.
Lefebvre, A., Archives de Gembloux 358. 826.
Lefèvre, G., U. prêtre émigré 814.
—, Recueil d. inscrr. gr.-chrét. d'Égypte II 461.
Leger, L., Georges d'Esclavonie 427.
Legge, F., Titles of the Thinite Kings 16.
Legoux, A., Marie Madel. Postel 822 f.
Legrain, G., U. dossier sur Horoudja 12.
—, — de la famille Nibnoutirou 12.
—, U. stèle de Senousrit IV. 12.
Legrand, G., L. confess. de s. Augustin 320.
Lehleiter, A., D. Polit. Johanns v. Böhmen 382.
Lehmann, A. d. kirchl. Leben Dänemarks 897.
—, Aus Norwegen 898.
—, Aberglaube u. Zauberei 51. 935.
Lehmann, E., Mystik i. Heident. u. Chrt. 55. 192. II 70.
—, Persisk Kultur 73.
—, V. „heiligen" Eigent. II 265.
Lehmann, F., D. Renovierg. d. Stadtkirche i. Kahla 758.
Lehmann, H., Z. Glasmal. i. d. Schweiz II 434.
Lehmann, M., D. preufs. Reform v. 1808 744 f.
Lehmann, O., Flüssige Kristalle u. d. Theorien d. Lebens II 19.
Lehmann, P., Aus „Weingartener" Itala-HSS. 90 f. 204.
Lehmann-Haupt, Z. ält. Gesch. Armeniens 2.
—, D. Sothis-Periode u. d. Kalender d. Pap. Ebers 16.
—, Berossos' Chronol. 26.
Lehmkuhl, A., Modernism. II 140.
—, D. Reuelehre II 147.
—, L. de Ponte: Meditat. de fidei mysteries 603.
Lehmpfuhl, D. Islam II 288.
Lehr, H., U. liste d. protest. Chartrains 1567 570.
Lehrernot 874.
Lehrplanfrage II 377.
Lehrs, M., Gesch. d. Kupferstichs II 433.
—, D. Monstranz d. Marienk. z. Krakau II 488.
Leiblinger, G., Domen. Vallarsis Hieron.-Ausgaben 329 f.
Leibnitz, Liter. üb.. II 33.
Leichenverbrennung, Wider die, 851.
Leidinger, Gg., 40 Metallschnitte d. 15. Jahrh. II 488.
Leimbach, K. A., Bibl. Volksbücher 122.

Leinberger, F., Christus od. Nietzsche? 184. II47.
Leipacher, Fall, 882.
Leipoldt, J., Gesch. d. n.t. Kanons 200. 428. 502ff.
—, E. neues Ev.-Bruchstück 222.
—, D. Vorbereitg. d. griech.-röm. Welt z. Aufn. d. Chrt.s 279.
—, D. Gnosis d. Zt. Trajans 298.
—, Tritheist. Streit 332.
—, Sinuthii vita 342.
Leipziger Lehrerverein, 12 Bl. a. Dürers klein. Passion II495.
Leischner, P., Caritasarbeitsstätten f. Armenbekleid. i. Spanien 396.
Leistle, Fr. X. Kummer a. Dillingen 780.
Leitner, M., D. Verlob.- u. Eheschliefs.-form nach „Ne temere“ II350.
Leitschuh, Fr., Bildende Kunst II410.
Lejay, P., Orig. de l'Egl. d'Afrique 282.
—, L'héritage de Grégoire d'Elvire 329.
Lemaire, R., Orig. du style goth. en Brabant II467.
Lemcke, P., D. Boden u. d. Gesittung II15.
Lemius, J. B., D. Modernism. 865. II138.
Lemm, Landtagspred. II215.
Lemm, O. v., Kopt. Miszellen 337.
Lemme, L., Jesu Wissen u. Weisheit 243.
—, Hebben wij Christus noodig II108.
—, Verantwortg. d. besitz. u. gebild. Stände II186.
Lemmens, L., Testimonia d. S. P. Francisco 407.
—, D. 2 Klb. d. Tertiarinnen z. Fulda 405.
—, D. ält. Zeugn. f. d. Portiunkula-ablafs 430.
Lemos, A., Amato Lusitano 173.
Lemp, E., Frauenberufe II263.
Lempereur, L., D. Werk d. Sklaven-befreiung II406.
Lenel, W., E. Handelsvertrag Venedigs m. Imola 398.
Lenhard u. a., Fürsorge f. gefährl. Geisteskranke II282.
Lenk, H. v., D. neueste Entsteh. d. Chrt.s 193f.
Leomis, L. R., Greek Renaissance in Italy 423.
Leonardo da Vinci, Int. al „Cenacolo“ di, II482.
Leonissa, J., D. Verursachg. d. Uebels II125.
Léopold, U. victime du Tribunal révolut. 814.
Lepicier, A. M., Indulgences 427.
Lepin, M., L'historicité de l'Évang. de s. Jean 231.
—, L. théories de M. Loisy II138.
Lepore, G., Manuale di arte sacra II426.
Lepp, Fr., Schlagwörter d. Ref.ztalters 518f.
Lepsius, J., D. Welt Jesu 157.
—, D. Ur-Evang. 224f.
—, D. Reich Gottes u. d. Staat II121.
Lercher, L., Erhebg. d. Geistes z Gott II367.
Leroux, A. et Rivain, Invent. d. arch. départem. antér. 347.
Leroy, E. B., Psychol. infantile 1907 II8.
Leroy, L., U. version arabe d'u. homélie sur la Pénitence 31. 313.
—, L. couvents d. chrétiens 31. 338.
—, Hist. d'Haikar le sage 31.
—, De l'historic. du livre de Jud. 131.
Leroy, M., La loi II190.
Leser, H., Fichte: Rede an d. dt. Nation II44.
Lesêtre, H., Récits de l'Hist. s. 129.
—, Texts du NT. 254.
Leskien, A., E. aristot. Abschn. d. Exarchen Johannes 410.
Leslie Wheeler, A., Hieremias de Montagnone a. Catullus 418.
Lesort, A., La Bretagne 384.
Lessen v. Erasmus aan een Roomsch Kind 607.
Lessings Beweis d. Geistes u. d. Kraft II41.
Lessing, E., Luther als deut. Klassiker 465.
Lessing, Th., Z. Wertaxiomatik II164.
—, Madonna Sixtina II483f.
Lefsmann, H., Aufg. d. vergl. Mythenforsch. 8. 55.
Lefsner, R., Glaube u. Wiss. II62.
Lestrade, J., Hist. de l'art à Toulouse II416.
Lethaby, W. R., On Sculptures in Lincoln Minster II472.
Lettere di un prête modernista 868.
Letters of Cortes to Charles V 448.
Leube, A., Passionsandacht m. Lichtbildern II535.
—, Lichtbilder in d. Kirche II535.
—, Christandacht m. Lichtbild. II535.
Leuchtende Gedank. f. Maler II511.
Leuchtturm, D., II274.

Leute, J., D. Sexualprobl. u. d. kath. Kirche **862**.
—, Wahrmund vor d. Staatsanwalt **890**.
Leutwein, Z. Besiedlgsfr. i. Dt.-Südwestafr. II302.
Levesque, E., חָצִיר ou חָצוֹם Nu. 11 5 **87**.
Levi, A. e Varisco, B., Saggio di una bibl. filos. ital. II29.
—, D. Philos. G. Picos II33.
Levi, E., Un rimatore senese 418.
Lévi, J., Sur l. texte araméen du Test. de Lévi **135**.
—, Péché origin. dans les anc. sources juives 162. II105.
—, Les 5 ברית. Japhét. 168.
Levi, R., D. Menschenseele II8.
Lévi, S., Açvaghosa, le Sûtrâlamkâra **70**.
Levillain, L., Le „De re diplomatica" 348.
—, Testament de Gautier le Fort 401.
Levin, M., Lehrb. d. jüd. Gesch. 173.
Levine, D., The Bustan al-Ukul by Nathanael ibn al-Fayyumi **34**.
Levine, E., A Geniza Fragm. of Gen. Rabba 168.
Levison, W., D. Merovinger Diplome f. Montiérender 348f.
—, Otto v. Freising u. d. Privileg Friedr.s I. f. Oesterr. 358.
—, Wilibrordiana **370**.
Levrier, Date legale de la Pâque Juive 152. 175.
—, La Pâque juive et l'equinoxe d. printemps 175.
Levy, A., D. Philos. Giovanni Picos della Mirandola 423.
Levy, J. B., Siddur Schaarē Tefillah 175.
Levy, J. H., The God of Israel 157.
Lévy, L. G., U. rel. rationelle et laïque II83. **128**.
Lewin, A., Z. bad. Judengesetzgebg. 173.
Lewinsky, Z. Gesch. d. Juden i. Polen 173.
Lewis, F. G., The Irenaeus Testimony to 4. Gospel **233**.
Lewis-Gibson, Forty-one Facsimiles 30.
Lewitzkij, W., L. tendances mod. de la papauté 738.
Lewy, J., Z. paläst. Talm.-Trakt.-Nesikin 169.
Lewy, L., Rel. u. humane Ethik II175.
Leyen, F. v. d., D. gefesselte Unhold 51.
Leynaud, L. fouilles d. catacombes d'Hadrumète II**452**.
Lezius, F., L. Tolstoi als Pädagoge 838.
Lhomel, G. de, Rec. de docum. pour servir à l'hist. de Montreuil-sur-Mer 353.
Lhotzky, H., D. Seele deines Kindes II9.
—, V. Erleben Gottes II**96**.
—, Rel. od. Reich Gottes II**99**. 221.
—, D. Weg z. Vater II**224**.
Liard, L., La vieille université de Paris 417.
Lias, J., English Modernists 896.
Libanius, Opera 302.
Libanon, Uns. Liebe Frau v., II403.
Libansky, J., Blindenfürsorge i. Wien II**397**.
—, Wirtschaftl.Selbständigk. d. Blinden II400.
Liber, M., Montaigne à Rome 173.
—, L. MSS. hébr. de la Biblioth. du Louvre 174.
Liberalism, Anglican, 830. II101.
— Kirchl., II101.
—, Wirtschaftl., II394.
—, D. prakt. Unfruchtbark. d. kirchl., 880.
Libowitz, N. S., Ha schomea Yizchak 174.
Lichnock, W., D. Ev. Gem. St. Johann a. d. Saar 759.
Lichtenberg, G., † II544.
Lichtenberg, R. v., Z. d. Götterthronen 2.
Lichtenberger, H., D. mod. Dtschld. II63.
—, Freidenkert. i. Dtschld. II83.
Lichtenberger, R., D. Pessimism. II166.
Lichtenhan, R., Soziale Relig. II175.
Lichtenstein, J., † II544.
Liddon, H. P., Divinity of Our Lord 241. II107.
Lidzbarki, Ephemeris f. sem. Epigr. **45**.
Liebe, G., Z. Peterskloster z. Merseburg **613**.
Lieber, K., Monism., Nat.wiss. u. Glaube a. d. persönl. Gott II**60**.
Liebermann, L. v., An d. akadem. Bürger II281.
Liebert, H., D. bayer. Einheitskatechism. II376.
Liebknecht, W., Was d. Sozialdem. sind u. wollen II259.
Lieblein, J., Pistis Sophia 11.
—, Le nom royal de la date du Papyrus Ebers 11.
—, L. inscript. dans les Carrières de Hatnub 12.
—, Le antimimon gnostique est-il le Ka égypt. 295.
Liebster, G., Kirche u. Sozialdem. II**258**.
—, D. Frau als Predigerin 874.

Liechtenhan, R., Soziale Relig. II65. 121. 257.
Liederhort, Unser, II246f.
Lieftinck, A., Bloemekens v. St. Franciscus 405.
Lienhard, F., Gobineaus Amadis u. d. Rassenfrage II15.
Liensberger, J., Im Hl. Land II403.
Liese, W., D. Frau im Handelsgewerbe II394.
—, Einf. i. d. soz.-caritat. Arbeit II398.
—, Hdb. d. Mädchenschutzes II399.
—, Krüppelfürsorge II398.
—, Mädchenhandel II400.
Liefs, D. humanit. Bestimmung. d. AT. 151. II157.
Liessen, J.H., Hermann v. d. Busche 423.
Lietz, H., Kongr. f. Moralpädagogik II307.
Lietzmann, H., D. klass. Philol. u. d. NT. 207.
—, Z. Oxyrhynchusfragm. 221.
—, D. murat. Fragm. 283.
—, Symeon Stylites 343.
Ligeard, H., Théol. Scolast. et la Transcendance du Surnaturel 411.
—, Rapport de la nature et du surnaturel 408.
Lignitz, v., D. dt. Kolonien II295.
Lilien-Rahlwes, D. Bücher d. Bibel 93f.
Lilienthal, R. u. Landau, D. Kind b. d. Juden 175.
Lill, Gg., H. Fugger u. d. Kunst II488.
Lille, Le clergé et le serment constitut. à, 826.
Lilley, A., Modernism 870.
Liman, P., D. Kaiser II48.
Limberg, P., D. gesetzl. Haftpflicht d. Vereine II387.
Linck, H., Kanones 4, 6 u. 7 d. Konz. v. Nicaea 312.
Lindbaek, J., Aktstykker til Oplijsning om Slesvig Stifts Forhold til Kurien 372.
Lindeboom, C., Feitelijkheid en de beteekenis v. d. heilsfeiten II94.
Lindegaard-Petersen, V., Symbolverpflichtg. i. d. dän. Kirche 897.
Lindemann, Ref.versuche d. Schmalkaldener i. herzogl. braunschw. Landen 448.
Linden, J., D. „volle Methode“ II376.
Linden, J. v. d., Le pèlerinage de Notre-Dame II493.
Lindenschmit, L. u. E. Neeb, Ausgrabg. d. St. Albanskirche b. Mainz 1907 II471.
Lindenschmit, L., Neuerwerbg. d. Mainz. Altert.ver. II477.
Lindermayr, G., Z. Gesch. d. Pfalzgr. Wolfg. Wilh. v. Neuburg 448.
Lindhamer, H., D. Wohlfahrtseinrichtg. Münchens II260.
Lindner, A., Hd.zeichngn. alt. Meister i. Köln II420.
Lindner, E., Du sollst e. Segen sein II222.
Lindner, F., W. Löhe 771. II269.
Lindner, P., Monasticon metropolis Salzburgensis ant. 401. 794. 937.
Lindsay, J., Psychol. of the Soul II51.
Lindsay, W. A. a. o., Charters to the Abbey of Inchaffray 401.
Lindsay, W. M., Paleogr. latina 345.
—, Early Latin minuscule Mscr. 345.
Linke, O., Jesus II113.
Linneborn, Z. Reformtätigk. d. EB. v. Köln 1547/56 598.
Linsenmayer, A., D. Behdlg. d. Frauen i. röm. Christenprozeſs 283.
Linzen-Ernst, Cl., Stillstuben II262.
Lion, A., D. Kulturfähigk. d. Negers II295.
Lipke, L., Prophetae et idea messian. in Israel 121.
—, Idea social. et theocratia in Isr. 162.
Lipparini, G., Storia dell' arte II426.
Lippe-Oberschönfeld, F. zur, D. Frau auf d. Lande II275.
Lippelt, Chronik II305.
—, Rel.lehrerkonfer. d. Prov. Sachsen II325.
Lippert, J., Biogr. d. Genossen, die s. noch vor d. Eroberg. Mekkas bekehrten 31.
—, Braucht uns. Zeit e. neue Moral II161.
Lippert, W., Maria Theresia u. Kurfürst. Maria Antonia v. Sachsen 662.
Lippl, J., Angebl. Buddhist. i. NT. 196.
Lippold, E., Wie werde ich Astrologe II88.
Lipps, G. F., Mythenbildg. u. Erkennt. 51.
Lipps, Th., Phil. u. Wirklichk. II4.
—, D. soziolog. Grundfrage II161.
Lipsius, F., Dualism. u. Monism. i. alt. Indien 64.
—, Krit. d. theol. Erkenntn. II51.
—, D. Rel. d. Monism. II60.
Lismont, A., Godsdienstige invloed d. derdeordre v. St. Franciscus 405.
Lissauer, A., 4 kabyl. Fabeln 58.
List, D. Frau u. d. Armenpfl. II400.
List, G. v., D. Armanenschaft d. Ario-Germanen II54.

List, G. v., D. Rita d. A.-G. II55.
Literaturber. d. Ztschr. „D. freie Christ“ II84.
Literature of the Orient 109.
Lithgow, R. M., Developm. of Christs Doctrine **249**.
Littler, Katechese üb. d. christl. Hoffnung II380.
Littmann, E., Arab. Beduinenerzählgn. **36**f.
—, Abessin. Parallelen z. altar. Gebräuchen 34.
—, Abessin. Glossen **40**.
—, Sternensagen a. Nordabess. **40**.
Liturgy, The Divine, of Armenia II240.
Lizier, A., Le scuole di Novara **801**.
Lloyd, A., The Wheat among the Tares **70**.
—, The Format. Element of Japan. Buddhism. 65.
—, Radical Empiricism. a. Agnosticism II4.
Lloyd, A. H., The Will to Doubt II**160**f.
—, Enlightened action the True Basis of Morality II163.
—, Relat. of Righteousness to Brute Facts II**166**.
Lloyd, J. W., D. Lichtgedanke II90.
Lloyd, W. E., Psychology II8.
—, A Case of spontaneous Somnambulism II12.
Lob u. Tadel II193.
Lobb, J., Gespräche m. d. Toten II88.
Lobban, J. H., A Priestess of the Nine 76.
Lobry, F. H. L., La Palest., la Caire, Damas et le Liban 141.
Lobsien, M., Ueb. Beliebth. d. R.-U. i. d. Schule II**317**.
Lochner, O. v., Weihegabe f. d. Dormitionsk. i. Jerusalem II506.
Lock, W., Philos. Interpret. of Lev. 18 18 115. 132.
Locker, D. Pfarrzwang II348.
Locker, H. W., Gerechtigkeitsgefühl II190.
Lodge, O., Telepatia e telergia II7.
—, Leben u. Materie II28.
—, Man a. the Universe II58.
Löb, A., D. Rechtsverh. d. Juden i. Hannover 175.
Löbe, Visitat. d. östl. Teile d. Herzogt. Weimar 1582 527.
Löbel, Bedenken geg. E. Rietschels Darl. üb. d. Taufe II**346**f.
Löber, Gg., D. Dr. R. Löber II234.
Löber, O. u. Siedel, Z. Ged. A. Löbers II546.
Löffler, P., D. Methodism. 857. 878.
Löfstedt, E., Spätlat. Studien 418.
Lögstrup, D., Bygning af Kirker i Danmark 835.
—, Danske Missionsselskabs Hist. 835.
Löhe, D. Worte Jes. Chr. am Kreuz II225.
Löhe, W., V. d. weibl. Einfalt II262.
—, -Jubiläum, D., II269.
—, A. d. Gesch. v. Neuendettelsau II285.
Löhr, M., Stellg. d. Weibes z. Jahwerelig. u. -Kult **155**. II157.
Löffler, Kl., Hamelmann: Gesch. Werke **472**.
—, Z. Dortmunder Buchdruck **526**.
Löken, J., Univers.- nicht Seminarausbildg. f. Prediger 898.
Loening, R., Wurzel u. Wesen d. Rechts II190.
Lösche, G., Mathesius: Leichenreden **465**.
—, N. Hermann, E. Mandat Jesu an s. getr. Christen 537.
—, Biblioth. dt. Schriftsteller a. Böhmen 537.
Löschhorn, K., D. Bedtg. d. rel. Toleranz II195.
Löschke, G., D. Vaterunsererklärg. v. Theophilus v. Antiochia 217. **292**.
Lötscher, A., Z. kath. Kirche i. Frauenfeld 798.
Löw, E. A., D. ält. Kalendarien a. Monte Cassino 351. **403**.
Löw, J., Biestmilch. — d. Reis. — Šošannā **5**. **96**. **151**f.
—, Lexikal. Miszellen **96**.
Löwe, H., K. P. Pobedonoszew 838.
Löwe, R., Rübezahl i. heut. Volksglauben 83.
Löwenthal, E., Neues System d. Soziologie II13. 178.
Löwinger, A., D. Traum i. d. jüd. Lit. 175.
Loey, W. A., Biology a. its Matters II19.
Lözius, Kinder a. geschied. Ehen II341.
Lofthouse, W. F., Social Teaching of the Law 151.
Logentum u. Volkserziehg. II83.
Lohmann, Buddhism. u. Chrt. 65. II79.
—, Sparsamkeit II400.
Lohmann, E., Z. Behdlg. d. Urgesch. II**320**.
Lohmann, J. B., P. Canisius: Kath. Handbüchlein 602.
Lohr, F., D. Ausgrabg. in Gezer 144.
Loisy, A., Les Évang. synopt. **214**f.
— e la critica degli Evangeli **215**.
—, Sur „Lamentabili sane exitu“ et Pascendi domin. gregis“ **867**.

Loisy, A., Simplse réflexions 893.
—, Lettres sur d. questions act. 894.
Lombroso, C., La felicità nei pazzi e nei genii II10.
Lomer, G., Prakt. Ratgeber f. Irrenärzte II12.
—, Bismarck u. Nat.wiss. II37.
Lonchay, H., Les états généraux de 1619/20 575.
Longeur, D. Ehehindernis d. ordines maiores II348.
Longford, E. v., Sammle deine Träume II88.
Longhaye, Le 19. siècle 810.
Longnon, A., L'Atlas hist. de la France 938.
Loofs, F., D. Auferstehungsberr. 252. II109.
—, Christ's Descent into Hell 297.
—, Chronol. d. „Vorberichts" 305.
—, Aufg. d. Pred. i. d. Gegenw. II205.
—, Akad. Pred. II212.
—, D. Ev. d. Ref. u. d. Gegenw. 500f.
Lopez, A., Descriptio codic. francisc. 405.
—, Litterae Fr. Hieronymi ab Asculo 405.
Lorentz, F., D. Elektrizität II16.
Lorenz, B., D. Philos. A. M. Ampères II49.
Lorenz, J., D. öffentl. Wohnungsnachweis II394.
Lorenz, O., Ueb. Konfirmandenanalysen II311f.
Loria, Hat d. mod. Bildg. d. Menschh. glücklicher gemacht II64.
Loserth, J., Archiv d. Hauses Stubenberg 346. 536.
—, Z. pastor. Tätigk. d. Hus 412.
—, E. kirchenpol. Dialog a. d. Zt. d. Taboritentums 415.
—, Wie Steiermark, Kärnten u. Krain wieder kathol. wurden 536.
—, Steiermark, Kärnten u. Krain u. ihr Zs. wirken wider d. Gegenreform. 536.
—, A. d. steierm. Herrenwelt 541.
—, Ergebn. e. Studienreise i. d. Archive v. Linz u. Steyeregg 541.
Losskij, N., D. Grundleg. d. Intuitivism. II4.
—, D. theoret. Individualism. II152. 161.
Lot, F., Mélanges caroling. 349.
—, — d'hist. bretonne 358.
—, La gr. invasion Normande 856/62 371.
Loth, J., Les noms d. Saints Bretons 82f.
Lothar, R., Rassenmischung II15.
Lotsy, J. P., Ueb. Deszendenztheorien II21.
Lottin, Statistique morale et le déterminisme II171.
Lotusblüten, Neue, II86.
Lotz, W., Hebr. Sprachlehre 98.
—, Woche 151.
—, D. Herrlichk. Jahwes u. d. Gewitter 163.
Loubière, D. Mission v. Chipanga II406.
Louis, P., Gesch. d. Sozial. i. Frkr. II255.
Louis XVI sends a Priest to the cathol. Indians 730.
Lourdes e le sue divine meraviglie 818.
Louvain, Université cath. de, 948.
Love, E., De proibiz. aliment. d. Ebrei 151.
Love, J., Sulla ubicaz. d. Paradies terrestre 114.
Lovejoy, A. O., Rel. Transition a. Ethic. Awakening in America II151.
Lowie, R. H., Catch-Words for Mytholog. Motivs 61.
—, The Fest-theme in North Americ. Mythology 61.
Loyke, E., Pfarrbesold.gesetz i. Preufs. II229. 344.
Loysel, C., Des aumônes dotales avant 1789 688.
Lubahn, J., D. Bodenreform II265.
Lubetzki, J., Talmud 170.
Lubimenko, J., Jean de Bretagne 380.
Lublinski, S., Shakespeares Probl. im Hamlet II35.
—, D. Begründg. d. Humanität II159.
Lubrich, F., D. Kirchenchor II252.
—, Choralharfe II249.
Lucas, A., Talm. Legends 169.
Luchaire, A., Innocent III. 379f.
—, L'Albigénisme languedocien 415.
Luchaire, M., 5. mélanges d'hist. du m.-â. 257.
Lucht, J., Relig. u. Weltfrieden II55.
Luciani, J. D., L. prolégomènes théol. de Senoussi 31.
Lucius, D. Eidesnot d. Gegenw. II195.
Lucius, E., Orig. du culte d. Saints 337.
Lucka, E., D. Phantasie II10.
—, Probl. u. Charakterologie II192.
Lucke, W., Dt. Flugschrr. a. d. erst. Jahren d. Ref. 519.
Luckenbach, H., Kunst u. Gesch. II426.
Luckenbill, D. D., The Temples of Bab. a. Ass. 27.
Ludewig, A., Z. Gesch. d. Gymnas. u. d. Kollegs d. Ges. Jesu i. Feldkirch 664. 793.
Ludloff, R., D. Schöpfung II18.
Ludt, A., Wandkarte z. bibl. Gesch. 140.

Ludwig, A. F., Z. Existenz v. Bufsstationen i. d. abendl. Kirche **339**.
Ludwig, E., Worte d. Lebens II 211.
Ludwigs, D. Erneuerg. d. Priesters II **385**.
Lübeck, Heroenkult u. Heiligenverehrg. **55**.
—, Romanism. u. Chrt. **55**.
—, Kosmas u. Damianus **341**.
Lübeck, K., Paulus v. Mutina **404**.
Lübke, W., D. Kunst d. Altertums II 426.
Lüdemann, H., Rel. u. Leben II **103**.
Lüders, W., Capella **349** f.
Lüdicke, R., D. Sammelprivilegien Karls IV. für d. EBB. v. Trier 382.
Lüdke, A., „Maiglöckchen" II 249.
Lüdtke, W., Armen. Nestoriana **325**.
Lügenpropheten, Heil., d. Gegenwart II 52.
Lueken, W., Pastoraltheol. II **227**.
—, 25 Jahre Allgem. ev.-prot. Miss.-verein 738. II 292.
—, Morrison u. d. Ostindiakompagnie II 292.
Lütgert, Rel.wiss. Forschg. II 77.
—, Christl. Freih. II **217**.
Lütgert, W. heifst chr. Arbeiterbeweg. II 253.
Lütgert, J., Rel. Persönlichk.drang in „Brand" 833. II 50.
Lütgert, W., Freiheitspred. u. Schwarmgeister i. Korinth **262** f.
Lütkemann, H., D. Joach. Lütkemann **479**. **651**.
Lüttke, L., D. heil. Land **145**. **199**.
—, Unterred. m. d. konf. Jugd. II **324**.
Lützel, J. H., Chorgesangbuch II 249.
Lugano, Pl., La Congregaz. Camaldolese 938.
Luginbühl, R., Heinr. Brennwalds Schweizerchronik 357. **562**.
—, Z. Bullinger- u. Bluntschlifr. **563**.
Lukášek, J., Z. 60jähr. Reg.jubil. v. Franz Josef I. **792**.
Lukesics, L., Joh. Uski v. Vergprém 383.
Lumen, The Fulness of the Time 140.
Luminatorul 929.
Lun, K., D. neue Friedhofanl. i. Meran II 525.
Luna, M., La Caridad en Madrid 799.
Luncz, A. W., Liter. Pal.-Almanach f. 5668 141.
Lund, A., Indiansk Sagndiktning og de episke Love 59.
Lundgreen, F., D. Pflanzenwelt in d. a.t. Relig. **155**.
—, Heil. Bäume i. AT. 152.
Lundin, C. F., Kyrkohist. för hemmet 835. 939.
Lundqvist, S., Pauli Romarbrev 260.
Lundström, H., Martyrackta **283**.
—, Svenska synodalakter 715. **836**.
—, Ett märkligt sockenstämmobeslut i Filipstad 715.
—, Schweden u. d. evang. Diaspora i. Europa 835.
—, 2 bref ang. d. saakaldte Norrlandsläseriet 835.
Luppe, H. u. Sell, Behdlg. erwerbsbeschänkt. Wanderarmen II 279.
Lupton, J. M., Tertulliani de baptismo **285**.
Lurz, G., Mittelschulgesch. Dokum. Altbayerns **522** f.
Luschin v. Ebengreuth, A., Z. Münzgesch. i. Frankenreich 362.
—, P. Guilhiermoz' les poids du m.â. 362.
Luschka, M., Erhob. Herzen i. Lebenskampf II **211**.
Luthardt, C. E., D. mod. Weltanschgn. u. ihre prakt. Konsequenzen II **66** f.
Luther, d. dt. Papst **514**.
Luther, M., Werke **472** f.
—, Dt. Briefe **468** f.
—, D. Buch Esther 462.
Lutherischer Bund 857.
Lutherworte üb. Schule u. Rel.unt. 462.
Lutte relig. future, La, 871.
Luxus II 186.
Luzio, A., Isabella d'Este e Francesco Gonzaga 384.
—, — e il sacco di Roma 595.
Lydia, Blätter a. d. Frauenmiss. II 288.
Lynge, Chr., Julegave til de Hellige i Danmark 835.
Lyon, D. G., Rec. excavat. in Palestine **37**. 143.
Lyra, A., Es werde Gott II 69.
Lyra, J. W., 3stimm. Motetten für Frauenchor II 249.
Lysogorskij, D. a.t. Pseudoproph. im Streit m. d. wahr. Proph. Jahwes 121.

Maartens, M., D. neue Rel. II 83. 112.
Maas, E., Mutter Erde 76.
Mabie, H. C., Howdoes the Death of Christ save us? II 108. 175.
Mabillon, Liter. zu, 701 f.

Mabinogion 83.
Macalister, R. A. St., Rauwolffs Travels in Pal. 1573 140.
—, Further Tales of the Fellahin 141.
—, Tales of the Prophets 141.
—, Gleaning from the Minute-Books of the Jerus. Liter. Society 146.
—, Excavat. of Gezer 147.
—, Khurbet Jedireh 144.
—, A Tomb w. Aram. Inscr. near Silwân 149.
—, On the „Craftmen's Guild" of Judah 151.
—, Sacrificial Cakes 152.
Mac Brown, D. Erfolg z. höchst. körperl. Kraftentwickl. II 12.
Mc Cabe, J., Freidenkert. u. eth. Beweg. i. Engl. II 151.
Mac Caffrey, J., D. engl. Liter. 1906 II 118.
Mc Carthy, M. J. F., Priests a. People in Ireland 896.
Macchioro, V., Il sincretismo rel. e l'epigrafia 279.
Mc Connell, R. M., Ethics of State Interference in the Domestic Relations II 190.
Mc Culloch, J. A., Saintly Miracles 337.
Macdermott, G. M., Gospel acc. to St. Mark 226.
Mac Donald, Moral Stigmata of Degeneration II 12.
Macdonald, D. B., A MS.-of Anecdotes about Abû Nuwâs 31.
Macdonald, W. A., The oldest Story 64.
Mc Dougall, W., Introd. to soc. Psychol. II 6. 161.
Macduff, J. R., Bethanien II 221.
Macfadien, M. A., Soc. Theories a. the Teaching of Jesus 249.
Macfadyen, A., The Cell as the Unit of Life II 19.
Mc Fadyen, J. E., Ten Studies in the Ps. 128.
Mc Farland, J. T., „Moses a. Dt." 102.
Mc Giffert, A., Mod. Ideas of God. II 71.
Mac Gillivray, D., A Century of prot. Miss. in China 847. II 292.
McGlothlin, W. J., Guide to Study of Church Hist. 932.
Mach, F., Los v. Rom 890.
—, D. Krisis i. Chrt. II 67.
Macháček, Fr., D. Prager Fenstersturz 1618 545 f.
Machholz, E., Kirchenbücher i. d. Kreis. Heydekrug u. a. 719.
Machold, E., D. Macht d. Energie II 12.
Mack, H., Urk.buch v. Braunschweig 352.
Mackenzie, J. S., Moral Instruction II 193.
Mackenzie, W. D., Rel. betw. the Resurrect. of Jesus a the Belief in Immortality 254.
Mackey, H. B., St. Benedikts Manna 436.
Mc Kim, R. H., Character of Balaam 115.
Mc Kinlay, G., Truth of the Gospels 210.
Mackinnon, J., A Hist. of mod. liberty 582.
Mackintosh, R., Corinth a. the Tragedy of St. Paul 261.
—, Are we Parts of the Nature II 166.
Mackowsky, H., Michelagniolo II 483.
Maclagan, P. J., The Star of Bethlehem 246.
Maclagan, R. C., Religio scotica 427.
Maclaren, A., The 2. B. of Kings 119.
—, B. of Esther, Job, Prov. a. Eccl. 119. 128.
—, Ez., Dan. a. the Minor Proph. 122.
—, Ps. 1—49 a. 51—145 128.
—, Gosp. acc. to St. Luke 228.
Macleod, J., The Place of NT. exegesis in theol. Study 178.
Macler, F., MS. armén. et géorg. de la Bibl. nation. 1.
—, Hebraica 97.
—, Formules magiques de l'Orient chrét. 302.
—, Mosaïque orientale II 461.
Macmillan, K. D., Marriage among the early Babyl. a. Hebr. 151.
Mac Nabb, V., The Romeward Movement 829.
Macnamara, N. C., Human Speech II 22 f.
Macnamara, R. S., The trance II 9.
Mc Neile, A. H., Book of Exod. 115.
Mc Neile, E. R., The theosoph. Movem. in India II 87.
Mc Neile, R. F., Church a. human Society II 118.
Mc Pheeters, W. M., A Remarkable Claim on Behalf of the Radical Criticism 101.
—, The Determinat. of Relig. Value 101. II 77.
Macpheil, W. M., The Presbyterian Church 857. II 118.
Macqueron, H., Bibliogr. du départ. de la Somme 915.
Macrde, A., Gustavino Aird 830.
Macridy-Bey, Th., U. citadelle archaïque du Pont 2.
—, La porte des Sphinx à Euyuk 5.
Mac Rory, J., Authorship of 4. Gospel 233.

Mac-Swiney de Mashanaglass, P., La cocarda pontificia 738.
Mc Taggart, J. E., Individualism of Value II 164.
Mc William, T., Speakers for God 122.
Mader, F., D. „Hallerin" d. Domes zu Eichstätt II 433.
—, D. Grabdenkmal f. Bisch. Frz. Leop. v. Leonrod II 525.
Mader, J., Einltg. i. d. A. u. NT. 99.
—, Allg. Einltg. i. d. NT. 182.
—, Apostel und Herrenbrüder 220. 260.
Mader, Ph.-F., L'Égl. év. allem. de Nice 892.
Mader, W., E. neues Gesangb. f. Württemberg II 244.
Madzsar, J., Heinr. v. Mügeln u. uns. Chroniken 358.
Mädchenschutz, 12 Jahre kath., II 397.
—, D. österr. kath., II 398.
Maeterlinck, Liter. zu, II 49.
Maffre, E., Preuves de la survivance de la personalité II 74.
Magistris, C. P. de, Primordi d. Contesa fra la repubbl. Veneta e Paolo V 595.
Magne, E., Mme de la Suze 689.
Magoun, H. W., The 4. „day" in Gen. 114.
Mahadeva Sastri, The Vedic Law of Marriage 67.
Mahieu, J., Exhortat. de Pie X au clergé cath. 863.
Mahler, E., Le Calendrier Egypt. 19.
—, D. Sabbat 19 f. 154.
—, Haggad. Erklärg. üb. d. Dekalog 112 f.
Mahling, F. u. Behrens, Aufgab. d. IM. aus d. gegenw. Entw. d. Arbeiterbeweg. II 266.
Maier, D. Erhebg. Einsingens z. Pfarrei 657.
Maier, H., Psychol. d. emotionalen Denkens II 6. 167.
Maier, H. W., Moral. Idiotie II 192.
Maimon, Moses ben, 172.
Mainage, T., Canonicité et Authenticité 101.
Mainhardt, Th., D. nervösen Angstgefühle II 12.
—, Geh. Liebeszauber II 88.
Maintaining the Unity II 118.
Mainz, J. M., D. Bedtg. d. זכר-Feier 175.
Maiocchi, R. et Casacca, Codex diplom. ord. S. Augustini Papiae 401.
Maitland, T. W., Turner, Yearbooks of Edward II 357.
Maître, L., U. promenade sous le chevet d. égl. d'Orleans II 470.
Maître, L., Le martyrium de St. Savinien de Sens et la confess. de St. Germain d'Auxerre II 470.
Maitriya, B. A., Animism a. Law II 86.
—, Culture of the Mind II 86.
Majerus, Mission Karema II 406.
—, D. Seherin v. Kasagula II 406.
Majewski, E., La science de la civilisation 925.
Major, H. D. A., Signs of the Times 225.
Makower, F., Gezügelte Kirchen im freien Staat II 122.
Malan, C., L'état actuel de l'homme tel qu'il ressort du fait rel. II 77.
—, La conversion II 114. 175.
Mâle, E., L'art rel. en France II 466.
—, L'art de la fin du m.â. II 532.
Mallinckrodt, M. v., D. Prinzip d. Fürsorge d. Grundlage d. christl. Moral II 161.
Mallinckrodt, W., H. martyrium v. Ignat. v. Antiochië 283.
Malonyai, D., Kunstgesch. d. ungar. Volkes II 426.
Malouf, L. u. A., 11 traités philos. d'anc. auteurs arab. mus. et chrét. 31.
—, Al-Moungid 31.
Manache, G., U. nouveau Ms. de la Version Héracléenne 200.
Manassewitsch, M. M., Elementargramm. d. hebr. Sprache 97.
Mancherlei Gaben u. E. Geist II 209.
Mandel, E., D. primäre Baulast an d. Pfründegebäud. i. Altbayern II 344 f.
Mandel, H., Theologia Deutsch 414. 469 f.
Mandel, Th., D. Heiligung II 114. 181.
Mandelik, M. G., Erlebnisse e. Seele II 29.
Mangenot, E., Le livre d'Henoch 132.
—, La composit. des Évang. 215.
—, Concept. virginale de Jésus 246.
—, Dictionn. de théol. cath. 924.
Mangoldt, K. v., Bodenspekulation II 265.
Mankowski, H., Heimstätten II 265. 394.
—, Z. Entschuldg. d. Landwirtsch. i. Osten II 392.
—, Bekämpfg. d. Animierkneipen II 400.
—, Jugendgerichte II 401.
Manley, G. T., The Church a. mod. Thought II 64.
Mannder, E. W., The Astronomy of the Bible 192.
Mannheimer, A., Gesch. d. Phil. 935.
Mannheimer, S., Hebr. Reader a. Gramm. 97.
Manning, Kard., u. d. Heilsarmee 831.
Manning, W., Elements of Relig. II 77.

Manno, R., Z. Möglichk. d. freien Willens II 172.
Mannucci, U., Nestorio e la sua dottrina 332.
Manresa, R. de, D. Geburt Jesu 247.
Mansberg, R. v., Erbamanschaft wettin. Lande 352.
Manskopf, J., Abrahams Opfer v. Rembrandt II 499.
Manson, J., The Salvation Army a. the Public 858.
Mansuy, A., Bossuet gallican. les protest. polonais 719. 725.
Mantenay, J., St.-Benoît Labre 706.
Manthey-Zorn, C., D. Heiland 239. II 109 f.
Manz, F., A. d. Enge in d. Weite II 288.
Maorimission, Die, II 407.
Marchal, E., Sur Paul de Vigne 824.
Marcheix, L., U. parisien à Rome et à Naples 1632 595.
Marchesini, E., L'interesto ideale II 168.
Marchesini, G., L'intolleranza II 51. 195.
Marcks, E., Philipp II. v. Spanien 587.
Marcuse, J., D. sex. Frage u. d. Chrt. II 182. 281.
—, Sex. Pädagogik II 281.
—, Geschlechtl. Erziehg. i. d. Arbeiterfamilie II 281.
Mareš, F., Georg Tranoscius 545.
Marestaing, P., U. égyptologue du 17. s. 10.
Margoliouth, D. S., Rec. Expos. of Jes. 53 122.
—, Eccl. a. Ecclesiasticus 129.
—, Caïro, Jerus. a. Damask. 144.
—, G. A. Smith a. S. Merrill on Jerus. 144.
—, Folklore in OT. 157.
Margoliouth, G., Hebr. illumin. MSS. 85.
—, Ancestor Worship 152.
—, Doctr. of the Ether in the Kabbalah 171.
Margolis, M. L., Charact. of the anon. Greek Version of Hab. 3 88.
—, Zu M. Altschüler, Orbis antiquitatum 170.
Margreth, P., Matérialisme et Spiritualisme II 24.
Marguerite, Orig. de la congregat. d. Dames auxiliatrices de l'Immaculée Concept. 818.
Mari, F., Assyr.-Babyl. Elements in Bibl. Account of the Fall 114.
—, Mazdeismo e Giudaismo 157.
—, Fonti degli Atti d. Apost. sec. A. Harnack 254.
Mariana, Congregatio, acad. zu Freiburg 781.
Marianisten, D., in Japan 849.
Mariano, R., Idealismo nuovo a quello di Hegel II 45.
Mariavity 899.
Marichal, P., Cartulaire de l'évêché de Metz 352.
Maries, L., Sur la forme poét. du Livre de la Sag. 133.
Maring, J., D. Barmherz. Schwestern v. d. hl. Vinzenz v. Paul i. Hildesh. 780.
Marini, N., L'Immacol. Concez. di Maria 900.
Marion, L., Hist. de l'Égl. 934.
Marion, M., La vente d. biens nationaux pend. la Révolut. 804 f.
Mark, The Gospel accord. to St., 226.
Mark, D., Exhorten II 359.
Markensystem f. Schulsparkassen II 400.
Markham, Edward VI an Appreciation 582.
Markon, J., Slaw. Wörter i. d. Responsen d. R. Israel Isserlin 174.
Markosek, J., Mesijanski Ps. 21 u. 44 128.
Marmorstein, A., D. Superkomm. zu Raschis Pent.-Komm. 113.
—, Talmud u. NT. 169. 192.
—, E. hebr. Anekdotensammlung 175.
Marmottan, J., L. débuts d'un grand diplomate 625.
Maronier, J. H., De orde d. jezuiten 603.
Marquard, M., Paulus u. Petrus 188. 258. II 134.
Marquart, D. Deutschordenskapelle auf d. Schlosse Horneck II 420.
Marr, H., D. rote Orthodoxie u. d. Jugend II 274.
Marrett, R. R., A Sociolog. View of Comparative Relig. II 175.
Marriage, Le, et ses superstitions 51.
Marshall, J. T. a. Oesterley, Adoration 157.
Marshall, N. H., Atonement a. Progress II 108.
Marshall, W., The Nature of Christ 241. II 107.
Marsille, J., Le R. P. Dom Athanase Logerot 822.
Martain, Ph., L'égl. et la papauté au 5. s. 308.
—, Lettre de S. Innocent à S. Victrice 308.
Marterl, E. got., in Soling II 472.
Marti, K., Z. Bertholet: E. crux interpretum 87.
—, Z. Siloah-Inschrift 94.
—, Jahwe u. s. Auffassg. i. d. ält. Zeit 158.

Martin, E., D. Versbau d. Heliand 92.
Martin, F., Ascension d'Isaïe 1 s 33. 134.
Martin, G. C., Prov., Eccl. a. Song of S. 129.
Martin, J., Gustave Vasa et la réforme en Suède 93.
—, S. Épiphane: La connaiss. relig. 332.
—, 2 confesseurs de la foi 558f.
Martin, J. B., Hist. d. égl. de Lyon 938.
Martin, L., D. Streit um d. Volksschule i. Engl. 828. 896.
Martin, M., New apost. Constitut. on the roman Curia 863.
Martin, R., Wider d. Schwerfälligk. uns. Kirche 880.
Martineau, J., What is Christianity II 81.
Martinelli, F., Manuale introduct. in S. Script. 102.
Martini, A. u. Bassi, Catal. cod. graec. Biblioth. Ambros. Digesserunt II 420.
Martini, M., Silvano De Stefano 802.
Martins, W., Dt. Trinkerheilstätten II 279.
Marucchi, A., Archeologia crist. II 458ff.
Marucchi, O., L'esodo d. Ebr. e le antich. Egiziane 137.
—, U. pittura bibl. del cim. di Pretestato II 446.
—, La cella tricora detta di Santa Sotere II 442.
—, La basilica papale d. cim. di Priscilla II 447.
—, All' articolo s. basil. d. cim. di Priscilla II 447.
—, Notizie II 442.
—, Guida del cim. di Priscilla II 442.
—, Notizie. Africa II 452.
Marx, A., Expulsion of Jews from Spain 173.
Marx, E., Grenzen i. d. Natur II 17.
Marx, H., D. Gleichnisse Jesu II 319.
Marx, J., Lehrb. d. KG. 934.
Marx, K., Liter. zu, II 41.
Masaryk, Th. G., Freie wiss. u. kirchl. gebundene Weltanschg. II 64.
—, D. Fall Wahrmund 889.
Masnovo, A., Le père Liberatore fut-il thomiste 802.
Mason, J., Fra Angelico II 481.
Mason, L. D., The Death of Christ 250.
Maspero, G., Sarcophages d. époques persane et ptolemaïque 10.
—, L'Archéol. Egypt. 16.
Maspero, J., Sur l. papyrus d'Aphrodité 12.
—, Notes épigraph. 12.
—, Bracelets-amulettes d'époque byz. II 477f.
Masqueray, P., Euripide et ses idées 76.
Mafs, K., V. Glauben u. Gl.zwang II 103.
Mafs, Th., Hdb. d. bibl. Gesch. 136.
—, Entstehg. d. Volkes Israel 136.
Massai, Ihre relig. Anschauungen II 406.
Massara, E., Dei padri Tristani Francesco de Attimise 723. 732.
Massart, J., L'évolut. et ses facteurs II 21.
Massey, C. C., Thoughts of a. mod. Mystic II 71.
—, God a. the World Physic II 71.
Massignon, L., L'état d'avancem. d. études archéol. arab. en Égypte 32.
Massino, J., Gregor VII. 376.
Mafslow, O., Bibliogr. z. dt. Gesch. 911.
Masson, F., Le Sacre et le couronnement de Napoléon 807.
Masson, L., D. Seele d. Frauenmörders II 12.
Masson, M., Mme de Tencin 691.
Massy, C. H., Gospel in B. of Job 129.
Mastermann, E. W. G., A Visit to Engedy 141.
—, The Fisheries of Galil. 141.
—, Dead Sea Observat 141.
—, Lower Galil. Upper Gal. 141.
—, Capernaum; Genezaret 144.
—, Greek Inscr. from Khurbet Harrawi 149.
—, Anc. Jew. Synagogues 152.
Mastermann, J. H. B., The Rights a. Responsibilities of national Churches 896. II 118.
Masures, L. des, Tragédies s. 175.
Mateer, C. W., Translat. the Bible into Mandarin 93.
Matern, J., D. Bodenrechtsreform II 265.
Mathesius, J., Leichenreden 465.
Mathews, R. H., Mythology of Gundungurra Tribe 58.
—, Initiationszeremonie d. Birdhawal-Stammes 58.
—, Sociology of the Arranda a. Chingalee Tribes 58.
—, Folk-Tales of the Aborigines of New South Wales 58.
Mathieu, D. Dekret üb. d. tägl. Kommunion II 365.
Mathieu, D., † II 544.
Mathiez, A., La France et Rome sous la Constituante 805.
—, Proposit. du roi au pape pour le baptême de la constitut. civile du clergé 814.
Matrikel d. Univ. Konigsberg i. Pr. 520.
Matschofs, „Jung-Breslau" 877.

Matter, P., L'Allemagne de 1815 à 1890 **744**.
—, Bismarck et son temps **749** f.
Matteson, D. M., Americ. Hist. Review 916.
Matthes, H., Neue Bahnen f. d. Unterr. i. Luthers Katech. II **308** f.
Matthes, J. C. en Dyserinck, De spreuken v. Jes. Sirach 93.
—, H. stillstaan d. Zon **119**.
—, De Besnijdenis **153** f.
Matthes, P., Herodes II **112** f.
Matthew, A. H., S. Lucius 280.
Matthews, J. G., Studies in OT. 116. 119.
Matthiae de Janow, Regulae V. et NT. 410.
Matthias, W., Z. Gesch. Ludwigs v. B. währ. s. Romzuges 382.
Matthies, E. Bischof, w. „sieht" u. „weidet" 866.
Matthieu, E., Acte d'érection de la paroisse de Sars-la-Buissière 575.
—, Règlement d. Ermites d'Epinoy 674.
—, L'ermitage de Ste.-Appoline à Epinots-les-Binche 674.
Mau, G., D. Rel.phil. Kais. Julians 77. II 79.
—, Ist d. Taufsakram. noch haltbar II **117**.
Mau, J. P. H. de, Theosofie en christendom II 90.
Maudsley, H., Heredity II 10.
Maulwürfe an d. Arbeit 883.
Maumus, P. Le, Les Modernistes II **138** f.
Maunder, E. W., The Triad of Stars 22. 151.
—, Astronomy of Bible 151. II 58.
Maurer, Ass. u. bab. Kopfbedeckungen 21.
Maurer, Fr., E. bab. Dämonenbeschwörg. **27** f.
—, Israel. Asylrecht 149.
Maurer, S. F., Gesch. perlen II **208**.
Maurice, J., Véracité hist. de Lactanz 287.
—, Mumismatique Constantin. 306. II 465.
Mauro, Ph., D. Welt u. ihr Gott II 64.
Mausbach, J., Kerntragen christl. Weltanschg. II **134**.
—, D. christl. Familiengedanke II 394.
—, D. päpstl. Kundgebgn. v. 1907 866.
—, Bedtg. d. Enzykl. üb. d. Modernism. 866.
Mauss, M., L'art et le mythe d'après Wundt 51.
Max v. Sachsen, Was muls d. Mensch tun, um s. d. Erlösg. Jesu teilhaftig zu machen II **361**.
Maximilianus, Praelect. de liturgiis oriental. **943** f. II 240.
—, Ritus missae eccles. orient. II 240.
Maximos Mazloum, Mémoires de, 410.
May, J., Miracles a. Myths of NT. 188. II 72.
—, D. Familie d. hl. Hildegard **435**.
May, W., E. Haeckel II 28.
Mayer, A., D. Schätzg. bei Christi Geburt 246.
—, A. d. geist. Leben Niederösterr. 419.
—, Abrah. Kuyper **825** f.
Mayer, A. L., D. span. Gemälde zu Budapest II 420.
—, E. span. Porträt Michelangelos II 483.
—, Jusepe de Ribera II 496.
—, Murillos Arbeiten f. d. Sevillaner Kathedrale II 496.
Mayer, G., D. NT. i. rel. Betrachtg. 184.
—, D. Matth.-Evgl. **224**.
—, D. Markus-Evgl. **228**.
—, Mod. Glaubenshindernisse II 75.
Mayer, H., Joh. Eck in Freiburg **608**.
—, Erasmus u. d. Univ. Freibg. **612** f.
Mayer, J. G., Gesch. d. Bist. Chur **937** f.
Mayer, K., Z. Alkoholfrage II 279.
—, D. Dienstbotenfr. a. d. Lande II 392.
—, D. gröfste Schädling d. gesellschaftl. Keimzelle II **400** f.
Mayer, M., Neue Wege i. d. Caritasbeweg. II **398**.
Mayer, O., E. Sonnenfest b. d. Eingeborenen v. Vuaton 58.
Mayer, R., Rudolf II. u. d. Nachfolgefrage 534.
Mayer, W., D. Wes. d. Gärung II **20**.
Mayeur, P., Sur l'imagerie de la porte nord de la cathedr. de Cahors II 472.
—, Le tympan de l'égl. abb. de Vézelay II 472.
—, Notes d'iconogr. II 472.
Mayor, J. B., The Brethren of the Lord 188.
—, The Helvidian versus the Epiphan. Hypothesis **333**.
— a. the Helvid. Hypoth. **333**.
Mayr, F., D. 1. christl. Zeichen i. Südafrika II 406.
—, A. d. Gesch. Südafrikas II 406.
Mayerhofer, J., H. Ibsen 833.
Mazarella, M. J., Types sociaux et le droit II 190.
Mazzalorso, Conoscere-operare II 163.
Mazzini, J., The Duties of Man II 195.
Mead, G. H., Philos. Basis of Ethics II **162** f.

Mead, G. R. S., Philo v. Alex. u. d. hellen. Theologie 132.
Méchineau, L., L'idée du livre inspiré 108.
Meda, C., La mente di Innocenzo III 377.
Medem, J. H. Wichern II269.
Medizin, D. höhere, II89.
Meeham, The Organizat. of Cath. Church 863.
Meersch, J. v. d., De modernismo 868.
Meester, P. de, Orig. du texte grec de la liturgie de S. Jean Chrysostome 336.
—, Voyage de 2 Bénédictions aux monast. du M. Athos 900f.
—, Sur l. théol. orthod. 941.
Meeting d. ungar. Freidenker II84.
Mehl, O., Auslandspredigten II286.
Mehlhorn, P., Jesusliteratur 237.
—, Alex. Schweizer 797.
—, KG. f. höh. Schulen 934.
—, Z. Konfirmation II117.
—, Willensfreiheit II171.
Mehring, F., D. Fr. Strauſs II2.
Meier, E. v., Französ. Einfl. auf d. Staatsentwicklg. Preuſsens 744f.
Meier, G., 100 Jahre Diaspora 798.
Meier, H., Richtgn. i. d. heut. Psychol. II6.
Meier, J., Mythen u. Sagen d. Admiralitätsinsulaner 58.
—, Säuglingsfürsorge II398.
Meij, v. d., Straf en schuld II190.
Meinander, K. K., M.a. Altäre i. Finnländ. Kirchen II466.
Meinardus, O., E. brandenbg. Einfall i. Schlesien 644.
Meincke, R., J. G. Fichte 757.
—, Maxim Gorki 838.
Meinecke, Fr., Weltbürgert. u. Nationalstaat 745.
—, V. Stein zu Bismarck 745f.
—, Z. 100. Bd. d. hist. Ztschr. 925.
—, D. Symbol d. apokal. Christuslammes II457.
Meine, O., Gregors VII. Auffassg. v. Fürstenamt 374.
Meinert, D. Trinkfestigk. II279.
Meinertz, M., Jesus u. d. Heidenmission 249. II401.
Meinhof, C., Miss. u. Islam i. Ostafrika II302.
—, D. afrik. Rel. 58.
—, Chrt. u. Naturrelig. II288.
—, Christus d. Heiland auch d. Naturvölker II288.
Meinhof, H., Einf. i. d. bibl. Chrt. u. d. kirchl. Leben II93.
Meinhof, H., Bibl. Schutz- u. Trutz büchl. II99.
Meinhold, E., Dt. Rassepolitik II15.
Meinhold, J., D. Weish. Israels i. Spruch, Sage u. Dichtg. 112.
Meinhold, P., „D. Wort sie sollen lassen stahn" II316.
—, E. Gebet II317.
Meinhold, Th., Mod. Gefährdg. d. Rel.-U. i. d. Volksschule 874.
—, „Gesellsch. f. Verbreitg. d. Volksbildg." 874.
Meira, Delinquencia e responsabilidad II171.
Meisenheimer, J., Entwickelungsgesch. d. Tiere II21.
Meiser, K., D. Apolog. Aristides u. Athenagoras 290.
Meifsner, B., Assyr. Studien 21.
—, Seltene ass. Ideogramme 21.
—, D. sog. starken Namen 21.
—, Grammatik 21.
—, D. ass. Stele v. Anaz 21.
Meister, Der, 240.
Meister, R., Proleg. z. e. Gramm. d. Septuag. 88.
Meistermann, B., Nouv. Guide de Terre S. 141. II414.
Mélanges Godefroid Kurth 947f.
Melani, A., Pittura ital. II434.
M'Elderry, R. K., The 2. legionary Camp in Palest. 136.
Melegdi, J., D. Schlacht b. Warna 384f.
Melin, G., Notion d. prosperité et de superiorité social. II186.
Mell, A. u. Thiel, V., D. Urbare d. landesfürstl. Kammergutes i. Steiermark 352.
Melle, P. J. van, Inleidning tot het NT. 178.
Melodienb. z. d. ev. Militärgesangb. II244.
Meloni, G., I destrieri di Marduk 22.
—, Imbalsamazione preventiva e Mc. 14 3 250.
Meltzer, D. Kunst zu helfen II266.
Meltzer, H., Gesch. Rel.unterr. II310f.
—, Nochmals v. system. u. gesch. R.-U. II311.
—, D. grofs. Ref.jahre 1520 u. 1521 II315.
Mély, F. de, Le Christ à tête d'âne du Palatin II448.
—, L'autel d'Avenas II473.
—, Le retable de Boulbon au Louvre II488.
Mémoires de Godefroi Hermant 565f.
— du card. de Richelieu 566.

Menant, D., Chez les Parsis de Bombay et du Guzerate 73.
Menardos, S., Where did Aphrodite find the Body of Adonis 76.
Ménégoz, E., Légitimité de la crit. bibl. 101.
Ménégoz, F., O éternel II215.
Menge, D. Weg z. Innerlichk. II366.
Menge, G., Haben d. Legendenschreiber d. MA.s Kritik geübt **359**f.
—, Ueb. Liebe u. Eintracht unt. d. rel. Orden II397.
Menn, Hefele u. d. Infallibilität **788**.
—, W. Tangermann **789**.
Mensi, v., Vedanta u. Buddhism. II79.
Mentré, F., Cournot et la rénaissance du probabilisme II152.
Mentz, A., Z. byzant. Chronol. **305**. 398. II**461**.
Mentz, Geo., Joh. Friedr. d. Grofsmütige **460**.
Menzel, A., Spinoza u. d. Völkerrecht II34.
Mercati, G. S., Di un carmine anacreontico di Greg. Nazianz. **324**f.
Mercator, F., 100 Jahre dt. Kolonien II295.
Mercier, Ch., Les proph. d'Israël **123**.
Mercier, D. u. Benzler, D. Modernismus 868. II**139**.
Mergentheim, L., D. Quinquennalfakultät. pro foro externo 597. **652**f.
Mergner, Fr., 50 geistl. Lieder II**252**.
Merian, J. P., Mars u. Erde II18.
Méridier, L., Grég. de Nysse, Discours catéchét. **315**.
Merk, G., Statuten d. Priesterbruderschaft z. Ravensburg 427.
—, Oeff. Armenpflege in Ravensburg II397.
Merkel, D. Entwickelg. d. ev.-luth. K.patronats i. Sachsen 758.
Merlin, A., Découvertes d'antiquités en Tunisie II448f.
—, Div. Notes II462.
— et Poinssot, U. inscr. chrét. à Dougga II**463**.
Merril, S., Anc. Jerus. 144.
Merriman, R. B., On Treatment of Engl. Cathol. in Reign of Elizabeth 582.
Merrins, E.M., The Plagues of Egypt 115.
Mertens, B., Genèse psych. de la conscience morale II51. 169.
—, Glockenkunde v. Orsoy 531. II433.
Mertens, H. W., Des Heilands Erdenwallen II110.
Merx, O., D. Urkd.buch d. Klarissenkl. Clarenberg II405.
—, Z. rel. u. soz. Bewegg. in Mainz, Würzburg, Bamberg 1524/26 597.
Merz, H., Christl. Frauenbilder II262.
Merz, J., D. dt.-ev. Kirche in Paris 811f. 892.
Merzbach, G., D. krankh. Erscheing. d. Geschlechtssinnes II12.
Meschler, M., Z. Charakterbild Jesu 241. II**144**.
—, Ges. klein. Schriften II**370**f.
—, D. Aszese d. hl. Ignatius **602**.
—, D. hl. Aloysius v. Gonzaga **606**.
—, Z. Jubil. ULFr. v. Lourdes 818. 894.
Meslier, J., Glaube u. Vernunft II62.
Messer, A., Empfindg. u. Denken II**5**.
—, H. Gomperz Weltanschauungslehre II39.
—, Gesch. d. Gymn. z. Giefsen **521**.
Messerschmidt, Vorderasiat. Abt. **26**.
Messikommer, H., D. Auferstehungssekte **797**f. 890.
Métais, Ch., Archives hist. de Chartres 347.
Metschnikoff, E., Z. optim. Weltauffass. II**74**.
—, Prolongation of Life II195.
Metteyya, B. A., Im Schatten v. Shwe Dagon II86.
—, An Outline of Buddhism II86.
Mettler, A., D. Laienbrüder d. Zisterzienser **403**f.
Metz, D. Rel.unterr. a. d. höh. Schulen Hamburgs II**309**f.
Metzler, D. Wunder 925. II72. **128**.
Meumann, E., Intelligenz u. Wille II**7**. 163.
—, Oekonomie d. Gedächtnisses II6.
—, Selbstmord i. Jugendalter II194.
Meunier, W. H., D. Werk d. Kindh. Jesu II**363**.
—, D. Alkoholfr. auf d. Kanzel II**363**f.
Meurer, D. kirchl. Strafgerichtsbark. II327.
—, D. Enzykl. geg. d. Modernism. 866.
Meurthe, B. de la, Hist. d. guerres de relig. à Loches et en Tourraine 566.
Meusel, H., J. v. Staupitz u. Luther 607.
Mewes, R., D. Zahlengeheimn. d. Bibel 149.
Meyboom, H. U., Clemens Alex. en de wijsbegeerde **299**.
—, Cl. Al. als ketterbestrijder **299**.
—, Eusebius, Kerkgeschied. 314.
Meyenberg, A., Wartburgfahrten II221.
—, Relig. Grundfragen II**357**f. **375**.
—, Winke z. e. Festpred. auf Mariae Lichtmefs II356.

Meyer, Rel.wiss. Kränzchen II316.
Meyer, A., Album d. Propstei z. Kemberg 632f.
Meyer, A. G., Donatello II481.
Meyer, A. O., D. brit. Kaisertitel z. Zt. d. Stuarts 583f.
—, Engl. u. d. kath. Kirche 582.
Meyer, C., L'expiation et la mort du Christ II108.
Meyer, Chr., A. d. letzt. Zeit d. Republ. Posen 719f.
Meyer, E., Bedtg. d. Erschliefsg. d. Alten Orients f. d. gesch. Methode 5f. II14.
—, Aegypten z. Zt. d. Pyramidenerbauer 16.
—, Nachtr. z. äg. Chronol. 16f.
—, D. ält. datiert. Zeugn. d. iran. Sprache 74.
—, D. 1. Auftreten d. Arier II14.
Meyer, E. H., D. staatsrechtl. Ideen v. Peter Dubois 380.
Meyer, F., D. Miss.pläne d. hl. Ign. v. Loyola 603f.
—, D. Passion uns. Herrn II221. 243.
—, D. Schulplan f. d. Dreikronenkolleg i. Köln 1552 523.
Meyer, F. B., Weltüberwind. Glaube II94. 221.
—, In Verantwortg. d. Glaubens II101.
Meyer, Fr. E., D. 1. Bündn. d. schweiz. Urkantone 378.
Meyer, G. A., Volmachten door p. Urban VIII aan Mich. Paludanus 575.
—, Immuratie v. Ketters 588.
—, Cornelius v. Sneek 607.
—, Joh. Pescelius 607.
Meyer, H., Stand d. Entwickelgs.lehre II21.
—, D. Monism. i. d. Psychol. II6.
Meyer, H. K., D. Buddha v. Hua Takeh 66.
Meyer, J., D. Buch d. Reformacio Predigerordens 406.
Meyer, J. B., D. Lebenskunst II195.
Meyer, K., Z. Baugesch. d. Doms in Brandenbg. a. H. II470.
Meyer, M., Gottes Zulassung u. Vorsehg. II105.
—, Relig. u. Lebensgenufs II177.
Meyer, M. W., D. Welt d. Sonnen II19.
—, D. Weltgebäude II18.
—, Erdbeben u. Vulkane II18.
Meyer, P., D. Ehe II86. 184.
—, D'un fragm. de poème bibl. 418. 425.
—, L'Evang. de l'Enfance en provençal 425.
Meyer, P., 2 nouv. mscr. de l'Évang. d. femmes 425.
Meyer, P. M., E. Kultverein d. Apollon i. griech.-röm. Aegypten 2.
Meyer, R. M., Fetischismus 59.
—, Overbeck-Nietzsche 797.
Meyer, U., IM. u. christl. Buchhandel II273.
Meyer, W., Reiche u. Arme n. Prov. 22 2 129. II254.
—, Lat. Rhythm. u. byz. Strophik 318.
—, Einordnung d. Frau i. d. kirchl. Gemeindeverwaltg. II264.
—, Rel. u. sittl. Probleme II368.
Meyer-Benfey, H., Verständig. über d. neue Moral II182.
—, Tolstois Weltanschg. 838. 899.
Meyer-Speyer, W., 2 Gedichte z. Gesch. d. Zisterz.ordens 401.
—, D. lat. Rhythmik u. byzant. Strophik 418.
Meyerhardt, W., Movem. for Ethic. Culture II151.
Meyerholz, Ch., Z. Verfass.gesch. d. Verein. Staaten 729f.
Meyerholz, F., Erkenntnisbegr. u. -erwerbg. II4.
Meyhoffer, J., Le martyrologe protest. d. Pays-Bas 575.
Meynell, A., Francis Thompson 829.
Meyrick, F., The holy Communion 896.
Mgebroff, J., Schriftstell. dt. Frauen d. Ref.zeit 439.
Michael, E., Ueb. geistl. Baumeister 430.
—, E. Fresko in d. Kammer V d. sog. Cömeterium maius II442f.
Michael, P., Harmonie d. 7 Mefsopfertheorien II145.
Michaelis, A., E. Jahrh. kunstarchäol. Entdeckgn. II443f.
Michaelis, G., A. d. Dämmerg. zum Sonnenaufgang II4.
Michaelis, L., Komp. d. Entw.gesch. d. Menschen II23.
Michaelis, O., D. ev. Kirche i. Longeville II525.
Michaelis, W., Landeskirche u. Reich Gottes II118.
Michaltschew, D., Phil. Studien II6.
Michaud, E., La papauté rom. d'après p. Gélase 309.
—, La théol. d'Optat de Milève 336.
—, Sur l'égl. du 17. s. 693.
—, Témoignage de la foi rendu par l. évêques 697.
—, Dogmatique de Martensen 836.
—, Un des buts de l'union des Égl. 854.

Michaud, E., D'escomatage du critérium cath. 860.
—, Nouv. aveux ultramont. 860.
—, Aveux import. de quelq. théol. ultramont. 860.
—, Ad intra et ad extra 871.
—, Réforme cath. en France 893.
Michel, A., Hist. de l'art II426.
—, Nouv. ét. sur l'hist. de l'art II427.
—, S. Matthieu écrivant sous la dictée de l'ange II472.
Michel-Ange, L'œuvre de, II483.
Michelangelo, War, e. kathol. Mystiker II33.
Michelet, S., Om d. G. Test. betydning for os 109.
Michelitsch, A., Decretum Lamentabili et Motu proprio 864.
—, Pius' X.: Epist. encycl. de modern. doctr. 864.
Middleton, Th. C., Cath. Periodicals 846.
Mielke, G., D. rel. Fortbildg. d. schulentlass. Jugend II277. **313.**
Miert, L. van, De Nijmegendar Theod. Lindanus 575.
Miethke, W., Z. Alkoholfrage II279.
Migeon, G., De classement des tissus de soie II**439**f.
Migula, W., Pflanzenbiologie II19.
Miketta, K., D. Amarnazeit 137.
Miklas, L., D. 3. Oesterr. Konfer. f. Schwachsinnigenfürsorge II398.
Mill, J. St., E. Prüfg. d. Phil. W. Hamiltons II48.
Miller, A. V., Sermons on mod. Spiritualism II88.
Miller, J. R., Week-day Relig. II64.
—, Stille Stunden II98.
Miller, W., The Latins in the Levant 398.
—, The Marquisate of Boudonitza 398.
—, The Turkish Capture of Athens 398.
Millet, G., Byzance et non l'Orient II**476**.
Milliet, J. P., Probl. et conjectures II6.
Milligen, S. V., De Kerkzang 941.
Millioud, M., L'hist. naturelle d. idées II7.
—, L. moralistes et la morale II162.
—, Format. de l'ideal II168.
Mills, J. P., Health, Abstract a. Concrete II12.
—, Illumination II12.
Mills, L. H., Avesta Eschatology **74**.
—, A Hymn of Zarathustra 73.
—, The Archangels of the Avesta 73.
—, „God has no Opposite" II71.
Millunzi, G., La cappella d. crocifisso II797.
Milosevic, J., De provincia Sclavoniae **407**.
Milvaux, C., Genèse de l'esprit humain II6.
Minde-Pouet, G. u. Skladny, Z. Posenschen Provinz.-Gesch. 912.
Mingana, A., Sources Syriaques **43. 305**.
Minges, P., Verh. zw. Glaub. u. Wiss. n. Duns Scotus **412**. II62.
—, D. distinctio formalis des Duns Scotus **412**.
—, D. angebl. exzessive Realism. d. D. Sc. **412**.
Miniaturbibel 92.
Minlos, R., Ueb. allen Göttern ist Ruh' II58.
Minocchi, Interview mit Prof., 891.
Minocchi, S., U. edizione rit. de Vulg. 89. 200f.
—, L'énigma d. Gen. **116**.
—, La Genesis **117**.
Minton, F., Evil of the Millionaire II**188**.
Minutes of several Conversations of Methodists 857.
Mirbt, C., D. sächs. Landesk. u. d. Auslandsdiaspora 758. II286.
—, D. Geschichtsschreibg. d. Vatikan. Konzils **739**f.
Miret y Sans, J., Itinerar Peters I. v. Katalonien 377.
Mirianischvili, Le culte rel. dans l'anc. Iberie 83.
Mirow, C., Ed. v. Gebhardt II519.
Miščenko, Th. J., D. Reden d. Petrus i. d. Apg. 254.
Misch, G., D. rel. Selbstdarstellg. i. d. hellen. Mystik 76. 192.
Mischel, W., Ausleg. versch. Aggadoth i. Talm. 169.
Mischnaiot 169.
Mischnatraktate 169.
Missae pro defunctis II242.
Mission u. Pfarramt II288.
Mission populaire évang. de France 812.
Missionen, D. ev., II288.
Missions-Atlas d. Brüdergem. II288.
—-Bischöfe, D. 1908 verstorb., II401.
—-Bote II288.
—-chronik u. Statistik II402.
—-Dienst a. d. Grofsstadt II275.
—-Kalender II288.
—-Magazin II288.
—-Pflicht d. dt. Kathol. II402.
—-Schriften, Rhein., II288.
—-Zeitschr., Allgem., II288.
Missouri, Statist. Jahrb. d. dt. ev. Synode v., 902.

Missourisynode, Die, 844. 902.
Mifsverständnissen, Zu d., i. S. d. Allg. ev.-luth. Konfer. 857.
Mitchell, A. W., The Fulness of the Time 192.
Mitchell, H. G., Omission of the interrogat. Particle **99**.
Mitis, O. v., Z. ält. österr. Urkundenwesen II **350**.
Mitrani-Samarian, S., U. sermon valencien de s. Vincent Ferrer 418.
—, U. typographe juif en Espagne 419.
Mitteilgn. d. Gesamtarchivs d. dt. Juden 173.
— d. bad. hist. Kommission 346 f.
—, Kirchl., a. Nordam. II 288.
— d. Rhein. Ver. f. Denkmalpfl. II 413.
Mitterwieser, Gesch. d. Wohltätigkeitsanstalt. i. Nürnberg II 397.
—, — i. Bamberg II 397.
—, — i. Passau II 397.
—. Frühm. a. liche Stiftsspitäler i. Bayern II 397.
—, D. golden. Almosen bayer. Städte i. MA. II 397.
Mix, G., Z. Ref. d. theol. Studiums II 1. 229.
Moberg, A., ʿObeidallāh ibn Aḥmad al-Nūkāh 31.
—, Buch d. Strahlen 419.
Moberly, W. H., Theol. of Dr. Du Bose 830.
Mocquereau, A., Le nombre musical grégorien II 249.
Modernismus, Was ist der, 868.
Modernisten geg. d. Zölibat, Kampf d. tchech., 888.
— in Böhmen u. Mähren, Z. Kampf der, 888.
Modernistes, Programme des, II **135**.
Modersohn, E., D. Segen d. Kreuzes II 108. 221.
—, Z. Bekehrung II 114. 221.
—, D. Herrlichk. d. Volkes Gottes in ds. Welt II 118. 221.
—, D. Frauen d. AT. II 221.
—, Wandelnde Liebe II 221.
—, Sonntag od. Sabbat **879**.
Modi, J. J., The Kiss of Peace among the Bene-Israels of Bombay **74**.
Moe, O., V. d. Bedingg. e. norweg. Theol. 898.
Möbius, P., 3 Textreihen z. Passionspred. II 204.
Möglich, A., Mirjams Sohn II 112.
Möhler, A., Gesch. d. alt. u. m.a. Musik 426.
Moellendorff, U. v. W., Greek Histor. Writing a Apollo 76.
Möller, Bedtg. d. Kunst f. d. Erziehg. z. Persönlichk. II 185.
—, A. d. KG. v. Hörste **492**.
Möller, E. v., Joh. Paul Alciat **592** f.
Möller, G., Z. Felseninschr. v. Hatnub **17**.
Moens, H. M. B., Truth II 23.
Moerchen, F., D. Psychol. d. Heiligk. II **53**. **177**.
—, 55. Gen.-Vers. d. Kath. Dtschlds. 885.
Moering, E., D. theol. Schule z. Bethel 881.
Moffat, J., „Hurt not the oil and the wine" 94. 267.
—, Loisy on the Pope a. the Gospels **215**.
Mogk, E., D. Fahrten d. Nordgermanen i. MA. II 295.
Mohammedan. Welt v. heute **39**.
Mohl, A., Les Polonais un obstacle à l'union de l'Orient avec l'Occident? **900**.
Mohrmann, K., E. Grundstein a. d. Zt. Bernwards II 477.
Moisant, X., Psychol. de l'incroyant II 51. **128** f.
—, Qu'est-ce que le modernisme? 868.
Moisel, M., Karte v. Dt.-Ostafrika II 302.
Molbeck, O. C., Chr. Molbeck **834**.
Molfino, Z., Raffaele Cataldi 801.
Molhuysen, P. C., Brieven v. Bon. Vulcanius en Henr. Smetius 575.
Molinari, G. de, Théorie de l'évolut. 925. II 21.
Mollat, G., Papes d'Avignon 382.
—, Guichard de Troyes 382.
—, Procès d'un collecteur pontif. 382.
Molloth, Ch. F., The Person of Our Lord 236.
Moltesen, E., Fra Kalevalas Lunde 62.
Mommert, C., D. Memoria Sancti Gethae zu Thesbe 143. 336.
—, D. Teich Bethesda zu Jerus. u. d. Jerus. d. Pilgers v. Bordeaux **148**.
—, Siloah **149**.
Monaci, A., La Palest. ed Arco di Constant. 143.
—, Lettera testimon. di Angelo Correr 383.
Monatsschrift f. IM. II 266.
Monceau, P., Mosaïque chret. découv. près de Constantine II **452** f.
—, Sur un vase chr. de Timgad II **453**.
—, L'inscr. d. martyrs de Dougga II **463**.

Monceau, P., Sur u. inscr. chret. d'Henchir-Oumkit II 463 f.
—, Sur l'épigr. chrét. d'Afrique II 464.
—, Inscr. chr. de Tunisie II 462.
Mondain, G., Rôle rel. de la femme malgache 58.
Mondschein, Rud. v. Framelsberg 398.
Monist. Kriegsschauplatz, Vom, II 58.
Monnaies méroving. II 462.
Monnier, H., Qu'est-ce que la Bible 108.
—, Socialisme et christian. social d'après Kutter 851.
Monod, H., U. docum. sur la J. Barthélemy 566.
Monoteism a. the Vedas 64.
Monrad, O. P., Nyprotestantisme i Tyskland 761.
—, Rel. u. Kirche auf Island 835. 939.
Monsalud, de, Epigrafia rom. y visigot. de Extremadura II 463.
Montagne, E. R., Tales fr. Talmud 169.
Montague, W. P., Are mental Processes in Space II 6.
Montaigne, M. de, Ges. Schrr. 567 f.
Montefiore, C. G., Liberal Judaism 176.
Montefiore, F. G., Golden Thoughts from the Hebr. Prophets 121.
Montgelas, P., D. 3. Generalversig. d. kath. Frauenbundes II 394.
Montgomery, E., Philos. Problems II 167.
Montgomery, J. A., The holy City a. Gehenna 144.
—, The New City a. Gehenna 165.
Montmasson, E., L'école théol. de S. Croix à Jérusalem 842.
Monumenta Judaica 169.
— Germaniae paedagogica 522 f.
— arquitect. de España II 434.
Moody, C. N., The heathen Heart II 299.
Moody, D. L., Pleasure a. Profit in Bible-Study 107.
—, Notes fr. my Bible 107.
Moore, E. C., Naturalizat. of Christianity in Far East 847.
Moore, G. F., On Name יהוה 96 f. 157.
Moore, J. H., The New Ethics II 159.
Moorehead, W. G., The moral Glory of Jes. Chr. 244.
—, Stud. in B. of Revelat. 269.
Moorrees, F. D. J., Nog iets uit d. geschied. v. h. protest. in Luik 579 f.
—, Gesch. v. h. prot. in Luik 580. 825.
Moral, B. del, Escritores Agustinos españ. 801.
Morando, A. Rosmini e la pedagogia 800.
—, Spunti antirosmin. in Germani 800.
Morawski, Abende am Genfer See II 371.
More, P. E., The Dualism of Augustine 332.
Morel, B. del, Suplem. al catalogo de escritores augustinos españoles 401.
Moretus, H., De magno legendario Bodecensi 358.
Morey, Ch. R., Beginnings of S. Worship 337.
Morgan, A. G., Last Days 275.
Morgan, G. C., The analysed Bible 113.
—, Parables of the Kingdom 217.
—, Christian Principles II 81.
Morgan, G. E., Ins Land d. Wahrh. II 221.
Morgan, L., D. Urgesellschaft II 14.
Morgan, O., The Numbering of Israel 115.
Morgan, R. C., The Cross in OT. 162.
Morgan, W., The Jesus-Paulus Controversy 272 f.
Morice, A. G., Dictionn. hist. d. Canadiens 843.
Morin, G., Comm. sur l. 7 prém. psaumes 113. 425.
—, Un lectionnaire Mérovingien 204 f.
—, U. erreur de copiste dans le texte d'Irénée 292.
—, 2 débris in aperçus d'un ouvrage perdu de S. Jérome 330.
—, Pour la topographie anc. du Mont Cassin 403.
Morin, S., Dicta d'Heriger sur l'Eucharistie 411.
Morini, A. et Soulier, Monum. ordinis servorum s. Mariae 405.
Morisot, Instruct. sur l. fêtes de l'année II 366.
Moritz, B., Ausflüge i. d. Arabia Peträa 32. II 440.
Morley, M. W., Vom Leben II 19.
Morris, R., Was Jesus a „divine Man" 241.
Morrison, W. D., Criminal Probl. II 190.
Morselli, E., Psicologia e spiritismo II 88.
—, Vita morale e vita sociale II 162.
Morten, Bischöfl. Kirche od. Volksk. 897.
Mortensen, J., Selma Lagerlöf 834.
Mosapp, H., D. Temperamente II 192.
Mose b. Maimon., Mischnakomm. z. Trakt. Baba batra 169.
Moser, M., D. Brief „Realis est veritas" 381.
—, D. Lehrerstand d. 18. Jahrh. i. vorderösterr. Breisgau 664 f.
Moser, R., Auch e. schwäb. Pfarrersleben 759. II 234.

Moses ben Maimon. 422.
Moses, J., Hebr. Melodien 175.
Moses, M. J., H. Ibsen 833.
Most, H. A., 2 Todfeinde uns. Volkes II260.
Moszkowski, D. Schutz Dritter geg. d. Folgen d. Nichtigk. d. Ehe II341.
Moszynski, Entente entre la Pologne et la Russie 838.
Motley, J. L., Dutch Nation 575.
Motta, P., Codex Demontis 354.
Moucheron, de, Le clergé à l'Académie 808.
Mougis, E., Docum. conc. la ville d'Amiens 353.
Moulé, H. G., Nicht ich, sondern Christus II114. 221.
—, In d. Versuchg. bewährt II221.
Moulin-Eckart, R. du, D. Suchen d. Zeit II55.
Moulton, J. H. a. Milligan, Lexic. notes from the Papyri 94f. 209.
—, From Egyptian Rubbish-heaps 207.
Moulton, R. G., Mod. Readers Bible 113.
Mourier, J., L'art au Caucase II426.
Mouvement scientifique en Belgique 824f.
Mozley, J. B., Ruling Ideas a. their Revelat. to OT. Faith 157.
Mpalanou, D. E., Ἡ περὶ δικαιώσεως διδασκαλία 900.
Mrugowsky, E., D. Bibelkunde d. NT. 178.
Muckle, F., H. de St. Simon II49.
Mücke, E., Z. G. Reuters „Probl. d. Ehe" II184.
Müderspach, L., Wirkg. d. geist. Getränke II279.
Mühlbacher, Regest. d. Karol. Kaiserreichs 355.
Mühlhäuser, L., Animismus i. d. Völkerwelt u. d. Mission 51. II288.
—, Wichern u. d. Aeufsere Miss. II288.
Mühlhausen, R., Menschenwürde II211.
Mülheim a. d. Ruhr, D. „Erweckg." i. 877.
Mülinen, E. v., D. Grab Abu'l Fidā's in Homa 32.
—, Reise v. Karmelheim n. Nabulus 141.
—, Z. Kenntnis d. Karmels 142f.
—, Z. Kulturgesch. Palest. 141.
—, Zu: D. Städte d. El-Amarnabriefe u. d. Bibel 143.
Müllendorff, J., D. Ziel d. Gerechten II367.
—, Pius X. u. d. Verehrg. d. allerh. Sakram. 863.
Müller, D. Sünde wid. d. hl. Geist II105.
—, Z. Fortbildg. uns. schulentl. männl. Jugend auf d. Lande II313.
Müller, A., Z. Apol. d. Firmicus Maternus 328.
—, Entwicklgsged. u. Gotteserfahrg. II60.
Müller, D. H., § 280—282 d. Gesetzb. Hammurabis 21.
—, Bibl. Studien 105.
—, D. Bergpred. i. Lichte d. Strophentheorie 218.
Müller, E., D. Bau d. Knochen II22.
—, D. Spiritism. i. d. Taschenuhr d. Kais. Wilh. II. II88.
—, D. Versorg. e. Volkes m. gesund. Lesestoff II272.
Müller, F., Pred. f. d. Erstkommunikanten II361.
Müller, G., Zur Synopse 216.
—, Z. Erklrg. v. Apg. 1 9 254.
—, D. Tonwort II249.
Müller, G. A., D. leibl. Gestalt Jesu 241.
—, Ecce homo II113.
Müller, G. H., Niedersächs. Bibliogr. 912.
Müller, H., Z. Pastor Hermae 290.
—, Buddhist. Völkerrecht i. Tibet 66.
—, Z. d. n.t. Papyrusfragmenten 204. 223.
—, D. Martyrium Polycarpi 280.
—, A. d. Ueberlief.gesch. d. Polyc. martyr. 280.
Müller, J., Z. Buch Tobit 133.
—, D. Reden Jesu 248. II221.
—, Christl. Liebe nach S. Kierkegaard 834. II50.
—, Wird d. Bedtg. Jesu durch d. Ergebn. d. hist. Kritik beeinträchtigt II54.
—, Bausteine f. persönl. Kultur II166.
—, D. Ringen m. d. Leben II212.
—, D. Bergpredigt II221.
—, Beruf u. Stellg. d. Frau II262.
—, D. Verurteilg. d. Modern. durch Pius X. 867.
—, D. Enzykl. Pius X. u. Ehrhards Kritik 866.
Müller, J. v., Jean Paul u. Mich. Sailer 788. II40.
Müller, J. T., Inquisition geg. d. Waldenser 415.
Müller, K., J. Calvins Auslegg. d. hl. Schrift 178.
—, Our Lord 186.
—, Z. n.t. Sühneglauben 271.
—, Willensfreih. u. Kultur II171.

Müller. K., Bedtg. d. byzant. Reichs i. d. Gesch. d. Menschheit 398.
—, D. Anfänge d. Konsistorialverfassg. i. luth. Deutschld. 528 f.
—, Ungar. Konfessionen 555.
Müller, Kurt, Armenwes. u. Wohlfahrtspflege i. Dessau II 260.
Müller, L., D. Breslauer polit. Presse 746.
—, D. Publizistik u. d. kath. Leben i. Breslau 783.
Müller, M., Minne u. Dienst i. d. alt. franz. Lyrik 418.
—, Joh. Albrecht v. Widmanstetter 611 f.
Müller, N., Z. Reichst. v. Regensburg 1541 448.
—, Bezhg. zw. Joachim I. u. II. v. Brandenbg. u. Georg III. v. Anhalt 448.
—, Quellenschr. z. Gesch. d. 16. J. 472.
—, Gg. Schwartzerdt 476 f.
Müller, P., D. dt.-ev. Sache i. Schlesien 872.
—, Kirchl. Frauenstimmrecht 874.
—, D. Beteilig. d. Frau an d. soz. Aufgaben II 262.
—, D. „neue Ethik" u. ihre Gefahr II 262.
—, Ums Erbe d. Väter 855.
Müller, P. J., Handb. d. dogmatiek II 91.
Müller, P. L., Onze gouden eeuw 575.
Müller, S., Fin de siècle 575.
Müller, S. J., D. Enzyklika Pius X. II 139.
Müller, U. F., Zu Matth. 5 13 225.
Müller, W. M., Semitisch-Aegypt. 2.
—, D. Schluſs d. Schoschenkliste 10.
—, Königsnamen d. 22. äg. Dyn. 12.
—, D. Kriegshelm d. Pharaonen 12.
—, D. Land Musri 21.
Müller-Freienfels, R., Bedtg. d. Asthet. f. d. Ethik II 185.
Müller-Lyer, F., Phasen d. Kultur II 14.
Müller-Meiningen, Z. Kunst- u. Sittlichkeitsfrage II 185.
Müller-Simonis, P., Fürs. f. gefallene Mädchen II 398.
Münch, P., Wie kann ich mich v. d. Wahrh. od. Unwahrh. d. Chrt. überzeugen II 96.
Münch, W., Z. Theorie d. Fürstenerziehg. 523 f.
München u. Freising, Schematism. d. Geistlichk. d. Erzbist., 885.
Münchmeyer, R., D. neue Stettiner Seemannsheim II 275.
Münchner Jahrb. d. bild. Kunst II 427.
Münscher, A., D. Bücher Mosis d. Vorauer Hs. 92.
Münster, M., Z. „neuen Moral" II 182.
Münsterberg, H., Phil. d. Werte II 29.
Münsterberg, O., D. Bekämpfg. d. Animierkneipen II 279.
—, Prostitut. u. Staat II 281.
Münz, B., Ibsen als Erzieher 833. II 50.
Münzer, R., Bausteine z. e. Lebensphil. II 29. 159.
Münzer, Thom., Ausgetrückte Emplössg. d. falsch. Glaubens 465.
Müſsler, F., W. v. Humboldts pädag. Ansichten II 40.
Mütter u. Töchter II 262.
Muff, C., D. Mann i. öffentl. Leben II 368.
Muirhead, L., Terms Life a. Death in O. a. NT. 162. 272.
Mulder, W., De „Pavo" 377.
—, De „Defensor Pacis" 382.
Mulert, Neuere soz. Liter. II 254.
—, Z. preuſs. Wahlrecht 881.
Mulert, H., Schleierm. Sendschr. üb. d. Glaubenslehre an Lücke 772. II 3.
—, D. Aufnahme d. Glaubensl. Schl.s II 2.
—, Kirchl. Methode II 103.
Muller, C. E., De l'autorité chez A. Sabatier 812.
Muller, J. W., Een rederijker uit d. tijd d. Hervorming 575.
Mullins, E. Y., Pragmatism, Humanism, a. Personalism II 159.
Mulot, R., Wilh. Farel 573.
Mumbauer, J., Trierisches Jahrb. f. ästhet. Kunst II 538.
Mumm, Kirchl.-soz. Chronik II 257.
Mumm, R., In Wicherns Sinn II 269.
Mumssen, R., Leib u. Seele II 52.
—, Wo ist d. Himmel II 60.
—, D. Dasein Gottes II 70.
—, Naturges. u. Wunder II 73.
—, D. freie Wille II 105.
Mun, G. de, U. assemblée du clergé sous Louis XIII. 566.
Mundt, A., D. Erztaufer Norddeutschlands II 472.
Mundwiler, J. B., E. Jagd auf d. Monita secreta d. Jesuiten 655.
Munerati, D., Cronotassi degli abati benedettini in Parma 401 f.
Munk, S., MSS. hébr. de l'Oratoire 174.
Muñoz, A., I musaici d. battistero di S. Giov. in Fonte a Napoli II 455 f.
—, L'art byz. à l'exp. de Grottaferrata II 424.
—, Miniature d. scuola di Colonia II 475 f.
Munro, N. G., Prehistor. Japan 63.

Munthe, A., Svenska sjohjältar 558.
Munzinger, C., Paulus in Korinth 188.
Muratore, D., U. signoro del Vaud alla crociata di Umberto II 398.
Muratori, S., Isarcofagi ravennati di S. Rainaldo II449.
—, Ravenna II462.
Murböck, J., D. Heiligenlegende i. R. U. II375.
Muret, P., La question romaine 1839 807.
Murillo, L., El Modernismo y la critica d. Pent. 102.
—, La cosmogonia 114.
—, San Juan Estudio 235.
—, D. Instruccion para enseñar la virtud II366.
Murr, C. G., Gesch. d. Juden i. China 173.
Murrays ill. Bible Diction. 106. 182f.
Murray, G., The methodists class Meeting 857.
Murray, J. C., A Handb. of Christian Ethics II181.
Murray, M. A., Names a. Titels of the Old Kingdom 14.
—, The coffin of Ta-äath at Hastings 12.
Murri, R., Kämpfe v. heute 892. II64.
—, La filosofia nuova e l'enciclica contro il modernismo 866.
—, D. Kathol. in Italien 891.
Museen zu Berlin, Kgl., II420.
Musil, A., Arabia Petraea 37.
—, 2 arab. Inschrr. a. Arab. Petr. 46.
Muszynski, F., D. Temperamente II193.
Muth, J. P., D. ev. Stift St. Armal i. Saarbrücken 764.
Muthesius, K., Göthe u. Pestalozzi II44.
Muzzey, D. S., Were the spiritual Franciscans Montanist Heretics 407f.
Mylne, L. G., Missions to Hindus 847.
Myr, E., D. Weltwille II19f. 197.

Naber, J. A., De voormalige dagverdeeling 351.
Naber, J. W. A., Princes Wilhelmina 673f.
Nachrichten a. d. ostafrik. Miss. II288.
Nacht, O., Rodbertus u. d. soz. Frage II255.
Nack, E., Kinderpred. am Reform.fest II217.
Nadastiny, F., Untermenschen II12.
Nadejde, D. C., D. biolog. Theorie d. Lust u. Unlust II6. 167.
Näcke, Z. Urspr. d. Religionen 51.
Näcke, P., Sexuelle Abstinenz II182.
Näf, J. L., Am Fuſse d. Kreuzes II356.
Naegele, A., D. Bedeut. d. Joh.Chrysost. i. d. Liter. 319.
—, E. geistl. Apotheke II532.
Nägelsbach, E., Löhes Leben 771. II270.
Naemen, F. van, L. confréries à l'égl. prim. de St. Nicolas 826.
Nagel, A., D. chines. Küchengott 63.
Nagelschmidt, H., D. letzt. Worte d. sterb. Erlösers II361.
Nagl, M. A., Galla Placidia II449.
Nahor, P., Jesus II113.
Naidu, P. V., A Visit to Tirupati 72.
Nardi, L. et Orioli, Chartularium studii Bononiensis 417.
Nasarewsky, „Wanderg. d. Mutt. Gottes am Orte d. Höllenqualen" 725.
Nash, C., Christ a. the H. Scriptures 244.
Nash, W. L., On Egypt. Antiquities 12.
Nathanael (Ztschr.) II287.
Nationalism. u. Individualism. II173.
Natorp, P., Rel. innerhalb d. Grenz. d. Humanität II77f. 159f.
—, Volk u. Schule Preuſsens 746.
—, Phil., Gesch. u. Phil. d. Gesch. 925.
Nau, F., Des solitaires ég. ms. Coislin 126 12.
—, L. calendrier d'Aboul-Barakat 31.
—, U. extrait de la Didascalie 41. 131.
—, Sur diverses homélies pseudépigr. 41. 322.
—, Traduct. de la Chronique Syriaque 303.
—, MSS. Grecs Palimpsestes Par. Suppl. 480 340f.
—, Hist. d. solitaires égypt. 342.
—, Hist. de S. Pacome 342.
Naumann, F., Brr. üb. d. Relig. II67.
—, D. Erziehg. z. Persönlichk. II41. 68.
—, Wichern II269.
Naumann, G., Protest. u. Kapitalism. II253.
Naumann, V., D. 2. Wahrmund-Broschüre 889.
Naunin, D. KO. d. Joh. Laski 530.
Navarre, M., Louis XI en pèlerinage 398.
Naville, E., The Temple of Deir el-Bahari 17.
—, Les Aryens 67.
—, Charles Secretan 797.
Navon, H., Montaignes Lebensanschaug. II34.
Nazelle, L. J., Le protestantisme en Saintonge 567.
Nebbia, U., La scult. d. duomo di Milano II472.

Nedasting, F., Untermenschen II 190.
Nederland. Kerkgesch., Overzicht v. geschriften betr. de, 916.
Neeb, E., E. verschwund. Erzbischofsdenkmal d. Mainz. Domes II 472.
Neeser, M., La durée du ministère de Jésus 248.
—, L'expression logique de l'expérience rel. II 91.
Neff, K., Gedichte d. Paulus Diaconus 418.
Negwer, J., Conr. Wimpina 607.
—, Ludov. Seitz † II 511 f.
Neher, A. O., Württembg. Anst. f. Gefallene II 397.
Neifser, Dürf. Geschlechtskranke heirat. II 281.
Neifser, K., Ptolemäus od. Kopernikus II 18.
Nejedly, M., Počatky husitského zpevu 418.
Nelis, H., Bibliogr. d. travaux d. chronol. rel. aux Pays-Bas 07-08 916.
Nelle, W., Z. 100jähr. Geburtstag Wicherns II 237.
—, D. ev. Kirchenlied II 244.
—, Erg. an Wichern II 271.
Nelsons bibl. Wandbilder II 515.
Nelson, L., Ist metaphysikfreie Nat.-wiss. möglich II 26.
Nentwig, H., Lit. z. schles. Gesch. 07 912.
Nerei, Oe., Ueb. Kindererziehg. vor d. Zt. d. Empfängnis II 89.
Nestle, E., 'Iho' or 'Ihoh' 22. 95.
—, Zu Traubes Nomina sacra 85. 88. 345.
—, Deutr. 26 17 f. 87.
—, D. Septuag. u. d. liter. Kritik 90.
—, Σήωὲ = NB. 88. 345.
—, Z. Text d. Königsb. i. d. vorluth. dt. Bibel 94. 425.
—, E. neuer Vers in Levit. 92.
—, Bemerkg. z. Lutherbibel 92.
—, D. Sohn d. Maid 92. 207. 246.
—, Ap. 4 20 in d. vorluther. dt. Bibel 92. 207.
—, On Early Edit. of Tindals' Translat. 93.
—, Hosianna! 96.
—, E. Lücke in uns. hebr. Wörterbüchern 95.
—, Akzent b. Maqqeph 97.
—, „Geschichts-, Lehr-, proph. Bücher" 99.
—, A. t. liches a. altchristl. Kalendern 109.
Nestle, E., Nicht nachzuweisende Bibelzitate 109.
—, Agag u. Samuel i. d. Sprüchen d. Bileam 118.
—, Num. 23 19 115.
—, Genealogy of Joshua 116.
—, 1. Kg. 18 27 121.
—, D. Waffe d. Samgar 120.
—, D. Richter Elon 120.
—, Mtth. 12 19—Jes. 42 2 122. 225.
—, D. jungfräul. Erde 158.
—, Job the Fifth 157.
—, Hiesus Ihesus 192. 201.
—, Kapernaum u. Kaiphas 199. 204.
—, A New Testimony for Cod. Bezae 203.
—, Z. Freer-Logion 204.
—, Zu Band 7 27 28 201. 223.
—, E. arab. Zitat v. Mt. 28 18—19 225.
—, E. weiteres Wort f. d. Wörterb. d. Griech. NT. 209.
—, The Best Robe 207.
—, D. Eusebian. Ev.synopse 217. 319.
—, Mt. 6 24 = Luk. 16 13 219.
—, Mt, 7 25—27 223.
—, He Shall be Called a Nazarene 225.
—, E. eilfter Einfall zu Act. 2 9 257.
—, Acts 7 53 254.
—, I. Cor. 10 9 261.
—, Peter Schöffers Ausg. d. Brr. d. Hieronymus 417.
—, Aegypt. Urspr. d. Christusmonogramms II 457.
—, E. neuer Ablafs f. d. hl. Treppe i. Rom 860.
Nestle, W., D. Vorsokratiker u. Sophist. 76.
Nestler, J., Lehrb. d. Chiromantie II 89.
Netoliczka, O., Individualität u. Persönlichk. II 9. 173.
—, Lehrb. d. KG. 932.
Netzhammer, P. Raym., 842.
Neubert, E., Marie dans l'Égl. anténicéenne 295. II 149.
Neuentdeckte griech. Bibel-Hss. 88.
Neufchotz de Jassy, O., The mythol. Hebr. Terms 157.
Neumann, C., Jakob Burckhardts polit. Vermächtnis 796.
Neumann, H., Evangelisat. i. d. ausländ. Diaspora II 286.
Neumann, J., Lourdes 894.
Neumann, O., D. Freimaurertum II 83.
Neumann, W., Riga u. Reval II 417 f.
Neupert, A., Liter. z. Gesch. d. Vogtlandes 912.
Neuter, J., Unsere Pfarrer 883. II 231.

Neuwirth, J., D. Klosterneuburger Architektenfrage II498.
Neve, P., La phil. de Taine II49.
Neveut, E., Structure du Ps. 12 128.
New-Schaff-Herzog-Encycl. 918.
New Testam. a. the New Theol. 184.
Newberry, P. E., Scarabs 12.
Newbolt, W. C. E., Sacram. of the Altar II116.
Nicholson, R. A., A Liter. Hist. of the Arabs 319.
Nickel, E., Gesch. d. kath. Kirchenmusik 949.
Nickel, F., Baptysci 899.
Nicklas, C., J. H. Wichern II269.
Nicol, P., Le clergé d'une paroisse bretonne 814.
Nicola, G. de, Silvestro dell' Aquila II481.
Nicolai, A., 48 3stimm. Choräle II249.
Nicolai, E. v., Fort mit Gott! II70.
Nicolardot, F., Composit. d'Habakuk 105.
—, Les procédés de rédaction d. 3 prem. Evangélists 215f.
Nicolas Mikhaïlovitch, L'impératrice Elisabeth 838.
Nicolay, W. O., J. Ign. v. Felbiger 662.
Nicolini, F., Il pensiero dell' abate Galiani 722.
—, I manoscritti d. a. G. 722.
Nideck, A., M. v. Schwind II506.
Niebergall, Fr., Matthäus 223.
—, Luk., D. Apgesch. 228.
—, Wie pred. wir dem mod. Menschen II64.
—, D. ev. Kirche u. ihre Reform. 875.
—, Fleifs II195. 230.
—, Prakt. Ausleg. d. NT. II201.
—, E. neue Homiletik II204.
—, Antorität usw. II230.
—, Probl. d. Rel.unt. II306.
—, D. Unt. in d. bibl. Gesch. II311.
—, Z. Methodik d. bibl. Gesch.unterr. II311.
—, Konfirmandenunterr. II307.
—, Bausteine f. d. Katechetik II314.
—, D. Lehrbark. d. Rel. II317.
Nieder, Soziale Probl., rel. Weltansch. u. uns. Studenten II65.
—, Münch. soz.wiss.-caritat. Studentenvereinig. II397.
—, D. Student u. d. Caritas II397.
Niedlich, J. K., Condorcet II49.
Niedner, J., Bedeut. d. Militärkirchenwesens 874. II330.
—, D. Revis. d. preufs. KR. II330.
Niedner, J., Z. Begräbniswesen in Preufsen II339f.
Niekrens, W., D. Engel- u. d. Geistervorstellg. d. Koran 33.
Nieland, E., D. Reform d. Frauenkleidg. II394.
Nielsen, D., Z. westsemit. Vokalbezeichnung 3.
—, Südarab. Streitfragen 33.
Nielsen, Fr., Kirkens Historie 437f.
Niemann, J., D. Russelliten 845.
Nietzsche, Liter. üb., II41.
Nieuwenhoff, W. v., Geprivileg. priesters op Curaçao 732.
Nigmann, E., D. Wahehe 58. II302.
Nikanow, Le concile de Kiew 1884 839.
Nikel, E., Gesch. d. kathol. Kirchenmusik II249.
Nikel, J., Altorient. u. a.t. Poesie 29.
—, Angriffe a. d. AT. 111.
—, D. Glaubwürdigk. d. AT. 109.
—, Neue Quellen z. ält. Gesch. d. jüd. Diaspora 137.
—, Urspr. d. a.t. Gottesglaubens 163.
Nikolskij, B., Lettres s. la théol. russe 840. 898.
Nikon, E. B., † II544.
Nikon, 'A. Bée, Ἰωσὴφ καλοθέτης 410.
Nilsson, M. P., Dionysos i. Schiff 79.
—, Schlangenstele d. Zeus Ktesios 79f.
—, D. Ei i. Totenkult d. Alten 80.
Nippold, F., Jüd. u. christl. Theol. 166f.
—, Rede am Grabe Hilgenfelds II2.
—, Hofprediger Heim 771. II546.
—, Ged.rede a. Graf Wilko v. Wintzingerode 872.
Nirrnheim, H., Lit. z. Hambg. Gesch. 912.
Nissen, Th., D. Petrusakten u. e. bardesan. Dialog 293.
—, D. Jerusal. Text d. Aberkiosvita 293f.
Nist, J., Gegen d. anschaul. „Einheit" II376.
Nithack-Stahn, W., Kunst u. Sittlichk. II185.
—, Rel. u. Kunst II185.
—, Luther als Künstler 512f.
Nivedita, An Indian Study of Love a. Death 64.
Nix, D. Verehrg. d. hl. Herzens Jesu II365.
Nizza droht d. Untergang, Der dt.-ev. Kirche in, 892.
—, D. dt.-ev. Kirche in, in Gefahr 892.
Nobel, J., Offenbarung u. Tradition II97.

Nocella, K., † II544.
Nöldeke, H., Hat Jesus geschworen? II157.
Nöldeke, Th., Neue jüd. Papyri 47.
—, Syr. Inschrr. 47f.
—, Aram. Inschrr. 48.
Nölke, F., Entw. uns. Planetensystems II18.
Nösgen, Z. heut. Biblizism. 213.
Nösgen, K. F., D. einz. Reine unt. d. Unreinen 244. II110.
—, Paulus 259f.
—, D. luther. Lehre v. d. Inspiration II97.
Nohl, H., D. Weltanschgn. d. Malerei II535.
Noismus II83.
Nolan, P., The irish Dames of Ypres 684. 826.
Noldin, H., Summa theol. moralis II181.
Nolle, L., Kard. Newmann üb. Anschaulichk. i. RU. II373.
Nolli, A proposito di libertà II171.
Nolloth, C. F., The Person of our Lord II109.
Noordtzij, A., Damaskus en hare arameesche koningen 37f.
—, De jongste arameesche Papyri 48.
—, Hebr. Spraakkunst 98.
Noort, G. v., Tract. de gratia Christi 146f.
Nordau, M., Buddha u. Buddhism. 66.
Nordell, Ph. A., Bible Stud. for adult Classes 137.
Nordenholz, A., Soziol., Psychol. u. Ethik II162.
Nordheim, P., Weltansch. auf nat.-wiss. Grundl. II26.
Nordlander, J., Minnen af heden tro och kult i norrländska ortsnamen 84.
Norikus, F., D. mod. Individualism. II68.
—, Individ. u. Sozietät II173.
Normann, E., Friedr. d. Grofse II33.
—, H. Ibsen II50.
Norrby, C., D. hel. skritts inspir. 108.
Norton, F. O., A Study of διαθήκη 209.
Norwegen, Aus, 898.
Norwood, G., The Riddle of the Bachae 76.
Notes of Recent Expositions 180f. 229.
Nothing, P., Ged. üb. d. Lied v. d. Glocke II47.
Nova et Vetera 891.
Novák, J. F., A. Petrov: Henrici Italici libri formarum 352.
Novati, F., Il dramma liturgico „Die tu, Adam, primus homo“ 426.
Novelli, P. A., Enry Edw. Manning 831.
Nowack, W., Amos u. Hosea 127.
Nuelsen, J. L., Recent Phases of German Theol. 757. II100.
Nuñez, Z. M., Oraciones sagradas II356.
Nyssens, E., Essai de phil. précise II16.

Obbink, H. Th., Spreuken 26 s 88.
Ober, L., D. Translation d. Bischöfe 300. II348.
Oberhammer, J., Erklärg. d. Vaterunser 666.
Oberreiner, Discorde rel. à Wuenheim 1800 785.
Obersteiner, D. internat. Gehirnforschg. II7.
Obreen, H., Floris V. v. Holland 378.
Obregon, L. G., Guillén de Lampart, la inquisic. y la independencia en el signo XVII 587. 723.
O'Brien, A. J., Female Infanticide in the Punjab 72.
Obser, K., Nochmals Tob. Stimmer II488.
Obweger, J., Jesu Leiden u. d. Sünde Frucht II360.
O'Donovan, L., A Second-Century List of the Books of NT. 201.
—, Assertio 7 Sacramentorum 581.
O'Dwyer, E. Th., Card. Newman a. the Encycl. Pascendi 832. 866.
Oe, G., D. neue Syllabus 867f.
Oechsli, W., Z. d. Churer Urbar 371.
—, Quellenb. z. Schweizergesch. 559.
Oechtering, J. H., Catech. of Church Hist. 932.
Oehler, L., In d. Einsamk. e. Südseeinsel II304.
Oehler, Th., Paulus u. Jesus 273. II108.
—, Heimatl. Kirche u. Mission II79. 288.
—, Mission u. Kultur II288.
Oehler, W., E. Besuch i. China II299.
Oehninger, F., Uns. Amt in uns. Zeit II118. 230f. 258.
Oelzelt-Newin, A., E. Schritt z. Frieden i. rel. Kampf 851. II100.
Oertel, H., Altindische Parallelen z. abendl. Erzählungsmotiven 67.
Oertzen, D. v., V. Wichern bis Posadowsky 746. II256f.
—, Blockged. u. Wahlrechtsfragen 872.
Oefs, G., Z. Arundel Psalt. 93.
Oesterheld, H., Was mufs jeder junge Mann vor u. v. d. Ehe wissen II281.

Oesterlen, Fr., Uns. Geschlechtsleben II281.
Oesterley, W. O. E., The Evolut. of the Messianic Idea 51. 157. 196. II79.
—, Codex Taurin. 88.
—, The messian. Teaching of 4. Esr. 132.
—, a. Box, Rel. a. Worship of the Synagogue 157.
—, Parable of the Labourers in The Vineyard 219.
—, Doctr. of the last Things II79.
Oesterreichs Land und Leute 534.
Oetker, K., D. Seelenwunden d. Kulturmenschen II83. 175.
Oettli, S., D. revid. Lutherbibel 94. 209. II99.
—, D. Ehe i. Volk Israel 151.
—, Sünde u. Gnade i. Bibel u. Babel 162.
Offerhaus, H. J., H. Modernisme in de R. Kath. Kerk 870.
Officia votiva per annum II240.
Offic. Year-Book of Church of Engl. 896.
Officium hebdomadae majoris II240.
— sanctae II240.
— parvum beatae Mariae II240.
Offord, J., Garlic 115.
—, A Greek Inscr. from Abil in Galilee 149.
Offord, R. M., Jerry Mc Auley 830.
Ogilvy, A. J., D. Fibel d. Darwinism. II22.
Oglobin, N. N., Lettres de Léonce Lebedinskij 840.
Ohl, H., D. Lehre v. d. Buſse 510. II116.
Ohle, R., D. Hexen in u. um Prenzlau 622f.
—, D. Hexenwahn 416. 935. II53.
Ohlhaut, G., D. Landschaftsbild a. Würzburg i. 16./17. Jahrh. 597.
Ohly, E., Wachet u. stehet i. Glauben II218.
—, Gehe hin mit Frieden II218.
Ohorn. A., D. Orden d. Odd-Fellows II83.
Ohr, H., D. Grundl. d. Möglichk. rel. Erziehg. II51.
Ohrt, F., Kalevala 62.
Oidtmann, H., D. Glasmalerei i. alten Frankenlande II434.
Oikonomos, C. P., D. pädag. Anschg. d. Adamantios Korais 410. 595. 841.
—, Entw. d. griech. Schulwesens 940.
Ojetti, In ius antepianum II348.
Olcott, H. S., Buddhist. Katechism. II86.
—, Onze dagboekbladen II86.
Old Testam. a. sem. stud. 1.
Oldenberg, H., D. Buddhism. u. d. christl. Liebe 70. II79.
—, D. Geburt d. Buddha 66.
—, Z. Vorgesch. d. Buddhism. 66.
O'Leary, De L., Engl. under Richard II. 383.
Oldfather, W. A., Lokrika 76.
Oliger, L., De ultima mutatione officii S. Francisci 405.
Ollé-Leprune, L., Le phil. et le temps prés. II29.
—, Le prix de la vie II74.
Ollivier, E., L'Empire libéral 807f.
Olmstead, A. T., Western Asia in the Days of Sargon of Ass. 26.
Olrik, A., Episke Love 51.
—, Loke i. nyere Folkeoverlevering 84.
—, Nordisches Geistesleben 83. 419.
Olrik, J., Einige Ortsnamen bei Saxo Grammaticus 359.
Olson, E., Benplatta med runinskrift 83.
Olthuis, H. J., De doopspraktijk d. geref. Kerken in Nederland 575. 674.
Oltramare, P., Les rel. de l'Inde et de l'Iran au Congrès d'Oxford 64.
Oman, J. C., Cults, Customs a. Superstitions of India 72f.
Omont, H., Anc. invent. de la biblioth. nation. 566.
Oncken, H., E. dt. Werk üb. Wilh. v. Oranien 577f.
—, Zu Joh. Ronge 788.
Onsterfelijkheid, De conditioneele II74.
Oort, H. en Knappert, De Leidsche Vertal. v. h. OT. 93.
—, Invloet d. bijbelstud. of h. bijb. Karakter v. onzen godsdienst 107.
—, Oud-Israëls Paaschfeest 154.
—, Jets over „Heet Lam Gods“ 198.
—, Matth. 11 en de Johannes-gemeenten 226.
Oort, H., De „Modernisten“ in de Roomsch-Kath. Kerk 870.
Oort, H. L., De beteekenis d. kerk in vrijzinnige kringen II101.
Opitz, W., D. Erwerber d. dt. Kolonien II295.
Opladen, P., Stellg. d. dt. Könige z. d. Orden 402.
Opletal, J. A., Bible Hexaemeron 114.
Oppenheim, D. Tell Halaf u. d. verschleierte Göttin 6.
Oppenraaij, Th. v., Doctr. de la prédestination II114.
Oppermann, M. A., Yoga-Aphorismen des Patañjali 68.

Orchard, W. E., Evolut. of OT. Rel. 157.
Orelli, C. v., D. Knecht Jahves im Jes.-Buch 124.
—, D. 12 kl. Propheten 127.
—, Versöhnungstag 154.
—, Zauberei u. Wahrsagerei 153.
—, Pecularity of Rel. of Bible 157.
—, D. Gefahr d. kl. Kraft II215.
—, Kirche u. Theol. 880.
Orelli, S., Wirtshausreform u. Frauenarbeit II279.
Orlov, A. P., D. Fragm. ex opere hist. 321.
Orlov, O. A., D. trinit. Lehren d. hl. Hilarius 332.
Orr, J., Prof. Peake on the Bibl. Critic. 101.
—, New Phases of OT. Crit. 101.
—, The Probl. of the OT. 101.
—, The Resurrect. of Jesus 252. II107.
—, Autonomy in Ethics II163.
Orth, L. v., Maurerisches Glaubensbekenntn. II83.
Osborn, M., D. märk. Museum i. Berlin II420.
Osiris-Bücher II88f.
Ossip-Lourié, Croyance relig. et cr. intellect. II62.
Osten-Sacken, P. v., Livländ.-russ. Beziehg. 1392—1430: 383.
Ostenfeld, H., Dans kirkeliv 897.
Osterkerze, die, II383.
Osthoff, H., Etymol. Beitr. z. Mythol. u. Rel.-Gesch. 80.
Ostini, F. v., Münchener Kunst II503.
—, Fritz v. Uhde II521.
Ostroy, F. v., Franziskan. Liter. 405.
Ostwald, M., Japan. Hochzeitsgebräuche 63.
Ostwald, P., EB. Adalgoz v. Magdeburg 375.
Ostwald, W., D. Energie II16.
—, Zeitl. Eigenschaften d. Entwickelgs.-vorgänge II21.
—, Grundr. d. Nat.phil. II24.
Oth, Fr., Transzendente u. immanente Freiheit u. d. Reich d. Gebundenheit II171.
Ott, A., Thomas v. Aquin u. d. Mendikantentum 406. 412.
Ott, K., Il „Confractorium" nella liturgia ambros. II242.
Ottenthal, M. v., A. Chroust: Monum. Paleogr. 345.
Otto, D. Streit v. Hoë v. Hoënegg u. Dan. Hänichen 537.
Otto, B., Wie ich m. Kindern v. der Bodenreform erzähle II266.
—, Thesen 324.
Otto, E., D. Paulus Glauben a. d. Auferstehung 274.
—, E. Protest geg. Hexenverbrennung 438.
Otto, F. W., Universalism. od. Individualism.? II173.
Otto, H., E. Briefsamml. z. Gesch. ital. Kommunen 356.
Otto, L., 2 Konf.scheine II517.
Otto, R., Life of Jesus 239.
—, Hermann Schmidt 812.
Otto, W., Polytheism. u. Monoth. 51.
—, Priester u. Tempel i. hellenist. Aegypten 76.
Ottolenghi, R., Misticismo Platon. e deismo Ebr. 157.
—, Voci d'Oriente 157.
Ottosen, Chr., Biografier 834.
Ottosen, J., Folkenes Historie 936.
Oud-Katholicisme 871.
Oussani, G., Orient. Archaeol. a. higher Criticism 101.
Overbergh, C. v. et Jonghe, E. de, Les Bangala 58.
Overmeyer, Z. Allerheiligenlitanei II356.
Ovidi, E., Carte d. abbazia di Chiaravalle di Fiastra 402.
Ovidio, F. D', Conversione del Manzoni 800.
Owen, E. C., The Church in Relat. to certain Currents of mod. Thought II64.
Oxé, 2 in Bingen gefund. Inschriftsteine II462.
Oxilia, U. u. Boffito, U. trattato di Egidio Colonna 359. 423.
Ozzola, L., Arte alla Corte di Alexander VII: 722. II497.
—, Salvator Rosa II497.

Paalzow, H., D. Kaiserreich Japan II299.
Paas, Th., Z. Satzparallelism. i. d. Opus imperfect. in Matth. 319.
Paccard, A. J., D. Islam i. Nordwestafrika II302.
Pace, Agnosticism as conciliation II69.
Pachali, H., Soterichos Pontengenos u. Nikolaos v. Methone 410.
Pachtere, F. G. de, Stirpiniaco-Sauriciaco 349.
Paech, J., D. ehemal. Bened.abtei Lubin 404.
Pagano, A., Filosofia e fil. di diritto II190.

Page, J., An black Bishop 850.
Pagès, G., Volumes conten. d. papiers d'Hugues de Lionne 691.
Pagliani, G., Notizie di Arceto 938.
Palästina-Bilder-Bibel 92.
— -Jahrbuch 145f.
Palandri, E., L. négociations pol. et rel. entre la Toscane et la France 1544/80 566.
—, Rôle diplom. de la Toscane à la veille de la s. -Barthélemy 570.
Palau, G., Le cathol. action II397.
Palencia, A. de, Cronica de Enrique IV 357.
Paleografia music. vatic. II249.
Palhoriès, F., Théorie idéolog. de Galluppi 801.
—, Rosmini 801.
Pallas, K., Brr. u. Akten z. Visitat.reise Joh. VII. v. Meifsen 1522 465f.
—, D. Gebrauch d. Mefsgewandes i. Mutterlande d. luth. Reformat. 532.
Palm, J., E. Zeltreise i. Himalaja II299.
Palme, R., D. Orgelregistrieren II249.
Palmieri, A., La chiesa russa 839. 899f.
—, D. liter. Leben i. Rufsl. 898. 917.
—, Catholicisme en Russie 899.
—, De „la conversion de la Russie et le clergé polonais" 899.
Palmieri, G., Letteredi L. A. Muratori 721.
Pančenko, B. A., Katalog d. Bleibullen II477.
Pancritius, M., D. kriegsgesch. Wert d. Geierstele 26.
Pandit Swanáth Sástri, Ramtanu Lahiri 73.
Panewnik, Z. Konsekr. d. Franziskanerkirche in, 888.
Panitza, M. v., Stine Stark 273.
Pannekoek, A., D. Entw. d. Weltalls II18.
Pannewitz, E. v., D. Legende II56.
Pannier, E., Les Psaumes 128.
Pannier, J., Le cimetière des protest. de Paris près l'hopital de la trinité 567.
—, L. pasteurs de l'égl. de „Madame" 570.
Pantalini, O., Gli stili n. architett. sacra II433.
Pantenius, Th. H., Gesch. Rufslands 940.
Panzer, F., Lied u. Epos i. german. Sagendichtung 83.
Paoli, C., Importante quest. filosof. II163.
Papamichael, Gr., *Ὁ ἅγιος Γρηγόριος Παλαμᾶς* 398.
Papadopoulos, Chr., *Μαρτύριον τοῦ ἁγίου Πολυκάρπου* 280.
—, *Ὁ ἅγιος Ἰωάννης Χρυσόστομος* 319.
—, —, *αἱ ὁμιλίαι* 319.
—, *Σχέσεις Κυρίλλου τοῦ Λουκάρεως* 594.
—, *Αἱ Σύνοδοι καὶ αἱ Ὁμολογίαι τοῦ ιζ' αἰῶνος* 727.
Papadopulos-Kerameus, A., *Συλλογὴ παλαιστίνης καὶ συριακῆς ἁγιολογίας* 341.
—, *Παρθένιος Ἀλεξανδρείας* 594.
Papageorgiu, P. N., *Μνημεῖα τῆς ἐν Θεσσαλονίκῃ λατρείας τοῦ Δημητρίου* II468.
Papaïans S., L. patriarches arméniens 901.
Pape, R., D. Arbeiterfrage II261.
Papen, D. Spiele v. Hierapolis 76.
Papenbrock, O., A. d. Bergischen Lande 882.
Pappadopoulos, J.-B., Theodore II Lascaris 400.
Pappritz, A., D. Frau i. öffentl. Leben II262.
—, D. Wohnungsfrage II265.
Paquier, J., Lettres familières de Jérôme Aléandre 607.
Parables, The, 218. 248.
Paradis, E., Maria German Zumani II406.
Paradise, F. J., Moral Crisis within the Church II177.
Parayre, L. fiançailles et le Mariage dans l'égl. II348.
Parayre, R., Gouvernem. central de l'Egl. 864.
—. L'Egl. et l'état en France 893.
Parchine, A., Signification réelle du terme „force" II16.
—, Condit. du progrès de l. phil. positive II29.
Pareto, S., Parrocchia di Mele 801.
Pargiter, F. E., The Nations of India 64.
Paribeni, R., Piombi scritti II477.
Paris, A., Ueb. d. Weltentwicklg. II18.
Parkhomenko, Vl., Otcherk istorii Pereiaslavsko-Borispolskoi eparkhii 727.
Parkin, G., The NT. Portrait of Jesus 244. II110.
Paroles, L. dernières, de David 119.
Parzival, Alte u. neue Magie II89.
Pascal, C., Hesperos Oitaios 76.
—, Poesia latina mediev. 418.
Pasig, Jesus als Naturfreund 244.
Pasquet, D., L'évolut. de l'Egl. anglicane 829.

Pasquier, R. du, Le royaume de Dieu dans la prédicat. de Jésus 247.
Pafs, H. L., 'Am-ha-Ares 157.
—, The Creed of Aphraates 332f.
Passarge, J., Südafrika II302.
Passykinn, E. de, L'assaut d. places fortifiées 12.
Pastè, R. e Mella, Chiesa di s. Andrea in Vercelli II466.
Pastor, L., D. Ursprung d. schmalkald. Krieges 457.
—, Storia dei papi 595.
Pastoraltheol. Wünsche u. Warnungen II230.
Patagonien II407.
Pâtañjali, Yoga-Aphorismen II86.
Patifs, G., Ueb. d. Leiden Mariae II361.
Paton, F. L., The Triumph of Gospel in New Hebrides 850.
Paton, L. B., A Text.-crit. Apparatus to th. B. of Esth. 87. 119.
—, Ammonites 137.
—, Jerusal. in Bible Times 144.
Patrignani, J., D. Andacht z. hl. Josef II365.
Paudy, K., Irrenfürsorge i. Europa II282.
Paul, Dt.-ev. Aufgaben i. d. Auslandsgem. II286.
Paul, A., D. geniale Mensch II10.
—, Wie sollen wir geistig arbeiten II12.
Paul C., D. ärztl. Miss. i. d. dt. Kolonien II288.
—, Ev. Miss. i. d. dt. Kol. 850. II291.
Paulhan, F., Contradiction de l'homme II166.
Pauli, Monism., Ration. u. Chrt. II58.
Paulin, G., No Struggle for Existence, no Natur. Selection II21.
Pauls, E., Gesch. d. Klost. d. hl. Anna i. Aachen 783.
Pauls, V., Holstein. Lokalverwaltg. i. 15. Jahrh. 388.
Paulsen, D. Frau i. Recht II262.
Paulsen, F., E. Nachruf II41.
—, Philos. militans II64.
—, Z. geschlechtl. Sittlichk. II182.
—, Mod. Erziehg. u. geschl. Sittl. II184.
—, Rom u. d. dt. Theol. 866.
—, † II544.
Paulsen, P., W. Löhe 771f. II270.
Paulus . . . nach d. Gal.br. 261.
Paulus, H., D. Gottesbeweise E. v. Hartmanns II69.
Paulus, N., D. Frau i. d. Gesch. d. Hexenwahns 415f. 445. II51.
—, Z. Hexenhammer 415f.
—, M.a. Absolutionen 429. II147.
Paulus, N., Z. Alter d. Portiunkulaablasses 429.
—, D. neueste Band v. Luthers Briefwechsel 471.
—, Zu Luthers Romreise 485.
—, Prot. Gutachten üb. d. Ketzerbestrafg. 504.
—, Z. Char. e. prot. Tendenzdramatikers 517.
—, Prot. Bücherverbot i. 16. Jahrh. 518.
—, E. Streit um d. Gewissensfreiheit 563.
—, Inquisit. — in Sachsen z. Lebzeiten Luthers 593.
—, Rom u. d. Blütezeit d. Hexenprozesse 596.
Pauluskirche, D., z. Tailfingen II525.
Pauphilet, A., La queste du Saint Graal 418.
Paur, H., Koloniale Literatur II402.
Pauthe, L., Massilon 705.
Pavie, A., Sainte-Beuve et Aloys. Bertrand 809.
Pawlikowski, J., Du Towianisme et du mystic. de Slowacki 838.
Payson, G. S., A Rationalistic surd 187.
Peabody, F. G., The Call to Theol. II1.
—, Jes. Chr. a. the soc. Question II111.
Peacock, M., Amulets in Lincolnshire 83.
Peake, A. S., Dr. Orr on Bibl. Criticism 101.
—, Rel. of Israel 159.
—, Christianity II81.
Pearson, K., Z. nation. Rassenhygiene II15.
Pease, A. St., On Jeromes Tract. on Psalms 330.
Pechmann, A. v., A. Baudon II397.
—, Kl. M. Hoffbauer II397.
—, Marg. v. Bayern II397.
—, Ozanam II397.
—, Vincenz v. Paul u. d. Töchter d. christl. Liebe II397.
—, Bisch. Mich. Wittmann v. Regensburg II397.
—, Uns. Sonntag II398.
Peck, E., Im Lande d. Mitternachtssonne II303.
Peet, S. D., The Peopling of the World 51.
—, The Natural a. the Supernat. 51.
—, Cosmogony of the Bible 59.
—, The Tower of Babel 114.
—, Copper a. Precious Metals mention. in Bible 151.
Peet, T. E. u. a., Connect. of the Aegaean Civilizat. with Central Europe 76.

Peeters, P., Sanctuaire de la lapidat. de St. Etienne 144f. 336. II440f.
Peile, J. H. F., Reproach of the Gospel II64.
Peiser, F. E., Z. Krit. d. synchron. Gesch. 22.
—, Chronik P u. synchron. Gesch. 22.
Peitavi, S., Vie chrét. dans l. sermons de Newman 831.
Peithmann, D. Urchristent. II90.
Pekelharing, C., Paul Janet over Kant II69.
—, Teleolog. beoordeeling II164.
Pélaz, A., Den Freunden uns. j. Volkes II321.
Pell, G., Z. Mefsopferfrage II145.
Pellegrinatio, Un, a Loreto 721.
Pellegrini, A., Stele funerarie copte di Firenze II439.
Pellegrini, A. de, U. docum. su Venezia 398.
Pellissier, G., Voltaire 694f. II34.
—, Le mouvement littér. 808.
Pelman, C., Psych. Grenzzustände II12.
Peloux, A., La prédicat. du réveil en France II51.
Pember, E. H., Verdicts of Dante in „Inferno“ 423.
Pemsel, J., Katechism. f. d. Kleinsten II381.
—, — f. Hilfsschulen II381.
Penck, A., D. Alter d. Menschengeschlechts II23.
Pendzig, P., Pierre Gassendis Metaphysik 446.
Penka, K., O. Schraders Hypoth. v. d. südruss. Urheimat d. Indogermanen 64.
Penrose, Ch. W., Het Mormonisme 738.
Penschke, J. F., D. luth. Beweg. i. Wallmow 758.
Penshorn, D. Konf.unterr. u. d. R.-U. i. d. Schule II318.
—, Leitfad. f. d. Konf.unterr. II323.
Pentin, H., Judith 131.
Pentzlin, J., Lebensbilder a. d. Gesch. Schwedens 837.
Penzig, R., Laienpred. vom neuen Menschentum II83.
—, Was will d. humanist. Gemeinde II151.
Pepper, G. H., A Navajo Legend 59.
Peppert, Fr., Sonntagsexhorten II359.
Perdrizet, P., Hauptergebn. d. Ausgrabg. i. Delphi 76.
—, Le Speculum humanae salvationis 421. II474.
Perdrizet, P., La vierge de miséricorde II932f.
Perecz, Sur l. judaïsants russes 839.
Perels, E., W. Vogels, D. Normannen u. d. fränk. Reich 371.
Perfetto, G., Archivio stor. per le provincie napolitane 915.
Pergameni, Ch., Populat. d. communantés rel. de Bruxelles 1796 826.
—, De la suppression d. couvents à Bruxelles 826.
—, Prolégom. au cours d'hist. ecclés. 925.
Pergameni, H., L. rapports relig. entre la Belgique et la Hollande 674.
Perger, A., Vorsicht bei Verwertg. v. Schriftstellen II355.
Perger, D. Hohelied i. d. Liturgie II242.
Perles, F., HSS. d. Stadtbibl. z. Königsberg 86.
—, Abbreviaturen i. Hebr. 98.
—, יהוה אחד Deutr. 64 119.
—, Z. Test. d. 12 Patr. 132.
Pernice, A., Il papato e Bisanzio 308.
Perrin, A. S.-M., Bâle, Berne e Genève II416.
Perriraz, L., L. débuts de la critique protest. 761.
Perrochet, A., L'evolut. rel. en Israël 157.
Perrot, Geistl. Morgenbrot II366.
Perry, J., Uncle Mac the Missionary 847.
Pesch, Ch., Theol. Zeitfragen II130.
—, Glaube, Dogmen u. gesch. Tatsachen 868.
—, Glaubenspflicht u. -schwierigkeiten 868.
Pesch, H., Bevölkerungsprinzip u. -probl. II189.
—, E. Wort z. Frieden i. d. Gewerkschaftsfrage II392.
Peschot, A., Autre moine nomade 402.
Pétel, A., Protest. dans l'arrondiss. de Bar-sur-Seine 567.
Peter, G. J., Zürichs Anteil am Bauernkrieg 1653 710.
Peters, A. J., D. kath. Charakterbildg. II182.
Peters, C., Ophir 137. II302.
Peters, E., Prostitut. u. Geschlechtskrankh. II281.
Peters, J. P., Hilprechts Answer 22.
—, The eldest son of Shem 114.
Peters, M. C., Justice to the Jew 167.
Peters, N., Doppelberr. i. Pentat. 102.
—, Kirche u. Bibellesen 107. 860.
—, Bibel, Inspir. u. Naturwiss. 108. II97.

Peters, R., Schranken d. Historism. i. R.-U. II311.
—, 32. u. 33. Vers. rhein. Rel.lehrer II325.
Petersen, A., Wiederhergest. Wandmal. i. Mandelsloh II474.
Petersen, C. S., Brevveksling mellem N. M. Petersen og Carl Säve 834.
Petersen, E., Athen II417.
Petersen, H., D. christl. Leben n. Paulus II214.
Petersen, J., Naturforsch. u. Glaube II60.
—, Weltansch. fragen II58.
—, D. Becher II279.
— u. Vogt, D. hamburg. Ges. üb. d. öff. Jugendfürsorge II276f.
Petersen, P., D. Entw.gedanke b. Wundt II48.
Petersen, V., F. Chr. Laukhard 636. 750.
Petingill, W. L., D. Siegel u. d. Lamm 268. 275. II122. 221.
Petit, A., Souvenir de cinquentenaire 818.
Petit, J. A., D. Christent. 852f. II81. 90.
Petit, L., U. texte de Chrysostome sur l. images 319.
Petkovic, W., Fresken d. Narthex i. d. Kirche v. Kalenitsch II474.
Petrakakos, D., Z. rechtl. Stellg. d. hellen. Kirche 900.
Petri, A., D. Ephoralamt II199.
Petri, F., D. Spanheim-Gesellsch. i. Berlin 632.
Petrich, H., J. H. Wichern 778.
Petrie, The Right to Constrain Men for their Own Good II190.
Petrie, A., D. Ephoralamt 875.
Petroff, Oft. Brief an d. Metropol. Antonius 899.
Petrowsky, A., Besonderheit. d. alt. Tauffiturgie II240.
Petrow, G. S., D. Evgl. als Grundlage d. Lebens II82. 176. 221.
Petrow, N., Actes rel. à l'hist. de l'Académie de Kiew 840.
Petrowskij, S., Les Molokans 839.
—, La cathédr. de la Transfigurat. à Odessa II525.
Petry, D., Ambros Opitz 795.
Petschar, F., Pflicht II168.
Petschenig, M., Augustini scripta contra Donatistas 316f.
Pettigrew, J. B., Design in Nature II16.
Pfättisch, J. M., Zu d. Orac. Sibyll. 133.
—, D. Herr d. Sabbats 219.
—, Zu Luk. 1 34—35 230.
—, D. Stammbaum Christi bei Lukas 230.
Pfättisch, J. M., Christus u. Sokrates b. Justin 300. II81.
—, Z. Rede Konstant. d. Gr. an d. Vers. d. Heiligen 306f.
Pfaff, Fürsorge f. unheilbare Geistesschwache II398.
Pfaff, M., D. christl. Kirchenjahr II383.
Pfannkuche i. preufs. Abgeordnetenhause, Rel.-U. u. Fall, 882.
— in Hannover, D. Fall, 882.
Pfannmüller, G., Jesus i. Urteil d. Jahrh. 237f. 944f. II111. 225.
Pfarrbesetzg. i. Preufsen, Gesetz üb., 882.
Pfarrbesetzungsrecht, Z. Gesetz betr., 882.
Pfarrstellenbes.ges. i. d. Westprovinzen 882.
Pfarrer, D., i. d. Dorfschenke II233.
Pfeiffer, Lehre Buddhas 66.
Pfeiffer, A., D. neuen a.t. Perikopen II207.
Pfeiffer, F., D. Auferstehungsleib 272.
Pfeiffer, H., Klosterneuburger Osterfeier II243.
Pfeiffer, W., D. Erziehungsschiffe i. d. Themse II274.
Pfeil u. a., Frauendienst II262.
Pfennigsdorf, E., War Jesus e. Mensch wie wir 186.
—, Chrt. u. Fortschritt 185. II175.
—, D. geschloss. Naturzusammenhang II16.
—, Wie ist d. Mensch entstanden II23.
—, Tier u. Mensch II23.
—, D. Christ u. d. Gottesleugner II70.
—, Wehr u. Waffen f. junge Christen II76 221.
Pfister, O., Rel.pädag. Neuland II95.
Pflanz, D. Feuerbestattg. 882. II352.
—, D. ev. Kirche u. d. Feuerbest. 874.
Pflaum, C. D., Dtschld. u. d. Vatikan 873.
Pfleger, L., Ludolf v. Sachsen üb. d. kirchl. Zustände 431.
—, Z. Psychol. Michelangelos II33.
—, Martin Eisengrein 535. 610f.
—, Jeanne d'Arc u. d. mod. Gesch.-forschg. II394.
—, Z. Wertschätzg. d. 1. dt. Koloristen II491.
Pfleiderer, O., Evolut. of Christianity 193.
—, Oft. Sendschreiben an d. Redakt. d. Protestantenblatts 880.
—, † II544f.
Pflicht, Deine, z. Glück II168.
Pflüger, P., D. Weg z. soz. Freiheit II253.

Pflugk-Harttung, J. v., D. Papstwahlen u. d. Kaisert. 372.
—, Phantast auf d. Kaiserthron 374.
—, Bismarck d. MA. 377.
—, Weltgeschichte **617** f. **736** f. 935.
Pfordten, O. v. d., Wahrh. u. Charakterbildung II192.
—, Akratie u. Aristagie II**191**.
Pfundheller, D. rel. Kunst auf d. gr. Berl. Kunstausstellg, II**425**.
Pharès, E., L. Maronites du Liban 901.
—, L. Semaine sainte chez l. Maronites 901.
Pharmakowsky, B., Archäol. Funde 07 II**439**.
Philareta, Metrop. v. Kiew, 840.
Philipp, A., August d. Starke u. d. Pragmat. Sanktion **627** f.
Philipp, Cl., D. Frau i. Handelsgewerbe II394.
—, Mittelstandsfragen II394.
Philipp, R., Schulmeisterged. über Frenssens „Hilligenlei" II38.
Philippi, A., Springer Hdb. d. Kunstgesch. II**427**.
Philippi, F., Strafe u. Strafvollzug II281.
Phillipson, C., An old Chinese Philosopher **63**.
Phillott, D., Nafhat 'ul Yaman „Breezes from Yemen" 33.
Philomate, La Formation d'Ève 114.
Philosoph, D., v. Heidelberg II30. **48**.
Photius, Opuscul. contra Francos 410.
Piana, G. la, Chiesa e Stato in Francia 697.
Piat, C., Insuffisance des philos. de l'intuition II4.
Picard, R., Le droit pur II190.
Picavet, F., Thomisme et philos. médiév. 408.
Picco, F., Di un viaggetto sul Po 721.
Piccolomini, P., Corrispond. tra la Corte di Roma e l'Inquisitore di Malta 595. **722** f.
Pichler, W., Uns. Rel.-Unterr. II**377** f.
Pick, A., Stud. z. Hirnpathol. II7.
Pick, B., Paralipomena **221**. **285** f.
—, Hymns of the Eastern Church 313.
Pick, H., Z. d. Privaturkund. aus d. Hammurabi-Zeit 20.
—, Lesefrüchte a. d. Keilschr.lit. z. Bibel u. Talm. 169.
Pickel, G., Entstehungsgesch. d. ev. Gem. Karlshuld **764**.
Pidal, J. M., Catál. de sellos españ. 362.
Pidoux, P. A., Sur l'anc. liturgie bisontine 426.
Pidoux, P. A., Vie d. saints de Franche-Comté 938.
Piekosinski, F., Cod. diplom. Majoris Poloniae 354.
Pieper, D. besteh. konfess. Mischehen i. Preußen 873.
Pieper, A., Chrt., röm. Kaisert. u. heidn. Staat 188.
—, D. Reichsvereinsgesetz u. d. kath. Standesvereine II387.
—, Dienstbotenfrage u. -vereine II392.
—, D. gesetzl. Regelung d. Heimarbeit II392.
—, Leitsätze f. d. Behdlg. sozialpolit. Angelegenheiten in d. Arbeitervereinen II392.
—, † II545.
Pier, G. C., Inscr. of the Nile Monuments 13.
Pierce, U., The Soul of Bible 107. 162.
Piercy, W. C., Murrays ill. Bibl. Diction. 106.
Pierre-Gauthiez, Essai sur sa Vie 423.
Pierson, A. F., Bible a. spirit. Life 107.
Pietsch, J., D. Rel.vergehen u. d. dt. Strafrechtsreform II**336** f.
Pigou, A. C., Probl. of Theism II71.
Pijnacker-Hordijk, C., Alpertus Mettensis 345.
Pijper, E., De bestrijding d. Waldenzen met het woord **416**.
Pijper, F., De letterkunde betr. de bedevaart naar Jeruzalem **444**.
—, De kennis v. d. bolvormige gedaante d. aarde voor Copernikus **446**.
—, Boete en biecht in de christ. kerk **430**. 941.
—, De belijdenisschriften der Lutherse en Anglikaansche Kerken **499**.
—, Érasme et la réforme dans l. Pays-Bas **576**.
Pike, L. O., Yearbooks of Reign of Edward the Third 357.
Pikler, J., Th. Lipps' Vers. e. Theorie d. Willens II6. 168.
—, Dynam. Psychol. II6.
—, D. Beharren u. d. Gegensätzlichk. d. Erlebens II6.
Pilastre, E., La relig. au temps du duc de St.-Simon **689** f. 697.
Pilcher, E. J., A Coin of Gaza **44**. **126**.
—, Stamped jar-handle fr. Gezer 149.
Pilcz, Spez. gerichtl. Psychiatrie II6.
—, Ueb. Hypnose II9.
Pillion, L., L. portails latéraux de la cath. de Rouen II473.
—, La légende de St. Jérôme II481.

Pillou, F., La mémoire et l'imaginat. affectives II 167.
Piloty, R., D. Kirchengem.-Ordn. im Geist d. bayer. Entwurfs II 120.
Pinches, T. G., The Legend of Merodach 24.
Pingoud, G., D. christl. Wahrh. II 210.
Pinzi, C., Lett. del legat. Vitelleschi ai priori di Viterbo 372.
Piolet, J. B. et Vadot, L'Égl. cath. dans Continent noir 850. 901.
Piontek, F., D. kath. K. u. d. häret. Apostelgesch. 293.
Piquemal, A., Pierre Hébert 815.
Pirenne, H., Nicol. Rolin 385.
—, Léon Vanderkindere 824.
Pisani, P., L'Égl. de Paris et la Révol. 815 f.
—, Saint-Gervais 814.
—, Constitut. civile du clergé 814.
Pischel, R., Ins Gras beifsen 55.
—, † II 545.
Pius X. u. s. Enz. üb. d. Modernism. 866.
Pivano, S., Stato e Chiesa 888—1015 375.
Pizzi, J., Omelia di S. Giacomo di Sarugh 338.
Planchenault, A., Séb. Leysner II 498.
Planck, H., D. Bewegungsgesetz d. Welt II 18.
Planck, M., D. Prinzip d. Erhaltg. d. Energie II 16.
Planck, R., Karl Plancks Kunstauffassg. II 536.
Plange, J. P., Christus e. Inder 64.
Planta, J. v., Wandgem. i. ehem. Kloster Taenikon II 488.
Plafs, L., Gesundung d. soz. Lebens durch Volkserziehg. II 277.
Plata, G. La, Chiesa e stato in Francia 893.
Plate, L., Selektionsprinz. u. Probl. d. Artbildg. II 21.
—, Stand d. Abstammungslehre II 21.
Plateo, T., Il convento di S. Fortunato 402.
Platt, A. F. R., Orig. of the Name of the Island of Elephantine 13.
Plitt, G., Streifzug durch Belgien 576.
Pluefs, H., Hist. Liter. d. Schweiz 914.
Plummer, A., Rel. of Test. of 12 Patr. to B. of NT. 132.
Pochhammer, Z. Willensfreiheit II 171 f.
—, Z. Wettkampf d. ev. Kirche mit d. kath. 873.
Podlaha, A., D. Korresp. d. Ref.kommission i. Böhmen 1627/29 551.
—, D. Prager Erzdiözese 1734/63 666.
—, Relat. super statu ecclesiae 666.
Podmore, F., Naturalisat. of the Supernatural II 71.
Podovan, A., I Fioretti di S. Francesco 405.
Poe, E. A., Wirkg. d. Mesmerismus II 89.
Poebel, A., Verh. d. 2. Dynastie d. gröfs. Königsliste z. 3. Dyn. 22.
Pöhlmann, H., Jahresvers. prot. Rel.-lehrer i. Bayern II 325.
Pöllmann, A., Jerg Ziegler II 492.
—, Aus Montecassino II 512.
Pöschl, A., Bischofsgut u. Mensa episcopalis 386.
Poey, P., L. évêques de France 818. 894.
Poggi, P., Il cuore di S. Paolo 260.
Pogliani, F., S. Giov. Crisostomo 319.
Pognon, H., Inscript. sém. de la Syrie 48.
Pohl, J., Thomas v. Kempen d. Verf. v. De imitatione Christi 414.
Pohle, J., Lehrb. d. Dogmatik II 131.
Pohle, L., Z. dt. Wirtschaftsleben II 255.
Pohlmann, Monism. u. Nomism. II 58.
Pohone, M., Andachten II 218.
Poidebard, A., L'art chr. aux catac. de Rome II 443.
Poincenot, P., Sur l. orig. d. cantiques franç. 566.
Poisson, P., Le cathol. et M. Loisy 893.
Pokorny, J., Orig. of Druidism 83.
Pokrovsky, J., Russkiia eparkhii 725.
—, A. P. Lebedew 839 f.
—, Philaret v. Moskau 840.
Policari, U., S. Silvestro Gazzolini 402.
Polifka, Jesus u. Moses II 364.
Poljanskij, E., Aus d. Paläst.-Kunde 143.
—, Pal. i. 4. Jahrh. 143.
—, Hieronymus als Quelle f. d. bibl. Archäol. 149. 321.
—, Bibliogr. Stud. üb. Hieron. 321.
Pollak, O., Joh. u. Ferd. Brokoff II 498.
Pollen, J. H., To Engl. Martyrs 582.
—, Glorious Martyrdom of 12 Priests 582.
Polyhistor, Intimes a. d. Freimaurerei II 83.
Pomerania 470.
Pommrich, A., Kais. Wilh. II. sittl.-rel. Lebensanschg. II 43.
Poncelet, A., Mabillon et Papebroch 349.
—, U. lettre de S. Jean, év. de Cambrai 349.
—, Thierry de Fleury 359.
—, Nécrologe d. Jesuites de Gallo-Belge 675.
Ponickau, R., Z. Kampf geg. d. Alkoh. d. Jugend II 279.

Ponomarev, P., Z. Gesch. d. Tradition 308.
—, Liuterano-protest. literat. o sviachte chennons 497.
Pons, A. A., Stud. d. morale II169.
Ponschab, R., Register z. StMBC. 909.
Ponte, L. de, Medidat. de mysteriis 603. II366.
Pontificale romanum II240.
Poole, R. L., Dates of Henry II.s Charters 349.
Pope, Israel in Egypt 137.
Pope, H., Excavat. at Gezer 144.
Pope, T. H., To whom was the Ep. to the Eph. addressed 261.
—, Format. of a Great Preacher 320.
Popov, B. D., Apostolskii simvol 295.
—, Chrysostomus u. s. Feinde 319.
Popp, J., Bilder f. d. Rel.-U. II376.
—, Steinle-Mappe II506.
—, Fritz v. Uhde II523.
Poppelreuter, Fund e. chr. Glases i. Köln II453.
—, Kritik d. Wiener Genesis II460.
Porges, N., Joseph Bechor Schor 422.
—, E. Ausg. v. Buch Sira 132.
—, מוּמָר i. d. Hss. d. Talm. 170.
—, E. Genizastudie 174.
Poritzky, J. C., Analyse d. Lüge II194.
Portalié, E., La critique de M. Turmel 893.
Portanova, J., † II545.
Porten, v. d., D. Sieg d. Monism. i. d. mod. Tragödie II24.
—, D. Monism. u. d. platon. Ideen II24.
Porten, M. v. d., D. Urzeugung II20.
Porter, F. C., Preexistence of the Soul in B. of Wisdom 165f.
Portig, G., Abschiedspred. II215.
—, Konfirm.rede II218.
Portillo, E., De hist. eccles. española 723.
—, Diferencias entre la Iglesia y el Estado 723.
Posada, Principia de sociologia II160.
Posadzy, L., D. entw.gesch. Gedanke b. Herder II40.
Posaune, E. Stofs in die, 877.
Poschmann, B., D. Sichtbark. d. Kirche n. Cyprian 299.
Posnov, M., De Judaeis 167.
Posse, A., D. Siegel d. Adels d. Wettiner Lande 362.
Posselt, F., D. Silberschatz d. Kirchen in Schleswig II499.
Postler, E., Schwester M. Postler 847.
Pothier, J., Du chant traditionel de l'égl. rom. 426.
Pothier, J., Le répons „Audiebam sonum alarum" 426.
—, — „Cives apostolorum" 426.
—, — „Solem justitiae" 426.
—, L'alleluia „Veritas de terra orta est" 426.
—, L'offertoire „Opie Deus" 426.
—, Le répons graduel „Improperium" 426.
—, — „Gloria et honore" II249.
—, Antienne „O magne Pater" par s. Hildegarde II249.
Potten, H. T., The Strife for relig. Liberty 582. II101.
Poulain, C. E., L'évolut. du proph. Ez. 122.
Poulsen, F., Delos 76.
Poulton, E. B., On Evolution II21.
Poussin, L. de la Vallée, The Buddhist Councils 70f.
—, Bouddhisme et l'apologétique 66.
Powell, L. P., Christian Science II86.
Powicke, F. M., Chancery during the Minority of Henry III 349.
Poznanski, S., Hivi-ha-Balchi 101. 173.
—, Z. Gaon. Epoche 169.
—, Karaite Liter. Opponents of Saadjah Gaon 171.
—, Addendo to antikaraite Writings of S. Gaon 171.
—, Nouv. renseignem. sur Abou-l-Faradj Haroun 173.
—, 2 lettres de l'époque du dernier Exilarque 174.
—, Jüd.-arab. Bücherlisten a. d. Geniza in Cambridge 174.
—, Z. Elegie a. d. Tod d. R. Zadok 174.
Prabhu Dutt Shastri, The Vedantic Theory of Mâyâ 68.
Prachoff, A., Album de l'Exp. d'objets d'art 1904 à Pétersbourg II424.
Prack, A., E. Key u. ihr Lebensglaube II50.
Pradel, F., Heil- u. Zaubersprüche 419.
Pradal, R., Le bonheur fin dernière de l'homme II122.
Praecursor, O., Götzengericht II26.
Prätorius, F., Aethiop. Etymologien 33.
—, D. parasit. h des Minäischen 33.
—, D. abessin. Dialekte 34.
—, Z. semit.-griech. Alphabet 45.
—, Z. phöniz. Inschrr. 45.
Prat, F., Théol. bibl. dans l. séminaires 108.
—, La théol. de S. Paul 273f.
Predelli, R., Testamento d'un crociato 398.

Predigt, D. sonntägl., II209.
Predigten, 3, Gust.-Ad.-V., II215.
Predigtentwürfe üb. freie Texte II208.
Preger, F., Ev. Miss.gesch. II288.
Prel, C. du, La Magie science naturelle II87.
Premoli, O., Da un carteggio fra due santi prelati 595.
Prentice, W. K., Public. of an Americ. archaeol. Exped. to Syria 32.
Prentout, H., L'université de Caen 566.
Prenzel, W., Seb. Francks Chronicon Germaniae 589.
Preobrajensky, J., D. Presse üb. d. Kirchenreform 899.
Presse, Verzeichn. d. ev., 859.
Preuschen, E., Griech.-dt. Hd.wörterb. z. NT. 183. 209.
—, D. neue Evgl.-Fragm. v. Oxyrhynchus 222.
—, Nochmals Röm. 9 5 260.
—, Victor v. Capua 331.
Preuſs, H., Apokalypt. Frömmigk. 431.
—, Z. Stein-Hardenbergschen Reform II255.
—, Bedtg. d. Formel „Convictus testimoniis scripturarum aut ratione evidente" in Luthers ungehörnter Antwort zu Worms 511f.
Preuſs, K. Th., Relig. Gesänge a. d. mexik. Sierra Madre 61.
Prévost, A., Troyes pend. la Révol. 814.
Preyer, D., Art of netherl. Galleries II434.
Preyer, W., D. Seele d. Kindes II9.
Preysing, D. Kampf um d. Entw.gedanken II58.
Prezzolini, G., Cattolicismo rosso 899.
Pribram, A. F., E. Habsburg-Stuartsches Heiratsprojekt 682f.
Price, E. D., The Rel. of the World 51. 192. II79.
Price, F. G. H., A Catalogue of the Egypt. Antiquities 14.
Price, J. M., Cassite a. other Cyl. Seals 22.
—, Anc. Monum. of Bibl. Hist. 137.
Priegel, F., Christianisierg. d. Fürstent. Reuſs 370.
Priesterjubil. Pius X., Z. 50j., 862. 863.
Prince, Magdalene, geb. Massow II302.
Prince, J. D., A Hymn to the Goddess Bau 20.
—, Materials for a Sumerian lexic. 21.
—, The verbal prefixes a. Infixes in Sumerian 21.
Prinsen, J. L. J., Jan van Hout 580.
Pritchard, E. M., Hist. of St. Dogmaels Abbey 402.
Prochnow, G., Gesch. Liter. Pommerns 912.
Proctor, H., Hebr. Anthropology 162.
Professuren i. Preuſsen, Besetzg. d. theol., 881f.
Programm, D., D. Wohlfahrtspflege II260.
— d. ital. Modernisten 891.
— dei modernisti 891.
Programme d. Modernistes 891.
Progress of Church in London 829.
Progressive Methode II367.
Proost, A., L. dogmes matérialistes II24.
—, Le monisme et les doctr. phil. de Berthelot II24.
Prost, J., La phil. à l'Académie prot. de Saumur 567.
Protestantism. u. Vorurteil 437.
—, D. dt., am Anf. d. 20. Jahrh. 874.
— i. Ungarn 889.
Protestantenverein, V., u. für ihn 880.
Protin, S., Le Canon du NT. 201.
—, Jacques, le Frére du Seigneur 259.
—, La théol. de S. Paul 273.
—, L'égl. naissante et le cathol. 279.
Protokoll üb. d. Verhdlg. d. sozialdem. Parteitags II259.
— d. Gewerksch. Dtschlds. II261.
Protopopov, V., An d. Schwelle d. Weltgesch. 114.
Prototypos γνωμη περι της τυποθεσιας του ορους Αχρα 144.
Prou, M., L. Germain de Maidy s. l'autel d'Avenas II473.
— et Halphen, Chartes et Diplômes relat. à l'hist. de France 356.
— et Vidier, Rec. de chartes de l'abb. de S. Benoît-sur Loire 402.
Provenienzprinzip, Het, 346.
Provinzialgesangb., Schles., II244.
Prüfungsanzeige d. Mannheim. kath. Gymnas. v. 1804 780.
Prunbauer, J., D. Mensch i. s. Bez. z. Gottheit u. z. Staat II31. 69. 177f.
Prutz, H., D. Hospitaliter auf Rhodos 403.
Psenner, Christl. Volkswirtschaftslehre II387.
Puaux, F., A propos d'u. décoration 812.
—, Comment S. Joseph d. Prémontrés est devenu le temple de l'égl. réf. de Nancy 812.
Public Record Office 354.
Publicat. of the Princeton Univ. Arch. Exp. to Syria 32. II436f.

Puchta, H., Geistl. Lieder II225.
Püschmann, J., Führer durch d. Gottesdienst II237.
Pullan, L., The Teaching of Our Lord 249. II110.
Puniet, P. de, Baptême II242.
—, Bénédict. de l'eau II242.
Pusch, A., D. χρόνικον ἐπίτομον 303.
Putnam, R., Charles the Bold 385.

Quandt, J., Herr Gott, dich loben wir II221.
Quellen z. Gesch. d. Bauernkriegs in Dt.tirol 470.
Quellenschriften a. d. 16. Jahrh. 472.
— z. Gesch. d. Prot. 469f.
Quentin, H., D. orig. de la Toussaint II243.
Questions anglicanes 896.
— ecclés., Les, 930.
Quignon, G. H., Historien picard de la 4. croisade 398.
Quispiam, F., Steinkunst II516f.

Raaf, H. de, D. Elemente d. Psychol. II6.
Rabaud, C., Phénomènes psych. et superstitions popul. II89.
Rabbath, A., Doc. à l'hist. du christianisme en Orient 594.
Raccolta Vinciana II481.
Rachfahl, F., Wilh. v. Oranien u. d. niederländ. Aufstand 576.
Racine, J. B., L'hist. de Port-Royal 699.
Rackow, H., D. Kolonialspiegel II295.
Rackwitz, D. Baupflicht d. brandenburg. Kons.-O. v. 1573 II342.
Radau, H., Letters to Cassite Kings 24.
—, Bel, the Christ of Anc. Times 29f. 196.
Rade, M., Stanges Lehre v. Wunder II101.
—, D. Gewifsh. d. hist. Jesus II110.
—, Machtstaat, Rechtsst., Kulturst. II192.
—, V. Parteinehmen II191.
—, V. Duell II194.
—, D. Stellg. d. Deutschen i. Nordamer. z. Prohibitionsbeweg. 902. II280.
—, Heidenmiss. d. Antwort d. Glaubens auf d. Rel.gesch. II288.
—, Dt. Kirchenmänner i. Grofsbritannien 859.
—, D. dt. Pastoren i. Engl. 859.
—, Z. Verständigg. mit d. Ev. Bunde 873.
—, V. aktuellen Sachen 874.
Rademacher, J., D. Weltuntergang II18.
Rademacher, O., D. Merseburg. Bischofschronik 357.
Raden, H., Bel II79.
Radermacher, L., Schelten u. Fluchen 55.
Radet, C., La déesse Cybélé 76.
Radford, L., Epistle to Diognetus 283.
—, 3 Teachers of Alexandria 298f.
—, Henry Beauford 383.
Radke, H., D. Frau Pastorin II235.
Radlach, T. O., E. Tischrede Gustav Adolfs 450.
Radouant, R., Guillaume du Vair 566.
Radulescu-Modru, Puterea sufleteasca II168.
Radziwill, Retour de Talleyrand à la relig. 811.
Raeder, F., Heidenmission II292.
—, Louis Harms II293.
—, D. Miss. i. Südafr. seit d. Burenkriege II302.
Räfs, A. u. Weis, Leben d. Heiligen Gottes 941.
Ragaz, L., Jes. Chr. u. d. mod. Arbeiter II111. 258.
—, Jes. i. 20. Jahrh. II111.
Rageot, G., L. savants et la philos. II29.
Ragg, L., Dante a. „Gosp. of Barnabas" 423.
Rahlenbeck, H., Z. christl.-nation. Arbeiterbewegg. 872.
Rahlfs, A., Fehlen d. Makkab.bücher i. d. äthiop. B.-Uebersetzg. 91.
—, Nachwirkg. d. Chron. d. Euseb. in LXX-Hss. 319.
Rahlwes, F., D. Bücher d. Bibel 93f.
Rahn, Chr. Liebestätigk. i. Alt-Elbing II269.
Rahn, J. R., D. Ausgrabgn. i. Klost. Disentis II468.
—, D. Wandgem. i. d. Kirche v. Brütten II474.
Raible, F., D. Tabernakel II530.
Rama, J. V., Comparat. Studies 64.
Rambaud, J., L'Egl. de Naples sous la dominat. napol. 802.
Ramond, P., P. Amans Bessière 849.
Ramorino, T., Mitologia classica 76.
Ramsay, The Orthod. Church in Byzant. Empire 398.
Ramsay, J. H., The Dawn of the Constitution 378.
Ramsay, W. M., A Greek Inscr. fr. Galilee 149.
—, Dr. Sandays Criticism of Recent Research 184.
—, Luke the Physician 198. 212.
—, The Cities of St. Paul 259.

Ramsay, W. M., Orthod. Church in Byz. Empire 304.
—, A Laodicean Bishop 309.
Ranft, M., Z. Frauenbildg. II 262.
Ranke, H., Aegypten 18 f.
Rant, G., D. Franzisk. d. österr. Provinz 406.
Rantfl, J., E. Patenkind Ludw. I. v. Bayern II 511.
Ráo Bahádur, Pathare Prabhus of Bombay 66.
—, The Ceremony of Initiation 66.
Rapaport, M. W., Chr. W. Dohm: D. Gegner d. Physiokratie 635. II 255.
Raphaël, Hermet. Lehrbr. üb. d. grolse u. d. kl. Welt II 86.
Rashdall, H., Theory of Good a. Evil II 179 f.
Rasmus, B., Diasporafahrten II 235.
Rassenentartgn. u. -erhebgn. II 15.
Ratgeber, Amtl., für Auswanderer n. Dt.-Südwestafrika II 275.
Rathenau, W., Reflexionen II 29.
Rathgen, K., Beamtent. u. Kolonialunterr. II 295.
Ratsprotokolle d. Kant. Schwyz 559.
Rauber, A., Ontogenese als Regeneration II 20.
Raulet, L., Billets mortuaires 566.
Raupp, O., Aufklärung 880.
Rausch, W., Stimme a. posit. Lager z. Bekenntnisfrage 880.
Rauschen, G., Eucharistie u. Bufssakr. 270. 301. 336. II 242.
—, Kirchengesch. Kontroversfragen 277. II 382.
Rauschenbusch, W., Kirche u. soz. Beweg. i. Nordamerika 845. 902. II 257.
—, Dt. Trinksitten II 280.
Raven, B., Z. Besetzg. d. Pfarrstellen i. Hannover 882.
Ravier du Magny, Nouv. statut légal de l'Égl. de France 894.
Rawicz, M., D. talm. Trakt. Chulin 169.
Rawnitzky u. Bialik, Hagad. Stell. d. Talm. u. d. Midr. 169.
Raymond, G. L., Psychol. of Inspirat. II 97.
Read, C., Metaphysics of Nature II 62.
Realities of future Life II 89.
Réau, L., Cologne II 416.
—, L'art allem. dans l. Musées franç. II 420.
—, Max Klinger II 509.
Rebecchi, F., Radiazione umana e trasmissione del pensiero II 7.
Rébelliau, A., L. affaires relig. 689.
Rébelliau, A., La compagnie secrète du St.-Sacrament 697 f.
—, Bossuet 705.
Reber, F. v., Album d. Alt. Pinakoth. z. München II 423.
Rechenauer, C., D. kirchl. Ref. d. Kommunionempfanges 863. II 385.
Rechenberg-Linten, P. v., D. Trinksitten II 280.
Rechler, E., Licht i. Dunkel II 221.
Reclus, E., L. Croyances populaires 51.
Recueil de cantiques à l'usage d. égl. év. de France II 244.
Rédaction, La, U. dernier mot. s. les égl. S. Etienne à Jérus. II 440.
Redlich, O. u. Schönbach, Gutolfs v. Heiligenkreuz Translatio S. Delicianae 357.
—, E. angebl. Gutachten v. Hocher üb. d. ungar. Magnatenverschwörg. 556.
Redpath, H. A., † II 545.
Reeb, O., E. Kulturbilanz d. dt. Kathol. 854.
Reeder, H., D. 1. ref. Gem. Dülken Untergang 493 f.
Rees, T. M., „Another Gospel" 261.
Reese, H., Hegel üb. d. Auftreten d. chr. Rel. 192.
Reform. Kirche v. Nordamer., Aus d., 902.
Reformkath. Schriften 869.
Regensburg, Schematism. d. Geistl. d. Bist., 885.
Registres of the prot. Church at Caen 567.
Registrum eorum, quibus conceditur vexillum Terrae Sanctae 721.
Régné, J., La condit. d. Juifs de Norbonne 173.
Regnier, Ph., L'édit de Nantes et son application 567.
Rehburg, M., D. neuere nat.phil. Beweg. II 26.
Reibmayr, A., D. Entw.gesch. d. Talent. u. Genies II 10.
—, D. Ehe u. Nachkommenschaft d. Genies II 11.
Reich Gottes-Bote II 266.
Reich, E., D. ländl. Fortbildgs.schule II 314.
Reich, H. L., Modernism. u. Judent. 176.
Reich, N., Wanderg. e. demot. Zeichens 11.
—, D. 27 Thot d. Pap. Salier IV 13.
—, V. Kampfe d. Horus mit Set. 13.

Reiche, F., D. Untergang d. ant. Welt 304f.
Reichel, A., Z. antithet. Gruppe 2.
Reichel, E., Gottsched 633.
Reichel, G. u. Müller, Zinzendorfs Tagebuch 641f.
Reichel, H., D. Ereignisse in Saone 1162 377.
—, Weltentstehen u. -vergehen II86.
Reichenbach, C. v., Wer ist sensitiv? II89.
Reichsstädter a. d. Univers. Marburg 1527/52 520.
Reichtum, D., d. Armen II400.
Reicke, E., D. Liebeshandel d. Barbara Löffelholz 419. 607.
Reid, G. A., Inheritance of acquired Characters II21.
Reid, J., Jesus a. Nikodemus 270.
Reijerkerk, L., Schleierm.'s betrekking tot de broedergemeente II2.
Reimann, H., Joh. Seb. Bach II249.
Reimann, M., Was will Pastor Felden? 883f.
Reimers, H., Friesische Papsturk. 372.
—, Oldenb. Papsturk. 372.
Reimpell, J. Chr., IM. u. staatl. Wohlfahrtspflege II266.
—, Gesch. d. IM. 757. II270.
Rein, Volksleben u. Erziehg. II272.
Rein, W., Bedeutg. d. Lehrplans f. d. RU. II317f.
—, Enzykl. Hdb. d. Pädagog. 918.
Reinach, A. J., L'Égypte préhistor. 13.
—, La lutte de Jahvé av. Jacob a. Moise 152.
Reinach, S., Cultes, Mythes et Rel. 51.
—, Phaéton 80.
—, U. ordalie par le poison à Rome 82.
—, Tarpeia 82.
—, Clelia et Epona 77.
—, Répert. d. peintures II413.
—, La vierge à la massue II533.
Reinach, Th., Not. sur Josephus 135.
Reinecke, L., Ged. z. Knabenerziehg. II394.
Reinelt, P., Was sagt d. hl. Schrift v. Wein u. Abstinenz 151.
Reiner, J., Konfuzius v. Lu 63.
—, Zarathustra 73f.
Reiners, H., D. Chorgestühl a. d. Pfarrk. z. Wassenberg II473.
—, — d. Domes z. Köln 1I473.
Reinfried, K., D. früh. Peters- u. Paulskirche zu Bühl II488.
Reinhard, J., Gott u. d. Seele II51.
Reinhardt, Jung Japan II299.
Reinhardt, L., V. Nebelfleck z. Menschen II23.
Reinhold, F., Machs Erkenntnistheorie II14.
Reinhold, G., D. alte u. d. neue Glaube II123. 368.
—, D. neuere theol. Enzyklop. 918.
Reinirkens, Vereinfachtes Sparsystem II400.
Reinisch, L., D. persönl. Fürwort i. d. Chamito-sem. Sprachen 3.
Reinke, J., Stoff, Leben u. Raum II20.
—, D. Begr. d. Dominanten II20.
—, D. Neovitalism. u. d. Finalit. i. d. Biolog. II20.
—, Bemerk. üb. d. Darwinism. II21.
—, Krit. Abstammungslehre II21.
—, Chr. Darwin II21.
—, D. Abstamm. d. Menschen II23.
—, D. Natur u. Wir II24. 166.
—, Nat.wiss. Vorträge II24.
—, Was ist Monism. II24.
—, Neues v. Häckelismus II28.
Reisch, Chr., St. Dorothea in Breslau 402.
Reifsenberger, K., E. alt. Denkmal d. Prot. zu Murau 536.
—, D. Prot. auf d. ob. Murboden 671.
Reissner, G. A., Early dynastic cemeteries of Naga-ed-dêr 17.
Reiter, Nachträgl. üb. d. 7 Zufluchten II499.
Reitzenstein, F. v., Urgesch. d. Ehe II14.
Reitzenstein, K. v., D. Feldzug 1622 am Oberrhein 448.
Reitzenstein, R., Wendland: D. hellen.-röm. Kultur 280.
Réjalot, Th., Jacques Marchants 566.
Rekatholisierung d. Oberpfalz 613.
Relig. Leben, D., Nordamer.s 902.
Religion, D., in Gesch. u. Gegenw. 8. 851. 924. II1.
— im 32. Landtag d. Kgr. Sachsen 884.
Relig., Kirche u. Schule i. d. Aufrufen d. Parteien Preufsens 881.
Relig., D. Stellg. d., im Geistesleben II77.
Relig. a. the mod. Mind II64.
—, Transient a. Permanent in, II77.
Religionsgesch. Lesebuch 8f.
Religionsstatistik d. Verein. Staaten 902.
Relig.unterr., D., auf d. freien kirchl.-soz. Konferenz II306.

Relig.unterr., D. Reform d., i. Sachsen 884.
—, Verhandlg. üb. d., i. Sachsen 884.
Renan, E., D. Leben Jesu 239.
Renaud, Th., Zell v. Kaysersberg Verantwort. geg. d. Anklage a. Ketzerei **469**.
Renaudet, A., Les débuts de Guill. Budé 566.
Rendau, H., Bel, the Christ of Anc. Times 192.
Rendtorff, Z. mod. Theol. d. alt. Glaubens 883. II100.
Renel, Ch., Les rel. de la Gaule avant le christianisme **83** f.
Renié, F., La polit. de Cathérine de de Médicis 566.
Renkewitz, E., Pass.betrachtg. II**216**.
Renooz, C., Evolut. de l'idée divine II69.
Renouvier, Ch., Science de la morale II162.
Rentschka, P., Selbständigk. d. bibl. Gesch.unt. II**378**.
Repič, H., De B., Monaldo de Justinopoli 406.
Report on excavat. in the Theban Necropolis **17**.
—, of the Committee of Grievances a. Courts 730.
Resch, A., D. luther. Abendmahlslehre 497. II116.
—, 4. Konf. d. Rel.-Lehrerinnen 874.
Resch, F., Rel. u. Wissensch. II62.
Resker, R. R., St. Pauls Illustrations 260.
Ressel, A., Hussitenkriege in Böhmen 385.
—, Taboritengefecht b. Friedland 385.
Restorff, N., Rembrandiana II499.
Retana, W. E., Iglesia Filipina Independiente **901**.
Retzbach, A., D. ABC d. öffentl. Haushaltes II**389**.
Reu, M., Gesch. d. chr. Kirche 318.
—, Z. d. dt.-lat. Magdeburg. Schulausgabe d. Kl. Katechism. Luthers **523**. II305.
—, Z. katech. Liter. Bayerns im 16. Jahrh. **522**.
—, Quellen z. Gesch. d. bibl. Unterr. **543**.
Reukauf, A. u. Heyn, Leseb. z. KG. **934**. II**320** f.
—, KG. II**322** f.
Reure, O. C., Promenade à travers „L'Astrée" **569**.
Reuſs, Du Hortus Deliciarum 418.
Reuſs, R., Tolérance dans l. Pays-Bas espagn. **675**.
—, Sur l'instruct. primaire en Alsace pendant la Révol. **746**.
Reuter, E. Besuch d. Hamb. Auswandererhallen II275.
Reuter, A., Kommen d. Pyramiden in d. Bibel vor? 129.
—, In all. m. Taten laſs ich d. Höchst. raten II**210**.
—, E. Stimme a. Dithmarschen üb. d. IM. auf d. Lande II275.
Reuter, G., Erzieh. z. Glück II192.
Reuter, O. M., D. Seele d. Tiere II7.
Reuterskiöld, E., Till frågan om uppkomsten of sakramentala måltider **55** f. II79.
—, L. relig. d. non-civilisés au congrès d'Oxford 57.
Revault d'Allonnes, G., Psychol. d'une relig. II51.
—, Les inclination II167.
Réveillaud, E., Séparation d. Égl. et de l'État 893.
Revel, L., Vers la fraternité d. relig. II90.
Réville, Z., Orig. de l'Eucharistie 192.
Revillout, E., Le papyrus Moral de Leide 10.
Revista de Estudios Franciscanos **930**.
— teologica **930**.
Revon, M., Le ritual du feu dans l'anc. Shinto 63.
Revue, Néo-Scolastique II151.
—, Deutsche, Die an d. Kurie beglaubigten Diplomaten **740**.
— du clergé franç. 892.
— cath. des Égl. 892.
— d'hist. et de littér. rel. 892.
— d'hist. ecclés. **905** f.
— Chronique d. RHE. **906**.
— d. sciences phil. et théol. **906**. **930** f.
Rexroth, G., D. Leitg. d. hl. Geistes II105.
Rey, A., L'energétique et le mécanisme II4.
—, D. Theorie d. Physik b. d. mod. Physikern II16.
—, La philos. mod. II29.
Rey, L., John Stuart Mill 828.
Reyländer, Z. unger. Haushalter **230**.
Reymond, A., L'Apocalypse 268.
Reymond, M., Verrocchio II481.
—, L'architect. d. tombeaux d. Médicis **485** f.

Reymondez del Campo, J., Correspond. epistolar del P. Andres Marcos 723.
Rheinfried, H., Jesus v. Naz. II112.
Rheinische Diaspora-Predigerkonferenz 759.
Rhijn, C. H. van, Röm. 13 en Openb. 13 260.
Rhoden, G. v., Probl. d. Gefang.seelsorge II228.
Rhodokanakis, N., D. vulgärarab. Dialekt im Dofâr 39f.
Ri u. Ro, Wie man i. Engl. f. d. Heid.-miss. Interesse weckt II288.
Ribot, Th., L'antipathie II174.
Ricard, O., Ungdomsliv 836.
Ricci, B., Giove, Jahve, Cristo 157.
—, Le ambascierie estensi di Gaspare Silingardi 597.
Ricci, C., E. Brief an d. Redaktion II454f.
—, J. Bellini e i suoi libri di disegni II481.
Ricciardi, T., Giovanni I. di Napoli 382.
Richard, C., Election d. évêques d'Ypres et de Tournai 1789 826.
Richard de Laverne, F. M. B., † II545.
Richards, W. J., Indian Christians of St. Thomas II118. 299.
Richardson, A., Women of Church of Engl. 419.
Richardson, E. C., Index to period. Articles on Rel. 906. II1.
Richardson, W. S., David 137.
Richemond, de, La date et la mort du pasteur J. Merlin 567.
Richert, H., Philosophie II29f.
Richet, C., Le passé de la guerre et l'avenir de la paix II15.
Richmond, M. E., Good Neighbor in Mod. City II186.
Richter, D. Reisepredigeramt d. La-Plata-Synode 902. II286.
—, Aufhebg. d. Benedikt.klosters ad Salvatorem in Fulda 780.
—, D. Säkularisat. d. Fuldaer Domkapitels 780.
—, D. Siebenbürger Sachsen 790. 889.
Richter, A., Z. Begr. d. Persönlichk. II9. 173.
Richter, G., Untersuchg. üb. d. Röm.br. 262.
—, Propstei Neuenberg 402.
—, Hrabanus Maurus als Hymnendicht. 426.
—, Ulr. v. Hutten u. d. Kloster Fulda 477f.
Richter, H., Aufnahme d. Reform i. d. Rel.frieden z. Osnabrück 448.
Richter, J., Z. Befruchtg. d. heimatl. Miss.lebens II288f.
—, Allgem. evang. Miss.gesch. 841. II289f.
—, Aerztl. Miss. i. Dt.-Ostafr. II302.
—, A Hist. of Missions in India 847.
Richter, K., In d. Verbrecherkellern Hamburgs II281.
—, D. Herbart-Zillerschen Formalstuf. II317.
Richter, M., D. Bibel im Hausstand II218.
—, Die Marotse II302.
Richter, P., Bannerträger d. Evgl. in d. Heidenwelt II289.
—, D. dt.-ev. Heidenmiss. II299.
—, Abdul Masih 849. II299.
—, W. T. Satthianadhen 849. II299.
Richter, R., D. Skeptizism. i. d. Phil. u. s. Ueberwindg. II31f.
—, F. Nietzsche II47.
Richter, W., Wie kann d. Gemeinsch.-beweg. sozial versöhnend wirken 879. II257.
Richterich, J., Ist d. Ehestand e. kath. Bischofs vereinbar m. d. Bischofsamt 871.
Rickaty, J., Scholasticism 408.
Ridgeway, W., The Orig. of Tragedy 76.
—, Who were the Romans 77.
Riedel, G., D. kirchl. Verh. Nordamer.s 902.
Rieder, K., Wicht. u. interess. Urkk. 347.
—, Z. Konstanzer Bistumsgesch. 372f.
—, D. sog. St. Georgener Prediger 426.
—, D. kg. Liter. Badens 06/07 911.
Riegl, A., D. Entst. d. Barockkunst i. Rom II497.
Riehl, A., D. philos. Kritizism. II30.
—, Z. Einführg. i. d. Phil. d. Gegenw II30.
Riehl, B., D. Kunst a. d. Brennerstraſse II413.
Rieker, K., D. Urspr. v. Staat u. Kirche II327.
Riem, J., D. Werden d. Welten II18.
Riemer, A., D. Juden i. niedersächs. Städten d. MA.s 173. 419.
Riemer, M., Entsteh. d. Kaland. i. Bist. Halberstadt 431.
Riemsdijk, Th. v., De tresorie v. d. graven v. Holland en Zeeland 349.

Ries, J., „2 feindl. Theol. im Schofse d. Kirche“ 869.
Riefsler, P., Wo lag d. Paradies? 117.
—, Z. Fr., wo lag d. Par. 114.
Rietschel, E., Noch e. Wort z. Tauffrage II346f.
Rietschel, G., Weinachten 243.
Riggenbach, E., Z. Hebräerevgl. 222.
—, D. Begr. διαθήκη i. Hebr.br. 266f.
—, D. Auferstehg. Jesu 252. II109.
—, Gottsucher u. -finder II69. 225.
Riggenbach, R., Wolfg. Huber II488.
Riggs, J. St., Messages of Jesus accord. to Gosp. of John 234.
Righi, A., D. mod. Theorie d. physik. Erscheingn. II17.
—, Ueb. d. Struktur d. Materie II17.
Rignano, E., Le matérialisme hist. 925.
Rijkenberg, E. H., Register d. Bijdragen voor de geschied v. h. bisdom v. Haarlem 916.
Riley, W. B., Scepticism a. the Word of God 108.
—, Definitions of the „New Theology“ 184.
—, In Defence of the Faith 267.
Rilke, R. M., Gesch. v. lieben Gott II71.
Rindfleisch, W., Altpreufs. Bibliogr. 911.
Ringelmann, M., Construct. rurales de la Chaldée et de l'Assyrie 26.
Ringen, Im, nach e. Weltansch. II257.
Ringholz, O., Gesch. d. Insel Ufenau 559.
—, D. Dr.-Diplom d. Wendelin Oswald 559.
Ringleb, G., Wie gewinn. wir d. Laien f. d. Jugendfürsorge II397.
Ringler, A., Elternpflege, Sittlichk. u. Frauenfrage II184. 281.
Ringseis, E., Selbstzweck u. Endzweck II173.
Rinieri, J., La enciclica Pascendi 866.
Rinn, Ansprache z. Gedächtn. Wicherns II317.
Rinnovamento, Il, 891.
Rintelen, v., D. Volksschule Preufsens in ihr. Verh. z. Staat u. Kirche 882. II339.
Ripostelli, J., Marucchi, H., La via Appia II416.
Risch, A., Luther als Erzieh. z. gesch. Verständn. d. Hl. Schritt 108. 207.
—, Z. Sprache u. Reim d. Lutherlieder 533. II244.
Rist, J. G., Lebenserinnerg. 462.
Ritschl, O., Z. Begr. d. Dogmen II93f.
—, Dogmengesch. d. Prot. 505ff. II100.
Ritt, E., um d. See Genezareth II403.
Rittelmeyer, F., Mstr. Eckeharts Frömmigk. 413f.
—, Gewissenskultur II168.
—, Gibt es e. Wiedersehen II215.
Ritter, V. Ethos d. körperl. Züchtig. II193.
Ritter, E., Chanfon de la complainta et desolation de paitre 572.
Ritter, H., Durch Erkenntn. z. Seelenfrieden II64.
Ritter, M., Dt. Gesch. 1535—1648 457f.
—, D. röm. K.recht u. d. westf. Friede 458f. 652. 721.
Rituel de prières 174.
Riva, A. B. de la, Hist. de archivo de Valladolid 346.
Rivers, W. H. R., The Todas II170.
Rivet, Les Indiens Jibaros 61.
Rivier, Th., L'égl. franç. de St.-Gall 713f.
Rivoira, G. T., Orig. d. archit. lombarda II467.
Rix, H., A greater God or None II71.
Roads to Rome II52.
Robbi, J., Refuorma introdütta a S. Murezzan e Clenisa 587.
Robert, H., Hagiogr. et biogr. eccléss. 909.
Roberti, G., Stato e Chiesa durante l'impero Napoleon. 818.
Roberti, M., Le magistrature giudiziari e Veneziane 398f.
Roberts, R., D. Familienrecht — im Qorân 39.
Roberts, R. E., The Church of Engl. 896. II118.
Roberts, W. J., Racial Interpret. of Hist. a. Politics II169.
Robertson, A. T., A Grammar of Greek NT. 183. 207f.
—, Epochs in the Life of Jesus 240.
Robertson, E., Notes on Javan 114.
Robertson, J., Spiritualism II89.
Roberty, E. de, Sociol. de l'action II162.
Robinson, A. C., „Lord of Hosts“ 95.
Robinson, A. W., Cooperation with God II105.
Robinson, B. W., 2 Jew Inscr. fr. Beersheba 149.
Robinson, C. H., Human Nature a Revelat. of the Divine II97.
Robinson, G. L., The true mount Hor 115.

Robinson, G. L., Beersheba 144.
—, The Entrance of Hamath 144.
Robinson, G. W., The Galilean Philosopher II110.
Robinson, J. A., Hist. Character of Johns Gospel 235.
—, The Resurrection Gospel 251.
Robinson, R., Life of St. Francis 407.
Robinson, W. A., A Monument from Tshok-Göz-Köprüköe 6.
Robiquet, P., Buonarotti 816.
Robson, J., The resurrection Gospel II110.
Roca, E., Le grand siècle intime 566.
Rocca, J., B. Cerretanis Dialog üb. d. florent. Gesch. i. Zt.alter Leos X. 595.
Rocca, V., Lavatori e schiavi nell' India 64.
Rochas, de, Lettres d'amour d'une relig. portugaise 723.
Roche, D., Un „Saint-Sépulcre" démembré II488f.
Rochet, L., L. prêtres de Belley sur le chemin de l'exil 814.
Rocznik Krakowski II416.
Rode, Friedensstreben, nicht Friedensreden 873.
—, Z. Dienst d. liber. Richtg. d. ev. Kirche 880.
Rode, B., De antiquit. Prov. Sclavoniae 407.
Rodemeyer, A., Beispiele u. Erzählgn. II225.
Rodhe, E., Kyrka och skola i Sverige 715.
—, De svenska bibelsällskapens uppkomst 835.
Rodkinson, M. L., Babyl. Talmud 169.
—, Hist. of the Talm. 169.
Rodnikov, V., 1 liber Macchab. 133.
—, Z. Urspr. d. 1. Makk. 131.
Rodocanachi, E., Château St. Ange dans l'hist. de la papauté 372.
—, — pend. l'occupat. de Rome par Charles V. 448.
Rodolico, N., Cronaca fiorentine di Marchionne di Cappo Stefani 357.
Rodriguez, D. Baumwollkultur i. Dt.-Ostafrika II406.
Rodriguez, J. de T. y, Vidas de l. santos en España 938.
Röder, G., Aegyptologie 10.
Röder, M., Christl. Arbeiterkatechism. II393.
Röhrich, E., D. ration. Probabilism. II182.
Röhrig, K., D. Erlöserkirche i. Potsdam 758. 882.
Römer, D. Behaismus II289.
—, D. Förderg. d. Verehrg. d. Altarsakraments II384.
Römische Kirche i. Dtschld., Die, 885.
Rönneke, Z. musik. Ausbildg. d. Theol. II251.
Rördam, H. F., Svenske Emigranters Ophold i Danmark 718.
—, Fra den relig. Brydningstid 715.
—, Relig. Forhold 715.
—, Nogle Breve og Optegnelser af Christian VI 715.
—, Bidr. til Separatismens Historie i. Christ. VI's Tid. 715.
—, Elterretninger om sjaellandske Kirker og Praester 715.
—, Om Besaettelsen of Praestekald i Christian VI's Tid. 715.
Rörsch, A., De Gand à Rome 1624 566.
Rösch, A., D. rel. Leben i. Hohenzollern u. d. Wessenbergianismus 785.
Rösch, C., D. hl. Schrift d. AT. 99.
Rösch, F., D. methodist. Klafsversammlgn. II119.
Röse, D. Organisat. d. arbeit. Jugend II274f.
Rösener, K., D. Kampf ums Ich II173.
Rösler, Fürs Priesterherz II385f.
Rösler, N., D. Gesangb. d. Schambalachristen II244.
Röstel, N., Am 3. Tage wieder auferst. v. d. Toten" 251.
Röttger, K., Kind u. Gottesidee II53.
Röttinger, Z. Holzschnittwerke Jörg Breus d. Ae. II489.
—, Hans Wechtlin II492.
Roey, E. van, L'Égl. cath. et l'hérésie moderniste 869.
—, Les sciences théol. 895.
Rogaar, H. Ph., Beteekenis v. Jezus' dood 251.
Roger, R., L'orfèvrerie relig. II489.
Rogers, R. W., Rel. of Bab. a. Assyr. 157.
Rogg, M., E. Katechetik vor 100 Jahren II372.
—, Benützg. ausgeführter Katechesen II375.
—, E. Beispiel, wie man es nicht machen darf 375f.
Rogge, B., Modus vivendi 873.
Rogge, Chr., Rel. Charakter 737.
Rohden, G. v., Individ. d. Geschlechtslebens II182f.
—, 79. Jahresvers. d. Rhein.-Westfäl. Gefängnisgesellsch. II281.
—, Probl. d. Gefangenenseelsorge II281.

Rohland, D. Begr. d. Naturgesetzes II 16.
Rohland, v., Kausalzusammenhang, Handeln u. Unterlassen II 164.
Rohmeder, A., Lehrplan f. d. R.-U. II 318.
—, Ver. prot. Rel.lehrer i. Bayern II 325.
Rohr, J., D. Vernichtungskampf geg. d. bibl. Christusbild 184. 238. II 144.
—, Ersatzversuche f. d. bibl. Christusb. 184. 238. II 144.
—, D. bibl. Christusbild II 111.
—, Kirchl. Kunstschlosserarbeit. II 506.
—, D. Fischpred. d. hl. Antonius v. Padua II 506.
Rohrbach, P., Z. Oxyrhynchusfragm. 222.
—, D. afrik. Kolonien Dtschlds. II 296.
— u. Lambert, Kolonialkunde II 295.
Roi, de le, Juden u. Judenmission II 287.
Rojdestvensky, A., D. symb. Bücher d. anglik. K. 896. II 237.
Rolfes, D. Kampf um d. Entw.probl. i. Berlin II 58.
Rolffs, Stand d. theol. Ethik II 151.
—, Antialkoholbeweg. u. chr. Ethik II 280.
Rolffs, E., Was wir an der Bibel haben II 213.
Rolfs, C., D. kirchl. Verfass. Dithmarschens 529 f.
Rolfus, H., Kirchengesch. 932.
Rolland, G., U. faux diplôme de Conrad II 349.
Rolland, R., Vie de Michel-Ange II 483.
Rom, D. dt.-ev. Gem. in, 891.
Roma, F. M. di, Fiat lux sul terz' ordine di S. Francesco 406.
Romanes, E., Bible Readings 109.
Romanowski, M. Liter. üb. d. Masuren 912.
Romanus, H., Modernisten II 65.
Romeis, K., D. Heil d. Christen außerh. d. wahr. Kirche n. Augustin 336.
Romig, G., D. Gesinnung n. d. Lehre Schleierm.s II 2.
Roncalli, A., Card. Cesare Baronio 597.
Rooseboom, H. J., Na 50 jaren 825.
Rooses, M., Jacob Jordaens II 499.
—, D. Meister d. Malerei II 478.
—, De schilderkunst II 478.
Ropes, J. H., „Thou Hast Faith, a. I Have Works" 267. 275.
Roques, E., L'homme II 62. 166.
Rosali, G., Le Procès de Jésus 250.
Rose, A. H., Hindu Birth Observances in the Punjab 66.
—, Muhammedan Birth etc. 66.
Rose, C., Genesung II 221.
Rosén, O., Wie E. Key d. Liebe verkündigt II 50. 183.
Rosenberg, D. poln. Klerus, d. dt. Zentr. u. d. ev. Deutschtum II 56.
Rosenberg, A., Friedländers Jerusch.-Ausg. zu Chullin 169 f.
—, Hdb. d. Kunstgesch. II 426.
Rosenberg, H., Aus d. tannait. Lit. üb. d. Geschlecht d. hebr. Hauptwörter 97.
—, D. Geschlecht d. Hauptwörter i. d. Mischna 170 f.
Rosenberg, M., Gesch. d. Goldschmiedekunst II 434.
Rosengren, J., Några Kyrkliga och pedagogiska reformtankar 715. 836 f.
Rosenfelder, S., Merkheft f. d. Unterr. i. d. hebr. Sprache 98.
Rosenhagen, H., Uhde II 519 f.
Rosenkranz, C., Sexuelle Belehrg. d. Jugend II 281.
Rosenmeyer, L., Quaestiones Tertullianeae 293.
Rosenstein, Ch. D. u. Rochlin, Talm. Chrestomathie 170.
Rofs, E. A., Social Psychology II 14. 162.
—, Sin a. Society II 173.
Rofs, G. L., Il Schifanoya's Account of Coronation of Queen Elizabeth 585.
Rossi, M., Processo redazionale nei sinottici 210.
Rossignot, Chanoine: Demandre du Doubs 814.
—, L. cahiers du clergé franc-comtois 1789 814.
Rofsmann, W., D. Hildesheimer Stiftsfehde 448. 597.
Rost, H., D. Selbstmord i. d. Städten II 386.
—, Entw. d. Konfessionsbevölkerg. i. Dtschl. II 386.
—, D. Kathol. i. Kultur- u. Wirtschaftsleben d. Gegenw. 855. II 389.
—, D. Zeitungswesen II 390.
Rota, E., Di Pietro d'Eboli 359.
—, Riforma d. studi eccles. nell' Univ. Pavese 721.
Roth, C., D. Farnsburg. Urbarien 352.
Roth, F., D. offiz. Ber. d. Regensburg. Gesprächs 464.
—, Thomas Naorgeorgu u. d. Rat v. Augsburg 518.
—, Z. Liter. d. Augsburger Katechism. 522.
Roth, F. W. E., Mainzer Gesch.schreibg. 359.
Roth, V., Gesch. d. dt. Kunstgewerbes in Siebenbürgen II 434.
Rothe, W., Jes. Chr. i. Licht d. Weltgesch. 186.

Rothenbücher, K., D. Trennung v. Staat u. Kirche II 334 ff.
Rothert, D. Reihenfolge d. Pastoren z. Rödinghausen 492. 759.
Rothes, W., D. alt-umbr. Malerschulen II 481.
Rothstein, G., Palaestina 143. II 315.
—, D. Papyri v. Elefantine II 315.
—, Probl. d. israel. Prophet. 121. II 315.
—, D. dt.-ev. Institut f. AW. zu Jerus. II 315.
—, Israels Prophetent. II 319 f.
—, D. a.t. Propb. in d. Schule II 315.
Rothstein, J. W., Juden u. Samaritaner 42. 127 f. 157.
Rotscheidt, W., D. Autobiogr. d. Theod. Fabritius 468.
—, Bibliographie v. 1906 u. 1907 493. 913 f.
—, Z. d. ref. Schiffergem. v. Köln 491 f.
—, Berg. Prediger 492.
—, Albr. Scultetus 493.
—, Joachim Wendland 493.
—, Z. Einführg. d. Heidelberg. Katechism. i. d. Pfalz 519.
—, Calvin u. Köln 574.
—, Joh. Gropper 607.
Rott, H., Kleinasiat. Denkmäler 2. II 414 f.
—, Bauspäne v. e. anatol. Reise II 440.
Rotta, P., Coscienza relig. medievale 408.
Rottmanner, O., Pred. u. Ansprachen II 359.
—, Gesamm. Aufsätze 941.
Roudenko, S., Tradit. et Contes Bachkirs 82.
Rouffiac, J., La personne du Jésus chez l. pères apost. 236. 295.
Rougemont, J., † II 545.
Roulin, E., Les égl. de l'abb. de Silos II 471.
Rouquette, Le poisson eucharist. dans u. tombe afric. II 453.
Rouce, L., En face du fait relig. II 95.
—, Autour de la question relig. 869.
Rouse, W. H., Gods in the Eclogues 76.
Roussaux, L. du, Éthique II 180.
Rousseau's, J. J., Glaubensbek. d. savoyischen Vikars II 34.
—, Liter. zu, 693.
Roussel, A., Théol. brahmanique 66 f.
Roussel-Despierres, F., Liberté et beauté II 185.
Rousselot, P., Probl. de l'amour au m.â. 411. II 152.
Royce, J., Race Questions II 15.
—, Philos. of Loyalty II 162.
Rozdestvenskij, A. P., Wahre u. falsche Freundsch. n. Sirach 132.
Rózycki, K. v., Hdschr. d. Decreta concilii Basil. 383.
RStScT.: Bibliogr. d. scienze teol. 904.
Rubanowitsch, J., Irret nicht, l. Brüder 878. II 118.
—, Versöhnlichk. II 221.
Rubner, M., D. Wachstumsprobl. u. d. Lebensdauer d. Menschen II 20.
Ruck, E., D. Schulfrage u. ihre Lösg. 884.
Rudder, M. de, Louis le Pieux 371.
Rudolfi, C. W., D. Askese II 51. 175.
Rübel, D. fränk. Eroberungssystem i. Elsafs 369.
Rücker, A., Canones d. Simeon v. Revardešir 41. 313.
—, Nach Bethlehem II 243.
Rückert, D. Pentateuch 114. II 312.
Rückert, G., Lauingen 1634/50 448.
Rückert, H., D. Paulusk. z. Darmstadt II 528.
Rüdell, A., D. Kahrie-Dschamisi in Kpel. II 466.
Rüdiger, G., Zauber u. Abergl. in d. engl.-schott. Volksballaden 83.
Rüdigsch, E. v., Edel sei d. Mensch II 173.
Rüegg, F., Zwingli in Wien 560.
Rühle, O., Schulen ohne Gott II 83.
—, Aufklärg. d. Kinder üb. geschlechtl. Dinge II 281.
Ruefs, F., L. Traubes Exzerpte üb. tiron. Noten 345.
Ruffini, Fr., Orig. elvet. d. formula: Libera Chiesa in libero Stato 800.
Ruhmer, W., Ber. üb. d. pfarramtl. Tätigk. in Schanghai II 299.
Ruiz, A., Modernismo Relig. II 135.
Rule, M., The Leonian Sacramentary 338 f. 426.
Rumball, E. A., Sin in the Greek Cults 80.
—, Jesus a. mod. Relig. 236. II 111.
—, Changing Content of Sin II 105.
Rump, J., „Deine Zeugn. sind m. ew. Erbe" II 209.
—, „Herr, was willst du, dafs ich tun soll" II 209.
Rundschreiben Pius' X. v. 27. III. 06 108.
— üb. d. Lehren d. Modernisten 864.
Runge, E., Wie wandere ich n. Südamerika aus II 275.
Runze, G., D. psych. Motive d. Opfergebräuche 51.
—, Relig. u. Geschlechtsliebe II 182.

Rupp, J. F. E., Z. Aufstellg. d. Kirchenorgel II 529.
Rusch, F., Jahrbb. d. Ver. f. Mecklenbg. Gesch. 912.
Rusch, R., Soll d. Kunst Selbstzweck sein II 185.
—, Gesch. d. Kunst u. d. eth. Gesch. d. Menschh. II 185.
Rusconi, A. J., La coll. Doria Pamphily II 420.
Russell, B., Determinism a. Morals II 171.
Russell, E., John Knox 582 f.
Russel, F., The Pima Indians 62.
Russian Universities 898.
Russo, F., La curia Romana 863.
Rusterholz, G., L'âme après la mort II 74.
Rutgers, J., Rassenverbesserg., Malthusianism. II 260.
Ruthenische Frage, Die, 898.
Rutherford, W. G., St. Pauls Epp. to Thess. a. Cor. 262.
Rutherfurd, J., Paul's Epp. to Col. a. Laod. 264.
—, Pauls Ep. to the Laod. 264.
Rutten, H., Apologet. chrét. II 75.
Ruyssen, Pacifisme et patriotisme II 192.
Ružička, R., Z. Existenz d. Ghain im Hebr. 99.
Ryan, J. A., Is Stock Watering Immoral II 189.
Ryder, W. H., Two Unusal Apologies for Christianity 186.
Ryle, J. Ch., Ausleg. Ged. üb. d. Evgln. 225. II 221.

Saadja Gaon, Komm. z. Tr. Berachot 170.
Sabatier, L'expér. rel. et le prot. cont. II 95.
Sabatier, P., Modernism 869. II 64.
—, Les Modernistes 870.
Sachau, E., Rechtsbücher syr. 41.
—, 3 aram. Papyrusurk. a. Elephantine 45.
Sachs, C., Musikgesch. v. Berlin II 249.
—, E. schweiz. Psalter v. 1753 721.
Sachsse, D. Kampf um d. Evgl. 880. II 103.
Sachsse, E., Was verdankt Dtschld. der Ref. 441.
Sadler, Moral Instruct. a. Training in Schools II 193.
Sägmüller, J. B., D. Bischofswahl bei Gratian 386. II 350.
—, D. Begr. d. exercitium religionis publ. i. Westfäl. Frieden 530.
Sägmüller, R., D. angebl. neue Lage d. kath. Theol. II 136.
Saemann, F. A., Wegweiser z. Glück II 12.
Sáenz, C. M., Le orden agustin. en la guerra de la Independencia 801.
Säuglingsfürsorge i. Dtschl. II 398.
Sagel, J., Warburg i. 30j. Kriege 448.
Saige, G., Expédit. de Jean I. Grimaldi à Constantinople 1437 399.
Sailer, G., Welcher Weltanschg. ist zu huldigen II 368.
Saint-André, L. Religieuses de, 827.
Sainte Agathe, J. de et Lurion, Cartulaire d. comtes de Bourgogne 353.
Sainte-Marie-Perrin, Art et archéologie II 527 f.
Saintenoy, P., L'égl. S.-Jacques de Compostelle II 489.
Saintyves, P., L. vierges mères et l. naissances miracul. 56. 198. 247.
Saitschick, R., Leo Tolstoi 838.
—, Menschen u. Kunst d. ital. Renaiss. II 481.
Sala, G. A., „Piano di Riforma" 740.
Saladin, H., Tunis et Kairouan II 416.
Salaroullana de Dios, J., Docum. de la hist. de Aragon 355.
Salaville, S., L'epiclèse d'après Chrysostome 336.
Salembier, A., Grand schisma d'Occident 383.
Salfeld, S., Z. Gesch. d. Mainzer Synagogen 175.
Salis, A., Z. d. attischen Lekythen 76.
Salis, F., D. Schweriner Fälschgn. 350 f.
Salles, F., Pantheisme et Zwingli II 71.
Salm, M., Z. Hebg. uns. Bauernstandes II 392.
—, D. kath. Geistlichk. u. d. landwirtsch. Genossenschaftswesen II 392.
—, Hauswirtsch. Ausbildg. d. Bauerntöchter II 394.
Salomon, A., Mutterschutz II 262.
—, Soz. Frauenbildg. II 264.
Salomon, F., D. brandenbg. Stimme b. d. Doppelwahl 1314 382.
Salomon, R., E. Rechnungsbuch v. Hofe EB. Boemund II. v. Trier 357.
Salten, A. v., Nation. Kulturpolit. II 55.
Saltet, L., La question Herzog-Dupin 894.
Salva, E., La libre pensée et les relig. II 83.
Salvador, San, II 407.
Salvadori, G., Dante e Margherita da Cortona 423.
—, D. mod. rel. Beweg. i. Italien 891.
Salvation Army, On Soc. Work of, 829.
Samaran, Ch. u. H. Patry, Lettres de Marg. de Navara au p. Paul III 570.

Sambikin, Demetrius, 840.
Sambinin, D., Le ménologe de Twer 839.
Samuel a Claro Monte, Sam. Cultrera 846.
Sanday, W. a. M., Bearing upon the Gospel Hist. 211 f.
—, Acts XV, 20—29 256 f.
Sanders, H. A., 4 Newly-discovered Biblic Mss. 203.
—, New Mss. of the Bible from Egypt 203. II 439.
Sandy, L., Child Life in Bible Times 149.
Sanoner, G., La vie de Jésus-Christ sur l. portes d'égl. II 468.
Sant'Ambrogio, D., I capitoli generali o „definizioni" di Cluny 402.
—, U. donazione al monast. di Cluny 402.
Santi, A. de, La solenne liturgia greca in Vaticano 426.
Sapir, E., Luck-Stones among the Yana 59.
Sarat Chandra Das, Sunpa Khan po Yece Paljor 65.
Sarat Chandra Mitra, An anc. Egypt. Legend in Buddhist Guise 70.
—, Indian Folk-Belief abouth the Tiger. 72.
—, Orient. Custom of Life-giving Charity 66.
Sarauw, Ch., D. altarab. Dialektspaltung 34 f.
—, Aram. Perfektformen 98.
Sardi, V., Kasp. de Bufalo 802.
Sarnow, E., E. Buchtitel Christ. Egenolffs II 489.
Sarolea, Ch., Newman a. his Influence on Relig. Life 831.
Sarsowsky, A., D. kanaanäischen u. bab. Monatsnamen 23.
Sarto, F. e Calò, Principii di scienza etica II 162.
Sartori, O., D. Wasser i. Totengebrauche 56.
Sartorius, E., Pfarrerstand u. Gemeinschaftsbewegung 878.
Sartorius, O., D. Seelsorge i. d. Gemeinsch. II 229.
Sasse van Ysselt, A. F. O. v., De bedevaart te Boxtel 674.
Sassen, J. H., Hugo v. St. Cher 377.
Sastri Samkhyaratna Vedatirtha, Hist. as conceived by the Ancient Hindu 73.
Sattel, G., Mart. Deutinger 787 f.
Satzger, A., In d. ungeteilt. Schule II 378.
Sauberzweig-Schmidt, 30 Dt. Miss. arb. i. Süd-China 847.
Sauer, D. Benedikt. kongregat. v. St. Ottilien 780.
Sauer, J., Dante i. dt. Gewande 423.
—, Kraus, Gesch. der christl. Kunst II 427 ff.
Sauerland, H. V., Kirchl. Zustände i. Rheinland 427.
Saul, F., Stadt u. Land u. d. Fürsorge f. d. weibl. Jugend II 275.
Saupe, M., V. dt. Kunst II 536.
Sauvage, The new Phil. in France 808.
Savary, L'Égl. et l'État au Brésil 843.
Savelsberg, H., Gesch.-Liter. üb. Aachen 911.
Savicki, D. rel. Verpflichtg. d. Menschen II 95.
Savio, F., Sulla quest. di P. Liberio 308.
—, Un antipapa al tempo del Teodorico 308.
—, La „chron. archiepiscoporum mediolanensium" 359.
Sawicky, N., Rel. u. Leben II 123 f. 175
Saxl, F., E. unbek. Entlehnung Rembrandts II 501.
—, Z. ein. Hdzeichngn. R.s II 499.
—, Z. d. Münchener R.zeichnungen II 499.
Sayce, A. H., On Ass. a. Egypt. Hist. 6.
—, Hittite Invasion of Bab. 2.
—, Was Tidal a Hittite 2. 115.
—, Hittite Inscr. of Emir Ghazi a. Aleppo 3.
—, -- from Gurun a. Emir Ghazi 3.
—, A Hittite Cuneiform tablet fr. Boghaz Keni 3.
—, The Name יהוה 30. 95.
—, Rec. Biblic. a. Orient. Archaeology 23.
—, Karian, Aramaic a. Greek Graffitti fr. Heshân 45.
—, An Aram. Ostracon fr. Elephantine 48.
—, Archaeology of Gen. 114.
—, Prof. G. A. Smiths „Jerus." 145.
Scaffini, G., Primi cento oenni d. dominaz. veneta in Creta 399.
Scannell-O'Neill, D. J., Converts to Rome in America 846.
Scano, D., Storia d. arte in Sardegna II 466.
Scargill-Bird, Guide to the various Classes of Docum. 354.
Scerbo, F., D. Verbi in media waw 98.
Schaade, A., D. Komm. d. Suhaili u. Abu darr 31.
Schacherl, M., Schützt d. Kinder vor d. geist. Getränken II 280.
Schade, H., D. Missionstexte d. NT. 260.

Schade, L., Hieronym. u. d. hebr. Matth.-Original 321.
Schädel, E., D. Pflicht II 168.
Schädel, L., Gustav Adolf i. München 448.
Schädelin, A., Z. Lage i. Korea II 299.
Schäder, E., Schriftglaube u. Heilsgewifsh. 187. II 95.
—, D. mod. Mensch u. d. Kirche 852.
Schädler, A., Regg. z. d. Urkk. d. liechtenstein. Gemeindearchive 347.
Schäfer, E., Luther u. „d. Historien" 497.
—, 12. Tagg. d. Allg. ev.-luth. Konf. 857.
Schäfer, H., Priestergräber v. Totentempel des Ne-User-Rê 17 f.
Schäfer, J., D. Evgln. u. d. Ev.kritik 211.
Schäfer, K., D. Weltsystem II 18.
Schäfer, K. H., E. Niederlassg. d. Kawerschen i. Bonn 382.
—, D. dt. Dominikanerprov. i. 14. Jahrh. 408.
Schäfer, R., Lieder Paul Gerhardts II 506.
—, D. Sonne, die mir lachet II 506.
—, Wandbilder f. dt. Haus II 506.
—, Bildermappen II 506.
Schäfer, Th., D. symbol. Kultusformen d. Judent. u. Chrt. II 237.
—, Vorbereitg. v. Festen d. IM. durch d. Presse II 266.
—, D. Bedtg. Wicherns II 269.
—, Wicherns Gang n. Berlin II 271 f.
—, J. H. Wichern 779. II 271.
—, Löhe als Mann d. IM. II 270.
—, D. Filialmutterhaus d. Diakonissenanstalt II 285.
Schäfers J., 1. Sam. 1—15 104.
—, Davids Volkszählg. 120.
—, Stellg. d. Frau i. Bab., Ass. u. i. AT. 151.
Schaffen u. Schauen II 30.
Schalanskij, M. u. Bagaliej, D., La faculté hist. de Charkow 838.
Schallmayer, W., Eugenik, Lebenshaltg. u. Auslese II 167.
Schanté, D. Alter d. Erstkommunikanten II 384.
Schanz, A., Krüppelnot u. -hilfe II 284.
Schapira-Neurath, A., D. Frau u. d. Sozialpolit. II 262.
Scharling, C. H., Universitetstaler 837.
Scharnagl, A., D. Begriff d. Investitur 388. II 330 f.
—, D. feierl. Gelübde als Ehehindernis II 348.
Schatz, L'individualisme II 173.
Schaub, F., D. Münchener Wohlfahrtseinrichtg. II 397.
Schaube, A., D. Anf. d. venezian. Galeerenfahrten n. d. Nordsee 399.
Schaudel, L., Lieux de culte préhist. dans les Alpes de Savoie 83.
Schauenburg, L., 100 J. oldenburg. KG. 496.
Schaus, E., D. Ueberlief. v. hl. Lubentius 361.
Schechter, A., Studies in Judaism 167.
Scheeben, M., D. Herrlichk. d. göttl. Gnade II 147.
Scheer, C., Leitfad. f. d. ev. kirchl. Konf.unterr. II 323.
Scheffen, C., Past. Sam. Keller II 272.
Scheffer, Th. v., D. Mensch u. d. Relig. II 67.
Scheglmann, A. M., Z. Säkularisat. i. rechtsrhein. Bayern 785.
Scheibe, Rel.philos. II 77.
Scheicher, J., Erlebn. u. Erinnerg. 795.
Scheid, R., D. modernste unt. d. Christusdichtgn. 238 II 112.
Scheifler, H., Quaestiones Commodianeae 292.
Scheil, V., Mém. de la Délégation en Perse 3.
—, Textes élamites-sém. 3.
Scheiner, J., Pop. Astrophysik II 18.
Scheiwiler, J. A., Bernhard II. v. St. Gallen 402. 605.
Schell, E. A., The double Jes. 40 a 122.
Schell, H., Apologie d. Chrt. 184. II 144.
Schellhaas, K., Bibliogr. 915.
Schelling, F. E., Elizabethan Drama 582.
Schemmel, Fr., D. Hochschule z. Konstantinopel 305.
—, — v. Athen 305.
Schenoudi, Oeuvres de, 342 f.
Scher, A., Kitâb al-alfâth al-fârisia almouaraba taalif as-saïïd 31.
—, Sur l. mss. syr. et arab. de Diarbékir 201.
—, — de Mossoul 201.
—, Hist. nestorienne 305.
—, Barhadbsabba: Cause de la fondat. d. écoles 315.
Scherer, A., Biblioth. f. Prediger II 356.
—, Exempellexikon f. Pred. II 357.
Scherer, C., D. Bildh. Wilh. Vernuken i. hess. Diensten II 489.
—, E. Elfenbeinwerk d. Aless. Algardi II 497.
Scherer, H., Rel. u. R.-U. II 314.
Scherg, Th. J., D. Grafengeschl. d. Mattonen 402.

Scherling, D. Frau i. heut. dt. Recht II 263 f.
Schermann, M., Grünwalds „Madonna v. Stuppach“ II 496.
Schettler, Tät. Christent. II 211.
Scheuffler, J., D. hohe Adel i. Oesterr. 534. 661.
Schian, M., D. rel.gesch. Forschg. u. d. christl. Glaube 52. 192. II 96.
—, D. NT. f. d. Gegenw. 180.
—, D. Sünde an d. Kindern II 193.
—, Gottschicks Homiletik II 204.
—, D. IM. u. d. kirchl. Richtgn. II 268.
—, Religion II 305.
—, Evang. Religion II 305.
—, D. Kirche u. d. polit. Parteien 872.
—, D ev.-altluth.Kirchengem. i. Preufs. 877.
—, D. rechtl. Stellg. d. Gemeinschaftsbeweg. 878.
—, D. Fall Pfannkuche 882.
—, D. Besetzg. d. theol. Professuren 882.
—, Z. Professorendebatte 882.
—, In Sachen d. Prof.streits 882.
—, Bonwetsch u. Stange an Seeberg 882.
—, D. kirchl. Streit 882.
—, Weiteres z. Prof.streit 882.
—, V. d. Kirche 885.
Schiaparelli, L., I diplomi dei re d'Italia 356.
Schickelé, Table alph. de la Revue cathol. d'Alsace 912.
Schidlof, B., D. Sexualleben d. Australier II 281.
Schiele, F. M., D. Rel. in Gesch. und Gegenw. 52. 107. 924.
—. Pestalozzi II 41.
—, Luther u. d. Lth.tum i. ihr. Bedtg. f. d. Gesch. d. Schule u. d. Erziehg. 521 f.
—, D. neue preufs. Pfarrbesoldungsgesetz 882. II 342.
—, D. kirch. Einigung d. ev. Dtschl. 761 f. II 352 f.
—, D. Düsseldorfer Kathol.tag 885.
Schiefs, Fr., Ambr. u. Thom. Blaurer Briefwechsel 474.
—, 8 Briefe a. d. Bauernkrieg 559.
Schiff, M., Traduct. castillane des „Evangiles“ 425. 587.
Schiffels, J., D. gesamte erste Rel.unterr. II 380.
—, P. Pius X. 862.
Schiffmacher, La limite de l'infini II 71.
Schiffmann, C., Vorboten d. Bauernaufstandes 1641 559.
Schildecker, A., Realwiss. Grundl. f. Moral u. Rel. II 162.
Schiller, E., Halbjahrsbericht II 299.
Schiller, F. v., Liter. zu, II 41 f.
Schiller, F. C. S., Plato or Protagoras? 76.
—, Studies in Humanism II 195.
Schilling, D. rel. Toleranz II 195.
—, D. Haltg. d. kath. Feiertage i. Biberach 658 f.
Schilling, G. u. Cornelius, D. Probl. d. Materie II 17.
Schilling, M., Willensbildg. u. Interesse II 168.
Schilling, O., Reicht. u. Eigent. 303. II 152. 389 f.
Schillmann, Fr., Z. Urk.wesen d. ält. Bisch. v. Cammin 350.
—, Z. byzant. Polit. Alex. IV. 400.
Schindler, F. M., D. soz. Frage II 65.
—, Lehrb. d. Moraltheol. II 181 f.
Schinz, M. d. Wahrh. d. Relig. II 78.
Schipa, M., Uno dei punti oscuri del' Amato 371.
Schips, V. Unterbewufstsein II 9. 142.
Schirlitz, S., Griech.-dt. Wörterb. z. NT. 183. 209.
Schirmer, Z. Sittengesch. d. 17. Jahrh. 438.
Schirmer, C., D. Reichsvereinsges. II 387.
Schirrmacher, K., Voltaires Briefwechsel 696.
—, Trennung v. Staat u. Kirche i. Frkr. 893.
Schiwietz, D. altchristl. Tradit. üb. d. Berg Sinai 143.
Schlachter, E., Handbibel 92.
Schläpfer, K., Freiburger Kirchen II 499.
Schlaf, J., Bernoulli u. d. Fall Nietzsche II 47.
—, V. d. Freih. d. rel. Erziehers II 56.
—, Was ist Kultur II 56.
—, Uns. westeurop. Schisma 870.
Schlatter, A., Erläuterg. z. NT. 183. 218. 254. 261.
—, Predigten II 209.
—, Wegmarken II 223 f.
Schlatter, W., Z. Lage i. China II 299.
Schlegel, E., Präpar. f. K.lieder II 247.
Schlegtendal, R., Aenderg. d. strafrechtl. Rel.schutzes i. Dt. Reiche II 337.
Schleiniger, N., D. Bildung d. jungen Predigers II 356.
Schleinitz, O., Ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege II 275.
Schlemm, J., Wörterb. z. Vorgesch. II 14.

Schlesinger, Erkl. e. Mischna i. Tr. Abot. 170.
—, Z. Mischna u. z. Talm. 170.
Schlesische Zeugen 758.
Schlich, J., D. Armenseelenfreund II 365.
Schlipper, A., Jesus u. d. soz. Frage II 158.
Schlitz, K., Panamerikanism. II 15.
Schlögl, N., D. bibl.-hebr. Metrik **100**,
—, D. Hohelied 129.
Schlössinger, M., The Ritual of Eldadha-Dani 175.
Schlofs, L., D. Fortbildungswesen i. Ungarn II 390.
—, D. Kinderfürsorge i. Ung. II 398.
Schlosser, H., D. Piscatorbibel 92. 208.
Schlosser, J. v., D. Kunst- u. Wunderkammern d. Spätrenaiss. II 420.
Schluckebier, E. Streifzug dch. d. antike Philos. 192. 279. II 79.
Schlunk, A. F., D. Berlin. Arbeiterkolonie II 279.
Schlunk, J. H. Nisima **849**. II 299.
Schlusser, G., Pf. Jeremias Gmelin II 234.
Schmarsow, A., D. karol. Wandmal. z Münster II **476**.
Schmauk, T. E., Are there 2 Gen.-Narratives of Creation 114 f.
Schmedding, Polizeibehörde u. baul. Aenderg. an Kirchen in Preufsen II **331**.
Schmedes, W., Buddh. Tempelruinen in Java 66.
Schmeidler, B., Z. Tolomeus v. Lucca 359.
—, A. d. Cronica di Lucca 359.
Schmid, D. Ehescheidg. w. Geisteskrankh. II 341.
Schmid, A., Lesung d. Genesis an Septuagesimae 114.
—, Katech. Hilfsmittel i. altchristl. Zt. II 371.
—, D. Exultet u. d. bibl. Gesch.unterr. II 379.
—, D. Rosenkranz II 530.
—, D. Seitenwunde Christi II 530.
Schmid, Ch., Neuer Luther-Abreifskalender **464**.
Schmid, F., D. Gewalt d. Kirche bezl. d. Sakram. II **148**. 348.
—, Seelenläuterg. i. Jenseits II **149** f.
—, Lutherspiegel **483** f.
Schmid, G., D. unterird. Rom 300. II **444**.
Schmid, H., D. Stuppacher Madonna d. Matth. Grünewald II **496**.
—, Z. Grünew.s Tätigk. i. d. Aschaffenburger Gegend II 491.
Schmid, L., D. Gewissen II 168.
Schmid, R., E. bartloser Christustypus II **510**.
Schmidkunz, H., Museen f. chr. Kunst II 421.
Schmidlin, C., Jak. Christ. v. Blarer v. Wartensee 597.
Schmidlin, J., D. kirchl. Zustände in Dtschld. v. d. 30j. Kr. **455**.
—, D. fürstl. Restauratoren d. dt. Kathol. **455**. **598**.
—, D. Orden u. d. kath. Wiedergeburt i. Dtschld. **605** f.
—, Joh. Pistorius **612**.
—, D. holländ. Anspruch auf d. Anima **802**.
—, D. niederl. Anspr. a. d. Anima **802**.
Schmidlin, L. R., D. Kirchensätze **799**.
—, L. prêtres franç. réfugiés à Soleure 798.
Schmidt, Wozu bist du in d. Welt II 74.
—, D. Recht d. Frau, d. Evgl. zu predigen 874.
Schmidt, A., Israel. Fund fra Esras og Nehem. Tid 137.
—, Niccolò Macchiavelli 423.
Schmidt, A. B., Beitr. z. Austritt a. d. Kirche II **347**.
Schmidt, B. u. Böhme, Gesch. d. Stadt Schleiz **496**.
Schmidt, Ch, D. neuen griech. Bibelhss. **203**.
—, D. 1. Klemensbr. **284**.
—, E. epistola apost. 284. **294**.
—, D. ev. Männer- u. Jüngl.ver. d. Heilandsgem. II 275.
—, D. neue Theol. i. Engl. 896.
—, V. d. engl. Staatskirche 896.
Schmidt, E., Aus e. kl. Kirche Amerikas 844. **903**.
—, D. Aufgabe d. Frau nach H. Ibsen II 394.
—, D. Festlegung d. Osterfestes 852.
Schmidt, E. L., V. Wes. d. Mystik 413.
Schmidt, F., D. Bemeisterg. d. menschl. Schicksals II 86.
—, Okkulte Magie II 89.
—, Cantuarium sacrum II 249.
Schmidt, F. A., F. H. Jacobi II 40.
Schmidt, F. J., Gefahr d. Monism. II 58.
—, Wider d. Pseudomonism. II 58.
—, Gottes- u. Nächstenliebe II 175.
Schmidt, G., L'orig. de la idée de Dieu 52. II 69.
Schmidt, H., D. dt. Monistenbund im preufs. Herrenhaus II 28.
—, D. Gebet um Kraft. Pred. II 215.

Schmidt, H., † II545.
Schmidt, H. Fr., E. Gedenkbuch II234.
Schmidt, H. G., D. ev. Kirche d. Altmark II758.
Schmidt, J., Ps. 118f. 128.
—, Dem Herrn Jesu d. Ehre II221.
—, Adrian VI. u. Klemens VII. 596.
Schmidt, J. v., D. Dresdener Corregio-Magdalena II481.
—, E. russ. Dokum. z. v. Memlings Jüngst. Gericht II489.
Schmidt, K., D. Geheimnis d. griech. Myth. 9. 76.
—, E. Epistola apostolarum 14.
—, D. 1. Clemensbr. i. altkopt. Uebers. 14.
—, D. Semiten als Träger d. ältest. Kultur Europas II14.
—, D. Harmonie d. Welten II86.
—, Mecklenb.-Schwerinsches Kirchenrecht II353.
Schmidt, L., Evgl. Glaubens- u. Sittenlehre II94.
Schmidt, N., The „Jerahmeel" Theory 109. 137.
—, Original Language of Parables of Enoch 132.
Schmidt, O. u. Rosin, Pädag. Jahrbuch 911.
Schmidt, P., Nekrolog II402.
Schmidt, P. W., Wellhausens Anmerkg. z. d. Johann. Schrr. 232.
Schmidt, R., Wie sollen wir tägl. für uns u. andere beten II105.
Schmidt, T., D. ev.-luth. St. Petri-Gem. in Altona 759.
—, Z. diesjähr. Synode d. Brüdergemeine 877.
Schmidt, V., Südböhmen während d. Hussitenkriege 385.
—, Testam. Peters v. Rosenberg 382.
— u. Picha, Urk.buch d. Stadt Krummau 352.
Schmidt, W., Panbabylon. u. ethnol. Elementargedanke 23.
—, Geburtstag i. Altert. 81. 281.
—, D. Typen rel. Erfahrg. u. d. Psychol. II53.
—, Z. Kenntnis Giorgiones II481.
—, Z. Augsburg. Kunstgesch. II489.
Schmidt, W. A., D. Gegenreform. in Görz-Gradiska 536.
Schmidt, W. L., D. Brüdergem. II294.
Schmidt, W. M., Kandidatenpred. II211.
Schmidt-Degener, F., Tentoonstelling v. Rembrandts teekeningen II499.
Schmidt-Gibichenfels, O., D. aristokrat. Prinzip II173.
—, Kultur u. Ueberkult. II185.
Schmidt-Sauberzweig, 3 Jahrzehnte dt. Pioniermissionsarbeit in Südchina II293f.
—, Durch Chinas Südprovinz II300.
Schmidtke, A., Z. Hebräerevgl. 222.
Schmidtz-Hofmann, Ist Jesus hist. nachweisbar II110.
Schmiedel, P. W., D. leere Grab Jesu 253.
—, D. Deutgn. d. Tod. Jesu im NT. 271. II315.
Schmitt, Was verdankt d. Katholiz. d. Deutschtum II55.
Schmitt, A., Zeugn. d. Versteinerung geg. d. Darwinism. II22.
—, L. répartition de la propriété de Bar-le-Duc 814.
Schmitt, Ch., Kard. Nicol. Cusanus 412.
Schmitt, E. H., Krit. d. Philos. II32.
—, Ibsen als Prophet II50.
Schmitt, F. J., D. Gotteshäuser v. Füssen II416f.
Schmitt, J., D. Jesuiten in Dtschld. 603.
Schmitt, N. W., Mod. Jugendlektüre II272.
Schmitt, Th., Kahrie-Djami II467.
Schmitthenner, A., D. Seligpreisungen 219. II208.
—, Pred. üb. Joh. 8 29b II215.
—, D. Tagebuch m. Urgrofsvaters 760. 770f.
Schmittmann, Entw. d. Krankenpfl. a. d. Lande II397f.
Schmitz, E. u. Sestili, Bibliophores scientiae cathol. 915.
Schmitz, H., Soest II418f.
Schmitz, L., D. Kard. u. Nepoten d. Päpste d. 14. Jahrh. 382.
Schmitz du Moulin, M. A., D. Urheimat uns. Väter II14.
—, Mod. Heidentum II83.
Schmitz-Hofmann, v., D. Christusbild 241.
Schmitz-Kallenberg, L., Inv. d. Archive d. Prov. Westfalen 347.
Schmoger, Form d. Ehekonsenserkl. nach „Ne temere" II348.
Schnabel, P., Z. bab.-ass. Chronol. 22.
Schnedermann, G., D. Paulin. Pred. v. Kreuz u. d. Evgl. Jesu 272.
Schnee, H., Uns. Kolonien II295.
Schnée, W., Pflege d. Lebenskraft II12.
Schneegans, H., D. Realism. i. d. franz. Liter. 808. II49.

Schneemelcher, W., Rückblicke u. Aufgaben II253.
—, Kirchl.-soz. v. d. letzt. Generalsynode II257.
—, Z. Breslauer Tagung II257.
Schnehen, W. v., D. mod. Jesuskultus 236.
—, Energet. Weltanschg.? II16.
—, Monism. u. Dualism. II24.
—, Haeckels „reiner" u. „konsequenter" Monism. II28.
—, Begründg. d. Monism. II58.
Schneider, D. mod. dt. Spiritualism. II30.
—, Z. Gesch. v. Wockendorf 552.
—, D. silb. Reliquientafel d. Marienburg II478.
Schneider, A., D. Energiequellen d. mod. Gesellsch. II186.
Schneider, C., Ursprung u. Wesen d. Menschen II23.
—, D. Prostituierte u. d. Gesellschaft II281.
—, D. Held v. Uganda II302.
Schneider, E., F. C. Baur II2.
Schneider, F., Toskan. Studien 349.
—, Studi Volterrani 377.
Schneider, G., D. rel. Probl. i. Ibsens „Brand" II50.
—, Di un ant. vaso nell' Umbria II449f.
—, U. framm. di iscr. crist. in Sorrento II462.
Schneider, J., Kirchl. Jahrbuch 875f.
Schneider, K. C., Begründung der Deszendenztheorie II21.
Schneider, M., Themata v. latein. Schülerreden II305.
Schneider, R., D. theos. Lehren II86.
—, E. Dankbarkeitspflicht d. K.gem. geg. d. IM. II266.
—, Innere Mission II268.
—, Z. weibl. Diakonie II285.
Schneider, Th., 15. Jahresvers. ev. Rel.-lehrer v. Hessen-Nassau II325.
—, Wer war Wilh. v. Nassauen 577.
Schneider, W., D. andere Leben II221.
Schneiderwirth, M., D. kath.-dt. Kirchenlied 654f. 782f. II246.
Schneller, R., IM. des ev. Dtschl. II395.
Schnetzler, Ch., Pierre Viret et le conflit ecclés. avec Berne 572.
Schnitzer, J., D. Enz. Pascendi u. d. kath. Theol. 867.
—, Z. Günters „Legendenstudien" 886.
Schnizlein, A., Joh. Hornburg u. J. Boëmus Aubanus 490.
Schnorr v. Carolsfeld, J., D. Buch d. Bücher in Bildern II515.
Schnürer, F., Jahrb. d. Zeit- u. Kulturgesch. 853.
Schnütgen, Spätgotisch. Holzkruzifixus II473.
—, 3 rhein. Holzmadonnen II473.
—, 2 köln. Hinterglasmal. II474.
—, 4 köln. Reliquienbüsten II477.
—, 3 Bronzekruzifixe d. Rogkerus-Werkstatt II477.
—, 7 ornamentierte Kreuze II477.
—, 2 gravierte Kreuze II477.
—, 10 Elfenbeinreliefs II477.
Schnütgen, A., D. Elsafs u. d. Erneuerg. d. kath. Lebens i. Dtschl. 780.
Schoch, K., V. Hongkong nach Lokong II299.
Schodde, G. H., Pres. OT. Probl. in Germany 109.
—, Leading Probl. of NT. Research 180.
Schön, Th., Bibliogr. d. württemberg. Gesch. 914.
—, Württemb. Gesch.-Liter. 07 912.
—, D. Kapelle z. schönen Maria auf d. Hohenrechberg II499.
Schönach, L., E. Urk. d. Kg. Anna 1307 382.
Schönbach, A. E., Bereitg. d. Osterkerze im MA. 419.
Schönbold, F., Mittel z. Beförderg. d. geistl. Lebens II367.
Schönen, W., Führer durch d. Graduale Romanum II251.
Schönermark, G., E. Flachbild d. ält. Cranach II494.
—, D. Kruzifixus in d. Gothik II530.
—, — in d. bild. Kunst II530.
Schönfeld, F., D. Jesusbild n. d. Darstellg. mod. Dichter 236.
Schönheit, Güte, Zweck II197.
Schönholzer, A. heidn.-christl. Grenzgebiet II79. 299.
—, Hin z. Meer u. auf d. Meer II104.
Schöpff, W., In Gottes Licht II226.
Schokking, J., Ph. J. Hoedemaker 825.
Scholly, G., Z. Chorherrenstift Thann 402.
Scholte, A., H. Israel. en Christel. zedeleer 162. II158.
Scholz, A., Besteht e. wesentl. Unterschied zw. d. johann. u. synopt. Christusbild 236.
Scholz, A. v., † II545.
Scholz, E., 12. Kongr. f. Sonntagsfeier II272.

Scholz, F., Rassentheorie u. Gesch.-forschg. II 15. 169.
Scholz, H., Kirche u. Gem. i. Schleierm.s u. Ritschls Erlösungslehre II 3. 118.
—, Zu „Positiv" u. „Liberal" 880.
Scholz, L., Leitf. f. Irrenpfleger II 12.
Scholz, R., Marsilius v. Padua u. d. Idee d. Demokratie 382.
—, Ehrles Martin de Alpartil 383.
Scholz, W. v., Dt. Mystiker 413. II 71.
Schoning, C., Israel. rel. hist. 158.
Schopenhauer, Liter. zu, II 42.
Schoppe, G., Choralb. f. Minden u. Ravensburg II 249.
Schornbaum, Z. Briefwechsel d. Joh. Brenz 472.
—, — Melanchthons 462.
—, D. Interim in Brandenb.-Ansbach 489.
—, D. kath. Gemeinde i. Ansbach 785.
Schorr, M., §§ 280—282 d. Ges. d. Hammurabi 22.
Schott, A., D. Mefsb. d. hl. Kirche II 240. 365.
Schott, G. A., The Electron Theory of Matter II 17.
Schottenloher, K., D. Druckschriften d. Packschen Händel 526 f.
—, Joh. Fabri in Rom 609.
Schowalter, A., D. Lage in d. ev. Arbeiterver. II 261 f.
Schrader, D. Festlegung d. Ostertermins 853. II 352.
Schrader, E., † II 545.
Schram, R., Kalendariogr. u. chronol. Tafeln 6. 351.
Schram, W., Moravica 914.
Schrank, W., Babyl. Sühnriten 28.
Schreiber, H., D. rel. Erziehg. d. Menschen II 53 f.
Schreiber, K., D. Urbar v. Ravensberg v. 1550 438.
—, Beteilig. d. Staates an d. Volksschullasten in Preufsen II 339.
Schreiber, W. L., M. Bouchot üb. d. Erstlinge der Holzschneidekunst II 489.
— u. Heitz, D. dt. „Accipies" II 489.
Schreiner, A. u. K. E., Gibt es e. parallele Konjugat. d. Chromosomen? II 20.
Schremmer, B., Z. Schulbibelfrage II 320.
Schrempf, C., Monism. u. Chrt. II 60 f.
Schreuck, Wo liegt uns. Kraft II 215.
Schrift, D. hl., d. A. u. NT. (Arndt) 208.
Schriftdenkmäler, Vorderasiat., 20.
Schrøder, L., Om Evangelisten Lukas 254.
Schröder, D. samarit. Inschr. v. Es-Sindiäne 149.
—, D. liber. Jünglingsvereine II 275.
Schröder, A., Luther u. d. Weltanschgs.-not d. Gegenw. II 64.
—, Z. Gesch. d. Hochstifts Augsburg 438.
—, D. Kolonien als notwend. Ergänz. uns. nation. Wirtsch. II 297.
—, Nachtrag z. „AchrK." II 499.
Schröder, E., Ockstädter Fragmente 418.
Schröder, L. v., D. Tocharische u. d. Charri-Inschr. 10.
—, Mysterium u. Mimus i. Rigveda 68.
—, D. Apâlâlied 68 f.
Schröder, O., D. Erteilg. d. theol. Grade a. d. dt. Univers. 872.
Schröder, Th., Erotogenese d. Rel. 52.
Schrörs, H., D. Bronzeinschr. z. Kempen 362.
Schrörs, P., E. modernist. Zwischenfall in Frkr. II 139.
—, La question Herzog-Dupin 894.
Schröter, G., D. Bibel vor Luther 92.
Schrohe, H., Kl. Beitrr. z. Mainzer Gesch. II 499.
Schubart, L., D. Jesusbild bei Chamberlain 236. 828.
Schubert, H., E. Lütticher Schriftprovinz 345.
Schubert, H. v., Bündnis u. Bekenntnis 449.
—, Z. Gesch. d. Bündn.- u. Bek.bildg. 450.
Schubert, J. V., D. Stoffverteilgs.pläne im Bibelunterr. II 378.
—, Uns. Lehrplannot II 378.
Schubert, O., Gesch. d. Barock in Spanien II 497.
Schuberth, Humane od. konfess. Jugendfürsorge II 274.
Schubring, P., Florenz II 421.
—, Dante u. Giotto in Padua II 474 f.
—, Klassiker d. Kunst II 482 f.
—, 2 Publik. üb. Matth. Grünewald II 491.
—, Rembrandts Radiergn. II 499.
—, D. orient. Christus in Max Klingers Federzeichng. II 509.
—, Fr. v. Uhde II 521.
—, E. neues Thema f. kirchl. Gemeindeabende II 535.
Schubring, W., V. ev.-soz. Kongr. in Dessau II 257.
—, D. Beste fürs Land II 272.

Schuchardt, H., Berberische Studien 40.
Schuchardt, O., Z. mod. Frauenbeweg. II262.
Schuchhardt, C., Hof, Burg u. Stadt b. Germanen u. Griechen 76.
Schüler, G., Gottsucher-Lieder II 225f.
Schüler, W., D. chines. Familiennamen II299.
Schürer, E., E. neues Fragm. e. unkanon. Evgl. 222. II315.
Schürman, D. IM. u. d. Land II275.
Schüth, F. H., D. Leben Mariae II364.
Schütte, H., Calvins Einfl. a. d. dt. Reformat. 573.
Schütte, L., Stellg. d. Städte u. Fürsten am Rhein z. Ludw. d. Bayern 382.
Schütz, A., Behdlg. d. Sexuellen vor Kindern II281.
Schütz, J. H., Summa Mariana 860. II149.
Schütz, R., D. Prinzip. d. Phil. Schleierm.s II2.
Schütze, W., Schwarz gegen Weifs II295.
Schuhmacher, G., Karte d. Ostjordanlandes 141f.
Schuhmacher, P., Bilder a. d. Miss.leben II406.
—, Ist d. Neger bildungsfähig II406.
—, Allerlei Schwarzes II406.
Schuhmann, Gg., Thom. Murner u. d. Berner Jetzertragödie 615.
Schulaufsichtsgesetz in Württemberg 884.
Schulentlassg., D. Kind vor u. nach ihr II383.
Schuler, B., D. Psalmen d. Officium parvum Beat. Mar. Virg. II243.
Schuller, G. A., Aelt. Rosler Kirch.-rechnungsbuch 669.
Schullerus, A., Liter.-Uebersicht 914.
Schulte, Kirche u. Musik II249f.
—, E. Dienst d. IM. für Theol. u. Kirche II268.
Schulte, A., Z. Textgestalt d. B. Judith 131.
—, D. aram. Bearbeitg. v. Tobit 133.
—, Cod. A. u. Vat. i. B. Tobit 133.
—, D. messian. Weissag. i. AT. 164f.
Schulte, J., E. hebr. Paternoster 174.
—, Z. Marian. Studentenkongregat. am Paderborner Jesuitenkolleg 780.
Schulte, J. F., Johanna Kinkel 757.
Schulte, J. F. v., Lebenserinnerungen 751ff. II331f.
Schulte, W., Z. Cronica principum Polonie 359.
Schulte v. Brühl, P., Wir Untertanen d. Mittelmäfsigk. II197.
Schulten, A., Archäol. Funde 07 II452.
Schultes, D. Reuefrage II52. 182.
Schultes, R. M., D. Urgesch. d. Menschh. 115.
Schulthefs, Fr., D. syr. Kanones d. Synoden v. Nicäa bis Chalcedon 44. 312f.
Schultz, Fürs. d. IM. f. d. schles. Flufsschiffer II275.
Schultz, E., 3 Sagen a. Ostpolynesien 58.
Schultz, Fr. Tr., D. Rundkapelle zu Altenfurt II470.
Schultz, M., D. Wunsch n. zweifelloser Gewifsh. d. Erkenntn. II62.
—, D. Zweck d. Lebens II74. 165.
—, Willensfreiheit II171.
Schultz, E., D. Machsche Erk.theorie II4.
Schultz, W., D. anakrumat. Worte 6f.
—, Z. antiken Kultur 76.
Schultze, A., Ev. Pastoration an Kurorten II266.
—, Dt. Institut f. ärztl. Miss. II289.
Schultze, E., Volkstüml. Bibliotheken II272.
Schultze, L., D. Irrtumslosigk. Jesu 241. II110.
—, Kirchl. Bausteine II119.
Schultze, V., Phil. Nicolai 479. II244.
—, 3 Briefe Phil. Nicolais 463.
Schulz, A., Doppelber. i. Pentat. 103.
—, Plan d. Buches Job 129.
—, D. Anschgs.mittel z. R.-U. an Mittelschulen II382.
—, D. Brüdermission 738.
Schulz, B., D. Ergänzg. d. Theoderich-Grabmals II454.
—, Theod. Grabmal u. Schlufswort II454.
Schulz, O., D. rom. Bauteile d. Sebalduskirche in Nürnberg II470.
Schulze, A., D. Brüdermission II294.
Schulze, F., D. Franzosenzeit in dt. Landen 746.
Schulze, G., Briefe f. d. konfirm. Jugend II324.
Schulze, M., Z. d. Bek.schriften uns. Kirche 881. II102.
—, D. persönl. Charakt. d. prot. Chrt. II103.
Schulze, W., D. prot. K.lehre i. Lichte d. Theos. II90.
Schulze-Berghof, P., Mythol. Phantasie in d. Ballade 52.
—, Kulturmission uns. Dichtkunst II65.
Schulze-Gävernitz, G., Marx u. Kant II41.

Schumacher, Z. Unterr. i. d. KG. II315.
—, A. d. Franzosenzeit v. Corvey 763.
Schumacher, F., Elem. narratifs de la passion d'Autun 418.
Schumacher, J., Kirchengesch. 932.
Schumacher, Ph., Vom göttl. Heiland II506.
Schumann, A., Paulus an Philem. 265f.
Schumann, H., Ged. üb. d. Bufse II221.
Schumann, R., Sittlichk. i. d. Ehe II185.
Schuon, H., Wer ist gebildet II64.
Schuster, Bijb. Geschied. d. O. en NT. 137.
Schuster, G., Jahresber. d. Gesch.wiss. 911.
Schuster, H., Uns. Ideal persönlicher Frömmigk. II101.
—, Zensuren u. Prüfg. i. d. Religion? II310.
—, D. R.-U. an höh. Schulen II313.
—, Paulin. Liter. II315.
—, Abschaffg. od. Ref. d. R.-U. II324.
—, Ausbau d. Organisation II325.
—, 15. Vers. ev. Rel.lehrer v. Hessen-Nassau II325.
Schuster, R., A. d. kirchl. Leben im Süden 891. 900.
Schuster, W., Uns. Schwaben i. Engl. 896. II286.
Schwab, F., D. Lebenselexier II12. 89.
—, Macht d. Gedanken II12.
Schwab, L. H., The Papacy a. its Rel. to americ. Ideals 902.
Schwab, M. H., De la paléogr. semit. 98.
—, Docum. prov. de la Gueniza du Caire 174.
—, Sur l. inscr. hébr. de l'Espagne 174.
—, 2 épitaph. judéo-arab. 175.
Schwabe, Fr. Coppés rel. Entw.gang 809. II49.
Schwabe, E., Z. kursächs. K.- u. Schul-O. v. 1580 524.
Schwager, F., D. kath. Heidenmission 740. II402f.
Schwalm, J., Monumenta Germaniae 357.
Schwamborn, G., Kirchengesch. 934f.
Schwaner, W., V. Gottsuchen d. Völker II81.
Schwann, M., Arbeitsteilg. u. Kultur II186.
Schwantje, M., Grausamk. i. Spiel d. Kindes II194.
Schwartz, v., Miss.u.Kolonisation II291.
—, D. Leipz. Miss. i. Dt.-Ostafrika 850.
Schwartz, E., Aporien i. 4. Evgl. 231f.
—, Z. Chronol. d. Paulus 259.
—, Z. Gesch. d. Athanasius VII. 311.
Schwartz, E., Eusebius' Werke. KG. 315.
—, Ueb. Kirchengesch. 927.
Schwartz, O., D. Kurpfuscherei auf d. Lande II387.
—, Warum sind heute mehr Krankenhäuser nötig II401.
Schwartzkopff, P., Gibt es e. Gott? II69.
—, Stellg. d. Metaphys. z. Psychol. II162.
Schwarz, Bisch. Jul. Echter u. d. Reichsdorf Gochsheim 490.
Schwarz, A., D. Stammbau d. Menschen II23.
—, Rapport de l'homme à Dieu II86.
Schwarz, E., Relig. u. Ideal II175.
Schwarz, G., E. v. Hartmann üb. Jesus II45.
Schwarz, K., † II397.
Schwarz, L., D. Weg z. Heil II83. 198.
Schwarz, P., E. geplante Rel.vereinig. z. Z. d. Aufklärg. 639.
Schwarz, R., Heiratsgesch. a. d. Ref.-zeit 574.
Schwarze, K., H. Spencer II49.
Schwarzkopf, A., Wahrhaftigk. od. Bekenntnistreue 878.
Schwarzmann, H., Bereitet den Weg d. Herrn II380.
Schwarzweber, H. J., D. Landstände Vorderösterr. i. 15. Jahrh. 388.
Schweickhardt, F., D. neue Stil II65.
Schweiger-Lerchenfeld, A. v., Raum u. Zeit i. Naturgeschehen u. Menschenwerk II16.
Schweitzer, A., Joh. Seb. Bach II250.
Schweitzer, P., E. caritatives Testam. a. d. 14. Jahrh. II397.
Schweitzer, V., Beitr. z. Gesch. Pauls III. 596f.
Schweizer, E., D. Christol. d. Bek. u. d. mod. Theol. II101.
Schweizer, J., Ambros. Cathar. Politus 613.
Schweizer, P., D. Donaufeldzug 1546 460.
—, D. rel. Auffass. d. Weltgesch. 927.
Schwellenbach, R., D. Glaubensbek. e. kath. Mannes II129.
Schwemer, R., E. neue Ref.gesch. 438.
Schwen, P., Ueb. d. pers. Weisen 74.
Schwencker, F., Können wir a. d. amer. Pred.weise etwas lernen II204.
—, Bilder z. d. Ep. d. Kirchenj. II208.
—, Mufste nicht Christus? II216.
—, D. Gebet d. Gebete II218.

Schwer, Z. soz. Lage d. Handwerksgesellen i. MA. II 392.
Schwering, L., D. rel. u. wirtsch. Entwicklg. d. Protest. i. Köln 438.
Schwiedland, E., Sitte u. Recht II 186.
Schyns, J., Réconstitut. de l'Égl. Prot. Nation. de Genève 890.
Schytte, E., The Hours of Simon Vostre II 489.
Scott, E. F., Joh. the Baptist 220.
Scott, J. F., The Sexual. Instinct II 183.
Scott-Moncrieff, P. D., The Ruined Sites at Masawwarat es-Sufra a. Naga 13.
Scriptores rer. aethiop. occidentales 594.
Sdralek, M., Kg.liche Abhdlgn. 947.
Séailles, G., Léonard da Vinci II 481.
Searle, W. G., Grace Book F. 582.
Seattery, C. L., Life beyond Life II 74.
Sebert, J., D. Kgl. Bayer. Kreisarchiv Bamberg 346.
Sébillot, P., Légendes sur l'orig. de l'homme 83.
—, Contes de la Haute-Bretagne 83.
—, La mère des eaux 83.
—, Contes de Basse-Bretagne 83.
—, Le paganisme chez l. peuples celto-latins 83. 860.
Sedgwick, W., Man a. his Future II 161.
Sedlaček, J., D. syr. Bibelerkl. d. Jacob b. Salibi 113.
—, Heilig d. bibl. Feste 152.
—, Neue Pilatusakten 294.
Sée, H., L. classes rurales en Bretagne 566.
—, L. idées polit. de Voltaire 695.
Seeberg, A., D. Didache, d. Judent. u. d. Urchristent. 171. 188 f. 287.
Seeberg, M., V. d. gr. Berl. Kunstausstellg. II 425.
Seeberg, R., V. Christus u. d. Chrt. 178. II 109.
—, D. ev. Glaube u. d. Tatsachen d. Heilsgesch. 184. II 96.
—, Fundament. Truths of Christ. Rel. II 82.
—, Offenbarg. u. Inspirat. II 97.
—, Z. Trinitätslehre II 106.
—, Sinnlichk. u. Sittlichk. II 183.
—, Lehrb. d. Dogmengesch. 954 f.
—, Warum haben wir so wenig Charakt. II 192.
—, D. Enzykl. Pascendi 866.
—, D. Zukunft d. Kirche 880.
—, „D. System Seeberg" 882.
Seeberger, Ueb. d. Lage d. Protestant. i. Bamberg 658.
Seeböck, Ph., Gottes Lob in d. Ps. 128 f. II 367 f.
Seelengefahren u. Seelsorge d. gewerbl. männl. Jugend II 384.
Seeliger, F. A., Aufruhr z. Komotau 1591 537.
Seeliger, G., Z. Gesch. d. fränk. Kanzlei 349.
Seeligmann, S., E. portug. Talm.druck 170.
Seemann, E. A., D. Galerien Europas II 422 f.
—, Dt. Malerei d. 19. Jahrh. II 503 f.
Seemann, O., Mythol. en Kunst d. Grieken en Romeinen 76.
Seesselberg, F., D. Deutschen, ihre Seele u. ihr Chrt. II 56.
—, Kunst u. Persönlichk. II 185.
Segal, M. H., Mišnaic Hebr. 99.
Segarizzi, A., Historia Dulcini 357.
Segerstedt, T., Les Asuras dans l. rel. védique 65.
Segond, J., Publ. sur la morale II 151.
—, La philos. des valeurs II 164.
Segre, A., Carmi latini del sec. XIV 382.
—, Carlo II di Savoia 595.
Sehling, Westfäl. Frieden 449.
—, Wiener Friede 449. 534.
Sehling, E., Einl. z. e. Ausgabe d. ev. KO. d. 16. Jahrh. i. Preußen 527 f.
—, Z. Entwurf e. bayer. KGO. 883. II 345.
—, Kirchenrecht II 348.
—, D. neuest. päpstl. Erlasse auf d. Gebiet d. Rechts II 350 ff.
Sehring, L., Spinoza II 35 f.
—, Hegel II 45 f.
Seibt, G., Kirche u. mod. Bildungsbestrebgn. 874. II 64. 119. 257.
Seifart, H., Moral. Schwachsinn II 192.
Seiler, D. Freiheit d. Wiss. II 64.
Seiling, M., D. Kardinalfr. d. Menschheit II 89. 160.
—, D. Professorent. d. Stolz d. Nation? II 89.
Seifs, J. A., D. Offenbg. Jes. Chr. 268.
Seitz, Bibliogr. z. Bergischen Gesch. 912.
Seitz, A., D. Evgl. v. Gottessohn 245. II 101. 144.
—, Christi Wunderkraft geg. d. Besessenen II 111.
—, Bedeutet Christi schrankenloses Wissen Monophysitismus II 382.
—, Wiederaufleben d. chiliast. Grundged. i. d. mod. Theol. II 382.
—, Christi „Irrtümer" II 382.
—, V. d. „baldigen" Wiederkunft d. Herrn II 382.

Seitz, J., D. Verehrg. d. hl. Joseph 220. 949. II 149. 530.
Sejol, V., Eleusis 76.
Séjournet, L'exteriorisation du Moi II 7.
Sektenwesen i. Nordamer. 902.
Selbst, J., D. Motuproprio Pius X. 108. 866. II 139 f.
—, Uns. Aufgaben II 139 f.
—, Z. Jahrestag d. Enz. Pascendi 866.
—, Kirchl. Zeitfragen 869. 885. 886.
Seler, E., Abhdlg. z. Amer. Sprach- u. Altertumskunde 59.
Selig, Bibl. Begriffe II 233.
Selig sterben? II 122.
Sell, C., The relig. Orders of Islam 33.
—, The Faith of Islam 33.
Sell, F., Lothringer Friedhofsgeschichten 888.
Sell, K., Konfess. u. Konfessionalism. 856. II 101.
—, Katholiz. u. Protest. 855 f. 946. II 182. 332.
Sell, M., Aus Rom 891.
Selle, Fr., Dank d. Univ. Wittenberg an Steyr 535.
—, Bonifatiusver. u. Protest. 856.
Sellin, E., D. Schiloh-Weissag. 118.
—, D. Rätsel d. deuterojes. Buchs 124 f.
— u. A., Ueb. d. Ausgrabg. i. Jericho 08 II 437.
Seminarien, D. Reform i. d. ital., 891.
—, Studienordnung f. d. ital., 891.
Semiroth, D. häusl. Sabbatgesänge 175.
Semon, R., Die Mneme II 20. 21.
Senftleben, O., D. Frauenfrage auf d. Lande II 264.
Senfft v. Pilsach, A., A. Bismarcks Werkstatt II 37.
Sensburg, W., Bibliogr. z. Gesch. v. Lindau 912.
Senstius, P., D. Abfass.zt. d. Thess.br. 261.
Sentzer, Pius X. 741. 862.
Sepher ha-Zohar, doctr. ésot. d'Israél 171.
— Tephiloth Israél. 174.
Sepp, B., Z. Atralegende 361.
—, Wann wurde Pipin König 371.
—, Z. Fuldaer Privilegienfrage 371.
—, Z. Chronol. d. Dingolfinger Synode 371.
Seppelt, F. X., D. Kampf d. Bettelorden an d. Univ. Paris 406.
Seraphim, E., Baltische Gesch. 363. 940.
Serebrianskij, N., L'hist. de la vie monast. dans la prov. du Pskow 940.
Sérent, A. a, De fundat. monast. S. Clarae Colettinarum Ambiani 406.
Serfaſs, C., La conversion de Verlaine 810.
Serner, J. N., Anmärkn. t. bibel-kommiss. öfvers. of Gamle Test. 93.
Sérol, M., Le Besoin et le Devoir relig. II 129.
Serra, L., Storia d. arte ital. II 426.
Serre, J., M. v. Loisy et la clé de sa Méthode 893.
Sertillanges, A. D., Féminisme et christian. II 52.
—, Agnosticisme ou Anthropomorphisme II 124.
Servet, Michel 572.
Servière, J. de la, Idées polit. du card. Bellarmin 598 f.
—, La théol. de Bellarmin 607.
Sethe, F., D. dt. NT. 208.
Sethe, K., D. altägl. Pyramidentexte 10.
Seton, E. T., Natur. Hist. of the 10 Commandm- 115.
Sevensma, T. P., De ark Gods h. oud-israël. heiligdom 154.
Sexauer, F., Unseren Söhnen II 184.
Sexuelles i. d. Verkündig. d. Wortes Gottes II 207.
Sexuelle Erziehung II 383.
Seybold, C. F., Zu H. Winklers „Elamisch u. Kaukasisch" 2.
—, Miszellen 32. 143.
Seyring, F., Kampf um d. R.-U. in Hamburg II 324.
Sforza, G., I più ant. protocolli dell' archiv. notarile dell' Aulla 347.
Shambaugh, B. M. H., Amana 638.
Sharp, F. C., Objectivity of Moral Judgment II 162.
Sharpe, S., Hist. of Hebr. Nation 99.
Shaw, C. G., The Precinct of Relig. II 62.
Shedd, E. C., Servant of Jehovah 122.
Sheldon, Ch. M., In Seinen Fußstapfen II 110.
Sheldon, W. L., An Ethic. Movement II 151.
Shine, J., The Place of Modernism 869.
Short, E. H., A Hist. of Sculpture II 433.
Shoverman, G., Anc. Rel. in universal Hist. 52
Siae, B., *Περὶ τῆς χρύσεως Μυκηναϊκῶν τινων κοσμημάτων* 76.
Sicard de Planzolle, La fonction sex. II 183 f.
Sicardi, E., Armonie segrete nell' arte dantesca 423.

Sichel, E., Later Years of Catherine de Medici 566.
Sickenberger, J., H. Lietzmann: Hdb. z. NT. 180.
—, Joh. 1 9 u. 18 18 231.
Sickenberger, O., Z. neuest. Enzykl. Pascendi 866.
Sicking, L. J., Hypatia in de liter. 303.
—, De bronnen over d. moord op Hypatia 303.
Sickinger, K., Sonn- u. Festtagspred. II209. 359.
Siddur Sephat Emeth 175.
Siderides, X. A., *Κωνσταντίνου Παλαιολόγου θάνατος* 399.
Sidey, The First christ. Fellowship 237.
Siebeck, H., Freih. u. Zurechnung II172.
Siebenbürgen, A. d. ev. Landesk. A. B. in, 889.
Siebenbürger Sachsen, A. d. Landesk. d., 889.
Siebengartner, M., D. Reichsstift Obermünster 402.
Siebert, F., D. sexuelle Frage II183.
—, Wie sag ich's m. Kinde II283.
Siebert, M., Contra E. Key II50.
Siebert, O., Was jed. Gebildete a. d. Gesch. d. Phil. wissen mufs II32.
—, R. Eucken u. d. Probl. d. Kultur II44.
—, R. Eucken üb. d. Wahrh. d. Relig. II37.
Siecke, E., Hermes d. Mondgott 9. 80f.
Siedel, E., Wie einer jung war u. blieb II235.
—, † 545.
Sieffert, F., D. Heidenbekehrg. i. AT. 166. II289.
Siège de l'Égl. S. Urbain de Troyes 893.
Sieglin, E., D. Nekropole v. Kôm-esch-Schukâfa II437.
—, Expedit. E. Sieglin 18.
Siegmeyer, A. d. kath. Miss.arbeit d. Gegenwart II289.
—, Z. Gemeinschaftsbeweg. 878.
—, D. Zionswachtturm-Bibel 878.
Siegmund-Schultze, F., 10 neue Kinderpred. II218.
—, D. Pan-anglikan. Kongrefs 858.
—, D. anglikan. Kirchengemeinsch. 896.
Siemens, M., Hat Eichhorn 1799 d. Konjektur v. J. J. Astruc gekannt 100.
Sieniawski, D. Miss.reisen d. Bisch. Otto v. Bamberg II293.
Sieper, E., Shakespeare u. s. Zeit II35.
Sierp, W., Jugendfürsorge u. -vereine II398.
Sifre, Torat Kohanim 168.
Sig, L., Z. Gesch. d. kath. Katechism. i. Elsafs 613. 780f. II371.
Sighele, S., Littér. et criminalité II190f.
Signorelli, G., Viterbo 938.
Sijbolts, P., De doopsgezinden te Middelburg 591.
Sikhism, Relat. of, to Islam 67.
Sikora, A., Urkd. kg. Inhalts i. Innsbruck II421.
Sikorski, St., De Aenea Gazaeo 323.
Silberstein, S. J., Remedial Laws for deserted Wives 175.
Sillevis-Schmitt, P. A. E., Johannes de Dooper 220.
Silviae Peregrinatio 339.
Simák, J., D. Bauernrebellion auf Tepli 1680 663.
Simar, Th., Lettres inéd. d'humanistes belges 576.
Simek, J., Kuttenberg i. 15. u. 16. Jahrh. 543.
Simenon, G., Paroisses qui dépendaient de l'abbaye de S.-Trond 826.
Simier, J., Réorganisat. de la curie rom. 863.
Similarities between Mitra a. Christ 77.
Simmel, G., Soziologie II14.
—, V. Wesen d. Kultur II185.
Simon, F., Z. Gemeinsch.beweg. 878.
Simon, G. H., D. Rhein. Miss. u. d. Islam II289.
Simon, J., Herkunft d. Bischöfe d. Mainzer K.prov. i. MA. 393. 427.
Simon, Th., Buddha 66.
—, D. Buddhism, i. uns. Geistesleben 66.
Simonin, Ch., Vie de Mr. Simonin 849.
Simons, E., Katechetik II305.
Simons, G., D. Naturges. i. Völkerleb. II14.
—, Friedrich d. Grofse II33.
—, D. natürl. Weltanschg. II83.
Simonsfeld, H., Jahrbb. d. Dt. Reiches unt. Friedrich I. 379.
—, Urk. Friedr. I. in Italien 377.
Simpson, J. G., Christian Ideals 230.
—, Ed. Irwing II48.
—, Fact a. Faith II95.
—, The Thing signified II116.
—, Methodism a. Reunion 684.
Simrock, J., De indissolubilitatis principis in eccles. Graeco-Orient II349.
Sinapius, Tastgefühl u. Materie II4.
Sincerus, Kais. Wilhelm II. II43.

Singer, H. W., D. Kleinmeister II489.
Sinthern, P., D. röm. Abbacyrus II341f.
Sinuthii vita et opera 342.
Sipp, G., Priesterabstin.bund II400.
Sirén, O., Giottino u. d. gleichzeit. Florent. Malerei II475.
—, D. Fresken i. d. Capella di St. Antonio in Le Camporo II475.
—, Gli affreschi n. paradiso degli Alberti II481.
Sisič, F., Kg. Koloman u. d. Kroaten 1102 375.
Sisson, H. D., La relig. dans la Républ. argentine 843. 902.
Six, J., Zu Rembrandt II499.
Sjöholm, J., Luther åskådning i kampen mot klosterlivet 509f.
—, Henric Schartau 837.
Skalsky, G. Ad., Bruder Lukas v. Prag 542f.
—, Joh. A. Comenius 551. 664.
—, A. d. Brüdergemeinden 551. 669.
—, Staat u. Kirche in Oesterr. 792.
Skarga, Reichstagspredigten 538.
Skau, P., Blade af L. Skau' Livshistorie 834f.
Skibniewski, L. de, בר נשא 244.
Skipwith, G. H., Orig. of Rel. of Israel 158.
Skladny, A., Erscheing. z. Posenschen Prov.gesch. 912.
Sklavenküste, Die, II406.
Skopec, G., Mem. d. Frz. J. Vavák 663f.
Skovgaard-Petersen, C., Kurze Worte v. gr. Dingen II67. 221.
—, E. Blick in d. Tiefen d. Liebe Gottes II105. 221.
Skowronek, F., Ethik d. Weidwerks II194.
Slack, S. B., Early Christianity 277f.
Sladek, F,, Spaziergänge ins Reich d. Mystik II83.
Slaměník, Fr., In Prerau z. Z. Karls v. Zerotin 544f.
Slattery, C. L., Hist. Ministry a. present Christ II100.
Slee, J. C. van, Kanunnikessen te Diepenween 402.
Sleeswijk, R., Bedeutg. d. psychol. Denkens i. d. Medizin II12.
Sleumer, A., Kard. Barthol. Pacca: Denkwürdigk. 661.
—, J. Vianey: Leb. v. Joh. Bapt. Vianney 823.
Slijper, E., E. portug. Talmud-Ausgabe 420.
Slousch, N., Judaism in India 167.
—, Juifs en Afghanistan 173.
Smedt, v., L. fondateurs du Bollandisme 675f.
Smend, H., Kirchenverfass. d. Grafsch. Bentheim 527.
Smend, J., 12 Festpred. II216.
—, Anspr. i. e. kirchl. Frühlingsfeier II215.
—, Strafsbg. Liturgik II237.
—, Z. Deutschtum i d. Kunst II536f.
—, Kirchenb. f. evgl. Gemeind. II241.
—, Handagende z. Kirchenb. II240.
—, V. kath. kirchenmusik. Kriegsschauplatz II250.
—, Verständ. d. Konfess. auf k.mus. Gebiet 854. II252.
—, Musik. Festwochen II250.
—, Cäcilian. Pflege d. Musikwiss. II250.
—, Bitten a. uns. Organisten II250.
—, Kirchl. Tonkunst in reform. Gem. II250.
—, D. neueste Bachbiographie II250.
—, Z. Sitzordng. i. uns. Kirch. II526f.
Smend, R., D. Achikar-Roman u. Aesop 133.
Smets, G., Henri I., duc de Brabant 377.
Smiciklas, T., Diplom. zbornik Kraljevine Krvatske 352.
Smirnov, P., Streitigk. i. d. Sekt. üb. d. Verwaltungsrecht d. orthod. K. 725.
—, Entstehg. d. Sekte d. Diakonovtzy 725.
Smith, C. F. X., L'iconogr. de la cathedr. de Bois-le-Duc II489.
Smith, D., The Face of Jesus 241.
Smith, E. M., The Mystery of Seven 218.
Smith, G. A., The Land of Edom 42.
—, Jerusalem 145.
—, Have the Hebr. Been Nomads 136.
Smith, H. P., Method of Advance in Bible Science 109.
—. The Red Heifer 154.
—, Moses a. Monotheism 159.
Smith, J. G., The Christ on the Cross II108.
Smith, J. H., Eccles. Hist. 277.
—, Hist. of Prayer-book 582. II240.
—, Hist. of Church of Engl. 829.
Smith, J. M. P., Stroph. Struct. of B. of Micha 105.
—, Books for OT. Study 112.
—, Jewish Colony a. Temple at Assouan 137.

Smith, J. M.,, Excavat. of Jericho 144.
—, Bibl. Doctr. of Atonement 162f.
Smith, L., Cities of the 7 Church. 268.
Smith, M. R., Common Sense in Relig. II62.
Smith, P. V., The Church Handbook 896.
Smith, R. G., Anc. Tales a. Folklore of Japan 63.
Smith, S. F., Revision of the Vulg. 89.
Smith, V. A., The Early Hist. of India 64.
— a. Thomas, Asoka Notes 66.
Smith, W. D., A Human Sacrifice held by the Bagobos 57.
Smith, W. R., Prophets of Israel 121.
Smits, L. A., Mtth. 2 2 223.
Smolskj, G., Niemcy w Galicyi 889f.
Smyth, N., Passing Prot. a. coming Cathol. 854.
Smyth, W. W., The Bible a. mod. Science 108.
Snell, B. J., Value of the OT. 108.
Snelting, B. L., Protocollum capituli Daventriensis 576.
Snyder, C., D. Weltmaschine II18.
Soares, T. G., Social Sins a. nation. Doom 122.
Sobieski, W., War Heidenstein Protestant? 555.
Sobolewskij, A., Ecrits de Sofronij 842,
Social, Catholic, Work in Germany 779.
Sociologie. Papers II151.
Sodalentag in Linz 860.
Soden, H. v., D. Schrr. d. NT. i. ihr. ält. Textgestalt 201f.
—, D. wichtig. Fragen im Leben Jesu 237.
Söderblom, N., Främmande Rel.urkunder 56.
—, D. Allväter d. Primitiven 52.
—, Sveriges kyrka 837.
Soengen, L., D. kath. Kirchenjahr II365.
—, Officium eccles. II243. 365.
—, D. Gottesdienst d. Karwoche u. d. Osterf. II365.
Soens, E., L'auteur du Chronic. Trunchiniense 359.
Sohnrey, H., Wegweiser f. ländl. Wohlfahrtspflege II275.
Sokolow, J. J., La lutte de Gregor VI avec la propaganda hétérodoxe en Orient 842.
Soler, A. J., Itiner. de Alfonso V. de Aragón en España 385.
Solinger Repräsentantenwahl 882.
Solmi, E., Leonardo II481.
—, Leon. da Vinci II481.
Solowjew, W. et l'infaillibil. pontif. 840.
Soltau, Z. Evang. Johannis 232.
Soltau, W., Humanit. u. Chrt. 52. 277.
—, Fehlerhafte Methode d. jetz. vergl. Rel.gesch. 52.
Sombart, W., Sozial. u. soz. Beweg. II253.
Sommer, F., Grundz. e. Sozialaristokratie II191.
Sommer, H. O., The Queste of holy Grail 418.
Sommer, R., Goethe i. Lichte d. Vererbungslehre II44.
Sommerfeld, E. v., Almosenpflege u. Bettelei i. karol. Reiche 427.
—, D. Westbau d. Palastkap. Karls d. Gr. i. Aachen II471.
Sommerfeld, W. v., Z. Verh. zw. Staat u. K. i. d. Mark Brandenbg. i. MA. 385.
Sommerfeldt, G., E. Pasquill auf Mifsbr. a. Hof Kg. Wenzels 383.
—, A. d. Zt. d. Begründ. d. Univ. Wien 412.
—, D. Prot. Süddeutschl. u. d. Kriegsbefürchtg. 1562 457.
Sonnenschein, K., Kann d. mod. Student sozial arbeiten II390.
—, D. soz. Pflicht d. gebild. jung. Mädchens II394.
—, D. gebild. Kreise u. d. Vincenzver. II398.
Sonntagsgrufs II210.
Sonntagskatechese u. d. Erwachsenen II384.
Sonntagstrost II210.
Sopp, K., Inhaltsverz. d. Zeitschr. f. d. Gesch. d. Oberrheins 912.
Sorbelli, A., Corpus chronicor. bononiensium 357.
Sorel, Système hist. de Renan II49.
Sorrentino, A., La basilica Costantiniana a Napoli II450.
Sortais, G., Jules II et Michel-Ange II483.
Soullier, M., Vie du L. Soullier 823.
Souriau, M., L. idées morales de Chateaubriand 809.
—, — de Victor Hugo 809.
Souriau, P., Conditions du bonheur II180.
Souter, A., Pseudo-August. Quaest. V. et NT. 113. 317.
Soutif, L., U. société du culte cath. à Paris 1795 816.

Sozialcharitatives ABC II394.
Sozialdemokraten, Ihre Behandlg. im Beichtstuhl II384.
Spaeth, Goethes rel. Stellung II44.
—, D. Erlöserkirche i. Breslau II525.
Spaeth, R., Was darf d. ev. Geistl. v. s. Gem. erwarten 880.
Spahn, M., D. Presse als Quelle d. neuest. Gesch. 737.
—, D. chr.-soz. Partei d. Deutschen Oesterr.s 790.
Spamer, A., Z. Pfeifferschen Eckehart-texte 414.
Spanier, F., Wie schützen wir d. schul-entlass. Jugend II278.
Spanuth, H., Was wir wollen II305f.
—, Chronik II305.
—, Hamburger Streitschrr. II306.
—, Mater. z. unterrichtl. Behandlg. d. Pfingstgesch. II315.
—, D. dt. Pfarrertag u. d. Leitg. d. R.-U. II325.
Spanuth, J., Dt. Schulen i. Südafrika 850. II286.
—, 50j. Siedelungsjub. d. Deutsch. in Kaffraria II850.
Sparkman, Ph. S., The Culture of the Luiseño Indians 62.
—, A Luiseño Tale 59.
Spasskij, A., A. P. Lebedew 840.
Specht, K. A., D. Gottesidee II71f.
Spectator novus, D. Streit zw. Pius IX. u. d. EB. Darboy v. Paris 819.
—, Kirchenpolit. Briefe 870f.
Speil, Fr., D. bibl. Anschg. v. Geist u. Seele u. d. mod. Erkenntn. des „Unbewufsten“ u. d. „Bewufstseins“ 270.
Spemann, F., Jesus a. Galilea 239. 241.
—, D. Bek. z. Sohne Gottes II107.
Spence, F., Christian reunion II118.
Spence, L., Mythologies of Anc. Mexico a. Peru 62.
Spencer, D. L., The Maidu Indians of Butte County 59.
Sperl, F., Bibl. Ansch. v. Geist u. Seele 163.
—, Erhaltg. d. christl. R.-U. i. d. Volks-schule 874.
Speyer, J. S., Avadânaçataka 66.
Spicer, E. C., Inheritance of acquired Characters II21.
Spicker, G., V. Kloster ins akad. Lehr-amt 788f.
Spiecker, D. Rhein. Miss. i. Hereroland 850.
Spiegelberg, W., D. démot. Papyrus 10.
—, Demot. Studien 14.
—, Koptische Miszellen 11.
—, Demot. Miszellen 15.
—, Erwähn. Israels i. Merneptah-Hymnus 20. 138.
—, Kaphtor = Kreta 13. 96.
—, Neue Rescheph-Darst. 13.
Spieth, J., Wie kommt d. Bekehrg. e. Heiden zustande II289.
—, D. Rechtsanschg. d. Togoneger II302.
Spijker, H. W., De Jezuiten in Groningen 674. 826.
Spilger, A., Mouvem. moderniste en Allemagne 886.
Spiller, G., Faith in Man II83. 166.
—, Papers on Moral Educat. II194.
Spinden, H. J., Myths of the Nez Perée Indians 62.
Spinelli, T. V., La decadenza rel. 303.
Spingarn, J. E., Critic. Essays of the 17. Cent. 683.
Spir, A., Ges. Werke II4.
Spiritisme, Le, chez l. sauvages 57.
Spitalwesen, Sein Beginn II397.
Spitta, F., D. Satan als Blitz 230.
—, Jesu Weigerg., sich als „gut“ bezeichn. zu lassen 245.
—, Pred. üb. „Komm Heil. Geist, Herre Gott“ II215.
—, Herz. Albr. v. Preufsen als geistl. Liederdichter 532f. II247.
—, E. Gedicht v. Diet. Buxtehude II245.
—, Stud. z. Luthers Liedern II245.
—, „Herzl. tut mich verlang.“ i. Bachs Weihnachtsorator. II250.
—, Joh. Poliander 477.
Spitzer, L., A. Acherns Vergangenh. 742. 781.
Splittgerber, Chr., Spar- u. Darlehns-kassen u. IM. II275.
Spoer, H. H., Z. Zus.hang zw. Dolmen, Mal- u. Schalsteinen i. Palest. 38. 153.
—, New Samaritan Inscriptions 45.
—, Ps. 151 91. 129.
—, Dating of B. of Maleachi 105.
—, Hebr. a. Phoen. Inscr. 149.
Sprague, S., A Year with the Bahais in India a. Burma 67.
Spranger, E., W. v. Humboldt u. Kant II40.
Sprenger, H., Willensfreih. II171.
Sprigade u. Moisel, Dt. Kol.atlas II295.
—, D. Karte v. Togo II302.

Springer, A., Handb. d. Kunstgesch. II427.
Springer, E., E. Freudenbotsch. f. alle Kathol. 863.
Springer, J., D. Totentanz 489.
Springer, M, Choralsolfeggien II250.
Springer, R., D. AT. i. d. Volkssch. II320.
Spurgeon, C. H., D. Schatzkammer Davids II221.
Spyridonides, C. K., The Church over Jacobs' Well 144. II437.
Spyridonos, N., *Αρχαιολογικα Παλαιστ.* 144.
Srbik, H. R. v., Krabbo's d. ostdeut. Bistümer 377.
Srinivasa, A., Sri Ramanujacharaya 67.
St. Marie Perrin, L'idéalisme americain II48.
Staab, K., V. d. stellvertr. Genugtuung Christi 946f. II142.
Staat u. Kirche II120.
Staatslexikon 919ff.
Stabb, J., Some old Devon Churches II466.
Stade, R., Werdet neue Mensch. II223. 284.
Stähelin, F., Elephantine u. Leontopolis 48. 103.
—, Israel i. Aegypt. 48. 137.
Stähelin, M., G. Fox: Aufzeichng. ein. ersten Quäkers 588f. 686.
Stählin, K., Francis Walsingham 586.
Stählin, O., Clemens Alex.: Quis dives salvetur 284f.
Stählin, W., Chrt. u. Soz.demokr. II65.
Stärk, W., D. jüd.-aram. Papyri v. Assuan 45.
—, D. Anfänge d. jüd. Diaspora i. Aeg. 48f. 137.
—, D. assyr. Weltreich i. Urteil d. Proph. 123f.
—, Z. d. Ebed-Jh.-Liedern i. Jes. 44ff. 125.
—, D. aram. Urkk. z. Gesch. d. Judent. 139.
Stätten d. Kultur II417.
Stahl, L., Kopernikus u. d. neue Weltsystem 446. II18.
—, Galilei u. d. Universum II34.
Stahn, H., D. Simsonsage 120.
Stakemeier, B., Crit. del Pent. 102.
—, Tertullian sul battesimo 295.
—, Dottrina di T. sul sacram. 295.
Stalker, J., The Atonement II108.
Stammer, Geo., Amer. Jugendgerichte II282.
Standestugend, D., des Seelsorgers II385.
Standfast, W. D., A Help to Study of Creeds II80.
Stange, C., D. heteronome Char. d. christl. Ethik II176.
Stange, E., D. Enzykl. d. Arnoldus Saxe 418.
Stanley, H. M., Im dunkelsten Afrika II302.
Stapfer, E., † II545.
—, La Palestine au temps de Jés.-Chr. 199.
—, De l'état actuel du prot. en France 812.
—, Lettres sur l. situat. eccl. d. réformés franç. 892.
Stapfer, P., Sentiment rel. en France 697. II49.
Stapper, R., Karls d. Gr. röm. Mefsbuch 426.
Starck, F., D. Kunst, gut z. schlafen II12.
Starzer, A., D. Origin.urkk. d. Arch. f. Niederösterr. 347.
Statistik d. Juden, Veröffentlich. d. Bureaus f., 173.
— d. Miss. d. weifsen Väter i. Dt.-Ostafr. II406.
— Aarbog 897.
— Aarbok for Kongesiket Norge 898.
—, Sveriges officiella 898.
Statistique protestante 706.
Statist. Mitteilg. a. d. dt. ev. Landeskirchen 876.
— a. d. ev. Landesk. i. Kgr. Sachsen 884.
— Nachweisg. betr. Hochbauten II525.
Staub, K. J., Tolstois Weltanschg. 838.
—, Leo Tolstoi 838. 899. II51.
Stauber, R. D., Schedelsche Biblioth. 526.
Staude, R., A. d. proph. Schrr. d. AT. 121.
—, D. Katech.unterr. II322.
Stauff, Ph., D. Duell II194.
Stavenow, L., Gesch. Schwedens 716.
Stawell, F. M., Mod. Concept. of Justice II190.
Stearns, W. N., Fragm. from Graeco-Jewish writers 7.
Steck, R., Salome II 226.
Steeg, T., La crise de l'Égl. cath. en France 893.
Steeger, Th., D. Klauseltechnik Leos d. Gr. 330.
Steele, L. E., The Exodus a. the Egyptiologist 137.

Steenhof, F., D. reglementierte Prostitut. II 281.
Steenstrup, J., Tidsregning 351.
Stefano, A. de, Attivita letteraria dei Valdesi primitivi 415.
—, Valdensia 415.
Stefánson, V., On the Theory of Diseases among the Mackenzie 59.
Steffen, V. Erzählen i. R.-U. d. Unterstufe II 307.
—, Ueb. Schulbibeln II 320.
Steffen, St., D. hl. Famian 435.
Steffens, F., Latein. Paläogr. 345.
Stegerwald, A., D. christl. Gewerkschaften II 392.
Stegmann, v., D. Konservatism. 881.
— u. v. Geymüller, D. Architekt. d. Renaiss. in Toscana II 481.
Stehfen, R., D. Wiedertaufe d. kath. Kirche 607.
Stehle, Ist d. Stigmatisation natürl. erklärbar II 52.
—, Gläub. u. ungläub. Weltanschg. II 75.
Stehule, J., Wie ist d. NT. entstanden 201.
Steichele, A. v., D. Bist. Augsburg 781.
Steif, M., D. Ironie i. d. Bibel 109.
Steiff, Württemberg. Liter. 06 912.
Steigenberger, F., D. Himmelspfad II 365.
Steiger, A., Bernhard v. Clairvaux 413.
Steimer, R., Seraph. Geistesblumen 714.
Stein, D. Buch Hiob 129.
—, Forel als Psychiater II 12.
—, Buddha i. Dtschld. II 80.
—, D. Träger d. Autorität II 194.
Stein, A. v., Vedânta u. Buddhism. 65.
Stein, B., Neuere Dichter i. Lichte d. Chrt.s II 65.
Stein, E., Hebammenwesen u. Säuglingssterblichk. II 400.
Stein, H., La mort de Childéric II 369.
—, L'orig. d'Eustache de Beaumarchais 380.
—, L'aventures d'un Grec en France 399.
Stein, L., Phil. Strömung. d. Gegenw. II 30.
—, D. Probl. d. Gesch. II 165.
Stein, Ph. u. Fuchs, Volksbildg., Polit. u. Rel. II 56.
Stein, S., D. Notlüge i. Talmud II 157.
Stein, W., Bibl. Gesch. des NT. 184 f.
Steinacker, H., D. ält. Gesch.quellen d. habsburg. Hausklost. Muri 349. 402.
Steinbeck, Joh., D. göttl. Selbstbewufsts. Jesu 243. II 107.
Steiner, D. Oberlin Kollege 844.
Steiner, M., D. Lehre Darwins i. ihr. letzt. Folgen II 24.
Steiner, P., Protest. Mönchtum II 289.
—, Pionierarbeit i. d. chines. Prov. Hunan II 299.
—, 50 Jahre Pionierarb. am Niger 850.
Steinberger, A., Kais. Otto I. 374.
Steinführer, D. Magnifik. Luc. 1 = Ps. 103 129. 229.
Steingiefser, F., D. Geschlechtsleben d. Heiligen II 53.
Steinhausen, W., D. Gesch. uns. Herrn i. Bildern II 507 f.
—, Randzeichng. z. Chronika e. fahrend. Schülers II 507.
Steinherz, S., A. Meisters D. Geheimschrift d. päpstl. Kurie 373.
Steinle, A. M. v., Edw. v. Steinles kirchl. Wandmalereien II 511.
Steinle, E. v., Leuchtende Gedanken II 511.
Steinlein, H., Z. kirchl. Lage i. Bayern 884.
Steinmann, A., Jerus. u. Antiochien 258.
—, D. Leserkreis d. Gal.br. 263 f.
—, Unser sind d. Stunden II 250.
Steinmann, E., Rom i. d. Renaissance 372.
—, Z. Renaiss.skulptur i. Rom II 482.
—, Z. Ikonogr. Michelangelos II 483.
—, D. Geheimnis d. Meisters II 486.
Steinmann, G., D. geol. Grundl. d. Abstammungslehre II 22.
Steinmann, Th., D. relig. Unsterblichkeitsglaube II 122.
Steinmetz, R., Textkrit. Untersuch. z. Röm. 1 7 203 f.
—, D. Philos. d. Krieges II 15.
—, Katechet. Gedanken II 321 f.
—, D. Generalsuperint. v. Calenberg 615.
Steinschneider, M., Arab. Mathematiker 32.
—, Rangstreitliteratur 175.
Steinweg, J., Herm. Fr. Schmidt 812 f.
Stekel, W., Nervöse Angstzustände II 12.
Stelzl, J., KG. i. Einzelbildern 932.
Stenger, A., Z. Ref. i. d. Grafsch. Mark 492. 644.
Stenger, G., La société franç. sous le Consulat 808.
Stenglin, F. v., Ueb. d. letzt. Dinge II 83.
Stenton, F. M., William the Conqu. a. Rule of Normans 374.
Step, J., D. Radium u. s. Eigenschaften II 17.

Stephan, C., D. Kunst, aus d. Hand zu lesen II89.
Stephan, H., Z. Rechtfertigungslehre II114.
—, D. Pietismus 637f.
—, Spaldings Bestimmung d. Menschen 651.
— u. Schian, Altlutheraner 877.
Stephanides, B. K., *Στίγοι Γεωργίου τοῦ Αἰτωλοῦ* 410.
Stephinsky, 3 Quellen d. pastor. Pessimism. II385.
Sterck, J., De heerlijkheid v. Westerloo 576.
Stern, D., d. Weisen II289.
Stern, J., D. Philos. Spinozas II36.
Stern, M., Gesch. d. Juden 173.
Sternbach, L., De Greg. Naz. Homeri interprete 319.
Sternberg, G., D. Ethik d. Deuteron. 118f. II157.
Sternberg, K., F. Paulsen II41.
Sternfeld, R., Französ. Gesch. 938.
Sternthal, A., Männersittlichk. u. Frauengesundh. II281.
Steudel, F., Monism. u. Relig. II61.
—, D. Rel. i. Lichte mon. Weltanschg. II61.
Steuernagel, C., Ztschr. d. DPV. 143.
—, Register dazu 917.
—, Teil el-Mutesselin 147.
Stevens, C. J., Massing of Spheres II18.
Stewart, W., 2 Yokuts Traditions 59.
Steyer, 14. Jahresvers. d. ev. Rel.lehrer v. Hessen-Nassau II325.
Stief, V., D. Jesuiten uns. Kolonien II295.
Stiegele, Interkonfess. Schöpfgn. auf d. Geb. d. Jugendfürsorge II398.
Stieglitz, H., D. Katechese i. Argentinien 903. II372.
—, E. neue Schulbibel II376.
—, D. Verfolg. d. Juden durch d. syr. Seleuciden II379.
— u. J. Krug, Schulbibel II379.
—. Kirchenjahrkatechism. II383.
Stier, E., D. Reformbeweg. i. d. armen. Kirche 901. II298.
Stier, J., D. Selbstbewufsts. Jesu 243.
Stier-Somlo, Ethik u. Psychol. i. dt. Sozialrecht II190.
—, Reformpunkte d. dt. Arbeiterversicherung II261.
Stiglmayr, J., D. hl. Maximus „mit s. beiden Schülern“ 311.
Stitt, S., Engl. Church Hist. 939.
Stix, A., D. monum. Plastik d. Prager Dombauhütte II473.
Stock, Predigten II364.
Stock, A., Arbeiten u. nicht müde werden 885. II214.
Stock, E., The anglic. Communion II117.
Stockmann, P., Verfass. d. ev. K.gem. Kauffung 527.
Stockmann, R., D. Leben d. Christen nach Calvin 572.
Stocks, D. „Nördliche“ u. d. Kompos. d. B. Joel 105. 127.
Stöbe, P. u. Tannert, Recht u. Brauch i. kirchenmusik. Amte II250.
Stöcker, H., D. Liebe u. d. Frauen II183.
—, Eheprobleme II185.
Stoedtner, F., Dt. Kunst i. Lichtbildern II432.
Stölzle, R., Pädag. Einrichtgn. i. Juliushospital i. Würzburg 781.
—, Herm. Schell 886.
Stoffels, J., D. myst. Theol. d. Makarius 333f.
Stokes, W., The Training of Cûchulainn 83.
Stoll, O., D. geistl. Schulaufsicht II384.
Stolze W., D. dt. Bauernkrieg 451f.
—, Z. Lorenz Fries' Gesch. d. Bauernkr. i. Osttranken 466f.
Storch, K., Sonnenstrahlen einfangen II222.
Storck, K., Kunst u. seel. Volkserziehg. II185.
—, Aug. v. Brandis II511.
—, Ist Uhde e. rel. Maler II521.
Stornajolo, C., Le miniature d. topogr. crist. di Cosma Indicopleuste II475.
Storr, F., Inspirat. of the Bible 108. 185. II98.
Story, The, of the Delhi Mission II293.
Stosch, G., D. apost. Sendschreiben 262. 267.
Stotzingen, A. v., Ketteler u. Kolping II397.
Stotzingen, O. v., Cronbergsches Diplomatarium 352.
Strachau, R. H., The Personality of 4. Evangelist 233f.
Strack, H. L., Einleitg. i. d. Talmud 170.
—, D. 5. Ordnung d. paläst. Talm. 170.
—, Antisemitism. 176.
Strackerjan, L., Aberglaube u. Sagen a. d. Hrzt. Oldenburg 83.
Strassen, O. zur, D. neuere Tierpsychol. II9.
Strauſs, A., Ringende Mächte II226.

Strauſs, D. F., Lessings Nathan d. Weise II 46.
Streck, M., Syr. „Mami“ = bab. Mami 9.
—, Lexikal. Studien 21.
Strecker, R., Gott u. d. Kirche II 119.
—, Z. Frauenbeweg. II 262.
Strehlow, C., D. Ananda- u. Loritja-Stämme 58.
Streitberg, G. v., D. Bevölkerungsfrage II 260 f.
Streitberg, W., D. gotische Bibel 92.
Strenge, v., Rudolff, Claus, D. Grundsätze d. KR. d. ev. Landesk. v. S.-Koburg-Gotha II 353 f.
Strnadt, J., D. Chronic. Austriacum Mellicense 359.
Ströter, F., D. Nachtgesichte d. Sacharja 123. II 222.
—, D. Herrlichk. d. Leibes Christi II 225.
—, D. Entrückg. d. Gem. d. Herrn II 222.
—, Tauffreiheit od. T. befehl 878.
Strohmeyer, W., Gesch. v. Mundelfingen 781.
Stromer, E., Geolog. Beobachtg. im Fajûm 13.
Stroobant, L., Légendes et coutumes campinoises 83.
Stroppa, P. G., Di ciannove lettere di duchesse di Savoia 595.
Strothmann, 21. westfäl. Rel.lehrerversammlung II 325.
Strowski, F., Pascal et s. temps II 33
Struck, B., „Mutter Erde“ i. Afrika 58.
Strümpell, A. v., Nervosität u. Erziehg. II 12.
Strümpfel, E., Wegweis. durch d. dt. Miss.literatur II 289.
—, D. gr. christl. Beweg. i. Korea II 299.
Strunk, H., D. a.t. Oberpriestert. 155.
Strzygowski, J., D. orient. Italien II 438 f.
—, Z. frühgerm. Baukunst II 454.
—, Mosaiken i. Salonik II 468.
Stuart, A., Gewijde Grond 52.
Stubbe, Chr., D. dt. Ver. geg. d. Mifsbr. geist. Getränke II 280.
—, Kampf geg. d. Alkoh. i. Mecklenburg II 280.
Stubbs, W., Germany 476—1250 366.
Studemund, W., Im Klost. d. Guten Hirten z. Strafsburg 888.
—, Was erwarten wir v. d. Töchtern d. gebild. Stände II 262.
Studentenvereinigungen, Kath., II 394.
— -konferenz, 6. allg. süddt. christl., 876.
— in Aarau, D. 12. chr., 859.
Studenten-Weltbunds i. Tokio, 7. Konf. d. chr., 859.
— -Korporationen, D. Lage d. kath., 873.
Studien a. d. dt. ev. archäol. Instit. z. Jerus. 146.
—, Theol., 178.
— üb. d. heut. Beruf d. dt. Freimaurerlogen II 83.
Stückelberg, E. A., U. monnaie de l'antipape Felix V. 383.
—, Denkmäler z. Basler Gesch. II 417.
—, Gesch. d. Reliquien i. d. Schweiz 937.
Stufler, J., D. Sündenvergebg. b. Irenäus 300.
—, Z. Indulgenzedikt d. P. Kallistus 301.
Stuhl, K., D. alström. Arvallied 77.
Stuhlfauth, G., A. Dürer in neuest. konfess. Beleuchtg. 444.
Stuhrmann, H., D. Märchen v. Christus 186.
—, Getreu u. getrost II 222.
—, Mitarbeit d. männl. Jugend am Gem.leben II 272.
—, D. mod. Jungmännerprobl. II 275.
Stumpf, C., D. Wiedergeburt d. Phil. II 30.
—, V. eth. Skeptizism. II 162.
Sturge, M. C., Truth a. Error of Christ. Science II 86.
Sturm, F., 9. Konf. d. ev. Rel.lehrer Berlins II 325.
Stutz, U., D. karoling. Zehntgebot 371. II 346.
Suali, L., Della logica e d. metafisica indiana 64.
—, De l'hist. du Matérialisme indien 69.
Suau, P., Madagaskar 850.
—, La France à Madag. 850.
Subhadra Bhikshu, Buddhist. Katechism. 66. II 87.
Subrahmanyam, S. V., Prophets a. Priests 67.
Sudan, D. Miss. i, II 406.
Sudanpionier, Der, II 302.
Südekum, A., Grofsstädt. Wohnungselend II 265.
Süfs, W., D. Turbo des Joh. Val. Andreae 445.
Suida, W., Altsteirische Bilder z. Graz II 421.
—, Z. altösterr. Malerei II 489.
Sukhtankar, V. A., Teaching of Vedânta accord. to Râmânuja 69.
Sullay, H., Substance of Faith II 100.

Sulze, E., D. Monism., d. schlimmste Orthod. II58.
—, Einwirkg. d. Gotteserk. d. alt. Protest. auf uns. kirchl. Leben 881.
—, Staat u. Schule d. unentbehrl. Vertreter d. nichtkonfess. Chrt.s Christi 852. II121. 324.
—, D. Orthod. d. 16. u. 17. Jahrh. 504. 881.
—, D. verschleierte Gotteserkenntn. Luthers 514f.
—, D. alte u. d. neue Protest. 880.
—, M. letzt. Wort üb. Brathes Theorie d. Kirchenbaues II526.
Sulzbach, Z. Oxyrhynchusfragm. 222.
Sumu, Joñ, Pfingsten als Symbol d. allg. Kircheneinigk. 856.
Sundermann, H., Rel. Anschg. d. heidn. Dajakken auf Borneo II299.
Super, Ch. W., Motive in Conduct II168.
—, Ethics a. Law II190.
Supka, G., D. Panagia auf d. byz. Münzen II533f.
Surbled, G., Moral, Medizin u. Hygiene II167.
Suretov, M. D., E. Renan i ego Žizn' Jisusa 237.
Survey, The archaeol. Survey of Nubia 18.
Surya, G. W., D. Triumph d. Alchemie II89.
Suttner, B. v., Inventarium e. Seele II6.
Suzuki, D. T., A Brief Hist. of Early Chinese Philos. 63.
Svensk biograf. Lexikon 939.
Svenska riksradets protokoll 558.
— Synodalakter efter 558.
Swanton, J. R., Haida Texts 59.
Swart, W., Invloed v. d. griekschen Geest op de boek. Spreuk., Pred., Job 129f.
Swarzenski, G., A. d. neuen städt. Skulpt.-sammlg. i. Frankf. a. M. II421.
—, D. Salzb. Malerei II466.
—, Denkmäler d. süddt. Malerei II475.
—, Abreibgn. roman. Metallgravierg. i. Städtelschen Kunstinstitut II477.
Sweet, L. M., Heathen Wonderbirths a. the Birth of Christ 247. II87.
Swete, H. B., 2 neue Evv.-Fragm. 203. 222. 223.
—, The Gospels in the 2. Century 201.
Swierczewski, Ev.Prefsbestrebgn. II273.
Swift, A., First Principles of Christ. Citizenship II191.
Switalski, M., Gesch. d. poln. Liter. 838.
Swoboda, H., Motive d. Duells II194.
Sydow, Neue Bahnen II206.
Syllabus, D., Pius' X. 864. II135.
—, Az uj, 867f.
Sylvester, L., M. Luther u. Joh. G. Fichte 514.
Synaxaire Arabe Jacobite 337.
Synoda, Sv. Prav., 727.
Synode d. dt. Brüderunität 877.
—, Jahrb. d. dt. ev.-luth., v. Missouri 903.
Synoden?? 874.
Syxtus, O. C. R., Notiones archaeol. crist. II443.
Szeghy, E., Ueb. d. Modernism. 867.
Szlagowski, H. A., Introductio gener. in Script. S. 99.
Szöllösy, L. v., Mann u. Weib II7.
Szczepanski, L., D. Durchzug d. Isr. durch d. Rote Meer 118. 137.
—, N. Petra u. z. Sinai 141. II403.
Szczepanski, Vl., D. Berg Sinai 901.
Szczepanski, W., Job 1 129.
Szenkirályi, J., A Pécsi Notre-Dame nözarda és iskolái 794.
Szirtes, A., D. Kunst d. Lebens II196.
Szontagh, A., Gesch. d. ev. K.gemeinde zu Szepesváralja 792.
Sztehlo, K., 240 J. im Dienste d. Kirche 792.

Tabarelli, R., De gratia Christi II147.
Tables d. matières traitées de la Revue de Lille 915.
— d. articles parus dans la Revue Générale 915.
Tabor, M. E., The Saints in art II530.
Tageblatt d. 3. internat. Kongr. f. Phil. II30.
Tait, A., Joh. Nep. v. Tschiderer 795.
Talbert, J., Abbé Givais 816.
Talmage, Ist d. Bibel wahr II98.
Talmont, Philon et la pensée chrét. prim. II80.
Talmud, Babyl., 170.
Tangl, M., D. tiron. Noten d. Breviarium Alarici 345.
—, M. Jusselin: Notes tiron. dans l. diplômes Méroving. 345.
—, D. Urkk. Ottos I. f. Brandenbg. u. Havelberg 350.
—, E. Messe i. tiron. Noten 417.
Tanner, E. M., Renaiss. a. Reform. 438.
Taramelli, A., Sardinia II456.
Tarde, G., D. soz. Gesetze II163. 253.
Tarjeew, M. M., Synthèse relig. dans l. phil. de W. Solowjew 840.

Tarulli, L. B., Appunti monaci bened. di S. Pietro in Perugia 402.
Taschenbuch f. Südwestafrika II302.
— -kalender f. d. kath. Klerus 885. II385.
Tassini, D., I friulani consultori in jure d. repubbl. di Venezia 399.
Tatham, G. B., The Sale of Episcop. Lands 582. 684.
Taube, A., Sonntagsgedanken II223.
Taussat, J., Le monisme et l'animisme II22.
Tavernor-Perry, J., Neufchâtel-en-Bray II417.
—, Abo, the anc. Capital of Finland II470.
Taylor, Ch., † II545.
Taylor, J., Abyss 158.
Taylor, J. A., Jane Grey 582.
—, H. E. Manning 831.
Tebbetts, F. P., The Vesper Service II240.
Teichmann, E., Lebensprobleme II20.
—, D. Vererbg. als erhalt. Macht II22.
—, Herkunft d. Menschen II23.
Teichmann, W., Elsäſs. Gesch.-Liter. 912.
Teichmüller, D., † II546.
Telch, C., Introductio gener. in Script. S. 99.
Telford, J., Man's Partnership with divine Providence II105.
Tell el-Mutesselim 147.
Tellemann, E., D. Entw. d. Begr. „Landeskirche" i. Dtschld. 527. II348.
Temme, G., D. soz. Ursachen d. Säuglingssterblichk. II260.
—, Schafft frohe Jugend II275.
Temple, R. C. a. Rose, Legends from Panjab 67.
Tempsky, v., D. Rel.vergehen II336.
Ten Cate, E. M., Augustinus' Bekeering 328.
Ten Bockum, L., 2 vragen over Papias 287.
Tennenbaum, J., Liturg. Gesänge 175.
Teoria razvitija i bibl. 108.
Ter-Mekerttschian, K. u. E. Ter-Minassiantz, Irenaeus: Z. Erweis d. apost. Verkündigg. 285.
—, Timotheus Aelurus, D. Patriarchen v. Alex. 316.
Ter-Mikaëlian, N., N. Finck üb. „D. Armen. Hymnarium" 305f.
Ter-Minassiantz, E., D. Bezhg. d. armen. Kirche z. d. syrischen 303.
Ternovskij, S., D. Bedtg. d. Namens Jerusal. 95.
Terrasse, Hist. de l'Égl. 932.
Tersteegen, G., Dies ist d. Frommen Lotterie II222.
Tertulliani de baptismo 285.
Terzaghi, N., D. Geiſselung d. Hellespontos 76.
Teschendorf, W., D. dt.-ev. Gem. i. Sao Paolo 844. 902. II286.
Teschner, K., Freirelig. od. christl. II83.
Tessen-Wesierski, T., D. Autoritätsbegriff II173.
Tessmer, 12 neue Miss.lieder II289.
Testament, The New, 203.
—, D. Neue, (Arndt) 208.
—, —, (Luther) 208.
Tetu, H., Journal d'un voyage en Europe par J.-O. Plessis 846.
Teudt, W., Kl. Gaben a. Gottes Wort II222.
Teuffel, E. v., D. bad. Frauenverein II394.
Teutenberg, A., Wes. u. Wert d. Arbeit II186.
Teutsch, Fr., Geo. Dan. Teutsch II234.
—, S. T. Schiel 791.
Thackeray, F. St. J., Christian Biographies 941.
Thal, M., Hygiene contra Ethik II183.
Thalhofer, Meſsandachten für Kinder II383.
Thamiry, E., Les 2 aspects de l'immanence et le probl. rel. II71.
—, L'immanence et l. raisons séminales II71.
Thamm, W., D. Relativpron. i. d. Bibelübers. Wyclefs u. Purveys 93. 208.
Theal, G. McCall, Hist. of South Africa 850.
Theiner, C., Antisemitism. u. Nationaljudent. II15.
Theinert, H. A., Z. Konsistor.verwaltg. d. altpreuſs. ev. Landeskirche II354.
Thelemann, M., V. d. Evangelisat. in Frkr. 892.
—, D. Priesterbeweg. i. Frkr. 893.
—, D. finanz. Organisat. d. kath. K. in Frkr. 893.
Theobald, L., Thomas Naogeorgu 518.
Théodat-Germain, F., L. Frères d. écoles chrét. à Alais 818.
Theologie, D., d. Gegenw. 907. II1.
—, Neuere Erscheing. d. dt., II80.
Theol. Studierenden, D. Rückgang, 874.
— Studien 948.

Theol. Jahresbericht 07 **905**.
—, Bibliogr. d. kg. Liter. **905**.
— Rundschau **908**.
Thesing, E., Biolog. Streifzüge II20.
Thevenond, D. Mossineger II406.
Thiaudière, E., La conquête de l'Infini II62. 71.
Thiel, A., † II546.
Thiel, G., Z. Frauenfrage II263.
Thiele, E., D. Chrt. d. Rel. d. Entarteten II64. **85**.
Thiele, G., D. vorliterar. Fabel d. Griechen 76.
Thiele, W., D. Evgl. d. Markus 226.
—, De Severo Alexandro 279.
Thieme, D. neuest. Christologien im Verhältn. z. Selbstbewufsts. Jesu **243**. II107.
—, Z. Gesangbuchsfrage II245.
Thieme, F., D. Kapuzinerpred. geg. d. Monisten II28.
Thieme, G., Diasporaagende II286.
Thieme, H., Gute Werke **166**.
Thieme, K., Jesus u. s. Predigt **239**f.
—, D. Schädlichk. d. gut. Werke b. Luther **416**f.
Thieme, U. u. Becker, Lexikon d. bild. Künstler II427.
Thieme, W., D. gew. gottesdienstl. Zeremonien II242.
Thiersch, H., D. neuen Ausgrab. i. Pal. 143.
Thilly, F., Can Christianity ally it self with Monist. Ethics II**177**.
Thimme, W., Augustins geist. Entw. **326**f.
—, Bem. z. d. Dialogen Aug.s **327**.
—, A.s erst. Entwurf e. metaphys. Seelenlehre 320.
Thivejskij, M., D. Geistesgaben in d. ält. chr. Kirche 258.
Thode, H., Michelangelo II483.
Thöne, J. F., Syst. d. Metaphysik II30.
Thoma, A., D. Sternensohn 137.
Thoma, H., D. 6 Schöpfungstage II**61**.
—, Kunstbetrachtgn. II**537**.
Thomae, J., D. Kidrontal **146**.
Thomas v. Aquin, Liter. zu, 409.
Thomas, A., Cartulaire du prieuré de N.-D.-du-Pont en Haute-Auvergne 402.
—, D. Sozialdem. II259.
Thomas, D., Proletarierkrankh. II260.
Thomas, F.K., Soz. Studententum II398.
Thomas, J. M., Christ. Faith a. OT. 109.
Thomas, W. H. G., Gen. 25 2—36 8, 37—50 115.
Thomasstiftsfrage i. Strafsburg 884.
Thommen, R., Schriftproben a. Basler Hdschrr. 345.
—, Urk.buch v. Basel 352.
—, Maag: D. habsburg. Urbar 352.
Thompson, E.F., *Μετανοέω* a. *μεταμέλει* in Greek Lit. 208. **271**.
Thompson, F., The Hound of Heaven 52.
Thompson, H. C., Probl. of Conduct II162.
Thompson, J. W., Econom. Factors in Revocat. of the Edict of Nantes **707**f.
Thompson, P., Luke 10 18 **230**.
Thompson, R. C., Ass. Prescriptions for Diseases of the Head 20.
—, An Ass. Incantation against Rheumatism **24**.
—, Semitic Magic **28**.
—, The Folklore of Mossoul **39**.
—, Coptic Version of Certain Books of OT. **91**.
Thomsen, C., D. Pfingstwunder **259**.
Thomsen, P., D. engl. Ausgrabg. in Pal. **146**f. II**441**.
—, Syst. Bibliogr. d. Pal.-Liter. **147**. **199**f. 917. II437.
—, Loca sancta 337.
—, Z. Glücksburger K.- u. Predigergesch. **464**. **644**.
Thomson, B., The Fijans 58.
Thomson, H. C., New Reading of Evolut. II160.
Thomson, J. A., Heredity II22.
—, The Bible of Nature II58.
Thomson, J. J., D. Korpuskulartheorie d. Materie II17.
Thomson, W. M., The Land a. the Book 141.
Thorburn, Th. J., Doctr. of the virgin Birth II110.
Thorndike, L., Attitude of Origen a. August. toward Magic 295. 332.
Thornton, D. M., Miss. Ideals a. Methods II289.
Thoughts on Gosp. of St. John 231.
Thrändorf, E., Jesus i. Rel.-Unt. **186**. II**311**.
—, Univers. u. Rel.-Unt. II1.
—, D. Erziehg. d. Gebildeten z. Rel. II75.
—, D. Leben Jesu u. d. 1. u. 2. Art. II**322**.
—, D. Zeitalter d. Apostel u. d. 3. Art. II**322**.
Thrap, D., Brödremenigheden i Norge **837**.

Thrasolt, E., De profundis II371.
Thürlings, A., Wie entstehen Kirchengesänge II245.
Thureau-Dangin, VAB. I, 1 20.
—, La 2. dynastie du Canon royal 22.
—, Kurigalzu et Burnaburiaš 22.
—, La généalogie d'Agum-kakrime 22.
—, Tirqa 22.
—, U. nouv. roi de Hana 22.
—, Sargon l'ancien 22.
—, Les synchronismes de l'époque d'el-Amarna 22.
—, La chronol. de la Dynastie Kassite 22.
—, Après la séparation 893.
Thurston, H., The Mass of St. Gregory II241.
—, The engl. cath. Calendar 684. II243.
Thury, E., „Magyar protest. egyházt. adattár" 556.
—, Iskolartört. adattár 556.
Tichy, G., Altruism. u. Gerechtigk. II174.
—, Ist uns. Kultur christl. II175.
Ticinese alle scuole benedettine di Einsiedeln 798.
Tiede, E., D. Runen d. Hand II89.
Tiedt, E., Witziges u. Spitziges II433.
Tielemann, Th., Christfreude II216.
Tielemans, L. J., Geschied. d. kath. Kerk 949.
Tiesmeyer, L., D. Erweckungsbeweg. i. Dtschld. 758. 763.
Tietze, H., Albr. Altdorfers Anfänge II489.
—, Joh. Mich. Rottmayr II500f.
—, E. Frauenbildnis Rembrandts II499.
Tietze-Conrat, E., E. niederösterreich. Skulpturengruppe II501.
Tiling, M. v., D. Kampf geg. d. Missa privata in Wittenberg 1521 II241.
Tillmann, F., Jesus d. Menschensohn 239.
Tilson, Docum. rel. à l'hist. d. Pays-Bas 576.
Time among the Toltecs a. Aztecs, Computat. of, 59.
Timothéon, Non credo II32.
Tinel, E., Pie X et la musique sacrée 863. II250.
Tischendörfer, Chr., Organisat. u. Freiheit II261.
Tischer, Fr., D. Einf. d. Kapuzinerordens nach Böhmen 543f.
Tischhauser, E., D. Kampf um e. neue Weltanschg. II64.
Tischler, F., Sexuelle Aufklärg. II383.
Tisserant, E., U. trad. arabe d'un sermon de Schenoudi 31. 343.
Titius, A., Monism. u. Chrt. II58.
—, D. Bremer Radikalism. 885. II104.
—, Z. Schulaufsichtsfrage 874.
Titlinow, B., L'école éccles. en Russie 839.
—, Les écol. éccl. en R. av. 1808 839.
—, La comité d. éc. éccl. 839.
—, Sur l'hist. de l. culture éccl. 839.
—, De l'autonomie d. académies éccl. 839.
Titow, A., Ueb. d. Memoiren d. EB. Sabbas 840.
Titow, T., D. Korresp. d. Makarius Bulgakow 839.
—, D. kath. Propaganda i. Rufsl. 899.
Titow, T. J., Travaux rel. à l'hist. de l'Égl. russe 917.
Tixel, J., Confession et psychothérapie II12.
Tlucher, A., Sexuelle Aufklärg. II281.
Tobac, E., La justification dans S. Paul 274.
—, La διχαιοσύνη θεοῦ dans S. Paul 274.
Tobar, G., E. annamitisches Priesterseminar II405.
Tobler, A., J. U. Walser 797.
Tobolka, Z. V., Jiri Spravovna 359.
Tocco, F., L'ideale francescano 406.
Todt, T., Wichern, d. Vater d. IM. 778. II269.
Tögel, H., D. konkret. Hintergrund z. d. 150 Kernsprüchen II320.
Tönnies, F., Wirtschaftsphilos. II186.
—, Ethik u. Sozialism. II186.
—, A. d. dt. Moral u. Rechtsentwickelg. II190.
Tösca, P., Vetri ital. a oro con graffiti II482.
—, Masolino da Panicale II482.
Töth, P. T. de, Storia di s. Chiara da Montefalco 406.
Toffteen, O. A., Ass. a. Bab. Geography 22.
Togram, E., Merkwürd. Erlebnisse II89.
Toland, C., Christianity not mysterious II71.
Tolman, H. C., The Behistan Inscript. of King Darius 3.
Tolstoi, L., Ueb. d. Juden 176.
—, D. Lehre Christi 248.
—, Ich kann nicht schweigen II50.
—, Liter. zu, II50.
—, Gespr. m. Kindern üb. sittl. Fragen II194.
Tolstoj, N. A., La pensée ecclés. et soc. 931.

Tomassetti, G., U. lettera di Cola di Rienzo 382.
Tombolini, L., The sixtine chapel II482.
Tomeček, A., Anmerkgn. z. Cherubim 95. 152.
Tomkowicz, S. v., Neuentdeckg. m.a. Wandmal. in Krakau II475.
Toner, J., Encycl. on modernism 866.
Tonnies, E., Humanität u. Ehe II185.
Tonolli, U., Precursore d. riforma ildebrandea 374f.
Tonquédec, J. de, Notion de vérité dans la „Philos. nouvelle“ II124.
Toohey, J., Newman a. Modernism 831.
Toop, Ehescheidg. u. Aufhebg. d. ehel. Gemeinsch. II341.
Torge, P., D. neuest. Strömung. in d. a.t. Wissensch. 111f.
—, D. Unterweltsvorstell. i. AT. 164.
—, — u. Unsterblichkeitshoffn. i. AT. 163.
Torre, d. M., Scritti sparsi 109.
Torre, A. della, U. benefizio toscano d. Petrarca 423.
Torres, E. R. de, Nuevas inscrr. de Zahara II463.
—, Epigr. rom. y visigot. de Alcalà de los Gazules II463.
Torrey, Richte dein Amt redl. aus II229.
Torrey, C. C., Textual Criticism of Chron. Ez. Neh. 88.
—, The Aramaic Portions of Esra 104. 119.
Torrey, R. A., Wie lernen wir uns. Bibel kennen 107. II98.
—, Difficulties in the Bible 108. II99.
Toscanne, P., Textes divers bab. 22.
Tournebize, F., Conversion de l'Arménie au Christianisme 2. 305.
Tourneux, M., L. galeries privées en Amérique II421.
Toutain, J., L'hist. de rel. et le totémisme 56f.
—, Mythol. et l'hist. d. rel. antiques 76.
Touton, K., Sexuelle Verantwortlichk. II183. 281.
Touzard, J., M. Guibert et l'AT. 109.
—, L'argument prophet. 121.
Townsend, L. T., The Deluge 115.
Toy, C. H., Survey of Rec. Liter. 109.
—, Concept. of OT. Psalter 130.
Toynbee, P., Inquisit. a. „Editio Princeps“ of „Vita Nuova“ 423.
Tozzer, A. M., On Stare-Lore among the Navajos 59.
Traktate, Kl., a. d. Brudermission II289.
Tranjen, D. Altern als abwendb. Krankh. II12.
Translating, On, the OT. 92.
Traub, F., Z. Krit. d. Monism. II58.
—, Unser gutes Recht in d. Kirche 880. II101.
Traub, G., Soz. Leben II68.
—, Ethik u. Kapitalism. II186.
—, Soz. Liter. II253.
Traube, L., Nomina sacra 85.
—, — Bemerkg. zu, 345.
Traumann, E., Aus Kuno Fischers Korrespond. 750.
Trautner, F. W., Z. mod. Orgel II250.
Trautzsch, F., Ueb. Historizismus u. Systematik II311.
Treanor, T. S., Fasting 226.
Treitz, J., D. mod. Gewerkschaftsgedanke II392.
Tremayne, E. E., Margaret of Austria 576.
Trench, On Miracles of our Lord 248.
—, Crucifixion a. Resurrection of Christ 254.
Trenck, H. v. d., D. Frauenheim Tobiasmühle II266.
Trendelenburg, A., Z. Gesch. d. Wortes Person II9. 173.
Trepte, Anspr. üb. 2. Tim. 1 7 II317.
Trésal, J., L. orig. du chisme anglican 583.
Treu z. Kirche (Pred.) II361.
Treu, Th., D. kirchl. Frauenstimmrecht 874.
Trévédy, J., Le présidial de Nantes siégeant à Redon 566.
Trever, G. H., Principles of scientif. Bibl. Critic. 101.
Trier, Personal- u. Pfarreienverz. d. Diöz., 885.
Trierisches Jahrb. für ästhet. Kultur II538f.
Trine, R. W., D. Geist in dir sei dein Berater II12.
—, Charakterbildg. durch Gedankenkräfte II13.
—, D. Größte, das wir kennen II13.
—, In Harmonie u. d. Unendlichen II13.
Trittelvitz, Ruanda u. d. Anf. d. ev. Miss. daselbst II302.
—, D. Bielefelder Ostafrikamission 850.
Tröger, D. 18. Vers. ev. Rel.lehrer Schlesiens II325.
Tröls-Lund, Himmelsbild u. Weltanschg. im Wandel d. Zeiten II24.
Troeltsch, E., Glaube u. Gesch. 185.
—, D. Soziallehren d. chr. Kirche 411.

Tröltsch, E., E. halbes Jahrh. d. theol. Wiss. 762.
—, Kathol. u. Reformism. 869.
Trömner, E., Hypnot. u. Suggest. II 9.
Troger, A., D. Vorfahren P. H. Denifles 787.
Troickij, N. J., Biblesk. nauka 261.
Troickij, Th. J., D. Bergpredigt 218.
Troilo, E., Phili di G. Bruno II 32.
Troll, A., Fritz v. Uhde II 520 f.
—, Ist U. e. rel. Maler II 521.
Trommershausen, M., Wahre Toleranz II 195. 306.
—, Mich. Servet 573 f.
Troschke, P., Hdb. d. freien ev. Liebestätigk. i. d. Prov. Brandenburg II 266.
Troxler, J., Entw. d. Altkathol. 871 f.
Trübe, O., Rud. Euckens Stellg. z. Chrt. 185.
Trüdinger, D. Alkoholism. i. Württemberg II 280.
Trümpelmann, M., D. Choralmelodienb. d. Prov. Sachsen II 250.
Trümper, B., Hrotsuithas Frauengestalten 419.
Trumbull, H. C., Our misunderstood Bible 208.
Trunz, 50j. Jubil. d. Frauen-Vizentius-Ver. z. Freiburg 781.
Trusen, H. W., V. Mosesberge zum -grabe 32.
Tschackert, P., Spittas Konstrukt. d. Entsteh. d. K. lieder Luthers 532.
—, Modus vivendi 873.
—, Berichtigung 873.
Tscherning, E. Ch., Efterladte Papirer 835.
Tschili u. Schantung, Karte v., II 299.
Tschischwitz, B., D. Metrik d. angelsächs. Psalm.-Uebers. 93.
Tschulock, S., Z. Methodol. d. Deszendenztheorie II 22.
Tuberkulosebekämpfung auf d. Lande II 400.
Tucker, A. R., 18 Yeares in Uganda 850.
Tümpel, H., E. mittelniederdt. Bielefelder Gesangb. 427.
Türkei II 403.
—, D. Umwälzg. in d., 900.
Türkische Konstitution, D., u. d. christl. Kirchen 900. II 298.
Türler, H., D. Frau d. Ref. Haller 559.
Tugan-Baranowsky, D. mod. Sozialism. II 255.
Tuma v. Waldkampf, M., Haushaltungsschulen II 263.
Tumarkin, A., Spinoza. II 34.
—, Aesthet. Ideal u. eth. Norm II 185.
Turajev, B., Kopt. gottesd. Kanones 309.
—, D. kopt. Theotokia 319.
—, Vitae Sanctorum indigenorum 341.
Turba, G., Z. d. Anfängen Ferdin. I. 449. 534.
Turmel, J., Hist. du dogme de la papauté 300 f. 308.
Turner, A., Krieg u. Duell II 192.
Turner, C. H., Prolegom. to „Testimonia" of St. Cyprian 89.
—, Irregular Marriages 300.
Turner, W., The 1. alphab. Encyclop. 418.
Turowski, C., KG. v. Ost- u. Westpreufsen 937.
Turturro, G., *Περὶ θείων ὀνομάτων* dello ps.-areopagita 319.
Twistal, Volksbad u. Schulbad II 275.
Tyrell, G., Mediaevalism 871.
—, Mediaevalism a. Modernism 869.
—, Suis-je Catholique 869. II 140.
—, Loslösg. d. Kath. v. Ultramont. 869.
—, Prospects of modernism 869.
—, Lettre à un professeur d'anthropologie 869.
Tzarevsky, Joh. Chrysostomus 319.
Tzigara-Samurgas, G., Bals si N. Ghika II 470.

Ubald d'Alençon, Bull. d'hist. francisc. 909.
Uckeley, A., Zustände Pommerns i. MA. 427.
—, D. mod. Dorfpred. II 205.
—, Wie soll d. Pfarrer e. Kurortes predigen II 205.
—, Joh. Bugenhagens Gottesdienstordnung f. Pommern 466.
Ude, J., Materie u. Leben II 20.
Udeis, K., Mod. Dummheit u. kath. Kirche 889.
Uebersicht üb. d. ev. Beweg. in Oesterr. 889.
Uebersichtskarte d. evgl. Kirche in Oesterr. 793. 889.
Ufer, Chr., Durch w. Mittel steuert d. Lehrer d. sittl. Gef. d. heranwachs. Jugend II 274.
Ufer-Held, H., Einfl. d. Frau vor u. in d. Ehe II 263.
—, Frauenrecht II 263.
Ugebroff, J., Schriftstellernde Frauen d. Ref.zeit 537.
Uhde-Ausstellung, Berlin., II 519.

Uhlirz, K., Kehrs Italia Pontificia 373.
—, A. d. Diarium d. Grazer Jesuiten 536.
Ulbrich, M., Karl Ulbrich II269.
Ullmann, S., D. spanisch-portugies. Juden in Amsterdam 672.
Ulrich, F., Dt. Einfl. a. d. rel. Leben in Amerika II286.
—, D. amerik. Kollege in Beirut 841.
Unbekannt, M., U. wenn wir nur Jemandes Gewissen wären II235.
Unfehlbarkeit? 866.
Ungar, K., Mäfsigk. od. Enthaltsamk. II280.
Unger, J. H. W., Regestenlijst voor Rotterdam 354.
Ungläubige, Ihre seelsorg. Behandlg. II384.
Ungnad, A., E. Leberschau-Text a. d. Zt. Ammiṣadugas 20.
—, Business Docum. of the Neo-Bab. Period 24.
—, D. Name Sanheribs 24. 137.
—, Z. bab.-assyr. Grammatik 21.
—, A. d. neubab. Privaturkunden 27.
—, Z. Chronol. d. Kassitendynastie 22.
—, Sumerer u. Akkader 22.
—, Babyl. Miszellen 22.
—, Z. Vokalisat. d. semit. Medialstämme 98.
—, Grundform d. hebr. Artikels 99.
Unitarier i. Boston, D. internat. Kongr. der, 857.
Université cath. de Louvain 827. 948.
Unna, Helmholtz u. uns. heut. Weltanschg. II24.
Uno, Christianity to-day II64.
Unold, J., D. Monism. u. s. Ideale II26.
Unruh, E. v., H. St. Chamberlain u. d. Weltgesch. II15. 37.
Unsittlichk. in Wort u. Bild, Kampf geg., II400.
Unterkircher, K., Tirol-Vorarlberg 914.
Unterleidner, L'effet immédiat des sacram. II148.
Unterstein, K., Z. Katechese d. 6. Gebotes II382.
Unwin, G., On Engl. Character II170f.
Urban M., D. dt.-ev. Gem. i. Espirito Santo 844. II286.
—, Bibliographie 912.
Urban, R., Gottes Segen in d. Natur II58.
—, D. liter. Gegenw II65.
Urban, W. M., Definit. of Consciousness of Value II164.
—, Nature of Feeling II167.
Urkunden d. ägypt. Altert. 10f.
Urkundenbuch, Westfäl., 352f.
— v. Basel 559.
Urquhart, J., D. Bücher d. Bibel 107.
—, Rec. Orient. Discoveries on OT. Hist. 137.
Urseau, Ch., Cartulaire noir de la cathédr. d'Angers 353.
Urteile, Aerztl., üb. d. Ver. abstin. Philologen II280.
—, Neuere, üb. d. Täufertum 588.
Uspenskij, B. et Pisarew, Vie du b. Josaphat II502.
Ussani, V., Composiz. d. Atti di Apostoli 254.
Ussing, H., Missionshistorie 835.
Utschimura, K., Japan. Charakterköpfe II299.
Uzureau, F., Andegaviana 816.
—, Assassinat d'un prêtre assermenté par l. Chouans 1799 814.
—, L. élections du clergé dans la sénéchaussée de Saumur 1789 814.

Vacandard, E., Le symbole d. apôtres 298.
—, Fêtes de Noël et de l'Epiphanie 337.
—, Le cartulaire de N. D. de Prouille 415.
—, The Inquisition 415.
Vadalà-Papale, G., L'anima e i suoi raggi II52.
Vaesen, J. et Mandrot, Lettres de Louis XI 353.
Vagabundenfrage II400.
Vaglieri, D., Roma II462f.
Vahrenkamp, O., Wichern als Erzieher II269.
Vailhé, S., Grégoire le Gr. et le titre de Patr. œcuménique 308.
—, Titre de patr. œc. avant Grég. le Grand 308.
—, L. métropolites de Chalcédoine 308.
—, Sainte-Bassa de Chalcéd. 337.
—, S. Euthyme le Grand 338.
—, *Αἱ ἐκκλησίαι τ. ἁγ. Στεφάνου ἐν Ἱερουσαλήμ* II441.
Valbuena, D. de, José Bonaparte y los exjesuitas españ. 801.
Valbuena, R. F., La „Bet Hamidras" 175.
Valentiner, W. R., Rembrandts Darstellg. d. Susanna II501.
Valentini, G., Fede intellettuale e morale II163.

Valeton, J. J. P., Voorlezing over Jes. Jer. Ez. 121.
Valette, F., Le proph. Amos 122.
Valeur d. décisions de la commiss. bibl. 108.
Valle, G. della, Premessi del umanismo II160.
Vallée, Ste. Cathérine de Sienne 406.
Vallentin, B., D. Engelstaat 408.
Vallentin, W., D. Deutscht. in Südamerika II286.
Van den Boom, D. Vorbildg. d. volkswirtsch. Beamten II387.
—, Wohlfahrtsbeamte II387.
—, Kinderarbeit u. -schutz II392.
—, Wirtschaftskonjunktur u. Arbeiterlebenshaltg. II392.
—, Fortschr. in d. Wohnungsreform II394.
Vandal, A., L. orig. premières de l'Europe contempor. 621.
Vanel, G., 8 années d'émigration 816f.
Vanentbrouck, J., Acte de rétractat. de son serment de baine à la royauté 826.
Vangensten, Menighedsfakultetet 837.
Varges, W., Gesch. d. Lateinschule z. Pasewalk 520.
Vári, R., Z. hist. Exzerptenwerk d. Konstant. Porphyrogennetos 399.
Varley, H., Faith a. Form II64.
Varlez, L., D. Bekämpfg. d. unfreiwill. Arbeitslosigk. II393.
Varrentrapp, C., Brr. v. Savigny 750.
—, Z. Frage d. preufs. Wahlrechts 881.
Vas Fereira, C., La libertad II171.
Vasari, G., Lebensbeschreibg. d. berühmten Architekten, Bild. u. Maler II482.
—, Vie d. peintres ital. II482.
Vaschalde, A., Philoxeni Mabbugensis tractat. tres de divinitate et incarnat. 41.
Vasiljev, A., Griech. Hss. v. Heiligenleben a. d. Sinai 337.
Vasold, J., Augustinus quae hauserit ex Vergilio 320.
Vates, A., Bibel u. Spiritism. II90.
Vattasso, M., Initia Patrum 288.
Vaucher, E., Calvin et les Genevois 572.
—, Luthert. u. Nationalität 858.
—, Réf. d. facultés de théol. 892.
Vaucelle, E. R., Catal. d. lettres de Nicolas V 373.
Vaughan, C. E., Types of Tragic. Drama II185.
Vaughan, H. M., The Medici popes 596.
Vauthier, Faits divers monast. 402.
Vaux, Carro de, Orig. des mythes 52.
—, Mes travaux en Etrusque 77.
Vay, A., Geist. Offenbg. d. AT. u. heute 158. II90.
Vecchio, G., Il sentimento giuoidico II190.
Vecchio, J. del, Los supuertos filos. de la nocion del derecho II190.
Vedic God a. Metempsychosis 65.
Veeck, O., E. Kay II50.
—, D. Rationalism. i. Bremen 648f. 884.
Veeh, L., Monism. u. Individualism. II24.
Veen, H. J. van, S. Dominicus 408.
Veen, J. S. van, Een ooggetuige over d. Bartholemeusnacht 567.
Veit, A., Z. Caput Tametsi in Mainz 614.
Veit, W., Uns. Beurteilg. d. Dogmas II100.
Velanidiotes, E., *Κυρίλλος ὁ Λούκαρις* 594.
Velden, A. v. d., De Roomsch-Kath. Missie in Nederl. Oost Indië 849.
Ven, P. van den, U. opuscule attr. à S. Nil 315f.
Venables, T. C., Study of the Atom II17.
Venard, L., La vérité du cathol. 108.
—, L. études bibl. en France 108.
Venturi, A., Storia d. arte ital. II426.
—, La Basilica di Assisi II475.
—, Scultura dalmata II482.
—, Opere de' pittori Ferraresi II482.
—, Michelangelo II486.
Venturi, L., Studii Antonelliani II482.
Verband kath. Jugendfreunde II398.
Verbeke, C., Sire lion 58.
Vercruysse, Betrachtg. f. Ordensleute II368.
Verehrg. Mariä II383.
Vereinigten Staaten, Aus d., 902.
Veres, E. dr., D. Schriftführer d. Nagyenyder Kollegiums 557.
Verga, H., Catal. d. archivio del duomo 347.
Verhandlgn d. 8. dt. Archivtags i. Lübeck 346.
—, D. ev.-soz. Kongr. i. Dessau II258f.
—, D. 12. Kongr. f. Sonntagsfeier II272.
Verlagskatalog v. J. C. B. Mohr 1801 bis 1906 747.
Vernes, M., État pres. de l'exég. bibl. 113.
Vernet, F., Le paradies de Dante et de la théol. 424.
Vernon, A. W., Rel. Value of Samson 119.

Veröffentlichgn. d. Gutenberg-Geselisch. 417.
Verreyt, Ch. C. V., Laden d. Lieve-Vrouwebroederschap de 'sHertogenbosch 427.
Vertreter u. Freunde d. Reformation 474 ff.
Verworn, M., D. Grenzen d. Erkenntn. II 4.
Verzage nicht! II 197.
Verzeichn. d. Hdschrr. d. hist. Arch. v. Trier 347.
— d. Gem. u. Skulpt. i. d. Kgl. Nat.-Gal. zu Berlin II 421.
— d. 04—08 i. Dtschld. erschien. phil. Liter. 910.
Vesly, L. de, U. inscr. chr. da Carthage II 462.
Veth, J., De Rembrandt-bijbel 672.
—, R.s Leben u. Kunst II 501 f.
—, Portret v. R.s moeder II 499.
Vetter, J., Gibt es e. Hölle II 122.
—, Mutter, dein Kind! II 274.
Vetter, P., Lutheriana 485 f.
Vialay, A., La vente d. biens nation. 805 f.
Vibe-Petersen, I., Indre Mission 837.
Vibert, P. T., Nouvelle-France cathol. 846.
Vidal, M., La Salve II 356.
Vidari, G., L'individualismo nelle dottrine morali II 152.
Videns, D. Kampf um d. Seele d. Jugend i. Frkr. 893.
Vidier, A., L. greffiers de la Chambre d. comptes 346.
—, Bibliogr. de l'hist. de Paris 915.
Vidman, H., Svenska diakonanstaltens 835.
Viebahn, G. v., Z. Dienst d. Helferkreises b. Evangelisat. 878.
Viebahn, Geo v., D. Quell d. Kraft II 222.
Vieban, A., Who are the modernists of the encyclical 866.
Vielhaber, P. G., De Codice C. R. Biblioth. Palat. Vindobon. 435.
Vielva, M., Dos templos ant. de la prov. de Palencia II 470.
Viénot, J., L. protest. de Metz dénoncés par le coadjuteur de l'évêque 570.
Vierkandt, A., Zur Familienorganisat. der Naturvölker 57.
—, Führende Individuen b. d. Naturvölk. 57.
—, D. Stetigk. i. Kulturwandel II 14.
Vierling, A., E. Windberger Synodalvorschrift 388.
Vierling, E., Zach. Werner 789. II 42.
Vierte Tagung d. Konf. v. Rel.lehrerinnen II 325.
Vietor, L., D. Kirche u. d. chr. Gewerkschaften II 257.
Vigener, F., Karl IV. u. d. Mainzer Bistumsstreit 382 f.
Vigilius, Syllabus u. Modernisten-Enz. Pius X. 866.
Vigoroux, F. u. A., Dictionn. de la Bible 106.
Village Deities of Southern India 67.
Villar, P. Celest. Fernánd., 802.
Villaret, F., La notion du Messie 163.
Villefosse, H. de, Tablette magique trouvée à Reims 52.
Villers, L. de, Chartes du chapitre de St.-Waudru 354.
Villey, P., L. sources et l'évolut. d. essais de Montaigne II 33.
Vilmar, F. Ch., Collegium biblicum 178.
Vincent, H., Chronique 148.
—, The Gezer Tunnel 147.
—, Amulette Judéo-Aram 144.
—, Jérus. d'après la lettre d'Aristée 148.
—, A travers Jérus. 145.
—, La 3. enceinte de Jér. 148.
—, Mosaïques byzant. II 441.
—, U. mos. chr. au mont d. Oliviers II 437.
Vining, E. P., Israel or Jacobs New Name 102.
Vinogradoff, P., Engl. Society in Eleventh Cent. 375 f.
Viollet, M., Spiritisme et la follie II 89.
Virani, I Valerii n. iscr. milanesi II 463.
Virolleaud, Ch., L'Astrologie Chaldéenne 24.
Vismara, S., L'abate L. Tosti e la quest. rom. 799.
Vischer, E., Jesus u. Paulus 272.
—, D. Sinn d. Lebens II 74. 160.
Visser, A. de, Israëls ambten 150.
Vita Sociale 891.
Vitry, P. et Brière, L'égl. abb. de S. Denis II 466.
Vitztum, Geo. Graf, E. Bibelmscr. d. 13. Jahrh. 425.
—, D. Pariser Miniaturmalerei II 434.
Vivian, P., The Churches a. mod. Thought II 64.
—, Kirche u. Modernism. 853. II 64.
Vivisection Problem II 194.
Vocht, H. de, Invloed v. Erasmus op de engelsche tooneelliteratuur 609 f.
Vöge, W., D. Madonna d. Sammlung Oppenheim II 473.
—, K. Meit u. d. Grabdenkm. i. Brou II 492.

Vöhringer, G., D. eth. Prinzip d. Erzieh.lehre Schleierm.s II2.
Völler, Bedtg. d. Nat.wiss. f. d. mod. Weltanschg. II64.
Völter, D., D. ält. Pred. a. Rom 226.
—, D. sogen. Hebr.br. 266.
—, Zu 1. Petr. 3 u. 4 267.
—, D. apostol. Väter 288f.
Völter, H., D. Pfarrer u. d. Jugend II313.
—, J. H. Wichern üb. chr. Kunst II536.
Vömel, E. Bufstag d. ref. Gem. Gruiten 763.
Vogel, Bibl. Charakterbilder 188.
—, Und nun bleibet bei ihm II222.
Vogel, E. H., D. Fürs. f. Volkswohnungen II265.
Vogele, Z. 100. Geb. v. D. Fr. Straufs II2.
Vogels, D. öftere hl. Kommunion II365.
Vogels, H. J., St. Augustins de consensu evangel. 211. 320.
Vogelsang, F. u. Gardiner, A. H., D. Klagen des Bauern 14.
Vogl, C., D. mod. Mensch i. Luther 513f.
Vogt, A., Basile I. et la civilisat. byzant. 399.
Vogt, E. u. Vigener, F., Regg. d. Erzbisch. v. Mainz 355.
Vogt, F., D. Kaiserideal d. MA. 367f.
—, D. Wesen d. Gewissens II52.
Vogt, J. G., D. Realmonism. e. nat.-wiss. Weltanschg. II26.
Vogtherr, E., Menschendienst statt Götzendienst II83. 175.
Vogué, R. de, L. débuts du concordat à Paris 818.
Voigt, D. neue König II315.
Voigt, H. G., Brun v. Querfurt II293.
Voivenel, P., Littérature et folie II11.
Volet, G., Sur l'Égl. d'Utrecht 826.
Volf, J., D. Verwüstg. d. St. Veitskirche 546f.
—, Joh. Matth. v. Sudet 545.
—, D. erneuerte Lied v. d. Intriguanten 547. 664.
—, Z. Korresp. d. Budowec 548.
—, 3 Satiren auf W. Budowec 548f.
—, Z. d. Liedern v. Friedr. v. d. Pfalz 550f.
—, D. Exulantensammelband d. Wenzel Svatkovský 551f. 670f.
—, Z. liter. Tätigk. d. J. Liberda 670.
—, D. Akatholiken auf Opočno 1742 669.
—, Aus Böhmen geflüchtete Nichtkathol. 669.
—, A. d. Schicksalen e. böhm. Exulanten 792.
Volkmann, P., D. Subjektiv d. physik. Erkenntn. II4.
—, Händel u. sein „Messias" II252.
Volksbühne (Monatsschr.) II391.
Volksschullehrer i. Bayern, V. Kampfplatz d., 883.
Voll, K., Sammlg. Streber i. Tölz II423f.
—, Führer durch d. alte Pinakothek II421.
— u. a., Katalage d. bayer. Nat.museums i. München II423.
—, Vergl. Gemäldestudien II479.
Vollers, K., D. Name Moab 38. 96.
Vollert, Charakterist. Jesu 241. II315.
—, Sind in Preufsen Kirchendiener Staatsbeamte II327.
Vollert, St., Abendmahlsgemeinsch. u. -zucht II227.
Vollert, W., D. höh. Schule u. d. Alkoholfrage II316
Vollgraff, C. G., Διόνυσος ἐν λίμναις 81.
Vollmer, H., E. dt. Adambuch 132.
—, D. Illustratoren des „Beschlossen gart des rosenkranz mariae" II490.
Volpe, G., Eretici e moti ereticali 416.
—, Chiesa e democrazia II65.
Volpi, G., Ricordi di Firenze 1459 357.
Volpicella, L., Federico d'Aragona 385.
Volpicelli, Di Caterina, 802.
Voltaire, Liter. zu, 693f.
Voltz, Neue hess. Liter. 912.
Volz, A. d. Zt. Friedr. d. Grofsen 627.
—, D. polit. Testam. Friedr d. Gr. 626.
Voorloopige lijst d. Nederl. monum. v. gesch. en kunst II414.
Vorberg, A., Ueb. d. dt. bayer. Ordensprov. d. Augustinereremiten 781.
Vorbrodt, G., Rel.psychologie II94.
Vorbrodt, W., Sammlg. v. Prov.-K.-geschichten 936f.
—, KG. d. Rheinprov. 937.
Vorländer, K., Gesch. d. Philos. II32.
Vorlesungen z. Gesch. d. Kunst II429f.
Voronec, E., Istina voskresenija Hristova 254.
Voronejskaia Starina 727.
Vororte, In die, II265.
Vorschlag z. e. Ref. d. Konfirm.-Praxis II307.
Vorträge, geh. b. d. 21. Gen.-Vers. d. Ev. Bundes 873.
Vos, J. u. Coopmans, Rythme du chant grégor. 426.
Vos, K., Bastiaan van Weenigem 678.
Voskresensky, G. A., Ueb. d. orthod. K. i. Dalmatien 888.
Vofs, F., Der Grofse Kurfürst u. Essen 656.

Vofs, H., Ein. unbeacht. Bilder altdt. Meister zu Venedig II489.
—, Unbek. oberdt. Gem. i. ital. Galerien II489.
—, 2 Werke d. Veit Stofs i. Florent. Kirchen II489f.
—, Charakterköpfe d. Secento II497.
—, F. v. Uhde, Ausstellung i. Salon Schulte II521.
Vofsler, K., D. göttl. Komödie 424.
Votaw, C. W., Apocal. of John 268.
Vowinckel, E., D. Pflicht d. Frau, in d. Gem. zu schweigen 874.
Vrabec, J. J., D. Hinrichtgn. auf d. Altstädter Ring 21. VI. 1621 549f.
Vries, J. H. de, Christendom Wereldgodsdienst? II80.
—, Kerkel. twisten omtrent d'Arminiaenschen tijt 580.
Vürtheim, J., Antieke Opschriften 76.
Vuilleumier, H. u. a., La révélat. en Israel 158.
Vulgate, The Revision of the, 201.
Vuylsteke, J., Cartulaire de Gand 354.

Waal, A. de, Judas Ende II113.
—, Ubi Petrus baptizabat II447f.
—, E. Sarkoph. i. Mus. d. dt. Campo Santo II448.
—, Kleinere Mitteilgg. II457f.
Waas, Chr., E. Hexenprozefs 617.
Waas, Fr., D. Generalvisit. Ernsts d. Frommen i. Sachsen-Gotha 494f.
Wabnik, A., 1. Cor. 8 6 261.
Wabnitz, A., La viticulture et l'alcoolisme en Palest. 151.
—, Le trône de Dieu et du Christ 225f.
Wace, A. J. B. a. Droop, Excavat. at Theotokou II437.
Wachstein, B., Wiener hebr. Epitaphien 175.
Wachter, F., General-Personal-Schematism. d. Erzdiöz. Bamberg 781.
Wachter, W., Bestia sum II13. 166.
Wacker, E., Wiedergeb. u. Bekehrg. 271. II114f. 181.
—, A. d. Diakonissenleben II285.
Wacker, G., V. d. Neutralität d. Kirche II257f.
Wächter, D. Art, auf höh. Schulen Patriotism. zu pflegen II15. 191.
Waefelghem, M. v., L'Ordinarius Premonstratensis 402.
—, Le nécrologe de l'abb. du Parc 402.
Wäschke, H., Regg. d. Urkk. d. Staatsarch. z. Zerbst 353.
Wäschke, H., A. d. Tagebuch Christians II. v. Anhalt-Bernburg 452.
—, Akt. z. Gesch. d. Schulwes. i. Anhalt 520.
Waffen geg. Feinde d. Wahrh. II75.
Wagener, G., Monistenbund u. Protest.-verein 880.
Wagenleithner, G., Sexuelle Aufklärg. II383.
Wagner, A., Gesch. d. Lamarckismus II20f.
—, H. Ibsen II50.
Wagner, H., D. Lutherhaus 792f.
Wagner, H. K., Children a. forbid them not to come unto me 226.
Wagner M., Z. bibl. Begründg. d. IM. II268.
Wagner, P., Tiere i. indischen Volksglauben 67.
Wagner, R., Pred. z. Einweihg. e. Orgel II361.
Wagner, Rich., Liter. zu, II42.
Wahl, A., D. franz. Revolut. u. d. 19. Jahrh. 806.
Wahl, Th., Glaube u. Kunst II537.
Wahlberg, F. v., D. sittl. Weisgn. Jesu u. d. Kulturgemeinsch. d. Liebe II158.
Wahrendorf, A., Jugendgerichtshöfe II282.
Wahrhaftigk. od. Bekenntnistreue 877.
Wahrheit, D., üb. d. dt. Kolonien II295.
Wahrmund, L., Kath. Weltanschg. u. freie Wiss. 866. 889. II140f.
—, Z. Gesch. d. Eherechtsreform in Oesterr. II341.
—, Ultramontan 890.
Wahrsagekunst, Die, II89.
Waite, J., † II546.
Waitz, Z. Kampf geg. d. Alkohol kath.-seits II400.
Wakeman, H. O., Introduct. to Hist. of Church of Engl. 829.
Wakeman, T. B., The human Prayer II105.
Waldburger, A., Andelfingen z. Zt. d. Ref. 563.
—, Zwingli's soz. Sorgen 560.
—, Partei u. Parteien 891.
—, E. mod. Pfarrhaus II525.
Waldeck, M., Lehrb. d. kath. Rel. II382.
Waldegger, P., Kath. Liturgik II239.
Waldenström, P., Bibelkomm. nyaste öfvers. of NT. 93.
Waldis, J. J. K., Hieronymi Graece in Psalm. Fragm. 113. 321.

Waldmann, D., Entsteh. d. Nürnberger Reform. 1479 385.
Waldmann, E., D. got. Skulpturen am Rathaus z. Bremen II473.
Waldstein, L., D. unterbewufste Ich II13.
Waldthurm, W. L. v., Durch d. mod. Wiss. zu Gott II58.
Waleffe, M. de, Maria v. Magdala II113f.
Walker, K., Introd. to Study of Engl. Fonts II473.
Walker, W. L., Teaching of Christ in its Present Appeal 185. 249. II111.
Walkowski, S., A. d. jüd. Leben in Galizien 175.
Wallace, L., Ben Hur II114.
Wallenstein, A., Kirchl. Gedenkblätter II507.
Wallis, B., Prof. Orr a. Higher Critic. 101.
Walloth, W., E. Messias II114.
Walpole, A. S., On Text of Hymns of St. Ambrose 326. II245.
Walsh, R., Salomos Temple 152.
Walter, D. allerh. Sakrament II365.
Walter, v., D. Aufenthaltsort d. „Presbyters" Johannes 233. 259.
Walter, F., D. sexuelle Aufklärg. d. Jugend II281.
—, Soz. Lage u. Fragen i. Oesterr. II387.
Walter, J., D. kath. Priester II386.
Walter, Joh. v., u. Hunzinger, D. Theol. d. Gegenwart 907f.
Walter, K., Herder u. Heinze 634f.
Walter, Th., Urkk. d. Stadt Rufach 353.
Walter, W., D. vorgeschichtl. Mensch II14.
Walters, H. B., Arts of the Church II433.
Walther, A., D. burgund. Zentralbehörde unt. Maxim. I. u. Karl V. 385.
Walther, M., Herbart u. d. vorsokrat. Philos. II40.
Walther, Th., Ob e. grofs. Unglück e. Strafe Gottes ist II316.
Walther, W., Pauli Chrt.—Jesu Evgl. 273. II110.
—, Heinrich VIII. v. Engl. u. Luther 584f.
Walton, J. L., Down with the Church II118.
Walz, K., D. ev. u. kath. Presse i. Dtschl. 872. II272.
Walzel, O. F., Dt. Romantik II65.
Wand, W., D. Miss. d. dt. Franziskaner i. Nord-Schantung II404.
Wappler, P., Inquisition u. Ketzerprozesse i. Zwickau 593. II52.
—, Thom. Münzer 589f.
Ward, A. W. et Waller, Cambridge Hist. of engl. Liter. 418. 939.
Ward, B., The Dawn of the cath. Revival in Engl. 832.
Ward, D. J. H., Classificat. of Rel. 57.
Ward, W., Ten personal Studies 829.
—, Ushaw Centenary a. Engl. Catholicism 830.
Ward, W. H., The Cylinder a. Cone Scals in the Mus. of Petersbourg 22.
Warde, F. W. O., The Worlds Quest II64.
Wardell, R. J., Permanent Elements in Chr. Theol. II82.
Warfield, B. B., Christianity a. Resurrect. of Christ 254.
—, The first Question of the Westminster „shorter Catechism" 583.
—, The Westminster Assembly 584.
Waring, H. F., Christian. a. its Bible 107.
Warneck, G., D. Miss. u. d. rel.gesch. Schule II82. 289.
—, Miss.motiv u. -aufgaben II82. 289.
—, Uebers. üb. d. kath. Miss.wesen II289.
—, D. Miss. i. Schatten d. Weltverkehrs II289.
Warneck, J., D. miss. Berufsvorbildg. II289.
—, D. Lebenskräfte d. Evangel. II289.
—, Uns. batakschen Gehilfen II299.
—, Pastor Hsi 849. II299.
Warnek, Just. Frh. v. Weltz 538.
Warren, W. F., The Babyl Universe 22.
Warschauer, J., Jesus 238.
Wartena, S. D. A., Strijd over mystiek cristendom 674.
Wartensleben, E. Gesetz betr. d. „Altlutheraner" 877.
Wartmann, W., Vitraux suisses au musée du Louvre II434.
Warum ich als Gemeinschaftsmann i. d. Landeskirche bleibe 878.
Was sollen wir tun II100.
— will Pastor Felden II101.
— jederm. v. Alkohol wissen mufs II280.
Waser, M., Schwyz vor 100 Jahren 796.
Watrigant, H., Bibliogr. d. rec. public. sur l. exercices spirituels 909.
Watson, Ch. R., In the Valley of the Nile 13.
Watson, C. W., The Acts 255.
Watson, D., Social Probl. a. the Churchs Duty II65. 187f.

Watson, E. C., Highland Mythology 83.
Watson, J., God's Message to human Soul 108.
—, Das Leben Jesu 239.
—, The Scot of 18. Cent. 684.
Watson, W. C., Portuguese Architecture II 434.
Wauters, A.-J., Catal. d. tableaux anc. du musée de Bruxelles II 421.
Wauters, A. J., Sur la peinture dans l. Pays.-Bas II 490.
Weale, W. H. J., Le trésor du prieuré de St.-Nicolas d'Oignies II 477.
—, Hubert a. John v. Eyck II 490.
Weawer, R. H., John of Worcester, Chronicle 357.
Weber, D. Rel.-U. d. höh. Schulen 874. II 312.
—, D. westfäl. Schwesternschaft v. roten Kreuz II 398.
Weber, A., D. alte u. d. neue Weltanschg. II 124.
—, Luther u. Luthertum 484 f.
—, Palestina II 379.
—, D. Patriarchen II 379.
—, D. Zeit d. Moses II 379.
—, L'Égl. ev. luther. de Paris 812.
—, E. neues Jugendbildn. A. Dürers II 495.
—, War Dürer 2 mal i. Italien II 495.
Weber, E., Zeit d. Wandlgn. II 56 f.
—, Gespenster II 56 f.
—, Einfl. d. prot. Schulphilos. auf d. orthod. luth. Dogmatik II 102.
Weber, G., Lehrb. d. Weltgesch. 737 f.
Weber, G. A., D. angebl. Grab d. hl. Emmeran 435 f.
Weber, L., La finalité en biologie II 165.
Weber, O., Z. südarab. Altertumskunde 33.
Weber, S., Orig. du christ. en Arménie 303.
—, D. kath. Kirche d. wahre K. II 134.
—, Wagner: Szepes megye Okiratárához 556.
—, D. Tessiner Maler cav. Gius. Petrini II 497.
Weber, V., Z. Evgl. d. Palmsonnt. 225.
Weber-Bonn, A., D. Grofsstadt u. ihre soz. Probl. II 265.
—, Boden u. Wohnung II 265.
Websky, J., Z. Erg. an A. Schweizer 797.
—, 60 J. Berl. Unionsverein 762.
—, Zu Th. Zieglers Straufsbiogr. 777 f.
Webster, F. S., Elias II 222.
Webster, H., Primit. Secret Societies 52. II 77.
Wecker, O., Christus u. Buddha II 81.
Weckesser, A., D. monist. Weltanschg. u. d. Rel.probl. II 61.
—, Mon. Weltansch. d. Gegenw. II 58.
Weckesser, W., D. kirchl. Leben II 237.
Wedel, G., 50 Weihnachtslieder II 250.
Wedewer, H., Grundrifs d. Apologetik II 382.
Wedgwood, J., The Moral Ideal II 169 f.
Weeks, J. H., Customs of the Bangala Tribe 58.
Weemaes, R., L. actes privés en Belgique 349.
—, Rôle de l'acte écrit dans l. contestations 349.
Weertz, H., D. Gotteslehre d. Ps. Dionysius Areopag. 333. II 71.
—, Im Büfserinnenheim St. Raphael II 397.
Weese, A., Burgunder Kirchen II 470.
Weg z. Licht II 83.
Wegner, M., Merkb. d. Frauenbewegg. II 263.
—, D. Armen- u. Waisenpflege II 282.
Wehner, H., D. Innere d. Erde u. d. Planeten II 18.
Wehofer, T. M., Z. Lied d. Romanos 115.
Wehrmann, M., A. d. ält. Stettiner Stadtbuche 353.
—, Z. Gesch. Greifwalds 373.
—, E. Vertrag mit e. Präzeptor f. e. jungen Adligen 520.
Weichers Kunstbücher II 482.
Weicker, H., Kiautschou II 300 f.
Weidel, K., Jesu Persönlichk. 241.
Weidenauer Studien 948.
Weigel, M., D. Anf. d. Frauenklosters Predigerord. i. Rothenburg o. T. 408.
Weigeldt, P., V. d. dt. Kolonien II 295.
Weigl, F., D. RU. i. d. Fortbild.schule II 373.
—, Pädagog. Pathologie u. Kind.seelsorge II 373.
—, RU. an Lehrerbild.anstalt. II 382.
—, Alban Stolz II 383.
—, Waisenfürsorge II 398.
—, Warmes Frühstück f. arme Schulkinder II 400.
—, D. geistesschwachen Kind. d. unt. Stände II 400.
—, Ausmünzg. d. Erzieh.wiss. f. soz. Fürsorge II 401.
—, Kurs f. Heilpädag. in München II 401.

Weigle, D. Not uns. männl. Jugend II275.
Weiheklänge II216.
Weil, A., D. Veziere d. Pharaonenreiches 13.
Weiler, M., D. Studenten Ave-Gebet II369.
Weill, E., La femme juive 151.
Weill, G., La presse cathol. à Paris 818.
Weinberg, M., Ewige Weisheit 170.
Weinel, H., Stellg. d. Urchrt. z. Staat 189.
—, Chrt. u. Patriotism. II191.
Weinitz, F., D. Bericher Bibel-HS. 92.
Weinmann, C., Storia d. musica sacra II250.
—, K.musik. Jahrb. 947.
Weinreich, O., Θεοῦ χείρ 193.
Weinrich, A., „Trutznachtigall" v. Frdr. Spee 660.
Weinstein, M. B., Entstehg. d. Welt u. d. Erde II18.
Weir, T. H., New Theory of „Servant of Jehovah" 122.
Weisbach, W., Stud. z. Pesellino u. Botticelli II482.
Weise, E., Neues Verz. d. Kirchenbibliothek i. Arnstadt 526.
Weise, R., Bücher d. Wunder II89.
Weisenahl, Jugendl. Verbrecher II400.
Weiser, E., Monist. u. christl. Weltanschg. II61f.
Weisflog, Th., Z. Lutherhausbau in Plauen 884.
Weifs, Aesthet. Kultur II65.
Weifs, A., Hist. eccles., Rez. üb., 932.
Weifs, A. M., Apolog. d. Chrt. II75.
—, D. rel. Gefahr II125.
—, Erg. a. d. grofse Zeit 789.
Weifs, B., Evgl.forschg. u. pfarramtl. Praxis 187. 214.
—, D. Quellen d. synopt. Ueberlieferg. 213f.
—, D. Rel. d. NT. 270f. II98.
—, Entwickelung II26f. 30.
—, Erinn. an Wichern II271.
Weifs, J., D. Aufgaben d. n.t. Wiss.-schaft 178ff.
—, D. Schriften d. NT.übers. 180.
—, D. F. Strauls u. d. „Leben Jesu" 178. 237. II306.
—, D. synopt. Evgln. 212.
—, Z. Verständn. d. Römerbr. 260.
—, Paulus u. Jesus 272.
—, Kurf Maximilian I. als Gemäldesammler II424.
Weifs, K., Im souver. Staate freie Kirchen II121f.
—, V. Modernismus II140.
—, P. Antonio de Escobar y Mendoza 604f. 703f.
—, V. Modernism. Tyrrells 869. 896.
Weifs, N., Additions bibliogr. 567.
—, La maison de Lorraine et la réforme en France 570f.
—, L'égl. réf. de S.-Maixent 567.
—, Calv., Servet, G. de Trie et le tribunal de Vienne 573.
Weifsbach, F. H., Z. Chronol. d. Bisūtūn-Inschrift 2.
— u. Bang, W., D. altpers. Keilinschrr. 10.
—, Z. neubab. u. achämen. Chronol. 22.
—, Z. Kunde d. Irak-Arab. 33.
Weifsenberg, S., D. neugetaufte Kind b. d. südruss. Juden 175.
—, D. kaukas. Bergjuden 175.
Weitbrecht, G., Heilig ist d. Jugendzeit II222.
—, Maria u. Martha II222.
Weitbrecht, K., Dt. Literaturgesch. 756f.
Weitling, W., Garantien d. Harmonie u. Freiheit II83.
Weizsäcker, C., Pred. üb. Matth. 61 bis 18 II215.
Weizsäcker, H., Z. rechtl. Stellg. d. Gemeinschaften 878.
Welch, E. A., The Love of the Master 244.
Welczeck, A. v., D. Frauenstimmrecht II263.
Wellecz, J., L'auteur du comm. anonyme des Chron. 113.
Wellhausen, J., D. Evangl. Johannis 232.
—, Strauls' Leben Jesu 237.
Wellmann, D. Auslandspfarrer II286.
Wells, H. G., First a. last Things II122.
—, New Worlds for Old II186.
Wellstein, G., D. Cisterz.abtei Marienstadt II466.
Wels, P., Kloster Leubus 402.
Welt, Unsere, II24.
Weltall, D. Liebe im, II24.
Welti, E., D. Jahrzeitenbb. v. Oberbalm 357.
Welvert, E., La légende de Lakanal 806.
Wenck, K., D. hl. Elisabeth 436.
—, Erwiderg. auf Dr. A. Huysken 436.
Wenck, M., D. dt. Sozialpolit. II255.
Wendel, C., Lutherbibel v. 1541 zu Halle 517.

Wendland, Westfäl. Rel.lehrerverslg. II325.
Wendland, C., Zu Jatho: Jes. u. d. Prot. d. Gegenw. II100.
—, — Welche Bedeutg. hat f. uns d. Abendmahl II100.
Wendland, J., Gesch. d. prot. Theol. II1.
—, Monismus II27.
Wendling, E., Neuere Schriften z. d. synopt. Evgl. 212f.
—, Synopt. Studien 213.
—, Entstehg. d. Markusevgl. 226f.
Wendte, Ch. W., Z. rel.-liber. Kongr. i. Berlin 859.
Wendte, W., Freedom a. Fellowship in Rel. 859.
Wenghöfer, W., D. Persönlichk. bei Jean Paul II40.
Wenke, A., Junghegeltum u. Pietism. in Schwaben 760.
Wensinck, A. J., Mohammed en de Joden te Medina 33.
Wentscher, M., Lotzes Monism. II41.
Wentzcke, P., Regg. d. Bisch. v. Strafsburg 355.
—, Urkk. z. Gesch. d. Strafsb. Bisch. 353.
—, Z. Gesch. d. August.stifts Ittenweiler 373. 402.
—, Ausgab.verzeich. d. Abtei S. Stephan in Strafsb. 402.
Werdandi, Mon.schr. f. dt. Kunst u. Wesensart II15.
Werde Licht! II216.
Werminghoff, A., Concilia 353.
—, Monum. Germ. Legum 371.
—, Z. Verh. v. Staat u. Kirche in Deutschl. i. MA. 385.
Werner, E., Gesch. d. Philos. II30.
Werner, H., Landesherrl. Kirchenpol. bis z. Reform. 385.
—, Geburtsstände in d. dt. Kirche d. MA. 419.
Werner, J., Christus als Erzieher 186.
—, Kirchl. Frauenstimmrecht 874.
—, — Frauenrechtlerinnen 874.
—, Erhaltg. d. Volksk. 881.
Werner, M., D. Chrt. u. d. monist. Rel. 853. II 58.
—, D. grüne Gefahr II263.
Werner, R. M., G. E. Lessing II40f.
Wernle, P., Einführ. i. d. theol. Stud. 109. 927f. II1.
—, J. H. Wichern II270f.
Werr, Fl., Z. Militärseelsorge II384.
Wertheimer, S. A., Saadja, Gaon, Komm. z. Tr. Berachot 170.
Werther, Hütet Euch! II281.
Werthmann, D. kath. Fürsorgeerzieh.-vereine II398.
—, A. d. kath. Mäfsigk.beweg. II400.
Werveke, N. v., Archives de Betzdorf 347.
Wessel, L., Ich lasse dich nicht II215.
Wessely, K., E. Sprachdenkmal d. mitteläg. Dialekts 11.
—, Sahidisch-griech. Psalmenfragm. 14.
Wefsmann, K., The Bawenda of the Spelonken 58.
Westcott, B. F., The Incarnat. a. common Life II107.
—, Gosp. accord. to St. John 234f.
Westcott, G. H., Kabir a. Kabir Panth 67.
Westenberger, B,, D. Fruchtbark. d. Bevölkerg. e. Kulturfortschr.? II15.
Westerburg, H., Preufs. u. Rom 746f. II332.
Westermark, E., Reinlichk., Unreinl. u. Askese 52.
—, Eigentumsempfindg. u. Diebstahlsrecht 57.
—, Neueres üb. d. Ehe 57. II185.
—, Orig. of Moral Ideas 935. II170.
—, D. altruist. Gefühl II173.
—, Moralbegr. üb. d. Ehelosigk. II185.
—, Versorgungspflicht in d. Familie II186.
—, Suicide II194.
Westfalen, Verz. d. ev. Gem. u. Geistl. d. Prov., 882.
Westphal, A., Lecture méthod. de la Bible 137.
Westphal, F., Luther u. d. Bibel 92.
Westphal, G., Jahwes Wohnstätten 160f.
Wetschinger, H., Le couronnement de Napoléon 808.
Wetzel, D. Vereinig. d. Ev.luther. in Pr. u. d. Allg. ev.-luth. Kont. 857.
Weule, K., Negerleben i. Ostafrika 58. II303.
—, Ergebn. e. ethnogr. Forschg.reise i. Südosten Dt.-Ostafrikas II302.
Weydmann, J., D. Wanderarmenfürsorge i. Dtschl. II401.
—, 25 Jahre unt. Obdachlosen II400.
—, Neuordng. d. öff. Armenpfl. i. Els.-Lothr. II400.
—, Berufsorganisat. u. Jugendgerichte II401.
Weyh, W., Z. Gesch. d. Bildes v. d. Perle 198.
—, D. Akrostichis i. d. byz. Kanonesdichtg. 322f. II245.

Weyman, C., Zu 1. Kor. 7 36 ff. 263.
—, Liturg. a. Novatian 287. 339.
—, Z. Carmen de passione Domini 328.
—, D. „Edition" d. Commonitoriums 331.
—, Analecta II 245.
Weymouth, R. F., The NT. in Modern Speech 208.
Whateley, A. R., The inner Light II 95.
Wheeler, H., The twenty-five Articles of Rel. of method. episcop. Church 857.
Whistler, C. W., Local Traditions of the Quantocks 83.
Whitby, F. F., Baptist Principles fr. a Layman's point of view II 118.
White, A. D., Warfare of Science with Theol. II 58.
Whittaker, Th., The Liberal State II 191.
Whittingham, W., Of the troubles at Franktort 582.
Wibbelt, D. Gesellsch.dramen v. Ibsen II 50.
Wichern, J. H., Z. Erziehg.- u. Rettungshausarbeit II 267.
—, Joh. Falk II 267.
—, Ges. Schriften 778.
Wichern-Feiern, Die, II 269.
Wickenhauser, A., Z. Stenographie a. d. Syn. d. 4. Jahrh. 309.
Wickert, R., D. Päd. Schleiermachers i. ihr. Verh. z. s. Ethik II 2.
Wickhoff, F., Einteilg. d. Kunstgesch. II 426.
Wiclif, Joh., Tract. de potestate pape 410.
Widemann, J., E. Ablafsbr. a. Kl. Raitenhaslach 427.
Widmann, H., Gesch. Salzburgs 541.
Widmann, S. P., D. Bartholomäusnacht 571.
Wiebers, H., A. d. Kindergottesd.prax. II 217. 324.
Wiechert, P., D. schott. Bibelübers. v. Murdoch Nisbet 425.
Wiedemacher, L., Ablafsbüchl. II 365.
Wiedemann, A., D. Leichenköpfg. i. Alten Aegypten 18.
—, Statue d. Priest. Sethon z. Memphis 18.
Wiedemann, E., D. Kompafs b. d. Arabern 32.
Wiedenmann, B., D. Geheimn. d. Lebensverläng. II 13.
—, D. Macht d. Willens II 13.
—, D. Ges. d. göttl. Gerechtigk. i. Weltall II 89.
Wiedenmann, B., Geheimwissenschaften II 89.
Wiedersheim, R., D. Bau des Mensch. II 23.
Wiegand, F., E. Parteibildg. i. d. prot. Kirche Bayerns II 100.
—, Bedeut. d. Benedikt.ordens 860.
— u. Uckeley, A., Kirchl. Beweg. d. Gegenw. 856 f.
Wiegand, Th., Inschrr. a. d. Levante II 461.
Wieland, Fr., D. Schrift Mensa u. Confessio 191.
—, Wiedergeburt i. d. Methrasmystagogie u. i. d. christl. Taufe 193.
Wielandt, R., D. polit. Liberalism. u. d. Relig. II 68.
—, Frauenbeweg. u. Liberalism. II 263.
—, Schwierigk. u. Erfolge i. Miss.feld II 291 f.
Wielka Encyklop. powszechna 924.
Wiener, H. M., „Results of mod. Crit. of OT." 101.
—, Pent.-Criticism 102.
—, The Book of Exod. 115.
—, Dr. Burneys View of Rel. of Isr. 159.
—, Israels Laws a. legal Precedents 158.
Wiersum, E., Een zeeuwsche Kalender 351.
Wierzbowski, Th., Matriculorum regni Poloniae summ. 355.
Wiese, J., Selbstverbrennung buddhist. Priester i. China 66.
—, Neudeutschland II 295 f.
Wiesinger, A., † II 546.
Wiesmann, H., 1. Sam. 1 2—9 87.
—, Z. Buch Jona 122.
—, „Refrain" in Certain Ps. 130.
Wiefsner V., D. mechan. Energie II 16.
Wigram, W. A., The Doctr. Position of the Assyrian Church 332.
Wijbrands, C. N., Vondels overgang 672.
Wikenhauser, A., Hieronymus üb. Ps. 44 2 113.
—, *Ποταμοφόρητος* Apc. 12 15 208.
Wilcke, M., D. Kl. Katechism. Luthers II 321.
Wilde, D. Kraft d. Heidenmiss., d. heimatl. Kirche zu erbauen II 289.
Wilde, C., De strijd tegen de Katharen 415.
Wilde, G., Elemente d. Astrol. II 89.
Wildeboer, G., H. ontstaan v. d. Kanon 100.
—, Het OT. 111.

Wilhelm, Totenbräuche i. Schantung II299.
—, Reise nach Peking II299.
Wilhelm, A., Arbeitsteilg. u. Persönlichk. II186.
Wilhelm, F., Bertold v. Regensb. u. d. Fälschg. i. Obermünster 429.
—, D. Lehre v. Gefühl II167.
Wilhelm, J., Ital. Mädchenschutz im Ausland II399.
Wilhelm, R., Confucius 63.
Wilhelmi, J. H., Faulheit u. Luxus II267.
Wilisch, E., Amerikan. Ausgrabg. in Korinth 76.
Wilke, F., D. Frauenideal i. AT. II157.
Wilkinson, C. H., † II546.
Wilkinson, M., Of Wars of Relig. in the Perigord 567.
Wilkinson, W. E. A., Will-Force II7.
Willaert, L., Négociat. polit.-rel. entre l'Anglet. et les Pays-Bas cathol. 578.
Willcock, J., A scots Earl in Covenanting Times 582.
Wille, B., Faustischer Monism. II45.
Wille, E., Schlacht bei Othée 383.
Wille, J., D. Humanism. i. d. Pfalz 423.
Williams, A. L., Paul the Apostle 261.
Williams, E. T., Witchcraft in the Chinese Penal Code 63.
Williams, J. E. H., Sir George Williams 830.
Willkomm, B., A. d. Gesch. d. Univ. Jena 525.
Willkomm, O. H. T., Christi Wiederk. z. Gericht. II107.
Willmann, O., Gesch. d. Idealismus II152.
Willms, A., Ludw. Schroeder 834.
Willson, B., Occultism a. Common Sense II89.
Willuhn, A., Bibl. Erziehungswerte 107.
Willy, R., D. Gesamterfahrg. v. Ges.-punkt d. Primärmonism. II5.
Wilmanns, K., Gefängnispsychosen II13.
Wilmart, A., La quest. du p. Libère 309.
—, Tradit. d. opuscules dogm. de Foebadius 328f.
—, L. fragm. hist. et la synode de Béziers 330.
—, L'Itinerarium Eucheriae 339.
—, Missel de Bobbio II241.
Wilms, Wie Delitzsch d. Rel. weiterbildet II64.
—, D. Einheitlichk. d. Weltalls II87.
Wilpert, J., Beitr. z. chr. Archäolog. II444ff.
Wilser, L., D. altkret. Kultur 76f.
—, Tierwelt u. Erdalter II22.
Wilser, R., Rassentheorien II15.
Wilson, C. B., Not. on Folk-Medicine 52.
Wilson, F. B., Discovery of the Soul II197.
Wilson, H. A., Coronation of Elizabeth 585.
—, Order of the Communism 1548 582.
Wilson, J. D., Rational. Crit. is it Science or Silly 101.
Wilson, M. C., Did Christ Preach from a Text 249.
Wiltberger, C., Z. kirchenmus. Unterr. i. theol. Lehranst. II251.
Wimmer, D. mod. naturwiss. Erk. u. d. chr. Apolog. II75.
Wimmer, G. A., Ist d. Bibel Gottes Wort II98.
Winchester Charts of It. Painters II482.
Winckler, H., Hist. of Bab. a. Ass. 22.
—, Z. Krit. d. Panbabylonism. 23.
—, D. bab. Geisteskultur 23.
Windel, R., 20. Konf. ev. Rel.lehrer d. Prov. Sachsen II325.
Windelband, W., D. Tradition i. Kulturleben II14. 173.
—, Fichtes Gesch.philos. 757.
Windisch, E., Buddhas Geburt u. d. Lehre v. d. Seelenwanderg. 71.
Windisch, H., Taufe u. Sünde 271. 297.
—, Vertr. Kutler d. Evgl. Jesu? II258.
Windolf, H., Psalmenklänge II225.
Winkel, J. te, Ontwikkel. d. Nederl. Letterkunde 939.
Winkelmann, A., Christl. Persönlichk. II175.
Winkler, G., D. Ref. d. R.-U. auf d. 15. Hauptvers. sächs. Lehrer II308.
Winkler, M. L., D. Mormonentum 857.
Winsch, W., Ueb. Wärmekultur II13.
Winstanley, E. W., Spirit in NT. 270.
Winstedt, E. O., Coptic Saints a. Sinners 14f. 337.
—, Coptic Legends 294.
Winter, A., D. Erbfolgeplan Heinrichs VI. 377.
Winter, G., Imman. Kants Grabinschr. II69.
Winter, J. u. Wünsche, A., Mechiltha 168.
Winterfeld, A. v., Fichte als Erwecker II44.
Winternitz, D. H. Müllers Beitr. z. südarab. Volkskunde 33.

Winternitz, M., Gesch. d. ind. Liter. 64.
Winton, H. E., Wisdom Lit. of Bible 128.
Wipf, E., Gottfr. Kellers Rel. 796.
Wirth, A., Arier u. Eurafrikaner 52.
Wirz, H., D. Erziehg. z. Glauben an Gott II69.
Wischnewskij, D., L'archevêque Nikanor 840.
Wisdom of Israel 170.
Wiseman, N., Fabiola II443.
Wisse, Ir. G., Geloof en wetenschap II62.
Wissell, R., Gewerksch.beweg. u. Alkoholfrage II280.
Wissenschaft u. Bildung 178. **193.**
Witasek, St., Grundlinien d. Psychol. II7.
—, Psychol. z. eth. Erziehg. II194.
Witt, O. N., Narthekion II24.
Witte, A. de, Un „demi-fors" de Guillaume III de Hainaut 362.
Witte, H., Z. Frage d. elektr. Erscheingn. II16.
—, Z. Germanisation uns. Ostens 364.
Witte, R., Z. Gültigk. d. Ethik Jesu II111. **158** f.
Wittern, M., Gesch. d. Brudergem. i. Schlesw.-Holst. **640** f. **763.**
Wittich, E., Monism. u. Dualism. II62.
Wittig, J., D. altchr. Skulpturen im Mus. d. dt. Campo Santo II443.
Wittmaack, Aufhebg. d. Eheverbots zw. Witwer u. Schwägerin i. England II**342.**
Wittwer, Ch., 40 Lieder f. gem. Chor II250.
Witzel, F., Z. „Revolution" vor 1866 763.
Witzel, T., Z. bibl. Kritik 101.
Woas, F., D. Wahrh. üb. d. Japaner II299.
Wodehouse, H., The Logie of Will II**164.**
Wölfle, E., D. Katechese i. Ausland **862.** II**372.**
Wölfflin, H., Renaiss. u. Barock II479.
—, D. klass. Kunst II482.
—, D. Kunst A. Dürers II490.
Woermann, S., Shakespeare u. d. Relig. II34.
Wörndle, H. v., Math. Wishofer 794.
—, Edw. v. Steinle II**511.**
Woeste, Assistons-nous à u. dissolut. ou à u. évolut. de l'idée rel. II64.
—, L'Égl. et l'État en Belgique 895.
Wohlenberg, G., E. alt. lat. Komm. üb. d. 4 Evgl. **218. 329.**
—, D. 1. u. 2. Thess.br. **264.**
Wohlfahrtsarbeit, Ländl., II275.
Wohlmannstetter, H., D. Gründe d. heut. Landflucht II**393.**
—, Am Ursprung d. Landflucht II**393.**
—, Landarbeiterfr. i. Bayern II392.
—, V. d. alt. z. neuen Ordnung II**390.**
—, Z. Entw. d. Landarbeiterfrage II392.
Wohlrabe, Z. sexuell. Unsittlichk. II**283.**
Wohltmann, F., D. Bedtg. uns. Kolonien II295.
Wohnungsfürsorge d. Kirchenverwaltg. i. London II394.
Wohnungsfürsorge i. Hessen II265.
Wojucki, D. Wiederverehelichung d. Priester i. d. morgenländ. Kirche 900. II349.
Wolf, Brauchen wir i. Westfalen e. neue Einrichtg. z. Ausbildg. v. Jugendpflegern II285.
Wolf, A., De Flav. Josephi Belli Jud. studiis rhetor. **135.**
— u. M. Grunwald, Fahrende Leute b. d. Juden 175.
Wolf, G., Dt. Gesch. i. Ztalt. d. Gegenref. **459** f.
Wolf, N. S., Bibl. Doctr. of the Heart 163.
Wolf, W., D. Lied d. Lieder 129.
Wolfart, K., Gesch. v. Lindau 936.
Wolff, Herzogin Joh. Albrecht zu Mecklenburg II215.
Wolff, A. A., Gebete f. Israel 175.
Wolff, E., Chronik d. Altstädter Gem. zu Kassel 759.
Wolff, R., Sleidaniana **481** f.
Wolff, W., Relig. u. Politik II**57.**
Wolfhard, A., Badische Tagesfragen 883.
Wolfram, Archiv d. Reichsgrafsch. Kriechingen 346.
Wolfram v. Eschenbach, Parzival II55.
Wolfring, L. v., D. schutzbedürftige Jugend II274.
Wolfsdorf, E., D. Himmelreich 218.
Wolfsgruber, C., Apokalypt. Predigten II**364.**
—, Fürsterzbisch. Graf Hohenwart 793.
Wolfstieg, A., Engl. u. franz. Deism. u. dt. Aufklärg. **621** f.
Wolkan, R., Oesterr. Wiedertäufer in Amerika **535.**
Wolkenhauer, A., E. oberdt. Kaufmannsitinerar 438.
Wolter, F., D. Münchener Ausstellg. 1908 II424.
Wolter, Pl., † II546.
Wolters, P., D. Westgiebel d. olymp. Zeustempels 77.

Woodbridge, J. L., The Story of the Coven. 115.
—, Naturalism a. Humanism II166.
Woodward, A. B., The inner Man 108.
Woodward, W. H., 2 Bulls of Alex. VI 373.
Woolnough, G., Kosmos II71.
Woosley, D. J., Cahuilla-Tales 59.
Wopfner, H., D. Lage Tirols z. Ausg. d. MA. 386. 542.
—, Quellen z. Gesch. d. Bauernkr. in Dt.-Tirol 470.
Worcester, E., Rel. a. Medicine II13.
Wordward, F.W.M., The Transfiguration 248f.
Worell, W. H., The Interrogat. Particle hal 31.
Worlitscheck, A., D. hl. Elisabeth u. d. caritative Arbeit d. Frauen II397.
Worman, E. J., The Exilarch Bustani 173.
—, 2 Book-lists fr. the Cambridge Genizah-Fragm. 174.
—, Forms of Address in Genizah-Letters 174.
Worringer, W., Lukas Cranach II490.
—, Abstraktion u. Einfühlg. II536.
Worsley, F. W., Relat. of 4. Gospel to the Synoptists 232.
Wort, D., des Heils 183. II222.
Worte d. Weisheit II87.
Woskresenskij, G. A., Vie ecclés. d. Slaves orthod. 793.
Wotschke, Th., D. Briefw. d. Schweizer m. d. Polen 462f.
—, 8 Schreiben Ge. Albr. v. Preußen an Joh. Laski 462.
Wouters, L., De minusprobabilismo II182.
Wrangel, E., D. m.a. Kirchen v. Småland II466.
Wrbka, A., D. Ref. z. Znaim 538.
Wrede, H., D. Glocken d. Landkr. Lüneburg II433.
Wreszinski, W., E. 5. Prophet des Amon 11.
Wright, A., An Athabasean Tradit. from Alaska 59.
—, Study of the Acts 255.
Wright, A. R. a. Lovett, Specimens of Mod. Masots a. Anc. Amulets of the British Isles 83.
Wright, Ch. H., Light fr. Egypt. Papyri on Jewish Hist. 49. 137.
Wright, C. F., Populäre Geheimnisse II87. 89.
Wright, G. F., Light fr. Geology upon the Clossing of Read Sea by Children of Isr. 115.
Wright, H. W., Evolut. a. Self-Realizat. Theory II169.
Wright, M. A., Pal. Explor. Fund 143.
Wright, T., Scientif. Confirmat. of OT. Hist. 137.
Wright, W. E. C., Alleg. Discrepancies of Bible 108.
Wright, W. K., Ethic. Significance of Feeling II152.
Wrong, G. M. a. Longton, Public. relat. to Canada 916f.
Wroth, W., Imper. byz. Coins in Brit. Mus. II434.
Wünkhaus, O. W., D. Humor Jesu 241.
Wünsche, A. u. a., Monumenta Judaica 169.
Würtemberg, 3. Vers. ev. Rel.lehrer v. Els.-Lothr. II325.
Würz, F., Aerztl. Mission II289.
—, Konfer. d. Brit. Studentenmissionsbundes II289.
—, Geldfragen II289.
—, Kolonialmiss. geg. Weltmiss. II289.
Wulf, M. de, Scholasticism II30. 152.
Wulff, L., E. 4. Dekalogtext 115.
Wulff, R., D. Galaterbr. 264.
—, Hannoversche KG. 936.
Wulff-Parchim, L., Echtheit v. Dekalog u. Vaterunser 218f.
Wunder, Gesch. d. Kunst i. ob. Filstal II432.
Wunderheilungen v. Lourdes, Die, 894.
Wundt, M., Gesch. d. griech. Ethik 77.
Wundt, W., Märchen, Sage u. Legende 57.
—, Logik II4.
—, Grundz. d. physiol. Psychol. II8.
—, Völkerpsychol. II14. 185. 536.
—, Gesch. d. griech. Ethik II152.
Wurm, A., Shakespeares Hamlet II35.
—, Z. d. Lünetten u. Stichkappen d. Sixtina II482.
Wurm, E., Alkoh. u. Sozialdem. II282.
Wurm, H., D. westfäl. Bist. z. Zt. d. gr. abendl. Schismas 383.
Wurm, P., D. Auferstehungshoffn. i. B. Hiob 130.
Wurster, P., E. neue Homiletik II204.
Wustmann, G., Z. Datierg. d. Werke Cranachs II490.
Wustmann, R., Albr. Dürer II490.
Wutke, K., Codex diplom. Silesiae 347.
Wychgram, J. u. P. Müller, Ziel d. Frauentätigk. II264f.

Wymann, E., Z. kath. Kultus i. Zürich 613.
—, E. Stimme a. Uri zugunsten d. Jesuiten 714.

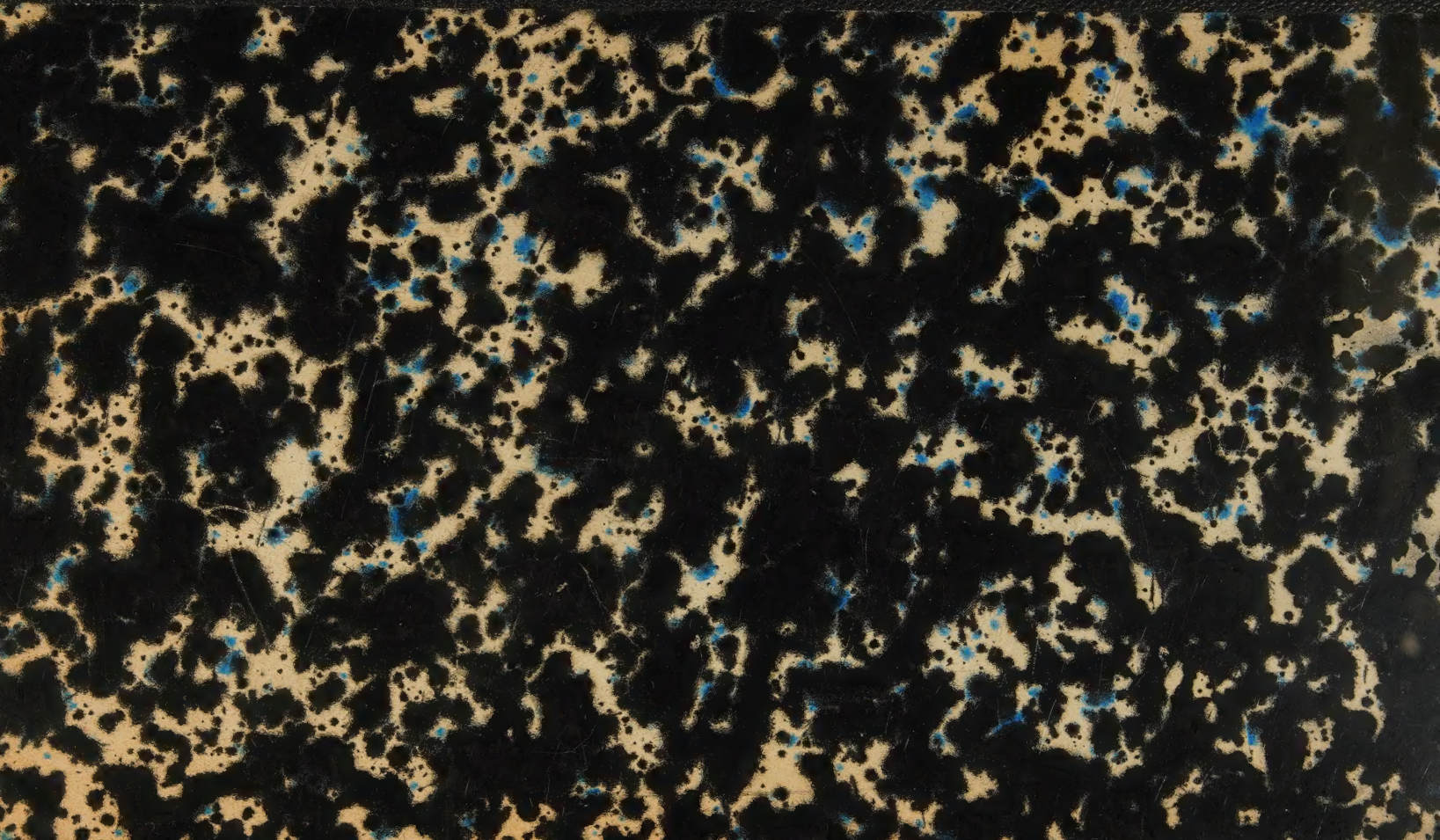
Xenopol, A. D., Boulletin hist. 917.
—, Le théorie de l'hist. 925.
Xerlentes, P. G., *Γεωργίου ἐπισκ. Ναξίας λόγοι δύο* 410.
Xeroukhake, A., *Ὁ κρητικὸς πόλεμος* 724.

Yahuda, A. S., Z. samar. Josua 41. 85.
—, Unechth. d. sam. Josuab. 42f. 86.
Yeach, R. W., The King a. His Kingdom 239.
Youngson, J. W., The Discovery of the Gospel of Barnabas 221.

Zaboujsky, Z. Verteidig. d. Glaubens 899.
Zaccagnini, Chronicon univ. Sozomeni Pistoriensis 357.
Zachariae, F., D. weissagende indische Witwe 67.
Zachariae, Th., Fischzauber 38.
—, E. Sterbenden d. Kopfkissen wegziehen 52. 122.
Zacharuli, G., *Τὰ συγγράμματα Ἀπολλιναρίου τοῦ Λαοδικαίας* 319.
Zacher, A., Reformgedanken e. Kardinals 740.
Zänker, O., Uns. Pred.seminare II230.
—, D. Intoleranz d. Positiven 880.
Zahn, J., Z. christl. Mystik 413. II71.
—, 4stimm. Chorgesangb. d. ev. K.-gesangv. II252.
Zahn, Th., Z. Heimatkunde d. Evgl. Joh. 144. 236.
—, D. Evgl. d. Johannes 234.
—, A. d. Leben d. alt. Kirche 277.
—, Neue Bruchst. nichtkanon. Evgl. 222.
Zaleski, St., Jezuici w Polsce 554f. 840f.
Zaminian, A., Hist. de l'Égl. arménienne 842.
Zander, Feigel, Marx, D. R.-U. d. höh. Schulen u. d. ev. Kirche II312f.
Zanolli, A., Sulla traduz. armena del *περὶ φύσεως ἀνθρώπου* di Nemesio 2.
—, Tabellae olympianeae 77.
Zaozersky, N. A., Z. 13. Kanon d. Konz. v. Laodicea 309.
Zapletal, V., Hermeneutica bibl. 113.
Zarnowiecki, L., D. Becher i. d. röm.-kath. Kirche II530.
Zasodiminskij, P., 2 épisodes de l'hist. de France 385.
Zavjerinskij, S., Z. ursprüngl. Markusev.schluſs 228.
Zbinden H., D. psychol. Auffass. d. Nervosität II13.
Zdekauer, L., Sull' ordimento d. archivi 346.
Zdiechowski, M., D. russ. Kirche i. d. Gegenw. 899.
—, D. gegenw. Krisis i. d. russ. K. 899.
Zechbauer, F., D. m.a. Strafrecht Siziliens 378. 415.
Zedler, G., Nassauische Gesch.-Liter. 912.
Zedlitz u. Neukirch, A. v., „— — u. hätte der Liebe nicht" II226. 285.
—, D. kirchl. Lage 874.
Zehden, G., D. Bekämpfg. d. Volksseuchen II260.
Zehnpfund, R., Trauer b. d. Hebr. 150.
Zeichnungen alter Mstr. i. Kgl. Mus. z. Berlin II421.
Zeiten, Neue, u. n. Pflichten d. chr. Frau II263.
Zeitfragen, Kirchl., 869.
Zeitgemäſse Ausgestaltg. d. kath.Rel.-U. II376.
Zeitschrift f. hebr. Bibliogr. 167.
— f. angew. Psychol. II6.
— f. Krüppelfürsorge II282.
— f. Miss.kunde u. Rel.wiss. II289.
— f. KG.: Bibliogr. d. kg. Liter. 906.
— f. wiss. Theol.: Liter. Rundschau 908f.
Zell, Th., Unterscheidet d. Tier Mann u. Frau II9.
Zell v. Kaysersberg Verantwortg. geg. d. Anklage auf Ketzerei 469.
Zeller, E., Erinnergn. e. Neunzigjährigen 753f.
—, † II546.
Zeller, J., Erasm. v. Rotterdam u. Loreto 435. 611.
—, Z. Loretofrage 435.
Zeltner, F. de, La sociologie soudanaise 60.
Zemp, J., D. Kirche v. Romainmôtier II468.
Zeno, R., Niccolò Tudisco 384.
Zentralmadagaskar, Miss. Vakinaukaratra II406.
Zerbe, A. S., Lost Books a. Records quoted in OT. 99.
Zeugen, Schles., d. IM. II269.
Zeumer, K., D. goldene Bulle 388. II332.
Zeys, M., L. Juifs marocains 173.

Zibrt, V., Bibliogr. d. böhm. Gesch. **546**.
Zickel, E., D. dt. Reichstag unt. Ruprecht v. d. Pfalz **389**.
Zickendraht, K., E. anonyme Kundgebg. d. Erasmus **608**.
Zidek, O., Universitas regni Messiani futuri in libris V.T. 163.
Ziegler, D. F. Strauſs **181**.
Ziegler, A., Mein Führer dch. Messe u. K.jahr II241.
—, D. bleibende Recht d. R.-U. II325.
—, E. zeitgem. Behdlg. d. 1. Gebotes II380.
Ziegler, H., S. Francks Bedtg. f. d. Entw. d. Prot. II32.
—, S. Franck II32.
Ziegler, J., D. israel. Monotheism. 158.
Ziegler, J. H., D. Struktur d. Materie u. d. Welträtsel II17.
—, Konstitution u. Komplementät d. Elemente II17.
Ziegler, K., Firmicus Maternus de errore profan. rel. **318**.
—, D. Sakram. d. ev. Kirche II116.
Ziegler, T., D. Fr. Strauſs **181**. **774** ff. II2.
—, D. Gefühl II6. **167**.
Ziegler, X. E., D. phylogenet. Entstehg. d. Kopfes d. Wirbeltiere II22.
Ziehen, L., Griech. Sakralaltertümer 77.
Ziehen, Th., Leitf. d. physiol. Psychol. II8.
—, Psychiatrie II13.
Ziemann, Wie erobert man Afrika f. d. weiſse u. farbige Rasse? II302.
Ziemendorff, W., D. ägypt. Sudan II302.
Zigou, Fr., Das Aevum 408.
Zilka, F., Z. Kampf um d. Schule i. Oesterr. 888.
Zillessen, A., Z. Psychol. d. Karfreitags II235.
—, D. kirchl. Stand i. Simmern b. Beginn d. 30j. Kr. **469**.
Zillig, P., D. Altruism. d. Grundleg. d. Bildungsideals? II173.
Zillmann, D. Buch Jezirah 172.
—, Moral d. Musik II185.
Zimmer, G. A., D. Mormonen i. Utah 844. II**303** f.
Zimmerli, G. W., Wer ist gebildet II**67**.
Zimmermann, D. rel. Erlebnis II95.
Zimmermann, A., Regierg. Heinrichs IV. **376**.
—, Mit Dernburg nach Ostafrika II302.
—, Elisabeth u. d. Aufrichtg. d. engl. Staatskirche **586**.
—, Ein Yogi üb. d. Folgen d. Trunksucht II400.
Zimmermann, A., Z. franz. Protestantism. 812. 892.
—, D. anglikan. Zweigkirche i. d. VSt. 844. 902.
—, D. Kampf d. kath. Kirche 866.
—, Streiflichter auf neuere dt. Universalgesch. 935.
Zimmermann, M. Gg., Niederländ. Bilder d. 17. J. II499.
Zimmermann, O., Ohne Grenzen u. Enden II**125**.
—, D. Wert d. Heiligk. II**149**.
Zimmert, K., Quellen z. Kreuzzug Friedrichs I. **399**.
Zindel, F., E. Ketzerprozeſs a. d. 17. J. **650**.
Zingerle, F., Mittelstandsfragen II394.
Zini, Z., Giustizia II190.
Zippel, F., Klaus Harms u. d. Homilie II**206**.
—, Was ist e. Homilie II**206** f.
—, Mehr Bibelstunden II**219**.
—, Z. geistl. Dekorum II**231**.
Zisterer, D. Rel.-U. i. d. 3 erst. Schulj. II373.
—, Ist uns. Armenpflege reformbedürftig II400.
Zitron, E., J. M. Guyaus Moral- u. Rel.phil. **810**. II**49**.
Zitzen, Branntweingewerbe II400.
Zivy, H., L'év. de S.-Pol-de-Léon et la constitut. civ. du clergé **817**.
Zlocisti, J., D. Gesandtsch. d. Basl. Konzils n. Avignon u. Konstantin. 384.
Zocchi, G., L'eloquenza di Crisostomo 319.
„Zodiac-Tablet" fr. Gezer **147** f.
Zöchbauer, J., E. röm. Reisebericht üb. Oesterr. **540**.
Zöckler, O., Unitarismus **858**.
Zöllner, W., D. Pfarrer u. d. chr. Liebestätigk. II**231**. 285.
—, Frauenhilfe i. Ausland II285.
—, Helferinnen f. d. ländl. Krankenpfl. II285.
Zoepf, L., D. Heiligenleben i. 10. Jahrh. **360**.
Zösmair, J., Noch einmal Kl. Jubaris 402.
Zoozmann, R., Dantes poet. Werke **423** f.
—, Ulr. v. Hutten: Gesprächbüchlein **465**.
Zorell, F., Zu Thren. 1 **131**.
Zorn, J., Z. päpstl. Eingreifen i. Dtschl. 1238/50 377.
Zottmann, L., Z. Kunst d. Bassani II482.
Zoványi, J., Sarospatak reform. **556** f.

Zoziecharski, M., D. russ. Kirche i. gegenw. Augenblick 899.
Zscharnack, L., Ref. u. Humanism. i. Urteil d. dt. Aufklärg. **441** f. **638** f.
—, Z. Gesch. d. Pfarramts i. e. Kleinstadt **647** f. **762**.
—, John Tolands Christianity **686** f.
—, E. Jahrh. d. Mohrschen Verlags **747**.
Zsilinsky, M., Gesch. d. 1848er XX. Gesetzesartikel **790**.
Zucker, M., Albr. Dürrer II 490 f.
Zuckermandel, M. S., Tosefta, Mischna u. Boraitha 170.
Zum Nachdenken f. Alt u. Jung II 280.
Zumbiehl, J., D. Interpunktion Joh. 1 s u. Röm. 10 5 260.
—, D. Rel.-U. i. Frkr. 893. II **372**.
—, D. Alter d. Erstkommunikanten II 384.
Zunz, L., Sufferings of the Jews 173.
Zuojko, N., Ueb. d. Feldzüge Svjetoslavs n. d. Osten 399.
Zurbonsen, F., D. 2. Gesicht II 10.
Zurburg, D. Kath.-Emanzipat. v. 1829 831.
Zurhausen, H., E. Reise durch Kathianar II 404.
Zurhellen, O., Lebensziele II **67**. 194.
—, Weltanschg. II **67**.
—, Jesus II **110**.
—, D. Kirche II 119 f.
Zurhellen-Pfleiderer, E., D. Rel. d. Patriarchengesch. **117** f.
Zuschneid, K., Neuer Liederhort II 250.
Zuylen v. Nyevelt, A. v., Dépôt. d. arch. de l'État à Bruges 347.
Zwaan, J. de, Beza's advies omtrent Codex D 201.
Zwei zeitgemäfse Neuerungen auf homilet. Gebiet II **356**.
Zweig, St., Balzac II **49**.
Zwemer, S. M., D. Islam II 302.
Zwingli, H., Sämtl. Werke **560** f.
Zwingliana **561** f.

Druck von A. W. Hayn's Erben (Curt Gerber), Potsdam.

GTU Library
3 2400 00297 2861